Bibliographie
der
Vürttembergischen Geschichte

bearbeitet von
Wilhelm Heyd

orst Bissinger KG - Verlag und Druckerei











Bibliographie

der

Württembergischen Geschichte.

Im Auftrage

der

Württembergischen Kommission für Landesgeschichte

bearbeitet

von

Wilhelm Heyd.

Zweiter Band.

STUTTGART.
VERLAG VON W. KOHLHAMMER.
1896.

HORST BISSINGER KG, VERLAG UND DRUCKEREI
7031 Magstadt, Alte Stuttgarter Straße 39

Reproduktion, Druck und Verlag dieses unveränderten, fotomechanischen Nachdruckes erscheint im Auftrag der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg.
Mit einem Geleitwort von
Staatsarchivdirektor Professor D. Dr. Dr. h. c. Max Miller
in Band I

1. Nachdruckauflage 1967



Vorwort.

Dem allgemeinen Teil dieser Bibliographie folgt nunmehr der spezielle, welcher die zweite und dritte Hauptabteilung umfasst. Den Kern bildet bei jener die ortsgeschichtliche, bei dieser die biographische Litteratur. Gegenüber den in langen alphabetischen Reihen auftretenden fettgedruckten Namen von Städten und Dörfern, Burgen und Klöstern einerseits (S. 45—281), von Geschlechtern und Personen andererseits (S. 298—713) werden jetzt die Nummern der Bücher und Zeitschriftartikel etwas in den Hintergrund gerückt, aber sie sind fortgeführt bis zu Ende und erreichen die Ziffer 9109. Wider Erwarten hat der zweite Band über das Doppelte des Raumes im Vergleich zum ersten erfordert. Nur zum kleineren Teil ist er in der ersten Hälfte des Jahrs 1896 gedruckt; der Anfang des Druckes geht tief zurück ins vorige Jahr. So kommt es denn, dass die Erscheinungen des Jahrs 1895 nicht alle mehr berücksichtigt werden konnten und wegen mancher auf den Literarbericht des Jahres verwiesen werden muss, welchen die Württembergischen Jahrbücher sowohl als die Vierteljahrshefte langjährigem Gebrauche gemäss bringen werden.

Eine eingehendere Orientierung wird bloss für die dritte Hauptabteilung erforderlich sein. Dass in derselben Lebende unberücksichtigt bleiben, dürfte als selbstverständlich gelten. Von den Gestorbenen wird der eine diesen, der andere jenen vermissen. Der Leser möge nur das immer im Auge behalten, dass mein einziges Ziel ist nachzuweisen, wo über eine gewisse Person irgend eine biographische Auskunft zu finden ist. Das Buch will keine Galerie interessanter Württemberger aufstellen. Zwar werden bekanntere

Landsleute nicht leicht fehlen, aber bloss weil eben Litteratur über sie vorhanden ist. Wenn andere keine Stelle darin gefunden haben, so hat dies häufig nicht darin seinen Grund, dass ich sie für zu unbedeutend hielt, sondern darin, dass über sie weder ein Buch noch ein Zeitschriftartikel noch ein Nekrolog geschrieben wurde oder wenigstens nichts Derartiges mir zu Gesicht kam. Man wird finden, dass es mir fern liegt, irgend einen Stand, eine Berufsklasse, ein politisches oder religiöses Bekenntnis hintanzusetzen. Auch in anderer Hinsicht ziehe ich den Kreis der Aufzunehmenden weit genug. Als Württemberger betrachte ich vor allem jeden, dessen Geburtsort im jetzigen Königreich Württemberg liegt, mag er später gewohnt und gewirkt haben wo er will. Bürger von Reichsstädten, welche noch keine Ahnung davon hatten, dass ihre Heimstätte je in eine württembergische Landstadt verwandelt werden würde, sind mit hereingezogen, ebenso Herrengeschlechter, deren Stammsitz und Gebiet zum jetzigen Württemberg gehören, samt ihren Unterthanen aus vorwürttembergischer Zeit. Ich glaube auch die Grenzpfähle nicht ungebührlich zu verrücken, indem ich solchen Aufnahme gewähre, welche durch ihre Geburt oder ihr Wirken Gebieten angehören, die früher unter Nebenlinien des württembergischen Fürstenhauses standen. Den Mömpelgarder Georg Cuvier möchte doch niemand ausgeschlossen sehen. Aber auch andere, deren Heimatort nie in einer Beziehung zu Württemberg stand, durften in dem Falle nicht fehlen, wenn sie als Staatsmänner oder Truppenführer, in Kirchenämtern oder auf der Bühne ihr Talent oder ihre Kraft unserem Lande widmeten, ebensowenig dann, wenn sie daselbst ihre Zuflucht, ihren Erwerb, ihren Ruhesitz gefunden haben und durch längeren Aufenthalt als eingebürgert gelten konnten.

Die Fassung der Personalien wurde sehr knapp gehalten, doch immer soviel davon gegeben, dass genau ersichtlich ist, auf welche Person die darauf folgende Litteratur sich bezieht. Um so mehr wurde für diese letztere Vollständigkeit angestrebt. Hiebei kamen in Betracht nicht bloss Beschreibungen des vollen Lebensgangs einer Person und einzelner Perioden desselben, sondern auch zusammenfassende Lebensbilder und Charakteristiken, nur dass Schilderungen der Bedeutung eines Manns nach einer bestimmten Spezialität seiner Wissenschaft hin oder, wenn es sich um Dichter handelt, Würdigungen ihres Schaffens innerhalb einer einzelnen Gattung der Poesie wegblieben. Wohl aber wurden als mit zur Lebensgeschichte gehörig Reisetagebücher betrachtet, besonders aber Briefe,



einzig diejenigen ausgenommen, welche sich auf Auseinandersetzungen über wissenschaftliche Fragen spezieller Natur beschränken. Die Beiziehung handschriftlichen Materials an Autobiographien und Briefwechseln dürfte manchen willkommen sein. Schriftstellerische Erzeugnisse von Gelehrten, Dichtern u. s. w. aufzuzählen war nicht beabsichtigt; wenn dennoch hie und da gesammelte Werke eines solchen erwähnt werden, so geschieht dies einzig und allein wegen biographischer Einleitungen u. dergl.

Zum ganzen Werk möchte ich noch Folgendes bemerken. Manches von den angeführten Büchern (bezw. Artikeln) mag diesem oder jenem Leser geringwertig vorkommen. Ich würde ihm vielleicht in manchen Fällen beipflichten. Aber ein Motiv zur Weglassung konnte in diesem Werturteil nicht immer gefunden werden. Eine Bibliographie und eine kritische Quellenübersicht sind zweierlei Dinge.

Ausser den in der Vorrede zum ersten Band Genannten haben mir die Herren Regierungsrat Adam und Rektor Egelhaaf dahier, Archivrat Obser in Karlsruhe und Amtsrichter a. D. Beck in Ravensburg gefälligst Beihilfe geleistet, wofür ich ihnen hiemit verbindlich danke.

Stuttgart im Mai 1896.

W. Heyd.



Inhaltsverzeichnis.

Zweite Hauptabteilung.



Einleitung.

1. Besiedlung des Landes.

3609. Hartmann, Jul., Zur Geschichte der württ. Landeskunde. Schwäbische Besiedlung. (Vortrag am X. Deutschen Geographentag in Stuttgart 6. April 1893) — LtBStAnz. 1893, 65—69.

3610. Derselbe: Die Besiedlung Württembergs von der Urzeit bis zur Gegenwart übersichtlich dargestellt. (Württ. Neujahrsblätter. 11.) Stuttgart, D. Gundert 1894.

3611. Bohnenberger, Karl, Die Ortsnamen des schwäbischen Albgebiets nach ihrer Bedeutung für die Besiedlungsgeschichte — WVjsh. 1886, 15—25.

3612. Hartmann, Jul., Über die Besiedlung des württ. Schwarzwalds, insbesondere des oberen Murgthals. M. e. Kärtchen — WJbb. 1893, 1—16. Auch bes.: Stuttgart, Dr. v. W. Kohlhammer 1893.

3613. Weller, Karl, Die Ansiedlungsgeschichte des württ. Frankens rechts vom Neckar — WVjsh. 1894, 1—93. 455.

3614. Miller, Konr., Das Alter unserer Ortschaften. (Rede zur Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs) — BlSAV. 4 (1892), 72—76. 90 ff.

2. Geographische Namen (etymologisch).

3615. Ob man Würtemberg, Würtenberg, oder Wirtemberg, Wirtenberg schreiben soll? (Gez. S.) — in: Haug, Schw. Mag. 1775, 787—789.

3616. Scheffer, Wilh. Ferd. Ludw., Soll man Wirtemberg oder Württemberg schreiben? — WJb. 1819, 227—233.

3617. Bacmeister, Adf., Alemannische Wanderungen. Bd. 1. Ortsnamen der keltisch-römischen Zeit, slavische Siedlungen. Stuttgart, Cotta 1867.

3618. Hartmann, Jul., Die württ. Ortsnamen auf Grund der Schriften und nachgelassenen Papiere Adolf Bacmeisters — WVjsh. 1874, 197—214. 1875, 114—137.

3619. Buck, Mich. Rich., Vordeutsche Fluss- und Ortsnamen in Schwaben — ZHVSchwab. 7 (1880), 1—39.

3620. Derselbe: Über römische Ortsnamen in W. — WVjsh. 1878, 174—183.

3621. Derselbe: Die Namen unsrer „welschen Dörfer" — WVjsh. 1883, 54—56.

3622. Derselbe: Hohenzollern'sche Ortsnamen — MGAHohenz. 5 (1871—72), 87—119. 6 (1872—73), 63—99. 7 (1873—1874), 1—42.

3623. Birlinger, Ant., Die Hohenzollerischen Orts-, Flur-, Waldnamen — AlemB. 1 (1873), 263—283. 2 (1875), 78—82. 6 (1878), 1—42. 129—158. 7 (1879), 91—94. 8 (1880), 1—23. Vrgl. 10 (1882), 233—53. 14 (1886), 215—27. 15 (1887), 28—40. 130—146.

3624. Buck, Mich. Rich., Kleine Beiträge zur deutschen Ortsnamenforschung. (Schwäbisches) — Germania 17 (1872), 449—452.

3625. Derselbe: Schwierigere wirt. Ortsnamen — WVjsh. 1880, 32—45.

3626. Bazing, Hugo, Zur Erklärung württembergischer Ortsnamen — WJbb. 1863, I. S. 216—220; 1864, I. S. 371—375; 1865, S. 270—276.

3627. Derselbe: Zur Ortsnamendeutung. (Riedlingen, Upflamör, Pflummern) — KorrVUO. 1876, 31 f.

3628. Derselbe: Zur Ortsnamendeutung — WVjsh. 1890, 272—4.

3629. Derselbe: Die Katze in Ortsnamen — WVjsh. 1886, 57—64.

3630. Buck, Mich. Rich., Über Ortsnamen auf —losen. (Ganslosen, jetzt Auendorf) — Germania 16 (1871), 297—299.

3631. Bauer, Herm., Die Ortsnamen (in Württ. Franken) — ZWFrk. [2]. H. 4 (1850), 104—108.

3632. Hierlemann, K., Über Ortsnamen mit Anlehnung an den Bezirk Geislingen — KorrVUO. 1876, 74—76.

3633. Klemm, Alfr. Fr., Flurnamen, insbesondere aus der Umgegend von Geislingen — NBlSDEU. 1888, 241—275.

3634. Schott, Alb., Über den Ursprung der deutschen Ortsnamen zunächst um Stuttgart. (Progr.) Stuttgart, gedr. b. Gebr. Mäntler 1843. 4°.

3635. Hartmann, Jul., Zur Deutung der Ortsnamen in Stuttgarts nächster Umgebung — LtBStAnz. 1875, 71 f. 94—96.

3636. Sambeth, Joh. Geo., Über den Namen Argen — Korr.-VUO. 1876, 82—85.

3637. Buck, Mich. Rich., Brühl, Bruoh, Brie, Brag, Braite, Busch — KorrVUO. 1877, 79–81.

3638. Bazing, Hugo, Eschach, Nibel, Aitrach — WVjsh. 1879, 214—217.

3639. Der Name Eselsberg — DiöcASchwab. 7 (1893), 44.

3640. Bazing, Hugo, Zur Ortsnamendeutung. (Der Name Hardt) — KBGV. 13 (1865), 93—96.

3641. Baumann, Frz. Ludw., Riss, Rauns, Roth, Rottum — KorrVUO. 1877, 14 f.

3642. Buck, Mich. Rich., Wiesensteig. Helfenstein. Pflummern — KorrVUO. 1877, 6—8.

3643. Derselbe: Oberdeutsches Flurnamenbuch. Stuttgart, Kohlhammer 1880.

3. Partielles Wiederaufgeben von Wohnsitzen.

3644. Schickhard, Die Vereinödung in Oberschwaben — LtBStAnz. 1886, 293–304.

3644a. Pregizer, L., Verzeichnis aller, namentlich abgegangener Burgen, abgegangener Ortschaften und in Abgang gekommener Namen und Schreibweisen von noch bestehenden Orten, endlich auch ehemaliger Klöster im Württ. Schwaben — WJbb. 1880. Suppl. S. 91–147. Auch bes.: Stuttgart, Kohlhammer 1881. 4°.

3645. Bossert, Gust., Abgegangene Orte — WVjsh. 1879, 286 f.

3646. Derselbe: Abgegangene Orte nach den Flurkarten — WVjsh. 1890, 72–76.

3647. Aufzählung abgegangener Orte und Anzeige vorgegangener Namensveränderungen. (Gez. L. Fr[omm]) — ZWFrk. [1], 1 (1847), 49—51.

3648. (Bauer, Herm.), Zusammenstellung der abgegangenen (fränkischen) Orte — ZWFrk. 6, 1 (1862), 113—20. 2 (1863), 320—27. 3 (1864), 502—08; 7, 1 (1865), 148—53. 2 (1866), 363–67. 3 (1867), 564—69; 8, 1 (1868), 130–36. 2 (1869), 357—61. 3 (1870), 569–573; 9, 1 (1871), 119–27.

3649. Bossert, Gust., Abgegangene Orte in Franken — WVjsh. 1881, 76—78.

Vrgl. auch Mergentheim, Oberamt.

4. Gaue und Centen im württ. Schwaben und Franken.

α) Gaue im allgemeinen.

3650. Schöpperlin, Joh. Fr., Prolusio scholastica, qua Sueviae mediae per pagos descriptae primae lineae ad emendandum

supplendumque chronicon Gotvicense ducuntur . . . Nordlingae, litteris Beckianis 1768. 4°.

3651. Scheffer, Wilh. Ferd. Ludw., Topographische Darstellung Schwabens nach seinen Gauen, aus Urkunden des Mittelalters — WJbb. 1830, 1. S. 161—212; 1830, 2. S. 360—412.

3652. Pfaff, Karl, Die Gaue und die ältesten Dynasten-Geschlechter Württembergs — WJbb. 1844, 1. S. 71—180.

3653. Baumann, Frz. Ludw., Oberschwäbische Gau- und Centnamen — WVjsh. 1878, 58—60.

3654. Buck, Mich. Rich., Oberschwäbische Gaunamen — WVjsh. 1878, 122 f.

3655. Baumann, Frz. Ludw., Die Gaugrafschaften im Wirtembergischen Schwaben. Ein Beitrag zur historischen Geographie Deutschlands. Mit einer Karte. Stuttgart, Kohlhammer 1879.

3656. Stein, F., Die ostfränkischen Gaue — Arch. des Hist. Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg 28 (1885), 327—376.

3657. Bossert, Gust., Die ostfränkischen Gaue des heutigen Württemberg. Ein Nachtrag — ebenda 29 (1886), 339—344.

Die älteren Werke des Ritters Karl Heinrich v. Lang über Baierns Gaue (1830) und über Baierns alte Grafschaften und Gebiete (1831) streifen auch die ins württ. Gebiet fallenden Gaue.

β) Einzelne Gaue in alphabetischer Folge.

Vorbem. Diejenigen Gaue, welche, nach Umfang und Bedeutung modifiziert, als Landschaften über das Mittelalter hinaus fortlebten, wie Allgäu, Kraichgau, Ries, Zabergäu, werden in dem Abschnitt „Landschaften" ihre Stelle finden.

3658. Baumann, Frz. Ludw., Der Alpgau, seine Grafen und freien Bauern. Ein Beitrag zur deutschen Adels- und Rechtsgeschichte — ZHVSchwab. 2 (1875), 1—77.

3659. Reinwald, Gust., Beschreibung des Argengaues — SVGBod. 6 (1875), 151—166. Vrgl. ferner oben Nr. 591.

3660. Eine Karte der Berchtoldsbaar entwirft Ant. Birlinger — Sitzungsberichte der Münchn. Akad. 1865, II. Anh. (wozu der Text auf S. 12—15).

3661. Kornbeck, C. A., Zur Geschichte des Duriagaus — WVjsh. 1881, 197—202.

3662. Buck, Mich. Rich., Erichgau und Ertingen — WVjsh. 1878, 100—108.

3663. Bossert, Gust., Bischof Erkanbert von Freising und sein Besitz im Gollachgau — WVjsh. 1888, 222.

3664. Sambeth, Joh. Geo., Beschreibung des Linzgaues — FreibDiöcA. 9 (1875), 33—100. Wiederabgedr. SVGBod. 5 (1874), 1—100.

Vrgl. auch Baumann in KorrVUO. 1877, 81 f. und desselben Artikel: Thruoanteswilare, Haboneswilare, Achstetten im Anz. f. schweiz. Gesch. 1877, Nr. 3.

3665. Moll, Alb., Der Linzgau und das alte Buchhorn — SVGBod. 1 (1869), 43—62.

S. ferner Nr. 591. 2395.

3666. Bauer, Herm., Die Grenzen des Mulachgau's — ZW.-Frk. 7, 1 (1865), 120—30.

3667. Roth, R., Die früheren politischen Zustände des ehemaligen Nibelgaues — VKUlm. N.R. 4 (1872), 20—24.

3668. Baumann, Frz. Ludw., Die Grafschaft im Nibelgau — VKUlm. N.R. 7 (1875), 19—29.

S. ferner die Nummern 1952 und 3879. Pfullichgau s. Nr. 3886, Schussengau s. Nr. 591, Sulichgau oder Sülichgau s. Nr. 342.

γ) Centen (Unterabteilungen der Gaue).

3669. Die älteren Centbezirke [in Franken] — ZWFrk. [1], H. 1 (1847), 37—40.

(Enthält die Centen Jagstberg, Lobenhausen, Crailsheim, Niederstetten.)

3670. Centbezirke [in Franken] — ZWFrk. Bd. 5, H. 3 (1861), 467 f.

(Enthält Litteratur über weitere Centen, wozu noch zu vergleichen Bd. 3, H. 1 (1853), 10.)

3671. Centen [in Franken]. A. Die Mosbacher Cent von Graf von Waldkirch. B. Das Centgericht Weikersheim von Mayer. C. Cent Öhringen von H. B. [Herm. Bauer] — ZWFrk. Bd. 6, H. 1 (1862), 41—47. Nachtr. Bd. 6, H. 2 (1863), 355 f.

Anm. Zur Vervollständigung der Litteratur über die Centen in Franken dienen nicht blos die Beschreibungen der Oberämter dieses Landesteils (z. B. Künzelsau S. 217), sondern auch die in der Abt. Staat und Recht aufgeführten Schriften über die Centgerichte.

5. Grössere Landesteile benannt nach der Stammeszugehörigkeit der Bewohner.

a) Oberschwaben.

Da die Litteratur über das Stammesherzogtum Schwaben, sowie die über den Schwäbischen Kreis wegen der Bedeutung beider für die politische Geschichte Württembergs schon oben Bd. 1 S. 56 f. 28 f. 167 f. verzeichnet worden ist, bleibt für diesen Abschnitt von ganz Schwaben bloss Oberschwaben

übrig, wozu jedoch die weiter unten zu behandelnden „Vorderösterreichischen Lande“ mit ihren Vorstufen eine wesentliche Ergänzung liefern werden.

3672. Luib, Konr., Oberschwaben, seine Sage, seine Geschichte und seine Altertümer in Verbindung mit der Kronik der Stadt Mengen. I. Die Celten und Römerzeit. (M. Titelbild, Wappentafel und Karte.) O. O. (1873).

3673. Bossert, Gust.. Regesten zur Geschichte Oberschwabens. Aus dem Archiv des German. Museums in Nürnberg — WVjsh. 1883, 126—131.

3674. Chronik von Württembergisch Oberschwaben (für 1893) — SVGBod. 23 (1894), 82—88.

3675. Beiträge zur Kultur-Geschichte Oberschwabens und der Umgebung des Bodensees, insbesondere zur Zeit der Welfen — StAnz. 1853, 83 f. 734 f. 742 f. 755.

3675a. Baumann, Frz. Ludw., Oberschwäbisches. (D. Vögte v. Summerau, d. Edlen v. Thannenfels, d. oberschwäb. Kesslerlehen d. Herren v. Königsegg) — KorrVUO. 1876, 29 f.

3676. Urkunden über die schwäbischen Bauerngüter (in den Grafschaften Zeil und Wolfegg, im Ulmer Gebiet und in der Reichsstadt Isny) — HMagOD. 2 (1786), 145—54.

Vrgl. ferner Nr. 3653 f. 4038.

b) Franken und Fränkischer Kreis.

Vrgl. hiezu den Art. „Hohenlohische Gebiete“.

α) Das Land historisch-topographisch betrachtet.

3677. Circuli Franconici succincta descriptio das ist: Kurtzgefasste Beschreibung dess Fränkischen Creisses . . . mit beygefügten Kupffern . . . Franckfurt u. Leipzig, W. Michahelles und J. Adolph 1704.

3678. Hönn, Geo. Paul, Lexicon topographicum, in welchem alle des Fränkischen Craises Städte, Clöster, Schlösser . . ., deren alt- und neue Benennung . . . enthalten. (M. e. Kupfer.) Frankfurt u. Leipzig, J. G. Lochner 1747. 4°.

3679. Bundschuh, J[oh.] K[asp.], Geographisches statistisch-topographisches Lexikon von Franken oder vollständige alphabetische Beschreibung aller im ganzen Fränkischen Kreis liegenden Städte, Klöster, Schlösser . . . mit genauer Anzeige von deren Ursprung, ehemaligen und jezigen Besizern, Lage . . . I—VI. Ulm, Stettin 1799—1804.

Die Hohenlohe betreffenden Artikel haben den hohenlohischen Hofrat und Archivar Joh. Just. Herwig zum Verfasser.

3680. Stieber, Gottfr., Historische und topographische Nachricht von dem Fürstenthum Brandenburg-Onolzbach. Schwabach, J. J. Enderes 1761.

3680a. Fischer, Joh. Bernh., Statistisch-topographische Beschreibung des Burggrafthums Nürnberg, unterhalb des Gebürgs; oder des Fürstenthums Brandenburg-Anspach. Th. I. II. Neue, mit Kupf. versehene Aufl. Ansbach, P. Pfannische Kunsth. 1790.

3681. Schönhuth, Ottmar F. H., Vorzeit und Gegenwart in Frankenland. Blätter für Kunde des Vaterlandes. In Verbindung mit Mehreren herausg. Mergentheim, gedr. i. d. Thomm'schen Buchdr. [1843].

Derselbe: Das mittlere Jagstthal von Krautheim bis St. Wendel am Stein, historisch-topographisch beschrieben. (Vorzeit u. Gegenw. i. Fr. . . . Jahrgang 2.) Mergentheim, Thomm'sche Buchh. 1845.

Derselbe: Creglingen und seine Umgebungen. Chronik und Beschreibung. (Vorzeit u. Gegenw. 1846.) Mergentheim, gedr. i. d. Thomm'schen Buchdr. 1846.

3682. Südwestfrankens Ritterburgen und Schlachtfelder, Kirchen und Klöster, topographisch-historisch in alphabetischer Folge beschrieben von Oberamtswundarzt Dr. Chn. Fr. Bauer in Mergentheim (gest. 1838).

Öff. Bibl. Cod. hist. F 687.

3683. Bossert, Gust., Württ. Franken im ältesten Lehenbuch des Hochstifts Würzburg — WVjsh. 1882, 287—289.

3684. Bauer, Herm., Wirtembergisches Urkundenbuch . . . [Hervorhebung der das württ. Franken betreffenden Urkunden aus Bd. 1 (1849) u. 2 (1858)] — ZWFrk. 5, 1 (1859), 79—106.

3685. Bossert, Gust., Fränkisches zum 4. Band des Wirt. Urkundenbuchs — WVjsh. 1884, 233—237.

3686. Derselbe: Beiträge zu den Oberamtsbeschreibungen des Frankenlandes — ZWFrk. 10, 3 (1878), 173—176.

3687. Derselbe: Topographisches — ebenda 10, 2 (1877), 108—111.

3688. Derselbe: Zur Topographie von Württ. Franken (Kropfstat, Flierbach, Falkenhausen, Hurzelberg, Mayen) — WVjsh. 1879, 254—6.

3689. (Bauer, Herm.), Ortsbestimmungen (in Württ. Franken) — ZWFrk. [1], 2 (1848), 93—95; 5, 1 (1859), 135—140. 2 (1860), 309—315. 3 (1861), 385—387. 427—433; 6, 2 (1863), 328—332. 3 (1864), 499—502; 7, 1 (1865), 142—147. 2 (1886), 367—369; 8, 2 (1869), 353—357.

3690. Einige Ortsbestimmungen in der Sall — ZWFrk. 4, 2 (1856), 266 f.

β) Die Bewohner.

3691. Briefe über Schwaben und Franken — MB. 1843, Nr. 138 bis 143. 181—83. 190—93.

3692. Halm, H., Skizzen aus dem Frankenland. Nach Vorträgen im fränk. histor. Verein. Hall, W. German 1884.

3693. Fromm, L., Der Volksstamm im württ. Franken — ZWFrk. [II], H. 1 (1847), 4—8.

3694. Weiss, J. G., Der fränkische Bauer in der „guten alten Zeit“ — VVPK. 115 (1892), 1—48.

3695. Bauer, Herm., Israeliten im württ. Franken — ZW.-Frk. 5, 3 (1861), 365—84.

3695a. Bossert, Gust., Kleine Beiträge zur Lebensgeschichte von Schriftstellern aus Württ. Franken — Archiv f. Litteraturgesch. Hg. v. Schnorr v. Carolsfeld. 11 (1882), 317—319.

γ) Geschichte.

3696. Stumpf, Andr. Sebast., Historisches Archiv für Franken. Heft 1. 2. M. e. Kupfer. Bamberg und Wirzburg, J. A. Göbhardt 1804.

3697. Stein, Fr., Geschichte Frankens. Band I. M. e. Übersichtskarte der Gaue. II. M. e. Übersichtskarte der Territorien nebst . . . Übersichtstafeln der Regenten, Bischöfe und hochfreien Geschlechter. Schweinfurt, E. Stoer's Buchh. 1885. 86.

3698. Hartmann, J., Geschichtskalender (773—1786) — ZWFrk. 9, 3 (1873), 353—62.

3699. Colland, Karl Fr., Einige Beyträge zu der fränkischen Geschichte, besonders aber von der ursprünglichen Abstammung derer alten Herzogen und Grafen von Rotenburg, oder Herrn von der Tauber, aus dem altfränkisch-salischen Kaiser- und Fürstenhaus. Öhringen, gedr. b. J. Ch. Messerer (1780).

3700. Bossert, Gust., Die Briefe des Feuchtwanger Dekans Wigo, eine Quelle für die Geschichte des württ. Franken — WVjsh. 1888, 67—72. 231—233. 287—289.

3701. Hussitische Bewegungen in Franken. (Nach G. Lechler, Johann v. Wiclif und die Vorgeschichte der Reformation. Leipzig 1873. Bd. II. S. 486 ff.) — ZWFrk. 9, 3 (1873), 377—79.

3702. Aus dem Reissbuch anno 1504. Hg. durch F. v. Weech . . . (ZHORh. 26 (1874), H. 2) — ZWFrk. 10, 1 (1875), 17—21.

3703. Die Beziehungen des Raubritters Hans Thomas von Absberg zu wirt. Franken. (Nach J. Baader, Verhandlungen über Th. v. Absberg und seine Fehden gegen den schwäb. Bund. 114. Publ. d. Litt. Vereins 1873) — ZWFrk. 9, 3 (1873), 379—86.

3704. Bossert, Gust., Beiträge zur Geschichte des Bauernkriegs in Franken — WFrk. N. F. 1 (1882), 16—34.

(Enthält unter Anderem eine Aufzeichnung des Priors Reinhart von Anhausen OA. Crailsheim: „Wie das Kloster im Pauernkrieg a. 1525 gepluntert und durch wen es geschehen".)

3705. Zur Geschichte Frankens im dreissigjährigen Krieg — WVjsh. 1880, 229—240.

3706. Fickler, C. B. A., Einige Aktenstücke zur Geschichte des dreissigjährigen Krieges in Franken — Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorz. N. F. 11 (1864), 7—12. 47—51. 88—91.

3707. (Bauer, Herm.), Die älteren Verbindungen des württ. Franken mit dem württ. Fürstenhause — ZWFrk. 7, 1 (1865), 1—24.

3708. Häulen, Konr. Kasp., Jahr-Buch alter und neuer Nachrichten, oder Historische Beschreibung, wie . . . Gott von vielen hundert Jahren her . . . Franckenland vielmahl mit gut und geseegneten Wein-Jahren erfreuet . . . hat . . . Nebst angehängtbey einem jeden Jahr sich zugetragener merckwürdigen Geschicht . . . Onolzbach, gedr. b. Chr. L. Messerer 1743. 4°.

3709. Hartmann, Gust. Adf., Die grosse Wasserflut vom 29. Sept. 1732 — WFrk. N. F. 5 (1894), 68 f.

δ) Zur wirtschaftlichen Kultur.

3710. Schauffele, K., Zur Geschichte der Töpferei in Franken. Mit besonderer Rücksicht auf die in der Haller Sammlung aufbewahrten Gegenstände. Nebst einem Anhang über Schrezheim — WVjsh. 1881, 155—157.

6. Landschaften, in deren Benennungen alte Gaunamen fortleben.

a) Allgäu.

3711. Baumann, Frz. Ludw., Geschichte des Allgäus von den ältesten Zeiten bis zum Beginne des neunzehnten Jahrhunderts. (Mit Illustrationen.) 1—3. Kempten, Kösel 1881—95.

Vrgl. ferner Nr. 3010. 3011.

b) Baar.

3712. Ströhmfeld, Gust., Die Geschichte und Namendeutung der Baar — BlSAV. 3 (1891), 118—120.

S. ausserdem Nr. 3079.

c) Kraichgau.

3713. Feigenbutz, Leop., Der Kraichgau und seine Orte. Eine geschichtliche Abhandlung, verbunden mit der 2. Auflage Sam. Fr. Sauters alten Nachrichten von Flehingen. Bretten, Buchdr. v. Fr. Leitz 1878.

Vrgl. ferner Nr. 1667.

3714. Chytraeus, Dav., Oratio continens descriptionem regionis Greichgaeae ad Nicearum fluvium sitae. Witteb. 1562.

3715. Mone, Frz. Jos., Kraichgauer Urkunden. Vom 12. bis 16. Jahrh. — ZGORh. 13 (1861), 1—44. 317—25. 417—38. 14 (1862) 148—80. 311—35. 15 (1863), 171—91. 295—322.

d) Ries.

3716. Das Ries, wie es war, und wie es ist. Eine historisch-statistische Zeitschrift. . . . hg. v. J. F. Weng u. J. B. Guth. 1—X. Nördlingen, C. H. Beck [1836—39.] 1841. 44.

3716a. Lang, Joh. Konr., Topographia pagi Rhetiensis. Georgio A. Michel gaudia nominalia gratulantur sex alumni superiores. Oettingae, litteris Lohsianis (1779). 4°.

3717. Zinkernagel, Karl Fr. Bernh., Historische Untersuchung der Grenzen des Riesgaues und seiner Grafen in den Zeiten des Mittelalters. (M. Titelvignette u. e. Karte.) Wallerstein, Hofbuchdr. 1802. 4°.

3718. [Moll, Joh. Geo.], Sammlung von dem Ries d. i. kurze und gründliche Beschreibung derer in dem Ries befindlichen Reichs- und Municipalstädte, Commendureyen, Clöster, Schlösser, Flecken, Dörffer und Güther.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 429 (hier mit der Jahreszahl 1773). 568 (J. 1768). 787 (o. J.).

3719. Pagus Retiensis oder Beschreibung des edlen Riesgaues, verbessert v. Joh. Müller in Nördlingen; m. e. handschr. Karte vom R. (18.—19. Jahrh.)

Münch. Bibl. cod. germ. 5001.

3720. Mayer, C., Über die Ortsnamen im Ries und seinen nächsten Angrenzungen. Nördlingen, Beck 1887.

e) Zabergäu.

3721. Klunzinger, Karl, Geschichte des Zabergäus und des jetzigen Oberamts Brackenheim. Mit mehreren Abbildungen. (Abt. I bis IV.) Stuttgart, Chr. Belser 1844.

Vrgl. dazu die Vereinspublikationen Nr. 42.

3722. Bruchstücke zur Kenntniss des Zaber-Gau's — Schw. M. 1788, 219 f. 221.



3723. Zwei von einander abweichende Erzählungen der Geschichte des Zabergäus aus dem 16. Jahrh. m. d. Tit.: Beschreibung u. s. w. Öff. Bibl. Cod. hist. F 350. Q 25.

7. Landschaften nach Gebirgen oder Wäldern benannt.

a) Alb.

3724. Blätter des Schwäbischen Albvereins. Hg. v. E. Nägele. Stuttgart, Kohlhammer 1889—92. Tübingen, Dr. v. W. Armbruster u. O. Riecker 1893 ff. 4°.

3724a. Zum Namen Alb — BlSAV. 1 (1889), 8. 40.

3725. (Salzmann, Karl Ludw. Val.), Zur Frage über den Namen Alb — ebenda 2 (1890), 9 f.

3726. H(artmann), J(ul.), Über die Benennung rauhe Alb — BlSAV. 2 (1890), 57 f.

3727. Schwab, Gust., Die Neckarseite der schwäbischen Alb, mit Andeutungen über die Donauseite, eingestreuten Romanzen und andern Zugaben. Wegweiser und Reisebeschreibung . . . nebst einem natur-historischen Anhang von Schübler und einer Spezialcharte der Alb. Stuttgart, J. B. Metzler 1823.

Derselbe: Die schwäbische Alb mit besonderer Berücksichtigung der Neckarseite. Wegweiser und Reisebeschreibung. 2. Aufl. Mit Zusätzen v. E. Paulus u. e. Spezialkarte der Alb. Stuttgart, A. Bonz u. Comp. 1878.

3728. Vogt, Fr., Die schwäbische Alp. Beschreibung und Wegweiser mit historischen Rückblicken, Angabe der Entfernungen, Aussichtspunkte, Gasthäuser . . . M. e. Specialkarte der Alp. Stuttgart, J. B. Metzler 1854.

3729. Moll, J. C. Alb., u. Pleibel, A. L., Die schwäbische Alb. Eine Schilderung ihrer schönsten und interessantesten Punkte. M. 14 lithogr. Ansichten. Urach, Th. Caelius 1860. qu. fol.

3730. [Pfaff, Chph. Heinr.], Phantasieen und botanische Bemerkungen auf einer Fussreise durch die schwäbische Alpe. Von einem Weltbürger und Freunde der Naturwissenschaft. Neue Ausg. Halle am Kocher, Schmeissersche Verlagsbuchh. o. J.

3731. Laudenberger, Alb. Jul., Volkstümliches von der schwäbischen Alb, Sitten und Gebräuche, Anschauungen und Redensarten der schwäbischen, insbesondere der Uracher Alb — AlemB. 13 (1885), 193—215.

3732. (Quenstedt, Fr. Aug.), Die älteste Bevölkerung der schwäbischen Alb — DVjS. 1854, 3, 135—46.

3733. Caspart, Jul, Die Alb als ältester Stammsitz der Alemannen und ihres Herrschergeschlechtes, der Zäringer — BlS.-AV. 4 (1892), 145—147. 5 (1893), 36—39.

3734. Dieterich, H. A., Leben und Leiden einer Albgemeinde im 30jährigen Kriege. (Aus der Chronik des Pfarrers Schleyss) — BWKG. 1 (1886), 77—80. 82—88. 92—95. 2 (1887), 4—8. 15 f. 46—48. 53—55. 61—63. 69—71.

Vrgl. dazu oben Nr. 1053.

3735. Das Schanzwerk am Rossberg — BlSAV. 2 (1890), 46. Schw. M. 1890, 997.

3736. Niethammer, Georg v., Die Alblinien. (Mit Abbildungen) — RGBl. 4 (1893), Nr. 2.

3737. Die Württembergische Alp im Jahr 1816 — Schw. M. 1817, 15 f. 29. 31 f.

3738. Schnitzer, Darstellung des natürlichen und wirthschaftlichen Zustandes der würtembergischen Alp und des Oberamtsbezirks Böblingen, mit Verbesserungs-Vorschlägen. Tübingen, i. C. b. H. Laupp 1825.

b) Schwarzwald.

3739. Aus dem Schwarzwald. Blätter des württ. Schwarzwald-Vereins. Hg. v. P. Weizsäcker. Stuttgart, Dr. v. A. Bonz' Erben 1893 ff. 4°.

3739a. [Günderode, H. W. v.], Beschreibung einer Reise durch den kleinen Theil des Schwarzwalds, welcher unterschiedene Gesundbrunnen, Bäder und die Handelsstadt Calb enthält, mit vielen die Verfassung des Würtemberger Lands und den Nationalkarakter der Einwohner betreffenden Bemerkungen durchwebt. In sechs Briefen an einen Freund. Frankfurt 1781.

Vrgl. hiezu die Bemerkungen G. Rümelins — WJbb. 1864, 293—95.

3740. Beitrag zur Kenntniss des Schwarzwaldes — Schw. M. 1786, 21 f. 25 f. 29 ff. 33 f. 37 ff. 41. 49 f.

3741. Arnold, Adf., Wanderungen im Schwarzwalde, insbesondere nach den Kurorten Teinach, Wildbad, Baden und durch das Murgthal nach Rippoldsau. In Briefen geschildert. (Mit Illustrationen.) Reutlingen, J. C. Mäcken jun. 1837.

3742. Gothein, Eberh., Wirtschaftsgeschichte des Schwarzwaldes und der angrenzenden Landschaften. Hg. v. der Badischen Historischen Kommission. Bd. I. Strassburg, Trübner 1892.

3743. Über den Zustand der Landwirthschaft und Gewerbe im Schwarzwald.

Hdschr. Bericht eines Beamten v. J. 1813 — Hofbibl. Württ. Nr. 56. 57.

3744. Gatterer, Chph. Wilh. Jak., Authentische Nachricht von dem im Sommer 1800 ausgebrochenen Brande im wirtembergischen Schwarzwalde. Aus dem VIIIten Bande des neuen Forst-Archivs bes. abgedr. M. e. Kärtchen. Ulm, Stettin 1801.

c) Schönbuch.

3745. Tscherning, F. A., Über die Bedeutung des Waldnamens Schönbuch — LtBStAnz. 1881, 23—26.

3745a. Birlinger, Ant., Die Namen Schönbuch und Blaubeuren — AlemB. 11 (1883), 146—48.

3746. Tscherning, F. A., Ein Judenfriedhof in Mitte des Schönbuchs — RGBl. 5 (1894), 27.

3747. Derselbe: Die Huttens-Eiche — ebenda 63—65.

d) Welzheimer Wald s. oben Nr. 3531.

8. Landschaften nach Seen oder Flüssen benannt.

Kraichgau und Zabergäu s. oben unter der Rubrik 6.

a) Bodensee und Umgegend.

(Die „Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees . .“ s. unter Nr. 43.)

3748. Buck, Mich. Rich., Vortrag über die Bedeutung der alten Namen des Bodensee's — SVGBod. 2 (1870), 82—92.

3748a. Sepp, Name des Bodensees — SVGBod. 23 (1894), 68 f.

3749. Aufzeichnungen über den B. aus den JJ. 1504—1573, mitgetheilt von Mone — Anz. f. Kunde d. deutschen MA. 3 (1834), 236 f.

3750. [Hünlin, Dav.], Beschreibung des B.s nach seinem verschiedenen Zustande in den ältern und neuern Zeiten. Ulm und Lindau, J. C. Wohler 1783.

3751. Hartmann, Geo. Leonh., Versuch einer Beschreibung des B.'s. 2. Aufl. M. 1 Karte. St. Gallen, Huber u. Comp. 1808.

3752. Schwab, Gust., Der B. nebst dem Rheinthale von St. Luziensteig bis Rheinegg. M. 2 Karten. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1827.

Dasselbe: 2. sehr verm. u. verb. Aufl. M. 2 Stahlstichen u. 2 Karten. I. II. Ebenda 1840.

3753. Schönhuth, Ottm. F. H., Neuer Führer um den B. und zu den Burgen des Höhgaus. Mit einer Karte. Lindau, J. Th. Stettner 1851.

3754. Staiger, F. Xav. Konr., Neuer Bodensee-Führer. Geschichtliche Beschreibung sämmtlicher am B. liegender Städte, Flecken, Dörfer . . . M. e. Karte . . . Friedrichshafen, Lincke 1867.

3755. Frölich, Herm., Der B. und seine Umgebung, sowie das Rheinthal von Rheineck bis zur Via mala. Historisch-topographisch geschildert. Mit einem Kärtchen ... Neu-Ulm, Helb 1871.

3755a. Zur Geschichte des Bodensees — AZ. 1879, 236 B. 237.

3756. Capper, Sam. James, The Shores and Cities of the Boden See. Rambles in 1879 and 1880. With Maps of the District; and numerous Original Etchings on Stone. London, Thos. de la Rue & Co. 1881.

3757. Zeppelin, Eberh. Gf., Ältere und neuere Bodensee-Forschungen und -Karten mit Einschluss der Arbeiten der für die Herstellung der neuen Karte und die wissenschaftliche Erforschung des Sees von den fünf Uferstaaten eingesetzten Kommissionen. (Der „Bodensee-Forschungen", bezw. der „Begleitworte" II. Abschnitt = S. 21—57.) Nebst 2 Original-Berichten (von) Reber u. J. Hörnlimann. Lindau i. B., J. Th. Stettner i. C. 1893.

3758. Rettich, H[einr.], Die völker- und staatsrechtlichen Verhältnisse des B.s historisch und juristisch untersucht. Tübingen, Laupp 1884.

3759. Meyer von Knonau, Ger., Waffengänge und geistige Kämpfe in der Gegend des Bodensees im Beginne des Investiturstreites. Vortrag . . . am 17. Juli 1893 — SVGBod. 23 (1894), 17—28.

3760. Roth von Schreckenstein, Karl Heinr. Frhr., Der Bund der Städte Überlingen, Lindau, Ravensburg, Wangen und Buchhorn 1470—1475 — ZGORh. 22 (1869), 225—56.

3761. Derselbe: Die sogenannte See-Allianz im 17. u. 18. Jahrhundert — ZGORh. 26 (1874), 312—30.

3762. Mess, Fr., Kriegerische Ereignisse an und auf dem B. während der letzten 10 Jahre des vorigen und am Anfang des jetzigen Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung Lindaus und des Nachbarlandes Vorarlberg — SVGBod. 23 (1894), 47—57.

b) Federsee und Umgegend.

3763. Heim, Karl, Schilderung der Bewohner am Federnsee in Württemberg — KblRottb. 1831, 2, 241—257.

3764. Buck, Mich. Rich., Die Buchauer Seebriefe, ein Beitrag zur Geschichte der Fischerei — VKUlm. N. R. 6 (1874), 10—22.

c) Brenzthal.

3765. Das obere Brenzthal. Von Königsbronn bis Herbrechtingen — Schw. M. 1869, 1525 f.

d) Donauthal.

3766. Ströhmfeld, Gust., Das Donauthal vom Donauquell bis Ulm. Mit Illustrationen v. P. Schnorr u. R. Stieler u. e. Karte. Stuttgart, A. Bonz & Comp. 1893.

3766a. Hartmann, Paul, Tuttlingen bis Sigmaringen. Hohentwiel. (Durch Schwaben VII. Bändchen.) Mit 12 Bildern und einer Karte. Zürich, Orell Füssli (1895).

e) Illerthal.

3767. Eggmann, Ferd., Geschichte des Illerthales, verbunden mit jener des ehemaligen Illergaues, sowie des anstossenden All- und Niebelgaues. Ein Beitrag zu der Geschichte Oberschwabens. M. d. Ansichten von Zeil, Marstetten, Erolzheim und Wiblingen. Ulm, J. E. Ling 1862.

f) Kocherthal.

3768. Pahl, Joh. Gottfr., Wanderung durch den Kochergau — in: Ehrmann, Bibl. d. neuesten Länder- und Völkerk. 4 (1794), 1—70.

g) Tauberthal.

3769. Riehl, W[ilh.] H[einr.], Ein Gang durch's Tauberthal — in desselben: Wanderbuch. Stuttgart, Cotta 1869, S. 145—180.

3770. Kaufmann, Alex., Neckar und Tauber im „Rhenus" des Bernhard Moller. [Colon. 1570] — WVjsh. 1884, 237—239.

3771. Mone, Frz. Jos., Urkunden über den Taubergrund vom 13. bis 15. Jahrh. — ZGORh. 18 (1865), 303—23.

9. Grössere Herrschaftsgebiete, ursprünglich neben Altwürttemberg unter eigenen Herren existierend, aber früher oder später mit diesem vereinigt.

a) Vorderösterreichische Lande.

Vorbemerkung. Alt-Habsburgischen zusammenhängenden Landbesitz in Oberschwaben und an der oberen Donau konstatiert schon das Habsburgische Urbar (um 1330), daher wir dieses vorausschicken. Hiezu kam die nach dem Aufhören des Herzogtums Schwaben ursprünglich den Kaisern zustehende, später vom Haus Österreich in Besitz genommene oberschwäbische Landvogtei, endlich die von den Habsburgern erworbene Herrschaft Hohenberg im Gebiet des oberen Neckars. Zu der letzteren ist zu vergleichen der Artikel Rottenburg a. N.

3772. Das habsburgisch-österreichische Urbarbuch. Hg. von Frz. Pfeiffer. (= Bibl. d. Litter. Vereins. XIX.) Stuttgart (gedr. b. Blum u. Vogel) 1850.

3791. Statistisch-topographische Übersicht des ganzen Fürstenthums Hohenlohe. — Topographie des fürstlich Langenburgischen Antheils an dem Fürstenthum Hohenlohe — in C. F. Kesslers von Sprengseysen Fränkischem Magazin für Statistik, Naturkunde und Geschichte. Bd. 1. H. 1 (Sonnenberg 1791. 4°). S. 16—44.

Berichtigungen dazu in: Materialien zur Geschichte, Statistik und Topographie der deutschen Reichsgrafschaften. Bd. 1. Frankfurt 1792. S. 359—361.

3792. Statistik der deutschen Reichsgrafschaften: Das Fürstenthum Hohenlohe — ebenda 1 (1792), 139—153. 413.

3793. (Bauer, Herm.), Hohenlohische Statistik (um 1800) — ZWFrk. 9, 1 (1871), 128—135.

3794. Hohenlohische Entschädigungen durch den Reichsdeputationshauptschluss 1802—03. (Gez. H. B.) [Herm. Bauer] — ZW.-Frk. 6, 2 (1863), 273—75.

3795. Hochfürstlich hohenlohischer Hof- und Adress-Kalender auf das Jahr 1801. (M. d. Portrait des Fürsten Ludwig Friedrich Carl.) Öhringen, Schmeisser 1800.

Es ist nur dieser eine Jahrgang erschienen.

β) Profangeschichte.

3796. Eggelius, Franc. Car., De historia patriae praecipue Franconico-Hohenlohica. Prolusio scholastica ... Oehringae, typis J. Ch. Messereri (1777). 4°.

3797. Albrecht, Jos., Bibliographische und biographische Sammlungen zu einer Bibliotheca Hohenloica.

Öff. Bibl. Cod. hist. O 79. Diese Handschrift ist in gegenwärtiger Bibliographie vielfach benützt.

3798. Archiv für hohenlohische Geschichte. Hg. v. Jos. Albrecht. Bd. I. II. u. Atlas. (I. u. II: 19 + 13 Tafeln.) Öhringen, Dr. d. Ph. Baumann'schen Officin 1857—60. 70. 4° u. qu. fol.

3799. Bossert, Gust., Der hohenlohische Archivar Hanselmann und das Fürstl. hohenlohische gemeinschaftliche Archiv in Öhringen — Archival. Ztschr. 9 (1884), 63—76.

3800. Wibel, Joh. Chn., Codex diplomaticus Hohenlohicus. Aus bewährten Urkunden und Schrifften verfasset, und nebst einer Abhandlung von der Hohenlohischen Grafschafft Gleichen ... ans Licht gestellet. (M. Titelbild.) Onolzbach, in Verl. J. Ch. Poschens 1753. 4°.

(Im Anhang eine Bibliotheca scriptorum Hohenlohicorum et Gleichensium.)

3801. Acht Hohenlohische Urkunden, aus einem Bürger Copialbuch — ZWFrk. 8, 2 (1869), 304—06.

3802. Albrecht, Jos., Hohenlohische Lehenbücher. A. Krafts III. von H.-Weikersheim † 1371. B. Gerlachs von H.-H. † um 1388 — ArchHohGesch. 1 (1857—60), 331—392.

3802a. Fischer, Adf., Geschichte des Hauses Hohenlohe ... I. II. (Kupferzell) 1866. 71.

3803. Fleiner, Joh. Balth., Hohenlohische Chronik, fortgesetzt bis 1702 von Joh. Lor. Horn.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 691. Auch im Gemeinde-Archiv von Schw. Hall.

3804. Beytrag zur Geschichte der Grafschaft Hohenlohe nach dem Jahr 1551 — Fränkisches Archiv. Hg. v. Büttner, Keerl und Fischer. III (Schwabach 1791). S. 62—97.

3805. Bihl, Gust. Heinr. Alex., Die fürstliche Herrschaft Hohenlohe-Kirchberg bis zu ihrer Mediatisirung 1764—1806 — WVjsh. 1884, 71—76. 149—157. 289—297.

γ) Kirchengeschichte.

3806. Wibel, Joh. Chn., Hohenlohische Kyrchen- und Reformations-Historie . . . nebst einem Vorbericht von der Grafschaft Hohenlohe überhaupt. I—IV. Onolzbach, in Verl. J. Ch. Poschens 1752—55. 4°.

3807. Dietzsch, Karl Fr., Kurze historische Nachrichten von der Einführung der Reformation in den Hohenlohischen Landen. Zur Feier des dritten evangelischen Jubelfestes für das Hohenlohische Publikum verfasst. Öhringen, C. F. Erbe 1817.

Vrgl. auch Nr. 2025.

3808. Bossert, Gust., Die Akten der General-Kirchenvisitation der Grafschaft Hohenlohe vom Jahr 1556 — WVjsh. 1880, 159—70.

3809. Kirchenordnung wie es mit der Lehre und Cerimonien in der löblichen Grafschafft Hohenloe . . . soll gehalten werden. Nürnberg, Katharina Gerlachin u. Johanns von Berg Erben 1578. 4°.

Dieselbe von newem wieder gedruckt. Öhringen, Simon Dannenberger 1688. 4°.

3810. Fischer, Adf., Die älteste evangelische Kirchenordnung und die frühesten Kirchenvisitationen in Hohenlohe — Ztschr. für Kirchenrecht 15 (1880), 1—48.

3811. Gründlicher Bericht auss heyliger göttlicher Schrifft von den fürnembsten Articuln christlicher Lehr, wie solche von den Pfarrherrn und Predigern . . . fürgetragen und erkläret werden sollen. Auf . . . Verordnung dess . . . Herrn Wolffgangen Graffen von Hohenloe und Herrn zu Langenburg . . . kürtzlich zusammengezogen und in Truck gegeben. Franckfurt a. M., N. Hoffmann 1605. 4°.

Vrgl. über Ursprung und Inhalt dieser Bekenntnisschrift Adf. Fischer, Corpus doctrinae Hohenloicum — JbbDTh. 9 (1864), 482–517.

3812. Fischer, Adf., Vergleichung des Grafen Wolfgang von Hohenlohe mit seinen Geistlichen über Lehre und Kirchengebräuche [1607]. (Aus Akten des Öhringer Partikulararchivs) — LtBStAnz. 1876, 457—461.

3813. Derselbe: Hohenlohe, die fränkischen sowie die wetterauischen Grafen, und die evangel. Union — WJbb. 1865, 292—324.

Vrgl. dazu oben Nr. 1029.

3814. Derselbe: Das Restitutionsedict von 1629 und seine Folgen in Hohenlohe. Ein Stück Kirchengeschichte — WJbb. 1861, 1. S. 81—108.

Anhang.

Der Streit über die Osterfeier und über die Fürstengewalt in Kirchensachen zwischen Hohenlohe-Neuenstein (protest.) und Hohenlohe-Waldenburg (kathol.) 1744—52.

3815. Fischer, Adf., Der hohenlohe'sche Osterstreit — ThJbb. 14, 4 (1855), 526—569.

3816. Gussmann, Karl, Eine Gegenreformation im Hohenloher Land. (Für die Feste und Freunde des Gustav-Adolf-Vereins. Nr. 66.) Barmen, H. Klein (1888).

3817. Sammlung derer Hohenlohischen Religions-gravaminum, welche sich hauptsächlich wegen der Oster-Feyer anno 1744. zugetragen; species facti . . . Mit 119 aus denen Original - Urkunden abgedruckten Beylagen. Heilbronn, i. C. b. F. J. Eckebrecht 1751. Fol.

3818. Gründlicher Beweiss, dass ein Catholischer Landesherr vermög Reichsständischer Landeshoheit seinen so geist- als weltlichen Unterthanen August. Confess. zur Feyer der Ostern . . . den Julianischen Calender oder auch wohl den Gregorianischen pro norma setzen könne . . . O. O. u. J. Fol. (W.)*).

*) Hiemit beginnen die zwischen beiden Partien gewechselten Streitschriften, bei welchen das beigefügte W. = Waldenburgisch, N. = Neuensteinisch. Es ist hier nur eine Auswahl beabsichtigt. Weitere Titel findet man bei Wibel (Nr. 3806) Thl. 3 p. 1—48 und bei Albrecht (Nr. 3797), das Wichtigste daraus ausserdem in den Acta historico-ecclesiastica Bd. 8—16.

3819. Promemoria . . . samt Beilagen und Unterbeilagen. O. O. u. J. Fol. (W.)

3820. Abdruck und eylfertige Anmerckungen über ein sogenanntes Pro Memoria. Mit vorangesetzter Specie Facti und Beylagen. 1744. Fol. (N.)

3821. Knapp, Joh. Jac., Lacrymae paschales Hohenlohicae oder Historischer Bericht von denen in der Grafschafft Hohenlohe Waldenburgischer Linie anno 1744. bey Gelegenheit der Oster-Feyer-Discrepanz entstandenen Unruhen. O. O. 1745. (N.)

3822. Wahrheits- und Rechts- gegründeter Beweis derer in denen hochfürstl. Hohenlohe-Waldenburgischen Linie - Antheilen der . . . evangelischen Grafschafft Hohenlohe . . . verhängten harten Religionsbedruckungen und Proceduren . . . O. O. 1748. Fol. (N.)

3822a. Abdruck des Vorigen mit gegenüberstehenden Bemerkungen im gegnerischen Sinn. O. O. 1749. Fol. (W.)

3823. Kurzgefasster Status, sowol der ursprünglich . . . beybehaltenen Religions-Verfassung in der . . . Reichs-Grafschafft Hohenlohe, als derer ermeldten neuerlichsten . . . Bedruckungen . . . O. O. 1748. Fol. (N.)

3824. Kurtzer, doch wahrhaffter Status . . . O. O. 1749. Fol.
[Gegenschrift gegen das Vorige. W.]

3825. Abdruck allerunterthänigsten Repräsentations-Schreibens an Ihro K. K. Majestät von denen sämmtlich-regierenden Herrn Grafen zu Hohenloh Neuensteinischer Linie d. d. 29. Sept. 1749. Fol. (N.)

3826. Summarischer Bericht von dem gegenwärtigen statu causae, in Sachen Hohenlohe-Neuenstein contra Hohenlohe-Waldenburg, in puncto diversorum . . . gravaminum religionis, in specie das F. H.-Waldenburgische impetratische anmassliche Revisions-Gesuch betrefend. O. O. 1749. Fol. (N.)

3827. Gründlich auch wahrhaffter Unterricht, was es mit dem Kupferzeller Conferentz-Protocollo de an. 1715 für eine eigentliche Beschaffenheit habe . . . O. O. 1749. Fol. (W.)

3828. Abgenöthigte . . . Vertheidigung des gemeinschaftlichen Hohenlohischen Kupferzeller Conferenz-Protocolli de anno 1715. O. O. 1750. Fol. (N.)

3829. Bessere und in der Wahrheit und actis begründete Informatio in facto . . . (Den Fall Yelin betr.) O. O. [1749]. Fol. (N.)

3830. Hieronymus Yelin in Viridi et Acido, d. i. Vorstellung des Pfarr-Yelinischen Genii. O. O. 1749. Fol. (W.)

3831. Prodromus oder abgenöthigte . . . Unschuld- und Ehrenrettung des . . . Pfarrers des Städtleins Syndringen Joh. Hieron. Yelins gegen die . . . Schrifft: Hieronymus Yelin in viridi et acido etc. O. O. 1750. Fol. (N.)

3832. Kurtzer acten-mässiger Unterricht von der Hohenlohischen Verfassung in ecclesiasticis, dann einiger Waldenburgischer Seits darwieder begangenen . . . factis . . . Mit Beylagen. O. O. 1750. Fol. (N.)

3833. Kurz-gefasste bescheinigte Nachricht, sowol von dem ursprünglichen und ältern, als mittlern und neuern statu des Fürstl. Hohenloh-Waldenburgischen wegen der an hochermeldte Linie . . . devolvirten Landes-Portion . . . verordneten gemeinschafftlichen consistorii A. C. zu Öhringen . . . Mit Beylagen. O. O. 1750. Fol. (N.)

3834. Abdruck eines Schreibens (d. d. 8. Juni 1750) von dem . . . von der gemeinschaftlichen Stadt Öhringen in den dermaligen Hohenloh-Pfedelbachischen Particular-Residenz-Ort Pfedelbach translocirten Consistorio . . . O. O. 1750. Fol. (N.)

3835. Series facti cum deductione juris, ob die . . . suspendirte Executions-Commission . . . an sich selbsten auch gegen das Fürstliche Hauss Hohenlohe-Waldenburg in der dermahligen Vorliegenheit Platz greiffen könne? O. O. 1750. Fol. (W.)

3836. Wiederholte unterthänigste Repräsentation und Bitte von Stadt-Schultheiss . . . und Unterthanen des . . . Städtleins Sindringen ad Corpus Evangelicorum . . . (d. d. 17ten Octobris 1750.) O. O. u. J. Fol.

3837. Abdruck der nöthigsten Acten-Stücke, die von . . . des regierenden Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Onolzbach . . . Durchl. . . . auf Requisition eines Hochl. Corporis Evangelicorum übernommene Restitutions- und Exe-

cutions-Commission betreffend . . . O. O. 1750. Fol. Dazu 3 Fortsetzungen und Schluss. O. O. 1750. 51. Fol.

Anderweit fortgesetzter Abdruck einiger Actenstücke u. s. w. Onolzbach 1752. Fol.

3838. Eilfertige summarische Species facti ad causam zu Hohenlohe . . . in specie die . . . Hohenlohe-Bartensteinischer Seiten in dem Städtlein Syndringen am Kocher neuerlichst verhängte . . . militarische Execution betreffend. Mit Beyfügung derer . . . Acten-Stücke. O. O. 1752. Fol. (N.)

δ) Recht.

3839. Hansselmann, Chn. Ernst, Diplomatischer Beweiss, dass dem Hause Hohenlohe die Landeshoheit . . . nicht entwan in dem sogen. grossen Interregno oder nach solchen Zeiten erst, zu theil worden, sondern demselben schon lang vorher zugestanden . . . samt einer Abhandlung von dieses Hauses Ursprung und Herkunfft . . . Nürnberg, A. J. Felssecker's Erben 1751. Fol.

3840. Derselbe: Weiter erläutert und vertheidigte Landeshoheit des Hauses Hohenlohe . . . Ebenda 1757. Fol.

3841. Derselbe: Beleuchtung des von Dav. Geo. Struben herausgegebenen sogen. Vernichtigten Beweises der . . . Landeshoheit . . . Ebenda 1762. Fol.

3842. Beweiss, dass die reichslehenbare immediate Graf- und Herrschafften ohnzweiffelhaffte Fahnen- und Thronlehen seyen . . . besonders in Ansehung der uralten ohnmittelbaren Reichsgrafschafft Hohenlohe dargethan [von Hofrat Heinr. Gli. Ephr. Fischer in Ingelfingen]. Öhringen, Dan. Holl 1743. Fol.

3843. Beweiss, dass das fürstliche Haus Hohenlohe mit allen gesez- und verfassungsmässigen Erfordernissen versehen sey, um zu einer Virilstimme im Reichsfürstenrath zu gelangen. Öhringen 1802. Fol.

3844. Kurzer Begriff deren ohnumstösslichen Beweissgründen, dass zwischen beyden fürstlichen Häusern Hohenlohe und Waldenburg, dann Hohenlohe-Neuenstein eine vollkommene Absonderung und kein Complexus indivisibilis existire [1764?].

Dieser von Waldenburg ausgehenden Schrift setzte Neuenstein entgegen eine:

3845. Widerlegung eines fürstlich Hohenlohe-Waldenburgischen neuern Scripti . . . mit Stammtafeln und Urkundenbeilagen 1764. Fol. (Dann im umgeänderter Gestalt 1765.)

3846. Zachariä, Karl Salomo, Die Souverainetätsrechte der Krone Würtemberg in ihrem Verhältnisse zu den standesherrlichen Eigenthumsrechten des fürstlichen Gesammthauses Hohenlohe. Heidelberg, Mohr 1836.

3847. Der Grafschaft Hohenlohe gemeinsames Landrecht mit denen benöthigten Marginalien und Registern versehen. Öhringen, J. D. Holl 1738. Fol.

3848. Facti species in Sachen Hohenlohe-Langenburg contra den hochlöbl. Teutschen Orden [wegen Restitution der Herrschaft Weikersheim]. O. O. u. J. 4°.

3849. Submissionsschrift . . . Anwaldts des gräfl. Hausses Hohenloh-Langenburg. [In der gleichen Angelegenheit]. Mit beygefügter Specie facti und deren Anlagen. O. O. 1715. Fol.

3850. Schneidt, Jos. Maria, Meditationes de Judicio Parium, vulgo Manngericht, in genere, et usu hujus judicii in Curia Feudali Hohenloica in specie. Wirceburgi, typis F. E. Nitribitt 1792. 4°.

10. Kleinere Gebiete weltlicher Herren, in der Folge dem Staat Württemberg einverleibt.

a) Reichsritterschaftliche Territorien etc. (kollektiv).

3851. (Bundschuh, Joh. Kasp.), Versuch einer historisch-topographisch-statistischen Beschreibung der unmittelbaren freyen Reichs-Ritterschaft in Franken nach seinen sechs Orten. Ulm, Stettin 1801.

3852. Bauer, Herm., Der Ritterkanton Ottenwald — ZW.-Frk. 8, 1 (1868), 115—118.

3853. Derselbe: Der Ritterkanton Kocher. (Nach Papieren aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrh.) — ebenda 118—127.

b) Einzelne Herrschaften bezw. Grafschaften.

Vorbemerkung. Die in der dritten Hauptabteilung vorkommenden Adelsgeschlechter sind in der dort citierten Litteratur häufig nicht bloss genealogisch behandelt, sondern auch ihre Herrschaftsgebiete topographisch-historisch beschrieben. Jene Rubrik ist somit immer mitzuvergleichen. Beispielsweise sei verwiesen auf: Gemmingen, Montfort-Werdenberg, Öttingen, Urach, Waldburg, Weinsberg.

3854. [Kienlin, Tob. Ludw.], Ausführung der ursprünglichen und beständig beybehaltenen Unmittelbarkeit der uralten Reichsherrschaft Balzheim in Schwaben an der Iler gelegen. Ulm, gedr. b. C. U. Wagner 1765. Fol.

3855. Goez, Ludw., Die alten Herren der Filder. Vortrag. (Plieningen, Dr. v. Fr. Find) [1881]. 4°.

3856. Bauer, Herm., Die Grafschaft Geyer (Reinsbronn, Neukirchen, Goldbach) — ZWFrk. 6, 1 (1862), 1—17. Vrgl. auch 174 f.

Herrschaft Heidenheim s. bei der Stadt H.

3857. Schnell, E., Die Herrschaft Hirschlatt. M. urkundl. Beilagen — FreibDiöcA. 2 (1867), 83—90.

Herrschaft Hohenberg s. oben Nr. 3785—89.

3858. Glatz, Karl Jord., Geschichte der Herrschaft Hohenkarpfen in der württ. Baar — MArVRtw. 1878, 3—59.

3859. Schilling, A[lb.], Die Reichsherrschaft Justingen. Ein Beitrag zur Geschichte von Alb und Oberschwaben. Stuttgart, Dr. v. Sailer & Mollenkopf 1881.

3860. Helfferich, Joh. Fr., Disputatio historico-juridica seu Dynastia Justingensis a . . . Wirtembergiae Duce Carolo noviter acquisita et dynastiae Steusslingensi juncta. Quam . . . colloquio exponit Andr. Ad. Klemm. Tubingae, litteris Schrammianis (1751). 4°.

3861. Baumann, Frz. Ludw., Zur Geschichte der Herrschaft Kislegg — Allgäuer Geschichtsfreund 1893, Nr. 4—6.

3862. Prescher, [Joh. Phil.] Heinr., Geschichte und Beschreibung der zum fränkischen Kreise gehörigen Reichsgrafschaft Limpurg, worinn zugleich die ältere Kochergau-Geschichte überhaupt erläutert wird. Theil I. M. acht Kupfertafeln, e. Geschlechtstafel u. Beylagen. II., welcher die Topographie enthält, nebst den noch rückständigen Geschlechtstafeln u. einer illuminirten Charte. Stuttgart, Ch. G. Erhard 1789. 90.

3863. Holz, Max. Frhr. vom, Eine Registratur der Limburgischen Ritter- und Schildlehen — ZWFrk. 8, 3 (1870), 496—500.

3864. Limpurgische Kirchenordnung, wie es beides mit der Lehr und Ceremonien bei allen und jeden christlichen Pfarrgemeinden der Herrschafft Limpurg, Speckfelder Lini, soll gehalten werden. Schwäbisch-Hall, H. R. Laidig 1666. 4°.

3865. Rösch, Ludw. Fr., Zur Geschichte der Medicinalgesetzgebung im Limpurgischen im vorigen Jahrhundert — MCBlWürtt. 22 (1852), 217—219.

3866. Hausser, Das Hall-Limpurgsche Flosswesen und die „Baurenrechnung" — ZWFrk. 8, 3 (1870), 462—68.

Vergl. ferner Nr. 858. 1814.

3867. Statistische Beschreibung der Grafschaft Löwenstein — Schw. M. 1786, 58 f. 65 f. 70 f. 75.

3868. B(auer), H(erm.), Die Grafschaft Löwenstein — ZW.-Frk. [I], H. 2 (1848), 88—91.

3868a. Bonhöffer, Joh. Fr., Mayenfelssische Jubel-Acta, oder Kurtzer Entwurff dererjenigen . . . Ceremonien und Handlungen, mit welchen in der Herrschafft Mayenfelss das zweyte

evangelische Jubiläum der Augspurgischen Confession an. 1730. den 25. Junii . . . celebrirt worden . . . Schwäb. Hall, Druckts G. M. Mayer o. J. 4°.

3869. Schneider, Gebh., Die Herrschaft Sumerau (OA. Tettnang) — SVGBod. 14 (1885), 19—38.

3870. Geschichte der zum Schloss Trauchburg in Bayern gehörigen, durch die Freiwerdung der Stadt Isny sehr geschmälerten, im 14. Jahrh. an die Truchsessen verkauften Herrschaft Trauchburg bis 1374.
Öff. Bibl. Cod. hist. F 615.

3871. Die Herrschaft Vellberg. (Gez. V.) — WJbb. 1843, 2. S. 150—163.

11. Geistliche oder halbgeistliche Herrschaftsgebiete.

a) Besitzungen von Klöstern und Bistümern.

Wo es sich um die schwäbische Ortsgeschichte handelt, dürfen am allerwenigsten die Urkunden übersehen werden, welche die Erwerbung von Gütern durch Klöster oder Kirchen betreffen. Sie liegen manchmal in sogenannten Traditionsbüchern gesammelt vor, so bei Komburg, Reichenbach an der Murg und Weingarten. Häufiger aber treffen wir sie mitten unter dem übrigen Urkundenmaterial des betreffenden Klosters oder der betreffenden Kirche, oft sind sie auch mit Berichten über deren Gründung und fernere Geschichte eng verbunden. Ersteres findet statt bei Bebenhausen, Herrenalb und sonst, letzteres bei Hirsau (Codex Hirsaugiensis) und Weissenau (Acta S. Petri in Augia). So war denn in den meisten Fällen eine Ausscheidung jener Besitzdokumente aus der übrigen Litteratur zur Geschichte der einzelnen Klöster oder Kirchen unmöglich und es schien sich unter diesen Umständen auch für die wenigen oben genannten Traditionsbücher zu empfehlen, dass sie erst da aufgeführt werden, wo überhaupt von dem betreffenden Kloster (bezw. Kirche) gehandelt werden wird, d. h. in der unten folgenden alphabetischen Ortsreihe. Anders musste vorgegangen werden bei fremden Klöstern oder Bistümern, welche auf jetzt württembergischem Boden Besitzungen hatten. Sie konnten keine Erwähnung in jener Ortsreihe finden, die sich auf Württemberg beschränkt. So erschien es denn am passendsten, ihre Besitzurkunden hier zu verzeichnen. Umfassende Zusammenstellungen über den Besitz einheimischer und fremder Klöster auf württembergischem Boden giebt übrigens schon Chph. Fr. Stälin in seiner Wirt. Gesch., besonders in Bd. 2, 691—746. 746—753.

Allerheiligen (Schaffhausen).

3872. Die ältesten Urkunden von A. in Schaffhausen, Rheinau und Muri. Hg. v. F. L. Baumann, G. Meyer v. Knonau u. P. M. Kiem. (= Quellen zur Schweizer Gesch. Bd. 3.) Basel 1883.

Altenmünster.

3872a. Bossert, Gust., Eine vergessene Kaiserurkunde — WVjsh. 1894, 193—198.

Heinrich IV. bestätigt in dieser Urkunde (1071) den Besitz des Klosters Altenmünster, einer Propstei des Klosters Lorsch auf der Weschnitzinsel; unter diesem Besitz finden sich einige württembergische Orte.

Elchingen.

3873. Aichele, Chn. Fr., Einige Bemerkungen und Ergänzungen betr. den von Papst Honorius III. bestätigten Elchingischen Besitz (Wirt. Urk.Buch V, S. 415 ff.) — WVjsh. 1892, 420.

Freising s. oben Nr. 3663.

Fulda.

3874. Schannat, Joh. Fr., Corpus traditionum Fuldensium. Lipsiae, Weidmann 1724. Fol.

3875. Dronke, Ernest., Traditiones et antiquitates Fuldenses. Fulda, Müller 1844. 4°.

3876. Württembergische Geschichtsquellen. Bd. 2. Stuttgart, Kohlhammer 1895.

Hier hat G. Bossert S. 217—259 unter dem Abteilungstitel „Aus den Traditiones Fuldenses" alle die Besitzurkunden des Klosters, welche württembergische Orte betreffen, gesammelt, nach dem Wortlaut der Originalquelle, des sogen. Codex Eberhardi (im Marburger Staatsarchiv), edirt und historisch-topographisch erläutert.

S. Gallen.

Die Schenkungsurkunden dieses Klosters sollten im Druck erscheinen zusammengefasst in einen Codex traditionum S. Gallensium, aber dieser Druck wurde abgebrochen, die Urkunden sind jedoch grösstenteils aufgenommen in folgendes Werk:

3877. Neugart, Trudp., Codex diplomaticus Alemanniae et Burgundiae transjuranae intra fines dioecesis Constantiensis. Typ. S. Blas. 1791—95. 4°.

Was von den Besitzungen des Klosters innerhalb des Gebiets des jetzigen Württemberg fällt, stellt Meyer von Knonau zusammen s. S. Gallische Geschichtsquellen in H. 13 der Mittheilungen zur vaterländ. Gesch. v. S. Gallen S. 176 ff. Vergl. hiezu noch:

3878. Bossert, Gust., Unbekannter Besitz des Klosters St. Gallen in W. — WVjsh. 1887, 180.

3879. Meyer von Knonau, Ger., Zu der Frage über die Ursachen des Erlöschens der engeren Beziehungen nibelgauischer Örtlichkeiten zum Kloster St. Gallen — WVjsh. 1879, 119—122.

Lorsch.

3880. Codex principis olim Laureshamensis abbatiae diplomaticus. Edidit . . . Academia . . . Theodoro-Palatina. T. 1—3. Mannhemii, typ. acad. 1768—70. 4°.

Das Originalmanuskript liegt im K. bayr. Reichsarchiv. Andr. Lamey, welchen die pfälzische Akademie mit der Ausgabe betraute, sah diesen Kodex nicht, arbeitete vielmehr nach einer flüchtigen Copie. Auf Lameys Ausgabe ist man aber immer noch angewiesen für die Abteilung, welche die Traditionen des Klosters enthält. Nur diejenigen derselben, die württemb. Orte betreffen, hat jetzt G. Bossert nach dem Originalkodex bearbeitet und geschichtlich-topographisch erläutert in:

Württembergische Geschichtsquellen. Bd. 2. Stuttgart, Kohlhammer 1895. Abt. 1. S. 1–216.

3881. Bossert, Gust., Zum Codex Laureshamensis — WVjsh. 1884, 61—63.

3882. Derselbe: Zur älteren Topographie W.s, besonders im Codex Laureshamensis — WVjsh. 1886, 238–240; 1887, 58—62. 137—144.

3883. Derselbe: Mittheilungen aus dem Codex Laureshamensis — LtBStAnz. 1893, 33–39.

3884. Baumann, Frz. Ludw., Wo lag der Lorscher Ort Ginga? — KorrVUO. 1877, 56 f.

Reichenau.

3885. Die Chronik des Gallus Öhem bearb. von Karl Brandi. (Quellen und Forschungen zur Geschichte der Abtei Reichenau. II.) Heidelberg, Winter 1893. 4°.

Statt der Einzelurkunden, die zu erwähnen nicht unsere Sache ist, möge hier dieser späte Reichenauer Chronist stehen, weil er S. 16 ff. ein älteres Schenkungsverzeichnis des Klosters aufgenommen hat, das den Güterbesitz desselben zusammenfasst; darin begegnen uns viele jetzt württembergische Orte, als solche nachgewiesen oder doch vermuthet von Baumann, Krüger und dem Herausgeber selbst. Das mitvorkommende Ulm betr. vrgl. Ulm.

3886. Schön, Theod., Reichenaus Besitz im Pfullichgau — RGBl. 5 (1894), 88.

S. Peter in der Nähe von Freiburg i. Br.

(Ursprüngliche Stätte dieses Klosters 1073–1093: Weilheim bei Kirchheim u. T.)

3887. Rotulus Sanpetrinus. Hg. v. Weech — FreibDiöcA. 15 (1882), 133–184.

Dadurch ist die Ausgabe v. Leichtlen, Zähringer S. 63 ff. antiquiert.

Petershausen bei Konstanz.

3888. Casus monasterii Petrishusensis — MG. SS. 20, 621—82.

Salem (Salmansweiler).

3889. Codex diplomaticus Salemitanus. Urkundenbuch der Cistercienserabtei Salem, hg. v. Fr. v. Weech. Bd. 1. 1134—1266.

2. 1267—1300. 3. 1301—1498 (mit 3 Lieferungen noch nicht vollständig). Karlsruhe, Braun 1883—94.

Zugleich publiciert in ZGORh. 35 (1883), 1—531. 37 (1884), 133—263. 38 (1885), 1—129. 373—474. 39 (1885), 1—82. 183—360.

3890. Baumann, Frz. Ludw., Acta Salemitana — ZGORh. 31 (1879), 47—140.

Ursperg.

3891. Derselbe: Aus dem Registrum fundationis Urspergensis — WVjsh. 1881, 204—207.

Weissenburg im Elsass.

3892. Traditiones possessionesque Wizenburgenses. Codices duo cum supplementis. Ed. Joh. Casp. Zeuss. Spirae, libr. Neidhard. 1842. 4°.

Württembergische Geschichtsquellen. Bd. 2. Stuttgart 1895.

Hier hat G. Bossert S. 261—292 unter dem Abteilungstitel „Aus Weissenburger Quellen" das württembergische Orte Betreffende ausgehoben, die Texte unter Kollationierung der jetzt dem historischen Verein zu Speier gehörigen Originalaufzeichnungen festgestellt und einen Kommentar beigegeben.

Wimpfen im Thal.

3893. Aus zwei Nekrologien des dortigen Stifts teilt Mone Urkunden betr. den vielfach auf württembergisches Gebiet sich erstreckenden Güterbesitz desselben mit — ZGORh. 11 (1860), 158—76.

b) Gefürstete Propstei Ellwangen.

3894. Stramberg, Chn. v., Die gefürstete Propstei Ellwangen — ErschGrE. I, 33 (1840), S. 421—26.

3895. Topographia Ellvacensis in einer compendiosen Tabell alle dess hochfürstlichen Stüffts Ellwangen Örther und Underthanen vorstellend . . .

Statistik des Stifts Ellwangen und der anstossenden Herrschaften für das Jahr 1738. Vf. blos durch die Buchstaben H. G. H. [= Hilar. Gebh. Högg] bezeichnet. St.A.

3896. (Pahl, Joh. Gottfr.), Bemerkungen über das Stift Ellwangen von einem kaiserl. Offizier — Neueste Staats-Anzeigen I (1797), 4, S. 41—57.

3897. Seckler, Aloys, (und Schneiderhan), Vollständige Beschreibung der gefürsteten Reichs-Propstei E. Eine Gabe zur eilfhundertjährigen Feier im September 1864. Stuttgart, A. Koch 1864.

3898. Ellwangische Chronik oder Materialien zu einer Hist.-Topogr. Geschichte des ehem. Fürstenthums E. von Fr. v. Schiller (nach den Sammlungen und Arbeiten des Ellw. Hofraths v. Schiller,

des Neresheimer Oberamtmanns v. Schiller und des Prof. Freudenreich) durch Fr. v. Schiller in Esslingen zusammengestellt 1839. 2 Theile.

Im Besitz der Stadt Ellwangen.

3899. Hiller, v., und Hefelin, Joh. Ant., Chronicon Elwacense. 3 Bände. 1840 ff.

Handschr. im Besitz der St. Veitskirche zu Ellwangen.

3899a. Giefel, Jos. A., Streit um die gefürstete Propstei E. im Zeitalter der Reformation — WVjsh. 1884, 170—76. 241—53.

3899b. Zur Zeitgeschichte E.s. Ein Hymnus zum 67. Geburtstag des Fürsten Franz Georg anno 1749. Mitgetheilt v. Richter. Ellwangen, Dr. v. L. Weil 1881.

3899c. Giefel, J. A., Ellwanger Koadjutors-Wahl vom Jahr 1770. Mitgetheilt aus dem K. Staatsarchiv — WVjsh. 1880, 20—25.

3900. Feierlichkeiten bei der Wiederbelehnung der Lehensträger der ehemaligen gefürsteten Propstei E. mit ihren Lehen den 18. August 1772. Mitget. v. D. Sch. — LtBStAnz. 1890, 281—85.

c) Gebiete der geistlichen Ritterorden.

3901. Schönhuth, Ottm. F. H., Der deutsche Ritterorden in Franken. Nach den Quellen dargestellt — ZWFrk. [2], 6 (1852), 1—48.

3902. Derselbe: Zur Geschichte des deutschen Ordens — ebenda 85—90.

3902a. Des Hohen Deutschen Ritter-Ordens Staats- (u. Stands-) Kalender. 1791. 96. 1800. 05*). Mergentheim, Ch. E. Griebel, Buchdr.

*) Soweit auf der K. Öff. Bibl.

3903. Brandenburgische Usurpazionsgeschichte in den fränkischen Kreislanden insbes. in dem Reichsständisch Landesfürstlichen Gebiet des hohen Deutschen Ritterordens etc. 1796. Entw. 1797. Fol.

3904. Schönhuth, Ottmar F. H., Gründung und Zuwachs der Deutschordenskommende Mergentheim — ZWFrk. [1], 2 (1848), 20—29.

3905. Statistisches vom Deutschordenshause Mergentheim (um 1600) — ZWFrk. 6, 3 (1864), 488—90.

3906. Bauer, Herm., Das deutschmeisterische Neckar-Oberamt und die Kommende Archshofen . . . — ZWFrk. 5, 3 (1861), 329—58.

3907. Die Deutschordens-Commende Heilbronn — ZWFrk. 6, 1 (1862), 164—166.

3908. Stälin, Chph. Fr. v., Deutschherrischer Besitz in Liebenzell und Winnenden — WJbb. 1853, 2. S. 202—206.

3909. Über die Burg Neuhaus (bei Igersheim), wie sie an den deutschen Orden gekommen — ZWFrk. [2], 5 (1851), 16—18.

3910. Schneider, Eug., Die Deutschordenskommende Bigenburg (bei Blitzenreute, OA. Ravensburg) — LtBStAnz. 1886, 63 f.

3911. Stälin, Paul Fr., Komthure des Johanniter-Ordens im Gebiet des jetzigen Königreichs Württemberg — Archival. Ztschr. 8 (1883), 106—111.

3912. Bauer, Herm., Die Johanniter-Commende Affaltrach — ZWFrk. 9, 1 (1871), 12—27.

3913. Derselbe: Regesten der Johanniter-Commende in Hall — ebenda 76—81.

3914. Derselbe: Die Johanniter-Kommende zu Mergentheim 1207—1554 — ZWFrk. 8, 2 (1869), 268—282. Anh. S. 283—87.

12. Ehemals württembergische, später in fremde Hand übergegangene Territorien.

a) Jetzt Bayern zugehörig.

3915. Gründliche Darthuung des Hoch-Fürstl. Würtemberg-Olssnischen Successions-Rechts, in beyde Herrschafften Weiltingen und Brentz, und was dahin gehörig. O. O. u. J. Fol.

Fernere Deductionen in dieser Sache bei Moser, Wirt. Bibl. S. 241.

3916. Collectanea Weiltingensia oder Sammlungen zur Weiltingischen Geschichte vom Präceptor Bührer daselbst, 4 Bde. (mit Karten, Wappen und Porträts). 1780—89.

Handschr. im St.A.

3917. Schriften über die gewaltsame Ankündigung der K. preussischen Besitznehmung in den Brandenburgischen Fürstenthümern in Franken. I—V betr. „die in dem württ. Städtchen Weiltingen bey Gelegenheit des Anschlagens der K. preussischen Regierungsantritts-Patente (1792) vorgefallenen Thätlichkeiten“ — (aus den Originaldrucken wiederholt) in Reuss, Teutsche Staatskanzlei 31 (1793), 1—141.

Mehrere solcher Schriften auch einzeln im Ständ. Arch.

3918. Klunzinger, Karl, Die Madenburg in der Rheinpfalz eine Zeitlang wirt. Besitzung — WJbb. 1849, 1. S. 68—72.

b) Jetzt Baden zugehörig.

3919. Rössger, A., Bilder aus einer kleinen altwürtt. Schwarzwaldstadt [Schiltach] vom Ende des dreissigjährigen Kriegs — WVjsh. 1893, 386—408.

3920. Kurze Beschreibung des herz. württ. Oberamts Hornberg de a. 1786. von dem Oberamtmann Ernst Heinr. v. Biedenfeld.

St.A. Hdschr. Nr. 199.

3921. Martini, Ed. Chn., Geschichte des Klosters und der Pfarrei S. Georgen auf dem Schwarzwald. S. Georgen, Dr. v. Förderer in Villingen 1859.

Vrgl. auch Nr. 1049.

3921a. Kalchschmidt, Karl Theod., Geschichte des Klosters, der Stadt und des Kirchspiels St. Georgen auf dem badischen Schwarzwald. Mit 7 Tafeln in Lichtdruck und 7 Abbildungen im Text. Heidelberg, Winter 1895.

3922. Wüst, Joh. Geo., Sammlung gegründeter Nachrichten von dem hochfürstl. würt. Closter S. Georgen auf dem Schwarzwald 1755.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 72. 126. 132. 160 (letzteres vom J. 1754 datiert, aber mit Zusätzen vermehrt).

3923. Notitiae fundationis et traditionum monasterii S. Georgii in nigra silva. Zuerst herausg. von Bader in ZGORh. 9 (1858), 193 bis 225, wozu man vrgl. Roth von Schreckenstein ebenda 37 (1884), 341 ff., besser von Holder-Egger in MG. SS. XV, 2. p. 1005—1023.

3924. Original - Akten betr. die Reformation des Klosters S. Georgen.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 561. Von Schnurrer benützt zu seiner Schilderung dieser Reformation in seinen Erläuterungen zur würt. Kirchen-, Reformations- und Gelehrtengeschichte S. 135—143.

c) Jetzt zum Reichsland Elsass-Lothringen gehörig.

3925. Die Wirt. Grafschaft Horburg und Herrschaft Reichenweyer im obern Elsass, 1787. [Verf. nach e. alten handschr. Eintrag: Joh. Nast] — in: Hausleutner, Schwäb. Archiv 1 (1790), 161—181.

3926. (Becht), Geschichtliche Notizen über die ehemalige gräflich württembergische Herrschaft Horburg bei Colmar, im Ober-Elsass. (Mit Illustrationen.) Colmar, Buchdr. Eglinsdörfer und Waldmeyer 1888.

3927. Herrenschneider, E. A., Römercastell und Grafenschloss Horburg mit Streiflichtern auf die römische und elsässische Geschichte. Mit Plänen und Zeichnungen von Winkler. Colmar, Barth 1894.

3928. Ensfelder, Ed., Reichenstein oder das alte Schloss bei Reichenweier — in: Jahrbuch für Geschichte, Sprache und Litteratur Elsass-Lothringens. 7 (1891), 101—105.

3929. Derselbe: Le château de Riquewihr et ses habitants — in: Revue d'Alsace 1879. p. 91 ff.

3930. Derselbe: Geschichte der evangelischen Gemeinde zu Reichenweier — in: Beiträge zur Kirchengeschichte des Elsasses. Jahrg. 5. 1885.

3931. Derselbe: Schützenordnung von Reichenweier — in dem soeben citierten Jahrbuch 2 (1886), 159—165.

3932. Kahl, Aug., Forstgeschichtliche Skizzen aus den Staats- und Gemeindewaldungen von Rappoltsweiler und Reichenweiher aus der Zeit vom Ausgange des Mittelalters bis zu Anfang des 19. Jahrhunderts. M. e. Übersichtskarte. (Beiträge zur Landes- und Volkeskunde von Elsass-Lothringen. H. XIX.) Strassburg, Heitz 1894.

3933. [Seckendorf, Chph. Albr. Frhr. v.], Die durch Reichs Friedens Schlüsse und öffentliche Verträge mit der Krone Frankreich gesicherte Rechte des Herzogl. Hauses Würtemberg in den Herrschaften Horburg, Reichenweiher, Blamont, Clemont, Chatelot, Hericourt, Granges, Clerval und Passavant, welche durch mehrere Decrete der Französischen National Versammlung gekränkt worden sind. Stuttgart, gedr. b. C. F. Cotta 1791. Fol.

[Offizielle Denkschrift.]

3934. Pfister, Chn., Le comté de Horbourg et la seigneurie de Rîquewihr sous la souveraineté française (1680—1793). [Extrait de la Revue d'Alsace.] Paris, librairie Fischbacher 1889.

(Berührt vielfach die Hoheitsrechte der württ. Herzoge.)

3935. Kirchner, Mor., Württ. Leben in Lothringen — WVjsh. 1881, 92.

d) Jetzt zu Frankreich gehörig: Mömpelgard.

α) Ältere Landesbeschreibungen.

3936. Topographie von Mömpelgard und den dazu gehörigen 9 Herrschaften; nach dem neuesten Zustand, wie solcher durch die Convention vom 21. May 1786 zwischen dem König von Frankreich und Herzog von Wirtemberg festgesetzt worden — in: Hausleutner, Schwäb. Archiv I (1790), 98—104.

3937. Statistik von M. — Neueste Staats-Anzeigen I, 1 (1796), 1—54.

3938. Statistische Notizen über das Fürstenthum Mömpelgard — NChrD. 1801, 349 f.

3939. Eines Wirtembergers Fragen über M., beantwortet von einem Mömpelgarter — in: Hausleutner, Schwäb. Archiv I (1790), 536—548.

β) Geschichte des Landes unter württ. Regiment bis zur Revolutionszeit.

3940. Wie Mümpelgard an die Herrschaft Wirtemberg khommen ist.

Alte Copie einer aus dem J. 1474 stammenden genealogisch-heraldischen Schrift. Öff. Bibl. Cod. hist. F 191.

3941. Beitrag zur Geschichte von Württemberg [Mömpelgard betr.] (Gez. R.) — in: Haug, Schw. Mag. 1776, 81—88.

3942. Scheffer, Wilh. Ferd. Ludw., Ausführliche chronologische Darstellung alles Merkwürdigen aus der Geschichte der Grafen und Grafschaft Mömpelgart. — Ausführung einer documentirten Geschichte der Graffen von M., ausgearbeitet in den JJ. 1785 bis 1788, revid. 1823. — Urkunden und sonstige Beilagen dazu.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 557. b. Cl. I. Nr. 1—4.

3943. Derselbe: Chronologische Übersicht der Geschichte der Grafen von M. von den ältesten Zeiten bis 1796, mit Zusätzen von Duvernoy.

St.A. Mscr. 132.

3944. Duvernoy, (Charl. Léop. Eberh.), Ephémérides du comté de Montbéliard, représentant, pour chacun des jours de l'année, un tableau des faits . . . les plus remarquables . . . dès le treizième siècle jusqu'en 1793; avec une introduction historique, et la série des comtes de Montbéliard. Besançon, impr. de Ch. Deis 1832.

3945. Clerc, Ed., Essai sur l'histoire de la Franche-Comté. Vol. 1. 2. Besançon, Bintot 1840—46.

3946. Tuefferd, Paul Edm., Histoire des comtes souverains de Montbéliard. Montbéliard, Barbier 1877.

(Maison de Wurttemberg 1397 à 1797 pp. 215—654.)

3947. Derselbe: Essai sur l'administration gouvernementale du comté de Montbéliard et des quatre seigneuries jusqu'en 1793 — in: Mémoires de la société d'émulation de M. Sér. II. Vol. 1. 1862—64. Montbéliard, impr. Barbier. p. 1—40.

3948. Liebenau, Theod. v., Mömpelgart und die Schweiz 1474—1476 — in: Anz. f. Schw. Gesch. 5, 1886, S. 29—36.

3949. Der Einfall der Franzosen in M. und ihr Zug nach Lothringen 1587—1588. Aus dem Archiv zu Öhringen*). (Hg. v. G. Bossert) — WVjsh. 1880, 9—20.

*) Andere Handschriften — Öff. Bibl. Cod. hist. F 185. Q 198. 280.

[illegible]

[illegible]

[illegible] Memoires [illegible]

[illegible] p. 295—308.

ein[illegible]
536.

γ) Geschichte der Stadt Montbéliard und der Herrschaft Héricourt.

3963. **Tuefferd**, Paul Edm., Notice historique sur Montbéliard et ses monuments — in: Mémoires de la soc. d'émul. de M. Sér. II. Vol. 3. 1866. p. 455—538.

3964. **Duvernoy**, Cl., Montbéliard au dix-huitième siècle — ebenda Vol. XXII (1891).

3965. **Duvernoy**, (Charl. Léop. Eberh.), Notice historique sur la seigneurie d'Héricourt. I., jusqu'en 1561 — in: Séance publique du 30 Janvier 1838 (de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Besançon). (Besançon, impr. de L. Sainte-Agathe.) p. 77—112.

δ) Mömpelgardisches Staatsrecht samt darauf bezüglichen Verträgen und Streitschriften.

3966. **Adam**, Alb. Eug., Mömpelgard und sein staatsrechtliches Verhältnis zu Württemberg und dem alten Deutschen Reiche — WVjsh. 1884, 180—200. 278—285.

3967. Abfindung zwischen Herzog Christoph und Graf Georg vom 4. Mai 1553 — Reyscher, Samml. württ. Ges. I, 2. S. 104—11. Spittler, Samml. einiger Urkunden 1, 206 ff. Moser, Deutsches Staatsr. 13, 228 ff.

3968. Fürstbrüderlicher Vergleich vom 28. Mai 1617 — Reyscher a. a. O. S. 313—327.

3969. **Rühle**, Jak. Fr. v., (Geh. Rath), Memorabilia comitatum Mömpelgardensem und die Abfertigung der Postgenitorum Principum a. 1617 betr.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 54. 303.

3970. Actes, pièces et procès de . . . Christophle, Duc de Wirtemberg . . . contre Damoyselle Françoise de Longuy, dicte de Rye, & Messire Girard de Rye, Seigneur de Balançon, Dame Louyze de Longuy sa femme, & Messire Marc de Rye . . . à cause de la seigneurie de Neufchastel, & plusieurs autres. S. l. & a. Fol.

Hiezu als Tom. II: Consilia s. responsa juris, als Tom. III: Actes et pièces etc.

3971. Relatio controversiarum inter . . . Albertum & Ysabellam, archiduces Austriae, uti comites Burgundiae, actores & praetendentes ex una; & . . . Joannem Fridericum, ducem Wirtembergensem . . ., reum ex altera partibus, jura superioritatis & feudi, quae . . . archiduces super portione quadam . . . comitatus Mompelgardensis . . . & nonnullis ab eo dependentibus ditionibus sibi adstruere conantur, concernentium . . . Lugduni, ap. C. Morillon 1613. Fol.

3972. Spittler, Ludw. Tim., Mömpelgardische Successionssache — GöttHMag. 7 (1790), 337—43. Spittl. s. Wk. 12, 312—18.

(Betr. die Nachkommen Herzog Leopold Eberhards, † 1723.)

3973. Mémoire touchant l'état et la situation où se trouve S. A. S. Leopold Eberhard, Duc de Wirtemberg-Montbéliard, avec sa famille. Fol.

3974. Species facti, samt Beylagen, des regierenden Herrn Herzogs zu Würtenberg-Mömpelgard, Herrn Leopold Eberhards, . . . familiae statum und Befügnüsse . . . vorstellend. Aus dem Französischen ins Teutsche übersezt. O. O. 1722. Fol.

3975. Factum pour . . . Monseigneur Léopold Eberhard, Duc régnant de Wirtemberg-Montbéliard, contre . . . Monseigneur Eberhard Louis, Duc régnant de Wirtemberg-Stoutgard. S. l. 1722. Fol.

3976. In jure et facto Rechts-gegründete Vindicirung der eintzig hinterlassenen rechtmässig-Mömpelgardischen Frauen Wittib fürstlich-ehelichen Gerechtsamen von denen Graff-Sponeckischen . . . Attentaten, Injurien und Diffamationen. O. O. (1731). Fol.

3977. Catalogus derjenigen Documentorum, durch welche die abscheuliche Betrügereyen, die wegen der vorgeblichen Ehen dess Ao. 1723 verstorbenen Herrn Herzogen Leopold Eberhards von Würtemberg-Mömpelgardt von dessen Concubinen und unächten Kindern gespielet worden, überzeugend dargethan werden. O. O. [1753]. Fol.

3978. Acten-mässige Nachricht von denen Betrügereyen, welche wegen der vorgeblichen Ehen dess . . . Herrn Herzogen Leopold Eberhard v. W.-M. von dessen Concubinen und unächten Kindern gespielet worden. Stuttgart, gedr. b. C. F. Cotta 1756. Fol.

3979. Réponse d'un Allemand à un François représentant le véritable état de la contestation agitée à la cour de France au sujet de la succession de Montbeillard . . . S. l. e. a. Fol.

s) Verhandlungen mit Frankreich wegen Mömpelgard.

3980. Copia Schreibens, welches an Ihro Kayserliche Maj. und gesammte hochlöbliche Reichs-Versammlung zu Regenspurg unter dato Stuttgart 5. Maji 1680 vom Herrn Friedrich Karl zu Wirtemberg abgelassen mit Beylagen, die von K. Maj. in Frankreich an die gefürstete Reichsgrafschaft Mömpelgart und derselben angehörige Herrschafften neuerlich formirte Praetensiones anbetreffend. (1680). 4°.

3981. Herrn Leopold Eberhardens, Hertzogens zu Würtemberg . . . kurtze und gründliche Vorstellung, was sie in dem Fürsten-

thum . . . Mömpelgard und dero Dependentien als ein Stand des Reichs und regierender Hertzog . . . für Rechte, Herrlichkeiten und Hoheiten haben . . . Mompelgard, gedr. b. J. J. Biber [1714]. Fol.

Dasselbe französisch.

3982. Briève description de l'État de Montbéliard [1715]. Fol.

3983. Recueil des griefs inferez par la France dans la principauté de Montbeliard. S. l. e. a. [nach 1715]. Fol.

3984. Inventaire des actes et pièces produites par les ministres du duc régnant de Wirtemberg à la cour de France . . . au sujet de la mise en possession des neuf terres & seigneuries, faisant partie de la succession du feu prince Léopold Eberhard, duc de Wirtemberg Montbéliard. (Paris), De l'impr. de Ch. J. B. Delespine 1742. Fol.

3985. Schlus-Vertrag zwischen des Königs von Frankreich Majestät und Seiner Herzoglichen Durchlaucht zu Wirtemberg die Grenzen der gefürsteten Grafschaft M. betrefend, d. d. Paris, den 21sten Maji 1786. (Zugleich französisch.) O. O. u. J. Fol.

Dasselbe deutsch auch in: Hausleutner, Schwäb. Arch. I (1790), 229—246.

3986. Berichtigung der Gränzen zwischen M. und Frankreich — Schw. M. 1787, 54 f. 57 f. 63 f. 65 ff. 74. 79. 85 f. 94.

3987. Observations pour la Sér. Maison de Wirtemberg, sur les arrêtés de l'Assemblée Nationale de France du 4 août 1789 — in: Hausleutner, Schwäb. Archiv I (1790), 519—527.

ζ) Kirchengeschichte.

3988. Tournier, C., Le catholicisme et le protestantisme dans le pays de Montbéliard. Besançon, Jacquin 1894.

3989. Derselbe: Le Protestantisme dans le pays de Montbéliard. Ebenda 1889.

3990. Goguel, Louis Fréd., Thèse d'histoire ecclésiastique sur l'introduction de la Réforme dans le ci-devant pays de Montbéliard . . . Strasbourg, de l'impr. de Mme Ve Silbermann 1825. 4°.

3991. Précis historique de la Réformation et des Églises protestantes dans l'ancien comté de Montbéliard et ses dépendances. Paris, Marc Aurel Frères 1841.

3991a. Mabille, F., Histoire succincte de la réforme au pays de Montbéliard. (Thèse). Genève, impr. Ramboz et Schuchardt 1873.

3992. Chenot, Charl. Aug., Notice historique sur l'introduction de la réforme religieuse dans les trois seigneuries souveraines

d'Héricourt, de Clémont et du Châtelot adjointes au comté de Montbéliard, avec pièces justificatives inédites — in: Mémoires de la soc. d'émul. de M. Sér. III. Vol. 3 (1881), p. 239—398.

3993. Derselbe: L'église d'Héricourt de 1676 à 1789. Notice historique avec pièces justificatives concernant les quatre seigneuries d'Héricourt, Blamont, Clémont et Châtelot — ib. Sér. III. Vol. 6 (1885), p. 83—249.

3994. Ulrich, Herzog zu Wirtemberg, Missive an die Gubernator der Stat Bisantz, in der ein christenlicher Handel zu Mümpelgart verloffen mit gründtlicher Warhait angezaigt würdt. O. O. [15]24. 4°.

Dasselbe in zwei weiteren verschiedenen Drucken. 4°.

Dasselbe lat.: Epistola ad gubernatores ... S. l. e. a. 4°.

3995. Coulon, Étude historique sur l'introduction de la confirmation dans les églises de Montbéliard. Paris, impr. Noblet 1894.

3996. Lods, A., Les églises réformées de l'ancienne principauté de Montbéliard pendant la révolution et le pasteur Kilg. Paris, Fischbach 1890.

η) Geschichte der Schulen und der Bildung überhaupt.

3997. Tuefferd, Paul Edm., Essai historique sur les écoles de Montbéliard avant 1792 — in: Compte de la situation et des travaux de la société d'émulation de Montbéliard, lu à la séance du 7 Mai 1857. Appendice p. 61—107.

3998. Godard, Ch., Essai sur le gymnase de Montbéliard — in: Mémoires de la soc. d'émul. de M. Vol. 23. 1893. p. 1—248.

Dieses Gymnasium wurde von Herzog Christoph gegründet 1559.

3999. Roy, Ch., Les écoles de campagne dans l'ancien pays de Montbéliard — in: Bulletin de la soc. de l'hist. du protest. franç. 33 (1884), p. 176—184. 322—330.

4000. Goguel, Geo. Fréd., Hommes connus dans le monde savant en France et à l'étranger, nés ou élevés à Montbéliard. Études, analyses, appréciations, d'après leurs ouvrages, leurs notes, des documents authentiques, des pièces inédites, des renseignements intimes. Paris, Grassart et Meyrueis 1864.

13. Geschichte der württembergischen Kartographie.
(Vrgl. (Hartmann), Übersicht über die Litteratur der württ. und hohenzollernschen Landeskunde. Stuttgart, Kohlhammer 1888. S. 2 ff.)

4001. Hauber, Eberh. Dav., Versuch einer umständlichen Historie der Landcharten nebst einer historischen Nachricht von denen Landcharten dess Schwäbischen Craisses, dess Herzogthums Württemberg . . . Ulm, Bartholomäi 1724.

Die „Nachricht“ auch bes. erschienen, Zusätze dazu 1726.

4002. Schlebach, W., Die Kartenwerke Württembergs aus alter und neuester Zeit. (Vortrag) — Schw. M. 1891, 1061.

4003. Regelmann, Chr., Abriss einer Geschichte der Württ. Topographie und nähere Angaben über die Schickhartsche Landesaufnahme W.s — WJbb. 1893, 18—70. Auch bes.: Stuttgart, Dr. v. W. Kohlhammer 1893. (Kürzer in Ztschr. f. Vermessungswesen 22 (1893), 289 ff.)

Desselben Abhandlung über das Kiesersche Forstkartenwerk s. Bd. 1 Nr. 2837.

4004. Kohler, Conr., Die Landesvermessung des Königreichs W. in wissenschaftlicher, technischer und geschichtlicher Beziehung. Stuttgart, Cotta 1858.

4004a. Jordan, W., und Steppes, K., Das deutsche Vermessungswesen . . . I. II. Stuttgart, Wittwer 1882.

Hierin I. S. 244—70: Jordan (u. Regelmann), Die Württ. Landesvermessung, II. S. 301—47: Gehring, Abriss der württ. Landesvermessung.

4005. Schlebach, W., Die württ. Landesvermessung — Ztschr. f. Vermessungswesen 14 (1885), 401—410. 417—426. 433—441.

4006. Wallersteiner, Die württembergische Landesvermessung. Vortrag — in: Mitteilungen des Vereins Bauhütte zu Stuttgart 4 (1890), Nr. 3 f.

4007. Remmele, Altes und Neues aus der Geschichte des württ. Vermessungswesens in Schule und Praxis — Correspondenz-Blatt der Geometer d. Cataster-Vereins u. gleichgesinnter Collegen. 1—2 (1883 bis 1884). Stuttgart, Dr. v. Sailer & Mollenkopf. S. 65—72. 81—128.

Die Aufzählung der Karten selbst überlassen wir den Handbüchern der Geographie von Württemberg und erwähnen, als der Geschichte direkt gewidmet, neben der früher bereits aufgeführten Archäologischen Karte von Ed. Paulus (Bd. 1 Nr. 277) hier nur die folgende:

4008. Bach, Die Herrschaftsgebiete des jetzigen Königreichs W. nach dem Stand von 1801. Bearbeitet nach der Angabe des Oberstudienrats v. Stälin. Hg. v. dem K. statist.-topogr. Bureau. 4 Blätter. O. O. u. J.

Geschichte und Beschreibung der Oberämter, Städte und Dörfer des Königreichs.

Vorbemerkungen.

1. Die Oberämter betreffend.

Die vom K. statistisch-topographischen Bureau (jetzt Statist. Landesamt) herausgegebenen Beschreibungen der württ. Oberamtsbezirke erschienen in erster Bearbeitung in den Jahren 1824—1886. Eine zweite Bearbeitung hat begonnen mit den Oberämtern Ehingen (1893), Reutlingen (1893), Cannstatt (1895); Ulm wird folgen. Geschichtliches über diese Publikation findet sich im Vorwort zur Beschreibung des Oberamts Ellwangen S. IV—IX. Die genaueren Titel der einzelnen Bände werden hier in der alsbald folgenden alphabetischen Ortsreihe gegeben, da die Litteratur über die Oberämter mit der Litteratur über die Oberamtsstädte vereinigt ist. — Auch die Redaktion des Schwäbischen Merkur liess in den Jahren 1840—47 durch Sachverständige Beschreibungen der württ. Oberämter für ihr Blatt abfassen, ohne jedoch damit zu Ende zu kommen. Was davon erschienen ist, findet man bei den Oberamtsstädten gleichfalls vermerkt.

2. Die Orte betreffend.

Städte und Dörfer, Burgen, Schlösser, Klöster u. s. w. erscheinen im Folgenden nicht eingeordnet in die 4 Kreise oder die 64 Oberämter, vielmehr durchaus in alphabetischer Reihenfolge. Vor dem Beginn der letzteren müssen aber einige Schriften angeführt werden, in denen dieser Gegenstand kollektiv behandelt ist. Der Leser wird hiemit die Litteratur der Landesbeschreibungen Bd. 1 S. 23 ff. vergleichen, wo so manches Topographische mit aufgenommen werden musste.

a) Württembergische Städte, Dörfer u. s. w. im allgemeinen (kollektiv).

4009. Verzeichnis was für Stätt, Schlösser, Markhflecken, Dörfer . . . im Fürst. Würt. und einer jeden Amptsverwaltung gelegen und dann dem Alph. nach beschrieben.

Hdschr. des St.A. aus der Mitte des 16 Jahrh.

4010. Des Fürstenthumbs Wirtemberg alte Geheimbnussen, auch wievil Gravschafften, Herrschafften, Clöster, Stette, Schlösser und Dörffer zu solchem Fürstenthumb khommen und erkaufft worden.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 161. F 708 (geschrieben um 1600).

4011. Gabelkover, Osw., Excerpte zur württ. Ortsgeschichte.

Öff. Bibl. Cod hist. F 22.

4012. Derselbe: Beschreibung der württ. Klöster und Stifter.

Hdschr. im St.A. Fragment.

4013. Derselbe und Joh. Jakob, sein Sohn, Konzept einer Beschreibung der Städte und Ämter Altenstaig bis Waiblingen.

St.A. Vrgl. auch Bd. 1. Nr. 71.

4014. Rüttel, Fr., Kollektaneen, besonders zur Geschichte der württ. Klöster, speziell Lichtensterns.

St.A. Hdschr. Nr. 42.

4015. Walz, Joh. Geo., Württembergische Städt- u. Klösterkronik. 1649.

St.A. Hdschr. Nr. 481.

4016. Derselbe: Dorfchronik.

(Enth. geschichtliche Notizen über eine Reihe von württ. Dörfern.) Öff. Bibl. Cod. hist. F 190.

4017. Collmer, (?), Joh. Fr., Württembergische Städt- und Clösterbeschreibung. (17. Jahrh.)

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 312.

4018. Geschichte einzelner Landesteile Württembergs und der darin angesessenen Herrengeschlechter, württ. Klöster und benachbarter Reichsstädte.

Im Anh. zu Mütschelins Chronik. Öff. Bibl Cod. hist. Q 275. 17. Jahrh.

4019. Schnizer, K., Ortsgeschichtliches aus dem 17. Jahrhundert — BWKG. 5 (1890), 18 f.

4020. Wirtembergische Orte betreffende Urkunden. (Mitgeth. v.) Dambacher — ZGORh. 19 (1866), 435—55. 20 (1867), 207—21. 440—56.

4021. Stälin, Paul, Regesten über Urkunden der Deutschen Kaiser und Könige bis zu den Hohenstaufen in Bezug auf Orte des Königreichs W. — WVjsh. 1878, 14—24.

4022. Bossert, Gust., Topographische Fragen — WVjsh. 1893, 107—15.

4023. Derselbe: Zur älteren Topographie W.s nach dem 5. Band des Urkundenbuchs — WVjsh. 1889, 137—141.

4024. Caspart, Jul., Versuch der Ermittlung einiger Orte zwischen der Brenz, Blau, Fils und Rems . . ., die im Wirtemb. Urk. Buche als ungewiss oder unermittelt bezeichnet sind — WVjsh. 1878, 61 f.

4025. Pfaff, Karl, Die Siegel und Wappen der württ. Städte — WJbb. 1854, 2. S. 99—206; 1855, 2. S. 203—206.

4026. Zeiller, Mart., Topographia Sueviae, d. i. Beschreibung und eigentliche Abbildung der vornembsten Stätte und Plätze in Ober- und Nieder-Schwaben, Württemberg, Baden u. s. w. Frankfurt, M. Meriam 1643. Anhang 1654. Fol.

4027. Derselbe: Topographia Franconiae, d. i. Beschreibung und eigentliche Contrafactur der vornembsten Stätte und Plätze des Frankenlandes u. s. w. Ebenda [1648]. Anhang 1656. Fol.

Die Bedeutung dieser Topographie liegt hauptsächlich in den Merian'schen Städtebildern. Bildwerke, in welchen Prospekte württembergischer Stätte zerstreut vorkommen, können hier nicht namhaft gemacht werden. Die Beschränkung auf Württemberg muss den Ausschlag geben. Innerhalb dieser Grenze werden Abbildungen einer grösseren Anzahl von Orten geboten in dem Kieserschen Forstkartenwerk (Bd. 1 Nr. 2838), ferner als Stahlstiche bei Adam (ebenda Nr. 218), Stieler-Paulus (Nr. 221), endlich in folgendem Buch:

4028. Schwab, Gust., Wanderungen durch Schwaben. Mit 30 Stahlstichen. Leipzig, G. Wigand 1844. (Bildet die Sekt. 2 des Malerischen und romantischen Deutschlands.)

Dasselbe: 4. vollständig umgearb. Aufl. v. K. Klüpfel. Tübingen, Fues 1880.

b) Ehemalige Reichs-, jetzt württembergische Städte (kollektiv).

(Das Reichsdorf Althausen s. im Alphabet der Orte.)

4029. Historiae 30 urbium imperialium Sueviae et urbis Francofurti, a Jenensi quodam compositae. 1690.

Münch. Bibl. cod. lat. 24593.

4030. Pfaff, Karl, Regesten der württ. Reichsstädte.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 739. Quartbd. f.

4031. [Huenlin, Dav.], Anmerkungen über die Geschichte der Reichsstädte, vornehmlich aber der schwäbischen Reichsstädte s. oben Bd. 1 Nr. 131.

4032. Bemerkungen eines preussischen Werbofficiers über einige Reichsstädte (Biberach, Ulm, Hall, Heilbronn) — Journ. v. u. f. D. 1785. St. 5. S. 384—398.

c) Burgen und Schlösser.

4033. Gottschalck, Fr., Die Ritterburgen und Bergschlösser Deutschlands. Bd. 1—9. Halle, C. A. Schwetschke u. S. 1810—35.

Auch Schwaben und Franken sind dabei miteinbegriffen. Die Aufsätze über fränkische Burgen führen nach ZWFrk. 1853 S. 109 von dem Oberamtsarzt Chr. Fr. Bauer in Mergentheim her.

4034. Koch, A., Die Ritterburgen und Bergschlösser im Königreiche Württemberg. Bändchen I—VI. (Mit je einer Zeichnung.) Cannstadt, C. F. Richter 1828.

4035. Schönhuth, Ottmar F. H., Die Burgen, Klöster, Kirchen und Kapellen W.s und der preussisch-hohenzollern'schen Landestheile mit ihren Geschichten, Sagen und Mährchen. Unter Mitwirkung vaterländischer Schriftsteller dargestellt. Bd. I—V. Stuttgart, E. Fischhaber 1860. 61.

4036. Pregizer, L., Burgen und Klöster sowie abgegangene Ortschaften im württ. Schwaben. Übersichtlich zusammengestellt. (= Nr. 3644 a.) Stuttgart, Kohlhammer 1881. 4°.

4037. Schneider, Eug., Die württ. Schlösser und Burgen um das Jahr 1600. Vortrag — WVjsh. 1883, 105—112.

4038. Pflummern, Joh. Ernst v. (gest. 1635), Metamorphoses arcium et castrorum Sueviae. (Historisch-topographische Beschreibung von 123 meist oberschwäbischen Burgen und Schlössern in deutscher Sprache.)

Öff. Bibl. Cod. hist. F 168. 681. St.A. Hdschr. Nr. 182 und 182 a.

4039. Rebstock, Joh. Mart., Devastata nunc, olim vero munitissima et illustrissima Wurtembergia, oder Schauplatz des heutigen Tags mehistens in völligem Abgang und Ruin ligend, vor vilen Seculis aber wohlbefestigten Württembergs. (18. Jahrh.)

Öff. Bibl. Cod. hist. F 710.

4040. Bauer, Herm., Geschichte mehrerer Burgen in W., deren Namen einst einzelne Zweige oder Personen der Rotenburger Küchenmeistersfamilie geführt haben.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 271.

4041. Hänle, S., Württembergische Lustschlösser. Abth. 1: Ludwigsburg. II: Freudenthal, Solitude, Hohenheim, Bellevue und Rosenstein . . . (A. u. d. T.: Deutsche Lustschlösser. I.) Würzburg, Stahel 1847.

Vom Standpunkt des Künstlers aus hat Leins die Schlösser des Regentenhauses beschrieben in Nr. 3299.

Aalen. — 1. Das Oberamt:

4042. Beschreibung des Oberamts A. Hg. v. dem K. stat.-top. Bureau. M. 3 Tabellen u. einer Karte d. Oberamts, nebst Titelbild. Stuttgart, J. B. Müller 1854.

Das Geschichtliche bearb. v. Herm. Bauer.

4043. Das Oberamt A. — Schw. M. 1843, 721 f. 725. 729 f. 737 f. 741. 745 f. 757 f. 761 f. 765 f. 769.

2. Die Stadt:

4044. Bauer, Herm., Geschichte und Beschreibung der ehemaligen freien Reichsstadt A. Aalen, F. J. Münch'sche Buchdr. Stuttgart, i. C. b. A. Liesching & Comp. (1852).

Dasselbe: Ergänzt u. hg. v. J. G. Röhm. (Mit 1 Plan.) Aalen, Stierlin'sche Buchdr. 1884.

4045. Zapf, Geo. Wilh., Muthmassungen über den Ursprung und das Alterthum des Heil. Röm. Reichs Stadt A. in Schwaben am Kocherfluss, und einem dortig gestandenen Lager der Römer . . . M. e. Kupfertafel. Schwabach, J. G. Mizler 1773.

4046. Memorabilia Aalensia 1350—1529.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 437.

4047. Pahl, Joh. Gottfr., Über den Zustand der Reichsstadt A., ihren Überfall von den Franzosen. Aalen 1796.

4048. Zapf, Geo. Wilh., Sämmtliche Reformations-Urkunden des Heil. Röm. Reichs Stadt A. Theil I. II. Ulm, (gedr. b. C. U. Wagner) 1770.

(Enth. des Stadtschreibers Johann Prew „Ordentliche Beschreibung, welchergestalt die Augsburgisch Confession in der Stadt Awlen sein Anfang und Ursprung genomen, 1575" und eines späteren Stadtpflegers Geschichte der Gegenreformation daselbst, wovon die Orig. Hdschr. Öff. Bibl. Cod. hist. F 533.)

4049. Tscherning, Jul., Züge aus der Geschichte der Reformation der ehemaligen freien Reichsstadt . . . A. auf Grund eines im Jahre der Einführung der Reformation abgefassten, später umgeschriebenen Urkundenbuchs . . . Aalen, Buchdr. v. W. A. Stierlin 1882.

4050. [Kollmann, Joh. Geo.], Die katholische Kirche in A. — in: Gebete und Ceremonien der Kirchweihe nach dem Ritus der kath. Kirche. Aalen, gedr. v. K. Hirsch 1868.

4051. Festbericht über die Feier der Enthüllung des Schubart-Denkmals in A. am 20. 21. 22. November. Aalen, Stierlin 1891. 4°.

Vrgl. ferner Nr. 315 f. 384. 1273. 2991. 2999.

b) Ehemalige Reichs

(Das Reichsdo

4029. Historiae 30
a Jenensi quodam compo
Munch. Bibl.

4030. Pfaff, Kar
Öff. Bibl. C

4031. [Huenlin.
städte, vornehmlich ab

4032. Bemerkun
städte (Biberach, Ulr
S. 384—398.

4033. Gotts
lands. Bd. 1 -9.
Auch
fränkische E
Bauer in M

4034. Ko
Württemberg.
F. Richter 182

4035. S
Kapellen W.s
Geschichten.
steller darg

4036.
im württ.
gart, Koh

40
Jahr 16

4
et cast
oberse

et ill
in v.
Wür

eins
gef

burg
(A.

Affaltrach. — S. Nr. 3912.

Aggenhausen. — DiöcASchwab. 9 (1892), 51.

Aichstetten. — S. Nr. 403.

Ailingen. — 4067. (Sambeth, Geo.), Die Glocken der Pfarrgemeinde A. bei Friedrichshafen. Friedrichshafen, Druck von A. Lincke 1874.

Vrgl. auch Nr. 2395.

Ailringen. — ZWFrk. 5, 3 (1861), 385—87. (Herm. Bauer.)

Aitrach. — S. Nr. 3638.

Alkertshausen. — S. Nr. 1761.

Alleshausen. — S. unter Seekirch.

Allmendingen. — 4068. Leube, G., Die Ruine auf dem Heilenberg bei A. — WVjsh. 1888, 50.

Alpirsbach. — 4069. Vorstellung der Gemeinde A. an das Königl. Ministerium des Innern über den vieljährigen Nothstand dieser Gemeinde und die Mittel zur Abhülfe desselben. . . . als Manuscript dem Druck übergeben. Stuttgart, gedr. b. J. Wachendorf 1845.

4070. Glatz, Karl Jord., Geschichte des Klosters A. auf dem Schwarzwalde, nach Urkunden bearbeitet. Strassburg, Trübner 1877.

4071. Die Klosterkirche und das Kloster zu A. 2., verb. Aufl. Freudenstadt u. Alpirsbach, Zeeb'sche Buchdr. 1887.

4072. Monumenta et epitaphia, quae in templo Albertsbaci adhucdum reperiuntur.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 578. Vollständiger und besser finden sich die Inschriften bei Glatz in dem vorerwähnten Buch S. 209 ff.

4073. Klemm, Alfr., Abtsdenkmäler, Abtswappen, Abtsbauten im Kloster A. — LtBStAnz. 1889, 129—142. 151—153.

4074. Geschichtliche Notiz über das Kloster A. nebst Abschrift der dortigen Epitaphien.

Hofb. Cod. württ. Nr. 51. Fol.

4075. Adelbert von Zollern war Mitstifter des Klosters A., 1095. — Kloster A. — Abteikirche und Klostergebäude zu A. — in: Stillfried, Rudf. Frhr. v., Alterthümer und Kunstdenkmale des Erlauchten Hauses Hohenzollern. H. 2. Görlitz, gedr. b. G. Heinze u. Comp. 1840. Fol.

4076. Dambacher, Urkundenlese zur Geschichte schwäbischer Klöster. 7. Alpirsbach. (Aus dem Hochberg. Archive) — ZGORh. 21 (1868), 211—229. 337—353.

Vrgl. ferner Nr. 1747 f. 1751. 3283, sowie den Art. Blarer, Ambrosius, in der 3. Hauptabt.

Alteburg. — 4077. Flamm, C. E. Otto, Monographie der landwirtschaftlichen Kolonie A. für Psychisch-Kranke der Heil- und Pflege-Anstalt Pfullingen. Eine populärwissenschaftliche Beschreibung. Mit doppeltem Titelbild, einem Situationsplan und verschiedenen Tabellen. Tübingen, Osiander 1886.

Dasselbe: 2. verb. u. verm. Aufl. mit zwei Lichtdruckbildern u. e. Situationsplan. Ebenda 1890.

Altenburg. — S. Nr. 404.

Altenstadt. — 4078. Hierlemann, K., Das Siechenkirchlein unterhalb A. — KorrVUO. 1877, 36—38.

4079. Weyermann, Albr., Nachricht von einem ehemaligen Silberbergwerk bei A., Oberamts Geisslingen — WJbb. 1824, 1. S. 190—194.

Zobel, Berichtigende Anzeige, das ehemalige Silberbergwerk bey A. betreffend — WJbb. 1825, 1. S. 173—176.

Altensteig. — 4080. Hofacker, D[an.], Über die Lage des ehemaligen Oberamts A. und die Nothwendigkeit seiner Wiederherstellung. Mit einer Charte und mehreren die Geschichte von A. betreffenden Urkunden. Tübingen, L. F. Fues 1824.

Vrgl. auch Nr. 1747.

Althausen. — 4081. Schönhuth, Ottm. F. H., Geschichte des ehemaligen Reichsdorfs A. bei Mergentheim, besonders in kirchlicher Beziehung — WJbb. 1849, 2. S. 73—100.

4082. Schliz, Mor., Das ehemalige Reichsdorf A. bei Mergentheim, mit besonderer Rücksicht auf die Reichsdörfer der Vorzeit überhaupt — ZWFrk. 3, 3 (1855), 43—56.

Altshausen. — 4083. L[eopold], J[oh.], Die evangelische Kirche in A., ihre Grundsteinlegung am 29. Juni 1880, ihre Einweihung am 30. Oktober 1881. M. e. Bilde der Kirche. Saulgau, Dr. v. Gebr. Edel 1882.

Amrichshausen. — S. Nr. 2396.

Anhausen (auch Ahausen) a. d. Brenz. — 4084. Plank, Fr., Annales Anhusani (ca. 1630) — in: Braun, Notitia historicoliteraria de codd. mss. in bibliotheca monasterii O. S. B. ad SS. Udalricum et Afram Augustae extantibus. Vol. I. p. 127—40.

4085. Origo monasterii Anhusani et privilegiorum concessio, confirmatio aliaque documenta — ebenda p. 141—164.

4086. [Heller, Heinr. Wilh.], Geschichte des Klosters A. in Schwaben. Ulm, Stettin 1775.

4087. Steichele, Ant., Geschichte des Klosters A. a. d. B. Mit Urkunden. Ein Beitrag zur Geschichte des Brenzthales und der anliegenden Gegenden — BtGBiAugsb. 1 (1850), 193—354.

4088. Schmid, Ludw., Die Stifter des Klosters A. a. d. B. gehören nicht... zur Familie der Pfalzgrafen von Tübingen, sondern zu der der Grafen von Dillingen — ebenda 2 (1852), 143—64.

Vrgl. ferner Nr. 1747 u. GrW. 6, 308 f.

Anhausen a. d. Jaxt. — 4089. Fromm, Kloster und Weiler A., abgegangener Ort im OA. Crailsheim — ZWFrk. [I.] H. 3 (1849), 40—45. 99—102.

4090. Bossert, Gust., Das Kloster A., OA. Crailsheim — WVjsh. 1881, 141—150.

4091. Die Anhauser Mauer [Rest der Klosterkirche] — Schw. M. 1865, 481.

Vrgl. ferner Nr. 3704.

Archshofen. — S. Bd. 1. Nachtr. zu S. 239 und Nr. 3906.

Argen. — 4092. Moll, Alb., Schloss Argen im Bodensee — SVGBod. 10 (1880), 119—22.

Vrgl. hiezu Nr. 3636. 3779a.

Argenhardt. — 4093. Schneider, Gebh., Paulinerkloster A. — SVGBod. 15 (1886), 198—208.

Aschhausen. — 4094. Die Aschhauser Urkunde von 1194. Aus dem Original mitgeth. v. O. Schönhuth — ZWFrk. 4, 1 (1856), 116—18.

4095. Alberti, Otto v., Der Burgfriede von A. aus dem Jahr 1393. Aus dem K. Haus- und Staatsarchiv mitgetheilt — WVjsh. 1881, 233—235.

Assumstadt. — 4096. Auszüge von Urkunden aus dem Archiv der Freiherren von Ellrichshausen zu A. Mitgeth. v. Knödel — ZWFrk. 5, 3 (1861), 392—397.

Aufhausen OA. Neresheim. — 4097. Schenkenstein und der Egerursprung. Der Nipf — in: Das Ries, wie es war, und wie es ist. 3 (1836), 61—71.

Aulendorf. — 4098. Calendarium Aulendorfense.

Hds. d. 15. Jh in der gräfl. Königsegg'schen Bibl. zu A.

4098a. Buck, Mich. Rich., Ein Vortrag über die Judenschaft zu A. gehalten ... 1874 — VKUlm. N. R. 7 (1875), 30—40.

Vrgl. ausserdem Nr. 2986. 3073.

Auweiler. — 4099. Bossert, Gust., A. OA. Öhringen — WVjsh. 1880, 240.

Bächlingen. — 4100. Bossert, Gust., Drei Urkunden von 1370 und 1487 — ZWFrk. 10, 3 (1878), 193.

Derselbe: Eine unbekannte Bächlinger Urkunde [1417] — WVjsh. 1890, 113.

Backnang. — 1. Das Oberamt:

4101. Beschreibung des Oberamts B. . . . M. 3 Tabellen, e. Karte des OA.s, e. Ansicht u. 2 Holzschnitten. Stuttgart, Lindemann 1871.

Das Geschichtliche bearb. v. P. Stälin, Altertümer v. E. Paulus Vater u. Sohn.

4102. Das Oberamt B. — Schw. M. 1846, 969 f. 973 f. und 1846 A. Beil. zu Nr. 241 u. 242 vom 4. u. 5. Sept.

4103. Topographisch-statistische Beschreibung des OA. B. (aus Herzog Karls Zeit).

Öff. Bibl. Cod. hist. F 860.

2. Die Stadt:

4104. Riecker, A., Geschichte der Oberamtsstadt B. nebst Umgebung. Mit 2 Abbildungen. Cannstatt, L. Bosheuyer 1864.

4105. Klemm, Alfr., Der Stadt B. Brand und Wiedererbauung in den Jahren 1693—1717. Zum 25. Juli 1893. Vortrag. (Mit 2 Abbildungen.) Backnang, Dr. v. Fr. Stroh 1893.

4106. [Besold, Chph.], Documenta ecclesiae collegiatae in oppido Backhenang, dioeceseos Spirensis. Tubingae, typis Geyslerianis 1636. 4°.

4107. Fragment eines Calendarii ecclesiastici des Stifts B. (aus den Zeiten Graf Ulrichs des Vielgeliebten).

St.A. Hdschr.

4108. Richstein, Fr., Journal oder Repertorium und Personalstand des seit dem 27. III. bis 24. V. 1840 in B. bestandenen Theaters. Backnang o. J.

Vrgl. ferner Nr. 52. 1747. 2992.

Baiersbronn. — S. Nr. 1749.

Baindt. — 4109. Renz, Gust. Adf., Die Uranfänge des Klosters B. — WVjsh. 1889, 168—170.

4110. Giefel, Jos. A., Reihenfolge der Baindter Äbtissinnen — DiöcASchwab. 5 (1888), 64.

4111. Moser, Joh. Jak., Staatsrecht der Reichs-Abbtey B. Leipzig, C. H. Fuchs 1740. Fol.

4112. Renz, Gust. Adf., Archivalien des ehemaligen Cistercienserinnen-Klosters B. bei Ravensburg. (Sep.-Abdr. a. d. „Diözesan-Archiv v. Schwaben“ 1890—92.) Stuttgart, Buchdr. d. Akt.-Ges. „Deutsches Volksblatt“ 1893.

Dasselbe: II. Theil — DiöcASchwab. 10 (1893), Beil. S. 25 bis 28. 46 f. u. Hauptbl. S. 93—96.

Balingen. — 1. Das Oberamt:

4113. Beschreibung des Oberamts B. . . . M. 5 Tabellen, e. geogn. kolor. Karte d. OA.s u. 3 lithogr. Ansichten. Stuttgart, Kohlhammer 1880.

Das Geschichtliche bearb. v. P. Stälin, Altertümer v. E. Paulus d. J.

2. Die Stadt:

4114. [Eisele], Zur Chronik der Stadt B. — Volksfreund 1879, Nr. 35—1880, Nr. 44.

4114a. Grosses Brandunglück in B. — Schw. M. 1809, 301.

4115. Lassberg, Jos. Frhr. v., Urkunde, womit Grav Friederich von Zollern seinem Freunde Conrad von Thierberg die Pfarrey B. verleiht, Anno 1255 — WJbb. 1838, 1. S. 212.

Vrgl. ferner Nr. 1746 f.

Bartenstein. — 4116. Muntsch, H., Geschichte der Stadt-Gemeinde B. und ihrer nächsten Umgebung. (M. e. Lithogr.) Creglingen, Dr. d. H. Lutz'schen Buchdr. 1872.

Bebenburg. — 4117. Bossert, Gust., Zur Geschichte der Burg B. — WVjsh. 1883, 158—160.

Bebenhausen. — 4118. Graf, J. Heinr., Darstellung des alten schwäbischen Klosters B. in eilf Kupfertafeln (zwei Grundrissen, sechs Perspektiven und drei Detail-Zeichnungen). Tübingen, gedr. b. E. Eifert 1828. Fol.

4119. Klunzinger, Karl, Artistische Beschreibung der vormaligen Cisterzienser-Abtei B. M. e. Grundriss. Stuttgart, gedr. i. d. C. Hauber'schen Buchdr. 1852.

4120. Leibnitz, Heinr., Die Cisterzienser-Abtei B. im Schönbuch — in: Die Kunst des Mittelalters in Schwaben. Hg. v. Heideloff. Stuttgart, Ebner & Seubert 1855. 4°. S. 63—80.

Die Tafeln hiezu s. in dem Supplement zu vorstehendem Werk: Mittelalterliche Baudenkmale aus Schwaben. [II.] Ebenda 1858. Fol.

4121. Paulus, Ed., Die Cisterzienser-Abtei B. Bearbeitet unter Mitwirkung v. H. Leibnitz u. F. A. Tscherning. Hg. vom Württ. Alterthums-Verein. M. 20 Tafeln u. 225 Holzschnitten. Stuttgart, P. Neff 1886. 4°.

4122. Frölich, Herm., Das Kloster B. nach seiner Vergangenheit und Gegenwart geschildert. M. e. photogr. Ansicht. Tübingen, Fues 1873.

4123. Neuscheler, Ed., Die Cisterzienser-Abtei B. Ein Gang durch ihre Geschichte und ihre Räume. M. e. Vorwort v. W. Müller. Stuttgart, „Neues Tagblatt" 1877.

4124. Tscherning, Fr. Aug., Zur Geschichte und Beschreibung des Klosters B. — LtBStAnz. 1881, 241—63.

4125. Klemm, Alfr., Zur Geschichte und Beschreibung des Klosters B. — LtBStAnz. 1882, 86—90. S. auch StAnz. 1869, 2130 f. 2150 f. 2159 und Baudri's Organ f. chr. Kunst 1854, 116 f. 123—26 (Roth von Schreckenstein).

4126. Roth, R., Das Winterrefectorium in B. — StAnz. 1879, 411.

4127. Stälin, Paul Fr., Verzeichniss des Aufwandes für den Bebenhauser Glockenthurm — WAV. II, H. 2 (1875), 69—72.

4128. Bach, Max, Der Schreibturm zu B. — WVjsh. 1889, 110—112.

4129. Tscherning, Fr. Aug., Die württ. und pfalzbaierischen Wappen im Winter-Refectorium und am Schreibthurm in B. Ein Beitrag zur Baugeschichte des Klosters — LtBStAnz. 1892, 129—146.

Eine Entgegnung von A. Klemm (mit Beisatz v. M. Bach) s. ebenda 1893, 214—19.

4130. Pfaff, Karl, Annales monasterii in B. — WJbb. 1855, 2. S. 172—196.

Quellen für diese Ausgabe waren, da die Urschrift verloren, die Abschriften von Osw. Gabelkhover (Öff. Bibl. Cod. hist. O 16, a. p. 139 ff.) und Fr. Rüttel (St.A. Hdschr. Nr. 43). Die früheren Ausgaben von Ludewig und Hess sind veraltet.

4131. Dambacher, Urkunden-Archiv des Klosters B. vom 12. und 13. Jahrh. — ZGORh. 3 (1852), 98—128. 196—227. 322—55. 414—49. 4 (1853), 97—128. 13 (1861), 463—66. 14 (1862), 87—122. 195—223. 335—84. 436—61. 15 (1863), 85—128. 195—225. 339—69. 443—58. 16 (1864), 125—28. 221—27. 379—84. 17 (1865), 93—98. 214—21. 347—55. 461 bis 466. 18 (1865), 122—28. 243—50. 370—84. 437—62. 19 (1866), 99—105. 243—56. 20 (1867), 113—27. 221—55. 21 (1868), 64—80. 355—60. 385—432.

4132. Pergamenturkunden aus dem 14. Jahrh.

Münch. Bibl. Cod. germ. 13.

4132a. Busl, K. Ant., Mitteilungen über wiederaufgefundene Urkunden aus den Klöstern B., Adelberg und Pfullingen — W.-Vjsh. 1894, 456—58.

4133. Gmelin, Wilh. [Klosterpräzeptor 1606—30], Collectanea Bebenhusana, Anhang zu Joannis Parsimonii abb. Hirsaug. collect. ad hist. Hirsaug. mon.

Hdschr. in der Bibl. zu Wolfenbüttel 217 b.

4134. Monumenta Bebenhusana, dem Consistorialdirektor Frommann übersandt von dem dortigen Klosterpräzeptor Essich 1744. (Beschreibung und Geschichte des Klosters v. Stahl 1626, Liste der Äbte und Präzeptoren, Kopien der Inschriften und Bildwerke.)

Öff. Bibl. Cod. hist. F 305.

4135. Monumenta Bebenhusana per Jeremiam Höslin delineata. 1741. (Ansichten, Inschriftenkopien und Nachzeichnungen von Skulpturen.)

Ebenda F 316.

4136. Monumenta Bebenhusana (Grabsteine von Verschiedenen gez.).

Ebenda F 458.

4137. Pfaff, Karl, Geschichte des Klosters B. — WJbb. 1846, 2. S. 148—188.

4138. Wolff, Karl, Geschichte von B.

Mskr. in d. Bibl. des K. Statist. Landesamts.

4139. Tscherning, F[r.] A[ug.], Mittheilungen aus der Geschichte des Klosters B. (Mit 2 Plänen.) Den Festgästen Sr. Maj. des Königs in B. am 10. Aug. 1877 überreicht von der Redaktion des Staats-Anzeigers für Württemberg. Stuttgart, Dr. der Stuttgarter Buchdr.-Ges. (1877).

(Auch in LtBStAnz. 1877, 177—209.)

4140. Derselbe: Beiträge zur Geschichte der Gründung des Klosters B. und zur Geschichte seiner ersten Äbte — WVjsh. 1894, 199—210.

4141. Schmid, Ludw., Des Pfalzgrafen Götz von Tübingen nächtlicher Besuch im Kloster B. 1280. Eine kulturhistorische Novelle. (Als Manuscript gedr.) Tübingen, Dr. d. Riecker'schen Buchdr. 1877. 4°.

4141a. Giefel, Jos., Der letzte Bebenhäuser Mönch — LtBStAnz. 1890, 214 f.

4142. Schmoller, Otto, Die Klostergemeinde B. vor 150 Jahren — LtBStAnz. 1890, 236—39.

4143. Matthisson, Fr. v., Das Dianenfest bei B. Mit Kupfern u. Musikblättern. Zürich, Orell Füssli u. Comp. 1813. 4°.

Vrgl. zu diesem Artikel ferner Nr. 701. 1746 f. 8283.

Bechingen. — S. bei Zwiefalten.

Beffendorf. — S. Nr. 1750.

Beihingen. — S. Bd. 1. Nachtr. zu S. 179.

Beilstein. — 4144. Hoch, Imm., Kleine Chronik der Stadt B. nebst einem Anhang über den Lichtenberg, und einer Tabelle über die Beschaffenheit und die Preise der Weine von hundert und dreissig Jahren her . . . (Beilstein), Im Verl. des Verf. 1823.

Vrgl. dazu ferner Nr. 1747.

Belsen. — 4145. H[oevel], Die Kapelle zu B. . . . Stuttgart u. Sigmaringen, Beck u. Fränkel 1841. qu. 4°.

4146. Josenhans, Th., Die Kapelle von B. . . . (Mit 2 Abbildungen) — RGBl. 2 (1891), Nr. 9—11.

4146a. Derselbe: Neues über die Kapelle von B. — RG.-Bl. 6 (1895), 7 f.

4147. Neue Erklärung der Kapelle zu B. — WJbb. 1837, 2. S. 410—412.

4148. Köstlin, Ed., Die Kapelle von B. — ChrKb. 1867, 33—38.

4149. Klemm, Alfr., Die Bildwerke an der Belsener Kapelle — RGBl. 2 (1891), Nr. 12.

4150. Josenhans, J., B. ein Flurname — RGBl. 5 (1894), 104 f.

Belsenberg. — 4151. Biberstein, Wilh. v., B. und die in seiner Nähe liegenden Ruinen der Capelle zum h. Kreuz — ZW.-Frk. [2], 4 (1850), 92—97.

4152. Bazing, Hugo, B. eine Balderskultstätte — WVjsh. 1881, 283—286.

Benzenzimmern. — S. Nr. 1762.

Berg bei Stuttgart. — 4153. Des K. Finanz-Kammer-Orts B. Vereinigung mit der Stadt-Gemeinde Stuttgart. Stuttgart, gedr. b. Mäntler 1836. 4°.

4154. Geschichtliche Nachrichten von der anfänglichen Benützung der Mineralquellen auf der Insel B. bei Stuttgart — St.-Anz. 1860, 1675 f.

Vrgl. auch Nr. 2757.

Berg bei Ravensburg. — 4155. Kunstbezügliche und kunstgewerbliche Auszüge aus den Kirchenpflegrechnungen der Pfarrei B. bei Ravensburg — DiöcASchwab. 12 (1894). 63 f.

Berkheimer-Hof. — S. Nr. 2772.

Bernloch. — S. unter Münsingen.

Bernstadt. — 4156. Aichele, Chn. Fr., Aus der Geschichte eines ulmischen Dorfes. Burg Berolfstat mit Umgebung — WVjsh. 1886, 48—56. 201—204.

4157. Derselbe: Die Schlossherrschaften in B. und Osterstetten — Mitteil. d. Ver. f. Kunst u. Alt. in Ulm ... 4 (1893), 21—30.

Besigheim. — 1. Das Oberamt:

4158. Beschreibung des Oberamts B. ... M. 3 Tabellen u. e. Karte d. OA.s, nebst Titelbild u. 4 Holzschnitten. Stuttgart, J. B. Müller 1853.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

4159. Das Oberamt B. — Schw. M. 1842, 1309 f. 1317 f. 1321. 1325. 1329 f. 1333 f. 1337.

4160. Acta in Sachen, so zwischen dem Hochfürstlichen Haus Baden-Durlach, Klägern, an Einem, und dem Hochfürstlichen Haus Wirtemberg, Beklagten, am andern Theil, an dem ... Kaiserlichen Cammer-Gericht von Anno 1655 verhandelt worden. Die suchende Abtretung beeder Ämter, Besigheim und Mundelsheim, wegen der in Anno 1622 durch die Eduardische Execution entzogenen, von Wirtemberg hiebevor eingetauschten Kellerey Malsch und Pfleg Ottersweyer, betreffend. O. O. u. J. Fol.

Die hieran sich anschliessenden Schriften sind verzeichnet in J. J. Mosers Wirt. Bibliothek. 4. Aufl. 1796. S. 156—162, dessgl. in Reyschers Samml. v. Stat.R. 286—88.

2. Die Stadt:

4161. Pauly, Aug., Über das Alter der Thürme zu B. — WJbb. 1838, 1. S. 66—95.

4162. Paulus, Ed., d. J., Der Hochaltar in der Stadtkirche zu B. — WAV. I, H. 7 (1866), 16—19.

Vrgl. ferner Nr. 1747. 2806.

Betzingen. — 4163. Votteler, Frz., Zur Geschichte von B. — RGBl. 3 (1892), Nr. 3.

Beuren. — 4164. Knecht, G., Die Hebung der Sittlichkeit und des Erwerbs in der Gemeinde B. OA. Nürtingen. Hg. von der K. Centralstelle f. Gewerbe u. Handel. Stuttgart, Dr. d. K. Hofbuchdr. Zu Guttenberg 1857.

Dasselbe: 2. Aufl. Stuttgart, A. Ötinger 1858.

Beutelsbach. — 4165. Materialien zu einer Geschichte des Stifts B. und der jezigen Stiftskirche in Stuttgard. Augsburg 1781.

Sep.-Abdr. aus: Haug, Zustand der Wissenschaften und Künste in Schwaben. S. 243—322.

Biberach. — 1. Das Oberamt:

4166. Beschreibung des Oberamts B. Hg., aus Auftrag der Regierung, von v. Memminger. M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht von B. und 4 Tabellen. Stuttgart und Tübingen, J. G. Cotta 1837.

Das Geschichtliche bearb. v. C. A. Landerer u. J. D. G. Memminger.

4167. Das Oberamt B. nebst Karte. Ausgearbeitet von den Lehrern des Oberamtsbezirks unter Leitung des Schulinspektors Stehrer. Biberach, Dorn [1880].

Stehrer, und Gross, J. W., Beschreibung des Oberamts B. M. e. Karte. 2. umgearb. u. verm. Aufl. Ebenda 1890.

2. Die Stadt:

4168. Wechsler, Joh. Dav., Versuch einer kurzen Sammlung topographisch-historisch-statistischer Nachrichten von . . . B. Mit einem Rukblik auf die Vorzeit. Ulm, gedr. b. Ch. U. Wagner, d. ältern 1792.

4169. Topographische Beschreibung der Reichsstadt B. — in: Hausleutner, Schwäb. Archiv 2 (1793), 196—207.

4170. Biberach. (Mit einer Scene in Farbendruck) — Freya 1 (1861), 129—134.

4171. Pflummern, Joh. Ernst v., Annales Biberacenses (—1566 u. Forts. 1633—35).

St.A. Hdschr. Nr. 180. Orig. in 3 Bänden. Öff. Bibl. Cod. hist. F 682. Abschrift von G. L. Stecher in 4 Bänden (1 in 2 Abtheilungen, 4 = Reg.).

4172. [Tibianus, Geo.], Beschreibung des Ursprungs der des hl. R. R. freyen Stadt B. in Reimen verfasst.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 232.

4173. Einige denckwürdige Begebenheiten der des h. R. R. freyen Stadt B.

Ebenda (an das Vorige angebunden).

4174. Krais, Joh. Konr., Chronik der Stadt B. 10 Bände u. Register.

Hdschr. i. d. ev. Dekanatsbibl. Biberach. (4 Bände i. d. Bibl. d. Lateinschule.)

4175. Ostermayer, Heinr., Kronik der vormals kais. freien Reichsstadt B. Biberach 1851.

4176. Luz, Geo., Beiträge zur Geschichte der ehemaligen Reichsstadt B. (Mit einem Kupferstich - Facsimile.) Biberach, M. Kloos 1876.

4177. Seydler, Luk., Chronik von B. über die Jahre 1500—1650.

Mskr. in 3 Bänden, wovon I auf dem Rathaus in Biberach, II und III verloren.

4178. Krais, Joh. Konr., Tagebuch über diejenigen Begebenheiten, welche die Reichsstadt B. während des Französischen Kriegs vom Jahr 1790 an bis zum Jahr 1801 erfahren hat. (Mit 7 Tabellen.) Stift Buchau, gedr. v. A. Kuen 1801.

Derselbe: Fortsetzung des Tagebuchs über d. B., w. d. vormalige R. B. w. d. F. K. vom Jahr 1802 an bis zum Jahr 1815 erfahren hat. . . . Samt einem Anhang von der Theurung i. J. 1770—71 u. 1816—17 und . . . der Schuldenabnahme unserer Stadt und Landschaft. Ebenda 1822.

Vrgl. auch NChrD. 1803, 141 f.

4179. Romig, J. Fr., Analecta quaedam juris publici Biberacensis praes. Godofr. Dan. Hoffmanno publice defensa. Tubingae 1769. 4°.

4180. Wechsler, Joh. Dav., Succinctae annotationes ad analecta quaedam juris publici Biberacensis sub praesidio G. Danielis Hoffmann a . . . J. F. Romig defensa . . . Tubingae, literis Sigmundianis (1777). 4°.

4181. Streitigkeiten über die Rathswahl zu B. zur Zeit der Reformation — in: Jäger, Jur. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte 5 (1795), 347—49.

4182. Zwey kaiserl. Decrete das Wahlrecht zu B. betreffend — ebenda 4 (1795), 421—31.

4183. Der Reichsstadt B. Regimentsbestellung oder Wahlordnung von 1649.

Münch. Bibl. cod. germ. 1271.

4184—86. Der jurid. Facultät zu Innsbruck Responsum juris de jure retractus a Biberacensibus praetenso. 1695. — Responsum juris de alienatione pagi Bühl a magistratu imp. civitatis Biberacensis abbati Wiblingano venditi a. 1704. — Notae ad recessum exclusivum seu quintuplicam Biberacensium in causa Bühlensi. 1704.

Münch. Bibl. cod. germ. 3925—3927.

4187. Einige Urkunden die Stadt B. betreffend — in: Jäger, Jur. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte 5 (1795), 307—346.

4188. Biberacher Ordnungen aus dem 16. und 17. Jahrh.

Öff. Bibl. Cod. jur. Q 143.

4189. Biberachische Zunft- und Handwerks-Ordnungen von 1485 — in: Jäger, Jur. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte 4 (1795), 174—177.

4190. Satz- und Ordnungen des Spitals zu Biberach im Jahr 1399 — KblRottbg. 7 (1868), 62—64.

4190a. Renz, Zustand der Stiftungen der Stadt B. zu Anfang dieses Jahrhunderts. Nach den Aufzeichnungen des ehem. Bürgermeisters Dr. Stecher (1796—1822) — DiöcASchwab. 6 (1889), 3 f. 7 f.

4191. Luz, Joh. Geo., Aus dem vorigen Jahrhundert. Eine Kriminalgeschichte aus B. — WVjsh. 1884, 30—36.

S. auch Nr. 8111. 8113.

4192. Ofterdinger, C. F., Ein Prozess aus dem Ende des vorigen und dem Anfang dieses Jahrhunderts wegen Verehlichung und Ansässigmachung in B. — WVjsh. 1879, 265—72.

4193. Birlinger, Ant., Kirchliche Sitte und Sprache Biberachs vor der Reformation — AlemB. 17 (1889), 94—112.

4194. Die religiösen und kirchlichen Zustände der ehemaligen Reichsstadt B. unmittelbar vor Einführung der Reformation. Geschildert von einem Zeitgenossen. Hg. v. A. Schilling — Freib.-DiöcA. 19 (1887), 1—191.

4195. [Essich, Chn. Fr.], Geschichte der Reformation zu B. vom Jahr 1517 bis zum Jahr 1650. Zur Feier des Jubeljahrs 1817 . . . Mit 20 Beilagen. Ulm, J. Ebner 1817.

4196. Doll, Joh. Jak., Kurze Nachrichten, wie es mit der Reformation der ev. Gemeine zu B. hergegangen. 1749.

4197. Beiträge zur Geschichte der Einführung der Reformation in B.

1. Zeitgenössische Aufzeichnungen des Weltpriesters Heinrich von Pflummern (geb. 5. Sept. 1475, gest. 28. April 1561), hg. v. A. Schilling — FreibDiöcA. 9 (1875), 146—238.

   Diesem Druck liegt eine im Familienbesitz zu B. befindliche Hdschr. zu Grund. Das St.A. besitzt eine andere mit einem Anhang von späterer Hand, enthaltend Nachrichten über die Wiederbelebung der katholischen Kirche in B. von 1531—1606.

2. Mittheilungen aus den Annales Biberacenses des Obervogts Heinr. Ernst v. Pflummern, hg. von L. Baumann — ebenda S. 239—264.

Über den reformatorischen Einfluss B.s auf die Umgegend s. in Nr. 2061.

4198. Das Simultaneum in der oberschwäbischen Reichsstadt B. v. J. 1628—48. (Gez. Schl.) — KblRottbg. 6 (1867), 227—30. 235—38.

4199. [Essich, Chn. Fr.), Beschreibung der Feier des Jubelfestes der Reformation zu B. in den Jahren 1717 und 1817. M. e. Kupfer. Ulm, J. Ebner 1817.

4200. Reihenfolge der Pfarrer von Biberach. (Aus dem „Kathol. Kirchen-Anz.“) — DiöcASchwab. 3 (1886), 93 f.

4201. Braun, Fr., Zur Geschichte des Pietismus in B. — BWKG. 4 (1889), 52—54.

4202. Liederfest des Schwäbischen Sängerbundes in B. den 27. und 28. Mai 1860. Biberach, Dr. v. Dorn & Heberle (1860).

4203. Heberle, J. B., Geschichte des Biberacher Theaters. Biberach 1862.

4204. Ofterdinger, L. F., Geschichte des Theaters in B. von 1686 an bis auf die Gegenwart — WVjsh. 1883, 36—45. 113—126. 229—242.

4205. Derselbe: Betheiligung der Reichsstadt B. an der Gesammtausgabe der Werke von C. M. Wieland von den Jahren 1794—1802 — WVjsh. 1878, 123—125.

3. Das Jordanbad:

4206. Braun, Sal., Teutscher Jordan oder Biberacher Bad, worinn auch eine kurze Beschreibung der Reichs-Stadt B., ihres Anfangs, Aufkommens . . . enthalten. Augspurg 1673.

4207. Hofer, J. Ph., Das Jordan-Bad bei B. M. e. Kupfer. Biberach 1825.

Dasselbe: M. e. lithogr. Ansicht. Biberach, Dr. v. Dorn u. Heberle 1852.

4208. Renz, Geschichte und Litteratur des Jordanbads — DiöcASchwab. 6 (1889), 70 f. 74—76. 78 f. 81 f. 90 f.

4209. [Derselbe]: Oberschwabens Mineral-Bad Jordan bei B. . . . Biberach, Dr. v. M. Preitinger (1863).

Bietigheim. — 4210. Haupt-Momente aus der älteren Geschichte von B. Bietigheim, R. Ankele [1882].

4211. Abschriften aus dem Annalbuch zu B. (Im 2. Abschn. Geschichte der Stadt von 1634—57.)
Öff. Bibl. Cod. hist. F 642.

4212. Unterthänigster Bericht, wie es dis Tags mit Stadt und Amt B. active et passive beschaffen, was gebaut und un-

gebaut; item was einzunehmen und zu bezahlen stehet, auf deshalb sub dato den 7ten April 1655 ergangenen gnädigen Befehl — in: Büsching-Canzler, Neues Magazin f. d. neuere Geschichte . . . Leipzig 1790. S. 1—10.

Vrgl. zu diesem Artikel ferner Nr. 1747. 2993.

Bigenburg. — S. Nr. 3910.

Bilriet. — 4213. Fromm, L., Burg und Herrschaft Bielrieth mit Veinau im Oberamt Hall — ZWFrk. [I.] H. 2 (1848), 29 bis 38.

Birkach. — 4214. [Kohler, Fr. Wilh.], Dankbarer Nachruhm der evangelischen Gemeinde zu B. bei Hohenheim, zu Ehren ihres . . . Kirchenstifters . . . Carls Herzogs zu Wirtemberg . . . Bestehend in einer Aktenmässigen Geschichte von der Errichtung und dem gegenwärtigen Zustand der Pfarrei B. Stuttgart, Helfferich d. J. 1794.

4215. Merkwürdiges Beispiel von Toleranz in dem jeztlaufenden Jahr-Zehend. Die von . . . Herzog Carl zu Würtemberg den 4. Nov. 1780 auf eigene Kosten geschehene Stiftung einer neuen evangelischen Kirche zu Bürkach. Mit Urkunden; und durch acten- und verfassungsmässige Anmerkungen erläutert — PatrA. 2 (1785), 355—88.

4216. (Kohler, Fr. Wilh.), Spinn-Anstalt zu B. . . . Stuttgardt, Helferich d. j. 1795.

Dasselbe: 2. Aufl. Stuttgart, C. F. Cotta 1796.

4217. K[ohler], Fr. W., Schulrede bey Eröffnung einer Baumwollenspinnanstalt, gehalten in B[irkach] im H. W. O. O. u. J.

Bischmannshausen. — S. unter Seekirch.

Blaubeuren. — 1. Der Name:

4218. Fischer, Herm., Was heisst „Blaubeuren?“ — LtB.-StAnz. 1880, 54—56.

Vrgl. Nr. 3745a.

2. Das Oberamt:

4219. Beschreibung des Oberamts B. M. e. Karte d. OA.s u. e. Ansicht v. B. Hg. . . . v. v. Memminger. Stuttgart und Tübingen, J. G. Cotta 1830.

Das Geschichtliche bearb. v. J. D. G. Memminger.

4220. Nachtrag zu der Beschreibung des Oberamts B., die Gleissenburg betreffend — WJbb. 1829, 1. S. 233—236.

4221. Das Oberamt B. — Schw. M. 1844, 1025 f. 1029 f. 1037. 1041 f.

3. Die Stadt:

4222. Blaubeuren (Extrakt aus des Herzogthums Wirtembergs kurzer Beschreibung von der Feder Philonis Volatilis eines Benediktiners zu Heimerweiss 1695) — in: Haug, Schw. Mag. 1779, 243—46. 323—32. 442—49 [bis hieher die Stadt]. 617—25 [das Kloster].

4223. Die Sehenswürdigkeiten der Oberamtsstadt B. und ihrer nächsten Umgebung. Als Anhang: Eine Sammlung Erzählungen. Volkssagen, Balladen . . . aus der Vorzeit. Blaubeuren, W. Lubrecht [1866].

4224. Nachrichten von dem Spital zu B. — Schw. M. 1789, 145. 149. 151.

4225. Zwei schwäbische Jubileen. I. (Die erste Druckerpresse in B.) — LtBStAnz. 1876, 467—476.

4226. Fons Blavus per Theodorum Reysman. (Ulm, Joh. Grüner) 1530.

Poetische Beschreibung des Blautopfs.

4. Das Kloster:

4227. Fragmenta necrologii Blauburani.

Dieselben sind nur in Abschriften (zu Stuttgart, Karlsruhe und Fulda) erhalten und aus diesen unter Hinzufügung von Resten eines Jahrzeitbuchs zusammengestellt von F. L. Baumann in MG. Necrol. 1, 166—170. 659 f.

4228. Tubingius, Christianus, Historia coenobii Blauburensis. (1521).

St.A. Abschrift; Druck bei Sattler, Grafen. Forts. 4 (1768). Beil. 73. S. 338—406. [Titel variieren].

4229. Blaubeurer Closter Chronik, die Ausgaben des Klosters an Neujahrsverehrungen, Steuern und Anlagen von 1495—1553, vom Abt Christian Tubingius zu Blaubeuren 1553.

Ständ. Archiv.

4230. Familiae Blauburensis monasterii regimen [eine vom Abt Christian Tubingius herrührende Klosterordnung aus dem J. 1558].

Mscr. im St.A. Auszug in Reyschers Samml. v. Stat. R. 329—60.

4231. Instrumentum protestationis wegen der in Anno 1632 von dem Kloster B. aussgewiesener Ordensleut.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 280. Bl. 316—323.

4232. Beschreibung des Closters B.

Ebenda Bl. 409—424.

4233. Krauss, Gregorius, F. Weingartensis, Blauburani monasterii descriptio paraenetica. 1638.

Öff. Bibl. Cod. hist. O 63.

4234. Schneider, Eug., Übergabe der Klöster Blaubeuren und Hirsau an die Reichsabtei Weingarten — ZKG. 7 (1885), 150—52.

4234a. Monasterium Blavifontanum heroïco carmine descriptum a Nic. Schweikardo, Cuppingensium pastore (1703 bis 1718).

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 221 l.

4235. Erge(n)zinger, Joh. Conr., Primum ac tenue historiae monasterii Blabyrensis rudimentum. Blabyrae 1747.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 118, a. b.

4236. Sigwart, [Chph. Eberh. Phil.], Geschichte des Klosters und Seminars B. — in: Nachrichten über das ev.-theol. Seminar in B. umfassend den Cursus 1857 bis 1861. Blaubeuren, gedr. b. W. Lubrecht 1861. 4°.

4237. Der Chor der ehemaligen Klosterkirche in B. — AChrK. 11 (1893), 91—93. 97 f.

4238. Probst, Jos., Über die Urheber der inneren Ausstattung des Chors der Klosterkirche zu B. — Mitteilungen d. Ver. f. Kunst u. Alt. in Ulm . . . 2 (1891), 8—11.

4239. Heideloff, Karl, Der Hochaltar zu B. . . . im 15ten Jahrhundert in Holz geschnitzt von Georg Sürlein . . . Commentar zu dem . . . Kunstblatte, gezeichnet von Carl und Manfred Heideloff . . . Nürnberg, J. A. Stein 1846.

4240. Eichler, C., Die Inschriften und Heiligenbilder am Hochaltar und im Chor der Klosterkirche zu B. (M. e. Lithographie) — WAV. II, H. 2 (1875), 35—58.

Zu dem Artikel Blaubeuren überhaupt vrgl. die Nummern 288. 405. 1746 f. 2215. 3156. 3283.

Blaufelden. — 4241. Heyd, H. A., Aus der Blaufelder Heiligen-Rechnung von 1653 — WVjsh. 1880, 238—240.

Vrgl. ferner Nr. 2998.

Böblingen. — 1. Das Oberamt:

4242. Beschreibung des Oberamts B. . . . M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht d. Kirche zu Sindelfingen u. 4 Tabellen. Stuttgart u. Tübingen, J. G. Cotta 1850.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

4243. Das Oberamt B. — Schw. M. 1841, 569. 573. 577. 581 f. 585 f.

2. Die Stadt:

4244. Von der zu B. zünftigen Kessler- und Spenglerbrüderschaft — Schw. M. 1789, 201. 203 f.

Abgedruckt in Journ. v. u. f. D. 1789, St. 10, S. 328—30.

Zu Böblingen, Oberamt und Stadt, vrgl. ausserdem die Nummern 48. 839. 848. 1747. 2972. 2977. 2979 f. 2982. 3268 (hier speziell die SS. 9. 10). 3738.

Böckingen. — 4245. Bauer, Herm., B. und Alt-B. — ZW.-Frk. 8, 1 (1868), 54—61.

Vrgl. auch Nr. 317.

Bodenhof. — 4246. Bauer, Herm., Das Rittergut B. (Ergänzung des Artikels „Garnberg" 6, 2 (1863), 276—79) — ZWFrk. 7, 1 (1865), 43—48.

Boll. — 4247. Ausführliche Beschreibung des Bades zu B., worinnen dieses Bades Situation und anfängliche Erbauung . . . und dann ein und ander merckwürdige Begebenheit dieser Gegend beschrieben wird. . . . Theils aus des D. Walchen Beschreibung dieses Bades, theils aus eigener Erfahrung . . . beschrieben. O. O. 1714. 4°.

4248. G[esner], J[oh.] A[lbr.], Historisch-physikalische Beschreibung des bey dem würtembergischen Flecken B., Göppinger Amts, befindlichen Bades, insgemein das Boller-Bad genannt . . . Stutgart, J. Ch. Erhard 1754.

4249. Osiander, Nachricht von der Entstehung und dem gegenwärtigen Zustand des Boller Bades — Schw. M. 1786, 117 f. 122 ff. 127 f. 131. 134 ff.

4250. Die Schwefelquelle zu B. . . . Eine Darstellung der Eigenschaften des Mineralwassers, der zu seiner Benutzung vorhandenen Einrichtungen und des Merkwürdigen der Umgegend. Auf Anordnen der Regierung herausg. (M. e. Abbildung u. e. Karte.) Stuttgart u. Tübingen, J. G. Cotta 1824.

Vrgl. ferner Nr. 2757.

Bönnigheim. — S. Nr. 1619. 1747.

Bopfingen. — 4251. Schwab, Chr. Fr., Kurzer Abriss der Geschichte der ehemaligen freien Reichsstadt B. und der umliegenden fürstlichen Besitzungen. (Bopfingen, Dr. v. J. F. Abele) 1872.

4252. Richter, Fr., Zwei Schilderungen aus der Geschichte der ehemaligen Reichsstadt B. I. Kirchen-Reformation. II. Französ. Invasionskrieg 1796. Nördlingen, C. H. Beck 1862.

4253. Summarischer Entwurff und Deduction, wie es mit Bopfingischer Religionsveränderung von Anno 1525, it. Anno 1546. 1547. 48 und Anno 1552 hergangen.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 756. — Vrgl. ferner KSBl. 7 (1846), 666—668.

Brackenheim. — 1. Das Oberamt:

4254. Beschreibung des Oberamts B. . . . M. 3 Tabellen, e. Karte d. OA.s, 3 lithogr. Ansichten u. e. Grundriss. Stuttgart, H. Lindemann 1873.

Das Geschichtliche bearb. v. P. Stälin, Altertümer v. E. Paulus Vater u. Sohn.

4255. Paulus, Ed., d. Ä., Die Alterthümer und Kunstdenkmale des Oberamts B. — LtBStAnz. 1875, 13—16.

Vrgl. auch Nr. 3721.

2. Die Stadt:

4256. Wendel, Vortrag über den grossen Brandfall in hiesiger Stadt am 19.—20. Mai 1691. Zusammengestellt aus den im K. Archiv des Innern in Ludwigsburg und in hiesiger Registratur befindlichen Brandakten. Brackenheim, F. Ziegler 1891.

4257. (Bertsch), Die Grabschriften auf dem Kirchhofe zu B. O. O. 1834.

Vrgl. ferner Nr. 1747.

Brasenberg. — S. unter Seekirch.

Braunsbach. — 4258. Fromm, Braunsbach — Burg, Dorf und Rittergut — ZWFrk. [1], 2 (1848), 53—58.

4259. Bauer, Herm., Das Rittergut B. — ZWFrk. 6, 3 (1864), 420—28.

4260. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Fr. K. Fürst v., Grabschrift des Barons Stephan Perenyi de Nagy Szölöss, gefallen bei Übrigshausen, begraben in B. — WVjsh. 1882, 284.

Brenz. — 4261. Magenau, Rudf. Fr. Heinr., Die Kirche zu B. . . . — WJbb. 1838, 1. S. 38—47.

Vrgl. auch Nr. 3283. 3915 und KSBl. 7 (1846), 675—677.

Brettach. — 4262. Häfelin, Frz., Statistik und Topographie des Marktfleckens B. 1853 ff.

Mskr. in Brettach.

Bronnen. — 4263. Schön, Theod., Zur Ortsgeschichte Bronnens — RGBl. 5 (1894), 72.

Bruderhartmannszell (bei Hausen am Bach). — 4264. Bossert, Gust., Kloster B. Übersichtliche Geschichte des Klosters — WVjsh. 1887, 144—154. 214—218.

Bubenhofen. — 4265. Schneider, Eug., Die Kirche zu B. — WVjsh. 1887, 224.

Buchau. — 4266. Schöttle, Joh. Evang., Geschichte von Stadt und Stift B. samt dem stiftischen Dorfe Kappel. (M. Portrait u. 2 Abbildungen.) Waldsee, C. Liebel 1884.

4267. Ströbele, Urban, Stiftungsgeschichte von B. — WJbb. 1824, 2. S. 388—410.

4268. Geschichte des ehemaligen Stiftes, jetzt fürstl. Taxis'schen Schlosses B. am Federsee — KblRottb. 3 (1832), 1, 414—37.

4269. Hafen, Beschreibung der Jubiläumsfeier in B. 1841.

4270. (Memminger, Joh. Dan. Geo.), Schenkungs- und Freyheitsbrief K. Ludwigs des Frommen, gegeben von dem Kloster B. am Federsee, den 22sten Juli 819 — WJbb. 1826, 2. S. 331—336.

4271. Weimann, Erinnerung an den israelitischen Friedhof zu B. Deutsche Aufschriften von sämmtlichen (circa 500) Grabdenkmälern . . . nebst einer Geschichte und Zeichnung des Friedhofes . . . (Stuttgart, Dr. v. E. Rupfer 1879).

Buchenbach. — 4272. 12 Urkunden zur Geschichte von B. Aus den Archiven zu Kocherstetten u. B. mitgeth. v. H. Bauer — ZWFrk. 4, 3 (1858), 356—60. Vrgl. auch 5, 1 (1859), 40—49.

Buhlbach. — 4273. H[artmann, Jul.], Die Buhlbacher Glashütte — WVjsh. 1893, 439 f.

Bulach. — S. Nr. 1747.

Bürg. — 4274. Jäger, Karl, Die Entstehung des Dorfes B. . . . Eine Mittheilung aus der handschriftlichen Chronik der von Gemmingischen Familie, von Reinhard von Gemmingen dem Ältern zu Hornberg und Michelfeld. 1631 — WJbb. 1823, 1. S. 192—98.

Burgberg. — NChrD. 1803, 29 f.

Burgfelden. — 4275. Keppler, Paul, Die Wandmalereien in B. bei Balingen. (Mit Abbildungen) — RGBl. 4 (1893), Nr. 1. Vrgl. auch AChrK. 11 (1893), 1—6. 13—18. 73—75.

4275a. Weber, Paul, Die Kirche zu B. und ihre Wandgemälde. Vortrag — Schw. M. 1895, 321 f.

Bussen. — 4276. Ströbele, Urban, Der B. — WJbb. 1826, 1. S. 44—69.

4277. Buck, Mich. Rich., Der B. und seine Umgebung. Sigmaringen, C. Tappen 1868.

Vrgl. auch Nr. 3388.

4277a. Derselbe: Auf dem B. (Württ. Neujahrsblätter. III.) Stuttgart, Gundert 1886.

Calmbach. — 4278. Eifert, (Max), Nachrichten zur Geschichte von C. und Höfen. Calmbach, Stiftungspflege 1850.

Vrgl. auch Nr. 2887.

Calw. — 1. Das Oberamt:

4279. Beschreibung des Oberamts C. . . . M. 3 Tabellen u. e. Karte des OA.s, 2 Ansichten u. e. Holzschnitt. Stuttgart, K. Aue 1860.

Das Geschichtliche bearb. v. C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

4280. Hochstetter, Die Alterthümer im Oberamtsbezirk C. — in: Calwer Wochenblatt, Beigabe Unterhaltungsblatt. 1874. Nr. 34—40.

2. Die Stadt:

4281. Köhler, Fr. A., Erster Versuch einer Geschichte der Stadt C. und ihrer merkwürdigsten Umgebungen.

Hdschr. im Besitz des K. Statist. Landesamts.

4282. Stälin, Paul Fr., Geschichte der Stadt C. Nebst einem Lichtdruck der neuen Kirche. Calw u. Stuttgart, Vereinsbuchh. 1888.

4283. Widtmann, Joh. Geo., Cronica oder Beschreibung der württ. Herrn u. s. w. (—1671).

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 131. (Läuft in eine Art von Calwer Localchronik aus.)

4284. Crusius, Mart., Oratio de vetustissimo Wirtembergensis ducatus oppido Calva et de generosis illustribusque ejus rectoribus . . . (Mit Porträt.) Tubingae, excud. G. Gruppenbachius 1595. 4°.

(Im Auszug auch bei Wegelin, Thes. rer. Suev. 3, 259—269.)

4285. Andreae, Joh. Val., Threni Calvenses, quibus urbis Calvae Wirtembergicae bustum, sors praesens lamentabilis et innocentia expressa . . . Argentinae, impensis haeredum L. Zetzneri 1635.

Dasselbe deutsch v. Lepplicher u. d. T.: Fragment aus dem 30jährigen Krieg betreffend das Schicksal und die Einäscherung der Stadt C., geschehen den 10. Sept. 1634. Oder J. V. Andreä Threni Calvenses. Tübingen, J. F. Heerbrandt 1793.

4285a. Klaglied über die Statt C. in dem Hertzogthum Wirtemberg. [Verf.: Andreä?]. Strassburg 1635.

4286. Virgae divinae urbi Calvae Wirt. IV. et III. Id. Sept. MDCXXXIV inflictae memoria ad posteritatem sancita studio J. V. Andreae calamo vicario Chr. Lucii [Luz]. Stuttgartiae 1643.

4287. Relation von einer Feldschlacht bei C. am 20. September 1634.

Münch. Bibl. cod. germ. 1011, f. 1—16.

4288. Bitsche, J. R., Relatio de excidio urbis C. a Gallis 1692 cum celeb. Monast. Hirs. combustae. (ca. 1693).

4289. Heberlin, Geo. Heinr., Historische Relation von denen in der ... Stadt C. ... der Zauberey halber beschreyten Kindern und andern Personen. Sambt einer christlichen Predigt ... Stuttgart, J. G. Zubrodt 1685. 4°.

Dasselbe dänisch: En kort Relation om de ... for Troldom udraabte Born og andre Personer udi ... C. ... Kiobenhafn, tryckt hos J. A. Baxman 1687.

4290. Überschwemmung um Pforzheim und Kalb 1610.

Unter diesem Titel teilt W. Crecelius ein Lied des Jahres 1610 aus einem fliegenden Blatte („Newe Zeitung") mit — AlemB. 18 (1890), 1—4.

4291. Ebermeier, Joh., Kalver Newe Tempel-Bau in VI Grund-Säulen abgetheilet ..., welcher den XXII. Tage des Häumonats ... eingeweyhet worden. Stuttgart, gedr. b. J. W. Rösslin 1655. 4°.

4292. Heberle, [Urb.], Geschichte der evangelischen Pfarrkirche zu C. Calw, Dr. d. A. Ölschläger'schen Buchdr. 1864.

4293. Zur Erinnerung an die Feier der Einweihung der evang. Stadtkirche zu C. am 7. Oktober 1888. (M. e. Abbildung.) Ebenda [1888].

4294. Kirchen-Register der Stadt C. [anfangs mit anderem, weitläufigem Titel]. Stuttgart 1774—84. 88. Fol. O. O. 1808. 1809. Fol. Tübingen 1811. 12. 14. Fol. Reutlingen 1816. 18—20. Fol. Stuttgart 1821. Fol. Tübingen 1822—24. Fol. Calw 1826—31. Fol. Tübingen 1832. Fol. O. O. 1839—47. Fol. Calw 1848 ff. Fol.

4295. Nicolai, Fr., Über die Industrie in C., aus dem Reisetagebuche eines Kaufmanns, welcher sich lange in Schwaben aufgehalten hat. Vom J. 1784 — in desselben: Beschreibung einer Reise durch Deutschland und die Schweiz ... 10 (1795), Beil. S. 51—62.

4296. Dörtenbach, Geo., Mittheilungen über Gewerbe und Handel in seiner Vaterstadt C. Calw, Dr. d. A. Ölschlägerschen Buchdr. 1862.

4297. Georgii, Eberh. Fr. v., Nachrichten von der Calwer Zeughandlungs-Compagnie. 1787.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 282.

4298. (Stieda, Wilh.), Die Kalwer Zeughandlungs-Compagnie — in: Jahrbuch f. Gesetzgebung, Verwaltung . . . Hg. v. G. Schmoller. XIII, 2 (1889). Kleinere Mittheilungen.

Dasselbe in: Die deutsche Hausindustrie. (= Schriften d. Vereins f. Socialpolitik. H. 39.) Leipzig 1889.

4299. [König, Fr. Wilh.], Beyträge zur practischen Forst- und Flozhandels-Wissenschaft. Ulm, Stettin 1790.

(Enthält Notizen über die Calwer Holzgesellschaft Joh. Mart. Vischer u. Co. Vrgl. auch von demselben oben die Nummer 2944, sowie Schw. M. 1790, 272. 307 f. 310—12.)

4299a. [Weizsäcker, Paul], Aus der Geschichte der Calwer Schützengesellschaft. Zum Jubiläum ihres 100jährigen Bestehens — Calwer Wochenblatt 1894, Nr. 104—08.

4300. Mayr, Joh., De virtute, utilitate et minera aquae thermalis oppidi Calb in dominio wirtenbergensi.

Münch. Bibl. Cod. lat. 389. 4°. (Titel richtig gestellt nach Chph. Fr. Stälin, Wirt. Gesch. 3, 769.)

4301. May (lies Mayr), Joh., De thermis oppidi Calw.

Ebenda Cod. lat. 21707. 4°. (Ohne Zweifel mit dem Vorigen identisch.)

Zum Artikel Calw vrgl. ferner Nr. 48. 1746 f. 2887. 2983.

Cannstatt. — 1. Das Oberamt:

4302. Beschreibung des Oberamts C. M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht v. C. u. 4 Tabellen. Hg. v. Memminger. Stuttgart u. Tübingen, J. G. Cotta 1832.

4302a. Dasselbe [neu bearbeitet]: Hg. von dem K. Statist. Landesamt. M. e. Karte, Plan u. Abbildungen. Stuttgart, Kohlhammer 1895.

Das Geschichtliche bearb. v. J. Hartmann, Altertümer v. E. Kapff.

4303. Das Oberamt C. — Schw. M. 1846, 1305 f. 1309. 1317. 1321. 1325 f. Beil. zu A. Nr. 326 vom 29. Nov. 1846.

2. Die Stadt:

4304. Memminger, J[oh.] D[av.] G[eo.], C. und seine Umgebung. Ein Beytrag zur Geschichts- und Länderkunde. (M. Titelvignette u. e. Ansicht.) Stuttgart, J. B. Metzler 1812.

4305. Ortlepp, Ernst, C. und seine Umgebungen. Eine Monographie. Cannstatt, Buchdr. v. L. Boshenyer 1847.

4306. D[aiber], R., Beschreibung und Geschichte der Stadt C. Unter Berücksichtigung des Wichtigsten über die Amtsorte (unvollendet). Cannstatt, G. F. Rapp'sche Buchdr. 1878.

4307. Skizzen aus C. — Schw. M. 1884, 149.

4308. Canstatt. Hauptsächlich in naturhistorischer Hinsicht. (Gez. M-r = Memminger) — MB. 1812, Nr. 228—230. 234. 237. 239.

4309. Über die Ausgrabung fossiler Knochen zu C. (Gez. Mr.) — MB. 1816, Nr. 279—82.

4310. Vom alten C. — Schw. M. 1884, 841.

4311. Vl. [= Veiel], Alte Gräber in C. — WJbb. 1834, 2. S. 377—382.

4312. G[esner], J[oh.] A[lbr.], Nachricht von dem Canstatter-Sultz-Wasser. Oder Beschreibung derer bey der würt. Amts-Stadt C. befindlichen mineralischen Bronnen und Quellen, besonders aber des daselbstigen Bades. Stuttgart, J. Ch. Erhardt 1749.

4313. Tritschler, J[oh.] C[hn.] S[alomo], Cannstatts Mineralquellen und Bäder. M. e. Kupfer. Stuttgart, J. B. Metzler 1823.

Dasselbe: 3. Aufl. M. 7 Ansichten und einem Plan. Cannstatt, Vereinsbuchh. 1841.

4314. Veiel, [Alb.], Die Mineralquellen in C. M. e. Ansicht von C., e. Plane dieser Stadt u. e. Profilkarte des Cannstatter Diluvialbeckens. Cannstatt, L. Bosheuyer 1852.

4315. Derselbe: Der Kurort C. und seine Mineral-Quellen. Ebenda 1867.

4316. Conz, [Fr. Emil], Bericht über die Höhere Mädchenschule in C. in den ersten 25 Jahren ihres Bestehens. Cannstatt, Dr. d. G. F. Rapp'schen Buchdr. 1890.

4317. Das landwirtschaftliche Fest zu Kannstadt. Zum ersten Mal gefeyert den 28sten September 1818. M. e. Umrisse der Renn-Bahn u. ihrer Einrichtungen. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1818.

4318. Beck, C. H., C. und die neue Neckarbrücke. Eine Festgabe zum 27. Sept. 1893. M. d. neuesten Stadtbauplan. Cannstatt, Buchdr. d. Cannstatter Zeitung.

4319. Leibbrand, Carl v., Die König Karls-Brücke über den Neckar zwischen Stuttgart und C. (Mit Abbildungen) — Ztschr. f. Bauwesen 1895. 62—104.

Vrgl. ferner Nr. 318 f. 408. 424. 425. 1077. 1747. 2122. 2269 f. 2806. 2933. Nachtr. zu Bd. 1, S. 226.

Christazhofen. — S. Nr. 2781.

Cleversulzbach. — 4320. Das Pfarrhaus zu C. in den Jahren 1799 bis 1805. (Zu Schillers Lebensgeschichte) — Schw. M. 1879, 1661.

4321. Pressel, [Fr.], Das Pfarrhaus in C. vor fünfzig und mehr Jahren. Mit zwei Abbildungen. Stuttgart, Greiner und Pfeiffer 1885.

4322. Die Schiller-Mörikefeier auf dem Kirchhof zu C. — Schw. M. 1885, 846 f.

Comburg. — 4323. Mejer, Fr. Ernst, Geschichte der Veste und des Stifts C. Schwäb. Hall, Unger & Nissen 1867.

4324. Comburg, ehemaliges Benedictiner-Kloster . . . — in: Baudri's Organ f. christl. Kunst 1854, 169—171. 180—182 (gez. S. = Roth v. Schreckenstein).

4325. Müller, H., Schloss Grosscomburg, Die Wiege des Vaters Sr. Maj. des Königs Wilhelm II. von Württemberg, Seiner Kgl. Hoheit des Prinzen Friedrich. Beschreibung der dortigen Staatsgebäude und ihrer Sehenswürdigkeiten. Mit Benützung amtlicher Quellen . . . verfasst. (M. e. Plan.) Stuttgart, Kohlhammer i. K. 1894.

4326. Scheu, Ezech., Delineatio historica de ecclesia collegiata equestri Comburgensi in circulo Franconico prope Halam Suevorum . . . (resp. J. A. Kuzleb). Jenae, litteris Marggrafianis 1744. 4°.

4327. Gründungsgeschichte und Traditionen des Stifts C. als Hdschr. zu Einem Heft vereinigt im St.A., erstere herausg. von Holder-Egger in MG. SS. XV, 2. p. 1028—1032, letztere im Wirt. Urkundenbuch 1, 391 ff.

4328. Michaelis de Leone, canonici Herbipolensis, annotata historica bei Boehmer, Fontes rerum germanicarum 1 (1843), 451—479.

4329. Bossert, Gust., Zur älteren Geschichte des Klosters C. Vereinsgabe des Histor. Vereins f. d. württ. Franken. (Württ. Franken. N. F. III.) Schw. Hall, Dr. v. E. Schwend 1888.

4330. Komburger Urkunden, aus einem Komburger Registraturbuch. Mitgeth. v. H. Bauer — ZWFrk. 3, H. 3 (1855), 61—65.

4331. Urkundenlese zur Geschichte fränkischer Klöster, 1. Comburg — ZGORh. 11 (1860), 341—44.

4332. Caspart, Jul., Eine alte Comburger Zinsrotel — ZWFrk. 10, 1 (1875), 32 f.

4333. Mauch, F., Stift K. und Gustav Adolf v. Schweden — ZWFrk. 9, 2 (1872), 239—42.

4334. Index rerum memorabilium [monasterii Comburgensis] a D. Gerardo Wackero. 1675.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 516.

4335. B(auer), H(erm.), Ein limburgischer Grabstein in der Schenkenkapelle zu C. — ZWFrk. [1], 3 (1849), 103—106. Vrgl. 4, 3 (1858), 443 ff.; 6, 1 (1862), 97 ff.

4336. Mejer, Die Wappensammlung im ehemaligen Ritterstifte Comburg — ZWFrk. 7, 1 (1865), 99—103.

Vrgl. ferner über Comburg in architektonischer Beziehung Nr. 3283, über die Bibliothek Nr. 3192, ausserdem Nr. 4689 u. 4711.

Crailsheim. — 1. Der Name:

4337. Bossert, Gust., Der Name C. — WVjsh. 1882, 284—287.

2. Das Oberamt, bezw. Dekanat:

4338. Beschreibung des Oberamts C. . . . M. e. Titelbild, 9 Tabellen u. e. Karte d. OA.s. Stuttgart, Kohlhammer 1884.

Das Geschichtliche bearb. von G. Bossert, Altertümer von E. Paulus d. J.

4339. Das Oberamt C. — Schw. M. 1844, 1253 f. 1257 f. 1261 f. 1265. 1269 f. 1277 f. 1285. 1289. 1293.

4340. Lubert, Joh. Fr., Pfarrer zu Triensbach und Lobenhausen, Chronicon Creilsheimense oder gründliche Beschreibung der Stadt und Decanat C. 1737. 4°.

St.A. Handschr. Nr. 187.

4341. Oberamt C. — in: Fischer, Joh. Bernh., Statistisch-topographische Beschreibung des Burggrafthums Nürnberg unterhalb des Gebürgs, oder des Fürstenthums Brandenburg-Anspach. II. Ansbach 1790. S. 133—176.

3. Die Stadt:

4342. Bauer, Jerem. Chph., Pfarrer in Satteldorf, Beschreibung der Stadt C. 1720. Fol.

St.A. Hdschr. Nr. 186. (Abschrift.)

4343. Hofmann, Joh. Heinr., Chronik von C. O. O. 1810.

4344. Betz, Geo. Chn., Das Aufblühen der Stadt C. unter der Herrschaft der Herren von Hohenlohe im 14. Jahrh. (1314 bis 1388) — ZWFrk. 5, 1 (1859), 54—66.

4345. Scenen aus dem 30jährigen Kriege, die sich in und um C. ereignet haben, erzehlt von Pfarrer Jeremias Christoph Bauer in Satteldorf in seiner Chronik (1722 verfasst nach mündlichen und schriftlichen Mitteilungen seines Vaters Johann B.). Mitgeth. v. Betz — ZWFrk. 4, 2 (1857), 235—239; 8, 1 (1868), 87—92.

4346. Betz, Geo. Chn., Aus einer Crailsheimer Chronik — ZWFrk. 6, 2 (1863), 288—290; 8, 2 (1869), 311—314.

4347. Crecelius, W., Das Pfarrbuch von C. [um 1480] — ZWFrk. 10, 1 (1875), 37—47. 2 (1877), 119—29.

4348. (Wolf), Manuscripte der Crailsheimer Kapitelsbibliothek — ZWFrk. 5, 3 (1861), 401—403.

4349. (Bauer, Herm.), Eine geistliche Brüderschaft bei der St. Johanniskirche zu C. und deren Memorienverzeichniss — ZW.-Frk. 7, 3 (1867), 524—31.

4350. Crailsheimer Schulordnung von 1480 mit deutschen geistlichen Liedern. Mitgeteilt von W. Crecelius — AlemB. 3 (1875), 247—62. 4 (1877), 16—18.

4351. Crailsheimer Juden- und Hebammenordnung von 1480. Mitgeteilt von demselben — AlemB. 4 (1877), 12—16.

4352. Zur 5. Säkularfeier des Stadtfeiertags in C. — Schw. M. 1880, 198.

Vrgl. ferner Nr. 289. 2991. 3669, sowie den Art. Lohr.

Creglingen. — 4353. Schönhuth, Ottm. F. H., C. und seine Umgebungen. Chronik und Beschreibung. Mergentheim, gedr. i. d. Thomm'schen Buchdr. 1846. (= Nr. 3681. Teil 3.)

4354. Bauer, Herm., Zur Geschichte von C. und Umgebung — ZWFrk. 3, H. 3 (1855), 3—13.

4355. (Bauer, Herm.), Über Creglingens älteste Besitzer — ZWFrk. 7, 3 (1867), 584—86.

4356. (Paulus, Ed.), Die Herrgottskirche bei C. — Schw. M. 1876, 733.

4357. Über den Ursprung der Herrgottskirche bei C. — ZWFrk. 3, 2 (1854), 88 f.

4358. (Bunz, Glo.), Über den Marien-Altar in der Herrgotts-Kirche bei C. — Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorz. N. F. 9 (1862), 239 f.

4359. Bauer, Herm., Der Marienaltar in der Herrgottskirche bei C. — ZWFrk. 6, 2 (1863), 299—314.

4360. Der Altar der Herrgottskirche in C. Schw. M. 1863, 283.

4361. (Merz, Heinr.), Der Altar in der Herrgottskirche zu C. an der Tauber — ChrKb. 1894, 13—16.

Cretenbach. — 4362. Bossert, Gust., C. im Codex Hirsaug. S. 58 — WVjsh. 1882, 289 f.

Daugendorf. — S. unter Zwiefalten.

Degerloch. — 4363. Die Feier der Grundsteinlegung der Kirche zu D. bei Stuttgart am . . . 19. Mai 1889. Stuttgart, Dr. von J. F. Steinkopf 1889.

Vrgl. ferner über D. Pfarrer Schmid im Stuttg. N. Tagbl. 1883, 157 f.

Deisslingen. — 4364. D. wie es war und ist. (M. e. Ansicht.) Rottweil, H. Eller (1886).

Denkendorf. — 4365. Schmidlin, Joh. Chph., Beyträge zur Geschichte des Herzogthums Wirtemberg. Bd. 2. 1781.

4365a. Denkendorf, ehemaliges Kloster der regulirten Chorherren vom Orden des hl. Grabes — in: Baudri's Organ f. christl. Kunst 1854, 145—47. 154—57 (gez. S. = Roth v. Schreckenstein).

4366. Gabelkover, Joh. Jak., Kollektaneen über das Kloster D.

St.A. Hdschr. Nr. 34. (Miszellanfaszikel).

4367. Das Nekrologium des Chorherrnstifts vom hl. Grab ist verloren, ein kleiner Rest (St.A.) veröffentlicht von Baumann in MG. Necrol. 1, 172.

4368. Des Klosters D. Gerechtigkeiten, Ordnungen, Aide, Ausgaben und vielerley ökonomische Anstalten betr., de a. 1584 usque 1605 zusammengestellt von dem Propst Bartholomeus Kees.

Hdschr. des St.A. Fol.

4369. Beschreibung des Kloster D. von dem Klosterprofessor Steinweeg, samt Listen der Pröpste und Abbildungen der Grabsteine.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 307.

4370. Altertümer in der Klosterkirche zu D. [del. M. Knisel] 1778. 11 Tafeln und 1/2 Bogen Text.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 59.

4371. Klemm, Alfr., Studien im Kloster D. — LtBStAnz. 1878, 310—15. 328—31.

Anderes Artistische über D. ist verzeichnet in dem Werk: Das Kgr. Württemberg Bd. 3 (1886) S. 137, vrgl. ferner oben Bd. 1 Nr. 2215. 3283. 3294.

Derendingen. — 4372. Schmoller, Otto, Die Gedenktafel Primus Trubers in der Kirche zu D. — BWKG. 6 (1891), 16.

Dettingen a. d. Erms. — 4373. Kapff, [Karl Chn.], Die Einweihung der neuen Kirche in D. a. d. E. den 25. November 1866. M. e. Abbildung der Kirche. Urach, gedr. b. Fr. Bühler 1867.

4374. Klemm, Alfr., Die Kirche in D. u. U. — WVjsh. 1880, 60.

Dettingen OA. Rottenburg. — 4375. Giefel, Jos., Das Waldbruderhaus bei D. OA. R. — WVjsh. 1892, 231—237.

Diepoldsburg. — 4376. L[ang], V., Die Geschichte von Diepoltsburg. Kirchheim u. T., A. Gottlieb 1879.

Dischingen. — S. Nr. 2999.

Ditzenbach. — 4377. Die Sauerbrunnen zu Cannstatt und D. — WJbb. 1821, 334—343.

4378. Weitbrecht, Beschreibung der Kur- und Bad-Anstalt Dizenbach . . . mit Umgebung. Nebst einer Karte des Oberamts Geislingen. Ulm, Dr. v. Gebr. Nübling 1884.

Döffingen. — 4379. Hartmann, Andr., Warhafftige und mit vielen glaubwürdigen Zeugen bewährte Relation, was sich zu D. . . . mit zwey besessenen Weibs-Personen im Monath Decembr. 1714 mercklich zugetragen hat . . . O. O. 1716.

Über die Schlacht bei D. s. oben Nr. 680—681 a.

Domeneck. — 4380. (Bauer, Herm.), D. und seine nächste Umgebung — ZWFrk. 6, 1 (1862), 73—78.

Donzdorf. — S. Nr. 3305.

Dornhan. — S. Nr. 1751.

Dornstetten. — S. Nr. 1752.

Dörzbach. — 4381. Alberti, Otto v., Urkunde über eine unbekannte Belagerung von D. — WVjsh. 1882, 283 f.

4382. (Schönhuth, Ottm.), Schloss Dörzbach und die Herren von Torzebach — ZWFrk. [1], H. 3 (1849), 76—82.

4383. Derselbe: Die Kapelle St. Wendel zum Stein [bei D.] im Jagstthal — ZWFrk. 3, H. 1 (1853), 97—101.

Vrgl. dazu Nr. 3681.

Drackenstein. — 4384. Walcher, Karl, Bilder vom Hochaltar in D. Eine kunsthistorische Studie. Mit 4 Abbildungen in Lichtdruck. Stuttgart, Kohlhammer 1887. 4°.

Dürnau OA. Göppingen. — 4385. Eine zu Grunde gegangene Pfarrei, D. OA. G. Von P. M. — DiöcASchwab. 11 (1894), 5—7. 9—11. 14—19. 21—23. 25—27. 29—31.

Dürrmenz. — 4386. Schneider, Eug., Eine Engelserscheinung (in D.) in der Reformationszeit — ThStW. 4 (1883), 178—183.

Ebingen. — 4387. Göbel, Rob., Denkschrift zur Feier der Eröffnung der Eisenbahn und der zu Ehren derselben veranstalteten Lokal-Gewerbe-Ausstellung in E. . . . Ebingen, R. Göbel'sche Buchdr. 1878.

Vrgl. auch in Bd. 1 den Nachtr. zu S. 224.

Echterdingen. — S. Nr. 291.

Edelfingen. — 4388. Schönhuth, Ottmar, Die St. Theobalds-Kirche bei E. Ein Denkblatt an den ersten Maientag — den 27. Mai 1856. Mergentheim, Dr. d. W. F. J. Thomm'schen Buchdr. 1856.

Dasselbe in ZWFrk. 4, 1 (1856), 140—143.

4389. Hartmann, Gust. Adf., Wie die Pfarrei E. württembergisch wurde — WVjsh. 1894, 280—290.

Vrgl. ferner Nr. 1761.

Egesheim. — 4390. Rothenhäusler, Konr., Die Wohlthäter der Pfarrkirche Unserer Lieben Frau in E. aus den letzten sechs Jahrhunderten. (Stuttgart, Buchdr. d. Akt.-Ges. „Deutsches Volksblatt") 1884.

Eggingen. — S. Nr. 1753.

Eggmannsried. — 4391. Vochezer, Jos., Kleine Beiträge zur Geschichte einzelner Pfarreien — DiöcASchwab. 2 (1885), 47.

Ehingen a. D. — 1. Das Oberamt:

4392. Beschreibung des Oberamts E. M. e. Karte d. OA.s u. e. Ansicht v. Ober-Marchthal. Hg. v. Memminger. Stuttgart und Tübingen, Cotta 1826.

Das Geschichtliche bearb. v. Memminger u. J. N. Vanotti.

Dasselbe [neu bearbeitet]: Hg. v. dem K. Statist. Landesamt. M. Abbildungen im Text, e. Karte u. e. Kilometerzeiger d. OA.s. Stuttgart, Kommissionsverl. v. W. Kohlhammer 1893.

Das Geschichtliche bearb. v. J. Hartmann, Altertümer v. K. Miller.

4393. Miller, K[onr.], Die Altertümer im OA. E. . . . Sonderabdr. a. d. Oberamtsbeschreibung E. M. Karte. Ebenda 1893

Vrgl. dazu Nr. 320.

4394. Das Oberamt E. — Schw. M. 1841, 885. 889. 893 f. 897 f. 905. 909 f.

2. Die Stadt:

4395. [Vanotti, Joh. Nep.], Geschichte der Oberamts-Stadt E. — KblRottb. 2 (1831), 1, 5—78.

4396. Ehingen [nach der kirchlichen Seite] — RPBl. 1 (1883), 109 f. DiöcASchwab. 1 (1884), 16. 30 f. 39 f. 45 f. 55 f. 63 f. 71 f. 79 f. 87 f. 95 f.

4397. Bossert, Gust., Die älteste Kirche in E. an der Donau — WVjsh. 1888, 51 f.

4398. Archetypum s. Protocollum Fratrum minorum S. Francisci . . . 1630 ff. 625 SS. Fol.

Mscr. auf dem Rathhaus zu E.

4399. Ein Ablassbrief von 1343 (aus dem Ehinger Spitalarchiv) — DiöcASchwab. 3 (1886), 89—92.

4400. Buck, Mich. Rich., Die Gastungen im Pfarrhofe zu E. a. D. — WVjsh. 1887, 194—199.

4401. Oswald, K., Die Geschichte der lateinischen Lehranstalt zu E. (Einladungsschrift zu d. Feier d. Geburtsfestes ... des Königs ...) Ehingen a. d. D., gedr. b. Th. Feger 1835. 4°.

Derselbe: G. d. l. L. in E. a. d. D. nebst einem Namensverzeichnisse derjenigen, welche von dem Jahre 1767 bis 1857 diese Lehranstalt besucht haben. Ebenda 1858. 8°.

4402. Ott, M[einr.], Festrede zur Feier des fünfzigjährigen Jubiläums des Gymnasiums E. am 4. August 1875 gehalten. Ehingen a. D., C. L. Feger'sche Buchh. 1875.

4403. Schneiderhahn, Vinc., Festschrift des Königlichen Gymnasiums in E. über die Einweihung des neuen Gymnasiumsgebäudes mit den Schulnachrichten über das Schuljahr 1884—85. Stuttgart, Dr. d. J. B. Metzlerschen Buchdr. 1885. 4°.

4404. Hehle, [Jos.], Kulturgeschichtliches aus Neuwürttemberg. Das ehemalige Zwiefalter Gymnasium und Kollegium zu E. in seiner Erstlingsperiode (1686—1719). (Festschrift des K. Gymnasiums in E. zur Jubelfeier der fünfundzwanzigjährigen Regierung S. M. des Königs Karl v. W.) Stuttgart, Dr. d. J. B. Metzlerschen Buchdr. 1889. 4°.

Vrgl. auch unten den Art. Winkelhofer und in Bd. 1 Nr. 320. 2314. 2397.

Ehingen a. N. — S. unter Rottenburg.

Ehningen. — S. Nr. 3268, S. 8. 9.

Einsiedel. — 4405. Ain Büchlin inhaltend die Stifftung des Stiffts Sannt Peters zum Ainsidel im Schainbuch für Priester Edeln und Burger des Landes zu Wirttenberg unnd Swaben, geschehen von ... Herrn Eberharten ... dem Eltern. In dem Jar ... tausend vierhundert und im zway und neüntzigisten. Gedruckt zu Ulme durch Hanssen Reger 1493. 4°.

(Auch in Mosers Samml. würt. Urk. 103—182.)

Einweiler. — S. unter Auweiler.

Ellwangen. — 1. Das Oberamt:

4406. Beschreibung des Oberamts E. ... Mit e. Titelbild, Abbildungen im Text u. e. Karte d. OA.s. Stuttgart, Kohlhammer 1886.

Das Geschichtliche bearb. von P. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. J.

2. Die Stadt:

4407. Ellwanger Chronik.

Im Besitze der K. K. Studienbibl. zu Salzburg.

4408. Vogelmann, Alb., Aus Ellwangens Vergangenheit. Ellwangen, L. Weil 1883.

4409. Braun, J. A., Beiträge zur Geschichte von E. (Ein Gedenkblatt.) Stuttgart, gedr. i. d. Guttenberg'schen Buchdr. 1845. 4°.

4410. Über die Huldigungsfeyer in E. (Bemerkungen eines Beobachters . . .) — NChrD. 1803, 277—82.

Vrgl. dazu Nr. 1273.

4411. Richter, Die Huldigungsfeier des durchlauchtigsten Kurfürsten Friedrich II. von W. im Juli 1803 in E. M. geschichtlicher Einleitung — in: Jagstzeitung 1882, 49; 1883, 45. 46. 48—52.

4412. Busl, Karl Ant., Ellwangen [in kirchlicher Beziehung] — WWKL. 4 (1886), 413—425.

4413. Bossert, Gust., Die Gründung des Klosters E. — BWKG. 3 (1888), 67 f. 73—76. 81—84. 89—93.

4414. Vita domini nostri Hariolfi, Episcopi Lingonice [von Langres] et fundatoris hujus loci [i. e. monasterii Elwangensis].

Verfasst von dem Ellwanger Mönch Ermenrich, gest. 874, hg. v. Abel in MG. SS. X, p. 11—15, von Giefel in den Württ. Geschichtsquellen H. 2. S. 8—12 nach dem Cod. Bibl. F 55 der Öff. Bibl. (spätere Hdschr. ebenda Cod. hist. F 523).

Annales Elwangenses s. Nr. 520.

Chronicon Elwacense s. Nr. 646.

4415. Necrologium Elwacense (12.—16. Jahrh.) Aus Cod. bibl. F 55 der Öff. Bibl. zuerst von Bossert (WVjsh. 1878, 205 bis 210), dann von Baumann (MG. Necrol. 1, 75—78), endlich von Giefel (Württ. Geschichtsquellen II (1888), 56—67 samt den vorgesetzten Kalendernotizen) publiciert.

Vrgl. hiezu Schneider, Nachträge und Berichtigungen zum Necr. Elwac. in WVjsh. 1883, 263 f.

4416. Khamm, Corbin., Hierarchia Augustana, Auctarium Partis I cathedralis. Mogunt. 1714. 4°.

(Bezieht sich fast ausschliesslich auf die Geschichte des Benedictinerklosters E.)

4417. Bossert, Gust., Drei nicht gedruckte Urkunden aus dem Kloster E. — WFrk. N. F. 1 (1882), 35—37.

Thudichum über die gefälschten Urkunden E.s s. Nr. 4908.

4418. Schwarz, Frz. Jos., Die ehemalige Benediktiner-Abtei-Kirche zum heiligen Vitus in E. Mit 22 artistischen Blättern in Lichtdruck, 8 Holzschnitten u. einem Farbendruck. Stuttgart, Bonz & Comp. 1882. Fol.

4419. Busl, Karl Ant., Die Stiftskirche und die Stiftsheiligen Ellwangens. Zum elfhundertjährigen Jubiläum. (Mit Titelbild.) Ravensburg, Dorn'sche Buchh. 1864.

4420. Beschreibung des gefundenen ... und triumphirenden Ellwangischen Virngrunds. Ellwangen, gedr. bei Ant. Brunhauer 1764.

Beschreibung der Jubelfeier, welche das Stift E. den 18. bis 26. Aug. d. J. beging.

4421. G[össler], F., Zur Feier des eilfhundertjährigen Dank- und Jubelfestes der Entstehung des Stifts E. nebst den denkwürdigsten Begebenheiten vom Jahr 764 bis 1864, sowie einer geschichtlichen Darstellung der Wallfahrtskirche zu Schönenberg, ihrer Entstehung und Begebenheiten vom Jahr 1638 bis 1864. (Mit einer aus Abbildungen bestehenden Titeleinfassung und einer Ansicht von Schönenberg.) (Ellwangen, Dr. v. L. Weil) [1864]

4422. Eigene Gebräuche der Stiftskirche zu E. (I. Kirchenfarben. II. Liturgische Eigenthümlichkeiten) — in: Kirchenschmuck 13 (1869), 23—26. 50—55.

Vrgl. dazu Nr. 2388.

4423. Goldsteiner, Veit, Liber ceremoniarum ecclesiae Elvacensis. 1574.

Perg. Cod. in der Pfarr-Registratur zu E.

4424. Busl, Karl Ant., Alte kirchliche und weltliche Gebräuche in E. — WVjsh. 1887, 37—40.

4425. Hirzel, Karl Chn. Fr., Zur Gründung des ehemaligen Kapuzinerklosters in E. — WVjsh. 1884, 86—94.

4426. Von Anfang und Ursprung des Lauret. Kirchleins ... auf dem Schönenberg ... Augspurg 1662. 4°.

4427. Marianischer Ehren- und Gnaden-Tempel, oder Kurtze Beschreibung des auf dem Schönenberg nächst E. stehenden sowohl kleinen Lauretanischen Kirchleins, als grossen herrlichen Gottes-Hauses, in sich enthaltend deren Ursprung und weitere Fortsetzung ... von dem 1638. biss auf dieses 1738. Jahr. (Mit einem Titelkupfer.) Ellwangen, A. Brunhauer o. J.

Dasselbe [Thl. 2]: Ellwang, gedr. b. J. Ph. Wagner 1799.

4428. Kurze Geschichte des Schönenbergs bei E. Mit einem Titelbilde und 2 Abbildungen aus der Zeit der Entstehung des Schönenbergs. Ellwangen, M. Kaupert 1854.

4429. Kurze Geschichte der berühmten . . . Wallfahrtskirche auf dem Schönenberg bei E. . . . Schwäb. Hall, F. F. Haspel [1855].

4430. Beschreibung der lauretanischen Kapelle und Kirche auf dem Schönenberg. Ellwangen, gedr. b. R. Stützle 1870.

4431. Beschreibung der lauretanischen Kirche und Kapelle Schönenberg. (Mit einem Stahlstich.) Waldsee, C. Liebel 1882.

4432. Kirchen-Register der evangelischen Gemeinde in der Kreis-Stadt E. 1837—40. 41—44. Ellwangen 1841. [45]. 4°.

4433. Leonhard, [Frz. Xaver], Geschichte der höhern Lehranstalt in E. I. II. (Einladungsschrift zur Feier d. Geburtsfestes S. M. d. Königs . . . an d. K. Gymnasium u. d. Realschule.) (Ellwangen, Dr. v. L. Weil 1861.) 1862. 4°.

4434. Gedenk-Buch an die Tage des XX. u. XXI. Augusts 1845 in E. Ellwangen, J. A. Brandegger 1845.

4435. [Hohenlohe-Waldenburg], F[r.] K[arl] Fürst v., Der Grabstein Wilhelms II. von Rechberg in der Stiftskirche zu E. — Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorz. N. F. 18 (1871), 361—65.

Vrgl. auch Busl — ebenda 22 (1875), 112 f.

4436. Bergau, R., Zwei Bronce-Reliefs in E. — KChr. 14 (1879), 207—10.

4437. H[ögg], Das Ellwanger Kunsthandwerk im 18. Jahrhundert — in: Hausfreund, Beil. zum Ipf 1882, Nr. 51 f.

Vrgl. ferner zu Ellwangen im Allg. Nr. 520. 646. 2302. 2567 f. 2706. 2991. 3283. 3389.

Engelthal OA. Freudenstadt. — 4438. Dambacher, Urkundenlse zur Geschichte schwäbischer Klöster: 6. Engelthal — ZGORh. 15 (1863), 369—384. 435-43. 16 (1864), 122—25. 210—21. 372 bis 379. 17 (1865), 85—93. 207—14. 339—46. 455—61. 18 (1865), 110—22. 208—18. 357—70.

Eningen. — S. unter Reutlingen. Vrgl. ferner Nr. 2921.

Ennabeuren. — S. Nr. 4019.

Ennetach. — 4439. Schilling, Alb., E. — KorrVUO. 1876, 47 f.

Entringen. — 4440. Haug, Carl Fr., Geschichte von E., Schloss und Flecken — in dessen: Mitteilungen aus seinem Leben und aus seinem Nachlasse. Stuttgart 1869. S. 53—97.

4441. Schloss und Rittergut Hohen-E. im Schönbuch einst und jetzt. Tübingen, Fues 1890.

Enzberg. — 4442. Bossert, Gust., Die Zerstörung von E. 1384 — WVjsh. 1887, 48—50.

Epfendorf. — S. Nr. 1750.

Erbach. — 4443. Seuffer, Joh. Wilh. Fr., Drei Kaufsurkunden betr. Schloss und Herrschaft E. — WVjsh. 1879, 235.

Ergenzingen. — 4444. Baur, Ferd., Dissertatio inaug. medica sistens topographiam medicam pagi E. (Praes. J. H. F. Autenrieth.) Tubingae, litteris Reissianis et Schmidianis 1810.

Eriskirch. — 4445. Aus der Pfarrchronik von E. — DiöcA.-Schwab. 9 (1892), 68.

Erpfingen. — 4446. Entdeckung der Karlshöhle bei E. — Schw. M. 1834, 433.

4447. Rath, Karl, Beschreibung der bei E. . . . neu entdeckten Höhle. M. e. Grundriss u. Längenprofil der Höhle, und Abbildungen der in ihr aufgefundenen Gegenstände. Reutlingen, Fleischhauer u. Spohn 1834.

Ersingen. — 4448. Ein söhnliches Trawer- und Klaglied von der . . . Überfallung und Plünderung dess rechten evangelischen Dorffs E. O. O. 1632.

4449. Seuffer, Joh. Wilh. Fr., Über die Einäscherung Ersingens im August 1704 — WVjsh. 1878, 238.

4450. Derselbe: Ulmer und Ulmerinnen, welche in der Kirche zu E. vom Jahre 1564 an bis 1795 Gevatter gestanden sind — WVjsh. 1879, 53—55.

Ertingen. — 4451. (Buck, Mich. Rich.), Kurze Chronik von E. Saulgau, Dr. d. Gebr. Edel 1869.

4452. Derselbe: Erichgau und E. — WVjsh. 1878, 100—8.

4453. Derselbe: Ein Kulturbild aus Oberschwaben [Ertingen] — Schw. M. 1892, 875 f.

Eschach. — S. Nr. 3638.

Eselsberg. — S. Nr. 3639.

Essingen. — 4454. Wagner, C. F., Beschreibung und Geschichte des Marktfleckens und Pfarrdorfs E. mit seinen Filialien. Aalen, Dr. d. L. G. Stierlin'schen Offizin 1859.

Esslingen. — 1. Das Oberamt, bezw. Dekanat:

4455. Beschreibung des Oberamts E. . . . M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht v. E. u. 4 Tabellen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1845.

Das Geschichtliche bearb. v. K. Pfaff u. A. F. Pauly.

4456. Das Oberamt E. — Schw. M. 1840, 1077. 1081. 1101. 1109 f. 1113.

4457. Zur Geschichte der Pfarreien des Dekanats E. — BW.-KG. 9 (1894), 55 f.

2. Die Stadt:

a) Beschreibung. — 4458. Esselingae encomion Jo. Molitorii. Impressum Stutgardiae per Joannem Erphordianum [1522]. 4°.

Lateinisches Gedicht in Distichen. Vrgl. hiezu BWKG. 3 (1888), 64. 4 (1889), 55.

4459. Keller, Joh. Jak., Beschreibung der Reichsstadt E. und ihres Gebiets. Bdch. I [einz.]. M. d. Grundriss der Stadt. Esslingen, auf Kosten des Verfassers 1798.

Dasselbe m. d. T.: Esslingen Stadt und Gebiet. Chorographisch und topographisch bearbeitet.

4460. Ströhmfeld, Gust., und Schnorr, Peter, E. in Wort und Bild. M. Stadtplan u. Karte d. Umgebung v. J. Wolf, sowie e. Lichtdruckbild. Esslingen, Schreiber [1890].

b) Geschichte im Ganzen und in einzelnen Perioden nebst Quellensammlungen. — 4461. Keller, Joh. Jak., Geschichte der Stadt E. (Pleidelsheim), Bei dem Verfasser 1814.

4462. Pfaff, Karl, Geschichte der Reichsstadt E. Nach Archivalurkunden und andern bewährten Quellen dargestellt. Esslingen a. N., Dannheimer'sche Buchh. 1840.

Dasselbe: 2te mit einem Ergänzungsheft von Beilagen, Zusätzen, Verbesserungen und alphabetischem Register vermehrte Ausg. Esslingen, C. Weychardt 1852.

4462a. Pfaff, [Fr.], Aus Esslingens Vorzeit. Auszug aus dem am 18. Jan. 1894 . . . gehaltenen Vortrag. (Als Manuscr. gedr. Esslingen, Dr. v. O. Bechtle) [1895]. 4°.

4463. Pfister, J[oh.] C[hn.], Der Esslinger Frauen- und Jungfrauen-Raub im J. 1450 — in: Schwäb. Taschenb. 1820, 211—17.

4464. Pfaff, Karl, Die Reichsstadt E. zu Ende des Mittelalters — Hausblätter 1859, I, 469—80.

4465. Dreytwein, Dionys, Esslingische Chronica von 1548 bis 1564 [und von früheren Jahren].

Öff. Bibl. Cod. hist. F 679.

4466. Pfaff, Karl, Ein Beispiel der Noth während des dreissigjährigen Kriegs. Schreiben der Markgräfin Eva Christina

von Brandenburg-Jägerndorf, geb. Herzogin von Württemberg, an den Rath zu E., und Antwort darauf. 1639. Aus dem Esslinger Archiv — WJbb. 1837, 1. S. 174—177.

4467. Derselbe: Esslingen in der Zeit nach dem 30jähr. Krieg — ZDCG. 3 (1858), 1—22. 89—111.

4468. Wahrhafft- und gründliche Vorstellung des Heiligen Röm. Reichs Statt E. dermaligen Nothstandes, in welchen dieselbe durch zerschiedene erlittene widrige Zufälle, sehr grosse Reichs- und Creyss-Anlagen, absonderlich die zwey letztere feindliche französische Einfälle eingesuncken und nunmehro gantz impossibilitiret worden. Esslingen, gedr. b. G. Pflicken 1696. 4°.

Ähnliche Klagschriften verzeichnet Pfaff, Gesch. v. Esslingen, S. 519 f.

4468a. Pfaff, [Fr.], Vor zweihundert Jahren. (Einfall der Franzosen in E. 1693. Als Manuscr. gedr. Esslingen, Dr. von O. Bechtle) [1894]. 4°.

4469. Esslingens Kriegsschaden bei dem Einfall der Neufranken, im Jahr 1796 — in: Neueste Staats-Anzeigen III (1797), S. 143 f.

4470. Pfaff, [Fr.], Die letzten Zeiten der Reichsstadt E. und ihre Vereinigung mit dem Herzogthum Württemberg. (Nach den Esslinger Ratsprotokollen. Als Manuskr. gedr. Esslingen, Buchdr. v. O. Bechtle) [1895]. 4°.

Derselbe: Die Stadt E. 1803—1823. (Nach den Ratsprotokollen. . . . Als Manuskr. gedr. Ebenda) [1895]. 4°.

Derselbe: D. St. E. 1824—50. (Nach den Ratsprotokollen und andern gleichzeitigen Quellen. Als Manuskr. gedr. Ebenda) [1895]. 4°.

4471. (Köstlin), Eine Esslinger Erinnerung vom Neujahrstag 1803. Mitgeteilt aus Familienpapieren — BWKG. 6 (1891), 46 f.

4472. Pfaff, Karl, Geschichte des Esslinger Stadt- und Spital-Archivs — WJbb. 1853, 1. S. 152—158.

4473. Eckher, Eberh. Fr., Archivum portatile.

Hdschr. vom J. 1732. Fol. in Esslingen.

4474. Gabelkover, Joh. Jak., Kollektaneen zur Geschichte der Stadt E.

St.A. Hdschr. Nr. 34 (Miszellanfaszikel).

4475. Pfaff, Karl, Kollektaneen.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 739. Fol. Caps. m. Quartcaps. hh.

c) Stadtregiment und Auflehnung der Bürger gegen dasselbe. — 4476. [Keller, Joh. Jak.], Beschreibung des jährlichen Schwörtages der Reichsstadt E. In Briefen an einen Freund. M. e. Kupfer. Esslingen, gedr. u. i. C. b. J. F. Hoffmann 1789.

4477. [Kopf, K. Gli.], Briefe aus und über E. Strasburg 1791.

4478. Nagel, Eberh., Vermuthungen über den Ursprung der Reichsstadt E., auch aus Urkunden gezogene Darstellung deren Regiments-Ordnungen von 1316 bis auf gegenwärtige Zeiten, und Rechte und Freyheiten . . . samt andern die Stadt betreffenden Nachrichten. O. O. 1795.

4479. Derselbe: Esslingens Regimentsgeschichte mit Privilegien und andern Urkunden — in: Jäger, Jurist. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte 5 (1795), 1—121.

4480. Vergleichsverhandlungen, die innern Zwistigkeiten Esslingens betreffend — ebenda 6 (1797), 374—399.

4481. Zur Geschichte der Oligarchie in der Reichsstadt E. Zwei Flugblätter — in: Neueste Staats-Anzeigen III (1797), 473—486.

4482. Aktenstükke zur Geschichte des aristokratischen Unfugs in der Reichsstadt E. — ebenda V (1799), 417—431.

4483. Der Esslinger Bürgerschaft freymüthiges Betragen gegen ihren Magistrat zur Nachachtung anderer Reichsstädte öffentlich bekannt gemacht. (Esslingen) 1798.

d) Kirche und Schule. — 4484. Falk, Der Esslinger Neckarbrückenablass 1286 — KBGV. 27 (1879), 55.

4485. Keim, Theod., Reformationsblätter der Reichsstadt E. Esslingen, C. Weychardt 1860.

4486. Salzmann, Mitteilungen aus der Reformationsgeschichte E.s 1529—40 — Essl. Anzeiger 1886, 242 ff. Beil.

4487. (Bossert, Gust.), Zur Geschichte der Reformation in E. — BWKG. 4 (1889), 55 f.

4488. Derselbe: Z. G. d. R. i. E. 1522 und 1523 — BW.-KG. 8 (1893), 92—94.

4489. Luther, (Mart.), Brief an den Magistrat zu E., im Atelier von E. Schreiber in E. durch Lichtdruck vervielfältigt. Herausg. zu Gunsten der Frauenkirchen-Restauration. Hiezu Begleitworte. Esslingen, Buchdr. v. O. Bechtle 1883. 4°.

Über diesen öfters gedruckten Brief Luthers und andere im Esslinger Stadtarchiv befindliche Reformatorenbriefe s. Pfaff, Gesch. v. E. S. 396—416.

4490. Unterricht und Glaubensbekenntnis für die Kirche zu E. 1534.

Diese erste Esslingische Kirchenordnung (Abschrift im Esslinger Archiv) wurde nach Pfaff, Gesch. v. E. S. 427 in Strassburg gedruckt. Auszüge daraus in Nr. 2021 (H. 1. S. 166 f.), wo überhaupt ein besonderer Abschnitt „Zur Reformationsgeschichte von Esslingen" S. 130—171.

4491. Beyer, Chr., Gründlicher Bericht über die Kirchen-Reformation . . . so wohl über dasjenige, was von denen Zeiten . . . Lutheri . . . biss . . . 1555 gehandlet, als was dessentwegen bey der Esslingischen Kirch in specie vorgenommen worden . . . auf gegenwärtiges Jubel-Fest zusammengetragen. Ulm, W. Schumacher 1718. 4°.

4492. Ditzinger, Ludw. Karl, Esslingisches Denck- und Danck-Mahl der . . . Wohlthaten, welche . . . Gott in dem . . . Reformations-Werck durch . . . Doctor Martin Luther vor 200 Jahren angefangen und erwiesen; an der evangelischen Kirchen zweytem Jubilaeo . . . den 13. Octobr. 1717 . . . aufgerichtet . . . (Mit e. Tafel.) Ebenda 1718. 4°.

4493. Saltzmann, Joh. Gottfr., Ad audiendum actum declamatorium, a sex juvenibus Lycei Esslingensis in memoriam Jubilaei secundi Augustanae confessionis habendum . . . invitat J. G. S. Esslingae, typis Th. Maentleri (1730). 4°.

4494. Esslingische Kirchen-Anstalt und Gebette auf das bevorstehende drey-tägige Zweyte Evangelische Jubel-Fest, wegen der zu Augspurg 1530 . . . übergebenen Confession . . . Esslingen, gedr. b. G. Mäntlern (1730). 4°.

4495. Esslingisches Jubel-Gebett um gnädige Bevestigung . . . des recht-Evangelischen Glaubens . . . bey dem wegen des anno 1531 von . . . E. zu der Augspurgischen Confession geschehenen Beytritts, anno 1731 . . . angestellten Jubel-Fests [sic] . . . gebettet. Ebenda o. J. 4°.

4496. Nachricht von der Feier des Reformations-Jubelfestes in E. am 31ten October 1817. Mit Beylagen. Esslingen, gedr. m. Helfferich'schen Schriften o. J.

4497. Nachricht, was die Esslingische Kommission zur Beilegung der Streitigkeiten des Ministerii und wegen der sogen. Pietisterei ausgerichtet hat. Esslingen 1709. 4°.

Vrgl. dazu Walch, Joh. Geo., Einl. in die Religionsstreitigkeiten der ev. luth. Kirchen. Jena 1730. S. 841—844.

4498. Jæger, Joh. Wolfg., Acta Esslingensia separatistico-fanatica. Tub. 1716. 4°.

4499. Beiträge zur politischen Arithmetik aus den Kirchenregistern der Reichsstadt E., von 1756 bis 1795 — in: Neueste Staats-Anzeigen I, 1 (1796), 89—98. 3 (1796), 54—59.

4500. Kirchen-Register der Stadt E. [anfangs mit anderem Titel]. O. O. 1753. 73—79. 81. 83. 84. 89. 90. 1800. 1803—46. Fol. [Esslingen] 1847—53. Fol. Stuttgart 1854. Fol. O. O. 1855. Fol. [Esslingen] 1856—75. Fol.

4501. Nachricht von dem Kollegiatstift in Eslingen, das Kollegium Alumnorum genannt — Schw. M. 1788, 256. 265 f. 267 f. 271 f.

4502. Keller, Joh. Jak., Das Jubiläum der zweihundertjährigen Stiftung des Collegii Alumnorum in E., 1798. Esslingen, bei dem Herausgeber 1798. 4°.

4503. Stirm, Karl Heinr., Rede bei der Einweihung des neuen Seminargebäudes in E. den 3. November 1843 — Volksschule 3 (1843), 537—542.

e) Bauwerke. — 4504. Heideloff und Müller, Die Kunst des Mittelalters in Schwaben. 1855, 41—62.

4504a. Mittelalterliche Baudenkmale aus Schwaben. (Supplement zu dem Vorigen.) Esslingen. Aufgen. u. gez. v. C. Beisbarth. Stuttgart, Ebner & Seubert 1856. Fol.

4505. Lübke, Wilh., Ausflug nach E. (Eine Fahrt durch Süddeutschland. 5) — DKBl. 6 (1855), 409—413.

4506. (Egle, Jos. v.), Notizen über die Esslinger Kirchen. (Die Generalversammlung des Rottenburger Diözesankunstvereins in E. am 12. Okt.) — AChrK. 4 (1886), 118—20.

4507. Pfaff, Karl, Geschichte der Frauenkirche in E. und ihrer Restauration. M. 2 Holzschn. Esslingen, K. Weychardt 1863.

4508. Derselbe: Der Bau der Frauenkirche zu E. und die Familie Böblinger. Nach Original-Urkunden des Esslinger Stadt- und Spital-Archivs — WJbb. 1836, 2. S. 177—182.

4509. Neues über die Frauenkirche zu E. (Gez. C. v. F.) — KChr. 21 (1886), 387—89.

4510. Die Restauration der alten Frauenkirche in E. — ChrKb. 1864, 86—91.

4511. Lübke, Wilh., Die Frauenkirche zu E. („Schwäb. Merkur“ 1884) — in desselben: Bunte Blätter aus Schwaben. Berlin u. Stuttgart, Spemann 1885.

4512. Egle, Jos. v., Vortrag über die Baugeschichte der Esslinger Frauenkirche — in: Schriften d. Württ. Vereins f. Baukunde in Stuttgart. 1886. Auch in ChrKb. 1886, 93—96.

4513. Zur Baugeschichte der Esslinger Frauenkirche — Prüfers Archiv f. kirchl. Kunst 1886, 4 f.

4514. Salzmann, V., Die Nikolaus-Brückenkapelle in E. Zur Erinnerung an deren Wiederherstellung dem Verschönerungsverein gewidmet. Esslingen, O. Bechtle 1880.

f) Verschiedenes. — 4515. Schaible, Fr., Geschichte des Esslinger Liederkranzes. Zur Erinnerung an das Jubiläum der 25jährigen Vorstandschaft des Herrn Oskar Merkel. Im Auftrag des Festausschusses verfasst. Esslingen, O. Bechtle 1892.

4516. Das Liederfest zu E. — MB. 1828. Nr. 138—40.

4517. Festschrift zur Feier des XI. Bundestages des Württ. Krieger-Bundes am 21.—23. Mai 1893 in E. (Esslingen, Langguth 1893.)

4518. Schützen-Zeitung zum XIV. Württ. Landes-Schiessen am 16., 17. und 18. Juli 1893 in E. (Ebenda 1893.)

4518a. Salzmann, Val., Das Sanitätswesen der Reichsstadt E. — MCBlWürtt. 55 (1885), 145—51. 153—58.

4519. Kurtze Beschreibung des sogenannten Ilgen-Bads in des H. Röm. Reichs freyer Stadt E. . . . Auf Begehren ans Liecht gestellt von dem dasigen Collegio Medico. Esslingen, gedr. b. G. Mäntlern 1745.

4520. Urkunden, Vorschriften und Gewohnheiten die Verwaltung des speirischen Zehnthofs in E. betr. [um 1500].

Hdschr. des Karlsruher Archivs. Auszüge von Mone in ZG.-ORh. 2, 189—193. 3, 292—296. Die auf den letztgenannten Seiten stehende Weinbergordnung findet sich auch GrW. 4, 523 f.

4521. Bericht über die erste Gewerbeausstellung zu E. im September 1843, nebst einer gewerblichen Statistik der Stadt und des Oberamts. Esslingen, Gewerbeverein 1844.

4522. K[ienlin], J. G. Ch., Statistik über die Entwicklung Esslingens zur Fabrikstadt. Esslingen, O. Bechtle 1882. 4°.

Vrgl. ferner Nr. 696. 1251. 1273. 1812 f. 1829 f. 2806. 3156. 3293 und den Anhang auf S. 165 des ersten Bandes.

Eutingen. — 4523. Schilling, Alb., Urkunden zur Geschichte des Dorfs E. . . . — WVjsh. 1890, 147—155.

Vrgl. ferner Nr. 2980.

Eybach. — 4524. Schilderung eines Reisenden von dem Schloss und Dorf E. bey Geisslingen in Schwaben — Journ. v. u. f. D. 1791, St. 6, 493–500.

Falkensteiner Höhle. — 4525. (Kolb), Die F. H. und ihre neueste Untersuchung. (M. e. Lithogr.) — WJbb. 1875, 2. S. 138—48.

Faurndau. — 4526. Die Marienkirche in F. — Schw. M. 1880, 1901.

4527. Klemm, Alfr., Neues aus der Kirche zu F. — WVjsh. 1881, 56 f.

Vrgl. über dieselbe auch Nr. 3288.

Flein. — 4528. Eysenmenger, Joh. Chph., Historische Beschreibung, welcher gestallt der Leber-Bronnen, nahe hinder dem Dorff F., in dess Heyligen Reichs Statt Heylbronn Territorio gelegen, in Gebrauch kommen . . . Getruckt zu Heylbronn bey Ch. Krausen 1632. 4°.

Flochberg. — 4529. Nagel, A., History und Geschicht, so sich von dem 26. May an biss an den letzten Junij dieses abgelaufenen 82. Jars zu F. . . . wunderbarlich zugetragen. 1582.

(Voraus geht ein Originalbericht m. d. T.: „Ein Historia und Catholisches Wunderwerck".)

4530. Mack, Ant. Car., Die wunderbahrliche Helfferin der Christen in F. . . . Dillingen, gedr. b. J. F. Schwertlen 1751.

4531. Neher, Joh. Bapt., Flochberger Wallfahrts-Buch. Neresheim, Dr. v. Th. Rössle 1872.

Forchtenberg. — 4532. Weidner, [Ernst Eug. Heinr.], Die Stadt F. und ihre Kleinkinderpflege. Denk- und Jubelschriftchen. Öhringen, P. Baumann's Buchdr. 1882.

Fornsbach. — 4533. Klemm, Alfr., F. und seine Gegend — AVMurr. 25 (1894).

Frauenthal. — 4534. Wibel, Joh. Chn., Beytrag das Kloster F. betr. — in: Ötter, Sam. Wilh., Samml. versch. Nachr. 1 (1749), 193—210. 482–504. 629—641.

4535. Die Klosterkirche zu F. — Schw. M. 1878, 1909.

4536. Bossert, Gust., Urkunden des Klosters F. — WVjsh. 1889, 218–240; 1890, 80—90.

Freudenstadt. — 1. Das Oberamt:

4537. Beschreibung des Oberamts F. . . . M. 3 Tabellen u. e. Karte d. OA.s, e. Titelbild u. e. Ansicht d. wilden Sees. Stuttgart, K. Aue 1858.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus. d. Ä.

2. Die Stadt:

4538. Kurze Beschreibung der fürstl. Bergstadt und Vestung F.
Öff. Bibl. Cod. hist. F 355 (aus dem 17. Jahrh.).

4539. Heid, G., F. und Umgebung. Freudenstadt, (Dr. v. A. Rösch 1852).

4540. Hartranft, Geschichtliches über die Stadt F. — in desselben: Katalog der aus Anlass der Eröffnung der Gäubahn veranstalteten Bezirks-Gewerbe-Ausstellung in F. . . . (Freudenstadt, gedr. v. L. Kaupert) 1879.

4541. Majer, Eug., Aus der Geschichte Freudenstadts — in: Der Grenzer 1893, Nr. 207—214.

4541 a. Derselbe: Die Gründung und die ersten Bewohner Freudenstadts — LtBStAnz. 1894, 243—246.

4542. Veringer, Andr., Ein christliche Predig von der newerbauten Kirchen zur Frewden-Statt: welche . . . gehalten worden Anno 1608. den ersten Maij. . . . zum andern Mal auffgelegt. Getruckt in der F. Hauptstat Stutgart b. G. Grieb 1609. 4°.

Derselbe: Templum Chaeropolitanum, das ist Historische Beschreibung und Vorbildung der newerbawten Kirchen zu Frewdenstatt am Schwartzwald . . . gezogen aus der Valet . . . Predigt . . . A. V.s . . . Stuttgardt, getr. b. J. W. Rösslin 1627. 8°.

Derselbe: Historische Beschreibung u. V. d. n. K. z. F. Nagold 1836.

Dasselbe: Freudenstadt, C. D. Zeeb 1878.

4543. Schuler, Ph. Heinr., Das St. Christophs- und Friedrichsthal bei F. 1809.
Mskr. d. K. Hofb. Württ. Nr. 49. 4°.

4544. Gatterer, Chph. Wilh. Jak., Authentische Nachricht von dem im vorigen Jahr (1800) ausgebrochenen Brande im wirt. Schwarzwald [Freudenstädter Forst]. M. e. Kärtchen — Neues Forst-Archiv. VIII. Ulm, Stettin 1801. S. 211—232. Auch bes. abgedr.
Vrgl. ferner über Freudenstadt Nr. 48. 2980.

Freudenthal. — 4545. Seubert, Einige historische und antiquarische Notizen über F., Rechentshofen und Kirbach [letzteres Hofdomäne bei Ochsenbach].
Mskr. d. K. Hofb. Württ. Nr. 93. 4°. — Vrgl. auch Nr. 4041.

Friedrichshafen. — a) Die Reichsstadt Buchhorn und das Kloster Hofen in ihrer Sonderexistenz: 4546. Rief, Adf., Die Geschichte des Klosters Hofen und der Reichsstadt Buchhorn. I. II. — SVGBod. 21 (1892), 111—63. 22 (1893), 13—78.

4547. Moll, Alb., Buchhorn und Hofen — SVGBod. 11 (1882), 7—16.

4548. Rief, Fr. Adf., Buchhorner Urkunden und Regesten. (Festschrift zu Ehren des 25jähr. Regierungsjubiläums Sr. Maj. des Königs Karl v. W.) — SVGBod. 18 (1889), Anhang.

4549. Trachsel, C. F., Die Münzen der ehemaligen Reichsstadt Buchhorn . . . M. e. Tafel. Lausanne, (Dr. v. L. Vincent) 1881.

Vrgl. ferner über Buchhorn Nr. 3665. 3760.

4550. De origine monasterii Hofensis. 1595.

4551. Auszüge aus den ältesten Handschriften von Hofen (um 1660 angelegt).

Beide vorstehende Nummern handschriftlich in Fol. im St.A.

4552. Necrologium Hofense minus. Ed. F. L. Baumann — in: MG., Necrologia Germaniae. T. 1 (1888), 173—176.

S. dass. auch als Anh. zu Molls oben verzeichneter Abhandlung: Buchhorn und Hofen.

4553. Mayer von Mayerfels, Karl Ritter, Die Glasmalereien im ehemaligen Kloster Hofen, jetzigem Sommer-Residenz-Schlosse Sr. Maj. des Königs Karl von Württemberg — SVGBod. 11 (1882), 43—70.

b) Das heutige Friedrichshafen: 4554. Schönhuth, Ottm. [F. H.], F. und Langenargen. Vorzeit und Gegenwart. (M. e. Abbildung.) Friedrichshafen, A. Lincke [1863].

4555. Chronik von F. für 1892. Von einem Ungenannten — SVGBod. 22 (1893), 108—111.

4556. Weber, C. H., Der Handel von F. in den Jahren 1821 bis 1825 — WJbb. 1826, 1. S. 119—152.

Vrgl. hiezu Nr. 2960.

Gabelstein. — 4557. Albrecht, Die Burg G. und ihre Besitzer — WJbb. 1834, 2. S. 369—377.

Gaildorf. — 1. Das Oberamt:

4558. Beschreibung des Oberamts G. . . . M. 3 Tabellen u. e. Karte d. OA.s, nebst Titelbild u. e. Holzschnitte. Stuttgart, J. B. Müller 1852.

Das Geschichtliche bearb. v. R. Moser.

4559. Das Oberamt G. — Schw. M. 1844, 49. 53 f. 57 f. 65 f. 69 f. 73. 78 f.

Vrgl. Nr. 3279.

4560. Hartmann, Jul., Über die älteste Geschichte des Bezirks G. — Kocherbote 1882, 46. 49.

2. Die Stadt:

4561. **Mauch**, Die Grabdenkmale in der Kirche zu Gaildorf — ZWFrk. 5, 2 (1860), 284—94.

4562. Derselbe: Der Schenkenbecher in G. — ZWFrk. [1], 2 (1848), 84—87; [2], 5 (1851), 101—103.

Vrgl. auch Nr. 2992.

Ganslosen. — S. Nr. 3630.

Garnberg. — ZWFrk. 6, 2 (1863), 276—79. (H. Bauer.)

Vrgl. auch Nr. 4246.

Gärtringen. — 4563. Eine Teufelaustreibung zu G. . . . i. J. 1766 — WJbb. 1825, 1. S. 182—188.

Gattnau. — 4564. **Hafen**, J. B., Gattnauer Chronik oder der Pfarrbezirk G. und die nähere Umgebung im Spiegel der Geschichte. Lindau, J. Th. Stettner 1854.

Gebrazhofen. — S. unter Leutkirch (Roth).

Geisingen OA. Ludwigsburg. — 4565. [**Schübler**, Ed.], Die Klagen der Geissinger in einer Eingabe an Se. Majestät den König von Württemberg. Mit einer Vorrede von Kessler. O. O. 1818.

Geislingen. — 1. Das Oberamt:

4566. **Rink**, Jos. Alois, Beschreibung des K. Württ. Oberamts G. an der Steige. Ulm, i. C. d. Wohlerschen Buchh. 1823.

4567. Beschreibung des Oberamts G. . . . verf. v. [C. F.] Stälin. M. e. Karte des OA.s, e. Ansicht v. G. u. 4 Tabellen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1842.

Altertümer bearb. v. E. Paulus d. Ä.

2. Geislingen und Umgegend topogr. u. hist. (vrgl. dazu Nr. 321):

4568. **Weitbrecht**, [Gotthilf], Wanderungen durch G. und seine Umgebung. Ulm, Gebr. Nübling 1883.

4569. **Klemm**, [Alfr. Fr.], Mitteilungen aus der Orts- und Bezirksgeschichte von G. O. O. 1886.

Über Orts- und Flurnamen in der Gegend v. G. s. Nr. 3632. 3633.

4570. **Steiff**, Karl, Analekten zur Geschichte von G. und Umgebung im 16. Jahrhundert. 1. Ein „Bädeker“ über die Geislinger Gegend vom Jahr 1524. 2. Die ersten Tübinger Studenten aus dem Geislinger Bezirk, 1477—1527 — in: Geisl. Zeitung Beil. 1884, 57. 60.

4571. **Hierlemann**, K., Der Ödenthurm ob G. a. d. St. — KorrVUO. 1877, 75—77.

3. Die Stadt:

4572. Klemm, Alfr., Die Entstehung der Stadt G. — in: Alb- und Filsthalbote 1877, Nr. 140 Beil.

4573. Siegel und Wappen von G. — WJbb. 1854, 2. S. 186, berichtigt ebenda 1856, 2. S. 200 f.

4574. Klemm, Alfr., Ein Gang um und durch das alte G. Vortrag. (Beiträge zur Geschichte von G. und Umgegend. II) — WVjsh. 1884, 18—27.

4575. Derselbe: Ein Gang durch die Reihen der früheren Bewohner von G. Vortrag. (Beiträge zur Geschichte von G. und Umgegend. III) — WVjsh. 1884, 114—24. 206—17. 254 f.

4576. Derselbe: Die Stadtkirche zu G. — KorrVUO. 1876, 60—66.

Nachträge . . . (von Caspart u. Hierlemann) — ebenda 97 f.

4577. Derselbe: Die Stadtkirche von G. — WVjsh. 1878, 54—56. 113—115.

4577a. Derselbe: Die Stadtkirche zu G. Geschichte und Beschreibung derselben. Vortrag. Geislingen, G. Maurer (1879).

Derselbe: Nachträge . . . Ebenda 1885.

4578. Gedenkblatt vom vierten Advent, den 18. Dezember 1892, als dem Tage der Einweihung der evangelischen Stadtkirche zu G. a. d. St. Geislingen, Dr. d. Maurer'schen Buchdruckerei 1892.

4579. Roth von Schreckenstein, Karl Heinr., Frhr., Die in der Stadtkirche zu G. befindlichen Epitaphien betreffend — KorrVUO. 1876, 77 f.

4580. Pfarrer Oswald und die Reformation der Stadt G. — HPolBl. 51 (1863), 33—48. 81—97. 252—67.

4581. Keidel, Karl Fr., Eine Kirchen-Visitation in G. im Jahr 1666 — BWKG. 2 (1887), 13 f. 22—24. 29 f.

4582. Klemm, Alfr., Ein Blick in's alte Schulleben. Vortrag — NBlSDEU. 8 (1879), 54—62. 12 (1883), 106—116.

4583. Das Kaiserdenkmal in G. (Enthüllungsfeier) — Schw. M. 1894, 654.

4584. Schmidt-Weissenfels, Ed., Die Familie Knoll und die Drechsler von G. — in dessen: Zwölf Drechsler. Berlin, Abenheim 1882.

Über die Erwerbung der Herrschaft G. durch Ulm vrgl. Ulm.

Gellmersbach. — 4585. Bühler, G. F., Über die Kette und Kapelle zu G. — ZWFrk. 10, 1 (1875), 63—65.

Gemmrigheim. — S. unter Lauffen am Neckar (Klunzinger).

Genkingen. — 4586. Bossert, Gust., Ein Beitrag zur Ortsgeschichte von G. — RGBl. 5 (1894), 1—4.

Gerabronn. — 4587. Beschreibung des Oberamts G. . . . verf. v. Fromm. M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht v. Kirchberg und 4 Tabellen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1847.

4588. Das Oberamt G. — Schw. M. 1845, 1317. 1321 f. 1325 f. 1329 f. 1337 f. 1341 f. 1345. 1349.

Vrgl. auch Nr. 2998.

Gerhausen. — 4589. Vaterländische Bruchstücke [St. 2] — in: Haug, Schw. Mag. 1779, 173—179.

Geyersburg. — 4590. (Gaupp, v.), Die Weinlese unter der G. im Kocherthal. Mit einer Erzählung der Zerstörung dieser Burg nach Chroniken und Sagen der Vorzeit Hall's. M. e. lithogr. Abbildung. Schwäb. Hall, F. F. Haspel 1829.

Giengen an der Brenz. — 4591. Magenau, Rud. Fr. Heinr., Historisch-topographische Beschreibung der Stadt G. a. d. B. Ein Beitrag zur Kenntniss des Brenzthales. Stuttgart, F. C. Löflund u. Sohn 1830.

4592. Etwas von G. (Auszug aus den Statuten, Rathsordnung, Steuerordnung) — in: Jäger, Jur. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte. 5 (1795), 362—83.

4593. Johannes, vicarius de Lochkirchen, Versus de proelio inter Ludovicum ducem Bavariae et marggravium de Brandenburg apud G. (a. 1462) commisso.

Münch. Bibl. cod. lat. 17661.

Vrgl. ferner Nr. 910. 1273. 1281 und KSBl. 7 (1846), 672—75. (H. Merz).

Gingen an der Fils. — 4594. Rink, Jos. Alois, Sehr alte Inschrift an der Kirche zu G. . . . — WJbb. 1821, 272 f.

4595. Klemm, Alfr., Die älteste Kircheninschrift unsres Landes — KorrVUO. 1877, 54—56.

4596. (Dieterich), Aus den Kirchenbüchern von G. a. F. 1600—1736 — BWKG. 1 (1886), 32. 47 f. 55 f.

Gleissenburg. — S. Nr. 4220.

Gmünd. — 1. Das Oberamt:

4597. Beschreibung des Oberamts G. . . . M. 3 Tabellen, e. Karte des OA.s, 2 Ansichten u. 3 Holzschnitten. Stuttgart, H. Lindemann 1870.

Das Geschichtliche bearb. v. Herm. Bauer, Altertümer von E. Paulus Vater u. Sohn.

4598. Das Oberamt G. — Schw. M. 1841, 233 f. 237 f. 241. 245 f. 249 f. 253 f.

Vrgl. auch Nr. 384.

2. Die Stadt:

a) Beschreibung und Geschichte. — 4599. Kaisser, B., Führer durch G. und seine Umgebung. M. e. Plane der Stadt u. e. Karte für röm. Alterthümer, Gmünd, G. Schmid 1876.

Dasselbe: Ebenda 1881.

4600. Haid, Beiträge zur Geschichte und Geographie von G. — in: Fabri, Beiträge zur Geographie. 1794. I.

4601. Rink, Jos. Aloys, Kurzgefasste Geschichte und Beschreibung der Reichsstadt Schwäbisch G. Mit einem Kärtchen. Schwäb. Gmünd, J. G. Ritter 1802.

4602. Grimm, M., Geschichte der ehemaligen Reichstadt G. von Anbeginn bis auf den heutigen Tag. Gmünd, gedr. i. d. M. Ils'schen Buchdr. 1866.

4603. Wagner, Emil, Die Reichsstadt Schwäbisch-G. [I] in den JJ. 1523—25 — WVjsh. 1879, 26—33. 81—101. (Nachträge und Berichtigungen hiezu — ebenda 1881, 189 f.) [II] in den JJ. 1526—30 — ebenda 1881, 81—88. 180—189. [III] in den JJ. 1531—45 — ebenda 1884, 7—17. [IV] in den JJ. 1546—48 — ebenda 1886, 1—14. 192—200. [V] in den JJ. 1548—65 — ebenda 1892, 86—120. [VI] in den JJ. 1565 bis 1576 — ebenda 1893, 282—325.

4604. Beschreibung und Anzeigung des Überzugs, Belägerung und Plinderung der Bürger der Stadt Schwäbischen G. von Herzog Hans Friedrich zu Sachsen, dem Kurfürsten, und Phillipp, Landgrafen zu Hessen, ihrem Kriegsvolk in anno 1546 den 26. November geschehen.

Hg. v. Emil Wagner — WVjsh. 1886, 3—14. 196—199. — Verf. höchst wahrscheinlich der Gmünder Bürgermeister Hans Rauchbein.

4605. Fasciculus Actorum über die 126 . . . Urkunden und Beilagen deren in . . . G. von 1525—1635 angedauerte lutherische Religionstroublen. Zusammengetragen 1738.

Im Gmünder Stadtarchiv. Eine Ergänzung hiezu bildet ein zweiter aus 93 Urkunden derselben Zeit gebildeter Sammelband, den Pfarrer Wagner i. J. 1856 dem älteren beifügte.

4606. Anonyme Chroniken der Stadt G.

Zwei im Gmünder Stadtarchiv, drei in Öff. Bibl. Cod. hist. F 71. 114. 611. S. die Beschreibung v. Emil Wagner — WVjsh. 1886. S. 2.

4607. Schinleber, Adam, Chronik. 1595.
Mskr. im Privatbesitz zu Gmünd.

4608. Chroniken des Rathsherrn Fr. Vogt (—1671), der Dekane Jos. Doll (gest. 1776?) und Franz Xav. Debler (—1792).
Zu Einem Band vereinigt im Gmünder Stadtarchiv.

• 4609. Debler, Dominikus (gest. um 1820), Chronica der . . . Reichsstadt G.
14 Foliodoppelbände ebenda.

4610. Chronikalische Aufzeichnungen eines Konventualen des Dominikanerklosters (—1724).
Öff. Bibl. Cod. hist. F 747.

b) Verfassung und Rechtsverhältnisse. — 4611. Miscellanea de civitate Gamundiana seu descriptio status, jurium, proventuum, privilegiorum. 1702.
Mskr. im Privatbesitz (vrgl. WVjsh. 1892, 87).

4612. Fragmentarische Geschichte des neuesten Reichshofrathsprozesses der gesamten Schwäbisch-Gmündischen zugewandten Landesunterthanen gegen dortigen Magistrat, verschiedene Beschwerden betreffend — in: Jäger, Jur. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte 1 (1790), 75—227.

4613. Vergleich zwischen dem Magistrat und den Landesunterthanen der Reichsstadt Schwäbisch-G. vom 20. März 1792 — ebenda 4 (1795), 402—420.

4614. Abdruck der am . . . Reichs-Hof-Rath in annis 1629 & 1630 ventilirten und in annis 1709 & 10 reassumirten Process-Acten Löbl. Reichs Freyen Ritterschafft in Schwaben Orts am Kocher . . . contra . . . Gmündt wegen der . . . Rechbergischer Ritter-Güter Bargen und Bergen im Weyler . . . O. O. 1717. Fol.

c) Kirchen und klösterliche Anstalten (kath.) — 4615. Klemm, Alfr., Neues von der Heiligkreuzkirche zu G. — W.-Vjsh. 1880, 56—58.

4616. Pfitzer, Ant., Zum Einsturz der beiden Türme an der Heiligkreuzkirche zu Schw. G. 1497 — LtBStAnz. 1890, 216—24.

4617. Derselbe: Der Stammbaum-Altar in der Taufkapelle der Heiligkreuzkirche zu G. — AChrK. 10 (1892), 81—85.

4618. Derselbe: Zwei Wandgemälde in der Heiligkreuzkirche zu Schwäbisch-G. — ebenda 29—34.

4619. Pfitzer, A[nt.], Die Johanniskirche zu G. und Bischof Walther I. von Augsburg (1133—1154). Zugleich ein Beitrag

zur Geschichte der Pfalzgrafen in Schwaben. (Mit Illustrationen.) Stuttgart, Kohlhammer 1888.

4620. Bach, Max, Über das Alter der Johanniskirche zu G. — WVjsh. 1889, 107—110.

4621. Paulus, Ed. d. J., Die Johanniskirche zu G. — WAV. II. H. 1 (1869), 21—30.

4622. Eubel, Konr., Geschichte des Franziskaner-Minoriten-Klosters Schwäbisch G. — WVjsh. 1890, 123—137.

4623. Eisenbarth, Jos., Das Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern vom Heil. Vincenz v. Paul in Schw. G. und dessen Wirksamkeit. Ein Gedenkblatt zum 25jähr. Jubiläum desselben 2. Juli 1883. (Bopfingen, Dr. d. Buchdr. des „Ipf" . . . 1883).

d) Evang. Bewegung. — 4624. Giefel, Jos., Beitrag zur Reformationsgeschichte Gmünds — DiöcASchwab. 6 (1889), 93 f.

Vrgl. auch Nr. 4603.

e) Unterrichtsanstalten. — 4625. Einige Mitteilungen über die Gmünder Lateinschule aus dem Anfang dieses Jahrhunderts. (Aus dem Deutschen Volksblatt) — DiöcASchwab. 11 (1894), B. Nr. 3.

4625a. Die polytechnische Lehranstalt in G. — NChrD. 1823, 826—30.

4626 Jäger, V. A., Die K. würt. Taubstummen- und Blinden-Anstalt zu G. — Hesp. 1824, 645—48.

f) Verschiedenes. — 4627. Mayer, Joh. Chrisost., Ideen über den Verfall des Handels und der Fabrikation von G. und die mögliche Verbesserung derselben. O. O. 1818.

4628. Derselbe: Auszug aus meinen im Jahr 1818 über den Verfall des Handels u. s. f. (wie oben) zusammengestellten Ideen. Nebst den hierüber erfolgten Entschliessungen . . . Königlicher Staats-Regierung d. d. 1. Nov. 1824. Gmünd, Dr. d. J. Keller-schen Offizin 1850.

4629. Baderordnung der Reichsstadt G. vom Jahr 1386. Mitget. v. Giefel — LtBStAnz. 1890, 8 f.

4630. Chronik des Liederkranzes G. Hg. aus Anlass seines 60jährigen Bestehens zum 61. Stiftungsfest (Cäcilienfest) Samstag den 22. Novbr. 1890 vom Ausschuss. Gmünd, Dr. v. A. Scharpf (1890).

4631. Fest-Schrift zum 50jährigen Jubiläum des Turner-Bundes in G. am 17. Juni 1894. Hg. vom Fest-Komite. (Schw. Gmünd, Fr. Löchner'sche Buchdr.)

4632. Ostertag, J. M., Rückblick auf die Entwicklung des Spar- & Consumvereins E. G. Schwäb. G. vom Jahre 1862 bis 1877. (Gmünd, Dr. v. A. Scharpf 1887.)

Vrgl. ferner Nr. 849 f. 918. 1273. 2398. 3244. 3274. 3288. 3290. 3293, sowie den Art. Althamer, Andr., in der 3. Hauptabt.

Gnadenthal. — 4633. Bauer, Herm., Das Kloster G. — ZW. Frk. 9, 1 (1871), 34—73.

4634. Derselbe: Denkmale in G. — ebenda [I], 1 (1847), 41—43.

4635. [Hohenlohe-Waldenburg], F[r.] K[arl] Fürst v., Mittelalterliche Grabsteine — Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorz. N. F. 19 (1872), 177—83.

4635a. Ordnung des Closters Gnadental (mitgeth. v. F. K.) — ZWFrk. 6, 2 (1863), 285—88.

4636. Albrecht, Jos., Eine Volksbelustigung zu G. im Jahre 1597 — ArchHohGesch. I (1857—60), 203 f.

S. auch KSBl. 6 (1845), 547 f.

Goldburghausen. — S. Nr. 1763.

Gomadingen. — S. unter Münsingen.

Gomaringen. — 4637. Schmid, Karl Alb., Ortsgeschichte von G. . . . — RGBl. 2 (1891), Nr. 7 f.

4638. Derselbe: Ein päbstliches Breve aus dem Jahr 1492. Mitgeteilt aus der Pfarrregistratur G. und übersetzt — RGBl. 3 (1892), Nr. 6.

Vrgl. ferner Nr. 1754.

Gönningen. — S. Nr. 2921.

Göppingen. — 1. Das Oberamt:

4639. Beschreibung des Oberamts G. . . . verf. v. Moser. M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht v. G. u. 4 Tabellen. Stuttgart u. Tübingen, J. G. Cotta 1844.

Altertümer bearb. v. E. Paulus d. Ä.

4640. Das Oberamt G. — Schw. M. 1841, 961 f. 965 f. 969 f. 977 f. 981 f. 985 f. 989 f. 993 f.

2. Die Stadt:

4641. [Dieterich], Geschichte der Stadt G. und ihrer Umgebung. Göppingen, gedr. i. d. P. J. Buck'schen Buchdr. 1840.

4642. Pfeiffer, Fr., Beschreibung und Geschichte der Stadt G. Nebst Anhang: Umgebung der Stadt und Ausflüge auf die Schwäbische Alb. Mit 1 Karte. Göppingen, E. Herwig (1884)

4643. Pistorius, Chph. Gli., Nachrichten und Beobachtungen, so die Amtsstatt G. betroffen. (Mit Urkunden aus dem 15. Jahrh.)
Öff. Bibl. Cod. hist. F 217.

4644. Sendschreiben eines Freundes aus der würtenbergischen Stadt G., die Einäscherung dieser unglücklichen Stadt (den 25. August) betreffend, an einen Freund in Sachsen. O. O. [1782].

4645. Das eingeäscherte G., in der Nacht vom 25. zum 26. August 1782. Eine Nachricht an Menschenfreunde, nebst einigen Bemerkungen von einem Zuschauer, M. S. [Steeb]. O. O. und J.

4646. Fischhaber, Geo. Fr., Kurze Beschreibung des schrecklichen Brandes, welcher, veranlasst durch einen Bliz, die Stadt G. am 25. August 1782 binnen 10 Stunden in einen Aschenhaufen verwandelte; nebst der . . . über dieses unglückliche Ereigniss von dem Decan F. gehaltenen Predigt. Göppingen, gedr. aufs Neue in d. Schnarrenberger'schen Buchdr. (1836).

4647. Derselbe: Denkwürdigkeiten der Stadt G. [nach dem Brand v. 1782 geschrieben].
Öff. Bibl. Cod. hist. Q 30.

4647 a. Stark, Paul, G. vor 100 Jahren oder Wiederaufbau der Stadt 1782—86 unter Herzog Karl von W., zugleich ein Beitrag zur Geschichte dieses Herzogs — LtBStAnz. 1882, 289 bis 296.

4648. Hauschronik des Zeugmachers Vayhinger in G. aus dem 18. Jahrh.
Orighdschr. in der K. Bibliothek zu Berlin.

4649. Stochdorph, [Bernh. Emil], Die Stiftskirche Oberhofen in G. Göppingen, Dr. d. P. J. Buck'schen Buchdr. 1881.
Dasselbe: 2. Aufl. Ebenda 1881.

4650. Rhumel, Joh. Conr., et Remus, Geo., Acidulae Goeppingenses et Ebinghusanae, in incluto Wirtemb. agro, carmine heroo laudatae. . . . Amberg in Bojis, ex officina J. Calopedii 1607.

4651. Walch, Hieron., Kurtze Beschreibung der Bergsäffte und Tugenden dess . . . Sawer-Brunnens bey der Stadt G. . . . Gedr. zu Nürnberg b. M. Endter 1644.

4652. Landenberger, [A.], Die Irrenanstalt G. Erster Bericht über den fünfzehnjährigen Bestand und die Leistungen

der Privatanstalt des Dr. Landerer. (Mit Plan und Abbildung.) Stuttgart, J. Rommelsbacher 1866.

4653. Landerer, Gust., u. Lutz, X., Die Privat-Irrenanstalt „Christophsbad“ in G. Bericht über deren 25jährigen Bestand und Wirksamkeit erstattet unter Mitwirkung des Dr. Kottenkamp u. R. Landerer. M. e. Porträt des Gründers, e. Ansicht d. Anstalt u. d. Freihofs u. e. Situationsplan. Stuttgart, Metzler 1878.

Dasselbe: 2. Bericht üb. d. B. u. W. in den Jahren 1877 bis 1882. Ebenda 1883.

Dasselbe: 3. Bericht . . . 1882 bis 1887. Freiburg i. Br., Mohr 1889.

D. P.-I. „Christophsbad“ i. G. 4. Bericht . . . 1888—93 hg. v. der Direktion. Freiburg i. B. u. Leipzig, Mohr 1894.

Vrgl. ferner Nr. 1746, sowie den Art. Schorndorf.

Göttelfingen OA. Horb. — S. unter Vollmaringen.

Gotteszell. — S. Nr. 2727.

Göttingen. — 4654. Pfizenmaier, Herm., Denkwürdigkeiten von G. . . . — WVjsh. 1889, 170—172.

Grafeneck. — S. unter Münsingen.

Gräfenhausen. — S. im Nachtrag zu Bd. I. S. 206.

Greiffenstein. — RGBl. 2 (1891), Nr. 8. (Th. Schön.)

Grieningen. — 4655. Bucher, K., Kurze Geographie und Geschichte von Grüningen OA. Riedlingen. Nach Disp. des württemb. N.-L.-Planes bearbeitet. Riedlingen, Ulrich'sche Buchdr. 1882.

4656. Derselbe: Etwas Geschichtliches von G. . . . — DiöcASchwab. 10 (1893), 23 f.

Gross-Aspach. — 4657. Bärlin, Mitteilungen über die Kriegssteuern, Durchzugs-Quartier- und Vorspannkosten der Gemeinde G. am Ende vorigen und zu Anfang dieses Jahrhunderts — AVMurr. Nr. 10 (1886).

Gross-Bottwar. — 4658. Kübler, G., Chronik der Stadt G. nebst angehängter Weinpreis-Tabelle vom Jahr 1522 an und einem Anhange . . . M. e. Ansicht von G. nach dem Original-Kupfer v. Merian v. J. 1643. (Marbach a. N., Buchdr. v. Ph. Gattinger) 1861.

4659. Botwarer Zins- und Gültregister 1540.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 89.

Vrgl. auch Nr. 1747.

Gross-Engstingen. — 4660. Schön, Theod., Zur Geschichte von G. — RGBl. 5 (1894), Nr. 1.

Vrgl. auch Nr. 292.

Gross-Ingersheim. — S. Nr. 1756.

Gross-Kuchen. — 4661. Auszug aus der Ortschronik von G. . . . — DiöcASchwab. 6 (1889), 33 f.

Gross-Süssen. — 4662. G.-S. in dem Kriegsjahre 1796 — Geisl. Zeitung 1885, Beil. Nr. 14.

4663. Der Ölberg zu G.-S. — St.Anz. 1883, 943.

Gruibingen. — 4664. Moll, (Alb.), Dem Andenken an seine theuren Eltern Johann Georg Moll und Maria Barbara Moll, geb. Halder, sowie der nie erlöschenden Liebe und Verehrung seiner Gattin Alexandrine H. E. L. Moll, geb. Kallin, gewidmet. ([I.] Gruibingen. [II.] Stammbuch der Familie Moll.) Tettnang, (gedr. u. illustr. v. d. Werner'schen typogr. u. lithogr. Anstalt zu Akron, Ohio) 1887. Fol.

Grunbach OA. Schorndorf. — 4665. Erhard, J., u. Binder, H., Chronik des Senioren-Vereins zu G. zur Feier seiner vierzigsten Zusammenkunft am 10. Oktober 1888. Stuttgart, K. Hofbuchdr. Zu Guttenberg 1888.

Güglingen. — S. Nr. 1746.

Gundelsheim. — S. Nr. 450.

Güssenberg. — 4666. Magenau, Rud. Fr. Heinr., Der G. und die Güssen. Ein Beitrag zur Kenntniss des Brenzthals und seiner Umgegend. Topographisch und historisch beschrieben. (Mit Titelbild.) Ulm, Stettin 1823.

Vrgl. dazu die gleichbetitelte Hdschr. Öff. Bibl. Cod. hist. Q 265.

Gutenberg. — 4667. Jäger, Karl, Zur Kunstgeschichte des Mittelalters in der Neckargegend. Die Kapelle von G. — MB. 1829. Kb. Nr. 55. 58.

Güterstein. — 4668. Nekrologium und Anniversarienbuch der Kartause G. (aus dem 15. u. 16. Jahrh.).

Öff. Bibl. Cod. hist. F 421.

4669. Chartularium derselben bei Pez, Cod. dipl. hist. epist. P. 3, 239—275.

Hachtel. — S. Nr. 1761.

Hall. — 1. Der Name:

4670. Hartmann, Jul., Der Name H. — ZWFrk. 10, 1 (1875), 28—31.

Vrgl. dazu Schw. M. 1875, 2577.

2. Das Oberamt:

4671. Beschreibung des Oberamts H. . . . verf. v. Moser. M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht v. H. u. 4 Tabellen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1847.

4672. Das Oberamt H. — Schw. M. 1841, 677 f. 681 f. 689 f. 693 f. 697 f.

4673. Klemm, Alfr., Beiträge zu den Oberamtsbeschreibungen von H. und Gaildorf — WVjsh. 1885, 195—199.

3. Die Stadt:

a) Beschreibung. — 4674. Hausser, J., Schwäbisch H. und seine Umgebung. M. e. Plan der Stadt . . . e. Plan von Wilhelmsglück u. e. Karte der Umgegend. Hall, F. Staib und W. German i. C. (1877).

Dasselbe: 2., mit Zusätzen vermehrte Aufl. (Mit Nachtrag.) Ebenda (1881).

4675. Zur Topographie von H. Der Buzzenwolf — ZW.-Frk. 7, 1 (1865), 137—42. Vrgl. 3 (1867), 603—05.

4676. Gr[aeter, Fr. Dav.], Übersicht der Alterthümer der ehmaligen Reichsstadt H. Als eine Probe, wie ungefähr die Alterthümer der teutschen Städte aufzunehmen wären — in dessen: Idunna und Hermode 1813. Nr. 14. 18.

4677. Derselbe: Alterthümliche Merkwürdigkeiten in und um H. (Hunnenburg und Rosengarten, Schloss der Longobarden, unmüssig Capell) — ebenda 1812, Nr. 50.

4678. Derselbe: Uiber die Alterthümer von H. — ebenda 1814, Nr. 23—26.

b) Chroniken des 16. und 17. Jahrhs. — 4679. Württembergische Geschichtsquellen. Im Auftrage der Württ. Kommission für Landesgeschichte hg. von Dietr. Schäfer. Bd. 1. (= Geschichtsquellen der Stadt Hall, bearb. von Chn. Kolb. Bd. 1.) Stuttgart, Kohlhammer 1894.

4680. Herolt, Joh., Chronica Zeit und Jarbuch von der Stadt H. Ursprung, was sich dariunen verloffen und wass für Schlösser umb H. gestanden. Zum ersten Mal aus der ältesten Handschrift, mit Vergleichung der übrigen, hg. v. O. F. H. Schönhuth. Schwäbisch-Hall, J. J. Haspel 1855.

Dasselbe: Hg. v. Chn. Kolb in den Geschichtsquellen der Stadt H. (s. oben), 1, 1—270. Stuttgart 1894.

Beide Ausgaben haben zur wesentlichen Grundlage die älteste Abschrift: Öff. Bibl. Cod. hist. F 110. Über alle weiteren Handschriften vrgl. die Einl. Kolbs, ferner:

4681. Stechele, Zur Chronik des Magisters Joh. Herold. (Progr. d. Grossh. Realgymnasiums zu Eisenach. Ostern 1884.) Eisenach, Hofbuchdr. 1884. 4°.

4682. Widmann, Geo., Chronica der Reichsstadt H. (mit Einschluss von Comburg und Murrhardt).

Öff. Bibl. Hist. F 8. 147. 607. 662. 663. 669. 688. Q 262. O 74. St.A. Hdschr. 161, a. 161, b. Sammlung des Hist. Vereins f. württ. Franken Nr. 67 Fol. und weitere Exx., auch sonst im städtischen und Privatbesitz zu Hall. Eine Ausgabe (durch Prof. Kolb) ist zu erwarten.

4683. Anonyme Chronik der Stadt Schw. H. bis zum Ende des 16. Jahrhs. gehend nebst Listen von Geistlichen bis Ende des 17. und einer Geschichte von Comburg.

St.A. Hdschr. Nr. 121, b.

4684. Chronica der löbl. Reichsstadt Schw. H. Landschaften, auch abgestorbenen Adels derselben Burg.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 263. (17. Jahrh.)

4685. Anonyme Chronica der Stadt Schwäbischen H. (—1688 mit Fortsetzungen ins 18. Jahrh. herein).

Öff. Bibl. Cod. hist. F 663. 669.

4686. Hauschronik des Stadtarzts Joh. Morhard (gest. 1631).

Öff. Bibl. Cod. hist. O 73.

4687. Holderbusch, Joh. Konr., von Hall, Tagebuch 1618—1640.

Auszüge daraus in ZWFrk. 4, 2 (1857), 258—60, in WVjsh. 1880, 234—238. 1885, 91—96 (Caspart).

c) Neuere Darstellungen der Stadtgeschichte. — 4688. Sagittarius, Casp., Historia Hallensis summatim congesta. (Uffenheimische Neben-Stunden. IX.) Mit Anmerckungen und Zusätzen des Herausgebers [J. F. Georgii]. Schwabach, J. J. Enderes 1746.

4689. Glaser, Karl Albr., Pfarrer in Michelfeld, Geschichte der Stadt Halle in Schwaben von ihrem Ursprung an bis auf Luthers Kirchenverbesserung nebst der des Klosters Comburg.

St.A. Hdschr. Nr. 121, a.

4690. Bühler, Geo. Chn. Wilh. v., Oberbaurat, Haller Chronik (vorwiegend das Salzwesen betr.).

Hdschr. im Besitz der Stadt Hall. 5 Bände Fol.

4691. Gaupp, L. v., Die Oberamtsstadt H. am Kocher. 1815.

Mskr. d. K. Hofb. Württ. Nr. 80. 4°.

4692. Heuss, Mart., H., wie es war und ist. Kurze Geschichte der Stadt und Umgegend. Hall, M. Heuss 1862.

d) Berichte über einzelne Episoden der Stadtgeschichte. — 4693. Fehde der Stadt H. mit Conrad v. Bebenburg. Mitgeth. v. H. Bauer — ZWFrk. [1], H. 1 (1847), 10—13.

4694. Keidel, Fr., Die Haller Kinderwallfahrt 1458 — WVjsh. 1894, 269—272.

4695. Bossert, Gust., Zur Geschichte des sogenannten Straussenkriegs (1514—17) — WVjsh. 1885, 96—101.

4696. Derselbe: Halls Eintritt in den Schmalkaldischen Bund — BWKG. 7 (1892), 16.

4697. Gründliche und kurtze Beschreibung deren zu H. inn Schwaben anwesenten Chur-Fürsten, Grafen, Freyherrn unnd Städten, wie auch deren abgeordneten Churfürsten und ausslendischer Königen Abgesandten, so zum Theil persönlich bey daselbst auffgerichter Liga oder christlicher Verbundnuss sich haben finden lassen. Sampt kurtzer . . . Vermeldung dess volckreichen Succors . . . Heinrichen von Bourbon dess vierdten . . . Gedr. zu Basel bey J. Schrötter 1610. 4°.

4698. Verzeichnus desjenigen, was der 30jähr. Krieg gemeine Reichsstadt H. in Schwaben von 1618 an bis 1650 incl. gekostet.

Öff. Bibl. Cod. hist. O 72. 74 (am letzteren Ort ausserdem die Kosten der Kriege von 1672—78).

4699. Eigentliche Vorstell- und Beschreibung der Reichsstadt H. in Schwaben, welche den 3. Juni 1680 in einem erschröcklichen Wetter mit entsezlichem Feuer heimgesuchet worden. Nürnberg, Felsecker 1680. Fol.

(Mit einer Abbildung dieses Brandes, welcher 120 Häuser verzehrte.)

4700. Höchst-schmertzlich und Jammer-volle Beschreibung der entsetzlichen Feuers-Brunst, welche die . . . Reichs-Stadt H. in Schwaben den 31. Aug. . . . 1728 . . . betroffen, und . . . elendiglich eingeäschert hat. Unter-Limpurg, gedr. b. G. M. Mayer (1728). 4°.

e) Miszellen zur Stadtgeschichte. — 4701. Collectaneen zur Geschichte von H., gesammelt in den ersten Decennien des 18. Jahrhs. von Geo. Bernh. Laccorn.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 665—68. 729.

4702. 13 Haller Urkunden aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrh. Mitgeth. v. Frhrn. R. König v. Warthausen — ZW.-Frk. 8, 2 (1869), 296—304.

4703. Schmieder, P., Findlinge meist zur Geschichte von Schwäbisch H. — Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorz. N. F. 19 (1872), 222—224. 255 f.

f) Verfassung und Verwaltung der Stadt; Rechtsbräuche. — 4704. Ludewig, Joh. Petr., Halarum nobilis ac lib. S. R. I. civitatis encomium; ej. Commentaria politica rerum Halensium — in dessen: Opuscula misc. II, p. 541 ff. 553 ff.

4705. Hezel, Joh. Fr., Senator, Kurzgefasste Darstellung der Verfassung der Reichsstadt Schw. H. 1803.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 664.

4706. Staat der Reichsstadt H. in Schwaben — in: Neueste Staats-Anzeigen 2 (1797), 490—497.

4707. Haspel, F. L., De centena sublimi Suevo-Hallensi. (Praes. Godofr. Dan. Hoffmann). Tubingae 1761. 4°.

4708. Hallensia aus dem Nachlass des Archivars Schlossstein.

Öff. Bibl. Cod. jur. F 225.

4709. Hausser, Die Haller Landwehr oder Landhäge — ZWFrk. 7, 3 (1867), 541—45.

4709a. Historische Bemerkungen, die ehemalige Reichsstadt H. betreffend — NChrD. 1804, 308—11.

4710. Hausser, „Zum Sieben Bürgen" oder die alten sieben Burgen zu H. (Mit Nachtrag v. H. Bauer) — ZWFrk. 6, 2 (1863), 214—27.

4711. Colland, Carl Fr., Versuch einer vollständigen Erklärung und Auslegung derer Wappen, der des h. Röm. Reichs freien Stadt Halle in Schwaben; und des . . . Ritterstifts Komburg . . . (M. e. Tafel.) Allda gedr. m. Messererischen Schriften (1774). 4°.

4712. Missivenbuch der Stadt von 1487—1488 und Ratsherrenbuch 1489 ff. — im Gemeindearchiv von Hall.

4713. Städtakta in mehreren Bänden von 1417 an — in der Städtischen Bibliothek daselbst.

4714. Auszüge aus den Rathsprotokollen der Stadt von 1478 bis 1700, gefertigt von den Archivaren Müller und Seiferheld.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 671. Hieraus Einiges mitgeteilt von Volz in ZWFrk. 4, 1 (1856), 109—116. Fernere Proben s. WJb. 1819, 235—37.

4715. Auszüge aus den Rathsprotokollen von 1478—1609, 1630—41 und andern Registraturbüchern 1317—1775 von denselben Archivaren.

Ebenda O 72.

4716. Hausser, Die Haller Zwietrachten, oder: Der Kampf des Bürgerthums gegen das Herrenthum, 1261—1512 — ZW.-Frk. 9, 2 (1872), 222—27.

4717. Gräter und Rössig, Die Ritterkampfgerichte zu H. und Würzburg — in: Idunna und Hermode. 1816, Nr. 31—35.

4718. Das Kampfgericht in Schwäbisch H. (Gez. M.) — WJbb. 1843, 2. S. 142—50.

g) Kirche und Kirchen. — 4719. Reformation der Kirchen in dem Hallischen Land (von Joh. Brenz). 1526.

Nach einer im Haller Kirchenarchiv liegenden Abschrift bei Richter, Ämil. Ludw., Die evangelischen Kirchenordnungen des 16. Jahrh. 1, 40—49.

4720. Ordnung der Kirchen, inn eins Erbarn Raths zu Schwäbischen H. Oberkeit und Gepiet gelegen. Gedruckt zu Schw. Hall durch Pancratium Quecken. 1543.

Wiederholt bei Richter a. a. O. 2, 14—21.

4721. Christliche Agenda oder Kirchen-Ordnung, wie es mit der Lehr göttlichen Worts und den Ceremonien . . . in den Kirchen, so in eines ehrbaren Raths der Reichs-Stadt Schwäb. H. . . . Gebiet gelegen, soll gehalten werden. Ulm 1615. 4°.

4722. Amts- und Privatakten der Dekane Joh. Weidner, Joh. Geo. Wibel, Hieron. Holl und Joh. Wolfg. Weidner, betr. hauptsächlich die kirchlichen Verhältnisse der Stadt und des Gebiets von H. etwa zwischen 1570 und 1670.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 602.

4723. Kolb, Chn., Die Schneckischen Unruhen in Schwäbisch-H. 1601—1604 — WVjsh. 1893, 163—216.

4724. Geschichte der St. Michaelskirche [in Schwäb. Hall] — Schw. M. 1788, 67.

4725. Jäger, Carl, Die St. Michaelskirche zu Hall — MB. 1829, Kb. Nr. 91—93.

4726. Merz, Heinr., Die St. Michaels-Kirche in Schwäbisch-H. und ihre Restaurationen — ChrKb. 1863, 91—96. 108—12. 125 bis 128. 134—39.

4727. Derselbe: Die Kirche zu St. Katharina in H., jenseits Kochers — ZWFrk. 2, 5 (1851), 81—98. Auch bes.: Schwäbisch-Hall 1851.

4728. Derselbe: Die Kirche zu St. Katharina in H. und ihre Restaurationen — ChrKb. 1858, 33—37. 41—51.

4729. Hausser, Die Marien- oder Schuppachkirche in H. (Mit Abbildung) — ZWFrk. 8, 2 (1869), 321—28.

4730. Kolb, Chn., Zur Geschichte der Franziskaner in H. — WFrk. N. F. 4 (1892), 1—24.

4731. Derselbe: Regesten zur Geschichte des Franziskanerklosters in Schwäbisch H. — ebenda S. 25—44.

4732. Das Johanniterhaus in H. Fragment aus dem Nachlass von H. Bauer — ZWFrk. 9, 3 (1873), 365—73.

4733. Jaxtkreis. Hall. Kurze Geschichte des dortigen Hospitals zum heiligen Geist. Schwäb. Hall, gedr. m. Haspel'schen Schriften 1841.

4734. Umständliche Nachricht von denen . . . Ceremonien und Handlungen, welche bey Legung des Grund-Steins und der anno 1738 den 26 Maij . . . beschehenen solennen Einweyhung der neu-erbauten Hospithalischen Kirche zum heiligen Geist in . . . H. . . . beobachtet worden — (Hall), bei G. M. Majern, Buchdrucker (1738). 4°.

h) Unterrichtswesen einschliesslich des Turnens. — 4735. Klunzinger, Karl, Zur Geschichte der gelehrten Unterrichtsanstalten in H. — ZWFrk. 3, H. 1 (1853), 33—39.

4736. Kolb, Chn., Die städtischen Lateinschulen am Ende des Mittelalters. Vortrag. Schwäbisch Hall, Schober 1887.

Dasselbe: 2. Aufl. Ebenda 1888.

4737. (Kraut, [Heinr.]), Programm des K. Gymnasiums zu Schwäbisch-H. Geschichtliches über die Anstalt . . . Schw. Hall, Dr. v. E. Schwend 1878. 4°.

4738. Festschrift zum 31. Kreis-Turnfest in Schw. H. am 6., 7., 8. und 9. August 1892. Ebenda.

i) Bäder. — 4739. Gräter, Fr. Dav., Das Hexenbad zu Schwäbisch-Halle. Anno 1644 — in Gräters: Idunna und Hermode. 1813, Nr. 19.

4740. Schwäb. Hall. Städtisches Soolbad. (I. Geschichtlich-geographischer Theil, verf. v. Dekan Schmid in H. . . .) (Hall, Dr. v. E. Schwend 1880.)

k) Gewerbe und Geldwesen. — 4741. Vogel, Karl, Der Gewerbe-Verein in Schwäbisch-H. nach seinem hauptsächlichsten Wirken in den Jahren 1831—56 . . . (Festgabe zur Feier des 25jähr. Jubiläums.) Schwäb. Hall, gedr. b. G. Schwarz 1856.

4742. Schnitzer, Guido, Zur fünfzigjährigen Jubelfeier des Gewerbevereins H. Erinnerungsschrift im Auftrag des Haller Gewerbevereins verfasst. Hall, Dr. v. E. Schwend 1881.

4743. Hausser, Geschichte der Buchdruckerei und des Buchhandels in der Stadt H. — ZWFrk. 6, 1 (1862), 49—64.

4744. Die Buchhandlung Tob. Schweicker in H. 1569 — ZWFrk. 9, 3 (1873), 396 f.

4745. Haenle, S., Der Siedershof in Schwäbisch H. (Mit Beilage: Beschreibung des Siedertanzes zu Schw. H. von A. Cron) — WVjsh. 1888, 62—80.

4746. Die (Haller) Siedersgerechtigkeiten i. J. 1306, aufgezeichnet von Burkard Senft nach einer Feststellung von Donnerstag vor St. Urbani 1306. Mitgeth. v. Bossert — ZWFrk. 10, 2 (1877), 118 f.

4747. Vogel, C., Ein Blatt aus der Geschichte Halls. Festgabe des Siederhofs bei der Eröffnung der Heilbronn-Haller Eisenbahn am 2. Aug. 1862. Schw. Hall, Dr. v. Fr. Schwend.

4748. Wattenbach, Wilh., Die Wachstafeln der Salzsieder zu Schwäbisch-H. — Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorz. N. F. 13 (1866), 95 f. 312.

4749. Zahn, Über die Wachstafeln von Schwäbisch-H. — ebenda N. F. 14 (1867), 79 f.

4750. Hufnagel, C. F., Beleuchtung der in Ansehung der Saline zu Schwäbisch-H. bestehenden Rechtsverhältnisse. Mit Beilagen. Tübingen, Osiander 1827.

4751. Eine Gewohnheit der Metzger in H. — Schw. M. 1787, 67.

4752. Hassler, Konr. Dietr., Haller Pfennige. (Mit Tafel) — WFrk. N. F. 5 (1894), 23—31.

l) Haller Bürger. — 4753. Müller, F., Repertorium über alte Hällische Familien. 1694—95.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 672.

4754. Hartmann, Jul., Eine Haller Schriftsteller-Familie (Widmann) — WVjsh. 1880, 226—229.

4755. Bühler, F. G., Einige Bürger der Reichsstadt H. (Nachtrag zu dem Aufsatze „Die Familie Bühler“ von E. v. Georgii im X. Band der Zeitschrift des Histor. Vereins f. d. Württ. Franken) — WVjsh. 1881, 157 f.

4756. Bossert, Gust., Einige Haller Kinder — WVjsh. 1889, 79.

m) Fremde in H. — 4757. Ehemann, Herm. Fr., Kaiserliche und sonstige hohe Besuche im alten H. — WFrk. N. F. 1 (1882), 1—15.

4758. Derselbe: Kaiser Karls V. Aufenthalt in H. im Dezember 1546 — WVjsh. 1880, 67—73.

4759. Schauffele, K., und Pfister, Alb., Französische Gefangene in H. im Beginn des 18. Jahrhunderts — WVjsh. 1882, 279—283.

Vrgl. ferner Nr. 322 f. 851 f. 1278. 2007. 2010. 2073. 2991. 2995. 2997. 3290. 3913.

Haltenbergstetten. — 4760. Bossert, Gust., Die Gefangenschaft des Hieronymus Baumgartner und die Nürnberger vor H. — WVjsh. 1888, 207—217.

Vrgl. ferner Nr. 1805.

Hardt OA. Nürtingen. — 4761. Sapper, Die Steuerfreiheit der Hofbauern von H. — WVjsh. 1889, 112—17.

Vrgl. ferner Nr. 3640.

Hauerz. — 4762. V[ochezer, Jos.], Kleine Beiträge zur Geschichte einzelner Pfarreien — RPBl. 1 (1882), 30 f. (Beil. Nr. 2).

Heggbach. — 4763. [Mühling, Joh. Geo.], Geschichte des Klosters der Cisterzienserinnen zu H. Zusammengestellt aus urkundlichen Quellen vom Jahr 1134 bis 23. April 1875. Biberach, Dr. v. Dorn & Heberle o. J.

4764. Baumann, Frz. Ludw., Des Klosters H. Erlebnisse von 1546—52 — FreibDiöcA. 9 (1875), 246—264.

Abdruck der Aufzeichnungen einer Heggbacher Nonne, welche H. E. v. Pflummern seinen Annales Biberacenses einverleibt hat. Das Vorderstück derselben Aufzeichnungen, die Schicksale des Klosters im Bauernkrieg betr., s. unter Nr. 853.

4765. Giefel, Jos. A., Eine Heggbacher Chronik [nach 1716 geschrieben] — WVjsh. 1879, 220—223. 259—265.

4766. Derselbe: Regesta Heggbacensia — WVjsh. 1880, 201—224.

4767. Nekrologium aus dem 16. Jahrh. in der Fürstl. Bibl. Wolfegg.

4768. Probst, Jos., Über die ursprüngliche Heimat [in Kl. Heggbach] einer Anzahl von Skulpturen in der Pfarrkirche zu Mettenberg, OA. Biberach — AChrK. 9 (1891), 56—58. 65 bis 67.

Heidenheim. — 1. Das Oberamt:

4769. Beschreibung des Oberamts H. . . . M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht v. H. u. 4 Tabellen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1844.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von Dürrich.

4769a. [Binder, Gust.], Das Oberamt H. — Schw. M. 1843, 469 f. 473 f. 477 f. 481. 485 f. 489.

Vrgl. auch Nr. 3587.

2. Die Stadt:

4770. Hornung, Joh., Beschreibung der würt. Statt und Herrschafft Heydenheim, inn dem Brentzthal gelegen, sampt dem Schloss Hellenstein . . . Reimenweiss verfasst. Gedr. zu Laugingen durch J. Senfft 1618. 4°.

4771. Beschreibung der Stadt und Herrschaft H., von M. Chph. Lindenmaiern [Stadtpfarrer daselbst 1649—1659] angefangen.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 320. 556.

4772. Hartmann, Jul., Ein Gang durch die Geschichte von H. — Unterhaltungsblatt zum Grenzboten 1881, Nr. 11—13.

4773. Salbuch von H. vom Jahr 1463.

Gen. Landesarchiv Karlsruhe. Vrgl. ZGORh. 10 (1889), 145. 256.

4774. Klein, [Ernst], Festschrift zu dem 50jährigen Jubiläum des landwirtschaftlichen Bezirks-Vereins H. Heidenheim, C. F. Rees'sche Buchdr. 1889.

4775. [Hartmann, Jul.], Schloss Hellenstein zu H. . . . hg. v. dem Verschönerungsverein H. (Mit Illustrationen.) Stuttgart, Hofbuchdr. v. Greiner & Pfeiffer 1892.

4776. Enslin, Der tiefe Brunnen auf Schloss Hellenstein — LtBStAnz. 1889, 175 f.

Heilbronn. — 1. Das Oberamt:

4777. Beschreibung des Oberamts H. . . . M. 3 Tabellen, e. Karte d. OA.s u. 2 Ansichten. Stuttgart, H. Lindemann 1865.

Das Geschichtliche bearb. v. H. Titot.

2. Die Stadt (über den Namen s. Pressel in Nr. 4813, S. 23):

a) Beschreibung und Geschichte im allgemeinen. —

4778. Kuttler, G[ust. Jac. Chph.], H., seine Umgebungen und seine Geschichte . . . in kurzen Umrissen geschildert. Mit vier Abbildungen. Heilbronn, J. D. Classische Buchh. 1859.

4779. Müller, Max., Wegweiser für die Stadt H. Heilbronn, gedr. u. verl. v. dem Verfasser 1836.

4780. Pfeiffer, C. L., Der Wartberg bey H. . . . mit seinen umliegenden Prospecten. Zwölf Gesänge, nebst einem Anhange historisch geographischer Nachrichten. Heilbronn, auf Kosten des Verf. 1766.

4781. Titot, Heinr., Beschreibung des Wartberges bei H. . . . Heilbronn, Max. Müller 1838.

4782. Dürr, Joh. Geo., Beschreibung und Geschichte (bis 1600) der Stadt H.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 313.

4783. Heilbronnisch Wein- und Zeitbüchlein, darinnen von anno 1519 bis anno [dieses Endjahr ist verschieden angegeben] von einer Zeit zu der andern ordentlich verzeichnet ist, was sich in der Stadt H. Denkwürdiges zugetragen, sonderlich aber was für Wein von Jahren zu Jahren zur Herbstzeit in die Stadt geführt . . . und in was Preis der Wein verkauft worden.

Hdschr. mehrfach im Privatbesitz zu Heilbronn, auch beim dortigen Historischen Verein und auf der Hof- und Staatsbibliothek München. Das Buch beginnt mit einer Einleitung: „Etliche Antiquitäten die Stadt H. betreffend“ (Geschichte der Stadt, ihrer Kirchen und Klöster, ihrer Geschlechter). Das beste Exemplar soll als Verfasser einen M. Phil. Uckelin, genannt Oculi, und als Entstehungszeit das Jahr 1646 bezeichnen.

4784. Faber, Joh. Matth., Dr. med., Heilbronner Chronik, fortgeführt bis 1702.

Hdschr. im Privatbesitz zu Heilbronn.

4785. Künzel, Fr. Ludw., Historia Heilbronnensis, in deutscher Sprache geschrieben a. 1729 ff. 1. Ortsbeschreibung. 2. Ortschronik (—1742).

Öff. Bibl. Cod. hist. F 528; Abth. 1. auch lat. u. deutsch mit Bildern ebenda Q 134.

4786. Kübel, Chronik v. H. 1824 (Hdschr.)

4787. Jäger, Karl, Geschichte der Stadt H. und ihres ehemaligen Gebietes. Ein Beitrag zur Geschichte des schwäbischen Städtewesens. I. II. Heilbronn, J. D. Classische Buchh. 1828.

b) Einzelne Perioden und Episoden der Stadtgeschichte. — 4788. Morbus Hispanicus ille periculosus, oder Spanische Badenfart, nach H. angestelt, umb seinen grossen Durst nach Teutschland auss dem gesunden Kirchbrunnen daselbst, doch lieber auss dem grossen Fass zu Heydelberg, zu löschen. [In 2 verschiedenen Drucken.] Gedruckt im Jahr, als der Spannisch Raht krebsgängig war 1621. 4°.

Über die kriegerischen Ereignisse um H. 1621—1623 s. Nr. 3383. 3387.

4789. Dürr, Fr., Die zweimalige Eroberung und Belagerung Heilbronns im dreissigjährigen Kriege, 1631 und 1634. Nach den Akten des Heilbronner Archivs — LtBStAnz. 1878, 257—65.

4789a. Derselbe: Heilbronns Franzosenzeit 1647—50 — Heilbr. Unterhaltungsblatt 1879, 36—40.

4790. Derselbe: Zur Geschichte der Stadt H. — ebenda 1879, 125—128.

4791. Summarische Specification dess von denen Königlich-Frantzösischen Völckern nach dem im Jahr 1688 gebrochenen Stillstande . . . dess Heil. Röm. Reichs Stadt Heylbronn zugefügten Schadens: wesswegen man Satisfaction begehrt. (Zugleich französisch.) O. O. u. J. 4°.

Über die Kriegsereignisse um H. 1693 s. Nr. 3408.

4792. Titot, Heinr., Beiträge zur Geschichte der Reichsstadt H. von Anfang der französischen Revolution (1789) an bis zur Mediatisirung der Stadt (1803). Heilbronn, gedr. i. d. Schellschen Buchdr. 1841.

4793. Hartmann, Jul., H. vor 100 Jahren — Heilbr. Unterhaltungsblatt 1881, Nr. 48.

4794. Heilbronns Kriegsleistungen vor 100 Jahren — Schw. M. 1892, 2574.

4795. Die Abführung des 8. Infanterieregiments von H. [1848] — WJbb. 1849, I. S. 144–148.

4796. Die Besetzung von H. — ebenda S. 152—154.

c) Verfassung und Verwaltung der Stadt. — 4797. Statuten, Satzung, Reformation und Ordnung burgerlicher Pollicey des Heyligen Reychss Stat Haylpronn. (Mit Titelholzschnitt.) O. O. (1541). Fol.

4798. Ordenung etlicher Policei Artickel vermöge des jüngsten Augspurgischen Reichs Abschiedts in des Hailigen Reichs Statt Hailprunn offentlich verkündt. Mit Wappen. 1549.

4799. Copia deren Decision und Urtheln, welche die Röm. Kayserl. Majestät . . . in Sachen deren in . . . Heylbronn . . . zusammen getrettener Burger . . . entgegen und wider Burgermeister und Rath daselbsten . . . allda zu Heylbronn offentlich haben publiciren lassen. So geschehen den 1. Junij An. M.DC.LIV. . . . S. l. e. a. 4°.

4800. Heilbronner Sanitätspolizei 1675 — ZWFrk. 9, 3 (1873), 405—08.

4801. Dürr, Fr., Siegel und Wappen der Stadt H. — in: Historischer Verein H. Bericht a. d. Jahr 1882 S. 1—21.

4802. Wagner v. Frommenhausen, Rudolf, Nachrichten über das Jagdwesen der Reichsstadt H.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 760.

4803. Knapp, Theod., Über die vier Dörfer der Reichsstadt H. . . . Ein Beitrag zur Rechtsgeschichte des deutschen Bauern-

standes von der Mitte des 16. bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts. (Einladungsschrift d. K. Karls-Gymnasiums.) Heilbronn, Dr. d. Schell'schen Buchdr. 1894. 4°.

4803a. Derselbe: Urkunden zur Rechtsgeschichte des deutschen Bauernstandes v. 15. bis zum Anfang d. 19. Jahrhunderts — WVjsh. 1895, 29—89.

d) Kirchenwesen (einschliesslich der Israeliten). — 4804. Titot, H[einr.], Kirchengeschichtliche Beiträge über Stadt und Oberamt H. a. N. für Geschichtsforscher und Kirchenfreunde. M. e. Vorwort von Vogel. Heilbronn, A. Scheurlen 1862.

4805. Jäger, Karl, Reformationsgeschichte der Stadt H. und ihres ehmaligen Gebiets — in desselben: Mittheilungen zur schwäb. u. fränk. Reformationsgeschichte. I (1828), 1—288.

4806. Die Reformation der Reichsstadt H. — HPolBl. 61 (1868), 511—34.

4807. Wann hat H. das Augsburgische Glaubensbekenntnis angenommen? — BWKG. 7 (1892), 15 f.

4808. Titot, Heinr., Ausführliche Beschreibung und Geschichte der evangelischen Hauptkirche zu H.... Mit Abbildungen u. e. Grundriss der Kirche. Heilbronn, C. Drechsler 1833.

4809. Keppler, Paul, Die St. Kilianskirche in H. — in: Stamminger, Fest-Chronik des 1200 jährigen St. Kilians-Jubiläums. Würzburg. Wörl 1889. S. 80—83.

4810. Der alte Hochaltar in der Kilianskirche zu H. und der Kruzifixus auf dem Kreuzberg bei der Leonhardskirche in Stuttgart. Mit Bild — ChrKb. 1892, 106 f.

4811. Nestle, Eberh., Eine räthselhafte hebräische Inschrift (am Hochaltar der Kilianskirche) in H. — LtBStAnz. 1878, 265 bis 269. 315—17.

4812. Dürr, Fr., Figuren, Wasserspeier und Inschriften am Turm der Kilianskirche in H. (M. 18 Tafeln in Lichtdruck) — in: Hist. Verein H. Bericht a. d. Jahren 1883—88. S. 1—18.

4813. Pressel, [Fr.], Die Heilbronner St. Michaelskirche — in: Einladungsschrift des K. Karlsgymnasiums in H. 1889. S. 22 bis 25.

4814. Caspart, Grabsteine in der Barfüsserkirche — Heilbr. Unterhaltungsblatt 1879, 2. 14. 50.

4815. Die Einweihung der St. Nicolaikirche zu H. am zweiten Adventssonntag den 7. Dezember 1851. Heilbronn. Dr. d. Schell-schen Buchdr. 1851.

4816. Trithemius, Joh., De miraculis in urticeto iuxta Heilbronnam, Wirtzburgensis dioecesis oppidum, ad invocationem Beatiss. Virginis Mariae factis — in dessen: Opera pia et spiritualia . . . a Busaeo conquisita. Moguntiae 1604. Fol. p. 1130—1215.

4817. Dürr, Fr., Die Juden zu H. im dreissigjährigen Krieg. Ein Beitrag zur Sozialgeschichte jener Zeit — WVjsh. 1879, 76—79.

e) Unterrichtsanstalten. — 4818. Jubelfeier des Gymnasiums in H. am 13. Nov. 1820 — Schw. M. 1820, 1015.

4819. Kapff, Heinr. Chn., Die gegenwärtige Einrichtung des Gymnasiums und der damit verbundenen Realanstalt in H. Einladungsschrift zur Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs. Heilbronn, gedr. b. J. S. Schultheiss 1839. 4°.

4820. Finckh, Chph. Eberh., Verzeichniss der Lehrer an der Gelehrtenschule und der Realanstalt zu H. vom Ende des fünfzehnten Jahrhunderts bis zum Jahr 1858 — in: Einladungsschrift zur Feier . . . am 27. Sept. 1858. Heilbronn, gedr. b. H. Güldig 1858. 4°.

4821. Derselbe: Beiträge zur Geschichte des Gymnasiums und der Realschule zu H. — in: Einladungsschrift . . . 1863. Heilbronn, gedr. b. M. Schell 1863. 4°.

4822. Cramer, Otto Karl, [Geschichte des Neubaus des Karlsgymnasiums zu H. Vortrag] — in: Einladungsschrift des Königlichen Karlsgymnasiums in H. zum Schlusse des Schuljahres. Heilbronn 1880. 4°.

4823. Pressel, [Geschichte des Gymnasiums zu H. Vortrag] — ebenda.

4824. Dürr, [Fr.], Das Heilbronner Gymnasium unter der Regierung des Königs Karl von W. (Einladungsschrift d. K. Karlsgymnasiums.) Heilbronn, Dr. v. C. Rembold 1889. 4°.

f) Wissenschaft und Kunst. — 4825. Historie des Heilbronner Archivs. Okt. 1755.

Hdschr. ohne Verf. im Stadtarchiv H.

4826. Wittmann, P., Das Archiv der ehemaligen Reichsstadt H. (Aus städtischen, geistlichen und Adels-Archiven Süddeutschlands. 1) — Archival. Ztschr. 10 (1885), 232—236.

4827. Bauer, Herm., Geschichte der Buchdruckerei im fränkischen Wirtemberg. B. — ZWFrk. 6, 1 (1862), 64—68.

4828. Bach, Die Baumeister und Bildhauer Heilbronns — Neckarzeitung 1884, Nr. 3.

4829. Die Enthüllung des Robert Mayer-Denkmals in H. — Schw. M. 1892, 2332.

g) Wirtschaftliche Kultur. — 4830. Titot, Heinr., Beiträge zu einer Geschichte des Feldbaus, der Viehzucht u. s. w. in H. und der Umgegend — CWLV. N. F. 29 (1846, I) 129—218.

4831. Derselbe: Hundertjährige Übersicht der Lebensmittel-Preise zu H. von 1744 bis 1843 nebst Notizen derselben von 1456 bis 1735. Heilbronn, Buchdr. v. A. F. Ruoff 1844.

4832. Derselbe: Der Weinbau der Stadt H. und ihrer Umgebung. Festgabe für die achte Versammlung deutscher Wein- und Obst-Producenten zu H. im Herbst 1846. Ebenda (1846).

4833. Salzer, [Hugo], Das Salzwerk H. M. 7 erkl. Tafeln. Heilbronn, O. Weber 1894.

4834. H. als Münzstätte — Beil. zur Neckarzeitung vom 20. Okt. 1894.

4835. Wernike, Ewald, Urkundliches zum Rathhausbau in H. 1579—82 — Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorz. N. F. 29 (1882), 269—272.

4836. Dürr, Fr., Der Siebenrohrbrunnen oder Kirchbrunnen in H. (Mit Abbildung) — in: Historischer Verein H. Bericht über die Versammlung 1881. S. 1—17.

4837. Riecke, Karl, Die Arbeiterwohnungen in H. Aus dem ersten Heft der Württ. Jahrbücher von 1856 bes. abgedr. (Mit 1 Tafel.) Stuttgart, Dr. v. Blum u. Vogel 1857.

h) Vereine und Versammlungen. — 4838. Brief aus Schwaben, gez. A. B., betr. Geheime Verbindungen in H. — Jenaer Allg. Lit. Z. 1789, Febr., Intell. Bl. Nr. 15. S. 113 f.

4839. Berichtigung die Reichsstadt H. betr. [gegen den eben erwähnten Brief gerichtet] von dem Heilbronnischen Stadtarzt F. A. Weber — Journ. v. u. f. D. 1789, St. 10, 364—68.

4840. [Lempp], Zur Erinnerung an das fünfundzwanzigjährige Bestehen des Verschönerungs-Vereins der Stadt H. Bericht über die Entwicklung und Thätigkeit des Vereins in den Jahren 1863 bis 1888. Mit 8 Lichtdruckbildern. Heilbronn, Dr. der Schell'schen Buchdr. 1888.

4841. Singkranz H. Jahres-Bericht 1892—1893 mit einem kurzen Abriss der Geschichte des Vereins von seiner Gründung bis 1893. Ebenda 1893.

4842. Flaigg, Rudf., Fest-Album zur Erinnerung an das Turnfest zu H., den 1. bis 4. August 1846. Mit den Ansichten von H., Weinsberg, vom Wartberg und dem Turnplatz während des Festes. Heilbronn, C. Drechsler'sche Buchh. 1846. 4°.

4843. Rümelin, (Oberjustizrat), Verhandlungen der Versammlung deutscher Wein- und Obst-Producenten zu H. am Neckar vom 30. September bis 2. October 1846. Mit Abbildungen. Heilbronn, J. U. Landherr 1847.

Vrgl. ferner Nr. 833. 854. 916. 1006. 1030. 1058. 1273. 2046. 2215. 2249—2256. 2485. 2726. 2933—37. 2971. 3083. 3145. 3257. 3907.

Heilenberg. — S. unter Allmendingen.

Heiligenbronn OA. Oberndorf. — 4844. Erasimy, Zur Geschichte des Wallfahrtsorts und Klosters H. — DiöcASchwab. 8 (1891), 85—88.

Heiligkreuzthal. — 4845. H., ehemaliges Cistercienser-Nonnenkloster, Constanzer Sprengels. (Gez. S.) — in: Baudri's Organ f. christl. Kunst 1856, Nr. 3.

4846. Jäggle, Die ehemalige Cisterzienser-, jetzt Pfarrkirche in H. OA. Riedlingen — AChrK. 3 (1885), 21—23.

4847. Birlinger, Ant., Eine Abkurung der Abtei H. vom Jahr 1553 — WVjsh. 1878, 120 f.

4848. Heiligen Kreuzthal. (Konvention zwischen W. und Österreich, das Hoheits- und Besitzrecht in H. betreffend) — NChrD. 1804, 267—69.

Vrgl. auch KblRottb. 5 (1834), 1, S. 364—77.

Heimsheim. — 4849. Paulus, Ed., Auffindung eines Grabsteins aus dem Jahr 1318 in der Stadtkirche zu H. . . . — WVjsh. 1885, 291.

Vergl. auch Nr. 47.

Helfenberg. — ZWFrk. 8, 1 (1868), 25—35. (Herm. Bauer.)

Helfenstein. — 4850. Bazing, Hugo, Der Name H. — Korr.-VUO. 1876, 66—68.

Vrgl. dazu F. K. — ebenda S. 77, Buck in Nr. 3642.

4851. [Veesenmeyer, Geo.], Versuch einer Geschichte des Schlosses H. Ulm, gedr. b. C. U. Wagner, d. ältern 1796. 4°.

4852. Mauch, E., Die ehemalige Bergfeste H. Vorgetragen . . . 1872. (Bericht und Beschreibung aus dem Jahr 1552) — VKUlm. N. R. H. 5 (1873), 13—18.

4853. Klemm, Alfr., Die Burg H. und ihre Geschichte. Vortrag. (Beiträge zur Geschichte von Geislingen und Umgegend. VII) — WVjsh. 1885, 53—59.

4854. Akten und Urkunden zur Geschichte von H. der Prälat Schmid'schen Sammlung.

St.A. Fasc. 26 u. 36.

4855. Das Helfensteiner Lied (Wiedereroberung H.s du Ulmer) — in: Liliencron, Hist. Volkslieder d. Deutschen 4, 56

Hellenstein. — S. unter Heidenheim.

Helmbund. — S. unter Neuenstadt a. d. L.

Hengstfeld. — 4856. Mützel, Vita et acta S. Lamberti E feldensis. Rothenburg 1756.

Herberg. — KSBl. 6 (1845), 582—586. (Heinr. Merz).

Herbrechtingen. — 4857. Magenau, Rudf. Fr. Heinr., Chronik eines Bürgers von H. — WJbb. 1838, 2. S. 306

4858. Grabinschriften, Liste der Pröpste u. s. w., v D. Burk an den Consistorialdirektor Frommann gesendet

Öff. Bibl. Cod. hist. F 309.

Herbsthausen. — S. Nr. 3396.

Herlazhofen. — S. unter Leutkirch.

Hermaringen. — 4859. Magenau, Rudf., Beschreibu Pfarrdorfes H. — WJbb. 1836, 2. S. 153—166.

Herrenalb. — a) Beschreibung:

4860. Hartter, Rudf., H. im württ. Schwarzwald Illustrationen von H. Drück, M. Ringe u. a. Nebst Stadtpl Karte. Wildbad, Ringe [1889].

Die früheren Badeschriften über H. von Beutter und wozu noch Artikel im St.Anz. 1867, 1583 f. und im Schw. 1089 kommen, s. in dem Buch: Das Königr. Württ. 3, 327

4861. Herrenalb. Geschichtliches und Topographische R. H. (Mit Illustrationen) — Aus dem Schwarzwald . . . 1 136—139.

4862. Staiger, J. Ch., Das Kloster H. Stuttgart

4863. Das Cisterzienserkloster H. — Schw. M. 1884,

4864. Schöninger, Die Ruinen des Klosters H. — K. 6 (1888), 71 f. 73—75. 81 f.

b) Geschichte:

4865. Dambacher, Urkunden-Archiv des Klosters E Alb. XII., XIII. Jahrh. — ZGORh. 1 (1850), 92—128. 22 354—84. 476—98. 2 (1851), 99—129. 216—56. 356—84. 44 Nachtrag 3 (1852), 128.

Dasselbe: Forts. XIV. Jahrh. — ebenda 5 (1854), 20 331—60. 440—68. 6 (1855), 65—91. 190—225. 322— (1857), 327—43. 437—51. 9 (1858), 97—106.

Dasselbe: Nachträge von v. Weech — ebenda 31 (1879), 237—84.

4866. Wie die Wirtemberger im 16. Jahrhundert sekularisirt haben (Herrenalb) — NChrD. 1823, 171—75.

4867. Aus der Reformationsgeschichte Schwabens. (Säcularisirung des Klosters H. i. J. 1535.) (Gez. Dr. S.) — KblRottbg. 7 (1868), 73—75.

4868. Beraubung des Cistercienser-Klosters H. vom 23. bis 30. Okt. 1535 nach dem Bericht eines damals anwesenden Religiosen. (Gez. K. B.) — DiöcASchwab. 7 (1890), 11 f.

4869. Die Aufhebung des Klosters H. durch Herzog Ulrich in den Jahren 1535 und 1536. (Gez. F. H.) — LtBStAnz. 1881, 77 f.

4870. Weech, F. v., Die Aufhebung des Klosters H. durch Herzog Ulrich von Wirtemberg — ZGORh. 33 (1880), 296—362.

4871. Kurtze Species facti cum summaria relatione ex actis in causa Baaden contra Würtemberg, die beede Clöster Herren-Alb und Reichenbach betreffend. O. O. [1732?]. Fol.

4872. Grund- und actenmässige Information, worinnen das von dem hochfürstlichen Hausse Baden Baden an das hochfürstliche Hauss Wirtemberg . . . gestellte . . . Restitutionsgesuch die beiden Klöster H. und Reichenbach betreffend eigentlich und hauptsächlich bestehe. (Mit Urkk.) 1754. Fol.

4873. Liste der katholischen und der evangelischen Äbte des Klosters H. bis 1773.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 481.

4874. Alberti, Otto v., Die kath. Äbte des Klosters H. — DiöcASchwab. 1 (1884), 5.

Vrgl. ferner Nr. 48. 855. 1746; was speziell den Klosterbau betrifft, Lorent (Nr. 3283) und Prüfers Arch. f. kirchl. Kunst VIII (1884), 8. 9.

Herrenberg. — 1. Das Oberamt:

4875. Beschreibung des Oberamts H. . . . M. 3 Tabellen u. e. Karte d. OA.s, e. Titelbild u. 2 weiteren Ansichten. Stuttgart, Hallberger 1855.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

2. Die Stadt:

4876. Eiselein, Barth., Pfarrer, Chronicon patriae Hildrizhusanae et Herrenbergiae (geschr. um 1620).

In dem Gabelkoverschen Sammelband auf dem StA. Hdschr. Nr. 34. Ein Auszug daraus und eine Fortsetzung (JJ. 1680—1702)

durch den Stadt- und Amtsschreiber Geo. Bened. Niedermayer: Öff. Bibl. Cod. hist. F 680.

4877. Hess, Gli. Fr. († 1761), Herrenberger Chronik.
Handschriftlich in Herrenberg u. Öff. Bibl. Cod. hist. F 278, a—f. 6 Bde.

4878. Akten zur Geschichte von Stadt und Stift H.
Öff. Bibl. Cod. hist. F 636, Kaps. 4.

4879. Braun, Sam., Gründer und Gründung der Buchdruckerei in H. Herrenberg, J. G. Braun (1888). Fol.
Vrgl. ferner Nr. 1746. 2972. 2980. 2982. 3268 (hier die Textseiten 1—7) u. den Art. Rathgeb, Geo., in der 3. Hauptabteilung.

Herrenzimmern OA. Mergentheim. — 4880. (Bauer, Herm.), Herrenzimmern und Herrn von Zimmern — ZWFrk. 8, 2 (1869), 399—402.
S. auch ZWFrk. 4, 2 (1857), 221—25 (H. Bauer) u. Nr. 861.

Heubach. — 4881. Luz, Geo., H. und Rosenstein. Gmünd, F. Löchner 1867.

Hildrizhausen. — S. bei Herrenberg.

Hirsau. — 1. Das Dorf:

4882. (Kl[aiber, Karl]), Gedenkblatt zur Einweihung der neu hergestellten evangelischen Kirche zu H., Dekanats Calw, am Sonntag den 30. Oktober 1892. (Calw, A. Ölschläger'sche Buchdruckerei 1892.)
Vrgl. auch Nr. 2887.

2. Das Kloster:

a) Zusammenfassendes über Vergangenheit und Gegenwart. — 4883. Christmann, Chr. Dan., Geschichte des Klosters H. in dem Herzogthum Wirtemberg. Tübingen, J. F. Heerbrandt 1782.

4884. Steck, Frz., Das Kloster H., historisch-topographisch beschrieben. (Mit zwei Abbildungen.) Calw, G. Rivinius 1844.

4885. Klaiber, K[arl Herm.], Das Kloster H. Für Geschichts-, Altertums-, Kunst- und Naturfreunde geschildert. (Mit Titelbild.) Tübingen, Fues 1886.

4886. Derselbe: Eine Herbstwanderung durch Kloster H. — Aus dem Schwarzwald . . . 1 (1894), 64—71.
Vrgl. ferner Schwäb. Taschenbuch 1820, S. XLI—LVI.

b) Schilderung und Untersuchung der monumentalen Reste. — 4887. Parsimonius (Karg), Joh., Picturae et scripturae omnis generis in monasterio Hirsaugiensi hinc inde exstantes. 1574.
Mskr. der Wolfenbüttler Bibliothek.

4888. Abschrift des Gemelds in der Kirchen zu Hirsaw im Kloster 1579 — in den Miszellaneen des Parsimonius.
Öff. Bibl. Cod. hist. Q 198.

4889. Schmoller, Otto, Ein Besuch [des Mart. Crusius] in Liebenzell und H. vor 300 Jahren [1593] — Aus dem Schwarzwald . . . 1 (1894), 72 f.

4890. Reichard, Andr., Beschreibung des Klosters H. 1610.
Hdschr. der Wolfenbüttler Bibliothek.

4891. Lessing, Ghld. Ephr., Ehemalige Fenstergemälde im Kloster Hirschau — in desselben: Zur Geschichte und Litteratur. Aus den Schätzen der Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel. Braunschweig 1773. S. 317—344.

4892. Derselbe: Des Klosters H. Gebäude, übrige Gemälde, Bibliothek und älteste Schriftsteller — ebenda S. 345—370.
Beides auch in der Hempelschen Ausg. v. Lessings Werken Thl. 13. Abth. 2. S. 381—419.

4893. Krieg v. Hochfelden, G., Die alten Gebäude im ehemaligen Kloster Hirschau. (M. 2 Tafeln) — Anz. v. Aufsess. 4 (1835), 101—107. 259—264.

4894. Zahn, Heinr., Die Alterthümer in H. — StAnz. 1860, 2179—81.

4895. Klemm, Alfr., Einige Altertümer von Kloster Hirschau — LtBStAnz. 1886, 249—52.

4895a. Hager, Geo., Hirsauer Entdeckungen — AZ. 1891, B. 297.

4896. Klaiber, Karl, Die Hirsauer St. Aureliuskirche und die Grabstätte Bertholds I. von Zähringen — StAnz. 1892, 813.

4897. Derselbe: Die Hirsauer Aureliuskirche in der Karolingischen Zeit — ebenda 1065.

4898. Hager, Geo., Die karolingische Basilika in H. und das Grab des Herzogs Berthold I. von Zähringen — AZ. 1892, Nr. 252 B.

4898a. Das St. Aureliuskloster zu H. und seine Kirche — Schw. M. 1894, 615 f.

4899. Collectanea auf das Kloster H. bezüglich [geschichtliche Aufzeichnungen, Beschreibung der inneren Theile u. s. w.].
Mskr. d. K. Hofbibl. Württ. Nr. 44. 4°.

Vrgl. ferner Nr. 2983. 3288. 3289, desgl. Schriften d. Vereins f. Baukunde in Stuttgart 1876 (Vortr. v. Egle. M. 5 Tafeln) und StAnz. 1867, 2185 f.

c) Schriftliche Geschichtsquellen aus dem Mittelalter. — 4900. Trithemius, Joh., Chronicon insigne monasterii Hirsaugiensis Ordinis S. Benedicti. . . . Basileae, ap. J. Parcum (expensis Jo. Oporini 1559.) Fol.
(Auch bei Freher, Opera hist. Jo. Trith. II. 1601.)

4901. Derselbe: Annales Hirsaugienses. Tom. I. II. Typis monasterii S. Galli excud. J. G. Schlegel 1690. Fol.

(Erweiterte Bearbeitung des Vorigen.)

4902. Wolff, Karl, Johannes Trithemius und die älteste Geschichte des Klosters H. — WJbb. 1863, 1. S. 229—281.

4903. Paul, Aug., De fontibus a Trithemio in prima parte Chronici Hirsaugiensis adhibitis. (Diss.) Halis, formis Ploetzianis 1867.

4904. Müller, K. E. Herm., Quellen, welche der Abt Tritheim im 1. (u. 2.) Theile seiner Hirsauer Annalen benutzt hat. Leipzig, Frohberg 1871. Halle, Buchh. d. Waisenhauses 1879.

4905. Codex Hirsaugiensis. Hdschr. des St.A. aus dem 16. Jahrh., fast durchaus Aufzeichnungen des 12. u. 13. Jahrhs. wiedergebend.

Hg. v. Gfrörer in der Bibliothek des Liter. Vereins in Stuttgart Bd. 1. Stuttgart, 1843; dann (ohne das Verzeichnis der Schenkungen und Erwerbungen) von Waitz in den MG. SS. 14, 254—265; endlich mit vollständigem Text, kritischer Einleitung und erklärendem Personen- und Ortsregister von Schneider in den Württ. Geschichtsquellen I, 1887.

4906. Vita Willihelmi Hirsaugiensis († 1091) [wahrscheinlich verfasst von dem Hirsauer Mönch Haymo]. Hg. von Wattenbach in MG. SS. 12, 209—225.

4907. Hafner, Otto, Regesten zur Geschichte des schwäb. Klosters H. — StMBCO. 12 (1891), 244—55. 422—31. 576—82. 13 (1892), 64—81. 229—36. 379—94. 512—28. 14 (1893), 74—82. 236—44. 376—84. 560—66. 15 (1894), 82—90. 289 bis 297. 462—70. 594—605. 16 (1895), 54—64.

4908. Thudichum, Fr. v., Die gefälschten Urkunden der Klöster H. und Ellwangen. (Mit Zusätzen von D. Schäfer und P. Stälin) — WVjsh. 1893, 225—59.

4909. Constitutiones Hirsaugienses [aut. Wilhelmo abb.] — in: Herrgott, Vetus disciplina monastica p. 375—570.

Hdschr. Münchn. Bibl. Cod. lat. 14442. Stuttg. Hofbibl. Württ. Nr. 70. Fol. u. sonst; Titel meist: Consuetudines.

d) Das Kloster in kirchengeschichtlicher Beziehung. — 4910. Übersichten in ThRE. 6 (1880), 154—57 (Jul. Wagenmann) und in WWKL. 6 (1889), 23—28 (Braunmüller).

4911. Bossert, Gust., Die Vorgeschichte des Klosters Hirschau — BWKG. 4 (1889), 49—52.

4912. Landenberger, Alb. Jul., Das Kloster Hirschau in seiner Blütezeit — LtBStAnz. 1884, 298—300.

4913. Giseke, Paul, Die Hirschauer während des Investiturstreites. Gotha, Perthes 1883.

Vrgl. dazu Nr. 2002.

4914. Schneider, Eug., Zur Kultur- und Wirtschaftsgeschichte des Klosters H. im 11. und 12. Jahrh. Vortrag — LtB.-StAnz. 1888, 149—52. 158—66.

S. auch bei Weingarten.

Hofen OA. Cannstatt. — 4915. Fassnacht, Theoph. Andr., H. a. N. und seine Burgruine nach Geschichte und Sage . . . Bopfingen, Dr. v. J. F. Abele o. J.

4916. Brinzinger, Adf., Die Pfarrei H. a. N. — DiöcA.-Schwab. 3 (1886), 33 f. 42—44. 51—53.

Vrgl. auch Nr. 325.

Hofen, Kloster. — S. unter Friedrichshafen.

Höfen OA. Neuenbürg. — S. bei Calmbach. Vrgl. auch Nr. 2887.

Hofstett am Steig. — 4917. Klemm, Alfr., Die Stadtkirche zu Geislingen. Nachträge zu der Geschichte und Beschreibung derselben. (S. 31. 32.) Geislingen, gedr. v. G. Maurer 1885.

Hohebach. — 4918. Von einer merkwürdigen Gegend im Hohenlohischen — Fränkisches Archiv. Hg. v. Büttner, Keerl und Fischer. 2 (1790), 204—212.

Hohenasperg. — 4919. Hoch, Imm., Geschichte der würt. Veste H. und ihrer merkwürdigsten politischen und anderer Gefangenen. Stuttgart, G. L. Friz 1838.

4919a. Biffart, M., Geschichte der württ. Veste H. und ihrer merkwürdigsten Gefangenen. Mit 5 Holzschnitten. Stuttgart, K. Aue 1858.

4920. Vom Hohenasperg — Schw. M. 1890, 1586.

4921. [Bilfinger, Wendel]. Wahrhaffte Beschreibung, was sich mit der namhafften Vöstung Hohen-Asperg, deroselben Plocquierung, Belägerung und endtlichen Ubergaab von dem Augusto des 1634 Jars biss zum Augusto folgenden 1635 Jahrs fürnämblich zugetragenn.

Orig. Hdschr. Öff. Bibl. Cod. hist. Q 66, Abschriften ebenda Q 104. F 97; vollständiger als alle diese der Druck in Schmidlins Beyträgen zur Gesch. des Herzogthums Wirtemberg 1, 197 ff.

4922. Eine Todtenfeier auf dem Asperg im Jahr 1825 — Schw. M. 1882, 255.

4923. Die Flucht Röslers von Oels vom Hohen-Asberg — Freya 6 (1866), 193—200.

Vrgl. auch Nr. 1746 f.

Hohen-Entringen. — S. unter Entringen.

Hohenheim. — 4924. [Böklen], Kurze Geschichte und Beschreibung Hohenheims, aus Urkunden und Original-Akten. Mit einer Abbildung H.s während der letzten Zeiten der Regierung Herzogs Carl. Esslingen, J. F. Schreiber 1839.

4925. Salzmann, [Karl Rudf. Eug.], H. unter Herzog Karl. Vortrag gehalten . . . 1884. (Plieningen, Dr. v. Fr. Find) o. J. 4°.

Auch in Schw. M. 1884, 353 f.

4926. Beschreibung des Gartens in H. [v. Glo. Heinr. Rapp]. (Mit Kupfern) — in: Taschenkalender für Natur- u. Gartenfreunde. Tübingen, Cotta 1795—99.

Pläne und Ansichten des Gartens aus den JJ. 1778 und 1782 verzeichnet das Buch „Das Königreich Württemberg" 3, 223.

4927. Heideloff, V[ict.], Ansichten des Herzoglich-Würtembergischen Landsizes H. Nach der Natur gezeichnet und durch kurze Beschreibungen erläutert. Nürnberg, J. F. Frauenholz 1795. Fol.

4928. Derselbe: Merkwürdigste innere Ansichten der Gebäude und Gartenpartien in H. I—III. O. O. u. J. Fol.

4929. Bericht über die XXVI. Versammlung des Oberrheinischen geologischen Vereins zu H. am 6. April 1893. Stuttgart, Dr. v. Alfr. Müller & Co. [1893].

4930. Vossler, [Otto] v., Begrüssung Ihrer Majestäten König Wilhelms II. und Königin Charlotte beim Allerhöchsten Besuche zur Versammlung Alter Hohenheimer in H. am 5. Juni 1893. Plieningen, Dr. v. Fr. Find 1893.

Vrgl. ferner Nr. 2698—2713. 2774. 3272. 4041 und Nachtr. zu S. 264 des 1. Bandes.

Hohen-Neuffen. — 4931. Die Ruinen von H.-N. Dargestellt v. L. F. V. A[ndreä]. (Mit 3 Abbildungen.) Neuffen, Fessmann; Nürtingen, gedr. b. J. G. Senner 1837.

4932. Hoch, Imm., Geschichte der würt. Vesten H.-N. und Hohenurach und ihrer merkwürdigsten Staatsgefangenen. Stuttgart, G. L. Friz 1838.

4933. Moll, Alb., H.-N. und Hohen-Urach mit ihren Umgebungen geschildert für die Besucher dieser Gegenden. Urach, Th. Caelius 1859.

4934. Schuster, Erinnerung an H.-N. Nürtingen, J. Fr. Raiger'sche Buchdr. 1863.

4935. Kapff, C[arl], H.-N. geschichtlich und geographisch geschildert. M. e. Abbildung u. e. Plane der früheren Festung,

sowie e. Karte d. K. statist.-topogr. Bureaus von H.-N. und Umgebung. Reutlingen, J. Kocher 1882.

Derselbe: H.-N. in Wort und Bild. 2. neu bearb. Aufl. (Mit 3 Photographien, 1 Plan und 1 Karte.) Stuttgart, Kohlhammer 1886.

4936. Reinöhl, Paul, Führer durchs Neuffener Thal auf den H.-N. Im Auftrag des Verschönerungsvereins Neuffen verfasst. (Mit 2 Abbildungen.) (Nürtingen, Dr. v. R. Rentzsch) 1891.

4937. Dieterich, K[arl], H.-N. in Ruhm und Glanz. Bilder aus der Vergangenheit der Festung. Stuttgart, Metzler 1894.

Hohenstadt OA. Aalen. — 4938. Kaisser, B., Geschichte und Beschreibung der Marktflecken H. und Schechingen sammt ihrer Umgebung. Hohenstadt, i. C. d. G. Schmid'schen Buchh. in Gmünd 1867.

4939. Mettmann, Der geehrte und ungeehrte h. Patrizius. 1754.

Hohenstaufen. — 4940. Prescher, Heinr., Die Reise nach H. — in desselben: Alt-Germanien I, 1, S. 45—91. 2. Ellwangen 1804. 1805.

4940a. Die Wallfahrt nach H. — HerdaP. 2 (1812), 151 bis 191.

Schwäb. Taschenbuch 1820, S. XIII—XXVII. (Pfister.)

4941. Stälin, Chph. Fr. v., Beitrag zur Geschichte von H. — WJbb. 1849, 1. S. 64–66.

4942. Keller, Ed., Der H. und seine Fernsicht, historisch und topographisch bearbeitet. Mit e. Panorama und e. Ansicht von H. Göppingen, F. Stoz 1860.

4943. Strauss, Dav. Fr., Der Hohenstaufen. (Deutsche Gespräche, unpolitische. 1) – in desselben: Kl. Schriften. N. F. 1866, S. 420—424; auch in den Gesamm. Schriften, eingel. von Ed. Zeller. I. 1876.

4944. Kaisser, B., Der Führer zu den H.-Denkmalen. Der Burren, das Wäscherschlösschen, der Kaiserberg H., Wäschenbeuren, das Kloster Lorch. (Mit Illustrationen und 2 Tafeln.) Gmünd, A. Aman 1874.

Dasselbe: M. e. Titelbild, e. Rundsichtsplan von Staufens Fernsicht, drei weiteren Illustrationen u. e. Kärtchen über röm. Alterthümer. 2., gänzl. umgearb. Aufl. Schwäb. Gmünd, Fr. Manz (1885)

4945. Die alte Kaiserburg auf dem H. (Gez. E. Nägele) — BlSAV. 5 (1893), 242—44.

Vrgl. ferner Nr. 541, sowie auch P. Weizsäcker in LtB.-StAnz. 1894, 134—150.

Hohenstein. — S. unter Rottweil.

Hohentwiel. — 1. Beschreibung und Geschichte im allgemeinen:

4946. Walz, Joh. Geo., Hohentwiels Beschreibung. Thl. 1. 2. 1654.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 169 (im Anh. Hohentwielische Missiven und Sendschreiben), Thl. 1 auch im St.A. Hdschr. Nr. 44.

4947. Schönhuth, O[ttmar] F. H., Erinnerung an H., oder kurze Geschichte dieser ehmaligen Bergveste. Tuttlingen, gedr. b. J. F. Bofinger 1831.

Dasselbe: Lieder und Sagen, nebst einem historischen Bericht ... (Mit 2 Abbildungen.) Tuttlingen, E. L. Kling 1856.

Dasselbe: Beschreibung und Geschichte, Sagen und Lieder ... 3. verb. Aufl. Ebenda 1869.

Dasselbe: 4. verb. Aufl. Ebenda 1875.

4948. Derselbe: Geschichte der würt. Burgruine H., für die Besucher derselben beschrieben. M. e. Ansicht. Tuttlingen, gedr. b. J. F. Bofinger 1833.

4949. Derselbe: Geschichte der ehemaligen Bergveste H., aus urkundlichen Quellen dargestellt. M. e. lithogr. Ansicht. Ebenda 1835.

Dasselbe: 3. Aufl. M. e. Ansicht Hohentwiels, wie es war. Tuttlingen, C. S. Kapff 1842.

4950. Derselbe: Bergbüchlein von H. oder genaue Beschreibung des Bergs und seiner Burg-Ruine. Tuttlingen, gedr. b. J. F. Bofinger 1840.

4951. Keller, Ed., H. und seine Umgebungen nah' und ferne. Historisch und topographisch in populärer Manier bearbeitet. M. e. Plan der Festung. Engen, A. Roos'sche Buchdruckerei 1847.

4952. Martens, Karl v., Geschichte von H. Herausg. unter Vermittlung des K. Statistisch-topographischen Bureau's. M. e. Ansicht von H. Stuttgart, J. B. Metzler 1857.

4953. H. Beschreibung und Geschichte von O. Fraas, P. Hartmann, F. Karrer, E. Paulus u. A. Hg. v. dem Kgl. Statistisch-topograph. Bureau. M. e. Ansicht, e. Plan u. e. Facsimile. 2. Aufl. Stuttgart, A. Bonz & Comp. 1882.

4954. Zernin, Der Hohentwiel. (Mit Abbildungen) — Vom Fels zum Meer. 1883—84, II. S. 632—640.

4955. Müller, Vict., H. Geschichte, Beschreibung und Rundsicht, zugleich praktischer Wegweiser. M. e. Brustbild v. Conr. Widerholt, 2 Ansichten der früheren Festung, e. Festungsplan u. e. Orientierungskärtchen. Singen, Eug. Müller 1893.

NChrD. 1808, 363—65. — Pt. 4 (1878), 373.

2. Spezielle Ereignisse:

4956. Esenwein, Matthäus, Lobspruch der weitberühmten Vestung Hohen-Twiel, darin deroselben Belägerungen . . . sampt der newen Hohen-Twielischen Hochzeit bey Ubergab der Vestung durch den Frieden-Schluss warhafftig . . . erzählt, zum andern mal in vielen Orthen vermehrt und auffgelegt wirt. Tübingen, getruckt u. verlegt bey Ph. Brunnen 1650.

4957. Andere Bloquirung der Vestung H. 1. Mai—1. Aug. 1644 [durch General Mercy, Gedicht].

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 128.

4958. Hoch, Imm., Letztes Schicksal der würt. Veste H. Nebst dem Leben ihres Vicekommandanten Oberst Freiherrn von Wolf und der Geschichte ihrer merkwürdigsten Staatsgefangenen. Stuttgart, G. L. Friz 1837.

4959. Martens, Carl v., Die Übergabe von H. am 1. Mai 1800 — WJbb. 1843, 1. S. 131—179.

4960. Schönhuth, Ottm. F. H., Rede bei der Aufstellung der Büste Conrad Widerhold's auf H., gehalten am Geburtsfeste Sr. Maj. des Königs . . . (M. e. Abbildung.) Tuttlingen, gedr. b. J. F. Bofinger 1838.

4961. Lemcke, Paul, Ein altes Fremdenbuch der Festung H. — LtBStAnz. 1878, 78 f. 95 f. 174—76. 189—91.

Vrgl. ferner Nr. 799. 916. 3394.

Hohen-Urach. — S. die unter Hohen-Neuffen angeführten Schriften von Hoch 1838 und Moll 1859, in welchen auch Hohen-Urach mitbehandelt ist.

Honhardt. — 4962. Fehleisen, Zur Geschichte von H. OA. Crailsheim — WFrk. N. F. 4 (1892), 45—48.

Horb, Oberamt und Stadt.

4963. Beschreibung des Oberamts H. . . . M. 3 Tabellen, e. Karte d. OA.s u. e. Ansicht. Stuttgart, H. Lindemann 1865.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

Vrgl. ferner Nr. 2243. 2399. 2972. 2980. 2984.

Horkheim. — S. Nr. 326.

Hornberg OA. Calw. — S. unter Brenz, Joh., in d. 3. Hauptabt.

Hornberg OA. Gerabronn. — 4964. B(auer), H(erm.), H. a. Jagst pfälzisch — ZWFrk. 8, 3 (1870), 603—610.

Hörvelsingen. — 4965. Pfizenmaier, Herm. Rob., Kriegserinnerungen — KorrVUO. 1877, 60 f.

Hossingen. — S. Nr. 406. 456.

Hosskirch. — 4966. Malefiz Gericht und Ordnung, wie ess zu Hoss Kirch zerschiden vorgenommen wordten biss ad annum 1688. (Mitgeteilt v.) M. R. Buck — AlemB. 11 (1883), 101—108.

Stadtrecht s. Nr. 1764.

Huldstetten. — S. bei Zwiefalten.

Hundersingen OA. Riedlingen. — 4967. Die Capelle bey H. an der Donau, oder die Ermordung des Grafen Andreas von Sonnenberg, Truchsessen zu Waldburg — WJbb. 1822, 2. S. 425 bis 428.

Vrgl. auch Nr. 293.

Hürbelsbach. — 4968. Birlinger, Ant., Die S. Lorenzkapelle zu H. — AlemB. 12 (1884), 163.

Jagstberg. — 4969. Bauer, Herm., J. und die Edelherren von J. — ZWFrk. [1.] H. 3 (1849), 68—75.

Vrgl. auch Nr. 3669.

Jagsthausen. — S. Nr. 327 f.

Jebenhausen. — 4970. Conz, [Karl Wilh.], Geschichte der Einführung der Reformation in J. Ein Gedenkblatt zu deren dreihundertjähriger Jubelfeier auf den 25. Juli 1859. Göppingen, Dr. d. P. J. Buck'schen Buchdr. 1859.

4971. Payer, Vergleichende Darstellung des Gangs der christlichen und jüdischen Bevölkerung von J. in den Jahren 1812 bis 1822 nebst einigen Bemerkungen darüber — StWG. 13. H. 1 (1841), 138—168.

Jesingen. — S. Nr. 1755.

Jettenhausen. — 4972. Roth v. Schreckenstein, Karl Heinr. Frhr., Einige Urkunden zur Geschichte der Deutschordens-Ballei Elsass-Burgund, zunächst die Kirche zu J. bei Tettnang betreffend — ZGORh. 23 (1871), 145—55.

Ilsfeld. — S. unter Lauffen am Neckar.

Ingelfingen. — 4973. Bauer, Herm., Geschichte von I. und seiner nächsten Umgebung. I. Bis zum Schluss des Mittelalters — ZWFrk. 6, 2 (1863), 185—214.

Ingerkingen. — S. Nr. 2781.

Ingoldingen. — 4974. Giefel, Jos, Versuch des Herzog Christoph von Württemberg, in I. die evangelische Lehre einzuführen 1566 — DiöcASchwab. 2 (1855), 27 f.

Isny. — 1. Stadtgeschichte im ganzen und einzelne Episoden derselben:

4975. Vincenz, A[nt.] R[aim.], Chronik der Stadt I. im Allgäu und Umgegend vom Jahr 200 bis 1854 nach Christi Geburt. Isny, M. Strehle 1854.

4976. Specht, Joh. Heinr., Isnisches Denkmal, welches in sich fasset eine gewisse Nachricht von der löblichen Reichs-Stadt Isni, von ihrem Namen, Ursprung, Reformation . . . Gedruckt zu Lindau im Boden-See 1750.

4977. Weberbeck, M[ath.], Sammlung denkwürdigster Begebenheiten der Stadt und des Klosters I., aus älterer und neuerer Zeit. Mit Anmerkungen. Lindau, gedr. b. A. Stoffel u. Sohn 1822.

4978. Giefel, Jos., Beiträge zur Geschichte der ehemaligen Reichsstadt I. im Zeitalter der Reformation — DiöcASchwab. 1 (1884), 25 f.

4979. Hiller, C., Relation von der schröcklichen Fewrsbrunst so im 1631. Jahr d. 15. Sept. in Yssni geschehen, zampt einem Klagelied. Ravenspurg 1631.

4980. Rieber, J., Über uralte und alte Bäume zu I. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte I.s und seiner nächsten Umgebung — LtBStAnz. 1890, 9—13.

2. Klostergeschichten:

4981. Chronica monasterii Ysnensis ad S. Georgium anno Christi 1729 rediviva . . .

Nur handschriftlich vorhanden in 2 Exemplaren, deren eines im Besitz des Grafen Quadt-Isny, das andere in dem des Fürsten Waldburg-Zeil-Trauchburg. Hieraus hat Baumann im N. Arch. f. ält. D.G. 8, 147 ff. folgende aus dem 12. Jahrh. stammende Stücke publiciert: 1. Traditiones (Fragm.), 2. Aufzeichnung über 2 Jahrtagsstiftungen, 3. Notae Isnenses. Wiederholt gab diese Stücke Giefel heraus in den Württ. Geschichtsquellen IV (1891), S. 31—38.

4982. Nekrologium des Benediktinerklosters I.

Hievon ist bloss ein durch den Conventualen Neher gefertigter Auszug erhalten. Die sicher aus dem Mittelalter stammenden erwähnenswerten Einträge gab Baumann wieder in MG. Necrol. 1, 177—179.

4983. Gründlicher Bericht und nothwendige Ehrenrettung der HH. Graffen Christoffen und Hans Ernsten Gebrüdern des H. R. Reichs Erb-Truchsessen contra Herrn Dominicum Abten S. Georgii Gottshauss zu Yssni. 1652. 4°.

Des letzteren Gegenschrift m. d. Tit.:

Abgedrungene Apologie . . . 1659. 4°.

4984. Günthert, Jul. v., Die letzten Tage der Benediktiner in I. — ZAGKLK. 3 (1886), 284—304.

Den Personalstand zur Zeit der Aufhebung gibt Gams in Nr. 1994.

3. Reformation:

4985. Scharff, Bern., Geschichte der Reformation der ehemaligen Reichsstadt I. Waldsee, C. Liebel 1871.

Vrgl. darüber Keim in der Prot. KZ. 1872, 179—84.

4986. I. und die Reformation — Schw. M. 1883, 1869.

4987. Bittelschiess, Joh., Kurtze und klare Weiss und Form, wie der Geist dess newen Euangelij die catholische Gottshäuser, Stifft und Clöster reformire. Vor achtzig Jahren teutsch beschriben . . . Getruckt zu Ingolstadt in der Ederischen Truckerey durch Elis. Angermayerin Wittib 1617. 4°.

Nähere Bezeichnung des Inhalts nach der Widmung: Wahrer und gründtlicher Underricht, welcher massen die von Ysin die Mess abgeschafft und verbotten, die Bilder aber in Sanct Georgen Gottshauss zerrissen u. s. w.

4. Recht und Verfassung:

4988. Gengler, Altes Statutenbuch der Reichsstadt I. (1412) — Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorz. N. F. 6 (1859), 48—52. 91—93. 134. 135.

4989. Ehrle, Carl, Die Privilegien der Stadt I. Ein Beitrag zur Ortsgeschichte — WVjsh. 1887, 124—136. 186—194.

4989a. Kurzer Auszug aus der Wahl- und Regimentsordnung in der Reichsstadt Issni vom 12. May 1729 — in: Jäger, Jur. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte 3 (1793), 425—28.

4990. Landgerichtsordnung und Formalien der Reichsstadt I. 1557.

Münch. Bibl. cod. germ. 3912, f. 100—122.

4991. Nachrichten, die Ökonomie, das Rechnungs- und Steuerwesen der Reichsstadt I. betreffend (von 1775) — in: Jäger, Jur. Mag. 2 (1791), 349—56.

5. Badschriften:

4992. Wider, D. Chr. v., Beschreibung dess Issner Bads . . . Memmingen 1719.

4993. Derselbe: Beschreibung eines Gesundbrunnens, genannt Unserer Frauen Brünnelein . . . 1720.

Vrgl. ferner Nr. 829. 2400. 3676.

Itzlingen. — S. Nr. 1765.

Justingen. — 4994. Buck, Mich. Rich., Die Forstortsnamen des Reviers J. — WVjsh. 1886, 105—115.

Kaisersbach. — 4995. Bemerkungen zu der vollständigen Kaisersbacher Glockenschrift — in: Gräter, Idunna und Hermode 1814, Nr. 48. (vrgl. 1816, Nr. 11. 18).

Kaltenthal bei Stuttgart. — 4996. Rittergut und Ritter von K.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 739. Fol. Caps. m.

Kappel OA. Riedlingen. — S. Nr. 4266.

Katharinenplaisir. — S. Nr. 2256.

Kayh. — 4997. Hartmann, Joh. Fr., Von der Kirche zu K., Herrenberger Diöces, eine aus ältern hier vorhandenen Urkunden gezogene Nachricht, . . . vor versammleter Gemeinde . . . 1787 abgelesen, und nun mit einigen Beysäzen erläutert. Tübingen, mit Fuesischen Schriften 1792.

Kentheim. — 4998. Hochstetter, Ed., Die Wandgemälde der Kirche zu K. — WVjsh. 1883, 47—50.

Kerleweck. — 4999. Buck, Mich. Rich., Kerleweck bei Schwäbisch-Hall — WVjsh. 1884, 221 f.

Kiebingen. — 4999a. Giefel, Jos., Klause K., Oberamts Rottenburg — LtBStAnz. 1893, 110.

Kilchberg. — 5000. Bach, Max, Bartholomäus Zeitblom und der Kilchberger Altar — Repertorium f. Kunstwissenschaft 12 (1889), 171—75.

5001. Schön, Theod., Die Grabdenkmäler der Herren von Ehingen in K. — RGBl. 2 (1891), Nr. 12.

Kirbachhof. — S. unter Freudenthal.

Kirchberg a. d. Jagst. — 5002. Bühler, F. G., Karl V. in K. a. d. J. Auszug aus dem Urkundenbuch des Amts K. a. d. J. vom Jahre 1541, S. 143 und ff. — WVjsh. 1882, 273—278.

Vrgl. ferner Nr. 294 und den Art. Langenburg.

Kirchberg OA. Sulz. — 5003. Schwesternbuch von Kirchberg.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 330. (Enth. Biographien von Kirchberger Nonnen in Auszügen von P. Kessler 1691, und von Pforzheimer Nonnen, welche im J. 1564-65 hieher versetzt wurden).

5004. Roth, F. W. E., Aufzeichnungen über das mystische Leben der Nonnen von K. bei S. Predigerordens während des XIV. und XV Jahrhunderts — AlemB. 21 (1893), 103—148.

5005. Giefel, Jos., Kloster K. im 16. Jahrhundert — WVjsh. 1893, 217—221.

5006. Krauss, Rudf., Geschichte des Dominikaner-Frauenklosters K. . . . — WVjsh. 1894, 291—332.

5007. (Klemm, Alfr.), Ein Besuch im Kloster K. — Schw. M. 1888, 1177. 1889, 1736.

Vrgl. auch Nr. 2706.

Kirchen (Kirchheim OA. Ehingen). — 5008. Schnizer, K., Reformation und Gegenreformation in Kirchheim, OA. Ehingen — BWKG. 5 (1890), 39 f.

Kirchhausen. — 5009. Pfau, Ign., Geschichte des württ. Dorfes K. nebst historischer Beschreibung der neuen Kirche und des Schlosses daselbst. M. 2 Abbildungen. Heilbronn, Buchdr. v. A. Ruoff 1844.

Kirchheim u. T. — 1. Das Oberamt:

5010. Beschreibung des Oberamts K. . . . verf. v. Moser. M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht v. K. u. 4 Tabellen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1842.

2. Die Stadt:

5011. Gebhardt, Heinr., Über die Geschichte Kirchheims. Vortrag. Kirchheim u. T., C. Riethmüller 1863.

5012. Riecker, Beiträge zur Geschichte der Stadt K. und ihrer Umgebung. Kirchheim u. T., J. F. Schwarz 1833.

5013. Bossert, [Gust.], K. im letzten Jahrzehnt vor der Reformation. Vortrag. Kirchheim u. T., Dr. v. J. Osswald 1889.

5014. Das Frauenkloster zu St. Johann Baptist in K. u. d. T., Predigerordens — KblRottbg. 6 (1867), 155—59. 164—67. 188 bis 192. 197—99. 205—08. 212—14.

5015. Wie diss loblich Closter zu Sant Johannes Bap'ten zu Kirchen under Deck Predier-ordens reformiert ist worden und durch wölich Personen — Sattler, Gesch. d. Herzogth. Würtenberg. Graven. IV, Beyl. S. 173—296.

5016. (Bossert, Gust.), Die Kirchendiener von Kirchheim 1559—1579 — BWKG. 5 (1890), 71 f.

5017. Klemm, Joh. Chph., Spectata pietas Kircho-Teccensium oder Stiftungs- und Wohlthaten-Denkmal der Würt. Ober-Amts-Stadt K. . . . Mit Beylagen und Stiftungs-Urkunden. O. O. u. J.

5018. Haim, H. F., Flores vernales urbis nobiliss. Kircho-Teccensis instar Trojae ex cineribus resurgentis. Tubingae 1698.

5019. Gaupp, C., Medicinische Topographie der Stadt K. u. T. Würzburg 1839.

5020. Reich, Ed., Die Geschichte der Kirchheimer Maschinenfabrik. Ein Gründungsbild. Stuttgart, Dr. v. Sailer & Mollenkopf 1875.

Kirchheim am Ries. — 5021. Das Kloster K. im R. und seine Kunstschätze — AChrK. 10 (1892), 57—61. 65—69. 73—76. 86—88. 101—105.

S. auch Merz im KSBl. 7 (1846), 627 f. 668 f.

Kirchheim am Neckar. — S. Nr. 1747.

Kirchheim OA. Ehingen. — S. unter Kirchen.

Kisslegg. — 5022. Grimm, M., Versuch einer historisch-statistischen Beschreibung Kissleggs sammt seiner Umgebung. Kisslegg, bei dem Herausgeber 1864.

Klein-Bottwar. — 5023. Zeller, Die Armen-Kasse zu K. B., und die Familie von Kniestedt. . . . Stuttgart, J. F. Steinkopf 1818.

Eine Chronik von Pfarrer Meissner erscheint demnächst in WJbb.

Kochendorf. — S. Nr. 1766.

Köngen. — 5024. Ein neuer Meister des 15. Jahrhunderts. Die Kirche zu Köngen — Schw. M. 1889, 205.

Vrgl. auch Nr. 330—335. 426 u. Nachtr. zu Bd. 1 S. 42.

Königsbronn. — 5025. Pfaff, Karl, Geschichte des Klosters K. — WJbb. 1856, 2. S. 100—150.

5025a. Enslin, Ch., Einige Beiträge zur Geschichte des Klosters K. — LtBStAnz. 1894, 301—304.

5026. Dambacher, Urkundenlese zur Geschichte schwäbischer Klöster. 1. Königsbronn vom 13. und 14. Jahrh. — ZG.-ORh. 10 (1859), 115—23. 251—56. 338—53.

5027. Gabelkover, Osw., Kollektaneen über das Kloster K.

St.A. Hdschr. Nr. 34 (Miszellanfaszikel). Vrgl. auch Nr. 2888.

Korb OA. Waiblingen. — 5028. Stoll, [Joh. Gli.], Die Grundsteinlegung und Einweihung der neuen Kirche zu K. (Mit Titelbild.) Stuttgart, Metzler 1832. 4°.

Kornthal. — 5029. Kapff, S[ixt] K[arl], Die Würt. Brüdergemeinden K. und Wilhelmsdorf, ihre Geschichte, Einrichtung und Erziehungs-Anstalten. Mit (Titelbild u.) e. Plane der beiden Gemeinden [sowie e. Anhang: Fortgesetzte Nachrichten der Gemeinde K.]. Kornthal, i. C. b. S. G. Liesching in Stuttgart 1839.

5029a. Pfleiderer, [Joh.] G[lo.], K., die Geschichte seiner Entstehung und sein dermaliger Bestand. (Sep.-Abdr. aus Herzog's theolog. Real-Encyklopädie. Suppl.-Bd. I. Verl. v. R. Besser.) Gotha, Dr. d. Engelhard-Reyher'schen Hofbuchdr. [1864].

Vrgl. auch ThRE. 8 (1881), 836—845 (H. Schmidt).

5030. Kurze Geschichte der Gemeinde K., verfasst auf den Gedenktag an ihr fünfzigjähriges Bestehen den 9. Juli 1869. Mit einer Ansicht der Gemeinde von der Südseite. Kornthal, (E. Greiner'sche Buchdr. in Stuttgart) [1873].

5031. Claus, W., Kornthal. Hoffmann. Friederich — in desselben: Württ. Väter II, S. 354—379.

5032. (Hoffmann, Gli. Wilh.), Geschichte und Veranlassung zu der Bitte des Königl. Notars und Burgermeisters Gottlieb Wilhelm Hoffmanns zu Leonberg um Erlaubniss zu Gründung ... religiöser Gemeinden, unabhängig vom Consistorium ... O. O. 1818.

5033. Die von Seiner Königl. Majestät vollzogene Urkunde, über das der bürgerlich-religiösen Gemeinde zu K. ertheilte Privilegium. Ludwigsburg, gedr. b. Fr. Nast 1819.

5034. Beschreibung der Feierlichkeiten bei Legung des Grundsteins zum Versammlungshause in der gnädigst privilegirten bürgerlich religiösen Gemeinde zu K. den 9. Juli 1819. Ebenda 1819.

5035. Erinnerung an die Jubiläumsfeier der Gemeinde K. am 9. Juli 1869 . . . Stuttgart, E. Greiner [1869].

5036. Zur Erinnerung an die am 7. November 1894 gehaltene 75jährige Gedächtnisfeier der Gründung der Gemeinde K. und der Einweihung ihres Betsaals im Jahr 1819. Zuffenhausen, Dr. v. Fr. Traunecker [1895].

5037. Kirchen-Ordnung der privilegierten evangelisch-lutherischen Brüdergemeinden K. und Wilhelmsdorf. (Genehmigt u. d. 5. April 1892.) (Stuttgart, Dr. v. J. F. Steinkopf 1892.)

5038. Pfleiderer, [Joh.] G[lo.], Kurze Geschichte der Anstalt (des Knabeninstituts zu K.) während der letzten XXV Jahre — in desselben: Denkschrift zur Feier seines XXVjährigen Amtsjubiläums. Stuttgart, Metzler 1874.

5038a. Warth, Alfr., Eine wissenschaftliche Dorfschule mit Gymnasial-, Realgymnasial- und Realunterricht — Süddeutsche Blätter f. höhere Unterrichtsanstalten. 1893, Nr. 8.

Kornwestheim. — 5039. [Rümelin, Gust.], Statistik eines altwürttembergischen Dorfes vor 70 Jahren und jetzt — WJbb. 1860, 2. S. 95—203.

Die Schilderung des früheren Zustandes ist entworfen auf Grund von des Oberamtmanns Christoph Ludwig Kerner Beschreibung des Herzogl. würt. Marktfleckens Kornwestheim im J. 1787 (Öff. Bibl. Cod. hist. F 277).

Kuchen. – 5040. Schmid, Die Fabrikschule in K. — in: Volksschule 32 (1872), S. 193—201.

Künzelsau. — 1. Das Oberamt:

5041. Beschreibung des Oberamts K. . . . M. 5 Tabellen, e. Karte d. OA.s u. 5 Ansichten. Stuttgart, Kohlhammer 1883.
Das Geschichtliche bearb. von G. Bossert, Altertümer von E. Paulus d. J.

2. Die Stadt:

5042. Bossert, Gust., Beiträge zur Geschichte von Thierberg und K., Stadt und Amt — WVjsh. 1879, 65—76. 150—54.

5043. Schmid, H., Militärisches in K. 1674—1785. Nach städtischen Urkunden — WVjsh. 1887, 205—214. 1888, 54—58.

5044. Bonhöffer, Eug., K. und das Ganerbiat — WVjsh. 1885, 101—108.

5045. Klemm, Alfr., Inschrift an der Kirche zu K. — ZWFrk. 10, 2 (1877), 133. WVjsh. 1881, 150 f.

5046. Werner, Herm., Künzelsauer Frouleichnamspiel aus dem Jahre 1479. Im Auszuge mitgeteilt — in: Germania 4 (1859), 338—361.

5047. Bauer, Herm., Das Künzelsauer Fronleichnamsspiel (um 1470) — ZWFrk. 6, 3 (1864), 449—59.

5048. (Maier), Eröffnungsfeier des neuen Schullehrerseminars in K. am 10. Juli 1873 — Volksschule 33 (1873), 320—324.

5049. Schmid, H., Mitteilungen über die gewerblichen Verhältnisse K.s vom 14.—19. Jahrhundert. Künzelsau 1885.

5050. Schmid, [Mich.], Künzelsau. Festschrift zu dem 50jährigen Jubiläum des landwirtsch. Bezirks-Vereins. Künzelsau, Dr. v. P. Locher 1890.

5051. Bauer, Herm., Geschichte der Buchdruckerei im fränk. Wirtemberg. F. Künzelsau — ZWFrk. 6, 1 (1862), 70.
Vrgl. ferner Nr. 2996 f.

Kupferzell. — 5052. Protokoll der Kreis-Versammlung der Bezirks-Wohltbätigkeits-Vereine des Jaxt-Kreises zu K. den 8. Oktober 1851. (Mit 9 Beilagen.) Öhringen, gedr. b. Ph. Baumann (1851).
Vrgl. auch Nr. 2393.

Kuppingen. — 5053. Untergang der sogenannten Heiden-Capelle in K. . . . — WJbb. 1830, 2. S. 424- 430.

Laichingen. — 5054. Schnizer, Karl Fr., Zur Geschichte von L. und Umgebung — WVjsh. 1889, 125—135.

5055. Ziegele, Bilder aus der Geschichte von L. — Schwäb. Albzeitung (Laichingen) 1893, Nr. 18—22.

Vrgl. dazu BISAV. 5 (1893), 83.

Langenargen. — 5056. Schilling, Alb., L. Seine Geschichte und die seiner Beherrscher, insbesondere der Grafen von Montfort. Mit einer kurzen Geschichte der ehemaligen Amtsorte von L. Ursendorf bei Mengen, im Selbstverl. des Verf. 1870.

S. auch unter Friedrichshafen.

Langenau. — 5057. Dieterich, M., Kurze Beschreibung der Stadt L. . . . Mit einer ausführlichen Zeittafel. Ulm, gedr. b. Gebr. Nübling 1852.

5057a. Derselbe: Geschichte Langenau's. Mit 2 Urkunden — VKUlm. 9 u. 10 (1855), 81—87.

Langenbrand. — 5058. Amoenitates et labores Langenbrandenses. Auch ein Schwarzwaldpfarrhaus vor 100 Jahren. (Gez. Sch.) — BWKG. 4 (1889), 86—88. 94—96.

Langenburg. — 5059. (Gmelin, J.), Ein Besuch in L. und Kirchberg — Schw. M. 1894, 843. 897.

Vrgl. auch Nr. 46. 2998.

Langnau. — 5059a. Schneider, Gebh., Geschichtliches über das ehemalige Kloster L. — SVGBod. 13 (1884), 133—48. 14 (1885), 5—18. 15 (1886), 124—97.

Lauchheim. — 5060. Vogelmann, Vom Namen der Stadt L. — in: Ellw. Heimgarten 1886, 47 f.

Vrgl. auch Nr. 2409.

Laudenbach. — 5061. Muntsch, H., Geschichte des Ortes und der Berg-Kirche zu L. a. Vorbach. Creglingen a. Tbr., Dr. d. H. Lutz'schen Buchdr. 1875.

5062. B(auer), H(erm.), L. und die Bergkirche — ZW.-Frk. 4, 2 (1857), 216—21.

Lauffen a. Neckar. — 5063. Klunzinger, Karl, Geschichte der Stadt Laufen am Neckar mit ihren ehemaligen Amtsorten Gemrigheim und Ilsfeld. Stuttgart, J. F. Cast 1846.

5064. Die Stadt L. a. N., ihre Heilige und ihre Heiligthümer — AChrK. 6 (1888), 28—31. 35—38.

Über die Schlacht bei L. vrgl. Nr. 889—894.

5065. Berichte über den moralischen, physischen und ökonomischen Zustand von Stadt und Amt L. aus den JJ. 1791. 1792. 1793. 1795. 1797 von Oberamtmann Volz.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 482.

5066. Enthüllung des Hölderlindenkmals in L. a. N. — Schw. M. 1873, 1081.

5067. Bach, Max., Das Nonnenkloster L. (Mit Litografie) — ZWFik. 8, 1 (1868), 104—06.

5068. Prospekt des Chors der Klosterkirche zu L. mit Grabsteinen von Klosterfrauen, gez. v. Mayer 1777.
Öff. Bibl. Cod. hist. Q 59.

5069. Wappen und Grabinschriften im Kloster L. 1605.
Öff. Bibl. Cod. hist. F 808.

Laupheim. — 1. Das Oberamt:

5070. Beschreibung des Oberamts L. . . . Mit 3 Tabellen u. e. Karte d. OA.s, e. Titelbild u. e. weiteren Ansicht. Stuttgart, Hallberger 1856.
Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

5071. Das Oberamt Wiblingen [jetzt Laupheim] — Schw. M. 1842, 1193. 1197 f. 1201 f. 1205. 1209 f. 1217 f. 1221 f.

2. Die Stadt:

5072. Brigel, Joh. Gottfr., Statistisch-geschichtliche Beschreibung des Ortes L. (Mit 2 Ansichten u. 1 Karte.) Laupheim, Dr. v. S. Öttinger 1845.

Lauterburg. — 5073. Gottschalck, Die Ritterburgen und Bergschlösser Deutschlands. VII (1829), S. 157—170. (F. L. J. Dillenius.)

Lautern OA. Blaubeuren. — 5074. Über die Jahreszahl auf einer Kirchenglocke zu L. — KBGV. 7 (1859), 91. 8 (1860), 27—29. 37 f. 99 f.

Leidringen. — 5075. Alberti, Otto v., Der sog. Leidringer Dingbrief von 1399, nach einer im K. Staatsarchiv befindlichen Abschrift des 16. Jahrh. — WVjsh. 1890, 137—142.

Leonberg. — 1. Das Oberamt:

5076. Beschreibung des Oberamts L. . . . M. 3 Tabellen u. e. Karte d. OA.s, nebst Titelbild u. 4 Holzschnitten. Stuttgart, J. B. Müller 1852.
Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

2. Die Stadt: Vrgl. Nr. 47. 1009. 1746. 2979.

Leutkirch. — 1. Das Oberamt:

5077. Beschreibung des Oberamts L. . . . verf. v. Pauly. M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht v. Wurzach u. 4 Tabellen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1843.

5078. Das Oberamt L. — Schw. M. 1843, 977 f. 981 f. 989 f. 993. 997 f. 1005 f. 1013 f.

2. Die Stadt:

5079. Loy, Joh. Wilh., Geist- und weltliche Geschichte der des H. Röm. Reichs freyen Stadt L. Kempten, Topograph. Gesellschaft 1786.

5079a. Roth, Rudf., Geschichte der ehemaligen Reichsstadt L. und der Leutkircher Haide oder der jetzigen politischen Gemeinden Gebrazhofen, Herlazhofen & Wuchzenhofen. M. e. Ansicht der Stadt L. Theil I. II. Leutkirch, R. Roth 1870. 72.

5080. Maucher, Chronik von L.
Mskr. in der Pfarr-Registratur L.

5081. Actenstücke und Schriften die Reichsstadt L. betr. (XVI. J.) Dabei Verzeichnis der denkwürdigen Sachen, vorgegangen zu L., eine Art Chronik von 1403—1747.
Münch. Bibl. cod. germ. 4965, 21; vrgl. dazu 5081.

5082. Furtenbach, Hier. (gest. 1634), Der Stadt L. etliche denkwürdige Sachen. (Fortges. v. s. Sohn H. F.)
Mskr. in Leutkirch.

5083. Furtenbach, Gabr., Ober-Ländische Jammer- und Straff-Chronic, oder Historische Beschriebung [sic]: Darinnen diejenige denckwürdige mehrentheils Kriegs-Sachen, so sich von anno 1618 biss zu End dess Frieden-Schlusses ... zu L. ... begeben ... begriffen ... (Mit Titelkupfer.) Wangen, J. Hübschlin 1669.

5083a. Baumann, Frz. Ludw., Die Leutkircher Chronik des Bernhard Müller — Allgäuer Geschichtsfreund 7 (1894), 54 bis 58. 65—68. 73—75. 82—85.

5084. Vorstellung des H. R. Reichs-Stadt L. elendiglich abgekommenen Zustands ... 1681. 4°.

5085. Etwas von L. (Extrakt a. e. alten Statutenbuch d. Stadt) — in: Jäger, Jur. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte 5 (1795), 293—306.

5086. Roth, Rudf., Die St. Martinskirche und Pfarrstelle in Leutkirch — DiöcASchwab. 3 (1886), 12 f. 19—23. 26—28. 37—40. 45—47. 53—55. 58—60. 66 f. 75—77. 4 (1887), 67 bis 69. 75—77. 86 f. 92 f. 5 (1888), 5 f. 13 f. 22 f. 30 f.

5087. Derselbe: Die ehemaligen 9 Kaplaneien in Leutkirch — DiöcASchwab. 5 (1888), 38 f. 42 f. 59 f. 63 f. 82. 95 f.

5088. Liber copialis aller des Gottshauses Stambs (Stams in Tyrol) über die Pfarr Leuthkirch habender Privilegien.
Mskr. im St.A.

5089. Acten-mässige facti Species über des Heil. Reichs Stadt L. wolhergebrachten statum pure evangelicum. [Späteste Akte d. d. 2. Mai 1727.] O. O. u. J. Fol.

Dasselbe: (2. Aufl.) O. O. u. J. Fol.

5090. An ein Hochlöbliches Corpus Evangelicorum zu Regenspurg abgelassenes Schreiben von . . . L., den auf 25. Eben restringirten Numerum der catholischen Burger und des Magistrats Freyheit betreffend. (d. d. 10. Junii 1728.) O. O. u. J. Fol.

5091. Braun, Fr., Zum Leutkircher Kalenderstreit — BW.-KG. 5 (1890), 52—55.

5092. Verzeichnuss der evangelischen Prediger zu L. von Zeit der Reformation . . . biss auf a. 1717 u. 1718 — in: Zufällige Relationen. VI (1718).

5093. Beisel, Evangelische Kirchenchronik 1800—1838. Mskr. in L. 6 Bde. Vrgl. ferner Nr. 2986.

Lichtel. — 5094. B(auer), H(erm.), Lichtel (und die Herren von Libenthal) — ZWFrk. 7, 1 (1865), 25—36.

Lichtenberg. — S. unter Beilstein.

Lichtenstein. — 5095. Gratianus, C[arl] C[hn.], Die Ritterburg L., Landsitz . . . des Grav Wilhelm von Wirtemberg. Vergangenheit und Gegenwart. Mit einem Stahlstich. Tübingen, L. F. Fues 1844.

5096. Eberlein, Geo., Der im mittelalterlichen Styl neu erbaute L., Burg Sr. Erlaucht des Herrn Graven Wilhelm von Württemberg . . . Reutlingen, B. G. Kurtz (1852). Fol.

Über die Skulpturen des Stuttgarter Lusthauses auf dem Schloss L. s. Walcher unter Stuttgart.

5097. L. und Nebelhöhle. Reutlingen 1834.

S. auch Schw. M. 1840, 661.

Lichtenstern. — 5098. Eichenhofer, Chr., L. als Frauenkloster, Oberamtei und Anstalt. Eine lokalhistorische Schilderung. (Mit e. Abbildung u. e. Grundriss d. Klosters.) O. O. Im Selbstverlag d. Anstalt 1867.

5099. Völter, Ludw., L. Ein Gedenkbüchlein für Kinder der hiesigen Rettungs-Anstalten. M. e. lithogr. Abbildung des Klosters. Lichtenstern, (Dr. d. C. Schell'schen Buchdr. in Heilbronn) 1840.

5099a. [Schüz, Ernst], Lichtenstern. Ein Kranz von Liedern zur 50jährigen Jubelfeier der Anstalt. (Stuttgart, Dr. v. J. F. Steinkopf 1886.)

5100. Geschichte des Klosters L., aus einer in L. liegenden Aufzeichnung copiert für Consistorialdirector Frommann 1741.
Öff. Bibl. Cod. hist. F 310.

Dasselbe mit Einl. aus Besolds Virg. sacr. monim. und Abbildungen v. Wappen.
Ebenda F 711.

5100a. Pistorius, Ferd. Wilh., Monumenta des Frauenclosters zu Lichtenstern. 1768.
Ebenda F 91.

5101. Alberti, Otto v., Die Äbtissinnen von L. — Diöc.-ASchwab. 1 (1884), 5.
Vrgl. ferner Nr. 4014.

5102. Urkundenlese zur Geschichte fränkischer Klöster. 2. Lichtenstern — ZGORh. 11 (1860), 344—68.

5103. B(auer), H(erm.), Die ältesten Besitzungen des Klosters L. — ZWFrk. 8, 1 (1868), 136—38.

Liebenzell. — 5104. Walch, Hieron., jun., Eigentliche und gründliche Beschreibung dess uhralten ... Bads bey Lieben-Zell, im Hertzogthumb Würtemberg. Stuttgart, J. W. Rösslin 1668.

5105. [Gesner, Joh. Albr.], Historisch-physicalische Beschreibung des berühmten mineralischen Bades, von der würt. kleinen Amts-Stadt Lieben-Zell das Zeller-Bad genannt. Stuttgart, J. Ch. Erhardt 1748.

5106. Hartmann, J. A., L. nach den Ergebnissen einer 19jährigen Erfahrung beschrieben. (Mit zwei Ansichten der Bäder und einer Vignette.) Stuttgart, S. G. Liesching 1852.

5107. Salzmann, Ernst, und Kommerell, Eug., Das Bad L. und seine Umgebung. Mit 10 Vollbildern nach Originalaufnahmen v. Peters (u. e. Karte). Stuttgart, Hänselmann [1886].

5108. Die Glanzzeit der Heilquellen von L. — Schw. M. 1886, 793.
Vrgl. ferner Nr. 2887. 3908. 4889.

Lobenhausen. — 5109. Bauer, Herm., Die Ruinen von L., Werdeck und Flügelau. (M. e. Lithografie) — ZWFrk. 8, 1 (1868), 110—2.

5110. Zwölf Urkunden betr. L. und seine Zubehörden. Gesammelt v. H. Bauer — ZWFrk. 8, 3 (1870), 504—08.
Vrgl. auch Nr. 3669.

Lochenstein. — S. Nr. 284.

Lochgarten. — S. unter Louisgarde.

Lohr. — 5111. Bauer, Herm., Lohr und Crailsheim — ZWFrk. [2], 4 (1850), 59—70.

5011 a. Urkunden zur Geschichte von L. u. K. (Mitget. v. H. Bauer) — ebenda 80—83. Vrgl. 8, 2 (1869), 289—93.

Lorch. — 1. Beschreibungen:

5112. Die Klosterkirche zu L. — Schw. M. 1840, 801 f.

Weitere Artikel in periodischen Blättern: MB. Kb. 1840, S. 408. KSBl. 8 (1847), 146—49 (Merz). Schw. M. 1871, 2759. 1879, 441 (Paulus, Lorch und Murrhardt).

5113. Kirn, W., Führer durchs Kloster L. Gmünd, Dr. d. Fr. Löchner'schen Buchdr. [1881].

Dasselbe: 3. verm. Aufl. Ebenda 1888.

S. auch Nr. 4944.

2. Geschichte:

5114. Geschichte und Beschreibung des Kl. Lorch in [Wollebers] Histori der Freiherrn von Hohenstaufen.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 71.

5115. Zur Geschichte des Klosters L.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 237. S. 45—146. 373—411.

5116. Historische Beschreibung des Klosters L. von dem Klosteramtsschreiber Jak. Friedr. Brack (1724?).

Öff. Bibl. Cod. hist. F 614. 306.

5117. De fundatione monasterii Loricensis (ex Friderici Imp. vita) — in: MG. SS. XXIII, 384 f.

5118. Pfaff, Chph. Matth., Oratio de fundatione, fatis, antiquitate & reformatione monasterii Laureacensis. Tubingae, impr. G. F. Pflicke 1728. 4°.

3. Urkundliches:

5119. Das rothe Buch des Klosters L.

Perg. Cod. des 15. Jahrh. im St.A. enth. Urkunden, Anniversarien, Nekrologien, chronikalische Aufzeichnungen u. s. w.

5120. Normann, Phil. Chn. Frid. de, Observationes ad rescriptum commissoriale Johannis XXI. (XX.) R. P. d. d. XIII. April. MCCLXXVII. (Mit 2 Tafeln.) Stuttgardiae, impr. Cotta 1778. 4°.

4. Altertümer:

5121. Hochstetter, Joh. Amand. Andr. v., Denkmäler des Klosters L. 1790. Nebst Anh.: die Kapelle zu Schatburg (Schadberg bei Kaisersbach) 1792.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 324 a. b.

5122. Pregizer, J. U., Beschreibung der Begräbniss . . .

Mskr. im St.A.

5123. Gallerie der Familien-Bilder des ehemals kaiserlichen Hauses der Hohenstauffen nach den in dem K. württ. Kloster L. befindlichen Originalien gezeichnet v. Joh. Sebald Baumeister. (Gmünd, J. G. Ritter 1805. 4°.)

5124. Mystakidis, B. A., Ἡ ἐν Λορχ μονη και ἡ βασιλις Εἰρηνη. (M. e. Lithogr.) — in: Ἀττικον Ἡμερολογιον 1889, 159 bis 170.

5125. Abbildung der Statuen in der Wöllwartischen Todtenhalle in dem Kloster L. v. J. S. Baumeister. Historische Bemerkungen dazu (v. Joh. Gottfr. Pahl). Gmünd, J. G. Ritter 1808. 4°.

5126. Holtz, M. vom, Das Begräbnis der Herren von Wöllwarth im Kloster L. — WVjsh. 1879, 61—64.

5126a. Paulus, Ed. d. J., Nachgrabungen an der Klosterkirche zu L. — StAnz. 1874, 1305.

5127. Klemm, Alfr., Aus Kloster L. — WVjsh. 1881, 54 bis 56. Vrgl. dazu 1880, 58.

Vrgl. hiezu ferner Nr. 858a. 1217. 3274. 3283.

Lossburg. — S. Nr. 1757.

Louisgarde. — 5128. Das ehemalige Prämonstratenser-Frauenkloster Lochgarten bei Mergentheim. (Von Benv. St.) — DiöcASchwab. 11 (1894), 39 f.

Löwenstein. — 5129. Rommel, Karl, Grundzüge einer Chronik der Stadt L. Löwenstein, Dr. v. A. Ungerer in Weinsberg 1893.

5130. Bazing, Hugo, Der Name L. — ZWFrk. 7, 3 (1867), 518—20.

5131. Scharff, Dieter. Chph., Neue Beschreibung dess alten und vorhin schon längst berühmten bey und unter der HochGräflichen Residenz L. reichlich hervorfliessenden Gesund-Brunnens ... [jetzt Theusser Bad]. Löwenstein, verlegt von A. F. Waltzen; Heilbronn, J. M. Majer 1733.

Löwenthal OA. Tettnang. — 5132. Sambeth, Joh. Geo., Zur Geschichte des Klosters L. ... — DiöcASchwab. 2 (1885), 5—7. 11 f. 22 f. 29 f. 35 f. 43 f. 51 f. 57 f. 77 f. 84—86. 3 (1886), 5 f. 9—11. 18 f. 34 f. 53.

5133. Necrologium monialium ordinis S. Dominici in Löwenthal.

Mskr. im St.A. hg. v. Sambeth — SVGBod. 15 (1886), 103—23 und von Baumann in MG. Necrol. 1, 197—201.

Ludwigsburg. — 1. Das Oberamt:

5134. Beschreibung des Oberamts L. . . . M. 3 Tabellen u. e. Karte des OA.s, 2 Ansichten u. e. Holzschnitt. Stuttgart, K. Aue 1859.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

5135. Das Oberamt L. — Schw. M. 1847, 749 f. 753 f. 757 f. 765 f. 769 f. 773 f. Beil. v. 20. Juli.

2. Die Stadt:

a) Geschichte und Beschreibung. — 5136. Kurzer Abriss der Geschichte und Topographie von L., zweiten Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Würtemberg. Ludwigsburg, C. F. Nast jun. [1825].

S. auch Memminger unter Stuttgart.

5137. Schanzenbach, Otto, L. gegen Ende des vorigen Jahrhunderts. Ein Vortrag gehalten . . . 1890. Ludwigsburg, Dr. v. K. G. Dittmar o. J.

5138. Derselbe: Ludwigsburgs Gewerbsleben im vorigen Jahrhundert. Ludwigsburg, Dr. v. Greiner & Ungeheuer 1889.

5139. Derselbe: L. unter König Friedrich. Zwei Vorträge . . . Ebenda 1892.

Über die Vorgänge von 1849 s. unter Stuttgart.

b) Kirchliche Verhältnisse. — 5139a. Nachricht von Erbauung der Hof-Kirche zu L. . . . — in: Zufällige Relationen II (1717).

5140. Bessler. Joh. Ge., Zur Geschichte der evangelischen Stadtkirche in L. — LtBStAnz. 1889, 242—46.

5141. Brinzinger, Adf., Die Entstehung der katholischen Gemeinde L. — DiöcASchwab. 1 (1884), 37 f.

5141a. Kirchen-Register der Stadt L. [anfangs mit anderem Titel]. Ludwigsburg 1727—36. Fol. Stuttgart 1737—38. Fol. Tübingen 1739. Fol. Ludwigsburg 1740—60. Fol. Stuttgart 1761. Fol. Ludwigsburg 1762—85. 87—1811. 13—16. 41 bis 72. Fol.

c) Feste. — 5142. Celebrirung des zweyten evangelischen Jubel-Festes den 31. Octobr. MDCCXVII. zu L. und Stuttgardt . . . unter . . . Eberhard Ludwigen, Hertzogen zu Würtemberg . . . samt dem, was vorhergegangen und nachgefolget, gedruckt . . . (Mit Titelholzschnitt.) Stuttgardt, Ch. G. Rösslin 1719. 4°.

5143. Beschreibung des feyerlichen . . . Einzugs . . . Herzog Carls . . . nach Höchst Dero . . . Zurückkunfft aus Italien in

. . . L. den 11ten Julii 1767. (M. e. Kupfer.) Ludwigsburg, Ch. F. Cotta, Hof- und Canzley-Buchdr. o. J. 4°.

5144. Dieterle, Ad., Beschreibung der Einweihung des Neubaus der Johannisloge Johannes zum wiedererbauten Tempel im Orient L. Sonntag den 3. Juni 1888. Ludwigsburg, Buchdr. v. Greiner & Ungeheuer 1888.

Über das Schillerfest 1859 s. Elben unter Stuttgart.

d) Fürstliche Bauten und Denkmale. — 5145. [Frisoni], Vues de la résidence ducale de Louisbourg. Underschiedliche Prospect und Grundriss dess Hertzoglich Würt. Residenz-Schlosses L. O. O. u. J. qu. Fol.

5146. Nette, Veues [sic] et parties principales de Louis-Bourg . . . Prospect und Theile des Fürstl. Hauses und Gartens L. O. O. u. J. qu. Fol.

S. auch Merckel u. Tiedemann unter Stuttgart.

e) Anstalten. — 5147. Beschreibung des herzogl. Militärwaisenhauses in L. (Gez. N.) — in: Wirt. Repertorium der Litteratur. 1782, III.

5148. Paulus, E[rnst] Phil., Die wissenschaftliche Bildungsanstalt der Gebrüder Paulus auf dem Salon bei Ludwigsburg. Eine Schilderung der in ihr bestehenden Einrichtungen und des Lebens der Zöglinge in ihr. Mit Grundriss, Situationsplan und perspektivischer Ansicht der Anstalt. Stuttgart, Ebner & Seubert 1841.

Dasselbe: 2. Aufl. Ebenda 1842.

Vrgl. auch Schw. M. 1839, 5 f. 9.

5149. Paulus, W[ilh.], Die wissenschaftliche Bildungsanstalt auf dem Salon bei Ludwigsburg. Eine Schilderung ihrer Einrichtungen und inneren Verhältnisse. Ludwigsburg, F. Riehm 1861.

5150. (Schmidt, Herm., und Blum, O. E. B.), Die A. H. Werner'sche Kinderheilanstalt L. Festschrift zu ihrer 50jährigen Jubelfeier am 23. Juli 1891. Ludwigsburg, Buchdr. v. Greiner & Ungeheuer 1891.

f) Reisende. — 5151. Stockmayer, Eug., Interessante Persönlichkeiten auf Besuch in L. — Ludw. Zeitung 1884, 60 ff.

5152. Nicolai, Fr., Beschreibung einer Reise durch Deutschland und die Schweiz im Jahre 1781. Bd. X (Berlin u. Stettin 1795), S. 137—160.

Vrgl. ferner Nr. 295 f. 1125. 1160 f. 1174. 1281 f. 1921. 2236. 2269. 2993. 2995. 3271. 3316. 3420 f. 4041.

Luizhausen. — S. Nr. 909.

Lupfen. — S. Nr. 451.

Mägerkingen. — 5153. Votteler, Frz., Die Ruine Hielok (Hieloch) bei M. — RGBl. 3 (1892), Nr. 2.

Magstadt. — S. Nr. 47.

Mähringen OA. Tübingen. — 5154. Beger, Geo. Dav., Sendschreiben ... von dem gantz in Vergessenheit gerathen gewesenen uralten Kirspel- und zulauffenden Gericht zu Möringen, Tübinger Ober-Amts. (Aus Archivalien.) Reuttlingen, gedr. m. Fischerischen Schrifften (1762). 4°.

Mainhardt. — 5155. Bossert, Gust., Badordnung für das Bad M. Aus dem Öhringer Archiv mitgeteilt — WVjsh. 1879, 254.

5156. Bühler, F. G., Über die Schwedensage auf dem Burgfrieden im Mainhardter Wald — ZWFrk. 10, 2 (1877), 85—90.

Manzell. — 5157. M. am Bodensee, ein kulturgeschichtliches Bild aus Oberschwaben — StAnz. 1857, 754 f. 762 f.

Marbach a. Neckar. — 1. Das Oberamt:

5158. Beschreibung des Oberamts M. . . . M 3 Tabellen, e. Karte des OA.s u. 2 Ansichten. Stuttgart, H. Lindemann 1866.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

5159. Das Oberamt M. — Schw. M. 1840, 1001. 1005. 1009. 1017 f.

2. Die Stadt:

5160. Pahl, Joh. Gottfr., Denkwürdigkeiten von M. — W.-Jb. 1819, 213—27.

5161. Kast, Joh. Fr., Beschreibung der Stadt M. und ihrer Umgebungen. Ein Beitrag zur Geschichts- und Vaterlands-Kunde. Ludwigsburg, gedr. m. C. F. Nast'schen Schriften (1836).

5162. (Kautter, Alb.), M. a. N., Die Geburtsstadt Friedrich Schillers. (Mit Titelbild u. 4 Lichtdrucken.) Marbach a. N., Schillerkomite 1884.

5163. Friedländer, Ernst, Zur Geschichte des Marbacher Bundes. Inaug.-Diss. Halle a. S., Hofbuchdr. v. C. A. Kämmerer & Co. 1893.

5163a. Haffner, Die Zerstörung Marbachs durch die Franzosen im Jahr 1693 — Beil. zum Marb. „Postillon" 1893, Nr. 29—31.

5164. Zur Erinnerung an die Zusammenkunft ehemaliger Schüler der Marbacher Lateinschule im Gasthof zur Rose in Mar-

bach den 25. October 1876. Heilbronn, Dr. d. M. Schell'schen Buchdr. 1876.

Zur E. a. d. dritte Z. . . . am 26. Juli 1880. Cannstatt, Dr. d. G. F. Rapp'schen Buchdr. 1880.

Über das Schillerfest 1859 s. bei Stuttgart. Vrgl. ferner Nr. 52. 2993. 2995 u. Nachtrag zu S. 73 des 1. Bandes.

Marbach OA. Münsingen. — S. Nr. 2817 und unter dem Ortsnamen Münsingen.

Marchthal. — S. unter Obermarchthal.

Mariaberg. — 5165. Giefel, Jos., Aufzeichnungen über die Schicksale des Klosters M. OA. Reutlingen während des 30jährigen Krieges — RGBl. 3 (1892), Nr. 6.

5166. Derselbe: Die urkundlich beglaubigten Vorstände des Klosters M. — RGBl. 5 (1894), 99 f.

5166a. Heilanstalt M. — AZ. 1847. 195, B.

Mariäbuch. — 5167. Fagutal Mariae in Haertfeldia cultae. Das ist: Jetzig Härtfeldischer Buchbaum durch ein feyerliches Jubel- und Dankfest bey der Wallfahrt Unser Lieben Frau Mariä Buche genannt, in einer acht tägigen Solemnität mit acht abgesungenen Hochämtern . . . geehret auf dem Härtfelde in Schwaben ohnweit dem ohnmittelbaren Stifte . . . Neresheim . . . gelegen. Nach zuruck gelegtem ersten Jahre hunderte gemelter Wallfahrt. Güntzburg, gedr. b. J. Ch. Wagegg (1763). 4°.

5168. M. bei Kloster Neresheim. Geschichte der Wallfahrt . . . Neresheim, A. Rössle 1894.

Markelsheim. — S. Nr. 1807.

Markgröningen. — 5169. Heyd, L[udw.] F[r.], Geschichte der vormaligen Oberamts-Stadt M. mit besonderer Rücksicht auf die allgemeine Geschichte Wirtembergs. Mit einer Musik-Beilage. Stuttgart, F. C. Löflund u. Sohn 1829.

5170. Summarium privilegiorum hospitalis ac confratrie Sancti Spiritus in Gröningen. s. l. e. a. [Tübingen bald nach 1513?]. 4°.

5171. Stälin, Chph. Fr., Drei Markgröninger Urkunden — WJbb. 1848, 2. S. 456—61.

5172. Bossert, Gust., Granvella in M. — WVjsh. 1894, 348—51.

5173. Harr, Einweihung des Lehrerinnenseminars in M. — Volksschule 33 (1873), 279—82.

5174. Der Schäfermarkt in M. — Schw. M. 1840, 953.

Maulbronn. — 1. Das Oberamt:

5175. Beschreibung des Oberamts M. . . . M. 3 Tabellen, e. Karte des OA.s, e. Situationsplan u. 6 Holzschnitten. Stuttgart, H. Lindemann 1870.

Das Geschichtliche bearb. von P. Hartmann, Altertümer von E. Paulus Vater u. Sohn.

5176. (Schott, Alb.), Das Oberamt M. — Schw. M. 1840, 1229 f. 1233. 1237. 1241 f. 1245 f. 1249 f. 1253 f. 1257 f.

Derselbe: Beschreibung des Oberamtes M. Vaihingen, C. Burkhardt 1841.

2. Das Kloster:

a) Beschreibung. — 5177. Bernardinus, abb. Lucell. et Mulbrun. O. Cist., Epitome fastorum Lucellensium, qua monast. S. Mariae de Luciscella Ord. Cist. dioec. Basil. origo, progressus aliaeque res memor. dignae explicantur. Acc. monasterii Mulbrunensis et Parisiensis succincta descriptio. Bruntruti 1667.

5178. Hartmann, Andr. Gli., Das würt. Kloster M. beschrieben . . . 1784.

Mscr. d. K. Stat. Landesamts.

5179. Kloster M. — AGHStKK. 1811, 474—76.

Vrgl. auch Schwäb. Taschenbuch 1820, S. LVII—LXIV. (J. C. Pfister.)

5180. Klunzinger, Karl, Artistische Beschreibung der vormaligen Cisterzienser-Abtei M. M. e. Grundriss derselben. Stuttgart, i. K. d. K. A. Sonnewald'schen Buchh. 1849.

Dasselbe: 2. verb. Aufl. — in: Eisenlohr, F., Mittelalterliche Bauwerke im südwestlichen Deutschland und am Rhein. Karlsruhe, J. Veith (1853). Fol.

Dasselbe: 3. verb. Aufl. Stuttgart, Sonnewald 1856.

Dasselbe: 4. verb. Aufl. Hg. v. K. B. Klunzinger. München, Dr. d. Dr. Wild'schen Buchdr. (Parcus) 1861.

5181. Lübke, Wilh., Ein Tag in M. (Eine Fahrt durch Süddeutschland. 6) — DKBl. 6 (1855), Nr. 49.

Vrgl. dazu MB. 1855, S. 765—68. 785—87.

5182. [Hartmann, Jul.], Neuester Wegweiser durch das Kloster M. M. e. Situationsplan. Stuttgart, A. Kröner [1865].

Hartmann, J[ul.] und P[aul], Wegweiser durch das Kloster M. 2. verb. Aufl. . . . Ebenda (1875).

5183. Paulus, Ed., Die Cisterzienser-Abtei M. Hg. vom Württ. Alterthums-Verein unter dem Protektorat Sr. Maj. des

Königs Karl v. W. (Jahreshefte des Wirt. Alterthums-Vere
Band II.) Stuttgart, i. C. b. Karl Aue 1873. Fol.

Dasselbe: 2. Aufl. M. 6 Tafeln in Steindr. u. 230 H schnitten. Stuttgart, A. Bonz & Comp. 1882. 4°.

Dasselbe: 3. Aufl. M. 6 Tafeln in Steindr. u. 235 H schnitten. Stuttgart, P. Neff 1889. 4°.

b) Geschichtliche Darstellungen. — 5184. Geschichte Kl. M. von seinen Ursprüngen bis zur Installation des A Joh. Epplin gen. Senger 1557.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 555.

5185. Klunzinger, Karl, Urkundliche Geschichte vormaligen Cisterzienser-Abtei M. Mit einer Regesten enthalten Beilage. Stuttgart, C. A. Sonnewald 1854.

5186. Bäumlein, Wilh. Fr. Ludw., Geschichte und Schi rung des Klosters und Seminars M. (Progr.) Stuttgart, ged Blum & Vogel 1859. 4°.

5187. Loccum und Maulbronn — ChrKb. 1877, 33—37

Vrgl. auch ThRE. 9 (1881), 413—17. (Jul. Wagenmann.)

c) Inschriften und Personallisten. — 5188. Monum Maulbronnensia (Geschichtliches nebst Abtliste, Grabmälern Inschriften).

Öff. Bibl. Cod. hist. F 311.

5189. Monumenta monasterii Mulifontani collecta et d neata labore E. F. Jenisch. 1769. (Epitaphien, Wandinschrif Abtliste.)

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 56.

5190. Prälatenliste, Fundationstafel und Epitaphien.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 217.

5191. Verzeichnis der Äbte, Vögte und Verwalter (von 1 an, fortgeführt bis 1805).

Hdschr. St.A. Fol.

d) Vermischtes. — 5192. Koch, Befestigungen durch P Ludwig von Baden. 1691.

Hdschr. im K. Bayr. Hauptkonservatorium der Arme München.

5193. Der Brand im Kloster M. — Schw. M. 1892, 119.

5194. Das Hugenotten- und Waldenserfest in M. — S M. 1894, 1875 f. 1884. 1893.

Vrgl. ferner Nr. 2084 f. 2087. 3244. 3283.

Mauren. — 5195. (Paulus, Ed.), Schloss M. im oberen Wi thal — Schw. M. 1867, 1479.

Mehrstetten. — S. unter Messstetten.

Meimsheim. — S. Nr. 336.

Mengen. — 5196. L[aub, Jos.], Der Blutbann der früher „Ober-Österreichischen Stadt Mengen“ — LtBStAnz. 1890, 109—11.

5197. Schilling, Alb., Geschichte des Wilhelmiter-Klosters zu M. — WVjsh. 1881, 93—103. 207—214.

5198. Bossert, Gust., Die Universität M. Ein Beitrag zur Geschichte des Wilhelmiten-Klosters daselbst — WVjsh. 1884, 262 f.

5199. Raiser, Joh. Nep. F. A., Geschichte des Klosters Habsthal, vormals M. — WJbb. 1825, 2. S. 419—32.

5200. Grimm, Ein Gedicht auf M. vom Jahre 1565 — WVjsh. 1886, 115—118.

Vrgl. ferner Nr. 290. 426a. 918. 3672. 3784 u. Nachtrag zu S. 237 des 1. Bandes.

Mergentheim. — 1. Das Oberamt:

5201. Beschreibung des Oberamts M. . . . M. 4 Tabellen, e. hist. kolor. Karte d. OA.s, u. 4 lithogr. Ansichten. Stuttgart, Kohlhammer 1880.

Das Geschichtliche bearb. von J. Hartmann, Altertümer von E. Paulus d. J. — Zu dieser Oberamtsbeschreibung sind zu vergleichen die Bemerkungen von G. Bossert — WVjsh. 1880, 294—97, und von A. Birlinger — ebenda 1881, 295—297.

5202. Das Oberamt M. — Schw. M. 1844, 789. 793. 797. 805. 813. 817. 821. 826. 842.

5203. Abgegangene Orte in dem Oberamtsbezirk M. nebst Mittheilungen über ihre Verfassung, sowie über bauerschaftliche Verhältnisse überhaupt. (Gez. Mz. Sz.) — ZWFrk. [2], H. 4 (1850), 40—58. Vrgl. dazu H. Bauer — ebenda 3, 1 (1853), 61.

2. Die Stadt:

a) Geschichtsdarstellungen. — 5204. Bauer, Chn. Fr., Oberamtsarzt, Chronik von M. (—1836).

Öff. Bibl. Cod. hist. F 692. Dasselbe etwas überarbeitet von Archivar Breitenbach ebenda F 689.

5205. Schönhuth, Ottmar F. H., M., Chronik und Beschreibung — in desselben: Vorzeit und Gegenwart in Frankenland. Mergentheim, gedr. i. d. Thomm'schen Buchdr. [1843].

5206. Derselbe: M. mit seinen Umgebungen. Geschichte und Beschreibung. (M. 1 Stahlstich.) Mergentheim, (Würzburg, Voigt u. Mocker) 1844.

5207. Derselbe: Chronik der vormaligen Deutschordens-Stadt M. Aus urkundlichen Quellen herausg. Neue umgearb. Ausg. Mergentheim, Thomm'sche Buchh. 1857.

5208. Sambeth, Joh. Geo., Bilder aus der Geschichte Mergentheims — DiöcASchwab. 4 (1887), 5—7. 13 f. 29 f. 36 f. 45 f. 70 f. 78—80. 87 f. 94 f. 5 (1888), 6 f. 14—16. 23. 31 f. 39 f. 46 f. 62 f. 69 f. 77 f. 85 f. 93 f. 6 (1889), 5 f. 13 f.

5209. Schmitt, H., Mergentheim um das Jahr 1791 — in: Altertums-Verein M. Veröffentlichung f. 1893—94. S. 10—16.

5210. Aufstand in M. — Schw. M. 1809, 290 f.

5211. Oberamtmann Kuhns Bericht über den Mergentheimer Aufruhr v. J. 1809.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 572, Fasc. 5.

5212. [Kleudgen, v.], Die Würtemberger in M. Geschrieben von einem Augenzeugen im Jahre 1810. Mit 8 Beilagen. O. O. 1818.

5213. Hoppe, Alfs., Die Besitznahme Mergentheims durch die Krone Württemberg im Jahre 1809. [I.] II. (Programme d. K. K. Staats-Gymnasiums in Troppau.) Troppau, Druck von A. Trassler's Nachf. A. Drechsler 1887. 88.,

5214. Schmitt, H., König Friedrich von Württemberg 1812 und 1813 zu Mergentheim. Nach Akten und Zeitungsberichten erzählt — in: Altertums-Verein M. Veröffentlichung f. 1893—94. S. 17—24.

Vrgl. auch unten den Nachtrag zu Bd. I, S. 184.

b) Geschichtsquellen und Kollektaneen. — 5215. Auszug aus einem (um 1350 geschriebenen) Anniversariale antiquum domus Mergentheimensis. (Mitget. v. H. Bauer) — ZWFrk. 6, 1 (1862), 83—91.

5216. Calendarium der Pfarrei M.

St.A. Hdschr. d. 14. Jahrh. 4°.

5217. Necrologium fratrum praedicatorum Mergentheimensium. (14—18. Jahrh.)

Mskr. d. K. Hofb. Württ. Nr. 71. Fol. Aus zwei Abschriften dieses Nekrologiums teilt H. Bauer Auszüge mit — ZWFrk. 5, 3 (1861), 397—400.

5218. Urbarium des Predigerordens in M., in Form eines Kalenders angelegt.

St.A. Hdschr. (früheste Jahreszahl 1305). 4°.

5219. Urkunden von der Tauber, aus den Originalien mitgeth. v. O. Schönhuth — ZWFrk. [2], H. 5 (1851), 52—59.

5220. Collectaneen des Archivars Breitenbach in Mergentheim über M. und den Deutschorden.
Hdschr. im St.A.

5220a. Bauer, Herm., Mergentheimer Miscellen (Dominikanerkloster, Deutschhauskapelle, Burg auf dem Kötterberg) — ZWFrk. 3, H. 1 (1853), 27—32.

c) Kirche und Schule. — 5221. Compendium der Kirchenordnung, welche in des Hochwolgeborenen Herrn Herrn Gustav Horn, der Königlichen Kron Schweden Raths und General-Feld-Marschalls, Herrschaft Mergentheimb soll observirct und gebraucht werden. Heylbronn 1633.

5222. Schönhuth, Ottm. F. H., Die Kirchen und Kapellen der ehemaligen Deutschordensstadt M. — ZWFrk. 3, H. 2 (1854), 97—127.

5223. Zimmerle, Karl, Geschichte der Marienkirche in M. Zum Besten ihrer Restauration erzählt. M. d. Grundriss und drei Querschnitten der Kirche. Freiburg i. B., Herder 1881.

5224. Derselbe: Die St. Michaelskapelle in M. — AChrK. 4 (1886), 35 f. 39—43. 54—56. 62—64.

5225. Sambeth, Geo., Kapuzinerkloster und Mariahilf in M. Stuttgart, Süddeutsche Verlagsbuchh., D. Ochs 1894.

5226. Bauer, Herm., War ein Nonnenkloster in M.? — ZWFrk. 3, 3 (1855), 107 f.

5227. [Fuchs], Das Marienbild genannt das Vesperbild zu M. Sein Alter, seine Geschichte, sein Einfluss auf M. und dessen Stellung im Tauberthale. Mergentheim, gedr. i. d. Thomm-schen Buchdr. 1853.

5228. Anfang des Hospitals dahier zue Mergentheimb. (Aus dem Lagerbuch d. Hospitals v. 1701) — ZWFrk. 4, 3 (1858), 347—55.

5229. Hartmann, Gust., Ein Bild konfessionellen Friedens — WFrk. N. F. 4 (1892), 54 f.

5230. (Bauer, Chn. Fr.), Die Israeliten zu M. — ZW.-Frk. 8, 1 (1868), 61—69.

5231. Verfassung der Trivialschulen in und um M. — Journal von und für Franken. III (Nürnberg, Rawische Buchh. 1791), S. 82—93.

5232. Ehemaliger und gegenwärtiger Zustand des Gymnasiums in der hoch- und teutsch-meisterischen Residenzstadt M. — ebenda S. 415—34.

d) Verschiedenes. — 5233. Rathssatzungen der Stadt M. von 1425 — ZWFrk. [2], H. 5 (1851), 59—67.

5234. Bauer, Herm., Geschichte der Buchdruckerei im fränk. Wirtemberg. G. Mergentheim — ZWFrk. 6, 1 (1862), 70—72.

5235. (Derselbe): Von der Ausübung der Heilkunde, namentlich in M. — ZWFrk. 6, 3 (1864), 442—48.

5236. Bossert, Gust., Einige Inclusoria in der Gegend von M. — ZWFrk. 10, 3 (1878), 171 f.

Vrgl. ferner Nr. 2996. 3904 f. 3914, und die Nachträge zu S. 9 und 184 des 1. Bandes.

Messstetten. — S. Nr. 456. Vrgl. auch WJbb. 1838, S. 98 ff.

Mettenberg OA. Biberach. — S. Nr. 4768.

Metzingen. — 5237. Mezinger Wein — LtBStAnz. 1877, 450 f.

5237a. Josenhans, J., Messingen und Mezzingen — W.-Vjsh. 1895, 210—14.

Vrgl. ferner Nr. 427. 2800. 4052.

Michaelsberg bei Kleebronn. — 5238. Der Michelsberg — Schw. M. 1790, 325 f.

Michelsberg OA. Geislingen. — S. unter Spitzenberg und Oberböhringen.

Möckmühl. — 5239. Kleine Chronica dess Fürstl. Würtemb. Ampt-Stättleins M., darinnen die mercklichste Veränderungen beschrieben werden. O. O. 1666.

5240. Schöne Beschreibung der Stadt M. (in deutschen Versen von Jak. Frischlin, mitgetheilt von Ottmar F. H. Schönhuth) — ZWFrk. [2], H. 5 (1851), 68—80.

Vrgl. hiezu die Handschriften der „Schönen lustigen Antiquitäten“ von Jak. Frischlin: Öff. Bibl. Cod. hist. F 73. 88. 432 (wo ausser obigen Versen noch anderes über Möckmühl).

5241. Ebert, Joh. Geo., Die alte Burg M. — ZWFrk. 4, 3 (1858), 456—58.

Vrgl. ferner Nr. 46. 1746. 1801—04. 2997. 3015.

Möhringen AOA. Stuttgart. — 5242. Pfaff, Karl, Geschichte Möhringens auf den Fildern. Esslingen, Dr. d. L. Harburger'schen Buchdr. 1854.

5243. Zum Gedächtniss der Einweihung der neuen Kirche zu M. den 11. November 1855. . . . Mit Abbildung der neuen und alten Kirche. Stuttgart, E. Greiner 1855.

5244. Elsässer, Notizen über den sogenannten Heilbronnen bei M. . . . — WJbb. 1829, 1. S. 170—74.

Morstein. — 5245. Weber, Fr., Die Reiherhalde zu M. — WJbb. 1833, 2. S. 318—24.

5246. Bossert, Gust., Die Reiherhalde bei M. 1570—93 — WVjsh. 1883, 146—53.

Vrgl. ferner Nr. 46.

Mössingen. — 5247. Pfarrchronik von M. Mitget. v. J. Josenhans — BWKG. 9 (1894), 62—64.

Vrgl. auch Nr. 5237 a.

Möttlingen. — S. unter Blumhardt, J. Chph., in der 3. Hauptabt.

Mühlhausen am Neckar. — 5248. Breitschwert, Frz. v., Geschichte des Orts M. a. N. Stuttgart, gedr. i. d. Chr. Belser-schen Buchdr. 1852.

5249. M[erz, Heinr], Das 500jährige Jubiläum der Veitskirche zu M. am Neckar — ChrKb. 1881, 41—46.

Vrgl. ferner Nr. 3268 (1855, S. 35—40). 3274.

Mühlhausen OA. Waldsee. — 5250. Zur Geschichte der Pfarrei M., OA. W. Das Prager Jesuskindlein — DiöcASchwab. 10 (1893), 49 f.

Mühlheim am Bach. — 5251. Weiberzeche zu M. a. B. — Schw. M. 1791, 23.

Mulfingen. — 5252. Bauer, Herm., Krautheim und M. (Eine Antwort auf Schönhuth, der Thurm zu Krautheim in ZWFrk. [2], 6 (1852), 127—34) — ZWFrk. 3, 1 (1853), 118—23.

Münchingen. — 5253. Schneider, Eug., Eine Königsburg bei M.? — StAnz. 1885, 866.

Mundelsheim (vrgl. hiezu auch Besigheim). — 5254. Mundelsheimer Weinrechnung vom Jahr 1600 bis 1834. Qualität und Preis der Weine — WJbb. 1833, 2. S. 442—44.

Munderkingen. — 5255. Kriegstötter, Frz. Xav., Topographie der Stadt M. — Donaubote 1880, S. 11 ff.

5256. Derselbe: Kollektaneen zur Geschichte der Stadt M.

Handschriftlich im St.A. Vieles davon gedruckt in der Zeitung: Donaubote s. Jg. 1866 Nr. 48 (Gottesackerkapelle), 1877 S. 195 ff. 1878 S. 4 ff. (Auszüge aus dem Urkundenbuch der Stadt 792—1858), 1878 S. 79 ff. 1881 S. 96 (Söhne der Stadt), auch in WVjsh. 1885, 253 f. (Mittheilungen aus M.).

Vrgl. ferner Nr. 2402 f. 3784.

5257. Derselbe: Die Frauenbergkapelle bei M. Munderkingen, K. A. Kuen'sche Buchdr. 1867.

5258. Schöttle, Joh. Ev., Nekrologien der Klausnerinnen zu M. 1673—1782 — FreibDiöcA. 14 (1881), 279—88.

5259. Hofmeister, K., Kriegsereignisse um M. in den letzten drei Jahrhunderten. Munderkingen, K. A. Kuen'sche Buchdr. 1869.

Münsingen. — 1. Das Oberamt:

5260. Beschreibung des Oberamts M. M. e. Karte d. OA.s, 2 lithogr. Blättern u. m. Tabellen. Hg. v. Memminger. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1825.

5260a. Das Oberamt M. — Schwäb. M. 1846, 301 f. 305 f. 309 f. 321 f. 329 f.

5261. Zu der Geschichte der Orte Bernloch, Oberstetten, Gomadingen, Marbach und Grafeneck, Oberamts M., und beyläufig der Grafen von Achalm. (Aus Urkunden des vormaligen Klosters Weissenau) — WJbb. 1830, 2. S. 413—23.

2. Die Stadt: Vrgl. Nr. 1471—1473. 1624. 1628 und den folgenden Anhang.

Murrhardt. — 1. Allgemeines:

5262. Lang, Wilh., Murrhardt — in desselben: Von und aus Schwaben. IV. Stuttgart, Kohlhammer 1887.

5263. Klemm, Alfr., Neues über M. und Umgegend. Vortrag . . . 21. Dez. 1893 — AVMurr. 25 (1894).

5264. Paulus, Ed., Lorch und M. — Schw. M. 1879, 441.

5265. Gewerb-Listen von Murrhard, Waiblingen und Northeim — in: Hausleutner, Schwäb. Archiv. 1 (1790), 247—53.

2. Kloster und Wallfahrtskirche:

5266. Hummel, Joh., Abt, Beschreibung des Klosters M. und dessen Einkommen. 1600. („Rothes Buch").

St.A. im Orig. u. in Abschrift. Fol.

5267. Murrhardt, ehemaliges Benediktiner-Kloster, Würzburger Sprengels. (Gez. S. = Roth v. Schreckenstein) — Baudri's Organ f. christl. Kunst 1854, 186—90.

5268. Bossert, Gust., Die Anfänge des Klosters M. — WVjsh. 1888, 217—23.

5269. Urkundenlese zur Geschichte fränkischer Klöster. 3. Murrhardt — ZGORh. 11 (1860), 368—75.

5270. Gabelkover, Joh. Jak., Kollektaneen über das Kloster M.

St.A. Hdschr. Nr. 34.

5271. Die Walderichskapelle in M. — Schw. M. A. Beil. zu Nr. 163 vom 17. Juni 1842.

Vrgl. dazu Jahreshefte des Württ. Alterth.Ver. V. VI. 

Morstein. — 5245. Weber, Fr., Die Reiherhalde zu M. — WJbb. 1833, 2. S. 318—24.

5246. Bossert, Gust., Die Reiherhalde bei M. 1570—93 — WVjsh. 1883, 146—53.

Vrgl. ferner Nr. 46.

Mössingen. — 5247. Pfarrchronik von M. Mitget. v. J. Josenhans — BWKG. 9 (1894), 62—64.

Vrgl. auch Nr. 5237 a.

Möttlingen. — S. unter Blumhardt, J. Chph., in der 3. Hauptabt.

Mühlhausen am Neckar. — 5248. Breitschwert, Frz. v., Geschichte des Orts M. a. N. Stuttgart, gedr. i. d. Chr. Belser-schen Buchdr. 1852.

5249. M[erz, Heinr], Das 500jährige Jubiläum der Veitskirche zu M. am Neckar — ChrKb. 1881, 41—46.

Vrgl. ferner Nr. 8268 (1855, S. 35—40). 8274.

Mühlhausen OA. Waldsee. — 5250. Zur Geschichte der Pfarrei M., OA. W. Das Prager Jesuskindlein — DiöcASchwab. 10 (1893), 49 f.

Mühlheim am Bach. — 5251. Weiberzeche zu M. a. B. — Schw. M. 1791, 23.

Mulfingen. — 5252. Bauer, Herm., Krautheim und M. (Eine Antwort auf Schönhuth, der Thurm zu Krautheim in ZWFrk. [2], 6 (1852), 127—34) — ZWFrk. 3, 1 (1853), 118—23.

Münchingen. — 5253. Schneider, Eug., Eine Königsburg bei M.? — StAnz. 1885, 866.

Mundelsheim (vrgl. hiezu auch Besigheim). — 5254. Mundelsheimer Weinrechnung vom Jahr 1600 bis 1834. Qualität und Preis der Weine — WJbb. 1833, 2. S. 442—44.

Munderkingen. — 5255. Kriegstötter, Frz. Xav., Topographie der Stadt M. — Donaubote 1880, S. 11 ff.

5256. Derselbe: Kollektaneen zur Geschichte der Stadt M.

Handschriftlich im St.A. Vieles davon gedruckt in der Zeitung: Donaubote s. Jg. 1866 Nr. 48 (Gottesackerkapelle), 1877 S. 195 ff. 1878 S. 4 ff. (Auszüge aus dem Urkundenbuch der Stadt 792—1858), 1878 S. 79 ff. 1881 S. 96 (Söhne der Stadt), auch in WVjsh. 1885, 253 f. (Mittheilungen aus M.).

Vrgl. ferner Nr. 2402 f. 3784.

5257. Derselbe: Die Frauenbergkapelle bei M. Munderkingen, K. A. Kuen'sche Buchdr. 1867.

5258. Schöttle, Joh. Ev., Nekrologien der Klausnerinnen zu M. 1673—1782 — FreibDiöcA. 14 (1881), 279—88.

5259. Hofmeister, K., Kriegsereignisse um M. in den letzten drei Jahrhunderten. Munderkingen, K. A. Kuen'sche Buchdr. 1869.

Münsingen. — 1. Das Oberamt:

5260. Beschreibung des Oberamts M. M. e. Karte d. OA.s, 2 lithogr. Blättern u. m. Tabellen. Hg. v. Memminger. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1825.

5260a. Das Oberamt M. — Schwäb. M. 1846, 301 f. 305 f. 309 f. 321 f. 329 f.

5261. Zu der Geschichte der Orte Bernloch, Oberstetten, Gomadingen, Marbach und Grafeneck, Oberamts M., und beyläufig der Grafen von Achalm. (Aus Urkunden des vormaligen Klosters Weissenau) — WJbb. 1830, 2. S. 413—23.

2. Die Stadt: Vrgl. Nr. 1471—1473. 1624. 1628 und den folgenden Anhang.

Murrhardt. — 1. Allgemeines:

5262. Lang, Wilh., Murrhardt — in desselben: Von und aus Schwaben. IV. Stuttgart, Kohlhammer 1887.

5263. Klemm, Alfr., Neues über M. und Umgegend. Vortrag . . . 21. Dez. 1893 — AVMurr. 25 (1894).

5264. Paulus, Ed., Lorch und M. — Schw. M. 1879, 441.

5265. Gewerb-Listen von Murrhard, Waiblingen und Northeim — in: Hausleutner, Schwäb. Archiv. 1 (1790), 247—53.

2. Kloster und Wallfahrtskirche:

5266. Hummel, Joh., Abt, Beschreibung des Klosters M. und dessen Einkommen. 1600. („Rothes Buch").

St.A. im Orig. u. in Abschrift. Fol.

5267. Murrhardt, ehemaliges Benediktiner-Kloster, Würzburger Sprengels. (Gez. S. = Roth v. Schreckenstein) — Baudri's Organ f. christl. Kunst 1854, 186—90.

5268. Bossert, Gust., Die Anfänge des Klosters M. — WVjsh. 1888, 217—23.

5269. Urkundenlese zur Geschichte fränkischer Klöster. 3. Murrhardt — ZGORh. 11 (1860), 368—75.

5270. Gabelkover, Joh. Jak., Kollektaneen über das Kloster M.

St.A. Hdschr. Nr. 34.

5271. Die Walderichskapelle in M. — Schw. M. A. Beil. zu Nr. 163 vom 17. Juni 1842.

Vrgl. dazu Jahreshefte des Württ. Alterth.Ver. V. VI. Fol.

Morstein. — 5245. Weber, Fr., Die Reiherhalde zu M. — WJbb. 1833, 2. S. 318—24.

5246. Bossert, Gust., Die Reiherhalde bei M. 1570—93 — WVjsh. 1883, 146—53.

Vrgl. ferner Nr. 46.

Mössingen. — 5247. Pfarrchronik von M. Mitget. v. J. Josenhans — BWKG. 9 (1894), 62—64.

Vrgl. auch Nr. 5237 a.

Möttlingen. — S. unter Blumhardt, J. Chph., in der 3. Hauptabt.

Mühlhausen am Neckar. — 5248. Breitschwert, Frz. v., Geschichte des Orts M. a. N. Stuttgart, gedr. i. d. Chr. Belserschen Buchdr. 1852.

5249. M[erz, Heinr], Das 500jährige Jubiläum der Veitskirche zu M. am Neckar — ChrKb. 1881, 41—46.

Vrgl. ferner Nr. 3268 (1855, S. 35—40). 3274.

Mühlhausen OA. Waldsee. — 5250. Zur Geschichte der Pfarrei M., OA. W. Das Prager Jesuskindlein — DiöcASchwab. 10 (1893), 49 f.

Mühlheim am Bach. — 5251. Weiberzeche zu M. a. B. — Schw. M. 1791, 23.

Mulfingen. — 5252. Bauer, Herm., Krautheim und M. (Eine Antwort auf Schönhuth, der Thurm zu Krautheim in ZWFrk. [2], 6 (1852), 127—34) — ZWFrk. 3, 1 (1853), 118—23.

Münchingen. — 5253. Schneider, Eug., Eine Königsburg bei M.? — StAnz. 1885, 866.

Mundelsheim (vrgl. hiezu auch Besigheim). — 5254. Mundelsheimer Weinrechnung vom Jahr 1600 bis 1834. Qualität und Preis der Weine — WJbb. 1833, 2. S. 442—44.

Munderkingen. — 5255. Kriegstötter, Frz. Xav., Topographie der Stadt M. — Donaubote 1880, S. 11 ff.

5256. Derselbe: Kollektaneen zur Geschichte der Stadt M. Handschriftlich im St.A. Vieles davon gedruckt in der Zeitung: Donaubote s. Jg. 1866 Nr. 48 (Gottesackerkapelle), 1877 S. 195 ff. 1878 S. 4 ff. (Auszüge aus dem Urkundenbuch der Stadt 792—1858), 1878 S. 79 ff. 1881 S. 96 (Söhne der Stadt), auch in WVjsh. 1885, 253 f. (Mittheilungen aus M.).

Vrgl. ferner Nr. 2402 f. 3784.

5257. Derselbe: Die Frauenbergkapelle bei M. Munderkingen, K. A. Kuen'sche Buchdr. 1867.

5258. Schöttle, Joh. Ev., Nekrologien der Klausnerinnen zu M. 1673—1782 — FreibDiöcA. 14 (1881), 279—88.

5259. Hofmeister, K., Kriegsereignisse um M. in den letzten drei Jahrhunderten. Munderkingen, K. A. Kuen'sche Buchdr. 1869.

Münsingen. — 1. Das Oberamt:

5260. Beschreibung des Oberamts M. M. e. Karte d. OA.s, 2 lithogr. Blättern u. m. Tabellen. Hg. v. Memminger. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1825.

5260a. Das Oberamt M. — Schwäb. M. 1846, 301 f. 305 f. 309 f. 321 f. 329 f.

5261. Zu der Geschichte der Orte Bernloch, Oberstetten, Gomadingen, Marbach und Grafeneck, Oberamts M., und beyläufig der Grafen von Achalm. (Aus Urkunden des vormaligen Klosters Weissenau) — WJbb. 1830, 2. S. 413—23.

2. Die Stadt: Vrgl. Nr. 1471—1473. 1624. 1628 und den folgenden Anhang.

Murrhardt. — 1. Allgemeines:

5262. Lang, Wilh., Murrhardt — in desselben: Von und aus Schwaben. IV. Stuttgart, Kohlhammer 1887.

5263. Klemm, Alfr., Neues über M. und Umgegend. Vortrag . . . 21. Dez. 1893 — AVMurr. 25 (1894).

5264. Paulus, Ed., Lorch und M. — Schw. M. 1879, 441.

5265. Gewerb-Listen von Murrhard, Waiblingen und Northeim — in: Hausleutner, Schwäb. Archiv. 1 (1790), 247—53.

2. Kloster und Wallfahrtskirche:

5266. Hummel, Joh., Abt, Beschreibung des Klosters M. und dessen Einkommen. 1600. („Rothes Buch“).

St.A. im Orig. u. in Abschrift. Fol.

5267. Murrhardt, ehemaliges Benediktiner-Kloster, Würzburger Sprengels. (Gez. S. = Roth v. Schreckenstein) — Baudri's Organ f. christl. Kunst 1854, 186—90.

5268. Bossert, Gust., Die Anfänge des Klosters M. — WVjsh. 1888, 217—23.

5269. Urkundenlese zur Geschichte fränkischer Klöster. 3. Murrhardt — ZGORh. 11 (1860), 368—75.

5270. Gabelkover, Joh. Jak., Kollektaneen über das Kloster M.

St.A. Hdschr. Nr. 34.

5271. Die Walderichskapelle in M. — Schw. M. A. Beil. zu Nr. 163 vom 17. Juni 1842.

Vrgl. dazu Jahreshefte des Württ. Alterth.Ver. V. VI. Fol.

5272. Die Walderichs-Kirche zu M. Erzählung der uralten Stiftung und Erbauung des Klosters durch den frommen Kaiser Ludwig und den Einsiedler Walderich, nebst ferneren Schicksalen des Klosters und der Stadt bis auf die Gegenwart. Mit 3 Abbildungen. Murrhardt, Fr. Lang 1889.

Vrgl. ferner Nr. 46. 52. 337. 369. 3283. 4682.

Nabern. — 5273. (Bossert, Gust.), Geschichte einer ländlichen Stiftung (des Heiligen in N.) — Schw. M. 1889, 2285 f.

Nagold. — 1. Das Oberamt:

5274. Beschreibung des Oberamts N. . . . M. 3 Tabellen, e. Karte d. OA.s u. 3 Ansichten. Stuttgart, K. Aue 1862.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

2. Die Stadt:

5275. Denkschrift über die Feier der Grundsteinlegung an der neuen Kirche in N. am 17. Oktober 1870. Nagold, Dr. d. G. W. Zaiser'schen Buchh. o. J.

Vrgl. auch Nr. 48. 1746. 2972. 2983 f.

Nassau. — 5276. Hartmann, Gust., General Turenne in N. — WFrk. N. F. IV (1892), 49 f.

Nebelhöhle. — 5277. Wölffing, W. C., Ausführliche Beschreibung dess Nebel-Lochs . . . bey Ober-Hausen im Thal. Reuttlingen, gedr. b. J. G. Füsing 1715.

S. auch Nr. 5097.

Neckarburg. — S. unter Rottweil.

Neckargartach. — 5278. Acten-mäsige Geschichts-Erzehlung über den wahren Hergang des von einem Theil der Gemeine zu N. gegen den Magistrat der K. F. Reichs-Stadt Heilbronn . . . erweckten Aufruhrs . . . Samt . . . Beleuchtung der darzwischen . . . angebrachten vermeintlichen Beschwerden. Heilbronn, gedr. bei W. L. Allinger 1756. Fol.

Einen Auszug hieraus gibt Fr. Strässle — MagP. 1863, 74 bis 86.

Neckarsulm. — 1. Das Oberamt:

5279. Beschreibung des Oberamts N. . . . M. 5 Tabellen, e. historisch kolor. Karte d. OA.s u. 3 lithogr. Ansichten. Stuttgart, Kohlhammer 1881.

Das Geschichtliche bearb. von J. Hartmann, Altertümer von E. Paulus d. J.

5279a. Ganzhorn, Wilh., Beiträge zur Kunde der Vorzeit des Oberamtsbezirks N. (und Umgegend) — ZWFrk. 7, 1 (1865), 111—18. 356—61. 546—48. 8, 1 (1868), 96—103.

2. Die Stadt:

5280. Maucher, [F. Jos.], Kloster Amorbach und seine Beziehungen zur Stadt N. Vortrag . . . Neckarsulm, Buchdr. d. Neckarsulmer Zeitung 1890.

5280a. Derselbe: Kapuziner-Kirche und Kloster zu N. Eine lokalgeschichtliche Studie als Denk- und Fest-Schrift aus Anlass der . . . Wiederherstellung und Einweihung der alten Klosterkirche. Ebenda [1894].

Neidlingen. — 5281. Kurze Geschichte der Ein- und Durchführung der Reformation in der Kirchengemeinde N. vom 19. Juli 1590 an — BWKG. 5 (1890), 65 f. 73—75.

Neipperg. — 5282. Bazing, Hugo, Der Name N. — KorrV.-UO. 1876, 38—40.

5283. Birlinger, Ant., Der Name N. — LtBStAnz. 1877, 240.

Neresheim. — 1. Das Oberamt:

5284. Beschreibung des Oberamts N. . . . M. 3 Tabellen, e. Karte d. OA.s, e. lith. Ansicht u. 2 Autographieen. Stuttgart, H. Lindemann 1872.

Das Geschichtliche bearb. v. P. Stälin, Altertümer v. E. Paulus Vater u. Sohn.

2. Die Stadt:

5285. Fest der Unterthanentreue in N. — NChrD. 1803, 225—28.

5286. Collectaneen des Pfarrers Joh. Evang. Schöttle über N.

Hdschr. im St.A. — Vrgl. ferner Nr. 2999.

3. Kloster und Reichsstift:

5287. [Nack, Karl], Reichsstift N. Eine kurze Geschichte dieser Benediktinerabtey in Schwaben, und Beschreibung ihrer im Jahre 1792 eingeweihten neuen Kirche. (Mit Titelkupfer.) Neresheim, gedr. durch B. Kälin 1792.

5288. Lang, Ans., Kurze Geschichte des ehemaligen Klosters und Reichsstiftes N. sammt einer Beschreibung der daselbst befindlichen Kirche. M. e. Ansicht des Klosters u. e. Abbildung der Danneker'schen Christus-Statue. Nördlingen, C. H. Beck 1839.

5289. Das Kloster und die Klosterkirche in N. Von A. G. — DiöcASchwab. 4 (1887), 54—56. 5 (1888), 7 f. 16. 27 f. 43 f. 51 f. 58 f. 62 f. 70—72. 78 f. 86 f. 94 f.

5289a. Kloster und Kirche N. — Kath. Volks- und Hauskalender f. Württ., Jg. 1895, S. 46.

Annales Neresheimenses s. Nr. 614.

5290. Ster, Magnus, Chronicon diplomaticum Neresheimense.

Handschriftlich in der Fürstl. Thurn- und Taxischen Bibliothek zu Regensburg. — Fragmenta necrologii Neresheimensis, acc. libellus anniversariorum, aus dem Chronicon hg. v. Frz. Ludw. Baumann in MG. Necrol. 1, 95—98.

5291. Rotulae imperialis monasterii Neresheimensis 1750 bis 1801.

F. Wallerst. Biblioth. Mayhingen.

5292. Catalogus religiosorum Neresheimensium.

Handschriftlich im Stadtarchiv Augsburg. — Den Personalstand zur Zeit der Aufhebung des Klosters gibt Gams — ThQuS. 1879, 258—261.

5293. Einzug in die Klosterkirche N. am Pfingstmontag, 20. Mai 1782 — DiöcASchwab. 3 (1886), 35—37. 44 f. 61 f.

5294. Renz, Säkularfeier der Neresheimer Klosterkirche — DiöcASchwab. 9 (1892), 80.

4. Schulwesen:

5295. Reichsstift Neresheimische Schulordnung vom Jahr 1790 — Journ. v. u. f. D. 1791, St. 4, S. 334—52.

5296. Neresheimisches Schulwesen — Schw. M. 1791, 48 f.

5297. Eröffnung des Hochfürstl. Thurn und Taxisschen Lycei Carolini zu N. — Schw. M. 1804, 7. 9 f.

Für dieses Lyceum, welches übrigens i. J. 1806 wieder aufgehoben wurde, sind i. J. 1805 in Buchau „Gesetze und Vorschriften“ gedruckt worden.

Neu-Bärenthal. — 5298. Die protestantischen Regungen in Hohenzollern-Sigmaringen und ihre gewaltsame Unterdrückung. Ein geschichtliches Charakterbild aus der Zeit der Jesuitenherrschaft. (Gez. R. Ch.) — ProtMbl. 12 (1858), 217—29.

5299. Mock, Die Berenthaler Apostasie — in: Mittheilungen d. Vereins f. Gesch. u. Alterthumsk. in Hohenzollern 12 (1879), 1—11.

Neubronn OA. Mergentheim. — S. Nr. 1768.

Neu-Bulach. — 5300. Wolf, Abr., Wahrer Aufstand und Relation des uralten bei dem Städtlein Bulach, Wildberger Amts, gelegenen Silber- und Kupferbergwerks, samt beigefügten Privilegiis. Stuttgart, gedr. b. C. G. Röslin 1720. 4°.

Der Titel ist wörtlich aufgenommen in die Physik.-ökonom. Wochenschrift (Realzeitung) II (1757—58), 697.

Neuenbürg. — 1. Das Oberamt:

5301. Kausler, [Chn.], Beschreibung des Oberamtes N. ... damit vereinigten vormaligen Oberämter Herrenal

Liebenzell und Wildbad. Mit vielen noch nie gedruckten Urkunden, e. neuen Charte und 2 Steindrücken. Tübingen, H. Laupp 1819.

5302. Beschreibung des Oberamts N. . . . M. 3 Tabellen, e. Karte des OA.s u. 3 Ansichten. Stuttgart, K. Aue 1860.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

2. Stadt und Schloss:

5303. Württembergische Agnaten zu Schloss N. — Schw. M. 1889, 1989.

5303 a. Aus den Neuenbürger Akten des Stuttgarter Archivs — in: Der Enzthäler 1889, 34. 38. 50. 54.

Aus dem Schwarzwald 2 (1895), 87—89. 104—07. (A. B.)

Vrgl. ferner Schw. M. 1879, 969, sowie Nr. 48 u. 2887.

Neuenstadt a. d. Linde (am Kocher) — 5304. Pistorius, Dav., Encomium urbis Palatino-Würtembergicae Neapoleos ad Coccharum, etc. In quo vetustas, dominatus et fortuna eius succincte proponuntur. Tubingae, e chalcographeo Celliano 1606. 4°.

5305. Historische Beschreibung von N., zusammengetragen v. C. W. Faber (um 1760).

Öff. Bibl. Cod. hist. O 60.

5306. Denkwürdigkeiten der herzogl. württ. Stadt N. von Phil. Chph. Gratianus, Diaconus allda. 1782.

Ebenda Q 188.

5307. Roth, Karl, Geschichte der Stadt N. a. d. grossen L. und des abgegangenen Ortes Helmbund. Ein Beitrag zur Beschreibung des Oberamts N. Mit Ansichten . . . Heilbronn, Dr. d. M. Schell'schen Buchdr. 1877.

Vrgl. Nr. 3015.

5308. (Hönes, Chn.). Gedenkblatt an die Einweihung der neuhergestellten Kirche zu N. a. K. Weinsberg, Dr. v. A. Ungerer 1891.

5309. Ganzhorn, Wilh., Das Bethschwören. (Nach dem Statutenbuch von Neuenstadt) — ZWFrk. 8, 2 (1869), 266—68.

5310. Listen der fürstlichen, gräflichen und adeligen Personen, welche in N. a. d. L. teils in der Fürstengruft, teils in der Stadtkirche oder in der Helmbundkirche begraben liegen.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 532.

5311. Alter der Neuenstadter Linde — WJbb. 1825, 1. S. 196—98.

5312. Pfizenmayer, W., Die grosse Linde zu Neuenstadt am Kocher — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 7 (1856), 360—69. Auch in StAnz. 1856, Nr. 293. 295.

5313. Ganzhorn, Wilh., u. Bauer, Herm., Helmbund — ZWFrk. 8, 3 (1870), 482—89.

5314. Das 1000jährige Kirchlein zwischen Cleversulzbach und N. — Schw. M. 1874, 1953.

Neuenstein. — 5315. Schloss N. (Gez. E. B. = Ernst Boger) — LtBStAnz. 1878, 449—54. 485—88.

Neufels. — 5316. [Albre]cht, Jos., Die Burg N. im Oberamt Öhringen — WJbb. 1837, 1. S. 165—74.

5317. Derselbe: Burg N. — ArchHohGesch. I (1857—60), 191—202.

Neuffen. — S. Nr. 1746, sowie unter Hohenneuffen.

5318. Kunstdenkmale des Mittelalters im Neuffener Thale — Schw. M. 1859, 1017.

Neuhaus OA. Mergentheim. — S. Nr. 3909.

Neuhausen ob Eck. — 5319. Rahm, Karl, N. ob Egg. Ein Abschnitt Schaffhauser Klostergeschichte 1050 bis 1889. Schaffhausen, Dr. v. H. Meier 1889.

Neu-Hengstett. — 5320. Rösiger, Alban, N. H. (Burset), Geschichte und Sprache einer Waldenser-Colonie in Württemberg. Greifswald, J. Abel 1883.

Niedernau. — 5321. Ritter, Bernh., N. und seine Mineral-Quellen, worunter auch die Karls- und Römer-Quelle. Mit zwei Lithographien. Rottenburg a. N., Ph. Gack 1838.

5321 a. Derselbe: Die Kur- und Badeanstalt N. Eine Denkschrift, den im September 1853 in Tübingen versammelten Naturforschern gewidmet v. A. Raidt. (M. e. Abbildung.) Stuttgart, Dr. d. J. G. Sprandel'schen Buchdr. 1853.

5322. Stahl- und Mineralbad, Luftkurort N. im württemb. Schwarzwald und seine Umgebung. Sep.-Abdr. aus: Tübingen und seine Umgebung. 2. Aufl. (M. Titel- u. Schlussvignette.) Tübingen, Fues 1886.

Niedernhall. — S. Nr. 1815.

5323. Bach, Max, Die Stadtkirche zu N. (Mit 2 Litographien) — ZWFrk. 7, 3 (1867), 533—38.

Niederstetten. — S. Nr. 3106. 3669.

Nieder-Stotzingen. — 5324. Magenau, Rudf. F. H., Kleine Chronik von N. 1819.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 267.

Nordheim. — S. bei Murrhardt u. vrgl. ferner Nr. 1747.

Nürtingen. — 1. Das Oberamt:

5325. Beschreibung des Oberamts N. . . . M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht v. N. und 4 Tabellen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1848.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

2. Die Stadt:

5326. Dinkel, Chr., Chronik und Beschreibung der Stadt N. Mit dreifachem Anhange und einer Ansicht der Stadt. Nürtingen, Ph. Frasch 1847.

5327. Hochstetter, Ed., Geschichte von Stadt und Amt N. I. Vor zweihundert Jahren. II. Vor hundert Jahren. Nürtingen, Dr. d. J. G. Senner'schen Buchdr. 1886. 87.

5328. Hoffmann, Gottfr. Dan., Diplomatische Belustigung mit des nieder-sächsischen Graf Utonis und Herzog Heinrich des Löwen an die Kaysere Conrad II. und Friderich I. vertauschten schwäbischen Gütern N. und Baden. Franckfurt und Leipzig 1760. 4°.

5329. Zeitungen aus Nürtingen, wie allda die Crabaten so jämmerlich und erbärmlich mit den Manns und Weibspersonen umbgangen, dass es einen Stein in der Erden erbarmen möchte. . . . O. O. 1634. 4°.

5330. Brastberger, Imm. Glo., Christliche Gedächtnis-Predigt der am 12. Dec. 1750 in . . . N. entstandenen gewaltigen Feuersbrunst, wie solche am 12. Dec. 1756 . . . gehalten worden. Mit einer kurzen Relation von ersagter leidigen Brunst . . . Stutgart, J. N. Stoll o. J. 4°.

Dasselbe: Nach hundert Jahren . . . aufs neue dargereicht von Th. Wurm. Stuttgart, Dr. d. G. Hasselbrink'schen Buchdr. 1850.

5331. Ein Maiengesang von 1633 — Nürtinger Wochenblatt 1884, 61.

5332. Der Maytag zu N. — Journ. v. u. f. D. 1786, St. 9, 265—67.

5333. Das Wichtigste aus der Geschichte der Kreuzkirche zu N. Nürtingen 1867.

5334. Urkunden im Kirchturmknopf von 1574—1820 — Nürtinger Wochenblatt 1885, Nr. 113.

5335. Kirchen-Register der Stadt N. Nürtingen 1773 bis 1808. Fol.

5336. Günzler, Heinr., Geschichtliche Darstellung über die Entstehung des Nürtinger Spitals und die Ansprüche der Stadt

an die Administration der Spital- und Siechen-Pflege. Reutlingen, gedr. b. J. N. Ensslin (1819).

Dasselbe umgearb. Öff. Bibl. Cod. hist. F 678 mit der Jahrszahl 1822; hieraus geben einen Auszug die Württ. Jbb. 1826, 2. S. 311—330.

5337. Eisenlohr, [Theod.], Zur Feier des fünfundzwanzigjährigen Bestands des Schullehrer-Seminars zu Nürtingen (1. Oktober 1868). Ansprache an die versammelten früheren Zöglinge. Stuttgart, i. C. b. Karl Aue 1868.

5338. Gedenkblatt an die am 24. Juni 1882 zu N. abgehaltene 25jährige Jubiläumsfeier des Seminaraustritts der VII. Nürtinger Promotion (1855—1857). (Als Manuscr. gedr.) Backnang, Dr. v. Fr. Stroh 1882.

5339. Denkschrift zur Feier des 50jährigen Bestandes des Volksschullehrerseminars in N. Nürtingen, Dr. d. Filiale J. G. Senner 1893.

Vrgl. auch NBISDEU. 22 (1893), 225—64.

5340. Nürtinger Realschule — Schw. M. 1787, 74 ff.

Vrgl. ferner Nr. 1746.

Nusplingen. — S. Nr. 1769.

Nussdorf. — 5341. Völter, Fr., N. und seine beiden Kirchen. Mittheilungen am Einweihungsfest der St. Martinskirche den 25. November 1883. Vaihingen, Dr. d. G. Dittmar'schen Buchdruckerei [1884].

Oberböhringen. — 5342. Neue Colonie im Ulmischen — in: Jäger, Jur. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte 5 (1795), 428—32. Vrgl. hiezu Schw. M. 1796, 133.

Oberdischingen. — 5343. Bruckmann, Aug. Ed., Die denkwürdigen artesischen Brunnen zu O. . . . in geognostisch-hydrographischer und constructiver Beziehung. M. e. Steintafel. Heilbronn a. N., J. D. Classische Buchh. 1836

Vrgl. auch Nachtr. zu S. 296 in Bd. 1.

Oberflacht. — S. Nr. 451—53. 1767 u. unten Nachtr. zu I, S. 51.

Oberhofen (Göppingen). — S. Nr. 3283 u. 4649.

Oberkollwangen. — S. Nr. 2781.

Oberlenningen. — 5344. Klemm, Alfr., Die Kirche zu O. — WVjsh. 1880, 60 f.

Obermarchthal. — 5345. [Walter, Fr. A.], Kurze Geschichte von dem Prämonstratenserstifte Obermarchtall. Von seinem Anfange 1171 bis zu seiner Auflösung 1802. Mit Titelkupfer. Ehingen a. d. D., Th. Feger 1835.

5346. Birkler, Max, Die Kirchen in O. Eine Jubiläumsgabe zum 200jährigen Bestande der ehemaligen Prämonstratenser- und jetzigen Schloss- und Pfarrkirche. Mit 5 Illustrationen. Stuttgart, J. Roth 1893.

S. auch bei Zwiefalten.

5347. Marchthaler Annalen (geschrieben zwischen 1215 und 1300). Aus Öff. Bibl. Cod. hist. Q Nr. 261 hg. v. Joh. Evang. Schöttle in FreibDiöcA. 4 (1869), S. 149—209 u. d. T.: Liber fundationis s. Annales ecclesiae Marchthallensis; von Waitz in MG. SS. 24. p. 660—83 u. d. T.: Historia monasterii Marchtallensis; von Giefel in den Württ. Geschichtsquellen IV (1891), S. 3—30.

5348. Marchthaler Nekrologium. Einige Stellen daraus von Bochenthaler dem Zwiefalter Nekrologium beigeschrieben.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 470. Hg. v. Baumann in MG. Necrol. 1, 201 f. — Ein neueres Nekrologium, welches den Personalstand der Conventualen zur Zeit der Aufhebung des Klosters zeigt, stellt Gams zusammen in Nr. 1994.

5349. Sailer, Sebast., Das jubilierende Marchtall, oder Lebensgeschichte des Hochseligen Konrad Kneers, weiland dreyzehnten Abtens des besagten unmittelbaren freyen Reichsstifts, des . . . Ordens von Prämonstrat an der Donau in Schwaben. Nebst Vortrab von dessen Stiftung, und Nachtrab dessen Vorstehern. (Mit drei Kupfern.) Auf Kosten des Reichsstifts Marchtall 1771. 4°.

5350. Seeger, Ludw., Marie Antoinette in Schwaben. (Nachtlager in O.) — MB. 1857, Nr. 30, S. 711—14.

5351. Beck, Paul, Klostertheater in Marchthal — ein Beitrag zur Geschichte des Schuldramas in Schwaben — DiöcA.-Schwab. 12 (1894), 49—51. 61—63. 71 f. 75 f. 96.

5352. (Hafenbrak), Der Soldatenfriedhof bei O. — Stuttg. N. Tagbl. 1881, Nr. 217. Vrgl. auch StAnz. 1889, S. 1439.

5352a. Reicherter, Der Soldatenfriedhof bei O. — BlS.-AV. 5 (1893), 25 f.

5353. Das Geld und die Absolution ums Jahr 1290 — BW.-KG. 1 (1886), 95 f.

Oberndorf am Neckar. — 5354. (Köhler, Fr. Aug.), O. a. N. Beschreibung und Geschichte der Stadt und ihres Oberamtsbezirks. Sulz a. N., W. Brandecker 1836.

5355. Beschreibung des Oberamts O. . . . M. 3 Tabellen, e. Karte d. OA.s, 2 Ansichten u. e. Grundriss. Stuttgart, H. Lindemann 1868.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus Vater u. Sohn. — Vrgl. auch Nr. 6033 a.

Oberriexingen. — S. Nr. 428.

Oberschneidheim. — S. Nr. 1770.

Obersontheim. — 5356. Immendörfer, [Ernst Aug.], Geschichte der Gemeinde O. Predigt bei der 300jährigen Jubelfeier der Vollendung und Einweihung der dortigen evangelischen Kirche. Gaildorf, H. Schwend 1886.

5357. Derselbe: Ortschronik von O. — WVjsh. 1890, 90 bis 112.

5358. Extract aus dem Sontheimischen Kirchen-Buch in puncto der Nachricht von denen Pastoribus und Diaconis, die daselbsten nach und nach im Amt gestanden — in: Zufällige Relationen. VI (1717).

Obersteinach. — ZWFrk. 10, 3 (1878), 197. (G. Bossert.)

Oberstenfeld. — 5359. Paulus, Ed. d. J., Die Stiftskirche zu O. — WAV. I, H. 7 (1866), 3—15.

5360—61. Kalendarium mit Einträgen von Klostergewohnheiten, Schenkungen und Stiftungen. Gr. 4°. — Jahrzeitbuch. 4°.

Handschriften des Chorfrauenstifts O. aus dem 14. Jahrh., jetzt im St.A.

5362. Pfaff, Karl, Geschichte des adelichen Fräuleinstiftes O. — WJbb. 1840, 2. S. 319—46.

5363. Stiftungsurkunde des neugegründeten adelichen Damenstifts zu O., Landvogtei Heilbronn — Schw. M. 1805, 379. 383. 385. 401 f.

Vrgl. auch Nr. 3283, ferner: Mader's Reichsrittersch. Magazin IX (1787), S. 620—678; III (1783), S. 582—599.

Oberstetten OA. Gerabronn. — 5364. Geschichtliches über O. — in: Vaterlandsfreund, Unterh.-Bl. 1878, 23 ff.

5365. (Bossert, Gust.), Ein Pfarrhaus vor 300 Jahren — Schw. M. 1878, 717.

Oberstetten OA. Münsingen. — S. unter Münsingen.

Ochsenbach. — 5366. Die Weiberzech zu O. bei Güglingen. Ein Volksfest — Schw. M. 1790, 211 f. 335. 337.

Ochsenberg OA. Brackenheim. — StAnz. 1889, 1048.

Ochsenhausen. — 5367. [Geisenhof, Geo.], Kurze Geschichte des vormaligen Reichsstifts O. . . . Ottobeuren, J. B. Ganser 1829.

5368. Annales Ochsenhusani (17. Jahrh.). Fol.

5369. Series vitae et acta . . . abbatum . . . monasterii Ochsenhusani, qui ab anno 1392 gloriosissime floruerunt usque

ad annum 1671 incl. [aut. Bern. Klaus]. Fol. Continuatio historica vitae ac gestorum abb. mon. Ochsenh. 1671—1737. 4°.

Continuatio collectore P. Hermano Hermañ 1671—[1767]. Fol.

[Wirth, Hier.], Chronicon Benedictino-Ochsenhusanum. 1758.

Beide vorstehende Nummern handschriftlich im St.A.

5370. Hermann, Herm., Trifolium nobile, felix & adauctum. Das ist: Vierfacher goldener Glücks-Klee des Reichs-Stifft ... O. ... Die Heilige Innocentius, Maximus, Emerentiana und Justina ... (Mit 3 Kupfern.) (Kempten), gedr. in der Stifft-Kemptischen Buchdr. durch Andr. Stadler 1750. 4°.

5370a. Horchler, Ad., Verschiedene Prägungen aus dem Allgäu und seiner Nachbarschaft. (Mit Abbildungen.) VIII — Allgäuer Geschichtsfreund 7 (1894), 94—96.

Vrgl. ferner Nr. 812. 1994. 2706.

Ödenahlen. — S. unter Seekirch.

Ödendorf. — 5371. Kessler, Die Ödendorfer Fabrik — Schw. M. Beilage zu Nr. 100 vom 26. April 1829.

Offenhausen. — 5372. Schön, Theod., Inventar des Klosters O. — AChrK. 10 (1892), 26.

Vrgl. auch Nr. 2817.

Ohmenhausen. — 5373. Graf, Karl, Zur Ortsgeschichte von O. — RGBl. 1 (1890), 28—31.

5374. Ohmenhausen. (Kirchliches aus dem 18. Jahrh.) — BWKG. 2 (1887), 78 f.

Öhringen. — 1. Das Oberamt:

5375. Beschreibung des Oberamts Ö. ... M. 3 Tabellen, e. Karte d. OA.s u. 2 Ansichten. Stuttgart, H. Lindemann 1865.

Das Geschichtliche bearb. von E. Boger, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

5376. Mangoldt, Über den Weinbau im Oberamtsbezirk Ö. 1846.

2. Die Stadt:

5377. Fromm, Ältere Geschichte der Stadt und des Collegiatstifts Ö. — ZWFrk. [2], H. 4 (1850), 8—30.

5378. Albrecht, Jos., Die Stiftskirche zu Ö. Geschichte und Beschreibung. Mit einem Grundrisse. Öhringen, Dr. von C. F. Erbe's Wittwe 1837.

Vrgl. über dieselbe auch KSBl. 6 (1845), 544—547. (H. Merz.)

5379. Bauer, Herm., Die Stiftskirche zu Ö. und ihre Antiquitäten — ZWFrk. 5, 2 (1860), 266—84.

5380. Boger, Ernst, Die Stiftskirche zu Ö. (Mit Illustrationen.) (= Württ. Franken. N. F. II.) Schw. Hall, Dr. v. E. Schwend 1885.

Klemm, Alfr., Einige Bemerkungen zu: Boger, Die Stiftskirche zu Ö. — WVjsh. 1887, 220.

5381. Derselbe: Über die Baumeister der Stiftskirche in Ö. — WVjsh. 1879, 290 f.

5382. Wagner, H., Johann von Trarbachs Werke in der Stiftskirche zu Ö. — WVjsh. 1888, 137—39.

5383. Das Monument des Grafen Philipp von Hohenlohe und seiner Gemahlin im Chor der Stiftskirche zu Ö. — MB. Kb. 1829, Nr. 18, S. 71. Berichtigung ebenda 1830, Nr. 71.

5384. Das Denkmal des Grafen Ludwig Kasimir und seiner Gemahlin in der Stiftskirche zu Ö. — ebenda 1833, Nr. 29.

5385. Fischer, Adf., Beiträge zur Geschichte des Collegiatstifts Ö. Mit Urkunden — ArchHohGesch. II (1870), 151—214.

5386. Hansselmann, Chn. Ernst, Anmerkungen über den Stiftungsbrief der Collegiatkirche in . . . Ö. v. J. 1037 — in: Ötter, Sam. Wilh., Historische Bibliothek 1 (1752), 153—342.

5387. Hintrager, Die Grafen der Öhringer Stiftsurkunde — WVjsh. 1890, 70—72.

5388. Eine Ortsbestimmung zur Öhringer Stiftungsurkunde. (Gez. H. B. = Herm. Bauer) — ZWFrk. [2], 4 (1850), 108 f.

5389. Synoptica demonstratio, ob von der Röm. Käys. Majest. in dem Fränckischen Cräyss verordneten Herren Edicts-Commissarien inn Sachen das Stifft, die Pfarr, den Hospital und newe Praebenden zu Oeringen betreffendt, wol oder übel judicirt worden seye? O. O. 1630. 4°.

5390. Fischer, Adf., Ein klerikales Sittenbild aus Ö. 1579 bis 1581 — ZWFrk. 9, 3 (1873), 397—405.

5391. Schulmeisterseminarium in Ö. und Verbesserung der Schulen des Landes — Fränkisches Archiv. Hg. v. Büttner . . . II (1790), 235—43.

5392. Die Jubelfeier der dreihundertjährigen Dauer des Öhringer Lyceums. Öhringen, Erbe's Wittwe 1848.

5393. Bauer, Herm., Geschichte der Buchdruckerei im fränk. Wirtemberg. C. Öhringen — ZWFrk. 6, 1 (1862), 68 f.

5394. Über den Orendelstein bei Ö. — Schw. M. 1870, 827.

Vrgl. sonst über Ö. Nr. 46. 338—340. 1771. 3671. 3833 f.

Oppenweiler. — S. Nr. 52.

Orendelstein. — S. Nr. 5394.

Öschelbronn OA. Herrenberg. — S. Nr. 2781.

Osterstetten. — S. Nr. 4157.

Ötisheim. — S. Nr. 1105.

Owen. — 5395. Rooschüz, Paul, Owen. Seine Geschichte seine Denkwürdigkeiten. Stuttgart, Kohlhammer 1884.

5396. Kreuser, Chn. Fr., Diac., Bemerkungen O. betr.
Mskr. in der Pfarr-Registratur von O.

5397. Derselbe: Merkwürdigkeiten von O.
Hofb. Cod. Württ. Nr. 46.

5398. Klemm, Alfr., Die Marienkirche in O. — W 1880, 61—63.

5399. Geschichts- und Kunstdenkmäler der Kirchen und Weilheim, teils nachgebildet, teils beschrieben von Chph. Burk 1767.
Öff. Bibl. Cod. hist. F 280.

5399a. Hochstetter, Ed., Zwei Taufen von Türk in O. — BWKG. 7 (1892), 79 f.

5400. Renz, G. B., Vena Teccia oder kurze, auch ei liche Beschreibung des mineralischen Wassers am Tecker nahendt bei O. herfürspringend, ins Gemein das Saw Ba nannt u. s. w. Tübingen 1630.
S. ferner unter Teck.

Perouse. — 5401. Geschichtsblätter des deutschen Hugen Vereins. Zehnt III. Heft 5 u. 6. Magdeburg, Heinrichshofen (Inh. Kopp, Wilh., Die Waldensergemeinde Pérouse in temberg.)

Pfaffenhofen. — 5402. Das Gauchgericht zu Pf. — V 1837, 2. S. 412—15. LtBStAnz. 1877, 426 f.

Pfahlheim. — S. Nr. 454 f.

Pfedelbach. — 5403. Neeber, Max, Das grosse Fass im lichen Schlosskeller zu P. Öhringen, P. Baumann's Buchdr.
S. auch Nr. 3834.

Pfitzingen. — 5404. Bauer, Herm., Stammsitz der Herre Hohenlohe. Pfitzingen — ZWFrk. [2], H. 4 (1850), 71—7
Vrgl. auch Nr. 1761.

Pflaumloch. — S. Nr. 1772.

Pflummern. — 5405. Der Name P. (etymologisch) — K UO. 1876, 31 f. (Bazing); ebenda 1877, 6—8 (Buck). W 1879, 217—220 (Buck); ebenda 278 f. (Steub); ebenda

273 f. (Buck); ebenda 1894, 352 (Bossert); endlich in: Südd. Bl. f. höhere Unterrichtsanst. 1894, 188 (Guntersblum).

Pfullingen. — 5406. Schön, Theod., Ein bisher unbekannter Schlossherr von P. — RGBl. 4 (1893), Nr. 3.

5407. Maier, Gottfr., Das Frauenkloster in P. — RGBl. 3 (1892), Nr. 4; 4 (1893), Nr. 3.

5408. Josenhans, Th., Zur Reutlinger Geschlechter- und Pfullinger Kloster-Geschichte — RGBl. 5 (1894), 107.

Vrgl. auch Nr. 4132a.

5409. Keppler, Paul, Frühgothische Wandmalereien in P. Mit 9 Abbildungen — Ztschr. f. christl. Kunst 1891, S. 31—38. Vrgl. dazu AChrK. 9 (1891), Nr. 7.

5410. Maier, Gottfr., Zur Geschichte der Lateinschule in P. — RGBl. 4 (1893), Nr. 6; 5 (1894), Nr. 1.

5411. Flamm, Otto, Die Heil- und Pfleganstalt P. in ihren ersten zehn Jahren. Ein Bild äusserer und innerer Verhältnisse. M. e. Ansicht u. versch. lithogr. Tafeln (sowie Nachtrag über bauliche Veränderungen). Reutlingen, Buchdr. von C. Rupp 1880. 4°.

(Derselbe): Beitrag zu der Anstaltsbrochüre: Die H.- u. Pfleganst. P. . . .: Inneres Leben pag. 65—72. Ebenda 1882. 8°.

(Derselbe): Statistischer Beitrag zu den Tabellen und statistischen Untersuchungen der Anstaltsbrochüre: Die H.- und Pfleganst. P. . . . pag. 79—90. Ebenda 1882. qu. fol.

5412. Flamm, Otto, Fest- und zweiter Anstaltsbericht über den Zeitraum vom 1. Januar 1880 bis 1. October 1883 der Heil- und Pfleganstalt P. für Psychisch Kranke. M. e. Titelbild, Lichtdruckbildern und versch. lithogr. Tafeln. Tübingen, Osiander 1884. 4°.

(Derselbe): Dritter Anstalts-Bericht über den Zeitraum vom 1. Oktober 1883 bis 1. April 1889 . . . Ebenda 1889. 4°.

Mertz, Vierter Anstaltsbericht . . . 1889—1892. Ebenda 1893. 4°.

Pinache. — 5413. Märkt, Adf., Die Pinacher Wasserleitung. Bericht über deren Vorgeschichte, Bau und Einweihung. Dürrmenz-Mühlacker, Dr. v. J. Schauwecker 1893.

Plattenhardt. — 5413a. Ortschronik meiner alten Heimath P., OA. Stuttgart, Württemberg. Im örtlichen Dialekte. Verfasst aus dem Gedächtnis nach 31jähriger Abwesenheit von M. Bürkle. New Bremen, Ohio 1891.

Plochingen. — 5414. Leyrer, [Chn. Fr. Eberh.], Der heilige Johannes, der Barmherzige von Alexandrien und die heilige Odilia von Hohenburg und ihre Filialien in P. Stuttgart, Dr. d. Stuttgarter Buchdruckerei-Gesellsch. [1879].

Sep.Abdr. aus LtBStAnz. 1879, S. 353—59, 369—80. Vrgl. auch Nr. 1828.

Ramsberg. — S. Nr. 3305.

Rappach. — 5415. Caspart, Jul., Die Probsteikirche zu R., zwischen Weinsberg und Öhringen — WVjsh. 1879, 287—90; 1880, 74—76.

Rappenhof bei Weinsberg. — S. Nr. 2256.

Ravensburg. — 1. Das Oberamt:

5416. Beschreibung des Oberamts R. Hg. . . . v. Memminger. M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht v. R. u. 4 Tabellen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1836.

5417. Eintheilung des mittelbaren und unmittelbaren Oberamtsbezirks in die Oberamtsstadt R., den Marktflecken Altdorf und in zwölf Ober- oder Distrikts- und dreiundzwanzig Unter-Schultheissereyen vom Oktober 1811. Ravensburg, J. A. Gradmann 1812.

5418. Oberamts-Bezirk R. Der Orte und Wohnsitze Eintheilung in Gemeinden. Genehmigt durch die Königliche Regierung für den Donau-Kreis den 24. April 1826. In Wirksamkeit gesetzt den 21. May 1826. Ravensburg, gedr. m. J. A. Gradmann'schen Schriften (1826).

2. Die Stadt:

a) Beschreibung und Geschichte im ganzen (einschliesslich der Veitsburg). — 5419. Sauter, Frz., Führer durch die Stadt R. . . . und ihre Umgebung. (M. e. Lithogr.) Ravensburg, C. Hammer o. J.

Derselbe: R. und seine Umgebungen. Ein Führer für Fremde und Einheimische. 2. vielfach verm. u. verb. Aufl. Mit Ansicht der Veitsburg. Ravensburg, K. Moosbrugger [1867].

5420. Eben, Joh. Geo., Versuch einer Geschichte der Stadt R. von Anbeginn bis auf die heutigen Tage. Nach den bewährtesten ältern und neuern Geschichtschreibern, dann nach Archival-Urkunden und Acten, und andern handschriftlichen Quellen bearbeitet. (Mit Abbildungen.) I. II. Ravensburg, J. A. Gradmann 1835.

5421. Hafner, T[obias], Chronik der Stadt R. Ravensburg, Dorn 1880.

5422. Steudel, Alb., Chronik der Stadt R. Ravensburg 1880.

5423. Hafner, T[obias], Geschichte der Stadt R. (M. e. Abbildung u. 3 Tafeln.) Ravensburg, Dorn 1887.

5424. Gutermann, Fr., Die alte Rauenspurc R(avensburg), das Stammschloss der Welfen, seine Umgebung und sein Geschlecht. Geschichtliche Nachrichten aus handschriftlichen Urkunden und gedruckten Schriften gesammelt. Nebst einer Ansicht der Welfenburg und Stadt, und drei Abbildungen. Stuttgart, K. Hofbuchdr. Zu Guttenberg 1856.

5425. Steudel, A[lb.], Die Veitsburg, geschichtlich und topographisch. (Vortrag . . . am 21. Sept. 1874.) Nebst e. Ansicht des alten Ravensburgs u. e. Stammtafel der Welfen. Ravensburg, i. C. d. Dorn'schen Buchh. 1875.

5426. Derselbe: Rückblick und Ausschau von der Veitsburg — SVGBod. 6 (1875), 49—59.

b) Reichsstädtische Zeit. — 5427. Schlaperiz, Joh. Ludw., Ravenspurgische Chronica [1100—1724].

St.A. Hdschr. Nr. 194. Fol. Öff. Bibl. Cod. hist. Q 264.

5428. Hafner, Tob., Aus den Büchern des Steuermeisters und des Stadtschreibers der Reichsstadt R. — WVjsh. 1889, 117—121.

5429. Ravenspurgisch Ehrung-Büechlin von anno 1474 bis 1604: darinn auch beider dess heyl. Röm. Reichs löbl. Gottsheussern Weingarthen und Weissenau höchst rhümlich gedacht wirt. Mitgeth. v. Giefel — WVjsh. 1883, 289—95.

5429a. Hueber-Florsperg, v., Die Gesellschaft zum Esel in R. — WVjsh. 1880, 152 f.

5430. Sauter, Frz., Ein reichsstädtischer Patrizier-Ball. Relation des Reichsprälaten Anton Unold in der Weissenau . . . 1741 — WVjsh. 1879, 51 f.

c) Neuzeit. — 5431. Etwas über das Schicksal der vormals wohlhabenden Reichsstadt R. seit ihrer Mediatisirung. (M. e. lithogr. Tabelle.) Ravensburg, gedr. b. J. A. Gradmann 1817.

5432. Verhandlungen des Collegiums der Gemeinde-Deputirten zu R. vom 27. Juli 1817 bis 27. September 1818. Ulm, J. Ebner 1819.

d) Kirche und Schule. — 5433. Knöpfler, Alois, Beiträge zur Pfarrgeschichte der Stadt R. (1299—1879) — FreibDiöcA. 12 (1878), 151—66.

5434. Giefel, Jos., Bücherkatalog und Kirchenschatz der Pfarrkirche zu R. aus dem Anfang des 15. Jahrh. — DiöcA.-Schwab. 3 (1886), 23.

5435. Hafner, Tob., Die Einführung der Reformation in R. (Ein Konferenzvortrag) — Volksschule 44 (1884), 49—60.

5436. Bossert, Gust., Zur Ravensburger Reformation — ThStW. 7 (1886), 48—51.

5437. Derselbe: Zur Reformationsgeschichte von Ravensburg — BWKG. 5 (1890), 63 f.

5438. Hafner, T[obias], Die evang. Kirche in R. nebst einigen Notizen über das Schulwesen, die Bibliothek und den Humanisten Hummelberger. Ein Beitrag zur Localgeschichte. Mit einem in Kupfer gestochenen Plan der alten Carmeliter (ev.) Kirche vom Jahr 1712. Ravensburg, (Buchdr. v. E. Metzger) 1884.

5439. Derselbe: Die religiösen Zustände in R. nach Einführung der Reformation. 1550 bis 1560. Nach Urkunden des städt. Archivs — LtBStAnz. 1891, 26—31.

5440. Aktenstücke zur Regelung der Verhältnisse zwischen der evangelischen und der katholischen Gemeinde daselbst. (17. Jahrh.)
Öff. Bibl. Cod. hist. Q 303.

5441. Warhaffter Abtruck und Bericht, welchermassen durch dess Hochlöblichen Schwäbischen Craisses aussschreibender Herren Fürsten . . . als Executorn dess Westphalischen . . . Friedens . . . Commissarios das Raht- und Stadtwesen in geist- und weltlichen Sachen in und bey . . . R. . . . durch ordentliche besiegelte Recess . . . verabschiedet . . . worden. Ulm, gedr. b. B. Kühnen 1651. 4°.

5442. Kayserl. Ratification, Confirmation und Bestätigung des zwischen beeden Religions-Verwandten der Stadt R. . . . geschlossenen . . . Vergleichs, d. d. R. 30. Juli 1660. 4°.

5443. Acten-mässige facti Species über die praetendirende Cession und newerlichen Anspruch, welcher . . . einem Lobl. Magistrat . . . in . . . R. wegen der evangelischen burgerlichen Kirchen, das Lang-Hauss genandt, . . . von den Herren P. P. Carmelitis daselbsten . . . erreget worden. (Mit zwei Fortsetzungen.) O. O. 1712. 20. 41. Fol.

5444. Held, [Jul. Fr.], Geschichte der humanistischen Lehranstalt in R. von ihrer ersten Gründung bis zu ihrer Erhebung zum Gymnasium. (Progr. d. Gymn. in R. 1881—82.) Ravensburg, Buchdr. v. E. Metzger (1882). 4°.

5445. Hafner, Tob., Aus dem Ravensburger Volksschulwesen zur Zeit des dreissigjährigen Kriegs. (Nach Akten des städt. Archivs) — Volksschule 54 (1894), 173—75.

5446. Denkschrift über den Bau und die Einweihung der neuen Schulhäuser in R. im November 1882. M. e. Abbildung (u. 3 Tafeln.) Ravensburg, Buchdr. v. E. Metzger o. J. 4°.

e) Einwohner. — 5447. Hafner, Tob., Die ältesten evangelischen Familien Ravensburgs 1561—1761. Ein Beitrag zur Geschlechterkunde — WVjsb. 1894, 221—35.

5448. Derselbe: Gelehrte, Künstler, Baumeister und sonst namhafte Männer der einstigen Reichsstadt R. — WVjsh. 1889, 121—23.

f) Kunst und Gewerbe. — 5449. Detzel, Heinr., Die alten Glasmalereien in der Frauenkirche zu R. — AChrK. 9 (1891), 74—79.

5449a. Hafner, Tob., Zur Geschichte der Papierfabrikation in R. — LtBStAnz. 1887, 315—18.

5450. Beck, Paul, Zur Geschichte der Buchdruckerkunst in R. und Altdorf-Weingarten. Mit einigen schwäbisch-balneologischen Notizen — ZDCG. N. F. 1 (1891), 219—24.

Dasselbe etwas erweitert in DiöcASchwab. 11 (1894), 1—4.

5451. Geschichte eines wichtigen Streits zwischen der Kaufmannschaft und allen Zünften und Gewerben in der Reichsstadt R., und dessen Entscheidung — in: Jäger, Jur. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte 2 (1791), 357—436.

g) Versammlungen und Feste. — 5452. Verhandlungen der XVIII. Versammlung süddeutscher Forstwirthe zu R. im Juli 1865. Ravensburg, C. Maier o. J.

5453. Sechstes Liederfest des schwäbischen Sängerbundes in R. den 27. und 28. Mai 1855. Ravensburg, Dorn (1855).

5454. Erinnerung an das Liederfest in R. den 27. und 28. Mai 1855. Ebenda o. J.

Vrgl. ferner Nr. 2395. 2404. 2901. 3760.

Rechberg. — 5455. Rink, Hohenrechberg — in: Schwäb. Taschenbuch auf d. J. 1820. S. 139 ff.

5456. (Epple), Der R., im Oberamt Gmünd. Geschichte, Volkssagen und Legenden. Nebst einer kurzen Genealogie des gräflich Rechbergischen Hauses. M. e. Abbildung des Rechbergs. Gmünd, Stahl'sche Buchh. 1827.

5457. Allé, J. L., Aussichten auf dem Hohen-R. . . . Mit geschichtlichen Bemerkungen. Gmünd, gedr. b. J. Keller & Cie. 1834.

5458. Schön, Theod., Schloss Hohenrechberg — BlSAV. 5 (1893), 7—10.

Vrgl. auch Nr. 3305.

Rechentshofen. — 5459. Dambacher, Urkundenarchiv des Klosters Rechenshofen — ZGORh. 4 (1853), 338—56. 434—57. 5 (1854), 65—96. 188—205.

Vrgl. auch Freudenthal.

Reichenbach a. d. Murg. — 5460. Etwas von R. im Murgthal. (M. Abbildungen.) (Gez. W.) — Aus dem Schwarzwald 2 (1894), 41 f.

5461. Codex traditionum monasterii Reichenbacensis, (aus Öff. Bibl. Cod. hist. Q 147) hg. v. Pfaff in WJbb. 1852, H. 1. S. 104—57, jetzt auch im Wirt. Urk.B. Bd. 2, S. 391 ff., wozu in Bd. 6, S. 439—454 die Abweichungen einer dem Stift S. Paul im Lavantthale gehörigen Handschrift nachgetragen sind.

Was Holder-Egger in MG. SS. 15, 2. p. 1023 f. als „Notae Richenbacenses 1083—1091" giebt, sind 2 kleine Absätze aus diesem Traditionenkodex.

5462. Acta Reichenbacensia . . . saec. XVI.

Mskr. i. d. Kapitelsbibl. Wiblingen.

5463. Mack, Mart., Compendium historiae et donationum Reichenbacensis monasterii ex chartulario Wiblingano erutae — in: Kuen, Mich., Collectio scriptorum rerum hist.-mon.-eccles. variorum relig. ordinum. II. S. 29—71.

Zwei Deduktionen das Kloster R. betr. s. bei Herrenalb.

Reichenberg. — S. Nr. 52.

Reinsberg. — 5464. Herolt, (Joh.), Gültt- und Zehendtbüchlein über die Pfarr Reinsperg (1554—61). Hg. v. Chn. Kolb — in: Württ. Geschichtsquellen 1 (1894), 379—416.

Vrgl. darüber WVjsh. 1881, 65 ff. 289 ff. (Braun u. Bossert).

Reute OA. Waldsee. — 5465. Vochezer, Jos., Kleine Beiträge zur Geschichte einzelner Pfarreien — DiöcASchwab. 2 (1885), 47.

Reuthin OA. Nagold. — 5466. Schilling, Alb., Kloster R. und seine Restitution durch Kaiser Ferdinand II. — FreibDiöcA. 23 (1893), 215—63.

Reutlingen. — 1. Der Name:

5467. Weihenmajer, Ed., Der Name R. — RGBl. 5 (1894), 27 f.

5468. Bohnenberger, Karl, Die Namen R. und Eningen — RGBl. 5 (1894), 83.

2. Das Oberamt:

5469. Beschreibung des Oberamts R. M. e. Karte d. OA.s, 2 lithogr. Blättern u. Tabellen. Hg. v. Memminger. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1824.

Dasselbe [neu bearbeitet]: Hg. v. d. K. Statist. Landesamt. M. Abbildungen u. Karten. Stuttgart, Kohlhammer 1893.

5469a. Schön, Theod., Zusatz zu dem Artikel der neuen Oberamtsbeschreibung R.: im Oberamt begüterte Adelsfamilien — RGBl. 5 (1894), 88.

5470. Das Oberamt R. — Schw. M. 1845, 1009 f. 1013 f. 1022. 1026. 1033 f. 1037 f. 1041 f. 1045 f. 1049 f. 1054 f. Beil. vom 27. Sept.

5471. Caspart, Jul., Die Ortsnamen im Oberamt R. — RGBl. 2 (1891), 101—04. 110—14.

5472. [Votteler, J. G.], Versuch einer Reformationsgeschichte des Oberamts R.

Mskr. d. K. Hofb. Württ. Nr. 92. 4°.

3. Die Stadt:

a) Beschreibung. — 5473. Memminger, Fr. Aug., Versuch einer Beschreibung der Stadt R. Reutlingen, J. J. Mäcken 1805.

5474. Schick, M[art.], R. und seine Umgebung, geschildert nach natürlichen und geschichtlichen Verhältnissen. M. e. Ansicht. Reutlingen, Rupp u. Baur 1858.

5475. Pleibel, Aug. Lndw., R. mit seinen Umgebungen hist.-geographisch geschildert. Reutlingen, (Urach, Caelius) 1860.

5476. E[ifert], M[ax], Der Führer durch R. und seine Umgebung. Reutlingen, C. Fr. Palm 1878.

5477. Bach, Max, Abbildungen und Pläne des alten R. — RGBl. 1 (1890), 37—41.

b) Chronisten und Geschichtschreiber. — 5478. Schön, Theod., Die Camerer-Laubenbergische Chronik. Herausg. nach dem Original im Stadtarchiv Reutlingen und mit Kommentar versehen. (Reutlinger Geschichtsquellen. I) — RGBl. 4 (1893), 25—28. 65—68. 76—81.

Christoph Laubenberger schrieb i. J. 1590, Alexander Camerer bis 1673.

5479. Weiss, Melch., Chronik. 1603.

Mscr. in R.

5480. Fizion, Joh. (gest. 1653), Cronica und grindtliche Beschreibung des Hailigen Römischen Reichs Statt Reüttlingen . . . [bis 1621]. (Hg. v. Ad. Bacmeister.) Stuttgart, C. Mäcken 1862.

5481. Hoffstetter, Lor., Reuttlinger Chronic. (—1691). Öff. Bibl. Cod. hist. F 2.

5482. Schön, Theod., Chronistische Aufzeichnungen im Stuttgarter Staatsarchiv. (Reutlinger Geschichtsquellen. II) — RGBl. 5 (1894), Nr. 1.

5483. Paulus, Ed. d. J., Bruchstück aus dem Tagbuch eines Reutlinger Scharfrichters von den Jahren 1563—1568 — WVjsh. 1878, 85 f.

5484. Gratianus, Karl Chn., Geschichte der Achalm und der Stadt R., in ihrer Verbindung mit der vaterländischen Geschichte. Aus zum Theil ungedruckten urkundlichen Quellen. I. II. Tübingen, C. H. Reiss jun. (u. Ch. A. Küstner) 1831.

5485. Gayler, (Chph. Fr.), Historische Denkwürdigkeiten der ehemaligen freien Reichsstadt, izt K. Würt. Kreisstadt R., vom Ursprung an bis zu Ende der Reformation 1577, grossentheils aus Akten und Manuscripten gezogen . . . Reutlingen, B. G. Kurtz 1840.

Derselbe: H. D. d. . . . K. R. vom dritten Viertel des 16ten bis gegen die Mitte des 18ten Jahrhunderts. Nebst einem Anhang v. 1789 bis 1803. Reutlingen, Fleischhauer u. Spohn 1845.

5486. Bames, Karl, Chronica von R. in Freud und Leid, im Festtags- und im Werktagskleid (von 1803—1874). Reutlingen, E. Fehleisen (1875).

c) Geschichte von Stadt und Umgegend in einzelnen Perioden oder Momenten. — 5487. Rupp, Theophil, Aus der Vorzeit Reutlingens und seiner Umgegend. Mit vier Photographien. Reutlingen, Dr. d. Buchdr. v. J. C. Mäcken Sohn 1864.

Dasselbe: 2. verm. Aufl. Mit vier Tafeln in Holzschnitt nach Photographieen und einem Panorama der schwäb. Alb. Stuttgart u. Reutlingen, C. Mäcken 1869.

5488. Die Vorzeit des Bezirks R. — Schw. M. 1891, 1422.

5489. Drück, Theod., Der Bezirk R. in alemannisch-fränkischer Zeit — RGBl. 3 (1892), 65—73.

5490. Die Ursprünge Reutlingens, namentlich der Marienkirche. (Nach e. Vortrag von Friderich) — Schw. M. 1891, 2396.

5491. Hartmann, Jul., Zur ältesten Geschichte von R. — Kreiszeitung 1880, Nr. 41 ff.

5492. Derselbe: Beziehungen Reutlingens zu Basel bis zur Reformationszeit — RGBl. 4 (1893), 10—13.

5493. Bossert, Gust., Der Reutlinger Sieg von 1524. Ein Ehrenblatt aus Reutlingens Geschichte. (Für die Feste und Freunde des Gustav-Adolf-Vereins Nr. 178.) Barmen, H. Klein [1894].

5494. Zur Geschichte Reutlingens im Zeitalter der Reformation — Schw. M. 1894, 945 f.

5495. Die grosse „Brunst" zu R. am 8. Dez. 1593 — Schw. M. 1893, 2509 f.

5496. Weihenmajer, Ed., Über die Beteiligung Reutlingens am Schanzenbau des Jahres 1697 — RGBl. 4 (1893), 40—43.

5497. Höchst bestürtzt und Thränen-voller kurtzer Bericht von der erschröcklichsten Feuers-Brunst, so in des H. Röm. Reichs Freyer Stadt Reuttlingen den 23sten Septembr. An. 1726 . . . entstanden, und biss Mittwoch den 25sten dito . . . die völlige Stadt . . . eingeäschert. [Reutlingen], Gedr. b. J. G. Füsing [1726]. 4°.

Dasselbe mit abweichendem Titel und anderem Druck.

5498. (Fetzer), Zurückblick auf das grosse Brand-Unglück, durch welches die Stadt R. im September des Jahrs 1726 in Schutt und Asche gelegt worden ist. Zur hundertjährigen Gedächtnissfeyer desselben. Reutlingen, J. N. Ensslin und Consorten 1826.

5499. R. am Ende des 18. Jahrhunderts nach der Schilderung eines Franzosen — Schw. M. 1878, 765 (nach: Serre, comte de, Correspondance. 1796—1824. Paris 1876. 77).

5499a. Kurfürst Friedrich II. zum erstenmal in R. — NChrD. 1803, 282 f.

d) Recht und Verfassung. — 5500. Gemainer Statt R. Statuten, Satz- und Ordnungen.

Mskr. auf dem Rathaus in R.

5501. Regiments-Verfassung der Reichsstadt R. — Journ. v. u. f. D. 1784, St. 9, S. 145—48.

5502. Fetzer, Über die Regierungsverfassung der Reichsstadt R. — in: Jäger, Jur. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte. 5 (1795), 254—92.

5503. Friderich, Karl, Geschichte der Entwickelung der reichsstädtischen Verfassung Reutlingens — RGBl. 4 (1893), 33 bis 39. 62—64.

5503a. Drück, Theod., Das Reutlinger Asylrecht. Mit Berücksichtigung anderer im Gebiet des heutigen Württemberg ehemals vorhandener Asyle — WVjsh. 1895, 1—58.

5503 b. Schön, Theod., Mitteilungen aus dem Reutlinger Archiv. II. Zwei wichtige Aktenstücke zur Geschichte Reutlingens. (Ältestes Strafrecht [1340] und älteste Weberordnung [1463]) — RGBl. 5 (1894), 46—48.

e) Kirchengemeinden nebst Israeliten. — 5504. Bossert, Gust., Die Gründung und Ausbreitung der christlichen Kirche im Bezirk R. — RGBl. 1 (1890), 13—16. 21—24.

5505. Derselbe: Die kirchlichen Verhältnisse von R. bis Ende des dreizehnten Jahrhunderts — ebenda 5—8.

5506. Schön, Theod., Das Minoritenkloster in R. — W.-Vjsb. 1893, 430—39.

5507. Derselbe: Klösterliche Niederlassungen für Frauen in der ehemaligen Reichsstadt R. — DiöcASchwab. 12 (1894), 65 bis 67.

5508. Derselbe: Die Dekane und Stadtpfarrer von R. bis zur Reformationszeit — BWKG. 8 (1893), 22—27.

5509. [Beger, Joh. Geo.], Umbständliche Relation, wie es mit der Reformatione der Stadt R. so wohl vor-, inn und nach dem Jahr M.D.XVII. eigentlich hergegangen. . . . gedruckt von Joh. Geo. Füsing. O. O. 1717.

5510. Votteler, J. G., Versuch der Reformations-Geschichte der Stadt R. Reutlingen, gedr. b. J. J. Schmidt 1812.

5511. Ordnung der Kirchenpreuch und Cerimony halb durch die Prädicanten zu R. gestellt. [Wahrsch. von 1526].

Mskr. im Archiv der Marienkirche v. R., abgedr. in Hartmann, Jul., Matthäus Alber. Tüb. 1863. S. 176—192.

5512. Gratianus, Carl Chn., Philipp Melanchthon und Josua Weiss, der Abgeordnete von R., auf dem grossen Reichstag zu Augsburg im Jahr 1530. Mit angehängter Beschreibung des grossen Secularfestes wegen Übergabe der Augsburg'schen Confession, am 24.—27. Juni 1830 in R. Reutlingen, B. G. Kurtz 1830.

5513. Hartmann, Jul., Über die Herkunft der Reutlinger Geistlichen seit der Reformation — RGBl. 1 (1890), 19 f.

5514. [Beger, Joh. Geo.], Bestgegründete rechtliche Repraesentatio, was es mit dem des Herrn Praelaten zu Zwyfalten Hoch-Würden in Dero zu R. innhabendem Hof . . . angelegten kleinen Capellin und darinnen . . . heimlich errichteten actibus religionis für eine . . . Beschaffenheit habe. (Reuttlingen) 1714. Fol.

5515. Schön, Theod., Geschichte der Juden in R. — RG.-Bl. 5 (1894), 36—38. 59—62.

f) Schulen. — 5516. Friderich, (Karl), Die Schulverhältnisse Reutlingens zur Zeit der freien Reichsstadt. I. II. (Programm des Gymnasiums in R.) Reutlingen, Buchdr. v. C. Rupp 1887. 89. 4°.

5517. Die Frauenarbeitsschule in R. Ihre Entstehung und ihre Wirksamkeit, geschildert von M. Z. Ebenda 1873.

5518. Reiniger, [Chn.], Die Frauenarbeitsschule in R., deren Geschichte, Programm und Lehrpläne, unter Benützung amtlicher Quellen dargestellt . . . Nebst einem Fürwort von F. v. Steinbeis. M. Ansicht u. Grundrissen der Anstalt. Reutlingen, J. Kocher 1881.

5519. Festschrift zum fünfundzwanzigjährigen Jubiläum der Webschule in R. am 19. September 1880. (Mit Titelbild u. e. Grundriss.) Stuttgart, Dr. v. Alfred Müller (1880).

g) Sanitätswesen, Spitäler und Bäder. — 5519a. Schön, Theod., Zur Geschichte des Medicinalwesens in R. — MCBlWürtt. 62 (1892), 89—91. 99—101.

5520. Derselbe: Geschichte des Sondersiechenhauses in R. — ebenda 64 (1894), 289—92. 297—301.

5521. Weihenmajer, Ed., Aus Kaiser Josephs II. Zeit. (Annahme des Franz Schneid in Heilbronn als Hospital-Pfründners 1788) — RGBl. 4 (1893), 89—91.

5522. Beger, Geo. Dav., Gesammelte Nachrichten von dem vortreffl. Gesundbrunnen nahe bey R. Reutlingen 1761.

(Enthält Berichte v. Joh. Frank in Ulm u. Joh. Rud. Camerer 1713, Gmelin 1735, B. C. Duvernoy u. A. Camerer 1736, Ph. F. Gmelin 1761.)

5523. Schmidt, F. A., Das Schwefelbad zu R. und seine Umgebungen. (M. e. Plan d. Nebelhöhle u. e. Ansicht.) Reutlingen, gedr. b. M. Mäcken 1836.

h) Wohlthätigkeitsanstalten. — Das Mutterhaus Gotteshilfe und seine Zweiganstalten, gegründet von Gust. Werner, sind um ihrer allgemeinen Bedeutung willen schon im ersten Band vorausbehandelt (s. Nr. 1927 bis 1931). Über die Person des Gründers vrgl. noch unten Abt. III.

i) Schöne Künste. — 5524. Paulus, Ed., Die Marienkirche zu R. — RGBl. 3 (1892), 1—5.

5525. Gradmann, Eug., Die Stadtkirche in R. Mit Bild — ChrKb. 1892, 161—71.

5526. Derselbe: Zur Entstehungsgeschichte der Reutlinger Marienkirche — WVjsh. 1890, 47—69.

5527. Derselbe: Baugeschichtliches von der Marienkirche in R. (Mit Abbildung) — RGBl. 1 (1890), 18 f.

5528. Schön, Theod., Zur Geschichte der Marienkirche in R. — RGBl. 3 (1892), 87 f.

5529. Derselbe: Zwei Schilderungen der Reutlinger Marienkirche aus dem 16. und 17. Jahrhundert und eine Liste der Reutlinger Prediger von 1519 bis 1719. (Mit Abbildung) — RGBl. 5 (1894), 17—21.

5530. Keppler, Paul, Die Wandmalereien in der alten Sakristei der Marienkirche in R. — ebenda 54—59.

5531. Derselbe: Mittelalterliche Mess-Caseln in der Marienkirche zu R. — RGBl. 1 (1890), 10—12. 16—18.

5532. Launer, Fr., Steinmetzzeichen in R., hauptsächlich an der Nikolaikirche — RGBl. 5 (1894), 21—23.

5533. Klemm, Alfr., Beiträge zu einer Geschichte der Baumeister und Bildhauer in R. — RGBl. 1 (1890), 1 f.

5534. Schön, Theod., Reutlinger Bildhauer — AChrK. 10 (1892), 44—46.

k) Gewerbe und Landwirtschaft. — 5535. Steiff, Karl, Reutlingen und das erste Jahrhundert des Buchdrucks — LtB.-StAnz. 1882, 385—92.

5536. Derselbe: Zur Geschichte des Reutlinger Buchdrucks im ersten Jahrhundert der Buchdruckerkunst — RGBl. 1 (1890), 26—28. 31—36. 41—44. 55—60. Nachtr. 3 (1892), 8—11.

5537. Drück, Theod., Zur Geschichte des Reutlinger Buchdrucks — LtBStAnz. 1891, 222—24.

5538. Schmidt-Weissenfels, Ed., Die Gerber von R. — in desselben: Zwölf Gerber. Berlin, Abenheim 1882.

5539. Derselbe: Die Färber von R. — in dessen: Zwölf Färber. Ebenda 1882.

5539a. Hahn, O., Geschichte des Weinbaus in R. 1886.

l) Vereine und Feste. — 5540. Schäffer, Max, Chronik des Reutlinger Liederkranzes von 1827—1887. Nebst einem ergänzenden Anhang über die Jahre 1888 und 1889. Im Auftrag des Liederkranzes verfasst. Reutlingen, Dr. der Buchdr. von C. Rupp 1890.

5541. Wankmüller & Haaf, Festschrift zum 23. Schwäbischen Liederfest in R. vom 10.—12. Juli 1892. Reutlingen, J. Schauwecker (1892).

5542. Schauwecker, Jul., Chronik der Turngemeinde R. Nach den vorhandenen Urkunden des Vereins bearbeitet. Reutlingen, (Dr. v. E. Schauwecker) 1887.

5543. Schön, Theod., Das Schützenwesen der Reichsstadt R. — RGBl. 3 (1892), 59—63.

5544. Festzeitung zum 13. Württemb. Landesschiessen. (Reutlingen, C. Rupp) 1891. Fol.

5545. Die Feier des 100jährigen Geburtstags Friedr. Lists zu R. — Schw. M. 1889, 1538 f. 1545 f.

m) Reutlinger Familien und einzelne Bürger. — 5546. Schön, Theod., Die Reutlinger Patrizier- und Bürgergeschlechter bis zur Reformation — RGBl. 2 (1891), 88—90. 104—07. 119 bis 123. 3 (1892), 11—16. 25—30. 46—48. 75—79. 90—95. 4 (1893), 13—16. 30—32. 44—54. 70—72. 83—88. 97—101. 5 (1894), 12—15. 30—32. 45 f. 69—71. 84—87. 100—104. 6 (1895), 13—15. 28—31.

5547. Hartmann, Jul., Namhafte Söhne Reutlingens — RGBl. 1 (1890), 20.

5548. Schön, Theod., Namhafte Söhne Reutlingens — RGBl. 2 (1891), 92.

5549. Hartmann, Jul., Reutlinger Studenten im 15. und 16. Jahrhundert — ebenda 83—87.

5550. Krimmel, Otto, Reutlinger Ärzte und Apotheker in den Zeiten der Reichsstadt — RGBl. 4 (1893), 57—61.

Vrgl. ferner zu Reutlingen Nr. 676. 1273. 2405. 2988. 3156. 3244. und Nachtr. zu S. 302 des 1. Bandes.

Reutlingendorf. — 5551. Sailer, Seb., Ovile Reutlinganum sive Pastor et oves parochiae in R. a. 1754.

Mskr. in der Pfarrregistratur zu R.

Rieden OA. Hall. — MB. Kb. 1856, S. 318 (Eye) und Bd. 1, Nr. 3283.

Riedhausen. — 5552. (Memminger, Joh. Dan. Geo.), Zusatz (zu der Beschreibung des Oberamts Saulgau), betreffend das Dorf R. . . . — WJbb. 1830, 1. S. 147 f.

Riedlingen. — 1. Der Name: S. Nr. 3627.

2. Das Oberamt:

5553. Beschreibung des Oberamts R. M. e. Karte d. OA.s u. e. Ansicht v. R. u. dem Bussen. Hg. v. Memminger. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1827.

5554. Das Oberamt R. — Schw. M. 1842, 1101 f. 1105 f. 1114. 1117.

3. Die Stadt:

5555. Setz, Conr., Aus Riedlinger Rathsprotokollen — WVjsh. 1884, 222 f. 1886, 118. 223 f. 1888, 159 f.

5556. Derselbe: Aus Gerichtsakten der Stadt R. — WVjsh. 1882, 267 f.

5557. Derselbe: Resolution zur Feier des Siegs bei Peterwardein von 1716 aus der städtischen Registratur in Riedlingen — WVjsh. 1883, 295 f.

5558. Wie man vor 100 Jahren einen neuen Landesfürsten empfieng. (Taxis in Riedlingen) — LtBStAnz. 1888, 31—33.

5559. Beck, Paul, Sonderbare Schicksale zweier ehemaliger Riedlinger Kapuzinernovizen — WVjsh. 1888, 52 f.

5560. Ulrich, J. F., Aus Riedlinger Gegend. Mit mehreren Illustrationen, Wegkarte und Bussen-Rundsicht. Wegweiser für Natur- und Geschichtsfreunde. Riedlingen, Ulrich 1893.

5561. Schöttle, Joh. Ev., Geschichtliche Beiträge zum Volksschulwesen, vorzüglich im Bezirk R. und in seiner nächsten Umgebung — MagP. 46 (1883), 41—55. 116—123.

Von demselben befinden sich auf dem St.A. handschriftliche Kollektaneen betr. R. und Umgegend.

Vrgl. ferner Nr. 3413. 3784.

5561a. Beck, Paul, Die Reformation in R. und ihr Herold — WVjsh. 1895, 170—75.

Rielingshausen. — S. Nr. 407.

Roigheim. — 5562. Faber, Joh. Matth., Bethesda Roeghemiana: Beschreibung dess vor undencklichen Jahren schon bekannten, hernach durch Kriegs- und Sterbenszeiten verlohrnen, und nun . . . neu wieder entdeckten Wild- oder Heil-Brunnen zu R., Möckmühler Ampts. (Mit 3 Kupfern.) Franckfurt am Mäyn, in Verlegung J. V. Schällers, druckts Bl. Ilssner 1669. 4°.

5563. Ein altwürttembergisches Bad (Roigheim) — Schw. M. 1886, 1485 f.

Rosenfeld. — 5564. Föhr, [Paul], Beschreibung der Stadt R. und des am 5. Februar 1868 stattgefundenen grossen Brandes nebst Brandpredigt. Oberndorf, gedr. i. d. W. Brandecker'schen Buchdr. 1868.

Rosenstein OA. Cannstatt. — 5565. Seyffer, [Ernst Eberh. Fr.], Beschreibung des Königlichen Landhauses R. M. lithogr.

Beylagen. (Aus den würt. Jahrbüchern abgedr.) Stuttgart und Tübingen, Cotta 1831.

Über Rosenstein und das nahe dabei gelegene jetzt abgetragene Landhaus Bellevue vrgl. ferner Nr. 4041.

5566. Die Wilhelma, maurische Villa Sr. Maj. des Königes Wilhelm von Württemberg, entworfen und ausgeführt von L. v. Zanth. O. O., Eigenthum des Verfassers 1855. Fol.

Rosenstein, Berg bei Heubach. — 5567. Keller, Frz., Der R. und seine Ringburg — BlSAV. 3 (1891), 27—30. 44 f. 66—69. 87—90. 100—104. (S. auch 48. 125.)

5568. (Epple), Der R., im Oberamt Gmünd. Geschichte, Volkssage und Legenden. Mit e. Abbildung des Rosensteins. Gmünd, F. W. G. Stahl 1827.

Vrgl. auch Nr. 4881.

Rossberg. — S. Nr. 3735.

Rossbühl. — S. Nr. 1229.

Roth an der Roth. — 5569. Stadelhofer, Bened., Historia Imperialis et exempti Collegii Rothensis in Suevia ex monumentis domesticis et externis potissimam partem ineditis eruta. Vol. I. II. Augustae Vind., ap. N. Doll 1787. 4°.

Hieraus konnte Baumann die Reste von einem alten Nekrolog des Klosters R. entnehmen (s. MG. Necrol. 1, 202—205). Der ungedruckt gebliebene dritte Band, welcher die Jahre 1631—1786 umfasst, liegt als Hdschr. Nr. 159 im St.A. (Autograph des Vf. 327 SS. Fol.)

5569a. Topographische Beschreibung der Besizungen und Gerechtsame des unmittelbaren befreyten Reichsgotteshauses R. — in: Hausleutner, Schwäb. Archiv 1 (1790), 82—87.

5570. Duplex solemnis festivitas Canoniae Norbertino-Rothensis. Dass ist: Begangenes zweyfaches Danck- und Ehren-Fest, welches in dem . . . freyen Reichs-Stifft . . . R. der regulierten Chor-Herren dess . . . Ordens von Praemonstrat . . . anno 1726 . . . celebriert worden. (Mit Titelkupfer.) Getruckt zu Altdorff genannt Weingarten bey J. B. Herckner 1727. Fol.

S. auch Nr. 1994, wo auf S. 270—274 der Personalstand des Klosters zur Zeit seiner Aufhebung.

5571. Horchler, Ad., Verschiedene Prägungen aus dem Allgäu und seiner Nachbarschaft. (Mit Abbildungen.) VII — Allgäuer Geschichtsfreund 7 (1894), 92—94.

Röthenbach OA. Waldsee. — 5572. Vochezer, Jos., Beiträge zur Geschichte einzelner Pfarreien — Röthenbach, Landkapitels Waldsee — DiöcASchwab. 12 (1894), 80.

Rothenberg. — S. unter Württemberg.

Rottenacker. — 5573. Ludwig, Rothen-Ackers Leid und jammervoller Trauer-Tag. Leipzig 1713.

5574. H[afenbrak], H[erm.], Die Separatisten in R. [1801 ff.] — LtBStAnz. 1881, 295—304. 327—33.

Rottenburg. — 1. Das Oberamt:

5575. Beschreibung des Oberamts R. M. e. Karte d. OA.s u. e. Ansicht d. St. R. Hg. v. Memminger. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1828.

Hauptverfasser des Buchs: I. Jaumann.

2. Die Stadt R. mit Ehingen:

5576. Holzherr, Karl, Zur Vorgeschichte der Stadt R. a. N. Über Sumelocenna, Solicinium, Sülchen, Landskron — RGBl. 5 (1894), 33—36. 49—54. 73—77. 89—93. 6 (1895), 1—4. 17—21.

5577. Lutz von Lutzenhartt, Chph., Chronickh und Gslechter Buech der löblichen österreichischen Statt Rottenburg am Negger. 1609. Buch 1. 3. 4. 5 [2 ist verschollen]. Vier Pappbände mit einem Anhang gemalter Wappen (5 a).

Öff. Bibl. Cod. hist. F 764. Anderes Ex. v. 1. 3. 4. 5 im St.A. Hdschr. Nr. 111. — Enth. Vieles über die Herrschaft Hohenberg und deren Gebieter.

5578. Fragment einer Chronik und Abbildungen von Steindenkmalen. 10 Bl.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 616.

5579. Hassler, Ludw. Ant., Chronik der K. Württ. Stadt R. und Ehingen am Neckar durch die letzten sechs Jahrhunderte von 1200 bis 1819. Nebst einem immer fortlaufenden Hinblick auf auswärtige merkwürdige Begebenheiten. Rottenburg, J. B. Bäuerle 1819.

5580. Bossert, Gust., R. a. N. und die Herrschaft Hohenberg im Reformationszeitalter — BWKG. 1 (1886), 25—27. 41 bis 47. 53—55. 57—63. 65—70. 2 (1887), 1 f. 9—13. 17—22. 25—29. 33—38. 41—46. 49—53. 65—69. 73—78. 89—94. 3 (1888), 4—7. 12—15. 19—21. 29—32. 49—51. 57—62. 65 f. 10 (1895), 9—13. 17—23.

Vrgl. den gleichbetitelten Art. in Schw. M. 1885, 997.

5581. Derselbe: Das Blutgericht in R. am Neckar. (Erweiterter Sonderdruck aus der „Christlichen Welt".) Barmen, H. Klein [1892].

Vrgl. hiezu Nr. 2243. 2245 f.

5582. R. und die Rottenburger 1648 und 1819 — DiöcA.-Schwab. 6 (1889), 58 f.

5583. Staudacher, Ant., Die Hohenbergischen Grabdenkmale in der Stadtpfarrkirche zu St. Moriz in R.-Ehingen. (Das Geschichtliche nach Weitenauer u. Schmid) — LtBStAnz. 1879, 21—24.

5584. Schnell, Eug., Das frühere Chorherren-Stift St. Moriz zu R.-Ehingen und seine Beziehungen zu Hohenzollern — MGA.-Hohenz. Jahrg. 14 (1880—81), 108—14.

5585. Weitenauer, Traditionsbuch von dem Anfang, Ursprung und Wachsthum des löbl. alten Stifts St. Mauritii in Ehingen a. N. 1674—78.

Mskr. der Stadtpfarrei Ehingen.

5586. Historia Collegii Rottenburgensis. 1648—1766.

Hdschr. der Tüb. Univ.Bibl.

5587. Catalogus Superiorum et Rectorum Collegii S. J. Rottenburgensis (1648—1773) — DiöcASchwab. 5 (1888), 35 f. cf. 8, Beil. S. 29—41.

5588. Das Martinihaus in R. (Mit Bild.) (Gez. C.) — Kath. Volks- u. Hauskalender f. Württ., Jg. 1895, S. 42.

5589. Holzherr, Karl, Zur Geschichte des früheren Karmeliterklosters in Rottenburg a. N., jetzt Priesterseminar — DiöcA.-Schwab. 2 (1885), 7 f. 12 f. 24. 30 f. 38 f.

5589a. Giefel, Jos., Der Herren Stuben Ordnung und Freiheiten zu R. a. N. 1535, April 15 — WVjsh. 1887, 222—24.

5590. Ritter, [Bernh.], Geschichte des städtischen Liederkranzes zu R. a. N. von seiner Gründung 1822 bis zum Jahre 1873. Eine Denkschrift zur Feier des fünfzigjährigen Jubiläums. Rottenburg a. N., W. Bader 1873.

5591. Die Gemäldesammlung des bischöflichen Diözesan-Museums in R. a. N. — AChrK. 12 (1894), 87—91.

5592. Pfaff, Fr., Die Weinpreise in R. am Neckar 1545 bis 1620 — AlemB. 19 (1892), 167 f.

Vrgl. ferner Nr. 341—352. 397. 408. 429. 2006 und Nachtr. zu S. 47 des 1. Bandes.

Rottenmünster. — 5593. Glatz, Karl J., Das ehemalige Reichsstift Rotenmünster in Schwaben — FreibDiöcA. 6 (1871), 27—71.

5594. Nottell oder Gepott und Verpott des Gotzhauses R. und in desselbigen zwgehorigen Dörffern zwhalten angesehen und verordnet. 1563.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 212.

Rottweil. — 1. Das Oberamt:

5595. Beschreibung des Oberamts R. . . . Mit 3 Tabellen, e. geogn. kolor. Karte d. OA.s, e. Farbendruckbild u. 6 Lithographien. Stuttgart, H. Lindemann 1875.

Das Geschichtliche bearb. von P. Stälin, Altertümer von E. Paulus Vater u. Sohn.

5596. Das Oberamt R. — Schw. M. 1841, 397. 401 f. 405 f. 409. 417. 421. 425.

2. Die Stadt:

5597. Ruckgaber, Heinr., Geschichte der Frei- und Reichsstadt R. I. II, 1. 2. Rottweil a. N., gedr. b. C. B. Englerth 1835. 36. 38.

5598. (Hartmann, Paul u. A.), Illustrirte Chronik der Stadt R. mit fünf phototypischen Darstellungen. Rottweil, H. Ellersche Buchdr. 1884.

5599. Langen, v., Beiträge zur Geschichte der Stadt R. am Neckar. Mit drey Steintafeln. Rotweil, Herder 1821.

5600. Wer waren die frühesten Bewohner unserer Gegend? — MArVRtw. 1872, 1—47.

5601. Hölder, Osc., Über Ursprung und früheste Entwicklung der Stadt R. Vortrag — Schwarzwi Bürgerzeitung 1888, Nr. 50 f. 53.

5602. Glatz, Karl J., Regesten zur Geschichte der vormaligen Reichsstadt Rottweil und des oberen Schwarzwaldes — MArVRtw. 1873, 7—139.

5602a. Hofer, Joh. Bapt., Kurzer Unterricht über die äussere und innere Verfassung der Reichsstadt R. Ulm, i. K. der Stettinischen Buchh. 1796.

5603. Urkunde betr. den Verkauf der Rottweiler Grafengerechtsame an König Rudolf I. aus den Jahren 1273—1291. Nach einer von Auslassungen und Fehlern nicht freien Abschrift im 1. Bande der im Stadtarchive zu R. aufbewahrten sog. Armbrusterbücher aus dem 16. Jahrhundert. (Gez. P. St.) — WVjsh. 1884, 253.

5604. Öchsli, Wilh., Über Rottweils Verhältnis zur Eidgenossenschaft — Jahrb. f. schweiz. Gesch. 13 (1888), 311—20.

5605. Bittschrift der vertriebenen Rottwiler an die Eidgenossen 1529. Mitgeteilt v. G. Rettig — Arch. d. Hist. Ver. d. Kant. Bern. 11 (1886), 410—22.

5605a. Armbrustschiessen i. J. 1558, beschrieben von Leonh. Flexel.

Hdschr. der Gymnasialbibliothek in Rottweil.

5606. Heyd, Wilh., Zur Geschichte Rottweils — LtBStAnz. 1875, 81.

5607. Kürtzlich verfasste Beschreibung der zu R. gepflogenen Huldigung anno 1705 gegen Ihre Königl. Kayserl. Majestät Josephum I. (Nach einer im K. Staatsarchiv aufbewahrten Abschrift mitget. v. O. v. Alberti) — ebenda 1890, 43—49.

5608. Kurze Darstellung der Gründe, vermöge welcher die Reichsstadt R. dem vollständigen Umfange ihrer Reichs- und Kraisprästanden Genüge zu leisten unvermögend, und somit sich um verhältnissmässige gerechte Nachsicht und Schonung zu bewerben bemüssiget ist. Ulm, gedr. b. C. U. Wagner, dem ältern 1793. Fol.

5609. Verfassung wie und wie weith dess H. R. R. Statt R. bis anhero abgekommen. ca. 1696.

5610. Abschrift der Goldenen Bulle von Kaiser Sigismund vom J. 1434 für die Reichsstadt R. — MArVRtw. 1870, 32—35.

5611. Abschrift einer Verordnung des grossen Rathes zu R. vom Jahr 1379. ... Sittenpolizeiliches — MArVRtw. 1871, 38—45.

5612. Birsgericht zu R. (1574) — GrW. 6, 324—29.

5613. Feldgericht zu R. (1434) — ebenda 329 f.

5614. Hölder, Osc., Die Pürschgerichtskarte der ehem. Freien Reichsstadt R. aus dem Jahre 1564. Beschrieben und erläutert. (Vereinsgabe des Altertumsvereins R. 1893.) (2 Karten u. Text.) Stuttgart, Kohlhammer 1893. Fol. u. 8.

5615. Über die Zeit der Entstehung des kaiserlichen Hofgerichts in R. — MArVRtw. 1871, 6—37.

5616. Ordenung und sundere Gesatz des heilge römschen Reichs Hof Gericht zu R. . . . Getruckt von Joh. Grieninger [in Strassburg] 1523. Fol.

5617. Alt- und erneuerte Ordnung und Reformation des Kayserl. Hoffgerichts zu R. Franckfurth a. Mein 1535. Fol.

5618. Kempis, H. B. B. de, De Judicio Curiae Imp. Germ. von dem Kayserl. Hoffgericht in Teutschland. Et in specie von dem Kayserl. Hoffgericht zu R. Francofurti ad Moen. 1745. 4°.

5619. Fischer, Herm., Eine Rotweiler Schlosserzunft-Ordnung vom Jahr 1566 — WVjsh. 1875, 201—206.

5620. Ruckgaber, Heinr., Das Münzwesen der Reichsstadt R. — MArVRtw. 1845, 46—69.

5621. Schön, Theod., Ein Beitrag zur Geschichte des Medicinalwesens der Reichsstadt R. — MCBlWürtt. 64 (1894), 188—90.

5622. Derselbe: Zur Baugeschichte der Rottweiler Kirchen — AChrK. 12 (1894), 72.

5623. Schnell, Jos., Die Altäre der Heiligkreuzkirche zu R. a. N. — AChrK. 8 (1890), 54—56. 61—63. 85—87. 95 f. 107 f. 111—13.

5624. Die Kapelle des St. Laurentius in R. — MArVRtw. 1870, 15—31.

5625. Bach, Max, Rottweil a. N. und seine Kunstschätze. Mit Abbildungen — ZBK. 19 (1884), 273—82.

5626. Kistler, Jos., Materialien zu einer Geschichte der Rotweilischen Studien-Anstalt. Rotweil, Herder 1818.

5627. Negele, C., Geschichte der Studienanstalt R. Programm. 1825.

5628. Historische Notizen über Neckarburg (Parz. bei Rottweil), Hohenstein (bei Dietingen OA. Rottweil) und Schenkenberg (OA. Oberndorf) nach der Zimmerischen Chronik — MArVRtw. 1871, 46—51.

Vrgl. ferner Nr. 61. 353—358. 402. 1273. 1817. 1852. 2406 f. 2974. 3146 und Nachtr. zu S. 47 des 1. Bandes.

Ruck bei Blaubeuren. — 5629. Schneider, Eug., Schloss R. b. Bl. — WVjsh. 1883, 23—27.

Ruith. — 5630. Denkwürdiges aus der Franzosenzeit in den Julitagen 1796. Mitgeteilt zum Teil nach den Kirchenbüchern der Gemeinde R. von K. [Köstlin] — BWKG. 4 (1889), 54 f.

Rutesheim. — S. Nr. 409.

Sankt-Johann OA. Urach. — S. Nr. 2817.

Saulgau. — 1. Das Oberamt:

5631. Beschreibung des Oberamts S. M. e. Karte d. OA.s u. e. Ansicht v. Altshausen. Hg. v. Memminger. Stuttgart und Tübingen, Cotta 1829.

5632. Beilagen und Nachträge zu der Beschreibung des Oberamts S. — WJbb. 1827, 1. S. 160—188.

5633. Das Oberamt S. — Schw. M. 1843, 1269 f. 1273. 1277 f.

2. Die Stadt:

5634. Auszug aus der Saulgauer Pfarrchronik, oder: kurze, genau nach Jahrzahlen geordnete Geschichte Saulgau's. Saulgau, Edel'sche Buchdr. 1851.

5635. Zur 50jährigen Jubelfeier des Saulgauer Stadttheaters — Schw. M. 1885, 2037.

Vrgl. ferner Nr. 2395. 2410. 3784.

Schadberg. — S. Nr. 5121.

Schäftersheim. — 5636. Fechter, Jak., Eintrag ins Kirchl. Register der Gemeinde Sch. aus dem Jahre 1763 durch den damaligen Pfarrer Eggel — WVjsh. 1889, 77—79.

Vrgl. eine andere Notiz von dems. Pfarrer E. Nr. 2784.

5637. Bossert, Gust., Das neuaufgefundene Grabdenkmal in Sch. — ZWFrk. 10, 1 (1875), 58 f.

5638. Kerler, Konr. Dietr., Urkundliches zur Geschichte des Prämonstratenserinnenklosters Sch. 1155—1437 — WFrk. N. F. 5 (1894), 1—22.

Schalksburg. — 5639. Zingeler, K. Th., Die Sch. (Vortrag) — Schw. M. 1895, 397 f.

Scharnhausen. — 5640. Beschreibung der Begebenheiten, die sich in Sch. . . . aus Veranlassung der Einfälle Kaiserlicher österreichischer und französischer Truppen daselbst vom 17.—24. Juli 1796 zugetragen haben, wie solche der Ordnung nach aufeinander folgten. Dem Erbprinzen, späteren König, Friedrich v. Württemberg, übergeben von dem damaligen Pfarrer von Sch., M. Gotth. Gmelin. Mitget. v. A. v. Schlossberger — LtBStAnz. 1887, 193—203.

Schechingen. — S. Nr. 4938.

Scheer. — 5641. Vochezer, Jos., Kleine Beiträge zur Geschichte einzelner Pfarreien — DiöcASchwab. 2 (1885), 48.

5642. Dokument, betr. die kath. Volksschulen und den kirchlichen Choral anno 1664. Instruktion Ludi moderatoris od. Schuell Meisters in Sch. (Gez. H.) — DiöcASchwab. 3 (1886), 29 f.

5643. Schnell, Eug., Festschrift zur 100jährigen Jubelfeier der Stiftung des Landschaftlichen Hausarmen- und Schul-Fonds zu Sch. . . . vom Jahre 1775. Im Auftrag der Stiftungs-Vorstände verfasst. Sigmaringen, P. Liehner'sche Buchdr. 1874.

Scheilenberg. — 5644. Blind, Der Sch., OA. Künzelsau. Zur Geschichte der Jagd — WVjsh. 1890, 114—16.

Schirings. — 5645. Bossert, Gust., Der Hof Sch. OA. Wangen — WVjsh. 1882, 265 f.

Schmerbach. — 5646. Schreiber, J[ul.], Denkschrift zur Erinnerung an die am 12. Oktober 1873 stattgehabte Kirch-Einweihung in Sch. Creglingen a. T., H. Lutz'sche Buchdr. 1874.

Schmidelfeld. — 5647. Kaufmann, Eine unbekannte Schmidelfelder Urkunde — WVjsh. 1883, 71.

S. auch bei Sulz [illegible] K.

Schnaith. — 5648. Rieder, Beschreibung des Marktfleckens und Pfarrdorfes Sch. im Remsthal mit einem Lebensabriss des in Sch. geborenen Dr. Silcher, † Universitäts-Musikdirektors in Tübingen. (Waiblingen, Dr. v. C. F. Buck 1881.)

Schomburg. — S. Nr. 3779 a.

Schönaich. — 5649. Schöll, C[arl Gust.], Die neue Kirche zu Sch. sammt ihren Einweihungsfeyerlichkeiten. Mit vier lithogr. Abbildungen. Stuttgart, gedr. b. Blum & Vogel [1841].

Schönbühl OA. Schorndorf. — 5649 a. Die Anfänge der Rettungsanstalt auf dem Sch. (Gez. Bl.) — Blätter f. d. Armenw. 47 (1894), 89 f.

Schönthal OA. Künzelsau. — 1. Geschichte und Beschreibung:

5650. Abel, Jak. Fr., Geschichte des Cisterzienser-Klosters Sch. (unvollendet).

Öff. Bibl. Cod. hist. Q. 308.

5651. Schönhut[h], Ottmar F. H., Chronik des Klosters Sch. aus urkundlichen Quellen dargestellt. Mergentheim, Thomm 1850.

5652. Bauer, Herm., Kloster Sch. (M. e. Abbildung) — ZWFrk. [2], H. 6 (1852), 74—82.

5653. Kröll, Jos., Die Zisterzienser-Abtei Sch. . . . (M. e. Stahlstich.) Waldsee, C. Liebel 1877.

5654. Bossert, Paulus und Schmid, Schönthal. Beschreibung und Geschichte des Klosters und Seminars. Hg. v. d. K. Stat.-topogr. Bureau. Mit zwei Abbildungen. Stuttgart, Kohlhammer 1884.

5655. Wibel, Joh. Chn., Historisch-diplomatische Nachrichten, das Closter Sch. in Francken betreffend — in: Ötter, Hist. Bibl. I (1752), 1—24. II (1753), 105—18.

5656. Schnell, Eug., Beiträge zur Geschichte der Cistercienser-Klöster Sch. und Mergentheim — FreibDiöcA. 11 (1877), 211—24. 13 (1880), 109—28.

Nachtrag v. G. Sambeth — ebenda.

5657. Das Schicksal des Cisterzienser-Klosters Sch. während des Bauernkriegs, ein Auszug aus den Chroniken der Schönthaler Äbte Benediktus und Franziskus, auch des Paters Krämer — Sophr. 10 (1828), H. 3, 25—32.

5658. Heyd, Wilh., Der Personalstand des Klosters Sch. i. J. 1674 (aus Öff. Bibl. Cod. hist. F 516, mit Anm. v. G. Bossert) — WVjsh. 1881, 152 f.

5659. Gams, Pius B., Personalstand der s. g. „ständigen“ Klöster im Bisthume Würzburg zur Zeit ihrer Aufhebung im Jahr 1802—03. VII — in: Arch. d. hist. Vereins v. Unterfranken u. Aschaffenburg. 27 (1884), 186—93.

5660. H[artmann, Jul.], Aus den letzten Zeiten des Klosters Sch. — BWKG. 1 (1886), 27—29.

2. Ältere Geschichtsquellen:

5661. Schönhuth, Ottm., Urkunden zur Geschichte des Klosters Sch. — ZWFrk. 3, 2 (1854), 81—86.

5662. Kremer, Barthol. († 1661), Chronicon Imperialis et exempti monasterii B. M. Virginis de Schoenthal. P. I (—1449).

Öff. Bibl. Cod. hist. F 422, vrgl. Hofbibl. Cod. Württ. 68. Fol.

5663. Derselbe: Series abbatum et memorabilia (—1636) — in: Mone, Quellensammlung der bad. Landesgesch. 4, 144—170.

5664. Christophori [Haan] abbatis Annales s. diaria memorabilia (1157—1675).

5665. Francisci Krafft abb. (1675—83) Abbatiae Speciosae Vallis annales.

Nr. 5664 in Fol., 5665 in 4° im St.A.

5666. Chronik des Klosters Sch. und deren Propsteien . . . von Fr. Jos. Müller von Gerolzhofen, Prior, u. Fr. Rich. Stöcklein von Krautheim, Subprior. 1698. (Mit späteren Nachträgen bis zur Aufhebung des Klosters).

Fol.-Mskr. der Fürstl. Fürstenb. Bibl. in Donaueschingen.

5667. Primaeva Schönthalia (kurze Beschreibung des Klosters mit einem Verzeichnis der Äbte). 1714. 4°.

5668. Ortus et aetas exemptae abbatiae de Speciosa Valle (1157—1727), Jahr- und Tagebuch verfasst von Benedikt Knüttel (Abt von 1683—1732).

5669. Anniversaria et commemorationes benefactorum monasterii Speciosae Vallis ex antiquo et novo libro mortuorum a P. Hieronymo et a P. Josepho Müller circa annum 1677 extracta.

Nr. 5668 u. 5669 in 4° im St.A.

3. Inschriften und Denkmäler:

5670. Antiquo-moderna Speciosae Vallis abbatiae. (Inschriften u. Chronosticha v. Abt Benedikt.) 1714.

5670a. Bossert, Gust., Eine Schönthaler Inschrift — WVjsh. 1881, 154.

5671. Schönhuth, Ottm. F. H., Die Grabdenkmale der Herren von Berlichingen im Kreuzgang des Klosters Sch. —

ZWFrk. 4, 3 (1858), 449—53. Vrgl. auch 5, 2 (1860), 295—99. 418—23 (H. Bauer).

5672. Kloster Sch., das Begräbniss der Berlichingen — MB. 1851, 909—17.

5673. Das Denkmal des Grafen Albrecht von Hohenlohe-Möckmühl zu Sch. — ZWFrk. 3, 2 (1854), S. 131—33.

Schorndorf. — 1. Das Oberamt:

5674. Beschreibung des Oberamts Sch. . . . M. 3 Tabellen u. e. Karte d. OA.s, nebst Titelbild u. 2 Holzschnitten. Stuttgart, J. B. Müller 1851.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

2. Die Stadt:

5675. Rösch, Joh. Geo., Sch. und seine Umgebung, nebst einer statistischen Übersicht des Königreichs Württemberg. Mit einer vollständigen Karte des Remsthals und mehreren Tabellen. Stuttgart, i. C. d. J. B. Metzler'schen Buchh. 181(5).

Diesem Buch liegt zu Grunde: Etwas Historisches und Statistisches über Schorndorf v. C. F. W. Schmid — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 114.

5676. [Speer, Dan.], Der durch das Schorndorffische und Göppingische Weiber-Volck geschüchterte Hahn, oder: Eine kurtzbündige Relation alles dessen, so bey Einfallung der Frantzösischen Trouppen in das Würtenbergische vorgefallen. (M. 2 Kupfern.) O. O. [1689]. 4°.

5677. Württemberg und Sch. im J. 1688 — Schw. M. 1888, 1577 f. Vrgl. ferner 1626. 1634.

5678. Der Kommandant von Sch. 1688 — Schw. M. 1888, 1599.

Literatur über die Bürgermeisterin Anna Barbara Künkelin s. in der III. Hauptabt., über den Franzoseneinfall von 1688 s. oben Nr. 1090 ff.

5679. Künkelinfeier zu Sch. — Schw. M. 1888, 1614 f.

5680. Schott, Theod., Zur 200jährigen Gedenkfeier an die „Weiber von Sch." Rede — StAnz. 1888, 1385.

5681. Lauffer, Fr., Die Weiber von Sch. Festschrift zur 200jährigen Jubelfeier der Befreiung von Stadt und Festung Sch. im Jahr 1688. Im Auftrag des Festkomites red. (M. Illustrationen u. e. Plan v. J. 1743.) Schorndorf, C. W. Mayer'sche Buchdr. 1888.

5682. Wissback, Sigm., . . . Christliche Jubel-Freude der evangelischen Schul-Jugend in Sch., als anno 1730, den 25. Junii

nicht nur . . . das Evangelische Danck-, Lob- und Jubel-Fest andächtig celebriret, sondern auch den . . . 26. Junii das neuerbaute Rath-Hauss . . . inauguriret worden . . . (Mit Titelkupfer.) Stuttgardt, Metzler u. Erhardt 1730. 4°.

Vrgl. ferner Nr. 1275. 1746.

Schramberg OA. Oberndorf. — 5683. Waller, [G.], Chronik der Stadt und ehemaligen Herrschaft Sch., sowie Ortsbeschreibung von Sch. M. e. lithogr. Ansicht von Sch., 2 geolog. Durchschnitten u. e. geognost. Kärtchen. Wolfach, Dr. v. A. Sandfuchs 1872.

5684. [Trotter], Album der Feier des 16. November 1845. Schramberg. (M. 4 Lithographieen.) Schramberg, K. J. Kunz 1846. 4°.

Vrgl. ferner Nr. 2981.

Schrezheim OA. Ellwangen. — S. Nr. 3710.

Schrozberg. — 5685. Albrecht, Jos., Geschichtliche Nachrichten über Burg und Dorf Sch. — WJbb. 1833, 2. S. 297—318.

5686. Hartmann, Gust., Zur Geschichte der Ausübung des Collaturrechts — WFrk. N. F. 5 (1894), 70 f.

Schussenried. — 5687. Schneider, Eug., Der Name Soreth für Sch. — LtBStAnz. 1892, 37 f.

Vrgl. über denselben Gegenstand P. Beck in DiöcASchwab. 10 (1893), 20. 27.

5688. Schussenriedtische Haus-Chronic, enthaltend was von Zeit der Stüfftung des Schussenriedtischen Gottshaus und Closters von anno 1183 biss anno 1733 Merckhwürdiges sich zugetragen . . . zusammengetragen von einem Canonico zu Schussenriedt, anno 1760 in das Reine gebracht.

Mskr. v. 637 SS. Fol. St.A.

5689. Beck, Paul, Die frühere Kloster- und jetzige Pfarrkirche zu Sch. Kurze Beschreibung des Merk- und Sehenswürdigsten derselben — DiöcASchwab. 9 (1892), 93—96. 10 (1893), 1 f.

5690. (Vogler, Geo.), Die Feyer des sechsten Jahrhunderts seit der Stiftung des unmittelbaren Reichs-Gotteshauses Sch., Prämonstratenser Ordens. O. O. 1783.

5691. Beck, Paul, Zum siebenhundertjährigen Jubiläum des Prämonstratenser-Reichsstifts Sch. Sep.-Abdr. a. d. „Deutschen Volksblatt". Stuttgart, Buchdr. d. Akt.-Ges. „Deutsches Volksblatt" 1883.

Vrgl. auch denselben im DiöcASchwab. 1 (1884), 32—46.

5692. Das 700jährige Jubiläum des Klosters Sch. — Schw. M. 1883, 1513 f.

5693. Beck, Paul, Die Wartenberg'schen Wirren im Prämonstratenserkloster Sch. — DiöcASchwab. 3 (1886), 7 f. 13—15.

5694. Derselbe: Aus einem schwäbischen Reichsstifte im vorigen Jahrhundert — VVPK. 92 (1886), 32—64. 113—52.

Dasselbe etwas erweitert in DiöcASchwab. 11 (1894), B. Nr. 3. 7. 11. 4—6 [so die veränderte Zählung].

5695. Auszug aus dem Nekrologium des Prämonstratenser-Klosters Sch. mit angehängtem Jahrzeitbuch, jetzt im Privatbesitz, zum Druck gebracht durch Baumann in MG. Necrol. 1, 205—08.

5696. Beck, Paul, Personalkatalog des Prämonstratenserklosters Sch. vom Jahre 1683 ab bis zur Auflösung i. J. 1803 — DiöcASchwab. 3 (1886), 92 f. 4 (1887), 7 f. 11—13.

Einen solchen für die Zeit der Aufhebung des Klosters giebt Gams — ThQuS. 1879, 472—75.

5697. Derselbe: Der Kirchenschatz der Klosterkirche zu Sch. — AChrK. 9 (1891), 79 f.

5698. Kunst- und andere Notizen über Sch. und Umgegend. (Nach Mitteilungen v. Alb. Werfer) — KorrVUO. 1876, 52—54.

5699. Ruess, Bernh., Der wiederentdeckte Meister des Schussenrieder Chorgestühls — AChrK. 10 (1892), 105—07.

5699a. Derselbe: Das Schussenrieder Chorgestühl und dessen Meister. Eine kunstgeschichtliche Monographie. Stuttgart, Buchdr. d. Akt.-Ges. „Deutsches Volksblatt“ 1893.

5700. Sauter, Frz., Todtschläger, wie solche in Sch. vor der Carolina bestraft worden. (Aus der Schussenrieder Chronik) — WVjsh. 1880, 271—73.

5700a. Derselbe: Justizverfahren einer oberschwäbischen unmittelbaren Reichs-Abtei im siebenzehnten Jahrhundert — W.-Vjsh. 1881, 42 f.

5701. Derselbe: Zigeuner-Begebenheiten auf dem Gebiete des ehem. Klosters Sch. zu Anfang des vorigen Jahrhunderts — WVjsh. 1881, 44.

S. auch unter Steinhausen und Weingarten.

Schützingen. — S. Nr. 2113.

Schwarzer Grat. — 5702. Der schwarze Grat — Schw. M. 1879, 893.

Schwärzloch. — 5703. Uhland, Ludw., Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage. VIII (1873), S. 589—95.

Schwedi. — 5704. Schilling, Alb., Über den Namen des Weilers Sch. . . . — WVjsh. 1887, 123 f.

Schwenningen OA. Rottweil. — 5705. Sturm, F. W., Versuch einer Beschreibung von Sch. in der Baar am Ursprung des Neckars in geognostischer, landwirthschaftlicher und medicinischer Beziehung; mit 2 Beilagen . . . Tübingen, i. C. b. C. F. Osiander 1823.

4705a. Hermann, Th., Sch. im 30jährigen Krieg — Neckarquelle 1887, Nr. 32 ff.

Sechtenhausen. — S. Nr. 1773.

Seekirch. — 5706. Schöttle, Joh. Evg., Beschreibung und Geschichte der Pfarrei S. mit ihren Filialen Alleshausen, Brasenberg und Tiefenbach. M. e. Anhang: Ödenahlen und Bischmannshausen — FreibDiöcA. 2 (1866), 91—128.

Seitingen. — S. Nr. 1767.

Siessen OA. Saulgau. — 5707. Giefel, Jos., Das Dominikanerinnenkloster S. im Zeitalter der Reformation — DiöcASchwab. 4 (1887), 51—53. 61 f. 69 f. 81—83.

Siglingen. — S. Nr. 1758.

Sindelfingen. — 5708. Löher, Joh. Wilh., Chronik v. S.
Hdschr. in S. (L. war Stadtschreiber; † 1662).

5709. Schönhuth, O[ttmar] F. H., Kleine Chronik der Stadt und des Stiftes S. M. e. Abbildung. Böblingen, gedr. auf Kosten des Verf. 1834.

Derselbe: Chronik d. St. u. d. St. S. . . . zur achthundertjährigen Jubelfeier der restaurirten St. Martinskirche. (M. Titelbild.) Böblingen, C. Fr. Weidlin 1864.

5710. Kurzer Abriss der Geschichte des Stifts S., zusammengetragen im Dez. 1555.
Öff. Bibl. Cod. hist. F 739. Regesten Beil. III, ebenda F 577.

5711. Zur Erinnerung an die 800jährige Jubelfeier der Stiftskirche zu St. Martin in S. M. e. Abbildung d. Kirche. Böblingen, Dr. v. W. Schlecht 1883.
Vrgl. über diese Feier auch Schw. M. 1883, 1150.

5712. [Bräuhäuser], S. und die Stiftskirche zu Sct. Martin — Schw. M. 1883, 1017 f.
Vrgl. auch Nr. 47. 613. 839. 3268 (hier S. 10—14).

Sindringen. — S. Nr. 3830 f. 3836. 3838.

Söflingen. — 5713. Geschichte des Klosters S. Nach den Quellen beschrieben. Ulm, P. Geuss 1862.

Solitude. — S. Nr. 1179—1184. 2668—2697. 4041.

Sommenhardt. — 5714. Haussmann, Eine Schulchronik — Volksschule 19 (1859), 225—29.

Spaichingen. — 1. Das Oberamt:

5715. Beschreibung des Oberamts Sp. . . . M. 3 Tabellen, e. geogn. kolor. Karte d. OA.s u. e. lithogr. Ansicht. Stuttgart, H. Lindemann 1876.

Das Geschichtliche bearb. v. P. Stälin, Altertümer v. E. Paulus Vater u. Sohn.

5716. Das Oberamt Sp. — Schw. M. 1840, 921. 925. 929 f. 933.

2. Die Stadt:

5717. Allgaier, Aug., Gewerbe-Verein und Handwerker-Bank Sp. Ein Rückblick auf die Geschichte beider Vereine umfassend den Zeitraum von 1861—1891. Im Auftrag und an der Hand der Vereinsakten verfasst. Spaichingen, Dr. d. W. Kupferschmid'schen Offizin 1892.

Sperberseck. — 5718. Schön, Theod., Schloss Sp. vor 190 Jahren — BlSAV. 4 (1892), 34.

S. auch Nr. 4059.

Spitzenberg. — 5719. Klemm, Alfr., Sp. und Michelsberg. Vortrag. (Beiträge zur Geschichte von Geislingen und Umgegend. I) — WVjsh. 1883, 242—46. 273—80.

Standorf OA. Mergentheim. — 5720. Bauer, Herm., Die Kapelle zu St. (M. e. Abbildung) — ZWFrk. 5, 1 (1889), 111—17.

Staufeneck. — S. Nr. 3305.

Steinbach OA. Hall — 5721. Paulus, Ed. d. J., Die St. Egidienkirche in St. bei Schwäbisch H. — WAV. II. H. 1 (1869), 30—35.

5721 a. Restauration der St. Ägidiuskirche (St. Gilgen) in St. — Kirchenschmuck 14 (1863), 79—82.

Steinhausen OA. Waldsee. — 5722. Beck, Paul, Die neue Pfarr- und Wallfahrtskirche zu St. und die Gnadenbildübertragung von Schussenried dahin im Jahr 1735, zugleich eine kurze Ortsgeschichte von St. — DiöcASchwab. 10 (1893), 2—23.

Steinhausen an der Rottum. — 5722a. Horchler, Ad., Verschiedene Prägungen aus dem Allgäu und seiner Nachbarschaft. (Mit Abbildungen.) IX — Allgäuer Geschichtsfreund 7 (1894), 97 f.

Steinheim an der Murr. — 5723. Scholl, F[r.] A[ug.], Geschichte und Topographie des Marktfleckens und ehemaligen Frauen-Klosters St. a. d. M., mit erläuternden Anmerkungen und

einem Anhange bisher ungedruckter Urkunden. Ein Beitrag zur Geschichts- und Vaterlandskunde. Ludwigsburg, C. F. Nast 1826.

5724. **Pfaff**, Karl, Geschichte der Reformation des Frauen-Klosters St. a. d. M. 1555 bis 1566. (Aus dem Tagbuch einer Nonne dieses Klosters) — in desselben: Miszellen aus der wirt. Geschichte. Stuttgart 1824. S. 49—67.

Steinkirchen. — 5725. **Braun**, Joh. Herolts Bericht über den Fürstenkrieg und die Obley St. Aus dem Gültbuch der Pfarrei Reinsberg mitgetheilt — WVjsh. 1881, 65—67.

Derselbe Bericht ist jetzt in der Kolb'schen Ausgabe des Gültbuchs (Nr. 5464) S. 388—390 zu lesen.

Sternenfels. — 5726. Die Trümmer des uralten Schlosses St. . . . (Gez. G. H. v. B.) — in: Haug, Schw. Mag. 1780, 338 bis 346.

Stetten im Remsthal. — 5727. Brunnen-Cur des Herzogs Eberhard Ludwig in St., wobei 66 Eimer Wein aufgegangen — WJbb. 1833, 2. S. 440 f.

5728. Die Erziehungsanstalt in St. — Schw. M. 1831, 523. 527.

5729. Erster Bericht über die Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt in St. i. R. . . . auf den Frühling 1832 gegeben von den Vorstehern der Anstalt. Mit drei Steindrücken. Stuttgart, F. C. Löflund 1832.

5730. **Strebel**, J[oh.] V[al.], Die Erziehungsanstalt zu St. i. R. . . . zu Anfange des Jahres 1838. Zweiter Hauptbericht. Stuttgart, J. B. Metzler (1838).

5731. **Wunderlich**, E[rnst] R[einh.], Die Erziehungsanstalt zu St. i. R. . . . im Jahr 1846. Dritter Hauptbericht unter Mitwirkung der Lehrer herausg. M. e. Ansicht d. Wohngebäudes. Ebenda 1846.

5732. Die Erziehungs-Anstalt zu St. i. R. Nach den darüber erschienenen Berichten der Vorsteher und eigenen Wahrnehmungen mitgetheilt. (Gez. C. v. M.) — WJbb. 1837, 2. S. 266—87.

5733. **Strebel**, [Joh. Val.], Erinnerung an die Erziehungs-anstalt St. i. R., zu ihrem fünfzigjährigen Jubelfeste geboten von ihrem früheren Leiter. Stuttgart, Metzler 1881.

Steusslingen. — 5734. **Bohnenberger**, Karl, Die Namen St. und Zähringen — BlSAV. 4 (1892), 215. Vrgl. 238 (J. Caspart).

5735. **Buck**, Mich. Rich., Die zwei bei der letzten Wanderversammlung des Vereins (f. Kunst- u. Alterth. in Ulm u. Ober-

schwaben) aufgelegt gewesenen Urkunden von 1273 — WVjsh. 1879, 257—59.

Stöckenburg. — 5736. Beschreibung der in der Kirche zu St. befindlichen alten Denksteine und Monumente des ausgestorbenen Geschlechts derer v. Vellberg und Leonfels und anderer mit ihnen verwandter Familien.

StA. Hdschr. Nr. 129. 25 Bl. 4° u. 33 Bl. Abbild. Fol.

Stöffelburg. — 5737. Jäger, Die St. und ihre Bewohner. (Eine Geschichte vom Staatswald Stöffelesberg, Reviers Gomaringen) — BlSAV. 5 (1893), 215 f. 254—56.

Stöffeln. — 5738. Bischof Gebhard von Regensburg und die alte Burg St. — Schw. M. 1889, 1098.

Stötten. — 5739. Schäffler, Eug., Die Wichtigkeit von Ortschroniken mit Beispielen aus der Chronik von St. — KorrVUO. 1876, 71—74.

Stuttgart. — 1. Name und Wappen:

5740. Schmid, Joh. Chph., Über den Namen St. — WJb. 1821, 271 f.

5741. Schneider, Eug., Das älteste Stuttgarter Stadtwappen — LtBStAnz. 1890, 252 f.

2. Stadtdirektionsbezirk und Amtsoberamt:

5742. Beschreibung des Stadtdirections-Bezirkes St. . . . M. e. Ansicht u. e. Karte. Stuttgart, E. Hallberger 1856.

Das Geschichtliche bearb. von R. Moser, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

5743. Die Stadt St. — Schw. M. 1842, 1 f. 5 f. 9 f. 13 f. 17 f. 21 f. 29 f. 33 f. 37 f. 41. 45 f.

5744. Beschreibung des Oberamts St., Amt . . . Mit 3 Tabellen u. e. Karte d. OA.s, nebst Titelbild und 3 Holzschnitten. Stuttgart, J. B. Müller 1851.

Das Geschichtliche bearb. von R. Moser, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

5745. Das (Amts-) Oberamt St. — Schw. M. 1840, 1333. 1337. 1341 f.

3. Beschreibungen der Stadt und ihrer Umgebung:

Vorbem. Da mehrere der Festschriften, welche bei hier gehaltenen Versammlungen den Gästen überreicht wurden, nichts anderes sind als Stadtbeschreibungen, so ist auch die Rubr. 18 beizuziehen.

5746. Kurtze Beschreibung dessjenigen, was von einem Fremden in der . . . Residentz-Stadt Stuttgardt, vornehmlich auf dem daselbstigen Lust-Haus, Neuen-Bau, Kunst-Cammer, Grotten,

etc. item an anderen Gebäuen und Stücken Merckwürdiges zu sehen. (Stuttgart 1736.)

5747. Merkwürdigkeiten von St. und seinen Umgebungen. Ein Wegweiser besonders für Fremde. Mit einem Plan von St. Stuttgart, Ebner'sche Kunsth. 1814. [Verf. nach e. ältern Notiz: Demian.]

5748. Memminger, J[oh.] D[av.] G[eo.], St. und Ludwigsburg mit ihren Umgebungen. M. e. Charte, e. Plan u. e. Grundrisse. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1817.

5749. Wegweiser für Fremde in St. und seinen Umgebungen. M. e. neuen Grundrisse von St. u. e. topograph. Grundrisse der Umgegend. Stuttgart, F. Steinkopf 1827.

5750. Plieninger, [Wilh. Theod.], Beschreibung von St. hauptsächlich nach seinen naturwissenschaftlichen und medicinischen Verhältnissen. (M. Titelbild, Karte u. Plan.) Stuttgart, gedr. b. C. Hoffmann 1834. 4°.

5751. Zoller, Aug., St. und seine Umgebungen, mit besonderer Rücksicht auf Kanstatt, Ludwigsburg und Esslingen. Stuttgart, F. H. Köhler 1841.

5752. Schwarzmann, W[ilh.] F[r.], Handbuch für die K. Haupt- und Residenzstadt St. und das Königreich W.... M. e. Brustbilde . . . des Königs Wilhelm I., zwei Ansichten von St. u. zwei Stadtplänen. Stuttgart, Dr. d. Courtinschen Officin 1841.

5753. Hartmann, J[ul.] E[d.], Stuttgarts Gegenwart. Topographisch-statistisches Handbuch für Einheimische und Fremde. Nebst einem Plane und einer tabellarischen Localübersicht von St. Stuttgart, G. Ebner'sche Kunsth. 1847.

5754. Derselbe: Stuttgarts romantische Umgebungen. Ein Führer für Fremde und ein Gedenkbuch für Württemberger. Mit 6 Stahlstichen u. e. Karte d. Umg. Stuttgart, Ad. Becher 1847.

5755. Wochner, Geo., St. seit fünf und zwanzig Jahren. Ansichten aus der Hauptstadt, in einer Reihe von Bildern zu zeichnen versucht. Mit 7 Holzschnitten u. e. Plan. Stuttgart, i. C. v. R. Roth 1871. 4°.

5756. Hartmann, Jul., Stuttgart und Cannstatt. M. 36 Illustrationen u. 1 Plan. (= Städtebilder und Landschaften aus aller Welt. Nr. 7. 8.) Zürich, Schmidt [1886].

5756a. Durch Schwaben. I. St.-Cannstatt-Esslingen. Mit 40 Bildern u. e. Karte. (= Europ. Wanderbilder Nr. 206—8.) Zürich, Orell Füssli [1892]. [St. verf. v. J. K. = Jul. Klaiber, Cannstatt v. O. Schanzenbach, Esslingen v. G. Ströhmfeld.]

4. Topographie und Baugeschichte:

5757. Das gelehrte Wirtemberg, besonders die Herzogliche Residenz Stuttgard — in: (Haug, Balth.), Zustand der Wissenschaften und Künste in Schwaben. 1781 (verzeichnet unter Nr. 3166). S. 21—34.

Diese Abhandlung zusammen mit den folgenden: „Materialien zu einer Geschichte des Stifts Beutelspach oder der jetzigen Stiftskirche in St." (S. 243—322) und „Forts. der Materialien zu einer Geschichte von St. Der St. Catharinen-Hospital" (S. 667—96) bildet den Torso einer historischen Topographie der Stadt.

5758. (Frölich, Herm.), Aus Stuttgarts Vorzeit — Schw. M. 1878, 861. 1885, 1869 f. 1886, 961 f. 1113 f.

5759. Zur Geschichte Stuttgarts. (Gez. K. = Alfr. Klemm) — Schw. M. 1888, 773.

5760. Bauwesen und Erweiterung der Stadt St. — Schw. M. 1818, 401 f.

5761. Über St. und dessen Verschönerungen. Blicke aus der alten in die neue Zeit — Sophr. 11 (1829), H. 6, 1—72.

5762. Stuttgarts ältere interessante Privatgebäude. (Gez. F.) — Schw. M. 1877, 1037 f.

5763. Stuttgarts ältere interessante öffentliche Gebäude. (Gez. F.) — Schw. M. 1877, 1693 f.

5764. Die Bauten in St. im Jahr 1834 — Schw. M. 1834, 1113.

5765. Die Bauten in St. im Jahr 1836 — Schw. M. 1836, 1751.

5766. Lotter, Karl, Die bauliche Entwicklung Stuttgarts bis zum Regierungsantritt König Karls I. Mit Illustrationen aus „Geschichte Württembergs" (Süddeutsches Verlags-Inst., Stuttg.). Zwei Vorträge. Stuttgart, Dr. v. Alfr. Müller & Co. [1891].

5767. Zum 25jährigen Regierungs-Jubiläum Sr. Maj. des Königs Karl. Rückblick auf Stuttgarts bauliche Entwicklung in den Jahren 1864—1889 — Schw. M. 1889, 1135. 1191 f. 1283 f.

5768. Das Baujahr 1864 in St. — Schw. M. 1865, 79. 91. 99.

5769. Bauliche Entwicklung der Stadt St. im Jahre 1865 — Schw. M. 1866, 73 f. 85. 91. 103.

5770. Das Baujahr 1866 in St. — Schw. M. 1867, 243. 267 f.

5771. Krell, P. F., Stuttgarts neuere Bauthätigkeit. (Mit Illustrationen) — ZBK. 10 (1875), 44—53. 107—16.

5772. Stuttgart. Führer durch die Stadt und ihre Bauten. Festschrift zur sechsten Generalversammlung des Verbandes deut-

scher Architekten- und Ingenieur-Vereine hg. vom Württ. Verein für Baukunde. Mit 3 Plänen u. 78 Illustrationen. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer (1884).

5772a. Die Neustadt St. — Schw. M. 1887, 85 f.

5773. (Bazlen), Stuttgart und seine Umgebung einst und jetzt. [Skizze eines Vortrags] — Schw. M. 1890, 301.

5774. Entwicklung der Stadt St. in den Jahren 1872—1892 — Schw. M. 1893, 285 f.

5. Geschichte der Stadt im allgemeinen und in einzelnen Perioden:

Vorbemerkung. Die Annales Stuttgartienses sind keine Stadtgeschichte und haben ihre Stelle schon in Bd. 1 unter Nr. 644 gefunden. S. auch Nachtr. dazu am Schluss dieses Bandes.

5775. Frischlin, Jak., Kurtze Chronica von der Stadt St. — in: Ein schöne lustige und kurtzweilige Comödia von dem Hochgeborenen Fürsten und Graff Hansen von und zu Wirtemberg . . . Getruckt zu Strassburg bey Ant. Bertram 1612. 4°.

5776. Gabelkover, Joh. Jak., Chronica der fürstlichen württ. Hauptstatt St.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 21. 72. 193. St.A. Hdschr. Nr. 9. — Diese Chronik wurde in der Hauptsache fertiggestellt i. J. 1621; doch zeigen einzelne Abschriften, dass der Verf. in den JJ. 1624—26 noch daran nacharbeitete. — Die Stuttgart vorwiegend ins Auge fassenden württ. Chroniken v. Joh. Ginschopff und Tob. Gänsschopff (1630 f. 1656) s. unter Nr. 119 u. 123.

5777. [Scheffer, Wilh. Ferd. Ludw.], Geschichts-Daten und Merkwürdigkeiten von St. (M. 2 Plänen.) Stuttgart, F. C. Löflund 1815.

5778. Derselbe: Historische Beschreibung der württ. Hauptstadt St. 1811.

St.A. Hdschr. Nr. 104. (Nach einer Vorbemerkung des Verf.: erneuerte und vermehrte, insbesondere auch weiter fortgeführte Redaktion der Gabelkoverschen Chronik v. St.)

5779. Pfaff, Karl, Geschichte der Stadt St. nach Archival-Urkunden und andern bewährten Quellen. I. II. (M. e. Plan.) Stuttgart, C. A. Sonnewald 1845. 46.

5780. Nick, Fr., Stuttgarter Chronik und Sagenbuch. Eine Sammlung denkwürdiger Begebenheiten, Geschichten und Sagen der Stadt St. und ihrer Gemarkung. Stuttgart, E. Gutzkow 1875.

5781. Hartmann, Jul., Chronik der Stadt St. Sechshundert Jahre nach der ersten denkwürdigen Nennung der Stadt (1286)

zusammengestellt. Mit zahlreichen Abbildungen. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer 1886.

5782. Klaiber, Jul., St. vor hundert Jahren. Vortrag. Stuttgart, Grüninger 1870.

5783. [Hartmann, Jul.], Stuttgart 1864—1889. Festgabe der K. Haupt- und Residenzstadt zur Feier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Maj. des Königs Karl von Württemberg 25. Juni 1889. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer (1889). Fol.

6. Besondere Ereignisse:

5784. F[rölich], H., Die Belagerung von St. am 23. Sept. 1286 — Schw. M. 1886, 1745. Vrgl. dazu Nr. 639.

5785. Schott, Theod., St. im Dezember 1688 — Schw. M. 1889, 25 f.

Ein Bericht des Stadtschreibers J. Fr. Schweickart über die Besetzung Stuttgarts durch die Franzosen 1688 und 1693 ist der im St.A. befindlichen Gabelkoverschen Chronik (Hdschr. Nr. 9) beigelegt.

5786. Der Stuttgarter Franzosenmontag von 1689. (Gez. a.) — Schw. M. 1888, 1537.

5787. Aktenmässige Beiträge zur unpartheiischen Würdigung der neuesten Vorgänge und Zustände in St. und Ludwigsburg. M. e. Vorworte. Frankfurt 1849.

5788. Schöttlen, Wilh., Die Kaisertage von St. im September 1857. Stuttgart, E. Greiner 1857.

5789. Entrevue de Stuttgart entre l'empereur de Russie et l'empereur des Français. — Entrevue de Weimar entre l'empereur de Russie et l'empereur d'Autriche. (Extraits du Journal le Nord). Bruxelles, Lebégue 1858.

7. Recht und Gericht:

5790. Besondere alte Freiheiten der Stadt St. — in: Haug, Schw. Mag. 1779, 686—89.

5791. Von der Hegung des peinlichen Gerichts zu St. — Journ. v. u. f. D. 1788, St. 11, S. 411—13.

S. ferner Statutar Rechtliches unter Nr. 1746. 1759; Hofgerichtsassessorat Nr. 1690.

8. Verwaltung im allgemeinen:

5792. Stadtgemeinde St. Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten mit Übersicht der Rechnungs-Ergebnisse und des Vermögensstandes der städtischen Verwaltungen. Erstattet auf 1. Juli 1873. Stuttgart, Dr. v. W. Kohlhammer 1873. Fol. u. folgende Jahrgänge bis zur Gegenwart.

5793. Amtsgrundbuch der Kirchen- und Schulpflege (vormaligen Armenkastenpflege) der Haupt- und Residenzstadt St. Als Manuskript gedr. Stuttgart, (Druck von W. Kohlhammer) 1886. Fol. [Das Geschichtliche von J. Hartmann.]

9. Kirchenwesen:

Vorbemerkung. Die Litteratur über die reformierte Gemeinde findet sich schon in Bd. 1. Nr. 2269. 2270. 2270a (diese Nummer im Nachtrag).

5794. [Besold, Chph.], Documenta concernentia ecclesiam collegiatam Stuetgardiensem dioeceseos Constantiensis. Tubingae, typis J. C. Geysleri 1636. 4°.

5795. Catalogus praepositorum ecclesiae collegiatae in Stutgarten (—1578).

Öff. Bibl. Cod. hist. F 207 (von Osw. Gabelkovers Hand).

5796. Registrum confraternitatis 1466 . . . 1487. (Statuten und Mitgliederverzeichnis einer seit 1419 in St. bestehenden geistlichen Brüderschaft).

Ebenda Cod. hist. F 195.

5797. [Grüneisen, Karl], Denkblatt der Reformation der Stadt St. Zur Jubelfeier des 2. Februars 1835. Stuttgart, Fr. Brodhag 1835.

5798. St. und die Einführung der Reformation — Schw. M. 1883, 1493.

5799. Schneider, Eug., Die Kirchenvisitation von 1551 und 1558 in Stadt und Amt St. — ThStW. 6 (1885), 314—20.

5800. [Werkmeister, Bened. Maria], Über die deutsche Mess- und Abendmahlsanstalten in der katholischen Hofkapelle zu St. Ein Sendschreiben zu Belehrung der Maynzer Journalisten von geistlichen Sachen. [Stuttgart] 1787.

Vrgl. dazu Schw. M. 1786, 53 f. 57 f. 1787, 66 f.

5801. Derselbe: Geschichte der ehemaligen katholischen Hofkapelle in St. von 1733—1797 — JSThKR. 6, 3 (1830), 458 bis 567.

5802. Brinzinger, Adf., Ein merkwürdiger Gottesdienst in St. 1. Für Kaiserin Josephine von Frankreich. 2. Für Josephine und Napoleon I. — DiöcASchwab. 12 (1894), 55.

5803. Grüneisen, Karl, Die Baptisten in Stuttgart und der Umgegend. Mitteilung aus den Consistorialakten — KSBl. 3 (1842), 83—88. 114—19.

Vrgl. auch Nr. 5142.

10. Schulwesen:

Vorbemerkung. Ausgenommen sind hier die Karlsschule, die Technische und Tierärztliche Hochschule, worüber vrgl. Nr. 2668 bis 2697. 2714—22.

5804. Von dem ältesten Schulwesen in St., als ein Beitrag zur Litterargeschichte von Württemberg. (Gez. D. F. F.) — in: Haug, Schw. Mag. 1776, 233—60. 299—314. 398—416. 722 bis 725. 559—66.

5805. Zur Geschichte des Stuttgarter Schulwesens. (Gez. K. J.) — Volksschule 48 (1888), 433 f.

5806. Zur Erinnerung an die Einweihung der Bürgerschule in St. den 14. December 1874. (Mit e. Ansicht u. 6 Tafeln.) Stuttgart, Buchdr. d. Paulinenpflege o. J.

5807. Bericht über die Katharinenschule und Paulinenpflege in St. zur Feier des 50jährigen Jubiläums der Paulinenpflege auf den 27. Sept. 1870. Stuttgart, W. Kohlhammer'sche Buchdr.

5808. Kieser, [Joh. Fr.], Die Realschule zu St. Ihre Entwicklung und jetzige Einrichtung. Nebst Nachrichten über die Elementaranstalt. Stuttgart, gedr. i. d. Guttenberg'schen Buchdruckerei 1846.

5809. Festschrift zum fünfzigjährigen Jubiläum der Realanstalt in St. am 26. Oktober 1868. (M. e. photogr. Tafel, e. Plan u. e. Tabelle.) Stuttgart, Dr. d. J. B. Metzler'schen Buchdr. [1868].

5810. Versuch einer kurzen Geschichte des Gymnasiums in St. — in: Haug, Schw. Mag. 1776, 523—42. 566 f. 587—626. 747—57. 803—15. 857—67.

5811. Fundation und Ordnung dess neu-auffgerichteten Fürstlichen Gymnasii zu St. (Mit Titelkupfer.) (Stuttgart), J. G. Zubrodt, gedr. b. M. Gerh. Lorbern 1686. 4°.

5812. Volzens Vorstellung als Rektor am Gymnasium — in: [Haug], Gelehrte Ergözlichkeiten und Nachrichten. II. Stuttgart 1774. S. 228—31.

5813. Haug, Balth., Historia litteraria gymnasii illustris Stuttgardiani, a . . . MDCLXXXVI. usque ad . . . Jubileum seculare . . ., quatuor fasciculis sub nomine Amoenitatum gymnasticarum comprehensa. (Pars I. II. 1780. III. 1784. IV. 1786.) Stuttgardiae, typis Acad. Carol. 1786.

5814. [Derselbe]: Gymnasii illustris Stuttgardiani memoria secularis. Stuttgardiae, impr. Cotta (1786). 4°.

Vrgl. über diese erste Jubelfeier auch Schw. M. 1786, 129 ff. und (wiederholt) 1886, 1629.

5815. Eine Unter-Sekunda des Stuttgarter Gymnasiums im Jahr 1818—19 — Schw. M. 1883, 1306 f.

5816. Camerer, Joh. Wilh., Beiträge zur Geschichte des Stuttgarter Gymnasiums. Stuttgart, i. C. d. Metzler'schen u. d. Steinkopf'schen Buchh. 1834.

5817. Klumpp, F[r.] W[ilh.], Das Gymnasium in St. in seiner Entwicklung während der zwei letzten Dezennien. (Einladungs-Schrift zu der Feier des Geburtsfestes . . . des Königs Wilhelm.) Stuttgart, gedr. b. Gebr. Mäntler (1838). 4°.

5818. Beiträge zu der (zur) Geschichte des Gymnasiums in St. (Programme des Gymn.) I—III v. [Karl Fr.] Holzer. IV—V v. Glo. Lamparter. I: Stuttgart, Dr. v. Gebr. Mäntler (1864). II—III: Dr. v. J. Kleeblatt & Comp. (1867). IV: Dr. v. K. Kirn 1877. V: Dr. v. G. Lemppenau 1879. 4°.

5819. Österlen, [Theod.], Nachrichten über das Jubiläum (des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums in St.) 1886. (Progr.) Stuttgart, K. Hofbuchdr. K. Liebich 1887. 4°.

Über diese Jubelfeier vrgl. auch Schw. M. 1886, 1702.

5820. Festschrift zur Jubelfeier des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums in St. Zugleich Programm . . . Ebenda 1886. 4°.

Hierin: Schanzenbach, Otto, Aus der Geschichte des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums.

5821. Mayer, [Emil], Mitteilungen über den Bau des Karlsgymnasiums. Mit 4 Tafeln. Stuttgart, Dr. v. W. Kohlhammer 1887. Fol.

5821a. Dillmann, Chn. Heinr., Die Idee der Realgymnasien und ihre Verwirklichung in dem Stuttgarter Realgymnasium. Stuttgart (Tübingen, Fues) 1872. 4°.

Derselbe: Das Realgymnasium. 2. Aufl. Stuttgart, Krabbe 1884.

5822. Fest-Bericht über das 25jährige Jubiläum des Stuttgarter K. Realgymnasiums am 23. Juli 1892. Erstattet von dem Festausschuss. (M. 2 Bildern.) Stuttgart, R. Roth i. C. 1892.

5822a. Das Realgymnasium in St. — AZ. 1869, B. Nr. 16.

5823. Die Jahresfeyer des Katharinen-Stifts (in St. 1822). (An den Grafen S. . . .) — Hesp. 1822, 809—12. 813 f.

5824. Das fünfzigjährige Jubiläum des Catharinenstifts zu St. am 16. und 17. August 1868. Kurze Beschreibung der Festfeier mit sämtlichen beim Fest gehaltenen Reden und Ansprachen. Hg. v. der Anstalt. Stuttgart, Schweizerbart 1868.

5825. Wolff, K[arl Wilh.], Denkschrift zu der fünfzigjährigen Jubelfeier des Catharinenstiftes in St. 17. August 1868. (Mit Photographieen, Abbildungen u. e. Facsimile.) Stuttgart, (Dr. v. A. Wörner 1868).

5826. Zoller, Edm., Das Katharinenstift. Blätter aus den „Denkwürdigkeiten eines deutschen Erziehers", Rektors von Zoller. Festgabe zum Jubiläumstage. 2. Aufl. Stuttgart, Hallberger 1868.

5827. Merkle, Jak., Das neue Lehrerinnenseminar in Verbindung mit dem Kön. Katharinenstift in St. Aus der Festrede von Rektor Dr. Heller, geh. den 10. Sept. 1874 — Volksschule 34 (1874), 562—66.

5828. Errichtung eines musikalischen Lehrinstituts im Stuttgarter Waisenhaus — Schw. M. 1812, 7.

5829. Festschrift für das fünfundzwanzigjährige Jubiläum des Konservatoriums für Musik in St. Den 30. Mai bis 2. Juni 1882. Stuttgart, Dr. d. J. B. Metzlerschen Buchdr. o. J. 4°.

11. Anstalten zur Gesundheitspflege:

5830. Medicinisch-statistischer Jahresbericht über die Stadt St., herausg. vom Stuttgarter ärztlichen Verein [Redakteure wechselnd: Neuschler, Köstlin, Reuss, Fauser, Weinberg etc.]. Jahrg. 1. 1873. Stuttgart 1874 u. folgende bis zur Gegenwart.

5831. Miller, [Hugo], Die öffentliche Gesundheitspflege in der Stadt St. Sep.-Abdr. a. dem . . . med.-statist. Jahresbericht über d. Stadt St. v. J. 1881. Stuttgart, Dr. d. J. B. Metzler'schen Buchdr. 1882.

5832. Reuss, Adf., Die öffentliche Gesundheitspflege in der Stadt St. Sep.-Abdr. aus dem . . . med.-statist. Jahresbericht über die Stadt St. v. J. 1884. Ebenda 1885.

5833. Das chemische Laboratorium der Kgl. Württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in St. und die Thätigkeit dieser Stelle auf hygienischem Gebiet . . . Stuttgart, Dr. d. Vereins-Buchdr. 1882.

5834. Beschreibung des Bürger-Hospitals zu St. (Mit e. Übersicht über Einnahmen und Ausgaben.) Stuttgart, Buchdr. v. C. Huber 1859.

5835. Gedenkblätter an den Hospital Charlottenhilfe in St. (M. e. Abbildung.) Stuttgart, Dr. v. W. Kohlhammer 1875.

5836. Kuhn, Wilh., Geburtshilfliche Statistik des Catharinen-Hospitals zu St. Eine Inaug.-Diss. . . . u. d. Präs. v. L. S. v. Riecke . . . Stuttgart, gedr. b. Gebr. Mäntler 1842.

5837. Die neue Trink- und Teich-Wasserleitung in St. — Schw. M. 1826, 95 f. 97 f.

5838. Darstellung der Verhältnisse der Brunnen und Wasser-Leitungen in der Haupt- und Residenzstadt St. zwischen der Königlichen Staats-Finanz-Verwaltung und der Stadt-Gemeinde St. Von den Jahren 1825—33. Stuttgart, gedr. b. d. Gebr. Mäntler (1833). Fol.

Vrgl. ferner die Nachrichten von Nördlinger Nr. 2757.

5839. Die Wasserleitung in St. — Schw. M. 1861, 447 f.

5839a. Wildt, G[hld.], Zur Wasserversorgung von St. Vortrag gehalten am 28. November 1877. Stuttgart, G. Wildt o. J.

5840. [Gesner, Joh. Albr.], Beschreibung des unweit St. gelegenen Hirsch-Bads . . . als eine Continuation der Würtembergischen Bäder- und Sauerbronnen-Historie. Stuttgart, J. Ch. Erhardt 1746.

5841. Vetter, Leo, Das Stuttgarter Schwimmbad, seine Geschichte, Einrichtung und Bestimmung. M. e. Abbildung und 2 Plänen. Stuttgart, Stuttgarter Badgesellsch. 1889.

5842. Der Bopserbrunnen — Schw. M. 1884, 781.

12. Anstalten für Arme und Stiftungen:

5843. Wegweiser zu den Anstalten und Vereinen Stuttgarts, welche in den Bereich der innern Mission gehören. Den Mitgliedern des Kirchenbundes und des Congresses der innern Mission gewidmet von der Central-Leitung des Wohltätigkeits-Vereins und dem Kirchenconvent in St. Stuttgart, Dr. d. G. Hasselbrink'schen Buchdr. 1850.

5844. Leibbrand, [Karl Aug.], Stuttgart. Die Anstalten und Vereine für Wohlthätigkeit. Festgabe für die Mitglieder des Kirchentages und Kongresses für innere Mission von den bürgerlichen Kollegien der Stadt. In deren Auftr. verf. Stuttgart, Dr. d. J. B. Metzler'schen Buchdr. 1869.

5845. Nachricht von dem Waysen-Hauss zu St. und dessen eingeweyhter Capelle — in: Zufällige Relationen. II (1717).

5846. Zur Geschichte des Waisenhauses in St. (Gez. K. J.) — Volksschule 41 (1881), 229—34.

S. ferner Nr. 1921.

5847. Pastoral-Erinnerung ab den Canzeln zu verkündigen, die neue [!] Almosen-Anstalten in St. betreffend, dd. 5. April 1788 — Journ. v. u. f. D. 1789, St. 12, S. 523—26.

5848. Einrichtung und Fortgang der gegen den Bettel und zu besserer Versorgung der Armen getroffenen Arbeits- und Industrieanstalten in St. — Schw. M. 1801, 71 f. 75 ff.

5849. Nachricht an das Publikum die Stuttgartische Privat-Armen-Anstalt betreffend, nebst der ersten öffentlichen Rechenschaft über ihre Einnahmen und Ausgaben von der Gesellschaft freywilliger Armen-Freunde. Stuttgart, mit Steinkopfischen Schriften 1806.

5850. Festschrift für die Stuttgarter Volksküche. Zur Feier der Verabreichung der millionsten Portion. (Mit 3 Tafeln.) Stuttgart, Dr. v. Gebr. Kröner (1882). 4°.

5851. Übersicht über die in öffentlicher Aufsicht stehenden Stiftungen (Stuttgarts). Stuttgart, gedr. i. d. Buchdr. d. Paulinenpflege 1884. Fol.

13. Bevölkerungs- und Verkehrs-Statistik:

5852. Pfaff, Karl, Über das Wachsthum der Bevölkerung Stuttgarts seit den ältesten Zeiten — Schw. M. 1843, 793.

5853. Kirchen-Register der Stadt St. [anfangs mit anderem Titel]. O. O. 1692—97. [Stuttgart] 1698—1705. Stuttgart 1706 bis 1724. Esslingen 1725—28. O. O. 1729. Stuttgart 1730. Esslingen 1731—32. Stuttgart 1733—36. Esslingen 1737. Stuttgart 1738—41. O. O. 1742—44. Stuttgart 1745—53. O. O. 1754. Stuttgart 1755—78. O. O. 1779. Stuttgart 1780—1848.
Alphabetische Indexe über die Kirchenregister 1692—1810.
Öff. Bibl. Cod. hist. F 626. 627. zus. 20 Bde.

5854. Tabellen und Resultate, aus den Stuttgarter Kirchenregistern gezogen, als Materialien zur politischen Arithmetik. Verfasst v. K. — Hausleutner, Schwäb. Archiv 2 (1793), 289 bis 324.

5855. Wetzel, Beiträge zur Statistik über den Civilstand der Haupt- und Residenzstadt St. und ihrer Weiler Berg, Gablenberg und Heslach vom Jahre 1866. Fortsetzung des früheren sogen. Kirchenregisters. Aus den Kirchenbüchern und andern amtl. Quellen dargestellt. Stuttgart, im Selbstverlag des Verf. o. J. 4°.

5856. (Hartmann, Jul.), Über Stuttgarter Namen — Schw. M. 1881, 100 f. 121. 140.

5857. Kaiser, [Chn.]. Die Stuttgarter Pferde-Eisenbahn. Bearbeitet im Auftrag der Bauabteilung des Gemeinderats. Stuttgart, Dr. v. W. Kohlhammer 1885.

14. Charakteristik der Stuttgarter im ganzen und einzelnen:

5858. Stuttgart und die Stuttgarter. (Gez. J. v. W.) — GrB. 1847, I. Sem. 1, 539—45.

Die Schönen von St. s. Nr. 3082 f.

5859. Stuttgarter Indiskretionen, ausgeplaudert von A. K. Bremen, E. Hampe (1892).

5860. Guckkastenbilder aus St. und Schwaben. Lieferung 1 bis 12. (Von Lfg. 8 ab: In Verb. mit Mehreren hg. v. F. C. Ehrhardt.) (Mit 5 Lithographien.) Lfg. 1—7: Stuttgart, Dr. von C. F. Mayer; 8—12: J. Ullrich 1841.

5861. Kolb, Adf., Stuttgarter musikalische und unmusikalische Originale. (Mit Illustrationen.) Lfg. 1. 2. Stuttgart, im Selbstverl. d. Verf. [186 .].

15. Kulturgeschichtliches aus St.

5862. Steiff, Karl, Untersuchungen über die ersten Anfänge des Buchdrucks in St. (Beiträge zur ältesten Buchdruckergeschichte. 3) — Centralblatt f. Bibliothekswesen 3 (1886), 465 bis 480. 543.

Vrgl. dazu Nr. 3156.

5863. Alte litterarische Merkwürdigkeiten von St. — in: Haug, Schw. Mag. 1779, 549—51.

5864. Barth, Gust., Stuttgarts Wirtshäuser und Wirtshausleben in alter Zeit. Ein Vortrag. (Mit Illustrationen.) Stuttgart, C. Liebich 1891.

16. Vereine (mit Ausnahme der in Rubr. 12 schon behandelten Wohlthätigkeitsvereine):

Vorbemerkung. Hiezu sind zu vergleichen die Nummern 3318 bis 3327.

5865. Stuttgarter Vereinsbuch. Stuttgart, Kohlhammer 1885.

5866. Firderer, [Wilh.], Das fünfzigjährige Jubiläum der Bürger-Gesellschaft St. am 7. und 8. März 1874. . . . mit einer Chronik der Gesellschaft. Stuttgart, Dr. d. J. Kreuzer'schen Buchdr. o. J.

5867. Elben, Otto, Erinnerungen aus der Geschichte des Stuttgarter Liederkranzes. Stuttgart, Dr. v. Alfr. Müller & Co. 1894.

5868. Zur Feier des fünfundzwanzigjährigen Bestehens des Vereins für klassische Kirchenmusik. Rechenschaftsbericht des Ausschusses, April 1872. (Stuttgart, Dr. von Wörner & Comp. 1872). Fol.

5869. Bericht über die Entwickelung und Thätigkeit des Verschönerungsvereins der Stadt St. in den ersten 25 Jahren seines Bestehens 1861—86. Bearb. v. dem Vereinsvorstand. Mit e. Karte u. 3 Bildern in Lichtdruck bezw. in Farbendruck. Stuttgart, Dr. v. W. Kohlhammer 1886.

5869a. Der Stadtgarten in St. Rückblick auf 25 Jahre — Schw. M. 1895, 865.

5870. Dölker, F[rz.], Geschichte des Turnerbunds St. Festschrift zur Feier seines 25jährigen Bestehens. Im Auftrag des Ausschusses verfasst. Stuttgart, Dr. v. C. Hammer (1892).

5871. Rauschnabel, G[ust.], Geschichte des Männerturnvereins St. Festschrift zur Feier seines 50jährigen Bestehens. Stuttgart, Dr. v. C. Grüninger 1893.

5872. Die allgemeine Ersparniss-Gesellschaft in St. — Schw. M. 1840, 1405.

5873. Denkschrift zur Feier des 25jährigen Bestehens des (Spar- und Consum-)Vereins. 1889. (Mit 6 Tafeln.) Stuttgart, Dr. d. Vereins-Buchdr. 1889. 4°.

5874. Müller, J. M., Schlaglichter aus dem Genossenschaftsleben der Gegenwart oder Ideal und Wirklichkeit. Eine Stuttgarter Genossenschaftsgeschichte. Stuttgart, (Dr. v. J. Fink) 1878.

5875. Festschrift zur Feier des 25. Stiftungsfestes des Stuttgarter Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins. 1867—1892. (Stuttgart, Dr. v. A. Bonz Erben 1892.) 4°.

5876. Sulz, Frz., Geschichte des Gutenberg-Vereins St. Zum 25jährigen Jubiläum dem Verein gewidmet. Stuttgart, Dr. d. Vereins-Buchdr. 1887.

5877. Sick, Dank- und Sendschreiben mit einigen Beilagen an die Vorsteher der Stuttgarter Winzerzunft für die zeitliche Überlassung ihres Urbans zu nützlichen Zwecken. Stuttgart, gedr. b. Gebr. Mäntler (1836).

17. Feste zur Zeit der Herzoge gefeiert:

Vorbemerkung. Die Feierlichkeiten am Hof aus Anlass von Hochzeiten, Taufen, Geburtstagen, Ordensverleihungen sind oben bei der Geschichte der einzelnen Herzoge behandelt. Vrgl. Nr. 767. 972. 978. 987—89. 997—1001. 1018—1026. 1070. 1148—1152. 1157. 1160—62.

5878. Alte Merkwürdigkeiten von St. Feierliche Stahl- und Armbrustschiessen — in: Haug, Schw. Mag. 1780, 144—52.

5879. Klaiber, Jul., Die Stuttgarter Schützenfeste im 16. Jahrh. — LtBStAnz. 1875, 1—8.

5880. Flexel, Lienh., von Augspurg, Die ordeliche Beschreibung des fürstl. Herren-Schiessen, dess gehalten hatt . . . Herr Hörtzog Christoff zue Württenberg . . . d. 23. Sept. 1560 zue Stuttgartten . . .

Text in Versen und Bilder. Öff. Bibl. Cod. hist. F 165; in Heidelberg 2 Exx. Nr. 325. 836, 1 im Germanischen Museum, 1 in der Wiener Hofbibl. (Nr. 7633), 1 in der Münchner Hof- u. Staatsbibl. (Cgm. Nr. 906).

5881. Gering, Heinr., Ein schöner wolgemachter Spruch und ordenliche Beschreybung des Fürstlichen Herrenschiessens, so . . . Christoff Hertzog zu Würtemberg . . . in . . . Stutgarten gehalten hat, gantz ordenlich beschriben und in Reymen gestelt Anno 1560. O. O. u. J. 4°.

5882. (Son, Hans), Ain schönner Spruch von den zwayen fürstlichen Schiessen, so gehalten sendt worden zu Stuttgarten . . . den 16. u. 25. Julii anno [15]71 u. s. w.

In 2 Ausfertigungen für Hz. Ludwig 1571 und für Graf Friedrich von Württemberg-Mömpelgard 1573. Öff. Bibl. Cod. hist. F 297. 152.

5883. Sturm, Heinr., Relation dessen, was bei höchster Anwesenheit der verwittibten Frau Herzoginn und Ober Vormünderinn, auch anderer hohen Gäste und genossenen Traktament in dem Landschaftshaus den 13. April 1739 passirt — in: Pfaff, Miszellen aus der wirt. Geschichte. Stuttgart 1824. S. 104—110.

18. Feste im 19. Jahrh. gefeiert:

5884. St. am 13. Juli 1814 . . . (Feier der Rückkehr des siegreichen Kronprinzen) — MB. 1814. Nr. 174.

Vrgl. dazu Nr. 1304. Beschreibung der Feier des Tübinger Vertrags 1816 s. Nr. 1477.

5884a. Zur Erinnerung an das Fest am 6. November 1837. (Stuttgart, gedr. b. d. Gebr. Mäntler) o. J. 4°.

[Gedächtnisfeier der ehemaligen Theilnehmer am russischen Feldzug 1812.]

5885. Das vierte Säcularfest der Erfindung der Buchdruckerkunst, begangen zu St. am 24. und 25. Juni 1840. Mit einer Ansicht des Marktplatzes am Festtage und einer Abbildung des Festzuges. Stuttgart, gedr. b. J. Kreuzer 1840. 4°.

Vrgl. hiezu den Zeitungsbericht Schw. M. 1840, 685 f. 689 f. 693 f. Jubiläum des Königs Wilhelm 1841 s. Nr. 1322—26 und Nachtr. zu S. 138.

5886. Dingelstedt, Frz., Stuttgarter Festkalender. (Einzug des kronprinzl. Paars) — MB. 1846. Nr. 253—59. 263 f.

5887. [Gessler], Festrede bei der Enthüllung des Standbildes Herzogs Eberhard I. von Württemberg im Hofe des K. Residenzschlosses zu St. gehalten den 10. Dezember 1859. Stuttgart, Dr. v. Ch. F. Cotta's Erben o. J.

5888. (Klaiber, Jul.), Festschrift für den neunten Deutschen Juristentag in St. (M. 2 Karten u. 1 Plan.) Stuttgart, Dr. d. J. B. Metzler'schen Buchdr. 1871.

5889. (Derselbe): Festschrift zum fünften Deutschen Bundesschiessen St. 1875. (Mit Illustrationen.) Stuttgart, E. Hallberger-sche Buchdr. (1875).

5890. A full report of the exercises at the Centennial Celebration of the Declaration of American Independence by American citizens in St., Germany. July 4th, 1876. Stuttgart, pr. by E. Hallberger 1876.

5891. Festschrift zur XXII. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure in St. 22. bis 24. August 1881. (Mit 4 Tafeln u. — als Beilage — 2 Karten.) Stuttgart, J. B. Metzler'sche Buchdr. (1881).

5892. Glökler, Joh. Phil., Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Jubiläums der Freimaurerloge Wilhelm zur aufgehenden Sonne im Or. St. am 11. Oktober 1885. Als Manuscript für Brüder gedruckt. Ebenda 1885.

5893. Haug, Rob., Reiterfestspiel zur Feier der Vermählung Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm von Württemberg. Erinnerungs-Blätter. (Text von C. Lecke.) Stuttgart, Verein zur Förderung der Kunst [1887]. Fol. u. gr. Fol.

Jubiläum K. Karls 1889 s. Nr. 1388—1400. Enthüllung des Denkmals von Herzog Christoph s. Nr. 928 f.

5894. Erstes (bis viertes) grosses Musikfest . . . gefeiert zu St. . . . 1885 (1888, 1891, 1894). Stuttgart, Verein zur Förderung der Kunst [1885—94].

5895. Sittard, Jos., Das erste Stuttgarter Musikfest am 17., 18. und 19. Juni 1885. Eine kritische Rückschau. Stuttgart, Metzler 1885.

5896. Gedenkschrift auf die Jubelfeier des vierzigjährigen Bestehens der Stuttgarter freiwilligen Feuerwehr am 17. und 19. November 1892. In zwei Teilen (Feuerlöschwesen der Stadt St. von 1492—1872 und Thätigkeit der Stuttgarter freiw. Feuerw. von 1872—1892) und einem Anhang. Stuttgart, Neues Tagblatt Aktien-Ges. (1892). 4°.

19. Feiern zum Gedächtnis Verstorbener, bezw. zur Enthüllung von Monumenten derselben:

5897. Die Enthüllung des Denkmals für Otto Baisch (am 4. Mai 1894) — Schw. M. 1894, 890.

5898. Todtenfeier für Ludw. Blum — Schw. M. 1879, 797 f.

5899. Wintterlin, [Geo.] Aug., Festrede zur Enthüllung des Dannecker-Denkmales gehalten . . . am 18. November 1888. Als Manuskript gedr. Stuttgart, Verein zur Förderung der Kunst [1888].

5900. Fischer, Herm., Rede bei der Feier zum besten von Hauffs und Mörikes Denkmal am 10. Jan. 1881 — Schw. M. 1881, 83.

5901. Die Luther-Feier in St. 1883. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1883.

5902. Einweihung des Mörike-Denkmals — Schw. M. 1880, 1017 f.

5903. Gedenkbuch an die Pfingst-Feier der plattdeutschen Vereine und Reuterfreunde in St. vom 8.—11. Juni 1878. (Mit Reuter's Portrait u. e. Lithographie.) Stuttgart, Th. Fuendeling (1878).

5904. E[lben], O[tto], Die Schillerfeste in St. 1825—1874. Besonderer Abdruck aus dem Schwäbischen Merkur. [1875, 1157. 1165 f.] O. O. u. J. Fol.

5905. Schiller's Gedächtnissfeier zu St. am 9. Mai 1825 — MB. 1825, Nr. 116 u. 117.

5906. Das Schillerfest in St. am 8. Mai 1839. Stuttgart, i. C. d. J. B. Metzler'schen Buchh. 1839. Vrgl. auch die betr. Zeitungsberichte Schw. M. 1839, 501 f., desgl. MB. 1839 Nr. 111 u. Kb. Nr. 41.

5907. Fischer, Joh. Geo., Festrede zu Schillers 50jähriger Todesfeier am 10. Mai 1855 zu St. — Schw. M. 1855, 767 f. Vrgl. auch MB. 1855, 473—77.

5908. Programm zur Feier des 100jähr. Geburtstags Schillers in St., Ludwigsburg und Marbach den 9., 10. und 11. November 1859. (Stuttgart u. Augsburg, J. G. Cotta 1859).

5909. Elben, Otto, Das Schillerfest in Schillers Heimath Stuttgart, Ludwigsburg und Marbach den 9., 10. u. 11. November 1859. Stuttgart, i. C. d. A. Schaber'schen Buchh. 1859.

Vrgl. über diese Feier ferner MB. 1859, Nr. 46. ProtMbl. 15, 203—223 (Mezger).

5910. Fischer, Joh. Geo., Festrede zu Schillers 75jähriger Todesfeier — Schw. M. 1880, 973.

Die Reden bei den jährlich wiederkehrenden Schillerfesten in St., von Verschiedenen gehalten, finden sich in demselben Blatte.

20. Deutsche und internationale Versammlungen in St. gehalten:

5911. Kielmeyer, C[arl Fr.] v., u. Jäger, G., Amtlicher Bericht über die Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte zu St. im September 1834, hg. von den damaligen Geschäftsführern. (M. e. Riss.) Stuttgart, J. B. Metzler 1835. 4°.

5912. Plieninger, Die Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte zu St. vom 18. bis 24. September 1834. Auszug aus deren Verhandlungen — CWLV. N. F. 6 (1834, II), 121—164.

5913. Blumhardt, Versammlung der Naturforscher und Ärzte zu St. (1834) — in: MCBlWürtt. 4 (1834), 9 f. 17—20. 25—31. 35—37. 43—46. 51—56.

5914. Amtlicher Bericht über die sechste Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zu St. vom 21. bis 28. September 1842. Stuttgart, J. B. Metzler 1843.

5915. Die Generalversammlung des Gustav-Adolf-Vereins in St. (1845) und ihre Resultate. Zugleich ein Wort über die protestantische Kirchenverfassungsfrage — HPolBl. 16 (1845), 569—86. 656—69.

Die Vereinsleitung gab über diese d. 2. u. 3. Sept. 1845 abgehaltene Generalversammlung nur in dem von ihr redigierten „Boten" des Vereins einen Bericht.

5916. Die Verhandlungen der dritten Versammlung für Gründung eines Deutschen evang. Kirchenbundes, zu St., im September 1850. Im Auftrag des engern und weitern Ausschusses veröffentlicht durch G. V. Lechler. Berlin, W. Hertz 1850.

5917. Verhandlungen des zweiten Congresses für die innere Mission der deutschen evangelischen Kirche zu St. im September 1850. Veröffentlicht durch den Central-Ausschuss f. d. innere Mission der deutschen evang. Kirche. Ebenda 1850.

5918. Zeller, Herm., Ausführlicher Bericht über den Stuttgarter Kirchentag und den Congress für innere Mission am 10. bis 14. Sept. 1850, nebst Mittheilungen über die wichtigsten Sectionsverhandlungen. Bes. Abdr. aus Hartmann's Evangel. Kirchen- und Schulblatt f. Württ. Stuttgart, Metzler 1850.

5919. Gwinner, Wilh. Heinr., Die Versammlung süddeutscher Forstwirthe in St. an Pfingsten 1855. Nach ihrem Schlusse geschildert — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 6 (1855), 205—22.

5920. Die Verhandlungen des neunten deutschen evang. Kirchentages zu St. im September 1857. Im Auftrag der vereinigten Ausschüsse hg. v. Biernatzki. Berlin, W. Hertz 1857.

5921. Die Verhandlungen des fünfzehnten deutschen evang. Kirchentages und Congresses für die innere Mission zu St. vom 31. August bis 3. September 1869. Im Auftrag der vereinigten Ausschüsse hg. v. dem Secretariat. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1869.

5921 a. Die Landes-Versammlung der deutschen Partei am 18. April 1870 in der Liederhalle zu St. (A. d. „Schwäb. Volkszeitung“ bearb.). (Stuttgart, Dr. v. Gebr. Mäntler) o. J.

5922. Bericht über die 28. Hauptversammlung des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung, abgehalten in St. den 22., 23. und 24. September 1874. Leipzig, Centralvorstand d. Evang. Vereins d. Gustav-Adolf-Stiftung 1874.

5923. Festzeitung für das Fünfte Deutsche Bundesschiessen. Nro. 1—10. Stuttgart, (Buchdr. d. „Neuen Tagblatts“) 1875. Fol.

5924. Mittheilungen über den Zehnten Deutschen Feuerwehrtag zu St. am 11., 12. und 13. August 1877 . . . Stuttgart, W. Kitzinger 1877. 4°.

5925. Gedenkschrift zum zehnten Deutschen Feuerwehrtag Stuttgart 1877. (M. Abbildungen u. e. Plan.) Stuttgart, Buchdr. d. „Neuen Tagblatts“ (1877).

Vrgl. hiezu Nr. 3604.

5926. Verhandlungen der XII. Allgemeinen Versammlung Deutscher Pomologen und Obstzüchter und des Deutschen Pomologen-Vereins vom 24. bis 27. September 1889 in St. Hg. v. dem württ. Obstbauverein. Bearb. v. C. Eblen u. N. Gaucher. Stuttgart, Dr. d. Vereins-Buchdr. 1890.

5927. Verhandlungen des vierten allgemeinen Deutschen Neuphilologentages am 27., 28. und 29. Mai 1890 zu St. Hg. v. dem Vorstande der Versammlung. Hannover, Carl Meyer 1891.

5928. Internationaler Kongress für Sonntagsfeier gehalten den 18., 19. u. 20. Mai 1892 in St. (Stuttgart, Dr. v. J. F. Steinkopf 1892.)

5929. Verhandlungen des VI. Internationalen Kongresses für Sonntagsfeier, gehalten den 18. bis 20. Mai 1892 in St. Reden und Berichte. Ebenda 1892.

5930. Verhandlungen des Zehnten Deutschen Geographentages zu Stuttgart am 5., 6. und 7. April 1893. Hg. v. dem ständigen Geschäftsführer des Centralausschusses des Deutschen Geographentages G. Kollm. Mit 3 Abbildungen im Text und 2 Karten. Berlin, D. Reimer 1893.

5931. Katalog der Ausstellung des X. Deutschen Geographentages . . . zu St. Hg. vom Ortsausschuss. Stuttgart, (Dr. von W. Kohlhammer) 1893.

5932. Bericht über die Generalversammlung des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine in St. Vom 21. bis 25. September 1893. (Sonder-Abdr. a. d. Korrespondenzblatt d. Gesamtvereins . . . 1893—94. Berlin, gedr. v. E. S. Mittler & Sohn) o. J. 4°.

5933. Württ. Altertumsverein. Rechenschafts-Bericht für die JJ. 1891 bis 1893, insbes. Beschreibung der Jubiläumsfeier vom 22.—25. Septemb. 1893. Stuttgart, Dr. v. W. Kohlhammer 1894.

5934. Festschrift für die erste vereinigte Tagung der Allgemeinen Deutschen Lehrerversammlung und des Deutschen Lehrertags in St. 1894. Hg. vom Pressausschuss. Stuttgart, Dr. d. Vereins-Buchdr. 1894.

5935. Krieg, Die Allgemeine Deutsche Lehrerversammlung (Deutscher Lehrertag) in St. und ihre Gegner — Volksschule 54 (1894), 364—379.

5936. Bericht über die Allg. Deutsche Lehrerversammlung . . . in St. vom 14. bis 17. Mai 1894. Hg. vom Ortsausschuss — ebenda 411—617.

21. Einzelne fremde Besucher Stuttgarts:

Vorbemerkung. Eine wesentliche Ergänzung hiezu bildet der Abschnitt in Bd. 1: Fremde Reisende als Beobachter schwäbischer Zustände Nr. 3355—3376. Wenn im Folgenden der Florentiner Franc. Poggio, welcher als Geleitsmann des Joh. Hus St. besucht haben soll (s. den Art. „Stuttgart i. J. 1414“ in Schw. M. 1865, 2063), nicht erwähnt wird, so hat dies darin seinen Grund, dass die Briefe Poggio's über „Hussens letzte Tage und Feuertod“ und damit auch die daselbst gegebene Schilderung Stuttgarts in unseren Tagen frei erfunden sind. Über Goethe's Besuche in St. s. Nr. 2678. 3373, über Aug. Herm. Francke in St. Nr. 2215.

5937. (Hartmann, Jul.), Stimmen über St. aus vier Jahrhunderten. (Stuttgarter Briefe 8—12) — Schw. M. 1879, 730. 769. 801. 821. 861.

5938. [Bossert, Gust.], Der Kardinal Campegius in St. — Schw. M. 1892, 839.

5939. Der Graf von Falkenstein in St., den 7. und 8. April 1777. Ein Brief an Herrn von S. in T. — in: Haug, Schw. Mag. 1777, 557—75.

Vrgl. hiezu Nr. 3865.

5940. Schlossberger, Aug., Der erste Besuch der Kaiserin Josephine von Frankreich am kurfürstlichen Hofe zu St. 30. Novbr. bis 3. Dezbr. 1805 — LtBStAnz. 1888, 139—43.

5941. Jean Paul in St. — Schw. M. 1889, 117.

5942. Gemmellaro, Carlo, Relazione sul di lui viaggio a Stuttgard per intervenire alla assemblea de' fisici tedeschi dell' anno 1834. (Estratto dal Giornale del Gabinetto Gioenio.) Catania, per Gius. Pappalardo (1834—35).

5943. Fee, St. im Herbst 1834. A. d. Französischen übers. Stuttgart, J. Beker u. Comp. 1836.

5944. Thorwaldsen und St. Ein Gedenkblatt zu des Meisters 50. Todestage (24. März) — Schw. M. 1894, 591.

22. Schöne Künste:

Vorbemerkung. Die Kunstpflege in Württemberg ist schon in Bd. 1. S. 308 ff. durch die einschlägige Litteratur illustriert. Da sie sich aber fast durchaus in der Residenzstadt concentriert, so musste dort in den Nummern 3227—3237. 3271 f. schon manches Stuttgart Betreffende vorweggenommen werden. Hiezu bildet das Folgende eine Ergänzung und Nachlese.

5945. Klemm, Alfr., Die Unterhütte zu St. von 1515 an — LtBStAnz. 1892, 29—31.

5946. Nachrichten von Künstlern und Kunstsachen in Stuttgard — in: Meusel, Joh. Geo., Neue Miscellaneen artistischen Inhalts für Künstler und Kunstliebhaber. St. XI. Leipzig 1800. S. 306—318.

5947. Über die Kunst in Stuttgard — DM. 1802, Dez. S. 312 f.

Diesem Artikel folgen ähnliche Korrespondenzen über Kunst und Künstler in St. ebenda 1803, Juli S. 234 f. 1804, Jan. S. 59—68 Dez. S. 309—313. 1807, Mai S. 39—62.

5948. Die erste Kunstausstellung in St. — MB. 1812. Nr. 127. 131. 133. 135.

Vrgl. Schw. M. 1890, 1687 f. [von Max Bach].

5949. Kunstausstellung in St. im Sept. 1824 — MB. 1824, Kb. Nr. 84. 85. 88.

Berichte über die von da ab häufig sich wiederholenden Kunstausstellungen sind jeweils in demselben Organ, auch im Schw. M. erstattet worden.

5950. Die Kunst- und Industrieausstellung in St. im Jahr 1827 — Schw. M. 1827, 315 ff. 343 f. 369 ff. 390. 447 ff. 455 ff.

5951. Das neue Kunstgebäude und die jüngste Kunstausstellung in St. — MB. 1843. Kb. Nr. 87—89.

5952. Die kirchliche Kunstausstellung in St. — ChrKb. 1869, 161—66. 187—92.

5952a. L[übke], W[ilh.], Die Stuttgarter Kunstanstalten und ihr Neubau — AZ. 1876. B. Nr. 182.

5953. Die Kunstausstellung in St. (1877). (Gez. B.) — KChr. 12 (1877), 553—58.

5954. Illustrierter Katalog zur Internationalen Gemälde-Ausstellung März und April Stuttgart 1891. Stuttgart, R. Mosse (1891).

5955. Beck, Paul, Die Galerie Landauer in St. — Diöc.-ASchwab. 5 (1888), 47 f. 50 f.

23. Kirchenbauten (einschliesslich des malerischen und plastischen Schmucks, der Grabmäler und Inschriften):

Vrgl. hierüber Nr. 3268 (die Kunst des MA.) S. 14—34.

5956. Kirchenbaukunst in der württ. Residenz — Diöc.-ASchwab. 4 (1887), 14 f. 27—29. 36. 42 f. 50 f. 58 f. 66 f. 93 f. 5 (1888), 10 f. 19 f. 26 f. 34 f. 45 f. 55 f. 65 f. 73 f. 81 f. 89 f. 6 (1889), 1 f. 21 f. 29 f.

5957. Kirchenbaubericht aus St. (über d. JJ. 1876—81) — ChrKb. 1882, 13—16.

5958. Inscriptiones monumentorum, quae sunt Stutgardiae . . . collectae per M. Joh. Schmid. 1640.

Öff. Bibl. Cod. hist. O 18.

Eaedem in integrum restitutae a Jo. Geo. Waltzio. 1656.

Ebenda F 820.

(Aus den verschiedenen Kirchen und Kirchhöfen der Stadt zusammengetragen.)

5959. Zwei Inschriften im Predigerkloster zu St. (Mitgetheilt v. Rüttel.)

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 205.

5960. Mosapp, Herm., Die Stiftskirche in St. M. e. Grundriss u. 22 Abbildungen. Stuttgart, Hänselmann 1887.

Vrgl. den gleichbetitelten Art. — Schw. M. 1880, 769.

5961. Merz, Joh., Die Wiederherstellung der Stiftskirche zu St. und ihr neuer malerischer Schmuck. (Mit Abbildungen) — ChrKb. 1894, 129—137.

5962. Frey, Theoph., Erneuerungsarbeiten an der Stiftskirche zu St., insbesondere an dem Hauptturm derselben. Vortrag — Monatsschrift d. Württ. Vereins f. Baukunde 1894, 58 f.

5963. Der Chor der Stiftskirche in St. — Schw. M. 1840, 1349.

5964. Inschriften im Chor der Stiftskirche.
Öff. Bibl. Cod. hist. F 126 (am Schluss).

5965. Fürstliche Grabsteine im Chor der Stiftskirche. 1566.
Hdschr. d. K. Hofbibl. Württ. Nr. 77. Fol.

5966. Merckel, Joh. Fr., u. Tiedemann, Joh. Heinr., Beschreibung der Fürstlichen Denkmale und Grabschriften in der Stiftskirche, und der darinn befindlichen Gruft zu St., wie auch derer zu Tübingen und Ludwigsburg. (M. Vortitel, e. Kupfer u. e. Plan.) Stuttgart, zu haben bei den Verlegern 1798.

5967. Ein Denkmal aus der Stuttgarter Stiftskirche — Schw. M. 1880, 445.

5968. Über die Stifter und Künstler des Apostelthors der Stiftskirche in St. — LtBStAnz. 1875, 66.

5969. Klemm, Alfr., Die Ahnenwappen an der Decke der Stuttgarter Schlosskirche — WVjsh. 1889, 159—61.

5970. Hartmann, J[ul.], Chronik der Stuttgarter Hospitalkirche. (Mit Abbildungen im Text.) Stuttgart, Metzler 1888.

5971. Die Jubelfeier des 400jährigen Bestehens der Hospitalkirche in St. am Reformationsfest Sonntag den 5. November 1893. (M. Titelbild.) Stuttgart, Dr. v. J. F. Steinkopf [1893].

5972. Paulus, Ed., Die im August 1878 in der Hospitalkirche zu St. aufgefundenen Grabsteine — WVjsh. 1879, 236 bis 242.

5973. Die Feier der Grundsteinlegung der St. Johannes-Kirche in St. den 30. Oktober 1866. (Mit 2 Tafeln.) (Stuttgart, Dr. v. J. F. Steinkopf) [1866].

5974. Die St. Johanneskirche in St. Ein Gedenkblatt, herausg. auf den ersten Jahrestag ihrer Einweihung, den 30. April 1877, vom Stuttgarter Kirchenbau-Verein. (M. e. Doppelansicht.) Ebenda 1877.

5975. Die Johanneskirche — Schw. M. 1876, 937 f.

5976. Die Friedenskirche in St. (Mit Illustrationen) — ChrKb. 1892, 177—185.

5977. Die neue Garnisonskirche in St. Eine Festschrift zur Erinnerung an die Einweihungsfeier und zum Andenken an die alte Kirche. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1879.

5977a. Die neue evang. Garnisonkirche in St., erbaut von Prof. Dollinger. (Mit Illustrationen) — ChrKb. 1879, 97—104.

5978. Die St. Eberhardskirche in St. (Mit 2 Bildern) — Kath. Volks- u. Hauskalender f. Württ. Jg. 1895. S. 38.

5979. Brinzinger, Adf., Die Einweihung der St. Eberhardskirche zu St. — DiöcASchwab. 1 (1884), 36 f.

24. Profanbauten:

5980. Das Stuttgarter alte Schloss und seine Umgebung im Verlauf von 6 Jahrhunderten — Schw. M. 1893, 647 f. 657 f.

5981. Bach, M[ax], Eine poetische Beschreibung des alten Schlosses in St. von Nikodemus Frischlin — LtBStAnz. 1892, 118—21.

5982. Das alte Schloss in St. (Gez. B.) — Freya 2 (1862), 300—303.

5983. Beschreibung derjenigen Feyerlichkeit, welche den 3. Sept. 1746 bey Legung des Grund-Steins zu dem . . . neuen Residentz-Schlosse in St. vorgegangen. (M. 2 Plänen.) Daselbsten gedruckt und zu finden bey J. N. Stoll o. J. 4°.

5984. Akten betr. den Bau des Residenzschlosses, herrührend von Geh.Rat Geo. Bernh. Bilfinger.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 318.

5985. Retti, Leop., Haupt-Grund-Riss, Façades und Profils, vom ersten Stock auf dem Horizont des Neuen Residenz-Gebäudes zu St., so unter glorwürdigster Regierung dess . . . Herzogs Carl . . . erbauet . . . worden. (Zugleich französisch m. d. T.: Plan général . . .). O. O. u. J.

5986. Chasteau de Stuttgardt. Avec l'explication de sa distribution sur le plan général. S. l. e. a. Fol.

5987. Roesch, [Jak. Fr.] v., Beiträge zur schönen Baukunst in Bemerkungen über eine Berliner Recension, den Schneiderischen Vitruv, das Theater zu Karlsruhe . . ., das Residenz-Schloss zu St. Stuttgart, F. C. Löfflund 1818.

5988. Die Fresken aus der Würtemberger Geschichte im Königl. Residenzschlosse zu St. von A. von Gegenbaur. (Gez. Fr. W.) — DKBl. 5 (1854), 209—12.

Dieselben Fresken sind oben unter den Belegen für die fürstliche Kunstpflege in W. vertreten durch Nr. 3235.

5989. Strauss, Dav. Fr., Der Bildhauer Isopi und die Wappenthiere vor dem Stuttgarter Schlosse — in desselben:

1. Kleine Schriften 1862, S. 397—401. 2. Gesammelte Schriften. Eingel. v. E. Zeller. II (1876), S. 329—32.

5990. Vorstellung dess . . . Höchstprächtigen und fast Königlichen Lust-Hauses, samt allen dessen kunstbaren Gemählden . . . um angenehmer Kürtze willen in gebundener Rede . . . kürtzlich entworffen. Stuttgart, gedr. b. B. M. Müller 1704. qu. 8°.

Dasselbe: (Mit Titelkupfer.) Ebenda 1706. qu. 8°.

5990a. Bäumer, Wilh., Vortrag über das ehemalige Lusthaus in St. . . . (Progr.) Stuttgart, Dr. v. Fr. Böhm & Co. 1869. 4°.

5991. Früheres neues Lusthaus und jetziges Hoftheater in St. — Schw. M. 1883, 1105.

5992. Klemm, Alfr., Über die Nachfolger des fürstlichen Baumeisters Tretsch, insbesondere den Meister des Lusthauses. Vortrag — WVjsh. 1889, 91—107.

Über die im alten Lusthaus aufgestellten römischen Denkmäler s. Nr. 16.

5993. Walcher, Karl, Die Skulpturen des Stuttgarter Lusthauses auf dem Schloss Lichtenstein — WVjsh. 1886, 161—91. 1887, 161—70, auch besonders: Stuttgart, Kohlhammer 1886.

5994. Derselbe: Die schönsten Porträt-Büsten des Stuttgarter Lusthauses in Lichtdruckbildern. Heft 1: M. e. Einleitung zur Orientierung über die jetzt noch vorhandenen Skulpturen dieses Baues. 2: M. e. Vorbem. betr. die neuesten Funde. 3: Mit e. Abh. über die Aufstellung der Porträtbüsten am Lusthaus . . . u. e. Anh. enthaltend Lusthaus-Notizen vom K. Staats-Archiv zu Stuttgart. 4: M. e. Abh. über die Urheberschaft der Porträtbüsten . . . 5: M. Bemerkungen zu der wiederaufgefundenen Büste v. G. Beer u. Nachträgen . . . Stuttgart, Kohlhammer 1887—91. Fol.

Derselbe: Sechs Lichtdruckbilder von Lusthaus-Figuren auf Schloss Lichtenstein. Nachtrag . . . Ebenda 1892. 8°.

5995. Der ehemalige Neue Bau in St. — Schw. M. 1883, 1905.

5996. Die Errichtung einer Liederhalle in der Stadt St. (Mit Titelbild u. 2 Tafeln.) Stuttgart, Dr. d. J. G. Sprandel'schen Buchdr. 1859.

25. Denkmäler:

Vrgl. hiezu die Abt. 17 (Feiern zum Gedächtnis Verstorbener) und die Nr. 3314.

5997. Mayer, Emil, Mitteilungen über die Errichtung des Schillerdenkmals in St. Vortrag — Monatsschrift d. Württ. Ver. f. Baukunde 1893, Nr. 4. Auch bes.: Stuttgart, Weise 1893. 4°.

5998. Denkschrift zur Enthüllungsfeier des Epitaphiums, welches die K. Polytechnische Schule in St. ihren im deutsch-französischen Kriege 1870—71 gefallenen Zöglingen in der Aula des Schulgebäudes errichtet hat. Begangen am 2. Dezember 1873. Stuttgart, Spemann 1874. Fol.

5999. Mohl, Louis, Die Jubiläumssäule in St. Ein . . . dem Könige Wilhelm I. von seinem treuen Volke geweihtes Ehrendenkmal. Nebst den neuesten ornamentalen Umgebungen desselben. (Mit Abbildung.) Stuttgart, C. Cammerer 1862.

6000. Adam, [Eug.], und Leibbrand, [Carl] v., Die Jubiläumssäule in St. M. 1 Tafel Zeichnungen. (Separatabdr. a. d. Monatsschrift d. Vereins f. Baukunde zu St.) Stuttgart, Dr. v. Alfr. Müller & Co. 1893. 4°.

26. Theater und Konzerte:

6001. Minor, J., Dramaturgische Aufführungen in St. im 16. und 17. Jahrhundert — Ztschr. f. deutsche Philol. 24 (1891), 285.

6002. Sittard, Jos., Zur Geschichte der Musik und des Theaters am württ. Hofe. Nach Originalquellen. I. II. Stuttgart, Kohlhammer 1890. 91.

6003. Hartmann, Joh. Geo., Kurze fragmentarische Geschichte des württ. Hoftheaters von Herzog Carls Regierung bis auf die gegenwärtige Zeit. 1799. 1800.

Mskr. der K. Hofbibl. Württ. Nr. 11. Fol.

6004. Brand des Komödien-Hausses — Schw. M. 1802, 385.

6005. Über das Stuttgarter Theater und dessen neueste Kunsterscheinungen. (Gez. Sch.) — DM. 1803, August.

6005a. Winterfeld, Alb. v., Hofkonzerte vor neunzig Jahren — Neue Musik-Zeitung 15 (1894), 4—6.

6006. Schilling, Gust., Ästhetische Beleuchtung des Königl. Hof-Theaters zu St. Ein zeitgemässes Wort an alle Theater-Direktionen, alle Künstler und das gesammte Kunst liebende Publikum. Stuttgart, P. Neff 1832.

6007. Die Stuttgarter Theaterverhältnisse (vom Standpunkt der Intendanz) — GrB. 1847, I. Sem. 1, 499—504.

6008. Schraishuon, C. A. v., Das königliche Hoftheater in St. von 1811 bis zur neueren Zeit. Nach Erinnerungen. Stuttgart, Emil Müller 1878.

Derselbe: D. k. H. i. St. von 1811 bis 1869 und einem Nachtrage [sic] umfassend die Jahre 1870 bis 1878. Ebenda 1879.

6009. Palm [Pseud. f. Müller], Adf., Briefe aus der Bretterwelt. Ernstes und Heiteres aus der Geschichte des Stuttgarter Hoftheaters. 2. Aufl. Stuttgart, Bonz & Comp. 1881.

6010. Schulze-Fichte, Adolfine, Briefe aus der Blätterwelt. . . . Ein orthographisch-grammatikalisch-stilistischer Reisescherz. Kirchheim u. T., J. Osswald i. K. 1882.

6011. Wehl, Feod., Fünfzehn Jahre Stuttgarter Hoftheater-Leitung. Ein Abschnitt aus meinem Leben. M. d. Portrait des Verf. u. e. Abbildung des Stuttgarter Hoftheaters. Hamburg, J. F. Richter 1886.

6012. Offenes Sendschreiben an Herrn Feodor Wehl, früheren Intendanten des Stuttgarter Hoftheaters. Entgegnung auf sein Buch: Fünfzehn Jahre Stuttgarter Hoftheater-Leitung. Stuttgart, R. Lutz 1886.

6013. Hörz, Den Gönnern und Freunden des Theaters beim Eintritt in's Jahr 1798 gewidmet. (Verzeichniss der im . . . Jahr 1797 aufgeführten Stücke.) (Stuttgart), Gedr. b. Gebr. Mäntler (1797).

6014. (Korsinsky, Bernh.), Königlich Württembergisches Hof-Theater-Taschenbuch. 1816. (M. 2 Stahlstichen.) 1817. (M. 4 Stahlstichen und 1 Musik-Beilage.) Stuttgart, (gedr. b. Gebr. Mäntler) o. J.

6015. Derselbe: Tagebuch des königl. würt. Hof-Theaters. (M. d. Portraits v. H. Moritz u. Johanna Wittmann.) Stuttgart, gedr. b. E. F. Wolters 1829. 32; gedr. b. Imle u. Liesching 1838. 1839; Buchdr. v. J. Kreuzer 1841. 44.

6016. Derselbe: Album des K. Württ. Hof-Theaters. Mit dem Festspiel zur 25jährigen Regierungs-Feier Sr. Maj. des Königs Wilhelm von F. Löwe . . . Nebst einer Illustration und sieben Bildnissen. Stuttgart, C. F. Etzel 1843.

6017. Derselbe: Blätter aus der Theater-Welt. (Mit Lithographien.) Stuttgart 1845. 46. Fol.

Hierin eine Forts. des Tagebuchs.

6018. Koffka, Wilh., Almanach für das K. Hoftheater in St. auf das Jahr 1846. Stuttgart, (Buchdr. v. L. Kienzler 1846).

6019. Nabert, Herm., Das K. Hoftheater zu St. in seinen Leistungen während der Spielzeit 1890—91 nebst Skizzen der Mitglieder desselben. Stuttgart, Glaser & Sulz i. K. 1891.

6020. Derselbe: Rückblick auf die Spielzeit 1891—92 des K. Hoftheaters zu St. Stuttgart, Strecker & Moser 1892.

27. Militärisches:

6021. Feierliche Musterungen und Lager der Bürger in St. etc. — in: Haug, Schw. Mag. 1779, 614—17.

6022. Über das vormalige Bürger-Militär und das Alter des Stadtreiter-Corps zu St. — WJbb. 1831, 2. S. 179—182.

6023. Moser, Rudf., Geschichtliche Darstellung der Kriegsverfassung Stuttgarts und des Stadtreiter-Corps insbesondere. Nach Archivalquellen bearbeitet. Stuttgart, J. Wachendorf'sche Buchdr. 1830.

6024. Theuerle, [Paul], Geschichte der Stuttgarter Stadt-Garde zu Pferd, zu deren zweihundertjährigem Jubiläum. Stuttgart, Dr. v. P. W. Quack u. F. A. Mezger 1858.

6025. Fischer, Karl Aug., Geschichte der Stuttgarter Stadtgarde zu Pferd. Zweihundert fünfunddreissig Jahre nach Gründung dieses Bürger-Corps . . . aus den geschichtlichen Quellen und Corpsakten zusammengestellt. Mit vier Bildern in Farbendruck. Stuttgart, Dr. v. Gebr. Kröner 1887. 4°.

6026. Wacker, J[oh.] B[alth.], Übersicht der Veteranen, welche in . . . St. und in den zum Stadtbezirke gehörigen Weilern etc. ihren . . . Wohnsitz haben, und mit der . . . Kriegs-Denkmünze decorirt sind, mit Angabe der Dienstgrade und der mitgemachten Feldzüge. Stuttgart, gedr. b. J. Wachendorf 1841.

28. Wein- und Gartenbau:

6027. Der Weinbau um St. — Schw. M. 1878, 2109.

6028. Die Geschichte des Weins und Weinbaues in St. — in: Haug, Schw. Mag. 1778, 1—16. 142—56. 226—43. 592—601. 703—13. 746—61.

Einen mit anderem Titel erschienenen Sonderdruck s. unter Nr. 2803.

6029. Weinpreis zu St. von 1479—1576 — ZGORh. 14 (1862), 37—39 (Mone). Vrgl. dazu Nr. 2806.

6030. Ursprung der Königl. Orangerie — WJbb. 1825, 1. S. 201—203.

Abgesehen von den in den vorhergehenden 28 Rubriken bereits citierten früheren Nummern sind für Stuttgart (und Umgegend) überhaupt noch folgende zu vergleichen: 50. 410. 806 f. 967. 1007 f. 1028. 1034. 1061. 1103 f. 1217. 1283. 1371 f. 1373. 1425. 1713. 1832. 1933. 2079. 2261. 2408. 2418 f. 2827 f. 2905. 2976. 3002. 3143. 3244. 3634 f.

Sülchen. — S. Nr. 441.

Sulz am Neckar. — 1. Das Oberamt:

6031. Beschreibung des Oberamts S. . . . M. 3 Tabellen, e. Karte d. OA.s u. 2 Ansichten. Stuttgart, K. Aue 1863.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

6032. Das Oberamt S. — Schw. M. 1841, 125. 133 f. 137. 141 f. 145 f.

6033. (Köhler, Fr. Aug.), S. a. N. Beschreibung und Geschichte der Stadt und ihres Oberamts-Bezirks. (Mit Titelbild.) Sulz a. N., J. C. G. Fischer 1835.

6033a. Klemm, Alfr., Glockeninschriften aus der Umgegend von S. und Oberndorf. Vortrag — Aus dem Schwarzwald 2 (1895), 89—94.

2. Die Stadt:

6034. Auszüge aus den Akten des Stadtarchivs zu Sulz a. N., gefertigt von Fr. Aug. Köhler 1818—22.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 285. a. b. c.

6035. Geschichte der Stadtkirche von S. — Schw. M. 1889, 398.

6036. Bauder, J. G., Predigt nach dem schrecklichen Brand der Stadt S. den 20. Juli 1794.

6037. Weiss, Der grosse Brand in S. a. N. am 15. Juli 1794 mit geschichtlichem Überblick vor und nach demselben. Vortrag gehalten am 100. Gedenktag 15. Juli 1894. Sulz a. N., J. Bosch o. J.

6038. Sitten von S. a. N. aus Kirchenbüchern — AlemB. 15 (1887), 117 f.

6039. Wunderlich, Versuch einer medicinischen Topographie der Stadt S. a. N. . . . Tübingen, Cotta 1809.

6040. Rösler, Gli. Fr., Naturhistorische und technologische Nachrichten von der Saline zu S. . . . M. c. Kupfertafel. (Bes. Abdr. a. d. Beyträgen zur Naturgeschichte des H. Wirt.) Tübingen, Cotta 1788.

Vrgl. dazu Schw. M. 1788, 287. S. ferner Nr. 1746. 1818. 3103.

Sulzbach am Kocher. — 6041. Schmid, Paul, Die Geschichte Sulzbachs a. K. und Schmidelfelds bis zum Jahr 1781, zur hundertjährigen Feier der Vereinigung der Herrschaft Limpurg-Schmidelfeld mit Württemberg, vorgetragen — WVjsh. 1883, 58—71.

Sulzbach an der Murr. — S. Nr. 407.

Sülzbach. — 6042. Caspart, Jul., Die Grabschrift des Bischofs Salomo in S. bei Weinsberg — ZWFrk. 10, 1 (1875), 52—58. Vrgl. 132.

6043. Derselbe: Ein Epitaphium in S. — WVjsh. 1881, 151 f.

Teck. — 6044. Hochstetter, E[d.] F[r.], Die T. und ihre Umgebung. Kurze Beschreibung und Geschichte der Stadt Kirchheim, der T. . . . m. e. Aussichtskarte für T. u. Breitenstein. Kirchheim u. T., C. Riethmüller 1864.

6045. Derselbe: Die T. und Owen — BlSAV. 3 (1891), 71.

6046. Derselbe: Die T. (Mit Abbildungen) — BlSAV. 5 (1893), 214 f. 247—52. Auch bes. u. d. T.: D. T. Einst und Jetzt. Mit genauer Angabe der Aussicht. Kirchheim u. T., Riethmüller i. K. 1893. 8°.

6046a. Klemm, Alfr., Der Grabstein der Herzoge von T. (in der Marienkirche von Owen). Zu S. 247 im Jg. 1893 — BlSAV. 6 (1894), 11 f.

6047. Die T. — AGHStKK. 1812, 318—20.

6048. Memminger, J. D. G., Die T. — MB. 1812. Nr. 199 f.

6049. Historisch-topographische Beschreibung des Teckberges und der Merkwürdigkeiten in der Stadtkirche zu Owen. Bericht an den König [Friedrich?].

Mskr. der K. Hofbibl. Württ. Nr. 52. Fol.

6050. Klemm, Alfr., Das vermeintliche Bild der Burg T. — LtBStAnz. 1891, 84—87.

Teinach. — 6051. Leporinus, Joh., Kurze Beschreibung des Deinacher Sauerbronnens . . . Heylbronn, später Stuttgart 1642. 1650. 1680. 1707. 1716.

6052. Planer, Joh. Andr. u. Geo. Andr., Ausführlicher Bericht von dem Deinacher Sauer-Brunnen im Hertzogthum Würtemberg, dessen Gehalt, Würckung . . . samt beygefügten . . . observationibus. Stuttgardt, gedr. i. d. Cottaischen Buchdr. 1740.

6053. Müller, Karl Fr., Beschreibung des Gesundbrunnens zu T. (Mit 5 Abbildungen.) Stuttgart, F. Brodhag 1834.

Dasselbe: 2. verb. Aufl. (Mit 1 Abbildung.) Stuttgart, Beck & Fränkel 1846.

6054. Epting, Karl Herm., Das Königliche Bad T., medicinisch und topographisch-historisch dargestellt. (M. 2 Ansichten u. 1 Karte.) Stuttgart, P. W. Quack 1860.

6055. Wurm, Wilh., Das Königliche Bad T. im württ. Schwarzwalde. M. 3 photogr. Ansichten u. e. Karte. Stuttgart, C. Hoffmann 1866. qu. 4°.

Dasselbe: 2. bis 5. Aufl. Ebenda 1868. 72. 75. 84.

Dasselbe: 6. Aufl. Teinach, A. Bronn 1891.

Dasselbe: 7. Aufl. Wildbad, Ringe 1895.

6056. Ein Bericht über das Bad T. aus dem J. 1647. (Mitget. v. Fr. v. Weech) — ZGORh. 23 (1871), 201—05.

6057. Fischer, Neue Einrichtungen der Bad- und Brunnenanstalt in T. — WJbb. 1843, 2. S. 88—91.

6058. Rumetsch, Joh. Chph., Palladis Wurtembergicae Mnemosynon, Das ist, Danck- und Denck-Seül, welche der . . . Princessin Antoniae . . ., als dieselbe den so genannten Turrim Antoniam . . . ihm jüngsthin gnädigst überschicket, . . . auffgesetzet J. Ch. R. Getruckt zu Speyer durch M. Metzgern 1673. Fol.

6059. Raith, Balth., Turris Antonia oder Einweyhungs-Rede bey Auffrichtung der . . . von der . . . Princessin Antonia, gebohrnen Hertzogin zu Würtemberg . . ., in die Kirch im Deynach gestiffteten und auffgerichteten Lehr-Tafel. (M. e. Kupfer.) Tübingen, durch J. Hein 1673. Fol.

6060. Ötinger, Fr. Chph., Offentliches Denckmahl der Lehrtafel einer weyl. würt. Princessin Antonia, in Kupffer gestochen, dessen Original sie von den 10 Abgläntzen Gottes in den Dainachischen Brunnen in einem prächtigen Gemähld gestifftet . . . Tubingen, J. D. Bauhof u. Franckische Wittib 1763.

Vrgl. zu den 3 ebengenannten Schriften Öff. Bibl. Cod. hist. F 551, zum Artikel Teinach überhaupt Nr. 2757. 2887. 3741.

Tempelhof. — 6061. Das Jubiläum des Tempelhofs — Schw. M. 1883, 2034 f.

Tettnang. — 1. Das Oberamt:

6062. Beschreibung des Oberamts T. Hg. . . . v. Memminger. M. e. Karte d. OA.s, 2 Ansichten v. T. u. Friedrichshafen u. 4 Tabellen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1838.

2. Die Stadt:

6063. Schneider, Gebh., Ein Hexenprocess in T. — SV.-GBod. 16 (1887), 68—72.

Vrgl. ferner Nr. 2395. 3779 a.

Thalheim OA. Heilbronn. — 6064. Bauer, Herm., Th. a. d. Schotzach und seine Besitzer. (M. Plan d. Burg u. 2 Bildern) — ZWFrk. 7, 2 (1866), 225—85.

Thalheim OA. Rottenburg — 6065. (Schön, Theod.), Die letzten Schicksale des Beguinenklosters zu Th. . . . — BWKG. 5 (1890), 82—84.

Theuringen. — S. Nr. 2395.

Thierbad. — 6066. Holtz, M. Frhr. vom, Das Th. bei Welzheim — WVjsh. 1883, 153—56.

6067. Remmelin, Joh., Ferinae Welzheimenses, d. i. gründliche Erforschung von Natur, Eigenschaften und Gebrauch des heilsamen Wildbrunnens zu Weltzen, das Thier- oder Wildbad genannt, . . . 1619.

6068. Derselbe: Observationes ferinarum Welzheimensium, d. i. fleissige Aufmerkung verbrachter Tugend und Wirkung des heilsamen Wildbrunnens zu Welzheim, das Thierbad genannt. Augsburg 1628.

Thierberg OA. Künzelsau. — 6069. Bauer, Herm., Burg Th. — ArchHohGesch. I (1857—60), 321—30.

S. auch Nr. 5042.

Thumlingen. — 6070. Bossert, Gust., Tristia Thumlingensia. Ein Beitrag zur Geschichte des schwäbischen Pfarrhauses im 18. Jahrhundert — BWKG. 4 (1889), 68—71.

Thüngenthal. — 6071. Cless, Fr., Beschreibung des Bezirks Th. Oberamts Hall. Schwäb. Hall, F. L. Schwend 1842.

Tiefenbach OA. Riedlingen. — S. Nr. 5706.

Treffentrill. — 6072. Alterthümer von Trips Trüll — Schw. M. 1787, 71 f.

Gibr's Südd. Sonntagsblatt. 1867, 227—230. (J. Franck.)

Trochtelfingen. — KSBl. 7 (1846), 666. Vrgl. auch Nr. 292. 1774.

Tübingen. — 1. Der Name:

6073. Uhland, Ludw., Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage. VIII, 595 f.

2. Das Oberamt:

6074. Beschreibung des Oberamts T. . . . M. 3 Tabellen, e. Karte d. OA.s u. 2 Ansichten. Stuttgart, H. Lindemann 1867.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

3. Die Stadt:

a) Beschreibung derselben einschliesslich der Umgebung. — 6075. [Schönhuth, Ottm.], Merkwürdigkeiten der Stadt T. Tübingen, i. C. b. J. J. Heckenhauer 1829.

6076. [Derselbe]: Wanderungen in der Umgegend Tübingens. Ebenda 1829.

6077. Sturm, Ludw., Wegweiser für die Universitäts-Stadt T. und ihre Umgebung. Tübingen 1870.

Dasselbe: 2., vielfach verb. u. verm. Aufl. m. Panorama v. T. u. Umg. Tübingen, E. Riecker 1875.

6078. [Nägele, Eug.], T. und seine Umgebung geschildert für Fremde und Einheimische. M. e. Plane der Stadt u. e. Karte der Umgegend. Tübingen, Fues 1876.

Dasselbe: 2. vollst. umgearb. Aufl. Mit zahlreichen Illustrationen, Panorama, Stadtplan und Karten der Umgegend. H. 1—3. Ebenda 1884—89.

6079. Erhardus, [Pseud. f.: Chr. Glo. Bunz], Tuwingia illustrata daz ist das abgebildt Tüwingen nach Christi Geburt als man zalt Tusend vierhundert sibentzig und sieben Jare, dargestellet durch Erhardum, Magistrum artium. Für das heutige Verständniss bearbeitet 1878. Tübingen, E. Riecker 1878.

6080 T. und seine Umgebung. Ein Führer für Fremde und Einheimische. 3. gänzl. neu bearb. Aufl. M. e. Karte der Umgegend (u. e. Tafel Stahlstiche). Tübingen, Osiander i. C. 1884.

6080a. Fink, K[arl], Tübingen. M. 20 Illustrationen . . ., e. Stadtplane u. Karte d. Umgebung. (Städtebilder u. Landschaften aus aller Welt. Nr. 100.) Zürich, Städtebilder-Verlag (J. Laurencic) [1891].

6081. Raith, Balth., Tubinga sedes sat congrua Musis seu Dissertatio historico-topographica de Tubinga, oppido Wirtembergiae post Stutgardiam metropolin primario . . . examini exposita respondente Johann-Ludovico Metz. (Mit Titelkupfer.) Tubingae, typis J. H. Reisii 1677. 4°.

6082. Historisch-topographische Beschreibung der Stadt und Universität T., sowie der dazu gehörigen Amtsorte und speziell des Klosters Bebenhausen in 6 Theilen [geschrieben nach 1630].

Öff. Bibl. Cod. hist. F 372. Auszüge hieraus bei A. Wintterlin, Zur Tübinger Bau- und Kunstgeschichte — WVjsh. 1882, 311 f.

6083. Baur, Joh. Jak., Wohlgegründete und aussfiehrliche Beschreibung von T. 1655.

Univ.Bibl. Cod. M. h. 280. — Vrgl. hiezu desselben Aufzeichnungen Tübingen betr. in seinen Collectanea Württembergica v. J. 1697 in Öff. Bibl. Cod. hist. Q 272. Bl. 51—94.

6084. Bach, Max, Über ältere Ansichten der Universitätsstadt T. (Mit 3 Abbildungen) — RGBl. 3 (1892), 84—87.

b) Geschichte. — 6085. Eifert, Max, Geschichte und Beschreibung der Stadt T. Hg. v. K. Klüpfel. (= Klüpfel und

Eifert, Gesch. u. Beschr. der Stadt u. Univ. T. I.) Tübingen L. F. Fues 1849.

6086. Schönhuth, Ottm., Erinnerung an T. Lieder, Sagen und Geschichten von der Stadt T. und ihrer Umgebung. Mit Ansichten. Tübingen, E. Riecker [1854].

6086a. [Hartmann, Jul.], Tübingen im Munde der Dichter. Tübingen, Osiander 1877.

Dasselbe: 2., verm. Aufl. Ebenda 1878.

6087. Tubingense Chronicon clarissimorum Hafenrefferorum [deutsch geschrieben].

Öff. Bibl. Cod. hist. F 372 (im Anh.). — Andere anonyme kleine Chroniken von T. finden sich ebenda F 363. Q 161. 164, wogegen die Annales oppidani magistratus Tubingae verschollen sind (s. Steiff in Nr. 6104. S. 4).

6088. (Schneider, Eug.), Um welchen Preis kam Tübingen an Württemberg [1342]? — Schw. M. 1885, 2190.

6089. Kurtze und gründtliche Relation: Warumben und welcher gestalt sich Statt und Schloss T. in der Röm. Kais. Majestät Gnadenschutz und Protection ergeben. Getruckt zu Tübingen 1635. 4°.

6090. Steiff, [Karl] u. Geiger, [Karl], Regesten aus den älteren Urkunden des Spital-Archivs T. Im Auftrag des K. Rektoramts der Universität bearbeitet 1884. (Mskr. d. Tüb. Univ.-Bibl.)

c) Gemeinde-Angelegenheiten. — 6091. [Baur, Ludw.], Der städtische Haushalt Tübingens vom Jahre 1750 bis auf unsere Zeit. Historisch-statistisch beleuchtet. Tübingen, E. Riecker 1863.

d) Kirche und Schule. — 6092. Bossert, Gust., Zur Geschichte Tübingens in der Reformationszeit — BWKG. 3 (1888), 44 f.

6093. Schmoller, Otto, Die Diöcese T. in den JJ. 1601 bis 1605 nach den Visitationsberichten der damaligen Amtsspezialsuperintendenzen — BWKG. 4 (1889), 6—8. 12—15. 20 bis 24. 29—31. 35—39. 45—48.

6093a. Die Diöcese T. im J. 1654. Nach dem Visitationsbericht der Spezial-Superintendenz — ebenda 77—79. 83—86. 92—94. 5 (1890), 3—6. 11 f. 18—21. 27—30. 36 f. 43 f.

6094. Kirchen-Register der Stadt T. Tübingen 1782—85. 4°. O. O. 1786—1836. 38—42. 44—50. Fol. [Tübingen] 1851—75. Fol. O. O. 1876. 77. Fol. [Tübingen] 1878—83. Fol.

6095. Schmoller, Otto, Urkundliches betr. das ehemalige Augustinereremitenkloster in T. — RGBl. 4 (1893), 54—56. 69 f. 81—83. 102 f. 5 (1894), 9—12. 28—30. 41—45.

6096. Bunz, G[lo.], Die Stiftskirche zu St. Georg in T. Mit Abbildungen. Tübingen, Osiander 1869.

6097. Derselbe: Die fürstlichen Grabmäler zu Tübingen — ChrKb. 1871, 167—74.

Hauptschriften darüber s. oben Nr. 968a, sowie Nr. 5966.

6098. Inscriptiones monumentorum conditorii Wirttembergici Tubingensis. Tubingae, typis J. A. Cellii 1619. 4°.

Noch ohne den Namen des Sammlers Jo. Fr. Baumhauer und nur einen Anfang von dem enthaltend, was die Drucke von 1624 und 1627 bieten.

6099. Baumhauwer, Jo. Fr., Inscriptiones monumentorum, quae sunt Tubingae in conditorio Wurtembergiae principum: in templo Georgii et Jacobi: in coemeterio . . . das ist: Alle Grabstein . . . Getruckt zu Tübingen bey J. A. Cellii Wittib 1624 [auf d. Titel fälschlich 1524]. 4.

Dasselbe: 1627. 4°.

6100. Kümmerle, Joh. Fr., Anzeige derjenigen Grabschriften und Denkmäler, welche in und neben der Stifts- oder St. Georgen-Kirche, wie auch in der Hospital- oder St. Jakobs-Kirche zu T. befindlich sind. Tübingen, Drukts J. A. Sigmund 1790.

Kümmerle, Gottfr. Fr., A. d. G. u. D., w. i. u. n. d. St. o. St. G.-K., w. a. i. d. Schloss- und H.- o. St. J.-K. z. T. b. s., sowie auch Auszüge aus den hiesigen Todten-Registern von 1603 bis Juni 1827 im Betreff der . . . Adelichen, Professoren und Beamten nebst deren Frauen, und endlich Nachricht von den in dem Todtengarten befindlichen Monumenten. Tübingen, gedr. m. Schönhardt'schen Schriften 1827.

6101. Lenz, J[oh.] A[ug.] F[r.], Sammlung sämmtlicher, noch vorhandener Epitaphien für die Stifts- und Hospital-Kirche zu T. Zum Druk befördert auf Kosten des dasigen Stifts-Mössners J. F. Kümmerle. Tübingen, gedr. m. Fuesischen Schriften 1796.

6102. Wüst, W. Fr., Die Stadt T. und ihre Schulanstalten — Volksschule 4 (1844), 374—79.

e) Geistige und wirtschaftliche Kultur. — 6103. Schnurrer, Chn. Fr., De typographia Tubingensi. Progr. Tub. 1784. 88. 1792. 1802. Fol.

Vrgl. dazu die T. betreffenden Stellen bei Zapf Nr. 3156.

6104. Steiff, Karl, Der erste Buchdruck in T. Ein Beitrag zur Geschichte der Universität. Tübingen, Laupp 1881.

Nachtrag im Zentralblatt f. Bibliotheksw. 4 (1887), 49—60. Ein weiterer Nachtrag wird ebenda 1896 erscheinen.

6105. Klemm, Joh. Chn., Das Angedenken des dritten Jubel-Fests der edlen Buchdrucker-Kunst auf der Universität T., welches, theils wie dieses Jubel-Fest A. 1740. . . . gefeyret worden . . . anführt, theils einen historischen Entwurff des Anfangs und Fortgangs dieser edlen Kunst in Schwaben, und besonders der Akademie T. . . . enthält . . . (Mit Titelkupfer.) Tübingen, J. Sigmund (1740). 4°.

6106. Roth, Rudf., Das Büchergewerbe in T. vom Jahr 1500 bis 1800. Rede zum Geburtsfest Sr. Maj. des Königs . . . Tübingen, Laupp 1880.

6107. Schott, Theod., Zur Geschichte des Buchhandels in T. — Archiv f. Gesch. d. Deutschen Buchhandels. Hg. v. d. Histor. Commission d. Börsenvereins d. Deutsch. Buchhändler 2 (1879), 241—54.

6108. Fulda, Fr. Carl v., Über die Gewerbs-Verhältnisse der Stadt T. in den letzten vierzig Jahren — WJbb. 1837, 1. S. 119—31.

6109. Zur Geschichte des Gewerbevereins T. 1844—94 — GwB. 1894, 369—73. 378—80.

6110. Über einige botanische Gärten Süddeutschlands. . . . 3. Tübingen — Hesp. 1825, Nr. 247—49.

f) Feste und Versammlungen. — 6111. Die Enthüllung des Uhlanddenkmals — Schw. M. 1873, 1665 ff.

6112. Die Einweihung des Hölderlindenkmals in T. — Schw. M. 1881, 1214. 1227. 1237 f.

6113. Tagblatt der dreissigsten Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in T. 18.—24. Sept. 1853. (Tübingen, Dr. v. H. Laupp jr. 1853.) 4°.

6114. Verhandlungen der einunddreissigsten Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in T. vom 25.—28. Sept. 1876. Leipzig, Teubner 1877. 4°.

6115. Festschrift zum 32. Schwäb. Kreisturnfest in T. 4., 5., 6. und 7. August 1894. Hg. vom Pressausschuss. Tübingen, Dr. v. E. Rieckers Buchdr. (1894).

g) Fremde Besucher. — 6116. Nicolai, Fr., Beschreibung einer Reise durch Deutschland und die Schweiz im Jahre 1781. XI, S. 1—312. (Berlin und Stettin 1796.)

S. ferner Nr. 3359 und 3362.

h) Hygiene. — 6117. Köhler, R., Das gesunde und kranke Leben in der Stadt T. Rede. Tübingen, H. Laupp 1860.

6118. **Hermes**, H[einr.], Geschichte des Turnens und der Turngemeinde (zu T.) — in: Turngemeinde zu T. März 1883. Tübingen, Dr. v. E. Riecker's Buchdr. 1883.

6119. Derselbe: G. d. T. u. d. T. in T. — in Nr. 6115, S. 33—47.

4. Das Schloss:

6120. **Ring**, [Max.] de, Le château de Tubingue. (Mit Titelbild.) Reutlingen, J. C. Mäcken le jeune 1835.

6121. **Koch**, Alb., Die Burg der Pfalzgrafen von T. — LtBStAnz. 1894, 127 f.

6122. **Bach**, **Max**, Das restaurierte Schlossportal zu T. (Mit Abbildung) — RGBl. 5 (1894), 93—96.

6123. **Roth**, R[udf.], Die fürstliche Liberei auf Hohentübingen und ihre Entführung im Jahr 1635. (Verzeichnis der Doktoren, welche die Philos. Fakultät . . . 1887—88 ernannt hat.) Tübingen, L. Fr. Fues'sche Buchdr. 1888. 4°.

Vrgl. dazu BWKG. 3 (1888), 54 ff. 87 ff. und Schw. M. 1894, 2425 (Eberh. Nestle).

Zu der die Stadt T. betreffenden Litteratur sind aus dem 1. Band noch beizuziehen die Nummern 404. 411. 794. 794a. 965. 1050. 1146. 1474—1480. 1493. 1760. 2980. 2982, ferner 4 Schriften, welche die Geschichte der Stadt und der Universität zugleich behandeln: Nr. 2512. 2514. 2518. 2586. Die Litteratur über die Universität steht beisammen unter Nr. 2511—2867; ein Zusatz zu dieser Nummernreihe in gegenwärtigem Band (Nachtr.) sucht die übrigen durch den 1. Band hin zerstreut vorkommenden Schriften über die Universität zu sammeln.

Tullau. — S. Nr. 1775.

Tuttlingen, Oberamt und Stadt. — 6124. Beschreibung des Oberamts T. . . . Mit 3 Tabellen, e. geogn. kolor. Karte d. OA.s, 3 Ansichten u. e. Plan. Stuttgart, H. Lindemann 1879.

Das Geschichtliche bearb. von P. Hartmann, Altertümer von E. Paulus Vater u. Sohn.

6125. [**Schott**, Alb.], Das Oberamt T. — Schw. M. 1841, 13 f. 17. 21 f. 29 f. 33 f. 37.

6126. (**Köhler**, Fr. Aug.), Tuttlingen. Beschreibung und Geschichte dieser Stadt und ihres Oberamts-Bezirks. Ein merkwürdiger Beitrag zur Vaterlandskunde. (M. e. Ansicht der Stadt.) Tuttlingen, J. F. Bofinger 1839.

6127. **Pflug**, Ferd., Der Überfall von T. [1634]. Nach einer alten Handschrift — Hausblätter 1862, II. S. 108—27.

6128. Tuttlingen. Grosses Brandunglück — Schw. M. 1803, 519.

6129. Schmid, Joh. Imm. Fr., Antrittspredigt zu T. . . . 1803. M. e. Vorberichte, der eine kurze Geschichte der Stadt und ihres den 1. Nov. 1803 erlittenen Brandes enthält. O. O. u. J.

6130. Tuttlingen. Bauplan der neuen Stadt — Schw. M. 1804, 91 f.

6131. Vom Floretkämmen und Spinnen in Stadt und Amt T. — Schw. M. 1786, 142 f. 150. 158 ff. 162 f. 165 f. 170 f. 186.

Vrgl. ferner Nr. 191 (besonders wichtig für die Geschichte von Stadt und Umgegend im 16. u. Anf. des 17. Jahrh.) 1746; 3395.

Überkingen. — 6132. Veesenmeyer, Geo., Historische Miscellen von Uiberkingen, einem durch seinen Sauerbrunnen und sein Bad berühmten, im K. Baierischen Landgerichte Geisslingen liegenden Dorfe. Ulm, Wohler 1808. 4°.

6133. Burger, Wilh. Fr., Historisch-statistisch-topographische Beschreibung des Dorfes Ü. im ehemaligen Ulmischen Gebiet und des daselbst befindlichen berühmten Sauerbrunnens und Bades. (M. e. Tafel.) Ulm, Stettin 1809.

6134. Riedlin, Vitus, Der in Ulmischer Herrschafft Geisslingen ligende Sauer-Brunn zu Ü., neben dessen Kräfften, Würckungen und nutzlichem Gebrauch . . . Augspurg, gedr. b. J. J. Schönigk, in Verlegung G. Göbels 1681.

Dasselbe: Ebenda 1722.

6135. Ruess, Ant., Die Heilquelle zu Ü. Mit drei Abbildungen. Ulm, J. Ebner 1839.

Dasselbe: Geislingen, gedr. v. G. Maurer [1877]. [1883].

Ulm. — 1. Name und Wappen:

6136. Mone, Frz. Jos., Die Ortsnamen Ulm — ZGORh. 18 (1865), 256.

6137. Buck, Mich. Rich., U. — WVjsh. 1878, 56—58.

Derselbe: Zum Namen U. — ebenda 1881, 45.

6138. Hassler, Konr. Dietr., Die Sigel der Stadt Ulm im Mittelalter — VKUlm. H. 7 (1850), 47—55.

6139. Mauch, Ed., Über die Farben des Ulmer Stadtsigels. (An Herrn Prof. Dr. Hassler in U.) — Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorz. N. F. 3 (1856), 341—44.

6140. Mauch, Fr., Welches unter den zur Zeit bekannten Sigeln der Stadt U. ist das älteste? — KorrVUO. 1876, 27—29.

2. Das Oberamt:

6141. Beschreibung des Oberamts U. Hg. v. Memminger. M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht v. U. u. 4 Tabellen. Stuttgart und Tübingen, Cotta 1836.

6142. Beilagen zu der Beschreibung des Oberamts U. — WJbb. 1835, 2. S. 408—25.

3. Beschreibungen der Stadt und ihres Gebiets einschliesslich der speziellen Topographie und Baugeschichte:

6143. Fabri, Fel., Tractatus de civitate Ulmensi, de ejus origine, ordine, regimine, de civibus ejus et statu. Hg. v. Gust. Veesenmeyer. (Bibl. d. Litt. Vereins in Stuttgart. 186.) Tübingen, (Dr. v. H. Laupp) 1889.

Als Vorarbeit hiezu schickte V. voraus: Prolegomena zu einer neuen Ausgabe in: VKUlm. N. R. 2 (1870), 29-40, wo das Nötige über die Handschriften und die 2 ganz unvollständigen älteren Drucke.

6144. Fabri, Fel., Tractat von der Stadt U., von ihrem Anfang, Ordnung . . . 5. Hauptstück. Übers. v. Veesenmeyer — Mitteilungen d. Ver. f. Kunst u. A. in Ulm . . . 1 (1891).

6145. Schedel, Hartmann, Ulmae descriptio. (Verfasst zwischen 1484 u. 1489.)

Münch. Bibl. Cod. lat. 901, f. 207.

6146. Beschreibung und schöne Tractätlein von der . . . Statt U., geschrieben i. J. 1584, aber jetzt auf 1617 gebessert [d. h. fortgesetzt].

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 37.

6147. Eine alte Schilderung in Reimen der Stadt Ulm von Geo. Braun aus Augsburg. Mit Vorerinnerung v. Clem. Baader — Ztschr. f. Baiern 2 (1817), 3, 359—69.

6148. Miller, Onophr., Lobspruch der Stadt U. (in Reimen). 1593.

Münch. Bibl. Cod. germ. 1263.

6149. Georgi, Mar., Ulma Sueviae urbs imperialis opulentissima et florentissima. Norimbergae 1615. 4°.

6150. Bachmeier, Wolfg., Territorii Ulmensis cum locis limitaneis et confinibus accurata descriptio. 1653.

6151. Gockel, Eberh., Beschreibung der Statt U. Anfang, Auffnahm, Policey, Gebräuchen und was sich sonsten darin Denkwürdiges begeben. 1678— (blieb ungedruckt).

6152. Nachricht von der Stadt U. (Mit Titelkupfer.) O. O. (1708).

6153. Wollaib, Marc., Paradisus Ulmensis. 1710.

Hdschr. der Stadtbibl. Ulm.

6154. Haid, Joh. Herkules, U. mit seinem Gebiete. (Ulm), Gedr. u. zu haben b. Chr. U. Wagner, dem ältern 1786.

6155. Schmid, Joh. Chph., Beschreibung der Reichsstadt U. — in: Röder, Geogr.-statist.-topogr. Lexikon v. Schwaben. Ulm 1791. 92. Auch besonders Ulm, Stettin 1801.

6156. Beschreibung der Stadt U. in allen ihren Verhältnissen. M. 8 Kupfern u. 2 Plänen. Ulm, Ebner o. J.

6157. Dieterich, Mich., Beschreibung der Stadt U. . . . M. 8 Kupfern, e. Grundrisse d. Stadt u. e. Charte d. Umgegend. Ulm, J. Ebner 1825.

6157a. Album von U. . . . M. 3 Farbenlithogr. u. 1 Plan . . . Ulm, H. Müller [1857].

6158. Hassler, C[onr.] D[ietr.], Album von U. . . . vervollständigt von Fr. Pressel. Mit vielen Illustrationen. Ebenda [1877].

6159. Pressel, Fr., U. und sein Münster. Festschrift zur Erinnerung an den 30. Juni 1877. M. Holzschnitten u. artist. Beilagen. Ebenda 1877. 4°.

6160. Kissling, H[einr.] K[onr.], Illustrirter Führer durch die Reichsfestung U. und ihre Umgebung. M. e. Plan d. Stadt U. u. 39 Abbildungen. Ulm, J. E. Ling [1880].

6161. Osiander, W[ilh.], Pfleiderer, Rudf., und Seuffer, G., U., sein Münster und seine Umgebung. Ein Führer für Fremde und Einheimische. M. Stadtplan, Karte der Umgegend u. 135 Holzschnitten. Ulm, Dr. u. Verl. v. J. Ebner [1890].

Osiander, W[ilh.], U., s. M. u. s. U. Fremdenführer durch U. u. Umgebung mit allen Sehenswürdigkeiten. M. 1 Stadtplan u. vielen Holzschnitten. Ebenda [1891].

6162. Pfleiderer, R[udf.], U. und Oberschwaben. (Europ. Wanderbilder. Nr. 218. 219.) Zürich, Orell Füssli (1893).

6163. Mauch, Ed., Die Baugeschichte der Stadt U. und ihres Münsters bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. (M. 2 Tafeln.) Ulm, Dr. d. J. Ebner'schen Buchdr. 1864.

6164. Kornbeck, C. A., Welches war der Umfang Ulm's nach seiner Wiedererbauung im 12. Jahrhundert? — VKUlm. N. R. H. 7 (1875), 15—18.

6165. Derselbe: Zur Baugeschichte Ulms — WVjsh. 1885, 66—71.

6166. Veesenmeyer, Gust., Die Gassenbezeichnung auf dem ältesten Stadtplan Ulms. M. e. Stadtplan — VKUlm. N. R. H. 3 (1871), 13—28.

6167. **Kornbeck**, Ulmische Häuser — KorrVUO. 1876, 95—97; 1877, 10 f. 29—31. 82—84.

6168. Derselbe: Ulmische Strassen und Häuser — WVjsh. 1884, 201—206.

6169. **Bach**, Max, Das Rathhaus zu U. — WVjsh. 1880, 251—60.

6170. **Kornbeck**, C. A., Der Reichenauerhof in U. — WVjsh. 1890, 268—71.

6171. **Löffler**, Emil v., Ulmer Grabenhäuschen und Garnisöner — WVjsh. 1892, 175—99.

6171a. **Beck**, Paul, Zur Geschichte des Gänsthores in U. — Beil. zur Augsb. Postzeitung 1888 Nr. 33. 34.

6172. **Arlt**, Otto v., Der Metzgerthurm in U. — WVjsh. 1880, 260—62.

6173. **Miller**, Ulm. Geschichtliche Darstellung der Wasserwerke an der Blau. Ulm, Dr. v. J. E. Ling 1865. Fol.

4. **Chroniken, zuerst anonyme, dann solche mit Verfassernamen:**

6174. Anonyme Chronik von U. (—1473). Nach einer [in seinem Besitz befindlichen] Hdschr. aus dem Anfang des 16. Jahrhs. von Pfarrer Seuffer in Zainingen — VKUlm. N. R. H. 3 (1871), 29—36.

6175. Annalistische Aufzeichnungen zur Geschichte von U. (1307—1487), mitgeth. v. Mone aus einer Karlsruher Hdschr. im Anz. f. Kunde des deutsch. MA. 1834, 229 f.

6176. Drei in Einen Band vereinigte Ulmer Chroniken, a) bis 1700, b) bis 1610, c) bis 1658 gehend.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 637. Ausserdem findet sich ebenda eine vorne und hinten unvollständige Chronik v. U. (1315—1697) Q 270, ferner unter den Codd. germ. der Münchner Bibliothek folgende: Nr. 4989 (Endjahr 1635), 4983 (Endjahr 1676), 4898 (Endjahr 1700); dann im Stuttgarter St.A. Hdschr. Nr. 193 eine weitere (Endjahr 1690), endlich eine solche in der Hofbibliothek Cod. württ. Nr. 75 Fol. (Endjahr 1740, Abschrift v. 1784).

6177. **Fischer**, Sebast., Chronik besonders von Ulmischen Sachen (—1554).

Münch. Bibl. Cod. germ. 3091. 4°. Abschriften davon in der Ulmer Stadtbibl., Ausg. durch den Ulmer Alt.-Ver. bevorstehend; Proben von Pressel mitgeteilt — VKUlm. N. R. H. 2 (1870), 1—10.

6178. Chronik von U. (von Barth. **Gundelfinger**?) bis 1699. verf. 1705.

Münch. Bibl. Cod. germ. 3090.

6179. Marchthalersche Chroniken. Mehrere Mitglieder der Familie M. hinterliessen derartige Aufzeichnungen. 1. Bartholomäus d. Ä., beginnend mit d. J. 1548 — Ulmer Stadtbibl. Cod. 6266. 2. Joh. Bartholomäus, beginnend mit 1566 — ebenda Cod. 6291. Münch. Cod. germ. 3092. 3. Veit, gest. 1641 — Sieben Exx. in der Ulmer Stadtbibl.; Münch. Cod. germ. 5063; Öff. Bibl. Cod. hist. F 620 (überall mit späteren Zusätzen eines jüngeren Barthol. M.).

6180. Müller, Matthäus, Ulmerische Chronica.
Öff. Bibl. Cod. hist. Q 64. 87. 236 (die beigesetzten Zahlen des Entstehungsjahrs wechseln zwischen 1631, 1632 und 1633).

6181. Sepp, Hans, Ulmische Chronik bis 1610.
Münch. Bibl. cod. germ. 2135, p. 302—314.

6181a. Geiger, David d. Ä. († 1699), Chronik.

6181b. Ammann, Joh. Adam, Ulmische Chronik (bis 1720).
Beide vorgenannte Chroniken Hdschr. i. d. Ulmer Stadtbibl.

5. Urkunden:

6182. Ulmisches Urkundenbuch. Im Auftrage der Stadt U. hg. v. Fr. Pressel. Bd. I. Stuttgart, K. Aue 1873. 4°.

6183. Buck, Rich. Mich., Briefe über das ulmische Urkundenbuch — KorrVUO. 1876, 2 f. 9—11. 19—21.

6184. Pressel, Fr., Nachrichten über das ulmische Archiv — VKUlm. Anh. S. 1—94.

6185. Rieder, Otto, Die Zentralregistratur in U. (Das Kgl. Kreisarchiv Neuburg an der Donau und seine Vorläufer seit 1785. 2.) — in: Arch. Ztschr. 12 (1887), 149—56.

6. Neuere Bearbeitungen der Stadtgeschichte:

6186. Goldmayer, Andr. (gest. 1664), Compendium chronologicum der Reichsstadt U.
Münch. Bibl. cod. germ. 1262. Näheres über dieses ungedruckt gebliebene Werk s. in Weyermann, Neue Nachr. v. Gel. u. Künstl. aus Ulm S. 134.

6187. Stölzlin, Dav. (gest. 1743), Historischer Bericht von der Stadt U. und was sich darin Merkwürdiges zugetragen, von ihrem Ursprung an bis auf den Religionsfrieden 1555.
Nachschriften eines i. J. 1717 gehaltenen Privatkollegiums. Öff. Bibl. Cod. hist. F 174. Münch. Bibl. Cod. germ. 2136. 3088 u. sonst.

6188. Jäger, Karl, Ulms verfassungs-bürgerliches und commercielles Leben im Mittelalter. Meist nach handschriftlichen Quellen sammt Urkundenbuch. (A. u. d. T.: Schwäbisches Städte-

wesen des Mittel-Alters. I.) Stuttgart, i. C. b. Löflund; Heilbronn, Class 1831.

Von demselben Historiker verwahrt das St.A. als Nr. 127 seiner Hdschr. „Ulmensia et varia" Abschriften von Archivalien und Urkundenauszüge, welche nicht bloss das Mittelalter, sondern auch die Reformationszeit, und nicht bloss Ulm, sondern auch andere Reichsstädte, besonders Heilbronn, umfassen. 4 Bde. Fol. Ausser dieser Hdschr. ist eine Hauptquelle für Ulmische Geschichte der Nachlass von Prälat Schmid s. oben Nr. 79.

6189. Fischer, Geo., Geschichte der Stadt U. Nach den Quellen erzählt. Ulm, P. Geuss 1863.

6190. Schultes, Dav. Aug., Chronik von U. von den Zeiten Karls des Grossen bis auf die Gegenwart (1880). (M. e. Plan.) Ulm, Gebr. Nübling 1881.

6191. Derselbe: Altes und Neues aus U. Ein Nachtrag zur Chronik von U. Ebenda 1886.

7. Einzelne Perioden und besondere Ereignisse:

6192. Pressel, Fr., Die Pflanzung des Christenthums in U. (Programm des K. Gymnasiums.) Ulm, Dr. d. Wagner'schen Buchdr. 1873. 4°.

6193. Derselbe: Die Schenkung Karls des Grossen. Ein Beitrag zur ältesten Geschichte Ulms — VKUlm. N. R. H. 1 (1869), 1—12.

Unächte Urkunde vom J. 813, laut welcher Karl seine königliche Villa Ulm dem Kloster Reichenau schenkt. Die zahlreichen folgenden Urkunden, welche die Beziehungen zwischen U. und Reichenau betreffen, sind, soweit sie in U. liegen, zusammengestellt von Fr. Pressel in seinen Nachrichten über das Ulmische Archiv — VKUlm. N. R. Anh. S. 4—19; im allgemeinen handelt darüber Brudi, Quellen u. Forsch. z. Gesch. v. Reichenau. I, 45. II, 123.

6194. Braun, Jörg, von Augsburg, Eigentliche Beschreibung der Statt U., wie sie an das Kloster Reichenau und wieder darvon kommen ist.

General-Landesarchiv Karlsruhe Hdschr. 312.

6195. Herttenstein, Ludw. Barth., Specimen historiae patriae de Ulma per Lotharium Saxonem a. D. MCXXIX. obsessa, occupata, destructa, et per Cunradum Suevum a. D. MCXL. restaurata atque amplificata. (Mit Titelkupfer.) Ulmae, typis Chr. Ulr. Wagneri [1733]. 4°.

6196. Haeberlin, Franc. Dom., De dissidiis ex electione Lotharii Saxonis Imperium Germanicum turbantibus et nata inde a. C. 1134 Ulmae per Henricum magnanimum Bavariae ducem eversione. Gottingae 1745. 4°.

6197. Pressel, Fr., Die Unruhen zu U. im J. 1513 — ZGORh. 27 (1875), 211—18.

6198. Beschreibung, wie sich die Ulmer unter Anführung ihres Bürgermeisters Hr. Sebastian Besserer gewährt, als im Jar 1552 der König von Frankreich, Sebastian Schertle, Herzog Moritz, Margraff Albrecht vor dise Statt geruckt.

Gleichzeitige Hdschr. im Ulmer Stadtarchiv d. d. Herbstmonat 1565. 4°.

6199. [Schmid, Joh. Chph.], Die Stadt U. im Fürstenkriege im J. 1552 — HerdaP. 2 (1812), 119—50.

6199a, Radlkofer, Max, Der Zug des sächsischen Kurfürsten Moritz und seiner Verbündeten durch Schwaben im Frühjahr 1552 — ZHVSchwab. 17 (1890), 153—200.

6199b. Ulm im Krieg des Kurfürsten Moritz gegen Karl V. — Liliencron, Hist. Volkslieder 4, Nr. 595—96.

6200. Carmen de adventu . . . D. Ludovici Ducis Wirt. in urbem Imp. Ulmam octavo Id. Sept. 1578, compositum a Mart. Baltico. Ulmae, Jo. Ant. Ulhardus excud. 4°.

In der Ulmer Stadtbibliothek.

6201. Schmid, Joh. Chph., U. in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts — WJbb. 1818, 192—216. 1821, 219—53. 1822, 2. S. 339—68.

6202. Friess, Hans Geo. (gest. 1630), Diarium.

Hdschr. der Stadtbibl. U.

6203. Zeitungen aus Ulm, wie allda herumb die Kayserlichen mit Sengen und Brennen . . . über die massen erbärmlich hausen, dessgleichen auch aus Francken, Nürnberg, Regenspurg . . . O. O. 1634. 4°.

6204. Hassler, K[onr.] D[ietr.], Die Beziehungen Gustav Adolphs zu der Reichsstadt U. Urkundliche Darlegung . . . Ulm, Dr. d. Wagner'schen Buchdr. 1860. 4°.

(Ohne die einleitenden Worte wiederholt in VKUlm. H. 16 (1865), 16—25.)

6205. Schilling, Alb., Patrik Ruthven, schwedischer Kommandant in U., 1632—33 — WVjsh. 1888, 142—59.

6206. Gmelin, Mor., Die Reichsstadt U. huldigt dem Kaiser Leopold I. (1660) — KorrVUO. 1876, 79 f.

6207. Leeb, H., Die Einnahme von U. 1702. Ein Beitrag zur Geschichte des bayrischen Anteils am spanischen Erbfolgekriege, nach bisher noch unbenützten Quellen bearbeitet. M. e. Plan u. e. Entfernungsskizze. Ulm, Wohler 1882.

6208. Warhaffte Beschaffenheit des d. 8. Sept. 1702 beschehenen unvermutheten Chur Bayerischen Überfalls des hl. Röm. Reichs Stadt U. mit summarischer und gründlicher Vorstellung der Stadt-Ulmischen Unschuld. Fol.

6209. **Besoignes**, Aus dem Parnasso über die Conduite Seiner Churf. Durchl. in Bayern bey Uberfall und Wegnehmung der freyen Reichs-Stadt U., aus dem Holländischen vertiret. Paris o. J. 4°.

6210. **Hocheisen**, Carl Aug., U. zur Zeit des bayerischen Einfalls, 1702—1704 — in: Schwaben, wie es war und ist. Hg. v. Ludw. Bauer. I (1842), 202—36.

6211. Die eine Zeitlang sehr gedrückte, nunmehr aber wieder höchst-erquickte Stadt U., oder Kurtze Vorstell- und Beschreibung dieser unter feindlichen Drangsalen eine geraume Zeit kläglich seufzenden und nun durch Ihro Kayserl. Majestät . . . Sieges-Waffen . . . neu-befreyten Stadt, ihren Ursprung . . . (Mit e. Kupfer.) [Ulm] 1704. 4°.

Vrgl. die ähnlich betitelte, aber umfassendere Schrift Nr. 1113.

6212. **Prittwitz-Gaffron**, E. v., Friedrich der Grosse und die freie Reichsstadt U. 1754—56 — in: Zeitschr. f. Kunst, Wissenschaft u. Gesch. d. Krieges. 112 (1861), 1—29. 95—125. 206—38.

6212a. **Schmitt**, Heinr., U. und sein Militär, besonders 1757 — WVjsh. 1895, 141—61.

6213. [**Veesenmeyer**, Geo.], Kleine Chronik von U., die auf den Krieg Bezug habenden Begebenheiten vom 5. Mai 1800 bis auf den 8. Junii 1801 betreffend. Ulm, gedr. b. C. U. Wagner, d. ältern 1801. 4°.

6213a. Neueste Chronik der Reichsstadt U. — NChrD. 1801, 390—92.

6214. **Schall**, Jul., Aus bayrischer Zeit [1802—10] — BWKG. 1 (1886), 31 f.

6215. Schreiben aus U. vom 30. Oktober (1805). (Kriegsnachrichten) — NChrD. 1805, 354—56. Vrgl. 362—64.

6216. Kurze Geschichte der Kriegsvorfälle zu U. im Spätherbste 1805. Sammt zehen Beylagen. Leipzig, Frank'sche Buchh. in Augsburg 1806.

6217. Die Capitulation von U. Eine Denkschrift des Generals [Karl v.] Mack — Hist. Taschenb. V. Folge. 3 (1873), 1—110.

8. Recht und Gericht zur reichsstädtischen Zeit:

6218. **Häberlin**, Franc. Dom., Dissertatio juris publici de austraegis generatim, nec non de jure austraegarum S. R. I. lib.

civ. Ulmanae speciatim. (Ant. resp. T. L. Kienlin.) Helmstadii, prelo Drimborniano (1759). 4°.

6219. Bazing, Hugo, Spruch eines Ulmer Schiedsgerichts von 1472 — WVjsh. 1889, 177 f.

6220. Kornbeck, C. A., Das Landgericht im Stadelhof — WVjsh. 1883, 27—29.

9. Reichsstädtische Verfassung und Verwaltung:

6221. Hocheisen, Carl Aug., Ulms Verfassung im Mittelalter — in: Schwaben, wie es war und ist. Hg. v. Ludw. Bauer. I (1842), 135—201.

6222. Herttenstein, Ludw. Barth., Commentatio de incrementis, gestis, juribus et privilegiis reip. Ulmensis. 1730.
Münch. Bibl. Cod. lat. 25202.

6223. Bazing, Hugo, Das Ulmer Stadtrecht des 13. Jahrhunderts, übersetzt und erläutert — WVjsh. 1886, 95—104.

6224. Das Ulmische rothe Buch — in: Jäger, Jur. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte. 3 (1793), 496—525.

6225. Fragmente aus dem Ulmischen Staatsrecht — ebenda 2 (1791), 312—48; 3 (1793), 293—308.

6226. Der Schwörtag in U. — Schw. M. 1883, 1374.

6227. Nachricht von der Sublevationsdeputation in Ulm — in: Jäger, Jur. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte. 3 (1793), 75—81.

6228. Besserer, Heinr. v., Bauordnung der Stadt U. von 1427 — Anz. v. Aufsess. 1835, S. 371—74.

6229. Vier Ulmische Hochzeitordnungen — in: Hausleutner, Schwäb. Archiv. II (1793), 208—28.

6230. Beck, Paul, Ein Kleiderluxus-Mandat des Rats von U. aus d. J. 1638 — DiöcASchwab. 7 (1890), 2—4.

6231. Der Frawen Wirt zu U. Aid und Ordnung — in: Jäger, Jur. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte. 2 (1791), 205—19.

10. Bevölkerungsstatistik aus der reichsstädtischen Zeit:

6232. Pressel, Fr., Ulms Bevölkerungszahl im Mittelalter — VKUlm. N. R. 3 (1871), 37—41.

6233. Kornbeck, C. A., Alt-Ulmische Statistik — WVjsh. 1885, 73—79.

11. Auswärtige Beziehungen und Gebietserwerbungen der Reichsstadt:

6234. Beck, Paul, Auswärtige Beziehungen der Reichsstadt U. Gratulation derselben an den Kurfürsten Georg v. Han-

nover . . . 1714 u. dessen Antwort — DiöcASchwab. 6 (1889), 94—96.

6235. Ein Brief Ulms vom 19. Februar 1405. (Mitget. von J. Vochezer) — KorrVUO. 1876, 23—25.

[In Angelegenheiten des schwäbisch-rheinischen Städtebunds.]

6236. Löffler, Emil v., Ein Ulmer Berichterstatter im Feldlager vor Metz 1552. Nach den Akten des Ulmer Stadtarchivs bearbeitet — WVjsh. 1894, 251—68.

6237. Kaysers Sigismundi . . . im Jahr Christi 1417 ertheilte Kayserliche Confirmation über den Kauffstractat zwischen den Herren Grauen von Helffenstein etc. und der Statt U. vorgangen: so von allen und jeden Römischen Kaysern . . . bis uff . . . Ferdinandum Secundum . . . becräfftiget worden. Ulm, zum Truck verfertigt durch J. Saurn 1626. 4°.

6238. Geschichte des Erwerbs der Helfensteinischen Güter, welche U. besizt, und der darüber entstandenen Streitigkeiten [von Joh. Chph. Schmid] — in: Hausleutner, Schwäb. Archiv. I (1790), 72—82. 382 f.

6239. Klemm, Alfr., Warum erwarb U. die Herrschaft Helfenstein? — WVjsh. 1883, 136 f.

6240. Erläuterung und Widerlegung der Stadt Ulmischen Deduction, die Herrschaft Geislingen betreffend. 1715.

Münch. Bibl. Cod. germ. 2138.

6241. Ulmisches Territorial- und Collectations-Recht über Finningen — in: Jäger, Jur. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte. 4 (1795), 178—90.

6242. Ulmische gründliche Refutation der ex parte Löbl. Carthauss Buxheim herausgegebenen irrigen Deduction ratione der . . . Differenz in dem . . . Dorff Finningen. Ulm 1714. Fol.

6243. Bazing, Hugo, Streitsache Werdenberg - Sargans gegen U. und Gen. wegen Brechung von Ruggburg — WVjsh. 1886, 253—62.

12. Städtische Zustände und Anstalten aus der Zeit nach der württ. Besitzergreifung:

6244. Vergleich über die Reklamationen der Stadt U. vom 10. April 1823 mit einer Einleitung über die früheren Verhältnisse des Gemeindewesens der Stadt — WJbh. 1833, 2. S. 394 bis 425.

6245. Wolbach, Chph. Leonh. v., Ulmische Zustände. Den Bürgern der Stadt U. gewidmet. Ulm, gedr. b. E. Nübling 1846.

6246. Actenmässige Darstellung der ungeheuern Verluste, welche die Berechtigten und insbesondere die Stadt U. und ihre öffentlichen Stiftungen durch das württ. Ablösungsgesetz vom 24. April 1848 erlitten haben . . . Von einem Freunde seiner Vaterstadt U. Ulm, gedr. v. Gebr. Nübling 1858.

6247. Wacker, Karl, Die Stadtvorstände und Gemeinderatsmitglieder der Stadt U. vom Jahre 1836—1888. Erinnerungsblätter den bürgerlichen Kollegien Ulms gewidmet. Ulm, Dr. v. J. Ebner (1888).

6247a. Öffentliche Wohlthätigkeits-Anstalten in U. — Blätter f. d. Armenwesen. 3 (1850), 194—96.

13. Ulm als fester Platz:

6248. K[uttler], G[ust. Jac. Chph.], Die Belagerungen Ulms seit dem Bestehen der Stadt und die dadurch über die Stadt und ihr Gebiet gebrachten Kriegsdrangsale, in kurzen Umrissen geschildert. Ulm, Wagner 1866.

6249. Reichard, Karl, Geschichte der Kriege und der Bürgerbewaffnung Ulms von den ältesten bis auf die jetzigen Zeiten. Ulm, J. D. Wagner 1832.

6250. Löffler, Emil v., Geschichte der Festung U. Mit 29 Holzschnitten u. 3 lithogr. Plänen. Ulm, Wohler 1881.

6251. Ulm. Schleifung der Festungswerke — Schw. M. 1800, 473. 481. 483. 486. 489. 491. 503. 505. 515. 516. 539. 1801, 9. 13. 19. 23. 33. 49. 77. 83. 117. 159. 217 ff. 221 f. 229. 275. 309. 311. 315. 319. 321. 323. 325. 327. 403. 435. 1802, 179. 181. 185. 189. 245. 295. 361.

6252. Über die Befestigung von U. und Rastatt — DVjS. 1842, H. 1, 197—226.

6253. Kapff, Frz., und Süskind, Ed., Die Bundesfestung U. — in deren: Schwaben-Kalender für das deutsche Volk. 1845, II. Ulm, Heerbrandt & Thämel.

6254. Actenstück die Expropriation zum Bau der deutschen Bundesfestung U. betreffend, herausg. v. Göriz. Mannheim, Hoff 1846. 4°.

6255. Haas, Actenmässige Ergänzung des von dem Herrn Rechtsconsulenten Göriz zu Ulm verfassten Actenstücks, die Expropriation zum Bau der Bundesfestung U. betr. Ulm 1846.

6256. Prittwitz u. Gaffron, Moriz v., Über die Leitung grosser Bauten mit besonderer Beziehung auf die Festungsbauten von Posen und Ulm. Berlin, Mittler 1860.

6257. Derselbe: Die Schanzer in U., ein Beitrag zur praktischen Volkswirtschaft . . . Ulm, Stettin 1850.

6258. Die Bundesfestung U. — GrB. 1861, I. Sem. 1, 81—85.

14. Evangelische Kirchengemeinde:

6259. Schmid, Joh. Chph., Reformationsgeschichte von Ulm — bildet das zweite Heft von Nr. 1021.

6260. Keim, C. Th[eod.], Die Reformation der Reichsstadt U. Ein Beitrag zur schwäbischen und deutschen Reformationsgeschichte. Stuttgart, Chr. Belser 1851.

6260a. Keidel, Fr., Tezel und Kraft in U. — WVjsh. 1895, 127—40.

6261. Egelhaaf, Glo., Ein Gedenkblatt zur ulmischen Reformationsgeschichte — Schw. M. 1890, 1275.

6262. Kirchhofer, Melch., Zur Reformat.Geschichte von U. Wie die Ulmer auf dem Reichstag zu Speier sich verantworten sollen. (Vier Briefe von Öcolampadius) — ZHTh. 19 (1849), 445—67.

6263. Veesenmeyer, Geo., Denkmal der einheimischen und fremden Theologen, welche in U. zu der wirklichen Einführung der Reformation daselbst 1531 gebraucht wurden. Zum Jubelandenken an diese Einführung verfasst. Ulm, J. Ebner 1831.

6264. Weyermann, Albr., Die Bürger in U., der Zwinglischen Confession zugethan — TZTh. 1830, H. 1, 142—54.

6265. Ordnung, die ain ersamer Rath der Stadt U. in Abstellung hergeprachter etlicher Missprauch in jrer Stat und Gepietten zu halten fürgenommen... [Ulm, Joh. Grüner] 1531. Fol.

Erste Ulmer Kirchen- und Schulordnung, verf. v. Mart. Butzer.

6266. Handtbüchlin, darinn begriffen ist die Ordnung und Weiss, wie die Sacrament und Ceremonien der Kirchen zu U. gebraucht und gehalten werden. Ebenda 1531.

Erste Ulmer Agende, verfasst von Konr. Sam. — Diese, wie auch Nr. 6265 abgedr. in Richter, Evang. Kirchenordnungen des 16. Jahrh. 1, 157—60.

6267. Gemain Aussschreyben unnd Entschuldigung ayns erbarn Raths der Stadt U., was jne in götlichen Sachen zu christenlichem seinem Fürnemen verursacht hab. [Ulm, Hans Grüner] 1531. Fol.

Verteidigungsschrift des Ulmer Magistrats wegen der von ihm in der Stadt und in seinem Gebiet vorgenommenen Reformation, verfasst von Mart. Butzer, wieder abgedr. in Funks Reformationshistorie Beil. S. 116—170.

6268. Kirchen-Ordnung, wie es mit der Lehre göttlichen Worts, Ausspendung der H. Sacramenten . . . in der Stadt U.

und deroselben Gebiet bissher gehalten worden . . . Ulm, gedr. d. J. G. Vogel 1747. 4°.

6269. [Veesenmeyer, Geo.], Versuch einer Geschichte des Ulmischen Catechismus. . . . Abschn. 1—3. Ulm, gedr. b. C. U. Wagner, d. ältern 1803. 04; b. J. D. Wagner 1805. 4°.

6270. Derselbe: Versuch einer Geschichte des deutschen Kirchengesangs in der Ulmer Kirche. Ulm, Wohler 1798. 4°.

6271. Hassler, Konr. Dietr., Ältestes protestantisches Gesangbüchlein von U. — WVjsh. 1881, 26—38.

6272. Veesenmeyer, Geo., Versuch einer Geschichte der Beichte in der Ulmischen Kirche. Ulm, Wohler 1792.

6273. Derselbe: Commentatio de vicissitudinibus doctrinae de S. Coena in Ecclesia Ulmensi. Norimb. et Altorf. 1789. 4°.

6274. Giefel, Jos., Ulmer Kirchenvisitationen vom Jahr 1535 an — WVjsh. 1886, 204—23.

6275. Derselbe: „Extrakt der im Jahr 1557 von Dr. Rabus im Gebiet der Reichsstadt U. abgehaltenen Kirchenvisitation" — DiöcASchwab. 3 (1886), 83—88. 94—96.

6276. Akten der Augsburger Evangelischen, welche aus ihrer Vaterstadt vertrieben in U. Unterkunft und Unterstützung gefunden hatten.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 4, b. c. 5, a. b. c.

6277. Dietrich, Conr., Zwo Ulmische Jubel- und Danck-Predigten bey dem d. 2. Nov. 1617 begangenen evangelischen Jubel-Fest, . . . die erste von den vornehmsten Geschichten, so sich innerhalb denen nächstverflossenen hundert Jahren . . . in der Ulmischen Kirchen verlauffen. Ulm 1618. 4°.

6278. Ulmisches Evangelisches Jubelfest, so . . . dess Heil. Römischen Reichs Statt U. . . . 1617 . . . angestellet, und in underschiedenen XIV Lehr-, Lob- und Danckpredigten . . . hochfeyerlich begangen unnd volnzogen worden . . . Gedr. u. verlegt zu Ulm durch J. Medern 1618. 4°.

6279. Algöwer, Dav., Ulma secundo jubilans, Das ist: Historischer Verlauff dess Zweyten Evangelischen Jubel-Festes in . . . U., samt beygefügter Memoria theologorum et ministror. Ecclesiae Ulmens. ab an. MDCXVII. ad MDCCXVII. . . . Ulm, in Verlegung D. Bartholomäi o. J. 4°.

6280. Kleinknecht, Konr. Dan., Gott-geheiligte evangelisch-lutherische Jubel-Feyer, an dem Zweyten Jubel-Fest, wegen der anno 1530 . . . zu Augspurg übergebenen Confession

und Glaubens-Bekänntniss . . . vorgestellet. Ulm, Ch. U. Wagner 1730.

6281. Herstellung des Kirchen-Friedens in den Land-Gemainden Ulmischen Gebiets, occasione der ausgestreuten Tennhartischen und Dautischen schwärmerischen Schrifften. Cum praefat. J. Frick. Ulm 1713. 4°.

6282. Keidel, Fr., Der Pietismus in der Ulmischen Kirche — BWKG. 3 (1888), 76—80. 84—87. 93—96. 4 (1889), 1—6. 9—12. 17—20. 25—29. 33—35. 41—45.

6283. Decret eines Hochlöbl. Magistrats der Stadt U. vom 14. Nov. 1787, die einschleichende neue Religionslehren betr. — Journ. v. u. f. D. 1787, St. 10, S. 361—63.

15. Die Kirchen Ulms nebst den abgegangenen Kapellen und Klöstern:

Vorbem. Vrgl. zu diesem Art. C. A. Kornbeck, Ulmische Miszellen. 4. 5. 6 in WVjsh. 1885. Ein der Münsterlitteratur speziell gewidmeter Art. folgt sofort.

6284. Schurer, Die Kirchen, Kapellen, Klöster und Klosterhöfe Ulms. Eine historische Skizze — DiöcASchwab. 6 (1889), 79 f. 82 f. 86 f. 7 (1890), 13 f. 17 f. 21 f. 25 f.

6284a. Beck, Paul, Frühere Ulmische Kirchen — RPBl. 6 (1888), 22.

6285. Arlt, Otto v., Die Ausgrabungen auf dem Kirchhof in U. — WVjsh. 1880, 262—64.

6286. Hebenstreitt, Joh. Bapt., Sylva extructionem, dedicationemque templi SS. Trinitatis ab . . . Senatu reipub: Ulmanorum accuratam, solenniterque peractam die XVI. Septembris anno MDCXXI. exhibens. [Ulmae], Exscripta typis J. Mederi 1621. 4°.

6287. [Ammann, Joh. Adam], Beschreibung der Neuen Kirchen zur H. Dreyfaltigkeit allhier in . . . U., auss D. C. Dietrichs Ulmischen Kirchweyh-Predigen, M. Zeileri Itiner. Germ. . . . zusammengetragen — in: Zufällige Relationen. IV. (1717).

6288. Kriegstötter, Frz. Xav., Die Palatialkapelle zum heil. Kreuz und zum „Hofherrn“ in U. — WVjsh. 1885, 250—53.

6289. Mauch, Ed., Die St.-Valentins-Capelle in U. — Baudri's Organ 1860, Nr. 3.

6290. Kornbeck, C. A., Zur Geschichte der Barfüßerkirche genannt das Kirchle in U. — KorrVUO. 1876, 12.

6291. [Veesenmeyer, Geo.], Versuch von Annalen des ehemaligen Franciscanerklosters in U. . . . Ulm, gedr. b. J. D. Wagner 1807. 4°.

6292. Derselbe: Von den Elisabethenschwestern in U. — in seinen Miscellaneen litt. u. hist. Inhalts. Nürnb. 1812. S. 151 bis 155.

6293. Derselbe: Ein Beguinenhaus in U. — in denselben Miscellaneen S. 140—50.

6294. Derselbe: Origines et proxima quaedam originibus monasterii, quod Ulmae olim fratrum praedicatorum fuit — ebenda S. 166—86.

6295. Derselbe: Versuch einer Geschichte des ehemaligen Dominikanerklosters in U. Ulm, C. U. Wagner d. Ält. 1803. 4°. Auch in den Miscellaneen S. 187—200.

6296. Kornbeck, Karl Aug., Zur Geschichte des Prediger-klosters in U. — Mitteilungen d. Ver. f. Kunst u. A. in Ulm . . . 2 (1891), 11—21.

6297. Mauch, Ed., Bausteine zu Ulms Kunstgeschichte. 14. Das Dominikaner- oder Prediger- und das Augustiner-Kloster in U. Vorgetragen . . . 1. Aug. 1873 — VKUlm. N. R. H. 6 (1874), 23—26.

6298. Lederer, Jos., Chronik des befreyten Stifts der regulierten Chorherren zu den Wengen in U. Augsburg 1783.

Zum 300jähr. Jubiläum des Stifts.

6299. Statuta ecclesiae collegiatae S. Michaelis ad Insulas Wengenses. Ulmae 1797.

Münch. Bibl. Cod. germ. 3098.

6300. Wenga sive Informatio historica de exemplo Collegio S. Archang. Michaelis ad Insulas Wengenses Cann. regg. Ulmae Suevorum — in: Kuen, Collectio scriptorum rer. hist.-mon.-eccl. variorum rel. ordinum. V, 2. p. 291 sqq.

6301. Extractus actorum, das Forum praetense praeventum am . . . Reichs-Hof-Rath puncto dess catholischen Predigens bei den Wengen betreffend. O. O. u. J. Fol.

6302. Christmann, Geo. Ant., Versuch einer Abhandlung über die Verhältnisse zwischen dem in der kaiserlichen freyen Reichsstadt U. situirten katholischen Chorherren-Stifte zu Sankt Michael bei den Wengen genannt, und der gedachten Reichsstadt. O. O. 1797. 4°.

Den Personalstand des Wengenklosters um die Zeit seiner Aufhebung giebt Gams in Nr. 1994. S. 475—77.

16. Das Münster als Hauptpfarrkirche und als Monumentalbau:

6303. Bazing, H[ugo], u. Veesenmeyer, G[ust.], Urkunden zur Geschichte der Pfarrkirche in U. . . . in Auszügen mitgeteilt. Ulm, L. Frey i. C. 1890.

6304. Frick, Elias, Templum parochiale Ulmensium: Ulmisches Münster, oder: Eigentliche Beschreibung von Anfang, Fortgang, Vollendung und Beschaffenheit dess . . . Münster-Gebäudes zu U. Samt beygefügten Kupffern. Ulm, W. Schuhmacher 1718. 4°.

Dasselbe: Ulm, J. P. Rothe 1731. 4°.

Frik, Elias, Ausführliche Beschreibung v. d. A., F., d. V. u. B. d. . . . Münster-G. zu U. . . . verm. u. verb. Hg. v. G. Haffner. Mit Kupfern. Ulm, auf Kosten Chr. Mayers 1777. 4°.

Dasselbe: . . . mit einem Nachtrag, der die 1817 vorgenommenen Veränderungen enthält, wieder aufgelegt. Ebenda 1821.

6305. Hassler, Konr. Dietr., Der Ulmer Münster — Chr.-Kb. 1859, 65—69. 73—78.

6306. Egle, J[os.] v., Der Münster in U. Aufgen. u. gez. v. A. Beyer u. C. Riess. 31 Tafeln in Stahlstich nebst Erläuterung. Supplement zu dem Werke: Ulm's Kunstgeschichte im Mittelalter. Beschr. v. K. D. Hassler. (Mittelalterliche Baudenkmale aus Schwaben.) Stuttgart, Ebner & Seubert 1872. Fol.

6307. Merz, Heinr., Das Münster in U. und seine Geschichte — ChrKb. 1877, 145—55.

6308. Das Münster in U., dessen Geschichte und Beschreibung. M. e. Abbildung des Münsterthurmes nach dem Böblinger'schen Plane. 3. Aufl. Jubiläums-Ausgabe. Ulm, Gebr. Nübling 1877.

6309. Fastenrath, Joh., Das Ulmer Münster, seine Baumeister und sein Jubelfest. A. d. Spanischen v. G. Veesenmeyer — Münster-Blätter I (1878).

6310. Pfleiderer, R., Das Münster in U. (Mit Illustrationen.) Ulm, J. Ebner [1890].

6311. K[napp], H[erm.], Das Ulmer Münster seit 50 Jahren — LtBStAnz. 1890, 113—19.

6312. Münster-Blätter. Im Auftrag des Münster-Comités hg. v. Fr. Pressel (u. A. Beyer). H. 1—6. Ulm, J. Ebner 1878—89. 4° u. Fol.

6313. Klemm, Alfr., Münsterstudien. Vortrag — WVjsh. 1883, 131—36.

6314. Zwei katholische Stimmen über den Ulmer Dom ... (Schubart und ein Schussenrieder Mönch) — DiöcASchwab. 8 (1891), 45—48.

6315. Köln-Strassburg-U. (Ihre Dome und deren Vollendung) — Schw. M. 1880, 841.

6316. Lübke, Wilh., Die Münster zu U. und zu Strassburg — Münster-Blätter 3 u. 4 (1883), 66—73. Wiederholt in: Lübke, Bunte Blätter aus Schwaben. 1885.

6317. Mauch, Ed., Bausteine zu Ulm's Kunstgeschichte. 10. Des Münsterbaues frühere Mittel. Vorgetragen . . . am 6. März 1871 — VKUlm. N. R. H. 4 (1872), 1—4.

6318. Weyermann, Albr., Die Steinmetzhütte in U., und die Baumeister des Münsters daselbst — WJbb. 1834, 1. S. 197 bis 203.

6319. Mauch, Ed., Bausteine zu Ulm's Kunstgeschichte. Die Münster-Baumeister bis Mitte des 16. Jahrhunderts. Vorgetragen . . . am 4. Jan. 1869 — VKUlm. N. R. H. 2 (1870), 11—24.

6320. Derselbe: Sendschreiben an Herrn Prof. Dr. Hassler in U. [I.] II. III. (Über Münsterbaumeister) — DKBl. 6 (1855), Nr. 36. 48; 7 (1856), Nr. 19.

6321. Klemm, Alfr., und Bach, Max, Die Steinmetzzeichen des Münsters. M. 4 zinkogr. Tafeln. Münster-Blätter 2 (1880), 33—60.

6322. Arlt, Otto v., Die Bauanlage des Münsters in U. — WVjsh. 1878, 46—54. 1881, 38 f. Vrgl. ferner 1880, 268—71.

6323. Leube, Gust., Die Bausteine des Ulmer Münsters — Jahreshefte d. Vereins f. Math. u. Naturwiss. in U. 6 (1893), 47—50.

6324. Arlt, Otto v., Die Jahreszahl 1256 am Münster — WVjsh. 1878, 240 f.

6325. Hassler, Konr. Dietr., Die 2 ältesten Münster-Urkunden — VKUlm. H. 7 (1850), 25—29.

6326. Arlt, Alfr., Über das Alter der Portalskulpturen am Ulmer Münster — WVjsh. 1878, 108—12.

6327. Merz, Heinr., Der Münsterturm in U. — ChrKb. 1890, 97—120.

6328. Lübke, Wilh., Das Jüngste Gericht im Münster zu U. (Zeitschr. f. bild. Kunst 1883) — in desselben: Bunte Blätter aus Schwaben. 1885.

6329. Egle, Jos. v., Die Galerie am Chor des Münsters. (Mit 2 Abbildungen) — Münster-Blätter 2 (1880), 61—67.

6330. Bauer, Nath., Die Anordnung der Figuren am Chorgestühl des Ulmer Münsters — ChrKb. 1892, 75—80.

6331. Klemm, Alfr., Das Denkmal der Münsterweihe. (Kirchliche Alterthumsstudien. I) — KorrVUO. 1876, 21—23.

6332. Bach, Max, Die Grabdenkmale und Totenschilde des Münsters zu U. — WVjsh. 1893, 129—61.

Über zwei dieser Grabsteine handelt C. A. Kornbeck — Korr.-VUO. 1876, 44 f. und WVjsh. 1893, 162.

6333. Beck, Paul, Die Altäre und Pfründen im Ulmer Münster, ein Beitrag zur vorreformatorischen Geschichte desselben — DiöcASchwab. 7 (1890), 49—67. 69 f. 73—79.

6334. Einiges über die Restauration des Münsters in U. — DKBl. 3 (1852), Nr. 42.

Baumeister Thrän erstattete Berichte über diese Restauration von deren Beginn (21. Aug. 1844) bis zum J. 1857 s. VKUlm. H. 6 (1849), 12—26. H. 7 (1850), 29—42. H. 9 (1855), 33—59. H. 11 (1857), 16—19. Sein Nachfolger Scheu setzte diese Berichte fort in VKUlm. N. R. H. 7 (1875), 1—6.

6335. Historische und kritische Beiträge zur Restauration des Ulmer Münsters. (Sep.Abdr. a. d. St.Anz.) Stuttgart, Buchdr. v. Chr. Fr. Cotta's Erben 1854.

6336. Über das Münster zu U., mit Rücksicht auf die demselben seit den letzten zehn Jahren gewidmete Bauthätigkeit. (Gez. G. K. G.) — Baudri's Organ 1855, Nr. 6 f.

6337. Die Restauration des Ulmer Münsters — ebenda 1857, Nr. 5.

6338. Keppler, Eug., Zum Ausbau des Ulmer Münsters — AChrK. 8 (1890), 57—60. 65—72.

17. Israelitische Gemeinde:

6339. Der Stadt U. Privilegium die Juden betreffend. 1558.
Münch. Bibl. Cod. germ. 3912, f. 22—33.

6340. [Veesenmeyer, Geo.], Etwas von dem ehemaligen Aufenthalte der Juden in U. Ulm, gedr. b. C. U. Wagner, d. ältern 1797. 4°.

6341. Hassler, Konr. Dietr., Jüdische Alterthümer aus dem Mittelalter in U. — VKUlm. H. 16 (1865), 1—12.

6342. Pressel, Fr., Geschichte der Juden in U. Festschrift zur Einweihung der Synagoge 12. Sept. 1873, hg. v. dem isr. Leseverein in U. Ulm, gedr. b. Gebr. Nübling (1873).

18. Schulwesen:

6343. Stölzlin, Dav., Historische Nachricht von dem lateinischen Schulwesen und Gymnasium in U. von Zeit der heilsamen Kirchenreformation bis auf das J. 1722. [Blieb ungedruckt.]

6344. Häberlin, Franc. Dom., Ἱστορούμενα de scholis Latinis et gymnasio Ulmanorum . . . Ulmae, typis Chr. Ulr. Wagneri (1737). 4°.

6345. Veesenmeyer, Geo., Reden bey Wiederbeziehung des Gymnasiums, gehalten am 12. November 1801 und auf Verlangen herausg. Ulm 1801. 4°.

6346. Goess, Geo. Fr. Dan., Organisation des Ulmischen Gymnasiums, nebst zwei Gelegenheits-Reden (und 1 Tabelle). Ulm, Wohler 1810.

6347. Veesenmeyer, Geo., De schola Latina Ulmana ante et sub reformationis sacrorum tempus brevis narratio . . . Ulmae, ex officina J. D. Wagneri 1817. 4°.

6348. (Gräter, Fr. Dav.), Die zweyte Säcularfeyer des Königlich Württembergischen Landesgymnasiums zu U. am 24. Junius 1822. Eine Einladungsschrift zu derselben von dem Königl. Rectoratamte. Ulm, mit Wagnerischen Schriften (1822). 4°.

6349. Kapff, [Sixt Alex.] W., Zur Geschichte des Ulmer Gymnasiums. [I—III.] (Programme des K. Gymnasiums in U.) Ulm, Dr. d. Wagner'schen Buchdr. (J. A. Walter) 1858. 63. 64. 4°.

6350. Nagel, [Chn. Heinr.], Geschichte des Realschulwesens in U. bis zur neuesten Organisation — in: Erster Jahresbericht über die Realanstalt in U. Ebenda 1845.

19. Zur Kultur- und Sittengeschichte:

6351. Hartmann, Jul., Stimmen über U. aus 5 Jahrhunderten. (Vortrag mit Erweiterungen) — Ulmer Schnellpost 1879, Nr. 62. 64—70.

Vrgl. dazu den ähnlich betitelten Art. Paul Becks im Sonntagsblatt des Ulmer Tagblatts 1879 Nr. 11—21.

6352. Pressel, Fr., Sittenbilder aus dem XVI. und XVII. Jahrhundert — KorrVUO. 1876, 4—7. 13—16. 32 f. 35—37. 54—56.

6353. Nicolai, Fr., Beschreibung einer Reise durch Deutschland und die Schweiz im Jahre 1781. . . . Bd. IX. Berlin u. Stettin 1795. Zusätze in Bd. XII.

Andere Reisende, welche U. zu verschiedenen Zeiten berührten, s. unter Nr. 2215. 3361. 3374.

6354. Schwäbische Streifzüge. II. Ulm — DMus. 2 (1852), I, 205—11.

6355. Schall, Jul., Kirchlichkeit, Sittlichkeit und Kirchenzucht im Ulmer Land — BWKG. 2 (1887), 85—88.

6356. Birlinger, Ant., Ulmer Streiche und Geschichten. Blaubeuren, Fr. Mangold (1883).

6357. Sauter, Frz., Eine Geschichte aus U. Nach einem Manuskripte aus dem 17. Jahrh. — WVjsh. 1881, 43 f.

6358. Schilling, Alb., Drei Hexenverbrennungen zu U. — WVjsh. 1883, 137—41.

6359. Ulmische Meistersänger — Schw. M. 1839, 1193.
Vrgl. auch P. Beck im Ulmer Tagbl. 1883, Sonntagsbeil. Nr. 10 bis 16.

6360. Die Ulmer Dockenkomödie — Schw. M. 1887, 342.

6360a. Trautmann, Karl, Englische Komödianten in U. — Arch. f. Litt.Gesch. 13 (1885), 315—24.

6361. Beck, Paul, Kapuzinerpredigt aus U. XVIII. Jahrh. — AlemB. 14 (1886), 57—59.

6362. Trautmann, Karl, Schwerttänze in U., Dinkelsbühl, Nördlingen und München — ebenda 183—85.

6363. Nachrichten vom sogenannten Berg [Namen einer Schulfeierlichkeit in U.] — Schw. M. 1787, 126 f.

6364. Weihnachtsingen [in U.] — Schw. M. 1787, 178 f.

20. Gelehrsamkeit:

6365. Häberlin, Frz. Domin., Das gelehrte Ulm. ca. 1750.
Hdschr. der Stadtbibl. U. 6 Bde. Auszug daraus: Münch. Bibl. Cod. germ. 2137.

6366. Weyermann, Albr., Nachrichten von Gelehrten, Künstlern, und andern merkwürdigen Personen aus U. Ulm, gedr. b. Ch. U. Wagner, d. Vater 1798.

Derselbe: Neue historisch-biographisch-artistische Nachrichten von Gelehrten und Künstlern, auch alten und neuen adelichen und bürgerlichen Familien aus der vormaligen Reichsstadt U. Fortsetzung der Nachrichten v. G., K. u. a. m. P. a. U. Ulm, Stettin 1829.

6367. Ofterdinger, L[udw.] F[el.], Beiträge zur Geschichte der Mathematik in U. bis zur Mitte des XVII. Jahrhunderts. (Progr. d. Gymn.) Ulm, Wagner'sche Buchdr. 1867. 4°.

6367a. Derselbe: Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften in T. — Jahreshefte d. Ver. f. Math. u. Naturwiss. i. U. 2 (1889), 29—37.

6368. [Veesenmeyer, Geo.], Commentatio historico-litteraria de Ulmensium in arithmeticam meritis exponens. [Marchtaler, Spaenlin, Kraft, Faulhaber, Benz, J. U. Müller, Reiser,

Scheffelt, J. P. Miller, Stüber.] (Ulmae, ex officina Wagneri, patris 1794.) 4°.

6369. Derselbe: Commentatio historico-litteraria de Ulmensium in litteras Graecas meritis exponens. I. II. [Magenbuch, Winthäuser, Cläusslin, Leonhardus, Agricola, U. Schmid, Saxius, Merck, J. Maier, M. Miller, Honold, G. Diez, Wolfart, J. G. Diez, Weihenmeyer, J. P. Miller, J. M. Miller, Veiel, Otto, J. J. Muller, Frick, Herttenstein, Lizel, Beyer, J. C. Schmid.] (Ebenda 1794. 1795.) 4°.

6370. Derselbe: Commentatio historico-litteraria Ulmenses bene de re litteraria orientali meritos sistens [J. Beham, Brothag, Widmanstad, Weiganmeir, U. Schmid, Marchtaler]. (Ebenda 1793.) 4°.

6371. Derselbe: Commentatio historico-litteraria de Ulmensibus Erasmi amicis. I. II. [Faber, Gertophius, Mauch, Emser, Marius.] (Ebenda 1797. 98.) 4°.

6372. Derselbe: Collectaneen von Melanchthons Verhältnissen, in welchen er mit Ulmern stand — in desselben Miscellaneen litt. u. hist. Inhalts. S. 87—94.

6373. Ulms Literaturleben im Mittelalter (Steinhöwel) — Schw. M. 1893, 1729.

6374. Gmelin, Mor., Verzeichniss der Ulmer, welche in den Jahren 1386—1550 zu Heidelberg studirt haben — KorrVUO. 1877, 61 f.

Über Ulmer Studenten in Wittenberg s. Nr. 3340, in Strassburg — AlemB. 4 (1877), 191 f. (Birlinger).

21. Kunst:

Vorbem. Die spezielle Litteratur über einzelne Kirchen ist oben schon angeführt.

6375. Grüneisen, Karl, u. Mauch, Ed., Ulms Kunstleben im Mittelalter. Ein Beitrag zur Culturgeschichte von Schwaben. M. 5 Stahlstichen u. 3 Steindrücken. Ulm, Stettin 1840.

6376. Hassler, Konr. Dietr., Ulms Kunstgeschichte im Mittelalter. Zugleich Text zu den 3 ersten, Ulm betreffenden Supplementheften der Kunst des Mittelalters in Schwaben. Mit zahlreichen Holzschnitten u. 6 Bildtafeln. Stuttgart 1864 — in Nr. 3268, S. 81—121.

Eine umfassende Selbstanzeige des Werkes s. in ChrKb. 1865, 49—57. 74—80. 83—85.

6377. Derselbe: Beiträge zur Ulmischen Kunstgeschichte. Ein Sendschreiben an Herrn Ed. Mauch. Mit Urkunden. (Sonderabdr. a. VKUlm. 9 u. 10, S. 68 ff.) Ulm, Dr. d. Wagner'schen Buchdr. 1855. 4°.

6378. Mauch, Ed., Sendschreiben an Herrn Prof. Dr. Hassler in Ulm. [1.] 2. 3. — Beiträge zur Schwäbischen Kunstgeschichte 4. 5 [an das Vorige anschliessend] — DKBl. 6 (1855), 317 f. 425 f. 7 (1856), 167—69. 8 (1857), 131—33. 306—08.

6379. Klemm, Alfr., Beiträge zu Ulm's Kunstgeschichte — WVjsh. 1878, 225—28; 1880, 135—41.

6380. Löffler, E[mil] v., Ulmische Renaissance. Vortrag. Ulm, Wohler 1882.

6381. Jäger, Karl, Über die Steinmetzen, Bildschnitzer und Maler Ulms — MB. 1833, Kb. Nr. 100—105.

Vrgl. ferner über Ulmer Künstler Nr. 3247. 3293. 3307 und in der 3. Hauptabteilung die Einzelnamen.

6382. Die Ulmer Malerschule am Ausgang des Mittelalters. (Gez. A. G.) — HPolBl. 95 (1885), 506—16. 573—84.

6383. Schöninger, Arth., Der Kirchenschatz der alten Reichsstadt U. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte der kirchlichen Kleinkunst — AChrK. 6 (1888), 14—18.

6384. Weyermann, Albr., Der ehemalige Ölberg in U. — MB. 1831, Kb. Nr. 64.

6385. Walcher, Karl, Der Ulmer Ölberg. (Mit Abbildungen) — Münster-Blätter 6 (1889).

22. Gewerbe und Handel nebst Mass, Gewicht und Münze:

Anm. Die „Schwäbische Industrie-Ausstellung" in U. 1872 s. Nr. 2880.

6386. Schmid, Joh. Chph., Fragmentarischer Bericht über den vormaligen Zustand des Handels und der Gewerbe Ulms — VKUlm. H. 9 u. 10 (1855), 30—32.

6387. Nübling, Eug., Ulms Handel und Gewerbe im Mittelalter, eine Sammlung von Einzeldarstellungen. Ulm, Gebr. Nübling 1892—93. 4°.

[H. 1]: Fischereiwesen. H. 2: Fleischereiwesen. H. 3: Lebensmittelgewerbe. H. 4: Weinhandel.

6388. Derselbe: Ulms Baumwollweberei im Mittelalter. Urkunden und Darstellung. Ein Beitrag zur deutschen Städte- und Wirtschaftsgeschichte. (A. u. d. T.: Staats- und socialwiss. Forschungen IX, 5.) Leipzig, Duncker & Humblot 1890.

6389. Herkner, H., Ulms Baumwollweberei im Mittelalter — ZDCG. N. F. 2 (1892), 122—26.

6390. Leeb, Zur Geschichte des Ulmer Weinhandels — WVjsh. 1887, 121—23.

6391. (Pressel, Fr.), Die Ulmer Köpfe — KorrVUO. 1876, 76 f.

6392. Veesenmeyer, Geo., Versuch einer Ulmischen Buchdruckergeschichte von 1501—1550 — in desselben Miscellaneen litt. u. hist. Inhalts. Nürnb. 1812. S. 7—73.

6393. Hassler, Konr. Dietr., Die Buchdruckergeschichte Ulm's zur vierten Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst geschrieben. Mit neuen Beiträgen zur Culturgeschichte, dem Faksimile eines der ältesten Drucke und artistischen Beilagen, besonders zur Geschichte der Holzschneidekunst. Ulm, Stettin 1840. 4°.

6394. Ilgenstein, Max, Untersuchungen über die früheste Buchdruckergeschichte Ulms — Centralblatt f. Bibliothekswesen 1884, 231—40. 313—15.

Vrgl. hiezu ferner Zapf in Nr. 3156.

6395. Thomas, Geo. Mart., Beiträge aus dem Ulmer Archiv zur Geschichte des Handelsverkehrs zwischen Venedig und der deutschen Nation — Sitzungsberichte d. Münch. Akad. d. Wiss. Philos.-philol. Cl. 1869, I. S. 55—84.

Einen Nachtrag hiezu giebt Fr. Pressel unter dem Titel: Zwei Aktenstücke über die Beziehungen Ulms zu Venedig — VKUlm. N. R. H. 2 S. 43—46.

6396. Ott Rulands Handlungsbuch [1444—1464]. Hg. v. Konr. Dietr. Hassler. Stuttgart, Dr. v. J. Kreuzer 1843 — in: Bibl. des Liter. Vereins in Stuttgart I (1843).

6397. Reiserechenbuch des Hans Keller aus den JJ. 1489 bis 1490. (Aus der Hdschr. der Wiener Hofbibl. Nr. 2196 mitget. v. Adf. Bruder) — ZSW. 37 (1881), 831—51.

Keller reiste im Dienste des Ulmer Hauses Rottengatter.

Vrgl. zur weiteren Beleuchtung des Handels von U. nach südlichen Ländern Nr. 2899—2902.

6398. Ofterdinger, Ludw. Fel., Über Mass und Gewicht der Reichsstadt U. (Kepler's „Discurs, welcher Gestalt allerhand Ulmische Masssachen an einander zu verknüpffen und zu conserviren seyn möchten" mit Einleitung) — VKUlm. N. R. H. 5 (1873), 55—58.

Der „Discurs" findet sich auch in dem Programm des Ulmer Gymnasiums v. J. 1872 abgedruckt.

6399. Binder, Chn., Die Münzstätte U. und Ulmer Münzen WJbb. 1834, 2. S. 413—22.

23. Zünfte und Vereine:

6400. Rathsfähigkeit der Handwerkszünfte in U. — in: Jäger, Jur. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte 6 (1797), 399—403.

6401. Bach, Max, Die Zunftgeräthe. (Aus unserer Sammlung I) — KorrVUO. 1876, 81 f.

6402. Roth v. Schreckenstein, Karl Heinr. Frhr., Die Bader, Truckenscherer und Vintuser zu U., 1470 — Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorz. N. F. 6 (1859), 369 f.

6403. Seuffer, Wilh., Ordnung der Schmidzunft zu U. vom Jahr 1505 — WVjsh. 1884, 265—77; 1885, 59—64.

6404. Derselbe: Geistliche, Lehrer, Buchdrucker, Apotheker etc., welche sich vom Jahr 1558 an bis zum J. 1827 in die Ulmer Schmiedezunft haben aufnehmen lassen — WVjsh. 1880, 264—66.

6405. Derselbe: Streitigkeiten wegen Ausbesserung des Fensters der Schmiedezunft in den Jahren 1710, 1713, 1724, 1739. Aus den Protokollen der Ulmer Schmiedezunft zusammengelesen — Münster-Blätter 3 u. 4 (1883), 121—24.

6406. Derselbe: Prozess eines Goldschmidslehrlings, dessen unehrliche Abstammung erst nach dem Einschreiben offenkundig wurde, mit seinem Lehrmeister, welcher ihn nicht mehr auslehren wollte. (Protokolle der Ulmer Schmidzunft aus den Jahren 1706 bis 1711) — WVjsh. 1880, 267 f.

6407. Derselbe: Zum Kapitel der unehrlichen Leute. Aus den Protokollen der Ulmer Schmiedezunft zusammengetragen — WVjsh. 1884, 105—108.

6408. Derselbe: Was die Protokolle der Ulmer Schmiedezunft über den 30jährigen Krieg sagen — ebenda 36—40.

6409. Beytrag zur Geschichte der Schifferzunft zu U. und der Donauschiffahrt — Journ. v. u. f. D. 1792, St. 11, S. 960 bis 962.

6410. Schmidt-Weissenfels, Ed., Ulmer Marnerzunft — in desselben: Zwölf Färber. Berlin, Abenheim 1882.

6411. Osswald, [Jak.], Geschichte der Gewerbe-Bank U. E. G. 1889. Gewidmet zur Feier des 25jähr. Bestehens dieser Genossenschaft. (Mit Titelbild.) Ulm, Dr. v. Th. G. Sellmer [1889].

6412. Lebrecht, [Isaak], Der sogenannte Spar- & Kredit-Verein in U. und die Württ. Commissionsbank in Stuttgart. Stuttgart, K. Aue 1873.

6413. Edenfeld, Bernh., Der Spar- & Kredit-Verein in U., die Württ. Commissions-Bank und deren Presse. Krit. Beitr. zur Gesch. d. Kredit- u. Bankwesens in Württ. Ebenda 1873.

6414. Weishaar, Rückblick über die Entwicklung des Consum-Vereins U. . . . während den ersten 25 Jahren. Ulm, Dr. d. Th. G. Sellmer'schen Buchdr. 1891.

6415. Auszug aus einem Schreiben, Ulm d. 28ten Januar 1790. (Erste Lesegesellschaft) — Journ. v. u. f. D. 1790, St. 1, S. 58 f.

6416. Geschichte der Ulmer Museumsgesellschaft 1789—1889 von A. R[oger]. Zur Erinnerung an die Centenarfeier auf dem Museum . . . den 30. Nov. 1889. (M. Titelbild.) Ulm, Ebner [1889].

6417. Maier, Gust., Geschichte der Freimaurerei in U. Festschrift zu dem aus Anlass des 500jährigen Münster-Jubiläums am 1. Juli 1877 in U. gemeinsam abgehaltenen Johannisfeste der schwäbischen Logen. Im Auftrag der □ Carl zu den drei Ulmen bearbeitet. Ulm, als Manuskr. gedr. b. Gebr. Nübling o. J. 4°.

24. Feste und Versammlungen:

6418. Nachricht vom Fischerstechen in U. — in: Hausleutner, Schwäb. Archiv. I (1790), 527—35.

6419. Beschreibung des Schiessens in U. i. J. 1536, durch Leonh. Flexel in Versen abgefasst. Mit Bildern.

Brit. Mus. Nr. 20,000 der neuen Erwerbungen (s. N. Arch. f. ält. d. Gesch. 10, 196).

6420. Veesenmeyer, Gust., Ein Freischiessen in U. im Jahr 1556 — WVjsh. 1882, 241—50.

6421. Nachricht von dem am 29. Augusti 1717 allhier in U. wegen des Sieges bey Belgrad . . . angestellten Danck- und Freuden-Fests — in: Zufällige Relationen. IV (1717).

6422. Das grosse Liederfest und Schifferstechen in U. den 25. Juli 1836. Mit zwei Abbildungen. Stuttgart, J. Scheible 1836.

6423. Gutenbergs-Album. Zur Erinnerung an das Vierte Säcularfest der Erfindung der Buchdruckerkunst, gefeiert zu U., am 24. Juni 1840. (Mit Gutenberg's Brustbild.) Ulm, E. Nübling 1840.

6424. Bericht über die 17. Hauptversammlung des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung, abgehalten in U. am 28., 29. und 30. Aug. 1860. Auf Grund stenographischer Niederschrift. Ebenda (1860).

6425. Festprogramm (des Münsterjubiläums) — KorrVUO. 1877, 63 f.

6426. Historischer Festzug. Erinnerung an das 500jährige Jubiläum des Ulmer Münsters Juni 1877. (57 Gruppen-Photographien, je mit den Namen der Darsteller.) [Ulm 1877.] Fol.

6427. Zum Münsterjubiläum. I—VIII — KorrVUO. 1877, 1—4. 9 f. 17—21. 33—35. 41 f. 49—54. 65—67. 73—75. 90—95.

6428. Binder, Gust., Zum 500jährigen Jubiläum des Münsters in U. am 30. Juni 1877. Die Anfänge des Münsters in U. — LtBStAnz. 1877, 97—101.

6429. Das Ulmer Münsterjubiläum — Schw. M. 1877, 1333. 1377. 1385 f. 1394.

6430. Pfau, Ludw., Das Ulmer Münster-Jubiläum. Sep.-Abdr. a. d. „Frankfurter Zeitung". (Mit Titelbild.) Ulm, Ebner 1877.

6431. Festerinnerungen (vom fünfhundertjährigen Münsterjubiläum) — Münster-Blätter 1 (1878), 7—82. Nachträge 2 (1880), 86—88.

6431a. Zum Ulmer Münsterfest — Schw. M. 1890, 1255.

6432. Heyberger, G., und Füsslen, J., Festzug zur Vollendung des Ulmer Münsters 1377—1890. Mit erklärendem Texte von W. Osiander. Ulm, Ebner [1890]. qu. 8°.

6433. Kümmel, Konr., Der Katholikentag von U. Authent. Ausg. nach d. stenogr. Bericht m. 6 Porträts in Autotypie. Stuttgart, Akt.-Ges. „Deutsches Volksblatt" [1891].

6434. Der elfte deutsch-evangelische Kirchengesang-Vereinstag zu U. am 26. und 27. Sept. 1893. Darmstadt, i. C. b. Joh. Waitz 1893.

25. Epidemien und Apotheken:

6435. Volz, Ludw., Die Wechselfieberepidemie in U. Ein Beitrag zur Kenntniss der Wechselfieberepidemien — Allg. Ztschr. f. Epidemiologie 2 (1875), 397—430.

6436. Hüeber, Die Typhusepidemie in der Deutschhauskaserne 1881—82. . . . Würzburg (Ulm, Frey) 1884.

6437. Reichard, Karl Ludw., Beiträge zur Geschichte der Apotheken, unter vorzüglicher Berücksichtigung der Apotheker und Apotheken zu U., mit urkundlichen Belegen. Ulm, Stettin 1825.

26. Vermischtes:

6438. Kornbeck, C. A., Ulmische Miszellen — WVjsh. 1885, 66—80. 171—73.

Vrgl. ferner zum ganzen Art. Nr. 682. 908. 1080 a. 1053. 1063. 2929. 2960. 2970. 2988. 3342—3348. 3398. 3405—3411. 3485 f. 3526 a. 3529. 3676.

Unter-Böbingen. — S. in Bd. 1 Nachtr. zu S. 44.

Unter-Gröningen. — 6439. Harrer, Chn. Fr., Zum 25jährigen Jubiläum der Gründung einer Realschule zu U. Ein kleiner Beitrag zur Kulturgeschichte. Gaildorf, H. Schwend 1887.

Unter-Iesingen. — 6440. Reiser, Andr. Fr., Dissertatio inaug. medica sistens topographiam medicam pagi J. (Praes. J. H. F. Autenrieth.) Tubingae, typis Reiss- et Schmidianis (1813).

Unter-Iflingen. — S. Nr. 360 f.

Unter-Kochen. — S. Nr. 2999.

Unter-Regenbach. — 6441. Die Krypta in R. (Mit Lithographie nach Bunz) — ZWFrk. 7, 1 (1865), 96—98. Vrgl. auch Nr. 1816.

Unter-Riexingen. — 6442. Überreste einer alten Kirche zu U. (Gez. Tr[oll] . . .) — WJbb. 1836, 2. S. 167—76.

6443. Leutrum v. Ertingen, Gerh. Graf, Die Gräflich Leutrumsche Frauenkirche zu U. Mit einem Überblick über die Geschichte des Dorfes. (Mit Illustrationen u. e. Stammtafel.) Stuttgart, Kohlhammer 1891.

Upflamör. — S. Nr. 3627.

Urach. — 1. Das Oberamt:

6444. Beschreibung des Oberamts U. M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht v. U. u. 4 Tabellen. Hg. v. Memminger. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1831.

6445. Drei Urkunden über die Erwerbung der Grafschaft U. und der Herrschaft Wittlingen, als Beilage zu der Beschreibung des Oberamts U., nach den Originalien des K. Staats-Archivs abgedruckt — WJbb. 1830, 1. S. 149—61.

6446. Das Oberamt U. — Schw. M. 1842, 881 f. 885. 889. 893. 897 f. 901 f. 905 f. 913.

6447. Beschreibung von U., der ehemaligen Grafschaft und jeztmaligen hochfürstl. württ. Stadt und Amt samt der Vöstung, zusammengetragen v. Joh. Wilh. Kolb, Bürgermeister zu Urach, auch des landschaftl. engeren Ausschusses und Hofgerichtsassessore. 1754.

St.A. Hdschr. Nr. 130. Fol.

2. Die Stadt:

6448. Wieland, Joa. Seb., Urach: Das ist, Warhafftige, nutzliche, lustige Beschreibung der weitberüembten Statt U. an

der Alp . . ., darinnen neben allerhand poetischen Erfindungen vermeldet, wie sie mehisten theils heutigs Tages beschaffen seye. . . . Getruckt zu Tübingen bey D. Werlin 1626. 4°.

6449. (**Gratianus**, Carl Chn.), Die Pfarrkirche St. Amandi zu U. Am dritten Jubelfest der Kirchenverbesserung. (Hengen) 1817.

Derselbe: Der Mönchshof zu U. Vergangenheit und Gegenwart. Eine Denkschrift, veranlasst durch die Eröffnung des neuen K. ev. theol. Seminariums zu U. (Die Pfarrkirche St. Amandi. H. 2.) (Ebenda) 1818.

Vrgl. auch dess. Gesch. d. Achalm u. d. St. Reutlingen (Nr. 5484).

6450. **Klemm**, Alfr., Die Stadtkirche zu U. — WVjsh. 1878, 127 f.

6451. **Keppler**, Paul, Die Stiftskirche zu St. Amandus in U. — Ztschr. f. christl. Kunst. Hg. v. Schnütgen 1 (1888), 7—16.

6452. **Kuhn**, Carl Ernst Gottfr., Memorabilia in der Kirche zu U.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 166.

6453. **Klemm**, Alfr., Urach. (Burgkapelle und Brautbettlade im goldenen Saal) — WVjsh. 1880, 58—60.

6454. Verzeichnuss derer Hherrn Geistlichen, Hoch-Fürstl. Beamten, Commun- und andern Officianten zu U. . . . Tübingen, Druckts J. H. Ph. Schramm 1756.

6455. **Köstlin**, Karl Wilh. Gli., Nachricht über das K. Seminar in U. — hinter der Programm-Abhandlung: De immortalitatis spe, quae in libro Jobi apparere dicitur. Tub., L. F. Fues 1846. 4°.

6456. **Widmann**, [Karl Fr. Aug.], Zur Geschichte des Seminars U. (Progr.) Tübingen, Dr. v. L. F. Fues 1870. 4°.

6457. Nachrichten von der Leinwand-Handlungsgesellschaft zu U. — Schw. M. 1786, 10 ff. 18 f.

6458. **Leibbrand**, Carl, Das staatliche Basaltwerk U.... (Mit Zeichnungen) — Ztschr. f. Bauwesen 39 (1889), 411—32. Auch bes.: Berlin, Ernst & Korn 1889. 4°.

6459. (**Adam**, Ed. Chph. F.), Führer durch das Uracher Gebiet. Urach, Laichinger 1876.

Vrgl. ferner Nr. 1746. 2100 ff. 2667. 3156. 3731.

Urslingen. — S. Nr. 121.

Urspring, Kloster bei Schelklingen. — 6460. Chronik des Klosters U. (unvollst.). s. d. 4°.

6461. Urspringer Chronik (890—1077). Herausg. [vielmehr für den Druck vorbereitet] von dem Conventualen zu S. Georgen und Priorn zu U. Joh. Frz. Scherer. 1654. Fol.

6462. Necrologium Urspringense, zusammengetragen durch J. F. Scherer. 1655. Fol.

Nr. 6460—62 Mss. im St.A.

6463. Necr. U., aus Gabelkoverschen Auszügen ergänzt. Hg. v. Baumann in MG. Necrol. 1, 214—217.

6464. Tabula necrologica (—1650) u. Forts. (1655—1733).

Mskr. im St.A. 4°.

6465. Regesten und Urkunden, hg. durch v. Weech — ZGORh. 23 (1871), 39—67.

6466. Neu belebtes U. (Wappenbuch der Äbtissinnen und Konventfrauen des adeligen Stifts U.) 1763.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 609.

Vrgl. ferner Nr. 362.

Utzmemmingen. — 6467. Klein, Ad., Bericht über die Cholera in U. (1866) — MCBlWürtt. 36 (1866), 305.

Vaihingen a. d. Enz. — 1. Das Oberamt:

6468. Beschreibung des Oberamts V. . . . M. 3 Tabellen u. e. Karte d. OA.s, e. Titelbild u. e. weiteren Ansicht. Stuttgart, Hallberger 1856.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

6468a. Klemm, Alfr., Die Kirchen des Bezirks V. — Vaihinger Unterh.-Bl., Beil. zur „Landpost". 1873, Nr. 1—7.

6469. Derselbe: Die Grabschriften des Oberamts V. — ebenda 1874, Nr. 10—15. — Vrgl. ferner Nr. 51.

6470. Derselbe: Die Alterthümer des O.Amts V. — LtB.-StAnz. 1875, 58—61.

6470a. Derselbe: Rundreise in Alterthumsstudien — ebenda 1881, 229—40. 263—69.

2. Die Stadt:

6471. Andreae, Joh. Val., Incendii Vaihingensis prioris ad Calendas Novembris anni 1617 saevientis . . . brevis & vera recitatio — in desselben: Memorialia . . . Argentorati 1619.

6472. Derselbe: Incendii V. posterioris . . . 1618 grassati . . . recitatio — ebenda.

6473. M[erz], H[einr.], Leid und Freud einer schwäbischen Kirche — ChrKb. 1893, 12—16.

Vaihingen auf den Fildern. — S. Nr. 363.

Veitsburg. — S. unter Ravensburg. 2. a).

Vellberg. — 6474. Das Ritterschloss V. — in: Gräter's Idunna u. Hermode 1812, Nr. 27.

Vollmaringen. — 6475. Thuma, C., Geschichte der Herrschaften von V. und Göttelfingen, OA. Horb. Zur Ergänzung und teilweisen Berichtigung der betr. Angaben in der Beschreibung des OA. Horb, meist aus dem ehemaligen Schlossarchiv zu V. erhoben — WVjsh. 1890, 142—46.

Wachbach. — 6476. Hartmann, Gust., Konfessionelle Feindseligkeiten — WFrk. N. F. 4 (1892), 55 f.

6477. Schönhuth, Ottm., Das Grabmahl Georg Sigmund's von Adelsheim und seiner beiden Frauen. (M. e. Abbildung) — ZWFrk. 3, 2 (1854), 128—30.

Vrgl. ferner Nr. 1761.

Wachendorf. — S. Nr. 364.

Waiblingen. — 1. Das Oberamt:

6478. Beschreibung des Oberamts W. . . . M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht v. W. u. 4 Tabellen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1850.

Das Geschichtliche bearb. von C. F. Stälin, Altertümer von E. Paulus d. Ä.

2. Die Stadt:

6479. Waltz, Joh. Geo., Waiblinga ex flammis Caesarianis rediviva. Waiblinger Stadt- und Amts-Chronicon. 1653.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 146. 169. St.A. Hdschr. Nr. 44.

6480. Zacher, Wolfg., Chronicon Weiblingense, d. i.: Der uralten weyl. königlichen Statt Weiblingen Herkommen (geschrieben 1666).

Öff. Bibl. Cod. hist. F 109. Fragmente davon ebenda F 296.

6481. Der Baumeister der Waiblinger Stadtkirche — Schw. M. 1888, 17.

Vrgl. ferner Nr. 365. 2992. 5265.

Waldau OA. Welzheim. — 6482. Hartmann, Gust., Eine Lebensinvestitur im Jahr 1791 — WVjsh. 1892, 354—64.

Waldenburg. — S. Nr. 2996.

Waldsee. — 1. Das Oberamt:

6483. Beschreibung des Oberamts W. Hg. . . . v. Memminger. M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht v. W. u. 4 Tabellen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1834.

6484. Das Oberamt W. — Schw. M. 1844, 369. 374.

6484a. Der Oberamtsbezirk W. (M. e. Karte.) (Ravensburg, Dr. d. C. Maier'schen Buchdr.) [1878].

6485. Schray, Über Volks-Aberglauben (in dem zum Oberamtsbezirk W. gehörigen, vormals Reichsstift Schussenried'schen Bezirk) und dessen Behandlung — FrBlThK. N. F. 17 (1841), 127—53.

2. Die Stadt:

6486. Denkbuch von 1386.

6487. Sailer, Chronik v. W.

Dies u. Nr. 6486 Hdschr. in W.

6488. Eggmann, [F.], W. und seine Vorzeit, zugleich jene von zwölf dahin Bezug habenden Orte des ehemaligen Haister- & Argengaues; nebst einer Lebensbeschreibung Elisabetha der Guten zu Reute, geboren von W. (Waldsee, Dr. v. G. S. Liebel 1864.)

6489. Regesten zur Geschichte des Stifts W. Mitget. von G. A. Renz — WVjsh. 1892, 330—44.

6490. Vochezer, Jos., Kleine Beiträge zur Geschichte einzelner Pfarreien — DiöcASchwab. 2 (1885), 47.

Vrgl. ferner Nr. 1776. 2986. 3111. 3784.

Walkersbach. — 6491. Dorsch, Paul, Neujahrsblatt für die Gemeinde W. Walkersbachs Vergangenheit ... urkundlich dargestellt. (Hegnach, Dr. v. W. Weller) 1887.

Derselbe (mit P. D. bez.): Gedenkblatt für die Gemeinde W. Einiges aus Walkersbachs Vergangenheit, nach den Urkunden dargestellt. 2. verm. Aufl. . . . Ebenda 1887.

Waltersberg. — 6492. Losch, Friedr., Eine Stätte einstiger Wuotansverehrung auf dem W. bei Murrhardt — AVMurr. 13 (1886).

Wangen im Allgäu. — 1. Das Oberamt:

6493. Beschreibung des Oberamts W. . . . verf. v. Pauly. M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht v. W. u. 4 Tabellen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1841.

6494. Zengerle, Auszug aus einer dem K. Obermedicinalkollegium eingesandten statistisch-medicinischen Topographie des Oberamtsbezirks W. — MCBlWürtt. 18 (1848), 208—13. 221—27. 231—37. 255—57.

2. Die Stadt:

6495. Topographische Beschreibung der Reichsstadt W. und ihres Gebiets — in: Hausleutner, Schwäb. Archiv. II (1793), 69—76.

6496. Grimm, M., Geschichte der ehemaligen Reichsstadt W. i. A. von Anbeginn bis auf den heutigen Tag. Wangen, gedr. i. d. F. Schnitzer'schen Buchdr. 1868.

6497. Grundgesetze der Reichsstadt W. — in: Jäger, Jur. Mag. f. d. deutsch. Reichsstädte. 3 (1793), 135—62.

6498. Pia recordatio Wangensis translationis particulae s. crucis atque s. corporis S. Benedicti . . . Das ist: Deutliche Relation oder Beschreibung der in . . . W. gehaltenen doppleten . . . Ubersetzung eines heiligen Creutz-Particuls und des Heil. Leibs des H. Martyrers Benedictus . . . (Mit 3 Kupfern.) Bregenz, gedr. b. A. B. Schüsslerin durch F. C. Dascheck 1735. 4°.

6499. Zur Geschichte der St. Ulrichs-Bruderschaft in W. — RPBl. 7 (1889), 43. 50 f. 59 f. 62 f.

6500. Baumann, Frz. Ludw., Die Reichsstadt W. vorübergehend protestantisch. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte des Fürstenkriegs von 1552 — FreibDiöcA. 8 (1874), 363—68.

6501. Schmid-Sonneck, Otto, Die Einweihung der evangelischen Kirche zu W. i. A. — Gustav-Adolf-Blätter 22 (1894), Nr. 2.

Vrgl. ferner Nr. 3760.

Wangen OA. Cannstatt. — 6502. Klemm, Alfr., Die Kirche zu W. OA. C. — WVjsh. 1880, 63 f. — Vrgl. auch Nr. 2800.

Wankheim. — 6503. Silberstein, M., Blätter zur Erinnerung an den Abschied von der Synagoge in W., sowie an die Einweihung der neuen Synagoge in Tübingen. Vier Predigten nebst einer Geschichte der Gemeinde. Esslingen, L. Harburger'sche Buchdr. 1883.

Wannenthal. — 6504. Das vormalige Kloster W. im Oberamte Balingen — WJbb. 1838, 1. S. 204—11.

6505. Schnell, Eug., Die frühere Klause W. unter dem Schlosse Schalksburg — FreibDiöcA. 16 (1883), 266—69.

Wannweil. — 6506. Votteler, Frz., Zur Ortsgeschichte von W. — RGBl. 3 (1892), 49—52.

6507. Caspart, Jul., Die Kirche zum Täufer Johannes in W. — RGBl. 1 (1890), 3 f. 9 f.

Vrgl. ferner Nr. 2734.

Warthausen. — S. Nr. 2244. 3436.

Wäschenbeuren. — 6508. Rink, Aloys, Die Stammburg Büren, oder die ursprüngliche Heimath der nachmaligen Herzoge

von Schwaben und Kaiser aus dem Hohenstaufischen Hause — WJbb. 1824, 1. S. 170—88.

6509. Kaiser, B., Geschichte und Beschreibung des ehemaligen Ritterguts W. mit seiner Umgebung, dem Hohenstaufen, Wäscherschlösschen und Kloster Lorch. M. Titelbild u. 4 weiteren Illustrationen, dem Ortswappen in Thonfarbendruck nebst e. Kärtchen über röm. Alterthümer. Hohenstadt, i. C. d. G. Schmidschen Buchh. in Gmünd 1869.

Dasselbe: 2. Aufl. Gmünd 1885.

S. auch desselben Führer zu den Hohenstaufen-Denkmalen (Nr. 4944).

6510. Schmid, Ludw., Die Burg Büren, die Wiege des hohenstaufischen Hauses, darin auch Bertha, die nachweisbar älteste Ahnfrau der Herzoge von Zähringen, das Licht der Welt erblickt hat — BlSAV. 4 (1892), 162—64.

Wasseralfingen. — 6511. Die württemb. Remsbahn und das K. Hüttenwerk W. Kurze Beschreibung derselben zur Erinnerung an die feierliche Eröffnung gedachter Bahn am 18. Juli 1861. (M. e. Abbildung.) Stuttgart, Dr. d. J. B. Metzlerschen Buchdruckerei 1861.

Vrgl. ferner Nr. 2888, und wegen des Altars in der dortigen Kirche VKUlm. 4 (1846), 25—28. 9 u. 10 (1855), 68 f. (Merz u. Hassler).

Weggenthal. — 6512. Beschreibung vom Ursprung und Fortgang der berühmten Wallfahrt W. Aus einer schon im Jahr 1740 erschienenen Beschreibung abgedruckt. Rottenburg, H. Engel 1844.

6513. Ein Beitrag zur Geschichte der Wallfahrtskirche W. — DiöcASchwab. 6 (1889), 83 f. 87.

Weibertreu. — S. unter Weinsberg.

Weikersheim. — 6514. Mayer, Beiträge aus dem Stadtbuch von W. vom Jahr 1416 abwärts — ZWFrk. 5, 2 (1860), 233—42.

6515. Denkmale der Kirche zu W. (Gez. O. Sch[önhutb]) — ZWFrk. [2], H. 4 (1850), 97—101.

6516. Weikersheimer Goldschmiede-Ordnung von 1593. Mitget. v. Gust. Hartmann — WFrk. N. F. 5 (1894), 65—68.

6517. Instruktion für den Bettelvogt zu W. Mitget. von demselben — ebenda 69 f.

6518. Mayer, Zur Geschichte des Wein- und Fruchtbaues in Franken. Nach amtl. Quellen — ZWFrk. 6, 1 (1862), 122 bis 124; 8, 3 (1870), 563—568 (gez. Mr.)

Vrgl. ferner Nr. 46. 1806. 3056. 3530. 3671. 3848 f. u. Nachtr. zu S. 239 des 1. Bds.

Weil OA. Esslingen. — 6519. Memminger, Joh. Dan. Geo., Kloster W. (mit Benutzung einer alten Handschrift). (M. e. Kupfertafel) — WJb. 1819, 190—202.

Weil im Schönbuch. — 6520. Tscherning, Fr. Aug., Feuersbrunst zu W. i. Sch. im J. 1558 — RGBl. 5 (1894), 62 f.

Weilderstadt. — 6521. Gehres, Siegm. Fr., Weil's, der Stadt, Kleine Chronik; welche zugleich umständliche Nachrichten von Brenz, dem Reformator, Kepler, dem Astronomen, und Gall, dem Linzer Bischof, und deren Familien enthält. Ein Beitrag zur Kunde teutscher Städte und Sitten, als Kleeblatt zu Pforzheim's und Bretten's kleinen Chroniken. Mit Johann Brenzen, des Ältern, Bildnisse. Stuttgart, F. Übel 1808.

6522. Hartmann, Jul., Denkwürdigkeiten der ehemaligen schwäbischen Reichsstadt W. Mit 12 Abbildungen. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer 1886.

6523. Schöninger, Arth., Inventar einer alten Klosterkirche — AChrK. 10 (1892), 78—80.

6523a. Keppler, Eug., Das Tabernakel zu W. — ebenda 12 (1894), 2—5. 9—13.

6524. L[übke], W[ilh.], Schwäbische Wanderungen. 1. W. und Tiefenbronn — Schw. M. 1882, 1095 f.

6525. Der Narr Hans Bach und der Stadtschreiber zu Weyl der Stadt. (Schwank nach e. altteutschen satyr. Gedicht.) (Gez. C.) — in: Gräter's Idunna und Hermode. 1814, Nr. 11 f.

Vrgl. ferner Nr. 47. 1273. 3276.

Weiler ob Helfenstein. — 6526. Klemm, Alfr., Geschichte von W. und seinen Parzellen. (Die Stadtkirche zu Geislingen. Nachträge zu der Geschichte und Beschreibung derselben.) Geislingen, gedr. v. G. Maurer 1885.

6527. Derselbe: Aus der kirchlichen Geschichte von W. ob H. — BWKG. 1 (1886), 7 f. 23 f.

Weilerburg bei Rottenburg. — 6528. Die alte Rotenburg oder Weilerburg — Schw. M. 1871, 3283.

6529. Ilg, Die Rotenburg — LtBStAnz. 1875, 21 f.

6530. Schmid, L[udw.], Das Schloss Alt-Rotenburg oder die W. von Einst und Jetzt. Kultur-historische Zeit- und Landschaftsbilder aus Schwaben. Mit drei Wappenbildern (Habsburg, Hohenzollern und Hohenberg). Rotenburg a. N., W. Bader 1877.

Weilheim an der Teck. — 6531. Osiander, Nachricht von dem Alter und den Mahlereien der Kirche zu W., einer Wirtemb.

Landstadt. (1789) — in: Hausleutner, Schwäb. Archiv. 2 (1793), 155—182.

6532. Jan, v., Die Kirche von W. a. d. T. — LtBStAnz. 1880, 56—61.

6533. Ergenzinger, W[ilh.], Denkwürdigkeiten der Sankt Peterskirche in W. a. d. Teck. Zur vierhundertjährigen Jubelfeier am . . . 20. Okt. 1889. Kirchheim u. T., Dr. v. J. Osswald 1889.

Vrgl. hiezu Öff. Bibl. Cod. hist. F 280.

Weilheim OA. Tuttlingen. — 6534. Lang, Lor., Kurze Beiträge zu einer Geschichte der Pfarrei und Gemeinde W., Oberamts T. und Dekanats Wurmlingen, auf die freudige Jubelfeier des einhundertjährigen Bestandes dieser Pfarrei und auf die . . . Einweihungsfeierlichkeit der von 1854 bis 1856 dahier neugebauten Kapelle am 8. September 1856. Tübingen, gedr. b. L. F. Fues 1856.

Derselbe: Das neue Schulhaus in W. OA. T. u. D. W. Historische und statistische Mittheilungen darüber, sodann Festrede vor und liturgische Verrichtungen bei seiner feierlichen Einweihung am 24. November 1860. Zugabe zu dem Schriftchen: „Kurze Beiträge . . .“ Ebenda 1860.

Weingarten, Stadt und Kloster.

1. Schriften zur Geschichte des Klosters von Konventualen selbst herrührend:

Vorbemerkung. Die historiographische Thätigkeit der Weingartner Mönche des Mittelalters beschränkte sich nicht auf die Erzählung der Geschicke des Klosters, umfasste vielmehr einen grösseren Umkreis und fasste namentlich das welfische Herzogshaus ins Auge. Schriften dieser Art sind unter Nr. 457. 476. 518. 518a. 518b bereits verzeichnet. Nur um des Zusammenhangs mit der Litteratur über die Welfen willen ist auch schon unter Nr. 587 der Hess'sche Prodromus monumentorum Guelficorum erwähnt, obgleich er seinem Inhalt nach nichts ist als ein historisch-kritischer Abtskatalog von W. oder besser eine den Regierungsjahren der Äbte sich anschliessende Klostergeschichte.

6535. Catalogus abbatum Weingartensium. [Aus dem Codex major traditionum W.] Hg. v. Holder-Egger in MG. SS. XV, 2. p. 1312—14.

6536. Necrologium Weingartense. Herausg. in Hess, Monum. Guelfica, pars hist. p. 133 ff. und in vollständigerer Gestalt von Baumann in MG. Necrol. 1, 221—232.

An beiden Orten ist diesem von dem Mönchskloster W. herrührenden Nekrologium ein solches vom Nonnenkloster beigefügt.

Listen von Gestorbenen enthalten auch die Notae Weingartenses (Nr. 518b).

6537. Codex major traditionum Weingartensium. [Aus einer Hdschr. des St.A.] hg. v. Paul Stälin — in: Festgruss zum vierhundertsten Jahrestag der Stiftung der Universität Tübingen ... dargebracht von der Direction des Geh. Königl. Haus- und Staats-Archivs. Stuttgart, Dr. v. Alfr. Müller (1877). 4°. — Auch im Wirt. Urkundenbuch. Bd. 4. Anh.

6538. Codex minor traditionum Weingartensium.

Hdschr. des St.A., grösstenteils hg. v. Paul Stälin im Wirt. Urk.B. Bd. 4. Anh.

6539. Buck, Mich. Rich., Bemerkungen zu den Orts- und Personennamen der Codices traditionum Weingartensium im IV. Bande des Wirt. Urkundenbuchs — WVjsh. 1883, 223—29. 281—89.

6540. Dambacher, Urkundenlese zur Geschichte schwäbischer Klöster. 5. Weingarten — ZGORh. 13 (1861), 462 f.

6541. Schneider, Eug., Zur Frage der Weingartner Urkundenfälschungen — WVjsh. 1888, 205 f.

6542. Derselbe: Die Stiftungsbriefe und ältesten Königsurkunden des Klosters W. — WVjsh. 1884, 263—65.

6543. Bucelinus, Gabr. († 1681), Opera maximam partem historica.

Hofbibl. Cod. hist. Nr. 1—17. Schriften, die W. betreffen, sind zerstreut in Nr. 1. 3. 5. 6. 6a. 7. 15a, aufgezählt bei Lindner — StMBCO. 3 (1882), 126 f.

6544. [Derselbe: Annales Weingartenses].

St.A. Titelloser Codex in 4°, welcher die Geschichte Weingartens bis zum Abt Franz Dietrich (gewählt 1627) enthält. Verf. u. Tit. nach Lindner — StMBCO. 3 (1882), 126. In Bucelinus, Opera (Cod. Nr. 5) findet sich ein Auszug daraus.

6545. Liber abbatum Weingartensis monasterii 1085—1790. T. 1—5.

Zu schreiben angefangen 1600, fortgesetzt im 18. Jahrh. St.A. Fol.

6546. Insignia, nomina et encomia abbatum Weingartensium.

Hdschr. d. 18. Jahrh. mit gemalten Wappen. Mus. Sigmaringen.

6547. Ephemerides seu acta quotidiana monasterii Weingartensis 1608—1637. 1627—1632.

St.A. 3 Voll. 4° (wovon einer bisher der Hofbibl. als Cod. Württ. 100 angehörte). Bucelinus in Cod. Nr. 5 u. 6a (s. oben).

6548. Bucelinus, Gabr., Ara funebris piis manibus PP. et FFr. Weing. posita ab a. 1612.

St.A. [vrgl. hiezu Bucelinus in Cod. Nr. 15a u. 16 (s. oben)]. Ausführliche Nekrologe von 279 Religiosen. Bis um 1680 schrieb daran B., von da bis 1804 andere. Hieraus die Lebensskizzen der litterarisch thätigen Weingartner Conventualen bei Lindner — StM.-BCO. 3 (1882), 119—128. 270—283, wo auch sonst noch weitere gedruckte und hdschr. Litteratur über W. gesammelt ist. Den Personalstand des Klosters zur Zeit seiner Aufhebung giebt Nr. 1994 auf S. 477—488.

6549. Auszüge aus den Missivbüchern, Urkunden und Akten von W. verfasst von Pfister 1813.

St.A. Hdschr. Nr. 125 a und b.

2. Geschichte des Klosters und des Orts von Neueren geschrieben:

6550. Sauter, Frz., Kloster W., seine Geschichte und Denkwürdigkeiten. Nach meist unbekannten handschriftlichen Quellen zusammengestellt. Ravensburg, Dr. v. Carl Maier 1857.

6551. Grimm, M., Versuch einer Geschichte des ehemaligen Reichsfleckens und des jetzt noch so berühmten Wallfahrtsortes Altdorf, gen. W., nebst seiner Umgebung. (Mit Titelbild.) Ravensburg, i. C. d. Dorn'schen Buchh. 1864.

6552. Ausführliche Geschichte des Klosters W. und des heiligen Bluts. Aus den besten Chroniken und Urkunden entnommen. Ravensburg, (Dr. v. K. Moosbrugger) [1865].

Dasselbe: (Dr. v. C. Hammer) [1867].

6553. [Sauter, Frz.], Das ehemalige Benediktinerkloster W. Ausführliche Beschreibung der Kirche mit ihren Schätzen und Sehenswürdigkeiten, sowie des heiligen Blutritts. Ravensburg, Dorn 1872.

6554. Busl, Karl Ant., Die ehemalige Benediktiner-Abtei W. Ausführliche Beschreibung der Kirche mit ihren Schätzen und Sehenswürdigkeiten nebst einer Geschichte der Reliquie des hl. Blutes . . . Zum achthundertjährigen Jubiläum (den 16. Mai 1890) der Übergabe der Heiligblutreliquie an W. Mit 4 Abbildungen. Ebenda 1890.

6555. [Miller, Frz. Jos.], W. und seine Umgebung während der Kriegsereignisse von 1796 bis 1806. Geschildert in e. handschriftl. Chronik. Hg. v. H. Klein. Ravensburg, Dr. d. C. Maierschen Buchdr. 1878.

3. Reliquien und Kirchenfeste:

6556. De inventione et translatione sanguinis Domini. Ed. G. Waitz in MG. SS. XV, 1. p. 921 ff.

Von diesen zwei legendarischen Berichten gehört bloss der zweite hieher, weil darin der Verf., wahrscheinlich ein Weingartner Mönch des 12. Jahrh., die Translation des hl. Blutes nach Weingarten erzählt. Im folgenden Jahrh. erweiterte ein anderer Mönch diese Legende noch bedeutend. In beiderlei Gestalt giebt sie Hess, Mon. Guelf. p. 111 ff. 116 ff.

6557. Wunderwürckender auf dem Heil. Calvari-Berg entsprungener Gnaden-Brunnen, Das ist Gründlicher Bericht und aussführliche Beschreibung . . . dess Hertz- und Seiten-Bluts Christi Jesu, welches . . . erstlich nacher Mantua gebracht, alsdann in drey Theil abgetheilet, deren einer . . . dem Reichs-Gottshauss W. verehret . . . Der andere Theil, in welchem . . . dargethan wird, was massen das . . . Blut . . . Jesu zu W. jederzeit ein . . . wunderwürckender Gnaden-Brunnen gewesen seye. Dritter Theil. Gnadenreicher Aussfluss von dem wunderthätigen H. Blut-Brunnen in W. . . . Getruckt zu Altdorff, genannt Weingarten, bey J. B. Herckner 1735.

6558. Beschreibung der Feierlichkeit des hl. Bluts-Ritts. Altdorf 1781.

6559. Christi Blut zu Weingarten — Schw. M. 1790, 102 f. 114. 121 f.

Diese alte Beschreibung des an die Reliquie sich knüpfenden Kirchenfestes ist mit Vorbemerkungen über die neuere Gestaltung desselben wiederholt ebenda 1838, 517. 521. Über dessen jährliche Wiederkehr vrgl. die Tagesblätter.

6560. [Höcht, Alto], Vinea florens ac fructificans, Das ist: Der auss seitheriger schönsten Blühe in reüffiste Früchten herrlich aussschlagende W., welche bey Einweyhung . . . dessen neü-erbauten . . . Basilicae eingewimmlet und . . . zu verkosten gehorsambst offeriert worden den 20. Junij 1725. Getruckt zu Altdorff, gen. Weingarten, bey J. B. Herckner o. J. 4°.

4. Vermischtes:

6561. Schneider, Eug., Übergabe der Klöster Blaubeuren und Hirsau an die Reichsabtei W. — ZKG. 7 (1885), 150—52.

6561 a. Vertrag zwischen Östreich und dem Erbprinzen von Nassau-Oranien über das Gotteshaus W. — Schw. M. 1804, 341 ff.

6562. Wiest, Wilh., Rechtliches Gutachten . . . über die Leibeigenschaft in den Gebieten der vorm. Reichsabteien W. und Schussenried. Ulm 1839.

6563. Das Fastnachtrössle in W. — ZDCG. 1874, 513—16.

6564. Busl, Karl Ant., Die Osannaglocke zu W. und ihr Guss — RPBl. 1 (1882), 11. 31 f.

6565. Schlipf, J[oh.] A., Die Erziehungs-Anstalt für Kinder aus Vaganten-Familien in W., nach ihrem Umfange und Zwecke beschrieben. M. e. Vorrede v. G. A. Riecke. Göppingen, J. C. Gauss 1831.

Vrgl. ferner Nr. 1777. 3188—3195. 3538. 5429. 5450.

Weinsberg. — 1. Der Name:

6566. Günthner, A., Auch eine Erklärung des Namens W. — WVjsh. 1881, 286 f.

6567. Noch einmal W. (von Merk und Buck) — WVjsh. 1883, 157 f.

2. Das Oberamt:

6568. Beschreibung des Oberamts W. . . . M. 3 Tabellen, e. Karte d. OA.s, 2 Ansichten u. e. Holzschnitt. Stuttgart, K. Aue 1861.

Das Geschichtliche bearb. v. F. L. I. Dillenius u. C. F. Stälin, Altertümer v. E. Paulus d. Ä.

6569. Haug, Ergänzungen und Berichtigungen zur Beschreibung des Oberamts W. — ZWFrk. 10, 2 (1877), 111—14.

3. Die Stadt:

a) Beschreibung. — 6570. W. und die Weibertreu. Weinsberg, G. Kohler [1882].

Dasselbe: 2. Aufl. Ebenda 1883.

6571. Drück, Herm., Über Weinsberger Flurnamen. Vortrag — Weinsberger Zeitung 1883, Nr. 104—09.

b) Geschichte. — 6572. Ö[sterlen], J. F., Weinspergische biss auf unsere Zeiten fortgesetzte Chronica, oder Ursprung und Beschreibung der uralten Statt und Frey-Herrschafft Weinsperg, und der merckwürdigsten Geschichten, welche sich in dieser Statt von deren Ursprung an . . . 282. biss . . . 1758. zugetragen haben. Stuttgart, J. D. Hallberger [1758]. 4°.

Dasselbe [neu gedruckt]: Weinsberg 1875.

6573. Dillenius, F[erd.] L[udw.] I[mm.], Weinsberg, vormals freie Reichs-, jetzt württ. Oberamtsstadt. Chronik derselben. (M. e. Ansicht.) Stuttgart, W. Nitzschke i. C. 1860.

6574. Merk, Geschichte der Stadt W. und ihrer Burg „Weibertreu". Weinsberg, G. Kohler 1880.

6575. Caspart, Jul., Zur ältesten Geschichte Weinsbergs — ZWFrk. 9, 3 (1873), 426 f.

6576. Fischer, Adf., Der Streit zwischen Herrschaft und Stadt W. Nach den Urkunden im Hohenloheschen gemeinsch. Hausarchiv. [1312—1430] — WJbb. 1874, 2 S. 187—96.

Vrgl. dazu Öff. Bibl. Cod. hist. F 683, a. St. 9; ferner in der 3. Hauptabt. die Litteratur über die Herren von W., speziell über Konrad, den Reichserbkämmerer.

6577. Fischer, Adf., und Bossert, Gust., Urkunden zur Geschichte des Streites zwischen Herrschaft und Stadt W. Aus dem Fürstl. Hohenlohischen gemeinschaftl. Hausarchiv mitgetheilt — WVjsh. 1884, 65—70. 142—48. 225—32. 286—89; 1885, 108—12. 210—12. 270—79; 1886, 65—69.

Über die Vorgänge in W. zur Zeit des Baurenkriegs von 1525 s. oben Nr. 859. Das dort erwähnte Buch von Kerner ist ursprünglich Sep.-Abdr. a. d. Morgenbl. v. 1820, Nr. 274—79.

6578. Historische Aufzeichnungen über W.

Öff. Bibl. (in d. Akten aus Weckherlins Nachlass) Cod. hist. F 636, Kaps. 5.

c) Die Stadtkirche. — 6579. Bauer, Herm., Die Kirche zu W. (M. e. Lithographie) — ZWFrk. 7, 2 (1866), 338—55.

Schumann, Die Weinsberger Kirche. Nachträge und Bemerkungen zu 7, 2, 338 ff. (Mit Antwort des Herausgebers) — ZWFrk. 9, 1 (1871), 136—43.

6580. Klemm, Alfr., Conradus am Tympanon der Kirche zu W. — WVjsh. 1881, 72—74.

d) Vermischtes. — 6581. Bauer, Herm., Gemeiner Stadt Weinsberg Privilegienbuch, angeblich de anno 1468 — ZWFrk. 7, 1 (1865), 63—65.

6582. Das Kernerfest in W. Vollständiger Abdruck der hiebei gehaltenen Reden. Weinsberg, G. Kohler 1886.

6583. Illustrierte Festschrift zur Feier des 100jährigen Geburtstages von Justinus Kerner. Ein Führer für die Besucher von W. und der Weibertreu. Mit 15 Ansichten. Ebenda 1886.

6583a. Bühler, F. G., Torso eines Ritters zu W. — W.-Vjsh. 1879, 297—99.

Vrgl. ferner Nr. 2780. 3015.

4. Burg Weinsberg oder Weibertreue:

6584. Nichthonius Vinimontanus, P., Weinspergische Belägerung vor etlich hundert Jahren, von ehelichen Weibertrew . . . Nürnberg 1614.

Prolog daraus abgedr. im Folgenden S. 278—82.

6585. Die Geschichte der Weibertreu zu W. — WJb. 1821, 275—82.

6586. Jäger, Karl, Die Burg W., genannt Weibertreue. Beschreibung und Geschichte. Mit einer Ansicht der Weibertreue. Heilbronn a. N. u. Rothenburg a. d. T., J. D. Class 1825.

6565. Schlipf, J[oh.] A., Die Erziehungs-Anstalt für Kinder aus Vaganten-Familien in W., nach ihrem Umfange und Zwecke beschrieben. M. e. Vorrede v. G. A. Riecke. Göppingen, J. C. Gauss 1831.

Vrgl. ferner Nr. 1777. 3188—3195. 3538. 5429. 5450.

Weinsberg. — 1. Der Name:

6566. Günthner, A., Auch eine Erklärung des Namens W. — WVjsh. 1881, 286 f.

6567. Noch einmal W. (von Merk und Buck) — WVjsh. 1883, 157 f.

2. Das Oberamt:

6568. Beschreibung des Oberamts W. . . . M. 3 Tabellen, e. Karte d. OA.s, 2 Ansichten u. e. Holzschnitt. Stuttgart, K. Aue 1861.

Das Geschichtliche bearb. v. F. L. I. Dillenius u. C. F. Stälin, Altertümer v. E. Paulus d. Ä.

6569. Haug, Ergänzungen und Berichtigungen zur Beschreibung des Oberamts W. — ZWFrk. 10, 2 (1877), 111—14.

3. Die Stadt:

a) Beschreibung. — 6570. W. und die Weibertreu. Weinsberg, G. Kohler [1882].

Dasselbe: 2. Aufl. Ebenda 1883.

6571. Drück, Herm., Über Weinsberger Flurnamen. Vortrag — Weinsberger Zeitung 1883, Nr. 104—09.

b) Geschichte. — 6572. Ö[sterlen], J. F., Weinspergische biss auf unsere Zeiten fortgesetzte Chronica, oder Ursprung und Beschreibung der uralten Statt und Frey-Herrschafft Weinsperg, und der merckwürdigsten Geschichten, welche sich in dieser Statt von deren Ursprung an . . . 282. biss . . . 1758. zugetragen haben. Stuttgart, J. D. Hallberger [1758]. 4°.

Dasselbe [neu gedruckt]: Weinsberg 1875.

6573. Dillenius, F[erd.] L[udw.] I[mm.], Weinsberg, vormals freie Reichs-, jetzt württ. Oberamtsstadt. Chronik derselben. (M. e. Ansicht.) Stuttgart, W. Nitzschke i. C. 1860.

6574. Merk, Geschichte der Stadt W. und ihrer Burg „Weibertreu". Weinsberg, G. Kohler 1880.

6575. Caspart, Jul., Zur ältesten Geschichte Weinsbergs — ZWFrk. 9, 3 (1873), 426 f.

6576. Fischer, Adf., Der Streit zwischen Herrschaft und Stadt W. Nach den Urkunden im Hohenloheschen gemeinsch. Hausarchiv. [1312—1430] — WJbb. 1874, 2 S. 187—96.

29 (1877), 1—128 (auch bes.: Karlsruhe, Braun) heraus: I. Weissenauer Gütergeschichte. II. Weissenauer Chronik. III. W. Jahrtagsgeschichte. IV. Forts. der W. Gütergeschichte. Später (1888) fügte er den Schluss der Gütergeschichte in ZGORh. 42, 359—373 hinzu, dem Abt Murer von Weissenau (gest. 1533) folgend, welcher obigen Originalkodex noch in seiner Vollständigkeit vor sich gehabt und seiner Klosterchronik den ganzen Inhalt desselben einverleibt hat. In MG. SS. 24, 647—659 sind aus den Acta S. Petri nur folgende Stücke ausgehoben: Fundatio et dedicationes monasterii Augiensis 1145—1253. Historia monasterii Augiensis 1145—1257. Zu Baumanns Ausgabe vrgl. Buck in WVjsh. 1878, 62 f.

6598. Necrologium Augiae Minoris.

Aus der Orig.Hdschr. im Generallandesarchiv zu Karlsruhe hg. v. Mone in ZGORh. 8 (1857), 317—26 (wozu zu vrgl. ein Kommentar Mooyers ebenda 9, 65—76), ferner von Baumann in MG. Necrol. 1, 153—165. — Neuestes Nekrologium aus der Zeit der Aufhebung des Klosters zusammengestellt von Gams — ThQuS. 1879, 467—470.

6599. Dambacher, Urkundenlese zur Geschichte schwäbischer Klöster. 4. Minderau oder Weissenau — ZGORh. 13 (1861), 460—62.

6600. Busl, C[arl] A[nt.], Zur Geschichte des Prämonstratenserklosters und der Kirche W. Verb. u. verm. Sep.-Abdr. a. d. Oberschwäb. Anzeiger 1883, Beil. Nr. 17—19. Ravensburg, Buchdr. v. E. Metzger 1883.

Dasselbe in etwas kürzerer Fassung in RPBl. 1 (1883), Beil. 111 f. 114 f. DiöcASchwab. 1 (1884), 5 f. 29 f. 39. 44 f. 55. 62 f. 77 [falsche Zählung statt 69] f. 80. 88.

6601. Derselbe: Neues zur Baugeschichte der Prämonstratenser-Abtei W. und ihrer Kirche — AChrK. 12 (1894), 32—35. 40—45. 55.

6602. Derselbe: Das grosse Abteiwappen des Prämonstratenserklosters W. — DiöcASchwab. 12 (1894), 77 f.

Vergl. ferner Nr. 860. 2742. 5429. 5430.

Welzheim. — 1. Das Oberamt:

6603. Beschreibung des Oberamts W. . . . verf. v. Moser. M. e. Karte d. OA.s, e. Ansicht v. W. u. 4 Tabellen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1845.

Altertümer bearb. v. E. Paulus d Ä.

6604. Das Oberamt W. — Schw. M. 1841, 789 f. 793 f. 797. 801 f. 809 f. 813 f. 817.

6605. Offenes Sendschreiben an alle und jede im Oberamtsbezirk W. Stuttgart 1857.

Vrgl. ferner Nr. 372.

2. Die Stadt:

6606. Weller, Fr., Geschichte Welzheims und des Welzheimer Waldes. Welzheim, C. L. Unterzuber 1878. 4°.

Vrgl. auch KSBl. 8 (1847), 150 f. (H. Merz.)

Werdeck OA. Gerabronn. — S. Nr. 5109.

Westerstetten. — 6607. Ditzinger, Beiträge zur Geschichte der Pfarrei W. im Landkapitel Ulm — DiöcASchwab. 1 (1884), 49—51. 58 f. 73—75 [falsche Paginierung statt 65—67]. 73 f. 89—92. 2 (1885), 19 f.

Westgartshausen. — WVjsh. 1879, 80. (G. Bossert.)

Westheim. — 6608. Der Priester Petrus zu W. am Kocher — AGHStKK. 1811, 603 f.

6609. Bossert, Gust., Eine Gegenreformation in W. OA. Hall — BWKG. 3 (1888), 45—48.

Wiblingen, Kloster.

Das Oberamt siehe seinem jetzigen Sitz entsprechend unter Laupheim.

6610. Braig, Mich., Kurze Geschichte der ehemaligen vorderöstreichischen Benediktiner-Abtey W. in Schwaben. (Mit e. Stammbaum.) Isni, J. Rauch 1834.

Eine unvollendete Geschichte des Klosters und der Pfarrei zu W. von Geo. Geisenhof (vrgl. Nr. 5367) liegt in der Kapitelbibl. daselbst.

6611. [Glatz, Karl Jord.], Die Klosterkirche in W. (Ulm, Dr. v. J. Ebner 1881.)

6612. Annales Wiblingenses (—1721). T. 1—9. Fol.

Zum grössten Teile verfasst von dem Prior Meinrad Heuchlinger, gest. 1716.

6613. Chronicon Wiblinganum. 1099—1799. 3 Voll. Fol.

6614. Collectio epistolarum, quae ad monasterium Wiblingense directae fuere 1518—1710 [die JJ. 1660—1683 fehlen]. T. 1 bis 8. Fol.

Der 1. Band und ein Teil des 2. enthält die Briefe bloss in Abschriften, sonst Orig. — Die 3 vorgenannten Handschriften liegen in der Kapitelbibliothek zu W.

6615. Fragmenta necrologii Wiblingensis. Ed. Baumann — MG. Necrol. 1, 238 f.

Gams, Nekrologien u. s. w. zählt die Konventualen aus den letzten Zeiten des Klosters auf — ThQuS. 1879, 629—34.

6616. Rotulae 1750—1791.

Bis 1779 im Kloster Ottobeuren, von da ab im Pfarrhof Elchingen.

6617. Ewiger Denck-Ring mit einem Diemant und vier Rubinen versetzt. Bey welchem man erinnert wird jener . . . Inthronisation eines Ebenbilds . . . Unser Lieben Frauen von Einsidlen in die darzu erbaute . . . Capellen, ein kleine Viertel-Stund von W. entlegen, wie auch jenes herrlichen Triumphs und Translation . . . Feliciani, Fortunati, Bonifacii und Justi, . . . angestellt . . . durch Herrn Maurum, . . . Abbten und Prälaten. (M. 6 Kupfern.) Getruckt zu Dillingen in der Truckerey J. C. Bencards durch Joh. Federle 1682. 4°.

6618. [Heuchlinger, Meinr.], Templum honoris a . . . Hartmanno & Otthone, . . . comitibus de Kirchberg, erectum M. IC. . . . sive Virorum honoris monachorum Wiblingensium vitae integritas . . . una cum rebus praeclare gestis . . . [1099 bis 1699]. Cum figuris plerumque aeri incisis . . . Augustae Vind., ap. J. C. Bencard 1702. 4°.

6619. Beck, Paul, Der Miniaturmaler Simon Rösch im Kloster W. — AChrK. 10 (1892), 63.

Wiesenbach OA. Gerabronn. — S. Nr. 2781.

Wiesensteig. — 6620. Beschreibung der Stadt und ganzen Herrschaft W. (Zum Namen vrgl. Buck Nr. 3642.)

6621. Vogtbuch der Herrschaft W.

Dies u. Nr. 6620. Hdschr. o. J. im St.A.

6622. Bossert, Gust., Zum Wiesensteiger Stiftungsbrief. (Kleine Beiträge zur Geschichte Schwabens. 3) — WVjsh. 1889, 142.

6623. Statuten des Stifts W. v. J. 1581.

St.A. Perg. Hdschr.

6624. Veesenmeyer, Geo., Von den Schicksalen der evangelischen Religion in der Herrschaft W. — in dessen: Sammlung von Aufsätzen, zur Erläuterung der Kirchen-, Litteratur-, Münz- und Sittengeschichte bes. des 16. Jahrh. Ulm, Stettin 1827. S. 1—38.

6625. Wahrhaftige und erschreckliche Thatten und Handlungen der 63 Hexen, so zu W. mit dem Brandt gerichtet worden seindt. 1563. 4°.

Wildbad. — 6626. Renz, Wilh. Theod., Schriften und Schriftsteller, Reimereien und Dichtungen über das W. Wildbad, Wildbrett 1874.

6626 a. Derselbe: Literatur-Geschichte von W. in Text-Proben und Biographieen nebst einer Beigabe: Die Lage, das Klima, die heutigen Curmittel, der Krankheits-Kreis und die Frequenz-Statistik

Wildbads. M. 10 Abbildungen im Text u. c. Tafel, den „Grundriss der Bäder" darstellend. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer 1881. 4°.

6627. Widman, Joh., dictus Mechinger, Tractatus de balneis thermarum ferinarum (vulgo Wildbaden) perutilis balneari volentibus ibidem. (Impressum Tubinge, per Thomam Anshelmum 1513.) 4°.

6628. Mechinger, Joh. [d. i. Widmann], Ain nützlichs Büchlin von dem Wildpad, gelegen im Fürstenthumb Wirtenberg. (Gedr. zu Tübingen 1513.) 4°.

Auszug aus dem Vorigen.

6629. Leucippaeus, Philib., Von Natur, Eigenschafft, Wirkung und rechtem Gebrauch der warmen und wilden Bäder . . . Marggraven Baden, Wildbad, Zellerbad und Huberbad . . . O. O. 1598. 4°.

Weitere Ausgaben erschienen 1603 und 1619.

6630. Ausführliche Beschreibung dess Wildbaads an der Entz. Auf das neue gedruckt und zu finden Zavelstein u. im Wildbaad, bey J. C. Baquett o. J.

6631. [Gesner, Joh. Albr.], Historisch-physicalische Beschreibung des würt. Wild-Bades . . . Stuttgardt, J. Ch. Erhardt 1745.

6632. [Moser, Joh. Jak.], Brauchbare Nachrichten für diejenige, so sich des fürtrefflichen würt. Wildbades bedienen wollen. Zur Bequemlichkeit seiner Mit-Bad-Gäste gesammlet von einem dankbaren Bad-Gast. (M. e. Tafel.) Stuttgart, gedr. b. C. F. Cotta 1758.

Dasselbe: 2. Aufl. Ebenda 1767.

6633. Teufel, S[igm.] J., Kurze Bemerkungen über das W. — Schw. M. 1807, 203 f. 205. 209. 211. 213. 215. 217.

6634. Kerner, Andr. Just., Das W. im Königreich Würtemberg. Tübingen, J. F. Heerbrandt 1813.

Dasselbe: 2. verbess. u. verm. Aufl. Tübingen, C. F. Osiander 1820.

Dasselbe: mit Nachrichten über die Heilquelle zu Liebenzell. 3. Aufl. Ebenda 1832.

Dasselbe: Nebst Nachrichten über die benachbarten Heilquellen Liebenzell und Teinach und das Kloster Hirsau. 4. Aufl. Ebenda 1839.

6635. W. und seine Umgebungen. Neueste Beschreibung der Schwarzwald-Bäder W., Teinach, Liebenzell und Umgegend. Stuttgart u. Wildbad, C. A. Sonnewald 1852.

Dasselbe: 2. Aufl. 1857. 3. Aufl. 1860. 4. Aufl. [1865].

Wildbad. Les bains de W., Teinach, Liebenzell et ses environs. . . . D'après l'Allemand . . . p. Ph. Chasles. Stuttgart et Wildbad 1860.

6636. Burckhardt, C., Der Curort W. . . . Wildbad u. Stuttgart, Weise 1861.

Dasselbe auch französisch 1862, englisch 1863.

6637. Griesinger, Theod., Der Kurort W. und seine Umgebungen. Mit einer Karte der Umgegend von W. Stuttgart, G. Weise 1865.

6638. Renz, Wilh. Theod., Die Cur zu W. . . . Ein Führer für Curgäste. M. 3 Holzschnitten, e. Karte: „W. u. Umgegend", e. Stadtplane u. e. Grundriss der Bäder. Stuttgart u. Wildbad, J. Weise 1869. 1872. 1873. Auch französisch: 1869.

6639. Derselbe: Wildbad . . . Sein Name, Ursprung und erster Eintritt in die Geschichte. Drei Briefe. (A. u. d. T.: Historische Briefe über das W. Heft 1.) Stuttgart, Cotta 1871.

6640. Derselbe: Das Wildbad . . ., wie es ist und war. Ein Beitrag zur Landeskunde, zugleich ein Führer für Curgäste. M. 6 Tabellen, e. Karte . . ., e. Stadtplan u. e. Grundriss der Bäder. Wildbad, G. Hase 1874.

6641. Derselbe: Das W. und seine Umgebung. Ein Führer für Curgäste. M. e. Karte v. W. u. Umgegend u. e. Grundriss der Bäder. Ebenda 1879.

6641a. Derselbe: Das W. im württ. Schwarzwald und sein neu-eröffnetes laues Thermalbad König-Karls-Bad, für Kurgäste und Ärzte beschrieben. M. e. Karte v. Wildbads Umgegend. Ebenda 1883.

6642. Derselbe: Führer für W. und Umgebung. . . . zusammengestellt und mit Illustrationen, Plänen etc. versehen von M. Ringe. Nebst e. Karte v. Wildbads Umgebung. Teil I der Kur zu W. Wildbad, Ringe u. Wildbrett 1887.

6643. Wächter, C., Das W. im württ. Schwarzwald. Ein Führer für Kurgäste. Wildbad, Ringe (1891).

6644. Miscellanea Wildbadensia.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 133.

6645. Beschreibung der d. 15. Oct. 1746 geschehenen . . . Legung des Grundsteins zu Wiedererbauung der d. 7. Juli 1742 abgebrannten evangelischen herrschaftlichen Kirche im Wildbad.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 178.

Vrgl. ferner Nr. 684. 1746. 2757. 2887. 3741.

Wildberg. — 6646. (Bossert, Gust.), Aus dem Leben einer Kleinstadt vor 300 Jahren — Schw. M. 1886, 209 f.

6647. Der Marktbrunnen zu W. — Schw. M. 1885, 773.

6648. Der Christophsbrunnen in W. (Gez. K.) — Aus dem Schwarzwald 2 (1894), 30.

Vrgl. auch Nr. 1746.

Wildenthierbach. — 6649. Vor 300 Jahren. (Zeitbild des Dorfes W.) — Schw. M. 1891, 939 f.

Wilhelmsdorf. — 6650. Thumm, W[ilh.] F[r.], Durch tiefe Wasser. Geschichte der Gemeinde W. . . . seit ihrer Gründung den 8. Januar 1824. 2. Aufl. Basel, Spittler 1875.

6651. Lauxmann, Rich., W. in Schwaben. Eine württ. Kolonie im Sinne der Inneren Mission — Blätter f. d. Armenw. 38 (1885), Nr. 31—39.

6652. Gründung der Gemeinde W. — Schw. M. 1827, 1005.

Vrgl. im Übrigen Nr. 5029. 5087.

6653. Ziegler, J., Wer bist Du, mein Sohn? Grüne Blätter für meine Söhne aus unserem Knaben-Institut. (M. Illustrationen.) [I.] II. Wilhelmsdorf, Ziegler'sche Anstalten 1892.

Als Separatabdrücke aus Vorstehendem sind erschienen die Lebensbilder von Wilh. Hoffmann, Aug. Fr. Osswald, Wilh. Fr. Thumm. Joh. Layer.

Wilhelmsglück. — 6654. Klein, C. F., Das Königliche Steinsalzwerk W., beschrieben und besungen. Schw. Hall, F. F. Haspel [1845].

6655. Die Saline W. — Schw. M. 1826, 657 f.

Willmandingen. — 6656. Schön, Theod., Die Klingen-In schrift in W. — RGBl. 4 (1893), 104.

Willsbach. — S. Nr. 2781.

Winnenden OA. Waiblingen. — 6657. Pistorius, Dav., Descriptio urbis Winindae in agro Wirtembergico sitae: in qua res occurrunt variae ex antiquitatum monumentis delibatae: praesertim veteres dynastae, familiae nobiles . . . Tubingae, typis Cellianis 1605. 4°.

6658. Geschichte der Stadt W. und der umliegenden Orte. 1850. (Mit Vorwort von Wirth.) Winnenden, gedr. b. F. Fetzer (1850). [Übersetzung des Vorigen.]

Dasselbe: 2. verb. Aufl. Ebenda 1880.

6659. Palmer, Beiträge zu einer medicinischen Ortsbeschreibung von W. — in: Mittheilungen des württ. ärztl. Vereins 1 (1834), 486—513.

6660. Bilhuber, J. Ch., Kurze Nachricht von der Lebensgeschichte der sämmtlichen evangelischen Pfarrherrn in der Stadt W. O. O. u. J.

Vrgl. ferner Nr. 52. 1746. 8908.

Winnenthal. — 6661. Accord-Verhandlung mit dem Maler Stauff aus Lucern über die Decken-Gemälde in dem vormaligen Schlosse zu W. — WJbb. 1837, 2. S. 415—21.

6661 a. Bunz, G[lo.], Der Hochaltar in der Schlosskirche zu St. Jakob in W. — WAV. II. H. 1 (1869), 1—20.

6662. Zeller, [Alb.], Bericht über die Wirksamkeit der Heilanstalt W. von ihrer Eröffnung den 1. März 1834 bis zum 28. Februar 1837. O. O. u. J. 4°.

6663. Derselbe: Zweiter B. ü. d. W. d. H. W. vom 1. März 1837 bis zum 29. Februar 1840 — MCBlWürtt. 10 (1840), 129 bis 147.

6664. Derselbe: Dreijähriger Bericht ü. d. W. d. H. W. vom 1. März 1843 bis 28. Februar 1846 — ebenda 18 (1848), 9—20.

6665. Kreuser, Die K. Heil- und Pflegeanstalt W. Fünfzigjähriger Anstaltsbericht. M. e. lithogr. Plan d. Anstalt. (Titel m. Ansicht u. Randverzierung.) Tübingen, Fues 1885.

Vrgl. dazu Schw. M. 1884, 350 f.

Winterlingen. — S. Nr. 412. 2847.

Winzerhausen (Wintzelhausen). — S. Nr. 1747.

Wippingen. — 6666. Vatterländische Bruchstücke. [St. 2] — in: Haug, Schw. Mag. 1779, 47—54.

6667. Kolb, Fr., Beiträge zur Geschichte der Pfarrei Wippingen-Lautern — BWKG. 1 (1886), 16. 24. 40. 48.

Wolmersbur. — 6668. Stälin, Chph. Fr. v., Der abgegangene Ort W., OA. Neuenbürg — WJbb. 1859, 2. S. 143 f. Vrgl. dazu ZGORh. 2 (1851), 372. 6 (1855), 210. 25 (1873), 378.

Wittlingen. — S. Nr. 6445.

Wuchzenhofen. — S. Nr. 5079 a.

Wunnenstein. — 6669. [Scholl, F. A.], Der Wunnestein bei Winzerhausen. Ein Beitrag zur Topographie und Geschichte Würtembergs. Ludwigsburg, C. F. Nast 1819.

Dasselbe: 2. Aufl. Ebenda 1831.

6670. [Keller, Ernst Chn. Ed.], Der Wegweiser zum W. Eine Erzählung von den Geschichten und Sagen dieses Bergs, . . . Mit feinen Reimlein und Bildern dazwischen, vornen und hintendaran. Besigheim, gedr. v. Eisentraut 1842.

6671. Holder, Aug., Der W., Geschichte, Tradition und Sage oder was man vom W. weiss und über ihn sagt. Chronologisch geordnet. Stuttgart, Metzler i. C. 1880.

Dasselbe: 4. Aufl. (Stuttgart, Dr. d. J. B. Metzlerschen Buchdr.) [1882].

6672. Holder, Aug., Der W. Kulturgeschichtliche Momente aus seiner Vergangenheit — LtBStAnz. 1885, 57—60.

Wurmberg. — S. Neu-Bärenthal.

Wurmlingen OA. Rottenburg. — 6673. Schreckenstein, v., Das Calwer Seelgeräth auf der Wurmlinger Kapelle — ZDCG. 1856, 478—80.

6674. Meyer, J., und Birlinger, Ant., Der grosze Jartag auf dem Wurmlinger Berg — AlemB. 19 (1891), 49—67.

6675. Die Wurmlinger Kapelle und der Calwer Jahrtag — Schw. M. 1891, 773. 825 f.

Wurmlingen OA. Tuttlingen. — S. Nr. 1767. 2411.

Württemberg. — 6676. Ofterdinger, Ludw. Fel., Stammschloss W. Vorgetragen . . . 5. Juli 1872 — VKUlm. N. R. H. 5 (1873), 39—43.

6677. Schneider, Eug., Das Stammschloss Wirtemberg — LtBStAnz. 1883, 225—28. Vrgl. auch MB. 1810. Nr. 8—10. Schwäb. Taschenb. 1820, S. III—XIII. Schw. M. 1886, 545. 1892, 1599.

6678. Der Tempel auf dem Rothenberg bey Stuttgart. (Mit e. Kupfer) — MB. 1823. Nr. 8.

Wurzach. — 6679. Vochezer, Jos., Kleine Beiträge zur Geschichte einzelner Pfarreien — DiöcASchwab. 2 (1885), 47.

6680. Zeile, Gust., Das Frauenkloster Maria Rosengarten zu W. Ein historisches Klosterbild. Nach den Akten entworfen. (Mit Titelbild.) Waldsee, C. Liebel 1886.

Vrgl. ferner Nr. 2986.

Zähringen OA. Ulm. — 6681. Caspart, Jul., Die Urheimat der Zäringer auf der schwäbischen Alb — WVjsh. 1880, 1—8. 124—28. 241—50.

Wegen des Namens vrgl. Nr. 5734.

Zavelstein. — 6682. Renz, C. F., Geschichte der vormaligen Bergveste und Herrschaft Z. M. e. Ansicht u. Beschreibung der Ruine. Nach Lagerbüchern und andern authentischen Quellen bearbeitet. Nagold, gedr. v. G. Zaiser 1846.

Dasselbe: 2. Aufl. Calw, gedr. b. A. Ölschläger 1873.

6683. Die neu aufgefundenen Grabsteine in der Kirche von Z. — LtBStAnz. 1877, 408—12. Vrgl. dazu WVjsh. 1878, 97 f.

6684. Wurm, Zur Geschichte und Naturgeschichte des Zavelsteiner Crocusflores — Aus dem Schwarzwald 2 (1895), 75—78.

Zazenhausen. — S. Nr. 366.

Zell OA. Riedlingen. — S. Nr. 6702.

Zuckmantel. — 6685. Albrecht, J., u. Bühler, F. G., Der Z. bei Öhringen — ZWFrk. 10, 3 (1878), 151 f.

Züttlingen. — 6686. Die Einweihung der neuen Kirche in Z. den 15. Nov. 1857. Mit einer Abbildung der Kirche und einem Vorwort über die frühere Geschichte der Gemeinde und über ihre lange Kirchennoth. Heilbronn, Dr. d. Schell'schen Buchdr. 1857. 4°.

Zwerenberg OA. Calw. — 6687. Steinheil, [Fr. Aug.], Einweihungs-Feier der neuen Kirche in Z. OA. C. Nebst einem Anhang über die kirchliche Baulast der Protestanten und über den Aufenthalt des württ. Reformators Brentz zu Hornberg bei Bulach. M. e. Ansicht von Z. u. Hornberg. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1841.

Zwiefalten. — 1. Geschichte des Klosters im ganzen:

6688. Sulger, Arsen., Annales Imperialis monasterii Zwifaltensis Ordinis S. Benedicti in Suevia. Pars I. (Mit 2 Kupfern.) Augustae Vind., typis Mariae M. Utzschneiderin 1697. 4°.

Dasselbe: (Mit 3 Kupfern.) Pars I. II. Ebenda 1698. 4°.

6689. Pfaff, Karl, Geschichte des Klosters Z. — WJbb. 1851, 2. S. 65—104.

6690. Holzherr, Karl, Geschichte der ehemaligen Benediktiner- und Reichs-Abtei Z. in Oberschwaben. Stuttgart, Kohlhammer 1887.

6691. Bilfinger, C., Die ehmalige Benedictinerabtei Z. — LtBStAnz. 1884, 300—04.

Überblick über die Geschichte der Abtei aus Anlass des Jubiläums v. d. J.

2. Spezial-Geschichte des Klosters:

Vorbemerkung. Die annalistischen Aufzeichnungen der Zwiefalter Mönche, welche einen weiteren Weltschauplatz ins Auge fassen, bekannt unter dem Namen Annales Zwifaltenses oder Chronicon Zwifaltense majus, — minus, sind schon oben unter Nr. 519 und 647 aufgeführt. Nun kommen diejenigen an die Reihe, welche den Ursprung und das Wachstum des Klosters selbst, dann die späteren Geschicke desselben bis zu seiner Aufhebung betreffen.

6692. Ortliebi de fundatione monasterii Zwivildensis libri 2. Öff. Bibl. Cod. hist. Q 156.

6693. Bertholdi de incremento ejusdem monasterii libri 2.

Ursprünglicher Text verloren; da aber um 1550 Georg Kopff, ein Jahrhundert später Stephan Bochenthaler (gest. 1668) die beiden Werke Ortliebs und Bertholds in Eines verarbeiteten (Kopffs Arbeit im St.A., Bochenthalers in der Öff. Bibl. Cod. hist. F 430), so kann darnach Bertholds Text annähernd hergestellt werden. — Ortlieb und Berthold hg. v. Abel in MG. SS. X. p. 64—124, Ortlieb allein von Schneider in den Württ. Geschichtsquellen III (1889), S. 28—51.

6694. Nota de Conradi abbatis Zwivildensis itinere ad concilium Romanum a. 1179 — MG. SS. 10, 123 f.

6695. Notae Zwifaltenses 1156. 1178. 1180 — MG. SS. 24, 829 f.

6696. Series belli Zwifaltensis sub Friderico III. anno 1462 [Streit um den Besitz von Kohlberg].

Öff. Bibl. Cod. hist. F 514.

6697. [Haller, Geo.], Diarium gestorum Caritiniorum in monasterio Zwifalten bello Suecico durante (20 Jan. 1632 bis Ende Juni 1634).

Ebenda O 39.

6698. Berechnung der Kriegsschäden des Klosters Z. aus den JJ. 1633—39.

Ebenda F 512.

6699. Ephemerides externo-domesticae [monasterii Zwifaltensis] 1675—89. 1690—1715. 1692—1696.

Ebenda F 476. Q 183, c. St.A. Vrgl. dazu die Sitzungsprotokolle des Kapitels 1659—1726: Öff. Bibl. Cod. hist. F 474 (und 469).

6700. Annua gesta et eventa a R. P. Placido de Nazareth congesta (Sept. 1683 — Dec. 1685).

Öff. Bibl. Cod. hist. F 431.

6701. Epitoma vitae abbatum Zwifaltensium Wolfgangi (1699 bis 1715) et Bedae (1715—25).

Ebenda F 510.

6702. Reiser, St., Das Schicksal des Reichs-Gotteshauses Z., sowie einiger ehemals dazu gehörigen Ortschaften wie Daugendorf-Bechingen-Zell-Huldstetten . . . in den Jahren 1795—1796 unter der ruhmvollen Regierung Gregor des Herrn und Abtes zu Z. Von einer aus der ehemaligen Kloster-Bibliothek abstammenden Chronik entnommen. Reutlingen, Dr. v. G. A. Schauwecker 1876.

Vrgl. ferner Nr. 1273.

3. Zusammenstellungen von Kloster-Angehörigen:

6703. Necrologium Zwifaltense. Ed. Franc. Ludov. Baumann — MG. Necrol. I, 240—268.

Diese Ausgabe gründet sich auf folgende jetzt in Stuttgart befindliche Handschriften: 1. Ältestes Nekrologium von Z., um 1150 begonnen, fortgeführt bis ins 17. Jahrh. hinein: Öff. Bibl. Cod. theol. Q 141. 2. Abschrift desselben aus dem 13. Jahrh. von zwei Zwiefalter Mönchen Reinhard von Munderkingen und Wernher dem Maler mit deren Ergänzungen und späteren Zusätzen des 17.—18. Jahrh.: ebenda Cod. hist. F 420. 3. Verarbeitung und Erweiterung der beiden vorigen Handschriften durch Bochenthaler: ebenda F 470. 4. Calendaria Zwifaltensia: ebenda Brev. F 96. 123.

6704. [Bochenthaler, Steph.], Index universalis historicus omnium . . . monasterio Zwifaltensi . . . unquam addictorum ex necrologiis . . . collectus . . . a Stephano Bocho-vallio. 1644.
Öff. Bibl. Cod. hist. F 473.

6705. [Neher, Bernh. Joh.], De personis illustribus et historia Imperialis monasterii B. M. V. in Zwifalten. 4 Voll. Fol.
In der Bibliothek des Stiftes St. Florian Cod. 510. Erstreckt sich auf die JJ. 1555—1658. Ein Fragment, welches bis z. J. 1474 zurückgeht, besitzt die Öff. Bibl. als Cod. hist. F 472, ein anderes, das bis 1666 herabreicht, liegt im St.A.

Vrgl. ferner Nr. 1994 (speziell über Z. ThQuS. 1879, 634—45) und 3195 (speziell über Z. StMBCO. IV, 1. S. 65—81. 276—82).

4. Darstellungen der Rechte des Klosters.

6706. Österreichs, Wirtembergs und des Gotzhauss Zwifalten Stifftung, auch Schutz und Schirmb und allerley verloffener Handlung derohalb bethreffend, durch Abbt Sebastiano Mollitoris anno 1540 verzaichnet.

6707. Bericht auf Herzog Christoffs, dero Rätthen und Landtschafft zu Wirtemberg, Ansuchen . . . das Gotzhauss Zwivalten betr., von Abbt Sebastiano verzaichnet . . . (1553—54).

6708. Relation und aussfüerliche Anzeig aller des Gotshauss Zwifaltach Fundation, Privilegien, Exemptionen, Herkhommen, Recht, Gerechtigkheitten . . . wider die Herrn von Württemberg und deren Beschwernussen von Abt Nicolao zusammengetragen 1560.
Dies, sowie Nr. 6706 u. 6707 Fol.-Hdschr. im St.A. — Andere Rechtsausführungen zu Gunsten des Klosters finden sich: Öff. Bibl. Cod. hist. F 475. Q 230.

5. Feste:

6709. Deo gratias, dass ist: Hochfeyr- und erfreuliches Danck-Fest, welches Gott . . . in dess Heil. Röm. Reichs Gotts-Hauss Zwyfalten wegen völlig überlebten 600 Jahren mit 8tägiger Andacht gehalten . . . Getruckt zu Altdorff, gen. Weingarten, bey J. A. Herckner 1690. 4°.

6709a. Jubelfeier des siebenten Jahrhunderts, von dem Reichsstifte Z. abgehalten im Herbstmonate A. 1789. Riedlingen, gedr. b. J. F. Ulrich o. J. 4°.

6. Klosterkirche:

6710. Paulus, Ed., Das alte und das neue Münster in Z. — WVjsh. 1888, 170—88.

6710a. Keppler, Paul, Wanderung durch Württembergs letzte Klosterbauten. II — HPolBl. 102 (1888), 321—31.

6711. Die Klosterkirchen von Z. und Obermarchthal — AChrK. 9 (1891), 47 f.

7. Irrenanstalt:

6712. Landenberger, A., Die Irrenpflegeanstalt Z. und ihre Leistungen. Tübingen, Zu-Guttenberg 1864.





Dritte Hauptabteilung.



Erklärung der in dieser Abteilung neu vorkommenden Abkürzungen.

(Zus. zu Bd. I. S. XV–XIX.)

Adamus, Vit. jurecons. Adamus, Melch., Vitae Germanorum jureconsultorum et politicorum . . . Haidelbergae 1620.

Athen. Athenäum berühmter Gelehrter Würtembergs (Nr. 3173).

Camerer, Beitr. Camerer, J. W., Beiträge zur Geschichte des Stuttgarter Gymnasiums (Nr. 5816).

Claus, W. Väter. Claus, W., Württembergische Väter (Nr. 2210).

Fischl. mem. theol. Fischlin, L. M., Memoria theologorum Wirtembergensium resuscitata (Nr. 2207).

Fischl. vit. canc. Fischlin, L. M., Vitae praecipuorum cancellariorum et procancellariorum ducatus Wirtembergici (Nr. 6819).

Gödeke, Grundriss. Gödeke, Karl, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung. I—V. 2. Aufl. Dresden, Ehlermann 1884—93.

Gradm. Gradmann, J. J., Das gelehrte Schwaben (Nr. 3172).

Hess, Lebensbilder. Hess, Rich., Lebensbilder hervorragender Forstmänner und um das Forstwesen verdienter Mathematiker und Nationalökonomen. Berlin, Parey 1885.

JBWVHG. Jahresberichte des Württ. Vereins für Handelsgeographie . . . Stuttgart, Kohlhammer.

Kielm. [Kielmann, C. F.], Versuch kurzer Lebensbeschreibungen berühmter Wirtemberger (Nr. 6812).

Koch, Gesch. d. Kirchenl. Koch, Ed. Em., Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangel. Kirche. 3. Aufl. I—VIII. Stuttgart, Belser 1866—76.

Kümmerle, Encykl. Kümmerle, S., Encyklopädie der evangel. Kirchenmusik. I—IV. Gütersloh, Bertelsmann 1888—95.

PoggHW. Poggendorf, J. C., Biographisch-litterarisches Handwörterbuch zur Geschichte der exakten Wissenschaften . . . Leipzig, Barth 1863.

Serpil. Serpilius, G., Epitaphia . . . unterschiedlicher Theologorum . . . (Nr. 3179).

SeubKL. Seubert, A., Allgemeines Künstlerlexikon oder Leben und Werke der berühmtesten bildenden Künstler. 2. Aufl. I—III. Stuttgart, Ebner u. Seubert 1878. 79.

Wey. 1. 2. Weyermann, A., Nachrichten von Gelehrten, Künstlern . . . aus Ulm. 1798, und Neue historisch-biographisch-artistische Nachrichten . . . 1829. (Nr. 6366).

Wurzb. Wurzbach, Const. v., Biographisches Lexikon des Kaisertums Österreich . . . Wien, Zamarski 1856—91.

Einleitung.

I. Das württembergische Volk im ganzen (historisch-statistisch).

1. Württembergs Bevölkerung in verschiedenen Zeiträumen.

6713. Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde. 1818 bis laufend.

Oben schon näher erwähnt unter den Publikationen der geschichtforschenden Anstalten und Vereine (Nr. 22—24). Die Statistik speziell betreffend berichten sie nach den Ergebnissen der Volkszählungen über den Gang und Stand der Bevölkerung Württembergs und zwar von 1826 an alljährlich, dann über Ein- und Auswanderung von 1856 an alljährlich, während die Geburts- und Sterblichkeitsstatistik vorwiegend im Medicinischen Correspondenzblatt niedergelegt ist. Von Zeit zu Zeit geben die Jahrbücher statistische Übersichten über eine grössere Reihe von Jahren. Indem wir im allgemeinen auf Hartmanns Bibliographie der Statistik des Königreichs W. (WJbb. 1875, 1. S. 15 ff.) verweisen, heben wir, um zugleich einzelne Verfasser namhaft zu machen, nur folgendes heraus: P. v. Sick, Die Bevölkerung des Königreichs W. im Jahrzehnt 1842—52 — Jahrg. 1853, 1—167. G. v. Rümelin, Die württ. Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Familienstand auf Grund der Zählung vom Dez. 1861 — Jahrg. 1863, 56—144. Kull, Beiträge zur Statistik des Königreichs W. (1812—67) — Jahrg. 1874, 1. S. 1—232 (auch bes. Stuttgart 1875) und Neue Folge Jahrg. 1876. H. 4. 238 SS. Losch, Herm., Die Entwicklung der Bevölkerung Württembergs von 1871—1890 — Jahrg. 1894, I. S. 167—247.

6714. Statistisches Jahrbuch für das Königreich Württemberg. Hg. vom K. Statist. Landesamt. Jahrg. 1885 ff. (Sonderabdr. a. d. Württ. Jahrbüchern.) Stuttgart, Kohlhammer 1886 ff.

6715. Württembergs Bevölkerung in früheren Zeiten. (Gez. M.) — WJbb. 1847, 1. S. 94—194.

Denselben Gegenstand behandelt K. Pfaff in der oben unter Nr. 709 aufgeführten Abhandlung.

6716. Spittler, Ludw. Tim., Über Wirtembergs Bevölkerung vor dem 30jährigen Krieg — MeusHU. I, 1 (1779), 36—49. Auch in Spittl. s. Wk. 12, 30—41.

6717. Tabellen von der Bevölkerung Wirtembergs in den Jahren 1622, 1634, 1639 und 1645 — in: Hauslentner, Schwäb. Archiv. I (1790), 20—71.

6718. Seelenzahl des Herzogtums W. in den Jahren 1767 und 1797.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 456.

6719. Statistische Tabellen über die württ. Oberämter Besigheim von 1774, Böblingen von 1774, Neuenstadt von 1769 — in Kauslers Allerlei H. 2. Nr. 3.

6720. Dessgl. über Schorndorf (1769), Stuttgart, Cannstatt, Vaihingen.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 456. 482.

6721. Seelenregister des Herzogthums Wirtemberg nach den Generalaten und Dekanaten vom J. 1782 — in Kauslers Allerlei H. 1. Nr. 3.

6722. Höck, Volksmenge des Herzogthums Wirtemberg in den Jahren 1782—1786 — Neueste Staatsanzeigen I, 4 (1796), 1—8; II (1797), 419—33.

6723. Seelentabelle im Würtembergischen — Journ. v. u. f. D. 1786, St. 1, S. 27 f.

6724. S[pittler, Ludw. Tim.], Problem der wirtemb. Bevölkerung — GöttHMag. 2 (1788), 186—92. Spittl. s. Wk. 12, 219—26.

6725. Beiträge zur Statistik von Wirtemberg — Neueste Staats-Anzeigen II (1797), 273—91; III (1797), 343—55.

6726. Neuwürttemberg. Allgemeine Volkszählung — Schw. M. 1804, 43—46. 113—15.

6727. (Ezdorff, Gli. Reichsgraf von), Tafeln zur Übersicht der natürlichen, bürgerlichen und politischen Länderkunde von Neu-Wirtemberg. Stuttgart, [Steinkopf] 1804. Fol.

6728. (Derselbe): Grundriss einer statistischen Kunde von Alt-Würtemberg in 84 Tafeln, nebst einer General-Tabelle über sämmtliche Chur-Würtembergische Lande. Ebenda 1805. Fol.

6729. Büttner, Heinr. Chph., Statistische Tabellen und Berichte über Bevölkerungsstand und Volkswohlfahrt im Königreich W. 1811—15.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 526.

6730. Seubert, Adf., Das Königreich Würtemberg. Eine statistische Skizze. Leipzig, H. Hübner 1855.

6731. Rümelin, Gust., Die Bevölkerungsstatistik des Königreichs W. Aus . . . „Das Königreich Württemberg“ bes. abgedr. Stuttgart, Kohlhammer 1884.

6732. Köpff, [Geo.], Bevölkerungsziffern der 20 grössten Städte Württembergs von 1813—1880. Nebst der Einwohnerzahl der übrigen 122 Städte als Anhang. Nach den Württ. Jahrbüchern und statistischen Quellen zusammengestellt. Stuttgart, A. Lindheimer 1884.

Dasselbe: 2. Aufl. Ebenda 1887.

2. Zur Geschichte der ethnologischen Mischungen im württ. Volk.

6733. Buck, Mich. Rich., Schwäbische Kelten des 8. und 9. Jahrhunderts — WVjsh. 1879, 48—51. 126—36.

6734. Blind, G., Die Kelten im württ. Franken. Eine Studie zur Urgeschichte, besonders auf Grund der Flussnamen — WVjsh. 1889, 180—202.

6734a. Slavische Niederlassungen in Württemberg — Schw. M. 1867, 1199.

6735. Slavische Ansiedlungen in Schwaben — LtBStAnz. 1875, 35.

Wie sich der germanische Bestandteil der Bevölkerung Württembergs wieder in Schwaben und Franken scheidet und sich diese Spaltung teils in der Sprache, teils durch andere Stammeseigentümlichkeiten kundgiebt, darüber s. die Litteratur in den Abschnitten Dialekt (Bd. 1), Franken (Bd. 2), ferner in dem Buch: Das Königreich Württemberg II, 1 die Seiten 166—177. 248 f.

3. Auswanderung.

6736. Hartmann, Jul., Übersichtliche Geschichte der württ. Auswanderung — LtBStAnz. 1882, 139—44. 145—52.

6737. Nicolai, Fr., Einige Anmerkungen über die Auswanderungen in Wirtemberg — in dessen: Beschreibung einer Reise durch Deutschland und die Schweiz im Jahre 1781. X, S. 79 bis 82. 195—225.

6738. [Bunz, Geo. Chn. Heinr.], Über die Auswanderungen der Wirtemberger. Tübingen, J. F. Heerbrandt 1796.

6739. Massregeln gegen die Auswanderung aus Württemberg nach Amerika im vorigen Jahrhundert. (Gez. C. v. F.) — LtB.-StAnz. 1893, 76 f.

6740. Huber, F. C., Auswanderung und Auswanderungspolitik im Königreich Württemberg. [Leipzig 1892.]

Sonderabdr. aus den Schriften des Vereins für Sozialpolitik Bd. 52.

6740a. Löher, Frz., Geschichte und Zustände der Deutschen in Amerika. Cincinnati, Eggers und Wulkop 1847.

6741. Kapp, Fr., Geschichte der deutschen Einwanderung in Amerika. Bd. 1. Leipzig, Quandt u. Händel 1868.

6742. Kapff, Paul, Schwaben in Amerika seit der Entdeckung des Weltteils. (Württ. Neujahrsblätter. 10.) Stuttgart, D. Gundert 1893.

6743. Fischer, P. D., Die Anfänge der deutschen Auswanderung nach Amerika. Vortrag. Berlin, Henschel 1870.

6744. Rupp, J. Dan., Chronologisch geordnete Sammlung von mehr als 30000 Namen von Einwanderern in Pennsylvanien aus Deutschland, der Schweiz, Holland, Frankreich u. a. St. von 1727 bis 1776. 2. verb. u. verm. Aufl. Englisch u. Deutsch. Philadelphia, Kobler 1880.

6745. Körner, Gust., Das deutsche Element in den Vereinigten Staaten von Nordamerika 1818—1848. Cincinnati, Wilde u. Co. 1880.

6746. Gräbner, A. L., Die lutherische Kirche in Amerika. Saint-Louis 1892.

6747. Mittelberger, Gli., Reise nach Pennsylvanien i. J. 1750 und Rückreise nach Teutschland i. J. 1754. Stuttgart, G. F. Jenisch 1756.

Aus diesen Mitteilungen eines Enzweihingers schöpft F. Mayer — LtBStAnz. 1882, 202—208.

6748. Löher, Frz., Ein Besuch bei den Rappisten — DMus. 4 (1854), II, 543—50.

6749. Die kommunistische Sekte der Rappisten in Economy — Schw. M. 1870, 641.

6750. Knortz, Karl, Die christlich-kommunistische Kolonie der Rappisten in Pennsylvanien und neue Mitteilungen über Nikolaus Lenau's Aufenthalt unter den Rappisten. Vortrag. Leipzig, E. Wiest 1892.

6751. Die von A. Kappler gegründete Württemberger-Kolonie Albina in Holländisch Guyana, geschildert von einem Franzosen (Charrière) — StAnz. 1857, 248—50.

6752. Schwäbische Deutschherren in Ostpreussen — Ztschr. d. hist. Ver. f. d. Reg.Bez. Marienwerder. 8 (1883), 11 ff.

6753. Beheim-Schwarzbach, Max, Friedrich d. Gr. als Gründer deutscher Colonien in den i. J. 1772 neu erworbenen Landen. Berlin, Mittler 1864.

6754. Derselbe: Hohenzollernsche Colonisationen. Leipzig, Duncker u. Humblot 1874.

Aus B.-Schw. schöpfen die Art. PrJbb. 19 (1867), 707—717, Schw. M. 1868, 545 und 1885, 1945, welche einzig die schwäbischen Colonien ins Auge fassen.

6755. Über die Auswanderung der Schwaben, vorzüglich die der Württemberger nach Preussisch-Polen u. s. w. Ulm, Stettin 1804.

6756. Würtembergische Chiliasten in Russland. Aus Pinkertons Russia mitgetheilt von Wilh. Bruno Lindner — ZHTh. 9 (1839), H. 1, 183—89.

6757. Kapff, Frz., und Süskind, Ed., Die Schwaben im Kaukasus. (Der Freiheitskrieg im Kaukasus. I) — in deren: Schwaben-Kalender f. d. deutsche Volk. 1845, III. Ulm, Heerbrandt und Thämel.

6758. Die deutschen Separatisten im transkaukasischen Russland. [Nach Kolenati] — GrB. 1858, II. Sem. 2, 266—74.

6759. Schrenk, Fr., Geschichte der deutschen Kolonien in Transkaukasien, zum Gedächtnis des 50jährigen Bestehens derselben. Tiflis 1869.

6760. Schmid, Karl Alb. Fr., Die schwäbischen Kolonien in Transkaukasien — LtBStAnz. 1880, 289—97.

6761. Die württembergischen Kolonien in Russland — Schw. M. 1885, 413.

6761 a. Würtembergische Kolonien bey Tifflis. (Gez. G. C.) — MB. 1826. Nr. 262.

6762. Die südungarischen Schwaben — Schw. M. 1879, 585 f.

6763. Milner, Eman., Schwäbische Kolonisten in Ungarn. Vortrag. (= Deutsche Zeit- u. Streit-Fragen. Hg. v. F. v. Holtzendorff. IX, 142) Berlin, C. Habel 1880.

6764. Bergner, R., Die Schwaben in Süd- und Mittelungarn. (Deutsche Kolonien in Ungarn. 6) — Deutsche Wochenschrift 1886. IV, 6.

II. Gliederung des Volks nach Ständen und Geschlechtern.

1. Adelsfamilien (kollektiv).

Vorbemerkung. Die einzelnen Adelsfamilien, sowie bekannter gewordene Glieder derselben, auch Angehörige des Fürstenhauses, sofern nicht selbst regierend, finden sich in der nach dieser Einleitung folgenden Namenreihe, zu einem Alphabet vereinigt mit den bürgerlichen Familien und deren Gliedern.

6765. Ältere handschriftliche Sammlungen zur Geschichte des württ. Adels: aus dem Kloster Weingarten St.A. Hdschr. Nr. 137.

Fol., von den beiden Gabelkover St.A. Hdschr. Nr. 48g (in 4 Fol. Bdn. mit 1812 SS.), Nr. 153 a. b., von Joh. Geo. Waltz St.A. Hdschr. Nr. 44, Öff. Bibl. Cod. hist. F 100, von Joh. Ulr. Pregizer (m. d. T.: Fürsten-, Graven- und Herrensaal) Öff. Bibl. Cod. hist. F 556, von Ed. v. Seckendorff im St.A. (bes. Collection).

Vrgl. ausserdem im St.A. die Handschriften Nr. 150. 151. 154.

6765a. Cast, Fr., Historisches und genealogiches Adelsbuch des Königreichs Württemberg. Nach officiellen, von den Behörden erhaltenen, und andern authentischen Quellen bearbeitet. M. d. Portrait Sr. Maj. des Königs v. W. (A. u. d. T.: Süddeutscher Adelsheros oder Geschichte und Genealogie der in den süddeutschen Staaten ansässigen . . . fürstlichen, gräflichen, freiherrlichen und adeligen Häuser . . . I, 1.) Stuttgart, J. A. Gärtner 1839.

6766. Pfaff, Karl, Regesten der württ. Fürsten- und Adelsgeschlechter, nach den 4 Kreisen geordnet.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, Quartbde. b—e.

6767. Derselbe: Verzeichniss der im Königreich W. einheimischen Geschlechter des hohen Adels — KBGV. 4 (1856), 62 bis 66. 69—74. 77—79.

6768. Bauer, H., (Über die Adelsfamilien W.s.) Beiträge zur Erläuterung der für d. Ulmer Versammlung ausgewählten Besprechungsgegenstände — ebenda 79—82. 85—89. 99.

6768a. Derselbe: (Über die Städtegeschlechter Schwabens) Beitr. u. s. f. (wie im Vor.) — ebenda 5 (1857), 85 f.

6769. Dorst, J. G. Leonh., Württ. Wappenbuch oder die Wappen des immatriculirten Adels im Königreich W. Halle, Graeger 1846. 4°.

6770. Hefner, Otto Titan v., Die Wappen des Württemberger Adels — in: J. Siebmacher's Grosses und allgemeines Wappenbuch. Bd. 2. Abt. 5. Nürnb. 1857. 4°.

6771. Becke-Klüchtzner, Edm. v. d., Der Adel des Königreichs W. Stuttgart, Kohlhammer 1879. 4°.

6772. Alberti, Otto v., Württ. Adels- und Wappenbuch. Im Auftrag des Württ. Altertumsvereins verfasst. H. 1—5. Ebenda 1889—93.

6773. Schön, Theod., Genealogische Zusammenstellung über württembergische Standeserhebungen, Gnadenakte und Namensmehrungen.

St.A. Hdschr. Nr. 185. Fol.

6774. Wapenbuch. Dess gantzen Schwäbischen Kreisses Ständt. Von Fürsten, Graffen, Herrn vom Adel und alten Geschlachtern. O. O. u. J. 4°.

6775. [Reichelt, Jul.], Circulus Suevicus. M. Hailler sculp. S. l. Prostat ap. F. W. Schmuck s. a. qu. 4°.

6775a. Biedermann, Joh. Gottfr., Genealogie der hohen Fürstenhäuser im Fränckischen Crayse. 1. Bayreuth 1746. Fol.

6775b. Derselbe: G. d. h. Grafenhäuser i. F. C. 1. Erlangen 1745. Fol.

6775c. Derselbe: Geschlechtsregister der reichsfrey unmittelbaren Ritterschaft Landes zu Franken. [1—6] Baireuth, Bamberg, Nürnberg, Culmbach 1747—51. Fol.

6776. Bauer, Herm., Familien gräflichen und höheren Standes mit Besitzungen in Würt. Franken — ZWFrk. 8, 3 (1870), 445—62.

6777. Derselbe: Ritterliche Geschlechter im Gebiet der Jagst. Zugleich eine Vorarbeit für den Stammbaum der Freiherrn von Berlichingen — ZWFrk. 5, 1 (1859), 1—39.

6778. Derselbe: Fränkische Herrn bei König Rudolf in Österreich — ZWFrk. 7, 1 (1865), 49—51.

6779. Adeliche Geschlechter, besonders des Hohenloheschen Lehensverbands. (Nachlese zu den bisher. Jahrg.) (Gez. Mr.) — ZWFrk. 8, 3 (1870), 473—79.

Anhang. Bei dem nahen Zusammenhang, welcher zwischen Wappenkunde und Adelsgeschichte besteht, mögen hier drei heraldische Arbeiten angereiht werden, welche sich wenigstens zum Teil mit dem württ. Adel (auch in genealogischer Hinsicht) befassen:

6780. Klemm, Alfr., Heraldische Forschungen — WVjsh. 1879, 42—48. 1881, 39—41. 202—03. 1884, 108—13. 1885, 64—66.

6781. Stälin, Paul, Zur Tinktur einiger schwäbisch-württemb. Wappen — WVjsh. 1881, 122—28.

6782. Pfaff, Karl, Wappen der württ. Herrscher, Adeligen und Städte, Geschichte und Abbildungen.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, Quartkaps. hh.

2. Bürgerliche Familien (kollektiv).

6783. Blum, Joh. Fr., Genealogische Sammlung württ. Familien.

Öff. Bibl. Cod. hist. O 65 in 40 Bdn., mit Ergänzungen ebenda F 591—93 in 3 Bdn.

6784. Keller, Eman. Leop., Genealogische Notizen über württ. Familien.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 286. Belege dazu ebenda F 727.

6785. Derselbe: Verzeichnisse von Leichenreden.

Ebenda F 725. Q 287.

6786. Georgii-Georgenau, Eberh. Emil v., Biographisch-genealogische Blätter aus und über Schwaben. Stuttgart, E. Müller 1879.

(Adelsgeschlechter im Anhang.)

6787. Die historischen Familien-Namen des Enzthals. (Gez. E. F.) — in: Der Enzthäler 1889, 590. 598. 604.

Anhang. Familien-Stiftungen und Privat-Stiftungen überhaupt.

Vorbemerkung. Da die Stiftungsbriefe oder die Nachrichten von Stiftungen häufig von genealogischen Notizen oder Stammbäumen begleitet sind, so geben sie Beiträge zur Familiengeschichte überhaupt.

6788. Moser, Joh. Jak., Sammlung allerley würtembergischer Stipendiorum und anderer Stifftungen. Theil I. Tübingen, b. d. Buchdrucker Schrammen 1732.

Den Anfang S. 1—58 bilden: Puncten und Articul der Färberstiftung zu Calw, verfasst von J. V. Andreä; hiezu 2 Anhänge von 1626 und 1680.

6789. (Derselbe): Einige Nachrichten von Würtembergischen Stipendien und einigen anderen Stiftungen. Stuttgart, J. B. Mezler 1783.

6790. Klemm, Joh. Chph., Allgemeines würtembergisches Stiftungs-Lexicon und Wohlthaten-Denkmal in alphabetischer Ordnung der Stifter und Stiftungsorte mit Beylagen und Stiftungs-Urkunden. Theil I. Tübingen 1789.

6791. Spittler und Hoffacker, Sammlung der Familienstiftungen. Heft 1 [einz.] 1818.

6792. Der Neue Bau in Tübingen mit seinen vereinigten Familien-, Armen- und andern Stiftungen, ausgezogen aus der durch die Superattendenz veranstalteten Revision. Tübingen, H. Laupp 1822.

6793. Richter, H. F., Beiträge zu einer Sammlung der akademischen Stipendien Württembergs und Zusammenstellung der den Besuch der Universität und die ersten Prüfungen beim Abgange von derselben betreffenden Verordnungen. Tübingen, C. F. Osiander 1842.

6794. Heuglin, Fr., Die würt. Familien-Stiftungen nebst genealogischen Nachrichten über die zu denselben berechtigten Familien. Stamm-Listen zu den Esslinger Familien-Stiftungen. Heft 1. Esslingen, L. Harburger 1844.

6795. Staib, (Ludw. Fr.), Stipendien-Büchlein oder Nachrichten über 58 Stipendien ausserhalb Württembergs, an welche alt- und neuwürttembergische Familien ... ein Anrecht haben ... Heft [I.] II. III. Böblingen, Dr. d. C. Maier'schen Officin 1852. 1853. 55.

Dasselbe: Heft I. 2. vielverm. Aufl. Ebenda 1864.

6796. Faber, Ferd. Fr., Die württ. Familien-Stiftungen nebst genealogischen Nachrichten über die zu denselben berechtigten Familien. Hg. v. H. A. Memminger. Heft 1—24. Reutlingen, Enslin & Laiblin 1843. Stuttgart, F. Köhler 1853—58.

Dasselbe: Heft 1. 2. völlig umgearb., verm. u. verb. Aufl. Ebenda 1853.

6797. Camerer, Wilh., Die Stiftungen in W. — WJbb. 1872, 79 f.

6798. Wolbach, Chph. Leonh. v., Urkundliche Nachrichten von den Ulmischen Privat-Stiftungen. Ulm, E. Nübling 1847.

6799. Broll, Jos., Bürgermeister in Stuttgart, Familienstammbaum und Stipendium.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 221.

6800. Familien-Stiftungen des am 3. Junius 1821 gestorbenen Herrn Rudolph Ferdinand von Feuerlein, K. württ. Ober-Finanz-Raths . . . Stuttgart, gedr. m. Elben'schen Schriften 1821.

Dasselbe mit Stammtafeln der instituirten Familien und Stiftungsurkunden. Tübingen, Laupp 1886.

6801. Haldenwang, [Karl Geo.], Nachweis über das in Wildberg in Verwaltung stehende Käuffelin'sche Stipendium. Nagold, gedr. m. F. W. Vischer'schen Schriften 1839.

6802. Stiftung des Bürgermeisters Wolfg. Fr. Lindenspür in Stuttgart — Schw. M. 1851, 363.

6803. Clemens Martini'sche Familienstiftung nebst angehängten Statuten. Biberach, Dorn & Heberle 1870.

6804. J. F. Reuss'sche Familien - Stiftung, errichtet von M. Jeremias Friedrich Reuss, Ephorus des K. Seminars in Blaubeuren, und dessen dritter Gattin Caroline Friederike, geb. Reyscher, für die Hinterlassenen des genannten Ephorus R. . . . Ulm, Dr. v. Gebr. Nübling 1851.

6805. Moegling, Heinr., Stamm-Register zu der 1646 errichteten Familien-Stiftung der Freifrau Agnes Schilling von Cannstatt, geb. Freiin von Münchingen, zu Präbenden für weibliche Verwandte der Stifterin bestimmt, nebst Nachrichten über diese Stiftung. (M. 4 Tafeln.) Stuttgart, Dr. d. E. Hallberger'schen Buchdr. 1858.

6805a. Die Schwabische Familienstiftung. Ein Auszug des letzten Willens der Stifterin Auguste Grubener, geb. Schwab. Mit e. Lebensabriss derselben u. e. Stammbaum der Familie Sch. (sowie e. Wappentafel u. e. Silhouette.) Als Handschrift gedruckt. (Berlin, gedr. b. J. Sittenfeld) 1886. 4°.

6806. Letztwillige Bestimmungen des am 9. Sept. 1874 verstorbenen Herrn Josef Friedrich Wilhelm von Seybold, Kgl. Belgischen General-Konsuls a. D. und Kgl. Württ. Geh. Hofrats, und seiner am 4. März 1890 verstorbenen Gattin Frau Amalie, geb. von den Velden, betreffend das von Seybold'sche Familien-Fideikommiss. d. d. 13. Mai 1862. (Stuttgart, Dr. d. J. B. Metzlerschen Buchdr.) [1891]. 4°.

6806a. Letztwillige Bestimmungen des am 9. Sept. 1874 verstorbenen Herrn J. F. W. v. Seybold und seiner . . . Gattin Frau Amalie, geb. v. d. Velden, betreffend die Seybold- von den Veldensche Stiftung. d. d. 13. Mai 1862. (Stuttgart, Dr. d. J. B. Metzlerschen Buchdr.) [1891]. 4°.

6807. Nachricht über das von dem verstorbenen Geheimen Hofrath und Schwäbischen Kreis-Einnehmer Elias Benjamin Tritschler für seine Verwandten gestiftete Familien-Capital von 65000 Gulden. Mit angehängter Geschlechts-Tafel der Tritschlerischen Familie. Stuttgart, gedr. b. J. F. Steinkopf 1816. 4°.

6808. (Gayler, J. N.), Familien-Kapital des Elias Benjamin Tritschler, Geheimen Hofraths und Schwäbischen Kreiseinnehmers in Stuttgart. Genealogische Tabelle der Anverwandten des Stifters nach dem Stande am Schlusse des Jahres 1891 mit prämittirten Fundationspunkten. Stuttgart, Buchdr. Göltz & Rühling 1891. 4°.

6809. (Speidel, Chn. Fr.), Nachricht von der Weinmännischen Stiftung für studierende Jünglinge auf der Universität Tübingen; nebst unvorgreiflichen Gedanken über den von Seiten der Administration derselben wegen Errichtung eines Weinmännischen Stiftungshauses gemachten Antrag. M. e. Beilage. Frankfurt und Leipzig 1795.

III. Einzelne Württemberger (kollektiv).

Nekrologe von bekannteren Württembergern aller Klassen für den Zeitraum je eines Jahrs geben am Anfang des folgenden: WJbb. von 1873 ab (auch besonders von 1876 bis 1886), Schw. M. von 1872 ab. Zusammenstellungen von Beamten aller Art s. in den Staatshandbüchern und deren Vorgängern Nr. 1707—1716, Listen von Geistlichen s. Nr. 2178—2200. 2207—2211. 2413 bis 2415, von Volksschullehrern Nr. 2470—2484, von Lehrern an Gelehrten- und Realschulen Nr. 2495, von Ärzten Nr. 2744 f., von Forstmännern Nr. 2843, von Gelehrten Nr. 3171 f. 3179 ff. u. s. w.

6810. Sauter, Frz., Autobiographien von Württembergern. Ein Beitrag zur vaterländischen Geschichtslitteratur — LtBStAnz. 1878, 136—41.

6811. Pfaff, Karl, Sammlung von biographischen Notizen über Württemberger, meist gedruckt.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 739. Fol. Caps. ñ u. Quart-Caps. kk.

6812. [Kielmann, Chn. Fr.], Versuch kurzer Lebensbeschreibungen berühmter Wirtemberger. Stuttgart, Erhard u. Löflund 1791.

6813. Pfaff, Karl, Wirtenbergischer Plutarch, Lebensbeschreibungen berühmter Wirtenberger. Esslingen, J. M. Seeger 1830.

6814. Derselbe: Württembergisches Heldenbuch. (Mit Titelbild.) Esslingen, J. M. Dannheimer 1840.

6815. [Seubert, Adf.], Die Sterne Schwabens. Eine Festgabe für Jung und Alt in Schwaben. Stuttgart, E. Schweizerbart 1856.

6816. Württembergischer Bildersaal, eine Sammlung von Württembergs Berühmtheiten aus alter und neuer Zeit. I (m. Anh.) II. (A. u. d. T.: Württ. Volksbibliothek I, 1. 2.) Stuttgart, A. Schaber 1859; C. Cammerer 1861.

6817. Georgii-Georgenau, [Emil v.], Zweihundert hochachtbare Württemberger und unter ihnen weltberühmte. Auszug aus dem im Jahre 1801 von Professor Seybold verfassten Historienbüchlein [s. oben Nr. 93]. Stuttgart, Dr. d. K. Hofbuchdr. Zu Guttenberg 1892.

6818. Zum Andenken katholischer Männer (Reg.Rat Buck, Oberkirchenrat Zimmerle, Oberlehrer Dreher, Prof. Bammert, Stadtpfarrer Knoll, Pfarrer Scharpff). (Mit deren Portraits) — Kath. Volks- u. Hauskalender f. Württ., Jg. 1895, S. 38 f.

6819. Fischlin, Ludov. Melch., Vitae praecipuorum cancellariorum et procancellariorum ducatus Wirtembergici. Francofurti et Lipsiae, typis et impensis J. W. Kohlesii 1712.

Vrgl. hiezu die Zusammenstellungen von Kanzlern, Vicekanzlern und sonstigen höheren Staatsbeamten aus den Zeiten der Herzoge Ulrich, Christoph und Ludwig bei Heyd, Hz. Ulrich 3, 559 und bei Chph. Fr. Stälin, Wirt. Gesch. 4, 711 f. 714. 777.

6820. Württemberger in preussischen Militär- und Zivildiensten — Schw. M. 1890, 599.

6821. Schwab, Gust., Meine Sammlung. („Steinalte Leute") — MB. 1828. Nr. 229—35.

6822. Glökler, J[oh.] P[hil.], Schwäbische Frauen. Lebensbilder aus den drei letzten Jahrhunderten. Stuttgart, Alb. Koch 1865.

Geschichte einzelner Familien und Personen.

Abbt, Thom., Philosoph und Journalist, geb. Ulm 25. Nov. 1738, gest. Bückeburg 3. Nov. 1766.

6823. Nicolai, Fr., Ehrengedächtnis Herrn Th. A. . . . Berlin und Stettin 1767. 4°.

6824. Prutz, Rob. E., Th. Abbt — in seinem Literarhistorischen Taschenbuch 4 (1846), 369—444.

6825. Pentzhorn, Edm., Th. Abbt. Ein Beitrag zu seiner Biographie. (Diss.) Berlin, Rose 1884.

Sein Briefwechsel findet sich in: Th. Abbts vermischte Werke. Berlin und Stettin, Fr. Nicolai. Bd. 3 (1782). 5 (1780). 6 (1781), wo auch im Vorbericht eine Aufzählung seiner Schriften in chronologischer Ordnung.

Wey. 1, 1—11. — ADB. 1, 2—4. (Pressel.) — AZ. 1888, B. Nr. 328 (Guglia). — LtBStAnz. 1890, 185—214 (H. Knapp). — Gödeke, Grundriss IV, 1, 167.

Abeille, Joh. Chn. Ludw., Klavierspieler und Komponist, geb. Baireuth 20. Febr. 1761, gest. Stuttgart 2. März 1838.

Wagner, Gesch. d. Hohen Karlsschule. 486 f. — ADB. 1, 7 f. (v. Liliencron.)

Abel, Friedr. (Jak. F.), Professor der Philosophie an der Karlsschule, später Prälat in Schönthal, geb. Vaihingen a. E. 9. Mai 1751, gest. Schorndorf 7. Juli 1829.

6826. Aders, Fr., J. F. A. als Philosoph. Berlin, gedr. b. J. Sittenfeld 1893.

6827. Abel, Jul., Aus Prof. J. F. Abels handschriftlichen Erinnerungen — WVjsh. 1885, 227—29.

Schw. M. 1829, 435. — NekrD. 1829, 549—51. — Sophr. 11, H. 5, 29—38. — Athen. 4, 118—28. — Gradm. 3. — ADB. 1, 12 f. (Gödeke.)

Abel, Jul. (Karl J.), Oberbaurat, geb. Ludwigsburg 10. Sept. 1818, gest. 10. Juli 1883.

StAnz. 1883, 158.

Abel, Konradin, Landschaftsmitglied, später Diplomat, geb. Vaihingen a. d. Enz 25. Febr. 1750, gest. Paris 19. Sept. 1823. S. in Nr. 1243 u. 1490.

Abel, Otto (Heinr. Friedr. O.), Historiker, geb. Reichenbach a. d. Murg 22. Jan. 1824, gest. Leonberg 28. Okt. 1854.

6828. Lang, W., O. A. (Von und aus Schwaben 5.) 1888.

ADB. 1, 15 f. (Wattenbach.)

Abel, Otto (Wilh. O.), Pfarrer, geb. Tübingen 23. Jan. 1802, gest. Leonberg 7. Febr. 1886.

Schw. M. 1886, 286.

Abel, Sigurd, Professor der Geschichte in Giessen, geb. Leonberg 4. Juni 1837, gest. ebenda 9. Jan. 1873.

ADB. 1, 16 f. (Frensdorff.)

Abele, Karl August, Arzt, geb. Schorndorf 29. Mai 1804, gest. Winnenthal 17. Okt. 1851.

MCBlWürtt. 21 (1851), 356—59. (Hauff.)

Aberle, Moritz, Professor der kath. Theologie in Tübingen, geb. Rottum OA. Biberach 25. April 1819, gest. Tüb. 3. Nov. 1875.

6829. Linsenmann, Worte der Erinnerung an A. 1876.

WWKL. I, 62 f. (Himpel.)

Abt (Abbt), Karl Friedr., eigtl. Joh. Dan. Dettenrieder, Schauspieler, geb. Ulm 29. Sept. 1733, gest. Bremen 30. Nov. 1783 (so nach Wey. s. unten).

6830. Einige Nachricht von dem ehemahligen Schauspieler A. — Allg. Anzeiger d. Deutschen 1819, Nr. 27, S. 281 f.

ErschGrE. I, 198. (Schütz.) — Wey. 2, 1—5. — ADB. 1, 24 f. (Förster.) — WVjsh. 1883, 116—19.

Achler, Maria Elisabetha, genannt die gute Betha, geb. Waldsee 25. Nov. 1386, gest. im Kloster Reute bei W. 1420, selig gesprochen 1766.

Ihr Beichtvater Kunrat Kügelin schrieb ihr Leben. Die Orig.Hdschr. ist verloren. Sie liegt folgendem Buche zu Grunde:

6831. Das Leben und seelige Ableiben der . . . sehr würdigen Tochter dess . . . Francisci von Assisio, ins gemein die Gute Betha von Reütin genandt. (M. e. Holzschn.) Getruckt inn Rauenspurg durch J. Schröter 1624.

Nach 2 andern abweichenden Handschriften, einer Strassburger v. J. 1428 (?) und einer Innsbrucker des 15. Jahrh., gab diese Biographie Birlinger heraus in seiner Alemannia 9, 275—92 (Anmerkungen dazu 10, 81—109) und wieder 10, 128—37 als Anfang einer Reihe von „Leben heiliger alemannischer Frauen des XIV. XV. Jahrhunderts".

Die vielen Wiederdrucke der Kügelin'schen Biographie können hier nicht angeführt werden. Von Neueren, die das Leben der Betha schrieben, ist nur Fr. Schurer erwähnenswert:

6832. Elisabetha Bona von Reute. Ein Heiligenleben Oberschwabens aus der Zeit des päpstlichen Schisma in Einzelbildern gezeichnet für die 500jährige Feier des Geburtsfestes der Heiligen. (Mit e. Abbildung.) Stuttgart, A. Schott 1886.

Von protestantischer Seite erschien neuerdings ausser dem anonymen Artikel: Die gute Betha von Reute, eine schwäbische Heilige (Deutscher Merkur 1887, 437), das Buch:

6883. Geiger, Karl, E. B. v. R., die Patronin und Wunderthäterin Schwabens. Eine Heiligengeschichte. Sep.-Abdr. a. d. „Deutsch-evangelischen Blättern". Barmen, H. Klein [1888].

Hiezu sind zu vergleichen die Gegenbemerkungen (Karl Friedr. Schurers) — DiöcASchwab. 6 (1889), Beil. S. 1—8; 7 (1890), Beil. S. 9—56; 8 (1891), Beil. S. 1—28. — Ältere Literatur (für und wider) führt Birlinger an: Alemannia 10 (1882), 102—104; Aus Schwaben S. 468—72.

Acker, Malerfamilie aus Ulm (15. Jahrh.).

SeubKL. 1, 4. Über Jakob allein s. ADB. 1, 83. (W. Schmidt.)

Adam, Ed., Professor am ev.-theol. Seminar in Urach, geb. Biberach 17. Febr. 1812, gest. Urach 18. Juni 1895.

Schw. M. 1895, 1288 f.

Adelmann v. Adelmannsfelden, Grafengeschlecht. — Siehe Nr. 3127.

6884. Fünf berühmte Männer dieses Geschlechts — ErschGrE. I, 1, 402 f. (Baur.)

Adelmann v. Adelmannsfelden, Alfr. Gf., Schriftsteller, geb. Stuttgart 4. Juli 1848, gest. Wiesbaden 18. April 1887.

6885. Biographie und gesammelte Aufsätze (m. Porträt) — im ersten Band seiner Gesammelten Werke. Stuttgart 1889.

S. auch Deutscher Merkur 1887, 20, sowie Nr. 3481.

Adelmann v. Adelmannsfelden, Bernh., Domscholaster zu Augsburg, geb. Adelmannsfelden 1457, gest. 16. Dez. 1523.

6886. Epistolae B. Adelmanni de A, canonici Augustani — in: Heumann, Documenta lit. Altorfii 1758. p. 144—204.

6886a. Lier, H. A., Der Augsburgische Humanistenkreis mit besonderer Berücksichtigung B. A.s v. A. — ZHVSchwab. 7 (1880), 68—108.

ADB. 1, 79. (Geiger.)

Adelmann v. Adelmannsfelden, Joh., Deutschordensmeister, geb. Mitte 15. Jh., gest. Horneck 17. Febr. 1515.

WVolksbibl. I, 2. S. 26—36. (Ottm. Schönhuth.)

Adelmann v. Adelmannsfelden, Joh. Chph., Fürstpropst in Ellwangen, geb. Adelmannsfelden 23. Juni 1640, gest. 26. Aug. 1687. — S. in Nr. 4938, S. 22—25.

Adelmann v. Adelmannsfelden, Jos. Anselm Gf., Staatsmann, geb. Adelmannsfelden 3. Juni 1728, gest. Augsburg 25. Februar 1805.

NChrD. 1805, S. 68—71. — Nr. 4938, S. 25—32. — ADB. 1, 79. (v. Liliencron.)

Adelmann v. Adelmannsfelden, Konr., Humanist, geb. Adelmannsfelden ca. 1466, gest. Augsburg 6. Febr. 1547.

6887. Brief des Humanisten K. A. an den Herzog Heinrich, Propst zu Ellwangen, d. d. Augsburg 23. Febr. 1523. Aus dem K. Staats-

archiv zu Stuttgart mitget. v. Rud. Graf Adelmann in Hohenstadt — WVjsh. 1884, 240.

Veith, Bibl. Aug. 2, 17—26. — ADB. 1, 79. (Steichele.)

Adelsheim, Freiherrengeschlecht.

6838. Schönhuth, Ottm., Die Freiherren v. A. bis auf Georg Sigmund v. A.-Wachbach — ZWFrk. [2] H. 5 (1851), 19—39.

Afsprung, Joh. Mich., Professor der griech. Litteratur zu Ulm, geb. Ulm 25. Okt. 1748, gest. das. 21. März 1808.

6839. Pressel, Fr., J. M. A. Ein literarisches Charakterbild aus dem Ende des vorigen Jahrhunderts — WJbb. 1865, 277—91.

Wey. 1, 14—18. — Gradm. 1, 8 f. — ADB. 1, 136 f. (Fr. Pressel.)

Agricola, Pet., Ulmer Schulrektor und Prinzenerzieher am pfälzischen Hof, geb. Holzheim 29. Juni 1525, gest. Reinacker in Franken 22. Juli 1585.

6840. Ostermann, S(im.), Oratio in obitum . . . P. Agricolae, quondam . . . Philippi Ludovici et Joannis, Com. Palatinorum Rheni . . ., praeceptoris et postea consiliarii. Excusa Lauingae, per Viduam L. Reinmichaelii 1600.

6841. Wagner, Joh. Franc., Dissertatio . . . de M. P. Agricolae, rectoris quondam Ulmensis . . ., vita et meritis in scholam, Ecclesiam et rempublicam, in primis etiam in Concordiae formulam. (Resp. G. Lipp.) Helmstadii, litteris Drimbornianis 1756. 4°.

Wey. 1, 18—20.

Aichelin, Berth., Bundesprofos, geb. in Wiesensteig, ermordet zu Göppingen um 1534.

6842. B(ossert), G(ust.), B. A., der Bundesprofose — BWKG. 7 (1892), 25—27. 35—38.

Aichmann, Mart., Dr. jur., württ. Kanzler, dann kursächs. Geheimrat, geb. Schorndorf 13. Sept. 1550, gest. Dresden 16. Jan. 1616.

6843. Cellius, Erh., Valedictiones et propemptica ad M. Aichmannum . . . Friderici Ducis Wirtt. cancellarium . . . nuper ad Christiani Ducis Saxoniae Electoris secretiora consilia vocatum. (M. 2 Holzschn.) Tubingae, typis Cellianis 1601. 4°.

Fischl. vit. canc. 15—18. — Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, kk. — Kielm. 170—72.

Aitinger, Sebast., Geheimschreiber Pfalzgraf Philipps und des Schmalkaldischen Bundes, geb. in Ulm 1508, gest. 1547.

ADB. 1, 167 f. (K. Bernhardi.)

Alber, das Geschlecht.

6844. Thumm, J. U., Aulbersche Genealogie. 1630 (?).

Alber, Matthäus, Reformator Reutlingens, daselbst geb. 4. Dez. 1495, gest. als Abt in Blaubeuren 1. Dez. 1570.

6845. Hartmann, Jul., M. A., der Reformator der Reichsstadt Reutlingen. Ein Beitrag zur schwäbischen und deutschen Reformations-

geschichte. M. d. Bildnis A.s u. e. Anhang, die erste Reutlinger Kirchenordnung enthaltend. Tübingen, Osiander 1863.

6845a. Derselbe: Zur schwäbischen Reformationsgeschichte — KSBl. 26 (1865), 349—52.

6846. M. A., der Reformator Reutlingens — HPolBl. 61 (1868), 33—67.

6847. Schneider, Eug., M. A. als Abt von Blaubeuren — BWKG. 4 (1889), 79 f.

ADB. 1, 178. (Hartmann.) — Fischl. mem. theol. 1, 50—53.

Alberti, Friedr. v. (Fr. Aug.), Bergrat, Salinenverwalter in Friedrichshall, geb. Stuttgart 4. Sept. 1795, gest. Heilbronn 12. Sept. 1878.

PoggHW. 1, 28. — Schw. M. 1878, 2165. — JahN. 36 (1880), 42—52.

Albrecht, Friedr., deutschkatholischer Prediger und Journalist in Ulm.

6848. Albrecht, Fr., Mein Tagebuch von Hohenasperg. Ulm, gedruckt bei Gebr. Nübling (1866).

Albrecht, Jos. (J. Konr.), Fürstl. Hohenlohischer Domänen- und Archivdirektor, geb. Schrozberg 23. Mai 1808, gest. Öhringen 30. Mai 1871.

Schw. M. 1872, 4228. — ZWFrk. 9, 2 (1872), 382—89. (Ganzhorn.)

Albrecht, Geo., Baumeister, geb. Stuttgart 1455, gest. ca. 1500.

6849. Klemm, Alfr., A. G. und Peter von Koblenz, zwei fürstliche Baumeister am Ende des 15. Jahrhunderts. Vortrag — WVjsh. 1880, 275—84.

6850. Derselbe: A. G., von Stuttgart, 1455 bis um 1500, und seine Mitarbeiter — ebenda 1882, 102—108.

Aldinger, Karl Friedr., Missionar, geb. Fellbach 16. Mai 1834, gest. St. Ludwig bei Basel 23. Juni 1882.

6850a. Birmele, G., K. F. A. Ein Lebensbild aus der Basler Mission. Basel, Missionsbuchh. 1886.

Algöwer, Dav., Professor der Mathematik zu Ulm und Prediger das., geb. Ulm 30. Dez. 1678, gest. das. 24. Mai 1737.

Wey. 1, 24—28. — PoggHW. 1, 33. — ADB. 1, 342. (Cantor.)

Allgaier, Joh., bekannt als Schachspieler, geb. Schussenried 19. Juni 1763, gest. Wien 2. Jan. 1823.

Wurzb. 22, 461.

Allgayer, Frz. Xav., Professor und Rektor in Ehingen, dann Pfarrer in Kocherthürn, Philolog, geb. auf dem Fassmacherhof bei Schindelbach OA. Waldsee 12. Nov. 1810, gest. Kocherthürn 1. Mai 1885.

Schw. M. 1885, 1178 f. — BiogrJbAltert. 1885, 118—22 (v. Bagnato).

Altensteig, Joh., Humanist und Theolog, Propst in Tübingen 1505, geb. in Mindelheim in Schwaben, gest. nach 1523.

6851. Veesenmeyer, Geo., Von J. A.s Leben und Schriften — in dessen: Sammlung von Aufsätzen ... Ulm 1827. S. 38—63.

Veith, Bibl. Aug. 4 (1788), 151—63. — ADB. 1, 363. (Steichele.)

Althamer, Andr., Prediger in Gmünd, Reformator von Ansbach, geb. Brenz 1498, gest. Jägerndorf um 1564.

6852. Ballenstadius, Jo. Arn., A. Althameri vita. Accedunt ... III. Epistolae XXX ad Althamerum. (M. A.s Bild.) Wolfenbutelae, sumtibus J. C. Meisneri 1740. 4°.

6853. Wagner, Emil, A. A. in der Reichsstadt Schwäb. Gmünd — BWKG. 6 (1891), 75—78. 83 f.; 7 (1892), 4—7. 10—13.

6854. Kolde, Theod., A. A., der Humanist und Reformator in Brandenburg-Ansbach. Mit einem Neudruck seines Katechismus von 1528 und archivalischen Beilagen. Erlangen, Junge 1895. [Vermehrter Sep.-Abdr. aus: Beiträge zur bayer. Kirchengesch. Hg. v. Kolde 1, 1. 3.]

Will, Nürnb. Gelehrten-Lex. 1, 23—26. — ADB. 1, 365 f. (Hartmann.)

Ambüel, Rudf. — S. Collin, Rudf.

Ammann, Ambr. Ign., Kartograph, Hofkammerrat, geb. Mühlheim a. D. 7. Dez. 1753, gest. Dillingen 1840.

Gradm. 12 f. — PoggHW. 1, 38. — Hartmann, Jul., in: Beschr. des OA. Tuttlingen. S. 387 ff.

Am Steg, Otto, Ammann zu Ulm im 13. Jahrh.

6855. Roth v. Schreckenstein, Frhr., O. a. St., Ammann zu Ulm und Vogt zu Augsburg — Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorz. N. F. 9 (1862), 357—59.

André (Andreä), Chn. Karl, Journalist und Volksschriftsteller, württ. Hofrat, geb. Hildburghausen 20. März 1763, seit 1821 in Stuttgart, gest. daselbst 19. Juli 1831.

NekrD. 1831, 637—41. — Wurzb. 1, 35. — ADB. 1, 432 f. (Brückner.)

Andreä, Jak., Theolog, Kanzler und Propst in Tübingen, geb. Waiblingen 25. März 1528, gest. Tübingen 7. Jan. 1590.

6856. Planer, Andr., Rector Universitatis ... Tub. L. S. [Trauerrede.] Tubingae, exc. A. Hockius 1590. 4°.

6857. Varenbüler, Ant., Oratio funebris de virtutibus ... Jacobi A., ... Scholae & Ecclesiae Tubingensis cancellarii ... habita in coenobio Hirsaugiensi. (Mit Holzschnitt auf der Rückseite des Titelblatts.) Tub., ap. Alex. Hockium 1590. 4°.

6858. Andreä, Joh. Val., Fama Andreana reflorescens, sive Jacobi A. ... vitae, funeris, scriptorum, peregrinationum et progeniei recitatio. (Mit Bild.) Argentorati, exc. Jo. Reppius 1630.

6859. Lebret, Joh. Fr., De Jacobi A. vita et missionibus pro reformanda Ecclesia Lutherana susceptis. Pars I. Tubingae, litteris Hopfferianis 1799. 4°.

6859a. Derselbe: Missionum Jacobi A. pars II. III. Ebenda 1800. 4°.

6860. Pressel, Th., Die fünf Jahre des Dr. J. A. in Chursachsen. Eine Archivstudie — JbbDTh. 22 (1877), 207—64.

6861. Fittbogen, Chr. Mor., J. A., der Verfasser des Concordienbuches. Sein Leben und seine theologische Bedeutung. Hagen i. W. und Leipzig, H. Risel 1881.

6862. Braun, F., J. Andreä's Wirksamkeit in Sachen der Reichsstadt Memmingen — ThStW. 9 (1888), 1—36. 121—65.

6863. Mosapp, H., J. A., Ein Glaubenskämpfer und Friedensstifter des Reformations-Jahrhunderts. Zur 300jährigen Wiederkehr seines Todestages in seinem Leben und Wirken geschildert. (= Für die Feste und Freunde des Gustav-Adolf-Vereins. Nr. 125.) Barmen, Klein 1890.

Vrgl. auch Nr. 2062 f. 2087 a. 2088. 2128.

Serpil. 5—10. — Fischl. mem. theol. 1, 95—121. Suppl. 143—50. — ErschGrE. I, 4, 82 f. (Pahl). — ThRE. 1, 383—88 (Wagenmann). — WWKL. 1, 818—21 (Hefele). — KSBl. 41 (1880), 281—84. 289—93. — ADB. 1, 436—41 (Henke). — Schw. M. 1890, 82.

Andreä, Valent. (Joh. V.), Prälat, zuletzt Abt von Adelberg, geb. Herrenberg 17. Aug. 1586, gest. Stuttgart 27. Juni 1654.

6864. Andreä, J. V., Vita ab ipso conscripta. Ex autographo, in bibl. Guelferbytano recondito, adsumtis codd. Stuttgartianis*), Schorndorfiensi, Tubingensi, nunc primum edidit F. H. Rheinwald**). Cum icone et chirographo Andreano. Berolini, ap. H. Schultzium 1849.

*) Öff. Bibl. Cod. hist. Q 107. 140. O 55. 57.

**) Die versprochenen Anmerkungen sind nie erschienen.

Dasselbe ins Deutsche übers. in: Selbstbiographien berühmter Männer. Ein Pendant zu J. G. Müllers Selbstbekenntnissen, gesammelt von Seybold. Bd. II. Nebst Beilagen. Winterthur, Steiner 1799.

6865. Andreae, J. V., Memorialia benevolentium honori, amori et condolentiae data. Argentorati, sumptibus haeredum L. Zetzneri 1619.

6866. Derselbe: J. V. A., T. D., und Agnes Elisabeth, geborener Grüningerin, Eheleut, Geschlecht-Register. Stuttgardt, J. W. Rösslin 1644.

Abschrift hievon mit Zusätzen von Gechter und Hefelen — Öff. Bibl. Cod. hist. O 21.

6867. Briefe von und an J. V. A. in Wolfenbüttel s. Monatshefte der Comeniusgesellschaft Bd. 2 (1893), H. 9.

6868. Henke, Mitteilungen aus dem Verkehr J. V. Andreä's mit Herzog August von Braunschweig — Deutsche Ztschr. f. christl. Wissenschaft 1852, 260—354.

6869. Ungedruckte Schreiben und Auszüge von Schreiben von D. Joh. Val. A. an D. Joh. Schmidt, Professor d. Theol. . . . in Strassburg, von den JJ. 1633 bis 1654. . . . Mit Anmerkungen aus des seel. Andreä geschriebenen [!] Lebens-Beschreibung. (Aus beglaubigten Abschriften) — PatrA. 6 (1787), 285—360. Vrgl. dazu Öff. Bibl. Cod. hist. Q 140.

6870. Leben J. F. Andreä's [Verf. Joh. Wilh. Petersen] — Wirt. Repertorium d. Litt. St. 2. (1782), S. 274—365.

6871. Hossbach, Wilh., J. V. Andreä und sein Zeitalter. Berlin, G. Reimer 1819.

6872. Joh. Val. Andreä, Leben und Auswahl seiner Schriften. Hg. von Jul. Hartmann (d. Ä.) in: Evang. Volksbibliothek. Hg. von Klaiber. Bd. 2. Stuttgart, A. Becher 1863. S. 571—641.

Aus Anlass des 300 sten Geburtstags gaben Lebensbilder von J. V. A. in den JJ. 1886 und 1887 heraus: Joh. Phil. Glökler, Alb. Landenberger, Rich. Weitbrecht (DEvBl. 11, 577—602), Paul Wurm (Calwer Familienbibl. Bd. 6). — Ausserdem enthalten folgende kirchenhistorische Sammelschriften Biographien oder Charakteristiken von ihm: Fischl. mem. theol. 2, 129—37. — Piper, Evang. Jahrb. 1851. (Verf. Karl Grüneisen, von dem auch ein Vortrag über A. erschien in der Zeitschrift „Deutschland" von W. Hoffmann. Wiesbaden 1872. S. 168 bis 190.) — Tholuk, Lebenszeugen der lutherischen Kirche. Berlin 1859. S. 314—39. — Piper, Zeugen der evang. Wahrheit. Bd. 4. Leipzig 1875. S. 258—70. (Vf. F. L. Steinmeyer.)

Arbeiten über ihn finden sich ferner in folgenden Schriften: Pfaff, Wirt. Plutarch 2, 58—78. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 3. S. 151—67. Bender, Herm., Gymnasialreden. Tübingen, Laupp 1887. — Sigwart, Chph., Kleine Schriften. 2. Ausg. Freiburg, Mohr 1889. Erste Reihe. S. 173 ff.

Vrgl. endlich: Clemm, Amoenitates acad. 2, 109—19. — Serpil. 10—13. — ThRE. 1, 388—95 (Tholuk-Wagenmann). — WWKL. 1, 821 bis 825 (Hefele). — ADB. 1, 441—47 (Henke). — Nr. 1051 f. 2156.

Andreä, Maria, geb. Moser, geb. Herrenberg 23. Okt. 1550, gest. Calw 25. Jan. 1631.

6873. Conz, Karl Phil., Joh. Val. Andreä's Mutter. Züge aus ihrem Leben in dess.: Kleinere prosaische Schriften vermischten Inhalts. I. Tübingen 1821. S. 86—106 (urspr. MB. Nov. 1812).

Piper, Evang. Jahrbuch 1851. (Gust. Schwab.)

Anhäuser, Joh., Pfarrer, später Dekan der ref. Gemeinden, geb. Marnheim in der Pfalz 17. Mai 1767, gest. 8. Juli 1825.

NekrD. 1825, 1487 f. (Pahl.) — Camerer, Beitr. 52 f.

Anheuser (Anhauser), Joh. Gaudens, Professor der Theologie in Wien, geb. in Reutlingen um 1510, gest. 1542.

Beschr. d. OA.s Reutlingen. 1893. S. 479.

Anshelm, Valerius, genannt Rüd, Arzt und Chronist in Bern, geb. Rottweil, gest. Bern 1540.

6874. Bloesch, E., V. A. und seine Chronik. Vortrag. (Öffentliche Vorträge gehalten in der Schweiz. Bd. VI. H. 6.) Basel, Schweighauserische Verlagsbuchh. 1881.

6875. V. A., ein Reformator aus dem Laienstande — Alpenrosen (Bern) Bd. 6.

Ruckgaber, Gesch. d. Frei- u. Reichsstadt Rottweil. II, 2 (1838). S. 502—504. — Vrgl. ADB. 1, 483 f. (Stern.)

Apinus (Biene), Joh. Ludw., Professor der Medizin in Altdorf, geb. Öhringen 20. Nov. 1668, gest. Altdorf 28. Okt. 1703.

ADB. 1, 506. (A. Hirsch.)

Arler, Pet. — S. unter Parler.

Arlt, Otto v., Generalmajor, geb. Matzenbach 8. März 1818, gest. Ulm 24. März 1892.

StAnz. 1892, 501. — Schw. M. 1892, 686.

Armbruster, Mich. (Joh. Mich.), Dichter und Volksschriftsteller, k. k. Hofsekretär in Wien, geb. Sulz a. N. 1. Nov. 1761, gest. Wien 14. Jan. 1814.

Gradm. 18. — Wurzb. 1, 65. — ADB. 1, 588 f. (K. Goedeke.)

Arnaud, Henri, Waldenserführer, geb. Embrun 30. Sept. 1641, gest. Schönenberg OA. Maulbronn 8. Sept. 1721.

6876. Klaiber, K[arl] H[erm.], H. A., Pfarrer und Kriegsoberster der Waldenser. Ein Lebensbild. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1880.

Dasselbe in LtBStAnz. 1879, 449—55. 485—90.

ADB. 1, 540. Nachtr. 12, 794. (Stälin.) — S. auch Eppler im Volksblatt für die reformirte Schweiz 18 (1881), 161 ff.

Arnold, Friedr. Wilh., Musiker und Musikhändler, geb. Sontheim OA. Heilbronn 10. März 1810, gest. Elberfeld 12. Febr. 1864.

ADB. 1, 585 f. (v. Dommer.)

Arnold, Joh. Gottfr., Violoncellist, geb. Niedernhall 1. Febr. 1773, gest. Frankfurt 26. Juli 1806.

Allg. MusZtg. XII, 609 ff. — ADB. 1, 588. (v. Dommer.)

Arnold, Jonas, Maler zu Ulm, gest. 1669.

ADB. 1, 589. (Schm.)

Arnold, Karl (Friedr. K. Gottfr.), Organist in Christiania, Komponist, geb. Neunkirchen OA. Mergentheim 6. Mai 1794, gest. 1847.

ADB. 1, 589. (v. Dommer.)

Aschhausen, Geschlecht der Herren von.

6877. Bauer, H., Beiträge zur Geschichte und Genealogie der Herrn v. A., Bebenburg, Bilriet, Klingenfels, Limburg, Langenburg und Ravenstein — WJbb. 1848, 1. S. 115—39.

6878. Die Edelherren von A.-Eschach — ZWFrk. 4, 2 (1857), 299 f. (vrgl. 1858, 58 ff.).

Beschr. d. OA. Künzelsau S. 364—69. — S. auch unter Pfahl.

Aschhausen, Joh. Gottfr. v., Dechant in Comburg, Bischof von Würzburg und Bamberg, geb. Lauda in Baden 12. Okt. 1575, gest. Regensburg 22. Dez. 1622.

6879. Weber, Heinr., J. G. v. A., Fürstbischof von Bamberg und Würzburg, Herzog zu Franken. Würzburg, F. X. Bucher 1889.

6880. Des Bamberger Fürstbischofs J. G. v. A. Gesandtschafts-Reise nach Italien und Rom 1612 und 1613. Hg. v. C. Häutle. (Bibl. d. Litt. Ver. in Stuttgart. 155.) Tübingen, (Dr. v. H. Laupp) 1881.

39. Bericht über Bestand und Wirken des hist. Vereins f. Oberfranken zu Bamberg. 1876. S. 1—31. — ADB. 14, 451—53. (Henner.)

Asperg, Wilh. Gf. v. (14. Jahrh.).

6881. Heyd, Wilh., G. W. v. A. als Krieger und Hofmann in Neapel — WVjsh. 1883, 6—10.

Assum, Joh., Theologe, geb. in Nürtingen 1552, gest. als Hofprediger und Superintendent in Weikersheim 4. Aug. 1619.

Serpil. 13. — Fischl. mem. theol. 1, 296—301. — ADB. 1, 626. (Klüpfel.)

Assum, Joh. Augustin, Sekretär des Herzogs Johann Friedrich, geb. 1528, gest. nach 1621.

Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, kk.

Auberlen, Familie.

6882. Zur Geschichte der Familie A. (Gez. K. J.) — Volksschule 44 (1884), 571—73.

Vrgl. die Zusammenstellung der Mitglieder dieser Familie in der Beschreibung des Oberamts Cannstatt. Hg. von dem K. Statist. Landesamt. Stuttgart, Kohlhammer 1895. S. 545.

Auberlen, Karl (K. Aug.), Professor der Theologie in Basel, geb. Fellbach 24. Nov. 1824, gest. Basel 2. Mai 1864.

KSBl. 25, 204—06 (Gess). — ThRE. 1, 757—59 (Fabri). — ADB. 1, 632 f. (Wagenmann).

Auberlen, Sam. Glo., Musikdirektor in der Schweiz, später am Münster in Ulm, geb. Fellbach 23. Nov. 1758, gest. Ulm 23. Aug. 1829.

6883. S. G. Auberlen's, Musikdirektors und Organisten am Münster in Ulm, . . . Leben, Meinungen und Schicksale. Von ihm selbst beschrieben. M. e. Titelkupfer. Ulm, i. C. d. Stettinischen Buchh. 1824.

Auberlen, Wilh. (W. Amandus), Oberlehrer, geb. Fellbach 24. Okt. 1798, gest. 27. Sept. 1874.

Volksschule 1874, 499—506. (C. Hartmann.)

Auch, J. A., Mechaniker, geb. Echterdingen 22. Febr. 1765, gest. Weimar 1842.

ADB. 1, 634. (Burkhardt.)

Aue, Hartmann v., ritterlicher Dichter, ca. 1170—1215.

6884. Bauer, F., und Ow, Hans C. Frhr. v., Hartmann's v. A. Heimath und Stammburg — Germania 16 (1871), 155—67.

6884a. Baier, Adalb., Über Hartmanns v. A. Heimath und Kreuzzüge — ebenda 24 (1879), 72 f.

ADB. 1, 634—36. (Jänicke.) — Gödeke, Grundriss 1, 89.

Auer, Joh. Gli., Missionsbischof auf Kap Palmas (Afrika), geb. Neubulach 18. Nov. 1832, gest. Kap Palmas 16. Febr. 1874.

6885. Bischof Auer's Leben — Ev. Missions-Magazin. N. F. 19 (1875), 177—88. 239—55. 271—84. 305—33. Wiederholt als Buch unter dem Verf.-Namen J. Hesse: Basel 1886.

JBWVHG. VII u. VIII (1889).

Auerbach, Berth., Dichter, geb. Nordstetten 28. Febr. 1812, gest. Cannes 8. Febr. 1882.

6886. Berthold Auerbach. Ein Gedenkblatt zum 28. Febr. 1882. Berlin, Auerbach 1882.

6887. Lasker, Ed., B. A., Eine Gedenkrede. Ebenda 1882.

6888. Zabel, Eug., B. A., ein literarisches Porträt — UnsZ. 1882, 1, 501—28.

6889. Weech, Fr. v., Erinnerungen an B. A. — DRv. 1882, 2, 206—11.

6890. Braun-Wiesbaden, Karl, B. A. Erinnerungen eines alten Mannes — AZ. 1882, B. Nr. 45. 47.

6891. Auerbach, B., Briefe an seinen Freund Jakob Auerbach. Ein biographisches Denkmal. Mit Vorbemerkungen von Fr. Spielhagen und dem Herausgeber (Jakob Auerbach, sowie e. Porträt.) I. II. Frankfurt a. M., Liter. Anstalt Rütten & Loening 1884.

6892. Aus dem Leben B. Auerbachs — Schw. M. 1884, 601.

6893. Bettelheim, A[nt.], B. A. in Nordstetten — AZ. 1889 B. Nr. 8 f.

6893a. Derselbe: B. A. auf der Universität und auf dem Hohenasperg — AZ. 1889. Nr. 241. 247. 259.

6894. Derselbe: Der Nachlass B. Auerbachs. Vortrag . . . 1891. (Aus „Die Nation" abgedr.) — in dessen: Deutsche und Franzosen. Wien, Hartleben 1895. S. 185—211.

6895. Zur Erinnerung an B. A. [Stuttgart 1893.]

Vrgl. ferner Schw. M. 1882, 216 f. 367 f. und AZ. 1882, Nr. 42.

Augé, Joh. Abr. Dav., General, geb. Herrenberg 29. Sept. 1698, gest. Stuttgart 24. April 1784.

6896. Fuoss, Jos., Rede bey dem Grabe Sr. Excellenz des . . . Herrn J. D. A. v. A. . . . in höchster Gegenwart Sr. Herzogl. Durchlaucht gehalten den 27. Julii 1784. Stuttgard, gedr. b. J. Ph. Erhard o. J.

6897. Seubert, A. v., Ein württ. General des vorigen Jahrhunderts — WVjsh. 1878, 150—52.

Aulber. — S. unter Alber.

d'Autel, Aug. Heinr., Theologe, geb. Heilbronn 1. Nov. 1779, gest. als Prälat und Oberhofprediger in Stuttgart 30. Sept. 1835.

6898. d'Autel, A. H., Predigten . . . M. e. Vorwort v. C. C. v. Flatt. Samt einer kurzen Biographie und Charakterschilderung des Verfassers. Reutlingen, J. C. Mäcken jun. 1837.

Schw. M. 1835, 1069 f. 1075. — NekrD. 1835, 805—09. — ADB. 1, 692 f. (Kern.)

Autenrieth, Ferd. (Joh. Heinr. F.), Professor der Medizin und Kanzler der Universität Tübingen, geb. Stuttgart 20. Okt. 1772, gest. Tübingen 2. Mai 1835.

Schw. M. 1835, 581 f. 583. 535 f. — NekrD. 1835, 454—64. — PoggHW. 1, 77. — ADB. 1, 695 f. (C. Voit.) — Hsch. 1, 231—33. (Gurlt.) — Briefe an ihn Öff. Bibl. Cod. hist. Q 324. 325.

Vrgl. auch Nr. 2561.

Autenrieth, Herm. (H. Friedr.), Professor der Medizin, geb. Tübingen 5. Mai 1799, gest. das. 9. Jan. 1874.

Schw. M. 1874, 1321. — Hsch. 1, 233 f. (Gurlt.)

Autenrieth, Jak. Friedr., Geh.Rat und Direktor der Rentkammer, geb. Stuttgart 22. März 1740, gest. das. 28. März 1800.

Monatschr. f. d. w. Forstw. 5, 180 f. — ADB. 1, 693—95. (Autenrieth.)

Bach, Heinr. (Karl Phil. H.), Kartograph und Geognost, Topograph beim stat.-topogr. Bureau mit Hauptmannscharakter, geb. Grossingersheim 30. Juni 1812, gest. Stuttgart 15. Dez. 1870.

ADB. 1, 752. (Gümbel.)

Bachenstein, Ritter von.

6899. Die Ritter von B. im Kocherthal. (Goz. L. Fr.) — ZW.-Frk. [1], H. 1 (1847), 14—18.

Beschr. des OA.s Künzelsau. S. 516—23.

Bächlingen, Herren von.

ZWFrk. 1848, 38—43. (J. Albrecht.) Nachträge hiezu ebenda 1849, 111—13. — Vrgl. auch 1855, 41—43; 1859, 3—5, wo ein Stammbaum dieser Herren v. H. Bauer.

Backmeister, Joh. v., Geh. Regimentsrat in württ. Diensten und Syndikus des Schwäbischen Kreises, geb. Rostock 1. Jan. 1657, gest. Stuttgart 22. Jan. 1711.

ADB. 1, 757 (Wintterlin nach einer Leichenrede M. Weissmanns.)

Bacmeister, Familie.

6900. Bachmann, Über die Familie B. — Blätter f. Hymnol. 1886, 12.

Bacmeister, Adf., Germanist, Dichter und Publicist, geb. Esslingen 9. Juli 1827, gest. Stuttgart 25. Febr. 1873.

6901. Schmid, Rudf., A. Bacmeisters Biographie — in: Bacmeister, Abhandlungen und Gedichte. (M. Porträt.) Stuttgart, Kohlhammer 1886.

GgwL. 4 (1873), 203 f. (H. Fischer.) — AlemB. 1893, 97—103. (Aug. Holder.)

Bader, Christine Regine, Somnambule, geb. in Simmersfeld OA. Nagold 1678.

6901a. [Jäger, J. W.], Larva mendaci lucis angelo detracta. Das ist: Entdeckung des lugenhafften Geistes des Satans . . ., vorgestellet in einer warhafftigen und gründlichen Erzehlung dessen, was sich mit C. R. Baderin, die sich vieler göttlichen Visionen fälschlich gerühmet, zugetragen . . . Wobey ferners anhängig der gantze Actus revocationis . . ., so genandte C. R. Baderin . . . in grosser Versammlung abgelegt. Stuttgart, M. G. Lorber 1700. 4°.

Vrgl. auch Nr. 2248a im Nachtr. des 1. Bandes.

Bahnmaier, Jonathan Friedr., Professor der Theologie in Tübingen 1815—19, zuletzt Dekan in Kirchheim u. T., geb. Oberstenfeld 12. Juli 1774, gest. Owen 18. Aug. 1841.

Gradm. 17. — Schw. M. 1841, 1005. — ADB. 1, 766 f. (Palmer). — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 1. S. 81—84.

Vrgl. auch Nr. 2223.

Baldung, Hans, genannt Grün (Grien), Maler, einer Gmünder Familie angehörig, geb. zw. 1475 und 1480, gest. Strassburg 1545.

Jul. Meyers Allg. Künstlerlex. 2, 617—637. (O. Eisenmann. Hier auf S. 622 Quellen zur Biogr. Baldungs.) — ADB. 2, 17—19. (Eisenmann.)

Baldung, Kaspar, Bruder des Malers Hans B., mit ihm einer Gmünder Familie entstammend, Jurist in Freiburg und Strassburg, gest. 1540.

ADB. 2, 19. (Stintzing.)

Baldung, Pius Hieron., Neffe des Malers Hans B., aus einer Gmünder Familie, Lehrer der Humaniora und der Rechte in Freiburg, Rat bei der Regierung in Ensisheim, lebte zwischen 1480 und 1540.

ADB. 2, 19 f. (Stintzing.)

Balthasar von Horrheim, Baumeister (15. Jahrh.).

WVjsh. 1882, 121. (Alfr. Klemm.)

Balticus, Martinus, geb. München 1532, dort als Lehrer thätig 1554—59, Rektor in Ulm 1559—92, lat. Dichter, gest. 1600.

6902. [Veesenmeyer, Geo.], Nachricht von des M. B., ehemaligen Ulmischen Rectors, Leben, Verdiensten und Schriften. Abschnitt I. II. Ulm, gedr. b. Ch. U. Wagner, d. ältern 1793. 94. 4°.

6903. Reinhardstöttner, Karl v., Martinus B. Ein Humanistenleben aus dem sechzehnten Jahrhundert. (M. Porträt u. Illustrationen.) (Bayer. Bibliothek. Hg. v. K. v. Reinhardstöttner & K. Trautmann. Bd. 1.) Bamberg, Buchner 1890.

Wey. 1, 34—45. — ADB. 2, 32 f. (Scherer.)

Balz (Bälz, Belz), Nicol., gen. Münsinger, Arzt zu Ulm und im Dienste Herzog Eberhards i. B.

MCBlWürtt. 22, 143 f. (Moll.)

Bangold, Jos. (J. Konr.) **v.,** Generallieutenant, geb. Spalt in Franken 26. Nov. 1780, gest. Cannstatt 27. März 1851.

6904. [v. Rüpplin, Generalmajor], Zur Gedächtnissfeier Sr. Excellenz des Herren Generallieutenants v. B. Gesprochen von einem seiner Verehrer . . . Cannstatt, i. C. v. L. Bosheuyer 1851.

Der Lebensabriss hieraus in WJbb. 1851, 1. S. 107—19.

Banzhaff, Phil. Heinr., Oberförster in Altensteig, geb. Schlechtbach 1. Mai 1759, gest. Altensteig 15. Sept. 1825.

Abhandlungen des Ver. f. forstwissensch. Ausbildung. H. 2. Tübingen 1826.

Bär, Carl Ulr. v., Major und Oberinspektor des Waisenhauses zu Stuttgart, geb. Paris 5. Juni 1760, gest. Stuttgart 20. Mai 1825.

NekrD. 1825, 567—75. (Neuffer.)

Bardili, Burkh., Professor der Rechte und Hofgerichtsassessor in Tübingen, dort geb. 1629, gest. 1692.

ADB. 2, 55. (Muther.)

—

Bardili, Chph. Gottfr., Philosoph, Professor an der Karlsschule und am Gymnasium zu Stuttgart, geb. Blaubeuren 18. Mai 1761, gest. Mergelstetten 5. Juni 1808.

6905. Pfaff, Karl, Ch. G. B., hessischer Hofrath und Professor am Gymnasium zu Stuttgart, geschildert von seinem Schwiegersohne. Als Manuscript für Freunde gedruckt. Esslingen, gedr. b. L. Harburger 1850.

Gradm. 18. — Camerer, Beitr. 36—38. — ADB. 2, 55 f. (Richter.)

Barth, Chn. (C. Glo.), Dr. theol., Hauptpfleger der Missionsthätigkeit in Württemberg, Volks- und Jugendschriftsteller, geb. Stuttgart 31. Juli 1799, gest. Calw 12. Nov. 1862.

6906. Werner, Karl, C. G. B. . . . nach seinem Leben und Wirken gezeichnet. I (m. Porträt). II. III. Calw, Vereinsbuchh. 1865 bis 1869.

6907. Weitbrecht, G., Dr. C. G. B. nach seinem Leben und Wirken geschildert. (= Deutsche Jugend- u. Volksbibl. 55.) Stuttgart, J. F. Steinkopf 1875.

6908. Kopp, Wilh., C. G. Barth's Leben und Wirken. Mit Bildnis. (Calwer Familienbibliothek. I.) Calw u. Stuttgart, Vereinsbuchhandlung 1886.

Ev. Miss.-Mag. 1863, 97—164. — JahN. 1864, 19—24. (Kurr.) Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 7. S. 199—210.

Barth, Glo. Geo., Oberbaurat, geb. Stuttgart 21. Juni 1777, gest. daselbst 2. Jan. 1848.

Schw. M. 1848, 694. — NekrD. 1848, 41—43. — Meyer, Allg. Künstlerlex. 3, 48. (Krell.)

Barttruff, Ferd., Generallieutenant, geb. Ludwigsburg 18. Okt. 1792, gest. ebenda 17. Juni 1856.

StAnz. 1856, 1731—33.

Bass, Jak., Grossindustrieller, geb. Zang OA. Heidenheim 2. Dez. 1835, gest. Langenargen 30. März 1894.

Schw. M. 1894, 676.

Batz, Aug. Friedr., Chefdirektor des Gerichtshofs in Tübingen, geb. Regensburg 1757, gest. Tübingen 10. Febr. 1821.

Gradm. 19 f.

Bauder, Joh. Geo., Dekan in Sulz a. N., geb. Waiblingen 1. Jan. 1733, gest. Sulz a. N. 25. Okt. 1814.

Claus, W. Väter. 2, 224—40.

Bauer, Andr. Friedr., mit F. König Erfinder der Schnellpresse, geb. Stuttgart 18. Aug. 1783, gest. Oberzell bei Würzburg 27. Febr. 1860.

6909. Göbel, Theod., Friedrich König und die Erfindung der Schnellpresse. Stuttgart, Gebr. Kröner 1883. 4°.

AZ. 1860, Nr. 106 B. — ADB. 2, 138 f. (Karmarsch.) — Pogg.-HW. 1, 115.

Bauer, Herm., Dekan in Weinsberg, Historiker, geb. Mergentheim 19. Sept. 1814, gest. Weinsberg 18. Mai 1872.

Schw. M. 1878, 465 f. — ZWFrk. 9, 2 (1872), 322—32. (Bernh. Bauer.) — Oberamtsbeschr. Mergentheim 482.

Bauer, Ludw. (L. Amandus), Professor, Dichter und Historiker, geb. Orendelsall 15. Okt. 1803, gest. Stuttgart 22. Mai 1846.

6910. Lebensabriss und freundschaftliche Briefe L. Bauers — vor seinen: Schriften. Nach s. Tode hg. v. seinen Freunden. Stuttgart 1847. Strauss, Dav. Fr., Kl. Schriften 1862, S. 246—73, und Gesammelte Schriften. Eingel. . . . v. E. Zeller. II, S. 199—218. — Schw. M. 1846, 681 ff. — NekrD. 1846, 911—14. (Heinr. Wagner.) — ADB. 2, 146 f. (A. Bauer.)

Bauhinus, Joh., Mediziner, Botaniker, Herzoglicher Leibarzt in Mömpelgard 1570—1613, geb. Basel 12. Febr. 1541, gest. Mömpelgard 26. Okt. 1613.

ADB. 2, 149—51. (Jessen.) — S. auch unter Vischer, Joh.

Bauhof(er), Claus, Baumeister in Ulm 1584—96.

WVjsh. 1882, 152 f. (Klemm.)

Bauhof(er), Friedr., Erbauer der Donaubrücke in Ulm, lebt in Ulm um 1562—76.

WVjsh. 1882, 152. (Klemm.)

Baumeister, Familie.

6911. Baumeister, Adf., Chronik der Familien B., Schiess und Fackler seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts. O. O. (1879). Fol.

Baumeister, Gregor, Hauschronograph des Stifts St. Peter in Baden, geb. Wiesensteig 29. Aug. 1717, gest. St. Ulrich in Baden 8. Juli 1772.

FreibDiöcA. 20, 108 f. (P. Lindner.)

Baumeister, Joh. Sebald, Zeichenlehrer in Gmünd, Maler und Radirer, geb. Augsburg 3. Okt. 1777, gest. Gmünd 9. März 1829.

Meyer, Allg. Künstlerlex. 3, 149. (Wintterlin.)

Baumeister, Joh. Wilh., Professor an der Tierarzneischule in Stuttgart, auch Tiermaler und Lithograph, geb. Gmünd 27. April 1804, gest. Stuttgart 3. Febr. 1846.

Schw. M. 1846, 321. — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 6, 284—86. — ADB. 2, 156 f. (Löbe.) — Meyer, Allg. Künstlerlex. 3, 149. (Wintterlin.)

Baumgärtner, Friedr., Professor an der Baugewerkschule in Stuttgart, Landtagsabgeordneter für Ludwigsburg 1871—81, geb. Ludwigsburg 21. März 1823, gest. Stuttgart 15. Mai 1881.

Schw. M. 1881, 893.

Baumhauer, Leonh., Bildhauer, geb. in Gmünd im 16. Jahrh.

WVjsh. 1882, 149 f. (Klemm.) — Dokumente betr. B. s. in Nr. 968 a.

Bäumlein, Wilh. (W. Friedr. Ludw.), Philolog und Schulmann, Ephorus des Seminars Maulbronn, geb. Langenburg 23. Sept. 1797, gest. Maulbronn 24. Nov. 1865.

Schw. M. 1866, 307 f. — ADB. 2, 170—72. (Eckstein.) — N. Jbb. f. Philol. 94, 241—43. (Jahn.)

Baur, Chn. Jak., Professor in der medizinischen Fakultät zu Tübingen, Prosektor, geb. Tübingen 16. Febr. 1786, gest. daselbst 2. März 1862.

Schw. M. 1862, 643.

Baur, Ferd. (F. Chn.), Doctor und Professor der Theologie in Tübingen, geb. Schmiden 21. Juni 1792, gest. Tübingen 2. Dez. 1860.

6912. Worte der Erinnerung an F. C. v. B., Doctor und ordentlichen Professor der Theologie an der Universität Tübingen . . . Tübingen, L. F. Fues 1861.

6913. Zeller, Ed., F. Ch. B. — in desselben: Vorträge und Abhandlungen geschichtlichen Inhalts. Leipzig, Fues 1865. S. 354—434.

6914. Lang, Wilh., Baur und Strauss — JNR. 4 (1874), I, 841 bis 861. Auch in dessen: Von und aus Schwaben . . . 3. 1886.

6915. Weizsäcker, Karl, F. C. B. Rede zur akademischen Feier seines 100. Geburtstages 21. Juni 1892. Stuttgart, Frommann 1892.

Schw. M. 1861, 253 f. 279 ff. 1892, 1205. — UnsZ. 6, 229—54. — PrJbb. 7, 495—512. 8, 206—25. 288—315. — ADB. 2, 172—79. (Zeller.) — ThRE. 2, 163—84. (H. Schmidt.) — WWKL. 2, 64—75. (Funk.)
Vrgl. auch Nr. 2566. 2609.

Baur, Karl v., bayr. Generalmajor und Generalquartiermeister, geb. Ludwigsburg 1771, gest. München 30. März 1847.

AZ. 1847, Nr. 91. — ADB. 2, 179 f. (Landmann.)

Baur, Karl Wilh., Professor am Polytechnikum zu Stuttgart, geb. Tübingen 17. Febr. 1820, gest. Stuttgart 2. Mai 1894.

6916. Cranz, Carl, Zum Andenken an C. W. B. Vortrag — KBlGRW. 1894, 485—98.

Schw. M. 1894, 1007 f.

Baur, Leop., Hofschieferdecker, gest. Stuttgart 2. März 1791.

6917. [Hübner, Eberh. Fr.], B**r der Schieferdeker. Nicht Fallstaf, nicht Eulenspiegel: Sondern ganz Er!! Mit einer Silhouette in Lebensgrösse [sic]. O. O. 1792.

6917 a. B. und Schubart oder Schieferdecker und Poet, zwei schwäbische Volks-Originale. Aus einem alten Manuscript. Stuttgart, J. Ullrich 1845.

Dasselbe: 2. Aufl. Stuttgart, 1851.

Baur, Sam., Dekan in Göttingen-Alpeck, Polyhistor, geb. Ulm 31. Jan. 1768, gest. Göttingen 25. Mai 1832.

Gradm. 23. — NekrD. 1832, 428 f. — ADB. 2, 180 f. (Kelchner.)

Baur-Breitenfeld, Fidel Karl v., Generallieutenant, geb. Rottweil 8. April 1805, gest. Ludwigsburg 20. März 1882.

Pt. 1, 417 f. — Schw. M. 1882, 527 f.

Bauzenberger, Wilh. Heinr., Schulmann, geb. Kirchheim u. T. 18. Juni 1803, gest. 20. Dez. 1881.

6918. Assfahl, Ein Freund der Jugend — Volksschule 38 (1878), 467—72.

Bayrischer Hiesel. — S. unter Klostermayr, Matthias.

Bebel, Heinr., Tübinger Humanist, geb. Ingstetten 1472, gest. 1518.

6919. Conz, Carl Phil., H. Bebels Leben — ErschGrE. I, 8, 274 bis 280 und wieder in desselben: Kleine prosaische Schriften oder Miscellen für Litteratur und Geschichte. Neue Sammlung. Ulm, Stettin 1825.

6920. Zapf, (Geo. Wilh.), H. B. nach seinem Leben und Schriften. Ein Beitrag zur ältern Litteratur und zur Gelehrtengeschichte Schwabens. Augsburg, i. K. b. J. G. Ch. Braun 1802.

Suringar, Bebels proverbia germanica. 1 ff. — WVolksbibl. I, 1. S. 78—85. (Staudenmaier.) — Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. Fol. 739, kk. — ADB. 2. 195—99. (Geiger.) Nachtr. 11, 793.

Bebenburg, Herren von.

6921. Bebenburgische Besitzungen — ZWFrk. 8, 1 (1868), 139 f. S. auch unter Aschhausen.

Bebenburg, Lupold v., Bischof von Bamberg, Vorkämpfer für die kaiserlichen Rechte gegenüber der Papstgewalt, geb. gegen Ende des 13. Jahrh., gest. 22. Okt. 1362.

ADB. 19, 649. (v. Schulte.) — Die Stammburg des Geschlechts der B. steht bei dem heutigen Weiler Bemberg OA. Gerabronn.

Becher, Aug., Jurist, Parlamentarier, geb. Stuttgart 21. Febr. 1816, gest. daselbst 11. Aug. 1890.

Schw. M. 1890, 1571 f. — Vrgl. auch Nr. 1853 f.

Beck, Dominicus, Benediktiner, Lehrer der Mathematik in Ochsenhausen und in Salzburg, geb. Öpfingen OA. Ehingen 27. Sept. 1732, gest. Salzburg 22. Febr. 1791.

Oberdeutsche allg. Litt.Ztg. vom 28. Febr. 1791. — Wurzb. 1, 210. — PoggHW. 1, 125. — ADB. 2, 212 f. (Cantor.)

Beck, Glo. Friedr., Professor am Gymnasium zu Stuttgart, geb. Tübingen 28. Sept. 1789.

Camerer, Beitr. 54.

Beck, Karl (Joh. Friedr. K.), Prälat in Hall, geb. Ludwigsburg 12. Dez. 1818, gest. 5. Jan. 1886.

6922. Schwarzkopf, Osk., Prälat v. B. Eine Skizze — KSBl. 47 (1886), 35—37.

Beck, Mich., Orientalist, Prediger am Münster zu Ulm, dort geb. 14. Jan. 1653, gest. 10. März 1712.

Wey. 1, 56—60. — ADB. 2, 218. (Wolff.)

Beck, Paul, von Munderkingen, evangelischer Prädikant in Geislingen um 1530.

Wey. 2, 16 f.

Beck, Tob. (Joh. T.), Professor der Theologie in Tübingen, geb. Balingen 22. Febr. 1804, gest. Tübingen 28. Dez. 1878.

6923. Worte der Erinnerung an Dr. J. T. B. . . . Tübingen, Heckenhauer 1879.

6924. Sandberger, V., Zur Erinnerung an † Prof. Dr. theol. J. T. v. B. — LtBStAnz. 1879, 152—60. 173—80.

6925. Riggenbach, Bernh., J. T. B., ein Schriftgelehrter zum Himmelreich gelehrt. Lebensbild, grösstentheils nach ungedruckten Quellen bearbeitet. (M. Porträt.) Basel, C. Detloff 1888.

6926. Briefe und Kernworte von J. T. B. Hg. v. J. Lindenmeyer u. P. v. Zychlinski. Gütersloh, Bertelsmann 1885.

6927. Wurm, P., Dr. J. T. Beck und seine Stellung zur Mission — AMissZ. 6 (1879), 119—32.

6928. (Riggenbach, J. C.), Noch einmal: Beck und die Baseler Mission. (Aus „Kirchenfreund") — AMissZ. 15 (1888), 140—45.

Vrgl. auch Schw. M. 1879, 741 f. — AZ. 1879, B. Nr. 17. — KSBl. 40 (1879), 49—53. 57—61. — ThRE. 17, 693—707. (Rob. Kübel.) — Weitere Artikel sind verzeichnet in WVjsh. 1880, 199.

Beckh, Matth. Friedr., Waisenpfarrer in Ludwigsburg, geb. in Augsburg 1708, gest. Ludwigsburg 31. Dez. 1780.

Claus, W. Väter 2, 42—47.

Beckh, Rudf., Papierfabrikant in Faurndau, geb. Tuttlingen 1. Jan. 1804, gest. Faurndau 15. Sept. 1886.

Schw. M. 1886, 1773.

Beer, Geo., Erbauer des Lusthauses in Stuttgart, daselbst gest. 17. Juli 1600.

ADB. 2, 248. (Wintterlin.) — WVjsh. 1882, 141—43. (Klemm.) — Meyer, Künstlerlexikon 3, 281—83. (Wintterlin.)

Beger, Euseb., Ratskonsulent in Reutlingen, später in Ulm, juristischer Schriftsteller, geb. Reutlingen 31. Okt. 1721, gest. Ulm 10. April 1788.

ADB. 2, 270 f. (Göppert.)

Beger, Geo. Dav., Syndikus in Reutlingen, geb. daselbst 1716, gest. 1773.

Beschr. d. OA.s Reutlingen. 1893. S. 486.

Beger, Joh. Geo., Syndikus in Reutlingen, geb. das. 27. Febr. 1673, gest. 1758.

Beschr. d. OA.s Reutlingen. 1893 S. 486.

Beger, Joh. Geo., Theolog, geb. Reutlingen 13. Febr. 1728, gest. daselbst 25. Nov. 1753.

6929. Erbauliche Lebens-Geschichte eines schon in der besten Blüthe seiner Jahre alt genug gewordenen eyferigen Gottesgelehrten, weiland Herrn M. J. G. Begers, SS. Ministerii ecclesiastici candidati et . . . Ducis Wurt. stipendiarii . . . Reuttlingen, gedr. m. Fischerischen Schriften 1754.

Beheim, Mich., fahrender Meistersänger, geb. Sülzbach Sept. 1416, gest. um 1474 (wie es scheint wieder in S., s. Caspart).

6930. Leben in Karajan's Ausgabe des Buchs von den Wienern. Wien 1843. (S. auch: 10 Gedichte Beheims. Hg. v. dems. 1848.)

AGHStKK. 1812, 509—11. — ZWFrk. 10, 177—87. (Caspart.) — ADB. 2, 280 f. (Bartsch.) Nachtr. 11, 793.

Beich, Joach. Frz., Landschafts- und Schlachtenmaler, auch Radierer, geb. Ravensburg 15. Okt. 1665, gest. München 1748.

ADB. 2, 290. (W. Schmidt u. A. Wintterlin.) — Meyer, Allg. Künstlerlex. 3, 337 f.

Beisbarth, Karl Friedr., Architekt, geb. Stuttgart 30. Jan. 1809, gest. daselbst 25. Nov. 1878.

Schw. M. 1879, 321. (Wintterlin.) — Meyer, Allg. Künstlerlex. 3, 342 f. (Wintterlin.) — ChrKb. 1879, 47 f. — KChr. 14, 196.

Bellino, Adf., Konsul in Odessa, geb. Rottenburg 23. Juni 1809, gest. Wien 18. März 1864.

AZ. 1864. B. Nr. 132 (S. 2154).

Bellino, Karl, Kapitän und Dolmetscher der englisch-ostindischen Kompagnie in Bagdad, Orientalist, geb. Rottenburg 21. Jan. 1791, gest. zu Mossul in der türk. Provinz Diarbekir 13. Nov. 1820.

WJbb. 1823, 1. S. 72—80. — Athen. 4, 92—101. (Rothacker.)

Belsenberg, Herren von.

6931. Bossert, Gust., Regesten der Herren v. B. — ZWFrk. 10, 1 (1875), 15.

Bemelberg. — S. Boineburg.

Benedict, Jul., Komponist, geb. Stuttgart 27. Nov. 1804, gest. London 5. Juni 1885.

Schw. M. 1885, 1293.

Benedict, Moses, Bankier, geb. Stuttgart 21. Febr. 1772, gest. ebenda 8. Juli 1852.

NekrD. 1852, 475—77. — Schw. M. 1852, 1237.

Bengel, Familie.

6932. Kurzer Begriff der Bengelischen Voreltern in aufsteigender Linie. O. O. (1762). 4°.

6933. Nachkommen von Dr. Johann Albrecht B. Verfasst zu Ende des Jahres 1817. Stuttgart, gedr. mit Steinkopf'schen Schriften 1818. 4°.

6934. [Benignus], Stammbaum von D. Johann Albrecht B., geboren 1687, gestorben 1752, sowohl Nachkommen als Vorfahren, nebst Photographie und eingeflochtenen . . . Familienmitteilungen . . . Zusammengestellt nach dem Stande vom 15. Dezember 1886. Festgabe zu Bengels zweihundertjährigem Geburtstage. Stuttgart, Greiner und Pfeiffer (1887). Fol.

Bengel, Albr. (Joh. A.), Klosterpräzeptor in Denkendorf, dann Prälat und Konsistorialrat in Stuttgart, geb. Winnenden 24. Juni 1687, gest. Stuttgart 2. Nov. 1752.

6935. Fresenius, Joh. Phil., Zuverlässige Nachricht von dem Leben, Tode und Schriften des weiland Hochwürdigen und Hochgelehrten Herrn J. A. Bengels ... sowohl aus seinem [!] ... eigenhändigen Aufsäzen, als auch aus dessen Personalien gesammlet . . . (Mit Titelkupfer.) Frankfurt u. Leipzig [1756].

6936. Burk, Joh. Chr. Fr., J. A. Bengel's Leben und Wirken meist nach handschriftlichen Materialien bearbeitet. Mit B.'s Bildniss. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1831.

Derselbe: Dr. J. A. Bengels literarischer Briefwechsel. Eine Zugabe zu dessen Leben und Wirken. Stuttgart, F. Brodhag 1836.

6937. Palmer, Chn., J. A. B. Leben und Auswahl seiner Schriften — in: Evang. Volksbibliothek. Hg. v. Klaiber. IV. Stuttgart, Ad. Becher 1864.

6938. Wächter, Osk., J. A. B. Lebensabriss, Charakter, Briefe*) und Aussprüche. Nebst einem Anhang aus seinen Predigten und Erbauungsstunden. Nach handschriftlichen Mittheilungen dargestellt. Mit d. Bildnisse Bengels. Stuttgart, S. G. Liesching 1865.

*) Hiezu füge man die 3 Briefe v. J. A. Bengel, mitget. v. Braun — BWKG. 1894, 47 f.

6938a. Reiff, Fr., J. A. B. und seine Schule. Heidelberg 1882 — in: Sammlung von Vorträgen hg. v. Frommel und Pfaff. Bd. 6. H. 8.

6939. Wächter, Osk., B. und Ötinger. Leben und Aussprüche zweier altwürttembergischer Theologen. Gütersloh, Bertelsmann 1886.

6940. Nestle, Eberh., B. als Gelehrter. Ein Bild für unsere Tage. Mit neuen Mitteilungen aus seinem handschriftlichen Nachlass. Sonderabdruck aus „Marginalien und Materialien". Tübingen, Heckenhauer 1893.

Über „B. als Pädagog" handelten A. Schmid — in: SDSchB. 1866, S. 69—72. 77—81 und Hartmann — in: Volksschule 1887, S. 433 bis 441. 495—503. 555—62.

Aus Anlass der Feier seines 200jähr. Geburtstags erschienen folgende Artikel:

Schw. M. 1887, 1169 f. — Blätter f. Hymnol. 1887, 7. (Fischer.) — Zeitschr. f. ki. Wiss. u. ki. Leben 1887, 6. (Rob. Kübel.) — Allg. ev. luth. Kirchenztg. 1887, 25 f.

Im Übrigen vrgl.: Barth, Süddeutsche Originalien [1], 6—34; II, 7—27. — Claus, W. Väter 1, 15—90. — ADB. 2, 331—33. (v. d. Goltz.) — ThRE. 2, 295—301. (Burk-Hartmann.) — WWKL. 2, 377 f. (Funk.) — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5, 89—99.

Bengel, Ernst, Dekan in Tübingen, geb. Denkendorf 12. März 1735, gest. Tübingen 1. April 1793.

6941. Müller, Geo. Henr., Brevis commendatio memoriae antecessoris nostri Ernesti Bengelii. (Provinciam Superintendentis sibi demandatam indicit G. H. M.) Tubingae, litteris Schrammii (1793). 4°.

6942. Lezte öffentliche Rede weyl. Herrn M. E. Bengels ... samt der ... Trauerrede, die zugleich seinen Lebenslauf enthält. Zum Denkmal der sehnsuchtsvollsten Liebe ... dem Druk übergeben. Tübingen, L. F. Fues 1793. 4°.

6943. Denkmal am Grabe ... M. E. Bengels ..., aus schuldigster Ehrfurcht und Dank gegen des Wohlseeligen liebreiche und uneigennüzige Inspektion errichtet von dem Ministerium der sämtlichen Diöcese. Ebenda 1793. 4°.

ADB. 2, 330. (Palmer.)

Bengel, Ernst Gli., Professor der Theologie in Tübingen, Prälat, geb. Zavelstein 3. Nov. 1769, gest. Tübingen 23. März 1826.

6944. Denkmal der Achtung und Liebe zur Erinnerung an den am 23. März 1826 unerwartet schnell zu einem bessern Leben entrückten Herrn D. E. G. B. . . . Tübingen, gedr. b. L. F. Fues 1826.

Schw. M. 1826, 205 f. — NekrD. 1826, 162—65. — WJbb. 1826, 1. S. 33—43. — ATh. 4, 723—45. (Steudel.) — Athen. 1, 49—70. (Rothacker.) — ADB. 2, 330 f. (Palmer.)

Berg, Grafen von.

Beschr. d. OA.s Ehingen. 1893. II, S. 74—76.

Berg, Günth. Heinr. v., oldenburgischer Bundestagsgesandter, dann Staatsminister, geb. Schwaigern 27. Nov. 1765, gest. Oldenburg 9. Sept. 1843.

Gradm. 34. — NekrD. 1843, 798. — ADB. 2, 368 f. (Merzdorf.)

Berg, Karl Friedr., Apotheker, geb. Herrenberg 25. Febr. 1774, gest. Stuttgart 21. Mai 1835.

Schw. M. 1835, 789. 791. — PoggHW. 1, 147.

Beringer, Mich., Professor in Tübingen, geb. Uhlbach 29. Sept. 1566, gest. Tübingen 15. Nov. 1625.

6945. Aufzeichnung von Erlebnissen und Briefbuch (1595—1624) — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 109.

Schnurrer, Nachr. v. Lehrern d. hebr. Litt. in Tüb. S. 150—59.

Berkenmeyer, Jörg, ein Ulmer Dichter, wahrsch. blos geistlicher Lieder, erbaulicher biblischer Schriftsteller im reformatorischen Sinn, 1525—45.

Veesenmeyer, Beiträge zur Gesch. der Litteratur und Reformation. Ulm 1792. S. 179—81. — Ders. in ZHTh. I, 1. S. 319—26. — ADB. 2, 399 f. (P. Pressel.)

Berlichingen, Herren von.

6946. Genealogie des Geschlechts der v. B. von Joh. Sigm. Brechtel von Sittenbach. 1624. — Münch. Bibl. cod. germ. 2275.

6947. Regesten der Herren v. B. (Hg. v. O. Schönhuth) — ZW.-Frk. 5, 2 (1860), 218—33.

6948. Bauer, H., Die Herren v. B. in Bayern. Bes. Abdr. a. d, Arch. d. hist. Ver. v. Unterfranken u. Aschaffenburg XVI, 1. Würzburg, Dr. v. F. E. Thein 1862.

6949. Denkmale der Herren v. B. im alten Kreuzgang zu Schönthal — ZWFrk. 5, 2 (1860), 295—99. — Vrgl. 1861, 418—23. (H. Bauer.)

Beschr. d. OA.s Künzelsau. S. 392—407.

Berlichingen, Friedr. Alex. Frhr. v., österr. Feldmarschall-lieutenant, geb. Jagsthausen OA. Neckarsulm 1715, gest. 11. Mai 1789.

Wurzb. 1, 320.

Berlichingen, Ritter Götz v., geb. um 1480, gest. Hornberg 23. Juli 1562.

6950. Lebens-Beschreibung Götzens v. B. mit der eisernen Hand: von ihm selbst, mit verschiedenen Anmerkungen erläutert v. Verono Franck v. Steigerwald . . . Nürnberg 1731. [Ältester Druck der Selbstbiographie.]

6951. Leben, Fehden und Handlungen des Ritters Götz v. B., zubenannt mit der eisernen Hand, durch ihn selbst beschrieben. Nach der alten Handschrift, nebst einigen noch ungedruckten Briefen des Ritters hg. v. O. F. H. Schönhuth. M. Götzens Bild und Handschrift. Mergentheim, Thomm 1858.

Dasselbe: 2. Aufl., m. e. Abbildung des Grabmals Ritter Götzens im Kloster Schönthal. Heilbronn, A. Scheurlen 1859.

[Schönhuth legte seiner Ausgabe, die er zuerst in ZWFrk. 4, 374—442 erscheinen liess, die Hdschr. Öff. Bibl. Cod. hist. F 148 zu Grunde, berichtigte aber den Text beim zweiten Druck v. J. 1859 nach anderen Handschriften.]

6952. Wegele, Frz. X., Götz v. B. und seine Denkwürdigkeiten — ZDCG. N. F. 3 (1874), 129—66.

6952a. Die Denkwürdigkeiten Götzen v. B. — ZWFrk. 10, 1 (1875), 21—24.

6953. Lang, Karl, Ritter G. v. B. mit der eisernen Hand; für Freunde der altdeutschen Geschichte. Mit Kupfern . . . nebst einer Stammtafel. 2. rechtmässige Aufl. Heilbronn u. Rothenburg a. d. T., J. D. Class 1825.

6954. Berlichingen-Rossach, Fr. Wolfg. Götz Gf. v., Geschichte des Ritters Götz v. B. mit der eisernen Hand und seiner Familie. Mit 10 lithogr. Tafeln. Leipzig, Brockhaus 1861.

6955. Lentner, J. F., G. v. B. vor Gericht. I. II — MB. 1844. Nr. 143—47, 152—56.

6956. Über die Haft des G. v. B. in Augsburg. (Nach handschr. Urkunden des städt. Archivs zu A.) — 2. Jahres-Bericht d. hist. Ver. im Oberdonau-Kreise für 1836. S. 38—40.

6957. Kamann, J., Die Fehde des G. v. B. mit der Reichsstadt Nürnberg und dem Hochstift Bamberg 1512—1514. (Quellenschriften

und Abhandlungen zur Staats-, Kultur- und Kunstgeschichte der Reichsstadt Nürnberg. H. 1.) Nürnberg, J. L. Schrag 1893.

6958. Briefe und Urkunden zu der Lebensgeschichte G. v. B. mit der eisernen Hand, aus dem Heilbronner Archiv mitgetheilet. Fürth, J. B. Geyer 1792.

6959. Will, Corn., Briefe des Götz v. B. und seiner Familie an den Rath der Stadt Windsheim — Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorz. N. F. 9 (1862), 396—98. 436—38.

6960. Mechel, Chn. v., Abbildung der eisernen Hand des tapfern deutschen Ritters Götz v. B. Berlin 1815. Fol.

Vrgl. ferner folgende Artikel: Westermanns Deutsche Monatshefte Juni 1877 (Überhorst), LtBStAnz. 1883, 202—22 (Beckh), ADB. 2, 405 bis 408 (Alfr. Stern) u. endlich in Bd. 1 die Nummern 862—63a.

Berlichingen, Jos. (J. Friedr. Ant.) **Gf. v.,** Staatsrat, geb. Tyrnau in Ungarn 8. Febr. 1759, gest. 23. April 1832.

NekrD. 1832, 313—17. — Wurzb. 1, 320.

Berlichingen, Konr. v., 15. Jahrh.

6961. Berlichingen-Rossach, Friedr. Gf. v., Ritter C. v. B. und seine Ahnen — ZWFrk. 5, 2 (1860), 173—202.

Bernritter, Friedr., Herz. Rentkammerrat, geb. zu Esslingen 1754, gest. Stuttgart 31. Okt. 1803.

Gradm. 35.

Bernstatt, Herren von. — S. unter Nellingen, Herren von.

Beroldingen, Freiherren von.

6962. Liebenau, Th. di, La famiglia B. Versione italiana del Dr. A. Pioda. (Estratto dal Bollettino Storico della Svizzera Italiana, 1890.) Bellinzona, tipogr. Eredi C. Colombi 1890.

Beroldingen, Jos. Ign. Gf. v., Minister des K. Hauses und der Auswärtigen Angelegenheiten, geb. Ellwangen 27. Nov. 1780, gest. Stuttgart 24. Jan. 1868.

Schw. M. 1868, 427 f.

Bertram, Joh. Friedr., Theolog und Geschichtschreiber von Ostfriesland, geb. Ulm 7. Febr. 1699, gest. Aurich 18. Juni 1741.

ADB. 2, 551. (Friedländer.)

Bertsch, Kilian. — S. Nr. 945.

Besold, Chph., Professor der Rechte in Tübingen und Ingolstadt, geb. Tübingen 1577, gest. Ingolstadt 15. Sept. 1638.

6963. Roscher, Wilh., Die deutsche Nationalökonomik an der Gränzscheide des 16. u. 17. Jahrh. — in: Abhandlungen der K. sächs. Ges. d. Wiss. Bd. 10 (1865). Hier handeln die SS. 313—325 von B.

6964. Wagner, Tob., Evangelische Censur und gründtliche Widerlegung der Motiven, warumb Ch. B. geschrieben, dass der recht und einig seeligmachende Glaub allein in der römischen Kirchen anzutreffen. Tübingen 1640.

6965. Spittler, Ludw. Timoth., Über C. Besolds Religionsveränderung — PatrA. 8, 42—972, auch in Spittl. s. Wk. 12, 283—311 (vrgl. auch ebenda S. 96 f.), und als Sep.-Abdr. mit Zusätzen v. G. C. F. Mohnike. Greifswald, Akad. Buchh. 1822.

Jugler, Beiträge zur jurist. Biographie 1, 82—126. — ErschGrF. I, 9. 288 f. (Spangenberg.) — ADB. 2, 556—58. (Muther.) — Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, kk.

Besold, Joh. Geo., Prof. jur. am Collegium illustre, geb. Tübingen 21. Dez. 1580, gest. ebenda 6. Okt. 1625.

6966. Neuffer, Mart., Oratio in honorem . . . J. G. Besoldi, JC. ac antecessoris in illustri Collegio ordinarii . . . Tubingae, typis Th. Werlini (1626). 4°.

Jugler am eben angeführten Ort 1, 127—29. — ADB. 2, 558. (Muther.)

Besserer, Herren von.

6967. Schultes, A., Die Familie der B. in Ulm. Vortrag — WVjsh. 1887, 26—34. 113—19.

Besserer, Albr. Frhr. v., Kriegsmann, geb. in Ulm (oder Stubersheim) 1786, gest. 1. Febr. 1839.

6968. Beiträge zu der Lebensgeschichte des Generals A. Frhrn. v. B.-Thalfingen. O. O. u. J.

Hormayr, Taschenbuch für d. vaterl. Gesch. 1832. S. XXX bis XXXV.

Besserer, Bernh., Bürgermeister von Ulm in der Reformationszeit, dort geb., auch gest. (nicht 1542, sondern) 1544.

Wey. 2, 33—36. — ADB. 2, 572. (Pressel.)

Bestlin, Joh. Nep. Professor der Theologie in Ellwangen, dann Generalvikariatsrat, zuletzt Stadtpfarrer in Lauchheim, geb. Ellwangen 28. Febr. 1768, gest. Lauchheim 14. Juli 1831.

6969. Lang, Lor., Denkmal der Achtung und Liebe errichtet dem Dr. J. N. B. . . . Tübingen, L. F. Fues 1832.

KblRottb. 1831, 2. S. 65—74. (Lang.) — ThQuS. 1831, 749—75.

Betulius, Chn., Pfarrer und Liederdichter, geb. Wildenstein in Böhmen 1619, gest. Sindelfingen 26. Jan. 1677.

Will, Nürnberg. Gelehrten-Lex. I, 109 f. — ADB. 2, 583. (Pressel.) — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 3. S. 485 f.

Beurlin, Jak., Professor der Theologie und Kanzler in Tübingen, geb. Dornstetten 1522, gest. Paris 28. Okt. 1561.

6970. Schnepf, Theodoric., Jac. Beurlinus redivivus . . . hoc est, Oratio funebris de pia vita, et lugubri obitu . . . J. Beurlini Dornstettensis . . . Cui connexa est Concio exequialis . . . Tubingae, typis Th. Werlini 1613. 4°.

Serpil. 14. — Fischl. mem. theol. 82—87. — ADB. 2, 585 f. (Palmer.)

Beutter, Erh., Stadtschultheiss von Herrenalb, Parlamentarier, geb. Balingen 12. Dez. 1829, gest. Herrenalb 26. Juni 1891.
Schw. M. 1891, 1815. — StAnz. 1891, 1088.

Beyer, Wilh. (Joh. Chn. W.), Bildhauer (und Maler) in Stuttgart, später in Wien, geb. Gotha 27. Dez. 1725, gest. Schönbrunn 23. März 1806.
Wurzb. 1, 384. — Allg. Kunstchronik 5 (1880), Nr. 3. 4. (Kabdebo.) — Teirich, Blätter für Kunstgewerbe 4 (1875), S. 58 ff. — Dernjac, Zur Geschichte von Schönbrunn. Wien 1885. — Derselbe im Allg. Künstlerlex. v. Meyer 3 (1885), 788—88. — Pfeiffer, Die Ludwigsburger Porzellan-Fabrik — WVjsh. 1892, 258—65.

Beyerle, Ant. (A. Frz. Elias), Präsident beim Reichsgericht, geb. Weilderstadt 20. Febr. 1824, gest. Leipzig 14. März 1886.
Schw. M. 1886, 485. — Blätter f. Gefängnisskunde 21, 316 f.

Beyschlag, Joh. Balth., Geistlicher in Hall, Liederdichter, geb. Hall 4. Nov. 1669, gest. ebenda 14. Sept. 1717.
Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5. S. 402—04 und die dort citierten älteren Werke. — ADB. 2, 606. (P. Pressel.)

Bezzenberger, Geo. Heinr., Staatsrat, Präsident des Obertribunals, geb. Erbach im Odenwald 30. Mai 1795, gest. Stuttgart 12. Dez. 1866.
Schw. M. 1867, 395 f. — ADB. 2, 607 f. (Steffenhagen.)

Bidembach, Balth., Dr. theol., Propst zu Stuttgart, geb. Grünberg in Hessen 14. Jan. 1533, gest. 17. Aug. 1578.
Fischl. mem. theol. 1, 142—46. — ADB. 2, 616 f. (Palmer.) — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 2. S. 291 f.

Bidembach, Eberh., 1. ev. Abt von Bebenhausen, geb. Grünberg in Hessen 2. Juli 1528, gest. Bebenhausen 24. April 1597.
Fischl. mem. theol. 1, 124—26. — Kielm. 81—83. — ADB. 2, 616. (Palmer.)

Bidembach, Fel., Dr. theol., Abt in Adelberg, dann in Maulbronn, Mitglied des Kirchenrats und der Landschaft, geb. Stuttgart 8. Sept. 1564, gest. Bebenhausen 7. Jan. 1612.
ADB. 2, 617. (Palmer.)

Bidembach, Wilh., Stiftsprediger in Stuttgart, geb. Grünberg in Hessen 2. Nov. 1538, gest. Bebenhausen 6. April 1572.
Fischl. mem. theol. 1, 168—72. — ADB. 2, 617. (Palmer.)

Bidermann, Jak., Jesuit, Professor in München und Dillingen, neulat. Dichter, geb. Ehingen a. D. 1577, gest. Rom 20. Aug. 1639.
ADB. 2, 617 f. (Westermayer.)

Biel, Gabr., Professor der Philosophie und Theologie in Tübingen, geb. Speier gegen 1430, gest. Tübingen 1495.

6971. Biel, Hieron. Wig., Dissertatio theologica de Gabriele B., celeberrimo papista antipapista . . . praeside G. Wernsdorfio. Vitembergae, literis Gerdesianis 1719. 4°.

6972. Linsenmann, Frz. Xav., G. B. und die Anfänge der Universität zu Tübingen — ThQuS. 1865, 195—226.

6973. Derselbe: G. B., der letzte Scholastiker und der Nominalismus — ebenda 449—81. 601—76.

6974. Plitt, Gust., G. B. als Prediger geschildert. Erlangen, Deichert 1879.

Moser, Vitae professorum Tub. 23—35. — ADB. 2, 622 f. (v. Hertling.) — ThRE. 2, 458—60. (Tschackert.) — WWKL. 2, 804—08. (Linsenmann.)

Biene, Joh. Ludw. — S. Apinus, Joh. Ludw.

Bieringen (OA. Künzelsau), Herren von.

6975. Bauer, Herm., Die Herren v. B. — ZWFrk. 5, 1 (1859), 13 f. — Beschr. d. OA.s Künzelsau S. 417—19.

Bihl, Geo. Friedr., Teichelfabrikant, geb. in Waiblingen 1771, gest. daselbst 17. Nov. 1840.

Schw. M. 1840, 1313.

Bilfinger, Familie.

6976. (Spittler, C[hn.] F[erd.]), Genealogische Nachrichten von der Bilfingerischen Familie. Stuttgart, J. B. Metzler 1802. Fol.

Bilfinger, Geo. Bernh., Philosoph und Staatsmann, Professor in Tübingen, Akademiker in S. Petersburg, Geheimerat und Mitglied der Landesregierung in Stuttgart, geb. Cannstatt 23. Jan. 1693, gest. Stuttgart 18. Febr. 1750.

6977. Tafinger, Wilh. Gli., Leichen-Rede über den hochzubetraurenden Todfall . . . G. B. Bilfingers . . . Bey dessen standesmässiger Begräbniss . . . gehalten. (Mit Bild.) Stutgart, gedr. b. J. G. Cotta d. j. O. J. Fol.

6978. [Abel, Jak. Fr., Prof.], Beitrag zur Geistes- und Lebensgeschichte Herrn G. B. B. — PatrA. 9 (1788), 359—402.

6979. B. und Herzog Karl Eugen — Bülau 4, 402—27.

6980. Schwab, Gust., G. B. B. und seine Korrespondenz — MB. 1830, Nr. 131—38, wiederholt in: Schwab, Kleine prosaische Schriften, ausgewählt und herausg. v. K. Klüpfel. Freiburg u. Tüb., Mohr 1882 S. 83—120.

6981. Briefe von G. B. B. an den Geh.Rat Joh. Eberh. Georgii 1741—43, 157 Stücke in Abschrift, 2 in Orig. — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 258.

6982. Bruchstücke aus seinem sonstigen Briefwechsel — ebenda Q 318.

Brucker u. Haid, Bildersal III. — ErschGrE. I, 10, 185 f. (Pahl.) — Kielm. 83—88. — Pfaff, Wirt. Plutarch 2, 106—21. — PoggHW. 1,

189 f. — ADB. 2, 634 f. (Jul. Hartmann.) — LtBStAnz. 1878, 289 bis 295. (P. Kapff.) — Schw. M. 1892 Nr. 17. — S. auch in Bd. 1 die Nummer 1688.

Bilgner, Joh. Ulr., Generalchirurg der preuss. Armee, geb. Tuttlingen (oder Chur?) 1. Mai 1720, gest. Berlin 6. (od. 9.) April 1796.

ADB. 2, 635. (Aug. Hirsch.)

Bilhuber, Joh. Chph., Spezial in Urach, verdient um das württ. Gesangbuchswesen, geb. Urach 5. Nov. 1702, gest. ebenda 2. Jan. 1762.

Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5. S. 22. — ADB. 2, 637. (P. Pressel.)

Billingsbach und Hertenstein, Herren von.

6983. Bossert, Gust., Die Herren v. B. u. H. (Regesten) — ZWFrk. 10, 1 (1875), 15—17.

Bilriet, Herren von. — S. Nr. 6877 f.

Binder, Chn., Numismatiker, geb. Eberstadt 26. Febr. 1775, gest. Stuttgart 26. März 1840.

Schw. M. 1840, 369.

Binder, Chn., Artillerie-Oberstlieutenant, geb. Botenheim 23. Sept. 1784, gest. Stuttgart 19. Jan. 1859.

Schw. M. 1859, 145 f.

Binder, Chph., Abt von Adelberg, geb. Grötzingen OA. Nürtingen zw. 26. u. 28. Dez. 1519, gest. Adelberg 31. Okt. 1596.

6984. Hermann, Chph., Oratio de ortu, vitae curriculo et beata ex his terris migratione ... Chr. Binderi ... Tubingae, typis J. Kircheri 1597. 4°.

Fischl. mem. theol. 1, 68—70. — ADB. 2, 643 f. (Palmer.)

Binder, Gust., Präsident der Kultministerialabteilung für Gelehrten- und Realschulen, geb. Augsburg 30. Juli 1807, gest. Stuttgart 22. Jan. 1885.

Schw. M. 1885, 265 f.

Binder, Gust., Rektor des Realgymnasiums und der Realanstalt in Ulm, Mathematiker, geb. Heidenheim 21. Nov. 1835, gest. Ulm 23. Dez. 1883.

Schw. M. 1884, 258.

Binder, Wilh. (W. Chn.), Schriftsteller, Konvertit, geb. Weinsberg 16. April 1810, gest. Stuttgart 1876.

Wurzb. 1, 400 f.

Binder, Wilh., Redakteur.

6985. Binder, W., Zwei Jahre auf Hohen-Asberg, in den Jahren 1850 und 1851. Nach meinem Tagebuche. Reutlingen, Dr. v. G. Köllreutter 1868.

Birch-Pfeiffer, Charlotte (geb. Pfeiffer, verehelichte Birch), Schauspielerin und dramatische Dichterin, geb. Stuttgart 23. Juni 1800, gest. Berlin 25. Aug. 1868.

ADB. 2, 654–56 (Förster) und die dort weiter citierten Quellen.

Birck, Thom., Verfasser geistlicher Volkskomödien, geb. Urach um 1550, nach kurzer Lehrthätigkeit in Stuttgart Pfarrer an verschiedenen Orten, am längsten (1578?—1601) in Untertürkheim, gest. Rottenacker 1629.

6986. Holstein, Hugo, Der Dramatiker Th. B. — Ztschr. f. deutsche Philol. 16 (1884), 71—85.

6987. Sievers, Ed., Notizen zu Th. B. — Beitr. zur Gesch. der deutschen Sprache u. Litt. Hg. v. Paul u. Braune 10 (1885), 199—205. 450.

6988. Maisch, G., Th. B., Pfarrer zu Untertürkheim, Volksdramendichter 1590 — LtBStAnz. 1890, 253—59.

Fischl. mem. theol. 1, 294—96. — ADB. 2, 657. (W. Scherer.) — Gödeke, Grundriss 2, 387.

Birlinger, Ant., Professor in Bonn, Germanist, geb. Wurmlingen OA. Rottenburg 14. Jan. 1834, gest. Bonn 15. Juni 1891.

Schw. M. A. 1891, 1119. — AlemB. 19. (A. Holder.)

Bischoff, Joh., Pfarrer in Bernhausen, Optiker, geb. Heidenheim 16. Dez. 1716, gest. Bernhausen 1779.

Moser, W. Gel.-Lex. 3. — PoggHW. 1, 203.

Bismarck, Friedr. Wilh. Gf. v., württ. General und Militärschriftsteller, geb. Windheim in Westfalen 28. Juli 1783, gest. Constanz 18. Juni 1860.

ADB. 2, 678—80. (Jähns.)

Bitzer, Friedr. (Ludw. Fr.), Präsident des Ev. Konsistoriums, geb. Stuttgart 5. Febr. 1816, gest. daselbst 19. April 1885.

Schw. M. 1885, 989 f.

Blarer, Ambr., Organisator des evangelischen Kirchenwesens im Herzogtum Württemberg und in den Reichsstädten Ulm und Esslingen, geb. Constanz 4. April 1492, gest. Winterthur 6. Dez. 1564.

6989. Keim, Theod., A. B., der schwäbische Reformator. . . . übersichtlich dargestellt. Stuttgart, Chr. Belser 1860.

6990. Pressel, Theod., A. Blaurer's, des schwäbischen Reformators, Leben und Schriften. Mit dem Bildnisse B.'s. Stuttgart, S. G. Liesching 1861.

Nachträge hiezu von Fr. Braun — BWKG. 1891, 54 f. 62—64. 69—72. 1892, 7 f. 13—15. 21 f. 27 f.

6991. Pressel, Theod., A. B. Nach handschriftlichen und gleichzeitigen Quellen. Elberfeld, Friderichs 1861. (Bildet den 3. Teil der 2. Hälfte des ersten Supplements von: Leben und ausgewählte Schriften

der Väter und Begründer der reformirten Kirche . . . eingeleitet von K. R. Hagenbach.)

6992. A. B., Reformator der Reichsstadt Esslingen — HPolBl. 55 (1865), 294—321.

6992a. A. B. und das Kloster Alpirsbach — Schw. M. 1882, 683 f.

Vrgl. ferner in Bd. 1. Nr. 2048. — Fischl, mem. theol. 1, 18—21. — ErschGrE. I, 10, 288 f. (Pfister.) — ThRE. 2, 494—96. (Hartmann-Klüpfel.) — ADB. 2, 691—98. (Jul. Hartmann.) — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 2. S. 62—76.

Blarer von Wartensee, Gerwig, Abt von Weingarten und Ochsenhausen, geb. Constanz 25. Mai 1495, gest. 31. Aug. 1567.

ErschGrE. I. 10, 289. (Pfister.) — FreibDiöcA. 18 (1886), 311 bis 318. (Vanotti.)

Blarer, Margaretha, Schwester des Reformators.

Piper, Ferd., Evang. Jahrbuch. 1852. (F. Orelli.)

Blaurer. — S. unter Blarer.

Blebach, Herren von.

6993. Bossert, Gust., Die Herren v. B. (Regesten) — ZWFrk. 10, 1 (1875), 14 f.

Bloss, Sebast., Professor der Medizin zu Heidelberg und Tübingen, geb. Münsingen 4. Nov. 1559, gest. Sulz a. N. 4. März 1627.

6994. Müller, Matth., Ingressus, progressus et egressus zodiaci vitae humanae . . . S. Blossii . . . (M. Bild.) Ulmae Suevorum, ex officina typogr. J. Saurii 1628. 4°.

Wey. 1, 79 f. — Oftedinger in Nr. 6367a. S. 83.

Blum, Ludw., Professor an der Oberrealschule, Vorstand des Liederkranzes in Stuttgart, geb. Waugen OA. Cannstatt 3. Okt. 1817, gest. Stuttgart 18. Febr. 1879.

Schw. M. 1879, 862. 890 f.

Blumhardt, Chn. Gli., Missionsinspektor in Basel, geb. Stuttgart 29. April 1779, gest. Basel 19. Dez. 1838.

6995. [Ostertag, A.], B. und die Basler Mission. Ein Beitrag zur Geschichte der evang. Missionsgesellschaft zu Basel — Ev. Miss.-Mag. 1857, 7—34. 97—125. 241—67. 1859, 393—416. 485—525. 1860, 83—108 [blieb unvollendet].

NekrD. 1838, 932—37. — ThRE. 1. A. Suppl.Bd. 19, 210—38. (Ostertag.) 2. A. Bd. 2, 501—05. (Gundert.) — ADB. 2, 755. (Jul. Hartmann.)

Blumhardt, Chph., Präzeptor am Gymnasium zu Stuttgart, geb. das. 11. Nov. 1787.

Camerer, Beitr. 54.

Blumhardt, Chph. (Joh. C.), Pfarrer in Boll, geb. Stuttgart 16. Juli 1805, gest. Boll 25. Febr. 1880.

6996. Krankheit und Heilung. Marburg 1863.

6997. Blumhardt, Theophil, Zum Gedächtnis an Pfarrer C. B. . . . Heilbronn, i. C. b. Gebr. Henninger (1880).

6998. Zündel, Fr., Pfarrer J. C. B. Ein Lebensbild. 2., verb. u. verm. Aufl. (Mit Porträt.) Zürich, S. Höhr; Heilbronn, Gebr. Henninger 1881.

6999. Blumhardt, J. C., Briefliche Äusserungen. Gesammelt u. hg. v. dessen Sohn Chph. B. Boll (Dr. v. A. Klein in Nürtingen), [1883].

7000. Ziegler, Frz., Pfarrer J. C. B. in Bad Boll. Ein Lebensabriss. Zwei Vorträge. Göppingen, gedr. b. A. Rieber 1884.

7001. Freimann, Thom., Die Teufelaustreibung in Möttlingen. Wahrheitsgetreu erzählt von Solchen, die dabei waren. Stuttgart, W. Osterwald 1892.

Böbel, Joh. Geo., Präzeptor am Gymnasium Stuttgart, geb. Weilheim OA. Tübingen 19. Okt. 1755, gest. 15. März 1829.

Camerer, Beitr. 54.

Böblinger, Familie.

7002. Pfaff, Karl, Die Künstler-Familie B. Ein Beitrag zur deutschen Kunstgeschichte. Esslingen, (Dr. d. L. Harburger'schen Buchdr.) 1862.

Desselben Abhandlung: Der Bau der Frauenkirche zu Esslingen und die Familie B. s. oben unter Nr. 4508. Vrgl. auch Nr. 3293.

Böblinger, Hans, Baumeister an der Frauenkirche zu Esslingen, geb. in Böblingen unbekannt wann? gest. Esslingen 4. Jan. 1482.

Ausser den eben erwähnten Schriften von Pfaff: ADB. 2, 757 f. (Mauch.) — WVjsh. 1882, 87—90. (Klemm.)

Böblinger, Matthäus, Baumeister am Münster von Ulm und an der Frauenkirche zu Esslingen, geb. in Esslingen vor 1450, gest. ebenda 1505.

Ausser Pfaff: Wey. 1, 80 f. — ADB. 2, 758 f. (Mauch.) — WVjsh. 1882, 91—95. (Klemm.)

Bocer, Heinr., Professor des Lehn- und Criminalrechts in Tübingen, geb. Salzkotten in Westfalen 6. Jan. 1561, gest. Tübingen 5. Juli 1630.

7003. Bayer, Andr., Bocerus. Sive laudatio funebris, qua . . . H. Bocero . . . A. B. solenniter parentavit. (Mit Bild.) Tubingae, typis Th. Brunnii 1630. 4°.

Jugler, Beiträge zur jurist. Biogr. 6, 57—71.

Bock, Emil.

7004. Bock, E., Aus meinem Tagebuch als Soldat in Algerien 1880—81. Plieningen, Dr. v. Fr. Find 1883.

Bockshammer, Gust. Ferd., Pfarrer in Buttenhausen, Philosoph, geb. daselbst 13. Jan. 1784, gest. ebenda 9. Okt. 1822.

ADB. 2, 791 f. (Pfleiderer.)

Bockshorn, Sam. — S. Capricornus, Sam.

Boemus, Joh., Kaplan im deutschen Hause zu Ulm um 1500, gebürtig von Aub, daher sein Beiname Aubanus.

Näheres in Nr. 6870. — ADB. 3, 30. (Ruland.)

Bofinger, Theod., Turnlehrer am Gymnasium zu Stuttgart, geb. Hall 5. Juli 1834, gest. Stuttgart 12. Febr. 1875.

Euler, Encykl. Handbuch d. ges. Turnwesens 1, 157 f.

Böhm, Chn., Schulinspektor in Wenden (Livland), geb. zu Degerloch 19. Febr. 1823, gest. Wenden 14. Dez. 1888.

7005. Lebenswege eines schwäbischen Pädagogen. Tagebuchblätter aus dem Nachlass des weil. Schulinspektors . . . C. B. (Mit Porträt.) Reval, F. Kluge 1893.

Böhm, Friedr., Präsident der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, geb. Adelmannsfelden 10. Febr. 1821, gest. Stuttgart 13. Sept. 1884.

StAnz. 1884, 1422.

Böhm, Joh. — S. Nr. 3182.

Bohnenberger, Gli. Chn., Pfarrer in Simmozheim, dann in Altburg bei Calw, Physiker, geb. Neuenbürg 4. März 1732, gest. Altburg 29. Mai 1807.

Gradm. 51. — PoggHW. 1, 226.

Bohnenberger, Joh. Gli. Friedr., Professor in Tübingen, Mathematiker, Astronom und Geodät, geb. Simmozheim 5. Juni 1765, gest. Tübingen 19. April 1831.

Gradm. 52. — NekrD. 1831, 336—42. — Schw. M. 1831, 415 f. 425. — PoggHW. 1, 226 f. — ADB. 3, 81 f. (Bruhns.) — MNMiW. 2, 1—15. Nachtr. 3, 60 f.

Bohner, Frz. Xav., Kaufmann in Waldsee, geb. Mittishaus 4. März 1775, gest. nach 1846.

7006. Bohner, Heinr., Biographie (des F. X. B.) Bdchn. I [einz.]. Waldsee, Liebel'sche Buchdr. 1847.

Boineburg, Kurt v., genannt der kleine Hesse, Heerführer Karls V., geb. in Hessen 1494, gest. Schelklingen 29. Juni 1567.

7007. Solger, E., Der Landsknechtobrist Konrat v. Bemelberg der kleine Hess. Nördlingen, Beck 1870.

Wey. 2, 17—24. — ADB. 3, 324—26 (Bernhardi), hier unter Boyneburg.

Boisserée, Melchior, Kunstforscher und Sammler, geb. Köln 23. April 1786, gest. Bonn 14. Mai 1851.

7008. (Zur 100jähr. Wiederkehr seines Geburtstags —) Schw. M. 1886, 757.

Boisserée, Sulpiz, Bruder des Vorigen, Mitbesitzer der bekannten Gemäldesammlung, geb. Köln 2. Aug. 1783, gest. Bonn 2. Mai 1854.

7009. (Boisserée, Mathilde, geb. Rapp), S. B. Bd. 1. 2. Stuttgart, Cotta 1862. — Vrgl. ferner DEvBl. 19 (1894), 846—52 (gez. N.).

Boisserée, beide vorgenannte Brüder.

7010. Kombinierte Biographie — ADB. 3, 87—90. (Ennen.)

7011. Ungedruckte Briefe der Gebr. S. u. M. B. an Joh. Heinr. Dannecker — Schw. M. 1878, 1937. 2069.

Bök, Aug. Friedr., Generalsuperintendent von Tübingen, geb. Stuttgart 6. Dez. 1739, gest. 21. Aug. 1815.

Moser, W. Gel.-Lex. 98—100. — Gradm. 49.

Boll, Bernh. (Heinr. B.), Erzbischof in Freiburg i. B., geb. Stuttgart 7. Juni 1756, gest. Freiburg 6. März 1836.

Gradm. 53. — BadBl. 1, 108—14. (Kössing.) — ADB. 3, 108. (v. Weech.)

Bolley, Heinr. Ernst Ferd., Jurist, im Landtag einer der Vorkämpfer für das alte Recht, Obertribunalpräsident, geb. Neuenbürg 18. April 1770, gest. Stuttgart 1. April 1847.

Gradm. 52. — NekrD. 1847, 258—63. — Schw. M. 1847, 429 f. — ADB. 3, 110 f. (Klüpfel.)

Borel, Eug., Neuphilologe, Gymnasialprofessor in Stuttgart, geb. im Kanton Neuenburg 27. Sept. 1802, gest. Stuttgart 19. März 1866.

Schw. M. 1866, 899.

Börner, Joh. Dav., französischer General, geb. Ravensburg 13. Sept. 1762, gest. Northeim im Elsass 4. Mai 1829.

StAnz. 1856, 66 B.

Borrhaus, Martin, auch Cellarius genannt, vielseitiger Gelehrter, geb. Stuttgart 1499, gest. Basel 11. Okt. 1564 als Universitätsprofessor daselbst.

Adamus, Vitae germ. theol. s. h. v. — PoggHW. 1, 243. — ADB. 3, 179. (J. Hartmann.) — ThRE. 3, 166 f. (B. Riggenbach.)

Borst, Joh. Nepom., zuletzt Professor für Civilprozess in Tübingen, geb. Rothhof bei Ellwangen 15. Mai 1780, gest. Tübingen 8. März 1819.

7012. Schönweiler, J., Kurzer Lebens-Abriss des verewigten J. N. B. . . . O. O. 1820.

ADB. 3, 181. (Muther.)

Boschenriedter, Ben., Bildhauer, geb. in Gmünd 1693.

WVjsh. 1895, 245 f. (Claus.)

Böschenstein, Joh., einer der ersten Kenner des Hebräischen in der Reformationszeit, geb. Esslingen 1472, gest. Nördlingen 1540.

7013. Köhler, Beyträge zur Ergänzung der deutschen Kunst- und Literaturgeschichte. Lpz. 1794. Thl. 2. S. 1—23.

7014. Geiger, Ludw., Das Studium der hebr. Sprache in Deutschland vom Ende des 15. bis Mitte des 16. Jahrh. Breslau 1870. S. 48—55.

ADB. 3, 184—86. (Geiger.) — Gödeke, Grundriss 2, 149.

Boscher, Ant., Landgerichtspräsident in Tübingen, geb. Obermarchthal 16. Jan. 1814, gest. Tübingen 19. April 1887.

Schw. M. 1887, 693 f.

Bouwinghausen-Wallmerode, Freiherren von.

Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, kk.

Bouwinghausen v. Wallmerode, Alex. Max Friedr. Frhr., Generallieutenant, geb. Belgrad 6. Febr. 1728, gest. Stuttgart 3. Mai 1796.

WVolksbibl. I, 1. S. 240—70. (Seubert.)

Bouwinghausen v. Wallmerode, Benj., württ. Geh.- und Kriegsrat, zu diplomatischen Missionen vielfach verwendet, geb. 25. April 1571, gest. 24. Sept. 1635.

ADB. 3, 218. (Stälin.) — Vrgl. auch Nr. 1031.

Braig, Augustin, Benediktiner in Weingarten, später Professor der Theologie in Wien, geb. Risstissen 31. Jan. 1766, gest. 16. Juli 1821.

Gradm. 56. — StMBCO. 3 (1882), 2. 279 f.

Brandauer, Chph. Jak., Präzeptor (Gesanglehrer) am Gymnasium in Stuttgart, geb. Lomersheim 9. Dez. 1791.

Camerer, Beitr. 62.

Brandecker, Wilh., Gründer und Redakteur des Schwarzwälder Boten, zuerst in Sulz, seit 1839 in Oberndorf, geb. Oberndorf 5. Nov. 1814, gest. das. 8. April 1887.

Schw. M. 1887, 617.

Brandenstein, Karl Ludw. Friedr. Jos. v., oldenburgischer Minister, geb. Engelberg 14. Aug. 1760, gest. 12. Juni 1847.

ADB. 3, 240. (Merzdorf.)

Brassicanus, Joh., ursprünglich Köl, Grammatiker und Lehrer an den Lateinschulen in Urach und Tübingen, geb. Constanz (unbekannt wann?), gest. Tübingen 1514.

ADB. 3, 259 f. (Klüpfel.)

Brassicanus, Joh. Alex., urspr. Köl, erst Humanist in Tübingen, dann Professor der Jurisprudenz in Wien, geb. 1500, gest. Wien 27. Nov. 1539.

7015. Horawitz, Adalb. — in: Sitzungsberichte d. philos.-hist. Wiener Akad. d. Wiss. XCIII, S. 431—34.

7016. Briefe v. J. A. Br. an Joach. Camerarius s. Münch. Bibl. Codd. lat. Coll. Camerar. 18, 1. 2.

7017. Briefe des Cantiuncula an J. A. B., hg. v. Horawitz — a. a. O. S. 435—50.

ADB. 3, 260. (Klüpfel.)

Brastberger, Gebh. Ulr., Theolog und Philosoph, zuletzt Gymnasialrektor und Pädagogarch in Stuttgart, geb. Gussenstadt 15. Nov. 1754, gest. Schw. Hall 28. Juli 1813.

Gradm. 56 f. — Camerer, Beitr. 28 f. — ADB. 3, 260. (E. Pfleiderer.)

Brastberger, Imm. Glo., Dekan in Nürtingen, Verf. eines bekannten Predigtbuchs, geb. Sulz a. Neckar 10. April 1716, gest. 13. Juli 1764.

Claus, W. Väter 2, 5—19.

Brastberger, Joh., Kanzler der Universität Tübingen, geb. Urach 7. März 1535, gest. Eningen 16. Nov. 1581.

Fischl. vit. canc. 11—13. — Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, kk.

Braun, Joh. Wilh., Bildhauer, geb. Stuttgart 29. Nov. 1796, gest. Untertürkheim 26. April 1863.

ADB. 3, 274. (Wintterlin.) — Wintterlin, Württ. Künstler. S. 285—7.

Braun, Konr. (Brunus), Rechtsgelehrter und Theologe, geb. Kirchheim a. N. gegen 1491, gest. München 20. Juni 1563.

7018. De vita et scriptis D. Conr. Bruni Jurisconsulti — vor seiner gegen Flacius gerichteten Admonitio catholica. 1565.

7019. Paulus, N., Dr. K. Br., ein katholischer Rechtsgelehrter des 16. Jahrh. — HJb. XIV (1893), 517—48.

Braun, Gesch. d. Bischöfe von Augsburg 3, 606—12. — WWKL. 2, 1208 f. (Streber.) — ADB. 3, 271. (Steffenhagen.)

Braun, Reinhold, Pferde- und Genremaler, geb. Altensteig 25. April 1821, gest. München 21. Febr. 1884.

Schw. M. 1884, 161. — AZ. 1884, Nr. 67 B. — KChr. 19, 284 f.

Braungart, Joh., Maler, geb. Rottenacker 14. Juni 1803, gest. Esslingen 21. Jan. 1849.

Schw. M. 1849, 181. — NekrD. 1849, 120 f. (Heinr. Wagner.)

Brecht, Joh. Ludw., Präsident der Forstdirektion, geb. Bitzfeld 23. Mai 1806, gest. Stuttgart 10. Juni 1882.

StAnz. 1882, 952 f.

Brechter, Joh. Jak., Diakonus in Schwaigern, Schriftsteller, geb. Augsburg 22. Juni 1734, gest. Schwaigern 23. März 1772.

Hausleutner, Schwäb. Archiv. I (1790), 425—40.

Brehm, Jos. — S. Nr. 1821 f.

Breit, Frz., Professor der Medizin in Tübingen, Gynäkolog, geb. Mieders in Tirol 1. Juli 1817, gest. Tübingen 17. Aug. 1868.

Wurzb. 23, 365. — ADB. 3, 287. (Klüpfel.)

Breitschwert, Freiherren von.

7020. Keller, E. L., Historisch-genealogische Nachrichten und Tabellen von der Breitschwertischen Familie. 1794 — Öff. Bibl. Cod. hist. F 724.

Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 789, kk.

Breitschwert, Ludw. Chn. v. — S. Nr. 2692.

Breitschwert, Otto v., Jurist.

7021. Breitschwert, Otto v., Aus stiller Klause. Lebenserinnerungen und Gedichte. Cannstatt, Dr. v. L. Bosheuyer's Buchdr. 1889.

Breitter, Melch., Minoritenprovinzial, geb. Gmünd, gest. Regensburg 13. April 1684.

7022. Eubel, Geschichte der oberdeutschen (Strassburger) Minoriten-Provinz. Würzburg 1886. S. 170. 362.

Brenner, Mart., Fürstbischof von Seckau in Steiermark, gen. der Ketzerhammer, geb. Dietenheim 11. Nov. 1548, gest. auf Retzhof bei Leibnitz in Steiermark 14. Okt. 1616.

Bergmann, Medaillen. II, 47—59. — ADB. 20, 478. (v. Zeissberg.)

Brentano, Frz. Ernst Heinr., kath. Stadtpfarrer und wirkl. geistl. Rat in Stuttgart, später Pfarrer in Kleinlaufenburg in Baden, geb. Rottenburg 9. Jan. 1768, gest. Freiburg i. B. 8. Sept. 1831.

FreibDiöcA. 16, 289.

Brenz, Joh., Reformator, Prediger in Hall, dann Propst in Stuttgart, geb. Weilderstadt 24. Juni 1499, gest. Stuttgart 11. Sept. 1570.

7023. Bidembach, Wilh., Ein christliche Leichpredig bey der Begrebnuss weilundt des . . . Herrn Johann Brentzen, Probsts zu Stutgarten, gehalten . . . den zwölfften Septembris Anno 1570. Item das erste Teil sein D. Brentij Testaments . . . Getruckt zu Tübingen bey U. Morharts Wittib 1570. 4°.

7024. Einem, Joh. Just. v., Leben und Schrifften Johannis Brentii . . . Magdeburg u. Leipzig, Ch. Seidels Wittwe u. G. E. Scheidhauer 1733.

7025. Beyschlag, Fr. Jak., Versuch einer vollständigern Lebens-Beschreibung J. Brentii, des Ältern, . . . aus theils gedruckten, theils ungedruckten Büchern und bewährten Urkunden, wie auch vielen von Brentio selbsten, und an ihn geschriebenen Briefen . . . (Mit Titelholzschnitt.) Hall in Schwaben, gedr. b. G. M. Mayer (1731—1734). 1735. 4°.

7026. Pfaff, Karl, J. B. — in dessen: Wirt. Plutarch I (1830), S. 36—71.

7027. Camerer, Joh. Wilh., J. B., der Württembergische Reformator. Stuttgart, F. H. Köhler [1840].

7028. Hartmann, Jul. [d. Ält.], u. Jäger, Karl, J. B. Nach gedruckten und ungedruckten Quellen. I. II. Hamburg, Fr. Perthes 1840. 42.

7029. Vaihinger, J[oh.] G[eo.], Das Leben und Wirken des Reformators J. Brentz in Verbindung mit Nachrichten über die ersten Herolde der evangelischen Kirchen in Franken und Schwaben. M. d. Bildniss u. e. Facsimile von B. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1841.

7030. Buttersack, [Fel. Wilh. Ant.], J. B. Eine Volksschrift. M. e. Holzschnitt. Stuttgart, F. H. Köhler 1841.

7031. Hartmann, Jul. [d. Ält.], J. B. Leben und ausgewählte Schriften. (A. u. d. T.: Leben und ausgewählte Schriften der Väter und Begründer der lutherischen Kirche. VI.) Elberfeld, R. L. Friderichs 1862.

7032. Derselbe: J. B. Leben und Auswahl seiner Schriften — in: Evang. Volksbibliothek. Herausg. von Klaiber. II. Stuttgart, A Becher 1863.

7033. Über Joh. Brenz, seinen Charakter und seine Verdienste — HerdaP. 3 (1814), 163—99.

7034. Palmer, Chn., Joh. Brentz als Prediger und Katechet — JbbDTh. 16 (1871), 1—32.

7035. Veesenmeyer, Geo., Über des Joh. Brenz Selbst-Apologie für seine Rechtgläubigkeit — ZHTh. 1860, 149—56.

7036. Anecdota Brentiana. Ungedruckte Briefe und Bedenken. Gesammelt und herausg. v. Th. Pressel. Tübingen, Heckenhauer 1868.

7037. Brentius, Joh., Epistolae, pleraeque ad Joach. Camerarium, duae longiores ad Melanthonem — Münch. Bibl. codd. lat. Coll. Camer. 8, 58—125.

7038. Derselbe: Epistola de exilio suo nunc primum edita ex bibliotheca Joachimi Morsii. Rostochii, typis haeredum Richelianorum 1616. 4°.

7039. Weber, Der Reformator B. und die Burgen Hornberg und Vogtsberg — WJbb. 1837, 1. S. 193—201.

7039a. Hartmann, [Jul.], B. in Hornberg — Aus dem Schwarzwald 2 (1895), 108 f. — Vrgl. dazu oben Nr. 6687.

7040. Ein Brief an Jak. Andreä über Brentius Tod. Mitgeth. v. Ed. Schmid — ZHTh. 1846, 492—94.

Vrgl. ferner Serpil. 123—31. — Fischl. mem. theol. 1, 23—38. — ThRE. 2, 605—19. (Hartmann-Wagenmann.) — WWKL. 2, 1234—42. (Brischar.) — ChrKb. 1889, 161—66. (H. Merz.) — Schw. M. 1870, 2689. 2715 f. —, endlich oben die Nummern 2056. 6521.

Brenz, Joh., Sohn des Reformators gl. N., Professor der Theologie in Tübingen, Abt von Hirsau, geb. Hall 6. Aug. 1539, gest. Hirsau 28. Jan. 1596.

7041. Cellius, Erh., Oratio funebris de vita et morte ... Joh. Brentii ... Tub. 1597. 4°.

Fischl. mem. theol. 1, 178—82.

Breuning, Hans. — S. Nr. 804a.

Breuning, Konr., Staatsmann in der ersten Zeit der Herzoge, Vogt von Tübingen, geb. zwischen 1430—1440, hingerichtet unter Herzog Ulrich 27. Sept. 1517.

ADB. 3, 321 f. (Wintterlin.)

Breuning v. Buchenbach, Joh. Jak., herzoglicher Vogt, bezw. Obervogt, Reisender, geb. um 1552, gest. 1616.

7042. Breuning v. Buchenbach, Hans J., Relation über seine Sendung nach England im Jahr 1595. Mitgeth. v. Aug. Schlossberger. (Bibliothek d. Litt. Vereins in Stuttgart. LXXXI.) Stuttgart, (Dr. v. H. Laupp in Tübingen) 1865.

7043. Ein schwäbischer Diplomat am Hofe der Königin Elisabeth von England 1595 — GrB. 1867, I. Sem. 2, 3–24.

ADB. 3, 321. (Heyd.)

Breuninger, Familie.

7044. Stammbaum der Familie B. (M. e. Stammtafel.) Backnang, Dr. v. Fr. Stroh 1893.

Breyer, Joh. Chph. Friedr., Dr. jur., zuletzt Professor der Rechte in Tübingen, geb. 2. Febr. 1749, gest. 12. Okt. 1777.

ADB. 3, 324. (Reyscher.)

Breyer, Joh. Friedr., Professor der Philosophie und schönen Wissenschaften in Erlangen, geb. Stuttgart 2. Dez. 1738, gest. 28. Juni 1826.

Gradm. 67.

Breyer, Joh. Gli., württ. Geheimerat, Schriftsteller über württ. Staatsrecht, geb. 25. Dez. 1715, gest. 25. Jan. 1796.

ADB. 3, 324. (Reyscher.)

Breyer, Karl Wilh. Friedr., Historiker, Mitglied der Münchner Akademie, geb. Heutingsheim 29. Dez. 1771, gest. München 18. April 1818.

7045. Thiersch, Fr., Lobschrift auf C. W. v. Breyer. München, (Finsterlin) 1818.

Gradm. 67. — ADB. 3, 324 f. (Wegele.)

Breymann, Gust. Adf., Ingenieur, Architekt, Professor am Polytechnikum in Stuttgart, geb. Blankenburg 7. Juni 1807, gest. Stuttgart 17. Aug. 1859.

Schw. M. 1859, 1293.

Brie, Herren von.

Beschr. d. OA.s Cannstatt. 1895. S. 500 f.

Brischar, Karl, Jesuit in Rom, Historiker, geb. Horb 7. Okt. 1840, gest. Rom 8. Jan. 1885.

Deutsches Volksblatt 1885, Nr. 9.

Brock, Familie. — S. unter Lechler, Familie.

Brubach, Pet., Buchdrucker in Hall 1536—40, gest. Frankfurt a. M. 31. Mai 1567.

7046. Heitz u. Barack, Elsässische Büchermarken bis Anfang des 18. Jahrhunderts. Strassburg 1892. S. XXXIII.

ADB. 3, 374. (Kelchner.)

Bruckmann, Familie.

7047. [Landauer, Th.], Stammliste der Familie B. April 1892. Cannstatt, Dr. v. L. Bosheuyer's Buchdr.

Bruckmann, Alex. (Ferd. A.), Historienmaler, geb. Ellwangen 21. Febr. 1806, gest. Stuttgart 9. Febr. 1852.

Schw. M. 1852, 491 f. — ADB. 3, 382—87 (Wintterlin), erweitert in: Wintterlin, Württ. Künstler. S. 382—87.

Bruckmann, Clemens (Joh. C.), Stadtschultheiss in Heilbronn, geb. das. 25. Febr. 1768, gest. ebenda 20. April 1835.

7048. Hartmann, Jul., Des altwürtt. Schreibers Laufbahn — LtBStAnz. 1895, 97—100.

Bruckmann, Pet. (Georg P.), Gründer der Silberwarenfabrik in Heilbronn, geb. das. 10. Juni 1778, gest. ebenda 4. Dez. 1850.

Kgr. Württemberg 2, 675. 3, 150. — Stammliste der Familie B. S. 6. — Ein Artikel über ihn im Gewerbeblatt ist von Prof. J. Hartmann zu erwarten.

Brugger, Andr., Maler, geb. Kressbronn OA. Tettnang 16. Nov. 1737, gest. in Langenargen 1812.

ADB. 20, 690. (P. Beck.)

Brun, Erzbischof von Trier 1102—1124, Sohn des fränkischen Grafen Arnold von Laufen, gest. Trier 25. April 1124.

Art de vérifier les dates 3, 292. Éd. 3. — Stälin, Chph. Fr., Wirt. Gesch. 2, 418. — ADB. 3, 434. (Eltester.)

Brunner, Ant. Vikt., Prinz Karl-Wirt, Leiter der Weingärtnergesellschaft zu Neckarsulm, geb. das. 20. Juli 1805, gest. das. 31. Juli 1878.

StAnz. 1878, 1251.

Bruns, Geo. (Karl G.), Professor der Rechte in Tübingen, geb. Helmstädt 24. Febr. 1816, gest. Berlin 10. Dez. 1880.

7049. Degenkolb, Heinr., K. G. Bruns. Freiburg i. B. und Tübingen, Mohr 1881.

Schw. M. 1881, 1481.

Bruns, Vikt., Chirurg, geb. Helmstädt 9. Aug. 1812, gest. Tübingen 18. März 1883.

Schw. M. 1883, 485. — MCBlWürtt. 53, Nr. 10. (Österlen.) — Hsch. 1, 599 f.

Brunus, Konr. — S. Braun, Konr.

Brusselle, Fel. Chn. Aug. Frhr. v., K. württ. Generalmajor und Kammerherr, geb. Hambach in der Pfalz 9. Juli 1773, gest. Stuttgart 15. Mai 1846.

7050. Brusselle-Schaubeck, Fel. Frhr. v., F. C. A. Frhr. v. B. . . . Ein Lebensbild aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts. (Mit Illustrationen.) Stuttgart, Dr. v. W. Kohlhammer 1894.

Bucelinus, Gabr. (Buzlin), Benedictiner in Weingarten, dann Propst zu S. Johann in Feldkirch, Geschichtschreiber besonders der Kirche und seines Ordens, geb. Diessenhofen 27. Dez. 1599, gest. Weingarten 9. Juni 1691.

7051. Bucelinus, Ephemeris — Hofbibl. Cod. hist. 6, a. 15.

7052. Bergmann, Jos., Der Genealog P. G. B. . . . (Aus den Sitzungsberichten d. K. Akad. d. Wiss. zu Wien 1861.). Wien, i. C. v. Gerold 1861.

ADB. 3, 462. (Kelchner.)

Bucher, Frz., Rektor des Gymnasiums in Ellwangen, Landtagsabgeordneter, geb. Wangen i. A. 14. Dez. 1798, gest. Ellwangen 4. Febr. 1859.

7053. Bucher, Rud., Notizen zu einem Nekrolog des Gymnasialrektor F. v. B. . . . Würzburg, Stahel 1859. 4°.

Buchhorn, Grafen von.

7054. Suntheim, Ladisl., von Ravensburg, Familia comitum de Buechorn, oppido in ripa lacus Constanciensis — Münch. Bibl. cod. lat. 1281, f. 160—62.

Buchhorn, Ulr. Gf. v., 10. Jahrh.

7055. Graf U. v. B. und seine Gemahlinn Wendelgard. (Gez. Mngr.) — MB. 1811, Nr. 166. Auch in AGHStKK. 1811, 446 ff.

7055 a. Schicksale des Grafen U. v. B. und seiner Gemahlin W. Friedrichshafen 1845.

(Vrgl. Meier, Schwäb. Sagen. 339; Frischlin's Drama Fraw Wendelgard 1579, gedr. 1589, s. Strauss, Frischlin S. 118 ff.)

Büchlein, Paul. — S. unter Fagius, Paul.

Buchmüller, Joh. Leonh., Baumeister, geb. in Ulm, gest. zu Steinheim auf dem Aalbuch 9. Sept. 1727.

WVjsh. 1882, 194. (Alfr. Klemm.)

Buchmüller, Leonh. I., Baumeister 1598—1621, geb. Ulm.

Ebenda 177.

Buchmüller, Leonh. II., Baumeister, geb. in Ulm 1603, gest. nach 1668.

Ebenda. 177.

Buchmüller, Mart., Baumeister 1598—1621, geb. in Ulm.

Ebenda. 177.

Buck, Karl, Missionar, geb. Beuren OA. Nürtingen 18. Sept. 1851, gest. in Abokobi an der Goldküste 30. Sept. 1883.

Huppenbauer, D., K. B. Ein afrikanisches Missionsleben. Basel, Missionsbuchh. (1891).

Dasselbe: 2. Aufl. Ebenda (1893).

Buck, Mich. (M. Rich.), Arzt und Sprachforscher, geb. Ertingen OA. Riedlingen 26. Sept. 1832, gest. Ehingen a. D. 15. Sept. 1888.

7056. Pressel, Fr., Eine oberschwäb. Dorfgeschichte. (Biogr. v. M. B.) — in: Buck, M., Bagenga'. Oberschwäbische Gedichte. Stuttgart, Lutz 1892.

Schw. M. 1888, 1694. — HPolBl. 103, 527—45. (K. Werner.) — AlemB. 16, 281—85; 21, 1—5. — AZ. 1898. B. Nr. 105. — ZGORh. N. F. 3, 502 f.

Bückle, Joh. Mart., Medailleur, geb. Geislingen 7. Febr. 1742, gest. Durlach 18. Okt. 1811.

Schw. Kronik 1811, 432. — Beschr. d. OA. Geislingen. S. 123. — Bad. Biogr. 1, 140 f. (v. Weech.)

Buffler, Pet., Ratsmitglied in Isny, Förderer des evang. Kirchenwesens und der theologischen Wissenschaft daselbst, geb. 1475, gest. 1551.

7057. J. C. Schmid im N. Lit. Anz. 1806, 177 ff. 193 ff. (vrgl. ein Blatt in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, kk.).

Buhl, Joh., Kaufmann, Turner, geb. Beutelsbach 10. Juni 1804, gest. Gmünd 13. Juni 1882.

7058. Der verstorbene B. als Turnlehrer — Schw. M. 1883, 1449 f. Euler, Encykl. Handbuch des gesamten Turnwesens. I (1894), 195 f. — Schw. M. 1882, 921.

Bühler, Familie.

7059. Georgii-Georgenau, E. E. v., Die Familie B. (von B.) — ZWFrk. 10, 3 (1878), 188—92.

Bühler, Albr. Jak., Geh. Rat, geb. Dornstetten 14. Juli 1722, gest. 1792.

Georgii-Georgenau, E. v., Biographisch-genealogische Blätter. Stuttgart 1879. S. 92.

Bühler, Ernst Chph. Wilh., Oberförster in Welzheim, geb. Oberroth OA. Gaildorf 20. Okt. 1784, gest. Welzheim 25. Juli 1841.

Monatschr. f. d. württ. Forstw. 6, 177—79. (Gwinner.) — Hess, Lebensbilder 41.

Bühler, Geo. Wilh. Chn., Oberbaurat, geb. Oberroth OA. Gaildorf 21. Jan. 1797, gest. Stuttgart 5. März 1859.

Schw. M. 1859, 797. — JshN. 16, 24—26. (Fraas.)

Bühler, Karl Aug. v., Staatsrat, Ehrenmitglied des Geb. Rats, geb. Backnang 12. Aug. 1765, gest. Stuttgart 23. Febr. 1848.

Georgii-Georgenau, E. v., Biographisch-genealogische Blätter. Stuttgart 1879. S. 95.

Bührer, Glo., Prälat, geb. Stuttgart 18. Mai 1801, gest. das. 28. April 1894.

Schw. M. 1894, 1095.

Bührer, Vikt. Matthäus, Pfarrer in Echterdingen, Dichter, geb. Möttlingen 29. Juli 1760, gest. das. 8. Sept. 1828.

Gradm. 70.

Bührlen, Friedr. Ludw., Kanzleirat, Schriftsteller, geb. Ulm 10. Sept. 1777, gest. Stuttgart 9. Mai 1850.

Wey. 2, 48 f. — Schw. M. 1850, 839 f. (Lewald.) — ADB. 3, 511. (Wintterlin.)

Bumüller, Joh., Professor, Oberlehrer am Schullehrerseminar zu Kreuzlingen in der Schweiz, geb. Schelklingen 29. Dez. 1811, gest. Ravensburg 13. Sept. 1890.

7060. Kellner, L., Lose Blätter. Gesammelt v. A. Görgen. Freiburg i. B., Herder 1895. S. 262 f.

Schw. M. 1890, 1813.

Bund, Jos., Medizinalrat, geb. Allmendingen 11. März 1791, gest. Ellwangen 2. April 1854.

7061. Bericht über die Versammlung des württ. ärztlichen Vereines zu Ellwangen am 17. Mai 1854 — MCBlWürtt. 24 (1854), 193—96.

Bunz, Glo., Pfarrer, Schriftsteller, geb. Grossbottwar 15. Juli 1833, gest. Heldenfingen 9. Juni 1888.

Schw. M. 1888, 1246.

Burchard, Propst von Ursperg, Chronikschreiber, gebürtig aus Biberach, gest. 11. Jan. 1230.

ADB. 3 (1876), 566 f. (Wattenbach.)

7062. Hartmann, Jul., Über die Heimat des Chronisten B. v. Ursperg — WVjsb. 1881, 256 (tritt für die oberschwäbische Reichsstadt ein, so jetzt auch Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen. 6. Aufl. 2, 448).

7063. Gronau, G., Die Ursperger Chronik und ihr Verfasser. (Diss.) Berlin, P. Lehmann 1890.

Burckhard, Geo., Professor der Beredsamkeit in Tübingen, geb. Wettelsheim bei Weissenburg i. E. 5. Jan. 1539, gest. Wildbad 5. Mai 1607.

7064. Ziegler, Mich., Oratio de vita & obitu . . . G. Burckhardi . . . habita Tubingae. (Mit Bild.) Tubingae, typis Cellianis 1608. 4°.

Burckhardt, Karl, Badarzt, geb. Cannstatt 4. Jan. 1818, gest. Wildbad 13. Sept. 1888.

Schw. M. 1888, 1977 f.

Bürger, Familie.

7065. Moll, Heinr., Die Familie B. (livländisch-fränkischen Stammes) in Württemberg. Familiengeschichtliche Forschungen. Als Manuscr. gedr. Stuttgart, Dr. v. W. Kohlhammer 1893.

Burgermeister von Deizisau, Joh. Steph., reichsritterschaftlicher Syndikus und Consulent der Stadt Ulm, geb. Geislingen 10. Dez. 1663, gest. Ulm 29. Juni 1722.

Jugler, Beitr. zur jurist. Biogr. 3, 319 ff. — Wey. 88—93. — ADB. 3, 600 f. (Steffenhagen.)

Burgermeister von Deizisau, Wolfg. Paul, Rechtsgelehrter, geb. Tübingen 25. Juli 1697, gest. Weimar 1756.

Jugler, Beitr. zur jurist. Biogr. 3, 329 ff. 6, 367 ff. — ADB. 3, 601. (Steffenhagen.)

Buri, Chn. Wilh., später unter der Firma Bourry d'Ivernois Grosshandel in S. Gallen treibend, geb. Marbach 1779, gest. S. Gallen 15. Juli 1855.

ADB. 3, 212 (Wartmann), dort unter Bourry.

Burk, Familie.

7066. [Genealogie von Philipp David B.] O. O. u. J. 4°.

Burk, Joh. Chn. Friedr., Pfarrer in Echterdingen, Begründer und langjähriger Redakteur des Christenboten, geb. Stuttgart 7. März 1800, gest. Lichtenstern 23. Nov. 1880.

ChB. 1881, 27—29.

Burk, Markus Phil., herzogl. württ. Pfarrer zu Markt-Weiltingen, Kunstschriftsteller, geb. Hedelfingen 8. Juni 1755, gest. Weiltingen 6. Nov. 1815.

Gradm. 72. — ErschGrE. I, 14, 107. (Pahl.)

Burk, Mich. Chph., Stadtpfarrer in Owen 1759—90, geb. Neuffen 22. April 1716, gest. Owen 18. Nov. 1790.

7067. Hochstetter, Ed., Zwei Geistliche in Owen, C. M. B. . . ., J. C. H. Daumüller . . . — BWKG. 8 (1893), 27—30.

Burk, Phil. Dav., Pastoraltheolog, zuletzt Dekan in Kirchheim u. T., geb. Neuffen 26. Juli 1714, gest. Kirchheim 22. März 1770.

7068. Burk, Joh. Albr., M. Ph. D. Burks . . . Lebens-Geschichte. Tübingen, mit Sigmundischen Schriften 1771.

Koch, Geschichte des Kirchenlieds 2, 217—25 (2. Ausg. v. 1852). — Claus, W. Väter 1, 297—325. — ErschGrE. I. 14, 107. (Pahl.) — ADB. 3, 621. (Palmer.)

Burkhard, Andr., Staatsmann, geb. Tübingen 1. Juli 1594, gest. Stuttgart 25. Juni 1651.

7069. Sein Testament mit Stiftungsbrief — Öff. Bibl. Cod. hist. F 732, a. b.

Fischl. vit. canc. 30—40. — Kielm. 20—23.

Burkhardt (Burckhardt), Familie.

7070. Pregizer, Joh. Ulr., Burkhardtische Genealogie, oder Stamm-Baum deren drey Haupt-Familien, nehmlich der Bardili-, Brotbek- und Scheinemannischen, in VII Haupt-Stämmen . . . von weyland Herrn Georg Burkhardten, Profess. Log. zu Tübingen, . . . abstammend. Stuttgart, gedr. b. B. M. Müllern (1719). Fol.

7071. Pistorius, Joh. Fr., Burckhardtische Genealogie, oder Stamm-Baum deren in sieben Haupt-Stämm bestehenden B.- und Bardilinischen Familie, . . . renovirt nach dem Pregizerischen Stamm-Baum de 1719. Stuttgard, gedr. b. J. Ph. Erhard 1774. Fol.

Busch, Joh., Aufseher an der Rettungsanstalt in Kornthal, geb. Schwaigern 1811, gest. Stuttgart 9. Juni 1883.

7072. Erinnerungen an J. B. (Mit Porträt.) Stuttgart, Buchdr. Gebr. Vogelmann 1883.

Buttersack, Familie.

7073. Weigelin, Über den Namen B. — KBlGRW. 31 (1884). 271—75.

Büttner, Heinr. Chph., Oberregierungsrat, Spezialist für fränkische Geschichte und Geographie, geb. Ansbach 27. März 1766, gest. Stuttgart 21. Aug. 1816.

ADB. 3, 661. (v. Liliencron.)

Butzbach, Joh., Pfarrer in Reutlingen, geb. in Wimpfen, gest. Reutlingen Juli oder Aug. 1530.

BWKG. 1892, 22 f.

Buzengeiger, Joh. Wilh., Univ.-Mechanikus in Tübingen, geb. das. 25. Juni 1778, gest. das. 26. Okt. 1836.

NekrD. 1836, 665—68. — Schw. M. 1837, 87. 89. — PoggHW. 1, 355.

Buzengeiger, Karl Heribert Ign., Professor der Mathematik und Mineralogie zu Freiburg i. B., geb. Tübingen 16. März 1771, gest. Freib. 7. Sept. 1835.

PoggHW. 1, 354. — ADB. 3, 678. (Cantor.)

Buzlin, Gabr. — S. Bucelinus, Gabr.

Buzorini, Ludw., Oberamtsarzt in Ehingen, geb. Buchau 1801, gest. Ehingen 4. März 1854.

MCBlWürtt. 24, 205—07. (F. J. Majer.)

Calisius, Joh. Heinr., Liederdichter, zuletzt limpurgischer Hofprediger in Gaildorf, geb. Wohlau in Schlesien 1633, gest. Gaildorf 30. Mai 1698.

Koch, Gesch. des Kirchenl. I, 3. 3. Aufl. S. 535—37. — ADB. 3, 696. (P. Pressel.)

Calw, Grafen von.

7074. Bauer, H., Die Grafen v. C. und Löwenstein — ZWFrk. 8, 2 (1869), 209—43.

Calw, Gottfried Graf von, rheinischer Pfalzgraf, gest. 6. Febr. 1131 oder 1132.

7075. Crollius, G. Ch., Geschichte des Pfalzgrafen Gotfried von Calwe — in dessen: Erläuterte Reihe der Pfalzgrafen von Aachen. 2. Forts. (Zweibrücken 1772) S. 172—240.

ADB. 9, 475 f. (Bresslau.)

Camerarius, Alex., Professor der Botanik in Tübingen, geb. das. 3. Febr. 1696, gest. das. 13. Nov. 1736.

PoggHW. 1, 365.

Camerarius, Elias, Professor der Medizin in Tübingen, geb. das. 17. Febr. 1672 (1673?), gest. das. 6. Febr. 1734.

Moser, Wurt. lit. viva. 16—27. — PoggHW. 1, 365. — ADB. 3, 719. (A. Hirsch.)

Camerarius, Elias Rudf., Professor der Medizin, geb. Tübingen 7. Mai 1641, gest. ebenda 7. Juni 1695.

ADB. 3, 719. (Hirsch.) — Hsch. 1, 648 f.

Camerarius, Phil., Rechtsgelehrter und Historiker, geb. Tübingen 16. Mai 1537, gest. Nürnberg 22. Juni 1624.

7076. Schelhorn, Jo. Geo., De vita, fatis ac meritis Ph. Camerarii JCti, historici ac philologi . . . commentarius. Accedit . . . ejus Relatio de captivitate sua Romana . . . nunc primum e MS. edita. (Mit Bild.) Noribergae, sumptibus J. M. Seitz & Ch. C. Zell 1740. 4°.

N. Laus. Mag. 44 (1868), 50—69. (Kämmel.) — ADB. 3, 726. (Steffenhagen.)

Camerarius, Rudf. Jak., Professor der Medizin und Botanik in Tübingen, Pflanzenphysiolog, geb. das. 17. Febr. 1665, gest. das. 11. Sept. 1721.

Moser, J. J., Erläutertes Würtemberg 1, 266—77 (aus dem „programmate funebri“). — Pfaff, Wirt. Plutarch 2, 11—14. — PoggHW. 1, 365. — ADB. 3, 726. (A. Hirsch.)

Camerer, Familie.

7077. J. W. Camerers genealogische Nachrichten von seiner eigenen und einigen mit ihm näher verwandten Familien. Nebst einem Anhang über mehrere Familienstipendien, welche mehrere derselben anzusprechen haben. Stuttgart, F. H. Köhler 1843.

Camerer, Joh. Bapt. Bernh. v., Kirchenratsdirektor, geb. Rottweil 24. Juni 1765, gest. 16. Sept. 1836.

Ruckgaber, Geschichte der Frei- und Reichsstadt Rottweil. II, 2 (1838). S. 514—21.

Camerer, Karl Jos., Stadtschultheiss und Landtagsabgeordneter von Reutlingen, geb. Unterhausen 28. Jan. 1801, gest. Stuttgart 17. Jan. 1863.

StAnz. 1863, 131.

Camerer, Wilh. (Joh. W.), Rektor des Stuttgarter Gymnasiums m. d. Tit. Prälat, Mathematiker, geb. Ohnastetten 27. Febr. 1763, gest. Stuttgart 31. März 1847.

Gradm. 74. — Camerer, Beitr. 30 f. — PoggHW. 1, 365 f. — ADB. 3, 727. Nachtr. 12, 794. (M. Cantor.)

Cannstatt, Herren von.

Beschr. d. OA.s C. 1895. S. 499 f.

Canz, Isr. Gli., Theolog und Philosoph, Professor in Tübingen, geb. Grünthal 26. Febr. 1690, gest. Tübingen 2. Febr. 1753.

7078. Glöckler, Der doppelte Triumph des Glaubens. (Leichenrede.) Tübingen (1753). 4°.

Brucker u. Haid, Bildersal. VI. — Klelm. 101—06. — ADB. 3, 768 f. (A. Richter.)

Canz, Eberh. Chph., Professor der Rechte in Tübingen, geb. Nürtingen 12. Nov. 1720, gest. Tübingen 16. Nov. 1773.

ADB. 3, 768. (Steffenhagen.)

Capricornus (Bockshorn), Sam., Hofkapellmeister in Stuttgart 1657—65, geb. 1629, gest. Stuttgart 12. Nov. 1665.

ADB. 3, 777. (Jacobsthal.) — Sittard, Zur Gesch. d. Musik u. d. Theaters am württ. Hofe. 1, 50—57.

Carion, Joh., Chronist, auch Astrolog, geb. Bietigheim 22. März 1499, gest. Berlin 1538.

7079. Moller, Dan. Guil., Disputationem circularem de J. Carione . . . p. p. J. L. Kulmichius. (Altorfii), Typis H. Meyeri (1697). 4°.

Strobel, Miscellaneen liter. Inhalts. 6. Samml. (1782) S. 139—206. — PoggHW. 1, 378. — ADB. 3, 781. (Alfr. Stern.)

Carl, Joh. Sam., k. dän. Leibmedikus in Kopenhagen, geb. Öhringen 1676, gest. Meldorf (Ditmarschen) 13. Juni 1757.

PoggHW. 1, 378 f. — ADB. 3, 782 f. (A. Hirsch.)

Carolus, Andr., Kirchenhistoriker, zuletzt Abt von S. Georgen, geb. Leibenstadt (bad.) Aug. 1632, gest. S. Georgen 1. Sept. 1704.

Fischl. mem. theol. 2, 332—338. — ADB. 4, 6 f. (Wagenmann.)

Carolus, Andr. Dav., Theolog, zuletzt Spezial in Kirchheim u. T., geb. Calw 29. Juni 1658, gest. Kirchheim 8. Sept. 1707.

Fischl. mem. theol. 2, 393—97. — ADB. 4, 7. (Wagenmann.)

Cellarius, Mart. — S. Borrhaus, Mart.

Cellius, Erhard, urspr. Erh. Horn, Professor der Philologie und Rhetorik in Tübingen, geb. Zell i. d. Pfalz 1546, gest. Tübingen 1606.

7080. Bucher, Kasp., Oratio funebris de vita et obitu . . . E. Cellii . . . (Mit Bild.) Tubingae, e chalcographeo Celliano 1607. 4°.

7080a. Bach, Max, E. Horn, genannt C. und seine Bildnisse Tübinger Professoren. (Mit 2 Abbildungen) — RGBl. 3 (1892), Nr. 3.

ADB 4, 82. (Klüpfel.)

Cellius, Joh. Erhard, Stadtarzt von Esslingen, geb. Tübingen 4. Juni 1603, gest. Esslingen 30. Aug. 1636.

7081. Wagner, Tob., Panegyricus beatae memoriae . . . J. E. Cellii . . . Tubingae, typis Ph. Brunnii 1636. 4°.

Chevalier, Lor. Friedr., Kaufmann, geb. Elberfeld 11. Okt. 1810, gest. Stuttgart 20. Juni 1889.

Schw. M. 1889, 1216.

Christ, Joh. Ludw., Pfarrer, zuletzt in Kronenberg v. d. Höhe, Pomolog, geb. Öhringen 18. Okt. 1739, gest. Kronenberg 18. Nov. 1813.

ADB. 4, 148. (Löbe.)

Christlieb, Theod., Professor der Theologie in Bonn, geb. Birkenfeld 7. März 1833, gest. Bonn 15. Aug. 1889.

Schw. M. 1889, 1685. — StAnz. 1889, 1871. — AMissZ. 16, 444 bis 448. (Warneck.)

Christmann, Gli. Friedr., Stadtphysikus in Winnenden, geb. Tübingen 22. Febr. 1752, gest. Winnenden 3. Juli 1836.

Gradm. 80. — MCBlWürtt. 6, Nr. 40.

Christmann, Joh. Friedr., Pfarrer in Heutingsheim, musikal. Schriftsteller und Komponist, geb. Ludwigsburg 10. Sept. 1752, gest. Heutingsheim 21. Mai 1817.

Gradm. 81. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 6. 3. A. S. 469 f. — ADB. 4, 223. (v. Dommer.) — Kümmerle, Encykl. 1, 275 f.

Christmann, Wilh. Ludw., Pfarrer, zuletzt in Heimerdingen, Mathematiker, geb. Hirsau 6. Juli 1780, gest. Stuttg. 24. Sept. 1835.

NekrD. 1835, 792—94. — PoggHW. 1, 443. — ADB. 4, 223 f. (M. Cantor.)

Christoph von Urach, Bildhauer (Anf. 16. Jahrh.), der Meister des Taufsteins in der Amanduskirche, des Marktbrunnens etc.

WVjsh. 1882, 113 f. — Schw. M. 1886, 997. 1065.

Chyträus, Dav., urspr. Kochhafe, Professor der Theologie in Rostok, geb. Ingelfingen 26. Febr. 1531, gest. Rostock 25. Juni 1600.

7082. Sturcius, Chph., Oratio memoriae D. Chytraei habita. Rostoch. 1600. 4°.

7083. Goldstein, Oratio de vita et morte D. Chytraei. ib. 1600. 4°.

7084. Chytraeus, Ulr., Vita Dav. Chytraei. ib. 1601. 4°.

7085. Schützius, Otto Fr., De vita D. Chytraei commentariorum libri quatuor. 4 Voll. Hamburgi, ap. J. W. Fickweiler 1720—28.

7086. Pressel, Theod., D. Chyträus nach gleichzeitigen Quellen im 8. (Suppl.)Teil von: Leben und ausgewählte Schriften der Väter und Begründer der luth. Kirche. Elberfeld, Friderichs 1862.

7087. Krabbe, Otto, Dav. Chyträus. Abth. 1. 2. Rostock, Stiller 1870.

Serpil. 97—107. — ThRE. 3, 231 f. (E. Schwarz-Herzog.) — WWKL. 3, 358—60. (Bone.) — ADB. 4, 254—56. (Fromm.)

7088. Epistolae Chytraei — Münch. Bibl. Cod. lat. Coll. Camerar. 7, 223—26. 230 sq. 233.

Chyträus (Kochhafe), Matthäus, Reformator Ingelfingens und des Kraichgaus, geb. Brackenheim 1495, gest. 1559.

Serpil. 15. — Fischl. mem. theol. 1, 38—40.

Clemm, Heinr. Wilh., Theolog und Mathematiker, zuletzt Professor der Theologie in Tübingen, geb. Hohenasperg 31. Dez. 1725, gest. Tübingen 27. Juli 1775.
Moser, W. Gel.-Lex. 102—04. — PoggHW. 1, 456. — ADB. 4, 321 f. (Cantor.)

Cless, Dav. Friedr., Dekan in Reutlingen, Geschichtschreiber, geb. Calw 13. Febr. 1768, gest. Reutlingen 10. Aug. 1810.
ErschGrE. I, 18, 68. (Baur.) — ADB. 4, 329. (J. Hartmann.)

Cless, Dav. Jonathan, Dekan in Göppingen, geb. Rommelshausen 20. Aug. 1731, gest. Göppingen 6. März 1803.
ErschGrE. I, 18, 62 f. (Baur.)

Cless, Geo., Obermedizinalrat, geb. Stuttgart 20. April 1815, gest. Cannstatt 20. März 1884.
Schw. M. 1884, 474 f. — MCBlWürtt. 54, 155—59. — Hsch. 6, 631. (Gurlt.)

Cless, Heinr., Postrat, geb. in Stuttgart, gest. das. 16. Okt. 1885.
Schw. M. 1885, 1888.

Cless, Karl (Aug. Eberh. K.), Professor am Obergymnasium in Stuttgart, Philolog, geb. Königsbronn 15. Juli 1794, gest. Stuttgart 1. April 1874.
Camerer, Beitr. 47 f. — ADB. 4, 329. (J. Hartmann.)

Cless, Hart., evang. Geistlicher, zuletzt in Stuttgart, geb. Uhingen 26. Nov. 1491, gest. Stuttgart 13. Aug. 1552.
Fischl. mem. theol. 1, 5—7. Suppl. 382. — Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 789, kk. — ADB. 4, 328 f. (J. Hartmann.)

Closs, Gust., Landschaftsmaler, geb. Stuttgart 14. Nov. 1840, gest. Prien am Chiemsee 14. Aug. 1870.
Schw. M. 1870, 3127. — KChr. 6, 124 f. — ADB. 4, 342 f. (Pecht.)

Closs, Wilh., Kameralverwalter in Schorndorf, geb. Welzheim 15. Aug. 1790, gest. Schorndorf 20. Mai 1870.
StAnz. 1870, 1655 f.

Clossius, Joh. Friedr., Arzt an verschiedenen Orten Deutschlands und der Niederlande, geb. Marbach 1735, gest. Hanau Juni 1787.
ErschGrE. I, 18, 94. (Baur.) — Hsch. 2, 41 f. — ADB. 4, 343. (Hirsch.)

Clossius, Karl Friedr., Professor der Medizin in Tübingen, geb. Honsholvedyk bei Haag in Holland, nach andern Hanau 25. März 1768, gest. Tübingen 10. Mai 1797.
ErschGrE. I, 18, 94. (Baur.) — Hsch. 2, 41 f. — ADB. 4, 343. (Hirsch.)

Clossius, Walther Friedr., Jurist, geb. Tübingen 17. Sept. 1795 (nach andern 1796), gest. Giessen 10. Febr. 1838.

Recke und Napiersky, Schriftst.- und Gel.-Lex. der Prov. Livland u. s. w. 1, 354 f. Nachtr. v. Beise 1, 132 ff. — ADB. 4, 343 f. (Steffenhagen.)

Coccinius, Mich. (eig. Köchlin), Humanist, Historiker, geb. Tübingen 1478; Ort und Jahr des Todes unbekannt.

ADB. 4, 378—81. (Horawitz.) Das Geburtsjahr berichtigt nach Steiff, Tüb. Buchdruck. S. 231.

Collin, Rudf., eig. Ambüel, Schweizer Humanist, einzig wegen seiner Beziehungen zu Herzog Ulrich hier zu erwähnen, geb. Guntolingen 1499, gest. Zürich 9. März 1578.

Selbstbiographie schon verzeichnet unter Nr. 846.

7089. Furrer, Konr., R. Collin, ein Charakterbild. Halle, Pfeffer 1862.

ADB. 4, 410 f. (Mähly.)

Cölln, Konr., s. Köllin.

Columbus.

7089a. Kirn, E., Spuren von Nachkommen des Christof C. in Württemberg. Ein Beitrag zur 400jährigen Gedenkfeier der Entdeckung Amerikas — LtBStAnz. 1892, 246—49.

Commerell, Familie.

StAnz. 1889, 1337.

Consbruch, Joh. Friedr., herzogl. Leibarzt zu Stuttgart, geb. das. 1736, gest. 13. Sept. 1810.

Gradm. 84.

Conz, Karl Phil., Professor der klassischen Literatur und der Eloquenz in Tübingen, Dichter und Verfasser kleinerer prosaischer Schriften vermischten Inhalts, geb. Lorch 28. Okt. 1762, gest. Tübingen 20. Juni 1827.

NekrD. 1827, 621—29. — ErschGrE. I, 22, 111. — Athen. 3, 85 bis 88. (Rothacker.) — Gradm. 85. — ADB. 4, 457 f. (Klüpfel.) — Schw. M. 1827, 663. 665. 1892, 1551.

Cotta, Geschlecht.

7090. Das Geschlecht der C. — AGHStKK. 1821, 373—78.

Cotta, Chph. Friedr., Politiker und Journalist, geb. Stuttgart 7. Aug. 1758, gest. Trippstadt 21. Sept. 1838.

ADB. 4, 518—20 (Leser) und die dort weiter citierten Schriften. Vrgl. auch oben Nr. 1210.

Cotta, Joh. Friedr., Theolog, Professor und Kanzler in Tübingen, geb. Tübingen 12. Mai 1701, gest. ebenda 31. Dez. 1779.

7091. Kurze Nachricht von dem . . . Kanzler C. in Tübingen — in: Haug, Schwäb. Mag. 1780, 45—47.

Brucker u. Haid, Neue Samml. v. Bildn. 1757. — Moser, J. J., W. Gel.-Lex. 2, 104—12. — Kielm. 106—09. — ErschGrE. I, 20, 80 f. (Baur.) — ADB. 4, 526 f. (Palmer.)

7092. Sein Stammbuch: Öff. Bibl. Cod. hist. Q 55.

Cotta, Joh. Friedr., Frhr. v. Cottendorf, Inhaber der J. G. Cotta'schen Verlagsbuchhandlung, Mitglied der Abgeordnetenkammer u. s. w., geb. Stuttgart 27. April 1764, gest. ebenda 29. Dez. 1832.

7093. J. F. C. v. C. Zum 50. Todestag. (Gez. M. K.) — AZ. 1882. Nr. 360 u. Beil. Nr. 368.

7094. Schäffle, A[lb.], Zum hundertjährigen Andenken an J. F. Freiherrn v. C. Sonderabdruck aus der „Allgemeinen Zeitung" (December 1887 und Januar 1888). (Mit Porträt.) Stuttgart, Cotta 1888.

Dasselbe mit „einigen Erweiterungen und Zusätzen" = Geisteshelden. (Führende Geister.) Hg. v. A. Bettelheim. Bd. 18. Berlin 1895.

Zgen. 4. Abt. 2, 193—204. — Schw. M. 1833, 3. — Wurzb. 3, 21. — ADB. 4, 527—32. (Reyscher.) — Vrgl. ferner oben Nr. 1270.

Schillers Briefwechsel mit C. s. bei Schiller, Friedr.

Cotta, Geo. (Joh. G.), **Frhr. v. Cottendorf,** Verlagsbuchhändler, ritterschaftlicher Landtagsabgeordneter, geb. Tübingen 19. Juli 1796, gest. Stuttgart 1. Febr. 1863.

AZ. 1863. Nr. 97 B. 98 B. 99 B. 100 B. — Schw. M. 1863, 779 f. — ADB. 4, 532 f. (Reyscher.)

Cotta, Karl, Frhr. v. Cottendorf, Verlagsbuchhändler, geb. 6. Jan. 1835, gest. 18. Sept. 1888.

AZ. 1888, B. Nr. 304.

Cousser, Joh. Siegm., Kapellmeister und Opernkomponist in Stuttgart 1698—1704, geb. in Pressburg gegen 1657, gest. Dublin 1727.

Allg. musikalische Zeitung 1879, 40. (Chrysander.) — Sittard, Zur Gesch. d. Musik u. d. Theaters am württ. Hofe 1, 74—83.

Crailsheim, Herren von.

7095. Bossert, Gust., Die Herren v. C. (Regesten) — ZWFrk. 10, 1 (1875), 7—14.

7096. Bühler, F. G., Die Freiherren v. C. — WVjsh. 1880, 287—94.

Beschr. d. OA.s C. S. 238—45.

Cramer, Joh. Ulr. Frhr. v., Rechtsgelehrter, zuletzt Beisitzer beim Reichskammergericht zu Wetzlar, geb. Ulm 8. Nov. 1706, gest. Wetzlar 18. Juni 1772.

7097. (Preuschen, G. E. L.), Nachrichten und Anmerkungen von dem Charakter, Leben und denen Schriften J. U. Frhrn. v. C. Ulm, Frankfurt u. Leipzig 1774.

Brucker u. Haid, Bildersal 10. — Wey. 1, 105—26. — ADB. 4, 548 f. (Steffenhagen), wo noch weitere juridische Literatur.

Creiling, Joh. Konr., Mathematiker, Professor in Tübingen, geb. Löchgau 9. Juli 1673, gest. Tübingen 13. Sept. 1752.

ADB. 4, 583. (Cantor.)

Cronberg, Walter v., erster Deutschmeister in Mergentheim, gest. das. 4. April 1543.

ZWFrk. 5, 203—17. (Ottm. Schönhuth.)

7098. Bergau, R., Das Epitaph des Walther v. Cronberg in Mergentheim (1539) — KChr. 12 (1877), 441—43.

Crusius, Mart. (eig. Kraus), Professor der alten Philologie und Rhetorik in Tübingen, geb. Grebern bei Bamberg 19. Sept. 1526, gest. Tübingen 14. Febr. 1607.

7099. Myller, Vitus, Oratio de vita et obitu . . . M. Crusii, Tubingensis Academiae per annos octo et quadraginta professoris . . . habita Tubingae . . . M.D.CVII. (Mit Bild.) Tubingae, typis Ph. Gruppenbachii 1608. 4°.

7100. Kurze Nachricht von M. Crusio — in: Zufällige Relationen I (Nr. 5). 1717.

7101. Moser, J. J., Lebensbeschreibung des M. C. — in der Einleitung zu Mosers Übersetzung der Schwäbischen Chronik des Cr. (s. oben Nr. 112).

Pfaff, Wirt. Plutarch 2, 15—24. — Derselbe in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, kk. — Kielm. 210—22. — Wey. 1, 128—36. — WWKL. 3, 1210—12. (Welte.) — ADB. 4, 633 f. (Klüpfel.)

7101a. Crusius, M., Diarium — Univ. Bibl. Tüb. 9 Bde. 4°.

7102. Acta decanatuum suorum a M. Crusio in diario consignata — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 300.

7103. Catalogus discipulorum (1559—67) — ebenda O 81.

7104. Epistolae ad Jo. Camerarium II — Münch. Bibl. Codd. lat. Coll. Camer. 15, 83 sq.

7105. Über Martin Crusius und seine schwäbischen Annalen — HerdaP. 4 (1814), 213—36.

7106. Veesenmeyer, Geo., M. C., Ulms Zögling. Vorlesung an der 2. Säcularfeyer des Ulmischen Gymnasiums, den 24. Juni 1822 — in dessen: Sammlung von Aufsätzen zur Erläuterung der Kirchen-, Litt.-, Münz- u. Sittengesch. Ulm 1827. S. 101—11.

Culmann, Leonh., evang. Pfarrer, zuerst ausserhalb Württembergs, zuletzt in Wiesensteig und Bernstadt, geb. Crailsheim 22. Febr. 1497 oder 1498, gest. Bernstadt 1562.

Wey. 136—39. — ADB. 4, 639. (Jul. Hartmann.) — Gödeke, Grundriss 2, 381 f. (wo weitere Litteratur).

Cuvier, Frédéric, Naturforscher, Bruder des berühmteren Georg, geb. Montbéliard 28. Juni 1773, gest. Strassburg 17. Juli 1838.

Goguel, Hommes connus dans le monde savant . . . nés ou élevés à Montbéliard. p. 201—65. — Nouv. biogr. génér. 12, 695.

Cuvier, Geo. (Leopold Chn. Friedr. Dagobert), Naturforscher, geb. Montbéliard 23. Aug. 1769, gest. Paris 13. Mai 1832.

7107. Duvernoy, G. L., Notice historique sur les ouvrages et la vie de M. le B.on C. (Mit Porträt.) Paris et Strasbourg, F. G. Levrault 1833.

7108. Kielmeyer, Karl Fr. v., Einige Notizen über die Lebensumstände und Verhältnisse G. Cuviers während seines Aufenthaltes in der Karlsakademie und einige Jahre nach diesem — WJbb. 1843, 2. S. 163—86.

7109. Cuvier, G., Briefe an C. H. Pfaff, aus den Jahren 1788 bis 1792, naturhistorischen, politischen und literarischen Inhalts. Nebst einer biographischen Notiz über G. C. von C. H. Pfaff. Hg. v. W. F. G. Behn. (M. Porträt u. 6 Tafeln.) Kiel, Schwers 1845.

Goguel, Hommes connus dans le monde savant... nés ou élevés à Montbéliard. p. 87—200. — Nouv. biogr. génér. 12, 663—95. (Dareste.)

Dachtler, Jak., Orientalist in Tübingen, geb. in Balingen 1525, gest. 16. Mai 1598.

Fischl. mem. theol. Suppl. 379. — Schnurrer, Nachr. v. Lehrern d. hebr. Litt. in Tüb. S. 132—35.

Dalfinger, Ambr., Statthalter des Hauses Welser in Venezuela, geb. in Ulm, gest. in Venezuela 1532. — S. vor Nr. 3342 (S. 317) und unten Nachtr. zu Bd. I, S. 318 unter Nr. 3348b.

Dangelmaier, Jak., Schriftsteller, geb. Wissgoldingen 16. Febr. 1777.

7110. [Dangelmaier, Jak.], Biographie des Dr. J. D. Gmünd 1823 — in desselben: Über die Gesundbrunnen und Heilbäder Württembergs. IV.

Dann, Chn. Adam, Stadtpfarrer in Stuttgart, geb. Tübingen 24. Dez. 1758, gest. Stuttgart 19. März 1837.

7111. Denkmal der Liebe für den vollendeten C. A. D. Stuttgart (1837).

7112. Knapp, Alb., Aus dem Leben des M. C. A. D.... — Christot. 1847, 202—310. Auch in dessen: Sechs Lebensbilder. (Gesamm. pros. Schriften. II.) Stuttgart 1875.

Claus, W. Väter II, S. 279—99. — NekrD. 1837, 354—58. — ThRE. 3, 479—81. (Burk.) — ADB. 4, 740 f. (Palmer.) — ChB. 1880, 204 f. 212 f. 220 f. 228 f. 236 f. 244 f. 252 f. 260 f. 267—69. 276. 283 f. 292 f. 300. (Gez. Fr. B.)

Dannecker, Joh. Heinr., Bildhauer, Hofrat und Kunstschuldirektor, geb. Stuttgart 15. Okt. 1758, gest. ebenda 8. Dez. 1841.

7113. Dannecker's Werke in einer Auswahl. Mit einem Lebensabriss des Meisters hg. v. C. Grüneisen u. Th. Wagner. (Zugleich französisch.) Hamburg, G. Heubel [1841]. 4°.

7113a. Papiere aus dem Nachlass J. H. Danneckers, meist Briefe und Diplome — Öff. Bibl. Cod. hist. F 750. — Vrgl. dazu Schw. M. 1886, 757.

7114. Fremdenbuch des Ateliers von Dannecker — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 329. Vrgl. das St. 107 in Fol. 750.

7115. Danneckers Haus und sein Fremdenbuch v. J. H[artmann] — LtBStAnz. 1893, 73—76.

Zur Biographie Danneckers: a) zu seinen Lebzeiten veröffentlicht: Württ. Taschenbuch auf d. J. 1806, S. 171—90. (Christmann.) b) Aus Anlass seines Todes: Schw. M. 1841, 1409 f. 1413. (G. Schwab.) — Bazar 1842, 86. 91. 93 f. — MB. Kb. 1842, Nr. 1 f. (Grüneisen, wiederholt NekrD. 1841, 1176—84.) c) Bei einer Gedächtnisfeier in engerem Kreis (s. den Bericht im Schw. M. 1858, 1899): Festrede von K. Grüneisen MB. 1858, 1096—99. d) Bei der Denkmalsweihe: S. Nr. 5899. Auch in Schw. M. 1888, 2057—59.

7116. Merz, Heinr., Zur Erinnerung an D. — ChrKb. 1889, 7—13. 23—30.

Vrgl. ferner Wintterlin, Württ. Künstler S. 97—121. — ADB. 4, 741—44. (Wintterlin.)

Dannenmayer, Matthias, kathol. Kirchenhistoriker, Professor in Freiburg i. B., später in Wien, geb. Öpfingen OA. Ehingen 13. Febr. 1744, gest. Wien 8. Juni 1805.

Gradm. 94. — Wurzb. 3, 160. — ADB. 4, 745. (Werner.)

Danz, Wilh. Aug. Friedr., Professor der Rechte an der Karlsschule zu Stuttgart, dann Regierungsrat, geb. Gedern (Hessen-Darmstadt) 3. März 1764, gest. 14. Dez. 1803.

Gradm. 94 f. — Krit. Arch. d. jurid. Litt. u. Rechtspfl. 4, 155—60. — NekrD. 1806, 77—98. — ADB. 4, 752 f. (Steffenhagen.)

Datt, Joh. Phil., Rechtsgelehrter, geb. Esslingen 29. Okt. 1654, gest. Stuttgart 28. Februar 1722.

Moser, J. J., Erläutertes Würtemberg 1, 260—66. — ADB. 4, 767 f. (Steffenhagen.)

Daumüller, Joh. Chph. Heinr., Diakonus in Owen 1784 bis 1791, geb. Bissingen u. T. 5. Jan. 1751, gest. 14. Aug. 1826. — S. unter Burk, Mich. Chph.

Deffner, Karl, Fabrikant, Geolog, Landtagsabgeordneter, geb. Esslingen 8. Juli 1817, gest. das. 11. Juni 1877.

Schw. M. 1877, 1201. — GwB. 1877, 329—33. — JahN. 1878, 61—75. (O. Fraas.)

Deffner, Karl Chn. Ulr., Fabrikant und Landtagsabgeordneter, geb. Ludwigsburg 4. Aug. 1789, gest. Esslingen 26. Okt. 1846.

Beger, Skizzen aus dem Gebiete der Industrie. Reutlingen 1861. S. 265—72. — Schw. M. 1846, 1217 ff. (Pfaff.) — NekrD. 1846, 703 f.

Degen, Aug. Friedr. Ernst, Professor der Physik und Chemie am Polytechnikum und Bergrat in Stuttgart, geb. Ludwigsburg 9. Juni 1802, gest. Stuttgart 2. April 1850.

PoggHW. 1, 536.

Degen, Jak. — S. unter Schegk, Jak.

Degenfeld, Grafen, bezw. Freiherren von.

7117. Kazner, Geschichte der Grafen v. D. 1789.

Beschr. d. OA.s Gmünd. S. 313—16.

7118. Klemm, Alfr., Zum 600jährigen Jubiläum der Familie v. D. Vortrag — WVjsh. 1881, 241—51.

ErschGrE. I, 23, 334 f.

Degenfeld, Chph. Mart. Frhr. v., Reiteroberst im 30jähr. Krieg, venetianischer Generalgouverneur von Dalmatien und Albanien, geb. Eybach 1599, gest. ebenda 13. Okt. 1653.

7119. Kapff, F[rz.] G[ottfr.], C. M. Frhr. v. D. . . . Nebst einer kurzen Geschichte der Familie D. (Mit Titelbild.) Ulm, E. Nübling 1844.

7120. Thürheim, A. Graf, C. M. F. v. D., General der Venezianer, . . . und dessen Söhne (1600—1733). Ein Beitrag zur Geschichte des siebenzehnten Jahrhunderts. Nach Original-Documenten und Correspondenzen des Gräfl. D.'schen Familien-Archivs. M. d. Bildnisse des Freiherrn C. M. v. D. Wien, Braumüller 1881.

Pt. 2, 354 f. — ADB. 5, 23—25. (Pfister.)

Degenfeld, Maria Susanna Loysa Freiin v., Gemahlin des Kurfürsten Karl Ludwig von der Pfalz, Raugräfin, geb. Eybach, gest. Heidelberg 18. März 1677.

7122. Kazner, Louise, Raugräfin zu Pfalz. Leipzig 1798.

7123. Lipowski, Fel. Jos., Karl Ludwig, Kurfürst von der Pfalz, und M. S. L., Raugräfin v. Degenfeld . . . Sulzbach, v. Seidel 1824.

ADB. 5, 26 f. (Wegele.)

Degenfeld-Schonburg, Curt Gf. v., geb. Eybach 1. Jan. 1838, gest. Stuttgart 11. Mai 1888.

JshN. 1889, 30—33. (Engel.)

Degenfeld-Schonburg, Friedr. Raim. Konst. Gf. v., Militär, geb. Eybach 25. Aug. 1842, gest. Ludwigsburg 29. Okt. 1883.

Schw. M. 1883, 1798.

Degenfeld, Hannibal Frhr. v., venetianischer Generalkapitän gegen die Türken in Morea, geb. 1648, gest. Nauplia 12. Okt. 1691.

ADB. 5, 25 f. (Landmann) u. Nr. 3401a im Nachtr. zu Bd. 1. (letzte Seite).

Degenfeld, Konr. v. (gest. 1600). — S. Nr. 1819. 1820.

Deis, Aug., Kupferstecher, geb. Stuttgart 25. Nov. 1810, gest. das. 26. Nov. 1884.

Schw. M. 1884, 2139.

Demler, Anastasius, Professor der Rechte in Tübingen, geb. Marbach 7. Nov. 1520, gest. Tübingen 22. Juli 1591.

7124. Harppreeht, Joh., Oratio funebris de vita et obitu A. Demleri Marpachensis . . . Tubingae, impr. ap. G. Gruppenbachium 1592. 4°. (Mit D.s Bild auf der Rückseite des Titels.) Auch in dessen: Orationes de variis materiebus habitae. Ib. 1619. p. 542—89.

Demler, Jos., Professor der Theologie zu Tübingen, geb. Wildbad 12. April 1603, gest. Tübingen 28. Nov. 1659.

7125. Raith, Balth., Memoria J. Demleri . . . suprema commendatione celebrata. Tubingae, typis Th. Werlini 1660. 4°.

Fischl. mem. theol. 2, 207 f.

Demmler, Chn. Friedr., Professor am Gymnasium zu Stuttgart, geb. Neustadt 15. Mai 1791.

Camerer, Beitr. 54.

Denner, Joh., Pfarrer in Malmsheim, geb. Brummhardshausen in Sachsen-Weimar 29. Nov. 1806, gest. Malmsheim 22. Juni 1859.

7126. Das Leben des württembergischen Pfarrers J. D., ehemaligen Schülers des Falk'schen Instituts zu Weimar. Hg. v. H. Merz. (A. u. d. T.: Lebensbilder aus der Geschichte der inneren Mission. XIII.) Hamburg, Rauhes Haus 1860.

Denzel, Bernh. Gli., Pädagog, erster Rektor des ersten württ. Schullehrerseminars, nassauischer Schulrat, württ. Prälat, geb. Stuttgart 29. Dez. 1773, gest. Esslingen 12. Aug. 1838.

7127. Lnz, Geo., Zur Erinnerung an Dr. B. G. D. — Volksschule 33 (1873), 241—61.

7127a. Die Denzel-Feier in Esslingen am 8. Aug. 1888. (Gez. H.) — Volksschule 48 (1888), 555—64. Vrgl. dazu Schw. M. 1888, 1413.

NekrD. 1839, 21—35. (Hochstetter.) — Rhein. Blätter 1839. — NBlSDEU. 3, 267—77. — ADB. 5, 58. (Palmer.)

Denzel, Emil (E. Woldemar), Professor am Schullehrerseminar in Nürtingen, später am Polytechnikum in Stuttgart, geb. Heilbronn 20. Juni 1814, gest. Stuttgart 18. April 1894.

Volksschule 1894, 655—58. (Ff.)

Dettenrieder, Joh. Dan. — S. unter Abt, Karl Friedr.

Dettinger, Chn. Friedr., Prälat, geb. Stuttgart 21. Febr. 1804, gest. das. 12. Febr. 1876.

KSBl. 37, 125—28. 133—35. 148—51. (Ludw. Hofacker.)

Dettinger, Jak. Friedr., Waisenhauspfarrer in Stuttgart, geb. in Waiblingen 1733, gest. am 27. Juni 1778.

Claus, W. Väter. II, S. 38—42.

Diestel, Ludw., Professor der Theologie in Tübingen, geb Königsberg 28. Sept. 1825, gest. Tüb. 15. Mai 1879.

N. ev. Kirchenz. 1879, Nr. 24. — Prot. Kirchenz. 1879, Nr. 21.

Dieterich, Joh. Friedr., Historienmaler, Professor an der Stuttgarter Kunstschule, geb. Biberach 21. Sept. 1787, gest. Stuttgart 17. Jan. 1846.

7128. Zum Andenken an J. F. D.... (Leichenrede von Alb. Knapp mit vorausgehendem Lebenslauf, wahrscheinlich von K. Grüneisen). Stuttgart, gedr. in der J. B. Metzler'schen Buchdr. 1846.

7129. Eser, Erinnerungen aus dem Leben des ... Professors D.... — VKUlm. 4 (1846), 33—36.

Schw. M. 1846, 185 f. 1887, 1715. — StAnz. 1862, 2064 f. 2095 f. (L. Weisser.) — ADB. 5, 156 f. (Wintterlin.) — Wintterlin, Württ. Künstler. S. 247—56. — Festschrift zum 24. Liederfest d. Schwäb. Sängerbundes in Biberach ... 1895. S. 57—59. (G. G. Mayer.)

Dieterich, Konr., Superintendent in Ulm, geb. Gemünden an der Wohra in Hessen 9. Jan. 1575, gest. Ulm 22. Mai 1639.

7130. Hebenstreitt, Joh. Bapt., Gymnasii Ulmens. ΚΗΔΗ honori memoriali supremo ... Cunradini Dieterichiadae in ... Academia Marpurgensi ... denati ... peracta. Ulmae Suevorum, exscripta typis J. S. Mederi 1685. 4°.

7131. Schupp, Jo. Balth., Panegyricus in C. Dieterici, superint. Ulmensis, memoriam. Marpurg. 1640. 4°.

7132. Dieterich, Herm. A., Ein Münsterpfarrer aus der Zeit des dreissigjährigen Krieges — Münster-Blätter 3 u. 4 (1883), 1—61.

7133. Birlinger, Ant., C. D. von Ulm gegen Aberglauben — AlemB. 11 (1883), 267—88.

Wey. 1, 145—57. — Akad. Blätter 1884. I, 5. (Birlinger.)

Dieterich, Konr., Pfarrer, geb. Bermaringen OA. Blaubeuren 31. Okt. 1802, gest. Bernstadt 14. Juli 1876.

Wochenbl. f. Land- u. Forstwirtschaft 1876, Nr. 51. — KSBl. 37, 404 f. (Gez. G.)

Dieterich, Konr. Dan., Senator etc. von Ulm, geb. Bräunisheim 16. April 1769, gest. Ulm 19. Aug. 1856.

Schw. M. 1856, 1379.

Dietlen, Chn. Wilh., Forstmeister in Lorch, geb. Heidenheim 2. Sept. 1798, gest. Lorch 23. Juli 1871.

Monatschr. f. d. Forst- u. Jagdw. 1871, 424—26. — Hess, Lebensbilder 64 f.

Dietzsch, Aug., Theologe, Professor in Bonn, geb. Hofen OA. Besigheim 14. Jan. 1836, gest. Bonn 4. März 1872.

N. ev. Kirchenz. 1872, Nr. 16 f. — UnsZ. N. F. 8, 2, 143. — ADB. 5, 213. (Holtzmann.)

Dietzsch, Karl Friedr., Dekan und Stiftsprediger in Öhringen, theol. u. pädag. Schriftsteller, geb. Öhringen 20. Okt. 1769, gest. ebenda 12. März 1847.

NekrD. 1847, 202—04. (Heinr. Döring.)

Diez, Wilh. Friedr., Amtsoberamtsarzt in Stuttgart m. d. Tit. Medizinalrat, geb. . . ., gest. Stuttgart 27. März 1864.

Schw. M. 1864, 1997. (Gez. N. P.)

Dillenius, Friedr., Generaldirektor der Württ. Staatseise bahnen, geb. Stuttgart 19. Nov. 1819, gest. Cannstatt 15. Se 1884.

Schw. M. 1885, 150 f.

Dillmann, Aug. (Chn. Friedr. A.), Orientalist, Professor der Universität zu Berlin, geb. Illingen 25. April 1823, ge Berlin 4. Juli 1894.

UnsZ. 6, 208. — Schw. M. 1894, 1331. — The Biblical World 4, oct. 1894, p. 244—58. (Robinson, G. L.) — Prot. Kirchenztg. 18 Nr. 28. — AZ. 1895, B. Nr. 123—25. (W. W. Gf. Baudissin.)

Dingelstedt, Frz. Frhr. v., Theaterintendant, Bibliothek Sr. K. H. des Kronprinzen Karl v. Württemberg 1843—50, ge Halsdorf in Oberhessen 30. Juni 1814, gest. Wien 15. Mai 18

7134. Wellmer, Arn., F. Dingelstedts „Schwabenstreiche" NuS. 20 (1882), 246—55. 339—61.

7134a. F. D. Blätter aus seinem Nachlass. Mit Randbemerkung von J. Rodenberg — DRdsch. 59 (1889), 59—84. 419—42. 60, 73— 264—84. 62 (1890), 114—26. 423—53. 63, 90—108. 290—304. 64, bis 108. 211—36. 378—96.

AZ. 1881, B. Nr. 151. 162 f. — GgwL. 22, 149—52. (Rob. Wa müller [Ed. Duboc].)

Vrgl. auch die Lebensskizze seiner Gemahlin Jenny Lutzer ADB. 19, 719 f.

Dinglinger, Geo. Chph., Goldarbeiter in sächsischen Dienst geb. Biberach 6. Sept. 1668.

ADB. 5, 241. (C. Clauss.)

Dinglinger, Geo. Friedr., Emailleur in sächsischen Dienst geb. Biberach 17. März 1666.

ADB. 5. 241. (C. Clauss.)

Dinglinger, Joh. Melch., Goldschmied in Dresden, g Biberach 26. Dez. 1664, gest. 1731.

ADB. 5, 240 f. (C. Clauss.) — Festschrift zum 24. Lieder d. Schwäb. Sängerbundes in Biberach . . . 1895. S. 48 f. (G. G. May

Dinkmut, Konr., Buchdrucker, geb. in Ulm, Ende d. 15. Jah

Wey. 2, 64 f.

Distelbarth, Friedr., Hofbildhauer u. Professor an der Kun schule in Stuttgart, geb. 1780, gest. 1835.

Der Bazar 1842, 69 f.

Distler, Joh. Geo., Concertmeister in Stuttgart, geb. in ein württ. Dorf, gest. Wien 1798.

ADB. 5, 258. (v. L.)

Dizinger, Karl Friedr., Oberjustizrat, geb. Stuttgart 6. J 1774.

7135. Dizinger, K. F., Denkwürdigkeiten aus meinem Leben und aus meiner Zeit. Ein Beitrag zur Geschichte Deutschlands, vornämlich aber Würtembergs und dessen Verfassung. I. Tübingen, i. C. b. F. C. Osiander 1838. (Oben Nr. 1241 in anderem Zusammenhang erwähnt.)

Dobler, Jos. Aloys, Bassist am Stuttgarter Hoftheater, geb. Gebrazhofen 7. Nov. 1796, gest. Stuttgart 6. Sept. 1841.

Schw. M. 1841, 1017. — ADB. 5, 270 f. (Jos. Kürschner.)

Döll, Karl, Ritter von Grünheim, österr. Feldmarschalllieutenant, geb. Westerstetten 6. Jan. 1794, gest. Treviso 13. Jan. 1854.

Wurzb. 3, 342.

Donner, Chn. (Joh. Jak. Chn.), Professor am Obergymnasium in Stuttgart, Übersetzer klassischer Dichtungen, geb. Krefeld 10. Okt. 1799, gest. Stuttgart 29. März 1875.

Schw. M. 1875, 1561. — AZ. 1875. B. Nr. 99. — ADB. 5, 333 f. (Klüpfel.)

Döring, Chn. Friedr. Dav. Frhr. v., K. württ. Generallieutenant, geb. zu Lucka im Herzogtum Altenburg 7. März 1767, gest. Stuttgart 23. April 1831.

WJbb. 1831, 2. S. 1—11. (v. Martens.)

Dorn, Karl, Hüttendirektor, geb. Stuttgart 29. Sept. 1815, gest. Betzingen 21. April 1891.

Schw. M. 1891, 893.

Dorner, Isaak (Is. Aug.), Professor der Theologie und Oberkonsistorialrat in Berlin, geb. Neuhausen ob Eck 20. Juni 1809, gest. Wiesbaden 8. Juli 1884.

7136. Zur Erinnerung an † D. J. A. D. . . . Tuttlingen, Dr. d. J. F. Bofinger'schen Buchdr. 1884.

7137. Kleinert, P., Zum Gedächtnis J. A. Dorners. Berlin, Dobberke u. Schleiermacher 1884.

7138. Briefwechsel zwischen H. L. Martensen und J. A. D. 1839 bis 1881. Hg. aus deren Nachlass. Berlin, H. Reuther 1888.

Schw. M. 1884, 1369 f. — AZ. 1884. B. Nr. 209. 283. — ThRE. 17, 755—70. (A. Dorner.)

Dörtenbach, Familie.

7139. [Stälin, Paul], Die Nachkommen von Christoph Martin D., Kaufmann und Compagnieverwandten in Calw . . . (Beilage zu der Stammtafel vom Juli 1874.) Stuttgart, Dr. v. K. Kirn 1874.

Dörtenbach, Joh. Geo., Kaufmann und Landtagsabgeordneter, geb. Calw 8. Juni 1795, gest. das. 8. Sept. 1870.

Schw. M. 1870, 3611. — GwB. 1870, Nr. 45.

Dörzbach, Herren von.

7140. Bauer, H., Die Herrn v. D. — ZWFrk. 5, 1 (1859), 5—10. Beschr. d. OA.s Künzelsau. S. 502—04.

Dräudorf, Joh. v., Prediger hussitischer Richtung, geb. zu Schlieben im Meissnischen 1390, verbrannt zu Worms 3. Febr. 1425.

7141. Veesenmeyer, Geo., Noch etwas von J. v. D., einem teutschen Hussiten — Theol. Stud. u. Krit. 1 (1828), 2, 399—401.

7141a. Hartmann, Gust., J. D., ein Vorkämpfer für Weinsbergs Recht 1425 — WFrk. N. F. 5 (1894), 32—47.

Kapp, Kleine Nachlese einiger . . . zur Erläuterung der Reformationsgeschichte nützlicher Urkunden. 3 (Leipzig 1730) S. 1—60. — Theol. Stud. u. Krit. 1869, 130—44. (Krummel.) — ADB. 5, 378. (Jul. Hartmann.)

Dreher, Joh., Handelsherr in Stettin, geb. Creglingen 3. Nov. 1766, gest. 1847.

Beschr. d. OA.s Mergentheim. S. 507 f. — Schönhuth, Creglingen und seine Umgebungen. 1846. S. 35—41.

Dresch, Geo. Leonh., Rechtsgelehrter und Historiker, welcher seine Laufbahn als Universitätsprofessor in den JJ. 1810—22 zu Tübingen begann, geb. Forchheim 10. März 1786, gest. München 31. Okt. 1836.

ADB. 5, 395 f. (Wasserschleben.)

Drey, Joh. Sebastian, Professor der kath. Theologie in Tübingen, geb. Killingen OA. Ellwangen 16. Okt. 1777, gest. Tübingen 19. Febr. 1853.

Schw. M. 1853, 319. — ThQuS. 1853, 340—49. — W. Volksbibl. I, 1. S. 190—200. (Alb. Werfer.) — WWKL. 2. Aufl. 3, 2066—2069. — ADB. 5, 403. (Werner.)

Dreyer, Mart. (urspr. Joh.), Maler, geb. Eichenberg 31. Okt. 1748, gest. 21. Okt. 1795.

7142. M. D., der kunstfertige Bruder in Wiblingen. (Gez. G.) — AChrK. 1 (1883), 84.

Drück, Friedr. Ferd., Philolog, Professor an der Karlsschule, dann am Obergymnasium in Stuttgart, zugleich Bibliothekar an der öff. Bibliothek, geb. Marbach 9. Dez. 1754, gest. Stuttgart 27. April 1807.

7143. Frid. Ferd. Drückii professoris Stutgartiensis nuper defuncti laudatio (aut. Fried. Roth). (Norimb., M. J. Schmid) 1807.

7144. (Georgii, Eberh. Fr.), F. F. D., Prof. und Bibliothekar in St. — MB. 1807, Nr. 122—24, wiederholt in: F. F. Drücks . . . kleinere Schriften gesammelt und herausg. v. Carl Phil. Conz. Bd. 3 S. VII—XXII.

7145. Roth, Karl Ludwig, Erinnerung an drei verdiente Lehrer des Gymnasiums in Stuttgart . . . Joh. Andr. Werner, Chph. Friedr. Roth und Fr. Ferd. Drück — in dessen: Kleine Schriften 2 (1857), 329 bis 343, vorher besonders: Stuttgart, i. C. b. J. Weise 1851.

NChrD. 1807, 186—88. — Camerer, Beitr. 34 f. — ErschGrE. I, 27, 476. (Döring.) — ADB. 5, 435. (Hartmann.)

Ducke, Ant., Hofapotheker in Wolfegg, Botaniker, geb. Wasseralfingen 25. Nov. 1807, gest. Biberach 22. Mai 1888.

D. Volksbl. 1888, Nr. 288 f. — JahN. 1889, 34 f. (O. Fraas.)

Dulk, Alb. (A. Friedr. Benno), Schriftsteller, geb. Königsberg i. Pr. 17. Juni 1819, gest. Stuttgart 29. Okt. 1884.

7146. Ziel, Ernst, A. D. Sein Leben und seine Werke — in dessen Ausgabe von Dulks Sämmtlichen Dramen. I. Stuttgart, Dietz 1893. Auch in seinen Litterarischen Reliefs. 4. Reihe. Leipzig, Wartig 1895. S. 1—114.

Du Moulin (Du Molin), Charles, Professor der Rechte in Tübingen 1553—54, geb. zu Paris 1500, gest. das. 27. Dez. 1566.

7147. Brodeau, Jul., La vie de maistre Ch. Du Molin, advocat au parlement de Paris, tirée des titres de sa maison, de ses propres escrits, de l'histoire du temps, des régistres de la cour . . . et sa mort chrestienne et catholique. A Paris, chez P. Rocolet 1654. 4°.

Düren, Grafen von.

7148. Ein diplomatischer Beitrag zur Geschichte der Grafen v. D. — ZWFrk. [1], H. 1 (1847), 19—31.

Dürr, Leonh., Abt v. Adelberg, gest. 1538. — S. Nr. 2003.

Dürr, Leonh. Friedr., Dekan und Consistorialrat in Kempten, geb. Leutkirch 23. Nov. 1743, gest. 19. Sept. 1813.

Gradm. 111. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 6. S. 222 f.

Dursch, Joh. Geo. Mart., Dekan in Rottweil m. d. Tit. Kirchenrat, Kunstsammler und Schriftsteller, geb. Deggingen 11. Nov. 1800, gest. Rottweil 21. Febr. 1881.

Schw. M. 1881, 345.

Duttenhofer, Chn. Friedr., theol. Schriftsteller, Stadtpfarrer in Heilbronn, Prälat daselbst, geb. Nürtingen 3. Febr. 1742, gest. Heilbronn 18. März 1814.

Gradm. 112. — ErschGrE. I, 28, 439 f. (Döring.) — ADB. 5, 497 f. (Wagenmann.)

Duttenhofer, Chn. Fr. Traugott, Kupferstecher, geb. Gronau OA. Marbach 4. Aug. 1778, gest. Heilbronn 16. April 1846.

ADB. 5, 498. (Wintterlin.)

Duttenhofer, Friedr. Mart., Professor, Regimentspferdearzt in Ludwigsburg, geb. Stuttgart 7. Febr. 1810, gest. 26. Jan. 1859.

PoggHW. 1, 634.

Duttenhofer, Karl Aug. Friedr., Oberst, Ingenieur, geb. Oberensingen 3. Dez. 1758, gest. Stuttgart 16. Dez. 1836.

Gradm. 111. — Schw. M. 1837, 657 f. 661.

Duvernoy, Charles, Pfarrer in Héricourt und Mömpelgard, geb. Mömpelgard 20. April 1708, gest. ebenda 3. Nov. 1776.

7149. Chenot, A., Charles Duvernoy . . . Sa vie, ses écrits — Bulletin de la Soc. de l'hist. du prot. franç. 41 (1892), 375—88. 427—41.

Duvernoy, Charles Léop. Eberh., Geschichtsforscher, geb. Montbéliard 1. Nov. 1774, gest. Besançon 19. Nov. 1850.

Goguel, Hommes connus dans le monde savant . . . nés on élevés à Montbéliard. p. 487—568.

Duvernoy, Georges Louis, Arzt, geb. Mömpelgard 6. Aug. 1777, gest. Paris 1. März 1855.

Goguel, Hommes connus dans le monde savant . . . nés on élevés à Montbéliard. p. 335—92. — Nouv. Biogr. génér. 15, 554 f.

Duvernoy, Gust., Märzminister, geb. Stuttgart 9. Juli 1802, gest. daselbst 24. Dez. 1890.

Schw. M. 1890, 2531.

Duvernoy, Joh. Geo., Professor der Anatomie in Tübingen, dann in Petersburg, geb. Mömpelgard 1691, gest. Kirchheim 1759.

ADB. 5, 501. (A. Hirsch.) Nachtr. 12, 794. — Hsch. 2, 250 f.

Düx, Joh. Mart., Domkapitular in Würzburg, theol. Schriftsteller, geb. Simmringen OA. Mergentheim 1. Febr. 1806, gest. Würzburg 4. Dez. 1875.

ADB. 5, 501 f. (Th. Henner.)

Eberlin, Joh., reformatorischer Prediger und Volksschriftsteller, geb. Günzburg um 1465, gest. Wertheim am Main bald nach 1530.

7150. Riggenbach, Bernh., Joh. E. von Günzburg und sein Reformprogramm. Tübingen, Fues 1874.

7151. Radlkofer, Max, J. E. von Günzburg und sein Vetter Hans Jakob Wehe von Leipheim. Zugleich mit einem Überblick über die Bauernbewegung in Oberschwaben im Februar und März 1525 bis zum Ausbruch des Krieges und einer Geschichte des Leipheimer Haufens. Nördlingen, Beck 1887.

7152. Kolde, Th., Zur Geschichte Eberlins v. G. — Beiträge zur bayer. Kirchengesch. 1, 265—69.

Wey. 1, 167—78. — ThRE. 4, 11—13. (Riggenbach.)

Eberlin, Joh. Ernst, salzburgischer Hoforganist und Componist, geb. Jettenbach OA. Marbach 1716, gest. Salzburg um 1776.

Wurzb. 24, 396.

Ebert, Chph. (Donulus), Minoritenprovinzial, geb. in Wangen, gest. Regensburg 28. Aug. 1634.

Eubel, Geschichte der oberdeutschen (Strassburger) Minoriten-Provinz. Würzburg 1886. S. 170. 362.

Ebert, Karl, Maler, geb. Stuttgart 28. März 1821, gest. München 1. März 1885.

AZ. 1885, B. Nr. 245. — KChr. 20, 445.

Eble, Burkh., Arzt und medizinischer Schriftsteller in Wien, geb. Weilderstadt 6. Nov. 1799, gest. Wien 3. Aug. 1839.

7153. Stotz, Burkh., Medicinische Biographie B. Eble's . . . Diss. Tübingen 1841.

Wurzb. 3, 416. — ADB. 5, 590. (A. Hirsch.)

Edel, Sam., Pfarrer (zuletzt in Ulm) und theologischer Schriftsteller, geb. Türkheim OA. Geislingen 2. Juni 1593, gest. Ulm 1. Dez. 1652.

Wey. 2, 68—70. — ADB. 5, 688 f. (Wagenmann.)

Efferenn, Familie.

7154. Stammbaum der Familie E. Tübinger Linie, verfasst von C. A. Efferenn — Öff. Bibl. Cod. hist. F 734.

Efferenn, Heinr., Stadtpfarrer in Winnenden, geb. Köln 1530, gest. Winnenden 5. Sept. 1590.

7155. Henrich Efferenss, der hl. Schrift Doctoris, Herkommen und wunderbare Bekehrung aus dem Bapstum, zusammengetragen durch Henr. Efferen, Pfarrern zu Beutelsbach, 1634 — Öff. Bibl. Cod. hist. F 567.

Fischl. mem. theol. 1, 232 f. — W. Heyd, H. Efferhen d. Ä. — BWKG. 2 (1887), 55 f.

Egelhaaf, Glo., Oberamtspfleger und Landtagsabgeordneter in Gerabronn, geb. 4. Juli 1804, gest. Gerabronn 4. Mai 1891.

Schw. M. 1891, 915.

Eger, Hans, Glockengiesser im 15. Jahrh.

7156. Mitteilung über den Glockengiesser H. E. (Gez. K. T.) — Schw. M. 1885, 1226.

Egloffstein, Lothar Ludw. Felix Kaspar Frhr. v., Generalmajor, geb. Stuttg. 19. Jan. 1823, gest. das. 15. Okt. 1888.

Schw. M. 1888, 1877.

Ehingen, Herren von.

7157. Frischlin, Nikodemus, Der Edeln von E. adelig Herkommen, auch dero ritterliche Thaten, adeliges Leben und Streben in 5 Büchern beschrieben. 1579 — Hdschr. der Fürstl. Hofbibliothek in Sigmaringen Nr. 67.

Auszüge daraus mit Zusätzen bieten zwei Chroniken der Familie E. im Ludwigsburger Filialarchiv.

7158. Holzherr, Karl, Die Stammburg der Herren v. E. hinter Niedernau und die ältesten Glieder dieses Geschlechtes — LtBStAnz. 1876, 332—36.

7159. Derselbe: Geschichte der Reichsfreiherren v. E. bei Rottenburg a. N. Ein Beitrag zur Geschichte Schwabens und seines Adels aus Urkunden und Chroniken bearbeitet. Stuttgart, Kohlhammer 1884.

7160. Derselbe: Drei bedeutende württembergische Staatsmänner aus der adeligen Familie v. E. vom J. 1420 bis 1534 — LtBStAnz. 1879, 198—204. 209—15. [Behandelt neben dem gleich zu erwähnenden Georg die beiden Rudolf, I. geb. 1387, gest. 1467, II. geb. 1465, gest. 1538.]

Vrgl. auch den Stammbaum in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739. I, 2. Beil. b.

Ehingen, Ritter Geo. v., Staatsmann und Reisender, geb. in Hohen-Entringen 1428, gest. Kilchberg 24. Febr. 1508.

7161. Selbstbiographie (bis 1458), welcher von anderer Hand verfasste Notizen über seine Vorfahren vorausgehen, in einer mit Bildern geschmückten Hdschr. d. Öff. Bibl. Cod. hist. Q 141 (ohne Titel). Dieselbe auch aufgenommen in die Frischlin'sche Chronik (s. oben Nr. 7157).

7162. Ehingen, G. v., Itinerarium, das ist: Historische Beschreibung weylund Herrn Georgen v. E. Raisens nach der Ritterschafft, vor 150 Jaren in X underschidliche Königreich verbracht. . . . Neben beygefügten Contrafacturn deren Potentaten . . ., an welcher Höfe obgedachter Ritter sich begeben . . . (Gedr. zu Augspurg bey J. Schultes, in Verlegung D. Custodis) 1600. Fol.

Des schwäbischen Ritters G. v. E. Reisen nach der Ritterschaft. (Bibl. d. Lit. Ver. in Stuttgart. 1.) Stuttgart, (Dr. v. J. Kreuzer) 1842.

7163. Scheiger, Jos., Georgs v. E. Züge in zehn Königreichen. (Österreichische Reisende aus der Vorzeit. 1) — Hormayr, Taschenbuch. 1827. S. 150—66.

Vrgl. ferner oben Nr. 3349 und ADB. 5, 695—97. (Heyd.)

Ehingen, Rudf. v., Rat Graf Ludwigs und Eberhards i. B., geb. 1387, gest. in Güterstein 1467.

7164. Ritter R. v. E. und die schwäbische Fruchtbarkeit — Hormayr, Taschenbuch. 1842. S. 156—59.

Ehinger, Patriziergeschlecht.

7165. Schultes, A., Die Ehinger in Ulm. Vortrag — WVjsh. 1885, 255—64.

7166. Holzherr, Karl, Über eine Seitenlinie der Patrizierfamilie der E. von Ulm zu Basel — Mitteilungen d. Ver. f. Kunst u. A. in Ulm . . . 1893, Nr. 4.

Vrgl. auch Nr. 3347, sowie unten Nachtr. zu Bd. I, S. 318.

Ehmann, Karl, Baudirektor, geb. Stuttgart 24. Sept. 1827, gest. das. 30. April 1889.

7167. Schwäbische Originale zur Nachahmung — DiöcASchwab. 9 (1892), 44.

Schw. M. 1889, 814. 845.

Eichhorn, Joh. Gottfr., Orientalist, Professor für biblische Wissenschaft in Göttingen, geb. Dörrenzimmern 16. Okt. 1752, gest. Göttingen 25. Juni 1827.

ErschGrE. I, 32, 21—23. (Döring.) — ADB. 5, 731—37. (Siegfried.)

Eichhorn, Karl Friedr., Vater der deutschen Rechtsgeschichte, Professor in Göttingen und Berlin, Besitzer des Ammerhofs bei Tübingen, geb. Jena 20. Nov. 1781, gest. Köln 4. Juli 1854.

7168. Zachariä, H., Jos. Steph. Pütter und K. Fr. Eichhorn — in: Göttinger Professoren. Gotha 1872. S. 99—138.

Mejer, Otto, Biographisches. Freiburg i. B. 1886. S. 234—399. — Ztschr. f. deutsches Recht 15, 436—54. (Reyscher.) — Deutsch. Staatsw.

3, 287—66. (v. Richthofen.) — ADB. 6, 469—81. (Frensdorff.) — Schw. M. A. 1854, 944 f.; Schw. M. 1855, 2089. 1884, 1401.

Eichmann, Jodokus, Professor der Theologie in Heidelberg, gebürtig von Calw, gest. 1491.

ADB. 5, 471. (A. Weiss.)

Eidenbenz, Joh. Chn. Glo., Musiker und Komponist, geb. Owen 22. Okt. 1761, gest. 20. Aug. 1797.

Wagner, Gesch. d. Hohen Karlsschule. I, 487 f.

Eifert, Max (Karl Max), Pfarrer in Eningen, Schriftsteller, geb. Tübingen 1. Juni 1808, gest. Künzelsau 24. Dez. 1888.

Schw. M. 1888, 2815.

Eise(n), Sim., gen. Haym, Vizekanzler und Konsistorialpräsident in Ansbach, Verfasser der Ansbacher Amtsordnung, geb. Crailsheim 21. Sept. 1560, gest. 26. Aug. 1619.

Beschr. d. OA.s Crailsheim. S. 281.

Eisenbach, Heinr. Ferd., Professor der neueren Sprachen an der Universität Tübingen, geb. Bietigheim 29. März 1795, gest. Kirchheim u. T. 29. Nov. 1859.

7169. Übertritt des Professors Dr. H. F. E. in Tübingen zur römisch-katholischen Kirche, von ihm selbst dargestellt. 2. verm. Aufl. Tübingen, C. F. Osiander 1834.

Vrgl. Eisenbach, Beschr. u. Gesch. d. Stadt u. Univ. Tüb. 1822 S. 435 f.

Eisengrin, Mart., Dompropst in Wien, Professor in Ingolstatt u. s. w., geb. Stuttgart 1535, gest. 1578.

LtBStAnz. 1890, 35. — ADB. 5, 765. (Werner.)

Eisenlohr, Auguste, geb. Feuerlein. — S. unter Eisenlohr, Theod.

Eisenlohr, Joh. Jak., Superintendent in Reutlingen, später Konsistorialrat in Durlach, geb. Reutl. 3. Nov. 1655, gest. 14. Juni 1736.

BWKG. 10 (1895), 1—7. 14 f. (Th. Schön.)

Eisenlohr, Theod., erster Rektor des Schullehrerseminars in Nürtingen m. d. Tit. Oberschulrat, geb. Herrenberg 30. April 1805, gest. Zürich 31. Aug. 1869.

7170. Die Feier der Enthüllung des Eisenlohr-Denkmals zu Nürtingen am 13. Nov. 1872 — Volksschule 32 (1872), 497—512.

7170a. Honold, G., Ein Dreibund in der Schulwelt Württembergs — in: Festschrift f. d. erste vereinigte Tagung der Allg. Deutschen Lehrerversammlung . . . in Stuttgart. 1894. S. 83—90.

Volksschule 1869, 529—48. (C. Hartmann.) — Schw. M. 1869, 2989 f. — NBlSDEU. 3, 284—97. — Schmid's Encykl. d. Erz.- u. Unterrichtsw. 2, 148—53. (Palmer.) — ADB. 5, 768 f. (Ders.)

Ein Lebensbild von seiner im Jahr 1857 verstorbenen ersten Frau Auguste, geb. Feuerlein, entwirft:

7171. Wildermuth, Ottilie, Auguste. Ein Lebensbild aus der Erinnerung. Als Manuscr. gedr. Reutlingen, Dr. d. Buchdr. v. J. C. Mäcken 1857.

Dasselbe: 2. Aufl. Stuttgart, Krabbe 1858.

Eisenmann, Wilh. (W. Friedr.), Professor an der Realschule in Stuttgart, zuletzt Inspektor der Elementarschule, geb. in Gräfenhausen 1808, gest. Stuttgart 29. April 1891.

Schw. M. 1891, 877.

Eitel, Joh. Jak., Pfarrer in Neckartenzlingen, geb. Eningen 2. Jan. 1742, gest. Neckart. 27. April 1788.

Claus, W. Väter 2, 240—53.

Elben, Chn. Gottfr., Gründer des „Schwäbischen Merkur", auch Professor der Geographie an der Karlsschule, geb. Zuffenhausen 4. Mai 1754, gest. Stuttgart 4. Febr. 1829.

7172. Cless, Karl, Worte dankbarer Erinnerung bei der Feier des 100. Geburtstages des sel. Prof. Ch. G. E., den 4. Mai 1854. Im Familienkreise gesprochen. Stuttgart, Buchdr. d. Schwäb. Merkurs 1854.

NekrD. 1829, 867—69. — ADB. 6, 1—3. (Reyscher.) — S. auch Nr. 3204—06.

Elben, Karl, Redakteur des „Schwäb. Merkur", geb. Stuttgart 31. Juli 1790, gest. das. 18. Dez. 1854.

Schw. M. 1855, 27—29. 1890, 1497.

Ellenbog, Nik., Benediktiner in Ottobeuren, geb. Biberach 18. März 1481, gest. Ottobeuren 6. Juli 1543.

7173. Geiger, Ludw., Nikolaus Ellenbog — Österr. Vierteljahrsschrift für kath. Theol. 9 (1870), 45—112. 161—208. 10 (1871), 443—58.

Von Ellenbogs Briefwechsel sind Buch 1 u. 2 in Öff. Bibl. Cod. hist. Q 99, B. 3—9 in der Pariser Bibl. nation. Cod. 8643, die zwischen ihm und Joh. Reuchlin gewechselten Briefe publiziert von Geiger in Joh. Reuchlins Briefwechsel (Bibl. d. lit. Vereins 126).

WWKL. 4, 407 f. (Rausch.) — ADB. 6, 47. (Horawitz.)

Ellrichshausen, Freiherren von.

7174. Bauer, H., Die Ursprünge unsrer edlen Geschlechter. II. Die Freiherren v. E. — ZWFrk. 6, 3 (1864), 429—42; 9, 1 (1871), 164—70.

Beschr. d. OA.s Crailsheim. S. 254—62.

Ellrichshausen, Karl Reinhard Frhr. v., österr. Feldzeugmeister, geb. Assumstadt 5. Jan. 1720, gest. Prag 9. Juni 1779.

ZWFrk. 7, 3 (1867), 513—18. (Ganzhorn.) — ADB. 6, 60 f. (v. Janko.)

Ellrichshausen, Ludw. Frhr. v., Leiter eines Privatinstituts für Forst- und Landwirtschaft, dann der Staatsanstalt in Hohenheim, geb. Assumstadt 17. April 1789, gest. Hohenheim 11. April 1832.

ADB. 6, 58. (Leisewitz.)

Elsässer, Adam, Hofrat, Vorstand der Gebäranstalt und Hebammenschule in Stuttgart, geb. Vaihingen a. d. F. 18. Aug. 1787, gest. Stuttgart 19. März 1863.

MCBlWürtt. 1863, 363.

Elsässer, Karl (K. Ludw.), Arzt in Neuenstadt a. d. L., dann Obermedizinalrat und k. Leibarzt, geb. Neuenstadt 13. April 1808, gest. Untertürkheim 7. März 1874.

Schw. M. 1874, 1069. (Cless.) — ADB. 6, 61 f. (J. Hartmann.) — Hsch. 2, 279.

Elsässer, Karl Aug., Oberjustizrat in Stuttgart, geb. das. 11. Juli 1770, gest. ebenda 6. Aug. 1835.

NekrD. 1835, 679—82.

Elsässer, Karl Friedr., Professor der Rechte an der Karlsschule in Stuttgart, dann Oberappellationsrat in Tübingen, geb. Stuttgart 28. Mai 1746, gest. Tübingen 7. Juli 1815.

7175. Commissarius Principis, prorector, cancellarius et reliqui professores Academiae Carolinae, duos jurium professores civibus suis commendant . . . S. l. (1784). 4°.

Moser, W. Gel.-Lex. 11 f. — ADB. 6, 61. (Steffenhagen.)

Elsenhans, Friedr. Aug., Professor und Turnlehrer an der Realanstalt zu Stuttgart, geb. Feuerbach 20. Mai 1827, gest. 22. Nov. 1883.

Euler, Encykl. Handbuch des gesamten Turnwesens. I (1894), 266 f.

Elwert, Ed., ev. Theolog, abwechselnd im Pfarrdienst oder Universitätsprofessor (in Zürich und in Tübingen), zuletzt Seminar-Ephorus in Schönthal, geb. Cannstatt 22. Febr. 1805, gest. das. 9. Juni 1865.

Mezger, Schönthaler Progr. v. J. 1868. — ADB. 6, 76 f. (Hartmann.) — ThRE. 4, 194—97. (R. Kübel.)

Embhardt, Andr., Bildhauer, geb. in Crailsheim 1480, gest. 1510.

WVjsh. 1882, 203. (Alfr. Klemm.)

Emerkingen, Herren von.

Beschr. d. OA.s Ehingen. 1893. II. S. 88 f.

Emmert, Ferd. Aug. Gottfr., Professor der Anatomie in Tübingen, geb. Göttingen 1772, gest. Tübingen 22. Aug. 1819.

Athen. 3, 25—32. (Rothacker.) — ADB. 6, 88. (A. Hirsch.)

Emminger, Eberh., Landschaftszeichner und Lithograph, geb. Biberach 21. Okt. 1808, gest. das. 27. Nov. 1885.

Schw. M. 1885, 2093; 1886, 410. — LtBStAnz. 1886, 81—87. (Braun.) — Festschrift zum 24. Liederfest d. Schwäb. Sängerbundes in Biberach . . . 1895. S. 55 f. (G. G. Mayer.)

Emser, Hieronymus, kathol. Theolog, Bekämpfer Luthers, geb. Ulm 20. (16.) März 1477, gest. Dresden 8. Nov. 1527.

7176. Waldau, G. E., Nachricht von Hier. Emsers Leben und Schriften. Anspach 1783.

ErschGrE. II, 34, 161—67. (H. A. Erhard.) — Wey. 1, 180—98. — ThRE. 4, 199—201. (Riggenbach.) — WWKL. 4, 479—84. (Scharpff.) — ADB. 6, 96—99. (Kolde.)

Engelberg, Burkh., Baumeister in Augsburg, der sich bei den Dombauten in Heilbronn (Kilianskirche) und Ulm (Münster) mit Rat und That verdient machte, gebürtig aus Hornberg (damals württ.), gest. Augsburg 11. Febr. 1512.

ADB. 6, 119 f. (Wintterlin.) — WVjsh. 1882, 68—71. (Klemm.)

Engelhart, Joh. Friedr. Phil., Professor der Chemie an der Gewerbschule zu Nürnberg, geb. Wildenstein OA. Crailsheim 16. Febr. 1797, gest. Nürnberg 9. Juni 1857.

ADB. 6, 141. (Oppenheim.)

Engelhart, Leonh., Pädagogarch zu Stuttgart, geb. Hall 19. Dez. 1526, gest. Stuttgart 23. Aug. 1602.

7177. Crusius, Mart., Oratio de vita et morte . . . L. Engelharti . . . Tubingae, ap. G. Gruppenbachium 1603. 4°.

7178. Gräter, Dav. Fr., Das Geschlecht des teutschen Dichters L. E. (aus Hall) — Idunna und Hermode. 1816, Nr. 4. 6 f.

Ennius, Veit, geb. in Crailsheim, Pfarrer in Gräfenhausen bis 1559. — S. Nachtr. zu Bd. I. S. 206.

Ensinger, Familie.

ADB. 6, 152 f. (Mauch.) — WVjsh. 1882, 55—67, wo zum Schluss ein Stammbaum. (Klemm.) — Vrgl. auch Nr. 3293.

Ensinger, Matthäus, Ulrichs Sohn, Baumeister an den Domen von Bern, Esslingen, Strassburg und Ulm, gest. Ulm 1463.

ADB. 6, 153. (Mauch.) — WVjsh. 1882, 61—64 und sonst. (Klemm.)

Ensinger, Ulr., Baumeister an den Domen von Ulm, Strassburg und Esslingen, gest. Strassburg 10. Febr. 1419.

7179. Carstanjen, Fr., Ulrich von Ensingen. Ein Beitrag zur Geschichte der Gothik in Deutschland. Mit 17 Figuren im Text u. 13 Tafeln. München, Th. Ackermann 1893.

AGStLK. 1824, 14. — ADB. 6, 152. (Mauch.) — WVjsh. 1882, 55—59 und sonst (s. Reg.). 1894, 333—42. (Klemm.)

Enzlin, Matthäus, Kanzler, geb. in Stuttgart, hingerichtet zu Urach 22. Nov. 1613.

Pfaff, Wirt. Plut. I, 11—35. — Über seine letzten Lebensjahre zu vergleichen Öff. Bibl. Cod. hist. F 288. 349. Q 238.

7180. Scheffer, W. F. L., geh. Archivarius, Kanzler E., seine Vergehungen und Bestrafung, aus Archival-Akten (1594—1613) — Öff. Bibl. Cod. hist. F 557. b. Cl. II. Nr. 2.

Vrgl. auch Nr. 1837.

Epp, Jak. Noa, Auswanderer von 1816, 1826 in Catharinenfeld bei Tiflis in Gefangenschaft geraten und in die Sklaverei verkauft, geb. Reutlingen 22. Mai 1808.

7181. Der Muselmann aus Schwaben. Merkwürdige Geschichte des durch die Gnade Sr. Maj. des Königs aus der türkischen Sclaverei befreiten J. N. E. . . . Mit e. lithogr. Abbildung . . . Reutlingen, B. G. Kurtz 1831.

Erbach(-Wartemberg-Roth), Grafen von.

7182. Stammtafel des mediatisierten Hauses E. (Stuttgart, Greiner & Pfeiffer) 1898. Fol.

ErschGrE. I, 36, 235—40. (G. Landau.)

Ergezinger, Joh. Konr., Klosterpräzeptor (1723—59), dann Abt (1759—62) in Blaubeuren, geb. in Renningen, gest. April 1762.

7183. Autobiographische Notizen in Öff. Bibl. Cod. hist. Q 110.

Erhard, Heinr., Buchhändler, geb. Stuttgart 16. April 1796, gest. das. 14. Aug. 1873.

Schw. M. 1873, 1989 f.

Erhard, Joh. Ulr., Pfarrer, später Gymnasialprofessor und Hofpoet in Stuttgart, geb. Wildberg 1647, gest. Stuttg. 15. Aug. 1718.

ADB. 6, 198 f. (Hartmann.)

Erhardt, Friedr. (Geo. Fr.), Hofmaler in Stuttgart, geb. Winterbach OA. Schorndorf 5. Jan. 1825, gest. Stuttgart 20. Sept. 1881.

7184. Mezger, L., Einem Schwäbischen Künstler zum Gedächtniss — LtBStAnz. 1882, 241—44.

Schw. M. 1881, 1791 f.

Erhardt, Gust., Oberst und Festungsbaudirektor in Ulm, geb. Münsingen 23. Jan. 1799, gest. Ulm 4. März 1889.

Schw. M. 1889, 502.

Erhardt, Joh. Sim., Philosoph, Universitätsprofessor in Erlangen, Freiburg i. B., Heidelberg, geb. Ulm 30. März 1776, gest. Heidelberg 24. Juni 1829.

NekrD. 1829, 943 f. — ADB. 6, 201. (Prantl.)

Ermenrich, Abt von Ellwangen, gest. 866.

7185. Dümmler, E., Über E. v. E. und seine Schriften — FDG. 13 (1873), 473—85; s. auch 14 (1874), 403 f.

Ernst, Abt von Zwiefalten, gest. 1148.

7186. Vita S. Ernesti abbatis Zwifaltensis et martyris.

Orig. Hdschr. (nicht vollständig) Öff. Bibl. Cod. hist. F 419, abgeschr. v. Bochenthaler ebenda F 430, mit Kommentar zum Druck vorbereitet von Bochenthaler — ebenda F 471. Q 176; gedr. bei Sulger, Annal. Zwifalt. 1, 116—19.

7187. Eiselin, Geo., Wunderschöne Histori vom Leben, Lehr und Leiden S. Ernesten . . . Getruckt zu Ingolstatt durch D. Sartorium 1594. 4°.

Eschenmayer, Adam Karl Aug., Arzt, später Professor für Medizin und Philosophie in Tübingen, geb. Neuenbürg 4. Juli 1768, gest. Kirchheim 17. Nov. 1852.

Schw. M. 1852, 2255 f. — NekrD. 1852, 785—89. — MCBlWürtt. 23, 5—7. (A. Moll.) — PoggHW. 1, 680 f. — ADB. 6, 349 f. (Alberti.) — Hsch. 2, 301.

Esenwein, Matthäus, Abt von Hirsau, geb. Beilstein 5. Mai 1620, gest. 24. Sept. 1672.

Fischl. mem. theol. 2, 277—80.

Eser, Friedr. (Ant. Friedr.), Oberfinanzrat, Kunst- und Naturforscher, geb. Hürbel OA. Biberach 14. Febr. 1798, gest. Stuttgart 13. Juni 1873.

JshN. 31 (1875), 54—60.

Essig, Joh. Geo., Prälat, Rektor des Stuttgarter Gymnasiums, geb. Vaihingen a. d. Enz 22. Febr. 1645, gest. 6. Okt. 1705.

Fischl. mem. theol. 2, 382 f. — Kielm. 109—18.

Esslair, Ferd., Schauspieler in Stuttgart 1807 und 1814—18, geb. Essegg in Slavonien 2. Febr. 1772, gest. Mühlau bei Innsbruck 10. Nov. 1840.

Wurzb. 4, 80.

Etzel, Karl, Ingenieur, geb. Heilbronn 6. Jan. 1812, gest. Kemmelbach bei Linz 2. Mai 1865.

Wiener Zeitung 1865, 522 ff. (abgedr. in Schw. M. 1865, 1389 f.). Allg. Bauzeitung, red. v. A. Köstlin. 43 (1878), 71 f. — ADB. 6, 403 bis 405 (Wintterlin), wiederholt in dessen: Württ. Künstler. S. 398—405.

Eulenstein, Karl, Maultrommelvirtuos, gest. 8. Jan. 1890.

7188. Eulenstein, K., Meine musikalische Laufbahn. Selbstbiographie. Stuttgart, Buchdr. Göltz & Rühling 1889.

7188a. Roodenfels, Fanny, Eulensteins musikalische Laufbahn. Stuttgart, Strecker & Moser 1892. [= 2. verm. Aufl. des Vorigen.]

Eurich, Friedr. Imman., Buchhändler in Linz, geb. Stuttgart 15. Jan. 1772, gest. Linz 10. Juni 1851.

Wurzb. 4, 113.

Ewald, Heinr. (Geo. H. Aug.), Professor für biblische und orientalische Wissenschaft zwischen 1838 und 1848 in Tübingen, vorher und nachher in Göttingen, dort geb. 16. Nov. 1803, gest. 4. Mai 1875.

JNR. 1875, 778—86. (A. Dillmann.) — Göttinger Gel. Nachr. 1875, 340—44. — ADB. 6, 438—42. (A. Dillmann.) — Vrgl. ferner Nr. 2615 f.

Eyth, Ed., Ephorus des Seminars Blaubeuren, geb. Heilbronn 2. Juli 1809, gest. Neu-Ulm 28. April 1884.

BiogrJbAltert. 1884, 107 f. (K. Kraut.)

Faber, Ferd. Friedr., Finanzrat, Kassier bei der Staatsschuldenzahlung, Genealog, geb. Unterjesingen OA. Tübingen 4. Dez. 1789, gest. Stuttgart 28. Jan. 1858.

Schw. M. 1889, 2368. (R. Roth.)

Faber (Fabri), Joh., eig. Heigerlin, Humanist, dann Kirchenmann, zuletzt Bischof von Wien, geb. Leutkirch 1478, gest. Wien 21. Mai 1541.

7189. Kettner, Car. Ern., De vita et scriptis J. Fabri. Lipsiae 1737. 4°.

7190. Horawitz, Adalb., Joh. Heigerlin (genannt Faber), Bischof von Wien, bis zum Regensburger Convent — Sitzungsber. d. phil. hist. Cl. der Wiener Akad. 107 (1884), 83—220.

ErschGrE. 1, 40, 14—15. (Döring.) — ThRE. 4, 475—77. (Wagenmann.) — ADB. 14, 435—41. (Horawitz.) — WWKL. 4, 1172—75. (R. Roth.)

Faber, Joh., Dominikaner, Prediger und polemischer Schriftsteller gegen die Lutheraner, geb. Heilbronn um 1504, Ort (Augsburg?) und Zeit des Todes unbekannt.

7191. Paulus, N., J. F. von Heilbronn — Katholik 1892, 72, I, 17—35. 108—27.

WWKL. 4, 1171 f. (Streber.) — ADB. 6, 494 f. (Kellner.) Nachtr. 11, 794.

Faber, Joh. Gli., Professor in Tübingen, später Stifts-, dann Oberhofprediger und Prälat, geb. Stuttgart 8. März 1717, gest. 18. März 1779.

Moser, W. Gel.-Lex. 13—16. — ErschGrE. I, 40, II, 16. (Döring.)

Faber, Karl Aug., Kaufmann in Stuttgart, Fabrikbesitzer, geb. Weilheim an der Teck 9. Juni 1811, gest. Stuttgart 23. Jan. 1870.

Schw. M. 1870, 1289. (Diefenbach.)

Faber, Wilh. Eberh., Geh. Rat, gest. 1781. — S. Nr. 1683.

Faber, Wilh. Eberh., Oberamtsarzt in Schorndorf, Medizinalrat, geb. Unter-Jesingen 31. Dez. 1787, gest. Urach 9. Dez. 1872.

MCBlWürtt. 43, 70—72. — Hsch. 6, 758 f. (J. Ch. Huber.)

Faber du Faur, Chn. Wilh. v. — S. Nr. 3441.

Faber du Faur, Wilh. v., Bergrat, geb. Stuttgart 2. Dez. 1786, gest. das. 22. März 1855.

Schw. M. 1855, 2275—77. — JshN. 1856, 18—20. (v. Schübler.)

Fabri, Fel., urspr. Schmid, Dominikaner in Ulm, Palästina-Reisender, geb. Zürich 1441 oder 1442, gest. Ulm 14. März 1502.

Zur Richtigstellung des Namens (Fabri, nicht Faber) vrgl. Veesenmeyer in VKUlm. N. R. 2 (1870), S. 29 ff. — Ein gutes Teil Selbstbiographie enthält die Schrift: Fr. Felicis Fabri Evagatorium in terrae sanctae, Arabiae et Egypti peregrinationem. T. 1—3 (= Bibliothek

des lit. Vereins. Bd. 2—4). Stuttgart 1843—49. Sonst handeln über Fabri's Leben kürzer Wolff — ADB. 6, 490 —, ausführlicher Häberlin und Escher in folgenden Schriften:

7192. Haeberlin, Franc. Dom., Dissertatio historica sistens vitam, itinera et scripta Fr. Felicis F. . . . ad illustrandam historiam patriam (resp. Erh. Riedlin.) Goettingae, typis J. Ch. L. Schulzii 1742. 4°.

7192a. Quellen zur Schweizer Geschichte. Bd. 6. Basel, Schneider 1884. [Hierin kommt Herm. Eschers Nachwort zu seiner Ausgabe von Fabri's Descriptio Sueviae in Betracht und zwar hauptsächlich S. 205 bis 207.]

Fabri, Joh., Professor der Medizin in Tübingen, geb. Dusslingen 22. März 1571, gest. Tüb. 9. Aug. 1620.

7193. Mögling, Joh. Ludw., Faber medicorum: hoc est Descriptio ortus, vitae atque obitus Joannis F. . . . Tubingae, excud. E. Wildius s. a. 4°.

Fackler, Familie. — S. unter Baumeister, Familie.

Fagius, Paul (Büchlein), Theolog und Hebraist, längere Zeit in Isny wirkend als Lehrer, Prediger und Schriftsteller, geb. Rheinzabern 1504, gest. Cambridge 13. Nov. 1549.

7194. Vita P. Fagii per ministros aliquot Ecclesiae Argentinensis descripta. Argentinae, sumtibus J. Oporini 1561.

7195. Feuerlin, Jac. Guil., Tentamen historicum de vita et meritis P. Fagii . . . Norimbergae 1736. 4°.

Geiger, Ludw., Das Studium der hebr. Sprache in Deutschland. Breslau 1870. S. 55—88. — ADB. 6, 533 f. (Geiger.)

Faisst, Andr., Chemiker, Mitglied der Handels- und Gewerbekammer in Heilbronn, geb. Röth a. d. Murg 21. Jan. 1821, gest. Heilbr. 18. Dez. 1878.

GwB. 1879, 17—19.

Faisst, Imm., Direktor des Konservatoriums f. Musik in Stuttgart, Komponist, geb. Esslingen 13. Okt. 1823, gest. Stuttgart 5. Juni 1894.

Schw. M. 1894, 1145. — Der Lehrer-Bote 1894, 53—55. 61—64. (H. L.) — Neue Musik-Zeitung 1894, 148 f. (Heinr. Lang.) — Korr.Bl. d. Ev. Kirchenges.Ver. f. Deutschl. 1894, Nr. 7. (H. Köstlin.) — Kümmerle, Encykl. 1, 394—96.

Falkenstein, Berchtold Frhr. v., Abt von S. Gallen 1244 bis 1272, gest. 1272.

7196. Meyer von Knonau, Ger., F. B. v. F. . . . und die nachweislichen Verwandtschaftsbeziehungen desselben — WVjsh. 1883, 50—54.

Fallati, Joh., Statistiker und Nationalökonom, Professor in Tübingen, geb. Hamburg 15. März 1809, gest. Haag 5. Okt. 1855.

7197. Mohl, Rob. v., J. F. Tübingen, Laupp 1856. (Sep.Abdr. aus ZSW. 1855, 669—86.)

Klüpfel in Nr. 1366 und ADB. 6, 558. — Schw. M. 1855, 1953—55.

Farr, Dav., Lithograph, geb. Ulm 2. Febr. 1782.
Wey. 2, 89 f.

Faulhaber, Joh., Mathematiker und Festungsbaumeister, geb. Ulm 5. Mai 1580, gest. ebenda 1635.
Wey. 1, 206—15. — Pfaff, Wirt. Plutarch. 1, 72—78. — Pogg.-HW. 1, 725. — ADB. 6, 581—83. (Höchstetter.)

Faust, Joh., fahrender Schüler, Abenteurer, gebürtig von Knittlingen, gest. vor 1548.
Für die Faustliteratur im Allgemeinen mag hier verwiesen werden auf:
7198. Engel, Karl, Zusammenstellung der Faust-Schriften vom 16. Jahrh. bis Mitte 1884. Oldenburg, Schulze 1885. — Die zerstreuten Stellen über den historischen Faust teilt im Wortlaut mit:
7199. Housse, Ludw., Die Faustsage und der historische Faust . . . Luxemburg, Brück 1862.
7200. Düntzer, Heinr., Die Sage von Doctor Johannes F. — in: Scheible's Schatzgräber. Thl. 1. Stuttgart 1846 und in dessen „Kloster". Bd. 5. Ebenda 1847.
7201. Kühne, Aug., Über die Faustsage. Thl. 1. 2. (Progr.) Zerbst 1860. 66.
7202. Köstlin, Karl, Über den historischen und mythischen Doktor F. und die Goethe'sche Faustdichtung. Ein Vortrag — DVjS. 1866, H. 4. S. 237—58.
7203. Kiesewetter, Karl, Faust in der Geschichte und Tradition. Leipzig, Spohr 1893.
ADB. 6, 583—87. (W. Creizenach.)

Federer, Friedr., Bankier in Stuttgart, geb. das. 12. Dez. 1799, gest. ebenda 5. Juni 1883.
Schw. M. 1883, 974.

Federmann, Nik., von Ulm, im Welserischen Dienst in Venezuela, gest. 1585.
ADB. 6, 598 f. (Pfister.) — Alle weitere Litteratur über ihn s. Bd. 1, S. 317 f. und die Nachträge dazu.

Feger, Thom., Buchhändler in Ehingen a. D., geb. Schaiblishausen OA. Ehingen Nov. 1800, gest. Ehingen 24. Jan. 1884.
Schw. M. 1884, 217.

Fehling, Herm., Direktor, Professor der Chemie am Polytechnikum zu Stuttgart, geb. Lübeck 2. Juni 1812, gest. Stuttgart 1. Juli 1885.
Schw. M. 1885, 1190. — GwB. 1885, 257. — JahN. 1886, 37 bis 50. (Hell.)

Feilmoser, Andr. Bened., Professor der kathol. Theologie in Tübingen, geb. Hopfgarten (Tirol) 8. April 1777, gest. Tüb. 20. Juli 1831.

Schw. M. 1831, 629 f. — NekrD. 1831, 644—48. — ThQuS. 1831, 744—48. — KblRottb. 1831. 2, 50—64. — ADB. 6, 604 f. (Langen.) — WWKL. 4, 1296—99. (Welte.)

Felber, Hans, Baumeister, geb. in Ulm (15. Jahrh.).

7204. Hassler, K., Meister H. F. von Ulm — Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorz. N. F. 6 (1859), 443—45. Vrgl. Ed. Mauch — ebenda 7 (1860), 193—95.

7205. Klemm, Alfr., H. F. von Ulm 1416—44 — WVjsh. 1882, 75 f.

7205a. Derselbe: H. F. von Ulm 1480—88 — ebenda 1882, 77 f.

Felder, Rob.

7206. Felder, Rob. M., Der Deutsche in Spanien, oder Schicksale eines Würtembergers während seinem Aufenthalt in Italien, Spanien und Frankreich. Theil I—IV. Stuttgart, (gedr. mit Hauber'schen Schriften) 1832. 35.

Fellner, Ferd., Zeichner und Maler, geb. Frankfurt a. M. 12. Mai 1799, gest. Stuttgart 14. Sept. 1859.

Schw. M. 1860, 585. — ADB. 6, 616. (Pecht.)

Ferber, Joh., Rektor der Anatolischen Schule zu Tübingen, geb. Kirchheim u. T. 14. Nov. 1674, gest. Tübingen 24. Sept. 1753.

7207. Scholl, Joh. Fr., M. J. Ferbers . . . gehaltenes Schuljubelfest, mit allen dabey gehaltenen Reden und fürgegangenen Feyerlichkeiten beschrieben . . . Tübingen, C. F. Cotta 1746.

Fessler, Joh., Kanzler, geb. Stuttgart 1502, gest. 22. März 1572.

Fischl. vit. canc. 4 f. — Kielm. 181 f. — ADB. 6, 726. (P. Stälin.)

Fetzer, Karl Aug., Rechtsanwalt in Stuttgart, geb. das. 5. Aug. 1809, gest. ebenda 14. Sept. 1885.

Schw. M. 1885, 1630 f. 1665.

Fetzer, Joh. Jak., Bürgermeister, später Rechtskonsulent in Reutlingen, geb. das. 24. Aug. 1760, gest. 1844.

7208. Selbstbiographie aus dem J. 1832 — Öff. Bibl. Cod. hist. F 730.

7208a. Biographische Skizze über das Leben und die besondern Schicksale des Reichsstadt Reutlingischen Herrn Burgermeisters Dr. Fezers, von einem Freunde desselben — NChrD. 1802, 337—41.

Gradm. 143.

Feucht, Rosine Margarethe (1754—1840).

7209. Riecke, Paul, Nachkommen der R. M. F. M. e. Schattenriss. (Waldheim, gedr. v. C. G. Seidel 1891.)

Feuerlein, Familie.

7210. Stammtafeln der Nachkommen von Carl Friederich F., Regierungsrath in Stuttgart, und Auguste Elisabeth Franciske Johanne Fischer. Ludwigsburg, Dr. d. H. Theurer'schen Buchdr. 1869.

Feuerlein, Emil, Pfarrer in Weilheim bei Tübingen, philos. und literarhist. Schriftsteller, geb. Wolfschlugen 20. März 1818, gest. Weilheim 16. Dez. 1883.

Schw. M. 1883, 2075.

Fichte, Herm. (H. Imm.), Professor der Philosophie in Tübingen, geb. Jena 8. Juli 1796, gest. Stuttgart 8. Aug. 1879.

Schw. M. 1879, 2020 f. — AZ. 1879, B. Nr. 275—78. (M. Carriere.) — UnsZ. N. F. 15, 2, 478—80.

Fickler, Joh. Bapt., Jurist in erzbischöflich Salzburgischem und bayrischem Hofdienst geb. Backnang 24. Mai 1533 (in Weilderstadt, wornach er sich Wilerstadensis nannte, bloss aufgewachsen), gest. 1610.

Kobolt, Baier. Gel.-Lex. S. 221. Ergänzungsbd. S. 94. Nachtr. in Ztschr. f. Baiern 1817. Bd. 2. S. 250. — ADB. 6, 775—77. (Föringer.)

Finckh, Karl, Kaufmann in Reutlingen, Vorstand der Handels- und Gewerbekammer daselbst, dort geb. am 20. Febr. 1806, gest. ebenda 25. Juni 1869.

Schw. M. 1869, 1995. — GwB. 1869, 265—68.

Finckh, Rob., Oberamtsarzt in Urach, Naturforscher, geb. Reutlingen 18. Mai 1812, gest. Urach 3. Sept. 1883.

JahN. 1884, 27—31. (Chr. Finckh.)

Finsterlohr, Herren von.

Beschr. d. OA.s Mergentheim. S. 539—42.

Fischer, Adf. (A. Friedr.), Dekan in Öhringen, Geschichtschreiber, geb. Winzerhausen 9. Okt. 1811, gest. Öhringen 7. Dez. 1877.

ZWFrk. 10, 3 (1878), 210—14. (E. Boger.)

Fischer, Chn. Hisk. Heinr., Geheimerat, Jurist im Dienste verschiedener fürstlicher und gräflicher Häuser, geb. Ingelfingen 28. Febr. 1731, gest. 9. Dez. 1796.

ErschGrE. I, 44, 330. (Döring.)

Fischer, Friedr., Professor der Philosophie in Basel, geb. Honau 31. Dez. 1801, gest. Winnenthal 14. Nov. 1853.

ADB. 7, 66 f. (Prantl.)

Fischer, Friedr. Chph. Jonathan, Professor der Rechte in Halle, Kenner des Lehn- und Erbrechts, geb. Stuttgart 12. Febr. 1750, gest. 30. Sept. 1797.

ErschGrE. I, 44, 300 f. (Döring.) — ADB. 7, 65 f. (Inama.)

Fischer, Geo. Friedr., Staatsrat, geb. Ötisheim 26. Okt. 1767, gest. Stuttgart 2. Jan. 1841.

NekrD. 1841, 30—41. (E. Münch.) — ErschGrE. I, 44, 332—34. (H. Döring.)

Fischer, Joh. Eberh., Professor der Geschichte und Altertumskunde in S. Petersburg, Akademiker, geb. Esslingen 1697, gest. Petersburg 24. Sept. 1771.

ErschGrE. I, 44, 355. (Döring.) — ADB. 7, 73 f. (J. Löwenberg.)

Fischer, Karl, Stadtpfarrer in Stuttgart, geb. Gaildorf 23. Sept. 1836, gest. Stuttgart 25. März 1886.

Schw. M. 1886, 1761. (E. Baur.)

Fischer, Karl Phil., Professor der Philosophie in Tübingen und Erlangen, geb. Herrenberg 5. März 1807, gest. Winnenthal 25. April 1885.

AZ. 1885, Nr. 276. — Sitz.Ber. d. phil.-hist. Kl. d. Münch. Akad. 1885, 201—04.

Fischer, Ludw. Eberh., Oberhofprediger, Prälat und Mitglied der Landschaft, geb. Aichelberg OA. Schorndorf 6. Aug. 1695, gest. Stuttgart 24. Febr. 1773.

Moser, W. Gel.-Lex. 16 f. — Haug, Schw. Mag. 1776, 619 f. — ErschGrE. I, 44, 341. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5. S. 85—89. — ADB. 7, 78. (J. Hartmann.)

Fischer, Reinhard Ferd. Heinr., Major und Oberbaudirektor in Stuttgart, das. geb. 18. Juni 1746 u. gest. 25. Juni 1813.

Wagner, Gesch. d. h. Karlsschule 2, 189. — Wintterlin, Württ. Künstler. 29—32 [weitere Ausführung einer Lebensskizze in ADB. 7, 81].

Fischer, Sebast., Schuster in Ulm, Verfasser der oben unter Nr. 6177 verzeichneten Ulmischen Chronik, geb. das. 1513 und gest. zwischen 1554 und 1561.

VKUlm. N. R. H. 2 (1870), 1—10. (Pressel.)

Fischhaber, Glo. Chn. Friedr., Professor der Philosophie am Gymnasium in Stuttgart, geb. Göppingen 24. April 1779, gest. Stuttgart 31. Aug. 1829.

Gradm. 147. — NekrD. 1829, 687—39. — Camerer, Beitr. 42. — ErschGrE. I, 44, 360 f. (Döring.) — ADB. 7, 85. (J. Hartmann.)

Fischlin, Ludw. Melchior, Spezialsuperintendent in Heidenheim, geb. Hausen bei Brackenheim 24. Juli 1672, gest. 11. Dez. 1729.

Moser, Wurt. lit. viva. 28—32.

Flach, Geo., Weihbischof von Würzburg, geb. Gross-Heppach 1506, gest. 15. Dez. 1564.

Archiv des hist. Ver. von Unterfranken 18 (1865), 159—170. (N. Reininger.)

Flamm, Otto, Irrenarzt in Pfullingen, geb. Eningen 2. Febr. 1838, gest. Pfullingen 14. Juni 1891.

Schw. M. 1891, 1240. 1248.

Flatt, Jeremias, Privatlehrer in Stuttgart, geb. Balingen 17. Juli 1744, gest. im Jan. 1822.

Knapp, Alb., Sechs Lebensbilder . . . (A. u. d. T.: Gesammelte prosaische Schriften. II.) Stuttgart, 1875. S. 207—38. (Vrgl. Christot. 1852. 97—127.) — Claus, W. Väter 2, 270—78.

Flatt, Joh. Friedr., Professor der Philosophie, später der Theologie in Tübingen, daselbst geb. 20. Febr. 1759, gest. 24. Nov. 1821.

7211. Flatt, Karl Chn., Einige Züge von dem Bilde des verewigten D. J. F. v. F. . . . Als Zugabe zu dessen Vorlesungen über christliche Moral [1823] von seinem Bruder . . . O. O. u. J.

Gradm. 149. — WJbb. 1823, 1. S. 66—72. (Pahl.) — Athen. 1. 19—26. — ErschGrE. I, 45, 118 f. (Döring.) — ADB. 7, 108. (J. Hartmann.)

Flatt, Karl Chn., Prälat und Studienratsdirektor, geb. Stuttgart 18. Aug. 1772, gest. ebenda 20. Nov. 1843.

NekrD. 1843, 989—93. — Schw. M. 1844, 29. — KSBl. 1844, 137 bis 142. (Kling.) — ADB. 7, 103. (J. Hartmann.)

Flattich, Joh. Friedr., Pfarrer in Münchingen, Pädagog, geb. Beihingen am Neckar 5. Okt. 1713, gest. Münchingen 1. Juni 1797.

7212. Ledderhose, Karl Fr., Züge aus dem Leben des württ. Pfarrers J. F. F. 5. Aufl. Stuttgart, Evang. Gesellsch. (1875).

7213. Paulus, [Ernst] Phil., M. J. F. F. . . . Ein Sokrates unserer Zeit. Eine Sammlung der schönsten und interessantesten Züge aus Flattichs Leben. Stuttgart, (Dr. v. W. Kohlhammer) 1875.

7214. Auszüge aus dem schriftlichen Nachlass des Pf. Fl. in Münchingen — in: Barth, Süddeutsche Originalien. I (1828), S. 55—79; II (1829), S. 51—71; III (1832), S. 1—51.

7215. Ehmann, Pädagogische Lebensweisheit aus den nachgelassenen Papieren Flattichs. Heidelberg 1870.

7216. Auszüge aus Flattichs Briefen und Tagebüchern — KSBl. 28 (1867), 259. 289 f. 355 f. 29 (1868), 70 f. 95. 119 f. 143 f. 159 f. 167 f. 175 f. 199 f. 207 f.

SDSchB. 1861, 1—5. 9—14. (L. V.) — Schmid, Encykl. d. Erz. u. d. Unterrichtsw. 2, 448—54. (G. Weitbrecht.) — ThRE. 4, 568 f. (Ledderhose.) — ADB. 7, 103—06. (Ledderhose.)

Flayder, Friedr. Herm., Professor der alten Sprachen in Tübingen, Dichter lateinischer Schauspiele und Epigramme, geb. Tübingen um 1595, gest. 6. April 1640.

ADB. 7, 106 f. (Scherer) und Nachtr. dazu 15, 795. (Hartmann.)

Fleischer, Frz., Professor der Naturwissenschaften in Hohenheim, geb. zu Lausigk in Sachsen 27. Nov. 1801, gest. Hohenheim 24. Aug. 1878.

MonForstw. 1878, 481—84. — JshN. 1880, 36—39. (v. Nördlinger.) — JBWVHG. VII u. VIII, 100 f.

Fleischmann, Chn. Wilh. Aug., General, Diplomat, geb. Tübingen 12. Okt. 1787, gest. Stuttgart 16. Jan. 1875.

7217. Denkwürdigkeiten eines württ. Offiziers aus dem Feldzuge im Jahre 1812. Veröffentlicht durch Frhrn. v. Rotenhan. 2. Aufl. München, (Dr. v. Hafner & Wildenauer) 1892.

Vrgl. auch Nr. 3446.

Fleischmann, Joh. Friedr., Topograph, Inspektor der K. lithogr. Anstalt in Stuttgart, geb. Brettheim OA. Gerabronn 14. Okt. 1784, gest. Stuttgart 6. Juli 1853.

Schw. M. 1854, 1069. — JahN. 1855, 60 f. (v. Kurr.)

Flügelau, Grafen von. — S. unter Lobenhausen, Grafen von.

Fohmann, Wilh., Hornvirtuos, geb. Gundelsheim 6. Sept. 1820, gest. auf dem Salon bei Ludwigsburg 17. Jan. 1888.

Schw. M. 1888, 97.

Föhr, Jul. (Karl J.), Senatspräsident, Altertumsfreund, geb. Stuttgart 27. Nov. 1819, gest. das. 5. Juli 1888.

Schw. M. 1888, 1258.

Forster (Förster, Vorstheimer), Joh., Professor der Theologie in Tübingen, geb. Augsburg 10. Juli 1495, gest. 8. Dez. 1556.

7218. Bismarius, Jo., Oratio de vita et rebus gestis J. Forsteri ... in dessen: Vitae theologorum. Halae 1614.

Serpil. 139—41. — Schnurrer, Nachr. v. Lehrern d. hebr. Litt. in Tüb. 96—112.

Forstner v. Dambenoy, Chph., Schriftsteller im Gebiet des Staats- und Völkerrechts, Kanzler der Grafschaft Mömpelgard, Gesandter zu den Friedensverhandlungen in Osnabrück (vrgl. Nr. 1064), geb. auf Schloss Birckenstein in Oberösterreich 7. Okt. 1598, gest. Mömpelgard 29. Dez. 1667.

7219. Briefwechsel Forstners mit Verschiedenen, aber vorwiegend mit dem Reichshofratsassessor Joh. Albr. Portner, hdschriftl. Öff. Bibl. Cod. hist. Q 119. 279, zum Teil gedruckt in Lebrets Magazin und anderwärts (vrgl. Nr. 1065).

7220. Beurlin, Joh., Rede bei dem Leichenbegängnis dess ... Ch. F. ... Cantzlern. Mömpelgard, Cl. Hyp. 1668. 4°.

7221. Boecler, Jo. Henr., Elogium Ch. Forstneri. Ib. 1669. Fol.

7222. Zum Gedächtnis des grossen und gelehrten Staatsmanns C. F. ... — PatrA. 4 (1786), 107—62.

Witten, Memoriae philosophorum, oratorum ... Dec. VIII. — ErschGrE. I, 46, 406 f. — ADB. 7, 101 f. (P. Stälin.)

Forstner v. Dambenoy, Geo. Friedr., württ. Oberhofmarschall, gest. Mailand 29. März 1717.

7223. Apologie de Monsieur F. de Breitembourg et de Damberg. Par lequel il instruit et fait voir au public les fausses accusations et les calomnies horribles de ses ennemis à la Cour de Stoudgard, et son innocence. A Londres, aux depens de la Compagnie 1746.

Dasselbe als Mscr.: Öff. Bibl. Cod. hist. F 289 und in deutscher Sprache ebenda Q 108.

ADB. 7, 192. (P. Stälin.)

Forstner v. Dambenoy, Heinr. Friedr., Sohn Christophs, baireuthischer, dann württ. Ober-Hofmarschall, gest. 1687.
7224. Sein Briefwechsel — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 278.
ADB. 7, 192. (P. Stälin.)

Forstner v. Dambenoy, Wolfg., in württ. Diensten als Mitglied der Oberregierung, Gesandter u. s. w., geb. Breitfelden (Österreich) 27. Juni 1620, gest. Stuttgart 9. Sept. 1680.
ADB. 7, 192. (P. Stälin.)

Fouquet, Fr. Honoré, Fabrikant in Rottenburg, geb. in Sémonville in Frankreich 1801, gest. Rottenburg 29. Mai 1888.
Schw. M. 1888, 998.

Frädenberger, Joh., Glockengiesser aus Ulm (15. Jahrh.).
7225. Klemm, Alfr., Hans der Glockengiesser — WVjsh. 1881, 48 f.

Franck, Heinr., Zichorienfabrikant in Vaihingen a. E., später Ludwigsburg, geb. Vaihingen 2. Febr. 1792, gest. 11. Sept. 1867.
Schw. M. 1892, 211.

Franck, Wilh., Kommerzienrat in Ludwigsburg, geb. Vaihingen a. E. 15. Mai 1828, gest. Ludw. 10. Aug. 1892.
Schw. M. 1892, 1590.

Frank, Ludw. Friedr., Medizinalrat in Stuttgart, geb. das. 1. April 1766, gest. 2. Okt. 1836.
7226. Das fünfzigjährige Amts-Jubelfest des Medicinalrathes Dr. L. Fr. v. Fr. Stuttgart, gedr. i. d. J. Wachendorf'schen Buchdr. (1831). 4°.
Hsch. 6, 797.

Frankfurter, Naphtali, Prediger am neuen israelitischen Tempel in Hamburg, geb. Oberdorf OA. Neresheim 21. Febr. 1810, gest. Hamburg 11. April 1866.
Schw. M. 1866, 1231.

Franquemont, Friedr. Gf. v., General, Kriegsminister, geb. Ludwigsburg 5. März 1770, gest. Stuttgart 2. Jan. 1842.
Schw. M. 1842, 49 f. — NekrD. 1842, 19–26. — ADB. 7, 274. (J. Hartmann.)

Franz, Friedr. Chn., Professor an der Karlsschule, Rektor des Gymnasiums in Stuttgart, Prälat, geb. Neuenstadt a. d. Linde 14. Okt. 1751, gest. 20. Febr. 1828.
Gradm. 154. — Camerer, Beitr. 29 f.

Franz, Joh. Mich., Professor der Geographie zu Göttingen, geb. Öhringen 14. Sept. 1700, gest. Göttingen 11. Sept. 1761.
ErschGrE. I, 48, 121—23. (F. Wachter.) — PoggHW. 1, 794.

Frasch, Joh. Geo. — S. Nr. 1823—25.

Frauer, Ludw., Professor der deutschen Sprache am Polytechnikum in Stuttgart, geb. Reutlingen 14. Sept. 1820, gest. Stuttgart 26. Aug. 1894.

Schw. M. 1894, 1683.

Frech, Joh. Geo., Musikdirektor und Komponist, geb. Kaltenthal 17. Jan. 1790, gest. Esslingen 29. Aug. 1864.

Schw. M. 1864, 2111. — Kümmerle, Encykl. 1, 427 f.

Frecht, Mart., Münsterpfarrer in Ulm, später Professor und Stiftssuperattendent in Tübingen, geb. Ulm 1494, gest. das. 14. Sept. 1556.

7227. Briefe M. Frechts, des Ulmer Reformators, an seine Gattin aus den Jahren 1548 und 1549, hg. v. Bossert u. Mayer — WVjsh. 1881, 252—55. 1882, 251—65.

Serpil. 67 f. — Fischl. mem. theol. 1, 42—45. — Wey. 1, 231 bis 235. — ADB. 7, 325—27. (Wagenmann.)

Freidank, Dichter der „Bescheidenheit", in Plieningen zu Hause.

Ansicht G. Bosserts, entwickelt in Schw. M. 1886, 2121. 1890, 407.

Freiligrath, Ferd., Dichter, geb. Detmold 17. Juni 1810, gest. Cannstatt 18. März 1876 (lebte in Schwaben seit 1868).

7228. Schmidt-Weissenfels, Ed., F. F. Ein biographisches Denkmal. Mit Porträt. Stuttgart, Wilh. Müller 1876.

7229. Buchner, Wilh., F. F. Ein Dichterleben in Briefen. Bd. I. II (je mit Porträt). Lahr, Schauenburg 1882.

7229a. Freiligrath, Gisberte, Beiträge zur Biographie F. Freiligraths. Minden i. W., J. C. C. Bruns 1889.

7230. A report of the proceedings had at the Freiligrath Memorial held in the Silberburg Garden by English speaking residents of Stuttgart, May 23rd, 1877. (Mit Porträt.) Stuttgart, pr. by E. Hallberger 1877.

7231. Enthüllung des Denkmals für F. F. in Cannstatt — Schw. M. 1878, 1281 f.

ADB. 7, 343—47. (M. Carriere.)

Freinsheim, Joh., Philolog und Historiker, geb. Ulm 16. Nov. 1608, gest. 31. Aug. 1660.

Wey. 1, 235—42. — ADB. 7, 348 f. (Halm.)

Freund, Markus, Pfarrer in Oberstetten OA. Gerabronn, geb. Sachsenflur, A. Tauberbischofsheim in Baden, Okt. 1603, gest. Oberstetten 10. Juni 1662.

7232. Sieglin, M. F., ein fränkischer Astrolog — WVjsh. 1880, 229—34.

Frey, Ambrosius, Benediktiner in Weingarten, später Professor und Rektor am Lyceum in Ellwangen, geb. Schussenried 13. April 1754, gest. Ellwangen 28. Nov. 1826.

Gradm. 155. — PoggHW. 1, 801. — StMBCO. 1882, 2. S. 280.

Frey, Herm. Heinr., Superintendent in Schweinfurt, geb. Dürrmenz 1549, gest. Schweinfurt 1. April 1599.

7233. Sixt, Chn. Heinr., H. H. F. . . . Nürnberg, Sebald 1868. Fischl. mem. theol. 1, 284 f. — ADB. 7, 359. (Carus.)

Frey, Karl, Schultheiss in Schwarzenberg OA. Freudenstadt, Landtagsabgeordneter, geb. Schwarzenberg 13. März 1818, gest. das. 12. Juli 1895.

Schw. M. 1895, 1480.

Frey, Mich. (Joh. M.), Maler und Kupferstecher, geb. Biberach 30. April 1750, gest. Augsburg 1813.

Meusel, Joh. Geo., Miscellaneen artist. Inhalts. XVI. Erfurt 1783. S. 206—208.

Freyberg, Freiherren von (Stammsitz bei Hürbel OA. Biberach).

7234. Freyberg-Eisenberg, Max Frhr. v., Genealogische Geschichte des Geschlechts der Freiherrn v. F. 1884. Fol. (227 SS. lithographiert.)

Freyberg, Hans Pleikart v. — S. Nr. 2230.

Frick, Familie zu Ulm.

ErschGrE. I, 49, 215—19. (H. Döring.)

Frick, Albr. Phil., Professor der Rechte in Helmstedt 1761 bis 1798, geb. Esslingen 28. April 1733, gest. 21. März 1798.

Gradm. 156. — ErschGrE. 1, 49, 218 f. (Döring.)

Frick, Joh., Pfarrer in Ulm, theologischer Schriftsteller, geb. Ulm 30. Dez. 1670, gest. ebenda 2. März 1739.

Frick, Alb., Meletemata varii argumenti. Ulmae 1756. — Ersch.-GrE. I, 49, 216 f. (Döring.) — ADB. 7, 379 f. (Redslob.)

Fricker, Joh. Ludw., Pfarrer in Dettingen bei Urach, geb. Stuttgart 14. Juni 1729, gest. Dettingen 13. Sept. 1766.

7235. Ehmann, Karl Chr. Eberh., J. L. F., ein Lebensbild aus der Kirchengeschichte des 18. Jahrhunderts. Tübingen, Osiander 1864.

Claus, W. Väter 2, 63—81. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. 1, 5. S. 150 f. — ADB. 7, 382. (J. Hartmann.)

Fridingen, Herren von.

Beschr. d. OA.s Tuttlingen. S. 311 f.

Fridolin, Steph., Franziskaner aus Winnenden (? Var. Windenheim), in Nürnberg lebend, dort gestorben 17. Aug. 1498.

7236. Paulus, N., Der Franziscaner St. F. — HPolBl. 113, 465 bis 483. Vrgl. dazu Veesenmeyer, Sammlung von Aufsätzen zur Erläuterung der Kirchen- . . . Geschichte . . . (1827) S. 197 f. Joachimsohn in: Mittheilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg H. 11 (1895) S. 12 ff.

Friederich, Joh. Jak., Pfarrer in Kornthal, geb. Backnang 25. Nov. 1759, gest. Kornthal 19. Okt. 1827.

Claus, W. Väter 2, 376—79.

Fries, Lor., fürstbischöflich-würzburgischer Geheimschreiber, Archivar und Historiker, geb. Mergentheim 1491, gest. 5. Dez. 1550.

7237. Heffner, C., und Reuss, L. F., der Geschichtschreiber Ostfrankens. Eine literärgeschichtliche Denkschrift bei Gelegenheit der Errichtung einer Gedächtnisstafel an dem vormaligen Wohnhause des gefeierten Chronisten. M. d. lithogr. Facsimile von F.' Handschrift (u. e. Abbildung im Text). Würzburg, Dr. v. Bonitas-Bauer 1853.

7238. Ruland, Das Epitaphium des Geschicht-Schreibers von dem Bischofthum Wirzburg — Arch. d. hist. Ver. v. Unterfranken und Aschaffenburg 13 (1855), 1 u. 2, S. 300—10.

ADB. 8, 83 f. (Wegele.)

Frisch, Chn., Oberstudienrat, Mathematiker, geb. Stuttgart 5. Nov. 1807, gest. das. 29. März 1881.

PoggHW. 1, 805. — Schw. M. 1881, 581 f. 765 f. 1888, 773.

Frisch, Joh. Geo., Oberfinanzrat, geb. Stuttgart 21. Nov. 1763, gest. das. 30. Jan. 1836.

NekrD. 1836, 102—07. (Kopp.)

Frischlin, Jak., Präzeptor an verschiedenen Orten, Polyhistor, geb. Balingen 25. Juli 1557, gest. 1616.

ADB. 8, 96. (Scherer.) — Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 789, kk.

Frischlin, Nikod., lateinischer Dichter und Philolog, geb. Erzingen OA. Baling. 22. Sept. 1547, gest. Urach 29./30. Nov. 1590.

7239. Frischlinus, Jac., N. Frischlinus, P. L. et Comes Palatinus Caesarius, orator & philosophus praestantissimus, factus redivivus . . . adversus Martini Crusii professoris Tubingensis etc. calumnias . . . Argentorati, ex officina Haeredum B. Jobini 1599.

7240. Pflüeger, Geo., Vita N. Frischlini Balingensis, Comitis Palatini Caesarei, poëtae laureati . . . Argentorati, excud. J. Carolus 1605.

7241. Langius, Car. Henr., et Schleichherr, Benj. Fried., N. Frischlinus vita, fama, scriptis ac vitae exitu memorabilis. (Diss.) Jenae, prelo J. A. Mulleri (1725). 4°.

Langius, C. H., N. F. v., f., sc. ac v. e. m. Recensuit . . . atque cum praefatione J. L. Moshemii edidit C. H. L. Brunsvigae et Lipsiae, sumptibus S. J. Rengeri 1727. 4°.

7242. Conz, [Karl Phil.], Nikodem F., der unglückliche wirtembergische Gelehrte und Dichter. Seinem Andenken. Aus dem Hausleutnerschen Archive [II, 1] besonders abgedruckt. Frankfurt und Leipzig 1791.

Dasselbe: Königsberg, i. K. b. F. Nicolovius 1792.

Ferner in Conz, Kleinere prosaische Schriften vermischten Inhalts. Bd. 1. Tübingen, Laupp 1821.

7243. Pfaff, Karl, N. F. — in dessen: Wirt. Plutarch. 2, 25—37.

7244. Pabst, Karl Theod., N. F. (Die lateinisch schreibenden Dramatiker Deutschlands im 16. Jahrhundert. 1.) (Programm des Gymnasiums zu Arnstadt.) Arnstadt, Dr. v. Fr. Ohlenroth 1851. 4°.

[illegible] Strauss. [illegible] Fr. Leben und Schriften des Dichters und Philologen N. F. Ein Beitrag zur deutschen Culturgeschichte in der zweiten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts. Mit d. Bildnisse F.s. Frankfurt am Main. Literar. Anstalt [illegible].

[illegible] Derselbe. Nachlese zu F. — in seinen Kl. Schriften 1862. [illegible]—[illegible].

[illegible] — [illegible] in [illegible] Bibl. Cod. hist. F [illegible] — Ersch-Gr. [illegible] — [illegible] — ADB. [illegible] (Scherer.) — Schw. M. [illegible].

Frisoni, Donato Giuseppe, aus Laino am Comer See, Baumeister [illegible] in Ludwigsburg und dessen Umgebung thätig, gest. [illegible].

[illegible] Ludwigsburg. S. [illegible] — WVjsh. 1882, 192. [illegible]

Frisoni, Ed., [illegible] in Stuttgart, geb. das. 25. Febr. 1810, gest. ebenda [illegible].

[illegible] Württ. [illegible] Franck.

Frölich, Karl [illegible], Apotheker in Teufen in der Schweiz, Botaniker, geb. [illegible] Jan. [illegible], gest. Schachen im Kanton Appenzell 22. Jan. [illegible].

[illegible] M. [illegible].

Frommann, Wilh. Friedr., Forstwirt, Professor in Hohenheim, Forstmeister in [illegible], geb. Cannstatt 23. Okt. 1810, gest. [illegible].

[illegible] — ADB. [illegible] (Hess.) — Hess, Lebensbilder [illegible].

Frommüller, Glo. Friedr. Chn., Pfarrer in Kemnath, geb. [illegible] Weinsberg [illegible], gest. Reutlingen 31. Jan. [illegible]

[illegible] [illegible]—[illegible]. [illegible] Walter.

Fronsperger, Leonh., Schriftsteller über Kriegswesen, geb. [illegible], gest. [illegible].

[illegible] — ADB. [illegible] Landmann.

Frühholz, Joachim, Bildhauer in Weingarten Mitte vor. [illegible]

[illegible] aus Weingarten in Kloster [illegible]

Fuchs, Dav., [illegible] Obermiori. geb. [illegible], gest. Heiligenbronn [illegible]

[illegible] Ein Priesterleben in [illegible] — [illegible], 32—33.

Fuchs, Leonh., Arzt und Botaniker, Professor in Tübingen, geb. Wemding 17. Jan. 1501, gest. Tübingen 10. Mai 1566.

7249. Hizler, Geo., Oratio de vita et morte ... L. Fuchsii ... Carmina etiam doctorum aliquot virorum in ejusdem obitum conscripta. Tubingae 1566. 4°.

7249a. Moll, Alb., L. F. Ein ärztliches Bild aus der Vergangenheit Würtembergs — MCBlWürtt. 22 (1852), 349—54. 357—61.

Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 789, kk. — Kielm. 52—57. — ADB. 8, 169 f. (A. Hirsch.)

Fues, Chn. Friedr., Maler, Professor an der Nürnberger Kunstschule, geb. Tübingen 1772, gest. 1836.

Wagner, Karlsschule. I, 468.

Füger, Friedr. Heinr., Historienmaler, Akademie-Direktor in Wien, geb. Heilbronn 8. Dez. 1751, gest. Wien 5. Nov. 1818.

Wurzb. 5, 1—8. — ADB. 8 177—79. (K. Weiss.) — Heilbronner Unterhaltungsblatt 1879, 19.

Fugger, Geschlecht.

ErschGrE. I, 50, 440—47. (v. Stramberg.)

Fulda, Friedr. Karl I., Pfarrer, Forscher im Gebiet der deutschen Sprachwissenschaft und Altertumskunde, geb. Wimpfen 13. Sept. 1724, gest. Ensingen 11. Dez. 1788.

7250. Gräter, Fr. Dav., Über Fulda's Leben, Studien und sein System gemeinschaftlicher Urwurzeln aller menschlichen Sprachen, sowie über seine übrigen gedruckten und ungedruckten Schriften. Ludwigsburg, Nast 1831.

Moser, W. Gel.Lex. 18. — Schw. M. 1788, 305 f. — ADB. 8, 192. (J. Franck.)

Fulda, Friedr. Karl II., Professor der Staatswirtschaft in Tübingen, geb. als Sohn des Vorigen Mühlhausen a. Enz 27. Dez. 1774, gest. Tübingen 15. Jan. 1847.

Nekrolog in ZSW. 1847, 795—806. — Gradm. 160. — PoggHW. I, 816 f. — ADB. 8, 192—94. (Inama.)

Funk, Heinr., Landschaftsmaler, Professor an der Kunstschule in Stuttgart, geb. Herford in Westfalen 12. Dez. 1807, gest. Stuttgart 22. Nov. 1877.

Schw. M. 1877, 2645 f. — ADB. 8, 202. (Blanckarts.)

Fürst, Joh. Bapt., Pfarrer in Aichstetten, geb. Haid OA. Saulgau 1. Sept. 1803, gest. 19. Juli 1886.

7251. Gams, Pius, Die Jubel-Feier des ... Pfarrers J. B. F. in Aichstetten. Leutkirch u. Saulgau, R. Roth 1878.

Fürst, Mor. v., Hauptmann Kaiser Karls V. gegen die Türken, gest. 1552. — S. unter Fürst, Veit v.

Fürst, Veit v., Professor der Rechte in Tübingen, später Gouverneur von Modena, geb. um 1465, gest. nach 1519.

7252. Schön, Theod., Doktor V. v. F. und sein Neffe Moritz v. F. — RGBl. 3 (1892), 18—22.

7253. Derselbe: Das Grab eines Rektors der Universität Tübingen — RGBl. 6 (1895), 31 f.

Fürstenberg, Grafen, bezw. Fürsten von.

7254. Pregizer, Joh. Ulr., Kurzer Begriff der Histori und Genealogie des Durchl. Hauses der Fürsten und Grafen v. F. 670—1725 — Öff. Bibl. Cod. hist. F 554.

7255. Münch, Ernst, Geschichte des Hauses und Landes F.... M. Kupfern, Urkunden u. andern Beilagen. Bd. I—III. IV. Fortges. v. C. B. A. Fickler. Aachen u. Leipzig, J. A. Mayer 1829—32. Karlsruhe, Macklot 1847.

7256. Fickler, C. B. A., Kurze Geschichte der Häuser F., Geroldseck und von der Leyen. (Mit 2 Stammtafeln.) (A. d. Universal-Lexikon v. Baden bes. abgedr.) Karlsruhe, C. Macklot 1844.

7257. Riezler, Sigm., Geschichte des Fürstlichen Hauses F. und seiner Ahnen bis zum Jahre 1509. Mit Abbildungen, Stammtafeln und einer historischen Karte der achalmischen, urachischen, freiburgischen und fürstenbergischen Lande in Schwaben. Tübingen, i. K. d. H. Laupp'schen Buchh. 1883.

7258. Stammtafel des mediatisierten Hauses F. 1884. O. O. Fol. ErschGrE. I, 51, 485—537. (v. Stramberg.) — Fürstenbergisches Urkundenbuch s. unter Nr. 65.

Fürstenberg, Elisabeth v., geb. Landgräfin von Sulz, Gemahlin des Grafen Friedrich v. F., Kais. Obersthofmarschalls, gest. 24. April 1601.

7259. Fickler, C. B. A., E. v. F., geborene Landgräfin von Sulz. Ein Beitrag zur Geschichte des Hauses Fürstenberg. Donaueschingen, gedr. b. A. Willibald 1844.

Fürstenberg, Wolfg. Gf. v., Landhofmeister, geb. 1. April 1465, gest. Ortenberg 31. Dez. 1509.

7260. Roth v. Schreckenstein, K. H. Frhr., W. Gf. v. F. ... als oberster Feldhauptmann des Schwäbischen Bundes im Schweizerkriege des Jahres 1499. M. urkundl. Beilagen — AÖstrG. 36 (1866), 335—424. Auch bes.: Wien, (Gerold's Sohn) 1866. S. Nr. 721.

Furtenbach, Jos., Stadtbaumeister und Ratsherr in Ulm, geb. Leutkirch 30. Dez. 1591, gest. Ulm 12. Jan. 1667.

7260a. Joseph Furtenbach — anon. Mskr. d. Stadtbibliothek Ulm. Wey. 1 S. 257—59. — PoggHW. 1, 819. — ADB. 8, 250 f. (Höchstetter.)

Fyner, Konr., Buchdrucker zu Esslingen und Urach im letzten Viertel des 15. Jahrh., gebürtig von Gerhausen.

ADB. 8, 277. (Kelchner.) Vrgl. Nr. 3161.

Gaab, Joh. Friedr., Dr. theol., Universitätsprofessor und Stiftsephorus in Tübingen, Prälat, geb. Göppingen 10. Okt. 1761, gest. 2. März 1832.

Gradm. 161—68. — NekrD. 1832, 182—84. — ErschGrE. I, 52, 3—4. (Döring.) — ADB. 8, 285 f. (Redslob.)

Gaab, Ludw. (L. Friedr.), Baumeister, geb. Tübingen 1. April 1800, gest. Stuttgart 23. Aug. 1869.

Schw. M. 1869, 2909 f.

Gabelkover, Familie.

7261. Lehenbriefe und Familienakten der Gabelkofer — St.A. Hdschr. Nr. 155. a. b.

7261 a. Notizen über die Familie — in der Zeitschrift Adler 1882. Nr. 21.

Gabelkover, Joh. Jak., Bibliothekar, später Archivar in Stuttgart, geb. 11. Jan. 1578, gest. 1635.

7262. Autobiographie (bis 1635 gehend) in St.A. Hdschr. Nr. 48 k.

Gabelkover, Oswald, herzoglicher Leibarzt und Historiograph, geb. Memmingen 3. Sept. 1539, gest. Stuttgart 31. Dez. 1616.

Pfaff, Wirt. Plutarch 1, 79—82. — PoggHW. 1, 825. — ADB. 8, 290 f. (Stälin.) — S. auch Moll unter Schegk, Jak.

Gabler, Jos., Orgelbauer in Mainz und in Ochsenhausen, geb. Ochsenhausen 6. Juli 1700, soll im Elsass gestorben sein.

Cäcilienkalender von Haberl. Regensburg 1878. — ADB. 8, 296 f. (Fürstenau.) — Kümmerle, Encykl. 1, 452 f.

Gadner, Geo., württ. Oberrat, Chronist, Geograph und Kartograph, in Bayern geboren, erst 1555 nach W. gekommen, gest. nach 1598.

WJbb. 1893, 21 f. 40—42. (C. Regelmann.) — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 1856, 148 f.

Gaisberg, Phil. Heinr. v., Geb.Rat, Landoberjägermeister und Oberforstmeister in Kirchheim u. T., geb. 16. Okt. 1719, gest. 11. Sept. 1796.

7263. Bardili, Heinr. Fr., Dem Andenken seiner reichsfreiherrlichen Excellenz Herrn Ph. H. v. G. auf Schökingen gewiedmet. Stuttgart, auf Kosten des Verfassers 1796.

Gaisser, Geo., Abt v. S. Georgen, geb. Ingoldingen 16. Sept. 1595, gest. S. Georgen 29. Aug. 1655.

7264. Seine Tagebücher bei Mone, Quellensammlung der bad. Landesgesch. 2, 159—528 (s. Nr. 1049).

Gall, Ferd. Frhr. v., Hoftheaterintendant, geb. Battenberg in Hessen 13. Okt. 1809, gest. Stuttgart 30. Nov. 1872.

WVolksbibl. I Anhang, S. 1—7. — UnsZ. N. F. 9, I (1873), 70 f.

Gall, Jos. Ant., Bischof von Linz, geb. Weilderstadt 27. März 1748, gest. Linz 18. Juni 1807.

NChrD. 1807, 402 f. — Wurzb. 5, 65. — ADB. 8, 317 f. (Werner.) — S. auch oben Nr. 6521.

Gams, Pius, Benediktinerpater, geb. Mittelbuch bei Biberach 23. Januar 1816, gest. München 11. Mai 1892.

Schw. M. A. 1892, 875. — StMBCO. 18 (1892), 294—96. (R. J.)

Gangloff, Karl (K. Wilh.), Maler, geb. Leutkirch 17. Mai 1790, gest. Merklingen 16. Mai 1814.

Wintterlin, Württ. Künstler. S. 268—71 [erweiterte Fassung eines Artikels in ADB. 8, 360].

Ganzhorn, Wilh., Oberamtsrichter in Cannstatt, Dichter, geb. Böblingen 14. Jan. 1818, gest. Cannstatt 9. Sept. 1880.

Schw. M. 1880, 1605. — WVjsh. 1881, 286—89. (F. G. Bühler.)

Gärtner, Gust., Sanitätsrat, prakt. Arzt in Tübingen, dort geb., gest. ebenda 12. März 1894.

Schw. M. 1894, 512. — StAnz. 1894, 259. 441.

Gärtner, Jos., Botaniker, Arzt in Calw, kurze Zeit Professor in Tübingen und in Petersburg, geb. Calw 12. März 1732, gest. ebenda 14. Juni 1791.

Annales du Muséum national d'hist. nat. an XI. 1802. (Deleuze.) — ErschGrE. I, 52, 157 f. (Theile.) — ADB. 8, 377—80. (Ascherson.)

Gärtner, Karl Friedr., Botaniker, Arzt in Calw, geb. Calw 1. Mai 1772, gest. ebenda 1. Sept. 1850.

Schw. M. 1850, 2047—49, wiederholt in: Flora 1851, 135—43. — NekrD. 1850, 579—87. — JshN. 1852, 16—32. (W. v. Jäger.) — ADB. 8, 382—84. (Ascherson.)

Gärtner, Otto, Obermedizinal- und Staatsrat, K. Leibarzt, geb. Tübingen 22. April 1822, gest. Stuttgart 9. Dez. 1891.

Schw. M. 1891, 2600 f.

Gärttner, Karl Friedr., Regimentsarzt, dann Professor der Chirurgie in Tübingen, geb. Backnang 16. Nov. 1786, gest. Tübingen 17. Okt. 1833.

NekrD. 1833, 692—97. — Hsch. 2, 470.

Gassstötter, Geo. — S. Nr. 3106.

Gast, Hiob., Theolog, Pfarrer in Kadolzburg bei Fürth, geb. in Künzelsau um 1500, gest. Kadolzburg 1544.

7265. Bossert, Gust., H. G. von Künzelsau — WVjsh. 1885, 200—10.

Gauermann, Jak., Maler und Radierer, Mitglied der Akademie der bildenden Künste in Wien, geb. Öffingen 3. Sept. 1773, gest. 27. März 1843.

Wurzb. 5, 107. — ADB. 8, 422 f. (K. Weiss.)

Gauger, Geo., Mittelschullehrer in Nürtingen, geb. Winnenden 2. Mai 1850, gest. Nürtingen 23. März 1894.

Volksschule 1894, 407—09. (A. Vosseler.)

Gaum, Joh. Ferd., Spezialsuperintendent in Calw, geb. Herrenberg 15. Okt. 1738, gest. 16. Nov. 1814.

Gradm. 167.

Gaupp, Geo. Friedr. v., Hauptmann in engl.-ostind. Diensten, geb. Effringen 18. Juni 1719, gest. Pforzheim 23. Nov. 1798.

7266. Schneider, Eug., G. F. v. G.... und seine Beziehungen zu Herzog Carl Eugen von Württemberg. Eine biographische Skizze — LtBStAnz. 1880, 398—400.

Gaus, Geo. Friedr., Garnisonsprediger in Stuttgart, geb. Ebhausen 21. Dez. 1748, gest. Stuttgart 10. Febr. 1777.

7267. Nachricht zu dem Leben des Garnisonsprediger Gausen in Stuttgard — in: Haug, Schw. Mag. 1777. 137—39.

Gayler, Chph. Friedr., Stadtpfarrer in Reutlingen, Historiker, geb. das. 30. Nov. 1780, gest. ebenda 25. Okt. 1849.

Beschr. d. OA.s Reutlingen. 1893. S. 490.

Gayling, Joh., Theologe, einer der ersten evangelischen Pfarrer Württembergs zur Zeit Herzog Ulrichs, geb. in Ilsfeld, gest. Grossbottwar 27. Febr. 1559.

7268. Schönhuth, O[ttmar] F. H., J. G., erster evangelischer Hofprediger zu Hohentwiel und Mömpelgard, oder die Reformation in Würtemberg. Eine kleine Gabe zur dritten Jubelfeier der würt. Reformation. Tuttlingen, gedr. b. J. F. Bofinger 1835.

Fischl. mem. theol. 1, 1—3. — Kielm. 155—57. — ADB. 8, 447 f. (J. Hartmann.)

Gebauer, Aug. (Chn. A.), pseud. Heinrich Rebau, Hofrat, Dichter, Volks- und Jugendschriftsteller, geb. Knobelsdorf in Sachsen 28. Aug. 1792, gest. Tübingen 15. Nov. 1852.

ADB. 8, 449. (Schott.)

Gebhard, Karl, Professor in Hohenheim, später Oberforstrat in Fürstl. Fürstenbergischem Dienst, geb. Stuttgart 4. Mai 1800, gest. Cannstatt 4. Juli 1874.

ADB. 8, 480. (Hess.) — Hess, Lebensbilder. S. 99.

Gegenbaur, Jos. Ant., Hofmaler in Stuttgart, geb. Wangen i. A. 6. März 1800, gest. Rom 31. Jan. 1876.

7269. Brinzinger, Adf., A. v. G. Gedenkblatt auf den 6. März 1887. (Mit Porträt.) (Separatabdr. a. d. „Deutschen Volksblatt" 1887, Nr. 50—54 und a. d. „Archiv für christliche Kunst" 1887, Nr. 5 u. 6.) (Stuttgart, Buchdr. d. Aktienges. „Deutsches Volksblatt" 1887.)

Schw. M. 1876, 841 f. (Wintterlin.) — ADB. 8, 495—97. (Derselbe.) — Wintterlin, Württ. Künstler. S. 288—307 (und die dort S. 478

noch weiter citirte Lokalliteratur von Wangen). — S. auch in Bd. 1. die Nr. 3235.

Gehringer, Jos., katholischer Theolog, Professor in Tübingen, zuletzt Pfarrer in Kocherthürn, geb. Unterkochen 10. April 1803, gest. Jerusalem Okt. 1856.

StAnz. 1858, 125. — ADB. 8, 499 f. (Linsenmann.)

Geib, Gust. (Karl G.), Professor der Jurisprudenz, zuletzt in Tübingen 1851—64, geb. Lambsheim in der Pfalz 12. Aug. 1808, gest. Tübingen 23. März 1864.

7270. Lueder, G. Geib, sein Leben und Wirken. Leipzig, Engelmann 1864.

ADB. 8, 300—02. (Lueder.)

Geislingen (Giselingen), Herren von.

7271. Klemm, Alfr., Die Herren v. G. (Beiträge zur Geschichte von Geislingen und Umgegend. IV) — WVjsh. 1884, 255 f.

S. auch Lindach, Herren von.

Gemmingen, Herren von.

7272—73. Genealogie und Geschichte der Familie: 1. von Joh. v. Gemmingen zu Liebenfels 1627 — Öff. Bibl. Cod. hist. F 287; 2. von Reinhard v. Gemmingen 1630 oder 1631 — ebenda F 521. — Zum letzteren vrgl. Bauer in ZWFrk. 7, 2 (1866), 370—76. Ein Stück daraus im NPatrA. 2, 486. Speziellen Bezug auf das Haus G. nimmt auch das Turnierbuch v. J. 1615 — Öff. Bibl. Cod. hist. F 298.

7274. Gemmingen, Reinh. de, Discursus de familiae G. origine et immedietate — in: Burgermeister, Bibliotheca equestris. I, S. 571 ff.

7275. [Gemmingen-Gemmingen, Amalie v.], Stammtafel Derer v. G. 6 Blätter. Stuttgart, Dr. v. A. Wörner 1864. Fol.

7276. Stocker, C. W. F. L., Chronik der Familie v. G. und ihrer Besitzungen. Band I, 1. 2. II, 1. 2. 3. III. Heidelberg, Dr. v. A. H. Avenarius 1865—70. Heilbronn, Dr. d. M. Schell'schen Buchdr. 1874—80.

7276a. Derselbe: Familien-Chronik der Freiherren v. G. Mit 3 lithogr. Tafeln. Ebenda 1895.

ErschGrE. I, 57, 288—300. (A. Frhr. v. Boineburg-Lengsfeld.)

Gemmingen(-Bürg), Eberh. (E. Friedr.) **Frhr. v.,** herzogl. württ. Geh.Rat und Regierungspräsident, geb. Heilbronn 5. Nov. 1726, gest. Stuttgart 19. Jan. 1791.

7277. [Kazner, Joh. Fr. Aug.], Materialien zu einem Denkmal Herrn E. Friedrichs Freyhrn. v. G. . . . M. e. Schattenrisse. Frankfurt a. M., i. C. d. Mezlerischen Buchh. zu Stuttgard 1791. Wiederholt im Journ. v. u. f. D. 1792, 727—57.

7278. [Huber, Joh. Ludw.], Denkmal des Herzoglich Wirt. Präsidenten der Regierung E. v. G. Stuttgart, gedr. i. d. Herzogl. Akad. Buchdr. 1793. 4°.

Pfaff, Wirt. Plutarch. 1, 90—98. — ADB. 8, 557. (J. Hartmann.) — Gödeke, Grundriss 4, 59.

Gemmingen, Karl v., Oberamtsrichter in Heilbronn. geb Stuttgart 16. Febr. 1804, gest. das. 13. Juni 1885.

Schw. M. 1885, 1094.

Gemmingen(-Hornberg), Otto (O. Heinr.) **v.**, Hofkammerrat in Mannheim, badischer Gesandter in Wien, dramat. Dichter, geb. Heilbronn 5. Nov. 1755, gest. 15. März 1836.

7279. Flaischlen, Cäsar, O. H. v. G. Mit einer Vorstudie über Diderot als Dramatiker. „Le père de famille“ — „Der deutsche Hausvater“ Beitrag zu einer Geschichte des bürgerlichen Schauspiels. Stuttgart, Göschen 1890.

NekrD. 1836, 261. — BadBi. 1, 282. — ADB. 8, 557 f. (Erich Schmidt.) — Gödeke, Grundriss 4, 245.

Gemmingen, Reinhard v., Geh.Rat am kurfürstl. Hofgericht in Heidelberg, geb. 7. Okt. 1576, gest. Hornberg 7. Okt. 1635.

7279a. Hölder, Ludw., Aus dem handschriftlichen Nachlass des Historiographen R. v. G. . . . — WJbb. 1868, 1. S. 221—28.

Georgii, Familie.

7280. (Georgii[-Georgenau], Emil v.), Sammlung von Urkunden, Lebensbeschreibungen und Briefen, die G.'sche Familie betreffend, aus den Jahren 1655—1840. Stuttgart, Dr. d. Rieger'schen Buchdr. (A. Benedict) 1869.

Dasselbe: . . . aus den Jahren 1658—1840. (Mit Anhang.) Beiträge zur Deutschen Geschichte. (Mit d. Facsimile eines Briefes.) Stuttgart, Dr. v. C. Baur 1871.

7281. [Georgii-Georgenau, E. v.], Zweite Sammlung G.'scher Familien-Urkunden und Briefe. Ebenda 1872.

7282. (Derselbe): Sammlung von Lebensbeschreibungen, Briefen und sonstigen Urkunden betreffend die G.'sche Familie. Zugleich Beiträge zur Geschichte Württembergs und Deutschlands. (M. d. Facsimiles zweier Briefe.) Stuttgart, Dr. v. E. Müller 1876. 4°. (= Nr. 1172a.)

7283. Fischer, Max, Familie G. Vorfahren und Nachkommen von Friedrich Heinrich August G., Pfarrer in Degerloch (g. 1752, † 1834), und dessen Gattin Elisabeth Johanna Fischer. Zusammengestellt im Juni 1890. (Lithogr.) (Dazu e. Stammtafel.) O. O. 1890. 4. u. qu. fol.

Georgii, Aug. Eberh., österreichischer General, geb. Montbéliard 27. Juli 1768, gest. Mantua 9. März 1826.

Biographische Aufzeichnungen mit Beilagen s. in Georgii-Georgenau, Sammlung betr. die Georgii'sche Familie . . ., und zwar in den 3 Ausgaben v. 1869, 1871 und 1876, hienach in Georgii-Georgenau d. J., Biogr. geneal. Blätter S. 286 f.

Georgii, Eberh. Friedr., Präsident des Obertribunals, geb. Stuttgart 18. Jan. 1757, gest. ebenda 13. April 1830.

Schw. M. 1830, 489 f. 443 f. — NekrD. 1830, 335—38. — Gradm. 169. — ADB. 8, 714. (Stälin.) — Vrgl. auch Nr. 1172a, S. 81—92 und Nr. 1265, ferner Georgii-Georgenau, Biogr. geneal. Blätter, S. 284 f.

Gesandtschafts-Berichte desselben vom Rastatter Kongress s. in Georgii-Georgenau d. Ä., Sammlung von Urkunden u. s. w. (s. oben) Ausg. v. J. 1871 u. v. J. 1876, je im Anhang.

Georgii, Friedr. Heinr., Landschaftskonsulent, geb. Urach 23. Dez. 1692, gest. 28. Aug. 1755.

ErschGrE. I, 60, 194. (H. Döring.) — S. auch Georgii-Georgenau, Biogr. geneal. Blätter, S. 282.

Georgii, Heinr. Aug., Oberjustizprokurator in Esslingen, geb. Haubersbronn 31. März 1795, gest. Esslingen 27. Juni 1855.

Schw. M. 1855, 1163.

Georgii, Joh. Eberh., Geh. Rat, Konsistorialpräsident und ausserordentlicher Gesandter an den preussischen Hof, geb. Urach 21. Dez. 1694, gest. Stuttgart 20. Juni 1772.

Pfaff, Wirt. Plutarch 2, 1—5. — ADB. 8, 714 f. (Stälin.) — Georgii-Georgenau, Sammlung . . . die Georgii'sche Familie betr. [In den 3 Ausgaben dieses Buchs aus den JJ. 1869, 1871 und 1876 findet sich ein von dem Obigen selbst aufgesetzter Lebenslauf und in den Anhängen Gesandtschaftsberichte von ihm sowie Urkunden ihn betr.] — Georgii-Georgenau, Biogr. geneal. Blätter. S. 225—32. — Vrgl. auch Öff. Bibl. Cod. hist. F 789, kk.

Georgii, Theod., Rechtsanwalt in Esslingen, Vorstand des Deutschen Turnerbundes, geb. Esslingen 9. Jan. 1826, gest. Wilhelmsdorf 25. Sept. 1892.

7284. (Kallenberg, E.), Dem Andenken an Th. G., Ehren-Präsident der deutschen Turnerschaft, langjährigen Führer und Mitbegründer derselben. (Lindau i. B., Dr. v. J. B. Thoma 1892.)

7285. Georgii, Th., Aufsätze und Gedichte. Eine Sammlung, [biographisch] eingeleitet v. J. C. Lion. Zur fünfundzwanzigjährigen Jubelfeier der deutschen Turnerschaft herausg. M. e. Bildnis des Verfassers. Hof, R. Lion 1885.

Schw. M. 1892, 1945 f. — Euler, Encykl. Handbuch des gesamten Turnwesens. I (1894), 371 f.

Gerbert, Mart., Fürstabt von S. Blasien, geb. Horb 11. Aug. 1720, gest. S. Blasien 13. Mai 1793.

7286. Weiss, Joh. Bapt., Trauerrede auf M. G. S. Blasien 1793. 4°.

7287. Bader, Jos., Fürstabt M. G. v. S. Bl. Ein Lebensbild a[illegible]s dem vor. Jahrh. — in: Sammlung histor. Bildnisse. Freiburg, Her[illegible]er 1872 ff. Ser. III. Bd. 3.

NekrD. 1793, 2. S. 1 ff. — Schw. M. 1793, 185—90. — Ersch-GrE. I, 60, 348—52. (Döring.) — WWKL. 5, 353—56. (Bäumker.) — MagP. 1893, 145—48. 153—56. 161—64. (Schneiderhahn.) — Wurzb. 5, 149. — Fétis, Biogr. des music. 3, 457 f. — ADB. 8, 725—29. (Werner.)

Gerhard, Hieron., Vicekanzler, geb. Heidelsheim i. d. Pfalz 31. Dez. 1518, gest. Stuttgart 12. Mai 1574.

7288. Liebler, Geo., Oratio funebris de vita, studiis, moribus, rebus gestis et morte H. Gerhardi . . . Tubingae, excud. G. Gruppenbach 1575. 4°.

Fischl. vit. canc. 6—11. — Kielm. 33—37. — ADB. 8, 767 (Stälin) und oben Nr. 945.

Gerlach, Sam., Pfarrer in Osterwyk bei Danzig, Sammler von schwankhaften Geschichten, geb. Göppingen um 1615, gest. Osterwyk 1654.

ADB. 9, 22 f. (J. Franck.)

Gerlach, Steph. I., Gesandtschaftsprediger in Konstantinopel, dann Professor der Theologie, Vicekanzler und Propst in Tübingen, geb. Knittlingen 26. Dez. 1546, gest. Tübingen 30. Jan. 1612.

7289. Stephan Gerlachs dess Ältern Tage-Buch der von zween glorwürdigsten Römischen Kaysern, Maximiliano und Rudolpho, . . . an die Ottomanische Pforte zu Constantinopel abgefertigten, und durch . . . Hn. David Ungnad . . . glücklichst-vollbrachter Gesandtschafft. . . . herfür gegeben durch seinen Enkel M. Sam. Gerlachium . . . [Mit Kupfern.] Franckfurth am Mayn, in Verlegung J. D. Zunners, getr. b. H. Friesen 1674. Fol.

Dasselbe als Hdschr. in Öff. Bibl. Cod. hist. F 272.

7290. Hafenreffer, Matth., Oratio funebris in obitum . . St. Gerlachii . . . Tubingae, typis J. A. Cellii 1614. 4°.

7291. Staib, St. G., der erste württ. Magister als K. Gesandtschaftsprediger in Constantinopel — WVolksbibl. I, 1. S. 85—89.

Serpil. 19—23. — Fischl. mem. theol. 1, 202—10. — ADB. 9, 23. (J. Hartmann.) — Vrgl. auch Nr. 2095. 2098.

Gerlach, Steph. II., Professor der Theologie in Heidelberg, geb. Bernhausen 6. Mai 1621, gest. Tübingen 12. Juni 1697.

LtBStAnz. 1884, 258 f. (C. Bilfinger.)

Gerok, Charlotte, geb. Lenz, geb. Tuttlingen 26. Jan. 1794, gest. Stuttgart 20. Jan. 1866.

7292. [Gerok, Karl Fr.], Zum Gedächtniss der geliebten Mutter Ch. G., g. L. Handschrift für die Angehörigen und Freunde. Stuttgart, Dr. d. J. B. Metzler'schen Buchdr. 1866.

Gerok, Chph. Friedr., Generalsuperintendent in Ludwigsburg, geb. Weilheim u. T. 19. Nov. 1786, gest. Stuttgart 2. Juli 1865.

7293. [Gerok, Karl Fr.], Zum Andenken an den verewigten M. Ch. F. v. G. . . . Sein Lebenslauf und Lebensbild, zusammengestellt von den Seinen — für die Seinen. Als Manuskript gedruckt. Stuttgart, (Dr. d. J. B. Metzler'schen Buchdr.) 1865.

Gerok, Karl (K. Friedr.), Prälat und Oberhofprediger in Stuttgart, Dichter, geb. Vaihingen a. d. E. 30. Jan. 1815, gest. Stuttgart 14. Jan. 1890.

7294. Gerok, Karl Fr., Jugenderinnerungen. [1.] 2. 3. Aufl. Bielefeld u. Leipzig, Velhagen u. Klasing 1876.

Dasselbe: 4., verb. u. verm. Aufl. 1890.

7295. Palmblätter auf K. Geroks Grab. Niedergelegt bei der Trauerfeier 16. Januar 1890. M. d. Porträt G.'s in Lichtdruck. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer 1890.

7296. Mosapp, Herm., K. G. Ein Bild seines Lebens und Wirkens. M. d. Bildnis G.s in Lichtdruck. Ebenda 1890.

7297. Braun, Fr., Erinnerungen an K. G. (Mit Porträt u. zwei Abbildungen.) Leipzig, F. Richter 1891.

7298. Gerok, Gust., K. G. Ein Lebensbild aus seinen Briefen und Aufzeichnungen zusammengestellt. Stuttgart, C. Krabbe 1892.

7298a. Schmeisser, Rich., K. G. als Schulmann, nachgewiesen aus seinen Dichtungen. Jena, F. Mauke 1892.

StAnz. 1890, 72 f. — Schw. M. 1890, 77. 1019 f. 1045 f. — KSBl. 1890, 27 f.

Gerstel, Aug., Sänger und Schauspieler, geb. Boitzenburg in Mecklenburg 7. Mai 1806, gest. Stuttgart 15. Dez. 1874.

Schw. M. 1875, 957. (Wintterlin.) — ADB. 9, 60. (Kürschner.)

Gerstlacher, Karl Friedr., Publizist und Autor von Gesetzsammlungen, württ. Kanzleibeamter, später badischer Geh. Rat, geb. Böblingen 12. Mai 1732, gest. Karlsruhe 15. Aug. 1795.

BadBi. 1, 289. — ADB. 9, 67. (H. Müller.)

Gesner, Joh. Alb., herzogl. Rat und Leibarzt, geb. zu Roth im Anspachischen 17. Sept. 1694, gest. Stuttgart 10. Juni 1760.

Brucker u. Haid, Bildersal. X. — PoggHW. 1, 888. — Hsch. 2, 540.

Gess, Chn. Ludw. Friedr., Generalsuperintendent in Heilbronn, geb. Stuttgart 24. Mai 1787, gest. Heilbr. 26. Jan. 1844.

KSBl. 5, 540 f. 560—68.

Gess, Friedr. Wilh., Dekan in Reutlingen, geb. Tübingen 7. Febr. 1798, gest. Reutl. 13. Mai 1840.

KSBl. 2, 56—59.

Gess, Wolfg. Friedr., Generalsuperintendent der Provinz Posen, geb. Kirchheim u. T. 27. Juli 1819, gest. Wernigerode am Harz 1. Juni 1891.

Schw. M. 1891, 1148.

Gessler, Ernst, Minister des Innern, geb. Stuttgart 27. Okt. 1818, gest. das. 12. Dez. 1884.

StAnz. 1884, Nr. 294.

Gessler, Theod., Minister des Kirchen- und Schulwesens, geb. Ellwangen 16. Aug. 1824, gest. Urach 27. Juli 1886.

Schw. M. 1886, 2245 f.

Gfrörer, Aug. Friedr., Bibliothekar in Stuttgart, dann Professor der Geschichte in Freiburg i. B., Convertit, geb. Calw 5. März 1803, gest. Karlsbad 6. Juli 1861.

WWKL. 5, 579 f, (Alberdingk-Thijm.) — BadBi. 1, 300—304. — ADB. 9, 139—41. (M. Gmelin.)

Gienger v. Rotteneck, Geo., kais. Hofvicekanzler, geb. in Ulm um 1500, gest. Ennseck 14. Jan. 1577.

Bergmann, Jos., Medaillen auf berühmte u. ausgezeichnete Männer des Österr. Kaiserstaates. I. (Wien 1844) 189—96.

Glatz, Karl (K. Jordan), Pfarrer in Wiblingen, Historiker, geb. Rottweil 28. Jan. 1827, gest. 5. Sept. 1880.

Schriften d. Ver. f. Gesch. u. Naturgesch. d. Baar . . . 4 (1882), 223—28.

Gleich, Heinr. Max., Kameralverwalter in Kapfenburg, geb. Gaildorf 1776, gest. Thannenburg bei Bühlerthann 1860.

Schw. M. 1860, 425.

Gleich, Jaromir (Aug. J.) **v.,** Generallieutenant, geb. Bühlerthann 14. Juli 1832, gest. Stuttgart 1. April 1892.

Schw. M. 1892, 78.

Glenck, Joh. Geo., Direktor der Saline zu Ingelfingen, geb. in Hall 1751, gest. 1802.

Gradm. 173. — PoggHW. 1, 912.

Glenck, Karl Chn. Friedr., Salinist, Gründer des Salzbergwerks von Ludwigshall und anderer, geb. Hall 13. April 1779, gest. Gotha 21. Nov. 1845.

NekrD. 1845, 1. S. 867. — Schw. M. 1845, 1341. — PoggHW. 1, 912. — ADB. 9, 233—35. (Gümbel.)

Glocker, Ernst Friedr., Professor der Mineralogie in Breslau, geb. Stuttgart 1. Mai 1793, gest. ebenda 15. Juli 1858.

PoggHW. 1, 912 f. — ADB. 9, 238—40. (Gümbel.)

Glück, Friedr. (Joh. Ludw. F.), Pfarrer, zuletzt in Schornbach, Liederkomponist, geb. Oberensingen 23. Sept. 1793, gest. Schornbach 1. Okt. 1840.

7299. Erinnerungen aus dem Leben des Componisten F. G. . . . (Mit Bild.) (New York, C. A. Evertz) o. J.

AZ. 1874, Nr. 314 B. (Auerbach.) 340 ao. B. (Ludw. Mezger.) 1893 B. Nr. 266. (P. Lang.) — ADB. 9, 258. (J. Hartmann.) — Schw. M. 1893, 1965.

Gmelin, Familie.

7300. G[melin], M[or.], Stammbaum der Familie G. (Für die Mitglieder und Freunde der Familie dem Druck übergeben.) Karlsruhe, Braun 1877. Vrgl. dazu ADB. 9, 264—66 (v. dems.) und die darauffolgenden Einzelbiographien, vor welchen die im „Stammbaum" gegebenen den Vorzug grösserer Ausführlichkeit haben.

Gmelin, Chn., Pandektist, zuerst in Erlangen, dann in Tübingen, geb. Tübingen 23. Jan. 1750, gest. Ludwigsburg 6. Juni 1823.

NekrD. 1828, 515—28. — Fickenscher, Gelehrten-Gesch. d. Univ. zu Erlangen. 1, 235—39. — ErschGrE. I, 70, 391 f. (Volbeding.) — ADB. 9, 266. (M. Gmelin.)

Gmelin, Chn. Gli., Professor des Criminal- und praktischen Rechts in Tübingen, geb. das. 3. Nov. 1749, gest. ebenda 6. März 1818.

Gradm. 175. — ErschGrE. I, 70, 392 f. (Volbeding.) — ADB. 9, 266. (M. Gmelin.)

Gmelin, Chn. (C. Glo.), Professor der Chemie und Pharmazie in Tübingen, geb. das. 12. Okt. 1792, gest. 13. Mai 1860.

JshN. 1861, 24—40. (Quenstedt.) — PoggHW. 1, 917. — ADB. 9, 266. (Ladenburg.)

Gmelin, Eberh., praktischer Arzt in Heilbronn, geb. Tübingen, 1. Mai 1751, gest. Heilbronn 3. März 1809.

ErschGrE. I, 70, 393. (Theile.) — ADB. 9, 266 f. (Hirsch.)

Gmelin, Ferd. (F. Glo.), Professor der Medizin und Naturgeschichte in Tübingen, geb. das. 10. März 1782, gest. ebenda 21. Dez. 1848.

ErschGrE. I, 70, 393. (Theile.) — PoggHW. 1, 916 f. — ADB. 9, 267. (Hirsch.) — Hsch. 2, 580 f.

Gmelin, Friedr. (F. Ludw.), Obertribunalprokurator, zuletzt Staatsrat, geb. Tübingen 27. Nov. 1784, gest. Stuttgart 18. Okt. 1847.

Schw. M. 1847, 1381 f. — NekrD. 1847, 660 f. — ADB. 267 f. (M. Gmelin.)

Gmelin, Herm. (Karl H.), Hütteningenieur, geb. Leonberg 16. April 1819, gest. Stuttgart 20. Dez. 1888.

Schw. M. 1889, 477. (Klüpfel.) — JBWVHG. VII u. VIII, 104 f. — Gmelin, M., Stammbaum S. 98.

Gmelin, Jeremias, Pfarrer im Badischen, zuletzt in Auggen, geb. Bebenhausen 18. Jan. 1613, gest. Auggen 6. März 1698.

7301. Lebenslauf nach dessen Aufzeichnungen v. M. Gmelin in seinem Stammbaum der Familie G. S. XLVI—XLVIII und kürzer in ADB. 9, 268.

Gmelin, Joh. Friedr., Professor der Medizin und Chemie in Göttingen, geb. Tübingen 8. Aug. 1748, gest. Gött. 1. Nov. 1804.

7302. Heyne, Chr. Gottl., Memoria J. F. Gmelin — in: Commentationes Societatis Reg. scientiarum Gotting. vol. XVI (1808), p. I—VIII.

Gradm. 178 f. — ErschGrE. I, 70, 393 f. (Theile.) — PoggHW. 1, 914 f. — ADB. 9, 270. (M. Gmelin.) — Hsch. 2, 580.

Gmelin, Joh. Geo. d. Ä., Apotheker in Tübingen, geb. Münchingen 17. Aug. 1674, gest. Tübingen 22. Aug. 1728.

7303. Leichenrede gehalten von G. C. Pregitzer. Tüb. 1728. Fol. Po[illegible] 1, 913. — ADB. 9, 268 f. (Ladenburg.)

Gmelin, Joh. Geo. d. J., Petersburger Akademiker, Botaniker, Erforscher Sibiriens, geb. Tübingen 10. Aug. 1709, gest. ebenda 20. Mai 1755.

7804. Kurze Nachricht von dem Leben und Reisen Herrn Doctoris J. G. Gmelins, jetziger Zeit professoris publici ordinarii der Botanic und Chemie auf der Universität zu Tübingen, so bey Gelegenheit der Besitznehmung seines ... Lehr-Amtes daselbst verfasset worden. Göttingen, verlegts A. Vandenhoeck (1750).

Brucker u. Haid, Bildersal. VIII. — Pfaff, Wirt. Plutarch 1, 99 bis 101. — PoggHW. 1, 918 f. — ADB. 9, 269 f. (M. Gmelin.) — Hsch. 2, 579.

Gmelin, Karl Chn., Professor der Naturgeschichte und Direktor des Naturalienkabinets in Karlsruhe, geb. Badenweiler 18. März 1762, gest. Karlsruhe 26. Juni 1837.

Vierordt, Karlsruher Lyceumsprogramm 1837. — ErschGrE. I, 70, 394. (Theile.) — BadBi. 1, 304—07. (Ad. Hoffmann.) — ADB. 9. 271 f. (M. Gmelin.)

Gmelin, Leop., Professor der Medizin und Chemie in Heidelberg, geb. Göttingen 2. Aug. 1788, gest. Heidelberg 13. April 1853.

AZ. 1853, B. Nr. 169. [Vf. H. Kopp.] Auch in erweitertem Sep.-Abdruck: 1853. — Schw. M. 1854, 121. — ErschGrE. I, 70, 394 f. (Theile.) — PoggHW. 1, 915 f. — BadBi. 1, 308—14. (Adf. Mayer.) — ADB. 9, 272 f. (Hirsch.)

Gmelin, Mor. (M. Friedr.), Archivrat in Karlsruhe, Historiker, geb. Ludwigsburg 20. Juli 1839, gest. Karlsruhe 14. Dez. 1879.

Schw. M. 1879, 2418. 2437. — StAnz. 1879, 2172. — Karlsr. Ztg. 1880. Nr. 299 (hieraus in kürzerer Fassung Corresp.Bl. d. deutsch. Arch. 1, 331—33). — ZGORh. 32, 491—96 (auch separat). — ADB. 11, 790 f. (v. Weech.) — BadBi. 3, 50—52.

Gmelin, Phil. Friedr., Arzt, dann Professor der Botanik und Chemie in Tübingen, geb. das. 19. Aug. 1721, gest. ebenda 9. Mai 1768.

ErschGrE. I, 70, 395. (Theile.) — PoggHW. 1, 914. — ADB. 9, 273. (Hirsch.)

Gmelin, Sam. (S. Gli.), Professor der Naturgeschichte in St. Petersburg, geb. Tübingen 4. Juli 1744, gest. in Achmetkent (Krim) 27. Juli 1774.

7805. Gmelin, S., Reise durch Russland. 1—4. Petersburg 1770—84 (in Bd. 4 eine Biographie Gmelins von Pallas).

ErschGrE. I. 70, 395. (Theile.) — AZ. 1861. B. Nr. 222. — Pogg.-HW. 1, 914. — ADB. 9, 273 f. (M. Gmelin.) — Hsch. 2, 579 f.

Gmelin, Sigm. (S. Chn.), Diaconus in Herrenberg, geb. Pfullingen 15. März 1679, wegen Separatismus entlassen, gest. Schwarzenau(?) 12. Okt. 1707.

ADB. 9, 274. (M. Gmelin.) — Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, kk.

Gmelin, Wilh. (W. Chn. Theod.), Senatspräsident des Oberlandesgerichts, geb. Ludwigsburg 7. Juli 1821, gest. Stuttgart 2. Juni 1886.

Schw. M. 1886, 1182. — JahN. 1887, 82—86. (Hufnagel.)

Gmelin, Wilh. Friedr., Kupferstecher, geb. Badenweiler 26. Nov. 1760, gest. Rom 22. Sept. 1820.

ErschGrE. I, 70, 395 f. (Döring.) — Nagler, Künstlerlex. 5, 243 bis 245. — BadBi. 1, 307. — ADB. 9, 275. (M. Gmelin.)

Gnauth, Adf. (Gust. A.), Baumeister und Maler, geb. Stuttgart 1. Juli 1840, gest. Nürnberg 19. Nov. 1884.

Schw. M. 1884, 1857. — KChr. 20, 172 f. (C. v. G.)

Gnauth, Ed., Schauspieler, geb. Dresden 28. Juli 1788, gest. Stuttgart 19. März 1859.

Schw. M. 1859, 561.

Göbel, Joh. Konrad, Prediger in Augsburg, geb. Böttlingen 6. Jan. 1585, gest. 8. Juli 1643.

7306. Andreae, Joh. Val., Vita J. C. Goebelii. (Mit Bild.) (Noribergae, sumptibus haeredum, typis W. Enderi 1644.)

Serpil. 17—19. — Fischl. mem. theol. 2, 124—29.

Gockel, Eberh., Arzt und Sammler für Ulmer Lokalgeschichte, geb. Ulm 13. Juni 1636, gest. 14. Febr. 1703.

Wey. 1, 264—66. — ADB. 9, 306. (A. Hirsch.)

Godelmann, Joh. Geo., Jurist und Diplomat, geb. Tuttlingen 12. Mai 1559, gest. Dresden 20. Febr. 1611.

Adamus, Vit. jurecons. 447—51. — ErschGrE. I, 71, 419. — ADB. 9, 316 f. (Distel.)

Goll, Gebr. Friedr. u. Gli. — S. Nr. 1291.

Goltermann, Jul., Violoncellist, geb. Hamburg 15. Juli 1823, gest. Stuttgart 4. April 1876.

Schw. M. 1876, 1797.

Golther, Ludw. (Karl L.), Kultminister, zuletzt Konsistorialpräsident, geb. Ulm 11. Jan. 1823, gest. Stuttgart 17. Sept. 1876.

KSBl. 37, 321 f. — Volksschule 1876, 433—40. (C. Hartmann.) — LtBStAnz. 1878, 81—85. — ADB. 9, 347 f. (Blanckarts.)

Goppelt, Adf., Kaufmann, Chef des Finanzministeriums m. d. Tit. Staatsrat, geb. Heilbronn 2. Jan. 1800, gest. das. 12. Okt. 1875.

Schw. M. 1876, 201 f. — GwB. 1876, 137—40.

Göriz, Aug. Wilh. Friedr., Direktor des Oberkriegsgerichts, Staatsrat, geb. Stuttgart 24. Juni 1791, gest. das. 4. Jan. 1857.

Schw. M. 1857, 227. — Öff. Bibl. Cod. hist. F 789, kk.

Göriz, Karl (K. Wilh. Friedr.), Professor der Land- und Forstwirtschaft in Tübingen, geb. Stuttgart 3. Nov. 1802, gest. Tübingen 5. Febr. 1853.

7307. Hoffmann, [Karl Heinr. Ludw.], Erinnerung an C. \
F. G. . . . (Bes. abgedr. a. d. Ztschr. f. d. ges. Staatswiss.) Tübing
H. Laupp 1853.

Schw. M. 1853, 471. — Wochenbl. f. Land- und Forstwirts
1853, Nr. 8. — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 5 (1854), 268—71.
ErschGrE. I, 72, 121—23. (Löbe.) — ADB. 9, 375 f. (Löbe.)

Goes, Familie.

7308. Goes, G., Chronik der Familie des Friedrich Goes, weila
Stadtpfarrers in Mezingen. Mergentheim, Dr. v. J. Thomm [1881].

Gradmann, Joh. Jak., Pfarrer, Consistorial-, Kirchen- u
Schulrat, Erbauungsschriftsteller und Bibliograph in Ravensbur
daselbst geb. 28. Dez. 1750, gest. 31. Jan. 1817.

Gradm. 192—96. — ErschGrE. I, 78, 17 f. (Külb.)

Graff, Jörg, Landsknecht und Dichter, aus dem Württembergisch
gebürtig, gest. bald nach 1525 in Strassburg (?).

7309. Schade, Oskar, J. Gr. und Hans Witzstat — Weimarisch
Jahrb. f. deutsche Spr., Litt. u. Kunst 4 (1856), 417—72.

Gödeke, Grundriss 2, 255 f. — ADB. 10, 570 f. (Bartsch.)

Grammont, Jos. Friedr., Professor am Gymnasium zu Stu
gart, geb. Mömpelgard 4. Sept. 1795, gest. 29. Dez. 1819.

Camerer, Beitr. 51.

Granheim, Herren von.

Beschr. d. OA.s Ehingen. 1893, II. S. 110.

Gras, Kasp., Hofbossierer und Giesser in Innsbruck, geb.
Mergentheim, gest. Schwaz 3. Dez. 1674.

Tirolisches Künstlerlexikon. Innsbr. 1830. — ADB. 9, 5
(W. Schmidt.)

Grass, Mich., Professor der Jurisprudenz und Hofgerichtsassess
in Tübingen, geb. Wolgast 5. Febr. 1657, gest. Tüb. 25. Juli 173

ADB. 10, 591. (Stintzing.)

Gräter, Friedr. Dav., Rektor in Hall, später in Ulm, deuts
nordischer Altertumsforscher, geb. Hall 22. April 1768, ge
Schorndorf 2. Aug. 1830.

7310. Fischer, H., Briefwechsel zwischen Jacob Grimm u
F. D. G. Aus den Jahren 1810—13. Heilbronn, Henninger 1877.

Gradm. 196. — NekrD. 1830, 969—71. — ErschGrE. I, 78, 91—
(Döring.) — ADB. 9, 599. (J. Franck.) 10, 768. (Nachtr. v. Fische

Gräter, Kasp., Hofprediger unter H. Ulrich, geb. in Gundel
heim, gest. Stuttgart 21. April 1557.

Fischl. mem. theol. 1, 40 f. — Jäger, Mitteilungen zur frä
Ref. Gesch. 1, 80—91. 256. — ADB. 9, 599 f. (J. Hartmann.)

Gräter, Phil., Propst in Herbrechtingen, geb. in Cannstatt (
um 1540, gest. 1612 oder 1613.

ErschGrE. I, 78, 90 f. (Külb.)

Gratianus, Phil. Chph., Dekan in Weinsberg, Schriftsteller im Fach der Theologie und Kirchengeschichte, geb. Oberroth 7. Juli 1742, gest. Weinsberg 7. Jan. 1799.

ErschGrE. I, 88, 127. (Ph. H. Külb.)

Grävenitz, Friedr. Wilh. Gf. v., Geh. Rat, Obersthofmeister und Premierminister unter Herzog Eberhard Ludwig, geb. 1679, gest. 1754.

ADB. 10, 616 f. (P. Stälin.)

Grävenitz, Wilhelmine v., Gräfin v. Würben. — S. Nr. 1079 bis 1082. 1084. 1086.

Grebner, Thom., Jesuit, Historiker, Professor in Heidelberg, dann in Würzburg, geb. Mergentheim 1. Juli 1718, gest. 19. Mai 1787.

ErschGrE. I, 88, 462 f. (Külb.) — ADB. 9, 623 f. (Henner.)

Greck, Familie.

7311. Kornbeck, C. A., Zur Geschichte der Familie G. — W.-Vjsh. 1879, 56—60.

Beschr. d. OA.s Neckarsulm. S. 469 f.

Greiff, Friedr., Apotheker in Tübingen, Chemiker, geb. das. 29. Okt. 1601, gest. Stuttgart 20. Nov. 1668.

ErschGrE. I, 90, 92 f. (Ph. H. Külb.) — PoggHW. 1, 950.

Greiff, Konr. Andr., Rektor in Prenzlau in der Uckermark, geb. Überkingen 4. Febr. 1745, gest. Prenzlau 3. April 1795.

NekrD. 1795, 1—20. — Wey. 1, 268 f. — ErschGrE. I, 90, 92. (Külb.)

Greiffenstein, Herren von.

7312. Der letzte Herr v. G. — Schw. M. 1888, 1921.

Greiner, Joh. Martial, Geiger, Musiklehrer in Stuttgart, dann Musikdirektor in Kirchberg a. J., geb. Constanz 9. Febr. 1724, gest. Kirchberg 1792.

Meusel, Museum f. Künstler u. f. Kunstliebhaber. I. (Mannheim 1788), 3, S. 15—27. (C. L. Junker.) — ErschGrE. I, 90, 118 f. (Külb.)

Gremp v. Freudenstein, Familie.

7313. Klemm, Alfr., Die Familie G. v. F. in ihrer ältesten Entwicklung — WVjsh. 1885, 174—80.

Gremp v. Freudenstein, Ludw., Professor der Rechte in Tübingen, dann Syndikus der Stadt Strassburg, geb. in Stuttgart 1509, gest. 1583.

Adamus, Vit. jurecons. 261—63. — ADB. 9, 637 f. (Teichmann.) — Vrgl. auch Nr. 945.

Gretzinger, Bened., Stadtschreiber von Reutlingen, geb. das. 1500, gest. 1572 oder bald nachher.

RGBl. 6, 33—36. (Votteler.)

Greyff, Frz., Buchdrucker in Paris 1532—40, geb. in Reutlingen als Sohn des Buchdruckers Mich. Greyff.

Beschr. d. OA.s Reutlingen. 1893, I. S. 478.

Greyff, Mich., Buchdrucker in Reutlingen 1486—1509(?), geb. in Reutlingen.

ADB. 9, 651. (Kelchner.) — Beschr. d. OA.s Reutlingen. 1893. I, 478. — Vrgl. auch Nr. 5585 f.

Greyff, Sebast., Druckerherr in Lyon, geb. in Reutlingen 1493, gest. Lyon 7. Sept. 1556.

LtBStAnz. 1882, 391 f. (Steiff.) — Beschr. d. OA.s Reutlingen. 1893, I, 478 f.

Griesingen, Herren von.

Beschr. d. OA.s Ehingen. 1893, II. S. 118.

Griesinger, Geo. Andr., k. sächs. Geh. Legationsrat in Wien, geb. Stuttgart 8. Jan. 1769, gest. 9. April 1845.

ErschGrE. I, 91, 41 f. (F. Th. Richter.)

Griesinger, Geo. Friedr., Oberkonsistorialrat, Prälat, geb. Marschalkenzimmern 16. März 1734, gest. Stuttgart 27. April 1828.

Gradm. 200 f. — Hesp. 1824. Nr. 65 f. 71. — Schw. M. 1828, 491 f. — NekrD. 1828, 340—49. — Sophr. 10, H. 6, 78—94. — Athen. 3, 69—72. — ErschGrE. I, 91, 42—45. (Kautzsch.) — ADB. 9, 667. (J. Hartmann.)

Griesinger, Gust., Pfarrer in Ehningen bei Böblingen, Schriftsteller, geb. Leonberg 27. Jan. 1804, gest. Ravensburg 24. Febr. 1888.

Schw. M. 1888, 378 f.

Griesinger, Jak., Dominikaner in Bologna, seliggesprochen 1825, Glasmaler, geb. in Ulm 1407, gest. Bologna 11. Okt. 1491.

7314. Sepp, J. G. von Ulm, Patron der Glasmaler. Erfindung und Ausbreitung der Glasmalerkunst. Vortrag — Münster-Blätter 5, 37—51.

Acta SS. Boll. Oct. T. 5. p. 790—808. — Melloni, Atti degli uomini illustri in santità nati o morti in Bologna 3, 224—72. — Wey. 2, 137. — ADB. 9, 667 f. (Heyd.)

Griesinger, Ludw. Friedr., Rechtsanwalt in Stuttgart, jurist. Schriftsteller, geb. Stuttgart 2. Juni 1767, gest. das. Febr. 1845.

NekrD. 1845, 1014—23. — Reyscher's Ztschr. f. dtsch. Recht. 9 (1845), 506—21. — ErschGrE. I, 91, 45—47. (R. Pallmann.) — ADB. 9, 668 f. (Steffenhagen.)

Griesinger, Theod. (Karl Th.), Romanschriftsteller und Verf. von Württembergica, auch Buchhändler, geb. Kirnbach bei Wolfach im Schwarzwald 11. Dez. 1809, gest. Stuttgart 2. März 1884.

Brockhaus, Konv.-Lex. 14. Aufl. Bd. 8, S. 374.

Griesinger, Wilh., Arzt, Direktor an der Charité in Berlin, geb. Stuttgart 29. Juli 1817, gest. Berlin 26. Okt. 1868.
ErschGrE. I, 91, 47—52. (Theile.) — Arch. f. Heilkunde. X, 2. (Wunderlich.) Auch bes. — Arch. f. Psychiatrie 1, 3. — MCBlWürtt. 39, Nr. 8—11. — ADB. 9, 669 f. (Bandorf.) — JBWVHG. VII u. VIII, 105. — Hsch. 2, 648—50.

Grönigen, Grafen von.
7315. Heyd, L[udw.] F[r.], Geschichte der Grafen von G. (Mit 3 geneal. Tabellen u. 1 Tafel.) Stuttgart, F. C. Löflund u. Sohn 1829. Vrgl. auch Grüningen und Grüningen-Landau.

Gros, Jak. Friedr., Waisenhauspfarrer in Stuttgart, geb. Nagold 16. Dez. 1733, gest. 6. Jan. 1767.
Claus, W. Väter 2, 35—38.

Gros, Karl Heinr., Professor der Rechte in Erlangen, dann Obertribunalpräsident und Geheimerat in Stuttgart, geb. Sindelfingen 10. Nov. 1765, gest. Stuttgart 9. Nov. 1840.
7316. Schmidtlein, Ed. Jos., Vita C. H. Grosii. (Ad solemnem renuntiationem virorum, quibus summos in jure honores conferri decrevit jureconsultorum ordo, invitat E. J. S.) Erlangae, typis Adolphi E. Junge (1843). 4°.
Schw. M. 1840, 1265 f. — NekrD. 1840, 1053—56. — ErschGrE. I, 92, 245 f. (F. Th. Richter.) — ADB. 9, 740 f. (Ullmann.)

Gross, Chph. Friedr., Sekretär des russ. Staatsministers Graf Ostermann, geb. Neckarwestheim 1696, gest. 12. Febr. 1742.
Öff. Bibl. Cod. hist. Q 309 a, S. 647. — Vrgl. auch: Merkwürdiges Leben und trauriger Fall des . . . Ministers A. Grafen v. Ostermann. 2. Aufl. Bremen 1743, S. 170 f. 577.

Gross, Joh. Friedr., Professor der Physik an der Karlsschule in Stuttgart, geb. Nagold 5. Mai 1732, gest. Stuttgart 5. Febr. 1795.
PoggHW. 1, 958 f.

Gruber, Eberh. Ludw., Theolog, als Separatist aus dem württ. Kirchendienst entlassen, Liederdichter, geb. Stuttgart 12. Juni 1665, gest. Schwarzenau 11. Dez. 1728.
Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 6. S. 164 f. 173. — Vrgl. auch Nr. 2217. 2231.

Grundler, Frz. Eberh. Friedr., Baurat, Maschinenbauer, geb. Rottenacker 10. Sept. 1788, gest. Stuttgart 16. Nov. 1869.
Schw. M. 1869, 3613.

Grüneisen, Name.
KBlGRW. 1884, 268—71. (Weigelin.)

Grüneisen, Karl, Oberhofprediger, Oberkonsistorialrat, Feldpropst, geb. Stuttgart 17. Jan. 1802, gest. das. 28. Febr. 1878.
Schw. M. 1878, 569 f. — ChrKb. 1878, 65—71. (Merz.) — N. ev. Kirchenz. 1878, Nr. 12. — KChr. 13, 386—88. (Lübke.) — UnsZ. N. F. 14, [illegible] f. — ADB. 10, 36 f. (J. Hartmann d. Ä.)

Grüner, Joh., Buchdrucker, geb. u. gest. in Ulm, lebte dort ungefähr zwischen 1480 und 1550.

Wey. 2, 188 f. — Veesenmeyer, Miscellaneen lit. u. hist. Inhalts. S. 18 ff. — ADB. 10, 48 f. (Kelchner.)

Grunert, Karl, Hofschauspieler, geb. Leipzig 16. Jan. 1810, gest. Stuttgart 28. Sept. 1869.

Schw. M. 1869, 3077 f. — ADB. 10, 51. (Kürschner.)

Grüningen, Grafen von.

7317. Schenk v. Schweinsberg, Das Wernersche Grafenhaus im Neckargau, Hessengau, Lahngau und zu Worms — KBGV. 23, 49—52. Nachtr. 85 f. [Handelt speciell vom Grafen Wernher von Grüningen, gest. 1121.]

Grüningen-Landau, Grafen von.

7317a. Memminger, J. D. G., Die Grafen v. G.-L., ihre Benennung und ihre Verwandtschaft mit dem Hause Würtemberg. Eine Beylage zu der Beschreibung des Oberamts Riedlingen — WJbb. 1826, 1. S. 69—93; 1826, 2. S. 376—440; 1827, 1. S. 188—96.

Grüningen-Landau, Konr. Gf. v. — S. unter Landau.

Grüninger, Erasmus, Propst in Stuttgart, geb. Winnenden 14. Nov. 1566, gest. Stuttgart 19. Dez. 1631.

7318. Nicolai, Melch., und Andreae, Val., Duae orationes funebres de vita et obitu . . . E. Grüningeri . . . Tubingae, typis Th. Werlini 1632. 4°.

Fischl. mem. theol. 2, 36—40.

Grüninger, Joh. (eig. Joh. Reinhard), Buchdrucker in Strassburg, 1483—1531.

7319. Schmidt, Charles, Jean G. 1483—1531. (A. u. d. T.: Répertoire bibliographique Strasbourgeois jusque vers 1530. I.) Strasbourg, J. H. Ed. Heitz 1893. 4°.

Heitz u. Barack, Elsässische Büchermarken bis Anfang des 18. Jahrhunderts. Strassburg 1892. S. XV f.

Gsell, Geo. Dietr., von Adelsheim, Pfarrer in Biberach OA. Heilbronn seit 1665.

7320. Kulpis, Heinr. Balth., Dominus dixit: Georgius Dietericus Gselle, Alnsheimensis, . . . fur et latro! Das ist: Geistlicher Dieb und Mörder. Oder: Klarer Beweiss, dass G. D. G. . . . wie ein schlimmer Gselle, Dieb und Mörder, in den geistlichen Schafstall zu Bieberach nächtlicherweile eingeschlichen . . . O. O. 1665. 4°.

Gugler, Bernh., Professor am Polytechnikum in Stuttgart, geb. Nürnberg 5. März 1812, gest. Stuttgart 12. März 1880.

Schw. M. 1880, 601 f. — GwB. 1880, 209—11.

Guibal, Nik., Maler, Galleriedirektor und Professor an der Karlsschule, geb. Lüneville 29. Nov. 1725, gest. Stuttgart 3. Nov. 1784.

7321. [Vita Nicolai G.] Commissarius Principis . . . Academiae Carolinae civibus suis . . . S. et. O. (d. d. Stuttgardiae d. 5. Nov. 1784.) S. l. e. a. 4°. [Aut. J. J. H. Nast].

7821 a. Einige Briefe von N. G., hg. v. Raab in ZBK. 12 (1877), 151—56.

ADB. 10, 102—04. (Wintterlin.) — Dess. Württ. Künstler 18—24 und die dort weiter citierte Literatur.

Güldenstein, Alb., Bildhauer, geb. Sontheim bei Heilbronn 3. Jan. 1822, gest. Stuttgart 1891.

SeubKL. 2, 136.

Gülich, Jerem. Friedr., Fabrikant in Pforzheim, geb. Cannstatt 4. Sept. 1733, gest. 10. Sept. 1808.

Gradm. 208. — PoggHW. 1, 970. — Beschr. d. OA.s Cannstatt. 1895, S. 457.

Gültlingen, Balthasar v., Landhofmeister unter Herzog Ulrich und Christoph, zuletzt Obervogt in Wildberg, gest. 24. Juni 1563.

ADB. 10, 118. (J. Hartmann.)

Gültlingen, Jak. v. — S. Nr. 1819 f.

Gundelfingen (im Lauterthal), Herren von.

7822. Notae de baronibus de G. 1459—1510 — N. Arch. f. ältere deutsche Gesch.K. 7, 218 f.

7823. Roth v. Schreckenstein, K. H. Frhr., Stephan Bowart und seine Schwester Maria Bowart . . . als Erben des Freiherrn Schweikhart von G. [mit welchem das Geschlecht i. J. 1546 ausstirbt] — WJbb. 1864, 356—70.

Gundert, Christiane Luise, geb. Ensslin, geb. Stuttgart 1. Sept. 1792, gest. 20. Jan. 1833.

7824. [Gundert, Herm.], Christianens Denkmal. Ein Stück Familienchronik aus dem ersten Drittheil unseres Jahrhunderts. Als Manuscript gedruckt. [Stuttgart 1868.]

Dasselbe: [2. gekürzte Aufl.] (= Calwer Familienbibliothek. Bd. 33.) Calw u. Stuttgart, Vereinsbuchh. 1894.

Gundert, Herm., Missionar in Indien, dann Leiter des Calwer Verlagsvereins, geb. Stuttgart 4. Febr. 1814, gest. Calw 25. April 1893.

7825. Hesse, J., Aus Dr. H. Gunderts Leben. (Mit Bild.) (= Calwer Familienbibliothek. Bd. 34.) Calw u. Stuttgart, Vereinsbuchh. 1893.

Schw. M. 1893, 2146. — JBWVHG. VII u. VIII, 105 f. — A.-MissZ. 1893, 273—93. — Ev. Miss.-Mag. 1893, 245—49. — ChB. 1893, 171—73. 178 f. 186—88. 194—96. 203—05. (P. W.)

Güss v. Güssenberg, Geschlecht.

7826. Klemm, Alfr., Grabstein eines Güssen zu Brenz — LtB.-StAnz. 1882, 399 f.

Gutbrod, Joh. Lor., Arzt, geb. Stuttgart 10. Mai 1801, gest. das. 22. Febr. 1886.

Schw. M. 1886, 382.

Gutekunst, Joh. Glo., Maler, geb. Tübingen 25. Jan. 1801, gest. Stuttgart 10. Nov. 1858.
SeubKL. 2, 149.

Guth, Joh. Friedr., Schulmathematiker, geb. Möckmühl 12. März 1825, gest. 12. Febr. 1885.
Volksschule 1885, 273—79. (Bopp.)

Guth, Joh. Jak., Oberrat und Kammermeister, geb. 1544, gest. 1616.
7327. Wagner, Tob., Memoria rediviva nobilissimorum Guthiorum a Sultz in Durchhausen. I. Johannis Jacobi . . . II. Ludovici . . . Stuttgardiae, typis J. W. Rösslini 1657. Fol. Im Auszug in Clemm, Novae amoenitates lit. 21—41.
Kielm. 42—46.

Guth, Ludw., Frauenzimmerhofmeister, geb. in Stuttgart um 1590, gest. 1653. — S. unter Guth, Joh. Jak.

Gutschmid, Alfr. Frhr. v., Professor der alten Geschichte in Tübingen, geb. Loschwitz bei Dresden 1. Juli 1831, gest. Tübingen 2. März 1887.
Schw. M. 1887, 546. — Bursian's Jahresber. üb. d. Fortschritte d. class. Alterthumswiss. 71, 76—80. (B. Niese.) — Leipz. Ztg. Wissensch. Beil. 1887, 47.

Gwinner, Wilh. Heinr., Professor der Forstwissenschaft in Hohenheim, dann württ. Forstrat, endlich fürstl. Sigmaringischer Domänenrat in Böhmen, geb. Ötisheim 13. Okt. 1801, gest. Bistritz in Böhmen 19. Jan. 1866.
Schw. M. 1866, 865. — MonForstw. 1866, 241—50. — ADB. 10, 241—43. (Hess.) — Hess, Lebensbilder 117 ff.

Haag (Haak), Geo. Marcell, Maler, geb. Bopfingen 30. Juli 1652, gest. das. 1719.
SeubKL. 2, 152.

Haag, Glo., Bauer, geschätzter Orgelmacher, Bildschnitzer und Dichter, geb. Unterjettingen 12. Juni 1804, gest. 7. Nov. 1855.
7328. Zeller, G[li.] H[einr.], G. H. als Bauer, Bürger, Künstler, Dichter und Christ. Nagold, Zaiser 1859.
Herrnhuter Brüderbote vom 5. Sept. 1864.

Haage, Joh. Barthol., Prälat von Adelberg, geb. Gussenstadt 6. Aug. 1633, gest. 11. Juni 1709.
Fischl. mem. theol. 2, 420—29. — Kielm. 132—36. — Wey. 2, 153—56. — LtBStAnz. 1886, 111 f. (C. Bilfinger.)

Haakh, Adf. (A. Friedr.), Professor, Vorstand des Museums vaterl. Kunst- und Altertumsdenkmale, geb. Heilbronn 8. April 1815, gest. Stuttgart 2. März 1881.
Schw. M. 1881, 1385. — BiogrJbAltert. 1881, 8 f. — KChr. 16, 381 f.

Haas, Chn. Karl Aug., Prälat, Generalsuperintendent von Reutlingen, geb. Söhnstetten 1. Jan. 1779, gest. Stuttgart 26. Jan. 1841.
KSBl. 2, 231—46. (J. A. Schmid.)

Haas, Chph. Friedr., Missionar im asiatischen Russland und in Persien, geb. Esslingen 2. Febr. 1801, gest. Ludwigsburg 9. Febr. 1882.
JBWVHG. VII u. VIII, 106.

Haas (Hase, Hass), Heinr., von Lauffen, Kanzler in Zweibrücken, dann in Heidelberg, Präsident zu Luxemburg, gest. um 1562.
Crollius, Commentarius de cancellariis Bipontinis. Francof. & Lips. 1768. p. 49—55. Vrgl. Stälin, Wirt. Gesch. 4, 461. 473 und Nr. 918a.

Haas, Karl, Theolog, Konvertit, geb. Schöckingen 18. Okt. 1804, gest. Stuttgart 21. Dez. 1883.
Selbstbiographisches in seiner Schrift: Nach Rom und von Rom zurück nach Wittenberg. Barmen, Klein 1881. — Schw. M. 1883, 2126. — StAnz. 1883, 2002.

Häberle, Leonhard, Oberamtsarzt in Ulm, geb. das. 1834, gest. Wildbad 12. Aug. 1894.
MCBlWürtt. 1894, 220—22. (W.) — Vrgl. Schw. M. 1894, 2048.

Häberlin, Frz. Dominikus, Professor in Helmstädt, Geschichtschreiber, geb. Grimmelfingen 31. Jan. 1720, gest. Helmstädt 20. April 1787.
Wey. 1, 269—79. — Brucker u. Haid, Neue Sammlung v. Bildnissen. 1757. — ADB. 10, 274 f. (Wegele.)

Häberlin, Joh., Missionar und Bibelagent in Indien, geb. Tuttlingen 19. Aug. 1808, gest. bei Calcutta 12. Nov. 1849.
ADB. 10, 276—78. (Ledderhose.)

Häberlin, Joh. Bapt. Ign., katholischer Pfarrer, dann geistlicher Ministerialrat in Karlsruhe, geb. Horb 27. Juli 1760, gest. Karlsruhe 15. März 1827.
BadBi. 1, 325. — ADB. 10, 276. (Reusch.)

Hacker, Heinr., Stadtwerkmeister in Ulm, gest 1716.
WVjsh. 1882, 179. (Klemm.)

Hackländer, Friedr. Wilh., lange Zeit in Stuttgart als Sekretär des Kronprinzen, dann als Garten- und Baudirektor, Romanschriftsteller, geb. Burtscheid bei Aachen 1. Nov. 1816, gest. Leoni am Starnberger See 6. Juli 1877.
7329. Hackländer, Fr. W., Der Roman meines Lebens. I. II. 2. Aufl. Stuttgart, Krabbe 1879.
7330. Palm, Adf., Aus Hackländers Leben — GgWL. 12 (1877), 312—15.

Schw. M. 1877, 1493. — Illustr. Zeitung 69 (1877), Nr. 1777. (Schmidt-Weissenfels.) — UnsZ. N. F. 13, 2, 789 f. — ADB. 10, 269 f. (J. Franck.)

Haf, Joh. Lor., Formschneider in Berlin, geb. in Hall 1737, gest. in Berlin 1802.

SeubKL. 2, 157.

Hafen, Joh. Bapt., kath. Pfarrer, zuletzt in Gattnau, theol. und kirchenpolit. Schriftsteller, geb. Schörzingen 12. Juni 1807, gest. Gattnau 27. Juni 1870.

ADB. 10, 316. (Linsenmann.)

Hafenreffer, Matthias, Professor der Theologie und Kanzler in Tübingen, geb. zu Kloster Lorch 24. Juni 1561, gest. Tübingen 22. Okt. 1619.

7331. Osiander, Luc., Oratio funebris in exequijs ... M. Hafenrefferi ... Tubingae, typis Th. Werlini 1620. 4°.

7332. Lansius, Thom., Amicitiae monumentum: quod incomparabili theologo M. Hafenreffero, ... consecravit ... Th. L. Tubingae, impr. E. Wildius 1620. 4°.

Serpil. 24—30. — Fischl. mem. theol. 2, 8—24. — ErschGrE. II, 1, 135 f. (Baur.) — ThRE. 5, 581—83. (Wagenmann.) — ADB. 10, 316 f. (Gass.)

Hage, Geo., Bildnismaler, geb. Hatzenweiler OA. Wangen 21. April 1808, gest. München 21. Aug. 1882.

AZ. 1882, Nr. 281 B.

Hagen, Bartholom., Pfarrer in Dettingen bei Kirchheim u. T. um 1550, Kryptocalvinist.

ADB. 10, 332. (J. Hartmann.) Vrgl. Nr. 2079—2081.

Hahn, Chph. Ulr., Pfarrer in Heslach, Pädagog, Kirchenhistoriker, geb. Stuttgart 30. Okt. 1805, gest. das. 5. Jan. 1881.

Schw. M. 1881, 313 f. — Blätter f. d. Armenwesen 1881, Nr. 11 bis 16. (Lauxmann.)

Hahn, Mich. (Joh. M.), Stifter der Gemeinschaft der Michelianer, geb. Altdorf OA. Böblingen 2. Febr. 1758, gest. Sindlingen 20. Jan. 1819.

7333 Klemm, Ein neuer Messias (Michael Hahn) — Schw. M. 1787, 150 f.

7334. M. H. Sein Leben und seine Lehre im Lichte des göttlichen Wortes. Wilferdingen, i. K. b. J. J. Reiff in Karlsruhe 1893.

Claus, W. Väter 2, 299—313. — ADB. 10, 364—66. (Th. Schott.) — Vrgl. ferner Nr. 2217 f. 2225—27.

Hahn, Phil. Matthäus, Theolog und Mechaniker, Pfarrer in Echterdingen, geb. Scharnhausen 25. Nov. 1739, gest. Echterdingen 2. Mai 1790.

7335. Hahn, Ph. M., Hinterlassene Schriften. . . . hg. v. C. U. Hahn. Bd. I. Lebenslauf. [Autobiogr.] ... Heilbronn u. Rothenburg a. d. Tauber, J. D. Class 1828.

7336. Paulus, Ernst Phil., Ph. M. H. Ein Pfarrer aus dem vorigen Jahrhundert nach seinem Leben und Wirken aus seinen Schriften und hinterlassenen Papieren geschildert. (Mit Bild.) Stuttgart, J. F. Steinkopf 1858.

7337. Auszüge aus dem eigenhändigen Tagebuch des Pfarrers Ph. M. H. in Echterdingen — in: Barth, Süddeutsche Originalien. II (1829), S. 72—88; III (1832), S. 52—68.

7338. Briefe von ihm und andern — ebenda IV (1836), S. 1—66.

ErschGrE. II, 1, 188—91. (Gartz.) — ADB. 10, 372. (J. Hartmann.) — Württ. Neujahrsblätter. 1896. S. 52—62. (J. Hartmann.)

Vorwiegend als Theolog und Pfarrer ist H. dargestellt in: Schillingsbücher des Rauhen Hauses Nr. 66. 67. Hamburg (1859). — Claus, W. Väter 2, 146—78. — ThRE. 5, 547—49 (Kübel); als Erfinder mechanischer Kunstwerke in: Schw. M. 1790, 116—18. 137—39 (abgedr. in NGöttHMag. 1, 173—190). — Journ. v. u. f. D. 1789, St. 3, 209—214. — PoggHW. 1, 994. — LtBStAnz. 1879, 124 f. — Schw. M. 1878, 777 f. 1029.

Haid, Hans Jak., Kupferstecher und Kunstverleger, geb. Klein-Eislingen 23. Jan. 1704, gest. Augsburg 1767.

Wey. 2, 157. — ADB. 10, 379. Nachtr. 26, 828. (Wessely.)

Haidlen, Jul., Apotheker, Vorstand des Stuttg. Verschönerungsvereins, geb. Stuttgart 1818, gest. das. 2. Nov. 1883.

Schw. M. 1883, 1806.

Haigis, Joh. — S. Nr. 3114.

Hailbronner, Jak., Prälat in Bebenhausen, geb. Eberdingen 15. Aug. 1548, gest. Bebenh. 16. Nov. 1618.

7339. Thumm, Theod., Peregrinatio & vitae cursus ... J. Hailbronneri . . . succincta oratione enarratus. Tubingae, typis Th. Werlini 1619. 4°.

S. auch Heilbronner.

Hainlen, Karl Chn., Pfarrer in Oberjettingen, um die Landwirtschaft verdient, geb. Ulm 7. Oktober 1805, gest. Herrenberg 8. Jan. 1890.

StAnz. 1890, 126.

Hainlin s. Heinlin.

Halbritter, Joh., Professor der Rechte in Tübingen, geb. Michelfeld bei Amberg 1560, gest. Tübingen 1627.

7340. Harpprecht, Joh., Oratio de vita & obitu . . . J. Halbritteri . . . Tubingae, typis et formis Werlinianis 1627. 4°.

ADB. 10, 404. (Teichmann.)

Halbritter, Joh. Geo., Rat und Advokat in Regensburg, geb. Tübingen 6. Jan. 1591, gest. 9. Sept. 1649.

ADB. 10, 404 f. (Teichmann.)

Halder, Joh. Albr., Silberschmied und Graveur, lebte in Ulm um 1770.

Wey. 2, 161.

Hallberger, Ed., Verlagsbuchhändler in Stuttgart, geb. Stuttgart 22. März 1822, gest. Tutzing am Starnberger See 28. Aug. 1880.

Schw. M. 1880, 1545. — Börsenblatt d. Buchh. 1880, 224. — GgwL. 18, 164—68.

Hallberger, Ludw. Wilh. Friedr., Gründer der Hallbergerschen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart, geb. in Plochingen 1796, gest. Stuttgart 9. Juni 1879.

ADB. 10, 418. (Kelchner.)

Haller, Berchtold, Theolog, Reformator Berns, geb. in Aldingen OA. Spaichingen 1492, gest. Bern 25. Febr. 1536.

7341. Kirchhofer, Bertold Haller. Zürich, Orell 1828.

7342. Pestalozzi, B. H. in: Leben und Schriften der Väter der reformirten Kirche. IX (Suppl.-)Teil. Elberfeld, Friderichs 1861.

ADB. 10, 427—29. (Th. Schott.)

Halm, Familie. — S. unter Lechler, Familie.

Hambuch, Aug. Karl, Opernsänger in Stuttgart, geb. Berlin 1797, gest. Stuttgart 25. Aug. 1834.

ADB. 10, 472. (Jos. Kürschner.)

Hamel, Karl v., Generalmajor und K. Stallmeister, geb. in Anhalt-Köthen 17. April 1789, gest. Stuttgart 18. Okt. 1871.

ADB. 10, 473 f. (Poten.)

Hamma, Matthias, Theolog und Philosoph, geb. Fridingen OA. Tuttlingen 17. Dez. 1845, gest. Tübingen 11. Nov. 1874.

Neher, Personal-Katalog. 1878. S. 590. — ADB. 10, 478 f. (Linsenmann.)

Hammer, Wilh., Fürstl. Hohenlohe-Kirchbergscher Hofrat, geb. Jagsthausen 4. Febr. 1776, gest. Kirchberg a. J. 9. April 1845.

Albrecht in Öff. Bibl. Cod. hist. O 79.

Handel, Paul Ant. Frhr. v., Hofrat und Minister-Resident in Frankfurt, geb. Mergentheim 23. Juli 1776, gest. Hagenau 12. Mai 1847.

Wurzb. 7, 294.

Hankel, Herm., Mathematiker, Professor in Tübingen von 1869 an, geb. Halle 14. Febr. 1839, gest. Schramberg 29. Aug. 1873.

ADB. 10, 516—19. (Cantor.) — Mathem. Annalen 7, 583—90. (W. v. Zahn.)

Hannikel. — S. unter Reinhard, Jak.

Hanselmann, Chn. Ernst, Archivar und Geschichtschreiber des Hauses Hohenlohe, geb. Weikersheim 8. Juli 1699, gest. Öhringen 26. Aug. 1776.

7343. Zapf, Geo. Wilh., Leben, Charakter und Schriften Herrn C. E. Hanselmanns . . . Mit einem in Kupfer gestochenem [sic] Monument. Augsburg, C. H. Stage 1776.

Brucker u. Haid, Bildersal. Anhang. — ErschGrE. II, 2, 218. (Hassel.) — ADB. 10, 528 f. (Wegele.)

Hardegg, Herm. (H. Friedr.), Obermedizinalrat und Hofarzt in Stuttgart, geb. Ludwigsburg 31. Juli 1806, gest. Stuttgart 19. April 1853.

Schw. M. 1853, 2181 f. — JahN. 11, 61—64. (O. Köstlin.)

Hardegg, Jul. (J. Friedr. Mor. Karl), Generaladjutant, Kommandant der württ. Infanteriedivision, Gouverneur von Stuttgart, Militärschriftsteller, geb. Ludwigsburg 11. April 1810, gest. Stuttgart 16. Sept. 1875.

Pt. 4, 274. — ADB. 10, 557 f. (Wintterlin.)

Hardegg, Osk., Kriegsminister, Generallieutenant, geb. 1816, gest. Stuttgart 25. Aug. 1877.

ADB. 10, 557 f. (A. Wintterlin.)

Hardenberg, Friedr. Aug. Frhr. v., Minister, geb. Oberwiederstedt in der Grafschaft Mansfeld 30. Okt. 1700, gest. 15. Sept. 1768.

7344. Ein kleinstaatlicher Minister des achtzehnten Jahrhunderts. Leben und Wirken F. Augusts, Freiherrn v. H. Hg. v. einem Mitgliede der Familie. Leipzig, Duncker & Humblot 1877.

ADB. 10, 560—62. (Goecke.) — LtBStAnz. 1892, 28 f. — S. auch Nr. 1165.

Härle, Geo., Kaufmann, Land- und Reichstagsabgeordneter, geb. Heilbronn 31. Okt. 1821, gest. das. 26. Juli 1894.

Schw. M. 1894, 1473.

Härlin, Aug. (A. Fr.), Rechtsanwalt in Zürich, geb. in Stuttgart, gest. Zürich 23.—24. März 1888.

Schw. M. 1888, 558.

Härlin, Geo. Friedr. Chph., Stadtpfarrer in Weilheim a. T., geb. Stuttgart 11. Nov. 1742, gest. 23. Febr. 1818.

Claus, W. Väter 2, 254—69.

Härlin, Sam. Benj., Kreisobermedizinalrat in Ulm, geb. Zavelstein 18. Jan. 1786, gest. Stuttgart 10. Mai 1865.

Schw. M. 1865, 1577.

Harper, Adf. Friedr., Landschaftsmaler, im württ. Dienst 1756—1798, geb. Berlin 17. Okt. 1725, gest. das. 23. Juni 1806.

ADB. 10, 617 (Wintterlin), wiederholt in dessen: Württ. Künstler S. 15—17.

Harpprecht, Chn. Ferd., Professor der Rechte in Tübingen, dort geb. 13. Sept. 1718 u. gest. 25. Dez. 1758.

ADB. 10, 618. (Eisenhart.)

Harpprecht, Chph. Friedr., Professor der Rechte in Tübingen, dort geb. 22. Sept. 1700, gest. 4. Juli 1774.

Moser, W. Gel.-Lex. 115—17. — ADB. 10, 618 f. (Eisenhart.)

Harpprecht, Ferd. Chph., Professor der Rechte in Tübingen, dort geb. 3. Juni 1650, gest. 9. Nov. 1714.

7345. Pregitzer, Geo. Konr., Die von David lieblich beschriebene . . . Barmhertzigkeit Gottes . . . bey christlicher . . . Leich-Begängniss dess weyland . . . F. C. Harpprechten . . . vorgestellt. Tübingen, gedr. bey H. Francken (1714). Fol.

ErschGrE. II, 2, 346. (Ad. Martin.) — ADB. 10, 619—21. (Eisenhart.)

Harpprecht, Geo. Friedr., Pandektist in Tübingen, dort geb. 10. Dez. 1676, gest. 10. Mai 1754.

Moser, Lex. der jetzt lebenden Rechtsgelehrten. 80. — ADB. 10, 621. (Eisenhart.)

Harpprecht, Heinr., Präsident des Obertribunals, geb. Ötisheim 2. Okt. 1801, gest. Stuttgart 10. Febr. 1859.

Schw. M. 1859, 437.

Harpprecht, Joh., Professor der Rechte in Tübingen, Kommentator der Institutionen, geb. Walheim 20. Jan. 1560, gest. in Tübingen Sept. 1639.

7346. Lansius, Thom., J. Harprechtus antecessor in Academia Tubingensi singularis exempli, suprema laudatione celebratus. Tubingae, typis Brunnianis 1640. 4°.

ErschGrE. II, 2, 346 f. (Martin.) — Pfaff, Wirt. Plutarch. 2, 103—05. — ADB. 10, 621—23. (Eisenhart.)

Harpprecht, Joh. Friedr. v., Oberlieutenant, geb. Stuttgart 10. Juni 1788, gest. Wilna (Litauen) 10. Jan. 1813 an den Folgen seiner Verwundung in der Schlacht bei Mojaisk (7. Sept. 1812).

7347. Denkmal Friedrichs v. H. . . . Aus seinem schriftlichen Nachlasse [hg. v. L. Uhland]. Stuttgart, Cotta 1813.

Harpprecht, Joh. Heinr., württ. Regierungsrat und Assessor des Reichskammergerichts, geb. Tübingen 9. Juli 1702, gest. Wetzlar 25. Okt. 1783.

ErschGrE. II, 2, 347. (Martin.) — Reuss, Beitr. zur neuesten Gesch. der reichsgerichtl. Verf. und Praxis 3 (Ulm 1790), 7—62. — ADB. 10, 623 f. (Eisenhart.)

Harpprecht v. Harpprechtstein, Steph. Chph., Jurist, im Dienste verschiedener Fürsten, geb. Lustnau 12. Juni 1676, gest. Wien 11. Jan. 1735.

ADB. 10, 625. (Eisenhart.)

arpprecht, Theod., Justizassessor, bekannt als Alpensteiger, geb. 8. Aug. 1841, gest. Salon bei Ludwigsburg 31. Aug. 1885.

Mittheilungen des deutsch. u. österr. Alpenvereins 1885, 214. (gez. R. S.)

Harrsch, Ferd. Gf., kaiserlicher Feldzeugmeister, geb. Neubronn OA. Aalen 5. Dez. 1661, gest. 5. April 1722 als Kommandant von Freiburg i. Br.

Sein Tagebuch nur teilweise erhalten (Feldzüge von 1693—96), gedr. bei Schulte, Markgraf Ludw. Wilh. v. Baden Bd. 2, 63—93. 148 bis 179. 221—50. Ungedr. Diarium der Festung Freiburg i. Br. 1713. — Biographien von Janko in ADB. 10, 643, Wurzb. 7, 386 f., Alb. Pfister in Württ. Neujahrsbl. 12 (1895), 8—20.

Harsch, Joh., geistlicher Liederdichter, geb. in Schorndorf (16. Jahrh.).

ADB. 10, 644 (l. u.).

Hartig, Friedr. Karl, Forstmeister in Mergentheim, geb. Gladenbach 3. Nov. 1768, gest. Hofheim 21. Juli 1835.

Monatsschr. f. d. württ. Forstw. 6, 391—93. (Gwinner.) — ADB. 10, 657 f. (Hess.)

Harter, Joh. Heinr. Sam. — S. Nr. 1846. Vrgl. auch Reyscher, Erinnerungen. 1884, S. 53—55.

Hartlaub, Wilh. (Joh. W. Constantin Friedr.), Pfarrer in Stöckenburg bei Hall, geb. Wermutshausen OA. Mergentheim 29. Mai 1804, gest. Stuttgart 10. Juli 1885.

AZ. 1886, B. Nr. 8 f.

Hartmann, Familien.

7348. Hartmann, Joh. Fr., Hartmännisches Geschlechtshandbuch, oder Beschreibung der bekannten Vor-Eltern M. J. F. H., Pfarrers zu Kayh, und seiner Ehefrau, samt allen Seiten-Verwandten mit ihrer Nachkommenschaft . . . mit Nachrichten auch von andern, in Würtemberg noch blühenden, Hartmännischen Familien. Tübingen, m. Fuesischen Schriften 1785.

7349. H[artmann], J[ul.], Hartmannsbuch. Als Handschrift gedr. (Stuttgart, Dr. v. W. Kohlhammer) 1878. — S. auch Mayer-Hartmann.

7350. [Hartmann, Geo.], Stammbaum der Familie H.-Mayer. April 1892. Cannstatt, Dr. v. L. Bosheuyer's Buchdr. o. J.

Hartmann, Familie des Geh. Rats Aug. H.

7351. Briefwechsel — Öff. Bibl. Cod. hist. F 763. Q 326. O 89—91.

Hartmann, Aug. (Joh. Geo. A.), Geheimerat, geb. Stuttgart 5. Okt. 1764, gest. ebenda 4. April 1849.

7352. Erinnerungen an J. G. A. v. H., . . . aus den Mittheilungen ... zusammengestellt. Mit der Grabrede von G. Schwab. ...schen Buchdr. 1849.

NekrD. 1849, 256—69. — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 5 (1854), 87—102. (Gwinner.) — ADB. 10, 687 f. (Hess.) — S. auch unter Hartmann, Familie des Geh.R. A. H.

Hartmann, Ferd. (Chn. F.), Professor der Historienmalerei und Akademie-Direktor in Dresden, geb. Stuttgart 14. Juli 1774, gest. Dresden 6. Jan. 1842.

7353. Haakh, Ad., Über die Historienmaler F. H. und Gottlieb Schick — in desselben: Beiträge aus Württemberg zur neueren deutschen Kunstgeschichte. Stuttgart 1863. S. 15—81. [Urspr. Vortrag, gehalten 1859. gedr. im StAnz. d. J.]

Schw. M. 1842, 53. — ADB. 10, 682. (J. Hartmann.)

Hartmann, Friedr. (Ernst Gust. F.), Oberamtsarzt in Göppingen, geb. Stuttgart 27. Nov. 1767, gest. Göpp. 11. Nov. 1851.

Schw. M. 1852, 611 f. — JblN. 1853, 25—33. (Plieninger.)

Hartmann, Geo., Oberstutenmeister in Marbach, geb. Plieningen 25. Jan. 1710, gest. Marbach 16. Sept. 1796.

Hartmannsbuch 1878 S. 63—69.

Hartmann, Glo. (G. Dav.), Professor der Philosophie an dem akadem. Gymnasium in Mitau (Kurland), Dichter, geb. Rosswag 2. Sept. 1752, gest. 5. Nov. 1775.

7354. Hartmanns hinterlassene Schriften gesammelt und mit einer Nachricht von seinem Leben hg. v. C. J. Wagenseil. Gotha, Ettinger 1779.

7355. Lang, Wilh., G. D. H. Ein Lebensbild aus der Sturm- und Drangzeit. (Von und aus Schwaben. VII.) Stuttgart, Kohlhammer 1890.

ADB. 10, 683 f. (Wohlwill.) — Recke u. Napiersky, Allg. Schriftsteller- u. Gelehrten-Lex. der Provinzen Livland, Esthland u. Kurland 2 (Mitau 1829), 194—96.

Hartmann, Gust., Professor des röm. Rechts in Tübingen, geb. Vechelde in Braunschweig 31. März 1835, gest. Tübingen 16. Nov. 1894.

Schw. M. 1894, 2295.

Hartmann, Joh. Geo., Hof- und Domänenrat, geb. Plieningen 19. Febr. 1731, gest. Stuttgart 9. Juni 1811.

Gradm. 210. — Hartmannsbuch 1878. S. 69—80.

Hartmann, Israel, Waisenschullehrer in Ludwigsburg, geb. Plieningen 26. Febr. 1725, gest. 4. April 1806.

7356. Volkening, J., J. H., der Waisenschullehrer in Ludwigsburg. Versuch einer Lebensskizze meist nach Tagebüchern und Briefen. (Sonntags-Bibliothek. Hg. v. Rische. V, 2.) Bielefeld, Velhagen & Klasing 1851.

(Werner), Basler Sammlungen. 1842 u. 43. — Claus, W. Väter 2, 47—57. — Hartmann, J., Aus den Lehr- und Wanderjahren unserer Väter. 1896. S. 64—69.

Hartmann, Jul., Dekan in Tuttlingen, Kirchengeschichtschreiber, geb. Backnang 1. Juni 1806, gest. Tuttlingen 9. Dez. 1879.
Schw. M. 1879, 2353. — StAnz. 1879, 2155. — Prot. Kirchenz. 1880, Nr. 8. (A. Baur.)

Hartmann, Karl (K. Friedr.), Oberlehrer in Ulm, Vorstand des Württ. Volksschullehrervereins, geb. Möglingen 10. Aug. 1812, gest. Ulm 6. Jan. 1889.
Schw. M. 1889, 202. — Festschrift f. d. erste vereinigte Tagung der Allg. Deutschen Lehrerversammlung . . . in Stuttgart 1894. S. 83 bis 90. (G. Honold.)

Harttmann, Gottfr. (G. Jonathan), Staatsrat, geb. Cannstatt 23. Okt. 1775, gest. Stuttgart 15. März 1849.
Georgii-Georgenau, E. v., Biogr.-geneal. Blätter. S. 1181.

Harttmann, Karl Friedr., Dekan, zuletzt in Lauffen, Dichter geistlicher Lieder, geb. Adelberg 4. Jan. 1743, gest. Tübingen 31. Aug. 1815.
7357. Harttmann, G. F., K. F. H., ein Charakterbild aus der Geschichte des christlichen Lebens in Süddeutschland, gesichtet und ergänzt von K. Ch. E. Ehmann. Tübingen, Osiander 1861.
Dasselbe: 2. Ausg. Heilbronn, Scheurlen 1872.
Gradm. 209. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 6, 409—17. — Claus, W. Väter 2, 179—213. — ADB. 10, 703 f. (l. u.).

Haspel, Jak. Friedr., Weingärtner in Ruith, Michelianer, geb. Ruith 30. Jan. 1780, gest. das. 25. Sept. 1870.
7358. Kurze Beschreibung des Lebensganges von J. F. H. . . . Von ihm selbst gegeben. Stuttgart, Dr. d. Ch. Belser'schen Buchdr. 1873.

Hassler, Konr. Dietr., Gymnasialprofessor in Ulm, Conservator der vaterländischen Kunst- und Altertumsdenkmale, tit. Oberstudienrat, geb. Altheim bei Ulm 18. Mai 1803, gest. Ulm 17. April 1873.
7359. Hassler, Dietr., Dr. K. D. H. geschildert von seinem Sohne. (Mit Porträt) — Münster-Blätter 5 (1888), 1—25.
Schw. M. 1873, 1961. — AZ. 1873, B. Nr. 264 f. (G. Veesenmeyer.) — JshN. 1874, 25—27. (Fraas.) — ADB. 11, 15—20. (Veesenmeyer.)

Hauber, Alb. (A. Friedr.), Prälat in Ludwigsburg, geb. Stuttgart 14. Dez. 1806, gest. 14. Sept. 1883.
7360. Worte der Erinnerung an . . . A. F. v. H. Ludwigsburg, Dr. v. Greiner & Ungeheuer o. J.
Schw. M. 1883, 1541. 1753 f. — Prot. Kirchenz. 1883, Nr. 41. (A. Baur.)

Hauber, Eberh. Dav., Pastor der deutschen Gemeinde in Kopenhagen, Schriftsteller im Gebiet der Theologie, Geographie

und Kartographie, geb. Hohenhaslach 27. Mai 1695, gest. Kopenhagen 15. Febr. 1765.

7361. Schramm, Jon. Conr., Solennia pro licentia ad assumendum gradum doctoris theologiae praestanda a . . . E. D. Haubero . . . publice indicat J. C. S. Helmaestadii, typis P. D. Schnorrii 1727. 4°. BüschBtr. 3, 161—262. — ErschGrE. II, 3, 130 f. (Baur.) — ADB. 11, 36 f. (Kelchner.)

Hauber, Karl Friedr., Ephorus in Maulbronn, pensioniert m. d. Tit. Prälat, Mathematiker, geb. Schorndorf 18. Mai 1775, gest. Stuttgart 5. Sept. 1851.

Gradm. 214. 849. — PoggHW. 1, 1031 f. — ADB. 11, 38 f. (Cantor.) 12, 796. (Nachtr. v. Hartmann.)

Hauff, Gli. Chn. Friedr., Medizinalrat in Kirchheim u. T., geb. Wankheim OA. Tübingen 18. Okt. 1802, gest. Kirchheim 13. Febr. 1882.

Schw. M. 1882, 253. — MCBlWürtt. 1882, Nr. 8.

Hauff, Herm., Bibliothekar, Redakteur des Morgenblatts, geb. Stuttgart 22. Aug. 1800, gest. ebenda 16. Aug. 1865.

Schw. M. 1865, 2169. — AZ. 1865, B. Nr. 262. (Jul. Klaiber.) — Schlussworte Klaibers in der letzten Nummer des Morgenblatts vom 24. Dez. 1865. — ADB. 11, 46 f. (Heyd.)

Hauff, Joh. Karl Friedr., Professor der Mathematik und Physik in Gent, geb. Stuttgart 21. April 1766, gest. Brüssel 24. Dez. 1846.

Gradm. 216. — Wurzb. 8, 64. — PoggHW. 1, 1033. — ADB. 11, 48. (Cantor.)

Hauff, Karl Vikt., Dekan in Cannstatt, geb. Bothnang 2. Sept. 1753, gest. 18. Aug. 1832.

NekrD. 1832, 622—25.

Hauff, Wilh., Dichter, geb. Stuttgart 29. Nov. 1802, gest. ebenda 18. Nov. 1827.

7362. Klaiber, Jul., W. H. Ein Lebensbild des Dichters. Stuttgart, Th. Knapp 1881. = Lebensbilder schwäbischer Dichter. II. 2.

7362a. Schwab, G., Hauffs Leben — in: W. Hauffs sämtliche Schriften geordnet von G. Schwab. Bd. 1. Stuttgart, Fr. Brodhag 1830. S. 1—36; auf den folgenden Blättern: Rede nach der Beerdigung von Grüneisen gesprochen und Gedichte zu Hauffs Andenken v. G. Schwab u. L. Uhland. Die späteren Ausgaben wiederholen diese Stücke.

7363. Hauff, W., Sämtliche Werke. Mit biographischer Einleitung von Herm. Fischer. 1—6. (Cotta'sche Bibliothek der Weltlitteratur.) Stuttgart [1885—86].

Hesp. 1827 Nr. 279. — NekrD. 1827, 961—71. — Schw. M. 1827, 937 f. — ErschGrE. II, 3, 142 f. (Döring.) — Gödeke, Grundriss. 3, 596. — Athen. 2, 71—74. — Zgen. III, 1. (1829) und oben Nr. 3225.

Aus Anlass des 50jährigen Todestages erschienen folgende Artikel Schw. M. 1877, 2445. — LtBStAnz. 1877, 401—05. 417—26. (Klaiber.) — NuS. 1878, 14. (Klaiber.)

Hauffe, Friederike, geb. Wanner, bekannt als Seherin von Prevorst, dort geb. 23. Sept. 1801, gest. Löwenstein 5. Aug. 1829.

7364. Kerner, Just., Die Seherin von Prevorst. Eröffnungen über das innere Leben des Menschen und über das Hereinragen einer Geisterwelt in die unsere. 2 Theile. Mit 8 Steindrucktafeln. Stuttgart, Cotta 1829.

Dasselbe: 6. Aufl. Ebenda 1892.

7365. Die Seherin von Prevorst — Sophr. 12 (1830), H. 2, 1—21.

7366. Die Unterleibs-Kranke zu Weinsberg, vornehmer genannt: Die Seherin von Prevorst — ebenda 22—125.

Haug, Familie.

7367. Riecke, Karl, Altwirtembergisches aus Familienpapieren . . . Stuttgart, W. Kohlhammer 1886.

Dass. erschien ebenda ohne Vorwort, von S. 23 an seitengleich mit dem Vorigen, als Manuskript gedruckt unter dem Titel: Familiengeschichten aus dem Nachlass von Karl Friedrich Haug, bearb. v. Karl Riecke.

Haug, Balth., Literarhistoriker und Redakteur literarischer Zeitschriften, geb. Stammheim OA. Calw 4. Juli 1731, gest. Stuttg. 3. Jan. 1792.

7368. Autobiographie in seinem Schwäb. Magazin 1776, 682—87.

7369. Zum Gedächtniss des . . . Herrn B. H. . . . von der Herzoglichen Hohen Carls-Schule zu Stuttgart. (Stuttgart), Gedr. i. d. Buchdr. dieser Hohen Schule (1792). 4°.

Dasselbe: Anderer Druck ohne Nennung der Druckerei auf dem Titel, o. O. u. J. 4°.

Moser, W. Gel.-Lex. 22 f. — ADB. 11, 50 f. (Herm. Fischer.)

Haug, Friedr. (Joh. Chph. Fr.), Dichter, bes. Epigrammatiker, Bibliothekar an der öff. Bibliothek in Stuttgart, geb. Niederstotzingen 9. März 1761, gest. Stuttgart 30. Januar 1829.

Nekrolog im Schw. M. 1829, 61 f., wiederholt in NekrD. 1829, 130—35 u. Athen. 2, 63—67. — Gradm. 217. — Herm. Fischer im Schw. M. 1879, 185 f. und WVjsh. 1881, 7—11, dann umgearb. in seinen Beiträgen zur Litteraturgesch. Schwabens (Tüb. 1891) S. 79—98 und in ADB. 11, 51.

Haug, G.

7370. Haug, G., Aus meinem Tagebuch als französischer Legionär in Algerien und Mexiko 1865—67. Stuttgart, (Dr. v. Alfr. Müller) 1881.

Haug, Jak. (Phil. J.), Direktor des Lehrerinnenseminars zu Schlettstadt i. E., geb. Wurmlingen OA. Rottenburg 5. April 1824, gest. 26. März 1878.

MagP 1878, 113—15. (F. S. Möhler.)

Haug, Joh. Friedr. Glo., Professor für Technologie und Mechanik, zuletzt an der Gewerbeschule zu Stuttgart, geb. Ludwigsburg 5. Okt. 1769, gest. Stuttgart 10. Jan. 1850.

Camerer, Beitr. 55 f. (mit falschen Vornamen). — Riecke, Altwirtembergisches aus Familienpapieren S. 16—18.

Haug, Joh. Jak., Professor der Medizin in Tübingen, geb. Augsburg 1567, gest. Tüb. 22. Okt. 1616.

7371. Mögling, Joh. Ludw., Lachrymae exequiales super obitum J. J. Haugii, Augustani . . . Tubingae, typis J. A. Cellii 1617. 4°.

Haug, Karl (K. Chn. Fr.), Professor der Geschichte in Tübingen, geb. Stuttg. 21. Jan. 1795, gest. Tübingen 11. März 1869.

7372. [Riecke, K.], C. F. H. Mittheilungen aus seinem Leben und aus seinem Nachlasse, für die Verwandten und Freunde als Manuskript gedruckt. Stuttgart Dr. d. J. B. Metzler'schen Buchdr. 1869.

Schw. M. 1869, 1017. — AZ. 1869. B. Nr. 76. — ADB. 11, 52 bis 54. (Klüpfel.) — Vrgl. ferner oben, was unter „Haug, Familie" erwähnt ist.

Haug, Lor., Taubstummenlehrer, geb. Wurmlingen OA. Rottenburg 6. Aug. 1818, gest. Gmünd 21. Jan. 1856.

Heindl, Biographien der berühmtesten Pädagogen. S. 178—80. — ADB. 11, 54. (J. Franck.)

Haug, Mart., Orientalist, geb. Ostdorf 30. Jan. 1827, gest. Ragaz 3. (nicht 5.) Juni 1876.

Schw. M. 1876, 1317. — AZ. 1876, B. Nr. 182. (Trumpp.) — UnsZ. N. F. 12, 2. S. 305. — Bezzenberger, Beitr. zur Kenntnis der indogerm. Spr. 1, 70—80. 175 f. — JBWVHG. VII u. VIII, 111. — ADB. 11, 54—56. (J. Jolly.)

Hausleutner, Phil. Wilh. Gli., Professor der klass. Litteratur an der Karlsschule, Schriftsteller, geb. Neuenstadt a. d. Linde 12. Aug. 1754, gest. 13. Mai 1820.

Gradm 218. — ErschGrE. II, 3, 189. — Beschr. d. OA.s Neckarsulm. S. 564.

Hausmeister, Jak. Aug., Judenmissionar, geb. Stuttgart 6. Okt. 1806, gest. Strassburg 17. April 1860.

7373. Hausmeister, J. A., Die evangelische Mission unter Israel [2. Aufl.] Mit dem Lebenslauf des Verewigten. Hg. v. Ernst Fink. Basel, Schneider 1861.

ADB. 11, 99 f. (Ledderhose.)

Haussmann, Karl, Arzt in Wildbad, geb. Ludwigsburg 5. April 1815, gest. Wildbad 25. Okt. 1889.

Schw. M. 1889, 2271 f.

Hayd, Steph., Benediktiner in Zwiefalten, Professor in Freiburg i. B., geb. Alberweiler OA. Biberach 13. Juli 1744, gest. Zwiefalten 19. Dez. 1802.

Gradm. 220 f. — FreibDiöcA. 10 (1876), 278. — StMBCO. IV, 1. S. 280. — ADB. 11, 123. (Reusch.)

berle, Urban, Dekan in Cannstatt, geb. Ravensburg 28. Juli 1812, gest. Cannstatt 18. Febr. 1866.

7374. Schmidt, H., Zur Erinnerung an Dekan Heberle . . . — KSBl. 27 (1866), 84—87.

ebich, Sam., Missionar, geb. Nellingen OA. Blaubeuren 29. April 1803, gest. Stuttgart 21. Mai 1868.

7375. S. Hebichs Anfänge — Ev. Miss.-Mag. N. F. 12 (1868), 433 bis 447. 481—95.

7376. H. in Canara — ebenda 13 (1869), 24–47. 97—118. 129—39.

7377. Miss. H. in Kannanur — ebenda 14 (1870), 14—36. 69—92. 113—27. 143—66. 200–23. 240–55. 257—78. 305—29. 367—83. 397–432. 454—78.

7378. Hebichs letzte Zeit. (Mit Bild) — ebenda 481–500.

7379. S. H. Ein Beitrag zur Geschichte der indischen Mission. Von zwei Mitarbeitern des Verewigten. (Mit Bild.) Basel, Missions-Comptoir 1872.

Ev. Miss.-Mag. 1868, 303 f. — ADB. 11, 198—201. (Ledderhose.)

Heck, Rob., Maler, geb. Stuttgart 25. April 1831, gest. das. 11. Nov. 1889.

Schw. M. 1889, 2459.

Hedinger, Joh. Reinhard, Hofprediger und Konsistorialrat, geb. Stuttgart 7. Sept. 1664, gest. das. 28. Dez. 1704.

7380. Hochstätter, Joh. Fr., Wahrer Christen hohes Glück . . . als . . . J. R. H. . . . zur Erden bestattet worden, in einer christlichen Leich-Sermon gezeiget. Stuttgart, gedr. durch P. Treuen [1705].

Fischl. mem. theol. 2, 397—413. — Knapp in Christot. 1836, 269 bis 331 u. in: Altwürtt. Charaktere. Stuttgart 1870. S. 5—51. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5, 36—47. — ADB. 11, 222 f. (Hartmann.) — Vrgl. auch Nr. 2203.

Heerbrand, Jak., Professor der Theologie, Kanzler und Propst in Tübingen, geb. Giengen a. Brenz 12. Aug. 1521, gest. Tübingen 22. Mai 1600.

7381. Cellius, Erh., Oratio funebris de vita, studiis, laboribus, officiis, et morte . . . J. Heerbrandi, Giengensis . . . (Mit Bild.) Tubingae, typis Cellianis 1600. 4°.

Serpil. 90—93. — Fischl. mem. theol. 1, 70—81. — Kielm. 204—7. — ErschGrE. II, 4, 61 f. (A. G. Hoffmann.) — ADB. 11, 242–44. (Schott.)

Hefele, Karl Jos., Bischof von Rottenburg, geb. Unterkochen 16. März 1809, gest. Rottenburg 5. Juni 1893.

7382. Roth, Hugo, Dr. K. J. v. H., Bischof v. R. Ein Lebens- ... auf der dritten Hauptversammlung des Volksvereins ... zu Gundelsheim am 22. Okt. 1893. (Mit

Porträt.) Nebst einem Anhange: Beschlüsse, gefasst von den Teilnehmern der Hauptversammlungen . . . 1891—93. Stuttgart, i. K. d. Akt.-Ges. „Deutsches Volksblatt“ 1894.

Schw. M. 1888, 1381 f. — RPBl. 1, 102 f. 115—18. — StAnz. 1893, 988. — ThQuS. 1894, 1—14. (Funk.) — S. auch Nr. 2380.

Hegel, Wilh. (Geo. W. Friedr.), Philosoph, geb. Stuttgart 27. Aug. 1770, gest. Berlin 14. Nov. 1831.

7383. Rosenkranz, Karl, G. W. F. Hegels Leben. Supplement zu H.'s Werken. M. H.'s Bildniss.. Berlin, Duncker & Humblot 1844. Hiezu ist zu vergleichen:

7383a. Stahr, Ad., H. als Politiker — JbbGg. 1844, 945—72.

7384. Haym, R., H. und seine Zeit. Vorlesungen über Entstehung und Entwickelung, Wesen und Werth der Hegel'schen Philosophie. Berlin, R. Gaertner 1857.

7385. Köstlin, Karl, H. in philosophischer, politischer und nationaler Beziehung für das deutsche Volk dargestellt. Tübingen, Laupp 1870.

7386. Rosenkranz, Karl, H. als deutscher Nationalphilosoph. Leipzig, Duncker und Humblot 1870.

7387. Rümelin, Gust., Über H. — in desselben: Reden und Aufsätze. [I.] Tübingen 1875.

7388. Briefe von und an H. Hg. v. Karl Hegel. Theil I. M. e. Porträt H.'s. II. M. e. Facsimile H.'s. (A. u. d. T.: G. W. F. H.'s Werke. Vollständige Ausgabe durch einen Verein von Freunden des Verewigten. XIX, 1. 2.) Leipzig, Duncker & Humblot 1887.

7389. Rosenkranz, Karl, H. und Hölderlin. (Aus H.s Leben. 1) — in: Prutz, R. E., Literarhistorisches Taschenbuch. Leipzig, Wigand 1843.

Schw. M. A. 1831, 1787 f. — Schw. M. 1870, 2589 ff. — ADB. 11, 254—74. 795 f. (Erdmann.) — S. auch Klaiber unter Hölderlin, Friedr.

Hegelmaier, Ludw., Generallieutenant, geb. Pfäffingen 20. Juli 1810, gest. Ludwigsburg 24. Febr. 1882.

Schw. M. 1882, 308.

Hegelmaier, Tob. Gottfr., Professor der Theologie in Tübingen, geb. Vaihingen a. d. Enz 30. Juli 1730, gest. 13. April 1786.

7390. Lebenslauf M. Hegelmaiers . . ., wie solcher bey dessen Investitur an dem Sonntag Misericordias Domini . . . verlesen worden. O. O. (1777).

7391. Aus dem Leben eines Tübinger Professors im 18. Jahrhundert — WVjsh. 1884, 81—86.

Hegler, Alfr., Landgerichtsrat in Stuttgart, geb. Löwenstein 29. März 1832, gest. Stuttg. 10. Juli 1881.

Schw. M. 1881, 1283.

Hehl, Familie.

7392. Faber, O[tto Heinr.], Verzeichniss der Nachkommenschaft des Oberamtmanns Chr. Friedr. H. in Lustnau . . . und dessen zweiter

Ehefrau Philippine Sophie, geb. Kapff. (Leonberg, Dr. v. S. Lindenberger 1878.) 4°.

7393. Müller, Herm., Hehl'sches Stammbüchlein, das heisst Verzeichnis der Nachkommenschaft des im Jahr 1742 geborenen und 1826 gestorbenen Oberamtmanns C. F. H. und seiner Ehegattin S. Ph., geb. K. . . . mit Hinzufügung der H.'schen Stiftungsurkunde, auch mit Hinweis auf andere Stiftungen versehen. (M. color. Wappen.) Reutlingen, gedr. b. R. Bardtenschlager 1892. 4°.

Hehl, Eberh. Friedr., Jurist, geb. Tübingen 14. Okt. 1765, gest. das. 19. Sept. 1847.

Schw. M. 1847, 1157 f. 1161 f. — NekrD. 1847, 616—620. (H. Wagner.)

Hehl, Joh. Karl Ludw., Bergrat, geb. Stuttgart 18. Sept. 1774, gest. das. 3. Juli 1853.

Schw. M. 1853, 1454. — JahN. 1855, 57—60. (v. Kurr.)

Heideloff, Karl Alex. v., Architekt, geb. Stuttgart 2. Febr. 1788, gest. Hassfurt 28. Sept. 1865.

Schw. M. 1865, 2549. — Baudri's Organ 1865, Nr. 23. — ADB. 11, 299 f. (Wessely.) — SeubKL. 2, 192.

Heideloff, Nik. Wilh. v., Kupferstecher, geb. Stuttgart 1761, gest. nach 1838.

SeubKL. 2, 192.

Heideloff, Vikt. (V. Wilh. Pet.) **v.,** Theatermaler, Schüler und später Lehrer in der Karlsschule, geb. Stuttgart 1757, gest. ebenda 1816.

Der Bazar 1841, 707. — SeubKL. 2, 192 f.

Heigelin, Karl Marcell, Architekt, Direktor der Gewerbeschule in Stuttgart, geb. das. 9. Juni 1798, gest. ebenda 4. Aug. 1833.

Allg. Bauzeitung. Hg. v. Förster. 5. (Wien 1840), 62—66. (Mit Bild.)

Heigelin, Wilh. (Marcell W.), Schulrat in Stuttgart, geb. das. 29. Okt. 1805, gest. Winnenthal 4. Mai 1874.

KSBl. 35, 187—89.

Heigerlin, Joh., genannt Faber oder Fabri. — S. Faber, Joh.

Heiland, Mark., Pfarrer in Calw, dann Diakon in Strassburg, geb. in Vaihingen a. d. Enz, gest. in Strassb. 1549.

Fischl. mem. theol. 1, 47—50. — Kielm. 208—10.

Heiland, Sam., Professor der Ethik und Majordomus des Stifts in Tübingen, geb. Basel 7. Juli 1533, gest. in Tübingen 1592.

Schnurrer, Erläuterungen (Nr. 2020). S. 461—65.

Heilbronner — S. auch Hailbronner.

Heilbronner, Jak., Generalsuperintendent und Abt in Bebenhausen, geb. Eberdingen 15. Aug. 1548, gest. Bebenhausen 6. Nov. 1618.

Serpil. 31—34. — Fischl. mem. theol. 1, 222—32. — ErschGrE. II, 4, 124 f. (Rotermund.) — ADB. 11, 314 f. (Wagenmann.)

Heilbronner, Joh. Chph., Mathematiker, geb. in Ulm um 1706, gest. in Leipzig um 1747.

Wey. 1, 266. — ErschGrE. II, 4, 123. (Gartz.) — PoggHW. 1, 1046. — ADB. 11, 313. (Cantor.)

Heilbronner, Phil., Pfarrer und Professor der Theologie in Lauingen, geb. Lauffen a. N. 30. Juni 1546, gest. Lauingen 17. April 1616.

Fischl. mem. theol. 1, 210—14. — ErschGrE. II, 4, 125. (Rotermund.) — ADB. 11, 313 f. (Wagenmann.)

Heim, Familie.

7394. Tscherning, F. A., Name der Familie H. in Walddorf — RGBl. 6 (1895), 48.

Heim, Frz. Jos., Regimentsarzt in Ludwigsburg, geb. Scheer a. D. 18. März 1792, gest. Ludwigsburg 17. Okt. 1845.

Schw. M. 1845, 1385.

Heim, J. P. G. v., Oberstlieutenant der Artillerie, geb. Hochdorf OA. Waiblingen 1. Jan. 1792.

PoggHW. 1, 1048.

Heim, Karl, Oberbürgermeister von Ulm, geb. Walddorf OA. Tübingen 20. Dez. 1820, gest. Ulm 9. April 1895.

Schw. M. 1895, 710. 940 f.

Heimberg, Herren von.

7395. Schneider, Eug., Herren v. H., OA. Weinsberg — W.-Vjsh. 1885, 281.

Heine, Bernh., Orthopäde und Physiolog, Professor in Würzburg, geb. Schramberg 20. Aug. 1800, gest. Glockenthal bei Thun 31. Juli 1846.

AZ. 1846, B. Nr. 358. (Markus.) — Hsch. 3, 123 f. — ADB. 11, 336 f. (Gurlt.)

Heine, Jak. v., Geh. Hofrat, Gründer der orthopädischen Heilanstalt in Cannstatt, geb. Lauterbach 16. April 1800, gest. Cannstatt 12. Nov. 1879.

Schw. M. 1880, 45. — MCBlWürtt. 1880, Nr. 3. — Hsch. 3, 124 f. — ADB. 11, 351—54. (Gurlt.)

Heine, Joh. Geo., Universitäts-Instrumentenmacher und Gründer einer orthopädischen Heilanstalt in Würzburg, geb. Lauterbach 23. April 1770, gest. Haag 7. Sept. 1838.

7396. J. G. Heine nach seinen früheren Lebensverhältnissen und seiner Bildung . . . zum orthopädischen Heilkünstler von ihm selbst geschildert. Mit dessen Bildnisse. Würzburg 1827. 4°.
Hsch. 3, 121 f. — ADB. 11, 354—57. (Gurlt.)

Heine, Karl Wilh., Ritter v., Professor und Direktor der II. chirurgischen Klinik in Prag, geb. Cannstatt 26. April 1838, gest. ebenda 9. Sept. 1877.

7397. Klebs, Edw., Zur Erinnerung an C. v. H. Worte bei der Enthüllungsfeier von H.s Marmorbildnis im Operationssaal der II. chirurg. Klinik in Prag am 17. März 1878. Prag, Dominicus 1878.
Hsch. 3, 125 f. — ADB. 11, 357—59. (Gurlt.)

Heineberg, Herren von. — S. Neideck, Herren von.

Heinlin, Joh. Jak., Abt zu Bebenhausen, geb. Bernhausen 21. Dez. 1588, gest. Bebenhausen 4. Sept. 1660.

7398. Raith, Balth., Infulata virtus . . . J. J. Heinlini, . . . suprema laudatione postfuturis in exemplum succincte commendata. Tubingae, typis Cellianis 1661. 4°.

7399. Hesenthaler, Magn., Nominis theologici & philosophici fragrantia; seu Laudatio suprema J. J. Heinlini, praesulis Bebenhusani. Tub. 1660. 4°, auch in dessen: Suada octennis. I. (Stutgardiae 1666.) p. 193 ff.

7400. Lebensskizze von Bohnenberger — Öff. Bibl. Cod. hist. F.
Fischl. mem. theol. 2, 158—63. — Pfaff, Wirt. Plutarch. 2, 122 bis 124. — ADB. 11, 371. Nachtr. 28, 807. (Wagenmann.) — KSBl. 1888, Nr. 51. (Schmoller.)

Heinrich (mit den Zunamen Göckhelmann, Knoderer, Gürtelknopf), Bischof von Basel, dann Erzbischof von Mainz, geb. in Isny um 1222, gest. in Mainz 1288.
ADB. 11, 539 f. (Will.) — Schw. M. 1888, 1701 f. (Gez. J. K.) — DiöcASchwab. 13 (1895), 17—20. (P. Beck.)

Heinrich von Gmünd, Baumeister, bes. in Brünn, Ende des 14. Jahrh. — S. Parler, Familie.

Heinrich, Friedr., Kaufmann, Gasthofbesitzer in Heilbronn, geb. Heidelberg 13. April 1797, gest. Heilbronn 29 Jan. 1882.

7401. Fr. Heinrich und der Gasthof zur Sonne in Heilbronn — Schw. M. 1882, 411.

Heinz, Joh.

7402. Lebensbeschreibung des J. H., Landjägers, Inhaber der Krimm-Medaille und vormaliger Grenadier bei der franz. Fremdenlegion im Krimmfeldzuge und in Afrika. (Stuttg., Dr. v. Sailer u. Mollenkopf) 1864.

Heinzelmann, Konr., Baumeister, geb. in Ulm, 1429—58.
WVjsh. 1882, 76 f. (Klemm.)

Heinzmann, Joh. Geo., Buchhändler und Direktor der typograph. Gesellschaft in Bern, geb. Ulm 27. Nov. 1757, gest. Bern 23. Nov. 1802.
Gradm. 223—30. — ErschGrE. II, 5, 25—27. (Rotermund.)

Heinzmann, Karl Friedr., Maler, geb. Stuttgart 2. Dez. 1795, gest. 9. Juli 1846.

ADB. 11, 664 f. (Hyac. Holland.)

Helbling v. Hirzenfeld, Sebast. (S. Geo.), Professor der Botanik und Chemie in Pavia, geb. Ravensburg 1751, gest. zu Pavia 31. Dez. 1782.

ErschGrE. II, 5, 52. (Rumy.) — Wurzb. 8, 239 f.

Held, Joh., Fabrikant in Rottweil, geb. Thalheim OA. Tuttlingen 14. März 1804, gest. Schaffhausen 29. Nov. 1888.

Schw. M. 1888, 2169.

Held, Wilibald, Reichsprälat in Roth, jurist. Schriftsteller, geb. Erolzheim OA. Biberach 6. Sept. 1724, gest. Roth 30. Okt. 1789.

Schw. M. 1790, 161 f.

Helding, Mich., Bischof von Merseburg, Mitverfasser des Augsburger Interim, Weihbischof v. Sidon, daher Sidonius, geb. Esslingen 1506, gest. 1561.

Schnurrer, Erläuterungen zur wirt. Kirchen-, Reformations- und Gelehrtengesch. S. 308–10. — ErschGrE. II, 5, 70 f. (G. Hassel.)

Helfenstein, Grafen von.

7403. Gabelkofer, Osw., Historie und Beschreibung des Geschlechts der Grafen v. H. (860—1604). Mit Urkunden, Briefen u. s. w. — StA. Hdschr. Nr. 48c.

Eine Reinschrift davon besitzt die fürstl. Hofbibliothek in Donaueschingen, eine Abschrift des Archiv-Exemplars die Öff. Bibl. Cod. hist. F 393.

7404. Kerler, H[einr.] F[r.], Geschichte der Grafen v. H. M. e. Stahlstich. Ulm, Stettin 1840.

7405. Derselbe: Urkunden zur Geschichte der Grafen v. H. Ebenda 1840.

ErschGrE. II, 5, 87 f. (Memminger.) — S. auch Nr. 859. 6237 bis 6239.

Helfenstein, Geo. Gf. v., österreichischer Kriegs- und Staatsmann, geb. 7. Nov. 1518, gest. 17. Nov. 1573.

ADB. 11, 686 f. (P. Stälin.)

Helfenstein, Gottfr. Gf. v., Kanzler K. Friedrichs I. und Heinrichs VI., dann Bischof von Würzburg, gest. Antiochia 8. Juli 1190.

ADB. 9, 477 f. (Henner.)

Helfenstein, Maria Gräfin v., geb. Prinzessin von Bosnien, geb. um 1313, gest. Überkingen 27. April 1403.

7406. Schön, Theod., Die G. M. v. H., geborene P. v. B. — LtBStAnz. 1892, 9—16. — Auch in DiöcASchwab. 10, 82–87.

Helfenstein, Schweikhard Gf. v., Reichskammergerichtspräsident, zuletzt bairischer Rat und Pfleger in Landsberg, gest. 1591.

ADB. 11, 687. (P. Stälin.)

Helfferich, Adf., Professor der Philosophie an der Universität und der Kriegsakademie zu Berlin, geb. Schafhausen bei Böblingen 8. April 1813, gest. Kennenburg 26. Mai 1894.

7407. Hartmann, Jul., Blätter der Erinnerung an A. H. Cannstatt, Dr. v. W. Drück 1894.

Schw. M. 1894, 1054.

Helfferich, Joh. Jak., Professor der Rechtswissenschaft in Tübingen, geb. Göppingen 4. Jan. 1692, gest. Tüb. 23. Aug. 1750.

ErschGrE. II, 5, 89 f. (Rotermund.) — ADB. 11, 687 f. (Eisenhart.)

Heller, Adf. (Gust. A.), Oberstudienrat und Rektor des Katharinenstifts zu Stuttgart, geb. das. 12. März 1834, gest. Urach 22. Aug. 1894.

Schw. M. 1894, 1805 f.

Heller v. Hellwald, Friedr., Feldmarschall-Lieutenant, geb. Stuttgart 3. Febr. 1798, gest. Wien 16. Jan. 1864.

7408. Weiland F. H. v. H. . . . (Als Manuscript gedr.) (Wien, gedr. v. Jacob & Holzhausen), o. J.

7409. Heller v. H., Fr., Erinnerungen aus den Freiheitskriegen. Nach dem Tode des Verfassers hg. v. Ferd. v. Hellwald. Stuttgart, Cotta 1864.

Wurzb. 8, 267—71. — Vrgl. auch Nr. 8457.

Hellwag, Chph. Friedr., Geh. Hofrat, Stadt- und Landphysikus in Eutin, geb. Calw 6. März 1754, gest. Eutin 16. Okt. 1835.

NekrD. 1835, 874. — PoggHW. 1, 1057. — ADB. 11, 699. (Mutzenbecher.) — Hsch. 3, 139.

Hempel-Kürsinger, Joh. Nepom. Frz. v., Hofkanzlei-Sekretär in Wien, geb. Biberach 1774, gest. Wien 20. März 1835.

Wurzb. 8, 298 f.

Hemmel, Sigm., Kapellmeister Herzog Christophs 1552—1562 (?).

Sittard, Gesch. d. Mus. I, 13—15. — Kümmerle, Encykl. 1, 562.

Hengheer, Joh. Chph., Stiftsprediger in Stuttgart und Propst in Denkendorf, geb. Wittershausen OA. Sulz 2. Jan. 1604, gest. Stuttgart 15. Mai 1678.

LtBStAnz. 1884, 250 f. (C. Bilfinger.)

Henrichmann, Jak., erst Humanist in Tübingen, später Generalvikar der Bischöfe von Augsburg, geb. in Sindelfingen um 1482, gest. Augsburg 28. Juni 1561.

Veith, Bibl. August. 1, 86—93. — ADB. 11, 782 f. (J. Franck), wozu Steiff, Der erste Buchdruck in Tübingen, S. 82 Zusätze giebt.

Henseler, Albr. Friedr. (später nannte er sich Karl Friedr. Hensler), Theaterdirektor und Theaterdichter in Wien, geb. Vaihingen a. E. 2. (26?) Febr. 1759, gest. Wien 24. Nov. 1825.
Wiener Theaterzeitung 1825. Nr. 145. — NekrD. 1825, 1585—89. (Rumy.) — Wurzb. 8, 314 f. — ADB. 12, 7. (Jos. Kürschner.) — LtB.-StAnz. 1890, 288. (J. Hartmann.)

Hentges, Louis, Privatier in Heilbronn, Abgeordneter zur Nationalversammlung 1848 für Heilbronn, gest. das. 9. Nov. 1891, 73 JJ. alt.
Schw. M. 1891, 2292 f.

Hepp, Karl Ferd. Theod., Professor der Rechte, zuletzt in Tübingen, geb. Altona 10. Dez. 1800, gest. Tübingen 3. März 1851.
Schw. M. 1851, 987 f. — NekrD. 1851, 178—92. — ADB. 12, 14 f. (Eisenhart.)

Hepp, Sixt., Organist in Strassburg, Komponist, geb. Geislingen 12. Nov. 1732, gest. Strassburg 7. April 1806.
Wey. 1, 312. — Beschr. d. OA.s Geislingen. S. 122 f. — Mendel, Mus. Convers.-Lex. 5, 202.

Herbst, Joh. Geo., Professor der (kathol.) Theologie, auch Oberbibliothekar in Tübingen, geb. Rottweil 13. Jan. 1787, gest. Tübingen 31. Juli 1836.
Schw. M. 1836, 1703. 1705. — NekrD. 1836, 474. — ThQuS. 1836, 766—70. — WWKL. 5, 1791 f. (Fritz.) — ADB. 12, 50 f. (Wolff.) Nachtr. 796.

Herdegen, Joh. Chph., Finanzminister, geb. Lauffen a. N. 20. März 1787, gest. Stuttgart 16. März 1861.
7410. Zeller, Gust., Staatsminister v. H., Vorstand des statistisch-topographischen Bureau . . . — WJbb. 1861, 1. S. 65—80.

Herder, Barthol., Gründer der Herderschen Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. B., geb. Rottweil 22. Aug. 1774, gest. Freiburg i. B. 11. März 1839.
7411. B. H. und seine Buchhandlung. Als Manuskript gedruckt. (Druck des liter. Instituts von Dr. M. Huttler in München.) — ADB. 12, 54 f. (v. L.) — BadBi. 3, 52—54.

Herdtle, Ed. (Karl Friedr. E.), Professor der Zeichenkunst, Modelleur, geb. Stuttgart 16. Dez. 1821, gest. ebenda 10. Nov. 1878.
KChr. 14, 179 f. — UnsZ. N. F. 14, 2, 950. — ADB. 12, 102 f. (Blanckarts.)

Hering, Ed. (E. Aug.), Obermedizinalrat, Vorstand der tierärztl. Hochschule in Stuttgart, geb. 20. März 1799, gest. ebenda 28. März 1881.
Schw. M. 1881, 1327. — JahN. 1882, 42—50. (v. Rueff.) — Leopoldina 1882, Nr. 11 f. (Ders.) — Hsch. 3, 168.

Hermann der Lahme (contractus), Sohn des Grafen Wolverad von Altshausen OA. Saulgau, Mönch in Reichenau, Chronist, geb. 18. Juli 1013, gest. 25. Sept. 1054.

7412. Hansjakob, Herimann der Lahme. Sein Leben und seine Wissenschaft. Mainz, Kirchheim 1875.

Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen. 2, 41—47. — ADB. 12, 164 f. (Wattenbach.)

Herolt, Joh., Pfarrer in Reinsberg und Chronist von Hall, geb. in Reinsberg 1490, gest. ebenda 14. Nov. 1562.

G. Bossert in WVjsh. 4 (1881), 289—95. — Chn. Kolb in den Geschichtsquellen der Stadt Hall 1, 1 ff. Seine in diesem Band gedruckten Schriften: Chronica und Gültbuch sind zugleich die hauptsächlichsten Quellen für Herolts Lebensgeschichte.

Herre.

7413. Erinnerungen des Schlossaufsehers H., geb. von Tübingen, früher Unteroffizier der reitenden Artillerie, aus den Feldzügen der Jahre 1806, 1809, 1813, 1814 und 1815. Mergentheim, gedr. i. d. Thommschen Buchdr. 1847.

Herrmann, Chn. Friedr., Pfarrer in Dürrenzimmern, geb. Stuttgart 7. Nov. 1803, gest. Lauffen a. N. 8. Mai 1882.

Schw. M. 1882, 727 f.

Herrnschmidt, Geo. Ludw., Hauptpastor in Hamburg, geb. Bopfingen 11. Jan. 1712, gest. Hamburg 23. Nov. 1779.

ADB. 12, 222 (l. u.).

Herrnschmidt, Joh. Dan., Professor der Theologie in Halle, Dichter und Komponist geistlicher Lieder, geb. Bopfingen 11. April 1675, gest. Halle 5. Febr. 1723.

ErschGrE. II, 7, 27. (Rotermund.) — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 4, 349—54. 569. — ADB. 12, 221 (l. u.).

Herter v. Herteneck, Wilh., Feldherr, geb. Tübingen um 1424, gest. Basel 2. März 1477.

7414. Schön, Theod., W. H. v. H. (Unter Zugrundlegung des in der Hauptversammlung des Sülchgauer Altertumsvereins . . . gehaltenen Vortrags) — RGBl. 5 (1894), 77—81. 96—99. 6 (1895), 4—7. 21—23.

Herttenstein, Ludw. Barthol. v., Ratskonsulent in Ulm und Augsburg, Historiker, geb. Ulm 24. Aug. 1709, gest. Augsb. 1764.

ErschGrE. II, 7, 66. (H. Döring.)

Herwarth v. Bittenfeld, Joh. Friedr., als preussischer Oberst gefallen in der Schlacht bei Kolin 18. Juni 1757, Grossvater des berühmteren Karl Eberhard.

7415. Pfister, Alb., H. v. B. Vortrag . . . am 23. Sept. 1893. Stuttgart, Dr. v. W. Kohlhammer 1894. Vrgl. Württ. Neujahrsblätter 12, 20—29.

Herwegh, Geo. (G. Friedr. Rudf. Theod. Andr.), Dichter und Politiker, geb. Stuttgart 31. Mai 1817, gest. Baden-Baden 7. April 1875.

7416. Scherr, Joh., G. II. Literarische und politische Blätter. Winterthur, Steiner 1843.

Schw. M. 1875, 825. — Sehw. M. A. 1875, 372. — UnsZ. N. F. 11, 1. S. 721—35. (Gottschall.) — PrJbb. 59, 559—81. (Hausrath.) — DRdsch. 3, 455 f. (Gutzkow.) — GgwL. 1880, 13. — ADB. 12, 252—56. (Franz Muncker.) — Vrgl. ferner oben Nr. 1368.

Hesenthaler, Magnus, Professor der Geschichte, Politik und Eloquenz in Tübingen, geb. Hochdorf OA. Waiblingen im Okt. 1621, gest. Stuttgart 2. April 1681.

ADB. 12, 271 f. (Eisenhart.)

Hess, Gerh., Benediktiner, Geschichtschreiber, geb. Oberstetten OA. Biberach 11. Okt. 1731, gest. Blumenegg 4. Dez. 1802.

Gradm. 234. — StMBCO. 1882, II, 276.

Hess, Isaak, Buchhändler in Ellwangen, geb. Lauchheim 1789, gest. Ellwangen 6. Okt. 1866.

Schw. M. 1867, 207 f.

Hetsch, Alb. (Ludw. A.), Generalvikar in Orléans, Konvertit, geb. Biberach 16. Sept. 1812, gest. Rom 6. Febr. 1876.

7417. L'abbé H. Paris, libr. Poussiélgue Frères 1885.

Dasselbe deutsch m. e. Einl. v. Bischof Perraud von Autun. Freiburg i. B., Herder 1886.

WWKL. 5, 1975—77. (Streber.) — Kath. Volks- u. Hauskalender f. Württ. 1878, S. 61. — Kath. Sonntagsbl. 1883, Nr. 21. 26.

Hetsch, Gust. Friedr., Baumeister und Professor an der polytechnischen Schule in Kopenhagen, geb. Stuttgart 28. Sept. 1788, gest. in Kopenhagen 1864.

ADB. 12, 321. (Wintterlin.) — Wintterlin, Württ. Künstler 96.

Hetsch, Louis, Musikdirektor in Heidelberg, später in Mannheim, Komponist, geb. Stuttgart 26. April 1806, gest. Mannheim 28. Juni 1872.

Schw. M. 1872, 3025 f. — BadBi. 1, 367—69. — ADB. 12, 319 f. (Klüpfel.)

Hetsch, Phil. Friedr., Hofmaler, Professor an der Karlsschule, Gallerie-Direktor, geb. Stuttgart 10. Sept. 1758, gest. das. 31. Dez. 1838.

Schw. M. 1839, 241 f. 245 f. — NekrD. 1839, 84—93. — MB. Kb. 1839, Nr. 48 f. (F. L. Bührlen?) — Der Bazar 1841, 703 f. — ADB. 12, 320 f. (Wintterlin), erweitert in dessen Württ. Künstler 90—96.

Heuglin, Theod. (Mart. Th.), Forschungsreisender, geb. Hirschlanden 20. März 1824, gest. Stuttgart 5. Nov. 1876.

Schw. M. 1877, 241. — AZ. 1876, Nr. 312. — UnsZ. N. F. 13, 1. S. 157 f. — Wurzb. 8, 456. — ADB. 12, 325—27. (Klüpfel u. Ratzel.) — JBWVHG. VII u. VIII, 112 f. — Petermann, Mittheilungen 23 (1877), 109 f. — Bulletin de la Soc. géogr. 1877, 2. p. 180. — Schmidt, Rochus, Deutschlands koloniale Helden. I. Braunschweig 1896. S. 199—268.

Heyd, Joh. Geo. Friedr., Professor der Jurisprudenz an der Karlsschule, später Direktor des Obertribunals und Staatsrat, geb. Alpirsbach 30. Jan. 1748, gest. Stuttgart 10. Nov. 1834.
Gradm. 236. — v. Georgii-Georgenau, Biogr.-geneal. Blätter S. 344.

Heyd, Ludw. Friedr., Stadtpfarrer in Markgröningen, Historiker, geb. Bissingen a. d. Enz 19. Febr. 1792, gest. Markgröningen 6. März 1842.
Schw. M. 1842, 477 f. — ADB. 12, 345 f. (W. Heyd.)

Heyd v. Heydenschwert (urspr. nur Haid), **Joh. Geo. Ed.,** Stabsrittmeister, geb. Unterhausen 29. Sept. 1784, gest. Posen 12. Jan. 1813.
7418. Schön, Theod., Ein tapferer Sohn des Echatzthales — RGBl. 3 (1892), 79 f.

Hiemer, Eberh. Friedr., Hofprediger und Konsistorialrat in Stuttgart, Verfasser des württ. Konfirmationsbüchleins, geb. Gächingen 24. Mai 1682, gest. Stuttgart 5. Mai 1727.
Fortgesetzte Sammlungen von alten und neuen theol. Sachen. 1730. S. 153 ff. — ADB. 12, 388 f. (Wagenmann.)

Hiemer, Frz. Karl, Karlsschüler, später Schauspieler und Theaterdichter, geb. Rottenacker 9. Aug. 1768, gest. Stuttgart 15. Nov. 1822.
Gradm. 237. — Brümmer, Dichterlexikon 1, 364. — ADB. 12, 389. (H. Fischer.)

Hiemer, Joh. Heinr., Abt von Anhausen, geb. Unter-Ensingen um 1573, gest. Anhausen 14. Jan. 1621.
Fischl. mem. theol. 2, 60—62. — ADB. 12, 389. (Wagenmann.)

Hierlinger, Karl Friedr., Landgerichtspräsident, Direktor des Kr.Ger.Hofs in Ravensburg, gest. Ulm 25. Nov. 1884.
Schw. M. 1884, 1922 f.

Hildebrand, Joh., Philolog, Professor in Tübingen, geb. Schwezingen, gest. Tübingen 1513.
ADB. 12, 405. (Horawitz.)

Hiller, Friedr. Konr., Kanzleiadvokat in Stuttgart, geistlicher Liederdichter, geb. in Unteröwisheim 1662, gest. Stuttgart 23. Jan. 1726.
Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5. S. 59—63. — ThRE. 6, 116. (Wagenmann.)

Hiller, Matthäus, Professor und Stiftsephorus in Tübingen, zuletzt Abt in Königsbronn, Hebraist, geb. Stuttgart 15. Febr. 1646, gest. Königsbronn 3. Febr. 1725.
ErschGrE. II, 8, 183 f. (Baur.) — In Hillers: Hierophyticon (Traj. a. Rh. 1725. 4°) findet sich seine Lebensbeschreibung verfasst von S. Pfister.

Hiller, Phil. Friedr., Pfarrer in Steinheim bei Heidenheim, geistlicher Liederdichter, geb. Mühlhausen a. d. Enz 6. Jan. 1699, gest. Steinheim am Albuch 24. April 1769.

7419. Hillers Selbstbiographie in: (Hoerner), Nachrichten von den Liederdichtern des Augsburgischen Gesangbuchs. 2. Aufl. Schwabach 1775. S. 119—29.

7420. Ein Abriss seines Lebens in Ph. F. Hillers Sämtliche geistliche Lieder. Hg. v. K. Chr. Eberh. Ehmann. Reutlingen, Mäcken 1844.

Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5. S. 107—26. — Piper, Zeugen der Wahrheit 4, 466—71. — Knapp, Alb., Altwürtt. Charaktere. Stuttg. 1870. S. 78—142. — Claus, W. Väter. 1, 257—68. — ThRE. 6, 116. (Wagenmann.) — ADB. 12, 425 f. (Bertheau.)

Hillern, Justin Heinr. v., Geh. Archivrat in Karlsruhe, geb. Biberach 5. Juli 1771, gest. 18. Jan. 1851.

BadBl. 1, 370 f. (v. Weech.)

Hiltensweiler, Arnold v., der selige Arnold, Ritter im Argengau (11.—12. Jahrh.).

7421. Schneider, Gebh., Der selige A. v. H. — SVGBod. 13 (1884), 134—48.

7422. Derselbe: Vita, mors et cultus Beati Arnoldi, equitis de H. Stuttgartiae, typis Actien-Ges. „Deutsches Volksblatt" 1890.

Derselbe: Annotationes ad libellum „Vita, mors . . ." (Ebenda 1891.)

Himpel, Fel., Professor der kath. Theologie in Tübingen, geb. Ravensburg 18. Febr. 1821, gest. Tüb. 17. Febr. 1890.

ThQuS. 1890, 531—39. (Keppler.)

Hipler, Wendel, hohenlohischer Kanzler, geb. Öhringen um 1460, gest. zu Neustadt a. d. Haardt im Kerker 1526 oder später.

7423. Bühler, W. H. als Hohenlohischer Kanzler und seine Bedeutung im Bauernkrieg — ZWFrk. 10, 3 (1878), 152—64.

Nachtrag hiezu von G. Bossert — ebenda N. F. I (1882), 32—34. Vrgl. auch Nr. 833.

Hipp, Karl Friedr., Mathematiker und Philolog, von 1788 an Lehrer in Hamburg, geb. Waldangelloch (damals württ.) 23. April 1763, gest. Hamburg 6. Sept. 1838.

Kraft, Progr. d. Hamb. Johanneums v. J. 1839. — ADB. 12, 463. (Rich. Hoche.)

Hipp, Matthäus, Erfinder im Gebiet der Uhrmacherkunst und Elektrotechnik, geb. Blaubeuren 25. Okt. 1813, gest. Zürich 3. Mai 1893.

Schw. M. 1893, 958. (Ölschläger.) — AZ. 1893, B. Nr. 24.

Hirscher, Joh. Bapt. v., kath. Theolog, Professor in Tübingen, später in Freiburg i. B., Domkapitular in Fr., geb. in Alt-Ergarten, Pfarrei Bodnegg OA. Ravensburg, 20. Jan. 1788, gest. Freiburg 4. Sept. 1865.

7424. Lauchert, Fr., J. B. H. in seiner Wirksamkeit als theologischer Schriftsteller dargestellt — Internat. theol. Ztschr. — Revue internat. de théol. 1894, oct.-déc., p. 627—56.

Seine nachgelassene kleinere Schriften mit biogr. Notizen von Rolfus 1868. — ThQuS. 1866, 299—312. (Mack.) — BadBi. 1, 372—77. — ThRE. 6, 157 f. (Weizsäcker.) — ADB. 12, 470—72. Nachtr. 13, 794. (Lutterbeck.) — WWKL. 6, 28—34. (Schmitt.)

Hirzel, Karl, Philolog und Pädagog, Oberstudienrat in Stuttgart, dann Professor in Tübingen, geb. Künzelsau 10. Mai 1808. gest. Stuttgart 12. April 1874.

ADB. 12, 494. (Klüpfel.)

Hitzfelder, Joh. Adam, Direktor des Wilhelmsstiftes und Stadtpfarrer in Tübingen, geb. Apfelbach OA. Mergentheim 1. März 1826, gest. 1. Nov. 1860.

Neher, Personal-Katalog. 3. Aufl. 1894. S. 116.

Hitzler, Dan., Stiftsprediger und Propst in Stuttgart, geb. Heidenheim 28. Sept. 1576, gest. Strassburg 6. Sept. 1635.

7425. Wagner, Tob., Memoria rediviva . . . D. Hitzleri resuscitata. (Mit 2 Kupfern.) Tubingae, typis Th. Werlini 1661. 4°.

Fischl. mem. theol. 2, 75—81. — Kielm. 189—92. — ErschGrE. II, 9, 74 f. (Baur.) — ADB. 12, 512 f. (Wagenmann.) — Kümmerle, Encykl. 1, 605 f.

Hitzler, Geo., Professor der Beredsamkeit in Tübingen, geb. Giengen a. d. Brenz 18. Sept. 1528, gest. Tübingen 22. April 1591.

7426. Cellius, Erh., Oratio funebris de vita et morte . . . G. Hizleri Giengensis . . . (Mit Bild.) Exc. Tubingae, typis Cellianis 1599. 4°.

Hocheisen, Joh. Geo., Orientalist, Gymnasialprofessor in Breslau, geb. Ulm 1677, gest. Breslau 21. Jan. 1712.

Wey. 1, 323 f. — ADB. 12, 520. (Wolff.)

Hochmann, Joh., Professor der Rechte in Tübingen, Stifter des dortigen Hochmannianums, geb. Biberach 1528, gest. 24. Juli 1603.

7427. Bocer, Henr., Oratio de ortu, vitae gradibus et discessu J. Hochmanni Biberacensis. Tubingae 1604. 4°.

7427a. Schopper, Jac. (jun.), Oratio de vita et obitu . . . J. Hochmanni Biberacensis . . . recitata in Acad. Altorphina . . . (Mit H.s Bildnis auf d. Rückseite d. Titels.) Tubingae, typis Cellianis 1605. 4°.

Adamus. Vit. jurecons. 384—89.

Hochstetter, Familie.

7428. Des Hochstetterischen Geschlechts erhaltene kaiserliche Diplomata, Freyheits- und Adels-Brieffe und Wappen, wie auch genealogische Tabellen, Stammregister und Stifftungen u. s. w. — Öff. Bibl. Cod. hist. F 731.

Hochstetter, Alb., Apotheker in Santiago, geb. Esslingen 18. Nov. 1832, gest. Stuttgart 3. Febr. 1895.

Schw. M. 1895, 410.

Hochstetter, Andr. Adam, Special und Professor der Theologie zu Tübingen, Abt von S. Georgen, geb. Tüb. 13. Juli 1668, gest. das. 26. April 1715.

7429. A. A. Hochstetteri Anglicana anni 1690 et 1691. (Bericht von einer Studienreise, dessen Anfang fehlt) — Öff. Bibl. Cod. hist. O 8, wozu zu vergleichen Q 277 (= Nr. 2203).

Kielm. 164—69. — ErschGrE. II, 9, 158 f. (Baur.) — Pfaff, Wirt. Plutarch. 2, 6—8. — WVolksbibl. I, 1. S. 219—29. (P. Hochstetter.)

Hochstetter, Chn. Ferd., Professor am Schullehrerseminar in Esslingen, Botaniker, geb. Stuttgart 16. Febr. 1787, gest. Reutlingen 20. Febr. 1860.

Schw. M. 1860, 1743 f. — Volksschule 1861, 1—12. (Hartmann.) — JahN. 1861, 34—40. (v. Kurr.)

Hochstetter, Ernst Friedr., Professor der Mathematik und Physik am Gymnasium in Stuttgart, geb. Tübingen 25. Okt. 1785, gest. Stuttgart 30. Dez. 1839.

Camerer, Beitr. 47. — NekrD. 1839, 1011—14. — Schw. M. 1840, 389. — PoggHW. 1, 1117.

Hochstetter, Ferd., Mineralog und Geolog, Professor an der Techn. Hochschule in Wien, Reisender auf der Novara, geb. Esslingen 30. April 1829, gest. Oberdöbling bei Wien 18. Juli 1884.

7430. Hauer, Fr. v., Zur Erinnerung an F. v. H. — Leopoldina 21 (1885), 98—102.

Wurzb. 9, 74—78. — PoggHW. 1, 1117. — Schw. M. 1884, 177. 1209. — Mitth. d. k. k. Geogr. Ges. in Wien. 1884. S. 345—82. (Frz. Heger.) — JahN. 1885, 39—42. (Fraas.) — JBWVHG. VII u. VIII, 114 f.

Hochstetter, Karl Wilh., Professor der Medizin in Bern, Naturforscher, geb. Leonberg 31. Dez. 1781, gest. 18. Okt 1811.

Athen. 4, 62—87.

Hochstetter, Konr., Specialsuperintendent in Kirchheim u. T. und Nürtingen, geb. in Gerhausen 1583, gest. 10. Febr. 1661.

7431. Eine Merkwürdigkeit aus der wirt. Litterarhistorie — in: Haug, Schw. Mag. 1780, 153—55.

Hochstetter, Wilh., Direktor der Katasterkommission, geb. Schlath OA. Göppingen 15. Mai 1819, gest. Stuttgart 16. Sept. 1885.

Schw. M. 1885, 1634.

Hochstetter v. Hochenstatt, Chn., Geh.Rat und Kirchenratsdirektor, geb. Tübingen 7. April 1707, gest. Stuttgart 2. Nov. 1785.

7432. Preis der Vorsicht bei Aufstellung des Brustbilds von Ch. H. v. H., zum Andenken in seiner Familie. Den siebenten April 1786. (M. 2 Kupfern.) O. O. u. J. Fol.

Höck, Joh. Dan. Albr., Professor der Kameralwissenschaft in Erlangen, Reg.Rat in Würzburg, geb. Gaildorf 13. Mai 1763, gest. Ansbach 7. Jan. 1839.

NekrD. 1839, 1112—15. — ADB. 12, 532. (Inama.)

Hocker, Joh. Ludw., Diakonus in Crailsheim, dann Prediger und Professor an der Fürstenschule zu Heilsbronn, geb. Lentersheim 1670, gest. 1746.

Beschr. d. OA.s Crailsheim. S. 232.

Hofacker, Joh. Dan., Professor der Tierheilkunde in Tübingen, geb. Worms 30. Sept. 1788, gest. 30. April 1828.

Hsch. 3, 235 f.

Hofacker, Karl Chph., Professor für römisches Recht in Tübingen, geb. Böhringsweiler bei Wüstenroth 26. Febr. 1749, gest. Tübingen 20. April 1793.

7433. [Abel, Jac. Fr.], Über Hofackers Leben und Charakter. . . . Tübingen 1793.

NekrD. 1793, 2, 66—115 (Auszug aus dem Vorigen). — ADB. 12, 551—53. (Eisenbart.)

Hofacker, Ludw. (Wilh. Gust. L.), Pfarrer in Rielingshausen, geb. Wildbad 15. April 1798, gest. Rielingshausen 18. Nov. 1828.

7434. Knapp, Alb., Het leven en karakter van Lodewijk H., in leven predikant te Rielingshausen in Wurtemberg. Uit het Hoogduitsch. Amsterdam, H. Höveker 1848. [Nach der dem Buch des Jahres 1852 vorausgeschickten Skizze in Christot. 1844—46.]

7435. Derselbe: Leben von L. H. . . ., mit Nachrichten über seine Familie und einer Auswahl aus seinen Briefen und Circularschreiben. Mit L. H.s Bildniss. Heidelberg, Winter 1852.

Dasselbe: 6. [gekürzte] Aufl. mit einer Auswahl aus seinen Briefen und Portrait. (Calwer Familienbibliothek. 13.) Calw und Stuttgart, Vereinsbuchh. 1893.

Claus, W. Väter 2, 379—427. — ThRE. 6, 202—06. (R. Kübel.) — ADB. 12, 553—56. (Ledderhose.)

Hofacker, Wilh. (W. Friedr. Imman.), Prediger in Stuttgart, geb. Gärtringen 16. Febr. 1805, gest. Stuttgart 10. Aug. 1848.

7436. Hofacker, Ludw., W. H. Ein Predigerleben aus der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts. Aus seinen hinterlassenen Papieren zusammengestellt. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1872.

7437. Hofacker, W., Predigten . . . mit dem Bildniss des sel. Verf. und Mittheilungen über seinen Lebensgang von Kapff. Ebenda 1853. — 2. A. 1857.

NekrD. 1848, 544—47. — ThRE. 6, 202—06. (R. Kübel.) — ADB. 12, 556 f. (Th. Schott.)

Hofer, Joh. Bapt. Jos. Karl v., Hofgerichtsassessor und Amtsbürgermeister in Rottweil, geb. das. 16. März 1759.

Ruckgaber, Geschichte der Frei- und Reichsstadt Rottweil. II, 2 (1838). S. 508—13.

Hofer, Ludw. (Joh. L.), Bildhauer, geb. Ludwigsburg 20. Juni 1801, gest. Stuttgart 8. März 1887.

Schw. M. 1887, 981. — KChr. 22, 407 f. — Wintterlin, Württ. Künstler. S. 331—44.

Höfer, Edm., Schriftsteller, geb. Greifswalde 15. Okt. 1819, gest. Cannstatt 22. Mai 1882.

7438. Höfer, E., Konfessionen eines plattdeutschen Autors. An Friedrich Latendorf. Stuttgart, Krabbe 1879.

Schw. M. 1882. 772 f. 788. 839. — Jb. d. Ver. f. niederdtsche Sprachf. 1884, X. (Reifferscheid.)

Hoffacker, Gli. Wilh., Arzt in Heidelberg, geb. Steinheim a. Murr 12. Sept. 1787, gest. 10. Mai 1844.

Hsch. 3, 236.

Hoffischer, Matthes, Ulmer Buchdrucker in der ersten Hälfte des 16. Jahrh.

Wey. 2, 184. — ADB. 12, 571. (J. Franck.)

Hoffmann, Chph. (Glo. C. Jonathan), Gründer der Sekte der Jerusalemsfreunde, Vorstand der Kolonie des Tempels in Palästina, geb. Leonberg 2. Dez. 1815, gest. Rephaim 8. Dez. 1885.

7439. Selbstbiographie m. d. T.: Mein Weg nach Jerusalem. Erinnerungen aus meinem Leben. 1. 2. Jerus. (Stuttgart, Greiner und Pfeiffer) 1881—84.

Schw. M. 1886, 309 f. — AZ. 1886, Nr. 25. — LtBStAnz. 1887, 41—48. 60—65. (J. Paulus.)

Hoffmann, Friedr., General, badischer Kriegsminister, geb. Ludwigsburg 15. Jan. 1795, gest. 1880.

BadBi. 1, 380—88. (L. Löhlein.)

Hoffmann, G. — S. Nr. 2203.

Hoffmann, Gli. Wilh., Gründer und Vorsteher der Gemeinde Kornthal, geb. Ostelsheim 19. Dez. 1771, gest. Kornth. 29. Jan. 1846.

7440. Aus dem Leben des G. W. H. Barmen, Klein 1874.

7441. Erinnerungen an G. W. H. — ChrB. 1870, 183. 192. 199. 203. 1871, 201. 209. 217. 225. 233. 241. 249. 257. 265. 413.

Claus, W. Väter 2, 359—76. — Schw. M. 1846, 141 f. 145 f. — ADB. 12, 593—95. (Wagenmann.) — Vrgl. Nr. 5029—36.

Hoffmann, Gottfr. Dan., Professor der Rechte in Tübingen, geb. Tübingen 19. Febr. 1719, gest. das. 31. Aug. 1780.

Brucker u. Haid, Neue Sammlung von Bildnissen. 1757. — Pfaff, Wirt. Plutarch 2, 9 f. — ADB. 12, 592 f. (Eisenhart.)

Hoffmann, Imman., Ephorus des Stifts zu Tübingen, geb. das. 1710, gest. 1772.

Bök, Gesch. d. Univ. Tübingen. S. 204.

Hoffmann, Joh. Dan., Professor der Rechte in Tübingen, dort geb. 7. Mai 1740, gest. 10. Juni 1814.

ADB. 12, 593. (Eisenhart.)

Hoffmann, Karl, Verlagsbuchhändler in Stuttgart, geb. Bernburg 2. Juni 1802, gest. Stuttgart 29. Dez. 1883.

Schw. M. 1884, 30. — Schulz, Allg. Adressb. f. d. dtsch. Buchhandel. 1885.

Hoffmann, Karl Friedr. Vollrat, Geograph, geb. Stargard 15. Juli 1796, gest. Stuttgart 30. Aug. 1841.

NekrD. 1841, 823—27. — PoggHW. 1, 1125. — ADB. 12, 606 f. (Ratzel.) — JBWVHG. VII u. VIII, 117 f.

Hoffmann, Karl Geo., badischer Landtagsabgeordneter und Märzminister, geb. Ludwigsburg 14. Okt. 1796, gest. 11. Sept. 1865.

BadBi. 1, 388 f. (Ad. Hoffmann.)

Hoffmann, Wilh. (Ludw. Friedr. W.), Dr. theol., Oberhofprediger und Generalsuperintendent in Berlin, geb. Leonberg 30. Okt. 1806, gest. Berlin 28. Aug. 1873.

7442. Hoffmann, Karl, Leben und Wirken des Dr. L. F. Wilh. H. Berlin, Wiegand u. Grieben 1878 (vrgl. hiezu LtBStAnz. 1878, 69—73. 1880, 251—56).

7443. Hermens, D. W. H. als Oberhofprediger und Generalsuperintendent zu Berlin — DEvBl. 5 (1880), 163—77.

ChB. 1873, 305—08 (Blumhardt, Erinnerungen an W. H.), ebenda 1874, 129. 137. 145. 153. 161. 169. 177. 185. 193. 201. 209. 214. 225 (v. J. P.) — Schw. M. 1874, 413. — KSBl. 34, 386 ff. 397 ff. 35, 18 ff. 44 ff. 61 ff. 67 ff. 93 ff. 108 ff. 132 ff. 140 ff. — ThRE. 6, 216—19. (v. Kögel.) — JBWVHG. VII u. VIII, 118—20. — Allg. ev.-luth. Kirchenz. 1878, Nr. 16; 1880, Nr. 8.

Höfingen, Truchsessen von.

7444. Das Geschlecht der Tr. v. H., zum Theil von Gabelkovers Hand — Öff. Bibl. Cod. hist. F 739. Fol. Caps. m.

Hoffmeister, Frz. Ant., Musikalienhändler und Tonsetzer in Wien, geb. Rottenburg 27. Okt. 1754, gest. Wien 10. Febr. 1812.

ErschGrE. II, 9, 275. (G. W. Fink.) — Wurzb. 9, 179—81. — Kgr. Württ. II, 1, 302.

Hoffmeister (Hofmeister), Joh., Augustiner, Bekämpfer Luthers, geb. in Oberndorf (nicht in Kolmar) Ende 1509 oder Anf. 1510, gest. Günzburg 21. Aug. 1547.

7445. Druffel, Aug. v., Der Elsässer Augustinermönch J. H. und seine Korrespondenz mit dem Ordensgeneral Hieronymus Seripando

— in: Abhandlungen der hist. Cl. der bayr. Akad. 14 (1878), 1. S. 135 bis 196.

7446. Hartmann, Jul., Der Augustinermönch J. H. predigt in Ulm 1547 — WVjsh. 1879, 53.

7447. Paulus, Nik., Der Augustinermönch J. H. Ein Lebensbild aus der Reformationszeit. Freiburg, Herder 1891.

7448. Vier Briefe von J. H. Mitget. v. E. Waldner — ZGORh. 45 (1891), 172—77.

7449. Bossert, Gust., J. H., ein deutscher Francesco Spiera. (Erweiterter Sonderdruck aus der „Christlichen Welt".) Barmen, H. Klein [1893].

7450. Paulus, N., J. H. in protestantischer Beleuchtung — HPolBl. 111 (1893), 589—609.

7450a. Bossert, G., Zur Frage über J. H.s Ende — BWKG. 9 (1894), 70 f.

ADB. 12, 617. (Werner.)

Hofmann, Ernst, Kustos am K. Naturalienkabinet zu Stuttgart, geb. Frankfurt a. M. 5. Mai 1837, gest. Stuttgart 29. Jan. 1892.

JhsN. 1893, CXXXVIII—CXLVII. (W. Steudel.)

Hofmann, Melch., reformatorischer Schwärmer und Prophet, Stifter der Sekte der Melchioriten, geb. in Hall vor 1500, gest. im Gefängnis zu Strassburg 1543 oder 1544.

7451. Zur Linden, Fr. O., M. H., ein Prophet der Wiedertäufer. Haarlem 1885.

ADB. 12, 636 f. (Holtzmann.) — WWKL. 6, 155—59. (Knöpfler.) Vrgl. auch QuartBl. d. hist. Ver. f. Hessen 1886, 139 f.

Hohebach, Herren von.

Beschr. d. OA.s Künzelsau. S. 564 f.

Hohenberg, Grafen von.

7452. Schmid, L[udw.], Geschichte der Grafen von Zollern-H. und ihrer Grafschaft nach meist ungedruckten Quellen. M. e. Karte. Ein Beitrag zur schwäbischen und deutschen Reichs-Geschichte. Stuttgart, Gebr. Scheitlin 1862.

7453. Derselbe: Monumenta Hohenbergica. Urkundenbuch zur Geschichte der Grafen von Zollern-H. und ihrer Grafschaft. Mit Siegelbildern. Ebenda 1862.

7454. Derselbe: Die Grafen von H. zollerischen Stammes und das Minnesänger-Denkmal auf der Weilerburg. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte und Kunde der Kunst- und Altertums-Denkmale Schwabens. Mit drei Wappenbildern. Tübingen, Fues 1891.

ErschGrE. II, 9, 353 f. (A. Frhr. v. Boyneburg-Lengsfeld.)

Hohenberg, Alb. Gf. v., auch Graf von Haigerloch und von Rotenburg (Rottenburg a. D.) genannt, gest. 17. April 1298.

7455. Schmid, Ludw., G. A. v. H., Rotenburg und Haigerloch vom Hohenzollern-Stamme. Der Sänger und Held. Ein Cyklus von

kultur-historischen Bildern aus dem dreizehnten Jahrhundert. Mit drei Illustrationen. I. II. Stuttgart, Cotta 1879.

ADB. 12, 659—69. (L. Schmid.)

Hohenberg, Albrecht V. Gf. v., zuletzt Bischof von Freising, Geschichtschreiber, geb. wahrscheinlich 1293, gest. Stein a. Rh. 25. April 1359.

7456. Berduschek, H. A. H., Graf Albrecht von Zollern-Hohenberg und sein Verhältniss zu K. Rudolph I. und K. Albrecht I. aus dem Hause Habsburg. (Mit 1 Stammtafel.) Berlin, Hertz 1853.

7457. Soltau, W., Jacob von Mainz, Matthias von Neuenburg oder Albertus Argentinensis? — Strassburger Studien 1 (1883), 301—73.

7458. Wenck, Karl, A. v. H. und Matthias von Neuenburg — N. Arch. d. Ges. f. ältere deutsche Gesch.K. 9 (1884), 29—98 [hier am Schluss ein Itinerar Albrechts].

7459. Schulte, Aloys, Beiträge zum Leben der Constanzer Domherrn und Geschichtschreiber Heinrich Truchsess von Diessenhofen und A. Gr. v. H. — ZGORh. 40 (1886), 46—61.

Hohenberg, Burchard Gf. v.

7460. Hohenlohe - Waldenburg - Schillingsfürst, Fr. Karl Fürst v., Über das Siegel des Grafen B. v. H. vom Jahr 1251 — WVjsh. 1881, 221 f.

Hoheneck, Rudf. v., zuletzt Erzbischof von Salzburg 1284 bis 1290, geb. in Isny, gest. 3. Aug. 1290.

ADB. 29, 556 f. (Krones.) Vrgl. dazu Stälin, Wirt. Gesch. 3, 70.

Hohenlohe, das Fürstenhaus.

a) Gesamtgeschichte des Hauses. — 7461. Fischer, Adf., Geschichte des Hauses H. Zunächst als Leitfaden beim Unterricht, in Hohem Auftrag entworfen . . . Theil I. II. (Kupferzell, Dr. v. Alfr. Müller in Stuttgart) 1866. 71.

7462. Zapf, Geo. Wilh., Versuche und Bemerkungen zur Erläuterung der Hohenlohischen ältern und neuern Geschichte. Stück I. [einz.] Frankfurt u. Leipzig 1779.

7463. Colland, Carl Friedr., Einige kurze Bemerkungen über die Versuche des Herrn Hofrath Zapfs . . . Gedr. v. J. C. Messerer, Hohenlohe-Neuenstein. Hofbuchdrucker 1779.

7464. Zapf, G. W., Erinnerungen auf einige flüchtig hingeworfene Bemerkungen des Herrn Collands über die Versuche . . . 1779.

7465. Colland, K. Fr., Abgenöthigte Vertheidigung gegen des Herrn Hofrath Zapfs in den beleidigendsten Ausdrücken hingeworfene sogenannte Erinnerungen auf meine . . . Bemerkungen über seine Versuche in der Hohenlohischen Geschichte. Öhring, Messerer 1779.

7466. Blind, G., Nachtrag zu den Regesten der Herren v. H. — WVjsh. 1889, 52—55. [Dieser Nachtrag schliesst sich an die Zusammenstellung Ch. F. Stälins, Wirt. Gesch. 2, 539—69 an]

7467. Bossert, Gust., Urkunden und Notizen zur Geschichte des Hauses H. — WVjsh. 1885, 265—70.

7468. (Hohenlohe-Waldenburg, [Fr. Karl], Fürst zu), Einige Bemerkungen zu P. Fr. Stälin's Geschichte Württembergs das Haus H. betreffend. (Heilbronn, M. Schell'sche Buchdr. 1882.)

7469. Albrecht, Jos., Hohenlohische Grab-Denkmale. Mit Abbildungen — ArchHohGesch. 2 (1870), 375—84.

7470. Die Hohenlohische Stammsage — in: Chezy, W. v., Das Ritterthum in Bild und Wort (Stuttgart, Cast 1848) S. 158—215.

7471. Blind, G., Wie kamen die Herren v. H. nach Öhringen? — WVjsh. 1889, 203—18.

b) Genealogie des Hauses. — 7472. Bauer, Herm., Die Hohenlohesche Genealogie — ZWFrk. [1], 2 (1848), 3—20. 3 (1855), 16—39; 4, 1 (1856), 82—88. 2 (1857), 208—16.

7473. Die Hohenlohische Genealogie. (Gez. A.) — ArchHoh.-Gesch. 1 (1857—60), 1—92.

7474. Stammtafel des mediatisierten Hauses H. O. O. 1883. Fol.

7475. Hansselmann, Chn. Ernst, Diplomatische Geschichte und Genealogie des Hauses H. 1737 — Münch. Bibl. cod. germ. 1294.

7475 a. Derselbe: Descriptio genealogica des uralt-reichsgräflichen Hauses H. — Öff. Bibl. Cod. hist. F 693.

7476. Derselbe: Beweiss von dem wahren Ursprung des Hohen Hausses H. — ebenda Cod. hist. F 694.

7477. Herwig, Joh. Just., Entwurf einer genealogischen Geschichte des Hohen Hausses H. Schillingsfürst, gedr. u. i. K. b. Schell 1796.

7478. Bauer, Herm., Über die älteste hohenlohesche Genealogie und einige Seitenzweige des Calwer Grafenstammes sammt deren Besitzungen — WJbb. 1847, 2. S. 131—78.

7479. Stammbaum des Grafen Georg I., des jüngsten gemeinschaftlichen Stammvaters beider Hohenlohischer Haupt-Linien. (Gez. F. K.) — ArchHohGesch. 1 (1857—60), 93 f.

7480. (Hammer, W.), Beiträge zur Genealogie des Fürstlichen Hauses H., für den Zeitraum vom Jahr 1220 bis zum Erlöschen der beiden Linien Brauneck und Möckmühl und bei der noch blühenden H.'schen Linie bis zum Jahr 1490. Durch Urkunden und sonstige Quellen begründet und erläutert; nebst drei Stammtafeln und Beilagen. Öhringen, gedr. b. C. F. Erbe's Wittwe 1843. 4°.

7481. Genealogie und Beschreibung der Herren Grafen v. H. 1200 bis 1625 — Hdschr. im Fürstl. Arch. zu Langenburg (Abschrift Öff. Bibl. Cod. hist. F 690).

c) Geschichte des Hauses Hohenlohe im Mittelalter. — 7482. Boger, Ernst Fr., Untersuchung der Verhältnisse, unter denen im dreizehnten Jahrhundert die edlen Herren, Konrad und Gottfried von H., in den vorübergehenden Besitz der Grafschaften Molise und Romagna kamen — ArchHohGesch. 2 (1870), 215—38.

7483. Ficker, Jul., Zur Geschichte der Grafen der Romagna, insbesondere der Grafen Konrad und Gottfried v. H. — ebenda 349—59.

7484. Bossert, Gust., König Heinrich VII. und die Herren v. H. im Jahr 1234 — WVjsh. 1885, 81—89.

7485. Hohenlohe-Waldenburg, Fr. Karl Fürst zu, Mittelalterliche Kleinodien des Hohenlohischen Gesammthauses. Mit Abbildungen — ArchHohGesch. 2 (1870), 367—74.

7486. Derselbe: Gültbuch vom Jahr 1479 [mit genealogischen Notizen über das Haus H.] — WVjsh. 1881, 75 f.

7487. Einige Urkunden zur richtigen Beurtheilung des in dem Fürstl. Hause H. entstandenen Successionsstreites nach Erlöschung der Hohenloh-Öhringschen Linie — StAHäb. 14 (1805), 113—39. 202—09.

d) Geschichte des Hauses Hohenlohe in der neueren Zeit. — 7488. (Bauer, H.), Geistliche Lehen der Grafen v. H. nach einem Lehenbuche von c. 1500 — ZWFrk. 4, 2 (1857), 260 f.

7489. (Hohenlohe-Waldenburg, Fr. Karl Fürst zu), Zwei alte Stammbücher in der fürstl. Kunst- und Alterthumssammlung im Kaisersaal zu Neuenstein — ZWFrk. 10, 3 (1878), 147—50.

7490. Bühler, F. G., Slawentzitz, eine württ. Kolonie in Oberschlesien — LtBStAnz. 1879, 305—10.

e) Münzen, Wappen, Siegel und Orden des Hauses Hohenlohe. — 7491. Albrecht, Jos., Die Münzen, Siegel und Wappen des fürstlichen Gesammt-Hauses H. Öhringen, Dr. d. Ph. Baumann'schen Officin 1865. 4°.

7492. Derselbe: Münzgeschichte des Hauses H., vom dreizehenten bis neunzehenten Jahrhundert. Nach Original-Urkunden und Münzen verfasst. (M. Titelbild u. 6 Tafeln.) (Öhringen) 1844. 4°. [Es giebt auch Exemplare mit der Jahreszahl 1846, sonst ganz gleich. Ursprünglich erschien das Werk im Arch. f. Hoh. Gesch. II, 1 u. 17.]

7493. Erbstein, Jul. und Alb., Die Sammlung hohenlohischer Münzen und Medaillen des fürstlichen Hauses Hohenlohe-Waldenburg, angelegt von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Friedrich Karl zu H.-W. etc. Dresden, W. Baensch 1880.

7494. Streber, Frz., Die ältesten Münzen der Grafen von H. oder 20 bisher meist unbekannte Pfennige des Herrn Ulrich von H. — in: Abhandlungen der ersten Classe der bayr. Akad. Bd. 5. Abth. 3. Auch bes. 4°.

7495. Erbstein, Jul. und Alb., Die im Jahre 1685 unter kaiserlichem Gepräge ausgegangenen Fünfzehn- und Dreikreuzerstücke des Grafen Ludwig Gustav von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst. Mit e. Tafel. Dresden. Baensch 1880.

7496. Albrecht, Jos., Die Hohenlohischen Siegel des Mittelalters — ArchHohGesch. 1 (1857—60), 95—190. 2 (1870), 385—88 a. Auch bes.: Öhringen, Baumann 1857. qu. 4°.

7497. Hohenlohe-Waldenburg, Fr. Karl Fürst zu, Noch ein Wort über den silbernen Siegelstempel Gottfrieds I. v. H., Grafen von Romaniola — ArchHohGesch. 2, 360—62.

7498. Derselbe: Ein bisher unbekanntes hohenlohisches Siegel — WVjsh. 1884, 240.

7499. [Wibel, Joh. Chn.], Untersuchung und Beschreibung des hochgräflichen Hohenlohe-Neuenstein- und Waldenburgischen Linien wappens — Öff. Bibl. Cod. hist. F 702.

7500. [Pistorius], Nachrichten über das Hohenlohische Wappen — in: Köhler, Joh. Dav., Historische Münzbelustigung. Thl. 10 (1738), 438—40. 442—52.

7501. Oetter, Sam. Wilh., Historische Betrachtung über das Hohenlohische Wappen. Thl. I [einz.]. Nürnberg, Winterschmidt 1780.

7502. Das Hohenlohische Wappen. (Gez. F. K. = Fr. Karl Fürst v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst) — ArchHohGesch. 1 (1857 bis 1860), 269—320. Auch bes.: Öhringen, Baumann 1859. 4°.

7503. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Fr. Karl Fürst v., Zum Hohenlohischen Stamm-Wappen. (Mit Abbildungen) — WVjsh. 1881, 223—31.

7504. Derselbe: Die ältesten in Stein gehauenen Wappen des Hauses H. (Mit Abbildungen) — ZWFrk. 10, 3 (1878), 198—200.

7505. Derselbe: Das Wappen an der „turris Caesaris“ zu Monopoli — WVjsh. 1882, 270 f.

7506. Albrecht, Jos., Historische Nachrichten über den Fürstlich Hohenlohischen Haus- und Phönix-Orden — ArchHohGesch. 1, 205—42.

7507. Zur Geschichte der in Württemberg bestehenden Orden. (Fürstlich Hohenlohischer Haus- und Phönixorden) — Schw. M. 1885, 126.

7508. Kaiserliche Bestätigung des Hohenlohe-Waldenburgischen Phönixordens d. d. 1. Okt. 1788 — ZWFrk. 6, 1 (1862), 81—83.

Zum Gesamthause H. vrgl. auch Nr. 1787. 3806.

Hohenlohe, Albr. Gf. v., geb. 23. Mai 1543, gest. 16. Nov. 1575.

7509. Boger, Ernst Fr., Der Tod des Grafen A. v. H. — ZW.-Frk. 10, 3 (1878), 164—71.

Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Alex. (Alex. Leop. Frz. Emmerich) **Fürst v.,** Weihbischof in Grosswardein, geb. Kupferzell 17. Aug. 1794, gest. Vöslau (U.-Östr.) 14. Nov. 1849.

Eine reiche Aufzählung der von ihm und über ihn existierenden Bücher findet man in: Neuer Anzeiger f. Bibliographie u. Bibliothekwiss. v. Petzholdt. 1883, S. 269—76.

7510. Scharold, Karl Gottfr., Lebensgeschichte Alexanders Fürsten v. H. u. Waldenburg-Schillingsfürst etc. bis ins Jahr 1822. (Mit des Fürsten Bildniss und fünf Beilagen.) Würzburg, C. A. Bonitas 1822.

7511. Pachtler, G. M., Biographische Notizen über . . . den Prinzen A. zu H.-W.-Sch., Bischof von Sardica. Augsburg, Kollmann 1850.

NekrD. 1849, 908—12. — Werfer, Leben ausgezeichneter Katholiken. 13 (1856), 99—170. — Wurzb. 9, 197. — ADB. 12, 683 f. (Reusch.) — WWKL. 6, 163—66. (Stamminger.)

Hohenlohe, Andr. v., gest. 25. Okt. (?) 1269.

7512. Schönhuth, Ottm. F. H., Bei Aufstellung des neuen Denkmals für den Deutschordens-Comthur A. v. H. in der Ordensgruft der Schlosskirche zu Mergentheim gesprochen den 9. Mai 1854. Mergentheim, gedr. i. d. W. F. J. Thomm'schen Buchdr. 1854.

Hohenlohe-Kirchberg, Chn. Friedr. Karl Fürst v., geb. Kirchberg a. d. Jagst 19. Okt. 1729, gest. ebenda 18. Aug. 1819.

7513. Kurzer Lebensabriss des Fürsten C. F. K. zu H., aus dem eigenhändigen bis 1796 gehenden Lebenslauf des Verewigten ausgezogen und bis zu dem Ableben desselben ergänzt . . . von Georg Ludwig Fürsten zu Hohenlohe. 1819. 4°. Vrgl. WVjsh. 1884, 71 ff.

Hohenlohe-Langenburg, Ernst Chn. Karl Fürst v., geb. 7. Mai 1794, gest. Baden-Baden 12. April 1860.

UnsZ. 5, 206.

Hohenlohe-Langenburg, Feodora Fürstin zu, geb. Amorbach im Odenwald 7. Dez. 1807, gest. Baden-Baden 23. Sept. 1872.

UnsZ. N. F. 8, 2, 793 f.

Hohenlohe-Waldenburg, Frz. (F. Jos. Xav. Karl) **Fürst v.,** Domdekan und Generalvikar in Ellwangen, Bischof in Augsburg, geb. Waldenburg 27. Nov. 1745, gest. 9. Okt. 1819.

Neher, Personal-Katalog. 1878. S. 7.

Hohenlohe-Öhringen, Friedr. Fürst v., geb. 12. Aug. 1812, gest. im Dez. 1892.

LtBStAnz. 1893, 1—3. (v. Schlossberger.)

Hohenlohe-Kirchberg, Friedr. Eberh. Gf. zu, geb. Langenburg 24. Nov. 1672, gest. 23. Aug. 1737.

7514. F. E. Graf zu H.-K. . . . Auszug aus dessen eigenhändig geführten Tagebuch. (Aus des Hofpredigers Wolff Leichenpredigt) — PatrA. 12 (1790), 442—52.

Hohenlohe-Kirchberg, Friedr. Eberh. Fürst v., Kommandant von Hohenasperg, geistlicher Liederdichter, geb. Kirchberg 21. Okt. 1737, gest. das. 21. Jan. 1804.

7515 Hohenlohe-Kirchberg, F. E. Prinz zu, Morgen- und Abendandachten . . . 8. Aufl. M. e. Lebensabriss des Verf. bevorwortet (v. K. Grüneisen). Stuttgart, Beck u. Fränkel 1838.

NChrD. 1804, 63 f. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 6, 314—19.

Hohenlohe - Waldenburg - Schillingsfürst, Friedr. Karl Fürst v., Heraldiker, geb. in Stuttgart 5. Mai 1814, gest. Kupferzell 26. Dez. 1884.

Schw. M. 1884, 2117. 2138. — Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Baar. 5, 155—58. (Baumann.)

Hohenlohe-Kirchberg, Friedr. Karl Ludw. Fürst v., Maler und Elfenbeinschnitzer, geb. Kirchberg a. d. Jagst 19. Nov. 1751, gest. Weikersheim 12. Sept. 1791.

SeubKL. 2, 241. — Meusel, J. G., Museum f. Künstler u. f. Kunstliebhaber. III, St. 16 (1792), S. 203—29. (C. L. Junker.)

Hohenlohe-Ingelfingen, Friedr. Karl Wilh. Fürst v., österr. Feldmarschallieutenant, geb. in Ingelfingen 1752, gest. Kaschau 16. Juni 1815.

Hirtenfeld, Der Militär-Maria-Theresien-Orden (Wien 1857) S. 558 ff. — Wurzb. 9, 194.

Hohenlohe - Ingelfingen, Friedr. Ludw. Fürst v., preussischer General, geb. 1746, gest. 15. Febr. 1818.

7516. Bericht eines Augenzeugen von dem Feldzuge der während den Monaten Sept. u. Okt. 1806 unter dem Kommando des Fürsten zu H.-I. gestandenen k. preuss. u. churfürstl. sächsischen Truppen. Von R[ühle] v. L[ilienstern]. 2 Thle. Tübingen, Cotta 1809.

7517. Aus dem Nachlasse Friedr. Aug. Ludw. von der Marwitz auf Friedersdorf, k. preuss. Generallieutenants a. D. Bd. 1. 2. Berlin, Mittler u. Sohn 1852.

7518. Aus meinem Leben. Von F. K. Frhr. v. Müffling. Ebenda 1851.

Pt. 4, 372 f. — ADB. 12, 685 f. (v. Meerheimb.)

Hohenlohe-Kirchberg, Friedr. Wilh. Fürst zu, österreich. Feldzeugmeister, geb. Kirchberg 3. Dez. 1732, gest. Prag 10. Aug. 1796.

7519. [Hohenlohe-Kirchberg, Geo. Ludw. Fürst zu], F. Wilhelms, Fürsten zu H.-K., Antheil an dem Türkenkrieg in den Jahren 1788 bis 1790. Ein biographisches Fragment; zusammengetragen aus einem kurzen Bericht seines Adjutanten, des k. k. Hauptmanns Grafen Plunkett und des Fürsten vertraulicher Korrespondenz, sammt beigefügten 24 Abschriften und Auszügen kaiserlicher Handschreiben . . . Stuttgart, gedr. b. Fr. Herre 1822. Wiederabgedruckt in ArchHoh.-Gesch. 2 (1870), 291—312.

Journal von und für Franken. 2. (Nürnberg, Rawische Buchh. 1791), 1—30. — Kestner, Thaten und Charakterzüge berühmter österr. Feldh. Wien 1807. — Hirtenfeld, Gesch. d. Militär-Maria-Theresienordens S. 354 ff.

7520. Zeissberg, H. R. v., Erzherzog Carl und Prinz Hohenlohe-Kirchberg. Beitrag zur Geschichte des Feldzugs in die Champagne 1792 — AÖstrG. 73 (1888), 1—79. Auch bes.: Wien, Tempsky 1888.

Wurzb. 9, 196. — ADB. 12, 684 f. (v. Janko.)

Hohenlohe, Geo. Friedr. Gf. v., Befehlshaber im böhmischen Krieg, Generalstatthalter Gustav Adolfs für den Schwäbischen Kreis, geb. Neuenstein 5. Sept. 1569, gest. Langenburg 7. Juli 1645.

7521. Krebs, Jul., Graf G. F. v. H. und die Schlacht am weissen Berg bei Prag — FDG. 19 (1879), 475—95.

7522. Copia Kayserl. Aachts-Erklärung wider Hanss Georgen den Eltern, Marggraffen zu Brandenburg, Christian Fürsten von Anhalt und Georg Friderichen, Graffen zu Hohenloe (d. d. 22. Jan. 1621). O. O. 1621. 4°.

ADB. 12, 686—90. (G. Bossert.)

Hohenlohe-Kirchberg, Geo. Ludw. Mor. Fürst v., Generalmajor, geb. 16. Sept. 1786, gest. Kirchberg a. J. 25. Dez. 1836.

7523. Hohenlohe, Karl Fürst v., Lebensabriss des ... Fürsten G. L. M. zu H. . . . Künzelsau, Kistler 1837. 4°.

NekrD. 1836, 844—47. — Schw. M. 1837, 105. 107.

Hohenlohe, Gottfr. Gf. v., gest. 1254 oder 1255.

7524. Maurer, Joh. Geo., Merckwürdige Lebens-Beschreibung Herrn Gottfrieds, Herrn von und zu H., als Preiss-würdigen Stamm-Vaters und Stiffters der . . . annoch blühenden Hohenlohischen Haupt-Linie. Franckfurt am Mayn, Stocks seel. Erben u. Schilling 1748. 4°.

7525. Schönhuth, Ottm., G. v. H., Graf von Romaniola, Stammvater des H.'schen Fürstenhauses — WVolksbibl. I, 1. S. 15—34. Auch in ZWFrk. [I] H. 3, 1—39.

ADB. 12, 690 f. (Stälin.)

7526. Blind, G., G. v. H. und seine Brüder unter Conrad IV. — WVjsh. 1889, 23—43.

Hohenlohe, Gottfr. v., Bischof von Würzburg, gest. 4. Sept. 1322.

7527. Schönhuth, Ottm., Über das Grabdenkmal des Bischofs G. v. H. zu Würzburg — ZWFrk. 4, 3 (1858), S. 453.

ADB. 9, 478 f. (Henner.)

Hohenlohe, Heinr. v., Deutschordensmeister, geb. um 1190, gest. Mergentheim 15. Juli 1249.

7528. Schönhuth, Ottmar F. H., H. v. H., der hohe Meister des ritterlichen deutschen Ordens in seiner Beziehung zur ehemaligen Deutschordens-Stadt Mergentheim. Ein Denkblatt zur Feier der Enthüllung seines Standbilds in der Schlosskirche daselbst, 28. Oktober 1855. (M. e. Abbildung.) Mergentheim, gedr. i. d. Thomm'schen Buchdr. 1855. Auch in ZWFrk. 1856, 69—78, und (etwas abgeändert) in WVolksbibl. I, 2, 134—44.

Hohenlohe, Joh. Gf. v., geb. um 1370, gest. 1412.

7529. Denkmal des Grafen J. v. H. . . . (Mit Abbildung.) Aus Fidiciu's Berlinischer Chronik mitgetheilt von F. K. [Fr. Karl Fürst v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst] — WVjsh. 1883, 73.

ADB. 12, 691 f. (Bossert.)

Hohenlohe - Waldenburg - Bartenstein - Jagstberg, Karl Jos. Fürst zu, geb. Bartenstein 12. Dez. 1766, gest. Haltenbergstetten 6. Juli 1838.

7530. Aus dem Leben des Fürsten K. J. zu H.-W.-B.-J. . . . (Von ihm selbst dictirt 1837) — ArchHohGesch. 2 (1870), 313—48.

Hohenlohe-Langenburg, Karl Ludw. Fürst zu, geb. 10. Sept. 1762, gest. 4. April 1825.

NekrD. 1825, 411—18. (Pahl.)

Hohenlohe-Langenburg, Kraft Gf. v., geb. Langenburg 14. Nov. 1582, gest. Regensburg 11. Sept. 1641.

7531. Epicedium durch Sal. Meyern. Hall 1642. 4°.

Fischer, Gesch. d. Hauses H. II, 1, 230—55.

Über ihn als Generalstatthalter des Fränkischen Kreises, bestellt durch Gustav Adolf 1632 s. Scharold, Gesch. d. k. schwed. u. herzogl. sachs.-weimar. Zwischenregierung im eroberten Fürstbisthum Würzburg — Arch. f. Unterfr. Bd. 7. H. 2. 3.

Hohenlohe-Bartenstein, Ludw. (L. Alois Joachim) **Fürst zu,** Marschall und Pair von Frankreich, geb. 18. Aug. 1763, gest. Paris 30. April 1829.

Schw. M. A. 1829, 1027. — NekrD. 1829, 465—68.

Hohenlohe-Langenburg, Luise Eleonore Prinzess. v., Gemahlin des Herzogs Georg von Sachsen-Meiningen und nach dessen Tod vormundschaftliche Regentin dieses Herzogtums (1803 bis 1821), geb. Langenburg 11. Aug. 1763, gest. Meiningen 30. April 1837.

ADB. 19, 629 f. (Schumann.)

Hohenlohe-Ingelfingen, Marie Katharina Sofie Gräfin v., geb. Waldenburg 28. Febr. 1680, gest. 26. Okt. 1761.

ChB. 1879, 10 f. (O. S.)

Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Phil. Gf. v., Heerführer in den Niederlanden, geb. Weikersheim 17. Febr. 1550, gest. 6. März 1606.

Schw. M. 1871, 629. — ADB. 12, 693 f. (P. L. Müller.)

Hohenlohe-Langenburg, Phil. Ernst Gf. v., Heerführer im Dienst der Generalstaaten, geb. Langenburg 11. Aug. 1584, gest. 29. Jan. 1628.

7532—33. Leichenpredigten von Assum und Renner mit Lebensbeschreibung. Rotenburg a. d. T. 1628. 4°.

Fischer, Gesch. d. Hauses H. II, 1, 166—87.

Hohenlohe, Sigm. Gf. v., Domdechant in Strassburg, geb. 9. Aug. 1485, gest. 8. Aug. 1534.

7534. Wibel, Joh. Chn., Merckwürdige Lebens-Geschichte des . . . Grafen Sigmunds v. H. . . . samt dessen . . . Creutz-Büchlein, zur Erläuterung der Reformations-Geschichte, ans Licht gestellet. Franckfurt u. Leipzig 1748. 4°.

ThStW. 1883, 277. (G. Bossert.) — ADB. 12, 694 f. (Bossert.)

Hohenlohe-Ingelfingen, Sofie Christine Prinzess. zu, geb. Magdeburg 10. Sept. 1762, gest. 29. April 1831.

NekrD. 1831, 371—74. (Morvell.)

Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Vikt. Mor. Karl Prinz v., Herzog von Ratibor, Präsident des preuss.

Herrenhauses, geb. Langenburg 10. Febr. 1818, gest. Schloss Rauden in Schlesien 30. Jan. 1893.

Schw. M. 1893, 189.

Hohenlohe-Neuenstein, Wolfg. Gf. v., geb. Waldenburg 14. Juni 1546, gest. Weikersheim 28. März 1610.

7585. Assum, Joh., Kurzer historischer und wahrhafftiger Bericht von des . . . Herrn Wolfgangen, Graven v. H. . . . gottseligem Leben. Nürnberg, Wagenmann 1610. 4°.

7585a. Albrecht, Jos., Die Tauffeierlichkeiten des Grafen W. v. H. — ArchHohGesch. 1 (1857—60), 243—68.

Fischer, Gesch. d. Hauses H. II, 1, 97—127.

Hohenlohe-Neuenstein, Wolfg. Jul. Gf. v., Generalfeldmarschall, geb. Neuenstein 3. Aug. 1622, gest. das. 26. Dez. 1698.

7586. Kurtze, jedoch warhafft-verfaste Relation der sehr notablen Entreprise oder Anschlags, welche . . . Herr Graff Wolff Julius, Graff zu Hohenloe, etc. und Gleichen mit dero . . . ihme anvertrauten Armee . . ., wie auch . . . Herr Graff Niclas Zrini . . . zu Besten der gantzen Christenheit anno 1664 . . . vorgenommen und glücklich effectuirt. (M. e. Kupfer.) O. O. u. J. 4°.

7587. Braun, Ludw., Graf Wolf v. H.-N. als Kriegsheld und als Christ. Eine Volksschrift. Mit seinem Bildniss. Stuttgart, Chr. Belser 1860.

7588. Ruland, C., Graf W. J. v. H.-N. . . . Ein biographischer Versuch — ArchHohGesch. 2 (1870), 271—90.

7589. Abschrift von dem Epitaphio des hochseligen Herrn Grafen W. J. i. N. (Hall, Dr. v. E. Schwend 1878.)

Hohenstaufen, Otto v., Sohn Friedrichs von Büren, Bischof von Strassburg 1084—1100, gest. 3. Aug. 1100.

ADB. 24, 727 f. (W. Wiegand.)

Holch, Wilh., Uhrmacher und Mechaniker in Hall, geb. das. 1812, gest. ebenda 27. Juni 1863.

Schw. M. 1863, 1681.

Hölder, Chn. Gli., Professor am Gymnasium in Stuttgart, geb. Bebenhausen 20. Okt. 1776, gest. 6. Okt. 1847.

Camerer, Beitr. 51 f.

Holder, Joh. Mich., Miniaturmaler, geb. Hildrizhausen 18. Jan. 1796, gest. Stuttgart 22. März 1861.

SeubKL. 2, 243.

Hölder, Jul., Minister des Innern, geb. Stuttgart 24. März 1819, gest. das. 30. Aug. 1887.

7540. Lang, Wilh., J. H. (Von und aus Schwaben. VI.) Stuttgart, Kohlhammer 1890.

JNR. 1881, II, 682—84. — StAnz. 1887, 1236 f. 1333. — Schw. M. 1887, 1573—75. 1889, 2052 f. — Vrgl. auch Nr. 1443.

Hölder, Oskar, Professor und Zeichenlehrer in Rottweil, geb. Fürfeld 14. März 1832, gest. Tübingen 8. Aug. 1894.

Der Zeichenlehrer 6 (1894), 73—75. (Dursch.)

Holder, Wilh., Generalsuperintendent und Abt zu Maulbronn, geb. zu Marbach 1542, gest. 24. Juli 1609.

Fischl. mem. theol. 1, 191—96. — ADB. 12, 727. (Wagenmann.)

Holderbusch, Joh. Konr., Ratsdiener in Hall, Chronist, geb. Hall 25. April 1607, gest. das. 20. Dez. 1673.

7541. Caspart, Jul., J. K. H. und sein Tagbuch 1618—1640 — WVjsh. 1880, 284—88.

Hölderlin, Friedr. (Joh. Chn. Fr.), Dichter, geb. Lauffen a. N., 20. März 1770, gest. Tübingen 7. Juni 1843.

1. Lebensbeschreibungen:

7542. Waiblinger, Wilh., F. Hölderlins Leben, Dichtung und Wahnsinn — in dessen: Gesammelte Werke. Rechtmässige Ausgabe letzter Hand. III. Hamb., G. Heubel 1839.

7543. Schwab, Cbph. Theod., Hölderlins Leben — in desselben Ausgabe von: Hölderlin, Friedr., Sämtliche Werke. Stuttgart und Tübingen, Cotta 1846. Bd. 2. S. 263—333, und von: Hölderlin, Ausgewählte Werke. Stuttgart, Cotta 1874 S. 1—57.

7544. Jung, Alex., F. H. und seine Werke. Mit besonderer Beziehung auf die Gegenwart. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1848.

7545. Köstlin, K., (Hölderlin's Leben) — in desselben Ausgabe von: Hölderlin, Fr., Dichtungen. Tübingen, Fues 1884.

7546. Wilbrandt, Adf., Hölderlin, der Dichter des Pantheismus — in: Historisches Taschenbuch, begründet von Fr. v. Raumer. 5. Folge (1871). 1, 371—413. Dasselbe wiederholt in: Wilbrandt, Gespräche und Monologe. Sammlung vermischter Schriften. Stuttgart, Cotta 1859.

7547. Wilbrandt, Adf., F. Hölderlin. Fritz Reuter. Zwei Biographieen. (Führende Geister. Hg. v. Bettelheim. 2.) Dresden, Ehlermann 1890.

7548. Litzmann, Karl C. T., F. Hölderlins Leben. In Briefen von und an H. M. e. Bilde der Diotima. Berlin, W. Hertz 1890. — Vrgl. dazu die Besprechung H. Fischers in AZ. 1890, B. Nr. 274 f.

7549. Müller-Rastatt, Carl, F. H. Sein Leben und sein Dichten. Mit einem Anhange ungedruckter Gedichte H.s. Bremen, E. Hampe 1894.

ADB. 12, 728—34. Nachtr. 33, 796. (Ad. Wohlwill.)

2. Darstellungen einzelner Perioden seines Lebens und des Verkehrs mit verschiedenen Personen:

7550. Klaiber, Jul., H., Hegel und Schelling in ihren schwäbischen Jugendjahren. Eine Festschrift zur Jubelfeier der Universität Tübingen. Stuttgart, Cotta 1877.

7551. Baechtold, Jak., H. in der Schweiz — Vierteljahrsschrift f. Litteraturgesch. Hg. v. Seuffert. I. (Weimar 1888) S. 269—74.

7552. Rullmann, Wilh., Hölderlins Diotima — in: Salon für Litteratur, Kunst und Gesellschaft. Hg. v. Dohm u. Rodenberg. Bd. 6. 1870.

7553. Waldmüller, R., H. und Diotima — JNR. 1881, 2, 131 bis 136.

7554. Kelchner, Ernst, F. H. in seinen Beziehungen zu Homburg vor der Höhe. Nach den hinterlassenen Vorarbeiten des Bibliothekars J. G. Hamel bearbeitet. Homburg v. d. Höhe, Buchdr. u. Verl. des Taunusboten (G. Schudt) 1883.

7555. Fischer, J. G., Aus F. Hölderlins dunkeln Tagen — DRv. 1889. 3, 86—89.

3. Nekrologe:

Schw. M. 1843, 657. 662. 665. — NekrD. 1843, 544—53.

4. Gedächtnisreden, Charakteristiken und Vermischtes:

7556. Köstlin, Karl, Rede am Abend der Hölderlinfeier in Tübingen am 30. Juni 1881 — LtBStAnz. 1881, 193—200.

7557. Litzmann, Carl C. T., Neue Mittheilungen über H. — Arch. f. Litt.-Gesch. 15 (Leipzig 1887), 61—80.

7558. Derselbe: Hölderlinstudien — Vierteljahrsschrift f. Litt.-Gesch. 2 (Weimar 1889), 407—40. Auch bes.: (Weimar, Hofbuchdr. o. J.).

PrJbb. 17, 548—68. (Dav. Müller.) — Schw. M. 1870, 873 f. 1881, 1421. — AZ. 1870, B. Nr. 65. 79. 90. — Teuffel, W. S., Studien u. Charakteristiken zur . . . Literaturgeschichte. Leipzig 1871. S. 473 bis 502. — Ziegler, Theob., Studien u. Studienköpfe aus der neueren u. neuesten Literaturgeschichte. Schaffhausen 1877. S. 114—55. — JNR. 1880, II, 376—98. (J. Volkelt.) — LtBStAnz. 1883, 188—202. (J. G. Fischer.) — Vrgl. auch Nr. 3224.

Holl, Leonh., Buchdrucker in Ulm 1482—1484, dort auch geboren.

ADB. 12, 747 f. (Kelchner.)

Holland, Geo. Jonath., Mathematiker und Philosoph, geb. Rosenfeld 6. Aug. 1742, gest. Stuttgart April 1784.

PoggHW. 1, 1131. — WJbb. 1875, II, 18—39. 54—93. (P. Stark.) — ADB. 12, 748 f. Nachtr. 15, 795. (Cantor.)

Holland, Wilh. (W. Ludw.), Professor der germ. und roman. Philologie in Tübingen, geb. Stuttgart 11. Aug. 1822, gest. Tübingen 23. Aug. 1891.

StAnz. 1891, 1361. 1383. — Schw. M. 1891, 1719.

Holtz, Geo. Friedr. vom, Obervogt von Schorndorf, Waiblingen und Winnenden, bayr. Generalfeldzeugmeister etc., geb. im Wald bei Waldenstein OA. Welzheim 1. Nov. 1597, gest. Alfdorf 10. Aug. 1666.

7559. Holtz, M. Frhr. vom, Generalfeldzeugmeister G. F. v. H. auf Alfdorf, Hohenmühringen, Aichelberg u. s. w. Ein Lebensbild aus dem 17. Jahrhundert (1597—1666). Stuttgart, Kohlhammer 1891.

Holtz, Wilh. Gottfr. Karl Frhr. vom, Obersthofmeister, Vorstand des Württ. Altertumsvereins, geb. Ansbach 21. April 1801, gest. 24. Mai 1868.

Württ. Altertumsverein. Denkschr. zur Feier d. 50jähr. Bestehens. 1893. S. 19.

Holtzmann, Karl, Professor am Stuttgarter Polytechnikum, Mathematiker, geb. Karlsruhe 23. Okt. 1811, gest. Stuttgart 25. April 1865.

Schw. M. 1865, 1058. — JahN. 1866, 25—29. (Zech.)

Holzapfel, Jos., Rektor der lat. Schule in Memmingen und wahrscheinlich in Ulm im 15. Jahrh., geb. in Biberach.

7560. Veesenmeyer, Geo., Kurze Nachricht von M. J. H. und M. Hanns Vetter, Rectoren der lateinischen Schulen in Ulm im fünfzehnten Jahrhundert, als Glückwunsch an T. Herrn M. Dav. Wiedenmann . . . den 6. April 1821. Ulm, gedr. b. J. D. Wagner 1821. 4°.

Holzheu, Joh. Geo., Silberschmied in Amsterdam, geb. Ulm Mai 1695.

Wey. 2, 186 f. — Kramm, De levens en werken der hollandsche en vlaamsche kunstschilders. Amsterdam 1659. S. 716.

Holzheu, Mart., Bruder Joh. Georgs, Silberschmied in Amsterdam, geb. Ulm 18. Sept. 1697.

Wey. 2, 187 f. — Kramm (s. oben) S. 716 f.

Holzinger, Konr., Dr. theol., Rat und Kanzler am Hof Herzog Eberhards II.

StWG. 4 (1882), H. 1, 177—208. (L. Fr. Heyd.)

Holzwarth, Frz. Jos., katholischer Geistlicher, Historiker, geb. Gmünd 21. Dez. 1826, gest. Freiburg i. B. 12. Juni 1878.

ADB. 13, 34. (Reusch.)

Honhardt, Herren von.

Beschr. d. OA.s Crailsheim. S. 312 f. — S. auch unter Lohr.

Honold, Jak., Prediger und Professor in Ulm, geb. Langenau 7. Aug. 1599, gest. Ulm 17. Mai 1664.

Wey. 1, 327—29. — ADB. 13, 74. (Wolff.)

Hopf, Chn. Glo., Oberamtsarzt in Kirchheim, Hofrat, geb. Balingen 15. Juli 1765, gest. Stuttgart 12. Juli 1842.

Gradm. 246 f. — NekrD. 1842, 1093 f. — Hsch. 3, 273.

Hopf, Frz., Pfarrer in Endingen, später Redakteur des Beobachters, Landtagsabgeordneter, geb. Winterlingen 4. Juli 1807, gest. Calw 27. Mai 1887.

Schw. M. 1887, 993. — Der Wegweiser, ein Volkskalender f. d. Jahr 1893. S. 46—50. (K. Schmidt.)

Hopf, Phil. Heinr., Professor der Mathematik und Physik am Gymnasium in Stuttgart, geb. Balingen 22. Juli 1747, gest. Stuttgart 27. Okt. 1804.

Gradm. 248. — Camerer, Beitr. 27 f. — PoggHW. 1, 1139.

Hopfengärtner, Phil. Friedr., herzogl. Leibarzt, Herausgeber der württ. Pharmakopöe, geb. Stuttgart 1771, gest. 1. Dez. 1807.

Gradm. 249. — PoggHW. 1, 1139. — Hsch. 3, 273.

Horheim, Bernger v., Minnesänger des 12. Jahrh., wohl aus dem Geschlechte der Herren von Horrheim.

ADB. 13, 127. (Wilmanns.)

Höring, Friedr., Medizinalrat in Ludwigsburg, Augenarzt, geb. Willsbach 1792, gest. 10. Dez. 1867.

MCBlWürtt. 1868, 57—59. 65—67. — Hsch. 3, 232 f.

Horkheim, Herren von.

7561. Bauer, H., Die H. v. H. — ZWFrk. 8, 2 (1869), 251—66.

Horlacher, Geo. Ludw., Sergeant bei der württ. Artilleriekompagnie auf Java.

7562. Brief eines . . . von den Holländern angeworbenen Möckmühlers d. d. 24. März 1797 — Heilbronner Unterhaltungsblatt 1879, Nr. 131.

Horlacher, Joh. Karl v., preuss. Generaldivisionsarzt, geb. Crailsheim 26. März 1769, gest. das. 29. März 1852.

Beschr. d. OA.s Crailsheim. S. 232.

Horn, Erhard. — S. Cellius, Erhard.

Hornberg, Herren von.

7563. Bauer, H., Die Herren v. H. — ZWFrk. 4, 2 (1857), 301 bis 310; 5, 3 (1861), 387—90.

Hornberger, Adf., Vorstand eines Privatseminars für Schullehrer in Reutlingen, geb. Freudenstadt 29. Jan. 1823, gest. Reutlingen 7. Aug. 1885.

Schw. M. 1885, 1590.

Hornberger, Chn., Missionar in Westafrika, geb. Oberkochen 27. Okt. 1831, gest. 1881 zu Keta.

JBWVHG. VII u. VIII, 120.

Hornmold, Sam., Syndikus von Heilbronn, geb. Bietigheim 28. Sept. 1537, gest. Heilbronn 1. Febr. 1601.

Adamus, Vit. jurecons. 347—50.

Hornstein, Herren von.

ErschGrE. II, 11, 52 f. (Alb. Frhr. v. Boyneburg—Lengsfeld.)

Hosch, Wilh. Ludw., Pfarrer in Gächingen, später in Aidlingen, geb. Hornberg (damals württ.) 20. Sept. 1750, gest. Aidlingen 10. Aug. 1811.

7564. Zwei Bücher der Chronika von Pfarrer M. W. L. Hosch. Von P. L. — ChB. 64 (1894), 362 f. 372 f. 380 f. 389 f. 394 f. 404. 410 f. 65 (1895), 18 f. 26 f. 34—36. 42 f. 50 f.

Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 7. S. 403 f. — ADB. 13, 176 (l. u.).

Höslin, Jerem., Pfarrer in Böhringen OA. Urach, auch Landwirt und Schriftsteller, geb. Wippingen 18. Mai 1722, gest. Böhringen 29. April 1789.

Wochenbl. f. Land- u. Forstwirtsch. 1867, 1—3. 5 f. (Dieterich.) — PoggHW. 1, 1120.

Hoss, Joh. Geo., Vorsteher einer Mädchen-Erziehungsanstalt zu Kornthal, geb. Wolfschlugen 2. Febr. 1834, gest. Kornthal 19. Nov. 1882.

7565. Erinnerungsblätter an J. G. H. . . . Mit dem Bildniss des Entschlafenen. Stuttgart, Kostelesky, Kronprinzstrasse 18. [1883].

Hoven, Friedr. Wilh. v., Obermedizinalrat in Würzburg, Ansbach, Nürnberg, geb. Ludwigsburg 1760, gest. Nördlingen 8. Febr. 1838.

7566. F. W. van Hovens Biographie. Von ihm selbst geschrieben, . . . hg. v. einem seiner Freunde und Verehrer (Dr. Merkel). M. Bildniss u. Facsimile u. e. Anhang von 18 Briefen Schillers. Nürnberg, Schrag 1840.

Gradm. 250 f. — Hsch. 8, 290 f. — ADB. 13, 215 f. (Hirsch.)

Huber, Ferd. (Ludw. F.), Schriftsteller, Redakteur der Allg. Zeitung von 1798 an mit dem Sitz in Stuttgart, später in Ulm, geb. Paris 19. April 1764, gest. Ulm 24. Dez. 1804.

7567. Huber, Therese, Leben und Briefe L. F. Hubers — in der von ihr besorgten Ausgabe seiner Sämtlichen Werke seit dem Jahre 1802. Tübingen, Cotta 1806.

ErschGrE. II, 11, 822—28. (Döring.) — ADB. 13, 236—46. (R. Elvers.) — Ferdinand und Therese H. in: GrB. 1859, II S. 201 bis 222. 252—67.

Huber, Fridolin, Pfarrer in Deisslingen bei Rottweil, Kirchenrat, geb. Hochsaal (Grafschaft Hauenstein) 21. Okt. 1763, gest. Deisslingen 17. Okt. 1841.

7568. (Pflanz, [B. A.]), Doctor F. Hubers Leben und literarisches Wirken. Eine demselben aus Veranlassung seines Priesterjubiläums von mehrern seiner Verehrer gewidmete Denkschrift. (Mit Portrait.) Konstanz, Dr. d. Bannhardischen Offizin 1839. 4°.

Diese Denkschrift wurde wieder abgedruckt als Beil. 1 zu dem von Pflanz gegebenen Rückblick auf die Jubelfeier Hubers — FrBlThK. N. F. 16 (1840), 5—98.

Schw. M. 1841, 1181. 1185 f. — Felder, Gel.-Lex. d. kath. Geistl. 1, 329—32. 3, 502. — ADB. 13, 231. (Schulte.) Nachtr. 15, 795. (J. Hartmann.)

Huber, Jos., Komponist, Violinvirtuos, geb. Sigmaringen 17. April 1837, gest. Stuttgart 23. April 1886.

Schw. M. 1886, 790

Huber, Ludw. (Joh. L.), Oberamtmann in Tübingen, Dichter, geb. Grossheppach 21. März 1723, gest. Stuttgart 30. Sept. 1800.

7569. Huber, [J. L.], Etwas von meinem Lebenslauf und etwas von meiner Muse auf der Vestung. Ein kleiner Beitrag zu der selbst erlebten Geschichte meines Vaterlandes. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1798.

Pfaff, Wirt. Plutarch 2, 38—45. — ErschGrE. II, 11, 320 f. (Döring.) — ADB. 13, 282—84. (Ad. Wohlwill.)

Huber, Therese (Maria Th.), Schriftstellerin, Redakteurin des Morgenblatts von 1816 an, geb. Göttingen 7. Mai 1764, gest. Augsburg 15. Juni 1829.

NekrD. 1829, 485 f. — Nekrolog in MB. 1829, Nr. 194, S. 773. — ErschGrE. II, 11, 326 f. (Döring.) — ADB. 13, 240—46. (R. Elvers.)

7570. Briefwechsel zwischen Th. Huber, bezw. ihren Töchtern und der Familie des Geh. Rats Aug. v. Hartmann in Stuttgart (1804 bis 1829) — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 326.

Huber, Viktor Aimé, Schriftsteller, geb. Stuttgart 10. März 1800, gest. Wernigerode 19. Juli 1869.

7571. Elvers, Rud., V. A. H. Sein Werden und Wirken. Thl. I. II. (je mit einem Portrait). Bremen, C. Ed. Müller 1872. 74.

7572. Hoffinger, v., Von der Universität (Wien). I. Die Doctoren-Collegien. II. Erinnerung an die Doctoren: . . . V. A. H. und Heinrich Ritter. Wien, L. Mayer 1869.

7573. Jäger, Eug., V. A. H., ein Vorkämpfer der socialen Reform, in seinem Leben und seinen Bestrebungen dargestellt. Berlin, Puttkamer & Mühlbrecht 1880.

ADB. 13, 249—58. (R. Elvers.)

7574. Briefe v. V. A. Huber an die Töchter des Geh. R. Aug. v. Hartmann — Öff. Bibl. Cod. hist. O 89.

Huberich, Ant. Nik., geistl. Rat, Generalvikariatsrat in Ellwangen, zuletzt Pfarrer in Neuhausen, geb. Igersheim OA. Mergentheim 21. März 1766, gest. 26. Nov. 1833.

Neher, Pers.-Kat. 1878. S. 11 f.

Huberinus (Huober), Kasp., Theolog, Pfarrer in Augsburg, zuletzt Stiftsprediger und Superintendent in Öhringen, geb. Wilspach(?) in Bayern 21. Dez. 1500, gest. Öhringen 6. Okt. 1553.

7575. Bossert, G., K. Huober, der hohenlohische Reformator, als Dichter und Komponist — WVjsh. 1881, 63—65.

Wibel, Hohenlohische Kyrchen- und Reformations-Historie 1, 379 ff. — Ders. in den Fortges. nützl. Anmerkungen (Weimar 1738 ff.) 16. u. 18. Samml. S. 335 ff. — ThRE. 6, 343 f. (Wagenmann.) — ThStW. 1883, 267 f. (G. Bossert.) — ADB. 13, 258 f. (Bertheau.)

Hufnagel, Karl Friedr., Gerichtshofsdirektor in Tübingen, geb. Hall 7. Febr. 1788, gest. Tübingen 18. April 1848.

Schw. M. 1848, 1861. — NekrD. 1848, 321—27. — ADB. 13, 300 f.

Hufnagel, Wilh. Friedr., Professor der Theologie in Erlangen, dann Senior in Frankfurt a. M., geb. Hall 15. Juni 1754, gest. Frankfurt 7. Febr. 1830.

7576. Stricker, Wilh., Erinnerungsblätter an W. F. H. Gesammelt und hg. v. seinem Enkel. (M. e. Stammtafel.) Frankfurt a. M., J. D. Sauerländer 1851.

7577. (Derselbe): W. F. H. Ein Lebensbild. (Frankfurt a. M., Buchdr. v. Th. Wentz 1874.)

Bock, Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer und Künstler. H. 1. Nürnberg 1791. — NekrD. 1830, 119 f. — ErschGrE. II, 11, 376—78. — ADB. 13, 301—03. (W. Stricker.)

Hug, Alex., Verfasser des bekannten Buchs „Rhetorica und Formularium teutsch“, Stadtschreiber in Kleinbasel, Calw und Pforzheim (—1529), aus Calw gebürtig.

Moser, Fr. Karl v., Kl. Schriften 3, 419. — Steiff (Nr. 6104), S. 167—70.

Hügel, Aug. (A. Ferd.) **Frhr. v.,** Generallieutenant, geb. Ludwigsburg 11. Sept. 1775, gest. Stuttgart 19. Okt. 1837.

WJbb. 1840, 261—65. — WVolksbibl. I, 1. S. 99—112. (Seubert.)

Hügel, Ernst Eug. Frhr. v., Generallieutenant, Geheimerat und Staatsminister, geb. Ludwigsburg 26. März 1774, gest. Kirchheim 30. März 1849.

WVolksbibl. I, 1. S. 177—90. (A. Seubert.) — S. auch Nr. 3424.

Hummel, Joh., Abt von Murrhardt, geb. in Ebingen 1534, gest. 20. April 1610.

7578. Löher, Bernh. Ludw., Christliche Leichpredigt . . . Stutgart 1610. 4°.

Hummel, Joh. Ludw. Frhr. v., österr. Oberst, geb. Reutlingen 22. Juni 1744, gest. Graz 18. Sept. 1832.

Wurzb. 9, 425—28.

Hummelberger, Gabr., Botaniker und Humanist, ohne Zweifel in Ravensburg zu Anfang des 16. Jahrh. geboren.

Schelhorn, Joh. Geo., Beyträge zur Erleuterung der Geschichte . . . I. (Memmingen, Jak. Mayer 1772), S. 54—59. — Horawitz in seinen Analekten (s. d. nächsten Art.) und in ADB. 13, 387 f.

Hummelberger, Mich., Humanist, geb. Ravensburg 1487, gest. ebenda 19. Mai 1527.

7579. Horawitz, Adalb., M. H. Eine biographische Skizze. Berlin, S. Calvary & Co. 1875.

Schelhorn, Beyträge (s. oben) S. 34—54. — ADB. 13, 388 f. (Horawitz.) — Vrgl. auch Nr. 5438.

Horawitz hat auch Hummelbergers gelehrte Korrespondenz publiciert in seinen: Analekten zur Geschichte des Humanismus in Schwaben

1512—18. Wien 1877, und in seinen: Analekten zur Geschichte der Reformation und des Humanismus in Schwaben. Wien 1878.

Humpiss, Geschlecht.

7580. Baumann, Ludw., Ein Humpissisches Copialbuch des 15. Jahrhunderts — ZGORh. 32 (1880), 76—166.

7580a. Fortexistenz des Humpissschen Geschlechtes. (P. Beck.) — DiöcASchwab. 13 (1895), 176.

Hundeshagen, Joh. Chn., Professor der Forstwissenschaft in Tübingen 1818—21, geb. Hanau 10. Aug. 1783, gest. Giessen 10. Febr. 1834.

Monatschr. f. d. württ. Forstw. 1856, 120—30. — ADB. 13, 401 bis 406. (Hess.)

Hunnius, Ägidius, Professor der Theologie in Marburg, dann in Wittenberg, geb. Winnenden 21. Dez. 1550, gest. Wittenberg 4. April 1603.

Serpil. 39—41. — Fischl. mem. theol. 1, 253—75. — Strieder, Hess. Gel.-Gesch. 6, 243—77. — ThRE. 6, 371—75. (Henke.) — ADB. 13, 415 f. (Gass.)

Huober, Kasp. — S. Huberinus, Kasp.

Hüpeden, Chn. Friedr. v., Generalmajor, geb. Münden in Hannover 31. Dez. 1775, gest. Heilbronn 13. Sept. 1831.

WJbb. 1831, 2. S. 11—20. (v. Martens.)

Hüpfuff, Matthias, 1492—1520, Buchdrucker in Strassburg.

Schmidt, Charles, Répertoire bibliographique Strasbourgeois jusque vers 1530. Strasbourg, Heitz 1893. V.

Huss, Mart., Buchdrucker zu Lyon 1478, geb. Grossbottwar.

Gelegentlich erwähnt ADB. 15, 659. (J. Franck.)

Husnadel, Joh. Dav., Pfarrer in Mauren, geb. Simmersfeld 3. Sept. 1730, gest. 8. März 1788.

7581. [Ehrmann, Glo. F.], Merkwürdige Lebensgeschichte des M. J. D. H. . . . Stuttgart u. Esslingen 1795.

Hutten, Joh. Geo., Ephorus in Urach, Philolog, geb. Kirchheim u. T. 15. Mai 1755, gest. Stuttgart 6. April 1834.

Gradm. 257—59. — Schw. M. 1834, 471 f. Auch in NekrD. 1834, 312—14. — ADB. 13, 462 f. (Heyd.)

Hutter (Hütter), Leonh., Professor der Theologie in Wittenberg, geb. Nellingen OA. Blaubeuren im Jan. 1563, gest. Wittenberg 23. Okt. 1616.

Serpil. 69—74. — Witte, Mem. theol. dec. I, 89 ff. — Wey. 335 bis 343. — ErschGrE. II, 13, 222—29. (A. G. Hoffmann.) — ThRE. 6, 404—08. (Wagenmann.) — ADB. 13, 476—79. (Brecher.)

Jacobi, Pet., Propst zu Backnang, geb. zu Arlun bei Luxemburg, gest. Backnang 15. Mai 1509.

Moser, Vitae professorum Tub. 41 f. — StWG. 3 (1831), H. 1, 180—87. (L. Fr. Heyd.)

Jäger, Chn. Friedr., k. Leibarzt, geb. Stuttgart 31. Okt. 1739, gest. 1808.

Moser, W. Gel.-Lex. 139 f. — Gradm. 263. — Hsch. 3, 370 f.

Jäger, Frz., Opernsänger, zuletzt Gesanglehrer in Stuttgart, geb. Wien 1796, gest. Stuttgart 10. Mai 1852.

Wurzb. 10, 37.

Jäger, Frz., Hofsänger, geb. Baden bei Wien 1821, gest. Stuttgart 6. Okt. 1887.

Schw. M. 1887, 1801.

Jäger, Friedr. (Chph. Fr.), Ritter von Jagstthal, Augenarzt in Wien, geb. in Kirchberg a. d. Jagst 4. Sept. 1784, gest. Wien 26. Dez. 1871.

Wurzb. 10, 36. — Hsch. 3, 373. — ADB. 13, 658—60. (Rothmund.)

Jäger, Friedr., Abenteurer, amerikan. Oberst, geb. Eschenau OA. Weinsberg 22. Aug. 1813.

7582. Memoiren von F. J. von Eschenau . . . M. e. Vorrede v. T[heob.] K[erner] in Weinsberg. Theil I. II. Heilbronn, Buchdr. Zu Guttenberg (Franz Öhler, Aug. Bauer) 1868. 69.

Jäger, G. D., Hofrat, Klostergutspächter in Schäftersheim.

7583. Hartmann, Gust. Adf., Ein Förderer der Landwirtschaft im Taubergrund — WFrk. N. F. 4 (1892), 50.

Jäger, Geo. (G. Friedr.), Obermedizinalrat, Professor am Gymnasium zu Stuttgart, Geognost, spez. Paläontolog, geb. Stuttgart 25. Dez. 1785, gest. ebenda 10. Sept. 1866.

Schw. M. 1866, 2465 f. 1885, 2265. — JshN. 1867, 31—38. (Kurr.) — ADB. 13, 648 f. (Gümbel.) — Camerer, Beitr. 46 f.

Jäger, Geo. Friedr., Oberforstrat, geb. auf dem Jagdschloss Favorite bei Ludwigsburg 6. Okt. 1766, gest. Stuttgart 24. Juni 1840.

Schw. M. 1840, 741. — Monatschrift f. d. württ. Forstw. 6 (1855), 78—83. — ADB. 13, 646—48. (Hess.) — Hess, Lebensbilder 167.

Jäger, Gli. Friedr., Professor und Ephorus des theol. Seminars in Tübingen, geb. Stuttgart 7. Juni 1783, gest. 28. Mai 1843.

KSBl. 4, 428—30. — NekrD. 1843, 505—12.

Jäger, Joh. Wolfg., Professor der Theologie und Kanzler in Tübingen, geb. Stuttgart 17. März 1647, gest. Tübingen 20. April 1720.

ErschGrE. II, 14, 152 f. (Döring.) — Württ. Nebenstunden I, 1—71, wo ein von J. selbst 1718 geschriebener Lebenslauf zu Grunde gelegt ist. — ADB. 13, 651. (Franck.)

Jäger, Karl (Joh. K. Konr.), Augenarzt in Wien, geb. Kirchberg a. d. Jagst 4. Mai 1782, gest. Wien 2. Juli 1872.

ADB. 13, 654. Nachtr. 22, 794. (Rothmund.)

Jäger, Karl (K. Friedr.), Pfarrer in Bürg, zuletzt in Münchingen, Historiker, geb. Cannstatt 22. Aug. 1794, gest. Münchingen 28. Nov. 1842.

Schw. M. 1842, 1329. (Pfaff.) — KSBl. 1843, 286—91. (Jul. Hartmann.) — NekrD. 1842, 820—25. (Derselbe.) — ADB. 13, 653 f. (Heyd.) — (Heilbronner) Neckarzeitung 1894, Nr. 196, S. 1 f. Nr. 198, S. 1 f.

Jäger, Karl Chph. Friedr., Obermedizinalrat in Stuttgart, geb. Tübingen 2. Nov. 1773, gest. Stuttgart 9. Mai 1828.

Gradm. 263. — Schw. M. 1828, 569 f. 573 f. Auch in NekrD. 1828, 388—98. — WJbb. 1829, 1. S. 43—65. — Athen. 3, 75—82. — ErschGrE. II, 14, 158 f. (H. Döring.) — PoggHW. 1, 1186. — Hseh. 3, 371.

Jäger, Phil. Friedr., Stadtpfarrer in Waiblingen, geb. Denkendorf 6. Mai 1751, gest. Waiblingen 20. Dez. 1823.

Gradm. 265. — PoggHW. 1, 1186.

Jäger, Theod. (Th. Friedr.), Ökonomierat in Hochburg in Baden, geb. Stuttgart 14. Juni 1818, gest. Emmendingen bei Freiburg i. B. im April 1887.

Schw. M. 1887, 809 f.

Jäger, Viktor Aug., Pfarrer in Köngen, geb. Linsenhofen 26. Nov. 1794, gest. Köngen 29. Aug. 1864.

7584. Pressel, Fr[iederike], V. A. J. Lebensbild eines württembergischen Geistlichen. Stuttgart, Ch. Belser 1868.

7584a. Jäger, Theod. Victor, Erinnerungen an Pfarrer V. A. J. Basel, C. F. Spittler 1878.

Jäger v. Gärtringen, Melchior, Geh.Rat, geb. Neuffen 1544, gest. 1611.

7585. Pfaff, Karl, M. J. von Gärtringen — in desselben: Wirt. Plutarch. I, S. 1—10. Vrgl. Spittl. s. Wk. 13, 309—23 u. Stälin, Wirt. Gesch. 4, 794.

Jäger v. Jägersberg, Joh. Friedr., Geh. Regiments- und Oberrat, geb. Brackenheim 10. März 1596, gest. Stuttgart 26. Febr. 1656.

7586. Hesenthaler, Magn., Consecratio memoriae Jaegerianae; seu Laudatio suprema J. F. Jaegeri a Jaegersberg ... — in desselben: Suada octennis. I. Stutgardiae, typis & impensis J. W. Rösslini 1666. p. 257—302.

Jagstberg, Herren von. — S. Nr. 4969.

Jakobi, Chn. Friedr., Generalarmeearzt, geb. 26. März 1759, gest. Stuttgart 19. April 1812.

7587. Schiller und J. — Schw. M. 1895, 1287.

Jaumann, Ignatius v., Domdekan in Rottenburg a. N., Altertumsforscher, geb. Wallerstein 26. Jan. 1778, gest. Rottenburg 12. Jan. 1862.

7588. Ritter, B[ernh.], Das Leben und Wirken des Herrn Domdekans v. J. Nach dessen Tode zusammengestellt. Schwäb. Gmünd u. Rottenburg a. N., G. Schmid 1862.

Vrgl. ferner ADB. 13, 730—33. (Wintterlin.) — Neher, Personalkatalog. 1878. S. 17.

Jeitter, Joh. Melchior, Oberförster, Professor in Hohenheim, geb. Klein-Heppach 21. Sept. 1757, gest. Beutelsbach 10. Mai 1842.

Gradm. 270. — Abhandlungen d. Ver. f. forstwiss. Ausbildung. 1 (Tübingen 1825), 19—32. — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 5 (1854), 46—50. — ADB. 13, 754—56. (Hess.) — Hess, Lebensbilder. 171.

Jeitter, Karl, Pupillenrat, Landtagsabgeordneter, geb. Bothnang 17. Juni 1787, gest. Stuttgart 4. Juni 1870.

Schw. M. 1871, 89.

Jeningen, Phil., Jesuit, geb. Eichstädt in Bayern 5. Jan. 1642, gest. Ellwangen 8. Febr. 1704.

7589. Piscalar, Aloys, Aus dem Leben des ehrwürdigen Ph. J., Priester der Gesellschaft Jesu. Nach P. Pergmayr mitgetheilt. Paderborn, F. Schöningh 1859.

Jerin, Andr., Fürstbischof in Breslau, geb. in Riedlingen 1540, gest. 5. Nov. 1596.

DiöcASchwab. 5 (1888), 49 f. 69. 6 (1889), 30 f. 38—40. (K. Werner.)

Ihle, Joh. Eberh., Maler, Direktor der Kunstschule in Nürnberg, geb. Esslingen 1727, gest. 1811.

SeubKL. 2, 275.

Imlin, Dan., württ. Geheimerat und Vizekanzler, geb. Heilbronn 30. Jan. 1602, gest. 9. Febr. 1668.

Fischl. vit. canc. 40—44. — Kielm. 178 f. — WJbb. 1848, 283 f.

Jobst, Friedr., Fabrikant in Stuttgart, geb. das. 2. Jan. 1786, gest. ebenda 13. Sept. 1859.

7590. (Jobst, Jul. u. Alfr.), Zum hundertjährigen Geburtstag des Gründers der Firma „Fridrich Jobst" F. v. J. . . . (M. Porträt u. 2 Photogravuren.) (Zugleich französ., ital., engl., neugriech. u. russisch.) Stuttgart, Dr. v. A. Schuler 1886.

Beger, Skizzen aus dem Gebiete der Industrie. Reutlingen 1861. S. 416—25. — Vrgl. auch Nr. 2965.

Johann, Bischof von Eichstädt, zuletzt von Strassburg, aus Dürbheim OA. Spaichingen vielleicht als illegitimer Sprosse des dortigen Ortsadels stammend, gest. Haslach 6. Nov. 1328.

7591. Rosenkränzer, N., Bischof J. I. von Strassburg, genannt von Dürbheim. Trier 1881.

ADB. 14, 418 f. (W. Wiegand.)

Johannes de Besicken (d. h. wahrscheinlich: aus dem württ. Besigheim), Drucker in Basel 1483, in Rom 1493—1506.

ADB. 2, 554 f. (Kelchner) 20, 478—80. (J. Franck.)

Johannes de Erfordia, Buchdrucker in Stuttgart und Reutlingen im ersten Drittel des 16. Jahrh.

7592. Veesenmeyer, Geo., Versuch einer Beantwortung der Frage: Wer ist Joannes de Erffordia? — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 336. Vrgl. dazu Steiff — RGBl. I. II (1890—91) S. 58 f.

Johannes von Gmünd. — S. Parler, Familie.

Johann Georg II., Fürstbischof von Bamberg, gest. 29. März 1633.

7593. Loeh, Val., Fürstbischof J. G. II. als Präsident der Kaiserlichen Commission für den fränkischen Kreis zur Durchführung des Restitutionsedicts, im Jahre 1629 — in: 39. Bericht über Bestand und Wirken d. hist. Vereins f. Oberfranken zu Bamberg. 1876. S. 33—108.

John, Ambros, Prälat von Weissenau, geb. in Waldsee 1714, gest. 1773.

Wurzb. 10, 245.

Jommelli (Jomelli), Nic., Oberkapellmeister und Musikdirektor in Stuttgart 1753—69, geb. Aversa bei Neapel 10. Sept. 1714, gest. ebenda 25. Aug. 1774.

Sittard, Zur Gesch. d. Mus. u. d. Theaters am württ. Hofe 1, 51—114. — Riemann, Musiklex. 4. A. S. 502 f.

Jonas, Jak., Lehrer der hebr. Sprache in Tübingen, später Vicekanzler K. Ferdinands I., geb. zu Götzis, gest. Abensperg 28. Dez. 1558.

Schnurrer, Nachr. v. Lehrern d. hebr. Litt. in Tüb. S. 71—87. (Von ihm gesammelte Notizen über J. J.: Öff. Bibl. Cod. hist. F 548.) — Bergmann, Medaillen auf berühmte . . . Männer des österr. Kaiserstaats (s. die im Reg. angeführten Stellen).

Jordan, Wilh., Professor am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in Stuttgart, geb. Crailsheim 25. Juni 1823, gest. Stuttgart 13. März 1892.

Schw. M. 1892, 526.

Josenhans, Joh., Kaufmann in Stuttgart, Kassier der Württ. Bibelanstalt, geb. Stuttgart 17. April 1822, gest. das. 19. März 1895.

Württ. Bibelblatt 1895, Nr. 21.

Josenhans, Jos., Inspektor der Basler Missionsanstalt (1850 bis 1879), geb. Stuttgart 9. Febr. 1812, gest. das. 25. Dez. 1885.

7594. Hesse, J., J. J. Ein Lebensbild. Mit Bildnis. (Calwer Familienbibl. 86.) Calw u. Stuttgart, Vereinsbuchh. 1895.

AMissZ. 12, 209—19. (P. Wurm.) — Schw. M. 1886, 26. — JB.-WVHG. VII u. VIII, 121. — Calwer Kirchenlex. (J. H.)

Isenmann, Joh., eig. Eisenmenger, Pfarrer zu S. Michael in Hall, zuletzt Prälat in Anhausen, geb. Hall 1495, gest. Anhausen 1574.

Fischl. mem. theol. 1, 53—55. — ADB. 14, 634 f. (J. Hartmann.) — BWKG. 1892, 21. (Bossert.)

Isopi, Ant., Hofbildhauer, geb. zu Rom 1758, gest. Ludwigsburg 1833.

Der Bazar 1842, 69. — LtBStAnz. 1888, 222—24. (C. Bilfinger.) — Vrgl. auch Nr. 5989.

Judenkunig, Hans, Verfasser eines in Wien 1523 gedruckten Lautenbuchs, geb. in Gmünd, gest. Wien 4. März 1526.

ADB. 14, 654. (Rob. Eitner.)

Junghanns, Karl, bad. Geh.Rat, geb. Schloss Stocksberg OA. Brackenheim 19. Nov. 1797, gest. 28. April 1886.

BadBi. 4, 205 f.

Junghans, Erhard, Fabrikant in Schramberg, geb. Zell am Hammersbach in Baden 1. Jan. 1823, gest. 9. Sept. 1870.

GwB. 1871, 161—65.

Junker, Karl Ludw., Pfarrer in Döttingen und Ruppertshofen, Komponist und Musik-Schriftsteller, geb. in Öhringen, gest. 30. Mai 1797.

7595. Musikalische Lebensgeschichte K. L. Junker's, von ihm selbst beschrieben — Wirt. Repertorium d. Litt. 3 (1783), 442—62.

ErschGrE. II, 29, 135. (Fr. Thon.)

Justingen, Anselm v., Reichshofmarschall, 13. Jahrh.

ADB. 14, 757 f. (Winkelmann.) Vrgl. Stälin, Ch. F., Wirt. Gesch. 2, 595. Anm. 2.

Kachel, Ludw., Geh.Rat, Vorstand der bad. Münze, geb. Ludwigsburg 18. Aug. 1791, gest. Karlsruhe 1874.

BadBi. 1, 436—38. (E. Wagner.)

Käferle, Karl Heinr., Instrumentenmacher, gest. Ludwigsburg 28. Febr. 1834.

Schw. M. 1834, 195.

Kaim, Adf., Musiker, geb. Schelklingen 15. Juni 1825, gest. Biberach 4. Aug. 1887.

Schw. M. 1887, 1479.

Kaiser, Friedr., Kupferstecher, geb. Ulm 28. Febr. 1779, gest. Wien 3. Febr. 1819.

Wurzb. 10, 358—60.

Kaiser, Friedr., dramat. Volksdichter, geb. Biberach 3. April 1814, gest. Wien 6. Nov. 1874.

Wurzb. 10, 360—72. — ADB. 15, 6—8. (Ant. Schlossar.)

Kallee, Ed. (Ed. Karl Gli.) **v.,** General, geb. Ludwigsburg 26. Febr. 1818, gest. Stuttgart 14. Juni 1888.

Schw. M. 1888, 1097.

Kaltenmoser, Kasp., Genremaler in München, geb. Horb 29. Dez. 1806, gest. München 8. März 1867.

AZ. 1867, Nr. 71. (Rud. Marggraff.) — ADB. 15, 46—48. (Hyac. Holland.)

Kammerer, Jak. Friedr., Erfinder der Streichzündhölzer, geb. Ehningen bei Böblingen 24. Mai 1796, gest. Ludwigsburg 4. Dez. 1857.

PoggHW. 1, 1221. — Schw. M. 1883, 1011; 1893, 1628 — Ill. Zeitung 1857, 19. Dez.

Kapf, Max Frz. Jos., Hauptmann, Freund Schillers, geb. zu Mindelheim 1760, gest. Batavia 8. Aug. 1791.

7596. Würdinger, J., Aus dem Leben eines Karlsschülers — ZHVSchwab. 13 (1886), 89—109.

Kapf (Kapff), Gli. (Sixt G.), Advokat in Stuttgart, Dichter, geb. Sindelfingen 14. Nov. 1773.

Gradm. 274 f.

Kapff, Eberh. (Sixt Eb.), Geheimerat und Departements-Chef des Innern, geb. Göppingen 4. Okt. 1774, gest. 31. Aug. 1851.

StAnz. 1851, 2345.

Kapff, Karl, Kaufmann in Stuttgart, geb. das., gest. ebenda 20. Jan. 1891, 91 JJ. alt.

Schw. M. 1891, 133.

Kapff, Ludw. (L. Heinr.), Ephorus des Seminars Urach, geb. Göppingen 5. Sept. 1802, gest. Kennenburg 26. Febr. 1869.

Widmann, Zur Geschichte des Seminars Urach. Progr. Tübingen, Fues 1870. S. 12. 25—28.

Kapff, Paul (P. Ed.), Oberamtsarzt in Esslingen, geb. Brackenheim 14. Juni 1810, gest. Esslingen 14. Jan. 1891.

Schw. M. 1891, 170.

Kapff, Sixt Friedr. Jak., Oberkriegsrat, geb. Stuttgart 4. Dez. 1809, gest. 18. Jan. 1887.

JshN. 1888, 28—30. (O. Fraas.)

Kapff, Sixt Gli., Professor in Denkendorf, geb. Gomadingen 31. Dez. 1724, gest. 24. Sept. 1780.

7597. Kapff, Sixt Gli., Memoriam S. G. Kapffii . . . hoc qualicunque elogio prodere voluit filius S. G. K. S. l. 1780. 4°.

Kapff, Sixt Jak., Professor der Rechte und Obertribunalpräsident in Tübingen, geb. Plüderhausen 28. Dez. 1735, gest. Tübingen 18. Nov. 1821.

Gradm. 275. — Athen. 4, 32—41. — ADB. 15, 99. (Th. Schott.)

Kapff, Sixt Karl, Dr. theol., Prälat, Prediger an der Stiftskirche in Stuttgart, geb. Güglingen 22. Okt. 1805, gest. Stuttgart 1. Sept. 1879.

7598. Blätter der Erinnerung an Prälat K.... Stuttgart, J. F. Steinkopf 1879.

7599. Kapff, Karl, Lebensbild von S. K. v. K...., nach seinem schriftlichen Nachlass entworfen. (Mit Portrait.) [I.] II. Stuttgart, Chr. Belser 1881.

Schw. M. 1879, 1781. — KSBl. 1879, 385—88. 393—96. 401—03. (Gez. Fr. R. in St.) — Prot. Kirchenz. 1879, 75. — ThRE. 7, 502—05. (Burk.) — ADB. 15, 99—102. (Th. Schott.)

Kapff, Wilh., Professor am Gymnasium in Ulm, geb. Wildbad 7. Mai 1814, gest. Ulm 6. Aug. 1877.

Euler, Encykl. Handbuch d. ges. Turnwesens. I, 605.

Kapitany, Pauline v., geb. Schäuffelen.

7600. O[ssko]-K[apitany], P[auline] v., Aus meinem Leben. Als Manuscript und Actenstück gedr. (Stuttgart, Dr. d. K. Hofbuchdr. Zu Guttenberg) [1859].

Kappler, Aug., Pflanzer in Surinam, geb. Mannheim 10. Nov. 1815, brachte seine letzten Jahre in Stuttgart zu, wo er 20. Okt. 1887 starb.

7601. Kappler, A., Holländisch-Guiana. Erlebnisse und Erfahrungen während eines 43jährigen Aufenthalts in der Kolonie Surinam. M. e. Karte d. Kolonie u. e. Holzschnitt. Stuttgart, Comm.-Verl. von W. Kohlhammer 1881.

JshN. 1888, 30—32. (v. Fraas.) — JBWVHG. V u. VI, 91—94. VII u. VIII, 122.

Karg, Familie.

DiöcASchwab. 1892, 88.

Karg (Parsimonius), Joh., Pfarrer zuerst in Augsburg, dann im Württembergischen, zuletzt Abt von Hirsau, geb. Augsburg 1525, gest. Hirsau 24. Dez. 1588.

7602. Abbatia Joh. Parsimonii. Johann Kargen Abbtei [d. h. Personal- und Amtsakten des Abts J. K. nebst biogr. Notiz über den Verf.] — Ständ. Arch. Hdschr. in Fol.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 739 kk. Q 198. — Fischl. mem. theol. 1, 87—89. — ADB. 15, 120 f. (Wagenmann.)

Käuffelin, Balth., Professor der Theologie in Tübingen, geb. Wildberg um 1490, gest. Tübingen 4. Okt. 1559.

Fischl. mem. theol. 3, 22. — Moser, Vitae professorum Tub. 70—72. — Schnurrer, Erläuterungen S. 329 ff. — ADB. 15, 462 f. (Wagenmann.)

Käuffelin, Joh. Matthias, als Professor in Kiel, als Literat in Hamburg thätig, geb. Zainingen 11. März 1696, gest. Hamburg 9. Febr. 1751.

ADB. 15, 463. (Beneke.) Nachtr. 18, 795. (Hartmann.)

Kauffmann, Friedr. (Ernst Fr.), Lehrer der Mathematik an den Gymnasien von Heilbronn und Stuttgart, Liederkomponist, geb. Ludwigsburg 27. Nov. 1803, gest. Stuttgart 11. Febr. 1856.

Schw. M. 1856, 771 f. (Strauss. — Strauss in Gutzkows Unterhaltungen am häusl. Herd 1856 Nr. 36. — ADB. 15, 473 (J. Hartmann.)

Kauffmann, Joh. Phil., Pfarrer in Scharnhausen, Grossvater Phil. Matth. Hahn's, geb. Stuttg. 22. Sept. 1661, gest. 20. Jan. 1748.

7003. Aus der Leidensgeschichte eines wirt. Pfarrers — BW.-KG. 9 (1894), 36—40.

Kausler, Chn. Friedr., Lehrer an der Karlsschule, dann Kameralverwalter in Ochsenhausen, endlich Professor am Gymnasium in Stuttgart, Mathematiker, geb. Tübingen 8. Mai 1760, gest. Stuttgart 7. Febr. 1825.

Gradm. 279—81. — Camerer, Beitr. 44 f. — PoggHW. 1, 1238. — ADB. 15, 507 f. (Günther.) Nachtr. 25, 785 (Hartmann.)

Kausler, Ed. (Heinr. E.), Vizedirektor des K. Staatsarchivs in Stuttgart, Historiker und Sprachforscher, geb. Winnenden 20. Aug. 1801, gest. Stuttgart 27. Aug. 1873.

7004. Briefe Jak. Grimms an E. K. — Germania 1888, 121—24.
StAnz. 1874, 374 (A. v. Keller). — Germania 1874, 242—44 (Ders.) — ADB. 15, 508 f. (Stälin.)

Kausler, Frz. (F. Geo. Friedr.), Oberst, Militärschriftsteller, Lehrer an der Kriegsschule in Ludwigsburg, geb. Stuttgart 28. Febr. 1794, gest. Karlsruhe 10. Dez. 1848.

ErschGrE. II. 35, 38—39 (v. Löbell). — ADB. 15, 509 f. (Winterlin.)

Kausler, Rudf., Pfarrer zuletzt in Klein-Eislingen, Dichter und Novellist, geb. Göppingen 26. Aug. 1811, gest. 27. Nov. 1874.

ADB. 15, 509 (P. Stälin.)

Kautz, Theod., Pfarrer in Schönaich, seit 1632 in den Diensten Gustav Adolfs.

7005. Ein schwäbischer Pfarrer im Dienste Gustav Adolfs — Schw. M. A. 1894, 2252.

Kautzer, Geo., Stadtpfarrer in Mergentheim, Abgeordneter zum Frankfurter Parlament 1848, geb. Neresheim 9. Nov. 1807, gest. 8. Juni 1875.

Neher, Personal-Katalog. 1894. S. 46.

Keim, Joh. Chn., Oberpräzeptor am Gymnasium in Stuttgart, geb. Reutlingen 18. Dez. 1793, gest. Stuttgart 24. März 1850.

7006. J. C. Keim's ... Nekrolog. Aus dem „Correspondenz-Blatt für die Gelehrten- und Realschulen Württemberg's". Vaihingen, Berwick & Dittmar. Stuttgart, Ferd. Steinkopf o. J.
Camerer, Beitr. 57.

Keim, Theod. (Karl Th.), Professor der Theologie in Zürich und Giessen, Forscher auf dem Gebiet der Reformationszeit und des Urchristentums, geb. Stuttgart 17. Dez. 1825, gest. Giessen 17. Nov. 1878.

7607. Ziegler, H., Th. K. Sein Charakter und seine Bedeutung für die evangelische Kirche — in dessen Ausgabe von: Keim, Th., Rom und das Christenthum. Berlin 1881. S. XVII—XXXIV.

AZ. 1878, B. Nr. 349. — JNR. 1878, 2, 918—24. (W. Lang.) — Schw. M. 1879, 381. — ADB. 15, 534 f. (Holtzmann.) — ErschGrE. II, 35, 103 f. (Pünjer.) — ThRE. 18, 128—35. (H. Ziegler).

Keinitz, Ferd., Oberst, geb. Wertau in Kurland 1800, gest. Stuttgart 2. April 1874.

Schw. M. 1874, 833.

Keller, Adelb. (Heinr. A.), Professor der neueren Sprachen und Literaturen, mehrere Jahre lang auch Oberbibliothekar in Tübingen, Präsident des Literarischen Vereins, geb. Pleidelsheim 5. Juli 1812, gest. Tübingen 13. März 1883.

7608. Zur Erinnerung an A. v. K. Tübingen, (Dr. v. L. Fr. Fues) 1883.

7609. Fischer, Herm., Nekrolog für A. v. K. . . . Separat-Abdruck aus Iwan Müller's biographischem Jahrbuch für Alterthumskunde [VI. 1883. S. 41—56]. Berlin, S. Calvary & Co. 1884.

Schw. M. 1883, 785 f. — AZ. 1883, B. Nr. 169. (Bartsch.) — Sitz.Ber. d. Münch. Akad. 1883, S. 92 ff. (Prantl.) — ErschGrE. II, 35, 123 f. (Bartsch.) — UnsZ. 1, 475 f. — ADB. 17, 452—54. (W. L. Holland.)

Keller (Kellermeister, Cellarius), Dan., Kartograph, um 1580 thätig, geb. in Wildberg.

ADB. 15, 562. (J. Löwenberg.) Nachtr. 18, 795. (J. Hartmann.)

Keller, Ed. (Ernst Chn. E.), Pfarrer in Gemmrigheim, geb. Stuttgart 15. Febr. 1792, gest. Bietigheim 6. Sept. 1881.

Schw. M. 1881, 1724.

Keller, Ernst Urban, Prälat und Oberkonsistorialrat in Stuttgart, geb. Löchgau 27. Okt. 1730, gest. Stuttgart 29. April 1812.

7610. Empfindungen reiner kindlicher Liebe und Wehmuth an dem Grabe des . . . M. E. U. v. K. . . . Stuttgart, den 12ten May 1812. 4°.

Keller, Joh. Bapt., Bischof von Rottenburg, geb. Salem 16. Mai 1774, gest. Bartenstein 17. Okt. 1845.

7611. J. B. v. K., erster Bischof von Rottenburg. Eine biographische Scizze, nebst Blicken auf die katholische Kirche Württembergs. Aus den Papieren eines Verstorbenen [J. B. v. Kellers] hg. v. Wilh. Binder. Regensburg, G. J. Manz 1848.

Schw. M. 1845, 1197 f. 1201 f. — ADB. 15, 582 f. (J. Hartmann.) — Vrgl. auch Nr. 2304. 2309. 2334. 2341.

Keller, Joh. Jak., zuletzt Stadtpfarrer in Bietigheim, Geschichtschreiber der Stadt Esslingen, hier geboren 4. Aug. 1764, gest. Bietigheim 8. Aug. 1832.

Gradm. 288 f. — ADB. 15, 582. (A. v. Keller.)

Keller, Karl Gli., Professor am Lyceum in Ludwigsburg, geb. Heiningen 14. April 1822, gest. 27. Juli 1882.

BiogrJbAltert. 1882, 61 f. (F. L. Kohn.)

Keller, Karl Urban, Landschaftsmaler, geb. Marbach 26. Okt. 1772, gest. Stuttgart 15. März 1844.

Schw. M. 1844, 818.

Keller, Matthias, Abt von Seisenstein, geb. in Weingarten, gest. 11. Jan. 1596.

7612. Bergmann, Jos., M. II. K. aus Weingarten . . . — in desselben: Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Österr. Kaiserstaates . . . II. (Wien 1857.) S. 29—34.

Kemmler, Karl Alb., Pfarrer in Donnstetten, Botaniker, geb. Apfelbach 14. Aug. 1813, gest. Donnst. 1. Nov. 1888.

JahN. 1889, 86—89. (K. Kemmler.)

Kepler, Joh., Astronom und Mathematiker, geb. Weilderstadt 27. Dez. 1571, gest. Regensburg 15. Nov. 1630.

a) Biographien und Charakteristiken. — 7613. Rümelin, Joh. Henr., Dissertatio historico-mathematica de vita, scriptis et inventis J. Kepleri (praeside Joanne Kies). Tubingae, litteris Fuesianis 1770. 4°.

7614. Chmel, Adam Matth., Kepler's Lebensbeschreibung mit Berücksichtigung seiner Schriften und Entdeckungen — in desselben: Ursprung und Gründung des Linzer Lyceums . . . Linz, C. Haslinger i. C. 1826.

7615. Breitschwert, J. L. C. Frhr. v., J. Keppler's Leben und Wirken, nach neuerlich aufgefundenen Manuscripten bearbeitet. Stuttgart, F. C. Löflund u. Sohn 1831.

7615a. Reuschle, Kepler, der Würtemberger. (Einladungs-Schrift zu der Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs im K. Gymnasium.) Stuttgart, gedr. b. Gebr. Mäntler (1841). 4°.

7616. J. Keppler, kaiserlicher Mathematiker. Denkschrift des historischen Vereins der Oberpfalz und von Regensburg auf die Feier seines zehnjährigen Bestandes. Mit K.'s Bildniss, Wappen und dem Faksimile seiner Handschrift. Regensburg, gedr. b. J. H. Demmler 1842. 4°.

7617. Brewster, Sir David, The Martyrs of Science, or the Lives of Galileo, Tycho Brahe, and K. 4th edition. London, J. Murray 1858.

7618. Sigwart, Chph., J. Kepler. Ein Vortrag — ProtMbl. 29 (1867), 368—89.

Wiederholt in dessen Kl. Schriften. I. Freiburg i. B. u. Tübingen (1881). S. 182—220.

7619. **Reitlinger**, Edm., Johannes Kepler. Vier Bücher in drei Theilen. Unter Mitwirkung von C. W. Neumann und C. Gruner. Mit vielen Illustrationen. Theil I. [einz.] Stuttgart, Grüninger 1868.

7620. **Glöckler**, J. P., J. K., der Astronom. (Deutsche Jugend und Volksbibliothek. 29.) Stuttgart, Steinkopf 1870.

7621. **Wolf**, Aug., Johannes Kepler. Festgabe zur Enthüllungsfeier des Kepler-Denkmals am 24. Juni 1870 in Weilderstadt. Herausg. im Auftrage des Festcomités. [Buchau 1870.]

7622. Joannis Kepleri astronomi Opera omnia ed. Ch. Frisch. Vol. 1—8. Francofurti, Heyder et Zimmer 1858—71. [In Vol. VIII, pars 2 finden sich von der Hand des Herausgebers: p. 668 ff. 2. Kepleri vita. p. 934 ff. 3. De Kepleri familia. p. 945 ff. 4. De amicis et fautoribus Kepleri. p. 988 ff. 5. Kepleri literarum studia et doctrina.]

7623. **Reuschle**, C. G., K. und die Astronomie. Zum dreihundertjährigen Jubiläum von K.s Geburt am 27. Dezember 1571. Mit e. Figurentafel. Frankfurt a. M., Heyder & Zimmer 1871.

7624. **Ofterdinger**, Ludw. Fel., Zum Andenken an J. K. Rede, gehalten zur Feier des 300jährigen Geburtstages K.s . . . Ulm, Dr. v. J. E. Ling 1872.

7625. **Rogner**, Über J. Kepler's Leben und Wirken — Grunerts Arch. f. Math. u. Phys. 54, 447—58.

7626. **Förster**, Wilh., J. K. und die Harmonie der Sphären. Vortrag gehalten . . . 1862 — in desselben: Sammlung wissenschaftlicher Vorträge. Berlin 1876, S. 30—60.

7627. **Fischer**, F., J. Kepplers Leben und Entdeckungen. Abhandlung zu dem Programm der Realschule II. Ord. zu Leipzig . . . Leipzig 1884. 4°.

7628. **Schuster**, Leop., J. K. und die grossen kirchlichen Streitfragen seiner Zeit. Eine Kepler-Studie. Graz, U. Moser 1888.

7629. **Schall**, Jul. (und **Dillmann**, C.), J. K. Ein Lebensbild. (Württ. Neujahrsblätter. 9.) Stuttgart, Gundert 1892.

Journ. v. u. f. D. 1786, St. 2, S. 159—70. — Der Biograph 1 (Halle 1802), 2, 210—48. (Klügel.) — Bülau 5, 230—82. — Raumer, K. v., Kreuzzüge. II (Stuttgart 1864), S. 40—47. — Schw. M. 1870, 2017 f. (Denkmalsweihe.) 1887, 1742. — Piper, Zeugen d. Wahrheit. 4, 304—15. (Erdmann.) — Ausland 1880, 886—89. — ErschGrE. II, 35, 239—50. (Valentiner.) — WWKL. 7, 378—93. (Schanz.) — S. auch Nr. 3186 u. 6521.

b) **Einzelnes zu Keplers Leben.** — 7630. **Gruner**, C., Keplers wahrer Geburtsort. Mit einer Original-Photographie des Modells seines Denkmals. Stuttgart, E. Ebner (1866).

7631. **Stark**, Paul, J. Kepler. Sein Verhältniss zur schwäbischen Heimath 1596—1619 — ZHTh. 38 (1868), 3—88.

7632. **Oberleitner**, Karl, J. K. in Prag und Linz. Von 1600 bis 1625. Beiträge zur Biographie des grossen Astronomen — AÖstrG. Notizenblatt 7 (1857), 65—80.

7633. **Wolf**, Rudf., J. K. und Jost Bürgi. Vortrag. Zürich, F. Schulthess 1872.

7684. Dvorsky, Frz., Neues über J. K. Mit 21 Beilagen. Prag, Otto 1880.

7685. Neumann, Karl Wold., Das wahre Sterbehaus Kepler's. (M. e. Plane.) Regensburg, J. G. Bössenecker 1864.

c) Keplers Briefwechsel. — 7686. Epistolae ad J. Kepplerum, mathematicum Caesareum, scriptae; insertis ad easdem responsionibus Kepplerianis, quotquot hactenus reperiri potuerunt: opus novum ... nunc primum ... editum (ab Hanschio). (Mit 8 Tafeln.) (Lipsiae) 1718. Fol.

7686a. Ein umfangreicheres Epistolar Keplers zieht sich durch alle Bände der Opera omnia ed. Frisch (s. oben) hin.

7687. Epistolae J. Keppleri et Berneggeri mutuae. Argent., Joh. Stædel 1672.

7688. Briefe des Astronomen J. K. — in: Schreiber, Heinr., Taschenbuch für Geschichte und Alterthum in Süddeutschland. Freiburg i. B. 1840.

7689. Briefe von K. (Mitget. v. J. Chmel) — AÖstrG. Notizenblatt 3 (1853), 153—62.

7640. Walther, Landgraf Philipp von Butzbach und Kepler — AHessG. 13, 277—87.

7641. Ungedruckte wissenschaftliche Correspondenz zwischen J. K. und Herwart von Hohenburg. 1599. Ergänzung zu: Kepleri opera omnia, ed. Chr. Frisch. Nach den Mss. zu München und Pulkowa edirt v. C. Anschütz. (Separatabdr. a. d. Sitzungsberichten der Kgl. Böhm. Gesellschaft der Wissenschaft.) Prag, i. C. b. V. Dietz in Altenburg (Sachsen-A.) 1886.

Kepler, Katharina.

7642. Judicium matris Kepleri — in: Kepleri Opp. ed. Frisch T. 8. p. 359—562.

7643. Pressel, Fr., Keplers Mutter im Hexenprozess — Freya 1863, 158—60. 169—71. 190 f.

Kern, fränkische Bildhauerfamilie des 16. und 17. Jahrhunderts (die bedeutenderen Glieder derselben folgen einzeln).

ADB. 15, 633—35. (Wintterlin.) — WVjsh. 1882, 163. 185—88. (Klemm.) Vrgl. auch Bossert in Schw. M. 1882, 141 f.

Kern, Achilles, Bildhauer, geb. Forchtenberg 6. Nov. 1607, gest. das. 20. Jan. 1691.

ADB. 15, 634. (Wintterlin.) — WVjsh. 1882, 188. (Klemm.)

Kern, Andr., Hofgärtner in Hellbrunn bei Salzburg, geb. Waldenburg 9. März 1752.

Wurzb. 11, 190 f.

Kern, Friedr. Heinr., Professor der Theologie in Tübingen, geb. Söhnstetten 20. April 1790, gest. Tübingen 3. Febr. 1842.

Schw. M. 1842, 653 f. — NekrD. 1842, 963—70. — ADB. 15, 632. (Holtzmann.)

Kern, Glo. Chn., Professor am Seminar Schönthal, hierauf Pfarrer in Dürrmenz, geb. Söhnstetten 13. Jan. 1792, gest. Dürrmenz 5. Aug. 1835.

NekrD. 1835, 1196—99. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 7, 210—13. — ADB. 15, 632. (J. Hartmann.)

Kern, Heinr. (Geo. H. Friedr. Karl), Gymnasialprofessor in Stuttgart, geb. Öhringen 27. Mai 1808, gest. Stuttgart 4. März 1885.

7644. 14 Briefe an ihn von Dav. Fr. Strauss — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 311.

Kern, Joh. (J. Phil.), Münsterprediger in Ulm, Aufklärungs-Philosoph, geb. Geislingen 30. Juli 1756, gest. Ulm Jan. 1801.

Wey. 1, 353 f.

Kern, Leonh., Bildhauer, geb. Forchtenberg 22. Nov. 1588, gest. in Hall 1663.

ADB. 15, 634. (Wintterlin.) — WVjsh. 1882, 186. (Klemm.) — WFrk. N. F. 5 (1894), 48—63. (Kolb.)

Kern, Max., Oberlandesgerichtspräsident, geb. Tübingen 15. Febr. 1813, gest. Stuttgart 14. April 1887.

Schw. M. 1887, 650 f.

Kern, Mich., Bildhauer, geb. in Forchtenberg 1555, gest. das. 13. Nov. 1634.

ADB. 15, 633. (Wintterlin.) — WVjsh. 1882, 163 f. (Klemm.)

Kern, Mich., Bildhauer, geb. Forchtenberg 23. Aug. 1580, gest. das. 31. Aug. 1649.

ADB. 15, 633 f. (Wintterlin.) — WVjsh. 1882, 185. (Klemm.)

Kern, Phil. Ernst, hildburghausischer Konsistorialrat, Dichter, geb. Niedernhall 24. Nov. 1716, gest. 1777.

Öff. Bibl. Cod. hist. Q 309, s. S. 700. — Gödeke, Grundriss 4, 60.

Kerner, Familie.

7645. Kerner, Geo., Chronik der Familie K. H. 1. Frankfurt a. M., Dr. v. A. Mahlau 1890.

Kerner, Chph. Ludw., Oberamtmann in Ludwigsburg m. d. T. Regierungsrat, zuletzt Klosteramtmann in Maulbronn, geb. 1744, gest. 1799.

WVjsh. 1886, 93 f. (A. Wohlwill.)

Kerner, Geo. (Joh. G.), Sekretär des Grafen Reinhard, später Arzt in Hamburg, geb. Ludwigsburg 9. April 1770, gest. Hamburg 7. April 1812.

7646. Wohlwill, Adf., G. K. Ein deutsches Lebensbild aus der französischen Revolution. Hamburg, Voss 1886.

7647. Derselbe: Zur Biographie Kerners — in: Mittheilungen des Vereins f. Hamb. Gesch. 1882. Nr. 12.

7648. Lang, Wilh., Aus G. Kerners Sturm- und Wanderjahren — in desselben: Von und aus Schwaben. I. Stuttgart 1885. S. 55—90.

7649. Briefe von G. K. an die Familie Breyer 1791—98 — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 292.

ADB. 15, 640—43. Nachtr. 17, 795. (Wohlwill.)

Über einen Sohn von G. K., Geo. Reinhold, Wasserbau-Inspektor in Hamburg (gest. 1858), s. Schw. M. A. 1858, 1021 f. Briefe der Witwe G. Kerners an Julie Hartmann: Öff. Bibl. Cod. hist. O 90.

Kerner, Joh. Sim., Botaniker, Professor an der Karlsschule, Oberaufseher der k. Gärten, geb. Kirchheim u. T. 25. Febr. 1755, gest. 13. Juni 1830.

Gradm. 286. — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 1854, S. 181 f. — Hess, Lebensbilder 181.

Kerner, Justinus (J. Andr. Chn.), Oberamtsarzt in Weinsberg, Dichter, geb. Ludwigsburg 18. Sept. 1786, gest. Weinsberg 21. Febr. 1862.

7650. Reinhard, Aimé, J. K. und das Kernerhaus zu Weinsberg. Gedenkblätter aus des Dichters Leben. Mit drei artistischen Beilagen. Tübingen, Osiander 1862.

Dasselbe: 2., verb. u. verm. Aufl. M. Kerner's Bildniss, e. Ansicht seines Hauses, des Denkmals u. e. Facsimile. Ebenda 1886.

7651. Strauss, Dav. Fr., J. K. — in desselben: Zwei friedliche Blätter. Altona, J. F. Hammerich 1839. S. 1—57. Wiederholt in seinen Kl. Schriften. N. F. 1866. S. 298—332 und in den Gesammelten Schriften, eingel. u. m. erkl. Nachweisungen versehen v. Ed. Zeller. I (1876), S. 119—73.

7652. Album schwäbischer Dichter. Lief. 2. Justinus Kerner. Tübingen, Osiander 1861. 4°.

Sonstige biographische Essays und Charakteristiken über J. K. im ganzen s. in: Arch. f. d. Stud. d. n. Sprachen 13 (1855), 394—413. (Gez. P. Fr. Tr.) — ADB. 15, 643—45. (Herm. Fischer.) — ErschGrE. II, 35, 273—75. (A. Stern.) — Marchand, Alfr., Poètes et penseurs. Paris 1892. p. 1—205. — Rümelin, Reden und Aufsätze. 3. F. Freiburg i. B. u. Leipzig 1894. S. 303—75. — S. auch Nr. 3220. (Mayr.) — Speziell über K. als Arzt s. MCBlWürtt. 32, 26—31.

7653. Kerner, J., Das Bilderbuch aus meiner Knabenzeit. Erinnerungen aus den Jahren 1786 bis 1804. Braunschweig, F. Vieweg u. Sohn 1849.

Dasselbe: 2. unveränd. Abdruck. Stuttgart, Krabbe 1886.

Dasselbe: Vollständige Ausgabe. Frankfurt a. O., Andres 1893.

7654. Hartmann, J., Aus Briefen von J. K. an Ludwig Uhland. 1816—1819, 1848 — WVjsh. 1878, 217—23.

7655. Niethammer, Marie, J. Kerners Jugendliebe und mein Vaterhaus nach Briefen und eigenen Erinnerungen. Mit e. Vorwort v. Ottilie Wildermuth. Stuttgart, Cotta 1877.

7656. Lewald, Fanny, J. K. auf Helgoland — Freya 6 (1866), 73—78.

7656a. Wildermuth, Ottilie, Eine Erinnerung aus Kerners letzten Jahren — ebenda 2 (1862), 239—47.

7657. Niendorf, Emma v., Villeggiatur in Weinsberg. Blätter aus meinem Tagebuche — MB. 1839, Nr. 66—69. 72—75

7658. Schmidt-Weissenfels, Einst und jetzt im Kernerhause — Über Land und Meer 88 (1877), 543 f.

7659. Kerner, Theob., Das Kernerhaus und seine Gäste. Mit d. Bildnis u. Facsimile J. Kerners nebst andern Porträts u. Illustrationen. Stuttgart, Leipzig, Berlin, Wien, Deutsche Verlags-Anstalt 1894.

7660. Trost, L. v., Eine Erinnerung an J. K. — Schw. M. 1894, 1483.

Artikel durch J. Kerners Tod hervorgerufen: Schw. M. 1862, 427. 743 f. 755 f. — AZ. 1862, B. Nr. 163—66. 168—71.

Artikel zur hundertsten Geburtsfeier: Schw. M. 1886, 1713 f. 1717. 1731. 1738. 1755. 1783. — AZ. 1886, B. Nr. 259—63. — Prot. Kirchenz. 1886, 40. (C. Hönes) — Aus demselben Anlass erschien folgende Schrift:

7661. Du Prel, Karl, Zum Kerner-Jubiläum! Justinus Kerner und die Seherin von Prevorst. Mit einer photogr. Aufnahme v. Just. Kerner u. Zeichnungen aus dem Skizzenbuche v. Gabr. Max. Sep.-Abdr. a. d. Sept.-Heft der „Sphinx". Leipzig, Th. Grieben 1886.

Kerner, Karl (K. Friedr.) **Frhr. v.,** ursprünglich Offizier, dann im Zivildienst bis zum Minister des Innern emporsteigend, endlich Geh. Rat und Präsident des Bergrats, geb. Ludwigsburg 7. März 1775, gest. Stuttgart 12. April 1840.

Schw. M. 1840, 545 u. Beil. zu Nr. 137 vom 19. Mai 1840. (A.) — NekrD. 1840, 414—20. — ADB. 15, 646. (J. Hartmann.)

Kessler, Emil, Direktor der Maschinenfabrik Esslingen, geb. Baden-Baden 20. Aug. 1813, gest. 16. März 1867.

GwB. 1867, 117 f. 1895, 403 f. (J. Hartmann.) — BadBi. 1, 460—62.

Kessler, Emil, Fabrikant in Esslingen, geb. Karlsruhe 2. Febr. 1841, gest. Baden-Baden 16. Mai 1895.

Schw. M. 1895, 1028.

Kessler, Geo. Chn., Gründer der Esslinger Champagnerfabrik, geb. Heilbronn 30. März 1787, gest. 16. Dez. 1842.

NekrD. 1842, 871—75.

Kessler, Heinr., staatswissenschaftl. Schriftsteller, Landtagsabgeordneter, geb. in Heilbronn 1783, gest. Oppenweiler 10. März 1842.

Schw. M. 1842, 365—67.

Kessler, Nik., Buchdrucker in Basel zu Ende des 15. und Anfang des 16. Jahrh., geb. in Grossbottwar, gest. in Basel um 1510.

Stockmeyer u. Reber, Beiträge zur Basler Buchdruckergeschichte. 1840. S. 51—65. — ADB. 15, 659 f. (J. Franck.) — Heitz u. Bernoulli, Basler Büchermarken. Strassburg 1895. S. XVI.

Kettel, Joh. Geo., Schauspieler, in Stuttgart seit 1856, geb. in Brünn 1789, gest. Stuttgart 17. Nov. 1862.

ADB. 15, 669 f. (Jos. Kürschner.)

Kettenbach, Heinr. v., zuerst Franziskaner, dann Anhänger Luthers, 1521 und 1522 in Ulm, später in Wittenberg.

7662. Veesenmeyer, Geo., Nachricht v. H. v. K., einem der ersten Ulmischen Reformatoren, und seinen Schriften — in dessen: Beyträge zur Geschichte der Litteratur u. Reformation. Ulm 1792. S. 79 bis 117.

Wey. 1, 355—59. — ADB. 15, 676—78. (J. Franck.)

Ketterlinus, Chn. Wilh., Kupferstecher, geb. in Stuttgart 1766, gest. S. Petersburg 18. Mai 1803.

SeubKL. 2, 884.

Khuen, Joh. Jak. Frhr. v., k. k. Generalwachtmeister, Kommandant von Freiburg i. B., geb. in Rottweil 1673, gest. das. 8. Okt. 1726.

Beschr. d. OA.s Rottweil. S. 209.

Kiechel, Sam., in Ulm lebend, durch weite Reisen bekannt, geb. 1563, gest. 1619.

7663. Die Reisen des S. K. Aus drei Handschriften hg. v. K. D. Hassler. (Bibliothek des Litt. Vereins in Stuttgart LXXXVI.) Stuttgart, (Dr. v. L. F. Fues in Tübingen) 1866.

Wey. 2, 218 f. — ADB. 15, 711 f. (Heyd), wo auch nachgewiesen wird, an welchen Orten vor der Hassler'schen Gesammtausgabe des Reisebuchs Teile desselben oder Auszüge daraus veröffentlicht waren.

Kielmaier, Karl Chn. Friedr., Offizier und Reisender, geb. Schorndorf 24. Dez. 1805, gest. in Abessynien 1840.

Schw. M. 1840, 1277. 1281 f.

Kielmeyer, Karl Friedr., Professor für Naturwissenschaften an der Karlsakademie, später an der Universität Tübingen, zuletzt Vorstand der wissenschaftlichen Sammlungen in Stuttgart m. d. Tit. Staatsrat, geb. Bebenhausen 22. Okt. 1765, gest. Stuttgart 24. Sept. 1844.

Gradm. 287 f. — Schw. M. 1844, 1073 ff. — Münch. Gel. Anzeigen 1845, Nr. 106—09. (Martius.) — Acta Academiae Leop.-Carol. Vol. 21, 1. 1845. (Geo. Jäger.) — PoggHW. 1, 1253 f. — ADB. 15, 721—23. Nachtr. 26, 829. (Klüpfel.) — Hsch. 3, 469.

Kiening, Isaak, Maler, geb. in Isny im 16. Jahrh.

AChrK. 1893, 26—28. 1894, 83 f. (Probst.)

Kies, Joh., Professor der Mathematik in Tübingen, spez. Astronom, geb. Tübingen 14. Sept. 1713, gest. das. 29. Juli 1781.

Moser, Gel.-Lex. 141 f. — PoggHW. 1, 1254 f. — ADB. 15, 725. (Günther.)

Kieser, Andr., Kriegsrat, Kartograph. — S. Nr. 2837 f.

Kieser, Chn. (Enoch Chn.), oldenburgischer Hofrat, geb. Steinheim 9. Jan. 1784, gest. Stuttgart 14. Sept. 1838.

7664. Biographische Notizen über E. C. v. K. . . . Zur Erinnerung für seine Freunde. Stuttgart, P. Balz'sche Buchdr. o. J.
NekrD. 1838, 817—24.

Kieser, Joh. Friedr., Rektor der Realanstalt in Stuttgart, Mathematiker, Schulmann, geb. das. 27. Mai 1789, gest. 4. März 1858.

Schw. M. 1858, 881.

Killingen, Herren von (Killinger).

Beschr. d. OA.s Ellwangen. S. 681 f.

Killinger, Karl Aug. Frhr. v., Schriftsteller, geb. Heilbronn 23. Nov. 1802, gest. Karlsruhe 1. März 1868.

BadBl. 1, 463—65. (Fr. Wielandt.)

Kinzelbach, Theod. (Glo. Th.), Forschungsreisender und Geschäftsmann im türkischen Reich und in Ostafrika, geb. Stuttgart 24. Juni 1822, gest. im Somaliland zu Dschilledy bei Makdischu zwischen 20. u. 26. Jan. 1868.

JBWVHG. VII u. VIII, 123. — ADB. 15, 785. (Ratzel.)

Kirchberg, Herren von.

7665. Hammer, Die ausgestorbenen Herren v. K. Beitrag zur Geschichte des gleichfalls erloschenen Geschlechts derer von Bebenburg und Nordenberg und seiner Seitenlinien — WJbb. 1838, 2. S. 335 bis 356.

7666. Bossert, Gust., Die Herren v. K. an der Jagst — WVjsh. 1889, 55—61.

Kirchberg, Konr. Gf. v., Minnesänger (12. Jahrh.).

7667. Gräter, F. D., Zwey Schreiben über C. G. v. K., den Minnesänger, (von Seufferheld. Auszüge) — in dessen: Braga und Hermode II (Leipzig 1797), 2 (= Bragur V, 2), S. 172—82.
Gödeke, Grundriss 1, 154.

Kirchen, Herren von.

Beschr. d. OA.s Ehingen. 1893, II. S. 128.

Kircher, Frz., Theolog, 1518—19 Rektor der Universität Tübingen, geb. in Stadion.

7668. Der Prädikant von Göppingen — BWKG. 1891, 21.

Kircher, Joh., Theolog, Konvertit, geb. Tübingen 2. Aug. 1610.

Fischl. mem. theol. Suppl. 176. — Räss, Die Convertiten seit der Reformation 5, 546—94. — ADB. 16, 6 f. (Werner.) Nachtr. 18, 795. (Hartmann.)

Kissling, Geo. Adam, Archidiakon von Waitemata in Neuseeland, geb. Murr bei Marbach 2. April 1805, gest. 1865.

Ev. Miss.-Mag. 11 (1867), 305—28. 353—60. 390—400. 443—61.

Klaiber, Chn. Friedr., Prälat und Oberstudienrat, geb. Wankheim 3. Nov. 1782, gest. Stuttgart 8. Nov. 1850.

7669. Völter, Fr., Erinnerungen an Dr. C. F. K. — KSBl. 29 (1868), 229 ff. 245—48. 263. 269—71. 301—03. 334—36. 350 f. 358 f. 383 f.
Camerer, Beitr. 42 f. — Schw. M. 1850, 1187 f. Auch in KSBl. 11, 808—13.

Klaiber, Chph. Benjam., Professor der Theologie in Tübingen, zuletzt Pfarrer in Stetten im R., geb. Ohnastetten 7. April 1796, gest. Stetten 6. Jan. 1836.

NekrD. 1836, 6—14. (F. W. Klumpp.)

Klaiber, Ernst Wilh., Professor in Schönthal, geb. Wankheim 14. Nov. 1798, gest. Neuenstadt a. L. 19. April 1841.

KSBl. 2, 227—29.

Klaiber, Gottfr. (Joh. G.), Professor am Gymnasium zu Stuttgart, geb. Wankheim 15. Sept. 1796, gest. auf dem Salon bei Ludwigsburg 21. Febr. 1889.

7670. Zum Gedächtnis von J. G. Kl.... Calw, Ölschläger 1889. [Hierin eine Lebensbeschreibung verfasst von dem Sohn Karl, Pfarrer in Hirsau.]
Camerer, Beitr. 48.

Klaiber, Jul., geb. Schönthal 22. März 1834, gest. Steinach am Brenner 13. Sept. 1892.

7671. Diez, Max, J. K. Ein Lebensbild. Mit vier Bildern. Stuttgart, Frommann 1898.
7672. Straub, L., Rede bei der Enthüllung der Büste J. K.s auf dem Pragfriedhof am 22. März 1894 — LtBStAnz. 1894, 65—67.
Schw. M. 1892, 2307 f. 1894, 596 f.

Klaiber, Karl Friedr., Dekan in Göppingen, tit. Prälat, geb. Walxheim 30. Aug. 1817, gest. Stuttgart 26. Dez. 1893.

Schw. M. 1894, 460.

Kleemann, Joh. Ludw., Silberschmied und Graveur, korresp. Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft in Jena, geb. Ulm 18. Mai 1763, gest. 3. Juli 1821.

Wey. 2, 222 f.

Kleemann, Karl Friedr. Aug., Professor und Institutsvorsteher in Cannstatt, geb. Ulm 27. April 1818, gest. Ems 9. Juni 1871.

Schw. M. 1871, 1813.

Kleesattel, Karl, Bildhauer und Zeichenlehrer in Geislingen, geb. Weissenstein OA. Geislingen 1830, gest. Geislingen 16. Mai 1885.

Schw. M. 1885, 894.

Klein, Adf., Generalstabsarzt, geb. Stuttgart 30. Sept. 1805, gest. das. 3. April 1892.

Schw. M. 1892, 664.

Klein, Karl Chn., Obermedizinalrat in Stuttgart, geb. Stuttgart 28. Jan. 1772, gest. das. 9. Febr. 1825.

Gradm. 290. — NekrD. 1825, 1326—34. — ADB. 16, 98—100. (Gurlt.) — Hsch. 3, 489 f.

Klein, Ludw., Präsident, Direktor der Eisenbahnbaukommission und der Telegraphenverwaltung, gest. München 12. April 1881.

Schw. M. 1881, 677.

Kleinknecht, Joh. Wolfg., fürstl. Anspachischer Konzertmeister, geb. Ulm 17. April 1715, gest. 20. Febr. 1786.

Meusel, J. G., Miscellaneen artistischen Innhalts. 30. (Erfurt 1787), S. 340—52. (Degen.)

Klemm, Familie.

7673. Kurzer Begriff der Klemmischen Voreltern in aufsteigender Linie. (Tübingen, gedr. m. Fuesischen Schriften 1775.) 4°.

7674. (Klemm, Joh. Chph.), Kurzer Begriff der Klemmischen Familie in absteigender Linie. O. O. (1775). 4°.

7675. Klemm, Joh. Chph., Genealogische Nachrichten von seiner eigenen und vielen andern mit ihr verbundenen Familien. In neun Capiteln, wovon das neunte Nachrichten von Stipendien enthält. Tübingen, L. F. Fues 1782.

Dasselbe: 2. verb. u. viel verm. Aufl. Mit Beylagen, worinn Lebensläuffe und andere Merkwürdigkeiten enthalten sind. Theil I. II. Ebenda 1792. 94.

7676. Klemm, Alfr., Die Reutlinger Familie K. — RGBl. 3 (1892), 40—46.

7677. Derselbe: Zum Stammbaum der Reutlinger Familie K. — RGBl. 5 (1894), 81 f.

7678. Derselbe: Ursprung und Verbreitung des Namens K. — RGBl. 6 (1895), 9—12. 23—26.

Klemm, Gli. Friedr., Stiftsprediger und Oberkonsistorialrat in Stuttgart, geb. Wildberg 14. Nov. 1789, gest. Stuttgart 17. Febr. 1855.

Schw. M. 1855, 601 f. — KSBl. 16, 233—35.

Klemm, Jak. Friedr., Spezialsuperintendent in Nürtingen, geb. Herrenberg 25. Aug. 1733, gest. Nürtingen 24. Juli 1793.

ChB. 1894, 306 f. 314 f. 322 f. 330—32. 340 f. (J. R.)

Klemm, Joh. Chn., Professor der Philosophie, später auch der Theologie in Tübingen, bekannter Ireniker, geb. Stuttgart 22. Okt. 1688, gest. Tübingen 1. Okt. 1754.

ADB. 16, 153 f. (Th. Schott.)

Klemm, Joh. Konr., Professor der Theologie in Tübingen, geb. Herrenberg 23. Nov. 1655, gest. Tüb. 18. Febr. 1717.

7679. Pregitzer, Geo. Conr., Das Creutz Jesu Christi die Hoheschul der . . . Weisheit, . . . als J. C. K. . . . zu seiner Ruhe-Statt gebracht worden, . . . vorgestellt. [Tübingen], gedr. b. J. Sigmund o. J. 4°.

Zufällige Relationen. II (1717), Nr. 8. — ADB. 16, 158. (Th. Schott.) — Vrgl. ferner die Beil. 2 zu der 2. Aufl. des 1. Theils von dem so eben erwähnten Buch über die Klemmische Familie.

Klett, Familie.

7680. Cramer, M. E., Stammbaum der Familie K. H. 1. Als Manuskr. gedr. (Stuttgart, Dr. v. Gebr. Kröner) 1889.

Kling, Chn. Friedr., Professor der Theologie in Marburg, später in Bonn, zuletzt Dekan in Marbach, geb. Altdorf OA. Böblingen 4. Nov. 1800, gest. Marbach 8. März 1862.

ThRE. 8, 56—58. — ADB. 16, 185. (Th. Schott.)

Klingenfels, Herren von.

7681. Bauer, Herm., Die Herren v. K. (bei Steinbächle, OA. Hall) — ZWFrk. 8, 3 (1870), 468—78.

S. auch Nr. 6877.

Klostermayr, Matthias („bayr. Hiesel"). — S. Nr. 3107 f. und weitere Literatur, zusammengestellt v. Heigel, in Westermanns Monatsheften 1887, Okt., S. 122 ff.

Klumpp, Friedr. Wilh., Oberstudienrat, pädagogischer Schriftsteller und Praktiker, geb. Kloster Reichenbach 30. April 1790, gest. Stuttgart 12. Juli 1868.

7682. F. W. Klumpp. Eine Selbstbiographie. (Aus den Rheinischen Blättern abgedr.) Essen, gedr. b. G. D. Bädeker 1838.

Camerer, Beitr. 49. — AZ. 1868, B. Nr. 268 f. (G. Rümelin.) — ADB. 16, 253—55. (Klüpfel.) — ErschGrE. II, 37, 248 f. (Eckstein.) — Euler, Encycl. Handbuch des ges. Turnwesens 1 (1894), 650 f.

Klumpp, Karl, Holzhändler in Höfen, dort geb., gest. ebenda 16. Sept. 1871, 52 JJ. alt.

Schw. M. 1871, 2853.

Klüpfel, Eman. Chph., Konsistorialpräsident in Gotha, Begründer des Hofkalenders, geb. Hattenhofen 29. Jan. 1712, gest. Gotha 21. Nov. 1776.

Gothaische gel. Zeitungen vom 7. Dez. 1776. (H. W. v. Thümmel.) — ErschGrE II, 37, 249 f. (Schumann.) — ADB. 16, 255—57. (Derselbe.)

Klüpfel, Heinr. Eman., Bürgermeister von Stuttgart und Landtagsmitglied als Vertreter dieser Stadt, zuletzt Obertribunalrat, geb. Stuttgart 15. Juli 1758, gest. ebenda 31. Dez. 1823.

ADB. 16, 257 f. (Klüpfel.) — S. auch Nr. 1477.

Klüpfel, Karl, Univ.-Bibliothekar in Tübingen, Historiker, geb. Darmsheim 10. April 1810, gest. Tübingen 11. April 1894.

Schw. M. 1894, 725.

Knapp, Familie.

7683. Zur Familie K. — RGBl. 5 (1894), 107.

Knapp, Alb., Stadtpfarrer in Stuttgart, Prediger, Dichter und Hymnologe, geb. Tübingen 25. Juli 1798, gest. Stuttgart 18. Juni 1864.

7684. Lebensbild von A. K. Eigene Aufzeichnungen, fortgeführt u. beendigt v. J. Knapp. Mit Bildnis. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1867.

7684a. Gerok, Karl, A. K. als schwäbischer Dichter. Vortrag. (Lebensbilder schwäbischer Dichter. [I.] 1881. = Nr. 3225.) Stuttgart, Th. Knapp 1879.

7685. Schulz, F. W., A. K. im Leben und im Lied. Ein Vorläufer Karl Geroks. Vortrag. Stuttgart, P. W. Quack 1891.

Schw. M. 1864, 1687. — KSBl. 26, 197—200. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 7, 218—31 u. sonst (s. Reg.) — ThRE. 8, 77—84. (Lauxmann.) — ADB. 16, 263—65. (Th. Schott.) — Daheim 1885, 48. (König.) — ChB. 1894, 186 f. (Th. K.)

Knapp, Chn., Finanzminister, geb. Hohenheim 4. Febr. 1800, gest. Stuttgart 21. Mai 1861.

Schw. M. 1861, 1081.

Knapp, Joh. Geo., Professor der Theologie und Direktor der Francke'schen Anstalten in Halle, geb. Öhringen 27. Dez. 1705, gest. Halle 30. Juli 1771.

7686. Freylinghausen, G. A., Wohlverdientes Ehrengedächtnis gestiftet dem . . . J. G. Knapp. Halle 1772.

ADB. 16, 267—69. (Kramer.)

Knapp, Joh. Mich., Baumeister, geb. in Stuttgart 1791, gest. das. 22. Okt. 1861.

SeubKL. 2, 351 (wo Geburts- und Todesjahr falsch).

Knapp, Jos., Stadtpfarrer zu Stuttgart, geb. das. 18. Jan. 1839, gest. ebenda 28. Juli 1893.

7687. Zum Andenken an J. K. . . . Stuttgart, Evang. Gesellschaft (Dr. v. Chr. Scheufele) [1893].

ChB. 1893, 261 f. (Chr. Kolb.) — Schw. M. 1893, 1598.

Knaus (Knauss), Friedr., Mechaniker, geb. Stuttgart 7. April 1724, gest. in Wien 14. Aug. 1789.

PoggHW. 1, 1279. — Wurzb. 12, 189 f.

Knaus, Karl Chn., Domänenrat in Amorbach, hierauf Professor der Land- und Forstwirtschaft in Tübingen, geb. Vaihingen a. E. 7. Febr. 1801, gest. Tüb. 2. Sept. 1844.

7688. Goeriz, Karl, Andenken an K. C. K. . . . Stuttgart, Beck & Fränkel 1845.

7689. Vaterländisches Gedenkbüchlein [Biographie von K.] — in: Kapff u. Süskind, Der Schwaben-Kalender f. d. deutsche Volk. 1845, IV (Ulm, Heerbrandt u. Thämel), S. 124—28.

ZSW. 1844, 792—99. (Schüz.) — NekrD. 1844, 622. — AZ. 1845, B. Nr. 6. — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 5, 265—68. — ADB. 16, 270—72. (Inama.) — Hess, Lebensbilder. 186.

Knauss, Ludw. Theod., Schullehrer in Nellingsheim, Beförderer der Landwirtschaft, geb. Gmünd 5. Febr. 1819, gest. Nellingsheim 7. (?) Okt. 1895.

Schw. M. 1895, 2065.

Knecht, Justin Heinr., Musikdirektor und Organist in Biberach, dort geb. 30. Sept. 1752, gest. 1. Dez. 1817.

7690. Kauffmann, E[mil], J. H. K. ein schwäbischer Tonsetzer des 18. Jahrhunderts. (M. Silhouette u. e. Musik-Anhang.) Tübingen, Laupp 1892.

Gradm. 298. — Schilling, Univ.-Lex. d. Tonkunst. 4, 161 ff. — ADB. 16, 278 f. (Rob. Eitner.) — Kümmerle, Encykl. 1, 782—87. — Volksschule 1893, 14—24. (Wöhrle.) — Festschrift zum 24. Liederfest d. Schwäb. Sängerbundes in Biberach 1895. S. 73—77. (G. G. Mayer.)

Kniestedt, Geschlecht. — S. Nr. 5023.

Kniestedt, Eberh. v. — S. Nr. 1176.

Knipschild, Phil., Consulent der Ritterkantone Kocher und Neckar, Syndikus der Stadt Esslingen, Publicist, geb. in Treisbach (Westfalen) 1595, gest. Esslingen 29. Sept. 1657.

ADB. 16, 297 f. (Eisenhart.)

Knittel, Bened., Abt von Schöntual 1683—1732.

7691. Hartmann, Jul., Abt K. v. Sch. und die Knittelverse — ZWFrk. 9, 2 (1872), 246—61; 8 (1873), 408—28.

Knobelsdorff, Joh. Ernst v., Werbeoffizier, geb. zu Rentz in der Neumark 1737.

7692. Lemcke, P., J. E. v. K. Ein Blatt Hohentwieler Geschichte — LtBStAnz. 1894, 230—38.

Knoll, Familie. — S. Nr. 4584.

Knoll, Joh. Friedr., Stadtschultheiss und Geometer in Geislingen, Beindreher, dort geb. 1780, gest. 1844.

WVjsh. 1884, 212. (Klemm.)

Knoll, Mich., Beindreher, geb. in Geislingen 1740, gest. 1800.

Beschr. d. OA.s Geislingen. S. 124. — WVjsh. 1884, 212. (Klemm.)

Knoll, Mich., Oberbaurat zu Stuttgart, Erbauer der Geislinger Steige, geb. Geislingen 6. Mai 1805, gest. Stuttgart 29. Juni 1852.

Schw. M. 1852, 1205. — NekrD. 1852, 434—36.

Knoll, Valent., Regimentspferdearzt, geb. Ottersheim in Rheinbayern 30. Juni 1788, gest. Cannstatt 11. Sept. 1885.

Schw. M. 1885, 1678.

Knoll, Wilh. Benoni, Beindreher, geb. in Geislingen 1712, gest. 1764.

Beschr. d. OA.s Geislingen. S. 124. — WVjsh. 1884, 212. (Klemm.)

Kober, Ludw. Chph., Direktor der Forstabteilung der Oberfinanzkammer, geb. Pfullingen 27. Sept. 1795, gest. Stuttgart 29.—30. März 1851.

Monatschr. f. d. württ. Forstw. 2, 110—14. (Gez. F.) Auch in StAnz. 1851, 918 f. — Hess, Lebensbilder. 187 f.

Koch, Ed. Emil, Dekan in Heilbronn, zuletzt Pfarrer in Erdmannhausen, Hymnolog, geb. Solitude 30. Jan. 1809, gest. Stuttgart 27. April 1871.

ADB. 16, 373—75. (Bertheau.) — Kümmerle, Enzykl. 1, 789—91.

Koch, Joh. Friedr., Stabsarzt, geb. Dürrenzimmern 5. Dez. 1780, gest. Heilbronn 23. Juni 1851.

MCBlWürtt. 1851, 247 f.

Koch, Jos. Ant., Maler, Karlsschüler, geb. Obergibeln am Bach (Lechthal) 27. Juli 1768, gest. Rom 12. (13.) Jan. 1839.

7693. Lützow, Carl v., Aus J. A. Koch's Jugendzeit. Mit Illustrationen — ZBK. 9 (1874), 65—72.

SeubKL. 2, 358. — ADB. 16, 388—92. (Hyac. Holland.)

Koch, Max. Leop., Pfarrer in Ahlen, geb. Salmansweil 13. Nov. 1777, gest. 1. Juli 1854.

Schw. M. 1854, 1449.

Kocher, Konr., Musikdirektor in Stuttgart, geb. Ditzingen 16. Dez. 1786, gest. Stuttgart 12. März 1872.

Schw. M. 1872, 1923 f. — Volksschule 1873, 145—59. (Ch. Fr. Lachenmaier.) — Kümmerle, Encykl. 1, 791—94.

Köcherthal (Keuchenthal, Küchenthal), Familie.

7694. Lemcke, P., Eine württ.-fränkische Familie in Niedersachsen — WVjsh. 1881, 235 f.

Köchlin, Mich. — S. Coccinius, Mich.

Kohler, Heinr., Lithograph, geb. Stuttgart 24. März 1808, gest. München 20. März 1885.

SeubKL. 2, 364. — AZ. 1885, B. Nr. 275.

Köhler, Joh. Gli. Friedr., Pfarrer in Degerloch, geistlicher Liederdichter, geb. Stuttgart 3. Juni 1788, gest. ebenda 23. Febr. 1855.

ADB. 16, 446. (J. Hartmann.) — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 7, 252—55.

Kohler, Konr., Professor, Trigonometer bei der Landesvermessung, geb. Pfrondorf OA. Nagold 11. Dez. 1794, gest. Cannstatt 27. Jan. 1877.

Mitt. d. Württ. Geometer-Vereins 10 (1895), 116—18. (Regelmann.)

Köhler, Reinhold, Professor der Medizin in Tübingen, geb. Lauffen a. N. 14. Dez. 1825, gest. Tübingen 16. Jan. 1873.

Schw. M. 1873, 385 (= MCBlWürtt. 1873, Nr. 8.) — ADB. 16, 446 f. (A. Hirsch.)

Kohlhaas, Joh. Jak., erster Stadtphysikus und Präsident der Botanischen Gesellschaft in Regensburg, geb. Markgröningen 19. Okt. 1747, gest. Regensburg 10. Juli 1811.

Gradm. 311. — Hsch. 3, 524. — ADB. 16, 447. Nachtr. 18, 795. (W. Hess.)

Köl, Joh. u. Joh. Alex. — S. Brassicanus, Joh. u. Joh. Alex.

Kolb, Gust. (G. Ed.), Redakteur der Allg. Zeitung, geb. Stuttgart 6. März 1798, gest. Augsburg 16. März 1865.

7695. Lang, Wilh., G. K. — in desselben: Von und aus Schwaben. . . . VI. Stuttgart 1890.

AZ. 1865, Beil. v. 21.—23. April. (Fr. Notter.) — ADB. 16, 457 bis 459. (W. Lang.)

Kolb, Imm. Gli., Schulmeister in Dagersheim, Michelianer, geb. Schönaich 28. Dez. 1784, gest. Dagersheim 17. Febr. 1859.

7696. Kurzer Lebensabriss von J. G. K., Schulmeister in Dagersheim, nebst einer Sammlung von Betrachtungen, Briefen etc. Von seinen Freunden herausg. Stuttgart, Dr. d. G. Hasselbrink'schen Buchdr. 1859.

Dasselbe: 8. Aufl. (Mit Portrait.) Zu haben bei J. Kolb in Darmsheim, OA. Böblingen 1889.

7697. Eine württ. Säkularerinnerung — StAnz. 1884, 2025.

Kolb, Karl, Bankier in Rom, württ. Konsul, Kunstfreund, geb. Aachen 18. Jan. 1800, aufgewachsen in Salach, gest. Rom 22. Okt. 1868.

AZ. 1868, B. Nr. 340.

Kölle, Chph. Friedr. Karl, Geh. Legationsrat, Publicist, geb. Stuttgart 11. Febr. 1781, gest. ebenda 12. Sept. 1848.

Schw. M. 1848, 1537. — AZ. 1848, B. Nr. 299 (= NekrD. 1848, 2, 602—08.) — Konversationslex. d. Gegenw. 3, 85 ff. (Verf. Kölle selbst.) — ADB. 16, 473—76. (Wintterlin.)

Köllin, Konr., Dominikaner, Professor der Theologie in Heidelberg und Köln, geb. in Ulm um 1480, gest. das. 26. Aug. 1536.

7698. Haeberlin, Franc. Dom., Diss. de Conr. K. Helmst. 1749. 4°.

Wey. 1, 368—70. — ADB. 4, 412 (Werner) und 16, 479 f. (J. Franck.)

Köllner, Karl, geb. in Idstein in Hessen-Nassau 1790, gest. in Kornthal 1853.

7699. Mittheilungen aus dem Leben des theuren Vaters Carl K. . . . als Manuskr. gedr. (Mit Portrait.) Kornthal, (Dr. v. E. Greiner in Stuttgart) 1855.

Kölreuter, Jos. Gli., Professor der Naturgeschichte in Karlsruhe, Botaniker, geb. Sulz a. N. 27. April 1733, gest. Karlsruhe 11. Nov. 1806.

Gradm. 805. — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 6 (1855), 384. — ADB. 16, 493–96. (Wunschmann.) — Schw. M. 1894, 1579.

König, Jak., Schultheiss in Sinningen, dort geb. 1749, gest. 2. Dez. 1846.

Schw. M. 1847, 269 f.

König, Joh. Ulr., Dichter für das Hamburger Theater, dann Hofpoet in Dresden, geb. Esslingen 8. Okt. 1688, gest. Dresden 14. März 1744.

Des Herrn von Königs Gedichte . . . hg. [v. Rost]. Dressden 1745. Vorrede. — Schröder, Hamburger Schriftstellerlexikon 4, 121 ff. — ADB. 16, 516—18. (Erich Schmidt.)

König-Warthausen, Wilh. Frhr. v., Obertribunalrat, k. Kammerherr, geb. Stuttgart 25. Jan. 1793, gest. das. 9. Jan. 1879.

Schw. M. 1879, 645 f.

Königsegg, Grafen von.

7700. Darstellung der Rechts-Verhältnisse des vormals reichsständischen Hauses K. Wien, (Buchdr. v. C. Gerold's Sohn) 1874. Fol.

7701. Stammtafel des mediatisierten Hauses K. (Karlsruhe, C. F. Müller'sche Hofbuchdr.) 1884. Fol.

Vrgl. Stälin, C. F., Wirt. Gesch. 2, 598 f. — S. auch Nr. 3675a.

Konrad, Mönch in Hirsau, Vorstand der Klosterschule daselbst, Verfasser mehrerer gelehrter Traktate, gest. um 1150.

7702. Conradi Hirsaugiensis dialogus super auctores s. didascalon. Hg. v. G. Schepss. Würzburg, Stuber 1889. [Durch die vorausgeschickte Einleitung ist antiquiert, was Bellermann ADB. 16, 642 über Konrads Leben und Schriften sagt.]

Konrad von Ibach, Abt von Weingarten 1315—36, gest. 16. März 1336.

7703. Vita Conradi de I. Aus dem lückenhaften Originalmanuskript und zwei späteren Handschriften des StA. hg. v. Giefel in den Württ. Geschichtsquellen IV (1891), S. 39—44.

Konrad von Wurmlingen, Chronist, gest. 22. April 1294.

ADB. 16, 652. (Wattenbach.) — S. auch Nr. 613 (mit Vor- und Nachwort).

Kornbeck, Friedr., Obermedizinalrat in Stuttgart, K. Leibarzt, geb. Gaisburg 29. Febr. 1816, gest. Stuttgart 14. Febr. 1884.

Schw. M. 1884, 46. Auch in MCBlWürtt. 54, 149 f.

Körner, Eberh., Bierbrauer und Stadtrat in Ludwigsburg, geb. das. 6. Juli 1771, gest. ebenda 1845.

Schw. M. 1845, 181 f.

Kostanzer-Hanss. — S Herrenberger, Joh. Bapt.

Köstlin, Aug. (A. Friedr.), Staatsrat, Konsistorialpräsident, geb. Nürtingen 4. Juli 1792, gest. Stuttgart 12. Aug. 1873.
Schw. M. 1873, 2829 f. Nachtr. hiezu 1892, 1328. — ADB. 16, 756 f. (J. Köstlin.)

Köstlin, Aug., Ingenieur, geb. Stuttgart 30. Dez. 1825, gest. Wien 30. Nov. 1894.
Schw. M. 1894, 2523 f. — Allg. Bauzeitung. (Wien) 1895. S. 6. (Büchelen.)

Köstlin, Ernst Glo., Professor am Johanneum in Hamburg, geb. Esslingen 30. Mai 1780, gest. Hamburg 25. Febr. 1824.
NekrD. 1824, 431—48. — Osterprogramm des Johanneums 1824. — ADB. 16, 757. (R. Hoche.)

Köstlin, Gli. (Karl Wilh. G.), Ephorus am Seminar zu Urach, geb. Nürtingen 11. Febr. 1785, gest. Tübingen 11. Nov. 1854.
KSBl. 16, 761—63. — ADB. 16, 757 f. (J. Köstlin.)

Köstlin, Heinr. (H. Gotthilf), Obermedizinalrat, geb. Nürtingen 20. Juni 1787, gest. Stuttgart 18. Aug. 1859.
Schw. M. 1860, 33 ff. 1887, 1141. — ADB. 16, 758 f. (J. Köstlin.)

Köstlin, Josephine, geb. Lang, Sängerin und Komponistin, geb. München 14. März 1815, gest. Friedrichshafen 2. Dez. 1880.
7704. Köstlin, H. A., J. L. (Lebensabriss.) (Mit Portrait) — in: Sammlung musikalischer Vorträge hg. v. P. Graf Waldersee. Reihe III. (Leipzig 1881), S. 49—103.
Schw. M. 1881, 673 f.

Köstlin, Karl (K. Reinhold), Professor der Ästhetik in Tübingen, geb. Urach 28. Sept. 1819, gest. Tübingen 12. April 1894.
Schw. M. 1894, 761 f. (R. Schäfer.) — Neue Musik-Zeitung 15, 164. (E. Kauffmann.) — Goethe-Jahrbuch. 16, 245—51. (L. Fränkel.)

Köstlin, Karl Heinr., Professor der Naturgeschichte an der Karlsschule zu Stuttgart, geb. zu Brackenheim 23. April 1755, gest. Stuttg. 8. Sept. 1783.
7705. [Vita C. H. Koestlini.] Commissarius Principis . . . Academiae Carolinae L. S. (d. d. Stuttgardiae, d. 10. Sept. 1783.) S. l. e. a. 4°.
PoggHW. 1, 1298.

Köstlin, Nathanael, Dekan in Urach, tit. Prälat, geb. Blaubeuren 15. Jan. 1744, gest. 27. Juni 1826.
7706. Zum Gedächtniss der Amts-Jubelfeier des Herrn M. N. K. . . . am 29. Junius 1825. Stuttgart, mit Steinkopf'schen Schriften o. J.
Gradm. 306—308. — NekrD. 1826, 928.

Köstlin, Nathanael (N. Friedr.), Oberkonsistorialrat und Prälat, geb. Nürtingen 17. Sept. 1776, gest. Stuttgart 9. März 1855.
Gradm. 308. — ADB. 16, 759. (J. Köstlin.)

Köstlin, Otto, Arzt, Professor der Naturwissenschaften am Obergymnasium in Stuttgart, geb. Stuttgart 19. Nov. 1818, gest. ebenda 2. Sept. 1884.

Schw. M. 1884, 1410. — JshN. 42 (1886), 29—36. (W. Steudel.)

Köstlin, Reinhold (Chn. R.), Professor für Kriminalrecht in Tübingen, Dichter unter dem Namen C. Reinhold, geb. Tübingen 29. Jan. 1813, gest. ebenda 14. Sept. 1856.

Schw. M. 1856, 1657 f. — Kritische Überschau der deutschen Gesetzgebung 5 (1857), 117—80. (Fr. Walther.) — ADB. 16, 759—61. (Klüpfel.)

Kottspiel, Ritter von.

Beschr. d. OA. Ellwangen S. 552—54.

Krafft, Geschlecht.

7707. Das Krafftische Geschlecht von Ulm — Öff. Bibl. Cod. hist. F 789. Fol. Caps. m.

Krafft, Geo. Wolfg., Professor der Mathematik und Physik in Petersburg, später in Tübingen, geb. Tuttlingen 15. Juli 1701, gest. Tübingen 12. Juni 1754.

7708. Schott, Chph. Fr., Oratio funebris memoriae ac honori . . . G. W. Krafftii . . . Tubingae, typis Ch. G. Cottae (1754). 4°.

Brucker u. Haid, Bildersal. VI, 2. — PoggHW. 1, 1308—10. — Beschr. d. OA.s Tuttlingen. S. 290 f. — ADB. 17, 9. (Günther.)

Krafft, Hans Ulr., Kaufmann und Orientreisender, zuletzt Ulmischer Pfleger in Geislingen, geb. Ulm 25. März 1550, gest. ebenda 21. Febr. 1621.

7709. Reisen und Gefangenschaft H. U. Kraffts. Aus der Originalhandschrift hg. v. K. D. Hassler. (Bibliothek des Litter. Vereins in Stuttgart LXI.) Stuttgart, (Dr. v. L. F. Fues in Tübingen) 1861. — Bruchstücke daraus mitgeteilt von Prälat Schmid in Kerns Schwäbischem Magazin zur Beförderung der Aufklärung 2 (1787), 649 ff.

7709a. Ein deutscher Kaufmann des sechszehnten Jahrhunderts. H. U. K.'s Denkwürdigkeiten bearb. v. A. Cohn. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht 1862.

Wey. 2, 242—51. — ADB. 17, 11—13. (Heyd.)

Krafft, Karl, Professor und Ephorus in Maulbronn, geb. Weingarten 23. April 1812, gest. Stuttgart 25. April 1882.

BiogrJbAltert. 1884, 65—67. Vrgl. Progr. d. Seminars Maulbronn 1883. S. 38.

Krafft, Ulr., Jurist und Theolog, reformgeneigter Münsterpfarrer in Ulm, das. geb. Mitte d. 15. Jahrh., gest. 11. April 1516.

7710. [Veesenmeyer, Geo.], Nachricht von U. Krafts, beider Rechten Doctors und Stadtpfarrers in Ulm, Leben, Verdiensten und Schriften . . . Ulm, gedr. b. C. U. Wagner, d. ältern 1802. 4°.

7711. Pressel, P., Dr. U. K., Pfarrer am Ulmer Münster. Mit 1 Holzschnitt — Münster-Blätter 2 (1880), 1—32.

Kraft, Kasp., Buchdrucker und Stempelschneider zu Wien um die Mitte des 16. Jahrh., geb. in Ellwangen, gest. nach 1556.

ADB. 17, 18 f. (Franck.)

Krais, Jul. (Friedr. J.), Pfarrer an mehreren Orten Württembergs, zuletzt in Oferdingen, Liederdichter, geb. Beilstein 29. Nov. 1807, gest. Oferdingen 30. Nov. 1878.

7712. Erinnerungen an J. K. Von einem Jugendfreund [Gust. Binder] — LtBStAnz. 1879, 33—38.

Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 7, 308 f. — ADB. 17, 23. (Herm. Fischer.) — ErschGrE. II, 39, 224 f. (M. Koch.)

Krämer, Geo. Ludw., Orgelbauer, geb. Neuenhaus OA. Nürt. 1731, gest. Bamberg 179. .

Kümmerle, Encykl. 1, 880 f.

Krapf, Ludw. (Joh. L.), Missionar in Ostafrika und Forschungsreisender, geb. Derendingen 11. Jan. 1810, gest. Kornthal 26. Nov. 1881.

7713. Krapf, J. L., Reisen in Ost-Afrika, ausgeführt in den Jahren 1837—55. Zur Beförderung der Ostafrikanischen Erd- und Missionskunde. I. II. Kornthal u. Stuttgart, W. Stroh i. C. (Dr. d. G. Hasselbrink'schen Buchdr.) 1858.

7714. Claus, W., Dr. L. K. . . . Ein Lebensbild aus unsern Tagen. Mit Krapfs Bild. Basel, Spittler (1882).

7715. Dr. Krapfs Missionslaufbahn — AMissZ. 9 (1882), 193—201. 241—47. 289—302. 356—65.

7716. The missionary career of Dr. K. London.

Schw. M. 1881, 2191. 2279. — Petermanns Mitteilungen 1882, 103 f. — Daheim 1882, Nr. 22. (Th. Schott.) — ADB. 17, 49—55. (Ledderhose.) — JBWVHG. VII u. VIII, 126 f.

Kraus (Krauss, Krause), Frz. (F. Ant.), Maler, geb. Söflingen 19. Febr. 1705, gest. in Einsiedeln 29. Juni 1752.

ADB. 17, 68—70. (P. Beck.)

Krauss, Adf., Senatspräsident, geb. Urach 2. Jan. 1813, gest. Stuttgart 2. Aug. 1884.

Schw. M. 1884, 1274.

Krauss, Aug. (Joh. Friedr. A. Theod.), Pfarrer in Pfitzingen, geb. Weikersheim 6. März 1807, gest. Pfitzingen 1. Juli 1886.

Schw. M. 1886, 1262.

Krauss, Ferd. (Chn. F. Friedr.), Naturforscher, Vorstand des Naturalienkabinetts in Stuttgart, Direktor, geb. Stuttgart 9. Juli 1812, gest. 15. Sept. 1890.

JBWVHG. VII u. VIII, 127—35. — Schw. M. 1890, 1795 f. — JahN. 1891, XXXV—VIII. (Fraas.)

Krauss, Friedr., Hofrat, Oberamtsarzt in Mergentheim, geb. in Weikersheim 1803, gest. Mergentheim 3. Sept. 1885.

Schw. M. 1885, 1595.

Krauss, Friedr., Regierungspräsident in Ludwigsburg, geb. Winnenden 14. Okt. 1826, gest. Ludwigsburg 17. März 1890.

StAnz. 1890, 441.

Krautheim, Herren von.

Beschr. d. OA.s Künzelsau. S. 889 f.

Kraz, Heinr., Oberstudienrat, geb. 27. März 1811, gest. Stuttgart 30. Dez. 1891.

Schw. M. 1891, 2624.

Krazer, Karl, Intendanturrat, geb. Ludwigsburg 7. Dez. 1832, gest. Stuttgart 27. Febr. 1878.

Schw. M. 1878, 593.

Krebs, Joh. Bapt., Theatersänger und Opernregisseur in Stuttgart, geb. Überauchen bei Villingen 12. April 1774, gest. Stuttgart 2. Okt. 1851.

NekrD. 1851, 772–77. — Schw. M. 1851, 1703 f. — ADB. 17, 98 f. (Kürschner.)

Krederer, Familie.

StAnz. 1886, 611. (Von J. V. Scheffel, mitget. v. J. Hartmann.)

Kreidemann, Joh. Konr., Ratssyndikus in Esslingen, geb. Lindau 10. Okt. 1577, gest. Esslingen 6. März 1655.

Pfaff, Gesch. v. Esslingen. S. 784. — Mitteilungen an die Mitgl. d. Ver. f. Gesch. u. Alt.K. in Frankfurt a. M. 5 (1874), 119—24. (Euler.)

Krenzler, Eug., Hauptmann in Diensten der ostafrikan. Gesellschaft, geb. Seebronn OA. Rottenburg 3. Jan. 1856, gest. Bagamoyo 15. Febr. 1892.

Schw. M. A. 1892, 308 f. — StAnz. 1892, 274 f.

Kreutzer, Konradin, Lieder- und Opernkomponist, 1812—16 Kapellmeister in Stuttgart, geb. Messkirch 22. Nov. 1780, gest. Riga 14. Dez. 1849.

7717. Riehl, W. H., K. K. (Zwei kleine Meister. I) — in dessen: Musikalische Charakterköpfe. Stuttgart u. Tübingen 1853.

Wurzb. 13, 207. — Schw. M. 1880, 2077 f. 2097 f. — ADB. 17, 145–48. (Fürstenau.) — ErschGrE. II, 39, 346 f. (Tottmann.)

Krimmel, Joh. Ludw., Maler in Philadelphia, geb. Ebingen 30. Mai 1786, ertrunken 1823.

SeubKL. 2, 380.

Krüdener, Barb. Julie Freifrau v. — S. Nr. 2256.

Krüger, Gli., Harfenist der Stuttgarter Hofkapelle, Kammervirtuos, geb. Stuttgart 4. Mai 1824, gest. ebenda 12. Okt. 1895.

Schw. M. 1892, 1712. 1895, 2066.

Kübel, Frz. (F. Fr. Ph.), Vicepräsident des Oberlandesgerichts, geb. Tübingen 19. Aug. 1819, gest. Berlin 5. Jan. 1884.

Schw. M. 1884, 86. — Württ. Arch. f. Recht u. Rechtsverw. 23, I—XV. (Sarwey. Eugen Kübel.)

Kübel, Frz. Eberh., Dekan in Esslingen, geb. Kirchheim u. T. 10. Mai 1835, gest. Esslingen 12. Mai 1892.

7718. Zum Andenken an F. E. K.... (Mit Bild.) Esslingen a. N., W. Langguth o. J.

Kübel, Rob., Professor der Theologie zu Tübingen, geb. Kirchheim u. T. 12. Febr. 1838, gest. Tüb. 4. Dez. 1894.

7719. Über Professor K.s letzte Tage — ChB. 64 (1894), 397.

7720. R. K. nach eigenen Aufzeichnungen geschildert. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1895.

7720a. Kübel, R., Predigten . . . M. e. Bildnis des Verfassers u. Mitteilungen aus seinem Lebensgang. München, Beck 1895.

Allg. ev.-luth. Kirchenz. 1894, 1248—52. — N. Kirchl. Ztschr. 1895, 812—37. 839—62. (Burk.)

Küchel, Lor. Walther, Stadtarzt in Ulm, dort geb. 1549, gest. 1619.

7721. [Veesenmeyer, Geo.], Nachricht von L. W. K., Doctor der Arzneiwissenschaft . . . (Ulm), Gedr. b. J. D. Wagner (1806). 4°.

Kücken, Friedr. Wilh., Lieder- und Opernkomponist, 1851 bis 1861 Kapellmeister in Stuttgart, geb. Bleckede im Lüneburgischen 16. Nov. 1810, gest. Schwerin 3. April 1882.

ErschGrE. I, 40, 166 f. (Tottmann.) — ADB. 17, 290—92. (R. Eitner.)

Kuhn, Alb., Geh. Hofrat, Stabssekretär des Oberstkammerherrnstabs, geb. Grossbottwar 1812, gest. Stuttgart 30. Dez. 1890.

7722. [Kuhn, A.], Mein Lebensweg über Tübingen nach Algier und von der Kanzel zur Fahne. Stuttgart, Imle & Liesching 1839.

Schw. M. A. 1890, 2358.

Kuhn, Gotthilf, Kommerzienrat, Gründer der Maschinenfabrik und Eisengiesserei K. in Berg, geb. in Grafenberg OA. Nürtingen 1819, gest. Berg 24. Jan. 1890.

Schw. M. 1890, 147. 159.

Kuhn, Joh., kath. Theolog, Professor in Giessen, dann in Tübingen, geb. Wäschenbeuren 20. Febr. 1806, gest. Tübingen 8. Mai 1887.

Schw. M. 1887, 838. — StAnz. 1887, 731. — ThQuS. 1887, 531—98. (Schanz.) — WWKL. 2. Aufl. 7, 1238—42. (Ders.)

Kuhn, Joh. Jak., Pfarrer zuletzt in Dapfen, geb. Urach 4. Nov. 1696, gest. Dapfen 1778.

7723. Pfarrer K. in Zainingen. Ein Bild aus der württ. Kirchengeschichte zur Zeit des Herzogs Karl Alexander. Nach meist ungedruckten

Quellen von P. L(ang.) — ChB. 1888, 124 f. 132 f. 140 f. 147 f. 155 bis 157.

Kullen, Familie.

Claus, Württ. Väter 2, 328—54.

Kullen, Chn. Friedr., Schullehrer in Hülben, geb. das. 4. Sept. 1785, gest. ebenda 12. Juni 1850.

SDSchB. 15 (1851), 85—87. 92—94. 100—103. 109—11. 116—18.

Kulpis, Heinr. Balth., Pfarrer in Biberach OA. Heilbronn, geb. in Gera.

7724. Kulpis, H. B., Effrenis gynaicocratia ecclesiastico-Klugiana; das ist . . .: Fürstellung . . . derer schmählichen Anzügen und falschen Beschuldigungen, umb welcher willen M. v. K., General-Majorin . . . den Pfarrer daselbstan nach gestürmeten . . . Pfarrhauss . . . vermeynt mit Grund . . . verstossen zu haben. O. O. 1665. 4°.

Vrgl. auch Nr. 7320.

Kulpis, Joh. Geo. v., Schriftsteller im Gebiet des Staatsrechts, Geh. Regimentsrat und Kirchenratsdirektor, geb. zu Burg-Alsfeld in Hessen-Darmstadt 19. Dez. 1652, gest. Stuttgart 2. Sept. 1698.

Jugler, Beyträge . . . 1, 1—23. — Kielm. 193—97. — ADB. 17, 364—67. (Stintzing.)

Kummer, Maria Gottliebin, Prophetin, geb. Kleebronn OA. Brackenheim am 5. Aug. 1756, gest. das. 24. Febr. 1828.

KSBl. 14 (1853), 497 f. — S. auch Nr. 2256.

Kun, Hans, Baumeister, geb. in Ulm, 1417—38.

WVjsh. 1882, 59—61. (Klemm.) — Vrgl. Pressel, Ulm und sein Münster. S. 40 ff.

Kun, Kasp., Sohn des Hans, Baumeister in Ulm 1429 bis um 1446.

WVjsh. 1882, 61. (Klemm.)

Künkelin, Anna Barbara, Bürgermeisterin von Schorndorf, geb. zu Leutkirch März 1651, gest. Schorndorf 20. Nov. 1741.

WVolksbibl. I, 1. S. 273—99. (Luise Pichler.) — Freya 1862, 289—92. (Karl Hocheisen.) — ADB. 17, 382—84. (A. Wintterlin.) — Vrgl. im übrig. in Bd. 1 die Litteratur über die Franzoseneinfälle Nr. 1090 ff. und in diesem Band die Litteratur zur Geschichte Schorndorfs Nr. 5676 ff.

Kuno I., Abt von Ellwangen 1188—1221.

Schw. M. 1891, 1939 f.

Kurr, Joh. Glo., Professor der Naturgeschichte an der polytechnischen Schule zu Stuttgart, geb. Sulzbach a. M. 15. Jan. 1798, gest. Stuttgart 9. Mai 1870.

PoggHW. 1, 1333. — Schw. M. 1870, 3079 f. — JshN. 1871, 34 bis 50. (Fleischer.) — ADB. 17, 416 f. (Gümbel.)

Kurrer, Kasp., Professor des Griechischen in Tübingen, geb. in Schorndorf gegen 1500.

Veesenmeyer, Geo., Sammlung von Aufsätzen zur Erläuterung der Kirchen-, Litteratur-, Münz- und Sittengesch. Ulm 1827. S. 63—78.

Kurrer, Wilh. Heinr. Jak., Chemiker und Industrieller in Prag, geb. Langenbrand 8. Juni 1782, gest. 28. Dez. 1862.

PoggHW. 1, 1334. — Wurzb. 13, 419—21.

Kurz, Frz. — S. Nr. 945.

Kurz, Herm., Dichter und Novellist, 1849—54 Redakteur des Beobachters, 1863—73 zweiter Bibliothekar an der Universitätsbibliothek Tübingen, geb. Reutlingen 30. Nov. 1813, gest. Tübingen 10. Okt. 1873.

1. Autobiographisches. — 7725. Kurz, H., Jugenderinnerungen und Hauschronik — in desselben: Gesammelte Werke. Hg. v. P. Heyse. VIII. IX. Stuttgart 1874.

2. Nekrologe. — Schw. M. 1873, 2871. — AZ. 1873, B. Nr. 287. A. B. 305. — Germania 1874, 124—26. (A. v. Keller.)

3. Neueres zur Biographie und Charakteristik des Dichters. — 7726. Kurz, Herm., Gesammelte Werke mit Biographie des Dichters v. Paul Heyse. Bd. 1—10. Stuttgart, Kröner 1874. [Die Biographie in Bd. 1. S. I–LV.]

7727. Kürnberger, F., H. K. in seinen Hauptschriften — in Kürnbergers: Literarische Herzenssachen. Wien 1877.

Scherr, J., Vom Zürichberg. 2. Aufl. Leipzig 1881. — ADB. 17, 425 f. (H. Fischer.) — ErschGrE. II, 40, 383—89. (M. Koch.) — DRdsch. 13 (1887), 472—94. (Laistner.) — Schwarzwälder Kreiszeitung 1889 S. 890 f. 920 f. 938 f. 969. 1002 (Krimmel) 1016 f. (Friderich). — AZ. 1893, B. Nr. 278. (Ant. Bettelheim.) — LtBStAnz. 1894, 194—206. (Rud. Krauss.) — RGBl. 6 (1895), 49—55. 65—70. 81—85. (Th. Schön.) — Vrgl. auch Beschreibung des OA.s Reutlingen 1893, I. S. 492. II. S. 16. — Aus dem Schwarzwald 1 (1893), 51—53.

4. Briefe. — 7728. Briefwechsel zwischen H. K. und Eduard Mörike. Hg. v. Jak. Bächtold. Stuttgart, Gebr. Kröner 1885.

5. Denkmalsweihe in Reutlingen. — 7729. Denkmal für H. K. — Schw. M. 1889, 1956.

Kurz, Jos., letzter Abt von St. Märgen, geb. Ellwangen 19. Dez. 1743, gest. Freiburg i. B. 18. Mai 1830.

FreibDiöcA. 13, 242 f. 16, 287.

Lacher, Joh. Bapt., polit. Schwärmer, geb. Wurzach 28. Nov. 1776, gest. 1809 an den Folgen der Verwundung in der Schlacht bei Essling.

Briefwechsel zwischen Schiller und Cotta. Hg. von Vollmer. S. 315—21.

Lachmann (Lachenmann), Joh., Reformator Heilbronns, geb. in Heilbronn um 1490, gest. nach 1548.

ADB. 17, 469—71. (Th. Schott.) — BWKG. 1892, 19 f.

Laidig, Hans Reichard, städtischer Buchdrucker in Hall zwischen 1660 und 1690.

ADB. 17, 527 f. (J. Franck.)

Laistner, Joh. Chr., Oberlehrer in Stuttgart, geb. Freudenstadt 28. Febr. 1819, gest. Stuttgart 22. April 1893.

7730. Honold, G., Ein Dreibund in der Schulwelt Württembergs — in: Festschrift f. d. erste vereinigte Tagung der Allg. Deutschen Lehrerversammlung . . . in Stuttgart. 1894. S. 83—90.

Schw. M. 1893, 1729. — Repertorium d. Pädagogik 47, 625—27. — Volksschule 1893, 385—97. (Honold.) — MagP. 1893, 141 f.

Lämmerer, Joh., Weber und Filialschulmeister in Deufstetten, Dichter, geb. auf Lämmershof bei Altersberg OA. Gaildorf 2. Juni 1763.

Gedichte des Leinewebers J. L. Zum Druck besorgt v. Just. Kerner. S. 5—9. — Gödeke, Grundriss 3, 1 (1881), S. 1277.

Lamotte, Ludw. Alex., Professor am Gymnasium zu Stuttgart, geb. Freudenstadt 4. Jan. 1748, gest. 30. April 1798.

Camerer, Beitr. 85 f.

Lamparter, Gregor, Kanzler und Geh. Rat des Grafen Eberhard im Bart, des Herzogs Ulrich und Kaiser Karls V., geb. in Biberach 1463, gest. 25. März 1523.

Fischl. vit. canc. 1—3. — Sophr. V, 5, 1—17. — Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, kk. — Ders., Wirt. Plutarch 1, 102—108. — WVolksbibl. I, 1. S. 309—14. — ADB. 17, 579. (v. Alberti.)

Landau (Grüningen-Landau), Konr. Gf. v., italienischer Condottiere um die Mitte des 14. Jahrh., gest. 1363.

ADB. 17, 586 f. 19, 828 (Poten); an letzterer Stelle Berichtigung nach Stälin, Wirt. Gesch. 3, 717.

Landerer, Alb. (A. Maximilian), Professor der Theologie in Tübingen, geb. Maulbronn 14. Jan. 1810, gest. Tübingen 13. April 1878.

7731. Worte der Erinnerung an Dr. A. M. L. . . . Tübingen, Heckenhauer 1878.

7731a. Braun, Fr., Zur Erinnerung an Professor L. in Tübingen — DEvBl. 3 (1878), 464—68.

7732. Wagenmann, Zum Andenken an Dr. M. A. L. — Jbb.-DTh. 23 (1878), 477—529.

ThRE. 8, 386—93. (H. Schmidt.) — ADB. 17, 588—91. (Th. Schott.) — Schw. M. 1878, 2253. — KSBl. 39 (1878), 201—05. 209—14. 217—21. — Prot. Kirchenz. 1878, Nr. 20, S. 403—06 (Pfleiderer) und S. 411—13. — Allg. evang.-luth. Kirchenz. 1878, S. 542 f. (H. Schmidt.) — N. ev. Kirchenz. 1880, 30.

Landerer, Heinr. (H. Phil.), Medizinalrat, Irrenarzt in Göppingen, geb. Maulbronn 28. Aug. 1814, gest. 8. Febr. 1877.

Landerer u. Lutz, Die Privat-Irrenanstalt Christophsbad in Göppingen. 1878, 5 ff.

Lang, Friedr. Karl, Advokat und Senator in Heilbronn, Dichter, geb. Heilbronn 27. Okt. 1766, gest. 1822.

Gradm. 323—25. — Gödeke, Grundriss 5, 449.

Lang, Glo. Chn. Frhr. v., Staatsminister, geb. Bebenhausen 15. Aug. 1751, gest. 19. Febr. 1808.

Gradm. 330.

Lang, Heinr., Pfarrer in der Schweiz, zuletzt an S. Peter in Zürich, Redner und Schriftsteller, geb. Frommern 14. Nov. 1826, gest. Zürich 13. Jan. 1876.

7733. Biedermann, A. E., H. L. Mit dem Bildnisse L.'s . . . Zürich, C. Schmidt 1876.

7734. Mayer, K. Ed., H. L. Lebensbild eines freisinnigen Theologen. Basel, Krüsi 1877.

7735. Lang, Wilh., H. L. 1876 — in desselben: Von und aus Schwaben. IV. Stuttgart 1887. S. 26—54.

7736. Jugenderinnerungen. Von einem süddeutschen Freunde des Daheim. [H. L.] — Daheim. 1874 I S. 249 ff. II S. 458 ff. 1875 III S. 503 ff.

N. Züricher Ztg. 1876, 76. 78. 81—104. — Schw. M. 1876, 569 f. 1884, 69. — JNR. 1876, 1, 581—93. (W. Lang.) — UnsZ. N. F. 12, 1, 479. — ErschGrE. II, 42, 25—27. (Pünjer.) — ADB. 17, 598—600. (Biedermann.)

Lang, Joh. Jak., geistl. Liederdichter, geb. Nürtingen 25. Juli 1646, gest. Stuttgart 23. Febr. 1690.

Fischl. mem. theol. 2, 359—71. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5, 14 f. — ADB. 17, 600 (l. u.).

Lang, Joh. Jak., Professor der Rechte in Tübingen 1826—43, zuletzt in Würzburg, Schriftsteller auf dem Gebiet des Römischen und des Kirchenrechts, geb. Heidelberg 3. Aug. 1801, gest. Würzburg 29. Dez. 1862.

Trauerrede von Held. — ADB. 17, 600. (v. Schulte.)

Lang, Karlmann, Benediktiner in St. Peter in Baden, geb. Oberessendorf OA. Waldsee 26. Jan. 1757, gest. Freiburg i. B. 26. Dez. 1821.

FreibDiöcA. 20, 115.

Lang, Paul (P. Friedr.), Generalsuperintendent und Prälat in Ludwigsburg, geb. Flözlingen 15. Febr. 1815, gest. Ludwigsburg 20. Juni 1893.

StAnz. 1893, 1083. — Schw. M. 1893, 1306.

Lang, Wilh. (Friedr. W. Heinr.), Oberamtsrichter in Reutlingen, geb. Schmiedelfeld 20. Nov. 1790, gest. 15. Febr. 1871.

7737. [Lang, W.], Erinnerungen an W. L. . . . (Als Manuscr gedr. Leipzig, Dr. v. A. Th. Engelhardt) [1879].

Langenburg, Herren von.

Stälin, C. F., Wirt. Gesch. 2, 569—71. — S. auch Nr. 6877.

Lansius, Thom., Professor der Rechte in Tübingen, geb. zu Bergen im österreichischen Kreis 16. Febr. 1577, gest. Tübingen 22. Dez. 1657.

7738. Caldenbach, Chph., Panegyricus memoriae ac honori Th. Lansii . . . dicatus. Tubingae, typis Kornerianis 1658. 4°.

7739. Hesenthaler, Magnus, Th. Lansii cineres, seu Oratio de vita ejus beatoque excessu . . . — in desselben: Suada octennis. I. Stutgardiae 1666. p. 49—136.

Jugler, Beyträge zur jur. Biogr. 3, 72—82. — ADB. 17, 700. (Teichmann.)

Lantz, Joh., Jesuit, Professor der Mathematik und Astronomie in Ingolstadt und Mainz, geb. in Tettnang, gest. 1638 (in Mainz?).

PoggHW. 1, 1374. — ADB. 17, 701. (Günther.)

Läpple, Heinr., Porträtmaler, geb. Stuttgart 15. Aug. 1843, gest. das. 25. Dez. 1885.

Schw. M. 1885, 2290.

Laquai, Joh. Geo., Rektor des städt. Gymnasiums in St. Gallen, geb. Ulm 14. Aug. 1778, gest. St. Gallen 20. Aug. 1860.

Schw. M. 1860, 1687.

La Roche, Sophie (Marie S.) **v.,** geb. Gutermann v. Gutershofen, Gemahlin des Geh. Rats und Kanzlers von La Roche in Ehrenbreitstein, Schriftstellerin, geb. Kaufbeuren 6. Dez. 1731, gest. 18. Febr. 1807.

7740. Assing, Ludmilla, S. v. L. R., die Freundin Wielands. Berlin, Janke 1859.

ADB. 17, 717—21. (Erich Schmidt.) — S. v. L. R. kommt hier nur in Betracht wegen ihrer Abstammung aus einem Biberacher Geschlecht, wegen ihres längeren Aufenthalts in Biberach und Warthausen, endlich wegen ihrer Beziehungen zu Wieland, über welche letztere der Art. Wieland zu vergleichen.

Lauenstein (Lavenstein), Familie.

7741. Braun, Fr., Zur württ. Pfarrgeschichte — BWKG. 9 (1894), 15.

7742. Lörcher, Ulr., Die Familie L. Zur württ. Pfarrgeschichte — ebenda 32.

7743. Derselbe: Die F. L. Ein Bild aus der Zeit der Gegenreformation. (Calwer Familienbibliothek. 32.) Calw u. Stuttgart, Vereinsbuchh. 1894.

Laufen, Grafen von.

7744. Bauer, Herm., Die Grafen v. L. — ZWFrk. 7, 3 (1867), 467—88. Vrgl. Stälin, C. F., Wirt. Gesch. 2, 415—21.

Lauter, W., Kaplan in Gmünd. — S. Nr. 2329.

Lauterbach, Joh., Rektor in Heilbronn, Dichter, geb. Liebau (Oberlausitz) 16. Juni 1531, gest. Heilbronn 11. Okt. 1593.

Finckh, Verzeichnis der Lehrer an der Gelehrtenschule und der Realanstalt vom Ende des 15. Jahrh. bis 1858. (Progr. Heilbr., Güldig 1858. 4°) S. 6. — ADB. 18, 75. (Rob. Eitner.)

Lauterbach, Wolfg. Adam, Pandektist in Tübingen, zuletzt noch Regierungsrat und Konsistorialdirektor in Stuttgart, geb. Schleiz 12. Dez. 1618, gest. Waldenbuch 18. Aug. 1678.

7745. Hesenthaler, Magn., Effigies Lauterbachiana, seu Virtutum strictura ex ... W. Adami L. ... vita et obitu ... repraesentata. Stutgardiae, typis expressit P. Trew 1681. Fol.

Jugler, Beyträge zur jurist. Biogr. 3, 83—105. — ADB. 17, 75—78. (Eisenhart.)

Lauxmann, Rich., Stadtpfarrer in Stuttgart, geb. Schönaich 8. Aug. 1834, gest. Stuttgart 20. Jan. 1890.

7746. Blätter der Erinnerung an R. L. . . . Stuttgart, J. F. Steinkopf 1890.

KSBl. 51, 85 f. — Blätter f. d. Armenw. 1890, 13.

Layer, Joh., Missionar, später Pfarrer in Wilhelmsdorf, geb. Affalterbach 20. Juni 1812, gest. Wilh. 11. Jan. 1890.

7747. Layer, Imm., Lebensbild und Zeugnisse der Wahrheit von J. L. . . . (Mit Bild.) Basel, Missionsbuchh. 1891.

Vrgl. auch Nr. 6653.

Lebert, Sigm., Professor am Konservatorium für Musik in Stuttgart, geb. Ludwigsburg 12. Dez. 1822, gest. Stuttgart 7. Dez. 1884.

Schw. M. 1884, 1985.

Lebret, Albr. (A. Benj.), Professor am Gymnasium in Stuttgart, Journalist, geb. das. im Dezember 1778, gest. ebenda 1846.

Schw. M. 1846, 245. — Camerer, Beitr. 38.

Lebret, Joh. Friedr., Theolog, Professor und Kanzler an der Karlsschule, später an der Universität Tübingen, Forscher in Kirchen- und Staatengeschichte, geb. Untertürkheim 19. Nov. 1732, gest. Tübingen 6. April 1807.

7748. Kurze Biographie von J. F. le B., Kanzler der Universität Tübingen, Herzogl. Rath, . . . auch Abt zu Lorch. O. O. 1796. [Von ihm selbst verfasst, Sep.-Abdr. aus Baier, Magazin für Prediger. Bd. 12. H. 3.]

7749. Maisch, G., J. F. L. B. . . . Ein Lebensbild aus der Aufklärungszeit — LtBStAnz. 1892, 168—73.

NekrD. 1807, 723 ff. — Moser, W. Gel.-Lex. 3—6. — Gradm. 62 f. — ADB. 18, 100. (v. Schulte.)

Lebret, Karl Friedr., Oberstudienrat, Oberbibliothekar, geb. Stuttgart 1. Nov. 1764, gest. ebenda 24. Okt. 1829.

NekrD. 1829, 723—25. — Allg. (Hall.) Lit. Z. 1830. Intell. Bl. Nr. 9. — Gradm. 62.

Lechler, Familie.

7750. (Brock, Fr.), Zusammenstellung der Familie L., Weiss, Brock, Halm, nach dem Stande Ende 1875. (Besigheim, Dr. v. G. Müller 1876.) 4°.

Lechler, Gotthard Viktor, Professor der Theologie in Leipzig, Kirchenhistoriker, geb. Kloster-Reichenbach 18. April 1811, gest. Leipzig 26. Dez. 1888.

Schw. M. 1888, 2325.

Lechler, Willibald, Pharmazeut und Botaniker, geb. Kloster-Reichenbach 10. Sept. 1814, gest. auf der Reise nach Peru 5. Aug. 1856.

Schw. M. 1857, 43. — JahN. 1858, 31—36. (Krauss.) — JBWV.-HG. VII u. VIII, 135 f.

Leger, Joh. Chph. Dav. v., Baumeister, Generalmajor, geb. Veitsweiler 3. Okt. 1701, gest. Ludwigsburg 27. Aug. 1791.

Schw. M. 1791, 215. — Paulus, Die Kunst- u. Altertums-Denkm. im Kgr. Württ. I. Neckarkreis. 1889. S. 583.

Leibnitz, Heinr., Universitätsprofessor für Zeichnen und Malen, Kunstschriftsteller, geb. Stuttgart 13. Okt. 1811, gest. Tübingen 5. Jan. 1889.

Schw. M. 1889, 78.

Leins, Chn. (Ch. Friedr.), Baudirektor, geb. Stuttgart 22. Nov. 1814, gest. das. 25. Aug. 1892.

Schw. M. 1892, 2183 f. (Wintterlin.) — Wintterlin, Württ. Künstler. S. 412—35. — GwB. 1895, 404. (Jul. Hartmann.)

Lemp, Jak., Professor der Theologie in Tübingen, geb. in Steinheim a. d. Murr zwischen 1460 und 1470, gest. Tübingen 2. April 1532.

Moser, Vitae professorum Tub. 45—47. — Steiff, Eine Episode aus der Humanistenzeit — KBlGRW. 29, 351 ff. — ADB. 18, 239 f. u. Nachtr. 796. (J. Hartmann.)

Lempp, Albr. Friedr., Oberamtmann in Kirchheim u. T., später Geh. Rat, geb. Stuttgart 19. April 1763, gest. ebenda 23. Jan. 1819.

7751. Briefe desselben an ein unbekanntes Fräulein d. d. Kirchheim 1804-5. — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 338. (Abschrift.)

7751a. Briefwechsel zwischen ihm und dem General-Lieutenant G. F. v. Scharffenstein in Ulm aus den JJ. 1809—16 — ebenda Q 335. Gradm. 384 f.

Lenau, Nik., eig. Niembsch von Strehlenau, Dichter, geb. zu Csatad unweit Temesvar 13. Aug. 1802, gest. Oberdöbling 22. Aug. 1850.

7752. Schurz, Ant. X., Lenaus Leben, grossentheils aus des Dichters eigenen Briefen. 1. 2. Stuttgart, Cotta 1855.

7753. Grün, Anast., N. L. Lebensgeschichtliche Umrisse — in desselben Ausgabe von N. Lenaus Sämtl. Werken. I (1855). S. XIII bis XCVI.

7754. Frankl, Ludw. Aug., Zur Biographie N. Lenau's. 2. verm. Aufl., mit dem Porträt des Dichters. Wien, Pest, Leipzig, Hartleben 1885.

7755. Niendorf [Pseud. f. v. Suckow], Emma, L. in Schwaben. Aus dem letzten Jahrzehnt seines Lebens. Leipzig, Herbig 1853. Nachträge in: Hausblätter 1860, IV. 474—80.

7756. N. Lenaus Briefe an einen Freund. Hg. mit Erinnerungen an den Verstorbenen v. Karl Mayer. Stuttgart, C. Mäcken 1853.

7757. Weisser, Paul, Lenau und Marie Behrends. Aufzeichnungen der Braut Lenau's und Briefe des Dichters an sie — DRdsch. 61 (1889), 420—50.

7758. Briefe N. Lenaus an Geh.R. Aug. Hartmann und an seine Tochter Mariette — Öff. Bibl. Cod. hist. F 763.

7759. Briefe desselben an Emilie Reinbeck und Aufzeichnungen über ihn in seinen kranken Tagen — ebenda O 91.

Vrgl. ferner Nr. 3221. 3224. — Schw. M. 1850, 1653. — ADB. 18, 242—49 (Dan. Jacoby), wo noch weitere Quellen über diesen nur zeitenweise in Württemberg weilenden Dichter angeführt sind.

Lentilius, Rosinus, herzogl. Leibarzt in Stuttgart, medizinischer Schriftsteller, geb. Waldenburg 3. Jan. 1657, gest. Stuttgart 12. Febr. 1733.

PoggHW. 1, 1423. — ADB. 18, 262. (W. Hess.)

Lenz, Jonathan, Präzeptor am Gymnasium in Stuttgart, geb. Urach 3. Juni 1730, gest. 7. Nov. 1809.

7760. Senem venerabilem J. Lenzium praeceptorem . . . decedentem bonis verbis prosequitur . . . Gymnasium illustre Stuttgardianum. Stuttgardiae, typis Cottae (1797). 4°.

Leonhard, Frz. Xav., Gymnasialrektor in Ellwangen, Reichs- und Landtagsabgeordneter, geb. Biberach 21. März 1812, gest. das. 22. Nov. 1882.

Neher, Personal-Katalog. 1885. S. 64.

Leontorius, Konr., Humanist, wahrscheinlich in Leonberg geboren um 1465, gest. in Engelthal (bei Basel) 1. Jan. 1511.

ADB. 18, 315. (L. Geiger.)

Lerchenfeld, Gust. Frhr. v., bayerischer Märzminister, geb. Ulm 30. Mai 1806, gest. Berchtesgaden 10. Okt. 1866.

ADB. 18, 421 f. (Max v. Lerchenfeld.)

Leube, Gust., Apotheker und Zementfabrikant in Ulm, geb. das. 23. Mai 1808, gest. ebenda 15. Nov. 1881.

JshN. 39, 36—47. (Veesenmeyer.)

Leube, Joh. Wilh., Kreis-Medizinalrat in Ulm, Naturforscher, geb. Hall 4. April 1799, gest. Ulm 7. Jan. 1881.

Schw. M. 1881, 529 f.

Leutrum v. Ertingen, Geschlecht.

7761. Leutrum v. Ertingen, Gerh. Graf, Geschichte des Reichsfreiherrlichen und Gräflichen Hauses L. v. E. I. II. Stuttgart, Dr. v. W. Kohlhammer 1893.

Leutrum-Ertingen, Karl Aug. Eman. Frhr., später Graf, Heerführer in österreichischen und sardinischen Diensten, geb. Kilchberg 8. März 1732, gest. Biberach 19. Okt. 1795.

Cast, Adelsbuch des Kgr. W. 260–62. — Leutrum, Gesch. des Hauses L. 1, 254–72.

Leutrum-Ertingen, Karl Magnus Reichsfreiherr v., Kaiserlicher Generalfeldmarschall, geb. Pforzheim 14. Dez. 1680, gest. Wien 22. Jan. 1738.

Cast, Adelsbuch des Kgr. W. 258. — Leutrum, Gesch. des Hauses L. 2, 1—195.

Leutrum-Ertingen, Karl Sigm. Friedr. Wilh. Frhr. v., sardinischer General im österreichischen Erbfolgekrieg, geb. Karlshausen 27. Juni 1692, gest. Cuneo 16. Mai 1755.

Cast, Adelsbuch d. Kgr. W. 259 f. — ADB. 18, 499. (v. Alberti.) — Leutrum, Gesch. des Hauses L. 1, 242—46.

Leutz, Jak., Pfarrverweser in Winzenhofen, dann oberster Feldschreiber der aufständischen Bauern 1525.

Beschr. d. OA.s Neckarsulm. S. 379.

Leutze, Eman., Historienmaler, geb. Gmünd 24. Mai 1816, gest. Washington 18. Juli 1868.

Blanckarts, Düsseldorfer Künstler. Stuttgart 1877. S. 18—29. — ADB, 18, 500—502. (M. Blanckarts.) — ErschGrE. II, 43, 274. (Wessely.) — KChr. 3, 188 f.

Levi, Adf., Vorstand des Waisenhauses in Esslingen, geb. Stuttgart 25. März 1820, gest. Heidelberg 10. Febr. 1883.

Schw. M. 1883, 693 f.

Lewald, Aug. (Joh. Karl A.), Schriftsteller, Theater-Regisseur in Stuttgart 1849—63, geb. Königsberg i. Pr. 14. Okt. 1792, gest. München 10. März 1871.

ADB. 18, 512 f. (Frz. Brümmer.)

Leybold, Joh. Friedr., Miniaturmaler und Kupferstecher in Stuttgart, später in Wien, geb. Stuttgart 18. Juni 1755, gest. Wien 13. Nov. 1838.

MB. Kb. 1838, 421 ff. — Wurzb. 15, 52 ff. — Wintterlin, Württ. Künstler S. 52—56 (urspr. in ADB. 18, 514—16).

Leybold, Karl Jak. Theod., Porträt- und Historienmaler, Professor an der Kunstschule in Stuttgart und Inspektor der Staatsgemäldegallerie, geb. Stuttgart 19. März 1786, gest. ebenda 20. Juli 1844.

Schw. M. 1844, 887. — MB. Kb. 1845, Nr. 41, S. 169 ff. — Wurzb. 15, 58. — ADB. 18, 516 f. (A. Wintterlin, wiederholt in dessen Württ. Künstler S. 242—46.)

Leyser, Mich., Abt zu St. Stephan in Würzburg 1525—48, geb. in Mergentheim, gest. Würzburg 22. Okt. 1548.

Arch. d. hist. Ver. v. Unterfranken IX (1848), 2, 30 f.

Leyser, Polykarp, Superintendent und Professor der Theologie in Wittenberg, dann Superintendent in Braunschweig, endlich Hofprediger in Dresden, geb. Winnenden 18. März 1552, gest. Dresden 22. Febr. 1610.

7762. Leyser, Polycarpus (III), Officium pietatis apologeticum Polycarpo seniori persolutum. Lips. 1706 (mit einer Sylloge epistolarum des Letztgenannten).

Serpil. 41—46. — Fischl. mem. theol. 281—94. — ADB. 18, 523 bis 526. (Pünjer.)

Leysser, Familie.

7763. Müller, A., Über die Familie L. und ihre angebliche Gemeinschaft mit der württ.-sächsischen Familie gleichen Namens — Mitteilungen d. hist. Ver. f. Steiermark 36 (1888), 178—83.

Lichtenstein, Karl, kathol. Dekan in Weingarten, Landtagsabgeordneter, geb. Zeil 25. Aug. 1816, gest. Weingarten 11. Jan. 1866.

ADB. 18, 554—56. (P. Beck.)

Lickartshausen, Herren von.

Beschr. d. OA.s Crailsheim. S. 508 f.

Liebe v. Giengen (vielleicht Giengen a. d. Brenz), Meistersänger des 14.—15. Jahrh.

Gödeke, Grundriss 1, 313. — Germania 3, 214—18. — ADB. 18, 562. (K. Bartsch.)

Liebler, Geo., Pfarrer in Derendingen, später Professor und Pädagogarch in Tübingen, geb. Neckartenzlingen 8. Okt. 1524, gest. Tüb. 30. Jan. 1600.

7764. Ziegler, Mich., Oratio de vita et morte . . . G. Liebleri . . . (Mit Portrait.) Tubingae, typis Cellianis 1601. 4°.

Liebmann, Leop., isr. Oberlehrer, geb. Aufhausen 2. Aug. 1805, gest. Stuttgart 13. Okt. 1893.

Volksschule 1894, 93—99. (B. Strassburger.)

Limpurg, Schenken von, Herren-, bezw. Grafengeschlecht.

Vrgl. hiezu die die Herrschaft L. betreffenden Nummern 3862 bis 3866, desgl. die Zusammenstellungen über das Haus L. in den Oberamtsbeschreibungen von Hall (S. 175—80) und Gaildorf (S. 73 f. 90—108).

7765. Das Herkommen und Stammen der Freiherrn v. Lympurg. (Deutsch mit lat. Übersetzung.) Perg.Hdschr. in Fol. v. Ende d. 15. Jahrh.

im Archiv zu Obersontheim [citiert von Prescher in Nr. 3862, Tl. 2, S. 421, genauer von H. Bauer in ZWFrk. 1, 3, S. 54].

7766. Das uralte Herkommen, Stammen und Geschlecht der Herren zu L.... zusammengetragen durch Christoff Fröschel, Limpurgischen Secretarium zu Obersontheim. 1593 — Fol.-Hdschr. im L.-Gaildorfischen Archiv [citiert v. Prescher a. a. O. S. 427].

7767. (Prescher, Joh. Phil. Heinr.), Geprüfte Nachrichten zur Beleuchtung der Geschichte des uralten, in seinem männlichen Stamm ausgestorbenen, hohen Hauses der Reichserbschenken und Semperfreyen zu L., und ihrer zugehörigen Lande. Frankfurt u. Leipzig, auf Kosten des Verfassers 1775.

7768. Prescher, Joh. Phil. Heinr., Wirtemberg und Limpurg, ein historischer Versuch. Öhringen, gedr. b. J. C. Messerer 1781. Fol.

7769. Bauer, Herm., Über den Stammsitz der Kaiserschenken von Schüpf und L. — WJbb. 1844, 1. S. 201—22.

7770. Mauch, Über die Abstammung der vormaligen Reichsschenken v. L. und die Zeit ihrer Ansiedlung in der Umgegend des Kochers — ZWFrk. [I], 3 (1849), 46—53.

7771. Bauer, Herm., Limburgiana — ebenda 54—67.

7772. Mauch, Limburgiana — ZWFrk. 2, 5 (1851), 39—51.

7773. Bauer, Herm., Limburgiana — ZWFrk. 3, 1 (1853), 39—50.

7773a. Bossert, Gust., Wie kamen die Reichsschenken v. Schüpf nach Limpurg bei Hall? — WVjsh. 1888, 58—62. 128—33.

7774. Das Wappen der Reichsschenken v. L. M. zwei lithogr. Tafeln. (Gez. F. K.) — KBGV. 1861, Nr. 5. Beil.

7775. Die Schenken v. L. und das Wappenbild des Herzogthums Ostfranken. (Gez. H. B.) — ZWFrk. 5, 3 (1861), 468—80.

Erwiderung darauf — ebenda 6, 1 (1862), 17—41. (F.-K.)

7776. (Bauer, H.), Der Hohenstaufen und die Schenken v. L. — ZWFrk. 7, 1 (1865) 57—62.

7777. Schenk zu Schweinsberg, Gust. Frhr., Irmindrud von Bolanden, die Mutter des ersten Reichsschenken v. Limburg. (Mit Stammtafel) — KBGV. 1877, Nr. 1.

Vrgl. auch Stälin, C. F., Wirt. Gesch. 2, 600—06, sowie Nr. 6877.

mpurg, Schenk v. (Vorname nicht überliefert), Minnesinger.

7778. Grimme, Fr., Der Sch. v. L. (Vornamenlose Minnesinger. 4) — Germania 1892, 159—61.

Vrgl. auch ADB. 31, 61 f., wo Burdach nachzuweisen sucht, dass derselbe identisch ist mit Konrad, dem Sohne Walthers I. v. L., was auch Stälin, Wirt. Gesch. 2, 602 für möglich hält.

mpurg, Georg III. Schenk v.

7779. Leitschuh, Frz. Fr., G. III., Schenk v. L., der Bischof von Bamberg in Goethes „Götz von Berlichingen". Ein Beitrag zur Kunst- und Kulturgeschichte. Bamberg, Züberlein 1888.

mpurg, Gottfr. Schenk v., Bischof von Würzburg, gest. .. April 1455.

ADB. 9, 479—81. (Henner.)

Limpurg, Konr. Schenk v. — S. unter Limpurg, Schenk v., und Limpurg, Wilh. Schenk v.

Limpurg, Wilh. Schenk v.

7780. Die Schenken Wilhelm und Konrad v. Limburg 1598 in Neapel (nach e. Stammbuch) — Ztschr. f. Marienwerder 22, S. 66 f.

Linckh, Jak., Hofrat, Architekt, Mitentdecker der Ägineten-gruppe, geb. Cannstatt 14. Nov. 1787, gest. Stuttgart 4. April 1841.

Schw. M. 1841, 877. Vrgl. WJb. 1821, 104.

Lindach, Herren von.

7781. Caspart, Jul., Die staufischen Reichskämmerer von L. (Weinsberg), Siebeneich und Geislingen und ihre Wohnsitze — WVjsh. 1879, 156—60. 249—52.

Linden, Jos. Frhr. v., Staatsminister, geb. Wetzlar 7. Juni 1804, gest. Freiburg i. B. 31. Mai 1895.

Schw. M. 1895, 1109. — S. auch Nr. 1379.

Lindenspür, Wolff Friedr., Bürgermeister zu Stuttgart, geb. Sommerhausen in Franken 2. März 1581, gest. Stuttgart 10. Juni 1651.

7782. Klemm, Max, W. F. L., älterer Bürgermeister zu Stuttgart. Ein Lebens- und Sittenbild aus Stuttgarts Stadtgeschichte. Mit e. Lichtdruckbild. Stuttgart, H. Wildt [1893].

Schw. M. 1893, 385 f.

Linder, Fel., Postverwalter in Ehingen, Volksmann, geb. Ehingen 30. Mai 1817, gest. Heufelden 30. Dez. 1885.

Schw. M. 1886, 262.

Lindner, Friedr. Ludw., Legationsrat, Publicist, Verfasser des „Manuscripts aus Süddeutschland“, geb. in Mitau 1772, gest. in Stuttgart 1845.

NekrD. 1845, 427—34. — Recke-Napiersky, Schriftsteller- und Gel.-Lex. von Liv-, Est- u. Kurland 3, 78 ff. Nachtr. u. Forts. 2, 16 ff. — ADB. 18, 703 f. (Eckardt.)

Lindner, Geo. Balth., Maler, Modelleur, Holzschnitzer in Ulm, geb. im Anspachischen um 1740.

Journ. v. u. f. D. 1787, St. 1, 19—21.

Lindpaintner, Pet. (P. Jos.), Hofkapellmeister in Stuttgart, Komponist, geb. Koblenz 9. Dez. 1791, gest. Nonnenhorn am Bodensee 21. Aug. 1856.

Schw. M. 1856, 2179 ff. (Gantter.) 1891, 2473. — Mendel, Musik. Conversationslex. 6, 333—35. — ADB. 18, 706—08. (Rob. Eitner.)

Link, Augustin, Jesuit, Priester und Musikdirektor in Feldkirch, geb. Herrenzimmern OA. Rottweil 12. Aug. 1819, gest. Feldkirch 24. März 1886.

7782a. Piscalar, Alois Urban, Erinnerungen an A. L., Priester der Gesellschaft Jesu, für des Verstorbenen Freunde und Schüler gesammelt. Gmünd, Roth 1892.

Link, Gli., Kaufmann in Heilbronn. — S. Nr. 1290.

Link, L., Kommerzienrat in Heilbronn, geb. Lauffen a. N. 19. Okt. 1827, gest. Heilbronn 7. Juli 1889.

GwB. 1889, 289—92. (S.)

Lipowsky, Fel. Jos., Diplomat, Archivar und Geschichtschreiber, geb. Wiesensteig 25. Jan. 1764, gest. München 21. März 1844.

NekrD. 1842, 1068. — ADB. 18, 730. (Heigel.) — Schw. M. 1883, 2159. — Oberbayr. Archiv f. vaterl. Gesch. 12 (1851/2), 84—112.

Lipp, Jos., Bischof von Rottenburg, geb. Holzhausen OA. Gaildorf 24. März 1795, gest. Rottenburg 3. Mai 1869.

7783. Leben und Wirken des am 3. Mai 1869 im Herrn entschlafenen . . . Bischof von Rottenburg J. v. L. . . . Reutlingen, i. K. v. Ensslin u. Laiblin o. J.

7783a. Kurzer Lebensabriss des . . . Dr. Josef v. L., Bischof von Rottenburg . . . (Mit Portrait.) Reutlingen, R. Bardtenschlager o. J.

Vrgl. ferner Schw. M. 1869, 1405 f. — ADB. 18, 732—734. (Linsenmann.)

List, Friedr., Nationalökonom, geb. Reutlingen 6. Aug. 1789, gest. bei Kufstein 30. Nov. 1846.

7784. Häusser, Ludw., F. List's Leben. Aus seinem Nachlasse bearbeitet — in: F. List's Gesammelte Schriften. I. Stuttgart und Tübingen 1850.

7785. Eheberg, K. Th., Aus Fr. List's Leben — in: List, Fr., Das nationale System der polit. Ökonomie. 7. Aufl. Stuttgart 1883. Einl. S. 92—118.

7786. (Schnitzer, Karl Fr.), F. L., ein Vorläufer und ein Opfer für das Vaterland. Ein Gedenkbüchlein für das deutsche Volk. Stuttgart, i. C. b. Beck u. Fränkel 1851.

Dasselbe: 2. Aufl. M. e. Porträt in Lichtdruck u. e. Facsimile. Stuttgart, Jul. Weise [1876].

7787. Schick, [Mart.], F. L., sein Leben und sein Wirken. Reutlingen, Rupp & Baur 1863.

7788. Goldschmidt, Fr., F. L., Deutschlands grosser Volkswirth. Betrachtungen über die heimischen und auswärtigen Erwerbsverhältnisse. Berlin, Springer 1878.

7789. Fehleisen, Egm., F. L. Sein Leben und Wirken mit besonderer Berücksichtigung seines Systems der nationalen Ökonomie. Nach der Biographie von F. Häusser und List's Werken bearbeitet. Reutlingen, Fehleisen 1879.

7790. Strauss, Dav. Fr., Zwei deutsche Märtyrer. 2. Fr. List — JbbGg. 1847, 698—714.

7791. Peez, Alex., Vortrag über F. L.; gehalten im Vereine „Merkur“ am 1. Dezember 1864. (Mittheilungen aus dem Vereine „Merkur“ in Wien. Nr. VI.) Wien, (Dr. v. C. Finsterbeck) 1864.

7792. Beger, Theod., F. L. — in: Skizzen aus dem Gebiete der Industrie. Reutlingen, Rupp & Baur 1861. S. 343—50.

7793. Dühring, Die wissenschaftliche Bedeutung von F. L. — DVjS. 1867. H. 4, 246—83.

7794. Staub, A., F. L. Vortrag gehalten . . . zu Augsburg am 22. September 1879. M. d. Bildniss von F. L. und der Karte des von ihm 1838 entworfenen Deutschen Eisenbahnnetzes. München, R. Oldenbonrg o. J.

7795. Niedermüller, Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn ein Werk F. List's. M. e. Karte. Leipzig, Grunow 1880.

7796. Betz, Lists Beziehungen zu Heilbronn — Unterhaltungsbl. d. Neckarz. 1881, Nr. 4.

7797. Eheberg, F. L. und der Frhr. J. Fr. v. Cotta. Zum 100. Geburtstag Fr. Lists — AZ. 1889, B. Nr. 216.

7798. Die Verfolgung Lists i. J. 1821 — GrB. 1846, 2. Sem. Bd. 4 S. 449—53.

7799. Krimmel, Otto, Zur Feier von F. List's 100jährigem Geburtstage 6. August 1889. Im Auftrage des Reutlinger Festausschusses verfasst. Reutlingen, Dr. v. G. Bofinger 1889.

7800. Derselbe: Mitteilungen aus dem Reutlinger Archiv. I. Aus F. Lists Nachlasse — RGBl. 2 (1891), Nr. 8.

7801. Laube, Heinr., Die deutsche Presse über F. L. — AZ. 1846 B. Nr. 354 f.

NekrD. 1846, 779—84. — GrB. 1846, 2. Sem. Bd. 4. S. 437—41. (Laube.) — DMus. 1852. II, 518—25. 1853. I, 360—65. (Bodenstedt.) — Schw. M. 1863, 1689. — NuS. III (1877), 44 ff. (Roscher.) — Schmidt-Weissenfels, Zwölf Gerber. S. 115—36. — GrB. 1883, 3. Quart., S. 382 bis 387. — ADB. 18, 761—74. Nachtr. 19, 828. (E. Leser.) — GwB. 1895, 402. (J. Hartmann.)

Lizel, Geo., Philolog, Gymnasiallehrer in Speyer, geb. Ulm 23. Nov. 1694, gest. Speyer 22. März 1761.

Wey. 1, 379—82. — ADB. 19, 22 f. (J. Franck.)

Lobenhausen, Grafen von.

7802. Bauer, Herm., Die Grafen v. L. (bei Gaggstadt) und Flügelau — ZWFrk. 8, 1 (1868), 1—18.

7803. Derselbe: Regesten zur Geschichte der Grafen v. L. u. F. — ebenda 70—82.

7804. Derselbe: Die Besitzungen der Grafen v. L. u. F. — ebenda 3 (1870), 551—62.

Locher, Jak., gen. Philomusus, Universitätslehrer in Freiburg i. B. und Ingolstadt, Humanist, neulateinischer Dichter, geb. Ehingen a. D. Ende Juli 1471, gest. Ingolstadt 4. Dez. 1528.

7805. Zapf, (Geo. Wilh.), J. L., g. Ph., in biographisch- und litterarischer Hinsicht. Ein Beytrag zur Erläuterung der Gelehrten-

geschichte Baierns und Schwabens. (Mit Titelbild.) Nürnberg, J. L. S. Lechner 1802.

Dasselbe: Ebenda 1803.

7806. Hehle, Jos., Der schwäbische Humanist J. L. Ph. (1471 bis 1528), eine kultur- und literarhistorische Skizze. I. II. Nachträge. (Programme des K. Gymnasiums in Ehingen.) Ehingen, gedr. i. d. C. L. Feger'schen Offizin 1873—75. 4°.

Wey. 2, 280—86. — ADB. 19, 59—63. (Hehle.) — ZGORh. 49 (1895), 144—46. (Al. Cartellieri.)

Löffler, Chn. (Jak. C.), Dekan in Heidenheim, Vorstand des Theol. Vereins in Württ., geb. Tübingen 9. Febr. 1833, gest. Heidenheim 23. Sept. 1887.

Prot. Kirchenz. 1887, 934—36. (A. Baur.)

Löffler, Jak., Kanzler von Mömpelgard und Württemberg, geb. Löchgau 25. Juli 1583, gest. Basel 30. April 1638.

Fischl. vit. canc. 26—30. — Kielm. 9—13. — Pfaff, Wirt. Plutarch 2, 95 ff. — Derselbe, Misz. a. d. wirt. Gesch. S. 97—100. — ADB. 19, 105 f. (v. Alberti.)

Löffler, Karl, Kaufmann in Messina, geb. Blaubeuren 5. Okt. 1801, gest. Messina 2. Febr. 1889.

7807. Jobst, M[athilde] v., Karl Löffler. Sein Leben und Wirken. Als Manuskript gedr. Stuttgart, K. Hofbuchdr. Zu Guttenberg. Carl Grüninger 1891.

Lohbauer, Karl (K. Phil.), Hauptmann, Dichter, geb. Stuttgart 30. Juni 1777, gefallen bei Isny 16. Juli 1809.

7808. Osiander, W., Ein württembergischer Theodor Körner — LtBStAnz. 1889, 182—91.

Lohbauer's Auserlesene Schriften. [Hg. v. L. Pflaum.] I. Stuttgart 1811. S. 5—65. — Schw. M. 1884, 207.

Lohbauer, Phil. Gottfr., Vater des Dichters, Schriftsteller, geb. 7. Mai 1745.

7809. [Lohbauer, Ph. G.], Der Tannenbauer. Eine wahre Geschichte, von ihm selbst beschrieben. M. e. Titelkupfer. Theil [I.] II. Frankfurt u. Leipzig, auf Kosten des Verfassers 1789. Heilbronn a. N. u. Rotenburg ob der Tauber, Classische Buchh. 1801.

Lohbauer, Rudf., Professor der Militärwissenschaft in Bern und München, geb. Stuttgart 13. April 1802, gest. Solothurn 15. Mai 1873.

Anz f. Schweiz. Gesch. N. F. 1, 354. — Beobachter 1873, Nr. 115.

Lohenschiold, Otto Chn. v., Professor der Geschichte in Tübingen 1750—61, geb. Kiel 20. Aug. 1720, gest. Tübingen 4. Sept. 1761.

Tübingische Berichte von gelehrten Sachen 1761, St. 46. — ADB. 19, 119 f. (Klüpfel.)

Lohr, Herren von.

7810. Herren v. L. und von Hohnhard — ZWFrk. 5, 3 (1861), 465 f. Beschr. d. OA.s Crailsheim. S. 504 f.

Longner, Ign., Domkapitular in Rottenburg, Schriftsteller im Gebiet des Kirchenrechts, geb. Friedrichshafen 9. März 1805, gest. Rottenburg 12. Juni 1868.

ADB. 19, 155. (Linsenmann.)

Löschenbrand, Sebast., ex Ulma, Doktor der Theologie, Lehrer in Heidelberg 1511, Rektor 1516, zuletzt Geistlicher in Ulm, wo er 29. Juli 1526 starb.

Wey. 2, 288 f.

Lotter, Familie.

7811. Lotter, Karl, Stammbaum der Familie L. in Schwaben. Stuttgart, Neff 1879. 4°.

Dasselbe: Illustrirte Familien-Ausgabe. Ebenda 1879. 4°.

Lotter, Tob., Stiftsprediger in Stuttgart, geb. Augsburg 19. Okt. 1568, gest. Stuttgart 19. Dez. 1631.

7812. Lotter, Wilh., Dr. T. L. (Lotharius). Gedächtnissrede zu dessen dreihundertjährigem Geburtsfeste. (Mit Portrait.) Stuttgart, (Dr. v. Emil Müller) 1868.

Fischl. mem. theol. 2, 40—44. — ADB. 19, 278 f. (Th. Schott.)

Lotter, Tob. Heinr., Kaufmann in Stuttgart, geb. das. 14. Sept. 1772, gest. ebenda 20. Febr. 1834.

Schw. M. 1834, 147 f. — NekrD. 1834, 153—56.

Lotzer, Sebast., Feldschreiber des Baltringer Bauernhaufens und wahrscheinlich Verfasser der 12 Artikel 1525, Volksschriftsteller, geb. in Horb.

7813. Vogt, Wilh., Zwei oberschwäbische Laienprediger. I. Seb. Lotzer — Ztschr. f. kirchl. Wissensch. 6 (1885), 413—25. 479—98.

BWKG. 1887, 25—9. 33—8. 41—6. 49—53. 65—9. 73—8. (G. Bossert.) — Vrgl. ZHVSchwab. 1889, 1—22. (M. Radlkofer.) — S. auch Nr. 832.

Löwe, Feodor (F. Franz Ludw.), Schauspieler und Dichter, geb. Kassel 5. Juli 1816, gest. Stuttgart 20. Juni 1890.

Schw. M. 1890, 1228 f. — ADB. 19, 300. (Kürschner.)

Löwenstein, Grafen von.

7814. [Reinhard, Phil.], Stemma Leostenianum sive Genealogia . . . comitum in Lowenstein, Wertheim, Rupeforti, Montacuto, &c. . . . ad nostra usque tempora . . . Cum iconibus, & addita sub finem tabellica [sic] synoptica. Francofurti, sumptibus J. Ammonii 1624. 4°.

7814a. Kremer, Chph. Jak., Abhandlung von den Graven v. L., ältern und mittlern Geschlechts, aus Urkunden — in: Acta acad. Theodoro-Palat. 1, (1766), 322—73.

7815. Waren die Stamm-Eltern des hochfürstl. Löwenstein-Wertheim. Hauses priesterlich getraut? (Gez. S.) — GöttHMag. 3 (1788), 385—414.

7816. W(ibel), F(erd.), Zur Münzgeschichte der Grafen von Wertheim und des Gesammthauses L.-Wertheim. Hamburg, Dr. v. G. J. Herbst 1880.

Vrgl. auch Stälin, C. F., Wirt. Gesch. 2, 373. 3, 682—84.

Löwenstein, Albr. Gf. v., natürlicher Sohn des Königs Rudolf von Habsburg, von diesem mit der Grafschaft Löwenstein belehnt (1282. 1287), gest. 1304.

ADB. 19, 316 f. (v. Alberti.)

Löwenstein, Albr. Gf. v.

7817. Pilgerfahrt (1561—62), von ihm selbst beschrieben — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 81 und sonst.

Dieselbe gedruckt im Reyssbuch dess heyl. Lands. Frankfurt 1584. S. 188—212; Auszug in Nr. 3849.

Löwenstein-Wertheim, Chn. Phil. Joh. Alex. Fürst v., k. k. General der Kavallerie, geb. Wertheim 11. Jan. 1719, gest. Aschaffenburg 23. Mai 1781.

ADB. 19, 317 f. (Schz.)

Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, Max Karl Fürst von, Administrator Kurbayerns während Max Emanuels Verbannung, zuletzt Gouverneur von Mailand, geb. 14. Juli 1656, gest. Mailand 26. Dez. 1718.

7818. Auszüge aus der Correspondenz des Fürsten M. K. v. L. mit dem Markgrafen Ludwig von Baden und dem Prinzen Eugen von Savoyen. Mitgeth. v. Alex. Kaufmann — AÖstrG. 37 (1867), 205—29.

Loy, Joh. Wilh., Rektor in Isny 1775, Pfarrer in Leutkirch 1779, Geschichtschreiber dieser Stadt, geb. Weissenburg 3. April 1752, gest. zu Leutkirch im Dez. 1805.

ADB. 19, 320. (v. Schulte.)

Lübke, Wilh., Geb.Rat, Professor für Kunstgeschichte an der polytechnischen und an der Kunstschule in Stuttgart, später an den gleichen Anstalten in Karlsruhe, geb. Dortmund 17. Jan. 1826, gest. Karlsruhe 5. April 1893.

7819. Lübke, W., Lebenserinnerungen. M. e. Bildniss. Berlin, Fontane 1891.

7820. Lützow, Karl v., Zu W. Lübkes Gedächtnis. (Mit Illustrationen) — Süddeutsche Blätter f. höhere Unterrichtsanstalten 1893, 10—13.

KChr. 1893, 337—40. (C. v. L.) — AZ. 1893, B. Nr. 164. (C. Lemcke.)

Lucas, Ed., Gründer und Direktor des Pomologischen Instituts in Reutlingen, geb. Erfurt 19. Juli 1816, gest. Reutlingen 24. Juli 1882.

7821. Lucas, Ed., Aus meinem Leben. Eine Autobiographie. (Mit Portrait.) Stuttgart, Comm.-Verl. v. E. Ulmer 1882.

Schw. M. 1882, 1175. 1199 f. — ADB. 19, 342—44. (Leisewitz.)

Luck, Luise v., geb. Freiin v. Wächter, eine für Wohlthätigkeitszwecke thätige Dame, geb. im Haag, gest. Stuttgart 25. März 1888.

Schw. M. 1888, 650.

Ludewig, Joh. Pet. v., Staatsrechtslehrer und Kanzler an der Universität Halle, geb. Honhardt 15. Aug. 1668, gest. Halle 7. Sept. 1743.

7822. Gräter, Fr. Dav., Aktenmässige Berichtigung über die Jugendjahre des Kanzlers v. Ludwig — Idunna und Hermode. 1814, Nr. 14 f.

Brucker u. Haid, Bildersal. II. — ADB. 19, 379—81. (Koser.)

Ludwig, Karl Ferd. Heinr., Fabrikant und Bankier in der Kapstadt, geb. Sulz 6. Okt. 1784, von König Wilhelm wegen seiner Verdienste um die württ. Naturaliensammlungen in den Freiherrnstand erhoben, gest. in der Kapstadt 27. Dez. 1847.

JshN. 1848, 272—77. — Schw. M. 1849, 327 f. — JBWVHG. VII u. VIII, 137.

Ludwig, Wilh. Friedr., k. Leibarzt, Staatsrat, Direktor des Medizinalkollegiums, geb. Uhlbach 16. Sept. 1790, gest. Stuttgart 14. Dez. 1865.

Schw. M. 1866, 1461 f. 1890, 1792. — Hsch. 4, 60. — ADB. 615 f. (Klüpfel.)

Lunge, Susanne. — S. Nr. 1815.

Lupfen-Stühlingen, Landgrafen von.

7823. Glatz, Karl Jord., Geschichte der Landgrafen v. L.-St. — Schriften d. Ver. f. Gesch. . . . der Baar. I. 1870. S. 1—124.

Luschka, Hubert, Professor der Anatomie in Tübingen (1849 bis 1853) und Freiburg i. B., geb. Konstanz 27. Juli 1820, gest. Tübingen 1. März 1875.

Schw. M. 1875, 677. — AZ. 1875, B. Nr. 112. — BadBi. 2, 35 bis 37. — ADB. 19, 653—55. (A. Hirsch.) — Hsch. 4, 68.

Lustnau, Herren von.

7824. Uhland, Ludw., Die Todten v. L. — Germania 8 (1863), 65—88. Wiederholt in seinen Schriften zur Gesch. der Dichtung und Sage. VIII (1873), S. 451—78.

7825. Schön, Theod., Die Toten v. L. — RGBl. 6 (1895), 15.

Lutz, Hans, Kirchenbaumeiser in Botzen, geb. zu Schussenried 1473, gest. in Tirol zwischen 1525 und 1550.

7826. Beck, P., Burkhard Engelberg und sein Schüler H. L. von Schussenried in Botzen. Ein Beitrag zur süddeutschen Kunstgeschichte nebst den Bildnissen beider Meister — Münster-Blätter 5, 52—64.

ADB. 19, 709—11. (P. Beck.)

Lutz, Wilh. Friedr., Superintendent in Nördlingen, geb. Tübingen 7. März 1551, gest. Nördlingen 17. April 1597.

7827. Kühne, M. F., D. W. F. L. Ein Predigerleben aus Österreich im XVI. Jahrhundert — JbGGPÖ. 1884, 193—212.
Fischl. mem. theol. 1, 276—78.

Machtholf, Gli. Friedr., Pfarrer in Möttlingen bei Calw, geb. Sulzfeld 10. Juni 1735, gest. Möttlingen 2. Jan. 1800.

7828. Bach, G. Th., G. F. M., gewesener Pfarrer in Möttlingen und Unter-Haugstätt, dargestellt als Erbauer des Schulhauses und als Verbesserer des Schulwesens in letzterem Ort. Nebst einem Anhang. Tübingen, gedr. b. L. F. Fues 1818.

7829. Ledderhose, Karl Fr., Leben und Schriften des G. F. M., Pfarrers von Möttlingen. (Christliche Biographien Bd. 7.) Heidelberg, Winter 1862.
ADB. 20, 7 f. (Ledderhose.) — Claus, W. Väter 2, 213—24.

Mack, Jos. Mart., Professor der kath. Theologie in Tübingen, zuletzt Dekan in Waldsee, geb. Neuhaus OA. Mergentheim 19. Febr. 1805, gest. 24. Sept. 1885.

7830. Geiger, J., Fest-Predigt auf das 50jährige Priester-Jubiläum des . . . Dr. theol. J. M. v. M. . . . Leutkirch u. Saulgau, Roth 1878.
Vrgl. auch Nr. 2318. 2321.

Mack, Ludw., Bildhauer, geb. Stuttgart 22. Okt. 1799, gest. 8. Aug. 1831.
MB. Kb. 1834, Nr. 67. — Der Bazar. 1842, 69. — ADB. 20, 12 f. (Hyac. Holland.)

Mader, Joh., Oberamtmann in Heutingsheim, Verfasser juridischer Schriften, namentlich über das Recht der Reichsritterschaft, geb. Hechingen 27. Nov. 1745, gest. Ludwigsburg 11. Jan. 1815.
Gradm. 346 f.

Magenau, Rudf. Friedr. Heinr., Pfarrer zuletzt in Hermaringen a. d. Br., Schriftsteller, geb. Markgröningen 7. Dez. 1767, gest. Hermaringen 23. April 1846.
Gradm. S. 348 f. — Schw. M. 1846, 589. — ADB. 20, 56 f. (J. Hartmann.)

Magenbuch, Joh., Mediziner, Kenner des Griechischen, mit Luther und Melanchthon in Wittenberg sehr befreundet, geb. in Blaubeuren um 1500.
ThStW. 1883, 270 f. (G. Bossert.)

Magirus, Familie.

7831. [Magirus, C. D.], Stammbaum der Familie M. O. O. [1886]. Fol.

Magirus, Dav., Professor der Pandekten in Tübingen, geb. in Vaihingen a. E. 1565, gest. Tüb. 13. Jan. 1635.

7832. (Schaeffer, Zach.), Fama Magiri posthuma. [Tubingae] (1635). 4°.

Magirus, H. — S. Nr. 2203.

Magirus, Jak., ev. Theologe, Abt von Lorch, Dichter geistlicher Lieder, geb. Vaihingen a. d. Enz 26. März 1564, gest. Lorch 2. Juni 1624.

Fischl. mem. theol. 2, 27—29. — Rotermund, Forts. v. Jöcher, Gel.Lex. 4, 367 f. — ADB. 20, 60 (l. u.)

Magirus, Joh., Propst an der Stiftskirche zu Stuttgart, geb. Backnang 26. März 1537, gest. Cannstatt 4. Juli 1614.

Serpil. 46 f. — Fischl. mem. theol. 1, 161—68. — Kielm. 198—203. — ADB. 20, 60 f. (Schott.)

Magirus, Konr. Dietr., Kommerzienrat, Fabrikant in Ulm, geb. das. 21. Sept. 1824, gest. ebenda 26. Juni 1895.

Schw. M. 1895, 1324.

Mährlen, Joh., Baurat, geb. Ulm 28. Juni 1778, gest. ebenda 17. Dez. 1828.

NekrD. 1828, 856—58. (Math. Mährlen.)

Mährlen, Joh., Professor am Polytechnikum in Stuttgart, Gewerbestatistiker und Publicist, geb. in Ulm 1803, gest. Stuttgart 19. März 1870.

7833. Briefe von Ed. Mörike an ihn — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 328.
Schw. M. 1871, 801. — GwB. 1871, 121—23.

Maicler, Geo. Konr., Pfarrer zuletzt in Fellbach, lateinischer Dichter, geb. Endersbach 31. Okt. 1574, gest. Cannstatt 27. Mai 1647.

Fischl. mem. theol. 2, 65—68. — Sammlungen f. Liebhaber christl. Wahrheit. Basel 1855. — ADB. 20, 100. (Herm. Fischer.) — Beschr. d. OA.s Cannstatt. 1895. S. 438. 544.

Maienfels, Herren von. — S. unter Neideck, Herren von.

Majer, Jak. Ludw., Dekan in Ulm, geb. Höpfigheim 6. Okt. 1769, gest. 8. März 1844.

NekrD. 1844, 261—65.

Majer, Joh., Pfarrer in Dusslingen, Laichingen, Walddorf, später Abt in Murrhardt, Geodät und Kartograph, geb. in Blaubeuren 1631, gest. 2. Dez. 1712.

WJbb. 1893, 28 f. 43—47. (C. Regelmann.)

Majer, Joh. Chn., Obertribunalrat, Professor der Rechte in Jena, Kiel und Tübingen, geb. Ludwigsburg 25. Dez. 1741, gest. Tüb. 3. März 1821.

7834. Briefe von Herzog Karl August und Herzogin Amalia von Sachsen-Weimar und Herzog Karl von Württemberg an Professor J. C. M. (Mitgeteilt v. Kieser) — WVjsh. 1879, 142—44.
Gradm. 349. — Athen. 3, 15—22.

Maier, Joh. Friedr., Schullehrer in Kornthal, Komponist geistlicher Lieder, geb. Dagersheim 4. März 1802, gest. Kornthal 26. Nov. 1880.

7835. J. F. M., Schulmeister in Korntbal . . . (Zuffenhausen, Dr. v. F. Traunecker) [1881].

Kümmerle, Encykl. 2, 129.

Maier, Jos., Rabbiner, Mitglied des isr. Oberkirchenrats in Stuttgart, geb. Laudenbach 27. April 1797, gest. Stuttgart 19. Aug. 1873.

Schw. M. 1874, 225 f.

Malblanc, Jul. Friedr., Professor der Rechte, zuletzt (1793 bis 1828) in Tübingen, geb. Weinsberg 18. Jan. 1752, gest. Tübingen 23. Nov. 1828.

Bock, Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer und Künstler. H. 6. Nürnberg 1792. — Gradm. 353. — NekrD. 1828, 812. — Athen. 3, 5—11. (Rothacker.) — ADB. 20, 129—31. (Eisenhart.)

Malchus, Karl Aug. Frhr. v., württ. Finanzminister (1817 bis 1818), geb. Mannheim 27. Sept. 1770, gest. Heidelberg 24. Okt. 1840.

NekrD. 1840, 1022—27. — AZ. 1840, B. Nr. 320. — Zgen. I, 3 (1816), S. 159—76. (Autobiogr.) — ADB. 20, 132—37. (Inama.) — Handwörterbuch der Staatswiss. 4 (1892), 1105 f. (Schmidt.)

Mancz, Konr., Drucker in Blaubeuren 1475 und (ebenda ?) 1477, Buchführer in Ulm 1494—1505.

Wey. 2, 294 f. — ADB. 20, 164 f. (J. Franck.)

Mandelsloh, Friedr. Gf. v., Forstrat in Ulm, Geolog, geb. Stuttgart 29. Dez. 1795, gest. Mergentheim 15. Febr. 1870.

JshN. 1871, 28—34. (O. Fraas.) — ADB. 20, 171 f. (Gümbel.)

Mandelsloh, Ulr. Lebr. Gf. v., württ. Staatsminister, geb. zu Toitenwinkel im jetzigen Mecklenburg-Schwerin 16. Febr. 1760, gest. Stuttgart 30. April 1827.

NekrD. 1827, 433—41. — ADB. 20, 173 f. (Eug. Schneider.) — Vrgl. auch Nr. 1234.

Mangold, Bernhard, Weber, Schultheiss, Organist und Poet in Suppingen, geb. das. 2. April 1724.

Journ. v. u. f. D. 1787, St. 6, S. 542—45.

Mann, Chph. Dav., Stadtarzt in Biberach, geb. Reutlingen 18. Okt. 1715, gest. Biberach 19. Febr. 1787.

Journ. v. u. f. D. 1787, St. 4, S. 460—65.

Mann, Wilh. Jul., Professor am evang.-theol. Seminar in Philadelphia, geb. Stuttgart 29. Mai 1819, gest. Philadelphia 20. Juni 1892.

7836. Späth, Adf., D. W. J. M., ein deutsch-amerikanischer Theologe. Erinnerungsblätter. M. e. Portrait D. Manns. Reading, Pa., Pilger-Buchh. (A. Bendel) 1895.

Mannhardt, Joh. Wilh., Dichter geistlicher Lieder, Haupt der Mennoniten in Holstein, geb. Klein-Heppach 14. Febr. 1760, gest. Hanerau in Holstein 20. Nov. 1831.

Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 7, 405. — ADB. 20, 200. (Bertling.)

Mantel, Joh., evang. Prediger zu S. Leonhard in Stuttgart, geb. in Nürnberg um 1468, gest. zu Elgg im Kanton Zürich 1530.
ADB. 20, 250. (J. Hartmann.) — ThStW. 1883, 237—39. (G. Bossert.)

Marchthaler, Familie in Ulm (auch in Esslingen und in andern Reichsstädten).
Wey. 2, 295 f. — ADB. 20, 300 f. (Veesenmeyer.)

Marchthaler, Barthelom., Sammtfabrikant in Ulm, dort geb. 1476 und gest. 1560.
Wey. 1, 384. — ADB. a. a. O.

Marchthaler, Veit, Chronikschreiber ebenda, geb. 1612, gest. 1676.
ADB. 20, 301. Vrgl. oben Nr. 6179.

Märklin (Marceleon), Alex., erster Rektor des Stuttgarter Pädagogiums, gest. 1551.
Fischl. mem. theol. Suppl. p. 25—27. — Holzer, Beiträge zu der Geschichte des Gymnasiums in Stuttgart. Abth. 1. (Progr. dieser Anstalt zum Schluss des Schuljahrs 1863—64.) 4°. S. 39.
7837. Drei Briefe von A. M. (Mitget. v. G. Bossert) — BW.-KG. 9 (1894), 54 f.

Märklin, Chn., Theolog und Pädagog, Diaconus in Calw, dann Gymnasialprofessor in Heilbronn, geb. Maulbronn 23. Juni 1807, gest. Heilbronn 18. Okt. 1849.
7838. Strauss, Dav. Fr., C. M. Ein Lebens- und Charakterbild aus der Gegenwart. Mannheim, F. Bassermann 1851. Auch in desselben: Gesammelte Schriften. Eingeleitet . . . v. Ed. Zeller. X. Bonn 1878. S. 175—359.
Schw. M. 1849, 1817—19. (St.) — NekrD. 1849, 829—35. — ADB. 20, 384—87. (A. Wintterlin.)

Märklin, Jak. Friedr., Prälat in Heilbronn, geb. Stuttgart 12. Febr. 1771, gest. ebenda 18. Juni 1841.
Gradm. 347. — Schw. M. 1841, 725 f. 729. — KSBl. 2, 298—304.

Marlach, Herren von.
Beschr. d. OA.s Künzelsau. S. 672.

Marlow (eigtl. Wolfram), **Mathilde,** Sängerin, geb. in Agram 1826, gest. Stuttgart 22. Sept. 1888.
Wurzb. 16, 474 f. — Schw. M. 1888, 1709.

Marschall v. Bieberstein, Adelsgeschlecht.
7839. Die Freiherren M. v. B. — Schw. M. 1890, 647.

Marschall v. Bieberstein, Friedr. Aug. Frhr., Erforscher der Flora der kaukasischen Länder, geb. Stuttgart 10. Aug. 1768, gest. zu Maref bei Charkow 28. Juni 1826.
ADB. 20, 432. (Wunschmann.)

Marschall v. Bieberstein, Karl Wilh. Frhr., badischer Staatsminister, auch badischer Gesandter in Stuttgart, geb. Stuttgart 21. Dez. 1763, gest. Karlsruhe 11. Aug. 1817.

BadBl. 2, 39–42. (A. v. M.) — ADB. 20, 433. (v. Weech.)

Marstetten, Grafen von.

7840. Kornbeek, C. A., Über das Wappen der Grafen v. M. (Mit Abbildungen) — WVjsh. 1887, 17—25.

Vrgl. auch WVjsh. 1880, 45 ff. — Baumann, Gesch. d. Allgäus 1, 282 ff. 495 f.

Martens, Chn. (C. Septimus) **v.,** Oberstlieutenant, geb. auf dem Landgute Miravecchia bei Dolo im Venezianischen 19. Aug. 1793, gest. Stuttgart 31. Mai 1882.

7841. Martens, C. v., Tagebuch meines Feldzuges in Russland. 1812. M. 4 Plänen. (Auch m. d. Tit.: Vor fünfzig Jahren. I.) Stuttgart, Schaber 1862.

Dasselbe mit leichten Änderungen unter dem Tit.: Das Gottesgericht vom Jahre 1812. Der Feldzug Napoleons gegen Russland nach dem Tagebuch des württ. Offiziers C. v. M. (Calwer Familienbibliothek. Bd. 37.) Calw u. Stuttgart, Vereinsbuchh. 1896.

7841a. Martens, C. v., Tagebuch meines Feldzuges in Sachsen 1813. Mit 4 Plänen. (A. m. d. T.: Vor fünfzig Jahren. II.) Stuttgart. Schaber 1863.

Eine weitere Mittheilung aus seinen Tagebüchern s. oben Nr. 3465.

7842. L[otter], Ein siebzigjähriges Jubiläum — Sch. M. 1882, 196.

ADB. 20, 447. (A. Wintterlin.)

Martens, Geo. (G. Matthias) **v.,** Kanzleirat, Botaniker, Zoolog und Geograph, geb. auf dem Landgut Miravecchia bei Dolo im Venezianischen 12./13. Juni 1788, gest. Stuttgart 24. Febr. 1872.

Schw. M. 1872, 1233. — JshN. 1873, 66—88. (Ed. v. Martens.) — JBWVHG. VII u. VIII, 141 f. — ADB. 20, 467—71. (Wunschmann.)

Martens, Karl v., Generalmajor, Schriftsteller über Militärverwaltung und Kriegsgeschichte, geb. auf dem Landgut Miravecchia bei Dolo im Venezianischen 12. Juli 1790, gest. Stuttgart 23. Dez. 1861.

ADB. 20, 471 f. (A. Wintterlin.)

Martens, Luise (L. Henriette) **v.,** Malerin, geb. Stuttgart 15. Jan. 1828, gest. das. 16. Sept. 1894.

7843. Martens, Ed. v., L. v. M. Ein Lebensbild — LtBStAnz. 1895, 113—30.

Schw. M. 1894, 2224.

Martini, Alphons, Arzt in Biberach, geb. Saulgau 1. Aug. 1829, gest. Biberach 14. April 1880.

ADB. 20, 499 f. (P. Beck.)

Martini, Eberh. (E. Karl), österreichischer Militärarzt, geb. Biberach 10. Jan. 1790, gest. Paris 26. April 1835.

ADB. 20, 503—05. (P. Beck.) — Hsch. 4, 151. — Wiener medic. Wochenschrift 1892, Nr. 44 f. (P. Beck.)

Martini, Ferd. (F. Candidus), Oberamtsarzt in Saulgau, geb. Biberach 8. Febr. 1798, gest. Saulgau 28. Juli 1868.

ADB. 20, 507 f. (P. Beck.)

Martini, Ludw., Arzt in Biberach, dort geb. 21. Jan. 1805, gest. Augsburg 4. April 1878.

ADB. 20, 518 f. (P. Beck.)

Marx, Karl, Chemiker, Professor am Polytechnikum in Stuttgart, geb. in Stuttgart 1832, gest. das. 7. Okt. 1890.

Schw. M. 1890, 1948. — GwB. 1890, 377 f.

Maschek, Ernst, Musikdirektor in Heilbronn, geb. Jankau in Böhmen 6. Juni 1812, gest. Heilbronn 4./5. Jan. 1879.

Heilbronner Unterhaltungsblatt 1879, Nr. 23 f. (Fel. Mendelssohn-Bartholdy.)

Maskowsky, Wilh. Ludw. v., württ. Regierungsrat, zuletzt hess. Kanzler, geb. Göppingen 10. Jan. 1675, gest. Darmstadt 19. Dez. 1731.

PatrA. 1, 383. — Strieder, Hess. Gel.-Gesch. 8, 238—45. — ADB. 20, 563. (A. Wyss.)

Massenbach, Freiherren von.

7844. Massenbach, Herm. Frhr. v., Geschichte der reichsunmittelbaren Herren und des kurpfälzischen Lehens v. M. 1140—1806. Als Manuskr. gedr. (M. 4 Tafeln u. e. Karte.) Stuttgart, Dr. d. W. Kohlhammerschen Buchdr. 1891.

Massenbach, Geo. Frhr. v., geb. Potsdam 30. Juni 1799, gest. Massenbach 1. Febr. 1885.

7845. Aus dem Leben des Freiherrn G. v. M. Von P. E. Stuttgart, Dr. v. Chr. Scheufele [1885].

Massenbach, Hans v., gen. Thalacker, Ende des 15. Jahrh.

7846. Klunzinger, Karl, Thaten und Schicksale des H. v. M., genannt Th. — WJbb. 1855, 1. S. 158—75.

Mästlin, Mich., Professor der Mathematik und Astronomie in Tübingen von 1584 an, geb. Göppingen 30. Sept. 1550, gest. Tübingen 20. Okt. 1631.

7847. Steiff, Karl, Der Tübinger Professor der Mathematik und Astronomie M. M. (Vortrag) — LtBStAnz. 1892, 49—64. 126—28.

7848. Bohnenberger, Joh. Gli. Fr., Lebensskizze Mästlins — Öff. Bibl. Cod. hist. F 657.

PoggHW. 2, 169. — ADB. 20, 575—80. (Günther.) — DiöcA.-Schwab. 1892, 26. — Vrgl. auch Nr. 3184.

Der Briefwechsel Mästlins liegt zu einem grossen Teil in Wolfenbüttel. Vrgl. Heinemann, Otto v., Die Handschriften der herzoglichen Bibliothek in Wolfenbüttel. Abt. 2. Die Augusteischen Handschriften. I. 1890. Nr. 2116. II. 1895. Nr. 2174. Einzelne Briefe finden sich auch in der K. Öff. Bibl. zu Stuttgart und zwar in Cod. math. F 14 b und Cod. hist. F 603. — Die mit seinem Lehrer Kepler gewechselten Briefe sind gedruckt in der Frischischen Ausgabe der Werke Keplers.

Matthisson, Friedr. v., Dichter und Literator, seit 1812 in Stuttgart als Geh. Legationsrat, Mitglied der Hoftheater-Oberintendanz, Vorstand der Hof- wie der Staatsbibliothek, geb. Hohendodeleben bei Magdeburg 23. Jan. 1761, gest. Wörlitz 12. März 1831.

7849. Friedrichs v. M. Selbstbiographie. (Mit Nachtrag) — in desselben: Literarischer Nachlass . . . (Hg. v. F. R. Schoch.) I. Berlin 1832. S. 235—335. [Ursprünglich in Zgen. I, 4 (1817), S. 5—86.]

7850. Matthisson, Fr. v., Erinnerungen. I—VIII — in desselben: Schriften II—VIII. Ausgabe letzter Hand. Zürich 1825—29.

7851. Derselbe: Reiseskizzen und tägliche Erlebnisse. (Mittheilungen aus M.'s Tagebuche als Fortsetzung seiner Erinnerungen. I) — in dessen Literar. Nachlass. I [s. oben]. S. 3—148.

7852. Döring, Heinr., F. v. Matthissons Leben. (Auch u. d. Tit.: Schriften. Supplementband.) Zürich, Orell, Füssli u. Comp. 1833. Schmidt, A. G., Anhaltisches Schriftstellerlexikon. Bernb. 1830. S. 239—42. — Leipz. Zeitung, Wiss. Beil. 1874, Nr. 67 f. 80. — AZ. 1876, B. Nr. 246 (an beiden Orten biogr. Nachtr. v. Hosäus). — ADB. 20, 675—81. (Hosäus.)

7853. Matthisson, Fr., Briefe. Theil I. II. Zürich, Orell, Gessner, Füssli u. Comp. 1795.

7854. F. v. Matthisson's literarischer Nachlass nebst einer Auswahl von Briefen seiner Freunde. I—IV. Berlin, A. Mylius 1832.

7855. Matthissons und seiner zweiten Frau Luise geb. Schoch Briefe an die Familie Hartmann in Stuttgart — Öff. Bibl. Cod. hist. F 763. Vrgl. dazu Reinbecks Lebensskizze von dieser Frau im NekrD. 1824, 983—98.

Mauch, Ed. (Karl Fr. Ed.), Zeichenlehrer mit Professorstitel in Ulm, Kunstschriftsteller, geb. Geislingen 7. März 1800, gest. Ulm 21. Febr. 1874.

ADB. 20, 686. (Wintterlin.)

Mauch, Joh. Matthäus, Architekt, Professor an der Gewerbeschule in Stuttgart und Kunstschriftsteller, geb. Ulm 22. Febr. 1792, gest. Stuttgart 13. April 1856.

Schw. M. 1856, 809. (Breymann.) — DKBl. 1856, Nr. 30. (Ed. Mauch.) — ADB. 20, 684—86. (A. Wintterlin, wiederholt in dessen Württ. Künstler 272—77.) — Allg. Bauzeitung 1892, S. 9 f. (A. Köstlin.)

Mauch, Karl (K. Gli.), Afrikareisender, geb. Stetten i. R. 7. Mai 1837, gest. Blaubeuren 4. April 1875.

7856. Biesinger, C., K. G. M. Eine biographische Skizze — MagP. 1885, Nr. 45 Beil.

7857. Mager, E., K. M. Lebensbild eines Afrikareisenden. Heft 1—6. Stuttgart, Kohlhammer (1889—)1895.

Wurzb. 17, 190 f. — LtBStAnz. 1875, 28—30. (A. Leuze.) — Quartalschr. f. Erz. u. Unterr. 1886, 1—100. — JBWVHG. VII u. VIII, 142 f.

Mauchart, Burkh. Dav., Professor der Chirurgie und Anatomie in Tübingen, geb. Marbach 19. April 1696, gest. Tübingen 11. April 1751.

Brucker u. Haid, Bildersal. VII. — ADB. 20, 687. (E. Gurlt.)

Maucler, Joh. Mich., Büchsenschifter und Elfenbeinschnitzer, geb. in Gmünd 1645, gest. nach 1693.

WVjsh. 1882, 188. (Klemm.) — Ebenda 1895. S. 247—50. (Klaus.)

Maucher, Friedr. Frhr. v., Generalmajor und Oberhofmeister, württ. Prinzen-Gouverneur seit 1769, gest. Ludwigsburg 25. April 1796, 60 JJ. alt.

WVjsh. 1875, 54—78. 94—118. (P. Stark.)

Maucler, Paul Friedr. Theod. Eug. Frhr. v., Minister, Geheimeratspräsident, geb. Etupes in Mömpelgard 30. Mai 1783, gest. Ludwigsburg 28. Jan. 1859.

ADB. 20, 687 f. Nachtr. 26, 880. (Eug. Schneider.) — Vrgl. Nr. 2340.

Maulbertsch, Ant. Frz., Historienmaler in Wien, geb. Langenargen 7. Juni 1724, gest. Wien 9. Aug. 1796.

Wurzb. 17, 136—39. — ADB. 20, 689—91. (P. Beck.)

Maurer, Aug. Wilh., Hofschauspieler, geb. Mannheim 24. Okt. 1792, gest. Stuttgart 10. Febr. 1864.

Schw. M. 1864, 883.

Maurer, Frz. Jos. Val. Domin., urspr. katholischer Priester, dann protestantischer Pfarrer, Hebraist, geb. Rottweil 14. Febr. 1795, gest. als Pfarrer a. D. in Balingen 13. Jan. 1874.

ADB. 20, 699. (C. Siegfried.)

Mauser, Wilh., Erfinder und Fabrikant von Gewehren in Oberndorf a. N. gemeinschaftlich mit seinem Bruder Paul, dort geb. 2. Mai 1834 und gest. 13. Jan. 1882.

AZ. 1882, B. Nr. 35. — ADB. 20, 712 f. (A. Wintterlin.)

Mayer, Name. — S. unter Müller.

Mayer, Aug., Studierender der Rechtswissenschaft, Freund Uhlands und Gust. Schwabs, geb. in Heilbronn im Okt. 1792, gest. auf dem Rückmarsch aus dem Russ. Feldzug 1812.

7858. Zur Erinnerung an A. M. — Schw. M. 1892, 2031.

7859. Rümelin, Adf., Zum Gedächtnis eines Verschollenen — LtBStAnz. 1898, 3—17.

Mayer, Augustin, gen. Marius, Weihbischof in Freising, Basel und Würzburg, geb. in Lehr, gest. 25. Nov. 1543.

Arch. d. hist. Ver. v. Unterfranken 18 (1865), 111—58. (N. Reininger.)

Mayer, Ernst (Joh. E.), Bildhauer, Professor an der polytechnischen Schule in München, geb. Ludwigsburg 24. Juni 1796, gest. München 22. Jan. 1844.

Schw. M. A. 1844, 105. — Konversationslex. d. Gegenw. 4, 2. S. 658. (Rud. Marggraff.) — ADB. 21, 93. (Hyac. Holland.)

Mayer, Friedr., Hütten- und Salinenkassier, Schriftsteller, geb. Stuttgart 27. Juni 1794, gest. Esslingen 27. Dez. 1884.

7860. [Mayer, Fr.], Aus einem Jugendleben. Ein Andenken an den alten Onkel Fritz. Als Manuskr. gedr. Stuttgart, Dr. d. K. Hofbuchdr. Zu Guttenberg 1884.

Schw. M. 1884, 1226. 2184. — Mayer-Hartmannsche Erinnerungen 1885. S. 24—36. — Württ. Neujahrsblätter 1896. S. 22—27. (J. Hartmann.)

Mayer, Jak. Friedr., Faktor (Hüttenverwalter) in Ludwigsthal bei Tuttlingen, später fürstl. sigmaringischer Bergverwalter des Eisenhüttenwerks im Lauchertthal, geb. 1722, gest. in Tuttlingen 1809.

Württ. Neujahrsblätter. 1896. S. 38 f. (J. Hartmann.)

Mayer, Joh. Friedr., Pfarrer in Kupferzell, Landwirt, geb. Herbsthausen OA. Mergentheim 21. Sept. 1719, gest. Kupferzell 17. März 1798.

Landwirtsch. Wochenbl. 1858, 1—3. 17—19. — Fischer, Gesch. d. Hauses Hohenlohe II, 2, 82 f. — Beschr. d. OA.s Mergentheim S. 572.

Mayer, Joh. Jak., Rektor, nachher Stadtpfarrer in Biberach, zuletzt Dekan in Ulm, Liederdichter, geb. Biberach 24. Mai 1769, gest. Ulm 8. März 1844.

7861. Herrlinger, Alb., Ein reichsstädtischer Pfarrer vor hundert Jahren — BWKG. 8 (1893), 4—8. 13 f.

Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 6, 245. — ADB. 21, 118 f. (l. u.).

Mayer, Jos. (Frz. J.), Professor am Lyceum in Rottweil, Schulinspektor, geb. das. 4. Sept. 1771, gest. ebenda 15. März 1814.

7862. Huber, Fridol., Biographie des seligen F. J. M., Kooperator, Schulinspektor und Professor der Pädagogik zu Rotweil am Nekar. Rotweil, Herder 1822.

Mayer, Jos. Gabr., Gründer einer Kunstanstalt in München, geb. Gebrazhofen 18. März 1808, gest. München 16. April 1883.

ADB. 21, 120 f. (Hyac. Holland.)

Mayer, Karl (Frz. Jos. K.), Naturforscher, Professor der Physiologie und Anatomie zuerst in Bern, dann in Bonn, geb. Gmünd 2. Nov. 1787, gest. Bonn 9. Nov. 1865.

ADB. 21, 121. (Rüdinger.)

Mayer, Karl (K. Friedr. Hartmann), Oberamtsrichter in Waiblingen 1824—43, Oberjustizrat in Tübingen 1843 ff., Dichter, geb. Neckarbischofsheim 22. März 1786, gest. Tübingen 25. Febr. 1870.

7863. Album schwäbischer Dichter. H. 3 (Selbstbiographie von K. M.) Tübingen, Osiander 1864. 4°.

Schw. M. 1870, 1061 f. (Notter.) — ADB. 21, 124. (J. Hartmann.) — LtBStAnz. 1886, 97—111. (Jul. Klaiber.) — Vrgl. auch Nr. 8220.

Mayer, Karl, polit. Parteiführer, Reichs- und Landtagsabgeordneter, geb. Esslingen 9. Sept. 1819, gest. Stuttgart 14. Okt. 1889.

Schw. M. 1889, 2017. — Beobachter 1889, Nr. 241.

Mayer, Karlmann, Benediktiner, geb. Rottweil 23. Jan. 1728, gest. im Kloster zu Delle (ehemals Maria-Stein, bei Basel) 29. April 1775.

FreibDiöcA. 20, 107.

Mayer, Louis, Landschaftsmaler, geb. Neckarbischofsheim 23. Mai 1791, gest. Stuttgart 22. Nov. 1843.

7864. Briefe von ihm an den Maler Karl Wilh. Gangloff 1810—12 — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 293.

Schw. M. 1843, 1805. — ADB. 21, 124. (J. Hartmann.)

Mayer, Martin, Spruchdichter, aus Reutlingen stammend, später in Esslingen (Anf. d. 16. Jahrh.).

Liliencron, Hist. Volkslieder 3, 41 ff. 55 ff. — ADB. 21, 125. (K. Bartsch.)

Mayer, Rob. (Jul. R.), Arzt und Naturforscher, geb. Heilbronn 25. Nov. 1814, gest. das. 20. März 1878.

7865. Rümelin, Gust., Erinnerungen an R. M. — AZ. 1878. B. Nr. 120—22. Wiederholt in Rümelins: Reden u. Aufsätze. N. F. 1881. S. 350—405.

7865a. Schmid, Rudf., R. M., der grosse Förderer unserer heutigen wissenschaftlichen Welterkenntnis, seine wissenschaftliche Entdeckung und sein religiöser Standpunkt — Theol. Studien u. Kritiken 1878, 677—92.

7866. Rohlfs, Heinr., J. R. v. M., sein Leben und sein Wirken — Deutsches Arch. f. Gesch. d. Medicin u. medic. Geographie. 2 (1879), 318—64. 405—62.

7867. Dühring, E., R. M., der Galilei des neunzehnten Jahrhunderts. Eine Einführung in seine Leistungen und Schicksale. Mit seinem Portrait in Stahlstich. Chemnitz, Schmeitzner 1880.

Entgegnung hierauf von G. Rümelin — AZ. 1879, B. Nr. 309; Replik von Dühring — ebenda B. 318.

7868. Weyrauch, Jac. J., R. M., der Entdecker des Princips von der Erhaltung der Energie. Aus Anlass der Enthüllung seines Stuttgarter Denkmals. M. d. Bildnisse R. M.s. Stuttgart, Wittwer 1890.

7869. R. v. M. über die Erhaltung der Energie. Briefe an Wilhelm Griesinger nebst dessen Antwortschreiben aus den Jahren 1842 bis 1845. Hg. u. erläutert v. W. Preyer. Berlin, Gebr. Paetel 1889.

7870. Kleinere Schriften und Briefe von R. M. nebst Mitteilungen aus seinem Leben. Hg. v. Jak. J. Weyrauch. Stuttgart, Cotta Nachf. 1893.

7871. Enthüllungsfeier des vom Vereine deutscher Ingenieure errichteten Denkmales für R. M. in Stuttgart. (M. e. Lichtdruck.) Berlin, A. W. Schade's Buchdr. [1889]. 4°.

PoggHW. 2, 94. — Schw. M. 1878, 597. 605. 705 f. 1225. 1886, 509. 1887, 466. — Frkf. Zeitung 1879, Nr. 21. 23. — JshN. 1879, 35 bis 42. (Zech.) — GrB. 1879, I. Quart., S. 41—52. — UnsZ. N. F. 15, 2, 147 f. — ADB. 21, 126—28. (H. Munk.) — Hsch. 4, 179.

Mayer, Sam. Marum, Professor der Rechte in Tübingen, geb. Freudenthal 12. März 1797, gest. Tübingen 16. April 1862.

Schw. M. 1862, 896. 2673 f. — ADB. 21, 128—30. (Klüpfel.)

Mayer, Tob. (Joh. T.), Professor in Göttingen für Mathematik, Physik, Astronomie, geb. Marbach 17. Febr. 1723, gest. Göttingen 20. Febr. 1762.

7872. Kaestner, Abr. Gotth., Elogium T. Mayeri — in: Clemm, Novae amoenitates litterariae. III. 1763.

7873. Bruchstück zu T. Mayers Leben von ihm selbst aufgesetzt und von seinem Sohne Joh. Tob. M. mitgetheilt — in: Zach, Monatliche Correspondenz f. Erd- u. Himmelsk. 9, 415—32.

7874. Biographische Nachrichten aus T. M.s Jugendjahren von Carsten Niebuhr — ebenda 8, 257—60. 9, 487—91. Dessgl. von Wurm 9, 45—56.

7875. Erstlinge von Tob. M., aufs Neue hg. v. Benzenberg, nebst einigen Nachrichten von seinen Erfindungen und seinem Leben. Düsseldorf, Schreiner 1812.

Hausleutner, Schwäb. Archiv. II (1793), S. 385—92. — Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, kk (mit Stammbaum). — Schw. M. 1860, 299. 1862, 373. — PoggHW. 2, 91 f. — ADB. 21, 109—16. (Günther.) — MNMiW. 2, 1, 116—32. (Ofterdinger.) — Württ. Neujahrsblätter 1896. S. 48—50. (J. Hartmann.)

Mayer-Hartmann, Familie.

7876. [Hartmann, Jul.], Mayer-Hartmannsche Erinnerungen. 1885. (Waiblingen, Dr. v. C. Günther 1885.)

Mebold, Karl Aug., Schriftsteller, Redakteur der Augsburger Allg. Zeitung, geb. Spielberg OA. Nagold 12. Febr. 1798, gest. Stuttgart 20. Aug. 1854.

7877. K. A. M. (Alb. Knapps Leichenrede mit Zusätzen von Gust. Kolb) — AZ. 1854, B. Nr. 258.
ADB. 21, 151 f. (J. Hartmann.)

Meebold, Gli., Kommerzienrat, Fabrikant in Heidenheim, geb. Sulz a. N. 28. Aug. 1796, gest. Heidenheim 21. Dez. 1871.
Schw. M. 1871, 4079. — GwB. 1895, 411 f. (J. Hartmann)

Megiser, Hieron., Schulmann und Schriftsteller, lange in Österreich lebend, zuletzt Professor der Geschichte in Leipzig, geb. zu Stuttgart um 1553, gest. in Linz (Oberösterreich) 1618.
7878. Hermann, H., H. M. (Eine biographische Skizze) — NA.-GStLK. 1890, 285—87.
ADB. 21, 183—85. (Th. Elze.)

Mehring, Gebhard, Prälat, Philosoph, geb. Belsenberg 3. April 1798, gest. Hall 15. Mai 1890.
7879. Mehring, G., Γνῶθι σεαυτόν. Mein Studiengang — Neue kirchl. Ztschr. 2 (1891), 161—74. 247—57. 288—311.

Meier, Ernst (E. Heinr.), Professor der orientalischen Sprachen in Tübingen, Schriftsteller namentlich über die Litteratur der Hebräer, auch Sammler deutscher Märchen und Lieder, geb. zu Rusbend in Schaumburg-Lippe 17. Mai 1813, gest. Tübingen 2. März 1866.
AZ. 1866, Beil. Nr. 81. — ADB. 21, 189—92. (Siegfried.)

Mejer, Joh. Dav., Ratsherr in Ulm, Komponist, geb. in Ulm 1691.
Kümmerle, Encykl. 2, 157.

Meinrad, der Heilige, geb. im Sülchgau, gest. 21. Jan. 861.
7880. Vita S. Meinradi — in: Acta SS. Boll. Jan. T. 2. p. 382—85. Dieselbe hg. v. Holder-Egger — MG. SS. 15, 444—48.
7881. Brandes, Karl, Der heilige Meinrad . . . (Festschrift.) Einsiedeln, Gebr. Benziger 1861.
7881a. Schmid, Ludw., Der heilige Meinrad in der Ahnenreihe des erlauchten Hauses Hohenzollern. Sigmaringen 1874.
ADB. 21, 238 f. (Meyer von Knonau.)

Meister, Albr. Ludw. Friedr., Professor in Göttingen, Mathematiker und Physiker, geb. Weikersheim 14. Mai 1724, gest. Göttingen 18. Dez. 1788.
PoggHW. 2, 107. — ADB. 21, 251 f. (Cantor.)

Meister, Chn. Geo. Friedr., Professor der Rechte in Göttingen (Kriminalist), geb. Weikersheim 30. Juni 1718, gest. Göttingen 29. Mai 1782.
Weidlich, Biogr. Nachr. v. d. jetztlebenden Rechtsgelehrten 2. 23—29. — ADB. 21, 252 f. (Eisenhart.)

Meister, Joh. Chn. Friedr., Professor der Rechte in Frankfurt a. O., später in Breslau, geb. Hollenbach 20. Juni 1758, gest. Strehlen 5. Febr. 1828.

NekrD. 1828, 884—95. — ADB. 21, 259 f. (Teichmann.)

Melander, Dionysius, evang. Prediger in Frankfurt, dann Hofprediger in Kassel, geb. in Ulm 1486, gest. 10. Juli 1561.

Wey. 1, 388—91. — ThStW. 1883, 265—67. (G. Bossert.)

Melhofer (Melheffer), Phil., Pfarrer in Eriskirch in den Zeiten der Reformation, Volksschriftsteller, geb. in Eriskirch.

7881 b. Bossert, Gust., Ein unbekannter Volksschriftsteller der Reformationszeit — Ztschr. f. kirchl. Wiss. u. kirchl. Leben. 5 (1884), 432—40.

Memminger, Joh. Dan. Geo., Oberfinanzrat, geschäftsführendes Mitglied des Statist.-topogr. Bureaus, geb. Tübingen 16. April 1773, gest. Stuttgart 21. Febr. 1840.

Schw. M. 1840, 285. — WJbb. 1839, 1—13 (erschienen 1840). 1872, 5 III ff. (Riecke.) — NekrD. 1840, 227—34. — PoggHW. 2, 115. — JBWVHG. VII u. VIII, 143 f. — ADB. 21, 309 f. (J. Hartmann.)

Menzel, Wolfg., vielseitiger Schriftsteller und Redakteur eines Litteraturblatts, geb. Waldenburg in Schlesien 21. Juni 1798, gest. Stuttgart 23. April 1873.

7882. W. Menzels Denkwürdigkeiten. Mit dem Portrait d. Verfassers. Bielefeld u. Leipzig, Velhagen & Klasing 1877.

Schw. M. 1873, 2049 f. — AZ. 1873, B. Nr. 142. — UnsZ. N. F. 10, 143—45. — Gödeke, Grundriss 3, 1021—24. — ADB. 21, 382—84. (Herm. Fischer.)

Mercier, Jak., Truppenführer im Dreissigjährigen Krieg, geb. in Mömpelgard, gest. Lippstadt 11. April 1633.

ADB. 21, 397 f. (Poten.)

Merck, Joh. Konr., Rektor des Gymnasiums in Ulm, dort geb. 2. Juli 1583 u. gest. 3. Juli 1659.

7883. Otto, Jac., Oratio inauguralis et parentalis in honorem et memoriam . . . J. C. Merckii . . . habita die II. Octobris, anno M.DC.LIX. Ulmae, typis exscripsit B. Kühne 1661. 4°.

Wey. 1, 391. — ADB. 21, 399. (Scherer.)

Merckle, Pet. Heinr., Löwenwirt in Neckarsulm. — S. Nr. 1290.

Mercy, Wilh., Hofprediger unter Herzog Karl Eugen, geb. Überlingen 9. Febr. 1753, gest. zu Gruol bei Haigerloch im Juni 1825.

7884. Eyth, Rudf., Erinnerungen an W. M. Rotweil, Herder 1829.

Felder, Lexikon II, S. 3. — ADB. 21, 419. (Reusch.)

Mergentheim, Herren von.

7885. Bauer, Herm., Die Edelherren v. M. und die ältesten Besitzer dieses Orts — ZWFrk. 3, 1 (1853), 20—24.

Merk, Joh. Chph., Maler, Professor der Berliner Akademie der Künste, geb. zu Hall, gest. Potsdam (18. Jahrh.)
ADB. 21, 899. (v. Donop.)

Merkel, Joh., Fabrikant in Esslingen, geb. Ravensburg 19. April 1798, gest. Esslingen 18. Mai 1879.
GwB. 1879, 241—44.

Merkle, Meinrad, Präfekt des Gymnasiums zu Feldkirch, Benediktinermönch, geb. zu Wiblingen 1781, gest. Feldkirch 28. Oktober 1845.
Wurzb. 17, 397 f.

Merz, Alois, Jesuit, Domprediger in Augsburg, geb. Donzdorf 27. Febr. 1727, gest. 8. Okt. 1792.
Baader, Lexikon verstorbener baier. Schriftsteller I, 2. 26 ff. — BadBi. 2, 308. — WWKL. 8, 1295. — ADB. 21, 480. (Stanonik.)

Merz, Heinr., Prälat in Stuttgart, Redakteur des Christlichen Kunstblatts, geb. Crailsheim 8. Aug. 1816, gest. Stuttgart 31. Dez. 1893.
Schw M. 1894, 2. — Volksschule 1894, 108 f. (H.)

Messerschmidt, Frz. Xav., Bildhauer, geb. Wiesensteig 20. Aug. 1732, gest. zu Pressburg 1783.
7886. Nicolai, Nachricht von dem . . . Bildhauer F. X. M. in Pressburg. (Aus desselben Reisebeschr. B. 6. S. 401 u. ff.) — in: Meusel, Miscellaneen artistischen Innhalts. 5 (Erfurt 1785), 74—89.
7887. Ilg, Alb., F. X. Messerschmidts Leben und Werke . . . Leipzig, G. Freitag 1885.
ADB. 21, 497—99. (Ilg.)

Messner, Phil. Joh., Domkapitular in Rottenburg, geb. Igersheim 20. Sept. 1763, gest. 19. April 1835.
Neher, Personal-Katalog. 1878. S. 19.

Mettenleiter, Familie.
7888. Stammbaum des Mettenleiterischen Geschlechts. (Lithographiert.) 1856.

Mettenleiter, Dominikus, Priester in Regensburg, Musikschriftsteller, geb. Thannhausen OA. Ellwangen 20. Mai 1822, gest. 2. Mai 1868.
ADB. 21, 526. (Bäumker.)

Mettenleiter, Joh. Ev., Inspektor der lithograph. Staatsdruckerei in München, geb. Grosskuchen 5. Juni 1792.
ADB. 21, 525. (Hyac. Holland.)

Mettenleiter, Joh. Geo., Stiftschorregent in Regensburg, Vorkämpfer für die Reform der Kirchenmusik, Komponist, geb. S. Ulrich (Lonthal) 6. April 1812, gest. Regensburg 6. Okt. 1858.

7889. **Mettenleiter**, Dominicus, J. G. M., ein Künstlerbild. Brixen, Theol. Verlags-Anstalt 1866.

ADB. 21, 525 f. (Bäumker.)

Mettenleiter, Joh. Jak., Maler, geb. Grosskuchen 9. Aug. 1750, gest. S. Petersburg 1825.

Meusel, Miscellaneen artistischen Innhalts. XIII (1782), S. 13—24. — Bote vom Härdtsfeld 1878, 192 ff. — ADB. 21, 524. (Hyac. Holland.)

Mettenleiter, Mich. (Joh. M.), Kupferstecher und Lithograph in München, geb. Grosskuchen 22. Mai 1765, gest. Passau 19. März 1853.

7890. Autobiographie in: Schaden, Artistisches München 1836, S. 76 ff.

ADB. 21, 524 f. (Hyac. Holland.)

Metzger, Joh. Jonathan Friedr., Fabrikant in Böblingen, geb. Schönaich 20. Mai 1782, gest. 1. März 1866.

7891. J. J. F. M. Ein christliches Lebensbild. Stuttgart, Dr. d. G. Hasselbrink'schen Buchdr. 1875.

Metzger, Joh. Konr., Kunstschreiner in Ulm, geb. das. 1766, gest. 1834.

Wey. 2, 318 f.

Meyer, Jerem., Miniaturmaler und Emailleur, aus Tübingen, begraben im Garten von Kew (England).

Gött. gel. Anz. 1797. St. 75. S. 738.

Meyer, Lothar (Jul. L.), Professor der Chemie in Tübingen, geb. Varel a. d. Jahde in Oldenburg 19. Aug. 1830, gest. Tübingen 11. April 1895.

Schw. M. 1895, 1190 f.

Meynberger, Friedr., der erste Verleger in Tübingen, nachweisbar in den JJ. 1498—1501, geb. in Bütthardt bei Würzburg, gest. Tübingen vor 1513.

Steiff, Der erste Buchdruck in Tübingen (s. Reg.). — ADB. 21, 650. (Derselbe.)

Mezger, Ludw., Ephorus des Seminars Schönthal, Schriftsteller, geb. Schorndorf 18. März 1810, gest. Stuttgart 16. Okt. 1885.

Schw. M. 1885, 246. (Mosapp.)

Michael v. Gmünd. — S. Parler, Familie.

Michaelis, Caroline, verm. Böhmer, Schlegel, Schelling, geb. Göttingen 2. Sept. 1763, gest. Maulbronn 7. Sept. 1809.

7892. Caroline. Briefe an ihre Geschwister, ihre Tochter Auguste, die Familie Gotter, F. L. W. Meyer, A. W. u. Fr. Schlegel, J. Schelling etc. nebst Briefen v. A. W. u. Fr. Schlegel etc. Hg. v. G. Waitz. I. II. Leipzig, Hirzel 1871.

7893. Aus Jugendbriefen Carolinens (v. G. Waitz) — PrJbb. 33 (1874), 211—24. 369—87.

7894. Caroline und ihre Freunde. Mittheilungen aus Briefen vor G. Waitz. Leipzig, Hirzel 1882.

Miller, Gerh. Andr., Professor der Anatomie, Chirurgie und Botanik in Giessen, geb. Ulm 23. Febr. 1718, gest. Giessen 26. Febr. 1762.

Wey. 1, 322. — PoggHW. 2, 150 f.

Miller, Joh. Mart., lyrischer Dichter und Romanschreiber, einer der Stifter des Hainbundes, später Prediger in Ulm, geb. Ulm 3. Dez. 1750, gest. ebenda 21. Juni 1814.

7895. Autobiographie in: Bock und Moser, Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer und Künstler. H. 11. Nürnberg 1793.

7896. J. M. Millers Leben — MB. 1818, Nr. 10 f. 14—17, wesentlich erweitert in Zgen. IV (1819), H. 13 S. 75—104 (von K. R.).

7897. Kräger, Heinr., J. M. M. Ein Beitrag zur Geschichte der Empfindsamkeit. Bremen, M. Heinsius Nachf. 1893.

Gradm. 386—89. — Wey. 1, 397—99. — ADB. 21, 750—55. (Erich Schmidt.) — Gödeke, Grundriss IV, 1. S. 402—04.

Miller, Joh. Pet., Rektor des Gymnasiums in Ulm, Herausgeber lateinischer Klassiker, Polyhistor, geb. Scharenstetten 22. Okt. 1705, gest. Ulm 17. Nov. 1781.

7898. Autobiographie in: Acta scholastica Bd. 3. Leipzig und Eisenach 1743. S. 76—81.

Wey. 1, 399—404. — ADB. 21, 748 f. (Lier.)

Miller (Myllius), Mart., Chorherr des Augustinerstifts zu den Wengen in Ulm, geistlicher Liederdichter, geb. wahrscheinlich in Ulm, gest. als Propst des österreich. Klosters Schrattenthal 1521.

Schelhorn, Ergötzlichkeiten 1, 55 ff. — Wey. 2, 334. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 1. 221 f. — ADB. 23, 145 (l. u.). — Gödeke, Grundriss 2, 149 f.

Miller, Mor. (von), Kriegsminister, General der Infanterie, geb. Stuttgart 10. März 1792, gest. das. 8. Okt. 1866.

Schw. M. 1866, 2333. — ADB. 21, 757 f. (Eug. Schneider.)

Misbeck, Andr., Gelehrter, geb. in Mergentheim, 15.—16. Jahrh.

LtBStAnz. 1890, 36 f. (Giefel.)

Misch, Friedr., Buchdrucker in Heidelberg 1488 ff., geb. in Giengen a. d. Brenz.

ADB. 22, 3 f. (Steiff.)

Missel, Hans. — S. Nr. 2244.

Mögling, Familie.

7899. Mögling, J. U., Mögling'sches Stammregister. 1718.

Mögling, Chn. Ludw., Arzt und Universitätsprofessor in Tübingen, Botaniker, geb. Tübingen 12. Juli 1715, gest. ebenda 22. Juni 1762.

ADB. 22, 47. (W. Hess.)

Mögling, Herm. (H. Friedr.), Missionar in Ostindien, geb. Brackenheim 29. Mai 1811, gest. Esslingen 10. Mai 1881.

7900. Gundert, Herm., H. Mögling, ein Missionsleben aus der Mitte des Jahrhunderts. Calw u. Stuttgart, Vereinsbuchh. 1882.

ADB. 22, 47—52. (Ledderhose.) — JBWVHG. VII u. VIII, 145.

Mögling, Jak. Dav., Professor des kanon. Rechts in Tübingen, geb. das. 16. Mai 1680, gest. 19. Nov. 1729.

Moser, Wurt. lit. viva. 43—55.

Mögling, Theod., Landwirt, einer der Führer im badischen Aufstand 1848—49, geb. Brackenheim 2. Dez. 1814, gest. Göppingen 17. April 1867.

7901. Mögling, Th., Briefe an seine Freunde. Solothurn, J. Gassmann, Sohn 1858.

7901a. Lichterfeld, Fr., Th. M. vor dem Standgerichte zu Mannheim den 19. Okt. 1849 zur Charakteristik der badischen Standgerichte. Mannheim (Leipzig, Fr. Fleischer) 1849.

ADB. 22, 52—54. (Wintterlin.)

Mohl, Benj. Ferd., Professor der Rechtswissenschaft an der Karlsakademie, später Regierungs- und Staatsrat, zuletzt Konsistorialpräsident, geb. Stuttgart 4. Jan. 1766, gest. das. 5. Aug. 1845.

Gradm. 391 f. — Schw. M. 1845, 877 f. — ADB. 22, 54 f. (R. v. Mohl.)

Mohl, Hugo, Professor der Botanik in Tübingen, geb. Stuttgart 8. April 1805, gest. Tübingen 1. April 1872.

7902. Nekrolog in der Botanischen Zeitung 1872, Nr. 31. Wiederholt in MCBlWürtt. 42, Nr. 34—39. Auch bes.: Halle, Gebauer-Schwetschke'sche Buchdr. o. J. 4°.

JshN. 29, 41 ff. — UnsZ. N. F. 8, 2, 274. — ADB. 22, 55—57 (de Bary).

Mohl, Jul., Orientalist, Sekretär der Société asiatique in Paris, Professor des Persischen am Collège de France, geb. Stuttgart 25. Okt. 1800, gest. Paris 4. Jan. 1876.

Schw. M. 1876, 2181. — AZ. 1876, B. Nr. 6. 41. — UnsZ. 12, 2, 153. — GgwL. 14, 212—14. 262—65. 277—79. 296—97. (Max Müller in Oxford.) — Zeitschrift der deutsch. morgenl. Ges. 31 (1877), S. III bis XIII. (Rede v. R. v. Roth.) — Mohl, 27 ans d'histoire des études orientales. I. Paris 1879. p. IX—XLVII. (Max. Müller.) — ADB. 22, 57—59. (C. Siegfried.)

7903. Simpson, M. C. M., Letters and Recollections of Julius and Mary M. (Mit Illustrationen.) London, Kegan Paul, Trench & Co. 1887.

7904. O'Meara, K., Un salon à Paris. Madame [Mary] Mohl [née Clarke] et ses intimes. . . . Paris, librairie Plon (1886).

Mohl, Mor., Obersteuerrat, Parlamentarier und Schriftsteller, bes. über volkswirtschaftliche Fragen, geb. Stuttgart 9. Febr. 1802, gest. das. 18. Febr. 1888.

7905. Peez, Alex., M. M. als Handelspolitiker — AZ. 1888, B. Nr. 77.

Schw. M. 1888, 809 f. — StAnz. 1888, 286.

Mohl, Rob., Staatsrechtslehrer in Tübingen, später in Heidelberg, Mitglied des Frankfurter Parlaments und des deutschen Reichstags, Reichsjustizminister, badischer Gesandter in Frankfurt und München, geb. Stuttgart 17. Aug. 1799, gest. Berlin 5. Nov. 1875.

7906. [Marquardsen, Herm.], In memoriam! Karl Adolph v. Vangerow und Robert v. Mohl. München, Ackermann 1876.

7907. Schulze, Herm., R. v. M. — JNR. 1876, 241—57. 281—97.

7908. Derselbe: R. v. M. Vortrag. Heidelberg, Winter 1880.

7909. Derselbe: R. v. M. — BadBi. 3, 85—109. Letzteres erweitert in: R. v. M. Ein Erinnerungsblatt, dargebracht zur fünfhundertjährigen Jubelfeier der Ruperto-Carola. Mit e. Bildniss R. v. M.s. Heidelberg, C. Winter 1886.

7910. R. v. M. als Lehrer und Staatsmann — DRdsch. 7 (1876), 426—40.

7910a. Meier, E., Mohls Stellung in der Wissenschaft — ZSW. 1878, 431—528.

Schw. M. 1876, 865. — UnsZ. N. F. 12, 1, 811 f. — Weech, Fr. v., Aus alter und neuer Zeit. 1878. S. 317—27. — GgwL. 17, 193—95. (Braun-Wiesbaden.) 32, 37—39. (L. Gerstner.) — ADB. 22, 745—58. (Marquardsen.) — Weber, G., Heidelberger Erinnerungen. 1886. S. 252 bis 256. — Handwörterbuch d. Staatswiss. 4 (1892), S. 1207—09. (Lippert.) — S. auch Nr. 1864.

Mohl, Rudf., Geh. Rat, Präsident des Verwaltungs-Gerichtshofs, geb. Herrenberg 3. Okt. 1803, gest. Stuttgart 18. Aug. 1892.

Schw. M. 1892, 1634.

Möhler, Joh. Adam, katholischer Theolog, Professor in Tübingen, später in München, geb. Igersheim bei Mergentheim 6. Mai 1796, gest. München 12. April 1838.

7911. Werfer, Alb., Leben ausgezeichneter Katholiken. Bd. 16. Leben J. A. Möhlers. Schaffhausen, Hurter 1861.

7912. Wörner, Balth., J. A. M. Ein Lebensbild. Mit Briefen und kleinern Schriften M.'s hg. v. Pius B. Gams. M. e. Bildnisse u. Facsimile M.'s. Regensburg, G. J. Manz 1866.

7913. Kihn, J. A. Möhler, ein Lebensbild — in: Möhler, Symbolik, Ergänzungen hg. v. Raich. Mainz, Kupferberg 1889.

7914. Friedrich, J., J. A. M., der Symboliker. Ein Beitrag zu seinem Leben und seiner Lehre aus seinen eigenen und anderen ungedruckten Papieren. München, Beck 1894.

7915. Strauss, Dav. Fr., Erinnerungen an M., aufgezeichnet von einer verstorbenen Protestantin [Sigel] — in dessen: 1. Kleine Schriften. N. F. 1866. S. 352—80; 2. Gesammelte Schriften, eingel. v. E. Zeller. Bd. 2 (1876), S. IX f. 219—38.

Beschr. d. OA.s Mergentheim. S. 587 f. — Schw. M. A. 1838, 485 f. — ThQuS. 1838, 576—94. — HPolBl. 1 (1838), 134—41. — ThRE. 10, 123—28. (Wagenmann.) — WWKL. 8, 1677—89.

Möhrlin, Fritz, Landwirt, Schriftsteller, geb. Leutkirch 21. Juli 1837, gest. das. 16. Juli 1892.

7916. Nachruf für F. M.... (Mit Portrait) — in dessen: Schwäb. Bauernfreund 1893. S. 57.

Wochenbl. f. Landwirtsch. 1892, 35.

Molinäus, Carol. — S. unter Du Moulin, wozu weiter zu citieren: Haag, La France protestante. 4, 411 ff. — ADB. 22, 96—105. (Eisenhart.)

Molique, Wilh. Bernh., Violinvirtuos und Komponist, geb. Nürnberg 7. Okt. 1802, gest. Cannstatt 10. Mai 1869.

Schw. M. 1869, 1457. — ADB. 22, 106 f. (Sittard.)

Molitor, Simon (Frz. S.), österr. Oberverpflegs-Verwalter, Tonsetzer, geb. Neckarsulm im Nov. 1766, gest. Wien 21. Febr. 1848.

Wurzb. 18, 464—67.

Moll, Familie.

7917. Moll, (Alb.), Dem Andenken an seine theuren Eltern Johann Georg Moll und Maria Barbara Moll, geb. Halder, sowie der nie erlöschenden Liebe und Verehrung seiner Gattin Alexandrine H. E. L. Moll, geb. Kallin, gewidmet. ([I]: Gruibingen. [II]: Stammbuch der Familie M.) Tettnang, (gedr. u. illustr. v. d. Werner'schen typogr. u. lithogr. Anstalt zu Akron, Ohio) 1887.

Moll, Alb., Geh. Hofrat, Oberamtsarzt in Tettnang, geb. Gruibingen 25. Juni 1817, gest. Tettnang 10. März 1895.

7918. Reinwald, Dr. A. M. . . . Ehrenpräsident des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung. (Sonderabdr. a. d. 24. Hefte der Schriften des Vereins f. G. d. B. u. s. U.) Lindau, Dr. v. J. B. Thomas 1895.

Schw. M. 1895, 497. 600.

Moll, Joh. Gottfr., Professor der Mathematik am Gymnasium zu Stuttgart, geb. das. 20. Juli 1747, gest. ebenda 23. Febr. 1830.

Schw. M. 1830, 225. — Camerer, Beitr. 88.

Mollbertsch. — S. Maulbertsch.

Molther, Menrad, evang. Prediger in Heilbronn seit etwa 1533 geb. in Augsburg um 1500.

7919. Bossert, Gust., M. Molther, der Heilbronner Reformator. Eine Skizze — BWKG. 2 (1887), 57—61.

Neckarzeitung 1883, Nr. 228. 233 B. (Bossert.)

Mönnich, Bernh. (Wilh. B.), Gymnasialprofessor in Stuttgart, dann Ephorus am Seminar Urach, zuletzt Rektor des Gymnasiums und der Realschule in Heilbronn, geb. Berlin 4. Febr. 1799, gest. Stuttgart 8. Aug. 1868.

7920. Mönnich, W. B., Wie ich Schulmann geworden — NBl.-SDEU. 12 (1883), 55—74. 81—92.

ADB. 22, 171 f. (J. Hartmann.)

Montfort, Grafen von.

7921. Vanotti, J. N. v., Geschichte der Grafen v. M. und von Werdenberg. Ein Beitrag zur Geschichte Schwabens, Graubündtens, der Schweiz und des Vorarlbergs. (Mit 10 Tafeln.) Belle-Vue bei Constanz, Zu Belle-Vue 1845.

7922. Bergmann, Jos., Über die Grafen v. M. — in desselben: Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Österr. Kaiserstaates . . . II, (Wien 1857), S. 137—40.

Weitere zerstreute Arbeiten von Bergmann über dieses Grafenhaus verzeichnet Chph. Fr. Stälin, Wirt. Gesch. 3, 685 Anm. 1.

7923. Sammlung zur Geschichte und Genealogie der Grafen v. M. (16. Jahrh.) — Öff. Bibl. Cod. hist. F 618.

7923a. Kröz, J. J., Die Grafen v. M. und ihre Grafschaft vom Ende des 17. Jahrhunderts — Hdschr. im Besitz von Landgerichtsrat Moll.

7924. Engerdus, Joh., Epaenesis duarum illustrium Germaniae familiarum, . . . comitum Montfortiorum et Fuggerorum, etc. . . . Ingolstadii, ex officina Weissenhorniana ap. W. Ederum 1579. 4°.

7925. Untergang der Häuser M. und Werdenberg — Schw. M. 1887, 2073.

S. auch Nr. 5056 und für die Geschichte des Hauses M. im Mittelalter überhaupt C. F. Stälin, Wirt. Gesch. 2, 425—51. 3, 685—90.

Montfort, Hugo Gf. v., 1519—64.

7926. Liebenau, Th. v., Graf H. v. M. will Bürger von Luzern werden. (Schwäbisches aus Schweizer Archiven. 2) — DiöcASchwab. 12 (1894), 70 f.

Montfort-Tettnang, Ursula Gräfin v., geb. Gräfin von Solms-Lich, geb. 10. Okt. 1528, gest. 1601 oder später.

Bergmann, Medaillen . . . 2, 153 f.

Montfort-Tettnang u. Rothenfels, Ulrich IV. (VIII.) Gf. v., kais. Rat, Landeshauptmann in Vorderösterreich, gest. 16. April 1574.

Bergmann, Medaillen . . . 2, 147—52.

Montfort-Tettnang und Rothenfels, Wolfg. Gf. v., Statthalter der oberösterr. Regierung zu Innsbruck, gest. 21. März 1540.

Bergmann, Medaillen . . . 2, 141—47.

Montmartin, Friedr. Sam. Gf. v., Minister Herzog Karl Eugens, geb. in Zeitz 1712, gest. Dinkelsbühl 29. Jan. 1778.

7927. Berichtigungen betr. Graf M. und Oberst Rieger — Sophr. 2 (1820), H. 3, 115—19.

7928. Zur Lebensgeschichte des vormaligen herzogl. württ. Principalministers Grafen Friedr. Sam. v. Montmartin — ebenda 4 (1822), H. 1, 73—99.

Vrgl. auch Rieger, Phil. Friedr.

Mor, Konr., Obervogt der österr. Herrschaft Hohenberg im 15. Jahrh.

7929. Bossert, Gust., Der Hohenberger Obervogt C. M. im Bauernkrieg — WVjsh. 1885, 292—97.

Morace, Karl Friedr., Karlsschüler, württ. Hofkupferstecher, geb. Neapel 1766 oder 1767, gest. 1820.

SeubKL. 2, 597.

Morel, Marcus Dav., Pfarrer der franz. Kirche und Professor am Gymnasium zu Stuttgart, geb. Mömpelgard 27. April 1739.

Camerer, Beitr. 50.

Morff, Glo. Wilh., Porträtmaler, geb. Stuttgart 14. (?) Nov. 1771, gest. ebenda 5. April 1857.

ADB. 22, 227 (Wintterlin, erweitert in dessen Württ. Künstler. S. 179—81).

Morhart, Ulr., Buchdrucker in Strassburg 1519—22, in Tübingen 1523—1554, aus Augsburg stammend, in Tübingen gest. Frühjahr 1554.

7930. Schmidt, Charles, Jacques Eber 1483, Thomas Anshelm 1488 . . . Ulric M. 1519—1522. (Mit 4 Tafeln.) (A. u. d. T.: Répertoire bibliographique Strasburgeois jusque vers 1530. IV.) Strasbourg, J. H. Ed. Heitz 1893. 4°.

Steiff, Der erste Buchdruck in Tübingen. S. 26—35. — ADB. 22, 234—36. (Steiff.)

Möricke (Mörike), Familie.

7931. Möricke, Joh. Chn. Ludw., Stammbaum der M., ihre Abstammung von Luther beweisend. 1793.

7932. Derselbe: Zum Angedenken Luthers. Aus Gelegenheit eines noch vorhandenen Familien-Bechers von dem grossen Manne. Ein Vermächtnis für meine Kinder. (M. e. Stammtafel.) Stuttgart, gedr. b. A. F. Macklot 1802.

7933. Derselbe: Meine Abstammung von Dr. Luther und sein Tischbecher. Ein Nachtrag zu meinem schon 1802 herausg. Schriftchen. (M. 4 Abbildungen u. e. Stammtafel der Luther'schen Familie.) Stuttgart, Sattler 1817.

Dasselbe: Neue unveränd. Ausgabe. Stuttgart, Kohlhammer 1883.

7934. Knapp, Luthers Nachkommen in Württemberg — LtB.-StAnz. 1883, 141—45. 275—79. (F.)

Möricke, Karl Eberh. Gli., Missionar, geb. Stuttgart 10. Febr. 1822, gest. das. 12. Mai 1866.

Ev. Miss.-Mag. 1886, 385—419. 433—59. 481—504. Auch bes.: Basel, Missionsbuchh. 1887.

Mörike, Ed. (Ed. Friedr.), Pfarrer in Cleversulzbach, später Professor am Katharinenstift in Stuttgart, Dichter, geb. Ludwigsburg 8. Sept. 1804, gest. Stuttgart 4. Juni 1875.

1. Nekrologe in Zeitungen und Zeitschriften:

Schw. M. 1875, 1457. — LtBStAnz. 1876, 145—52. 161—67. (Klaiber.) — AZ. 1875, B. Nr. 159. — UnsZ. N. F. 11, 2 (1875), 470 bis 472. — AlemB. 3 (1875), 193—205. (J. E. Günthert.) Auch bes. — Allg. musik. Zeitung 10 (1875), Nr. 43 f. (Bernh. Gugler.)

2. Bücher und Essays zur Biographie und Charakteristik des Dichters:

7935. Notter, Fr., E. M. Ein Beitrag zu seiner Charakteristik als Mensch und Dichter. Als Anhang: Die von Friedrich Vischer am Grabe gesprochenen Worte. Stuttgart, A. Auerbach 1875.

7936. Klaiber, Jul., E. M. Zwei Vorträge über ihn. Ebenda 1876.

7937. Fischer, Herm., E. M. Ein Lebensbild des Dichters. Stuttgart, Th. Knapp 1881. (Auch in Nr. 3225)

7938. Bächtold, Jak., E. M. — DRdsch. 41 (1884), 269—84. [Hierin die kleine von M. bei seiner Investitur verlesene Selbstbiographie.]

7939. Lang, Wilh., E. M. — in desselben: Von und aus Schwaben. II (1885), S. 109—19.

7940. Weitbrecht, Rich., Aus Mörike's Dichterwerkstatt — AZ. 1888, B. Nr. 82 f.

7941. Krauss, Rudf., E. M. und die Politik — Euphorion. Hg. v. Sauer. 1, 129—36.

7942. Derselbe: E. M. als Gelegenheitsdichter. Aus seinem alltäglichen Leben. Mit zahlreichen erstmals gedruckten Gedichten M.s u. Zeichnungen von seiner Hand. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt 1895.

Ziegler, Theob., Studien u. Studienköpfe . . . Schaffhausen 1877. S. 271—304. — GrB. 1879, IV, 173—87. (Fresenius.) — Vischer, Altes u. Neues. I (1881), S. 175—86. — ADB. 22, 243—258. (Jak. Bächtold.) Vrgl. auch Nr. 3225.

3. Mörike in seinen Beziehungen zu andern Dichtern:

7943. Reinhold, C., Die schwäbische Dichterschule und E. M. — HJbb. 1839, Nr. 6—8. 18 f. — Vrgl. dazu Nr. 3220.

7944. E. M. über zeitgenössische Dichter und Schriftsteller — Schw. M. 1895, 1519. 1549.

7945. Günthert, Jul. Ernst v., M. und Notter. Berlin & Stuttgart, Spemann [1885].

7945a. Storm, Th., Meine Erinnerungen an E. M. — Westermanns Deutsche Monatshefte 1877, Jan.

7946. Krauss, Rudf., Tieck und M. — AZ. 1893, B. Nr. 147.

4. Briefwechsel:

7947. Krauss, Rudf., E. M. Briefe aus seiner Sturm- und Drangperiode (1826—34) — DRdsch. 21, 4 (1895), 36—63. 21, 7 (1895), 53—82.

7948. Jugendbriefe Mörike's an W. Waiblinger. Mitget. v. Herm. Fischer — Neue Züricher Zeitung 1883, Nr. 132. 134. 136. Wiederholt in seinen Beiträgen zur Literaturgeschichte Schwabens. S. 148—79.

7949. Briefwechsel zwischen Moritz v. Schwind und E. M. Mitget. v. J. Baechtold. (Mit Illustrationen.) Leipzig, Seemann 1890.

7950. Mörike—Storm-Briefwechsel. Hg. v. J. Bächtold. Stuttgart, Göschen 1891.

7951. Briefe Mörikes an Pfarrer Hartlaub und an einige Andere — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 827.

7952. Briefe M.s an Professor Mährlen — ebenda Q 828.

S. auch unter Kurz, Herm.

Moritz (urspr. Mürenberg), Heinr., seit 1833 Schauspieler, später Regisseur am Stuttgarter Hoftheater, geb. Lösnig bei Leipzig 14. Dez. 1800, gest. Wien 5. Mai 1868.

Wurzb. 19, 89—92.

Morstein, Herren von.

7953. Bossert, Gust., Der Letzte v. M. — WVjsh. 1883, 262.

7954. Derselbe: Die Herren von M. — ein noch blühendes Geschlecht — ebenda 1894, 275.

Mosapp, Wilh. (W. Friedr.), Schulrat, geb. Unter-Aspach OA. Hall 24. Mai 1821, gest. Stuttgart 21. April 1890.

Schw. M. 1890, 794. — NBlSDEU. 1890, 257—75.

Moser, Familie.

7955. [Moser, Joh. Jak.], Moserisches Geschlechts-Register. O. O. 1779. 4°.

7956. Derselbe: Genealogische Nachrichten von meiner eigenen und allen von derselben abstammenden Familien . . . Stuttgart 1752. Dasselbe vermehrt. Tübingen 1756.

Moser, Friedr. Karl Frhr. v., landgräflich hessischer Minister, kaiserlicher Reichshofrat, politischer Schriftsteller, Dichter geistlicher Lieder, geb. Stuttgart 18. Dez. 1723, gest. Ludwigsburg 11. Nov. 1798.

7957. Ledderhose, Karl Fr., Aus dem Leben und den Schriften des Ministers Freiherrn F. K. v. M. Mit Portrait u. Facsimile M.s. (Christliche Biographieen. XI.) Heidelberg, Winter 1871.

7958. Busche, Herm. v. [Baumstark], F. C. Frhr. v. M. Aus seinen Schriften sein Geist an das neunzehnte Jahrhundert. Stuttgart, Hallberger 1846.

7959. Grossmann, Jul., Fr. K. v. Moser, ein deutscher Publicist und Patriot im Zeitalter der französischen Revolution — ZDCG. 1875, 300—310.

7960. Beiträge zur Geschichte F. C. v. Mosers — in: 48. Jahresbericht der Ges. f. vaterl. Kultur. Breslau 1871.

7961. Walther, Landgraf Ludwig IX. und sein Minister F. C. v. M. — Darmstädter Zeitung 1869, S. 1380 ff.

7962. Bock, Adf., F. K. v. M., der Herr und der Diener. 1759 — in: Prutz, Literarhist. Taschenbuch. Hannover 1846. S. 257—88.

7963. Briefwechsel der „grossen Landgräfin" Caroline von Hessen. 30 Jahre eines fürstlichen Frauenlebens. Nach den im grossh. Haus-

Archiv zu Darmstadt befindlichen Papieren hg. v. P. A. F. Walther. I. II. Wien, Braumüller 1877.

7964. Briefe F. K. v. Mosers an Hofrat Walther in Gaildorf 1785—95 — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 307.

Vrgl. ferner: Strieder, Hess. Gel.-Gesch. 9, 218—33. 11, 365. 12, 363. — Moser, W. Gel.-Lex. 90—94. — PrJbb. 15, 229—58. 475—505. (J. Rosenstein.) — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5, 171—76. — ADB. 22, 764—83. (Heidenheimer.) — Handwörterbuch d. Staatswiss. 4 (1892), 1284—86. (Schmidt.) — S. auch Moser, Joh. Jak.

Moser, Geo. Heinr., Philolog, Rektor des Gymnasiums und der Realschule in Ulm, geb. Ulm 14. Jan. 1780, gest. ebenda 27. Dez. 1858.

Wey. 2, 342—45. — ADB. 22, 371 f. (Wolff.)

Moser, Imman. Gli., Oberstudienrat und Oberbibliothekar in Stuttgart, geb. 26. Nov. 1790, gest. 11. März 1846.

NekrD. 1846, 155—63.

Moser, Joh. Jak., Landschaftskonsulent, Hauptautorität für seine Zeit im Fach des deutschen Reichsstaatsrechts und des europäischen Völkerrechts, Dichter geistlicher Lieder, geb. Stuttgart 18. Jan. 1701, gest. ebenda 30. Sept. 1785.

7965. Mohl, Rob., Die beiden M. in ihrem Verhältnisse zu deutschem Leben und Wissen. Mit Benützung ungedruckter Quellen — Monatblätter zur Ergänzung der Allgemeinen Zeitung. 1846. August (S. 357—82).

Dasselbe unter Weglassung der Briefauszüge am Schluss in dessen: Geschichte und Literatur der Staatswissenschaften. 2, 401—24.

7966. Bopp, Moser, Vater und Sohn — Staatslexikon von Rotteck u. Welcker. 2. Aufl. 9, 229 ff.

7967. Nachricht von dem Leben und Schrifften J. J. M.s . . . in desselben: Schwäb. Merkwürdigkeiten. I (1757), S. 172—218. Vrgl. dazu W. Gel.-Lex. 32—59. 144.

7968. Lebensgeschichte J. J. Mosers, von ihme selbst beschriben. [Offenbach] 1768.

Dasselbe: [Münster] 1768.

Dasselbe: 3., stark verm. u. fortgesetzte Aufl. 1—4. Frankfurt u. Leipzig 1777. 83.

Vrgl. über dieselbe AZ. 1885, B. Nr. 314. (Gez. A. Bm.)

7968a. [Merz, Al.], Unentbehrliche Anecdoten zu J. J. Mosers . . . von ihme selbst beschriebner Lebensgeschichte. Münster 1769.

7969. Schmid, Aug., Das Leben J. J. Moser's. Aus seiner Selbstbiographie, den Archiven und Familienpapieren dargestellt. (Mit Titelbild.) Stuttgart, S. G. Liesching 1868.

7970. Wächter, Oskar, J. J. M. (Mit Portrait.) Stuttgart, Cotta 1885.

7971. Ledderhose, Karl Fr., Züge aus dem Leben J. J. Mosers, Heidelberg, K. Winter 1843.

Dasselbe: 2. verm. Aufl. m. d. T.: Das Leben J. J. M.s. Ebenda 1852.

Vrgl. dazu die folgenden gleichfalls den christlichen Charakter in Moser vorwiegend betonenden Artikel:

Grüneisen in Pipers Ev. Kalender 1852. S. 215—20. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5. S. 152—71. — Claus, W. Väter 1, 127—56. — Hartmann in Pipers Zeugen der Wahrheit IV, 699—706.

7972. [Moser, Fr. Karl v.], Letztes Lebens-Jahr und Tag meines seeligen Vaters Herrn J. J. M. . . . — PatrA. 6 (1787), 437—50. Auch bes.

7973. Schulze, Herm., J. J. M., der Vater des deutschen Staatsrechts. Ein Vortrag. M. d. Bildniss J. J. M.s. Leipzig, Breitkopf u. Härtel 1869.

Vrgl. desselben Art. über J. J. M. — ADB. 22, 372—82 und den von Schmidt im Handwörterbuch der Staatswissenschaften Bd. 4 (Leipzig 1892) S. 1236—39.

7974. Frensdorff, F., Die ersten Jahrzehnte des staatsrechtlichen Studiums in Göttingen. Festschrift zur 150jährigen Jubelfeier der Georg-Augusts-Universität. Göttingen, Dr. d. Dieterichischen Univ.-Buchdr. 1887. 4°.

7975. Adam, Alb. Eug., J. J. M. als Württembergischer Landschaftskonsulent 1751—1771. Stuttgart, Kohlhammer 1887.

7976. Akten betr. den Consulenten J. J. Moser — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 241 f.

7977. Landenberger, Alb., J. J. M. als Schriftsteller — LtB.-StAnz. 1885, 177—81.

7978. Zwölf Briefe meines seeligen Vaters an seinen sterbenden Sohn Christian Benjamin v. Moser, Marggräfl. Badischen würkl. Hof- und Regierungs-Rath . . . vom Jahr 1774. Nebst einer Rose auf das Grab dieses geliebten Bruders [von Fr. K. v. Moser] — PatrA. 5 (1786), 363—478.

7979. Merz, Heinr., Festrede am hundertjährigen Todestage des Landschaftskonsulenten J. J. M. zur Enthüllung seines Denkmals in der Moserstrasse Stuttgart den 30. Sept. 1885. (M. e. Abbildung seiner Büste.) (Stuttgart, Dr. v. J. F. C. Steinkopf) o. J.

Durch dasselbe Jubiläum sind folgende Artikel über J. J. M. veranlasst: Schw. M. 1885, 1593. — KSBl. 1885, Nr. 39 ff. — Daheim 1885, 52. (Schott.)

[Mo]ser, Luk., Maler des Flügelaltars in der Stiftskirche zu [T]iefenbronn 1431, geb. in Weilderstadt.

ADB. 22, 383. (Wilh. Schmidt.)

[Mo]ser, Rudf., Finanzrat, Schriftsteller, geb. Stuttgart 23. April [1]803, gest. das. 17. Mai 1862.

Schw. M. 1863, 307.

[Mo]ser, Wilh. Gottfr., Forstkameralist in verschiedenen Staats[d]iensten, geb. Tübingen 27. Nov. 1729, gest. Ulm 31. Jan. 1793.

Monatschr. f. d. württ. Forstw. 6 (1855), 37 f. — ADB. 22, 384 f. (R. Hess.)

Mosthaf, Damian, Regierungsdirektor in Ellwangen, Landtagsabgeordneter, geb. Erlenbach 21. Febr. 1774, gest. Ellwangen 8. Jan. 1851.

Beschr. d. OA.s Neckarsulm. S. 354 f.

Motz, J. G., Fabrikant in Stuttgart, geb. das. 15. Okt. 1817, gest. ebenda 23. März 1887.

Schw. M. 1887, 521.

Mühlhausen, Herren von.

Beschr. d. OA.s Cannstatt 1895. S. 573.

Mulfingen, Herren von.

Beschr. d. OA.s Künzelsau. S. 703—06.

Mülinen, Rudf. (Bernh. Albr. R.) **Gf. v.,** Staatsrat, württ. Gesandter in Paris, geb. 14. Dez. 1788, gest. Thun in der Schweiz 26. Juni 1851.

AZ. 1851, Nr. 211 B. Auch in StAnz. 1851, 1421 f.

Müller, Name.

7980. Buck, Unsere Müller und Maier — LtBStAnz. 1878, 13—16. Nachträge von E. Nestle u. M. Silberstein — ebenda 27—30.

Müller, Charles (Karl Friedr. Joh.), Maler in Paris, Rom, Frankfurt, geb. Stuttgart 2. Okt. 1813, gest. Frankfurt 27. April 1881.

Schw. M. 1881, 11. 857 und KChr. 16, 534 f. (Blanckarts.) — ADB. 22, 647 f. (Wintterlin, wiederholt in dessen Württ. Künstler S. 406—11.)

Müller, Frz. Xav., letzter Abt von Kaisersheim, geb. in Westhausen, gest. Kaisersheim 4. Nov. 1817.

Steichele, Das Bisthum Augsburg. II (1864), 656—60.

Müller, Frz. Xav., Maler, geb. Biberach 22. Aug. 1791, gest. 20. Juni 1869.

Festschrift zum 24. Liederfest des Schwäb. Sängerbundes in Biberach . . . 1895. S. 54. (G. G. Mayer.)

Müller, Friedr. (Joh. F. Wilh.), württ. Hofkupferstecher, dann Professor an der Kunstakademie in Dresden, geb. Stuttgart 11. Dez. 1782, gest. auf dem Sonnenstein bei Pirna 3. Mai 1816.

Nekrolog in MB. 1816, Nr. 190. (H. Rapp.) — Der Bazar 1842, 111 f. 114 f. — Wintterlin, Württ. Künstler. S. 232—41 (vorher in ADB. 22, 617—20).

Andresen und Pfeiffer besprechen Fr. M. vereint mit seinem Vater Joh. Gotthard (s. diesen Art.).

Müller, Gallus, Pfarrer in Tübingen, geb. zu Fürstenberg in Baden um 1485, gest. 1546.

7981. Bossert, Gust., Dr. G. M., der erste Restaurator des Katholicismus in Tirol. (Beiträge zur Geschichte Tirols in der Reformationszeit. II) — JbGGPÖ. 1885, 169—80.

AÖstrG. 79, 150 ff. (Loserth.) — Ztschr. d. Ferdinandeums f. Tirol u. Vorarlberg. 3. F. H. 39, S. 288—302. (Beck.)

Müller, Geo. Heinr., Prälat in Heilbronn, Verfasser von Erbauungsbüchern, geb. Stuttgart 23. Aug. 1750, gest. Heilbronn 21. Sept. 1820.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 755.

Müller, Gerh. Andr., Mediziner und Naturforscher, zuletzt Professor in Giessen, geb. Ulm 23. Febr. 1718, gest. 26. Febr. 1762.

ADB. 22, 546 f. (Hess.)

Müller, Gotthard (Joh. G.), Kupferstecher, Vorstand der Stuttgarter Kupferstecherschule, geb. Bernhausen a. d. F. 4. Mai 1747, gest. Stuttgart 14. März 1830.

Nekrolog im Schw. M. 1830, 305 f., wiederholt in NekrD. 1830. 227—30 u. in MB. Kb. 1830, 146 ff. — Biographische Notizen über J. G. M. in MB. Kb. 1821, 361 ff. [v. L. Schorn.]

7982. Haakh, Ad., J. G. v. M., der Kupferstecher. (Vortrag . . . 1860) — in dessen: Beiträge aus Württemberg zur neueren deutschen Kunstgeschichte. S. 32 ff. (Wiederholt aus StAnz. 1860, 1986—88. 2026 f.)

7983. Andresen, A., Leben und Werke der beiden Kupferstecher J. G. v. M. und Joh. Fr. M. — Arch. f. d. zeichn. Künste 11 (1865), 1—41. Auch bes.

7984. Pfeiffer, Bertold, Die Kupferstecher J. G. und Friedr. M. — WVjsh. 1881, 161—79. 257—81.

Wintterlin, Württ. Künstler. S. 33—51 (wiederholt aus ADB. 22, 610—16). — Vrgl. auch die Zeitschrift: Der Bazar 1842, 94. 102.

Müller, Gust., Kaufmann in Stuttgart, Landtagsabgeordneter, geb. das. 11. Febr. 1823, gest. ebenda 17. Mai 1875.

Schw. M. 1875, 1245 f.

Müller, Gust., Studierender der Naturwissenschaften, gefallen vor Paris 2. Dez. 1870. — S. im Nachtr. zu Bd. I. S. 333.

Müller, Hans Konr. — S. Nr. 1056.

Müller, Jak. Friedr., philosophischer Schriftsteller, geb. im Württembergischen, Magister in Tübingen 1720; soweit bekannt zuletzt Professor am Theresianum in Wien.

Wurzb. 19, 358 f.

Müller, Joh., Obervogt in gräflich Zimmern'schem Dienst zu Oberndorf a. N., Mitverfasser der Zimmernschen Chronik (Nr. 704), gest. 1600 oder 1601.

ADB. 22, 581. (Barack.)

Müller, Joh. Mich., Violinvirtuos, zweiter Orchester-Direktor in Stuttgart, geb. Schwetzingen 8. Aug. 1772, gest. Stuttgart 13. Dez. 1835.

ADB. 22, 620. (A. Niggli.)

Müller, John Wilh., Baron v., Forschungsreisender in Afrika und Amerika, Zoolog, geb. Kochersteinsfeld 4. März 1824, gest. das. 24. Okt. 1866.

7985. Müller, J. W., Reisen in den Vereinigten Staaten, Canada und Mexiko. Mit Stahlstichen, Lithographien . . . I—III. Leipzig, Brockhaus 1864—65.

7986. Derselbe: Fliegende Blätter aus meinem Tagebuch, geführt auf einer Reise in Nord-Ost-Afrika in den Jahren 1847, 1848 und 1849. Stuttgart, K. Hofbuchdr. Zu Guttenberg 1852.

Schw. M. 1866, 2713. — UnsZ. N. F. 3, 1, 865. — JBWVHG. VII u. VIII, 145. — ADB. 22, 631. (Ratzel.)

Müller, Karl (pseud. Otfried Mylius), Schriftsteller, geb. Stuttgart 8. Febr. 1819, gest. das. 28. Nov. 1889.

JBWVHG. VII u. VIII, 145 f. — Schw. M. 1889, 2335. 2351.

Müller, Niklas, Buchdrucker, Dichter, geb. Langenau 15. Nov. 1809, gest. New-York 14. Aug. 1875.

7987. Müller, N., Lieder. Eingeleitet v. G. Schwab. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1837. [Hierin eine Selbstbiographie des Dichters.]

Schw. M. 1875, 2085. (G. Müller.) — ADB. 22, 655. (J. Hartmann.)

Müller, Otto, Schriftsteller, geb. Schotten im Vogelsberg 1. Juni 1816, gest. Stuttgart 6. Aug. 1894.

7988. Schulte vom Brühl, O. M. Ein deutsches Dichterleben. dargestellt aus des Dichters Briefen. (Mit Portrait.) Stuttgart, Bonz & Comp. 1895.

Schw. M. 1894, 1548.

Müller, Vitus, Professor der Moral und Magister Domus im Stift in Tübingen, geb. Bülnheim (?) in Franken 1561, gest. 21. Aug. 1626.

7989. Schäffer, Zach., Oratio de vita atque obitu Viti Mülleri, philosophi et professoris Tubingensis. Tubingae, typis Ph. Brunnii 1627. 4°.

Müller, Wilh., Gymnasialprofessor in Tübingen, Historiker, geb. Giengen 2. Dez. 1820, gest. Ravensburg 7. Febr. 1892.

Schw. M. 1892, S. 256.

Multscher, Hans, Bildhauer und Bürger zu Ulm, geb. in Reichenhofen im Allgäu, 15. Jahrh.

7990. Probst, Jos., Mittheilungen über die Werke des Ulmer Meisters H. Mueltscher — AChrK. 13 (1895), 45—48. 57—59.

DiöcASchwab. 1893, 25—27. (Beck.) — AChrK. 1893, Nr. 4. (Probst.)

Münch, Ernst (Herm. Jos. E.), Historiker und Publicist, Professor in Freiburg, später in Lüttich, zuletzt Bibliothekar an der K. Handbibliothek in Stuttgart m. d. T. Geh. Hofrat, geb. Rheinfelden (Kanton Aargau) 25. Okt. 1798, gest. ebenda 9. Juni 1841.

Schw. M. 1841, 637. — NekrD. 1841, 568—73. — ADB. 22, 714 bis 716. (Schott.)

Münch, Mart., Domkapitular in Rottenburg, geb. Thengen in Baden 3. Nov. 1775, gest. 21. Febr. 1857.

Schw. M. 1857, 409.

Münch, Matthäus Corn., Pfarrer zu Unlingen, Pädagog, geb. Thengen in Baden 24. Febr. 1774, gest. Unlingen 12. Jan. 1853.

7991. Schneiderhan, Joh., M. C. v. M., ein schwäbischer Pädagoge. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte des württ. Volksschulwesens im 19. Jahrhundert. Schw. Gmünd, Roth 1895.

Schw. M. 1853, 197. 1854, 331.

Mundorff, Jos., Oberst, geb. Alt-Simmern 7. Nov. 1781, gest. Würzburg 22. Febr. 1868.

Schw. M. 1868, 985.

Münsinger (Mynsinger) v. Frundeck, Joach., Professor des römischen Rechts in Freiburg i. B., dann Beisitzer des Reichskammergerichts endlich Kanzler in braunschweigischem Dienst, geb. Stuttgart 13. Aug. 1517, gest. Gross-Alsleben an der Bode 3. Mai 1588.

7992. Tafinger, Fr. Wilh., Auf der . . . hohen Schule zu Tübingen erneuert das Andenken des berühmten Rechtsgelehrten J. Mynsingers v. F. . . . F. W. T. Tübingen, L. F. Fues (1767). 4°.

7993. Schreiber, Heinr., J. M. v. F. Vortrag. Freiburg, Gebr. Groos 1834. 4°.

Adamus, Vit. jurecons. 293—97. — Jugler, Beiträge II, 1—19. — Arch. f. Rechtsgelehrsamkeit 2 (Braunschweig 1783), 97—116. (Du Roi.) — ADB. 23, 22—25. (P. Zimmermann.)

Münzing, Friedr. Mich., Fabrikant in Heilbronn, geb. Flein 30. März 1807, gest. Heilbronn 29. Nov. 1879.

GwB. 1879, 441—45.

Mutschler, Monica, aus Rottweil.

7994. Hofer, Auszug der Lebens- und Krankheitsgeschichte der wunderbaren M. Mon. Mutschler. Rottweil 1777.

Vrgl. über diese Betrügerin Schreiber, Gesch. der Univ. Freiburg 3, 206—09 und die dort citirte Literatur.

Myler v. Ehrenbach, Nik., Konsistorialdirektor und Geh. Regimentsrat, Schriftsteller auf dem Gebiete des Reichsstaatsrechts, geb. Urach 16. März 1610, gest. Stuttgart 3. Okt. 1677.

7995. Müller, Joh. Jak., Christliche Leich-Predig . . . bey ansehnlicher Leich-Begängnus.... Nicola Mylers v. E.... Stuttgart (1677).

7995 a. N. Myleri Stratologia cum praefatione, in qua authoris vita recensetur adaucta a J. D. Moeglingio. Ulm. 1722. 4°.

Jugler, Beiträge 5, 1. S. 220—29. — Kielm. 137—40. — ADB. 23, 130—33. (Eisenhart.) — Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, kk.

Mylius, Ernst Heinr., Geh. Rat und Direktorialgesandter bei den schwäb. Kreiskonventen, geb. Leipzig 14. Okt. 1716, gest. Stuttgart 25. (20.?) Jan. 1781.

Moser, W. Gel.-Lex. 59—61. — Haug, Schw. Mag. 4, 287. — ADB. 23, 142. (Eisenhart.) — Mylius, Joh. Karl, Geschichte der Familien Mylius. Buttstädt (1895), S. 66.

Mylius, Gust. Heinr., Generallieutenant, württ. Gesandter in Berlin und Dresden, geb. Stuttgart 23. Febr. 1748, gest. Berlin 11. März 1806.

Mylius, J. K., a. a. O. S. 68.

Myllius. — S. Miller, Mart.

Mynsinger, Heinr., eig. Heinrich Crowel von Münsingen, Leibarzt der Pfalzgrafen und Professor der Medicin in Heidelberg, gest. vor 1476.

Zeitschr. f. deutsche Philol. 11, 480—82. (H. Meisner.) — ADB. 23, 146. (Steinmeyer.)

Mynsinger, Joh., Stadtphysikus in Ulm, Leibarzt Eberhards im Bart und dessen Begleiter auf der Pilgerfahrt, gest. nach 1500.

Wey. 1, 415. — ADB. 23, 146. (Steinmeyer.)

Nack, Karl Alois, Benediktiner, Prior im Reichsstift Neresheim und um das dortige Schulwesen verdient, zuletzt Domkapitular in Augsburg, geb. Holzheim bei Dillingen 14. Nov. 1751, gest. Augsburg 8. Juli 1828.

Gradm. 404 f. — ADB. 23, 201. (Hörmann.)

Nagel, Albr. (A. Ed.), Professor der Augenheilkunde in Tübingen, geb. Danzig 14. Juni 1833, gest. Tüb. 22. Juli 1895.

Schw. M. 1895, 1539 f.

Nagel, Chn. Heinr., Rektor der Realanstalt in Ulm, tit. Oberstudienrat, Mathematiker, geb. Stuttgart 28. Febr. 1803, gest. Ulm 26. Okt. 1882.

7996. Krimmel, Otto, Nekrolog des K. württ. Oberstudienraths Dr. C. H. v. N. Sep.-Abdr. a. d. Correspondenz-Blatt f. d. Gel.- u. Realschulen Württ. 1884, Heft 1 u. 2. Tübingen, Fues 1884.

ADB. 23, 214. (Cantor.)

Nägele, Ferd., Stiftungspfleger in Murrhardt, Abgeordneter zur Nationalversammlung und zum Landtag 1848, geb. Murrhardt 24. Mai 1808, gest. das. 25. Nov. 1879.

Berlepsch, Chronik der Gewerke 7, 192. — Schw. M. 1879, 2238. — Der Wegweiser, ein Volkskalender f. 1892. S. 33—35.

Nagelsberg, Herren von.

Beschr. d. OA.s Künzelsau. S. 723 f.

Nast, Jak. (Joh. J. Heinr.), Professor der alten Litteratur und der Beredsamkeit zuerst an der Karlsschule, dann am Gymnasium zu Stuttgart, nachher Pfarrer in Plochingen, geb. Stuttgart 8. Nov. 1751, gest. 23. Aug. 1822.

Gradm. 408—11. — Camerer, Beitr. 32 f. — ADB. 23, 270 f. (Eyssenhardt.)

Nast, Joh., Sprachforscher und Bibliograph, Gymnasialprofessor in Stuttgart, zuletzt Pfarrer in Plochingen, geb. Leonberg 17. Nov. 1722, gest. Plochingen 24. Dez. 1807.

7997. Kurzgefasster Lebenslauf . . . von ihm selbst aufgesetzt — in dem Programm des Sohnes Jakob N. (s. vor. Art.): Auf die Amtsjubelfeier . . . des H. Joh. N. . . . Einige Bemerkungen über die Sprache des Homer. Stuttgart 1800. [Auszug daraus in AlemB. 3, 61—64.]

Gradm. 405—07. — Camerer, Beitr. 24.

Natter, Lor. (Joh. L.), Edelsteinschneider und Medailleur, geb. Biberach 21. März 1705, gest. Petersburg 27. Okt. 1763.

SeubKL. 2, 629. — ADB. 23, 286—88. (P. Beck.) — DiöcA.-Schwab. 1893, 44. (Ders.) — Festschrift zum 24. Liederfest d. Schwäb. Sängerbundes in Biberach . . . 1895. S. 49 f. (G. G. Mayer.)

Nauclerus, Joh. (eig. Verge, Vergenhans), Kanzler der Universität Tübingen, Berater und Freund Eberhards im Bart, Chronist (s. oben Nr. 650), geb. unweit Tübingen (Justingen ist unsicher) zwischen 1425 und 1430, gest. 1510.

7998. Moll, Heinr., Johannes Vergenhanns. Ein biographischer Versuch und ein Beitrag zur ältesten Geschichte der Universität Tübingen. Als Manuscript gedr. Tübingen, Dr. v. E. Riecker (1864).

7998a. Joachim, Erich, J. N. und seine Chronik. Ein Beitrag zur Kenntniss der Historiographie der Humanistenzeit. (Diss.) Göttingen, (Dr. v. W. G. Korn in Breslau) 1874.

ADB. 23, 296—98. (Lier.)

Neeff, Joh. Jak., Kaufmann in Stuttgart, geb. das. 17. Dez. 1765, gest. ebenda 5. März 1836.

7999. [Neeff, Karl], Aus dem Leben des verewigten J. J. N. . . . (Stuttgart, Dr. v. J. F. Steinkopf) [1865].

Neff, Paul, Buchhändler in Stuttgart, geb. Mannheim 1. Dez. 1804, gest. Stuttgart 3. Okt. 1855.

Schw. M. 1855, 1769.

Nefflen, Joh., Schultheiss zu Pleidelsheim, Landtagsabgeordneter, Volksschriftsteller, Dialektdichter, geb. Oberstenfeld 5. Nov. 1789, ausgewandert u. gest. zu Cumberland in Maryland 6. Jan. 1858.

8000. Holder, Aug., J. N. und seine Werke. (Mit Bild) — in desselben Ausg. von: J. Nefflens Werke. Stuttgart, Lutz 1888. V—XVI.
ADB. 23, 380 f. (Herm. Fischer.)

Neher, Bernh. (Karl Jos. B.), Maler, Direktor der Stuttgarter Kunstschule 1854—79, geb. Biberach 16. Jan. 1806, gest. Stuttgart 17. Jan. 1886.

Illustr. Ztg. (Leipz.) 1875, 230. (Krell.) 1888, 423. (Rupp.) — ChrKb. 1881, 1—8. 1890, 5—14. (Merz.) — Pecht, Deutsche Künstler des 19. Jahrh. 4. Reihe. S. 148—79. — Schw. M. 1886, 361—63. (Wintterlin, Nekrolog, urspr. Vortrag.) — Über Land u. Meer 55 (1886), 464. (Baisch.) — ADB. 23, 381—87. (Wintterlin.) — Wintterlin, Württ. Künstler. S. 345—81. — Festschrift zum 24. Liederfest d. Schwäb. Sängerbundes in Biberach 1895. S. 59—62.

Neideck, Herren von.

8001. Bauer, Herm., Die Herren von Neudeck und Maienfels — ZWFrk. 7, 3 (1867), 499—512.

8002. (Derselbe): Die Herren v. N. und von Heineberg — ebenda 8, 2 (1869), 394—99.

Neidhardt, Wolfg., Erzgiesser, geb. in Ulm, gest. 1598.
Wey. 1, 417.

Neifen, Herren von. — S. Neuffen, Herren von.

Neipperg, Herren von.

8003. Klunzinger, Karl, Die Edlen v. N. und ihre Wohnsitze Neipperg und Schwaigern. M. e. Titelkupfer. Stuttgart, F. H. Köhler 1840.

Neipperg, Alfr. Aug. Karl Gf. v., Generalmajor, geb. Schwaigern 26. Jan. 1807, gest. Winnenthal 16. Nov. 1865.
Wurzb. 20, 154.

Neithart (Nythart), Hans, 1478 und 1489 Bürgermeister von Ulm, Terenzübersetzer.

8004. Wunderlich, Herm., Der erste deutsche Terenz (von H. N.) — in: Studien zur Litteraturgeschichte. Mich. Bernays gewidmet von Schülern u. Freunden. Hamburg u. Leipzig, Voss 1893. S. 201—16.
Wey. 1, 416.

Nellenburg, Wolfram v., Deutschordensmeister, gest. wahrscheinlich zu Weinheim in Baden 1377.

8005. Schönhuth, Ottm. F. H., W. v. N., Meister Deutschordens in deutschen und wälschen Landen, erster Stifter des Hospitals zum heil. Geist in Mergentheim, nebst e. kurzen Geschichte dieser Anstalt u. einigen darauf bezüglichen Urkunden. Mergentheim, Thomm 1859. [Sep.-Abdr. aus ZWFrk. 4, 326—46 mit Beilagen.]

Nellingen, Herren von.

8006. Klemm, Alfr., Die Herren v. N. (OA. Blaubeuren), von Bernstatt (OA. Ulm), von Reussenstein (OA. Geislingen). (Beiträge zur Geschichte von Geislingen und Umgegend. VI) — WVjsh. 1884, 257—61.

Neobolos, Jodokus, Helfer in Tübingen, zuletzt Pfarrer in Entringen, geb. in Ladenburg bei Heidelberg 1502, gest. Entringen 28. Juli 1572.

ThStW. 1888, 268 f. (G. Bossert.)

Ness, Rupert, Abt des Benediktinerstifts Ottobeuren, Reichsprälat, geb. Wangen i. A. 24. Jan. 1670, gest. Ottenbeuren 20. Okt. 1740.

ADB. 23, 442—45. (P. Beck.)

Neuffen, Herren von.

8007. Kornbeck, C. A., Über die Herren v. N. und ihre Beziehungen zu der Grafschaft Marstetten und der Stadt Ulm — WVjsh. 1880, 45—48.

Vrgl. C. F. Stälin, Wirt. Gesch. 2, 571—86.

Neuffen, Berthold v., Graf von Marstetten und Graisbach, vertrauter Rat Kaiser Ludwigs des Baiern, gest. 1342.

ADB. 23, 400 f. (Riezler.)

Neuffen, Gottfr. v., einer der bedeutendsten schwäbischen Minnesänger, erscheint in Urkunden zwischen 1234 und 1255.

8008. Richter, Otto, G. v. N. als volkstümlicher Dichter — N. Lausitz. Magazin. 44 (Görlitz 1868), 450—68.

8009. Knod, Gust., G. v. N. und seine Lieder. Eine literarhistorische Untersuchung. Tübingen, Fues 1877.

8010. Zeterling, H., Der Minnesänger G. v. N. Progr. d. Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums in Posen. 1880. 4°.

8011. Grimme, F., Zur Geschichte des Minnesingers G. v. N. und seines Geschlechtes. Wiss. Beil. zum Jahresbericht d. Lyceums zu Metz 1894. Metz, Dr. d. Lothringer Zeitung. 4°.

WVolksbibl. I, 1. S. 11—15. (Adelb. v. Keller.) — Südd. Blätter f. höhere Unterrichtsanst. 1895, 151 f.

Neuffen, Heinr. v., Anhänger K. Friedrichs II., dann seines aufständischen Sohnes Heinrichs VII., gest. nach 1246.

ADB. 23, 403 f. (Eug. Schneider.)

Neuffer, Familie.

8012. Neuffer, Mart. Ludw., Stamm-Tafel der ur-alten und von 300 Jahren her in Würtemberg wohl renommirten Neufferischen Familie. Sammt kurtzer Vorstellung dererjenigen ansehlichen Freundschafften, welche vel cognationis vel affinitatis propioris nexu mit der Neufferischen cohäriren. Ludwigsburg, gedr. i. d. Cottaischen Buchdr. 1735. 4°.

Neuffer, Gottfried Heinr., Pfarrer in Lienzingen, geb. Cannstatt 23. Febr. 1768, gest. 22. Sept. 1846.

NekrD. 1846, 622—27. — KSBl. 1847, 389.

Neuffer, Joh. Val., Professor der Rechte in Tübingen, geb. in Herrenberg 1572, gest. 5. April 1610.

8013. Besold, Chph., Laudatio funebris, qua J. V. Neyffero Herrenbergensi . . . Ch. B. . . . parentavit. Tubingae, excud. Th. Werlin 1610. 4°.

Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739 kk.

Neuffer, Karl Aug., Generalmajor, Gesandter in Berlin und London, geb. Stuttgart 6. März 1770, gest. Funchal auf Madeira 6. Jan. 1822.

Stadlinger, Gesch. d. württ. Kriegswesens. S. 667. — LtBStAnz. 1889, 65 ff.

Neuffer, Ludw. (Chn. L.), Münsterpfarrer in Ulm, Dichter, geb. Stuttgart 26. Jan. 1769, gest. Ulm 29. Juli 1839.

Lupin auf Illerfeld, Fr. v., Biographie jetzt lebender . . . Personen. Stuttgart u. Tübingen 1826. S. 574—81. — Autobiographische Skizze in Schw. M. 1839, 937. 941. 949. — NekrD. 1839, 661—70. — Gradm. 411. — Wey. 2, 364—66. — ADB. 23, 491 f. (H. Fischer.)

Neuffer, Wilh., Fabrik- und Grossgrundbesitzer in Regensburg, Reichsrat der bayr. Krone, geb. Frommern 10. Febr. 1810, gest. Regensburg 7. Nov. 1893.

AZ. 1893, Nr. 312. — Schw. M. A. 1893, 2108. — Bayerland 1894, Nr. 10. (Mit Bild.)

Neuhausen, Herren von.

8014. Gabelkofer, Osw., Newhausische Chronica. Von dem uhralten schwäbischen adeligen Geschlecht deren von Newhaussen. 1608 — Öff. Bibl. Cod. hist. F 521.

Neuheller, Jodocus. — S. Neobolos, Jod.

Neuheuser, Familie.

8015. Kurzer Begriff der Neuheuserischen Voreltern in aufsteigender Linie, gestellt mit Ende May 1768. O. O. (1768). 4°.

Neuneck, Herren von.

8016. Lichtschlag, A., Zur Geschichte der Familie v. N. — MGAHohenz. 9 (1875/76), 76—83.

8017. Locher, Seb., Die Herren v. N. Urkundlicher Nachweis ihrer Glieder und Besitzungen — MGAHohenz. 11 (1877/78), 81—128; 12 (1878/79), 12—75; 13 (1879/80), 70—118; 14 (1880/81), 75—107; 15 (1881/82), 1, 43—74; 16 (1882/83), 70—101; 17 (1883/84), 59—92. Auch bes.: Sigmaringen, Dr. d. M. Liehner'schen Hofbuchdr. 1884.

Neustetter, Erasmus, gen. Stürmer, gelehrter Domdekan in Würzburg, zugleich Dechant, dann Propst in Komburg, geb. Schönfeld 7. Nov. 1522, gest. Würzburg 23. Nov. 1594.

8018. Feder, M., Vita Erasmi N. dicti Sturmer. Wirceb. 1799.

8019. Ruland, Ant., E. N., der Mäcenas des Franciscus Modius, nach des letzteren Tagebuch — Arch. d. hist. Ver. f. Unterfranken 12 (1853), H. 2 u. 3, S. 1—57.

Seibt, Studien zur Kunst- und Kulturgesch. 2 (1882), 56—60. — ADB. 23, 557 f. (Wegele.)

Newius, J. Chr. — S. Nr. 2203.

Nichthonius, Petr., aus Weinsberg, Dichter, Verf. v. Nr. 6584
ADB. 23, 570. (J. Bolte.)

Nick, Jos., Fabrikant in Sonnenberg, geb. Hirschlatt 18. Juli 1823, gest. Koburg 12. Sept. 1883.
Schw. M. 1883, 1610.

Nickel, Jos., Jurist in Dillingen, Freiburg und Tübingen, geb. Ehrenstein 12. Mai 1750, als Gotteslästerer vom Prälaten und Konvent in Wiblingen gerichtet und 1. Juni 1776 enthauptet und verbrannt.

8020. Weitbrecht, Rich., Das letzte Ketzergericht — in dessen: Ketzergerichte. Leipzig 1892. S. 405—503.
Wey. 2, 368 ff.

Nicolai, Ferd. Friedr. Frhr. v., General, zuletzt Kriegsminister mit dem Rang eines Generalfeldzeugmeisters, Schriftsteller über Kriegsschulen und Festungswesen, geb. Cannstatt 20. Okt. 1730, gest. Ludwigsburg 14. Mai 1814.
Gradm. 414. — ADB. 23, 579 f. (Poten.) — Schanzenbach in Cannst. Zeitung 1890, 65 ff.

Nicolai, Joh. Mich., Hofmusikus in Stuttgart, Komponist, lebte in der 2. Hälfte des 17. Jahrh.
Kümmerle, Encykl. 2, 368.

Nicolai, Melch., Professor der Theologie in Tübingen, zuletzt Konsistorialrat und Propst in Stuttgart, geb. Schorndorf 4. Dez. 1578, gest. Stuttgart 13. Aug. 1659.

8021. Wagner, F., Vita M. Nicolai — in: Witten, Mem. theol. 1685.
Serpil. 48 f. — Fischl. mem. theol. 2, 92—100. — Kielm. 46—51. — ADB. 23, 597 f. (Th. Schott.)

Nider, Joh., Prior der Dominikaner in Nürnberg, später in Basel, Professor in Wien, Kanzelredner und fruchtbarer theologischer Schriftsteller, geb. in Isny um 1380, gest. Nürnberg 13. Aug. 1438.

8022. Schieler, K., Magister J. N. aus dem Orden der Prediger-Brüder. Mainz, F. Kirchheim 1885.
Quétif et Echard, Scriptores ordinis Praedicatorum (Par. 1719) 1, 792—94. — Apfalterer, Scriptores . . . universitatis Viennensis (Vienn. 1740) 1, 112—24. — Aschbach, Gesch. d. Univ. Wien. 1, 446—51. — ADB. 23, 641—46. Nachtr. 24, 787 f. (P. Beck), wiederholt in DiöcA.-Schwab. 12 (1894), 57—60. — WWKL. 9, 342—48. (Schieler.)

Niemeyer, Fel., Professor der Pathologie und Therapie in Tübingen, consultirender Leibarzt des Königs Karl, geb. Magdeburg 31. Dez. 1820, gest. Tübingen 14. Mai 1871.

8023. Ziemssen, F. v. N. (Nekrolog) — Arch. f. klin. Med. 1871 VIII, 427. Abgedr. in MCBlWürtt. 41, Nr. 17—21.

(Anon.) Nekrolog in der Berl. klin. Wochenschrift 1871, Nr. 16. — Schw. M. 1871, 1489 f. — StAnz. 1871, 998. 999. — UnsZ. N. F. 7, 2, 649 f. — ADB. 23, 680—82. (Hirsch.) — Hsch. 4, 371.

Niethammer, Geo., Major, geb. Heilbronn 19. April 1844, gest. Tübingen 20. Juli 1889.

8024. Zur Erinnerung an G. v. N., Major und Bataillonskommandeur im Infant.-Regim. Kaiser Friedrich König von Preussen (7. Württemb.) Nro. 125. Tübingen, Fues 1889.

Schw. M. 1889, 1578 f. — Vrgl. auch Nr. 8482.

Niethammer, Imman. (Friedr. Phil. J.), Professor der Philosophie in Jena, der Theologie in Jena und später in Würzburg, Centralschulrat und Oberkonsistorialrat in München, Geh. Rat, geb. Beilstein 6. März 1766, gest. München 1. April 1848.

8025. Döderlein, J., Unsere Väter, Kirchenrat Christoph Döderlein, Oberkonsistorialrat J. v. N. und Hofrat Ludwig von Döderlein. Erlangen-Leipzig, A. Deichert Nachf. 1891.

Gradm. 414—6. — NekrD. 1848, 291—5. (Heinr. Döring.) — Encykl. d. Erz. u. Unterr.-W. 5, 247—51. (Elsperger.) — ADB. 23, 689. (Prantl.)

Nigri, Pet., Hebraist zu Ende des 15. Jahrh. — S. Nr. 3182.

Nittinger, Glo. (Karl Geo. G.), Arzt, Impfgegner, geb. Bietigheim 23. Nov. 1807, gest. Stuttgart 8. März 1874.

8026. Dr. Nittinger's Biographie. Aus dessen Nachlass vom Jahre 1871. Ein Lebens- und Kampfes-Bild für das edelste Gut der Menschheit, die Gesundheit. (Mit Portrait.) Stuttgart, Wilh. Müller 1874.

ADB. 23, 715—18. (P. Beck.)

Noorden, Karl v. (K. Friedr. Joh.), Historiker, Professor in Tübingen 1873—76, zuletzt in Leipzig, geb. Bonn 11. Sept. 1833, gest. Leipzig 25. Dez. 1883.

8027. Maurenbrecher, Lebensskizze K. v. Noordens — in: Historische Vorträge v. K. v. N. Leipzig 1884. (Einl.)

ADB. 23, 768—72 (G. Buchholz) und die dort citierten Nekrologe.

Nördlinger, Jul. Simon, Berg- und Forstrat, später Oberfinanzrat mit dem Referat für Forst- und Bergwesen, geb. Pfullingen 28. Sept. 1771, gest. Stuttgart 28. Juni 1860.

Schw. M. 1860, 1405 — Mon. Forstw. 1861, 2—12. — Allg. Forst- u. Jagdzeitung 1861, 198. — JshN. 1862, 24—32. (Zeller.) — ADB. 24, 11—14 (R. Hess, auch in dessen Lebensbildern 187). — Württ. Neujahrsblätter 1896. S. 33—37. (J. Hartmann.)

Normann, Grafen, bezw. Freiherren von.

8028. Normann, Emil Frhr. v., Geschichte der Gesammt-Familie von Normann. Ulm, Kerler 1894. 4°.

Normann-Ehrenfels, Karl Friedr. Lebrecht Gf., General, zuletzt Führer einer Schaar von Philhellenen, geb. Stuttgart 14. Sept. 1784, gest. Missolunghi 15. Nov. 1822.

Pt. 7, 205. — ADB. 24, 18 f. (Schneider.) Vrgl. ferner für die Geschichte dieses Generals die Nummern 8452—54. 8551, und über seine letzte Expedition die Schrift:

8028a. Elster, J. D., Das Bataillon der Philhellenen, dessen Errichtung, Feldzug und Untergang. Baden, Diebold 1828.

Normann-Ehrenfels, Phil. Chn. Friedr. Gf., württ. Staatsminister, geb. Stresow (Pommern) 25. Okt. 1756, gest. Tübingen 26. Mai 1817.

8029. Ph. Ch. Fr. Gr. v. Normann-Ehrenfels, k. württ. Staatsminister... Denkwürdigkeiten aus dessen eigenhändigen Aufzeichnungen. Hg. v. Frhr. K. H. Roth v. Schreckenstein. Mit Einleitung und Beilagen. Stuttgart, Kohlhammer 1891.

ADB. 24, 20. (Eug. Schneider.)

Nörrenberg, Joh. Gli. Chn., Mathematiker und Physiker, Professor in Tübingen, geb. Pustenbach (Gemeinde Wiedenest, preuss. Rheinprovinz) 11. Aug. 1787, gest. Stuttgart 20. Juli 1862.

PoggHW. 2, 295. — JahN. 1864, 23—28. (Holtzmann.) — MN.-MiW. [1], 3 (1886), 1—9. (O. Böklen, mit Portrait.) — ADB. 24, 20 f. Nachtr. 28, 808. (Karsten.)

Nothaft, Geschlecht.

8030. Genealogia Notthaftiana, zusammengetragen durch O. Gabelkofer, vermehrt durch Joh. Geo. Walz, Pfarrer von Rudersberg. 1658. — StA. Hdschr. Nr. 86. Fol.

Nothaft, Wolfg. Jak., geb. Schloss Hochberg 10. Juni 1564, gest. 25. Dez. 1619.

8031. Bentzius, Joh. Fr., Succincta delineatio vitae et obitus W. J. Nothafften ab & in Hohenberg & Hochdorff, Ordinis equestris ad Coccherum consiliarii... Tubingae, typis Theodorici Werlini 1620. 4°.

Notter, Friedr., Schriftsteller (Dichter und Übersetzer), auch Parlamentarier, geb. Ludwigsburg 23. April 1801, gest. Stuttgart 15. Febr. 1884.

8032. Krauss, Rudf., Notters Leben 1801—1884 — in desselben Ausg. von: F. Notters Gedichte in Auswahl. Stuttgart 1893. S. 7—20.

8033. Erinnerungen aus † F. Notter's Studienzeit — Schw. M. 1884, 725.

8034. Aus F. Notters brieflichem Verkehr — Schw. M. 1892, 1409 f. 1439.

8035. Das Notterdenkmal — Schw. M. 1885, 2097 f.

Schw. M. 1884, 273 f. — AZ. 1884, B. Nr. 121 f. (H. Fischer, wiederholt in dessen Beitr. zur Lit.Gesch. Schwabens S. 180—213). — ADB. 24, 44 f. (H. Fischer.) — S. auch unter Mörike, Ed., und Pfizer, Paul.

Noverre, Joh. Geo., Balletmeister in Stuttgart 1760—1768, Schriftsteller für und über das Ballet, geb. Paris 29. April 1727, gest. S. Germain-en-Laye 19. Nov. 1810.

Nouv. biographie génér. 38, 343. (Denne-Baron.) — Sittard, Zur Geschichte der Musik und des Theaters am württ. Hof 2, 59—60.

Nübling, Theod. Ulr., Kunsthändler in Ulm, geb. das. 23. Aug. 1766, gest. März 1837.

8036. [Nübling, Th. Ulr.], Acht Jahre in Dänemark. Das Merkwürdigste aus meinem Leben. Ulm, Gebr. Nübling 1852.

Schultes, Chronik von Ulm. S. 358 ff.

Oberkampf, Chph. Phil., Kattunfabrikant in Jouy, geb. Wiesenbach OA. Gerabronn 11. Juni 1738, gest. Jouy 4. Okt. 1815.

8037. Hochstetter, Paul, Ch. Ph. O., Fabrikant zu Jouy. . . . Eine Lebens-Schilderung. Vaihingen, Berwick & Dittmar'sche Buchdruckerei 1859.

8038. Labouchère, Alfr., Oberkampf (1738—1815). Paris, Hachette et Co. 1866.

8039. Schmidt-Weissenfels, [Ed.], O. und die Zeugdruckerei — in desselben: Zwölf Färber. S. 143—54.

ADB. 24, 94 f. (Wintterlin.) — Württ. Neujahrsblätter 1896. S. 8—10. (J. Hartmann.)

Ochs (Ox), Jos. Domin., Maler, geb. Erbach 11. März 1775, gest. in Mitau 1836.

SeubKL. 3, 3.

Ochsenbach, Nik., Schlosshauptmann in Tübingen, gest. 1626.

8040. Diarium N. Ochsenbachs über seinen Feldzug in Frankreich 1588—96 — K. Hofbibl. Cod. Württ. Nr. 99. 8°.

8041. Schott, Theod., N. O., Schlosshauptmann in Tübingen 1597—1626. Eine historische Skizze — WVjsh. 1878, 210—17.

Öchsle, Joh. Ferd. Friedr., Gymnasiallehrer in Öhringen, später Archivrat in Stuttgart, Historiker, geb. Esslingen 27. Nov. 1797, gest. Stuttgart 3. Nov. 1845.

ADB. 24, 145. (Eug. Schneider.)

Öchslin. — S. Öxle.

Öglin, Erhard, Buchdrucker und Schriftgiesser in Augsburg 1505—1518, aus Reutlingen stammend.

ADB. 24, 177—79. (Steiff.)

Öhler, Ant., Domdekan und Generalvikar, geb. Weilderstadt 9. Jan. 1810, gest. Rottenburg 20. Juli 1879.

8042. [Hefele], Carl Jos. [v.], Gedächtnissrede auf . . . Domdecan Dr. v. Ö., gehalten bei dessen Beerdigung am 22. Juli 1879. Rottenburg a. N., W. Bader 1879.

StAnz. 1879, 1303. — Neher, Personal-Katalog. 1885. S. 66.

Öhler, Gust. (G. Friedr.), Professor der Theologie und Stiftsephorus in Tübingen, geb. Ebingen 10. Juni 1812, gest. Tübingen 19. Febr. 1872.

8043. Worte der Erinnerung an G. F. v. O. . . . Tübingen, Heckenhauer 1872.

8044. Knapp, Jos., G. F. O. Ein Lebensbild. Ebenda 1876. [Weitere Fassung eines im KSBl. der JJ. 1872 und 1873 gegebenen Nekrologs].

ThRE. 10, 696—708. (J. Knapp.) — ADB. 24, 181—85. (Th. Schott.)

Ohmacht, Landolin, Bildhauer in Strassburg, geb. Dunningen 6. Nov. 1760, gest. Strassburg 31. März 1834.

8045. Munz, G. L., Der Bildhauer O. und seine Werke. Ein Versuch. Hadamar u. Coblenz, Neue Gelehrten-Buchh. 1818.

NekrD. 1834, 278—89. (E. Stöber, Auszug hieraus in MB. Kb. 1836, 207 f.) — Illustr. Welt 1858, Nr. 12. — StAnz. 1860, Nr. 275. — ADB. 24, 204—07. (A. Schricker.)

Öhringen, Grafen von.

8046. Die Grafen v. Ö. und Weinsberg — ZWFrk. 5, 3 (1861), 359—65.

Vrgl. im Übrigen Hohenlohe.

Ökolampadius (Heussgen?) **Joh.,** Humanist und Theolog, Reformator von Basel, geb. in Weinsberg 1482, gest. Basel 24. Nov. 1531.

8047. Capito, Wolfg. Fabr., Vita Jo. Oecolampadii — in: Epistolae Oecolampadii et Zwinglii. Basileae 1536. Fol.

8048. Hess, Salomo, Lebensgeschichte Joh. Ökolampads. (Biographien berühmter Schweizerischer Reformatoren. Bd. 1.) Zürich, Ziegler 1792.

8049. Herzog, Joh. Jak., Das Leben Ökolampads und die Reformation der Kirche zu Basel. Bd. 1. 2. Basel, Schweighauser 1843.

8050. Hagenbach, K. R., Joh. Ökolampad und Oswald Myconius, die Reformatoren Basels. (Leben und ausgewählte Schriften der Väter und Begründer der reformirten Kirche. Thl. 2.) Elberfeld, Friderichs 1859.

8050a. Derselbe: J. Ö. und die Reformation in Basel 1522—31. (Neujahrsblatt für Basels Jugend. Nr. 46.) Basel, Bahnmaier 1868. 4°.

8051. Fehleisen, J. Ö. Sein Leben und Wirken. Festschrift zur Erinnerung an seinen 400jährigen Geburtstag. (M. e. Abbildung im Text.) Weinsberg, G. Kohler 1882.

8052. Burckhardt-Biedermann, Über Ö.s Person und Wirksamkeit — Theol. Zeitschr. a. d. Schweiz 1893, 27—40. 81—93.

8053. Bossert, Gust., Ökolampads Bestellung zum Prediger in Weinsberg 1510 — BWKG. 10 (1895), 40.

ErschGrE. III, 2, 8—14. (Escher.) — WVolksbibl. I, 1. S. 229 bis 240. — Piper, Ev. Jahrb. 1851. Auch in dessen: Zeugen der Wahrheit III, 709—16. (R. K. Hagenbach.) — Schw. M. 1882, 2075 f. — ThStW. 1883, 245—48. (G. Bossert.) — Vrgl. auch Nr. 2078.

Oldenburg, Pet. (Constantin Friedr. P.), **Herzog v.,** angetretener Sohn König Wilhelms I., geb. Jaroslaw $\frac{26.\ \text{Aug.}}{7.\ \text{Sept.}}$ 1812, gest. Petersburg $\frac{2.}{14.}$ Mai 1881.

ADB. 25, 469.

Ölenhainz, Aug. Friedr., Porträtmaler, geb. Endingen 28. Juni 1745, gest. Pfalzburg 5. Nov. 1804.

8054. Ölenheinz, Leop., Beiträge zur Biographie des Porträtmalers A. F. Ö. 1745—1804 — WVjsh. 1895, 104—13.

ADB. 24, 284 f. (Ilg.) Nachtr. 26, 832. (Hartmann.)

Onolzheim, Herren von.

Beschr. d. OA.s Crailsheim. S. 401.

Öpfingen, Herren von.

Beschr. d. OA.s Ehingen. 1893, II. S. 197.

Oppel, Alb. (Jul. A.), Direktor der Zentralstelle für Gewerbe und Handel, geb. Stuttgart 9. Dez. 1799, gest. ebenda 14. April 1882.

Schw. M. 1882, 1585 f.

Oppel, Alb., Professor der Paläontologie in München, geb. Hohenheim 19. Dez. 1831, gest. München 22. Dez. 1865.

Jb. d. k. k. geolog. Reichsanstalt 1866, 59—67. (F. v. Hochstetter.) — JshN. 1867, 26—31. (Kurr.) — ADB. 24, 388—90. (v. Gümbel.)

Oppenheimer, Jos. Süss, Geh. Finanzrat unter Herzog Karl Alexander, geb. Heidelberg 1692 (?), hingerichtet in Stuttgart 4. Febr. 1738.

8055. Zimmermann, Manfr., J. S. O. ein Finanzmann des 18. Jahrhunderts. Ein Stück Absolutismus- und Jesuitengeschichte. Nach den Vertheidigungs-Akten und den Schriften der Zeitgenossen bearbeitet. Stuttgart, Rieger 1874.

8056. Leben und Thaten des berüchtigten Juden S. O., ehemaligen Württembergischen Staats- und Kabinets-Ministers. Erzählt von dem Verfasser des „Musterschultheissen". Tübingen, E. Riecker 1853.

Flugschriften aus der Zeit seines Sturzes:

8057. Leben und Tod des berüchtigten Juden, J. S. Oppenheimers, aus Heidelberg. Oder, Kurze und zuverlässige Nachrichten, von dessen Herkunft, geschwinden Erhebung, lasterhaftem Leben und plötzlichem Falle. ... Mit zwey Kupffern. Franckfurt u. Leipzig 1738. 4°.

8058. Leben, Ubelthaten und gerechtes Urtheil des berichtigten Erz-Schelmen und Diebs Juden S. Oppenheimers ... von einem aufrichtigen Spiele-Wercks-Mann ... Nebst des Juden schelmischen Bildnuss und wie er in einem Käffig den Galgen zieret; in zwey Bögen Kupffern vorgestellet. O. O. 1738. 4°.

8059. Vollkommene Historie und Lebens-Beschreibung des fameusen und berüchtigten Würtembergischen Avanturiers, Jud J. S. O.... aufgesetzt von Arnoldo Liberio. (Mit 4 Kupfern auf 1 Blatt.) Franckfurt und Leipzig 1738.

8060. Curieuse Nachrichten aus dem Reich der Beschnittenen. Erste (bis vierte) Unterredung zwischen Sabathai Sevi ... und dem fameusen ... Jud S. ... Gedr. zu Cana in Galiläa 1737. 38. 4°.

8061. Bernard, Chph. Dav., Ausführlicher Discurs mit einem seiner guten Freunde von allem, was ihme in den drey letzten Tagen

des unglücklichen Jud S. Oppenheimers . . . bekannt worden . . . Tübingen, gedr. u. verl. durch J. Sigmund 1738. 4°.

8062. Derselbe: Der in den Lüfften schwebende neue jüdische Heilige J. S. O., oder Das von der würtembergischen Judenschafft herausgegebene merckwürdige Canonisations-Manifest . . . Tübingen, J. G. Cotta 1738. 4°.

8063. Gespräch zweyer unter dem Stuttgardter Galgen zusammen gekommener würtembergischen Bauren . . . von des famosen Jud Süssen Leben und Ende . . . (Mit Kupfer.) O. O. 1738. 4°.

8064. Das lamentirende Jud-Süssische Frauenzimmer unter dem grossen eisernen Galgen vor Stuttgardt draussen, wie solches . . . zwey würtembergische Bauren . . . antreffen . . . (M. e. Kupfer.) O. O. u. J. 4°.

8065. Wahrhaffte und gründliche Relation, was sich in den letzten Stunden mit dem ehemalig würtembergischen Finanzien Directore, anjetzo aber fameusen Ertz-Dieb und Land-Betrüger Juden J. S. O. zugetragen. (Mit Kupfern.) Augspurg, R. Heid u. J. J. Baumgartner 1738. Fol.

8066. Der jüdische schelmische Heilige und Schand-Märterer J. S., oder: Abdruck und Übersetzung eines unter denen Juden herumgehenden . . . Ausschreibens, betitult: Relation von Auflösung J. S. . . . Franckfurth u. Leipzig 1738. 4°.

8067. Rieger, Geo. Konr., Gute Arbeit gibt herrlichen Lohn, in einer Predigt . . . mit einer eingeflossenen Anweisung, wie die vorseyende Execution des verurtheilten Juden J. S. Oppenheimers christlich anzusehen . . . seye, samt einiger Nachricht von dessen kläglichen und schmählichen Ende, gezeiget. O. O. 1738. 4°. [Zwei verschiedene Drucke.]

8068. Dess justificierten Juden, J. S. Oppenheimers Geist in den Elisäischen Feldern. Oder Der durch eine Katz . . . zu hohen Ehren und Reichthum erhobene arme Kuchel-Jung . . . in einem Schauspiel vorgestellet und mit 40 Küpfferlen gezieret. Franckfurth u. Leipzig 1738.

Andere gleichzeitige Pamphlete auf J. S. O. in Wort und Bild sind gesammelt in einem mit „Süss" bezeichneten Foliobande bei den Druckwerken der Öff. Bibl. zur Württ. Gesch. und in Cod. hist. F 348 derselben Bibliothek. — Über die Untersuchung und das Gerichtsverfahren gegen J. S. O. vrgl. oben Nr. 1840—42 und Öff. Bibl. Cod. hist. F 572. Q 100.

Vrgl. ferner Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, IV. 7, f. (Pfaff.) — Jbb.-GS. 1845, 2, 116—152. — Schw. M. 1892, 1603. (Krauss.) — DiöcA.-Schwab. 9 (1892), 72. (P. Beck.) — ADB. 37, 180—83. (Krauss.) — Nr. 1122—24. 1128. 1131.

tlepp, Ernst, Dichter, 1836—54 in Stuttgart, geb. Droyssig ei Zeitz 1. Aug. 1800, gest. bei Naumburg 14. Juni 1864.

ADB. 24, 447 f. (Brümmer.)

tlieb, Ed., Pfarrer in Drackenstein, Beförderer edler Kirchenmusik, geb. Oberndorf 16. Juli 1807, gest. Stuttgart 4. Febr. 1861.

Kgr. Württ. II, 1. 303. — Neher, Personal-Katalog. 1885. S. 58.

Öschingen, Herren von.

8069. Schön, Theod., Die Gutsherren v. Ö. OA. Rottenburg — RGBl. 2 (1891), 68—70. 81—83. 98—101. 114—17; 3 (1892), 5—8.

Osiander, Familie.

8070. Osiander, Joh. Adam, Gens Osiandrina larga benedictione divina florens. Tubingae, literis H. Franckii (1720). 4°.

8071. Lehmann, E., Stammtafel der Familie O. Ein genealogischer Versuch. Königsberg i. Pr., H. Herrmann 1890.

Osiander, Andr. d. J., Hofprediger in Stuttgart, dann Professor und Kanzler in Tübingen, geb. Blaubeuren 27. März 1562, gest. Tübingen 21. April 1617.

8072. Hafenreffer, Matth., Oratio lugubris in funere . . . A. Osiandri . . . Tubingae, typis Th. Werlini 1617. 4°.

8073. Ein Brieflein von Herzog Friedrich I. an den Hofkaplan Dr. A. O., worin er sich über die unhöflichen und hochtrabenden Hofprediger beschwert, und Antwort Osianders (13./14. Juni 1595) — WJbb. 1824, 2. S. 411—14.

Serpil. 49 f. — Fischl. mem. theol. 2, 1—8. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 2. S. 292 f. — ThRE. 11, 131. (Wagenmann.) — ADB. 24, 484. (Schott.) — Lehmann a. a. O. S. 20 f.

Osiander, Chn. Nathan., Theolog und Philolog, Professor am Gymnasium in Stuttgart 1808—1842, dann Prälat in Ulm, geb. Kohlberg 15. Jan. 1781, gest. Ulm 13. April 1855.

Camerer, Beitr. 41 f. — ADB. 24, 484. (v. L.) — Lehmann a. a. O. S. 26.

Osiander, Ernst (Joh. E.), Professor in Maulbronn, später Dekan in Göppingen, Dr. theol. und Prälat, geb. Stuttgart 23. Juni 1792, gest. Göppingen 3. April 1870.

Schw. M. 1870, 1685. — ChB. 1870, Nr. 21. — ADB. 24, 492 f. (Th. Schott.) — Lehmann a. a. O. S. 50.

Osiander, Ernst (Joh. E. Wilh.), Diakonus in Göppingen, Orientalist, geb. Maulbronn 18. Sept. 1829, gest. Göpp. 21. März 1864.

8074. Zum Andenken an Helfer O., Dr. phil. Göppingen, P. J. Buck'sche Buchdr. 1864.

ADB. 24, 484—86. (C. Siegfried.) — Lehmann a. a. O. S. 51.

Osiander, Friedr. Benj., Arzt in Kirchheim u. T., später Professor der Geburtshilfe in Göttingen, geb. Zell unter Aichelberg 9. Februar 1759, gest. Göttingen 25. März 1822.

Gradm. 421. — ErschGrE. III, 6, 261. (A. Sprengel.) — Hsch. 4, 433. — ADB. 24, 486 f. (F. Winckel.) — Lehmann a. a. O. S. 35.

Osiander, Gli. (G. Ulr.), Dekan in Knittlingen, theologischer Schriftsteller, geb. Stuttgart 15. Mai 1786, gest. Knittlingen 6. Dez. 1827.

Athen. 3, 35—44. (Rothacker.) — ErschGrE. III, 6, 261—63. (Döring.) — Lehmann a. a. O. S. 17.

Osiander, Heinr. Friedr., Kaufmann, Verfasser von Schriften über Handels- und Finanzwesen, geb. Stuttgart 1. Mai 1782, gest. ebenda 8. Okt. 1846.

NekrD. 1846, 1108. — ADB. 24, 487 f. (Inama.) — Lehmann a. a. O. S. 16.

Osiander, Joh., evang. Theolog, Professor in Tübingen, Stiftsephorus, Prälat und Direktor des Konsistoriums; Oberkriegskommissär, Kommandant von Tübingen; Diplomat, Geh. Rat, geb. Tübingen 22. April 1657, gest. ebenda 18. Okt. 1724.

8075. Pregitzer, Geo. Konr., Herrliche Eigenschafften eines redlichen . . . Israëliten . . ., in einer Leichen-Sermon . . . bey dem seeligen Hintritt . . . J. Osiandri . . . vorgestellet. Tübingen, gedr. durch G. F. Pflicken 1725. Fol.

8076. [Abel, J. Fr.], Lebensbeschreibung J. Osianders, Consistorial- und Kirchenraths der Könige von Schweden und von Polen, Geheimenrathes des Herzogs von Würtemberg . . . Tübingen, J. F. Heerbrandt 1795.

8076a. Schmidt, [Fr. Wilh.], J. O. Eine Volksschrift, worin erzählt wird von einem württembergischen Magister, der nach einander Professor, Oberkriegscommissair . . . geworden ist . . . Tübingen, gedr. b. L. F. Fues 1843.

Kielm. 113—31. — ErschGrE. III, 6, 263—67. (Döring.) — LtB.-StAnz. 1880, 196—200. (Gez. C. B.) — ThRE. 11, 133. (Wagenmann.) — ADB. 24, 489—92. (Th. Schott.) — Lehmann a. a. O. S. 38—40.

Osiander, Joh. Adam, Professor der Theologie und Kanzler in Tübingen, geb. Vaihingen a. d. Enz 3. Dez. 1622, gest. Tübingen 26. Okt. 1697.

8077. Hochstetter, Andr. Adam, Christliches Denkmahl . . . bey . . . Leichbegängnis dess Herrn . . . J. A. O. . . . Tübingen, Druckts G. H. Reiss 1698.

Serpil. 52—54. — Fischl. mem. theol. 2, 285—98. — ADB. 24, 488 f. (Th. Schott.) — Lehmann a. a. O. S. 37.

Osiander, Luk. d. Ä., Hofprediger Herzog Ludwigs, geb. Nürnberg 15. oder 16. Dez. 1534, gest. Stuttgart 17. Sept. 1604.

8078. Pfaff, Karl, L. O. und seine Söhne — in dess. Wirt. Plutarch 2, 84—94.

Fischl. mem. theol. 1, 146—50. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 2, 358 f. — ThRE. 11, 128—31. (Wagenmann.) — ADB. 24, 493—95. (Th. Schott.) — Kümmerle, Encykl. 2, 616 f. — Lehmann a. a. O. S. 9 f. — BWKG. 1893, 37—40. 45—48. 55 f. 61—64. 68—72. 76 f. (E. Hochstetter.) — Vrgl. ferner Nr. 1004.

Osiander, Luk. d. J., Professor der Theologie und Kanzler in Tübingen, geb. Stuttgart 6. Mai 1571, gest. Tübingen 10. Aug. 1638.

Serpil. 50—52. — Fischl. mem. theol. 2, 44—50. — ThRE. 11, 131 bis 133. (Wagenmann.) — ADB. 24, 495 f. (Th. Schott.) — Lehmann a. a. O. S. 33 f.

Osswald, Geo. — S. Nr. 4580.

Osswald, Joh. Bapt., Bankier in Lissabon, geb. Justingen OA. Münsingen am 17. Juli 1764, gest. 1822.

Schilling, Justingen. S. 139 f.

Österlen, Friedr., Mediziner, Professor in Tübingen und Dorpat, Verfasser von Handbüchern der Heilmittellehre, der Hygiene und der medizinischen Statistik, geb. Murrhardt 22. März 1812, gest. Stuttgart 19. März 1877.

Hsch. 4, 410. — ADB. 24, 511 f. (Otto Österlen.)

Österreicher, Heinr., Abt des Prämonstratenserstifts Schussenried seit 1481, dort gestorben 18. April 1505 (Geburtsdaten unsicher).

ADB. 24, 517 f. (P. Beck.)

Ostertag, Alb. (A. Otto), Lehrer an der Missionsanstalt und Herausgeber des Missionsmagazins in Basel, geb. Stuttgart 18. April 1810, gest. Basel 17. Febr. 1871.

8079. Dr. Alb. Ostertag. Ein Lebensbild, herausg. auf Grund seiner Briefe und seines handschriftlichen Nachlasses. Basel, Spittler 1876.

ADB. 24, 250 f. (Th. Schott.) — JBWVHG. VII u. VIII, 146 f.

Ostertag, Karl, Kaufmann in Stuttgart, geb. das. 3. Dez. 1798, gest. ebenda 31. Jan. 1861.

Schw. M. 1861, 757.

Ötinger, Friedr. Chph., Prälat in Murrhardt, Theosoph, geb. Göppingen 6. Mai 1702, gest. Murrhardt 10. Febr. 1782.

8080. Des württembergischen Prälaten F. C. Ö. Selbstbiographie. Hg. v. J. Hamberger. M. e. Vorwort v. G. H. v. Schubert. Stuttgart, S. G. Liesching 1845.

8081. M. F. C. Ötingers Lebens-Abriss, von ihm selbst entworfen. Nebst einem Anhang. Zum Druck befördert von Freunden der Ötingerschen Schriften. Stuttgart, Dr. d. G. Hasselbrink'schen Buchdr. 1849.

8082. Ehmann, Karl Chr. Eberh., F. C. Ötingers Leben und Briefe, als urkundlicher Commentar zu dessen Schriften. Mit Ö.s Bildniss. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1859.

Auszüge aus der Autobiographie und aus Briefen Ötingers an den Grafen von Castell zu Rehweiler gibt Barth, Süddeutsche Originalien I (1828), S. 34—54. II (1829), S. 28—42. 43—50.

8083. Prälat Ötinger und Immanuel Swedenborg. (Mitgeth. von Imm. Hoch) — Sophr. 5 (1823), H. 5, 23—35.

8084. Hönes, Zur Geschichte Ötingers — BWKG. 8 (1893), 1—4. 9—12.

Moser, W. Gel.-Lex. 63—66. 2, 144 f. — Piper, Ev. Jahrb. 1853. Auch in dessen: Zeugen der Wahrheit. 4, 687—99. (C. A. Auberlen.)

— ChB. 1882, 218 f. 226 f. 234 f. 242 f. (Th. H.) — Schw. M. 1882, 211. — ThRE. 11, 1—4. (Hamberger.) — ADB. 24, 538—41. (Ritschl.) — Claus, W. Väter 1, 196—231. — Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, kk. — S. auch Nr. 6939.

Ötinger, Wilh. Ludw., Professor am Gymnasium zu Stuttgart, geb. Rudersberg 24. Aug. 1776, gest. 28. April 1829.

Camerer, Beitr. 58.

Otmar, Joh., Buchdrucker in Reutlingen und Tübingen, an beiden Orten als erster dieses Gewerbes, später in Augsburg, geb. in Reutlingen, an der Presse thätig 1479(?) bis 1517.

ADB. 24, 548—50. (Steiff.) — Wegen Reutlingens vrgl. Nr. 5535 f., wegen Tübingens Nr. 6104.

Otmar, Silvan, Drucker in Augsburg 1516—33, geb. in Reutlingen, ohne Zweifel als Sohn des Vorigen.

ADB. 24, 550. (Steiff.)

Ott, J. Ph., württ. Grenadier-Hauptmann.

8085. Ott, J. Ph., Reiss-Beschreibung. Stutgart 1691. 4°.

Ott, Meinrad, Rektor des Gymnasiums in Ehingen, geb. Öpfingen 10. Jan. 1830, gest. Rottweil 30. April 1878.

D. Volksbl. 1878, 100. — BiogrJbAltert. 1878, 11 f. (K. Bursian.)

Ott, Nepomuk (Joh. N.), Rektor des Gymnasiums in Rottweil, geb. Öpfingen 8. Juni 1838, gest. 15. April 1888.

StAnz. 1888, 761. — BiogrJbAltert. 1888, 20—26. (Leo Hepp.)

Ott v. Echterdingen, Mich., oberster Zeugmeister im Dienste der Kaiser Maximilian I. und Karl V., gest. im Wildbad Jan. 1532.

8086. Bergmann, Jos., M. O. v. Ächtertingen . . . um 1522 — in desselben: Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Österr. Kaiserstaates. I. (Wien 1844) S. 61 f. 155.

ADB. 24, 558 f. (Eug. Schneider.)

Ottenbacher, Ernst (E. Friedr. Karl), Professor am K. Schullehrerseminar in Nürtingen, geb. Murrhardt 13. Jan. 1824, gest. Nürtingen 2. Jan. 1869.

Volksschule 1869, 88—90. (C. Hartmann.)

Otther, Jak., Prediger in Esslingen von 1532 bis 1547, geb. Lauterburg im Elsass, gest. Esslingen 1547.

ThStW. 1883, 269. (G. Bossert.)

Öttingen, Grafen von.

8087. [Lang, Jak. Paul], Materialien zur Öttingischen, ältern und neuern, Geschichte. Eine periodische Schrift. Bd. I—V. Wallerstein, gedr. u. zu finden b. J. Spöckberger 1771—75.

8088. Rauchpar, Joh., Öttingische Geschlechtsbeschreibung. Aus der Handschrift des Verfassers herausg.; mit Vorrede und Anmerkungen versehen von J. P. Lang. Ebenda 1775. 4°.

8089. (Strelin, Joh. Jak. Heinr.), Genealogische Geschichte der Herren v. Ö. im mittlern Zeitalter, bis auf den gemeinschaftlichen Stammvater Ludwig XV. im sechszehnten Jahrhundert. . . . M. e. Register. Nördlingen, Beckische Buchh. 1799.

Vrgl. hiezu und überhaupt über dieses Geschlecht C. F. Stälin, Wirt. Gesch. 3, 690—94.

8090. Löffelholz v. Kolberg, Wilh. Frhr., Oettingana. Neuer Beitrag zur öttingischen Geschichte, insbesondere zur Geschichte des öttingischen Münzwesens. (Mit 6 Tafeln, sowie Nachträgen und Berichtigungen.) Als Manuscr. gedr. (Nördlingen, gedr. i. d. Offizin d. C. H. Beck'schen Buchh. 1883.) 4°.

ErschGrE. III, 2, 258 f. (Eisenmann.) 407—16. (v. Stramberg.)

8091. Hochgräfl. Windischgrätz - Öttingische Stammverwandnus. (Mit 2 Kupfertafeln.) O. O. u. J. Fol.

Öttingen-Wallerstein, Grafen von. — S. Nr. 1787.

Öttinger, Joh. Pet., Schiffschirurg in kurfürstl. brandenburgischen Diensten, geb. Orendelsall 23. Febr. 1666.

8092. Maisch, G., Vor 200 Jahren. Aus der Geschichte der deutschen Kolonisationsbestrebungen in Westafrika. [Erlebnisse J. P. Öttingers nach dessen Tagebuch] — LtBStAnz. 1886, 233—37.

Öttinger, Ludw., Professor der Mathematik in Freiburg i. B., geb. Edelfingen 7. Mai 1797, gest. Freiburg 10. Okt. 1869.

PoggHW. 2, 313 f. — BadBi. 2, 114. (J. Lüroth.) — ADB. 24, 568 f. (Cantor.)

Otto, Bischof von Bamberg (1103—1139), Apostel der Pommern, um 1063 aus einem noch zu ermittelnden ritterlichen schwäbischen Geschlecht entsprossen, gest. Bamberg 30. Juni 1139.

8093. [Thiemo?], Relatio de piis operibus Ottonis episcopi Bambergensis — MG. SS. XV, 2, 1151—66.

8094. Monachi Prieflingensis Vita Ottonis — ib. XII, 883—903.

8095. Ebonis Vita Ottonis — ib. XII, 822—83. Besser in Jaffé, Bibl. V, 580—692.

8096. Herbordi Dialogus de vita Ottonis — MG. SS. XX, 697 bis 769. (Jaffé l. c. 693—835.)

8097. Sulzbeck, Frz. Xav., Leben des heiligen O. . . . Regensburg, Manz 1865.

8098. Juritsch, Geo., Geschichte des Bischofs O. I. v. B., des Pommern-Apostels. (1102—1139.) Ein Zeit- und Kulturbild aus der Epoche des Investiturkampfes und des beginnenden Streites der Staufer und Welfen. Gotha, Perthes 1889.

8099. Bossert, Gust., Die Herkunft Bischof Ottos des Heiligen v. B. — WVjsh. 1883, 93—102. 297—304.

8100. Seefried, J. N., Die Familie des hl. Otto, achten Bischofs v. B., und die Edelherrn von Mistelbach — in: 54. Bericht über Bestand u. Wirken d. hist. Ver. zu Bamberg. 1892.

Otto, Chn. Friedr., Finanzminister, später Minister des Innern, Präsident des Geheimen Rats, geb. Dettingen u. T. 26. Okt. 1758, gest. 8. Sept. 1836.

NekrD. 1836, 955—57.

Otto, Daniel, Rechtsgelehrter des 17. Jahrh., Hohenlohischer Rat, geb. in Öhringen.

ADB. 24, 746. (Landsberg.)

Otto, Jakob, Jurist, Professor der Geschichte, dann Ratskonsulent in Ulm, dort geb. 8. Febr. 1633 und gest. 1703.

Wey. 1, 420—22. — ADB. 24, 754 f. (Eisenhart.)

Otto, Markus (Marx Ott), Strassburger Diplomat, geb. Ulm 20. Okt. 1600, gest. Strassburg 5. Nov. 1674.

ADB. 25, 787—89. (W. Wiegand.)

Otto, Sebast., Konsulent der Stadt Ulm, Vertreter derselben am kaiserlichen Hof und beim westfälischen Friedensschluss, geb. Ulm 28. Okt. 1607, gest. das. 14. Aug. 1678.

Wey. 1, 423. — ADB. 24, 755. (Eisenhart.)

Ow, Freiherren von.

8101. v. Ow, Geschichte der Reichsfreiherrn v. Ow — im Gothaischen Freiherrnkalender 1877.

8102. Ow-Wachendorf, H. O. Frhr. v., Stammbaum der Reichsfreiherrn v. Ow, bearbeitet 1870—88 auf Grund urkundlicher Quellen. Baden-Baden, A. Hagen 1888.

8103. Schön, Theod., Die verschiedenen Familien von Ow, von Au, von Auw, von Ouw, von Aw, von Owen — Vierteljahrsschrift für Wappenkunde (Berlin) 1890. 91.

8104. Derselbe: Der Ursprung der freien Herren v. Ow — RGBl. 5 (1894), 105—07.

8104a. Derselbe: Eine Pilgerfahrt in das heilige Land im Jahre 1494 — MIÖstrG. 1892, 435—69. [Einer der Pilger wohl ein Herr v. Ow?]

Ow, Joh. v., Meister des Johanniterordens in deutschen Landen, gest. 1480 oder 1481.

LtBStAnz. 1890, 273—80. (Th. Schön.)

Ow, Jos. Frhr. v., geb. 1556, gest. 14. April 1615.

8105. Schön, Theod., Ein protestantischer, schwäbischer Edelmann des 16. und 17. Jahrhunderts — BWKG. 4 (1889), 60 f.

Öxle, Joh. Ferd. Friedr. — S. unter Öchsle.

Öxle (Öchslin), Joh. Geo., bayer. Staatsmann, geb. in Göppingen 1605, gest. 27. Mai 1675.

Zeitschr. f. Baiern II, 2, 247—50. — ADB. 25, 24—28. (Heigel.)

Pabst, Heinr. Wilh., Landwirtschaftslehrer in Hohenheim 1823—31, Direktor daselbst 1846—50, zuletzt k. k. Ministerial-

rat in Wien, geb. Maar bei Lauterbach (Grossh. Hessen), gest. Hütteldorf bei Wien 10. Juli 1868.

Wurzb. 21, 154—56. — ADB. 25, 38 f. (Löbe.)

Pachtler, Geo. Mich., Jesuit, Professor am Gymnasium in Feldkirch, geb. Mergentheim 14. Sept. 1825, gest. Exaeten 12. Aug. 1889.

Neher, Personal-Katalog. 1894. S. 114.

Pahl, Joh. Gottfr., Theolog, von der Dorfpfarrei zur Prälatur des Jagstkreises allmählig aufrückend, Memoirenschreiber und Chronist seines Zeitalters, geb. Aalen 12. Juni 1768, gest. Stuttgart 18. April 1839.

8106. Pahl, J. G., Denkwürdigkeiten aus meinem Leben und aus meiner Zeit. Nach dem Tode des Verfassers hg. v. dessen Sohne Wilhelm P. Tübingen, L. F. Fues 1840. (= Nr. 1240.)

Gradm. 426—30. — Schw. M. 1839, 593. A. Beil. zu Nr. 150 u. 151. — NekrD. 1839, 383—91. — Bacherer, Salon deutscher Zeitgenossen. 1 (1838), 93—314. — ADB. 25, 69—71. (Heyd.) — Vrgl. auch Nr. 1239.

Palm, Freiherren, bezw. Fürsten von.

ErschGrE. III, 10, 152 f. (Pernice.)

Palm, Alb. (Gust. A.), Professor am Seminar Maulbronn, geb. Aalen 14. Jan. 1819, gest. Maulbronn 30./31. Dez. 1875.

Programm des Seminars Maulbronn 1877. S. 3—5.

Palm, Joh., Oberamtsarzt in Ulm, geb. Ulm 17. Juni 1794, gest. das. 29. Mai 1851.

MCBlWürtt. 1851, 278—80. (Majer.)

Palm, Joh. Jak., Verlagsbuchhändler in Erlangen, Bibliograph, geb. Schorndorf 9. Juni 1750, gest. 14. Sept. 1826.

Gradm. 430 f. — NekrD. 1826, 986 f. — ADB. 25, 101 f. (Pallmann.)

Palm, Joh. Phil., Buchhändler in Nürnberg, geb. Schorndorf 18. Dez. 1766, hingerichtet Braunau 26. Aug. 1806.

8107. (Soden, Jul. Gr.), J. Ph. P., Buchhändler zu Nürnberg. Auf Napoleons Befehl hingerichtet zu Braunau den 26sten August 1806. Ein Beitrag zur Geschichte des leztern Jahrzehnds. Der theilnehmenden Menschheit . . . gewidmet von der Palmischen Familie. Nürnberg, Stein 1814.

8108. Schultheis, Fr., J. Ph. P., Buchhändler in Nürnberg, erschossen auf Napoleon's Befehl zu Braunau am 26. Aug. 1806. Glaubwürdige aus bis jetzt unbekannten Quellen nachgewiesene Mittheilungen über den Verleger und den Verfasser der Schrift: Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung. Nürnberg, Korn 1860.

ErschGrE. III, 10, 154—56. (Fischer.) — ADB. 25, 102—04. (J. Braun.)

Palm, Karl, Arzt in Ulm, geb. das. 20. Jan. 1821, gest. ebenda 27. Juni 1878.

MCBlWürtt. 1878, 246 f. (L. Volz.)

Palmer, Chn. (C. Dav. Friedr.), Theolog, zuerst im Kirchendienst zu Marbach und Tübingen, dann von 1852 ab Professor der praktischen Theologie und Moral an der Universität, geb. Winnenden 27. Jan. 1811, gest. Tübingen 29. Mai 1875.

1. Nekrologe: Schw. M. 1875, 1609 f. (J. Hartmann.) — Lt-B.-StAnz. 1875, 51. (H. Weiss.) — AZ. 1875, Nr. 165. (Diestel.) — Prot.-Kirchenz. 1875, Nr. 24. — SDSchB. 1875, Nr. 15—17. (R. Kübel.)

2. Ausgeführtere Lebensbilder oder Charakteristiken: JbbDTh. 20 (1875), 358—70. (K. Weizsäcker.)

8109. Knapp, Jos., C. P. Eine Skizze — KSBl. 37 (1876), 221 bis 223. 257—61. 281—88. 389—44. 378—83; 38 (1877), 52—62. 194—200. 225—31. 273—80. 337—44; 39 (1878), 265—67. 273—79. 361—67. 417 bis 424; 40 (1879), 41—48. 81—88. 281—88. 294—96; 41 (1880), 33—37. 41—46. 81—83. 89—93. 138—42. 301—05. 353—58. 363—66. 393—97; 42 (1881), 41—47. 201—08.

Encykl. d. Erz. u. Unterrichtsw. 5 (1883), 695—704. (Jetter.) — ThRE. 11 (1883), 708—20. (Jos. Knapp.) — ADB. 25, 104—10. Nachtr. 26, 832. (Th. Schott.) — Kümmerle, Encykl. 2, 668 f.

Paret, Heinr. (Karl H.), Diakonus in Brackenheim, geb. Herrenalb 1. April 1820, gest. Brackenheim 21. Juli 1858.

8110. Lebens-Abriss des sel. Diakonus H. P...., wie er an seinem Grabe mitgeteilt wurde — KSBl. 22 (1861), 41—44.

Parler oder die Familie der Meister von Gmünd.

WVjsh. 1882, 42—53. (Klemm.) — ADB. 25, 177—82. (Klemm.) — WVjsh. 1895, 225—40. (Klaus.)

Weiteres s. unter dem Artikel Parler, Pet., welcher folgt. Ausser diesem berühmtesten Glied der Familie sind in den obigen Abhandlungen besprochen: Peters Vater Heinrich, der Meister der Gmünder Heiligkreuzkirche (um 1350), sein Bruder (?) gleichfalls Heinrich genannt, in Prag, Brünn und Mailand als Baumeister thätig 1380 bis 1392, sein Sohn und Amtsnachfolger am Prager Dombau Johannes (1398 ff.), ein anderer (?) Johannes von Gmünd, an den Münstern von Basel und Freiburg arbeitend (1357 ff.), u. s. w.

Parler, Pet., Dombaumeister in Prag 1356(1353?)—139., geb. in Gmünd 1333 (1330?), gest. zu Prag um 1400 (1397?).

8111. Bock, Fr., Peter Arler, der Meister aus Schwäbisch-Gmünd — Kirchenschmuck 1858, I. S. 44—47.

8112. Ambros, Aug., Der Dom zu Prag. Prag, André 1858.

8113. Tomek, W. W., Der Dom zu Prag — in: Kalender des Prager Dombauvereins 1862.

8114. Merlo, J. J., P. von Gmünd, genannt Arler, kaiserlicher Dombaumeister zu Prag. Ein Beitrag zu seiner Geschichte — Baudri's Organ 1865, Nr. 4.

8115. Unger, Fr. W., Die deutschen Dombaumeister in Prag und Mailand — ZBK. (1871), 99—103. 125—32.

8116. Grueber, Bernh., Peter von Gmünd genannt Parler, Dombaumeister in Prag 1333—1401. Eine auf Urkunden und Denkmale gegründete biographische Studie — WVjsh. 1878, 1—13. 65—78. 137 bis 148. 193—205.

8117. Neuwirth, Jos., P. P. von Gmünd, Dombaumeister in Prag, und seine Familie. Ein Beitrag zur deutsch-österreichischen Künstlergeschichte. Prag, Calve 1891.

8118. Klemm, Alfr., P. P. von Schwäbisch Gmünd und seine Familie — ChrKb. 1892, 59—63.

8119. Horčička, Adalb., Die Kunstthätigkeit in Prag zur Zeit Karls IV. (Gymn. Progr.) Prag 1883. 84.

ADB. 9, 275—79. (Grueber unter Gmünd.)

Parrot, Chph. Friedr., ursprünglich Theolog, zuletzt Oberamtmann an verschiedenen Orten Württembergs, geb. Mömpelgard 28. Juli 1751, gest. Esslingen 28. Febr. 1812.

Goguel, Hommes connus . . . nés ou élevés à Montbéliard. p. 395 bis 401. — ADB. 25, 184. (P. Stälin.)

Parrot, Geo. Friedr., Professor der Physik in Dorpat, Petersburger Akademiker, geb. Mömpelgard 5. Juli 1767, gest. Helsingfors 20. Juli 1852.

8120. Aus dem Briefwechsel G. F. Parrots mit Kaiser Alexander I. Mitget. v. Fr. Bienemann — DRv. 1894, IV, 161—75. 318—36.

8121. Bienemann, Fr., Ein Freiheitskämpfer unter Kaiser Nikolaus I. Briefe von G. F. P. — DRv. 1895, I. 100—14. 224—35.

Goguel, l. c. p. 436—61. — ADB. 25, 184—86. (L. Stieda.)

Parrot, Joh. Leonh., Direktor der Hof- und Domänenkammer in Stuttgart, geb. in der Grafschaft Mömpelgard 22. März 1755, gest. das. 10. Juli 1836.

Zgen. N. R. 2 (1822), H. 5, 77—89. — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 6 (1855), 384—86. — Goguel l. c. p. 402—36.

Pauli, Reinhold, Professor der Geschichte in Rostock, Tübingen (1859—66), Marburg, Göttingen, geb. Berlin 25. Mai 1823, gest. Bremen 2./3. Juni 1882.

8122. Frensdorff, F., R. P. Rede . . . Göttingen, Dieterich 1882. 4°. [Bildet den Schluss von Bd. 29 der Abhh. der K. Ges. d. Wiss. in G.]

8123. Hartwig, Otto, Zur Erinnerung an R. P. — in: Pauli, R., Aufsätze zur engl. Geschichte. N. F. Leipzig 1883. S. V—XXIV.

8124. Weiland, Ludw., Zum Andenken an R. P. Vortrag . . . Hans. Gesch.Blätter 1883, 1—9.

8125. Pauli, Elisabeth, Lebenserinnerungen von R. P. Als Manuscr. gedr. 1895.

Sitz.Ber. d. Münch. Akad. Phil.-hist. Kl. 1883, S. 97—103. (Giesebrecht.) — DRdsch. 84 (1883), 371—75. (F. Frensdorff.) — ADB. 25, 268—73. (A. Stern.)

Paulus, Familie.

8126. Vogelmann, Alb., Die Bildhauer-Familie P. — ein Beitrag zur Kunstgeschichte Ellwangens — DiöcASchwab. 13 (1895), 129 bis 136. 147—53.

Paulus, Beate, geb. Hahn, geb. Echterdingen 8. Jan. 1778, gest. auf dem Salon bei Ludwigsburg 22. Jan. 1842.

8127. Paulus, Phil., Das Walten der Vorsehung in Zügen aus dem Leben meiner Mutter. Mit acht Bildern. Ludwigsburg, (Druck v. E. Greiner) [1868].

8127a. Derselbe: Meine Mutter im alltäglichen Leben. Mit vier Bildern. Ludwigsburg, Comm.: A. Neubert [1869].

8128. Derselbe: B. P., g. H. oder Was eine Mutter kann. Eine selbst miterlebte Familiengeschichte. Aus den hinterlassenen Tagebüchern und aus der Erinnerung zusammengestellt und unter Mitwirkung seines Bruders Immanuel P. herausg. Stuttgart, Chr. Belser 1874.

Paulus, Ed. (Karl Ed.), Finanzrat, Topograph, Kartograph und Archäolog, hervorragend thätig als Mitglied des Statistisch-topographischen Bureaus und des Altertumsvereins, geb. Berghausen bei Speier 29. Jan. 1803, gest. Stuttgart 16. Juni 1878.

Schw. M. 1878, 2117. — WJbb. 1878, I. S. 5 ff. — WVjsh. 1878, 152 f. (J. Hartmann.) — ADB. 25, 295—97. (Wintterlin.) — JBWV.-HG. VII u. VIII, 147.

Paulus, Heinr. Eberh. Glo., Theolog, Professor in Jena und (1811—44) in Heidelberg, Kirchenrat, geb. Leonberg 1. Sept. 1761, gest. Heidelberg 10. Aug. 1851.

8129. Selbstbiographie in: Beyers Magazin VII (1793), 329—51.

8130. Paulus, H. E. G., Skizzen aus meiner Bildungs- und Lebens-Geschichte zum Andenken an mein 50jähriges Jubiläum. Mit vielen den Zeitgeist charakterisierenden Zuschriften von der Universität Tübingen, von 16 Facultäten, von der Stadt Heidelberg und von 12 Diöcesen aus der Baier. Pfalz. Heidelberg u. Leipzig, K. Groos 1839.

8131. Reichlin-Meldegg, Karl Alex. Frhr. v., H. E. G. P. und seine Zeit, nach dessen literarischem Nachlasse, bisher ungedrucktem Briefwechsel und mündlichen Mittheilungen dargestellt. Bd. I. II. Stuttgart, Verlags-Magazin (gedr. b. K. F. Hering & Comp.) 1853.

Bock, Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer u. Künstler. II. 10. Nürnberg 1793. — Gradm. 434—43. — Schw. M. 1851, 1359. 1623 f. — NekrD. 1851, 614—27. (H. Döring.) — BadBi. 2, 119—29. (Hausrath.) — ThRE. 11, 391—95. (Kahnis.) — Hausrath, Kl. Schriften religionsgesch. Inhalts. 1883. S. 391—415. — ADB. 25, 287—94. (Wagenmann.)

Paulus, Karoline (Elisabeth Friederike K.), Gattin des Vorigen, Dichterin (Pseud.: Eleutheria Holberg) und Dichter-Freundin, geb. Schorndorf 14. Sept. 1767, gest. Heidelberg 11. März 1844.

Gödeke, Grundriss 5, 483 f. — ADB. 25, 294 f. (Wagenmann.)

Paulus, Phil. (Ernst Ph.), Gründer und Leiter von Bildungs- und Wohlthätigkeitsanstalten, Landtagsabgeordneter, geb. Reichenbach OA. Freudenstadt 25. Mai 1809, gest. Fellbach 11. Okt. 1878.

8132. Paulus, E. Ph., Noth und Hülfe. Eine Erzählung aus meinem Leben. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1856.

Schw. M. 1878, 2197 f. — Blätter f. d. Armenw. 1878, 44 f.

Pauly, Aug. Friedr., Philolog und Archäolog, Gymnasialprofessor in Stuttgart, Mitglied des Statistisch-topogr. Bureau, geb. Benningen 9. Mai 1796, gest. Stuttgart 2. Mai 1845.

Camerer, Beitr. 48 f. — Schw. M. 1845, 578 f. (Gust. Schwab.) — WJbb. 1845, I. S. 1—11. (G. Schwab.) — Chn. Walz u. W. S. Teuffel im Vorwort zum vierten Bande (1846) der von P. begründeten Real-Encyklopädie der klass. Alterthumswissenschaft. S. VI—XII. — ADB. 25, 297 f. (W. S. Teuffel.)

Peter von Koblenz, Baumeister in Urach, Stuttgart und anderwärts in den letzten Jahrzehnten des 15. und im Anfang des 16. Jahrh.

WVjsh. 1882, 108—13. (Klemm.) — ADB. 25, 473 f. (Klemm.) — S. auch unter Albrecht, Georg.

Peter von Reutlingen, Baumeister, gest. um 1359.

RGBl. 1890, 1. (A. Klemm.)

Petersen, Joh. Wilh., Karlsschüler, Freund Schillers, Bibliothekar an der öffentlichen Bibliothek zu Stuttgart, geb. in Bergzabern 1758, gest. Stuttgart 26. Dez. 1815.

ADB. 25, 506—08. (Herm. Fischer.) Vrgl. dazu die Notizen desselben in WVjsh. 1883, 104. 1886, 14.

Pezold, Gust., Sänger und Schauspieler, geb. Möhringen a. d. F. 3. Juni 1800, gest. in Stuttgart 1868.

Schw. M. 1861, 9.

Pfaff, Chph. Heinr., Professor in Kiel für Physik und Chemie, zugleich im Gebiet des Sanitätswesens und der Pharmacie thätig, geb. Stuttgart 2. März 1773, gest. Kiel 23. April 1852.

8133. Nitzsch, Greg. Guil., Memoria C. H. Pfaffii. Kiliae 1852.

8134. Pfaff, Chph. Heinr., Lebenserinnerungen. Mit G. G. Nitzschii memoria C. H. Pfaffii und mit Auszügen aus Briefen von C. F. Kielmeyer, Fried. Brun . . ., dem Grafen Fr. Reventlow . . . und Ch. H. Pfaff. (Hg. v. H. Ratjen.) Kiel, Schwers 1854.

Nekrologe in: Weserzeitung, April 1852; Altonaer Merkur 1852, Nr. 104; Schw. M. 1852, 896 f.; Schw. M. A. 1852, 516. — NekrD. 1852, 905—07.

Gradm. 448. — Lübker u. Schröder, Lexikon d. Schlesw.-Holst.-Lauenb. Schriftsteller. 1830. S. 435—40. Nachtr. in Alberti's Lex. 2 (1868), 203—07. — PoggHW. 2, 425—28. — Hsch. 4, 551. — ADB. 25, 582—87. (Karsten.)

Pfaff, Chph. Matthäus, Professor der Theologie und Kanzler in Tübingen, zuletzt in derselben Stellung in Giessen, geb. Stuttgart 25. Dez. 1686, gest. Giessen 19. Nov. 1760.

8135. Leporin, Chn. Polyc., Verbesserte Nachricht von des Hochberühmten Tübingischen Cantzlers und Professoris theologiae . . . Herrn D. Ch. M. Pfaffens Leben, Controversien und Schrifften, nebst einem Catalogo derer neuesten Unions-Schrifften. Leipzig u. Aschersleben, G. E. Struntz 1726. 4°.

8136. Weizsäcker, [Karl], Einleitung zu der Akademischen Preisverteilung Tübingen den 6. November 1891 gesprochen. Tübingen, Dr. v. H. Laupp jr. [1891].

Brucker u. Haid, Bildersal. I. — J. J. Moser, Lex. der jetztlebenden Theologen 2, 642—81. — Strieder, Hess. Gel.Gesch. 10, 322 bis 372. — ErschGrE. III, 20, 101—03. — ThRE. 11, 554—56. (Klüpfel.) — ADB. 25, 587—90. (Wagenmann.)

Pfaff, Friedr. Burkhard, Geh. Oberfinanzrat, geb. Ubingen 18. Nov. 1738, gest. 26. März 1817.

8137. [Pfaff, Karl Fr.], Dem Andenken des verewigten . . . Fr. B. v. P. von seiner hinterbliebenen Familie geweiht. Stuttgart, gedr. b. Gebr. Mäntler 1817.

Pfaff, Joh. Chph., luther. Theolog, Professor in Tübingen, geb. Pfullingen 28. Mai 1651, gest. Tübingen 6. Febr. 1720.

8138. Pfaff, Chph. Matth., Lebenslauf des seel. J. Ch. Pfaffen. Tübingen 1720. 4°.

ADB. 25, 591 f. (Wagenmann.)

Pfaff, Joh. Friedr., Professor der Mathematik in Helmstädt und (von 1800 an) in Halle, geb. Stuttgart 22. Dez. 1765, gest. Halle 21. April 1825.

8139. Sammlung von Briefen gewechselt zwischen J. F. P. und Herzog Carl von Würtemberg, F. Bouterwek, A. v. Humboldt, A. G. Kästner, und Anderen. Hg. v. C. Pfaff. Mit J. F. Pfaff's Portrait u. Facsimile. Leipzig, J. C. Hinrichs 1853.

Gradm. 449. — NekrD. 1825, 1415—18. — PoggHW. 2, 424 f. — ErschGrE. III, 20, 104—07. — ADB. 25, 592 f. (Cantor.)

Pfaff, Joh. Wilh. Andr., Professor der Mathematik in Dorpat, Würzburg, Erlangen, geb. Stuttgart 5. Dez. 1774, gest. Erlangen 26. Juni 1835.

Schw. M. 1835, 959. — NekrD. 1835, 575—78. — PoggHW. 2, 428 f. — ADB. 25, 593 f. (Cantor.)

Pfaff, Karl, Conrector am Pädagogium in Esslingen, Vorstandsmitglied des schwäbischen und des deutschen Sängerbundes, als

Schriftsteller um die Landes- und Städtegeschichte Württembergs verdient, geb. Stuttgart 22. Febr. 1795, gest. Esslingen 6. Dez. 1866.

8140. [Pfaff, Siegfr.], Zur Erinnerung an K. P. (Mit Portrait.) Esslingen, i. C. b. J. F. Schreiber 1867.

Schw. M. 1867, 285—87. 1895, 356. (O. Elben.) — AZ. 1867 B. Nr. 75. — ADB. 25, 595 f. (Eugen Schneider.)

Pfaff, Mor. (M. Heinr. Burkhard), Geh. Rat, Jurist, geb. Stuttgart 9. Okt. 1803, gest. das. 22. Mai 1875.

Schw. M. 1875, 1657 f. (C. Riecke.)

Pfahl v. Aschhausen, Herren.

8141. Urhausen bei Aschhausen, auch die Pfahle v. A. — ZW.-Frk. 5, 1 (1859), 15—21.

Pfahler, Geo. (Joh. G.), kath. Pfarrer in Erolzheim, 1848 Abgeordneter zum Reichsparlament, Geschichtschreiber, geb. Mergentheim 2. März 1817, gest. Ravensburg 9. März 1889.

Schw. M. 1889, 517.

Pfahlheim, Herren von.

Beschr. d. OA.s Ellwangen. S. 650—52.

Pfander, Karl Gli., Missionar in verschiedenen Teilen Asiens, zuletzt in Konstantinopel, geb. Waiblingen 3. Nov. 1803, gest. Richmond bei London 1. Dez. 1865.

8142. Eppler, Chph. Fr., Dr. K. G. Pfander, ein Zeuge der Wahrheit unter den Bekennern des Islam . . . (Mit Bild.) Basel, Missionsbuchh. 1888.

ADB. 25, 597—600. (Ledderhose.) — JBWVHG. VII u. VIII, 147 f.

Pfau, Ludw., Dichter und Kunstkritiker, geb. Heilbronn 25. Aug. 1821, gest. Stuttgart 12. April 1894.

Schw. M. 1894, 733. — Beobachter 1894, Nr. 85.

Pfeffinger, Jak., Pfarrer in Hausen a. Zaber, vorher auch in andern württ. Orten, geb. in Basel 1486, gest. Hausen 17. Aug. 1583.

8143. Bossert, Gust., Eine unbekannte Schrift J. Pfeffingers — BWKG. 10 (1895), 69 f.

Fischl. mem. theol. 1, 3 f.

Pfeiffer, Frz., deutscher Philolog, von 1846—1857 Bibliothekar an der K. Öffentl. Bibliothek in Stuttgart mit dem Titel eines Professors, hierauf ordentlicher Professor an der Universität Wien, geb. Bettlach bei Solothurn 27. Febr. 1815, gest. Wien 29. Mai 1868.

8144. Schlatter, Bericht über die Solothurner Kantonschule v. J. 1868 — in: Schweizer Lehrerzeitung 13, 240.

8145. Jakob Grimms Briefe an F. P. — Germania 1866, 111—28. 239—56.

8146. Bartsch, Karl, F. P. Eine Biographie. (Mit Bild) — in Pfeiffers Ausgabe von: Briefwechsel zwischen Jos. Frhrn. v. Lassberg u. Ludw. Uhland. Wien 1870. S. XVII—CVII.

Germania 1868, 250—56. (K. Bartsch.) — AZ. 1868, B. Nr. 189 bis 191. — Wurzb. 22, 169—75. — ADB. 25, 685—89. (Jos. Strobl.)

Pfeil, Chph. Karl Ludw. v., Regierungs-, später Geh. Rat, Diplomat in württ., später in preuss. Dienst, geb. Grünstadt bei Worms 20. Jan. 1712, gest. Deufstetten 14. Febr. 1784.

8147. Pfeil, C. K. L. v., Christlicher Hausschatz in geistlichen Liedern . . . hg. v. Ed. Teichmann [mit einer biogr. Einl. des Herausgebers]. Stuttgart, Scheitlin 1852.

8148. Merz, Heinr., Das Leben des christlichen Dichters und Ministers C. K. L. P. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1863.

Monatschr. f. d. württ. Forstw. 7 (1856), 8—10. — Koch, Gesch. des Kirchenl. I, 5, 176—92.

Pfingsten, Joh. Herm., abwechselnd Docent in Halle, Tübingen, Erfurt, und Direktor von Bergwerken, Vielschreiber, geb. Stuttgart 15. Mai 1751, gest. in Konstantinopel (?) zu Ende des Jahrs 1798 oder Anfangs 1799.

Gradm. 453—55. — ADB. 25, 663 f. (P. Stälin.)

Pfister, Joh. Chn., Prälat, Forscher in deutscher, speziell in württembergischer Geschichte, geb. Pleidelsheim 11. März 1772, gest. Stuttgart 30. Sept. 1835.

Schw. M. 1835, 1289 f. — NekrD. 1835, 810—21. (Pahl.) — WJbb. 1835, I. S. 188—209. (Pahl.) — JbbGS. 1837, 2, 421—34. — ErschGrE. III, 20, 468—71. (Döring.) — ADB. 25, 667 f. (Eug. Schneider.)

Pfizer, Gustav, Professor der Litteratur am Obergymnasium in Stuttgart, Dichter, Übersetzer von Dichtwerken, geb. Stuttgart 29. Juli 1807, gest. ebenda 19. Juli 1890.

Schw. M. 1887, 1394. 1890, 1431 f. (Otto Elben.) — Brümmer, Lex. d. Dicht. u. Pros. d. 19. Jahrh. 2, 132. — S. auch Nr. 3220.

Pfizer, Karl, Obertribunalpräsident, geb. am 7. März 1798, gest. Stuttgart 17. Jan. 1878.

Schw. M. 1878, 158.

Pfizer, Paul (P. Achatius), politischer Schriftsteller, Parlamentarier, Märzminister, endlich Oberjustizrat in Tübingen, geb. Stuttgart 12. Sept. 1801, gest. Tübingen 30. Juli 1867.

Schw. M. 1867, 2375—77. 2391—93. (Notter.) — W. Lang in PrJbb. 21, 171—204 und wieder in dessen: Von und aus Schwaben 1, 1—46. — ADB. 25, 668—77. (Th. Schott.)

8149. Briefe von P. P. — Schw. M. 1888, 1885.

8150. Krauss, Rudf., Der „Briefwechsel zweier Deutschen“ und die Beziehungen zwischen P. P. und Friedrich Notter. Mit Benützung ungedruckter Briefe — AZ. 1892, B. Nr. 179. 256.

Pflacher, Moses, Theolog in Österreich und in Kempten, geb. in Kuchen um 1549, gest. 1. Aug. 1598.

Wey. 2, 391 f.

Pflanz, Benedikt Alois, kath. Theolog, Professor in Rottweil, später Pfarrer, zuletzt in Schörzingen, geb. Espachweiler OA. Ellwangen 25. Nov. 1797, gest. Schörzingen 23. Nov. 1844.

FrBlThK. 27, N. F. 24 (1844), 348—56. — Schw. M. 1844, 1341 f. 1345 f. 1349 f. — Neher, Personal Katalog 1878. S. 465 f. — ADB. 25, 677. (Reusch.)

Pflanz, Jos. Ant., Reallehrer in Rottweil, Volks- und Jugendschriftsteller, geb. Ellwangen 25. Febr. 1819, gest. Buchau 17. Sept. 1883.

Kehrein, Biogr.-lit. Lex. II (1871), 10 f.

Pflaum, Elias, Bankier in Stuttgart, geb. Pflaumloch 18. April 1810, gest. Stuttgart 5. März 1876.

Schw. M. 1876, 593.

Pflaum (Prunus), Jak., Mathematiker und Astronom zu Anfang des 16. Jahrh. in Ulm, dort geb.

Wey. 1, 425 f. — ErschGrE. III, 21, 136 f. (H. Döring.)

Pfleiderer, Chph. Friedr., Mathematiker, Professor in Warschau, dann in Tübingen, geb. Kirchheim u. T. 20. Okt. 1736, gest. Tübingen 27. Sept. 1821.

Gradm. 456 f. — WJbb. 1828, 1. S. 61—66. — Athen. 1, 11—16. (Rothacker.) — ZGen. III, 5 (1886), 6, 83—86. — ErschGrE. III, 21, 175 f. (Gartz.) — PoggHW. 2, 432. — S. auch bei Rösler, Chn. Friedr.

Pfleiderer, Paul, Staatsrat, geb. Dürrenzimmern 10. Febr. 1820, gest. Stuttgart 28. Febr. 1886.

Schw. M. 1886, 1386. — GwB. 1886, 81 f.

Pflug, Joh. Bapt., volkstümlicher Genremaler, Zeichnungslehrer in Biberach, dort geb. 13. Febr. 1785 und gest. 30. Mai 1866.

8151. Günthert, J. E., Erinnerungen eines Schwaben. Zeit- und Sittenbilder aus den letzten und ersten Tagen des 18. und 19. Jahrhunderts. I. II. Nördlingen, Beck 1874. 77.

8152. Beck, Zur Erinnerung an den oberschwäbischen Maler P. in Biberach . . . — LtBStAnz. 1885, 292—97.

Schw. M. 1866, 1623—25. Vrgl. 1886, 1243 f. — StAnz. 1866, 1592. 1620. 1679 f. — ADB. 25, 678—88. (P. Beck.) — Festschrift zum 24. Liederfest d. Schwäb. Sängerbundes in Biberach. 1895. S. 51—54. (G. G. Mayer.)

Pflummern, Herren von.

8153. Genealogie und Geschichte derer v. P. [in Verbindung mit der Geschichte anderer Biberacher Patriziergeschlechter] — St.A. Hdschr. Nr. 183. 184.

8153a. Pflummern, Frz. Ant. Magnus v., Genealogische Beschreibung des hochadeligen Geschlechts v. P. Augsburg 1761.

8154. Urkunden der alten ritterlichen Familie v. P. durch F. A. v. Pf. G. R. Biberach 1781.

8155. Pflummern, Friedr. Aloys v., Chronik der Herren v. P. von Peregrino ... angefangen bis auf gegenwärtige Zeit. Mit 15 genealogischen Tabellen, etlichen Kupfern und Registern. Biberach 1795. Fol.

ErschGrE. III, 21, 258—64. (A. v. Boyneburg-Lengsfeld.)

Pforr, Antonius v., Pfarrer zu St. Martin in Rottenburg a. N. 1477 ff.

Germania 1864, 226—28. (F. Bech.) 1865, 145—47. (K. A. Barack.) — ADB. 25, 701.

Pfullingen, Konr. v., Erzbischof von Trier, gest. 1066.

ADB. 16, 627. (Eudrulat.)

Phrygio, Paulus Constantinus, eigentlich Paul Seidensticker gen. Costanzer, Humanist und Theolog, ev. Pfarrer und Professor der Theologie in Basel und Tübingen (hier seit 1535), geb. in Schlettstadt um 1483, gest. Tübingen 1. Aug. 1543.

Fischl. mem. theol. 1, 12—14. — ADB. 26, 92 f. (Knod) und die hier weiter citierte Literatur.

Phull, Friedr. (Karl Aug. Fr.) **v.**, General der Infanterie, ausserordentlicher württ. Gesandter in Berlin und Hannover, geb. Ludwigsburg 12. Okt. 1767, gest. Stuttgart 10. April 1840.

Schw. M. 1840, 413. — WJbb. 1840, 2. S. 256—61. — NekrD. 1840, 1282—84. — ErschGrE. III, 25, 363 f. (Döring.) — ADB. 26, 94 f. (Schneider.)

Phull, Karl Ludw. Aug. v., russischer General und Gesandter, geb. Ludwigsburg 6. Nov. 1757, gest. Stuttgart 25. April 1826.

Pt. 7, 385. — Allg. conservative Monatsschrift 1882, II. S. 330. — ADB. 26, 93 f. (Schneider.)

Pichler, Luise, verehelichte Zeller, Dichterin und Schriftstellerin, geb. Oberwälden 16. Jan. 1823, gest. Stuttgart 20. Jan. 1889.

8156. Pichler, Luise, Das Vaterhaus. Bilder aus der Kindheit — Jugendblätter 1891, 27—31. 51—55. 93—96. 121—28. 154—60. 186 bis 192. Auch bes.: Basel, Jaeger & Kober (1894).

Schw. M. 1889, 2364.

Pischek, Joh. Bapt., kgl. württ. Hof- und Kammersänger (1844—64), geb. Mscheno in Böhmen 14. Okt. 1814, gest. Sigmaringen 16. Febr. 1873.

WVolksbibl. I. Anh., S. 8—23. — Wurzb. 22, 345—48. — Schw. M. 1873, 669. — AZ. 1873, B. Nr. 66. — ADB. 26, 181 f. (P. Stälin.)

Pistorius, Familie.

8157. Stammtafeln der Nachkommen von Christoph Gottlieb P., Oberamtmann zu Göppingen, und Susanne Jakobine Friederike Neuffer.

Vom Jahr 1752 bis 1874. Als Manuscr. gedr. Stuttgart, Dr. v. W. Kohlhammer 1875.

Pistorius, Karl, Gutsbesitzer, Professor der Landwirtschaft in Hohenheim (1846—52), geb. Langenau 14. März 1808, gest. Oberensingen 12. Mai 1859.

ADB. 26, 201. (Löbe.)

Plachetius, Joh., Professor der Medizin in Tübingen, geb. in Meseritz in Posen 1575, gest. Tüb. 18. April 1635.

8158. Schäffer, Zach., Oratiuncula de vita atque obitu Plachetii . . . Tubingae, typis J. C. Geysleri 1636. 4°.

Planck, Adf., Professor am Gymnasium in Heilbronn, geb. Nürtingen 28. Dez. 1820, gest. Heilbronn 14. Dez. 1879.

8159. Pressel, Fr., Zur Erinnerung an A. P. Nachruf. (Progr.) Heilbronn 1880. 4°.

Planck, Gli. Jak., Prediger und Professor an der Hohen Karlsschule, Professor der Kirchengeschichte in Göttingen, Oberkonsistorialrat, geb. Nürtingen 15. Nov. 1751, gest. Göttingen 31. Aug. 1833.

8160. Schläger, Zur Erinnerung an Planck. Hameln 1833.

8161. Lücke, Fr., Dr. G. J. P. Ein biographischer Versuch. Nebst einem erneuerten, hie und da verbesserten Abdruck einer biographischen Mittheilung über Dr. Heinrich Ludwig P. Mit einem Brustbilde Dr. G. J. P.s. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht 1835.

8162. (Maeder, A.), Notice sur la vie et les écrits de Th.-J. P., professeur en théologie à l'université de Goettingue. (Strasbourg, de l'imprimerie de F. G. Levrault.) s. a.

8163. Mohnike, Gli., Ein Beitrag zum Leben und zur Characteristik des D. G. J. P. . . . Aus einem eigenhändigen Briefe von ihm — ZllTh. 1836, I, 313—15.

8164. Henke, Ern. Ludov. Theod., De Theophilo J. Planckio eiusque historiam ecclesiasticam docendi ratione. Oratio aditialis . . . MDCCCXXXV . . . habita — ZHTh. 1843, IV, 75—88.

NekrD. 1833, 581—89. — Schw. M. A. 1835, 1345. — ThRE. 12, 61—67. (Henke-Wagenmann.) — ADB. 26, 224—27. (Wagenmann.)

Planck, Heinr., Rektor der Lateinschule in Nürtingen, zuletzt Pfarrer in Bempflingen, geb. Nürtingen 16. Dez. 1788, gest. Bempflingen 25. Aug. 1839.

8165. Blätter zur Erinnerung an den verewigten Rektor der lateinischen Schule zu Nürtingen M. H. P. Heilbronn, Dr. v. F. Öhler's Buchdr. 1874. [Hauptinhalt: Abdruck einer Biographie von C. Hirzel in dem Corr.-Bl. f. Lehrer 1840. III, 3.]

Planck, Karl (K. Chn.), Ephorus in Maulbronn, Philosoph, geb. Stuttgart 17. Jan. 1819, gest. Winnenthal 7. Juni 1880.

8166. Umfrid, O. L., K. P., dessen Werke und Wirken. Tübingen, Fues 1880.

8167. Zur Erinnerung an K. C. P. . . . (Mit Portrait.) Tübingen, Dr. v. H. Laupp 1880.

LtBStAnz. 1880, 305—15. (Max Planck.) — Schw. M. 1880, 1189. 1890, 1120. — AZ. 1880, B. Nr. 295. (Köstlin.) — ADB. 26, 228—31. (Prantl.)

Planer, Andr., Professor der Logik (und der Medizin) in Tübingen, geb. in Botzen 1546, gest. Tübingen 29. Aug. 1606.

8168. Fabri, Joh., Planerus; sive Laudatio funebris qua . . . A. Planero, Athesino . . . parentavit J. F. (Mit Bild.) Tubingae, e chalcographeo Celliano 1607. 4°.

ADB. 26, 231 f. (Prantl.)

Plantsch, Mart., Professor der Theologie in Tübingen, geb. in Dornstetten um 1460, gest. 18. Juli 1533.

8169. M. P. Prediger in Heilbronn — BWKG. 7 (1892), 24.

Moser, J. J., Vitae professorum Tub. 47—59. — ADB. 26, 241. (Ant. Weis.)

Plaz, Konr. Wolfg., Hauptprediger in Biberach, theol. Schriftsteller, geb. Poppenweiler 1531, gest. Biberach 15. Mai 1595.

Fischl. mem. theol. 1, 138—42.

Plessen, Wilh. Aug. v., Justizminister 1850—56, geb. Engelberg 23. Nov. 1808, gest. Stuttgart 16. Juli 1887.

Schw. M. 1887, 1333.

Plieningen, Dietr. v., Rat des Kurfürsten Philipp des Aufrichtigen von der Pfalz, Mitglied des Humanistenkreises in Heidelberg, später im Dienst Herzog Albrechts von Bayern, wohnhaft in Landshut, geb. um 1450, gest. 1526.

ADB. 26, 297 f. (Th. Schott.)

Plieningen, Hans Dietr. v., Landhofmeister zur Zeit Herzog Christophs. — S. Nr. 945.

Plieninger, Gust. (G. Alb. Christlieb), Dekan in Stuttgart, Jugendschriftsteller und Übersetzer, geb. Wildberg 29. April 1808, gest. Stuttgart 11. Okt. 1886.

StAnz. 1886, 1618.

Plieninger, Gust. (Karl G. Theod.), Medizinalrat, geb. Stuttgart 28. Sept. 1800, gest. ebenda 11. Febr. 1886.

8170. Zur Erinnerung an Medicinalrath Dr. G. v. P. . . . Ein historischer Rückblick. (Gez. —k) — MCBlWürtt. 56 (1886), 293—96.

Hsch. 4, 591.

Plieninger, Theod., Medicinalrat, geb. Kaltenwestheim 12. Nov. 1756, gest. 20. Okt. 1840.

8171. Der dreizehnte Februar 1832. Ein Denkmahl für Doctor Th. P., K. Würt. Medicinalrath, und dessen Familie. Gestiftet von einigen Hausfreunden. (Stuttgart), Gedr. i. d. Wachendorf'schen Buchdr.

o. J. 4°. [Hierin S. 11—15 ein von dem Gefeierten selbst verfasster Lebensabriss.]

Plieninger, Theod. (Wilh. Heinr. Th.), Professor am Katharinenstift, später ord. Mitglied des Statist.-topogr. Bureau (für Naturkunde, Meteorologie u. s. w.) m. d. Tit. Oberstudienrat, geb. Stuttgart 17. Nov. 1795, gest. ebenda 26. April 1879.

PoggHW. 2, 472 f. — ADB. 26, 298. (Hartmann.)

Ploucquet, Gottfr., Professor der Logik und Metaphysik in Tübingen, geb. Stuttgart 25. Aug. 1716, gest. Tüb. 13. Sept. 1790.

8172. [Conz, Karl Phil.], Andenken G. Ploucquets, Professors der Logik und Metaphisick in Tübingen. Tübingen, G. H. Reiss 1790. 4°. Auch in dessen Kleineren pros. Schriften vermischten Inhalts II. Tübingen 1822. S. 115—41.

Moser, W. Gel.Lex. 145—48. — Schw. M. 1790, 294—96. 327—30. — PoggHW. 2, 474 f. — ADB. 26, 319 f. (Prantl.)

Ploucquet, Herm., Präparator, geb. 1816, gest. Stuttgart 16. Febr. 1878.

Schw. M. 1878, 405.

Ploucquet, Wilh. Gottfr., Professor der Medizin, geb. Röthenberg OA. Oberndorf 20. Dez. 1744, gest. Tübingen 13. Jan. 1814.

Gradm. 462 f. — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 6 (1855), 276. — PoggHW. 2, 475. — ADB. 26, 320 f. (A. Hirsch.)

Plücklin, Konr., genannt Ebinger, Professor der Rechte in Tübingen, geb. in Ebingen, gest. 1535.

Beschr. d. OA.s Balingen. S. 354.

Pommer, Chph. Friedr., Professor der Physiologie und Pathologie in Zürich, geb. Calw 22. Okt. 1787, gest. Zürich 11. Febr. 1841.

Hsch. 4, 606. — ADB. 26, 402 f. (Pagel.)

Poppe, Joh. Heinr. Mor., Professor der Technologie in Tübingen (1818—41), geb. Göttingen 16. Jan. 1776, gest. Tübingen 21. Febr. 1854.

8173. Autobiographie in Heydens Galerie berühmter und merkwürdiger Frankfurter. Frkf. 1861. S. 244—55. — ZSW. 1854, 373—95. (Volz.) — PoggHW. 2, 501 f. — ADB. 26, 418—20. (Günther.)

Pöschel, Joh., Diakonus in Tübingen, Liederdichter, geb. Tübingen 29. Jan. 1711, gest. ebenda 4. Juni 1741.

Sammlungen für Liebhaber christlicher Wahrheit und Gottseligkeit. 72 (Basel 1855), 371—79. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5, S. 135 bis 138. — ADB. 26, 453 f. (l. u.)

Prätorius, Herm., Missionsinspektor in Basel, geb. Stuttgart 25. Juni 1852, gest. auf einer Inspektionsreise zu Akra in Westafrika 7. April 1883.

Schw. M. 1883, 884. — ChB. 1883, 172 f. 179 f. 187 f. (Th. Häring.) — JBWVHG. VII u. VIII, 148.

Pregizer, Chn. Glo., Pfarrer in Haiterbach, geb. Stuttgart 18. März 1751, gest. Haiterbach 30. Okt. 1824.

Claus, W. Väter 2, 822—26. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 7, 895 ff. — ADB. 26, 548 f. (Th. Schott.)

Pregizer, Joh. Ulr., Professor der Theologie und Kanzler der Universität in Tübingen, geb. Kusterdingen 29. März 1577, gest. Tüb. 10. April 1656.

8174. Wagner, Tob., Memoria . . . J. U. Pregitzeri . . . Tubingae, typis Th. Werlini 1659. 4°.

Fischl. mem. theol. 2, 84—90.

Pregizer, Joh. Ulr., Jurist und Historiker, längere Zeit Docent dieser Fächer in Tübingen, dann Oberrat und Oberarchivarius in Stuttgart, geb. Tübingen 2. Febr. 1647, gest. ebenda 2. Febr. 1708.

8175. Vita J. U. Pregizeri . . . programmate funebri academico delineata — vor dessen: Suevia et Wirtenbergia sacra. Tubingae 1717.

8176. Pregizer, J. U., Unterthänige Relation dem H. Herzog Friedrich Karl . . . erstattet. Mit Abbildungen — St.A. Pregizeriana Nr. 18. 19. [Enth. die Ergebnisse einer Forschungsreise durch Württemberg v. J. 1679—80, wozu zu vrgl. der Anh. des gleich zu erwähnenden Bibliothekmanuscripts = Nr. 44 im ersten Band.]

8177. Giefel, Jos., J. U. Pregizers Reise nach Oberschwaben im Jahre 1688 — WVjsh. 1888, 36—49.

Ein dritter Bericht über eine Reise in dieselben Gegenden v. J. 1696 ist gedruckt in: Herm. v. d. Hardt, Concilium Constantiense. T. I. Prolegg. p. 8—14. — Ein vierter Bericht über eine Reise nach Besançon v. J. 1701 findet sich in: Öff. Bibl. Cod. hist. F 656.

ADB. 26, 545—48. (Heyd.)

Prenninger, Martinus Uranius, Rechtsanwalt und bischöflicher Kanzler in Konstanz, nach 1490 Kirchenrechtslehrer in Tübingen, geb. zu Konstanz in der zweiten Hälfte des 15. Jahrh., gest. 1550.

ADB. 26, 567 f. (Eisenhart.)

Prescher, Heinr. (Joh. Chph. H.), Pfarrer in Gschwend, Geschichts- und Altertumsforscher, geb. Gaildorf 19. Nov. 1749, gest. 26. Mai 1827.

8178. Pahl, Joh. Gottfr., Worte zu Preschers Andenken — WJbb. 1827, I. S. 38—46.

ADB. 26, 568 f. (P. Stälin.)

Pressel, Gust., Komponist, geb. Tübingen 11. Juni 1827, gest. Berlin 30. Juli 1890.

Schw. M. A. 1890, 1466. 1581.

Pressel, Theod., Dekan in Schorndorf, Kirchenhistoriker, Biograph verschiedener Reformatoren, geb. Tübingen 26. Nov. 1819, gest. Schorndorf 30. Jan. 1877.
ADB. 26, 572 f. (P. Stälin.)

Prittwitz und Gaffron, Mor. (M. Karl Ernst) **v.,** Festungsbaumeister (in Ulm 1841—50), preussischer General der Infanterie, geb. Kreisewitz bei Brieg 9. Febr. 1795, gest. Berlin 21. Okt. 1885.
Militärwochenblatt 1885, Nr. 94. — ADB. 26, 609—11. (Poten.)

Pross, Friedr. (Mich. Fr.), Mathematiker, Professor an der Gewerbe-, später polytechn. Schule in Stuttgart, geb. Schönegründ 1. Mai 1793, gest. Stuttgart 12. Juli 1852.
Schw. M. 1853, 19. Auch in NekrD. 1852, 879—81. — Pogg.-HW. 2, 536. — JBWVHG. VII u. VIII, 148.

Pulvermüller, Friedr. Aug., Bergrat, geb. Christophsthal 21. März 1769, gest. 31. Aug. 1858.
Schw. M. 1859, 189 f.

Pyrker, Anna Maria, Hofsängerin in Stuttgart, Gattin des Konzertmeisters Franz Joseph P., Gefangene auf Hohenasperg; unsicher, wo und wann geboren, gest. Eschenau 10. Nov. 1782.
ADB. 26, 787—90. (Knoblauch v. Hatzb.) — Romanhafte Behandlung ihres Lebensgangs bei Otfr. Mylius, Die Irre von Eschenau. Stuttgart 1869.

Quadt-Wykradt-Isny, Grafen von.
8179. Stammtafel des mediatisierten Hauses Q.-W.-I. 1886. O. O. Fol.
S. auch Nr. 1787.

Quenstedt, Friedr. Aug., Professor der Geologie in Tübingen, geb. Eisleben 9. Juli 1809, gest. Tübingen 21. Dez. 1889.
PoggHW. 2, 549 f. — Schw. M. 1889, 2540. 2563 f. — BISAV. 2 (1890), 4—6. (Engel.) — JshN. 1891, XXXIX—XLIV. (O. Fraas.)

Rabus, Ludw., Prediger in Strassburg 1544—54, Superintendent in Ulm 1556—1590, geb. zu Memmingen 1524, gest. Ulm 22. Febr. 1592.
8180. Rabus' Leben in deutschen Reimen beschrieben von Sam. Neuhauser. 1592.
Wey. 1, 428—31. — ADB. 27, 97—99. (Wagenmann.)

Raff, Geo. Chn., Konrektor des städtischen Lyceums in Göttingen, Jugendschriftsteller, geb. Stuttgart 30. Sept. 1748, gest. Göttingen 5. Juni 1788.
Schw. M. 1790, 245 f. 293. — ADB. 27, 158 f. (Binder.)

Rahl, Karl Heinr., Kupferstecher (Eltern in Heilbronn), geb. 11. Juli 1779, gest. Wien 12. Aug. 1843.
Wurzb. 24, 244—49. — SeubKL. 3, 114 f.

Raidt, Frz. Xav., Arzt und Badinhaber in Niedernau, Landtagsabgeordneter, geb. Rottenburg 28. Okt. 1771, gest. Niedernau 20. Febr. 1849.

Schw. M. 1849, 567.

Raith, Balth., Professor der Theologie, Superattendent des Stifts und Dekan in Tübingen, geb. Schorndorf 8. Okt. 1616, gest. Tübingen 5. Dez. 1683.

Fischl. mem. theol. 2, 266—78. — ADB. 27, 190 f. (Wagenmann.)

Ramm, Jak., Ökonomierat, geb. Horkheim 17. Aug. 1822, gest. Stuttgart 25. Dez. 1888.

Schw. M. 1889, 109.

Rammingen, Jak. v., herzogl. Registrator, Begründer der deutschen Registraturlehre, geb. 1507, gest. 1577.

Gutscher, Die Registratur-Wissenschaft nach ihren Haupt-Gesichtspunkten. Stuttgart 1811. S. 205—42.

Ramsler, Friedr., Rektor der Realschule zu Tübingen, geb. Esslingen 9. Dez. 1835, gest. Tübingen 13. Okt. 1894.

8181. Haage, Zum Andenken an Rektor Dr. R. Vortrag ... — KBlGRW. 1895, 512—20.

Schw. M. 1894, 2030.

Randeck, Markwart v., Bischof von Augsburg, zuletzt Patriarch von Aquileja, gest. 3. Jan. 1381.

8182. Glasschröder, Frz. X., Urkunden zur Geschichte des Augsburger Bischofs M. I. v. R. — ZHVSchwab. 1893, 1—24.

ADB. 20, 409—12. (Krones.) Nachtr. 21, 797 (J. H.) u. 24, 786. (Stälin.)

Rapp, Geo., Pfarrer zuletzt in Bernhausen, Dichter, geb. Stuttgart 13. Sept. 1798, gest. Bernhausen 22. Nov. 1868.

Brümmer, Lexikon der deutsch. Dichter und Prosaisten S. 398.

Rapp, Geo. (Joh. G.), Weber, als Separatist nach Nordamerika ausgewandert, Gründer der Harmonistensekte, geb. Iptingen 1. Nov. 1757, gest. Economy (Ohio) 7. Aug. 1847.

8183. Wagner, Jonathan, Geschichte und Verhältnisse der Harmoniegesellschaft in Nord-Amerika, herausg. und mit Anmerkungen versehen von W. G. Deininger. Vaihingen, gedr. b. Burkhardt (1833—4).

8184. Rauscher, Des Separatisten G. R. Leben und Treiben — ThStW. 6 (1885), 253—13.

WVolksbibl. I, 1, 159—76. (Fr. Bromme.) — ThRE. 1851, 615 f. (H. Schmidt.) — ADB. 27, 286—90. (Th. Schott.) — Vrgl. ferner oben S. 289 f. die Rubrik „Auswanderung“, spez. die Nummern 6748—50, endlich in Bd. 1 S. 221 ff. die Rubrik „Gemeinschaften“.

Rapp, Heinr. (Glo. H.), Kaufmann, Hofbankdirektor m. d. T. Geh. Hof- und Domänenrat, Kunstschriftsteller und Freund von

Dichtern und Künstlern, in Stuttgart geb. 6. Febr. 1761 und gest. 9. März 1832.

8185. Ein Lebensabriss von unbekanntem Verf. in der Schrift: Dem Andenken des verstorbenen Geh. H. u. D. R. H. Rapp gewidmet von seinen Hinterbliebenen. Stuttgart (1832).

8186. Wintterlin, Aug., Der Stuttgarter Kaufmann G. H. R., 1761—1832. Ein Beitrag zur württ. Kunst- und Kulturgeschichte — WVjsh. 1892, 141—74.

8187. Ströhmfeld, Gust., G. H. R., sein Haus und seine Gäste. Mit Zusätzen vermehrter Sonderabdruck aus dem Stuttgarter Neuen Tagblatt, veranstaltet von dem jetzigen Besitzer des R.'schen Hauses Paul Kurtz. Stuttgart 1892.

Wintterlin, Württ. Künstler. S. 129—41 (urspr. in ADB. 27, 290 bis 294). — ChrKb. 1893, 60—62.

Rapp, Heinr., Oberkriegsrat, geb. Stuttgart 22. März 1840, gest. das. 14. Jan. 1895.

Schw. M. 1895, 95.

Rapp, Mor. (Karl M.), Neuphilolog, Literarhistoriker, Dramendichter und Übersetzer, geb. Stuttgart 23. Dez. 1803, gest. ebenda 7. April 1883.

Schw. M. 1883, 653. — ADB. 27, 297—99. (Herm. Fischer.)

Rapp, Wilh., Arzt, Professor der Anatomie und Zoologie in Tübingen, geb. Stuttgart 3. Juni 1794, gest. Tübingen 11. Nov. 1868.

Schw. M. 1869, 2035. — MCBlWürtt. 39, Nr. 22. (Gez. O. K. = Otto Köstlin.) — JsbN. 26 (1870), 50—56. (Köstlin.) — Hsch. 4, 669. — ADB. 27, 299 f. (Pagel.)

Rappold (Rappolt), Wilh. Gli., Professor der Mathematik an der Karlsschule in Stuttgart, geb. Brackenheim 19. Aug. 1748, gest. 21. Dez. 1808.

Gradm. 477. — Camerer, Beitr. 33 f. — PoggHW. 2, 570.

Rassler, Max, Jesuit, Professor in Ingolstadt, Rektor und Kanzler in Dillingen, geb. Waldsee 20. Jan. 1645, gest. Ebersberg 2. Febr. 1719.

DiöcASchwab. 1892, 64. — ADB. 27, 335. (Reusch.)

Ratgeb, Jerg, Maler von Gmünd, dort geb. um 1480(?), gest. 1526(?).

8188. Donner-von Richter, Otto, J. R., Maler von Schwäbisch-Gmünd, seine Wandmalereien im Karmeliterkloster zu Frankfurt a. M. und sein Altar-Werk in der Stiftskirche zu Herrenberg. Mit 17 Lichtdruck-Tafeln. Frankfurt a. M., H. Keller 1892. 8° u. fol.

Derselbe zuerst in DKBl. 2 (1882), Nr. 1—4. — AChrK. 1883, Nr. 3. — WVjsh. 1883, 263. (Eug. Schneider.) — ChrKb. 1885, 9—11. (Dechent) 17—24. (Merz.) — ADB. 27, 343—49 (O. Donner-v. Richter.)

— Schw. M. 1889, 2087 f. — Paulus, Bilder aus Kunst und Alterthum. S. 114 ff.

Razt, Jak., Pfarrer in Neuenstadt a. L., später in Pforzheim, geb. in Saulheim in Hessen zu Anfang des 16. Jahrh., gest. 1554 oder später.

8189. Veesenmeyer, Gesammelte Nachrichten von J. R. und seinen Schriften — Litt. Blätter 2 (Nürnberg 1803), 3—15.

8190. Bossert, Gust., J. R., sein Leben und seine Schriften — BWKG. 8 (1893), 33—36. 41—45. 49—55. 57—61. 65—68. 73—76.

Ratzeberger, Matthäus, Leibarzt des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen, zuletzt Stadtarzt in Erfurt, Freund und Biograph Luthers, geb. Wangen i. A. 1501, gest. Erfurt 3. Jan. 1559.

ThStW. 1883, 271. (G. Bossert.) — ThRE. 12, 543—45. (O. Schmidt.) — ADB. 27, 372. (Brecher.) — Voigt, Geschichtschreiber des schmalkaldischen Kriegs. S. 708—18.

Rau, Ernst, Bildhauer, geb. Biberach 7. Dez. 1839, gest. Stuttgart 24. Aug. 1875.

StAnz. 1875, 199. — Schw. M. 1875, 1978. — ADB. 27, 375 (Wintterlin, erweitert in dessen: Württ. Künstler S. 455—460.) — Festschrift zum 24. Liederfest d. Schwäb. Sängerbundes in Biberach . . . 1895. S. 62 f. (G. G. Mayer.)

Rau, Gli., Glasfabrikant in Gaildorf, Revolutionär. — S. Nr. 1851 f.

Rau, Joh. Jak., Pfarrer, zuletzt in Neenstetten, Kenner der Astronomie, geb. Ulm 30. Juli 1715, gest. Neenstetten 21. Okt. 1782.

Wey. 1, 434. — PoggHW. 2, 573 f. — ADB. 27, 379. (Günther.)

Rauch, Friedr. v., Papierfabrikant und Vorstand der Handels- und Gewerbekammer in Heilbronn, dort geb. 20. Okt. 1823, gest. Kohlhof bei Heidelberg 11. Aug. 1890.

GwB. 1890, 353 f.

Rauh, Benedikt, Abt von Wiblingen, geb. Leutkirch 27. Nov. 1598, gest. 31. Aug. 1663.

8191. Frisch, Alois, Abt Benedikt von Wiblingen. 1598—1663. Aus dem Manuscripte eines Klosterbruders zusammengestellt — StM.-BCO. 2 (1881), H. 1, 141—62.

Rauscher, Jak. Wilh., Opernsänger, seit 1840 in Stuttgart, geb. 1800 zu Wilfersdorf in Unterösterreich, gest. Stuttgart 17. Nov. 1866.

Wurzb. 25, 49 f. — Schw. M. 1866, 2729. 2737.

Rauscher, Joh. Mart., Professor in Tübingen für philosophisch-philologische Fächer, geb. Horb 5. Nov. 1592, gest. Tübingen 30. März 1655.

8192. Excerpta ex diariis Rauscheri. 1613—1655 — in: Pregizeriana (Hdschr. d. St.A.) Nr. 24.

ADB. 27, 448 f. (Heyd.)

Ravenstein, Herren von. — S. Nr. 6877.

Razenried, Gebh., Jesuit, Rektor des Collegiums zu Eichstätt und Augsburg, geb. in Ratzenried 1585, gest. Mantua (?) 14. Aug. 1652.

ADB. 27, 476. (v. Schulte.)

Rebau, Heinr. — S. Gebauer, Aug.

Rebenack, Karoline, Gemahlin des Lieutenants in engl.-ostindischen Diensten und früheren Karlsschülers Friedr. R., gest. 1807.

8193. Reise eines jungen Frauenzimmers von Stuttgart nach Cannanore auf der malabarischen Küste in Ostindien, aus ihren eigenen Briefen. Hg. v. einem ihrer Freunde [Lohbauer]. Bd. [1.] 2 [dieser mit veränd. Titel]. Stuttgart, gedr. b. K. J. Klett 1800. 1804.

8193a. Der letzte ihrer Briefe im Orig. d. d. Tannah 16. Febr. 1807 — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 220.

Rebmann, Joh., Missionar und Reisender in Ostafrika, geb. Gerlingen 16. Jan. 1820, gest. Kornthal 4. Okt. 1876.

Petermanns Mitteil. 1877, 170. — JBWVHG. VII u. VIII, 148 f. — ADB. 27, 485—89. (Ledderhose.)

Rechberg, Herren, bezw. Grafen von.

8194. Waltz, Joh. Geo., Rechbergische Chronik und Rechbergisches Stammbuch — Öff. Bibl. Cod. hist. F 30.

8195. Rink, Handschr. Familiengeschichte — Gräfl. Archiv zu Donzdorf.

8196. Bauer, Herm., Die ältere Genealogie der Grafen v. R. — WJbb. 1870, 504—34.

8197. Stammtafel des mediatisierten Hauses R. (Stuttgart, Greiner u. Pfeiffer) 1893. Fol.

Vrgl. auch C. F. Stälin, Wirt. Gesch. 2, 606—10 u. Beschr. d. OA. Gmünd 141—59, sowie die Nr. 5456.

Rechberg, Albr. v., Propst von Ellwangen, geb. um 1445, gest. 31. Aug. 1501.

DiöcASchwab. 1895, 113—18. (Th. Schön.)

Rechberg-Rothenlöwen, Alois (A. Frz.) **Gf. v.,** bayrischer Diplomat und Minister, geb. 18. Sept. 1766, gest. Donzdorf 10. März 1849.

ADB. 27, 493—96. (Heigel.)

Rechberg-Rothenlöwen, Ant. Gf. v., bayrischer Generallieutenant, geb. Donzdorf 13. Mai 1776, gest. München 4. Jan. 1837.

NekrD. 1837, 1105—11. — ADB. 27, 496. (Landmann.)

Rechberg, Hans v., gest. Villingen 13. Nov. 1464.

WVjsh. 1886, 258—62. (Bazing.) — ADB. 27, 492 f. (Schneider.) — LtBStAnz. 1895, 59—64. 72—79. 92—96. 108—11. 137—44. 156—60. (Th. Schön.)

Rechberg, Philipp der Lange v., geb. um 1475, gest. 28. Okt. 1529.

8198. Schön, Theod., Ph. d. L. v. R., der Beschützer Martins Cless, das Bild eines schwäbischen Edelmanns aus der Reformationszeit — BWKG. 9 (1894), 29—32.

Rechberg, Wilh. II. v. — S. Nr. 4435.

Rechtenstein, Freiherren von.

Beschr. d. OA.s Ehingen. 1893. II. S. 200—03.

Reger, Joh., aus Kemnat, Buchdrucker in Ulm 1486—1499.

ADB. 27, 552. (J. Braun.)

Reginswindis, die Heilige, Tochter des Markgrafen Ernst im Nordgau, ertränkt 837.

8199. Vita S. Reginswindis — Acta SS. Jul. IV. p. 90—96. Excerpte aus dieser erst im 12. Jahrh. verfassten Vita gibt Holder-Egger in MG. SS. XV, 1. p. 359 f.

8199a. Pfaff, Chph. Matth., Dissertatio, qua bigam sanctarum virginum Wirtembergiae adscriptarum Wallburgam Heidenheimensem et Regiswindam Lauffensem . . . producit auct. resp. J. U. Moegling. Tubingae, typis Loefflerianis 1754. 4°.

Rehfues, Phil. Jos. v., Bibliothekar und Vorleser König Wilhelms I. v. W., später Curator der Universität Bonn, geb. Tübingen 2. Okt. 1779, gest. Römlinghofen 21. Okt. 1843.

8200. Kaufmann, Alex., Zur Erinnerung an Ph. J. v. R. als Vermittler zwischen dem geistigen Leben Deutschlands und Italiens. (Nach einer 1843 begonnenen, jedoch unvollendeten Autobiographie) — in: Italia. Hg. v. K. Hillebrand. 3 (1876), 206—61.

8201. Ph. J. v. R. Ein Lebensbild — Ztschr. f. preuss. Gesch. u. Landeskunde 1881, 89—224. (Vf. Kaufmann, der Schluss 168—224 von einem Ungenannten.)

Gradm. 478. — AZ. 1843, B. Nr. 301. — DZGQ. 2, 449—58. (A. Kaufmann.) — ADB. 27, 590—95. (Ders.) — Vrgl. auch Nr. 2526, wo Alex. Kaufmann Weiteres aus Rehfues' Autobiographie mitteilt.

Reibel, Karl (K. Ant. Ferd.), Kommerzienrat in Heilbronn, geb. Gaildorf 18. Sept. 1824, gest. Heilbronn 7. Juni 1895.

Schw. M. 1895, 1269.

Reiblin, Wilh. — S. Reublin.

Reich, Geschlecht.

8202. Schönhuth, Ottm. F. H., Die R(e)iche von Mergentheim zu Wachbach — ZWFrk. [1], H. 3 (1849), 83—91.

Reichenbach, Karl Frhr. v., Chemiker und Industrieller, geb. Stuttgart 12. Febr. 1788, gest. Leipzig 19. Jan. 1869.

8203. Fechner, Gust. Theod., Erinnerungen an die letzten Tage der Odlehre und ihres Urhebers. Leipzig, Breitkopf & Härtel 1876.
Wurzb. 25, 169—77. — PoggHW. 2, 593 f. — JahN. 1870, 62-75. (Schmidt.) — ADB. 27, 670. (Ladenburg.)

Reiff, Jak. Friedr., Professor der Philosophie in Tübingen, geb. Vaihingen a. d. E. 23. Dez. 1810, gest. Tübingen 6. Juli 1879.
Schw. M. 1879, 1245 f. — ADB. 27, 686 f. (Prantl.)

Reihing, Frz. Xav., Kirchenmusiker, geb. Rottenburg a. N. 17. Nov. 1804, gest. ?
ADB. 27, 697 f. Nachtr. 33, 797. (Rob. Eitner.)

Reihing, Jak., erst Jesuit und Gegenreformator in Pfalz-Neuburg, dann evangelisch und Professor der Theologie in Tübingen, geb. Augsburg 6. Jan. 1579, gest. Tübingen 5. Mai 1628.

8204. Osiander, Luc., Christliche Leichpredigt bey der Begräbnuss Jak. Reihings. Tübingen, Dietr. Werlins Wittib 1628. 4°.

8205. Rauscher, Joh. Mart., Laudatio funebris . . . Jac. Reihingi, dicta . . . 1628. (M. e. Kupfer.) Tubingae, Th. Werlin 1629. 4°.

8206. Oehler, Das Leben von Dr. J. R. — in: Der wahre Protestant. Hg. v. Dr. Marriott. 3 (1854).

8207. Schall, Jul., Doktor J. R., einst Jesuit, dann (Konvertit) evangelischer Christ, 1579—1628. (Schriften f. d. deutsche Volk hg. vom Verein f. Reformationsgesch. XXIV.) Halle a. S., (Dr. v. E. Karras) 1894.

8208. Varia de J. R. — in: Cod. lat. Bibl. Monac. 26471.
Fischl. mem. theol. 2, 105—08. — Serpil. 149—52. — ADB. 27, 698—700. (Th. Schott.)

Reinbeck, Geo., Hofrat, Professor am Obergymnasium und Katharinenstift in Stuttgart, Dichter und Ästhetiker, geb. Berlin 11. Okt. 1766, gest. Stuttgart 1. Jan. 1849.
NekrD. 1849, 47—50. — ADB. 28, 1 f. (Herm. Fischer.)

Reiner, Ambros, Organist und Hofkapellmeister in Innsbruck, geb. Altdorf-Weingarten 7. Dez. 1604, gest. Innsbruck 5. Juli 1672.
ADB. 28, 22 f. (P. Beck.) — DiöcASchwab. 1893, 43 f. (Ders.)

Reiner, Jak., Musikdirektor im Kloster Weingarten, Komponist, geb. wahrscheinlich in Altdorf bei W., gest. 12. Aug. 1606.

8209. Beck, Paul, Ein schwäbischer Liederkomponist des XVI. Jahrhunderts — WVjsh. 1889, 144—59.
Monatshefte f. Musikgesch. redig. v. Rob. Eitner. 3 (1871), 97—114. (Ottmar Dressler.) — ADB. 28, 23—25. (P. Beck.)

Reinhard, Jak. (Hannikel.) — S. Nr. 3103 f.

Reinhard, Karl Friedr., französischer Diplomat, Baron, Graf, zuletzt Pair von Frankreich, geb. Schorndorf 2. Okt. 1761, gest. Paris 25. Dez. 1837.

8210. Lang, Wilh., Graf Reinhard. Ein deutsch-französisches Lebensbild 1761—1837. Mit zwei Bildnissen in Lichtdruck. Bamberg, Buchner (R. Koch) 1896.

Die in PrJbb., HZ., DRdsch. und WVjsh. erschienenen Abhandlungen des Verf. über R. können als hiedurch ersetzt betrachtet werden. Dagegen möge die kürzere biographische Skizze in ADB. 28, 44—63 (W. Lang) hier ihre Erwähnung finden.

8211. Harnier, Erinnerungen an R. — in: Bran's Minerva, Mai u. Juni 1838.

8212. Guhrauer, G. E., Graf K. F. R. Eine Skizze. Vortrag . . . 1843 — in: Hist. Taschenb. II. Folge. 7 (1846), S. 187—275.

8213. Wohlwill, Adf., R. als französischer Gesandter in Hamburg und die Neutralitätsbestrebungen der Hansestädte in den Jahren 1795—1797 — Hansische Geschichtsblätter 2 (1878), 53—121.

Gradm. 480 f. — Biogr. génér. 41, 927 f.

Nekrologe. — 8214. Talleyrand, Éloge du comte Reinhard, lu le 3 mars 1838 à l'Académie des sciences morales et politiques. Paris, Didot 1838.

NekrD. 1837, 1091—95. — AZ. Ao. B. v. 28. April 1838. (v. Gagern.)

Briefe. — 8215. Briefwechsel zwischen Goethe und R. in den Jahren 1807 bis 1832. Stuttgart, Cotta 1850.

8216. Reinhard, K. F., Briefe an Ch. de Villiers. Hg. v. Max Isler. Hamburg, Meissner 1883.

8217. Auszüge aus Briefen des Grafen Reinhard . . . an Friedr. Stäudlin, . . . Professor der Theologie in Göttingen — ErgzAZ. 1847, 188—95.

8218. 102 Briefe von ihm an den Frhrn. v. Wessenberg — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 314.

›iniger, Ernst Otto, Maler, geb. Stuttgart 25. Mai 1841, ;est. ebenda 12. April 1873.

Nekrolog in StAnz. 1873, 829. (Wintterlin, wiederholt in dessen Württ. Künstler. S. 467—71.) — ADB. 28, 86 f. (Wintterlin.)

›inwald, Christophine, geb. Schiller, des Dichters Schwester, ;eb. Marbach 4. Sept. 1757, gest. Meiningen 31. Aug. 1847.

8219. Schlossberger, A. v., Friedrich Schillers Schwester Christophine. Zur Feier des Todestages des Dichters zumeist nach Urkunden des Schillerhauses in Marbach dargestellt — LtBStAnz. 1892, 65—96.

S. auch den Art. Reinwald — ADB. 28, 104—11. (Löwisch.) Den Briefwechsel des Dichters mit dieser Schwester s. unter Schiller, Friedr.

›isch, Gregor, Prior der Karthause bei Freiburg i. B., geb. n Balingen, gest. in der Stadt Freiburg 9. Mai 1525.

8220. Hartfelder, Karl, Der Karthäuserprior G. R., Verfasser der Margarita philosophica — ZGORh. 44 (1890), 170—200.

Schw. M. 1885, 1966. — ADB. 28, 117. (Prantl.)

Reischach, Jul. Frhr. v., Generallieutenant, geb. 21. Juli 1796, gest. Stuttgart 10. Febr. 1873.
UnsZ. N. F. 9, 2, 131.

Reitter, Joh. Dan., Forstrat, geb. Böblingen 21. Okt. 1759, gest. Stuttgart 6. Febr. 1811.
Gradm. 483 f. — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 6, 76 f. — ADB. 28, 168—70. (R. Hess.) — Hess, Lebensbilder. 287.

Reitzenstein, Karl Bernh. Frhr. v., General, Führer der Württemberger bei Villiers-Champigny, geb. Oberkotzau bei Hof 18. Mai 1809, gest. Stuttgart 15. Okt. 1885.
Schw. M. 1885, 1814. — ADB. 28, 177 f. (Wintterlin.)

Remchingen, Frz. Jos. Frhr. v. — S. Nr. 1134. 1838 f.

Renner, Frz., aus Heilbronn, Drucker in Venedig 1471—83, Nürnberg (?), Ulm 1494.
ADB. 28, 228. (J. Braun.)

Renz, Gust. Heinr. Friedr., badischer General, geb. Ulm 4. April 1789, gest. 23. April 1860.
BadBi. 2, 182 f.

Renz, Karl, Hofrat, Taubstummenlehrer, geb. Ergenzingen 8. Juli 1834, gest. 31. Jan. 1893.
8221. Linden, Graf v., Zum Gedächtnis an Hofrat Dr. C. R. — JBWVHG. XI u. XII, 76—78.

Resch, Abr. Elias, Beindreher in Geislingen, geb. das. 1560, gest. 1609.
Wey. 1, 436. — WVjsh. 1884, 123 f.

Retter, Friedr., Posthalter in Ellwangen, Parlamentarier, geb. Winterbach 14. Febr. 1816, gest. Ellwangen 22. Febr. 1891.
Schw. M. 1891, 356.

Rettich, Andr., Kapuziner-Guardian in Markdorf in Baden, Schriftsteller, geb. Ehingen a. D. 25. (15.?) April 1726, gest. Markdorf 10. Juni 1787.
Schw. M. 1790, 248 f.

Reublin, Wilh., Prediger der wiedertäuferischen Richtung mit wechselndem Aufenthalt, geb. in Rottenburg a. N. um 1490, gest. in Mähren (?).
ADB. 28, 279. (L. Keller.) Vrgl. dazu Nr. 2243.

Reuchlin, Chph., Dekan und Professor der Theologie in Tübingen, geb. in Tübingen 1660, gest. ebenda 11. Juni 1707.
Fischl. mem. theol. 2, 413—20. — ChB. 1873, 153—55. 161—63. ADB. 28, 279 f. (Th. Schott.)

Reuchlin, Herm., Geschichtschreiber, Pfarrer in Pfrondorf 1842—57, geb. Markgröningen 9. Jan. 1810, gest. Stuttgart 14. Mai 1873.

8222. Lang, Wilh., H. R. — in desselben: Von und aus Schwaben II (1885), S. 90—109.

Schw. M. 1878, 1585 f. 1876, 1669. (W. Stricker.) — AZ. 1873, B. Nr. 141. — JNR. 1878, I. S. 877—80. — UnsZ. N. F. 9, 2, 715 f. — ADB. 28, 280—82. (Heyd.)

euchlin, Joh., Rat der Herzoge Eberhard im Bart und Ulrich, Haupt der deutschen Humanisten, Dichter lateinischer Komödien, Lehrer des Griechischen und des Hebräischen, geb. Pforzheim 22. Febr. 1455, gest. (Liebenzell?) 30. Juni 1522.

8223. (Melanchthon, Phil.), Oratio continens historiam Jo. Capnionis Phorcensis . . . recitata a Martino Simone Brandenburgensi — in: Selectae declamationes Melanthonis. T. 3. Argent. 1559. p. 295 bis 315, und im Corpus reformatorum. Opp. Mel. 11, 999 ff.

8224. Majus, Jo. Henr., Vita J. Reuchlini Phorcensis, primi in Germania Hebraicarum Graecarumque, & aliarum bonarum literarum instauratoris . . . (Mit Bild.) Francofurti et Spirae, impensis Olffen 1687.

8225. Schnurrer, J. R. — in seinen: Nachrichten von den Lehrern der hebräischen Literatur in Tübingen. S. 6—66.

8225a. Meiners, J. R. — in seinen: Lebensbeschreibungen berühmter Männer aus der Zeit der Wiederherstellung der Wissenschaften. Zürich 1795. Bd. 1. S. 44—212.

8226. Erhard, J. R. — in seiner: Geschichte des Wiederaufblühens wissenschaftlicher Bildung in Deutschland. 2, 147—442.

8227. Mayerhoff, Ernst Theod., J. R. und seine Zeit. Mit einer Vorrede des Herrn Professor Dr. Neander. Mit R.s Bildniss und Wappen. Berlin, Stuhr 1830.

8228. Lamey, J. R. Eine biographische Skizze. (Mit Titelbild.) Pforzheim, J. M. Flammer 1855.

8229. Geiger, Ludw., J. R., sein Leben und seine Werke. Leipzig, Duncker & Humblot 1871.

8230. Derselbe: Renaissance und Humanismus in Italien und Deutschland. Berlin, Grote 1882. [Hier ein kleineres Lebensbild. S. 504—25.]

Derselbe in ADB. 28, 785—99. Vrgl. dazu noch ThRE. 12, 715—24. (Klüpfel.) — Enc. d. Erz. u. Unterrichtsw. 7, 1. S. 156—88. (Oehler.)

8231. Klaiber, Jul., Johannes Reuchlin's Beziehungen zu Wirtemberg und Stuttgart. (Vortrag) — LtBStAnz. 1880, 113—22. 129—36. Dieselben Beziehungen hat der anonyme Aufsatz über Reuchlin StAnz. 1856, 25—28 im Auge.

8232. J. Reuchlins Briefwechsel gesammelt von Ludw. Geiger. (Bibliothek des Litter. Vereins in Stuttgart. CXXVI.) Tübingen, gedr. v. L. Fr. Fues 1875.

8233. Clarorum virorum epistolae latinae graecae & hebraicae variis temporibus missae ad Joannem R. Phorcensem . . . (Tubingae, per Th. Anshelmum Badensem 1514.) 4°.

8234. Illustrium virorum epistolae, Hebraicae, Graecae et Latinae, ad Joannem R. Phorcensem . . . diversis temporibus missae, quibus

jam pridem additus est liber secundus nunquam antea editus. (Hagenoae, ex officina Th. Anshelmi 1519.) 4°. [Dies die vollständigste Ausg.]

8235. Horawitz, Adalb., Zur Biographie und Correspondenz J. Reuchlins — in: Sitz.-Ber. d. philos.-hist. Cl. d. Wiener Akad. LXXXV (1878), S. 117—90.

8236. Geiger, Ludw., Ungedrucktes von und über R. — Ztschr. f. vrgl. Litt.Gesch. u. Renaissance-Litt. Hg. v. Koch u. Geiger. N. F. 4 (1891), 217—26.

8236a. Derselbe: Über Melanchthons oratio continens historiam Capnionis. Francof., Baer 1868.

Reusch, Ed. (Friedr. Ed.), Professor der Physik in Tübingen, geb. Kirchheim u. T. 17. April 1812, gest. Stuttgart 22. Juli 1891.

8237. Die wissenschaftlichen Arbeiten des † Professor Dr. E. v. R. — Schw. M. 1891, 1547 f.

PoggHW. 2, 611 f. — MNMiW. 5 (1892), 1—18. (O. Böklen.) — JshN. 1892, XCIX—CIII. (F. Ammermüller.)

Reusch, Karl, Oberbergrat, geb. Kirchheim u. T. 25. Juli 1824, gest. Cannstatt 11. Okt. 1894.

Schw. M. 1894, 2003. — StAnz. 1894, 1641.

Reuschle, Gust. (Karl G.), Professor am Obergymnasium in Stuttgart, Mathematiker und Geograph, geb. Mehrstetten 26. Dez. 1812, gest. Stuttgart 22. Mai 1875.

Schw. M. 1875, 1337 f. — ADB. 28, 298. (Cantor.) — JBWV.-HG. VII u. VIII, 150. — PoggHW. 2, 612.

Reuss, Familie.

8238. Nachkommen des August R., Amtmanns zu Horrheim und Hofmeisters am Stromberg, . . . mit vorangeschikter Übersicht der Ascendenten und Seiten-Verwandten desselben bis auf den Stamm-Vater Wolfgang R. Stuttgart, gedr. b. Fr. Wolters 1831. 4°.

Dasselbe: Verfasst nach dem Stande vom 1. Sept. 1842. Stuttgart, gedr. b. Hasselbrink 1842. 4°.

8239. Nachkommen des August R., geistlichen Verwalters zu Marbach, geboren 1709, gestorben 1776, mit vorangeschickter Übersicht der Ascendenten und Seitenverwandten desselben bis auf den Stammvater Wolfgang R. Verfasst nach dem Stande vom 1. Oktober 1861. Schw. Hall, Dr. v. Fr. Schwend (1862). 4°.

Reuss, Aug. Chn., Leibmedicus in Stuttgart, geb. Rendsburg 2. Febr. 1756, gest. Tübingen 9. Okt. 1824.

Gradm. 485 f. — PoggHW. 2, 613.

Reuss, Chn. Friedr., Professor der Medizin in Tübingen, geb. Kopenhagen 7. Juli 1745, gest. Tübingen 19. Okt. 1813.

Gradm. 486. — PoggHW. 2, 613.

Reuss, Ferd. Friedr., Chemiker und Mediziner, Professor in Moskau, geb. Tübingen 18. Febr. 1778, gest. Stuttgart 14. April 1852.

PoggHW. 2, 614 f. — Hsch. 4, 714 f. — ADB. 28, 305—07. (Stieda.)

Reuss, Jerem. Dav., Docent und Bibliothekcustos in Tübingen, später Professor der Gelehrtengeschichte und Oberbibliothekar in Göttingen, geb. Rendsburg 18. Juni 1750, gest. Gött. 15. Dez. 1837.

8240. (Einiges aus dem Reuss'schen Briefwechsel. Mitgeth. v. L. Schemann.) Glückwunsch Herrn Bibliothekar Professor Dr. F. Wüstenfeld . . . am 1. Juni 1888 dargebracht von den Beamten der Königl. Univ.-Bibliothek. (Als Manusc. gedr.) Göttingen, Dr. d. Dieterich'schen Univ.-Buchdr. [1888].

NekrD. 1837, 1067—71. — ADB. 28, 309. (Carstens.)

Reuss, Jerem. Friedr., Hofprediger in Kopenhagen, Generalsuperintendent in Rendsburg, endl. Professor der Theologie u. Kanzler in Tübingen, geb. Horrheim 8. Dez. 1700, gest. Tüb. 6. März 1777.

8241. Leben und Schriften des Kanzler Reussen — in: Haug, Schw. Mag. 1777, 211—17.

Moser, W. Gel.Lex. 148—51.

Reuss, Joh. Aug., Staatsrechtslehrer an der Karlsschule, später im diplomatischen und Verwaltungsdienst, zuletzt als Staatsrat und Ministerialdirektor, geb. Horrheim 7. Dez. 1751, gest. Stuttgart 6. Juni 1820.

Gradm. 490. — ADB. 28, 309 f. (Ernst Landsberg.)

Reussenstein, Herren von. — S. Nr. 8006.

Reynardi, Joh. — S. Grüninger, Joh., wo als Citat noch beizusetzen:

ADB. 10, 53—55. (J. Franck.)

Reypchen (Reypchius), Geo., Pfarrer in Sindelfingen, geb. zu Kronstadt in Siebenbürgen, gest. 12. Juni 1598.

ADB. 28, 360. (H. Holstein.) Nachtr. 30, 792. (J. Hartmann.)

Reyscher, Familie.

8242. Reyscher, A[ug.] L[udw.], Familienbuch. Zur Erinnerung für die Familie R. angelegt. (Mit 4 Stammtafeln.) Cannstatt, (Dr. v. L. Bosheuyer's Buchdr.) 1869.

Reyscher, Aug. Ludw., Professor des deutschen und württ. Rechts in Tübingen, später Rechtsanwalt in Cannstatt, Landtags- und Reichstagsabgeordneter, geb. Unterriexingen 10. Juli 1802, gest. Cannstatt 1. April 1880.

8243. Reyscher, A. L., Erinnerungen aus alter und neuer Zeit. (Hg. v. K. Riecke.) Freiburg i. B., Mohr 1884. (= Nr. 1385.)

Schw. M. 1880, 597 f. 733 f. 745 f. — JNR. 1880, I, 716—20. — ADB. 28, 360—68. (Karl Riecke.) — Vrgl. auch Nr. 1598.

Reysmann, Theodorich, ev. Theolog, seit 1530 Lehrer in Tübingen, dann in Blaubeuren, zuletzt Pfarrer in Cleebronn, gest. 1544 oder später.

8244. [Bossert, Gust.], Mag. Th. Reysmanns Ende. Ein Sittenbild aus der württ. Reformationszeit — BWKG. 8 (1893), 14—19.

Rhegius (Rieger), Urbanus, Theolog und Humanist, evangel. Prediger in Augsburg, dann Reformator des Herzogtums Lüneburg, geb. zu Langenargen im Mai 1489, gest. Celle 23. März 1541.

8245. Heimbürger, H. Chr., U. R. nach gedruckten und ungedruckten Quellen. Hamburg u. Gotha, Perthes 1851.

8246. Uhlhorn, G., U. R. Leben und ausgewählte Schriften. (= Väter und Begründer der lutherischen Kirche. Thl. 7) Elberfeld, Friederich 1861.

Serpil. 82—86. — ThStW. 1883, 263 f. (G. Bossert.) — ThRE. 13, 147—55. (Uhlhorn.) — ADB. 28, 374—78. (Wagenmann.)

Rheinwald, Geo. Friedr. Heinr., Professor der ev. Theologie in Bonn, später beim Kultministerium in Berlin beschäftigt, geb. Scharnhausen 20. Mai 1802, gest. Berlin 31. März 1849.

NekrD. 1849, 397 f. (H. Döring.) — ADB. 28, 383. Nachtr. 30, 792. (v. Schulte.)

Richter, Joh. Friedr., Präceptor in Marbach, geb. Tübingen 3. April 1794, gest. Marbach 10. Okt. 1853.

8247. (Richter, Otto), Familienheft zum Gedächtniss an J. F. R. . . ., und dessen Gattin Louise R., geb. Sting. Cannstatt, G. F. Rapp'sche Buchdr. 1884.

Richter, Otto, Finanzrat in Cannstatt, geb. Marbach 18. Dez. 1828, gest. Cannstatt 30. Okt. 1895.

Schw. M. 1895, 2201.

Ridinger, Joh. Elias, Tiermaler, geb. Ulm 16. Febr. 1698, gest. Augsburg 10. April 1767.

8248. Thienemann, G. A. W., Leben und Wirken des unvergleichlichen Thiermalers J. E. R. Leipzig, R. Weigel 1856.

Wey. 1, 437—41. — ADB. 28, 505—07. (W. Schmidt.)

Riecke, Familie.

8249. (Riecke, Chn. H[einr.]), Vierzig Urkunden zur Geschichte der Familie R. in Württemberg. 1679—1787. Stuttgart, Dr. d. J. B. Metzler'schen Buchdr. 1859.

8249a. (Riecke, Paul), Stammbaum der Familie R. in und aus Württemberg. (Waldheim, gedr. v. C. G. Seidel 1894.)

8250. Nachkommen von Dr. Ludwig Heinrich R. Verfasst zur Feyer des 20sten Aprils 1829. (Mit Silhouette.) (Stuttgart, gedr. b. J. Wachendorf 1829.)

Dasselbe: Neu aufgelegt u. ergänzt zur Feier des 17. Mai 1845. (Stuttgart, gedr. i. d. Chr. Belser'schen Buchdr. 1845.)

8250a. Riecke, Karl, Meine Voreltern. Als Handschr. gedr. Stuttgart, W. Kohlhammer 1896.

Riecke, Adf. (Viktor A.), Hofarzt und Obermedizinalrat, ordentliches Mitglied des Statistischen Bureau zu Stuttgart, geb. Stuttg. 7. Juli 1805, gest. das. 1. Dez. 1857.

ADB. 28, 512. (Karl Riecke.)

Riecke, Chn. (Ch. Heinr.), Universitätsamtmann in Tübingen, später Hofkammerdirektor in Stuttgart, geb. Stuttg. 2. Juli 1802, gest. das. 15. Nov. 1865.

ADB. 28, 512. (Karl Riecke.)

Riecke, Emil (E. Amand Leberecht), Ökonomieverwalter am k. Waisenhaus Stuttgart, Mitglied der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins, geb. Stuttgart 15. März 1810, gest. das. 30. Okt. 1888.

Schw. M. 1889, 105 f. — Blätter f. d. Armenw. 1889, 4. — ADB. 28, 511. (Karl Riecke.) Siehe auch 8250 a.

Riecke, Friedr. (Fr. Jos. Pythagoras), Oberstudienrat, Professor der Mathematik in Hohenheim, geb. Brünn 1. Juni 1794, gest. Stuttgart 13. April 1876.

Wurzb. 26, 78 f. — MonForstw. 1867, 1—4. — Schw. M. 1876, 1077 f. — ADB. 28, 510 f. (Karl Riecke.) Siehe auch 8250 a.

Riecke, Gust. (G. Adf. Cornaro), Rektor des Schullehrerseminars in Esslingen, zuletzt Stadtpfarrer in Neuffen, geb. Altstuben in Ungarn 19. Mai 1798, gest. Esslingen 8. Jan. 1883.

Schw. M. 1883, 1069 f. — Volksschule 1883, 63—70. (Gez. L.) Siehe auch 8250 a.

Riecke, Leop. (L. Sokrates), Mediziner, hauptsächlich Gynäkolog, Professor in Tübingen, dann Obermedizinalrat in Stuttgart, geb. Brünn 10. Okt. 1790, gest. Stuttgart 26. April 1876.

Schw. M. 1876, 1077 f. — ADB. 28, 510—13. (Karl Riecke und F. Winckel.) Siehe auch 8250 a.

Riecke, Ludw. Heinr., Professor der Geburtshülfe an der hohen Karlsschule, in Stuttgart geb. 1729 u. gest. 1787.

8251. [Vita Ludovici H. R.] Academia Carolina lecturis S. et O. (d. d. Stutgardiae d. 3. April. 1787. Stutgardiae, typis Academicis) s. a. 4°.

ADB. 28, 509. (Karl Riecke.) Siehe auch 8250 a.

Riecke, Victor (Joh. V. Ludwig), Medizinalrat in Stuttgart, dort geb. 1771, gest. 1850.

8252. Zur Erinnerung an das Doctor-Jubiläum des Dr. V. L. R. . . . Gefeiert am 28. Januar 1842. Stuttgart, gedr. m. G. Hasselbrink'schen Schriften o. J. Siehe auch 8250 a.

Riecke, Victor Heinr., Stadt- und Amtsphysikus in Stuttgart, geb. Stuttg. 25. Juni 1697, gest. das. 1755.

ADB. 28, 509. (Karl Riecke.) — Württ. Neujahrsblätter. 1896. S. 81—86. (J. Hartmann.) Siehe auch 8250 a.

Riecke, Vikt. Heinr., erster evang. Prediger in Brünn, später Waisenhauspfarrer und Inspektor des städtischen Schulwesens in

Stuttgart, zuletzt Pfarrer in Lustnau, geb. Stuttgart 17. Mai 1759, gest. Lustnau 14. Jan. 1830.

8253. Hopf, H. F., Magister R., der erste Pastor in Brünn. Mitgetheilt u. mit Anmerkungen versehen v. G. Trautenberger — Jb.-GGPÖ. 1881, 116–37.

8254. Denkmahl für V. H. R. von einigen Verehrern . . . des Seeligen aus der Brünner Gemeinde A. C. (M. e. Abbildung.) Wien, gedr. b. F. Ullrich 1831. 4°.

Gradm. 496. — NekrD. 1830, 54—61. — Hesp. 1830, Nr. 253—55. — ADB. 28, 508—10. (K. Riecke.) Siehe auch 8250a.

Rieckher, Jul. (J. Wilh. Helferich), Rektor des Gymnasiums in Heilbronn, geb. Stuttgart 7. Juli 1819, gest. Heilbronn 14. Juli 1878.

8255. Einladungsschrift zu der . . . Schlussfeier des Schuljahres im K. Karlsgymnasium zu Heilbronn. 1878. 4°. (Adf. Planck.)

Rieder, Geo., Maler in Ulm und Bürger daselbst, gest. 1564.

Wey. 2, 419 f.

Riedinger, Ludw. Aug., Fabrikant, geb. Schwaigern 19. Nov. 1809, gest. Augsburg 20. April 1879.

Schw. M. 1879, 584. — ADB. 28, 534 f. (W. Vogt.)

Riedmüller, Bernh., Führer der Vorarlberger Aufständischen im J. 1809, später k. k. Major, geb. höchst wahrscheinlich zu Roth in Oberschwaben, gest. in Wien Ende der zwanziger Jahre.

ADB. 28, 536—39. (P. Beck.)

Rieger, Geo. Konr., Spezial in Stuttgart, geb. Cannstatt 7. März 1687, gest. Stuttgart 16. April 1743.

8256. Klaiber, Karl Fr., G. K. R. Leben und Auswahl seiner Schriften — in: Evang. Volksbibliothek. Hg. v. Klaiber. IV. (Stuttgart 1864.) S. 505—646.

Schwäb. Magazin 1776, 611—15. — Claus, W. Väter 1, 91—103. — Schw. M. 1887, 383.

Rieger, Gli. Heinr., Dekan in Stuttgart, geb. Ludwigsburg 6. Okt. 1755, gest. Stuttg. 19. Okt. 1814.

Gradm. 494. — ATh. I, 1, 292 f.

Rieger, Imman., Stadt- und Amtsvogt in Stuttgart, später Regierungsrat, gest. 8. Febr. 1758.

8257. Rieger, Magd. Sibylla, Denkmal der Liebe, ihrem zärtlichsten Ehe-Mann, weiland Herrn J. R. . . . aufgerichtet. (M. e. Kupfer.) Stuttgardt, gedr. b. J. N. Stoll 1758. Fol.

ChB. 1832, Nr. 7.

Rieger, Imman., Frhr. v., Geh. Rat und Gesandter in Paris, geb. 1727.

8258. Köstlin, Ed., Aus dem Tagebuch des Herzogl. württ. Geheimerats und Gesandten in Paris J. Freiherrn v. R. betr. die Ereignisse daselbst am 14. Juli 1789 — LtBStAnz. 1889, 191 f.

Rieger, Karl Heinr., Hofprediger und Konsistorialrat, geb. Stuttgart 19. Juni 1726, gest. das. 15. Jan. 1791.

Lebensabriss in seinen: Betrachtungen über das N. T. — Claus, W. Väter 2, 119—32. — ADB. 28, 544 f. (Th. Schott.) — S. auch unter Roos, Magnus Friedr.

Rieger, Magd. Sibylla, geb. Weissensee, Gattin des Regierungsrats Imman. R., geistliche Liederdichterin, geb. Maulbronn 29. Dez. 1707, gest. Stuttgart 31. Dez. 1786.

8259. Frau M. S. Riegerin eigner Lebenslauf . . . von ihr selbst poetisch entworfen — in deren: Versuch einiger geistlicher und moralischer Gedichte. Frankfurt 1743. S. 162—98.

Brucker u. Haid, Bildersal. V. — Glökler, J. P., Schwäbische Frauen. Stuttgart 1865, S. 186—231. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5, 202—09. — ADB. 28, 545 f. (Th. Schott.)

Rieger, Phil. Friedr., Oberst (zuletzt Generalmajor), geb. Stuttgart 1. Okt. 1722, gest. Hohenasperg 15. Mai 1782.

8260. Der Oberste R. (Ges. v. Br.) — in: Meusel, J. G., Vermischte Nachrichten u. Bemerkungen hist. u. litt. Inhalts. Erlangen 1816. S. 124—28.

8261. Schneider, Eug., Zur Charakteristik des Obristen R. — LtBStAnz. 1888, 293—96.

8262. Pfaff, Karl, Oberst R. und Graf Montmartin — WJbb. 1857, 2 S. 199—231.

Sophr. 6, H. 2 (1824), 1—24. H. 5, 31—52. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5, 192—202. — ADB. 28, 546—48. (Eug. Schneider.) — Vrgl. auch Nr. 1843. 3565.

Riesch, Jak. Friedr., Küfer, geb. Heimerdingen 21. April 1793.

8263. Riesch, J. F., Merkwürdige Lebensgeschichte des Veteranen J. F. R., welcher in den Feldzügen 1812, 1813, 1814 und 1815 für das Vaterland kämpfte . . . Vaihingen a. d. Enz, gedr. b. C. Burkhardt 1844.

Riess, Florian (Jos. F.), katholischer Theolog und Publicist, Jesuit, geb. zu Tiefenbach OA. Neckarsulm 5. Febr. 1823, gest. Feldkirch 30. Dez. 1882.

Kehrein, Biogr.-lit. Lexicon der kathol. deutschen Schriftsteller 2, 54. — Kath. Sonntagsblatt 1883, Nr. 34 f. — ADB. 28, 582 f. (P. Beck.) — Neher, Personal-Katalog. 1894. S. 100 f.

Riess, Karl, Architekt, Hauptlehrer für darstellende Geometrie und Architekturzeichnen an der Stuttgarter Baugewerkschule, geb. Gmünd 20. März 1831, gest. Stuttgart 5. Jan. 1886.

ADB. 28, 583 f. (Wintterlin.)

Rink, Jos. Aloys, Pfarrer in Donzdorf, Dekan des Landkapitels Eybach, Schriftsteller, geb. Weissenstein 12. März 1756, gest. 19. Dez. 1825.

Gradm. 501 f. — NekrD. 1825. 1597—1600. (Pahl.)

Rinmann, Joh. —S. Nr. 702.

Ritter, Eug., Geh. Hofrat, Gerichtsnotar in Stuttgart, geb. Calw 5. April 1828, gest. Stuttgart 15. Jan. 1895.

Ztschr. f. d. freiw. Gerichtsbarkeit . . . 37 (1895), 65—67.

Ritter, Friedr., Stadtrat von Stuttgart, Dichter des Frühlingslieds: „Regst du o Lenz", geb. Stuttgart 21. Sept. 1774, gest. das. 7. Mai 1843.

Schw. M. 1888, 1201.

Rittler, Anselm (urspr. Joh. Bapt.), der letzte Abt von Weingarten, früher Professor der Theologie in Salzburg, geb. Berg OA. Ravensburg 20. Febr. 1737, gest. Weingarten 19. Juni 1804.

Gradm. 505. — Wurzb. 26, 199. — StMBCO. III, 2. S. 277 f. — ADB. 28, 703 f. (P. Beck.)

Rock, Joh. Friedr., Separatist und Inspirirter, geb. Oberwälden 5. Nov. 1678, gest. Gelnhausen 2. März 1749.

ADB. 28, 735—37. (Th. Schott.) — Vrgl. Nr. 2231—33.

Röck, Jul., Bürgermeister in Memmingen, Landratspräsident, geb. Roth a. d. Roth 12. Sept. 1818, gest. Memmingen 22. April 1884.

AZ. 1884, B. Nr. 123.

Röder, Alfr. (A. Reinhard) **Frhr. v.,** Oberst, geb. Ludwigsburg 18. April 1841, gest. Stuttgart 12. Mai 1889.

8264. (Röder, Lucie Freifrau v.), [Leben v. Röders, verfasst von seiner Gemahlin.] (Stuttgart, Dr. d. J. B. Metzlerschen Buchdr. 1891.)

Rödinger, Friedr., Rechtskonsulent in Stuttgart, Parlamentarier, geb. Lehrensteinsfeld im Februar 1800, gest. Stuttgart 20. Juni 1868.

Schw. M. 1868, 1761.

Rodolph, Kasp., Professor der Dialektik in Marburg, geb. in Cannstatt 1501, gest. Marburg 21. Aug. 1561.

Freher, P., Theatrum eruditorum. p. 1460. — ADB. 29, 35. (Prantl.)

Roger, Jul., Leibarzt des Herzogs von Ratibor, geb. Niederstotzingen 28. Febr. 1819, gest. auf der Jagd 7. Jan. 1865.

Ruda. Polnische Volkslieder der Oberschlesier. Übertragen von [Aug. Heinr.] Hoffmann von Fallersleben. Cassel 1865. S. 37—56.

Roller, Geo. Jak., Schulmann, speziell Taubstummenlehrer, geb. Wildberg 4. März 1774, gest. Friedberg (Hessen) 27. Febr. 1857.

Schw. M. A. 1857, 293. — ADB. 29, 97—99. (Binder.)

Römer, Friedr. (Chph. Glo. Heinr. F.), Mitglied, später Präsident der Abgeordnetenkammer, Departementschef der Justiz im Märzministerium, geb. Erkenbrechtsweiler 4. Juni 1794, gest. Stuttgart 11. März 1864.

8265. Zur Erinnerung an F. R., eingetreten in die Kammer Januar 1833, Austritt aus dem Staatsdienst Mai 1833, Departements-Chef des Justizministeriums März 1848, Präsident der Kammer der Abgeordneten Mai 1851. O. O. u. J.

Ggw. 1851, 87—165. — AZ. 1864, B. Nr. 160—67. — ADB. 29, 117—20. (Eug. Schneider.)

Römer, Geo. (G. Tob.), Ministerialdirektor im Kultdepartement, geb. Stuttgart 24. April 1812, gest. das. 24. Okt. 1880.

Schw. M. 1880, 2320.

Römer, Glo., Ökonomierat, Viehzuchtinspektor, geb. Sindelfingen 17. Febr. 1849, gest. Stuttgart 23. Febr. 1894.

Württ. Wochenblatt f. Landwirtsch. 1894, 109.

Römer, Rob., Professor der Rechte in Tübingen, später Mitglied des Oberhandelsgerichts in Leipzig, Führer der Deutschen Partei in Württemberg, geb. Stuttgart 1. Mai 1823, gest. das. 28. Okt. 1879.

Schw. M. 1879, 2049. 2241 f. 1889, 2100. — JNR. 1879, 2, 684 bis 687. — ADB. 29, 125. (Hartmann.)

Rommel, Eug., Rechtsanwalt in Flensburg, vorher Redakteur in Augsburg und Itzehoe, geb. Boll 10. Mai 1832, gest. Flensburg 6. Sept. 1881.

Schw. M. 1881, 1676.

Rommel, Nonus, Hafner und Bossierer in Ulm, geb. das. 10. Nov. 1780, gest. 2. April 1821.

Wey. 2, 428.

Rommel, Septimus, Bruder und Mitarbeiter des Vorigen, geb. Ulm 19. Okt. 1778, gest. 1846.

Wey. 2, 428. Vrgl. WVjsh. 1878, 170 ff.

Roos, Friedr., Pfarrer in Dettingen, geb. Ossweil 14. Okt. 1828, gest. 13. Aug. 1892.

N. Kirchl. Ztschr. 1893, 512—17. (P. Steudel.)

Roos, Heinr. U. L. v. — S. Nr. 3449.

Roos, Magnus Friedr., Diakonus in Göppingen, Dekan in Lustnau, Prälat in Anhausen, geb. Sulz a. N. 6. Sept. 1727, gest. Anhausen 19. März 1803.

Claus, W. Väter 2, 132—45.

8266. Roos, Magn. Fr., Zirkularschreiben (1767—70) mitget. v. Otto Schmoller — BWKG. 5 (1890), 78—80. 6 (1891), 21—24. 55 f. 7 (1892), 31 f.

Gradm. 517. — ThRE. 13, 50—52. (Beck.) — ADB. 29, 145—48. (Roos.)

8267. [Burk, Marc. Phil.], Roos und Rieger. Neues Journal für Prediger und Jenaische allgemeine Litteratur-Zeitung. Ein Entwurf zur Prüfung vorgelegt von einem Wirtemberger. Ulm, Wohler 1791

Rooschüz, Familie.
Nürtinger Wochenblatt 1884, 112. (Fuchslocher.)

Rorbach, Bernh., um 1495 Lehrer der Philosophie, später der Medizin bis wenigstens 1530 in Tübingen, geb. in Böckingen.
Roth, Beitr. z. Gesch. d. Univ. Tüb. 38.

Rösch, Jak. Friedr., Lehrer der Mathematik und der Kriegswissenschaften an der Karlsschule, Militärschriftsteller, Oberst, geb. Dürrenzimmern 24. Okt. 1743, gest. Stuttgart 8. Jan. 1841.
Gradm. 510 ff. — Schw. M. 1841, 50. — ADB. 29, 159—61. (Wintterlin.) — Paulus, Kunst- u. Altert.-Denkm.... Neckarkreis S. 586. (Pfeiffer.)

Rösch, Karl Heinr., Oberamtsarzt in Urach, mediz. Schriftsteller, geb. Waldbach 1808, gest. St. Louis in Nord-Amerika 13. Dez. 1866.
Hsch. 6, 983 f.

Rösch, Ulr., Fürstabt von St. Gallen 1463—91, geb. Wangen i. A. 4. Juli 1426, gest. St. Gallen 13. März 1491.
ADB. 29, 161—63. (J. Dierauer.)

Rösch, Wilh., Bildhauer, geb. Neckarrems 25. Okt. 1850, gest. Stuttgart 6. Aug. 1893.
Schw. M. 1893, 1657. 1665. — ChrKb. 1895, 2—7.

Rosenbach, Joh. Geo. — S. Nr. 2249—55.

Röser, Bernh., Leibarzt König Ottos von Griechenland, geb. Mergentheim 18. Juli 1806, gest. Bamberg 15. Juli 1868.
Beschr. d. OA.s Mergentheim. S. 431.

Röser, Jak., fürstlicher Leibarzt in Bartenstein, Hofrat, geb. als Sohn eines Mergentheimer Arztes in Ellingen (Bayern) 23. Juni 1799, gest. Bartenstein 25. April 1862.
Schw. M. 1862, 997. 1863, 893. — MCBlWürtt. 1862, 340—44. (Baumann.) — Beschr. d. OA.s Mergentheim. S. 431 f. — JBWVHG. VII u. VIII, 151 f.

Roser, Karl Ludw. Friedr., Staatsrat, Naturforscher, geb. Vaihingen a. d. Enz 20. März 1787, gest. 27. Dez. 1861.
Schw. M. 1862, 577 f. — JshN. 1863, 31—40. (Jäger.)

Roser, Wilh., Professor der Chirurgie in Marburg, geb. Stuttgart 26. März 1817, gest. Marburg 16. Dez. 1888.
8268. Roser, Karl, W. R. Ein Beitrag zur Geschichte der Chirurgie. Wiesbaden, Bergmann 1892.
Schw. 1888, 2258. (K. Roser.) — MCBlWürtt. 1889, 129—32. (W. Steudel.) — Berl. Klin. Wochenschr. v. 24. Dez. 1888. — Deutsche med. Wochenschr. 1889, Nr. 4. 5. (H. Braun.) — Centralbl. f. Chir. 1889, Nr. 11. (König.)

Rosius, Jak., Mathematiker, Bürger zu Biel, geb. in Biberach ca. 1598, gest. Biel 20. Aug. 1676.

PoggHW. 2, 698. — Wolf, Biographien zur Kulturgeschichte der Schweiz. I. S. 119—82.

Rösler, Chn. Friedr., Professor der Geschichte in Tübingen, geb. Cannstatt 19. Juni 1736, gest. Tübingen 20. März 1821.

8269. Schott, Andr. Henr., Memoria collegarum conjunctissimorum Roesleri et Pfleidereri. Tubingae, ex officina Schrammiana (1821). 4°.

Gradm. 518. — WJbb. 1823, 1. S. 55—61. (Nekrolog.) — Athen. I, 3—8. (Rothacker.) — ADB. 29, 239 f. (Eug. Schneider.)

Rösler, Gli. Friedr., Professor der Mathematik und Physik am Gymnasium in Stuttgart, geb. das. am 24. Juli 1740, gest. ebenda 12. Dez. 1790.

Meusel, Lex. der v. 1750—1800 verst. d. Schriftsteller XI, 388. — Camerer, Beitr. 20. — PoggHW. 2, 675 f.

Rösler, Joh. Eberh., Professor der praktischen Philosophie, Stiftsephorus und Pädagogarch in Tübingen, geb. Lorch 11. Okt. 1668, gest. Tübingen 13. Okt. 1733.

ADB. 29, 241 f. Nachtr. 33, 798. (Ernst Landsberg.) — S. auch Nr. 2203.

Rösler, Karl Ed., Pfarrer in Dürrenzimmern, Gründer und Vorstand des luther. Büchervereins, geb. Tuttlingen 21. April 1833, gest. Dürrenzimmern 7. Dez. 1891.

8270. Gussmann, W[ilh.], Zur Erinnerung an K. E. R. Einige Blätter aus seinem Nachlasse. Mit Bild und Lebensabriss. (Schriften d. luther. Büchervereins.) Tübingen-Stuttgart, Dr. v. H. Laupp jr. in Tübingen 1893.

Rösling, Chn. Leberecht, Professor der Mathematik und Physik am Gymnasium in Ulm, geb. Schalkau (Meiningen) 2. Juli 1774, gest. Ulm 26. Aug. 1836.

Meusel, D. gel. Teutschland XIX, 403. — PoggHW. 2, 676.

Rossriet-Rossach, Herren von.

8271. Bauer, Herm., Die Herren v. R.-R. — ZWFrk. 5, 1 (1859), 21—24.

Roth, Chph. Friedr., Professor am Gymnasium in Stuttgart, geb. Bernhausen OA. Stuttgart 11. Juni 1751, gest. Stuttgart 28. Sept. 1813.

8272. Ch. F. Rothii . . . laudatio. Stuttgartiae, ap. J. F. Steinkopf 1814.

Gradm. 522. — Camerer, Beitr. 59. S. auch unter Werner, Joh. Andr.

Roth, Friedr. (Karl Joh. Fr.), Jurist, zuerst Konsulent der Stadt Nürnberg, später Oberfinanzrat, Oberkonsistorialpräsident und Staatsrat in München, Geschichtschreiber, geb. Vaihingen a. d. Enz 23. Jan. 1780, gest. München 21. Jan. 1852.

8273. Thiersch, Fr. v., Rede zur 93jährigen Stiftungsfeier der k. bair. Akad. d. Wiss. 27. März 1852. München 1852.

8273a. Roth, Carl Ludw., Zur Erinnerung an C. J. F. R. Ein Vortrag . . . Stuttgart 1856. Wiederholt in desselben Kl. Schriften pädag. u. biogr. Inhalts. II. (Stuttgart 1857.) S. 344—71.

Schw. M. A. 1852, 127. — ThRE. 13, 71—79. (Burger.) — ADB. 29, 317—33. (A. v. Stählin.)

Roth, Ludw. (Karl L.), Philolog und Pädagog, Rektor des Gymnasiums in Nürnberg, Ephorus des Seminars Schönthal, Rektor des Gymnasiums und Mitglied des Studienrats in Stuttgart, geb. das. 7. Mai 1790, gest. Untertürkheim 7. Juli 1868.

8274. Selbstbiographie im Anhang seiner Gymnasialpädagogik. 2. Aufl. 1874. S. 365 ff.

8275. Oehler, Lebensabriss K. L. Roths — ebenda S. 440 ff. (Abgedr. aus Ev. KZ. 1869, Nr. 19. 21.)

8276. Hirzel, K. L. Roth, Friedr. Wilh. Klumpp. Eine Parallele — StAnz. 1868, 2901. 2908 f. 2925. 2953 f.

Camerer, Beitr. 59. — ADB. 29, 333—38. (M. Planck.) — Schw. M. 1868, 2161 f. (A. Planck.) — AZ. 1868, B. Nr. 200. 205. ao. B. 229. — Allg. ev.-luth. Kirchenz. 1885, 781—84.

Roth, Rudf. (Walter R.), Orientalist, Professor in Tübingen, geb. Stuttgart 3. April 1821, gest. Tüb. 23. Juni 1895.

Delbrück, B., R. R. Vortrag — Ztschr. d. D. Morgenl. Gesellsch. 1895, 550—59.

Schw. M. 1895, 1403.

Roth v. Schreckenstein, Hieronymus, Ritter, geb. wahrscheinlich in Ulm 10. Juni 1500, gest. 19. Mai 1568.

8277. Roth v. Schreckenstein, Karl Heinr. Frhr., H. R. v. S. auf Untersulmetingen, Schachen, Bühl u. s. w. 1500—1568. Eine biographische Studie. Manuscript. (M. Wappen auf d. Titel.) Karlsruhe, W. Hasper'sche Hofbuchdr. 1878.

Roth v. Schreckenstein, Karl Heinr. Frhr., Direktor des bad. Generallandesarchivs in Karlsruhe, früher württ. Offizier, geb. in Donaueschingen, gest. Karlsruhe 17. Juni 1894, 70 JJ. alt.

DZGQ. 11 (1894), 391.

Roth v. Schreckenstein, Wolfg., Heerführer Kaiser Karls V., geb. in Ulm, gest. 1557 oder später.

8278. Roth v. Schreckenstein, C. H. Frhr., W. R. v. Sch. und seine Brüder. Biographischer Versuch — WVjsh. 1893, 337—62.

Rottach, Meingoz, Professor der Humaniora und Chorregent in Weingarten, Organist und Komponist, geb. Leutkirch 5. Dez. 1711, gest. 6. Mai 1760.

StMBCO. III, 2, 128. Vrgl. II, 2, 223.

Rottach, Wunibald, Abt des Reichsstifts Isny 1746—57, geb. Leutkirch 13. Juli 1717, gest. Unterraitenau 7. März 1785.

StMBCO. IV, 2, 50 f. (Lindner.)

Rottler, Berthold, letzter Fürstabt von S. Blasien und erster Abt von S. Paul in Kärnthen (nach Wiederaufrichtung dieses Stifts), geb. Ober-Eschach 16. Okt. 1748, gest. S. Paul 16. Okt. 1826.

ADB. 29, 394 f. (Otto Schmid.)

Rubellus (Röthle), Mich., Humanist, Lehrer der klass. Wissenschaften und der Musik an der Stiftsschule in Bern, später in Rottweil, hier geb. zu Ende des 15. Jahrh.

Ruckgaber, Geschichte der Frei- u. Reichsstadt Rottweil. II, 2 (1838). S. 505—07.

Ruck, Herren (Grafen?) von (vrgl. Rugge S. 578).

8279. Geschichtliche Ausführungen über die Dynasten v. R., gesammelt von Direktor v. Raiser in Augsburg — St.A. Mscr. Nr. 158. 4°.

8280. Baumann, Frz. Ludw., Über die angeblichen Grafen v. R. — WVjsh. 1878, 78—85.

Rüdinger, Friedr., Präsident der Oberregierung, geb. Tübingen 1. März 1835, gest. Stuttgart 31. Dez. 1894.

Schw. M. 1895, 1.

Rüdt v. Collenberg-Eberstadt, Frz. Frhr., bad. Staatsrat und Präsident des Ministeriums des Innern, geb. Öhringen 16. Nov. 1789, gest. 16. Mai 1860.

BadBi. 3, 223 f. (v. Weech.)

Ruef, Joh. Kasp. Adam, Professor des römischen und des Kirchen-Rechts, auch Universitätsbibliothekar in Freiburg i. B., geb. Ehingen a. D. 6. Jan. 1748, gest. Freiburg 25. Jan. 1825.

8281. Amann, Zur Erinnerung an Dr. C. R. mit Auszügen aus seinen Schriften. Freiburg 1836.

Gradm. 526. — BadBi. 2, 227 f. (Behaghel.) — ADB. 29, 587 f. (v. Schulte.)

Rueff, Adf. (Glo. A.), Professor für Tierarzneikunde in Hohenheim, Direktor der Tierarzneischule in Stuttgart, geb. Stuttgart 2. Juni 1820, gest. ebenda 9. Okt. 1885.

Schrader-Hering, Biogr.-litterar. Lex. der Thierärzte. Stuttgart 1863. S. 366. — Schw. M. 1885, 2002 f. — Deutsche Ztschr. f. Thiermedizin 12 (1885), 131. (Sussdorf.) — ADB. 29, 588. (Bollinger.)

Rueff, Leonh. (Frz. Jos. L.), Benediktiner in Weingarten, nach wechselnder Bedienstung als Caplan, Klosterbibliothekar, Professor zuletzt Pfarrer, geb. Buchau 11. Febr. 1760, gest. Renhardsweiler 5. Dez. 1828.

StMBCO. III, 2. S. 280 f. (Lindner.) — ADB. 29, 588 f. (Otto Schmid.)

Ruess, Joh. Theophorus, bad. Geheimerat, Kammerpräsident und Obervogt von Pforzheim, geb. Dürrmenz 17. Febr. 1709, gest. 15. Nov. 1777.

Haug, Schw. Mag. 1778, 243—51.

Rugel, Augustin (Jos. Alex. A.), zuerst Benediktiner in Isny, dann Weltgeistlicher, zuletzt Pfarrer in Neuhausen a. d. F., geb. Gutenzell 19. März 1762, gest. Neuhausen 13. Juli 1825.

Gradm. 528. — Neher, Personalkatalog. 1878. S. 12. — ADB. 29, 598 f. (Otto Schmid.)

Rugge, Heinr. v., Minnesänger des 12. Jahrh.

8282. Schmidt, Erich, Reinmar von Hagenau und H. v. R. Strassburg 1874.

8283. Schauffler, Th., Zwei Minnesänger aus dem Blauthal — BlSAV. 5 (1893), 211—13.

8284. Hochstetter, E., H. v. R. und die Manessische Handschrift — BlSAV. 6 (1894), 8 f.

ADB. 29, 605 f. (Burdach.) — Gödeke, Grundriss 1, 50 f.

Ruhland, Reinhold Ludw., Adjunct der Münchner Akademie, Chemiker und Physiker, geb. Ulm 16. April 1786, gest. ebenda 23. April 1827.

Buchner, Repertorium f. d. Pharmacie. 28, 443. (Reichard.) — PoggHW. 2, 717. — ADB. 29, 608. (Karsten.)

Rümelin, Geo. Burkh., Spezial in Reutlingen, Hebraist, geb. in Tübingen, gest. 29. Jan. 1746.

ADB. 29, 643. (C. Siegfried.)

Rümelin, Gust., Geheimerat, Universitätskanzler in Tübingen, geb. Ravensburg 26. März 1815, gest. Tübingen 28. Okt. 1889.

8285. Sigwart, Chph., Gedächtnisrede auf den Kanzler der Universität Tübingen G. v. R. . . . Am Tage der akad. Preisverteilung, 6. November 1889 in der Aula gehalten. Tübingen, Laupp 1889. Auch in: Rümelin, Reden u. Aufsätze. 3. Folge. 1894. S. I—XX.

8286. G. R. und Karl Gerok. Ein Gedenkblatt — Schw. M. 1890, 1509 f.

8286a. G. Rümelins Nachlass. (Gez. R. S.) — AZ. 1894, B. Nr. 286. Schw. M. 1889, 2543 f.

Rümelin, Karl (K. Gust.), Grosskaufmann und Gutsbesitzer, Publizist und Parlamentarier in Cincinnati, geb. Heilbronn 19. Mai 1814, gest. Cincinnati 16. Jan. 1896.

AZ. 1896, B. Nr. 44.

Rümelin, Mart., Professor der griech. und lat. Sprache in Tübingen, geb. 1587, gest. Tübingen 19. Sept. 1626.

8287. Frederus, Heinr., Oratio parentalis de vita et moribus M. Rümelini . . . Tubingae, ex typographeo Ph. Brunnii 1626. 4°.

Rupp, Geo. (Joh. G.), Baurat in Reutlingen, Erbauer des Lichtensteins, dort geb. 7. Febr. 1797 und gest. 1. März 1883.
Beschr. d. OA.s Reutlingen. 1893. I. S. 494.

Rupp, Theoph., Kaufmann, Sprach- und Altertumsforscher, geb. Reutlingen 21. Jan. 1805, gest. 25. März 1876.
Germania 1877, 123 f. (K. Bartsch.)

Rüpplin, Aug. Frhr. v., Generallieutenant, geb. Porto Ferrajo auf Elba 28. Nov. 1797, gest. Tarasp in Graubünden 26. Aug. 1867.
Schw. M. 1867, 2581.

Russ, Jak., Bildhauer, Schöpfer von Schnitzwerken in Chur und Überlingen, wohnhaft und bürgerlich (ob auch geboren?) in Ravensburg, nachweisbar zwischen 1482 und 1497.
8288. Roder, Meister J. R. aus Ravensburg — ZGORh. 41 (N. F. 2) (1887), 490—97.
8289. Busl, Karl Ant., Der Bildhauer J. R. von Ravensburg — AChrK. 1888, Nr. 8—12.
8290. Ziegler, B., Das Schnitzwerk im Rathhaussaale zu Überlingen und Meister J. R. v. Ravensburg — SVGBod. 18 (1889), 34—39.
8291. Probst, Jos., Über die Herkunft des Meisters J. R. von Ravensburg — AChrK. 1891, Nr. 10.
ADB. 30, 3—5. (P. Beck.)

Russ, Wolfg., erster evang. Pfarrer in Riedheim, geb. in Ulm, Geburts- und Todesjahr unbekannt.
Wey. 1, 450—55.

Ruthardt, Christiane, Mörderin. — S. Nr. 1826.

Rychart (Reichart), Wolfg., Arzt, Humanist und Förderer der Reformation in Ulm, geb. Geislingen 3. Febr. 1486, gest. in Ulm 1544.
8292. Keim, C. Th., W. Rychard, der Ulmer Arzt, ein Bild aus der Reformationszeit — ThJbb. 12 (1853), H. 1, 307—73.
Wey. 1, 455 f. — ThStW. 1883, 271 f. (G. Bossert.)

Sachsenheim, Herm. v., Dichter, geb. 1363 oder 1364?, gest. 29. Mai 1458.
8293. H. v. S. Hg. v. E. Martin [mit Biographie]. (Bibliothek d. Litterar. Vereins in Stuttgart 137.) Tübingen, gedr. v. H. Laupp 1878.
ADB. 30, 146—52. (Roethe.)

Sahlfelder, Joh. Kasp., sächsischer Generalstabsarzt, geb. Essingen 28. Okt. 1782, gest. Dresden 21. April 1860.
ADB. 30, 175. (H. Frölich.)

Sailer, Sebast. (Geburtsname Joh. Val.), Conventual in Obermarchthal, Kanzelredner und Verfasser jovialer Gedichte in ober-

schwäbischer Mundart, geb. Weissenhorn in Bayern 12. Febr. 1714, gest. Obermarchthal 7. März 1777.

8294. Beck, Paul, Zum 100jährigen Todestag S. Sailer's — AlemB. 5 (1877), 104—15.

8295. Binder, Frz., Der schwäbische Volksdichter und Kanzelredner S. S. — in: Deutscher Hausschatz 3 (1877), H. 15, S. 667—71. 676—80.

8296. Vogt, Ed., P. S. S. als Pfarrer in Dieterskirch. Ein Lebensbild aus dem vorigen Jahrhundert — Deutsches Volksblatt 1877, Nr. 215—23. 236—43.

8297. Derselbe: P. S. S. als Prediger — ebenda 1878, Nr. 154—61.

8297a. Derselbe: S. S. als Gelegenheitsprediger — ebenda 1879, Nr. 27—32. 37.

8298. Beck, Paul, S. S., Kanzelredner, schwäbischer Humorist, Volks- und Dialektdichter — WVjsh. 1894, 236—50.

Vrgl. auch die Vorreden von Bachmann und Hassler in ihren Ausgaben Sailers, Buchau 1819 und Ulm 1842. — ADB. 36, 763—65. (P. Beck.)

Salat, Jak., Professor der Philosophie in Landshut, geb. Abtsgmünd 24. Aug. 1766, gest. Landshut 11. Febr. 1851.

Gradm. 531. — NekrD. 1853, 152. — Felder u. Waitzenegger, Gel. Lex. 2, 213—43. — ADB. 30, 194—97. (Knöpfler.)

Salhausen, Melch. v., Rat Herzog Christophs. — S. Nr. 945.

Salviati, Alex. v. (Karl Wilh. Heinr. Jul. A.), preussischer Generallieutenant, Kommandeur einer Division in Württemberg, geb. Berlin 9. Februar 1827, gest. Ulm 22. Febr. 1881.

Schw. M. 1881, 346. — Militärwochenbl. 1881, Nr. 20. — ADB. 30, 286. (Poten.)

Salzer, Friedr., Landschaftsmaler, geb. Heilbronn 1. Juni 1827, gest. das. 14. Mai 1876.

Schw. M. 1876, 1729.

Salzmann, Abraham, Schultheiss in Türkheim OA. Geislingen, geb. Aufhausen 6. Juli 1773, gest. Türkheim 23. Sept. 1843.

8299. Kapff, Frz., u. Süskind, Ed., Vaterländisches Gedenkbüchlein. [Lebensabriss A. Salzmanns] — in deren: Schwaben-Kalender f. d. deutsche Volk. 1845, II. (Ulm, Heerbrandt & Thämel) S. 122—26.

Salzmann, Joh. Gottfr., Rektor des Pädagogiums in Esslingen, geb. Merseburg 11. Jan. 1690, gest. 5. Jan. 1762.

8300. Das Leben Herrn J. G. Salzmanns . . . Schwabach, gedr. i. d. Mizlerischen Buchdr. 1764.

Salzmann, Valent. (Karl Ludw. V.), prakt. Arzt in Esslingen, geb. das. 23. Mai 1821, gest. ebenda 17. Jan. 1889.

BlSAV. 2 (1890), 1—4. — MCBlWürtt. 1890, 35—38. 45—47. (Hettich.)

Sam (Som, Saum), Konr., evang. Prediger in Brackenheim, später Reformator in Ulm, geb. in Rottenacker um 1480, gest. Ulm 30. Juni 1533.

8301. [Veesenmeyer, Geo.], Nachricht v. C. Sams, des ersten ordentlich beruffenen Ulmischen Reformators, Leben, Verdiensten und Schriften. . . . Ulm, gedr. b. C. U. Wagner, d. ältern 1795. 4°.

8302. Keim, Th., K. S., der Reformator der Reichsstadt Ulm — ThRE. erste Aufl. 20, 670—81 (Th. Keim), 2. Aufl. 13, 335—39 (überarb. v. G. Bossert).

8303. Bossert, Gust., Zur Biographie des Ulmer Reformators K. S. — WVjsh. 1884, 28 f.

Fischl. mem. theol. 1, 7 f. — Wey. 1, 456—61. — ThStW. 1883, 244 f. (G. Bossert.) — ADB. 30, 304—06. (Ders.)

Sänger, Max, Prediger des Neuen isr. Tempels in Hamburg, geb. Laupheim 9. Juni 1821, gest. Hamburg 27. April 1882.

Schw. M. 1882, 727 f.

Sartorius, Chph. Friedr., Professor der Theologie und Kanzler in Tübingen, geb. Ober-Iflingen 22. Okt. 1701, gest. Tübingen 9. Dez. 1785.

Moser, W. Gel.-Lex. 152—54. — ADB. 30, 381 f. (Wagenmann.)

Sarwey, A., Obertribunalrat, Gründer der Monatschrift für die Justizpflege in Württ., geb. Weilimdorf 3. Aug. 1796, gest. Stuttgart 29. Juni 1857.

Schw. M. 1857, 1203 f.

Sattler, Ägid. Basil., Professor der Theologie in Helmstädt, dann Generalsuperintendent im Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel, geb. Neuenstadt a. d. Linde 15. Sept. 1549, gest. Wolfenbüttel 9. Nov. 1624.

Fischl. mem. theol. 1, 237—39. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 2, 295. — ADB. 30, 408 f. (P. Zimmermann.)

Sattler, Chn. Friedr., Geh. Archivar m. d. Tit. Regierungsrat, Landesgeschichtschreiber, geb. Stuttgart 17. Nov. 1705, gest. ebenda 18. Mai 1785.

Moser, W. Gel.-Lex. 71 f. — WVjsh. 1887, 92—94. (Klüpfel.) — ADB. 30, 409 f. (Eug. Schneider.)

Sattler, Joh., Geh. Rat, Kammersekretär der Herzoge Ludwig, Friedrich und Johann Friedrich, geb. Schorndorf 25. Dez. 1554, gest. Stuttgart 19. Juni 1619.

Pfaff, Wirt. Plutarch. I. S. 129 f.

Sattler, Mich., Wiedertäufer, geb. zu Staufen im Breisgau, hingerichtet in Rottenburg a. N. 21. Mai 1527.

ADB. 30, 411—13. (Ludw. Keller.) Nachtr. 33, 799. — Vrgl. ferner Nr. 2243. 2245 f.

Sauter, Joh. Ant., Professor der Rechte zu Freiburg i. B., Vertreter einer freieren kirchlichen Richtung, geb. in Riedlingen gegen 1750, gest. 6. April 1817.

Gradm. 586 f. — BadBl. 2, 288 f. (W. Behaghel.)

Sauter, Pius, geb. 10. Juli 1834.

8304. Lebensbeschreibung des württembergischen Soldaten P. S., beim 8. Inf.-Regiment. Von ihm selbst verfasst. Stuttgart, (Dr. d. K. Hofbuchdr. Zu Guttenberg) 1861.

Sauterleute, Jos. (Frz. J.), Glasmaler, geb. Altdorf-Weingarten 4. März 1793, gest. Nürnberg 21. März 1843.

ADB. 30, 770—72. (P. Beck.)

Sautter, Joh., Direktor der Centralstelle für die Landwirtschaft und der für Gewerbe und Handel in Stuttgart, geb. Schorndorf 19. Jan. 1807, gest. Stuttgart 3. Nov. 1855.

GwB. 1855, 861. — Schw. M. 1856, 51 f. — ADB. 30, 423—25. (C. Leisewitz.) — S. auch Nr. 2860.

Sautter, Jonathan, Hofregistrator und Archivar in Stuttgart, Zeichner und Radierer, geb. in Ulm 1549, gest. 20. Sept. 1612.

8305. Bach, Max, J. S., Modist und Rechenmeister in Ulm — WVjsh. 1880, 130 f.

Schabler, Joh., gen. Wattinschnee, Buchdrucker in Basel, aus Bottwar stammend, gest. um 1540.

Heitz und Bernoulli, Basler Büchermarken. Strassburg 1895. S. XXVII f.

Schad, Hans v., Bürgermeister in Ulm, im 30jährigen Krieg oft verschickt, geb. Ulm 15. Dez. 1575, gest. 4. Sept. 1634.

Wey. 2, 458 f.

Schäfer, Orgelbauerfamilie.

Kümmerle, Encykl. 3, 153 f.

Schäfer, Joh. Geo., Landgerichtspräsident, geb. Rommelsbach 14. Nov. 1799, gest. Tübingen 18. April 1883.

Schw. M. 1883, 1025 f.

Schäffer, Joh. Mart., Michelianer, geb. Unterjettingen 26. Juni 1763, gest. Sindlingen 30. Nov. 1851.

8306. Kurzer Lebensabriss des J. M. Sch. in Sindlingen. Von ihm selbst aufgesetzt. . . . zum Druck befördert von einer Gesellschaft wahrheitsliebender Freunde. (Mit Portrait.) Stuttgart, Dr. d. G. Hasselbrink'schen Buchdr. 1852.

Schäffer, Karl, Direktor der Staatsirrenanstalt Zwiefalten, geb. Stuttgart 10. April 1808, gest. Cannstatt 17. April 1888.

MCBlWürtt. 1888, 253—56. 259—61. (Neuschler.) Auch in Schw. M. 1888, 1841 f. (mit Abkürzungen).

Schäffler, Joh., Buchdrucker in Ulm seit 1493, später auch in Freising und Konstanz.

Wey. 2, 461. — ADB. 31, 779. (J. Braun.)

Schaffner, Mart., Maler in Ulm, ob auch dort geb. und gest.? gest. um 1540?

MB. Kb. 1822, Nr. 63. (Brulliot.) 1846, Nr. 45. (Passavant.) — ADB. 30, 549 f. (Wintterlin.)

Scharfenberg, Konr. v., Bischof von Speier und Metz, gest. 12. Dez. 1224.

8307. Bienemann, Fr., C. v. Sch., Bischof von Speier und Metz, und kaiserlicher Hofkanzler 1200—1224. Strassburg, Heitz 1887.

Scharffenstein, Geo. Friedr. v., Zögling der Militärakademie Herzog Karls, Freund Schillers, Mitkämpfer in den Napoleonischen Kriegen, zuletzt Generallieutenant und Gouverneur von Ulm, geb. Montbéliard 13. Dez. 1760, gest. Ulm 11. Febr. 1817.

8308. Mayer, Karl, Erinnerungen an Scharffenstein und Ixküll (sic) — in: Schillerbuch. Dresden, E. Blochmann u. Sohn u. Jul. Ernst 1860. S. 285—307.

8309. Öff. Bibl. Cod. hist. F 759. [Enth. Papiere aus dem Nachlass Scharffensteins: Autobiographische Aufzeichnungen, Personalakten, Briefwechsel, Betrachtungen philosophischen, ästhetischen, literarischen Inhalts. — Hieraus sind die Erinnerungen aus der Militärakademie (1771—77), zum Teil auf Fr. Schiller bezüglich (Bl. 1—15), abgedruckt in MB. 1837, Nr. 56—58.]

8310. Briefwechsel zwischen Geh. Rat Lempp (s. d. Art.) und Sch. — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 335.

Scharpff, Frz. Ant., Domkapitular in Rottenburg, Kirchengeschichtschreiber, geb. Ansbach 20. Juni 1809, gest. Rottenburg 5. Febr. 1879.

ADB. 30, 599 f. (Linsenmann.)

Schäuffelen, Gust. (G. Wilh.), Papierfabrikant in Heilbronn, geb. das. 21. Juli 1798, gest. 17. April 1848.

NekrD. 1848, 316—21.

Schaupp, Joh. Chph., Edelsteinschneider und Medailleur, Senator in Biberach, geb. das. 1. Sept. 1685, gest. ebenda 20. Nov. 1757.

WJbb. 1832, 2. S. 434—40. (Raiser.) — ADB. 30, 647 f. (P. Beck.) — Festschrift zum 24. Liederfest d. Schwäb. Sängerbundes in Biberach . . . 1895. S. 49. (G. G. Mayer.)

Schauroth, Eberh. Chn. Wilh., württ. Legationssekretär in Regensburg, dann Regierungsrat und Oberamtmann in Hornberg, geb. in Stuttgart um 1700, gest. in Hornberg 1766.

ADB. 30, 648. (Eisenhart.)

Schebest, Agnese, Opernsängerin, geb. Wien 15. Aug. 1813, gest. Stuttgart 22. Dez. 1870.

8811. Schebest, Agnese, Aus dem Leben einer Künstlerin. Mit dem Bildnis der Verfasserin. Stuttgart, Ebner u. Seubert 1857.

Wurzb. 29, 140—44. — GrB. 1857, I. Sem. 1, 345—48. — ADB. 30, 651—53. (H. Welti.)

Schedler, Jos. (Frz. J.), Theolog, Vizedirektor des Kath. Kirchenrats in Stuttgart, geb. in der Winkelmühle bei Amtzell OA. Wangen 19. März 1777, gest. Stuttgart 17. Juli 1859.

StAnz. 1859, 1678.

Scheffauer, Phil. Jak., Zögling, später Lehrer an der Hohen Karlsschule, Hofbildhauer, geb. Stuttgart 7. Mai 1756, gest. ebenda 13. Nov. 1808.

8812. Wintterlin, Aug., Der Bildhauer Sch. und sein Verhältniss zu Dannecker — Schw. M. 1890, 443 f.

MB. 1808, 1105. (G. H. Rapp.) — Schw. M. 1808, 477 f. — Der Bazar 1841, 707. — ADB. 30, 672—76. (Wintterlin.) — Wintterlin, Württ. Künstler 57—89. — Vrgl. auch Nr. 1224.

Scheffel, Josephine, geb. Krederer, Mutter des Dichters Jos. Vikt. v. Scheffel, geb. Oberndorf a. N. 22. Okt. 1805, gest. Karlsruhe 5. Febr. 1865.

8813. Brinzinger, A., Die Dichtermutter Frau Majorin J. Sch., g. K. . . . — WVjsh. 1892, 364—71.

8814. Stöckle, Scheffels Mutter — Jahrb. des Scheffelbundes: „Nicht rasten und nicht rosten“ 1898. S. 5—37.

8815. Münz, B., Frau J. Sch. — in: Litteraturbilder fin de siècle, hg. v. A. Breitner. I. München, Schweitzer 1895.

Vrgl. auch ADB. 30, 778. (J. Braun.)

Scheffelt, Mich., Lehrer der Arithmetik und Geometrie in Ulm, dort geb. 20. Febr. 1652 und gest. 11. Juli 1720.

Wey. 1, 462 f. — ADB. 30, 676. (Cantor.)

Scheffer, Joh. Theod. v., Oberhofkanzler unter Herzog Karl Alexander, Geheimerat, geb. in Dinkelsbühl 1687, gest. in Tübingen 1745.

ADB. 30, 681 f. (Eug. Schneider.)

Scheffer, Wilh. Ferd. Ludw., Geh. Archivar, Regierungsrat, Historiker, geb. Stuttgart 12. Juli 1756, gest. das. 26. Jan. 1826.

Gradm. 545. — WJbb. 1826, I. S. 27—33. — Athen. 1, 39—46.

Schegk, Jak. (urspr. Name Degen), Professor der Philosophie und Medizin in Tübingen, geb. Schorndorf 7. Juni 1511, gest. Tüb. 9. Mai 1587.

8816. Liebler, Geo., Oratio funebris de vita, moribus et studiis . . . J. Schegkii . . . Tubingae, excud. G. Gruppenbachius 1587. 4°.

8317. Moll, Alb., J. Degen und Oswald Gabelchover. Zwei ärztliche Lebens- und Charakterbilder aus der Vergangenheit Würtembergs — MCBlWürtt. 26, 81—85. 89—92. 97—103.

8318. Sigwart, Chph., J. Sch. . . . Ein Bild aus der Geschichte der Universität Tübingen im 16. Jahrhundert — LtBStAnz. 1883, 65—79. Auch in dessen: Kleine Schriften. 2. Ausg. 1889. S. 256—91.

ADB. 5, 21 f. (A. Richter.)

Scheidemantel, Heinr. Gottfr., Professor der Rechte an der Universität Jena und an der Hohen Karlsschule in Stuttgart, geb. Gotha 15. Sept. 1739, gest. Stuttgart 1. Jan. 1788.

8319. [Vita Henrici G. Sch.] Commissarius Principis . . . Academiae Carolinae civibus S. (d. d. Stutgardiae d. III. Jan. 1788.) (Stuttgardiae, typis Academicis) s. a. 4°.

8320. Nachricht von den Lebensumständen des Herrn Regierungsraths . . . D. Sch., nebst der Rede, welche bey seiner Beerdigung gehalten worden ist. Stuttgart, i. d. Buchdr. d. hohen Carlsschule 1788.

Weidlich, Biogr. Nachr. v. d. jetztlebenden Rechtsgel. 2, 274—77. — ADB. 30, 708 f. (Eisenhart.) — S. auch Nr. 7175.

Scheidt, Chn. Ludw., Professor der Rechte in Göttingen und Kopenhagen, Bibliothekar und Archivar in Hannover, Geschichtschreiber und Urkundensammler, geb. Waldenburg 26. Sept. 1709, gest. Hannover 25. Okt. 1761.

BüschBtr. 3, 263—316. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. 4, 489 f. — ADB. 30, 710—12. (Frensdorff.)

Scheler, Friedr. (Fr. Karl Wilh.) **Gf. v.,** Generallieutenant, geb. Stuttgart 15. Mai 1808, gest. das. 29. März 1887.

Schw. M. 1887, 545. — StAnz. 1887, 500.

Scheler, Geo. Gf. v., Generallieutenant, Gouverneur von Stuttgart, geb. Ludwigsburg 13. Dez. 1770, gest. Stuttgart 3. Febr. 1826.

Schw. M. 1826, 79. 81 f. — WJbb. 1826, 33—38. — NekrD. 1826, 781—83. (Hauff.) — ADB. 30, 755. (Eug. Schneider.)

Scheler, Mart., Begründer der Sammetfärberei in Ulm, in der 1. Hälfte des 16. Jahrh.

8321. Schmidt-Weissenfels, M. Sch. und die Ulmer Marnerzunft — in dessen: Zwölf Färber. S. 79—96.

Wey. 1, 468 f.

Schellenbaur, Joh. Heinr., Stadtpfarrer und Gymnasialprofessor in Stuttgart, Verfasser des „Auszugs aus der katechistischen Unterweisung zur Seligkeit“, geb. Brackenheim 18. Jan. 1643, gest. Stuttgart 10. Dez. 1687.

Fischl. mem. theol. 2, 357—59. — ADB. 30, 762. (Th. Schott.)

Schellenberg, Ulr. (Hans U.) **v.,** Landsknechtführer, geb. in Kisslegg 1487, gest. ebenda 1558.

ADB. 30, 767 f. (P. Beck.) — Vrgl. DiöcASchwab. 8, 4

cheller, Karl v., kais. russ. Lieutenant, geb. zu Stuttgart 1760.

8322. Leben und Reisen des Baron v. Sch., ehemaligen Russisch-Kaiserlichen Lieutenants bei dem Grossfürstlichen Leibkürassier-Regiment, von ihm selbst in Briefen verfasset. I. II. Frankfurt und Leipzig 1789.

chelling, Friedr. (F. Wilh. Jos.), Philosoph, Professor in Jena, Würzburg, München und Berlin, Mitglied der Akademien an beiden letztgenannten Orten, geb. Leonberg 27. Jan. 1775, gest. Ragaz 20. Aug. 1854.

1. Biographisches. — 8323. Rosenkranz, Karl, Schelling. Vorlesungen. Danzig, Gerhard 1843.

8324. Fischer, Kuno, Geschichte der neuern Philosophie. Bd. 6, 1. Fr. W. J. Schelling. 1. Buch. Schellings Leben und Schriften. 2. Buch. Schellings Lehre. 2. verm. Aufl. Heidelberg, Winter 1895.

8325. Schelling, Fr., Dekan, Ein biographisches Fragment. [Leben des Philosophen von der Geburt bis zur Berufung nach Jena] — in: Aus Schellings Leben, in Briefen (s. unten) Bd. 1. S. 1—179.

8326. Lang, Wilh., Sch. und seine Heimat — in desselben: Von und aus Schwaben. I (1885), S. 46—54.

8327. Schellings Geburtshaus. (P. Lang) — AZ. 1874, B. Nr. 338.

8328. Hummel, F., Die erstmalige Begegnung Schellings mit Schiller — LtBStAnz. 1891, 191 f.

8329. Burkhardt, C. A. H., Aus Schellings Leben — AZ. 1877, B. Nr. 259.

Schw. M. 1875, 169 f. — ADB. 31, 6—27. (Fr. Jodl.) — S. auch Nr. 7550.

2. Briefe. — 8330. (Plitt, G. L.), Aus Schellings Leben. In Briefen. Bd. I—III. Leipzig, Hirzel 1869. 70.

8331. Fichtes und Schellings Briefwechsel aus dem Nachlasse Beider hg. v. J. H. Fichte u. K. Fr. A. Schelling. Stuttgart u. Augsburg, Cotta 1856.

8332. König Maximilian II. von Bayern und Schelling. Briefwechsel hg. v. L. Trost u. F. Leist. Stuttgart, Cotta 1890.

Schelling, Jos. Friedr., 1771—77 Diaconus in Leonberg, 1777—91 Klosterprofessor in Bebenhausen, 1791 Dekan in Schorndorf, 1801 Prälat in Murrhardt, 1807 Prälat in Maulbronn, Orientalist, geb. Unterweissach 13. Aug. 1737, gest. Maulbronn 5. Okt. 1812.

Gradm. 557. — ADB. 31, 27 f. (Th. Schott.)

Schelling, Karl Eberh., Obermedizinalrat in Stuttgart, geb. Bebenhausen 10. Jan. 1783, gest. Stuttgart 2. Mai 1854.

Schw. M. 1854, 1515. — JahN. 1855, 64—66. (O. Köstlin.)

Schelling, Karl Friedr. Aug., Dekan in Marbach, geb. München 2. Aug. 1815, gest. Marbach 18. Aug. 1863.

KSBl. 24, 339—42. (Schmoller.)

Schelling, Karoline (Dorothea C. Albertine), Tochter von Professor Joh. Dav. Michaelis, erste Frau des Philosophen, geb. Göttingen 2. Sept. 1763, gest. Maulbronn 7. Sept. 1809.

8333. Caroline. Briefe an ihre Geschwister, ihre Tochter Auguste, die Familie Gotter, F. L. W. Meyer, A. W. und Fr. Schlegel, F. Schelling u. a. nebst Briefen von A. W. und Fr. Schlegel u. a. Hg. v. G. Waitz. I. M. d. Portrait v. Auguste Böhmer. II. M. d. Portrait v. Caroline Schlegel. Leipzig, Hirzel 1871.

8334. Caroline und ihre Freunde. Mittheilungen aus Briefen von G. Waitz. Ebenda 1882.

8335. Hummel, Schelling und das Grab seiner Gattin Karoline — LtBStAnz. 1891, 210—19.

PrJbb. 28, 451—506. (R. Haym.) — ADB. 31, 3—6. (Franz Muncker.)

Schenck, Joh., Stadtarzt in Freiburg i. B., medizinischer Schriftsteller, geb. Grafenberg bei Nürtingen 10. Juni 1531, gest. Freiburg 12. Nov. 1598.

8336. Maier, Rud., J. Sch. von Grafenberg, seine Zeit, sein Leben, seine Werke. (Progr.) Freiburg, Poppen u. Sohn 1878. 4°.

Hsch. 5, 215. — ADB. 31, 58. (Pagel.)

Schenk, Jak., Theolog von angeblich antinomistischer Richtung in sächsischen Kirchendiensten, geb. in Waldsee um 1508, gest. nach 1546.

8337. Seidemann, J. K., Dr. Jak. Schenk, der vermeintliche Antinomer, Freibergs Reformator. Leipzig, Hinrichs 1875.

ThStW. 1883, 262 f. (G. Bossert.) — ADB. 31, 49—51. (G. Müller.)

Schenk v. Castell, Frz. Ludw., Reichsgraf, Herr zu Schelklingen, Berg, Oberdischingen u. s. w., vulgo „Malefizschenk", geb. Oberdischingen 25. Aug. 1736, gest. ebenda 21. Mai 1821.

8338. Kapff, Ernst, Graf Sch. zu C. — s. den näheren Titel unter Nr. 3095.

8339. Planck, Max., Konventionen zwischen dem Reichsgrafen Schenk von Kastell und der Reichsstadt Dinkelsbühl, sowie den Kantonen Schwyz und Appenzell Ausser-Rhoden, in Betreff der Ablieferung von Verbrechern in das gräfliche Zucht- und Arbeitshaus in Oberdischingen — WVjsh. 1878, 156—66.

ADB. 36, 766—71. (P. Beck.)

Scherer, Joh. Bened., in russischen und französischen Diensten umgetrieben, zuletzt (1808—1824) als Professor der französischen Sprache und Literatur in Tübingen angestellt, geb. Strassburg 1. Sept. 1741; wann und wo er starb, ist ungewiss.

ADB. 31, 103 f. (L. Stieda.)

Schermar, Joh., Doktor der Rechte, Ratsadvokat in Ulm, hier geb. 11. Mai 1525 und gest. 23. Mai 1616.

8340. Andreae, Joh. Val., Panegyricus de Joh. Schermario, jureconsulto et patritio Ulmensi. Tubingae, typis Cellianis 1609. 4°.
Wey. 1, 464 f. 2, 473.

Scherr, Joh., radikaler Politiker, als Flüchtling von Württemberg in die Schweiz verschlagen, von 1860 ab Professor der Geschichte und Litteratur am Polytechnikum in Zürich, Kulturgeschichtschreiber, geb. Rechberg bei Gmünd 3. Okt. 1817, gest. Zürich 21. Nov. 1886.

8341. Scherr, Joh., Letzte Gänge. 2. Aufl. Berlin u. Stuttgart, Spemann 1887. [Hierin am Schluss: In memoriam und Nekrolog verfasst von J. Mähly.]

8342. Henne am Rhyn, Otto, J. Sch. Ein Lebensbild — UnsZ. 1887, I. S. 532—40.

Schw. M. A. 1886, 2042. — AZ. 1886, B. Nr. 348 f. (J. Mähly.) — Zolling's Gegenwart 1887, Nr. 23. — ADB. 31, 125—30. (J. Mähly.)

Scherr, Thom. (Th. Ign.), Schulmann, Taubstummen- und Blindenlehrer in Gmünd, später im Erziehungsrat der Kantone Zürich und Thurgau für die Reform der Volksschule thätig, geb. Rechberg bei Gmünd 15. Dez. 1801, gest. Zürich 10. März 1870.

8343. Scherr, Ign. Thom., Meine Beobachtungen, Bestrebungen und Schicksale . . . S. Gallen 1840.

8344. Bönninger, Der Schulreformator Th. Sch. Zürich 1871.
ADB. 31, 123 f. (Binder.)

Schertel v. Burtenbach, Karl Frz. Aug. Sebast. Frhr., württ. Forstmeister, geb. Burtenbach a. Mindel 17. Aug. 1801, gest. Klingenbad bei Burtenbach 19. Mai 1875.

JshN. 1876, 47—50. (R. Frhr. v. König-Warthausen.)

Schertlin v. Burtenbach, Sebast., einer der ersten Kriegsmänner der Reformationszeit, geb. Schorndorf 12. Febr. 1496, gest. Augsburg 18. Nov. 1577.

1. Selbstbiographie. — Originalhdschr. Öff. Bibl. Cod. hist. F 10, im Anfang mank, aber teilweise zu ergänzen durch Abschriften ebenda F 286. 337.

8345. Schärtlin v. B., Lebensbeschreibung des berühmten Ritters S., aus dessen eigenen und Geschlechts-Nachrichten vollständig herausg. und mit Anmerkungen und Beylagen versehen. Thl. 1. (Text herausg. von Ch. S. v. Holzschuher. Frankfurt u. Leipzig 1777. Thl. 2. (Erl. und Beil. herausg. v. B. F. Hummel.) Nürnberg, Schneider und Weigel 1782.

8346. Leben und Thaten des weiland wohledlen und gestrengen Herrn S. Sch. v. B., durch ihn selbst deutsch beschrieben, hg. v. O. F. H. Schönhuth. Münster, Aschendorff 1858. (= Nr. 906.)

8347. Das Leben unnd verrichte Thaten dess Weyland Wol Edlen und Gestrengen Herren S. Schärtl v. B. Ritter Seeligen, von Ihm selbsten

Teutsch beschriben. Gedruckt zu Augsburg durch Johann Schultes im Jahr 1627. 4°. [Kurzer Auszug.]

2. Briefe. — 8348. S. Sch. v. B. und seine an die Stadt Augsburg geschriebenen Briefe. Mitgetheilt von Theod. Herberger. Augsburg, v. Jenisch und Stage 1852.

3. Lebensskizzen von Neueren verfasst. — 8349. Pfaff, Karl, S. Sch. v. B. — in desselben: Wirt. Plutarch. I, S. 109—19.

8350. Bergmann, Jos., S. Sch. v. B., Ritter und Feldoberster ... — in desselben: Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Österr. Kaiserstaats. II. S. 176—90.

Vrgl. ferner: Biograf 2, St. 2, 189—241. — Schw. M. 1877, 2445 f. — ADB. 31, 132—37 (A. Stern); endlich im ersten Band S. 95—97 die Schriften zur Geschichte des Schmalkaldischen Kriegs.

Scherzer, Otto, Musiker, geb. Ansbach im März 1821, gest. Stuttgart 23. Febr. 1886.

Schw. M. 1886, 488.

Scheu, Ludw., Münsterbaumeister in Ulm, geb. Künzelsau 1. Aug. 1830, gest. Ulm 7. Nov. 1880.

Schw. 1880, 2097. — Münster-Blätter 3 u. 4, 127—34. (Gez. F.; aus der Deutschen Bauzeitung.)

Scheubel, Joh., Professor der Mathematik in Tübingen 1544 bis 1570, geb. Kirchheim u. T. 13. Aug. 1494, gest. 20. Febr. 1570.

8351. Lebensskizze verfasst von Prof. Bohnenberger in Tübingen — Öff. Bibl. Cod. hist. F 657.

PoggHW. 2, 792.

Scheurl, Lor., Hofprediger in Durlach, später Professor und Generalsuperintendent in Helmstedt, geb. Ulm 5. Aug. 1558, gest. Helmstedt 13. Aug. 1613.

ADB. 31, 155 f. (P. Zimmermann.)

Scheurlen, Karl (K. Friedr.), Minister des Innern, geb. Tübingen 3. Sept. 1824, gest. Stuttgart 1. April 1872.

Schw. M. 1872, 1489 f. — GwB. 1872. 153 f.

Scheurlen, Karl Friedr., Consistorialdirektor, geb. Stuttgart 31. März 1798, gest. ebenda 4. Jan. 1850.

StAnz. 1851, 2105 f. 2112 f.

Schick, Gli. (Chn. G.), Maler, geb. Stuttgart 15. Aug. 1776, gest. ebenda 7. Mai 1812.

8352. Platner, Ernst, Über Schicks Laufbahn und Charakter als Künstler — in Fr. Schlegels deutsch. Museum. Bd. 4. S. 26 ff.

8353. Strauss, Dav. Fr., Zur Lebensgeschichte des Malers G. Sch. — AZ. 1854 Beil. S. 1149 ff. Auch in desselben: Kl. Schriften 1862, S. 361—96; Gesammelte Schriften. Eingel. v. E. Zeller. II, 303—26.

8354. Eggers, Fr., G. Sch. (Mit Portrait) — DKBl. 1858, Mai, S. 129 ff.

8355. Haakh, Ad., Beiträge aus Württemberg zur neuern deutschen Kunstgeschichte. Stuttgart, F. Bruckmann 1863. (= Nr. 3239.) [Hierin Nachwort zu den Briefen S. 299—312.]

Wintterlin, Württ. Künstler S. 203—21 (ursprünglich in ADB. 31, 161—66) und die dort weiter angeführten Werke über neuere deutsche Malerei. — S. auch Nr. 7353.

8356. Briefe von G. Sch., mit einem Anhang von Briefen an denselben und an seine Wittwe (und seinen Bruder), sowie mit einem Nachwort des Herausgebers — in: Haakh, Beiträge (s. oben) S. 59 bis 312.

8357. 6 Briefe von Ch. G. Sch. an Moses Benedict. 1798—1802 — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 294, zum Druck befördert von A. Wintterlin in Schw. M. 1885, 1985 f.

Vrgl. ferner MB. 1812, Nr. 120. S. 477 ff. (G. H. Rapp.) — AG.-HStKK. 1812, 326 f. — Der Bazar 1841, 695. — StAnz. 1866, 1227 f. 1239 f. — GgwL. 16, 76 f. (Kindt.) — Schw. M. 1879, 1493 f. — Endlich Bd. 1 Nr. 3241.

ick, Joh., Schulmeister in Engstlatt, geb. Bitz 2. Febr. ..71, gest. 17. Dez. 1847.

8358. Schick, [Wilh.], Der alte Schulmeister, oder Mittheilungen aus dem Leben eines Schullehrers der alten Zeit. Zuerst in den Süddeutschen Schulboten von 1850 eingerückt, und in Folge vielseitiger Aufforderung neu herausg. Stuttgart, Dr. d. G. Hasselbrink'schen Buchdr. 1875. (= Nr. 3086.)

chickhardt, Heinr., fürstlicher Baumeister, auch Kartograph, geb. Herrenberg 5. Febr. 1558, gest. das. 31. Dez. 1634.

8358a. Eine handschriftliche Quelle für seine Lebensgeschichte bietet: Öff. Bibl. Cod. hist. F 278: Hess, Herrenberger Chronik (woraus das Schickhardt Betreffende ausgehoben ist in F 743 ebendort).

8359. Gemmingen, Eberh. v., H. Schickhards, Baumeisters von Herrenberg, Lebensbeschreibung. Hg. v. *** [Üxküll]. M. e. Vorrede v. Conz u. e. Abbildung d. Neuen Baues zu Stuttgart. Tübingen, C. F. Osiander 1821.

Wintterlin, Württ. Künstler S. 1—14 (ursprünglich kürzer in ADB. 31, 170—74).

8360. Inventarbuch des Baumeisters H. S. [über seine Besitztümer und seine Bauthätigkeit] — Öff. Bibl. Cod. hist. F 562.

8361. Artistische und technologische Skizzenbücher von demselben geführt auf seinen Reisen, besonders den 2 italienischen von 1598 und von 1599—1600 — ebenda F 148.

Eine Beschreibung der letzterwähnten Reise (gedr.) s. oben Bd. 1, Nr. 992.

Vrgl. ferner Schw. M. 1872, 1337 f. 1449 f. (W. Lübke.) — WVjsh. 1882, 143 f. (Klemm.) — Nr. 4003.

chickhardt, Karl (K. Konr. Friedr.), Fabrikant in Betzingen, geb. Oberboihingen 26. Okt. 1818, gest. 16. Mai 1857.

GwB. 1857, 257.

Schickhardt (Schickard), Wilh., Mathematiker und Orientalist, Professor in Tübingen, geb. Herrenberg 22. April 1592, gest. Tübingen 23. Okt. 1635.

8362. Schaeffer, Zach., W. Schickardi... memoria et eulogium. Tubingae, typis Ph. Brunii 1636. 4°.

8362a. Schnurrer, Nachrichten von Lehrern der hebr. Litteratur in Tübingen 160—225.

8363. Bohnenberger, Lebensskizze von W. S. — Öff. Bibl. Cod. hist. F 657.

8364. Jordan, Ein schwäbischer Geodät aus dem 17. Jahrh. — Ztschr. f. Vermessungswesen 1891, 532—36. Vrgl. dazu 634.

8364a. Regelmann, Die Schickhartsche Landesaufnahme Württembergs in den JJ. 1624—35. — WJbb. 1893, 57—70.

8365. Epistolae W. Schickarti et M. Berneggeri mutuae. Argentorati, sumpt. J. Staedelii 1673.

8366. W. Schickards und seines Bruders Lucas Briefwechsel — Öff. Bibl. Cod. hist. F 563 (Origg.) und Q 201, a. b. (Abschriften.)

Witten, Memoriae philosophorum, oratorum . . . Dec. III. — PoggHW. 2, 794 f. — ADB. 31, 174 f. (Günther.) — LtBStAnz. 1890, 39.

Schiedmayer, Joh. Lor., Klavierfabrikant in Stuttgart, geb. Erlangen 2. Dez. 1786, gest. 3. April 1860.

WVolksbibl. I Anh. S. 24—30. (K. Mr.) — Beger, Skizzen aus dem Gebiete der Industrie. Reutlingen 1861. S. 390—98. — GwB. 1895, 413. (J. Hartmann.)

Schiedmayer, Jul., Klavierfabrikant, Commerzienrat, geb. Stuttgart 17. Febr. 1822, gest. das. 27. Jan. 1878.

ADB. 31, 178 f. (Wintterlin.)

Schiegg, Ulr., Rat bei der bayrischen Steuerkatasterkommission, geb. Gosbach 3. Mai 1752, gest. München 4. Mai 1810.

ADB. 31, 180—83. (Bauernfeind.)

Schiess, Familie. — S. Nr. 6911.

Schiller, Charlotte, geb. v. Lengefeld, des Dichters Gattin, geb. Rudolstadt 22. Nov. 1766, gest. Bonn 9. Juli 1826.

8367. Fulda, Karl, Leben Charlottens v. Sch., geborenen von L. M. d. Portrait Charlottens v. Sch. Berlin, Gebr. Paetel 1878.

8368. Ludwig, Karl, Charlotte von Schiller. (Beziehungen zu Württemberg) — Freya 1865, 75—79. 112—16.

8369. Schiller und Lotte. Briefwechsel zwischen Schiller und Ch. v. Lengefeld. Mit Einleitung von W. Fielitz. Stuttgart 1893.

Schiller, Christophine. — S. Reinwald, Christophine.

Schiller, Elisabeth Dorothea, geb. Kodweiss, geb. Marbach 13. Dez. 1732, gest. Cleversulzbach 29. April 1802.

8370. Müller, Ernst, Schillers Mutter. Ein Lebensbild. Mit vielen Abbildungen in und ausser dem Text. Leipzig, A. Seemann 1894.

8371. Arndt, F., Elisabeth Dorothea Schiller, geb. Kodweis, die Mutter Schillers. (= Mütter berühmter Männer. H. 12.) Leipzig 1879.
AZ. 1889, B. Nr. 10 f.

Schiller, Friedr. (Joh. Chph. Fr.), der Dichter, geb. Marbach 10. Nov. 1759, gest. Weimar 9. Mai 1805.

1. Urkundliches zu seiner Lebensgeschichte. — 8372. Schwab, Gust., Urkunden über Sch. und seine Familie, mit einem Anhange von fünf neuen Briefen, worunter ein ungedrucktes Autographon. Stuttgart, S. G. Liesching 1840.

8373. Urkunden zu Schillers Jugendgeschichte — MB. 1847, Nr. 70—72.

8374. Keller, Adelb., Beiträge zur Schillerliteratur. Tübingen 1859. 4°.

8375. Derselbe: Nachlese zur Schillerliteratur, als Festgruss der Universität Tübingen zum 400. Jahrestag der Stiftung der Universität herausgegeben. Tübingen, Fues 1860. 4°.

8376. Schlossberger, Aug., Archivalische Nachlese zur Schillerlitteratur — in: Festgruss zum vierhundertsten Jahrestag der Stiftung der Universität Tübingen . . . dargebracht von der Direction des Geh. Königl. Haus- und Staats-Archivs. Stuttgart, Druck von Alfr. Müller (1877). 4°.

8377. Derselbe: Neuaufgefundene Urkunden über Sch. und seine Familie. Stuttgart, Cotta 1884.

8378. Minor, J., Aus dem Schiller-Archiv. Ungedrucktes und Unbekanntes zu Schillers Leben und Schriften. Weimar 1890.

2. Der Lebensgang Schillers im ganzen geschildert. — 8379. Körner, Chn. Gottfr., Nachrichten von Schillers Leben — in: Fr. v. Schillers Sämtliche Werke [hg. vom Appellationsrat Körner in Dresden]. Stuttgart u. Tübingen, Cotta. Bd. 1 (1812) S. I—LVIII. Auch in Körners Gesammelten Schriften, hg. v. Adf. Stern. Leipzig 1881. S. 167—208.

8380. (Wolzogen, Caroline v.), Schillers Leben. Verfasst aus Erinnerungen der Familie, seinen eigenen Briefen und den Nachrichten seines Freundes Körner. I. II. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1830. — 1845. — 1850. — 1851. — 1876.

Dasselbe: Neue durchgesehene u. verm. Aufl. (Mit Titelbild.) (Cotta'sche Bibliothek der Weltlitteratur.) Ebenda [1883].

8381. Schwab, Gust., Schillers Leben in drei Büchern. Stuttgart, S. G. Liesching 1840.

Dasselbe: 2., durchgesehener Druck. Ebenda 1841.

Dasselbe: 2. [vielm. 3.] durchges. Druck. Ebenda 1844.

Dasselbe: Neue (Tit.-)Ausg. Ebenda 1859.

8382. Palleske, Emil, Schillers Leben und Werke. I. II. Berlin, F. Duncker 1858. 59.

Dasselbe: 12. Aufl. Bearb. v. H. Fischer. (Mit Portrait.) Stuttgart, Krabbe 1886.

8383. Schönhuth, Ottm. F. H., Schillerbüchlein. Aus dem Leben Friedrichs v. Sch., hg. zur hundertjährigen Geburtsfeier des

grössten deutschen Dichters. Öhringen, Ph. Baumann; Heilbronn, A. Scheurlen 1859.

8384. Scherr, Joh., Sch. und seine Zeit. (Mit Illustrationen.) Neue verbess. Aufl. Leipzig, Wigand 1876. 4°.

8385. Düntzer, Heinr., Schillers Leben. Mit authentischen Illustrationen. Leipzig, Fues 1881.

8386. Gottschall, Rud. v., Schillers Leben — in: Neuer Plutarch 3, 267—401.

8387. Weltrich, Rich., Fr. Sch. Geschichte seines Lebens und Charakteristik seiner Werke. Unter kritischem Nachweis der biograph. Quellen. Lieferung 1. 2. (S. 1—640.) Stuttgart, Cotta 1885. 89.

8388. Hepp, C., Schillers Leben und Dichten. Mit 2 Faksimiles, sowie 50 Abbildungen in Kupferstich, photogr. Lichtdruck u. Holzschnitt. Leipzig, Bibliograph. Institut 1885.

8389. Brahm, Otto, Schiller. I. II, 1. Berlin, Hertz 1888. 92.

8390. Minor, Jak., Schiller. Sein Leben und seine Werke. I. II [wird fortgesetzt]. Berlin, Weidmann 1890 ff.

8391. Wychgram, J., Illustrierte Schiller-Biographie. Abt. 1. Bielefeld u. Leipzig, Velhagen u. Klasing 1895.

Gradm. 560—69. 870. — Zgen. Erste Reihe 4 (1818), 3, 123—85. — Hennings, Deutscher Ehrentempel 1 (1821), 39—71. (Gez. H. V.) — Athen. 2, 7—60. — ADB. 31, 215—45. (Herm. Fischer.) — Gödeke, Grundriss 5, 2. S. 15—237 (s. auch in den von G. besorgten Ausgaben der Schiller'schen Werke die biographische Einleitung).

3. Die Jugend- und Heimatjahre des Dichters insbesondere. — 8392. [Petersen, J. W.], Fragmente, Schillers Jugendjahre betreffend — in: Der Freimüthige 1805, Nr. 107. 164. 168. 220. 221; 1806, Nr. 189.

8393. [Derselbe]: Schiller's früheste Geschichte bis zum ersten Erwachen seines Dichtergeistes — MB. 1807, Nr. 164.

8394. [Derselbe]: Schiller im zweiten Zeitraum seiner Entwicklung 1773—1777 — MB. 1807, Nr. 181 f. 186. (Vrgl. die Bemerkungen hiezu [v. C. Ph. Conz] MB. 1807, Nr. 201 und von Julius MB. 1808, Nr. 57.)

8395. Reinwald, Christophine, Schillers Jugendjahre. Eine Skizze. Mitgeth. v. R. Boxberger — Arch. f. Litt.-Gesch. 1 (1870), 452 bis 460.

8396. Reinwald, Berichtigungen Fr. v. Schillers Jugendgeschichte betreffend — in: Schillers Briefwechsel mit seiner Schwester Christophine und seinem Schwager Reinwald. S. 328—36.

8397. Boas, Ed., Schiller's Jugendjahre. Hg. v. Wendelin v. Maltzahn. Bd. I. M. d. Bildnisse Sch.'s nach e. Originalsilhouette. II. Hannover, C. Rümpler 1856.

8397a. Müller, Ernst, Schillers Jugenddichtung und Jugendleben . . . Stuttgart, Cotta Nachf. 1896.

8398. Fielitz, Wilh., Kritische Beiträge zu Schillers Jugendgeschichte — Arch. f. Litt.-Gesch. 4 (1875), 224—43 und 482.

8399. Derselbe: Über zwei Quellen zu Schillers Jugendgeschichte — ebenda S. 282—93.

8400. **Minor**, Jak., Der junge Sch. als Journalist. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Zeitungswesens — Vierteljahrschrift f. Litt.-Gesch. hg. v. Seuffert 2 (1889), 346—94.

8401. **Goez**, Schillers Beziehungen zur Heimat. Vortrag. (Plieningen, Dr. v. Fr. Find) [1880]. 4°.

8402. **Lang**, Paul, Sch. und Schwaben — W. Neujahrsbl. 1885.

8403. **Jonas**, Fr., Schillers Geburtsort — in: Über Land und Meer 1865, Nr. 21.

8404. **Saupe**, Ernst Jul., Sch. und sein väterliches Haus. Leipzig, J. J. Weber 1851.

8405. **Weizsäcker**, P., Sch. in Ludwigsburg — LtBStAnz. 1882. 353—57. Auch in AZ. 1882, Nr. 306.

8406. **Weltrich**, R., Schillers Lehrer an der lateinischen Schule zu Ludwigsburg — AZ. 1889, B. Nr. 284.

8407. **Scherr**, Joh., Schillers Heimathland und Elternhaus — MB. 1858, Nr. 24 f.

8408. **Klaiber**, J., Sch. auf der Solitüde. (1773—1775) — in: Vom Fels zum Meer. 1883—84, II. S. 437—50.

8409. **Brahm**, Sch. auf der Stuttgarter Militärakademie — NuS. 45, 93—120.

8410. Jugenderinnerungen eines Zöglings der hohen Karlsschule [Scharffenstein] in Beziehung auf Schiller — MB. 1837, Nr. 56—58. Vrgl. hiezu den Art. Scharffenstein.

8411. Schillererinnerungen vom Juni 1780 — Schw. M. 1880, 1057.

8412. **Fischer**, Herm., Sch. in Stuttgart. Vortrag — LtBStAnz. 1880, 168—84.

8413. (**Streicher**, Andr.), Schiller's Flucht von Stuttgart und Aufenthalt in Mannheim von 1782 bis 1785. Stuttgart u. Augsburg, Cotta 1836.

8414. Schillers Flucht aus Stuttgart — MB. 1836, Nr. 237—42.

8415. **Anders**, Frz., Schillers Flucht aus der Heimat. (Progr.) Berlin, R. Gaertner 1887. 4°.

8416. **K[laiber]**, J., Die Chronologie von Schillers Flucht aus Stuttgart — LtBStAnz. 1876, 398—400.

8417. **Schlossberger**, Ein weiterer urkundlicher Beitrag zur Chr. v. Sch. F. a. St. — ebenda 401—04.

8418. Zu Schiller's Flucht aus Württemberg (Gez. F. H.) — LtB.-StAnz. 1891, 33—41.

8419. Zwei Briefe Schillers, geschrieben auf seiner Flucht von Stuttgart an den Herzog Karl von Württemberg und den Obersten von Seeger, Intendanten der Akademie zu Stuttgart; nach den Originalien buchstäblich abgedruckt — WJbb. 1829, 2. S. 449—54.

4. Späterer Besuch Schillers in Württemberg. — 8420. **Keller**, E., Schillers Besuch in Schwaben 1793—94 und das Gedicht: Die Ideale. (Festschrift d. bad. Gymnasien gewidmet der Univ. Heidelberg.) Karlsruhe 1886. S. 61—96.

8421. Schiller in Schwaben im Jahre 1793—1794 — Schw. M. 1893. 2299.

8422. Pressel, Fr., Sch. in Heilbronn. (Rede) — Schw. M. 1893, 1641.

8423. Schiller, Fr., Brief an den Bürgermeister Wacks von Heilbronn — in: Schwab, G., Urkunden. 1840. S. 51.

8424. Zwei Briefe Schillers und ein Brief Charlottens an Senator Schübler in Heilbronn — MB. 1854, S. 1057—62. 1856, S. 761.

8425. Weizsäcker, P., Sch. in Ludwigsburg — LtBStAnz. 1882, 853—57.

8426. Schillers Wohnung in Ludwigsburg i. J. 1793—94 — Schw. M. 1894, 806.

8427. Schillers Wohnungen in Ludwigsburg — ebenda 1894, 583. (Schanzenbach.)

5. Schillers Briefwechsel im allgemeinen. — 8428. Schiller, Fr., Briefe. Hg. u. mit Anmerkungen versehen v. Fr. Jonas. Kritische Gesamtausgabe. I—VI [geht fort]. Stuttgart, Verlags-Anstalt 1892 ff.

8429. Briefe an Sch. Hg. v. L. Urlichs. Stuttgart, Cotta 1877.

Zusätze und Bemerkungen hiezu von Fielitz — Arch. f. Litt.-Gesch. 8, 410.

8430. Speidel, Ludw., und Wittmann, Hugo, Bilder aus der Schillerzeit. Mit ungedruckten Briefen an Sch. Berlin u. Stuttgart, Spemann (1884).

6. Schillers Beziehungen zu seiner Familie. — 8431. Döring, Heinr., Schillers Familienkreis. Supplementband zu Schillers Sämtlichen Werken. Grimma, Verlagscomptoir 1852.

8432. (Wolzogen, Alfr. Frhr. v.), Schillers Beziehungen zu Eltern, Geschwistern und der Familie von Wolzogen. Aus den Familien-Papieren mitgetheilt. Mit vier Portraits. Stuttgart, Cotta 1859.

8433. Schiller, Fr., Briefwechsel mit seiner Schwester Christophine und seinem Schwager Reinwald. Hg. v. W. v. Maltzahn. Leipzig, Veit u. Co. 1875.

8434. H[artmann], J[ul.], Zur Schiller-Literatur — LtBStAnz. 1882, 103—07.

8435. Krauss, Rudf., Neues von Sch. und vom Marbacher Schillerhaus — LtBStAnz. 1893, 241—55. 273—84; 1894, 14—25.

7. Schiller und Cotta. — 8436. Schiller, Fr., Briefwechsel zwischen Sch. und Cotta. Hg. v. W. Vollmer. M. d. Portrait J. F. Cotta's. Stuttgart, Cotta 1876.

Die Gödeke'sche Sammlung der Geschäftsbriefe Schillers (Leipz. 1875) berührt seinen Verkehr mit Cotta nicht, bleibt somit hier weg.

8437. Goethe und Sch. im Bunde mit Cotta. Ein 100jähriges Gedenkblatt zum 10. Dez. 1894. (Gez. G. St.) — Schw. M. 1894, 2445 f.

8. Schillerhaus und Schillermonumente. — 8438. Schillers Denkmal von Thorwaldsen mit einer Charakteristik von Gust. Pfizer. Stuttgart 1839. Fol.

8439. Griesinger, Karl Theod., Stuttgart am 8. Mai [das Schillerdenkmal betr.] Stuttgart, Gärtner 1839.

8440. Giesebrecht, L., Schillers Bild in Stuttgart. Ein Vortrag. Stuttgart 1868.

8441. Egger, Alois, Sch. in Marbach. (Mit Illustrationen.) Wien, Beck 1868.

8442. Sch. in Marbach — Schw. M. 1876, 997.

8443. Schmidt-Weissenfels, Ed., Sch. in Marbach. Zur Feier der Enthüllung des Schillerdenkmals in Marbach 9. Mai 1876. Stuttgart, Wilh. Müller 1876.

9. Miszellen. — 8444. Schiller-Denkmal. Volksausgabe. Bd. I. II. Berlin, Riegel 1859.

Eine Sammlung von Reden und Gedichten, welche bei den Jubelfeiern dieses Jahrs durch ganz Deutschland hin gesprochen wurden. Für Württemberg hat die betreffenden Feierlichkeiten O. Elben geschildert in dem Buche Nr. 5909. Die Litteratur über die von 1825 an in Stuttgart zu Ehren Schillers veranstalteten Feste ist verzeichnet Nr. 5904 bis 5910.

8445. Wurzbach v. Tannenberg, Constant, Das Schiller-Buch. Festgabe zur ersten Säcular-Feier von Sch.'s Geburt. 1859. Mit XL Tafeln Abbildungen und Photo-Autographen. Wien, K. K. Hof- u. Staatsdr. (1859). 4°.

8446. Schiller-Album der Allgemeinen deutschen National-Lotterie zum Besten der Schiller- und Tiedge-Stiftungen. (Mit Sch.'s Portrait.) Dresden, E. Blochmann & Sohn u. J. Ernst 1861.

8447. Haakh, F. A., Schiller-Reliquien — Hausblätter 1861, I. S. 56—61. 227—40.

S. auch Nr. 4320.

Schiller, Joh. Kasp., Hauptmann (zuletzt Obristwachtmeister), Garteninspektor auf der Solitüde, geb. Bittenfeld 27. Okt. 1723, gest. 7. Sept. 1796.

8448. Brosin, Oskar, Schillers Vater. Ein Lebensbild. Leipzig, B. Schlicke 1879.

8449. Keller, Ernst, J. K. Schillers Jugend und militärische Dienstjahre. Ein Beitrag zur Geschichte der geistigen Entwicklung Fr. Schillers. [I.] (Progr.) Freiburg i. B., Univ.-Buchdr. v. Chr. Lehmann 1885. 4°.

8450. Brahm, O., Schillers Vater — DRdsch. 53, 200—13.

Schmidt-Weissenfels, Zwölf Barbiere S. 89—102. — Württ. Neujahrsblätter. 1896. S. 86—95. (J. Hartmann.)

Schiller, Karl (K. Fr. Ludw.) **Frhr. v.,** Oberförster in Lorch und Neuenstadt a. L., geb. Ludwigsburg 14. Sept. 1793, gest. Stuttgart 21. Juni 1857.

Schw. M. 1857, 1065.

Schilling, Freiherren von.

8451. Schilling v. Cannstadt, Carl Fr., Geschlechts-Beschreibung derer Familien v. S. Mit Kupfern und Stammtafeln verwandter Familien. Carlsruhe, Müllerische Hofbuchdr. 1807. Fol.

Schilling, Gust., Vorstand einer musikalischen Lehranstalt in Stuttgart, Verfasser vieler Werke über Musik, geb. Schwieger-

hausen (im Hannoverschen) 3. Nov. 1803, gest. in Nordamerika März 1881.

ADB. 31, 256—59. (Rob. Eitner.)

Schillinger, Joh. Jak., Maler, geb. Öhringen 11. Okt. 1750, gest. 1829.

Meusel, Museum f. Künstler u. f. Kunstliebhaber. 2 (Mannheim 1789), 121—30. (C. L. J.)

Schlayer, Joh., Minister des Innern, geb. Tübingen 11. März 1792, gest. Stuttgart 3. Jan. 1860.

Bacherer, Salon deutscher Zeitgenossen. 1 (1838), 1—92. — UnsZ. 4, 144. — Schw. M. 1860, 235 f. 241 f. — ADB. 31, 348—50. (Eug. Schneider.)

Schlayss, Joh. (nicht Joseph), Diakonus in Dettingen am Schlossberg 1593, Pfarrer in Holzheim 1595, Verfasser einer dramatischen Geschichte Josephs, geb. in Söhnstetten.

Gödeke, Grundriss 2, 387. — ADB. 31, 350. (A. v. Weilen.)

Schlegel, Bernh. (Joh. B.), Missionar in Westafrika, geb. zu Belsen 2. März 1827, gest. Keta 1. Mai 1859.

8452. Knecht, Heinr., Erinnerungen an B. S. Bremen 1859.

ADB. 31, 368—71. (Ledderhose.)

Schlegel, Joh. Rudf., Rektor des Gymnasiums und Stadtbibliothekar in Heilbronn, dort geb. 15. Okt. 1729 und gest. 22. Febr. 1790.

NekrD. 1790, 188—99. — ADB. 31, 384 f. (R. Hoche.)

Schleissing, Familie.

8453. Hartmann, Mor., Schleissing'sche Familiennotizen. Heinrich und Auguste Sch. mit ihren Vorfahren und Nachkommen. (Mergentheim, Dr. v. J. Thomm) 1889.

Schlienz, Chph. Friedr., Kaplan, Lehrer in der Pilgermissionsanstalt Chrischona bei Basel, geb. Kirchheim u. T. 26. Okt. 1803, gest. Chrischona 26. April 1868.

ADB. 31, 517—19. (Ledderhose.)

Schlienz, Joh., Uhrfabrikant und Vorstand des Gewerbevereins in Kirchheim u. T., geb. 21. Juni 1811, gest. 13. Jan. 1859.

GwB. 1859, 65—67.

Schlör, Simon (Sem), Bildhauer in Schw. Hall, geb. in Laudebach (Laudenbach OA. Mergentheim?), gest. wahrscheinlich zu Hall Ende 1597 oder Anf. 1598.

8454. Hausser, S. Sch., Bildhauer in Schwäb. Hall. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte der St. H. — ZWFrk. 10, S. 25.

WVjsh. 1882, 147. (Klemm.) — ADB. 31, 530 f. (Wintterlin.)

Schlossberger, Familie.

8455. Pregitzer, Joh. Ulr., Genealogie oder Stamm-Baum der Hoch-Löblichen Schlossbergischen und deren davon abstammenden

Familien . . . Esslingen, gedruckt mit Franckischen Schrifften 1723. Fol.

Schlossberger, Jul. (J. Eug.), Professor der Chemie in Tübingen, geb. Stuttgart 31. Mai 1819, gest. Tübingen 9. Juli 1860.

PoggHW. 2, 809 f. — JahN. 1863, 26—30. (Reusch.) — ADB. 31, 531—33. (Lepsius.)

Schlotterbeck, Chn. Jak., Kupferstecher, Schlosskastellan in Böblingen, geb. das. 23. Juli 1757, gest. 15. Aug. 1811.

Beschr. d. OA.s Böblingen. S. 107. — SeubKL. 3, 250. — Vrgl. WVjsh. 1881, 261.

Schlotterbeck, Joh. Friedr., Kanzleibeamter, Hof- und Theaterdichter, geb. Altensteig 7. Juni 1765, gest. Obertürkheim 14. Juni 1840.

Gradm. 567. — Schw. M. 1840, 713 f. — ADB. 31, 553 f. (Wintterlin.)

Schlotterbeck, Jos., Prälat in Maulbronn, geb. Lienzingen 14. März 1592, gest. 21. Mai 1669.

Fischl. mem. theol. 2, 168—70.

Schlözer, Aug. Ludw., Professor in Göttingen, Docent und Schriftsteller über Geschichte, Staatenkunde und Statistik, ausserdem Publicist, geb. Gaggstadt 5. Juli 1735, gest. Göttingen 9. Sept. 1809.

8456. Bruchstück einer Autobiographie 1757—61 mitgetheilt in dem gleich zu nennenden Werke des Sohnes Chn. S.

8456a. A. L. Schlözers öffentliches und Privatleben von ihm selbst beschrieben. Erstes [einz.] Fragment. Russland vom J. 1761—65. Göttingen, Vandenhoek und Rupprecht 1791.

8457. A. L. Schlözers öffentl. u. Privatleben aus Originalurkunden . . . vollständig beschrieben von . . . Chn. v. Schlözer. Bd. 1. 2. Leipzig, Hinrichs 1828.

8458. Bock, Ad., Schlözer. Ein Beitrag zur Litteraturgeschichte des 18. Jahrh. Mit Schlözers Bildniss. Hannover, Kius 1844.

8459. Zermelo, Theod., A. L. Sch., ein Publicist im alten Reich. Berlin, Weber 1875. 4°.

AZ. 1809, Nr. 294 f. — Zgen. 4 (1819), 12, 1—47. (Gez. B. A.) — ADB. 31, 567—1600. (F. Frensdorff.)

Schmalneck - Winterstetten, Reichsdienstmannen. — S. Winterstetten.

Schmid, Chn. Friedr., Professor der Theologie in Tübingen, geb. Bickelsberg 25. Mai 1794, gest. Tübingen 28. März 1852.

Schw. M. 1852, 1011 f. — NekrD. 1852, 215—23. — KSBl. 13, 427—31. — ThRE. 13, 596—98. (Weizsäcker.) — Derselbe im Vorwort zu dem von ihm herausgegebenen Werk: Schmid, Chn. Fr., Biblische Theologie des Neuen Testaments. Stuttgart, Liesching 1853. — ADB. 31, 655 f. (Th. Schott.)

Schmid, Chn. Gli., Professor am Obergymnasium in Stuttgart für Philosophie und Religion, Landtagsabgeordneter, geb. Bickelsberg 3. Mai 1792, gest. Künzelsau 7. Aug. 1846.

Schw. M. 1846, 1283 f. — NekrD. 1846, 552—54. — Camerer, Beitr. 48.

Schmid, Chph., Theolog in bayrischem Kirchendienst, zuletzt Domkapitular in Augsburg, vorher 1816—1827 Patronatspfarrer in dem württ. Oberstadion, Jugendschriftsteller, geb. Dinkelsbühl 15. Aug. 1768, gest. Augsburg 3. Sept. 1854.

8460. Schmid, C. v., Erinnerungen aus meinem Leben. I. Mit des Verfassers Portrait. II. M. Sailers Portrait. III. Hg. v. A. Werfer. M. e. Stahlstich. IV. Hg. v. A. Werfer. M. e. Stahlstich u. Facsimile. Augsburg, J. Wolff 1853. 55. 57.

8461. Schmid, C. v., Briefe und Tagebuchblätter . . . hg. v. A. Werfer. München, Finsterlin 1868.

8462. Winz, A., C. v. S. Pädagogisches Charakterbild — Quartalschr. f. Erz. u. Unterr. 1895, H. 2, S. 1—80. H. 3, S. 1—22. H. 4, S. 1—37.

Schw. M. 1854, 1141. — Athen. 1, 73—104. — WVolksbibl. I, 2, S. 1—25. (A. Werfer.) — ADB. 31, 657—59. (Binder.)

Schmid, Joh. Chph., Prälat in Ulm, Verfasser eines Schwäbischen Idioticons, Forscher in den Geschichtsquellen des Schwäbischen Landes und der Reichsstadt Ulm, geb. Ebingen 25. Juni 1756, gest. Ulm 10. April 1827.

8463. Wagenseil, [Chn. Jak.], Prälat v. S. zu Ulm, nach seinem Leben, Wirken und Charakter. (Mit Portrait.) Augsburg, Verlags-Comptoir d. Abendzeitung v. J. C. Wirth 1828.

Wey. 1, 470—72. — Gradm. 571 f. — NekrD. 1827, 371—78. — Blätter f. litt. Unterh. 1827, S. 661—63. 665—67. — WJbb. 1828, 1 S. 40—58. (Pahl.) — TZTh. 1 (1828), 265—91. (G. H. Moser.) — ADB. 31, 673 f. (Heyd.)

Schmid, Jos., Bildhauer von Urach, gest. 1555 oder 1556.

WVjsh. 1882, 145 f. (Klemm.)

Schmid, Karl (K. Jos.), Minister des Innern, geb. Munderkingen 4. März 1832, gest. Stuttgart 6. Dez. 1893.

Schw. M. 1893, 2557.

Schmid, Karl Adf., Schulmann und Philolog, Rektor des Gymnasiums in Stuttgart (pens. m. Tit. und Rang eines Prälaten), geb. Ebingen 19. Jan. 1804, gest. Stuttgart 23. Mai 1887.

Schw. M. 1887, 2325. (G. Lamparter.) — BiogrJbAltert. 1887, 123—32. (Erbe.) — ADB. 31, 676—79. (Th. Schott.)

Schmid, Karl Friedr. Wilh., Professor der Rechte in Tübingen, dann Syndikus der Stadt Frankfurt, geb. Schorndorf 8. Aug. 1761, gest. 31. Jan. 1821.

Gradm. 568.

Schmid, Ludw. Benj. Mart., Professor und Prediger an der Karlsschule zu Stuttgart, geb. Unteröwisheim 28. Mai 1737, gest. 2. Jan. 1793.

8464. [Drück], Academia Carolina commendat civibus suis memoriam . . . M. L. B. Martini Sch., professoris et concionatoris sacri. Stuttgardiae 1793. 4°.

Schmid, Mich., Seminaroberlehrer in Künzelsau, geb. zu Nufringen 27. Nov. 1829, gest. Künzelsau 18. Juli 1893.

8465. Jäger, Karl, Aus dem Leben und Wirken des heimgegangenen Seminaroberlehrers M. Sch. in K. — Volksschule 1894, 14—27.

Schmidelfeld, Herren von.

8466. Regesten der Herren von Sch. (JJ. 1172—1245) — ZW.-Frk. 6, 1 (1862), 91—93.

8467. Blind, G., Die Herren v. Sch. unter Friedrich II. und seinen Söhnen — WVjsh. 1889, 43—52.

Schmidelfeld, Konr. v.

8468. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Fr. Karl Fürst v., Zum Siegel Konrads v. Sch. v. J. 1242 — WVjsh. 1883, 71 f.

8469. Bossert, Gust., Bischof Heinrich von Bamberg und seine Verwandtschaft mit K. v. Sch. — ebenda 142—46.

Schmidhäuser, Karl Friedr., Regierungspräsident, geb. Waldenbuch 27. April 1840, gest. Stuttgart 14. Dez. 1894.

Schw. M. 1894, 2465.

Schmidlin, Chph. Friedr., Minister des Innern, geb. Stuttgart 25. Aug. 1780, gest. ebenda 28. Dez. 1830.

Schw. M. 1831, 25. 27. — S. auch Nr. 2561.

Schmidlin, Ed., Jurist, Konsistorialpräsident, geb. Schönthal 15. April 1804, gest. Stuttgart 25. Juli 1869.

Schw. M. 1869, 2511.

Schmidlin, Joh. Jos., preuss. Hofrat, Schriftsteller, geb. Ludwigsburg 15. Okt. 1725, gest. 1779.

8470. Hochheimer, Joh. Phil., J. J. Schmidlins . . . Lebensgeschichte . . . (Mit Portrait.) Öhringen, gedr. b. J. C. Messerer 1780. Moser, W. Gel.-Lex. 169—71. — Pfaff, Wirt. Plutarch. 2, 79—85.

Schmidlin, Jul., Regierungsdirektor in Ellwangen, geb. Ludwigsburg 16. Nov. 1811, gest. 18. Febr. 1881.

Schw. M. 1881, 1057.

Schmidlin, Karl, Pfarrer in Wangen bei Göppingen, Dichter, geb. Schönthal 1. Mai 1805, gest. Wangen 22. Juni 1847.

8471. Auerbach, Berth., Ein abgeschiedener schwäbischer Poet — DMus. 1853, I, 825—33.

8472. Weller, Karl, Der Dichter K. Sch. — LtBStAnz. 1894, 170—79.

8473. Gedichte und Bilder aus dem Leben. Aus dem Nachlasse von K. Schmidlin. 2. Aufl. Stuttgart 1883. S. VI—XII.

Schmidt, Fr., K. K. Dombaumeister, geb. Frickenhofen 22. Okt. 1825, gest. Wien 3. Jan. 1891.

8474. Weiss, Karl. F. Sch. Mit Illustrationen — ZBK. 16 (1881). 165—75.

8475. Reichensperger, A., Zur Charakteristik des Baumeisters F. Frhrn. v. Sch. Düsseldorf, J. Schwan (1891).

8476. Zum Gedächtnisse F. Schmidt's. Urtheile und Gutachten aus der Zeit seiner Wirksamkeit als Mitglied der K. K. Central-Commission für Kunst- und historische Denkmale. (Mit Bild.) Wien, K. K. Central-Commission 1893.

Wurzb. 30, 344—49. — Eitelberger v. Edelberg, Kunst u. Künstler Wiens. Wien 1879. S. 360—426. — Pecht, Deutsche Künstler des 19. Jahrh. 3. Reihe. S. 171—201. — ChrKb. 1891, Nr. 4; 1892, Nr. 6.

Schmidt, Herm. (Chph. H.), Professor der Theologie in Breslau, geb. Frickenhofen 23. Febr. 1832, gest. Breslau 19. Nov. 1893.

Schw. M. 1893. 2201. — Neue Kirchl. Zeitschr. 1894, 510—34. (G. Weitbrecht.)

Schmidt, Mor., Regierungspräsident, langjähriger Vorstand des Kath. Kirchenrats, geb. Rottenburg 24. Nov. 1807, gest. Stuttgart 28. Febr. 1888.

StAnz. 1888. 340.

Schmitt, Joh. Bapt. Ant., Professor an der Forstlehranstalt Mariabrunn bei Wien, geb. Igersheim 24. Juli 1775, gest. Wien 9. Dez. 1841.

Monatschr. f. d. Forstw. 6. 379 ff. — Wurzb. 30, 270. — ADB. 32. 46 f. (Hess.) — Hess. Lebensbilder 321.

Schmitz-Grollenburg, Phil. Mor. Frhr. v., Regierungsbeamter und Diplomat in württ. Dienst 1806—1843, geb. Mainz 22. Dez. 1765, gest. Baden-Baden 27. Nov. 1849.

ADB. 32. 51. (E. Schneider.)

Schmöger, Karl Erhard, katholischer Pfarrer im Württembergischen, dann Redemtorist in Bayern, geb. Ehingen a. D. 24. Febr. 1819, gest. Gars in Oberbayern 14. Aug. 1883.

8477. K. E. S. aus der Kongregation des allerheiligsten Erlösers. Ein Lebensbild 1883.

ADB. 32, 52. (Rensch.)

Schmoller, Joh., Sachsen-Eisenach'scher Kanzlist, zuletzt württ. Rechenbankrat, geb. Eisenach 10. Aug. 1607, gest. Stuttgart im Aug. 1688.

8478. S[chmoller], G[ust.] H[einr.], J. S., Kriegssecretär Herzog Bernhards von Weimar im 30jährigen Kriege. Mittheilungen aus den Papieren der Sch—schen Familie. Urach, gedr. v. Fr. Bühler 1857.

Schmoller, Otto, Dekan in Derendingen, geb. Simmersfeld 13. Juni 1826, gest. 23. Jan. 1894.

Theol. Studien u. Kritiken 1894, 656 f.

Schneckenburger, Familie.

8479. Ein Beitrag zur Familiengeschichte des Dichters der „Wacht am Rhein". (Gez. K. J.) — Volksschule 1886, 426—28.

Schneckenburger, Matthias, Professor der Theologie in Bern, geb. Thalheim OA. Tuttlingen 17. Jan. 1804, gest. Bern 13. Juni 1848.

NekrD. 1848, 437—50. — ThRE. 13, 602—08. (Hundeshagen.) — ADB. 32, 86—88. (Blösch.) — Berner Biographien 15, 534—37. (Wiederholung des Vorigen.)

Schneckenburger, Max, Fabrikant in Burgdorf im Kanton Bern, Dichter der Wacht am Rhein, geb. Thalheim OA. Tuttlingen 17. Febr. 1819, gest. Burgdorf 3. Mai 1849.

8480. Lang, Wilh., M. Sch. — in desselben: Von und aus Schwaben. VI. Stuttgart 1890.

8481. Deutsche Lieder von M. Sch. . . . Auswahl aus seinem Nachlass. Stuttgart 1870. S. V—IX. (K. G. = Karl Gerok.)

8182. Scherer, Geo., und Lipperheide, Frz., Die Wacht am Rhein, das deutsche Volks- und Soldatenlied des Jahres 1870. Mit Portraits, Facsimiles, Musikbeilagen, Übersetzungen etc. Berlin, Fr. Lipperheide 1871. 4°.

Schw. M. 1886, 465. — DRdsch. 1889, 260—81. (W. Lang.) — ADB. 32, 88 f. (Frz. Brümmer.)

Schneider, Eulogius (eig. Joh. Geo.), freisinniger Priester, 3 Jahre lang Hofprediger des Herzogs Karl Eugen, schliesslich fanatischer Revolutionsmann, geb. Wipfeld am Main 20. Okt. 1756, guillotinirt in Paris 1. April 1794.

ADB. 32, 103—08 (Wegele), wo weitere Literatur zu finden. — Eine Ergänzung s. Schw. M. 1896, 731. (Gez. —r.)

Schneider, Friedr., Oberstlieutenant, geb. Mergentheim 7. Aug. 1813, gest. Stuttgart 22. Febr. 1882.

8483. Ebrard, Fr., Zur Erinnerung an F. v. S. . . . (Mit Titelbild.) Strassburg, Univ.-Buchdr. v. J. H. E. Heitz 1882.

Schw. M. 1882, 903.

Schneider, Jos., Glasmaler, geb. in Geislingen, gest. in Frankfurt 1790.

SeubKL. 3, 258.

Schneider (Sartori), Tiber., Mönch und Lehrer in Zwiefalten, Professor der kath. Theologie in Salzburg, geb. Hayingen 29. Sept. 1747, gest. Kirchen bei Mochenthal 13. Dez. 1798.

StMBCO. IV, 1, 279. (Lindner.)

Schnepff, Dietr., geb. Wimpfen 1. Nov. 1525, gest. 9. Nov. 1586.

8484. Cellius, Erh., Oratio funebris de vita et obitu . . . Th. Scnepffii Wimpinensis . . . (Mit Bild.) Tubingae, ap. Hockium 1587. 4°.

Fischl. mem. theol. 1, 89—94. — Schnurrer, Nachr. v. Lehrern d. hebr. Litt. in Tüb. S. 128—31.

Schnepff, Erhard, Mitgründer und Organisator der evangelischen Kirche Württembergs, später Professor und Superintendent in Jena, geb. Heilbronn 1. Nov. 1495, gest. Jena 1. Nov. 1558.

8485. Rosa, J., Oratio de vita E. Schnepfii. Lips. 1562.

8486. Faerber, Car., De Erhardo Schnepfio Ecclesiarum et Nassovicae et Wirtembergicae emendatore. Oratio . . . Jenae, sumptibus Ottonis Deistung 1865.

8487. Hartmann, Jul., E. S., der Reformator in Schwaben, Nassau, Hessen und Thüringen. Tübingen, Osiander 1870.

8488. Derselbe: Erhard Schnepff in Jena, ein Beitrag zur Geschichte der Streittheologie 1550—60 — JbbDTh. 12, 699—738.

Fischl. mem. theol. 1, 8—12. — Serpil. 96 f. — ThRE. 13, 608 bis 612. (Wagenmann.) — ADB. 32, 168—72. (Brecher.) — ThStW. 1883, 252. (G. Bossert.) — S. auch Nr. 2048.

Schnitzer, Karl Friedr., Professor am Gymnasium in Heilbronn, Parlamentarier, Schriftsteller, geb. Münsingen 10. Dez. 1805, gest. Heilbronn 29. Aug. 1874.

Schw. M. 1874, 2041. — KBlGRW. 1879, 209—11. (W. L. W.)

Schnitzer, Jos. Joachim v., Schlachtenmaler und Portraiteur, geb. Weingarten 19. März 1792, gest. Stuttgart 30. April 1870.

ADB. 32, 176 f. (Wintterlin.) — Stuttg. Tagbl. 1891, 65. — Schw. M. 1892, 1109 f. (Vortrag v. Wintterlin.) — Wintterlin, Württ. Künstler. S. 278—84.

Schnurr, Balth., Pfarrer im Fränkischen, Übersetzer neulateinischer Dichtungen, geb. Lendsiedel 25. Febr. 1572, gest. Hengstfeld 1644.

Gödeke, Grundriss 2, 510. — ADB. 32, 196. (v. Waldberg.)

Schnurrer, Chn. Friedr., Professor, Stiftsephorus, Kanzler in Tübingen, Geschichtschreiber der evangelischen Kirche und der gelehrten Bildung Württembergs, Orientalist, geb. Cannstatt 28. Okt. 1742, gest. Stuttgart 10. Nov. 1822.

8489. Weber, Chn. Fr., Chr. Fr. Schnurrers . . . Leben, Charakter und Verdienste. Kannstadt, gedruckt mit C. F. Richter'schen Schriften 1823.

8490. Schnurrer, Chn. Fr., Orationum academicarum delectus posthumus. Ed. H. E. G. Paulus. Tübingen, Osiander 1828. [Hierin eine biographica praefatio des Herausgebers und eine autobiographica oratiuncula b. cancellarii.]

8491. Briefe von ihm an J. E. H. Scholl in Holland 1784—95 — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 295.

8491a. Schriftwechsel mit Herzog Karl — ebenda Q 321. (= Nr. 2588.)

Gradm. 583. — WJbb. 1824, 1. S. 20—38. — Athen. 3, 47—65. ADB. 32, 196—98. (Heyd.)

Schnurrer, Ed., Arzt in Schorndorf, geb. Vaihingen a. E. 12. Febr. 1820, gest. Schorndorf 2. März 1851.

MCBlWürtt. 1851, 197—200.

Schnurrer, Friedr., Oberamtsarzt in Vaihingen, später herzoglich-nassauischer Leibarzt und Geh. Hofrat in Bieberich, Epidemiograph, geb. Tübingen 6. Juni 1784, gest. Bieberich 9. April 1833.

Schw. M. 1833, 1613 f. — PoggHW. 2, 828. — Hsch. 5, 259. — ADB. 32, 198 f. (Pagel.)

Schoder, Familie.

8492. Schoder, Herm., Genealogische Tabelle der Familie Sch. B. Der Stand der Familie seit ihrem Aufenthalt in Württemberg. 1696 bis 1895. Als Manuscr. gedr. Ulm, Buchdr. Th. G. Sellmer (1895).

Schoder, Adf., Regierungsrat, dann Mitglied der Nationalversammlung, Präsident des württ. Landtags, Advokat, geb. Stuttgart 2. Dez. 1817, gest. ebenda 12. Nov. 1852.

8493. [Hölder, Jul.], Das Leben A. Schoder's. Zur Erinnerung für seine Freunde dargestellt von der Hand eines Freundes. Mit den von den Abgeordneten Probst u. A. Seeger am Grabe gesprochenen Worten u. einigen Sonetten auf den Tod Sch.'s als Anhang. Stuttgart, K. Göpel 1852.

AZ. 1849, Nr. 177. — Schw. M. 1852, 2059 f. 2063 f. — NekrD. 1852, 754—72. — ADB. 32, 212 f. (E. Schneider.)

Schoder, Gust., Dichter, geb. Lauffen a. N. 29. März 1785, ertrank an der Küste von Schleswig im Aug. 1813.

8494. Hartmann, Jul., Dichter und Staatsverbrecher — LtB.-StAnz. 1885, 45—48.

Schoder, Hugo, Professor der Mathematik an der Technischen Hochschule in Stuttgart, Vorstand der meteorologischen Centralstation, Mitglied der württ. Kommission für die europ. Gradmessung, geb. Ludwigsburg 11. Okt. 1836, gest. Stuttgart 11. April 1884.

JBWVHG. VII u. VIII, 156 f. — StAnz. 1884, 627. (Baur.)

Scholl, Ferd., Professor am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in Stuttgart und Vorstand des Konservatoriums für Musik daselbst, geb. Beutelsbach 17. April 1817, gest. Stuttgart 28. April 1895.

Schw. M. 1895, 849.

Scholl, Frz. Wolfg. Friedr., Militärarzt in Niederl. Ostindien, geb. Steinheim a. M. 2. April 1820, gest. Stuttg. 1. Sept. 1887.
Schw. M. 1887, 1594. — JBWVHG. VII u. VIII, 157.

Scholl, Gli., Apotheker in Leonberg, dann Vorstand der Evang. Gesellschaft in Stuttgart, geb. Backnang 5. März 1803, gest. Stuttgart 6. Juni 1873.
8495. G. S. Ein Lebensbild aus den Kreisen der evangelischen Gemeinschaften und der inneren Mission Württembergs. Mit Bildniss. Stuttgart, Evang. Gesellschaft [1873].

Schöll, Adf. (Gust. A.), Sohn eines Württembergers, in Stuttgart und Tübingen gebildet, durch Freundschafts- und Verwandtschaftsbande mit Schwaben verbunden, aber nach kürzeren Aufenthalten zu Berlin und Halle fast 40 Jahre hindurch in Weimar lebend als Direktor der Kunstsammlungen und als Oberbibliothekar, Schriftsteller im Gebiet der griechischen Mythologie und Dichtung, Übersetzer von Klassikern, Goetheforscher, geb. Brünn 2. Sept. 1805, gest. Jena 26. Mai 1882.
BiogrJbAltert. 1882, 63—99. (Fr. Schöll.) — ADB. 32, 218—24. (Rud. Schöll.)

Schönbein, Chn. Friedr., Professor der Chemie in Basel, Entdecker des Ozons, Erfinder der Schiessbaumwolle, geb. Metzingen 18. Okt. 1799, gest. Wildbad 29. Aug. 1868.
8496. Hagenbach, Ed., Ch. Fr. Sch. Rectoratsrede. Basel 1868. Verhandlungen der Schweizer. Naturforschenden Gesellschaft. 52. Versammlung. — Verh. d. Naturf. Ges. in Basel 5, 341—52. (Pet. Merian.) — Schw. M. 1868, 2987 f. — PoggHW. 2, 829—32. — JshN. 26, 56—61. (Kurr.) — ADB. 32, 256—59. (Lepsius.)

Schönbein, Joh. Andr., Bortenmacher in Metzingen, geb. Metzingen 20. März 1748, gest. 25. Juni 1825.
8497. Lebensabriss vom Herrnhuter-Bruder J. A. Sch. . . . Ludwigsburg, F. Riehm 1858.

Schönfeld, Joh. Heinr., Maler und Radierer, geb. Biberach 23. März 1609, gest. in Augsburg 1675.
SeubKL. 3, 261. — ADB. 32, 302 f. (W. Schmidt.)

Schongauer, Ludw., als Maler und Kupferstecher in Ulm, Augsburg und Colmar thätig, Bürger von Ulm 1479, gest. Augsburg gegen 1497.
ADB. 34, 734 f. (H. Janitschek.)
Anm. Ludwigs berühmter Bruder Martin (Schongauer, auch Schön genannt) ist durchaus Elsässer (Geburts- und Aufenthaltsort Colmar), s. Janitschek ebenda 735—39.

Schönhuth, Ottmar (O. Friedr. Heinr.), Pfarrer im Fränkischen, langjähriger Vorstand des Hist. Vereins f. d. württ. Franken,

Herausgeber und Verfasser zahlreicher Geschichtswerke, geb. Sindelfingen 6. April 1806, gest. Edelfingen 6. Febr. 1864.

8498. Euler, G. A., O. Sch. Eine biographische Skizze. Tauberbischofsheim, J. Lang 1868.

ADB. 32, 307 f. (E. Schneider.)

Schönig, Wilh. — S. Nr. 3485.

Schöninger, Geo. (Joh. G.), Professor der kath. Theologie in Tübingen, Pfarrer, Schulinspektor, tit. Kirchenrat in Ringingen, geb. Weilderstadt 26. Dez. 1804, gest. 28. Juli 1884.

D. Volksbl. 1884, 199.

Schöninger, Leo, Galvanograph, geb. Weilderstadt 21. Jan. 1811, gest. in München 20. Dez. 1879.

SeubKL. 3, 262. — Schw. M. 1879, 1740.

Schönweiler, Jos., Konviktsdirektor in Tübingen, dann Domkapitular, geb. Neufra OA. Riedlingen 21. Aug. 1790, gest. 15. April 1840.

Neher, Personal-Katalog. 1894. S. 4.

Schorrer, Chph., Jesuit, Professor in Dillingen, Generalvikar seines Ordens, zuletzt Rektor des Collegiums in München, geb. 1603 in Rottenburg.

ADB. 32, 387. (v. Schulte.)

Schöpf, Wolfg. Adam, Professor der Rechte und Hofgerichtsassessor in Tübingen, geb. Schweinfurt 23. Sept. 1679, gest. Tübingen 21. Mai 1770.

8499. Programma funebre in obitum Schoepfii. Tub. 1770. Fol.

ADB. 32, 358. (Eisenhart.)

Schopper, Jak., lutherischer Streittheologe, zuletzt Professor und Prediger in Altdorf, geb. Biberach 1. Nov. 1545, gest. Altdorf 12. Sept. 1616.

8500. Schopper, Jac. jun., Oratio de vita et obitu Joh. Hochmanni . . . Cui accessit historica narratio de vita et obitu . . . Jac. Schopperi . . . Tubingae, typis Cellianis 1605. 4°.

Serpil. 87 f. — Zeltner, Vitae theol. Altorphinorum 1722. 4°. p. 58—86. — ADB. 32, 373 f. (P. Tschackert.)

Schott, Alb. (Chn. Fr. A.), Obertribunalprokurator, liberales Mitglied des württ. Landtags und der Nationalversammlung, geb. Sindelfingen 30. April 1782, gest. Stuttgart 6. Juni 1861.

Schw. M. 1861, 1541 f. 1553 f. — UnsZ. 6, 335 f. — ADB. 32, 395—97. (E. Schneider.) — Der Wegweiser, ein Volkskalender f. d. J. 1896. S. 41—43.

Schott, Alb., Gymnasialprofessor in Stuttgart, Sprach- und Geschichtsforscher, geb. Stuttg. 27. Mai 1809, gest. ebenda 21. Nov. 1847.

ADB. 32, 396. (E. Schneider.)

Schott, Arthur, Landwirt, Reisender, geb. 1814 zu Stuttgart, gest. Georgetown bei Washington 26. Juli 1875.
JBWVHG. VII u. VIII, 157.

Schott, Chph. Friedr., Professor der Eloquenz in Tübingen, geb. Erbstetten OA. Marbach 13. April 1720, gest. 18. Juni 1775.
Moser, W. Gel.-Lex. 154—58.

Schott, Konr., Orgelbauer, geb. 1562, gest. in Stuttgart 1630.
Kümmerle, Encykl. 3, 259 f.

Schott, Sigm., Rechtsanwalt in Stuttgart, Reichtstagsabgeordneter, geb. Stuttgart 5. Jan. 1818, gest. das. 4. Juni 1895.
Schw. M. 1895, 1139.

Schott, Wilh. (W. Chph.), Oberinspektor des K. Waisenhauses in Stuttgart, geb. das. 13. Nov. 1802, gest. ebenda 13. März 1859.
Volksschule 1859, 281—84. (Kaufmann.)

Schott v. Schottenstein, Friedr. (Fr. Karl Alb.) **Frhr.,** städtischer Forstmeister in Frankfurt a. M., geb. Grosssachsenheim 25. Mai 1812, gest. Frankfurt 20. Mai 1895.
8501. Graner, Zum Andenken an den Forstmeister der Stadt Frankfurt a. M. Frhrn. Sch. v. Sch. (Mit Portrait) — Forstwiss. Centralblatt 17 (1895), 405—10.
StAnz. 1895, 865.

Schrader, Ed. (Heinr. Ed. Siegfr.), Professor der Rechte in Tübingen (Romanist), geb. Hildesheim 31. März 1779, gest. Tübingen 16. Aug. 1860.
Schw. M. 1861, 383—85. (Bruns.) — ADB. 32, 428 f. (E. Landsberg.)

Schradin, Hans, Mitarbeiter Albers am Reformationswerk in Reutlingen, in den Zeiten des Interim vertrieben und eine Zeit lang Hofprediger des Grafen Georg in Mömpelgard, geb. zu Reutlingen, gest. das. Ende 1560.
8502. Votteler, Heinr. Alb. F., H. Sch., Genosse Matthäus Albers, des Reformators von Reutlingen. (Progr. des Gymnasiums in R.) Reutlingen, C. Rupp'sche Buchdr. 1893. 4°.
Förstemann, Neue Mittheilungen a. d. Gebiet hist. antiq. Forschungen I, 4, 129 ff. II, 1, 86 ff. VII, 3, 65 ff. (wo Briefe an S. gesammelt sind). — Liliencron, Hist. Volksl. d. Deutsch. 4, 302—19 (wo Schradins Gedichte). — ThStW. 1883, 254 f. (G. Bossert.) — ADB. 32, 438—40. (Heyd.)

Schramm, Friedr., Bildhauer des 15. Jahrh.
8503. Beck, Paul, Schwäbische Bildwerke im K. Museum zu Berlin und etwas von Bildhauer F. S. — DiöcASchwab. 4 (1887), 77 f.
8504. Busl, K. A., Der Bildhauer F. S. — AChrK. 7 (1889), 57—63.
8505. Bach, Max, Der angebliche Ravensburger Bildschnitzer F. S. — AChrK. 12 (1894), 70 f. 77—79.
8506. Busl, K. A., Defensives zur Bildhauer Schramm-Frage — ebenda 102—4. 109; 13 (1895), 6 f. 14—6. 23 f. 50—2. Vrgl. 86—8. (Probst.)

Schröder, Friedr. (Karl Fr.), Pfarrer in Endersbach, Mitglied der Kommission für die Revision der luther. Bibelübersetzung, geb. Winnenden 24. Nov. 1818, gest. Cannstatt 26. Nov. 1894.

Württ. Bibelblatt 1895, Nr. 21.

Schropp, Jak., Abt in Maulbronn, geb. in Vaihingen a. d. E. 1528, gest. Wildbad 14. Juli 1594.

Fischl. mem. theol. 1, 122—24.

Schroteisen, Luk., Herzogl. Rat und Kanzler von Mömpelgard unter Christoph. — S. Nr. 964.

Schubart, Chn. (C. Friedr. Daniel), bekannt als Dichter, als Herausgeber der Deutschen Chronik und als Gefangener auf Hohen-Asperg, geb. Obersontheim 24. März 1739, gest. Stuttgart 10. Okt. 1791.

1. Lebensbeschreibungen und Charakteristiken Schubarts im allgemeinen. — 8507. Chr. Fr. D. Schubarts Leben und Karakter von einem Freunde desselben. Mannheim, Heinr. Bender 1778.

8508. Schubarts Charakter von seinem Sohn L. Sch. Erlangen 1789.

8509. Schubarts Leben und Gesinnungen. Von ihm selbst, im Kerker aufgesetzt. (Mit Illustrationen.) Theil I. II. Hg. v. seinem Sohne Ludwig Sch. Stuttgart, Gebr. Mäntler 1791. 93. Auch in: Schubarts gesammelte Schriften und Schicksale. 1. 2. Stuttgart, J. Scheible 1839.

8510. Schubart, Chn. Fr. Dan., Sämtliche Gedichte. Neue verbess. Aufl. 3 Bde. Frankfurt, Hermann 1829. [Hier im Anhang eine Schubartbiographie von Prof. W. E. Weber.]

8511. Prutz, R. E., C. F. D. Sch. — in desselben: Literarhist. Taschenbuch. 1847. Auch in Prutz, Menschen und Bücher. Leipzig 1862. S. 167—266.

8512. Strauss, Dav. Fr., Chr. Fr. D. Schubart's Leben in seinen Briefen. I. Mit Sch.'s Portrait und Facsimile. II. Berlin, Alex. Duncker 1849.

8513. Derselbe: Schubartiana — MB. 1847, Nr. 230—32. [Vorläufer des Vorigen.]

8513a. Derselbe: Nachlese zu Sch. — in: Strauss, D. F., Kl. Schriften 1862, S. 426—50.

8514. Derselbe: C. F. D. Schubart's Leben in seinen Briefen. I. II. (A. u. d. T.: Gesammelte Schriften. Eingeleitet . . . v. Ed. Zeller. 8. 9.) Bonn, Strauss 1878. [Hier die Nachlese vereinigt mit dem Hauptwerk.]

8515. Ziegler, Theob., Studien und Studienköpfe aus der neueren u. neuesten Literaturgeschichte. Schaffhausen 1877. S. 43—79.

8516. Hauff, Gust., C. F. D. Sch. in seinem Leben und seinen Werken. Stuttgart, Kohlhammer 1885.

Eine kleine Biographie von Sch. schickte Hauff voraus seiner histor. krit. Ausgabe von Schubarts Gedichten. Leipzig, Reclam 1884. S. 3—28. Mit den Recensenten des Obigen setzt er sich auseinander in der Abhandlung: Die Schubart-Biographie und Schubart-Kritik in

ihrem gegenwärtigen Zustand — Arch. f. das Studium der neueren Sprachen u. Litt. 83 (1889), 369—412, und LtBStAnz. 1888, 145—49.

8517. Ein süddeutscher Patriot vor 100 Jahren — GrB. 1887, 3. Quart., 266—76.

8518. Nägele, Eug., Aus Schubarts Leben und Wirken. Mit einem Anhang: Sch.s Erstlingswerke und Schuldiktate. (Mit Illustrationen.) Stuttgart, Kohlhammer 1888.

8519. Ebner, Th., Ein schwäbischer Dichter aus der Sturm- und Drangperiode. C. F. D. Sch. zur Feier seines 100jährigen Todestages am 10. Oktober 1791 — NBlSDEU. 1891, 225—41.

8520. Solger, Heinr., Schubart, der Gefangene auf Hohenasperg. Ein Bild seines Lebens und Wirkens. (Mit Bildnis.) Bamberg, Handels-Druckerei u. Verlagsh. 1894.

Wey. 2, 495—508. — Athen. 4, 102—08. — Nr. 3223.

2. Schilderungen Schubarts nach bestimmten Seiten seines Wesens. — 8521. C. F. D. Sch. als Schulmeister in Geislingen — SDSchB. 1885, 165 f.

8522. Böckheler, C., Der Dichter Sch. als Schulmeister — Daheim 1887, 37 f.

8523. Holder, A., Sch. in der Schule seines Berufs und in der Schule des Lebens — Volksschule 1887, 207—13.

8523a. Weiland C. F. D. Schubarts Briefe und Aufsätze, während seines Schulamts in Geislingen seinen Kindern diktirt. Göppingen, Schnarrenberger'sche Buchdruckerei 1885.

8524. Fischer, J. G., Mittheilungen aus Schubarts Lehrerzeit — MB. 1859, S. 49—54. 84—89.

8525. Derselbe: Schubarts volksthümliche Bedeutung — LtB.-StAnz. 1882, 247—50. 257—65.

8526. Holder, Aug., Ch. Schubarts Bedeutung für die Geschichte der schwäbischen Dialektlitteratur — AlemB. 19, 141—44. Vrgl. dazu desselben Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung. Heilbronn, Kielmann 1896. S. 64—66.

8527. Schubarts religiöser Charakter. (Gez. P. F.) — LtBStAnz. 1878, 407—11. 429—33.

3. Schubart in verschiedenen Lebenslagen. — 8528. Wohlwill, Adf., Beiträge zur Kenntniss Chr. F. D. Schubarts. — Arch. f. Litt.Gesch. 6 (1877), 343—91. (1. Sch. in Geislingen. 2. Sch. in Augsburg. 3. Sch. in Ulm.)

8529. Pressel, Fr., Sch. in Ulm. Ein Vortrag. Ulm, Dr. v. Gebr. Nübling 1861. Auch in: Freya 1861, 193—202.

8530. Vor hundert Jahren. [Schubarts Fahrt von Ulm nach Blaubeuren] — Schw. M. A. 1877, 73.

8531. Schlossberger, 2 Bitten des Dichters Sch. an Herzog Karl — LtBStAnz. 1885, 129—35.

8532. Derselbe: Die Hoheit in Mömpelgardt und der Dichter Sch. Aus den Jahren 1785 u. 86 — LtBStAnz. 1891, 81—84.

8533. Derselbe: Zwei Bittschriften an Herzog Karl, den gefangenen Sch. betreffend — LtBStAnz. 1887, 135—37.

8534. Zur Erinnerung an Schubart. [Freilassung des Dichters vom Hohen-Asperg] — Schw. M. 1887, 846.

4. Briefe. — 8535. Briefe von Schubart und an ihn nebst sonstigen ihn betreffenden Dokumenten und Familienpapieren — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 310. Mit wenigen Auslassungen publiziert von D. Fr. Strauss in der oben erwähnten Schubartbiographie.

Ein Verzeichnis der seit der Straussischen Sammlung veröffentlichten oder von Strauss nicht aufgenommenen Briefe von und an Schubart stellt K. Geiger zusammen — LtBStAnz. 1885, 250—52.

8536. Weitere Briefe teilt Wohlwill mit — Arch. f. Litt.Gesch. 15 (1887), 148—60.

8537. Briefwechsel zwischen C. F. D. Sch. und C. M. Wieland — in: Schubart, C. F. D., Vermischte Schriften. Hg. v. L. Schubart, Sohn. II. Zürich 1812.

8538. Briefe Schubart's an einen jungen Ulmer. Mitget. v. Pressel — MB. 1861, S. 841—47. 876—80.

8538a. Brief von Schubart [an Studiosus Eugen v. Scheler.] Mitgeth. v. H. [J. Hartmann] — WVjsh. 1878, 243 f.

5. Studien gemischter Gattung über Schubart. — 8539. Geiger, Karl, Zu Schubarts Leben und Schriften — LtBStAnz. 1885, 244—52. 278—88. 298—302.

8540. Derselbe: Zu Schubarts Schriften — ebenda 123—36.

8541. Strauss, Dav. Fr., Barbara Streicherin von Aalen. Ein Lebensbild aus der Sturm- und Drangperiode unsrer Literatur. Nach ungedruckten Quellen. In desselben: Kl. Schriften. N. F. 1866, S. 464 bis 475. Gesammelte Schriften. Eingeleitet v. E. Zeller. II. Bonn, E. Strauss 1876, S. 355—64.

8542. Wohlwill, Adf., Beiträge zur Kenntniss C. F. D. Schubarts — Arch. f. Litt.Gesch. 6 (1877), 343—91; 15 (1887), 21—36. 126—60.

8543. Derselbe: Schubartiana — Arch. f. neuere Sprachen u. Litt. Bd. 87, 1—12.

Schw. M. 1880, 537. 1881, 1267 f. 1883, 105. 689. 1353. 1887, 197. 1941. 2033. (G. Hauff.) — 1891, 2065 f. 2183. 2329 f. (O. Schanzenbach.)

Schubart, Helene, geb. Bühler, des Dichters Frau, geb. Geislingen 1744, gest. 25. Jan. 1819.

8544. Glökler, J. P., Schwäbische Frauen. Stuttgart, Koch 1865. [Hierin: Helena Schubart, eine deutsche Dichterfrau. S. 296—354.]

Schubart, Ludw. (L. Albr.), Legationssekretär im preussischen Dienst, Dichter, Übersetzer und Publicist, geb. Geislingen 17. Febr. 1765, gest. Stuttgart 27. Dez. 1811.

8545. Bock, Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer und Künstler. H. 11 (1793). [Text von L. Sch. selbst herrührend.]

8546. Wohlwill, Zur Biographie L. Schubarts — Archiv f. d. Studium der neueren Sprachen und Literaturen 87 (1891), 12—32.

Gradm. 594 f. — Wey. 2, 508—11. — ADB. 32, 602. (Wohlwill.)

Schübel, Joh., Abt von Hirsau, Hofprediger in Stuttgart, geb. Neuenstadt a. L. 10. Okt. 1606, gest. 31. Mai 1671.

Fischl. mem. theol. 2, 240—45. — Beschr. d. OA.s Neckarsulm. S. 564.

Schübler, Chn. Ludw., Bürgermeister in Heilbronn, zuletzt Oberregierungsrat in Stuttgart, Mathematiker, geb. Heilbronn 21. März 1754, gest. Stuttgart 14. April 1820.

Gradm. 597. — PoggHW. 2, 853.

Schübler, Gust., Professor der Naturgeschichte und Botanik in Tübingen, geb. Heilbronn 15. Aug. 1787, gest. Tübingen 8. Sept. 1834.

Schw. M. 1835, 871. 878. — NekrD. 1834, 665—70. — MCBlWürtt. 4, Nr. 30. — PoggHW. 2, 853—55. — ADB. 32, 639 f.

Schübler, Val., Bergrat, geb. Heilbronn 11. Sept. 1794, gest. Stuttgart 15. Mai 1862.

JahN. 1863, 40—45. (Knrr.)

Schüchlin, Hans, Maler in Ulm, Mitglied des Rats und der Münsterbaupflege daselbst, gest. zu Anfang des Jahres 1505.

Wey. 2, 476. 512. — Mauch, Beitr. zur Ulm. Kunstgesch.; ders. auch in W. Volksbibl. I, 1. S. 214—18. — Münsterblätter H. 3 u. 4. S. 92 ff. — ADB. 32, 641—43. (Wintterlin.)

Schuhkrafft, Ludw., theol. Schriftsteller, geb. in Stuttgart 1776.

8547. Müller, J. M., Zusammenstellung der bisherigen wichtigsten Lebens-Verhältnisse L. Schuhkraffts und mehrere Fragen über dessen Charakter. Cannstatt, C. F. Richter, Buchdr. 1825.

Schüle, Joh. Heinr. (Edler v.), Begründer der deutschen Kattundruckerei (Fabriken in Augsburg und Heidenheim), geb. Künzelsau 13. Dez. 1720, gest. Augsburg 17. April 1811.

8548. Seida, Frz. E. J. Frhr. v., J. H. v. Sch., ein biographisches Denkmal. Augsburg, v. Jenisch u. Stage 1805.

8549. Seidl, Armin, J. H. v. Sch. und sein Prozess mit der Augsburger Weberschaft (1764—1785). (A. u. d. T.: Historische Abhandlungen. Hg. v. Heigel u. Grauert. V.) München, Lüneburg 1894.

NChrD. 1805, 155—58. — Schw. M. 1811, 161. — ADB. 32, 658 f. (W. Vogt.)

Schülen, Ludw. Chph., Pfarrer in Essingen, geb. Neubronn OA. Aalen 3. März 1722, gest. Ess. 8. Juli 1790.

Schw. M. 1790, 195—98. 201. (J. G. P[ahl].)

Schulin, Joh., Pfarrer in Gnottstadt, Mathematiker und Astrolog, Stammvater der dänischen Grafen Schulin, geb. in Crailsheim 1561 oder 1562, gest. 18. Febr. 1606.

Beschr. d. OA.s Crailsheim. S. 231.

Schulmeister von Esslingen, Spruchdichter und Minnesänger aus der Zeit Rudolfs von Habsburg, namenlos, ob identisch mit einem damals in Esslingen lebenden magister Henricus rector scholarum?

Pfaff, Gesch. v. Esslingen S. 88 ff. Ergänzungsheft S. 14. — Germania 33, 51. — ErschGrE. I, 88, 229 f. — ADB. 33, 64 f. (Roethe.)

Schultheiss, Jak. Friedr., forstkundiger Expeditionsrat beim Kirchenrat, geb. Wildberg 27. Jan. 1724, gest. Stuttgart 11. Juli 1796.

Monatschr. f. d. württ. Forstw. 5 (1854), 283—87. — Hess, Lebensbilder 330. — ADB. 32, 698 f. (Hess.)

Schulther, Joh., Kanzler unter Herzog Ludwig, Syndikus in Schw. Hall, geb. in Entringen um 1552, gest. in Hall 1605.

Fischl. vit. caso. 14 f. — WVjsh. 1893, 171 ff.

Schumann, Dav. (Gotthilf D.), Apotheker in Plieningen und Professor der Chemie in Hohenheim, geb. Blaubeuren 17. Juni 1788, gest. Esslingen 29. Okt. 1865.

Riecke, Nachweisungen über Lebensverhältnisse und Leistungen der in Hohenheim v. 1818 bis 1859 angestellt gewesenen Lehrer. (Progr.) 1859. S. 41. — PoggHW. 2, 868.

Schumann (Hypodemander), Pet., Schulmann und Pfarrer im Dienst der Reichsstadt Ulm, geistlicher Liederdichter, geb. in Eisenberg 1533, gest. Ulm 2. Aug. 1589.

Neuer lit. Anzeiger 6 (1806), 174—84. (Veesenmeyer.) — Wey. 2, 198—200. — Gödeke, Grundriss 2, 196. — ADB. 33, 48 f. (Bertheau.)

Schuster, Ign., kathol. Pfarrer, Verfasser katechetischer und pädagogischer Werke, geb. Ellwangen 5. Dez. 1813, gest. Unter-Ailingen 24. April 1869.

Kehrein, Lexikon 2, 187. — ADB. 33, 102 f. (Reusch.)

Schütky, Frz. Jos., Kammersänger und Opernregisseur in Stuttgart, geb. Kratzau (Böhmen) 30. Juli 1818 oder 1817, gest. Stuttgart 9. Juni 1893.

Schw. M. 1893, 1226 f.

Schütz, Heinr., Professor der Geschichte in Ingolstadt, Jesuit, geb. Neckarsulm 22. Juni 1714, gest. Ing. 13. Sept. 1768.

Beschr. d. OA.s Neckarsulm. S. 269.

Schüz, Emil, Arzt und Naturforscher, geb. in Calw 12. Aug. 1828, gest. daselbst 6. April 1877.

JshN. 34 (1878), 43—51. (Wurm.) — JBWVHG. VII u. VIII, 158 f.

Schüz, Karl (K. Wolfg. Chph.), Nationalökonom, Professor in Tübingen, geb. Lauterburg 23. Juli 1811, gest. Tübingen 29. April 1875.

StAnz. 1875, 704. — AZ. B. 4. Mai 1875. — ADB. 33, 151 f. (Inama.)

Schwab, Chph. (C. Theod.), Professor am Katharinenstift in Stuttgart, geb. Stuttgart 2. Okt. 1821, gest. ebenda 17. Okt. 1883.

Schw. M. 1883, 1705. — BiogrJbAltert. 1883, 97 f. (Herm. Fischer.)

Schwab, Gust. (G. Benj.), Professor am oberen Gymnasium zu Stuttgart, später Geistlicher in Gomaringen und Stuttgart, Oberkonsistorial- und Oberstudienrat; Dichter, Übersetzer und Herausgeber fremder Dicht- und Prosa-Werke u. s. w., geb. Stuttgart 19. Juni 1792, gest. ebenda 4. Nov. 1850.

1. Biographien. — 8550. Klüpfel, Karl, G. Sch. Sein Leben und Wirken. Leipzig, Brockhaus 1858.

8551. Schwab, Chph. Theod., G. Schwab's Leben. Erzählt von seinem Sohne. Freiburg i. B. u. Tübingen, J. C. B. Mohr 1883.

8552. Klüpfel, Karl, G. Sch. als Dichter und Schriftsteller. Stuttgart, Th. Knapp 1881.

8553. Klee, G., Biographische Einleitung zu seiner Ausg. von Schwabs Gedichten. Gütersloh, Bertelsmann 1882.

Vrgl. ferner: Camerer, Beitr. 46. — ADB. 33, 153—55. (Herm. Fischer.) — Nr. 3220. 3225.

2. Verkehr mit andern Dichtern. — 8554. Winterfeld, Adelb. v., G. Sch. und Nikolaus Lenau — Blätter f. litt. Unterh. 1892, 369—71.

8555. Adolf Stöber und G. Sch. Briefwechsel mitget. v. E. F. Kossmann — Jahrbuch f. Gesch., Sprache u. Litt. Elsass-Lothringens 10 (1894), 96—109.

Über G. Schwabs Verkehr mit Platen vergleiche man: Briefwechsel zwischen August Graf v. Platen und Joh. Minckwitz. Nebst einem Anhange von Briefen P.s an G. Schwab . . . Leipzig, E. Kummer 1836.

3. Nekrologe und Gedächtnisfeiern. — Schw. M. 1850, 1833—35. 1839—41. Auch in AZ. 1850, B. Nr. 323. — NekrD. 1850, 687—94. — KSBl. 11, 796—800.

8556. Zur Erinnerung an G. S. 1792—1892. Festreden und Gedichte bei der Feier seines hundertjährigen Geburtstags in Stuttgart. Urach, Gomaringen und Rorschach nebst Mitteilungen aus Familienpapieren. Handschrift. (M. Portrait.) Stuttgart, (Dr. v. Chr. Scheufele) 1892.

8557. Schön, Theod., Zur Jahrhundertfeier von G. Schwabs Geburtstag. (Mit Portrait) — BlSAV. 4 (1892), 109—11.

Vrgl. Schw. M. 1892, 1201.

8558. Einweihung des G. Schwab-Denkmals in Friedrichshafen — Schw. M. 1895, 1711 f.

Schwab, Gust. (G. Friedr.), Kaufmann in New-York (Sohn des Dichters), geb. Stuttgart 23. Nov. 1822, gest. New-York 21. Aug. 1888.

Schw. M. 1888, 1526.

Schwab, Joh. Chph., Professor der Logik und Metaphysik an der Karlsschule, später Geh. Sekretär Herzog Ludwig Eugens, Mitglied des Oberstudienrats, philosophischer Schriftsteller, geb. Ilsfeld 10. Dez. 1743, gest. Stuttgart 15. April 1821.

Gradm. 600. — PoggHW. 2, 870 f. — Schw. M. 1884, 131. — ADB. 33, 157 f. (Heyd.) — S. auch Nr. 1203 a.

Schwab, Karl (K. Gust.), Oberfinanzrat, geb. 30. Aug. 1810, gest. Stuttgart 13. März 1890.

Schw. M. 1890, 511.

Schwab, Karl Heinr., Geheimerat, geb. Stuttgart 20. März 1781, gest. 23. Jan. 1847.

Schw. M. 1847, 188 f. — NekrD. 1847, 68—70.

Schwabsberg, Herren von.

Beschr. d. OA.s Ellwangen. S. 715—17.

Schwan, Joh. Friedr., Räuber, geb. Ebersbach 4. Juni 1729, hingerichtet in Vaihingen a. E. 30. Juli 1760.

8559. Elben, G., Der „Sonnenwirtle". Aktenmässige Darstellung — WVjsh. 1895, 59—78.

ADB. 33, 177—81. (Th. Schott.) — S. auch. Nr. 3098—3102.

Schwandner, Ludw. (Wilh. Friedr. Ludw.), Regierungspräsident, Parlamentarier, geb. Backnang 5. Jan. 1823, gest. Reutlingen 29. Aug. 1880.

Schw. M. 1880, 1761. (Sarwey.)

Schwartzkopff, Theod., herzogl. Kapellmeister in Stuttgart und Kirchenkomponist, gest. 1731 oder später.

Kümmerle, Encykl. 3, 296 f.

Schwarz, Ed., Pfarrer in Botenheim, Schriftsteller auf dem Gebiet der Geographie und Naturkunde Württembergs, geb. Stuttgart 21. Sept. 1801, gest. Zürich 1891.

JBWVHG. VII u. VIII, 161.

Schwarz, Frz. Jos., kath. Stadtpfarrer in Ellwangen, päpstlicher Hausprälat, Kunstkenner, geb. Donzdorf 30. Aug. 1821, gest. Ellwangen 1. Juli 1885.

AChrK. 1885, 77—80. (Keppler.) — Schw. M. 1885, 1181. — ADB. 33, 233—35. (P. Beck.)

Schwarz, Joh., Leibarzt der Herzoge Ulrich und Christoph, geb. in Nürtingen.

MCBlWürtt. 1853, 166. (Lechler.)

Schwarzkoppen, Emil v., preussischer General der Infanterie, Befehlshaber des württ. Armeekorps 1874—1878, geb. Obereimer in Westfalen 15. Jan. 1810, gest. Stuttgart 5. Jan. 1878.

Schw. M. 1878, 185. — ADB. 33, 314 f. (Poten.)

Schwarzmann, Dionysius. — S. Melander, Dionysius.

Schweder, Gabriel, erster Staatsrechtslehrer in Tübingen, geb. Cöslin 18. Mai 1648, gest. Tübingen 30. April 1735.

8560. Hiller, Chn. Heinr., Acta Jubilaei conjugialis Schwederiani, oder Ausführliche Beschreibung dess von . . . Herrn G. S. . . . celebrirten Jubilaei conjugialis. Tübingen, J. Sigmund 1724. 4°.

Jugler, Beitr. zur jurist. Biogr. 5, 108—22. — ADB. 33, 323—25. (Eisenhart.)

Schwegler, Alb. (Fr. Karl A.), Professor in Tübingen, Geschichtschreiber des Urchristenthums, der griechischen Philosophie und des römischen Volks, geb. Michelbach bei Hall 10. Febr. 1819, gest. Tübingen 6. Jan. 1857.

8561. Zeller, Ed., A. Sch. — in desselben: Vorträge und Abhandlungen. 2. Sammlung. Leipzig 1877. [Ursprünglich in der Einl. zu Bd. 3 von Schweglers Röm. Geschichte S. VII—XXXVI.]

8562. Teuffel, W. S., Studien und Charakteristiken. Leipzig 1871. S. 503—15.

Schw. M. 1857, 327 ff. — ADB. 33, 327 f. (Teuffel.)

Schwegler, Joh. Dav., Violinist und Komponist, geb. Endersbach 7. Jan. 1759, gest. 1827.

Wagner, Karlsschule I, 484.

Schweicker, Thom., Kunstschreiber, geb. ohne Hände in Hall 1541, gest. ebenda 7. Okt. 1602.

8563. Schauffele, Konr., Über den Kunstschreiber Th. Sch. aus Schwäbisch Hall — WVjsh. 1879, 291—95.

Schweickle, Konr. Heinr., Bildhauer in Rom und Neapel, geb. Stuttgart 28. März 1779, gest. ebenda 2. Juni 1833.

Der Bazar 1842, 62. — Wintterlin, Württ. Künstler. S. 229—31 [urspr. in ADB. 33, 330 f.].

Schweigger, Salomon, Gesandtschaftsprediger in Constantinopel, zuletzt Pfarrer in Nürnberg, geb. in Haigerloch 1551 (?), gest. Nürnberg 21. Juni 1622.

8564. Crusius, Mart., D. Salomoni Schweigkero Sultzensi gratulatio. Argentorati, Nic. Wyriot 1582. Wieder abgedruckt in: Neander, Mich., Orbis terrae succincta explicatio. Lips. 1597. p. 461—88.

8564 a. Schweigger, Sal., Hodoeporicon seu Itinerarium S. Schw. in Aegyptum . . . ed. Crusius. 1586. 4°.

8565. Schweigger, S., Ein newe Reyssbeschreibung aus Teutschland nach Constantinopel und Jerusalem. . . . Gedruckt unnd verlegt zu Nürnberg, durch J. Lantzenberger 1608. 4°.

Dasselbe: 1609. — Nürnberg, J. Lantzenberger 1613. 4°. — Ebenda 1614. 1619. (Caspar Fulden.) — Ebenda 1639. (W. Endter.) — Ebenda 1664. (W. E. Felsecker, i. Verl. J. Kramers.)

8566. Epistolae Graecorum doctorum ad S. Schweickerum in Syria, Aegypto etc. degentem — Tüb. Univ.Bibl. Cod. germ. 37.

Vrgl. ferner Fischlin mem. theol. 1, 275 f. — Serpil. 57 f. — Will, Nürnb. Münzbelustigungen 3, 187—44. — ADB. 33, 339 f. (Heyd.) — Nr. 2098.

Schweiner, Hans, Baumeister des 16. Jahrh., geb. in Weinsberg.

WVjsh. 1882, 158 f. (Klemm.)

Schweitzer, Chph., Reisender des 17. Jahrh., in holländischem Dienst auf Java und Ceylon, aus Württemberg stammend und dahin im Jahr 1682 zurückkehrend.

8567. Schweitzer, Chph., Journal- und Tagebuch seiner sechsjährigen Ost-Indianischen Reise. Angefangen den 1. Dez. 1675 und vollendet den 2. Sept. 1682. (Mit Kupfern.) Tübingen, J. G. Cotta 1688.
ADB. 34, 772. (Heinr. Schurtz.)

Schweizer, Herm. (H. Geo. Ludw. Heinr.), Garnisonsprediger in Ludwigsburg, geb. das. 25. Aug. 1825, gest. ebenda 7. Juli 1882.

8568. Blätter der Erinnerung an den vollendeten Garnisonsprediger Sch. Ludwigsburg, Neubert 1882.

Schwendi, Herren von.

8569. Zoll, Die alten Herren v. Sch. — WVjsh. 1884, 40 f.

Schwendi, Lazarus v., Feldhauptmann und Diplomat im Dienst der Kaiser Karl V., Ferdinand I. und Maximilian II., Verfasser von politischen und militärwissenschaftlichen Denkschriften, Sprössling eines zu Schwendi im Roththal angesessenen Rittergeschlechts, geb. in Mittelbiberach 1522, gest. Kirchhofen im Breisgau 28. Mai 1584.

8570. Janko, L. Frhr. v. Schw. Wien 1871.

8571. Warnecke, Adf., Leben und Wirken des L. v. Schw. Thl. 1. Jugendzeit und diplomatische Thätigkeit im Dienste Karls V. (Gött. Diss.) 1890.

8572. Martin, Ernst, L. v. Sch. und sein Schriften — ZGORh. N. F. 8 (1893), 389—418.

Vrgl. auch Bergmann, Medaillen auf berühmte . . . Männer des östreich. Kaiserstaats 2, 190—211. — Röhrich, Mitth. a. d. Gesch. d. evang. Kirche des Elsasses 3, 61—75. — LtBStAnz. 1882, 357—64. (Luschka.) — Schau ins Land 16 (1890), 5—28. — ADB. 33, 382—401. (Kluckhohn.)

Schwerz, Joh. Nepom. Hubert, landwirtschaftlicher Schriftsteller, erster Direktor der Hohenheimer Lehranstalt, geb. Koblenz 11. Juni 1759, gest. ebenda 11. Dez. 1844.

ADB. 33, 438—40. (Leisewitz.) — Vrgl. auch StAnz. 1893, 963. (Hartmann.)

Schwindrazheim, Joh. Ulr., Pfarrer in Thumlingen und in Gomaringen, 1768—1775 Präzeptor in Ludwigsburg und ohne Zweifel Lehrer Schillers, Gelegenheitsdichter, geb. Neuenbürg 10. Nov. 1736, gest. Gomaringen 18. Aug. 1813.

Württ. Landeszeitung 1887, 165. (G. Bossert.) — AlemB. 14, 227—32. (Ders.) — ADB. 33, 470 f. (Ders.) — AZ. 1889, B. Nr. 284. (Weltrich.)

Scriptoris, Paul, Guardian des Minoritenklosters und Docent der Theologie, Philosophie und Mathematik in Tübingen (bis 1501), geb. in Weilderstadt um 1450, gest. Kaysersberg i. E. 21. Okt. 1505.

8573. Paulus, N., P. S. Ein angeblicher Reformator vor der Reformation — ThQuS. 1893, 289—311.

Moser, Vitae professorum Tub. 60—68. — ADB. 33, 488 f. (Reusch.)

Scultetus, Joh., eig. Schultes, Stadtphysikus in Ulm, Chirurg, geb. Ulm 12. Okt. 1595, gest. Stuttgart 1. Dez. 1645.

Wey. 1, 475 f. — ADB. 33, 499. (E. Gurlt.)

Sebastian, Abt v. Lorch. — S. Nr. 858a.

Seckendorf, Freiherren und Grafen von.

8574. Bauer, H., Die Ursprünge unsrer edlen Geschlechter. Die Freiherren und Grafen v. S. — ZWFrk. 6, 2 (1863), 227—46.

Seckendorff, Joh. Karl Chph. Frhr. v., Staatsminister, geb. Ansbach 5. April 1747, in den Grafenstand erhoben 6. Nov. 1810, gest. Stuttgart 20. Jan. 1814.

8574a. Rieger, [Gli. Heinr.], Worte der Erinnerung . . . an dem Grabe weil. Sr. Exc. des Herrn Staats-Ministers Grafen v. S. . . . Stuttgart, gedr. b. J. F. Steinkopf (1814).

Seckendorff-Aberdar, Karl Friedr. Aug. Gf. v., Regierungsrat in Stuttgart, Mineralog, geb. Stuttgart 9. Dez. 1786, gest. ebenda 9. Juni 1858.

JahN. 1859, 28—31. (v. Kurr.)

Seckendorff-Aberdar, Leo (Frz. Karl Leop.) **Frhr. v.**, württ. Kammerherr und Regierungsrat 1802—05, Dichter und Herausgeber von Taschenbüchern, geb. Ansbach 2. Dez. 1775, gest. Ebelsberg an der Traun 6. Mai 1809.

8575. Fränkel, Ludw., L. v. S. und die „schwäbischen Dichter" — DiöcASchwab. 1893, 92.

Wurzb. 33, 268 f. — N. Stuttg. Tagblatt 1890, Nr. 29. — ADB. 33. 519. (Th. Schön.)

Seckendorf-Gutend, Ed. (E. Chph. Ludw. Karl) **Frhr. v.**, Archivbeamter, Dichter, geb. Stuttgart 3. Mai 1813, gest. Ludwigsburg 19. Okt. 1875.

ADB. 33, 513. (Frz. Brümmer.)

Seckendorff-Gutend, Henriette Luise Math. Freiin von, geb. Obernzenn in Mittelfranken 22. April 1819, gest. Cannstatt 25. Juni 1878.

8576. H. F. v. S.-G. Blätter der Erinnerung von W. K. (Mit Portrait.) Kirchheim u. Teck, Riethmüller i. C. 1879.

Seeger, Adf., Advokat und Landtagsabgeordneter, geb. Wildbad 13. Mai 1815, gest. Stuttgart 15. Sept. 1865.

Schw. M. 1865, 2485. (J. Hölder.) — ADB. 33, 570. (Eug. Schneider.)

Seeger, Chph. Dionysius Frhr. v., Intendant der Karlsschule und Generalmajor, geb. Schöckingen 7. Okt. 1740, gest. Blaubeuren 26. Juni 1808.

NChrD. 1808, 204—06. — Gradm. 614. — ADB. 33, 570—72. (E. Schneider.) — S. auch Nr. 2683.

Seeger, Friedr., Prokurator, Abgeordneter zum Landtag und zum Frankfurter Parlament von 1848, Schriftsteller, geb. Neuenbürg 11. Nov. 1798, gest. Stuttgart 26. Juni 1868.

Schw. M. 1868, 3399.

Seeger, Joh. Tob., Frhr. v. Dürrenberg, österr. Feldmarschalllieutenant, geb. in Stuttgart 1728, gest. Pless 11. Juni 1793.

Wurzb. 33, 306 f.

Seeger, Ludw. (L. Wilh. Friedr.), Landtagsabgeordneter, Dichter und Übersetzer von Dichtwerken, geb. Wildbad 30. Okt. 1810, gest. Stuttgart 22. März 1864.

Schw. M. 1864, 987. — ADB. 33, 573. (Herm. Fischer.)

Seehofer, Arsacius, Docent an der Universität Ingolstadt, von dieser als Irrlehrer ausgestossen, zuletzt in Württemberg als Pfarrer zu Leonberg und zu Winnenden angestellt, geb. in München, gest. in Winnenden 1545.

ADB. 33, 573 f. (Reusch.)

Seele, Joh. Bapt., Hofmaler und Galleriedirektor in Stuttgart, geb. Mösskirch 1774, gest. Stuttgart 27. Aug. 1814.

Der Bazar 1841, 714 f. — Wintterlin, Württ. Künstler. S. 182 bis 199 (urspr. ADB. 33, 576—78).

Sefler, Geschlecht.

8577. Roth v. Schreckenstein, K. H. Frhr., Waren die Sefler und die Rothen gleichen Stammes? — WVjsh. 1888, 191—205.

Seifriz, Max, Musikdirektor in Stuttgart, geb. Rottweil 9. Okt. 1827, gest. Stuttgart 20. Dez. 1885.

StAnz. 1885, 2089. — Schw. M. 1885, 2253. — AZ. 1885, Nr. 355.

Seitz (Sytz), Alex., Arzt in Marbach, medizinischer Schriftsteller und Dichter, geb. in Marbach, seit 1514 ausser Landes, gest. nach 1540 (?).

8578. Doktor Alexander Seitz aus Marbach und seine Schrift über die Lustseuche v. J. 1509, eingeleitet von Alb. Moll. Stuttgart, Erhard 1852.

8579. Linder, Gll., Doktor A. Sytz. Ein Lebensbild aus der Reformationszeit — ZAGKLK. 3 (1886), 224—32.

MCBlWürtt. 1880, 36. (Hartmann.) — ADB. 33, 653.

Seitz, Joh. Adam, Musikdirektor in Reutlingen, geb. Pleidelsheim 25. Juli 1801, gest. Reutlingen 25. März 1878.

Volksschule 1878, 275—80. (C. Hartmann.) — Kümmerle, Encykl. 3, 346 f.

Seiz, Geo. Leonh., Waisenhauspfarrer in Stuttgart, geb. Kirchheim u. T. 19. Okt. 1724, gest. 12. Dez. 1762.

Claus, W. Väter 2, 19—35.

Seiz, Joh. Ferd., Stadtpfarrer in Sindelfingen, Liederdichter geb. Lombach 5. Jan. 1738, gest. Sindelfingen 23. Sept. 1793.
Koch, Gesch. d. Kirchenlieds I, 6, 406—08. — ADB. 33, 667. (l. u.)

Seld(t), Mich., Theodosius, Dekan in Crailsheim, gest. 22. Mai 1702.
8580. M. Th. Seldt, ein Teufelsbanner — in: Geschichte der menschlichen Narrheit. 6 (Leipzig 1788), S. 1—13.

Seldeneck, Herren von.
Beschr. d. OA.s Mergentheim. S. 475—78.

Seligmann, Mart., Theolog, gest. 1548.
8581. M. S. von Heilbronn, der Lutherfreund — BWKG. 4 (1889), 16.

Setzer (Secerius), Joh., Buchdrucker in Hagenau, geb. wahrscheinlich in Lauchheim Ende des 15. Jahrh., gest. im Anfang des Jahres 1532.
8582. Steiff, Karl, J. S., der gelehrte Buchdrucker in Hagenau — Centralblatt f. Bibliothekswesen 1892, 297—317.
Heitz u. Barack, Elsässische Büchermarken. Strassburg 1892. S. XXXII. — ADB. 34, 49 f. (Steiff.)

Seubert, Adf. (A. Friedr.), Oberst, Militär- und Kunstschriftsteller, Dichter und Übersetzer, geb. Stuttgart 9. Juni 1819, gest. Cannstatt 4. Febr. 1880.
KChr. 15, 351. — ADB. 34, 50 f. (Poten.)

Seubert, Geo. Chn., Prälat in Stuttgart, geb. das. 9. Juli 1782, gest. ebenda 7. Dez. 1835.
8583. Plieninger, Gust., Leben und Wirken des verewigten G. C. v. S. . . . Stuttgart, J. B. Metzler 1836.
Dasselbe im Auszug in NekrD. 1835, 1075—91.

Seubert, Joh. Friedr., Maler, geb. Stuttgart 28. März 1780, gest. ebenda 12. Juli 1859.
SeubKL. 3, 304.

Seubert, Reinhold (Friedr. R. Gust.), Lieutenant, Dichter, geb. Freudenthal 27. April 1819, gest. Ludwigsburg 23. Nov. 1847.
Brümmer, Lex. d. Dicht. des 19. Jahrh. 2, 323.

Seutter v. Lötzen, Joh. Geo., Oberforstmeister in Ulm, dann Direktor des Forstrats in Stuttgart, zuletzt Direktor der Finanzkammer in Ludwigsburg, geb. Altheim OA. Ulm 13. Juni 1769, gest. Ludwigsburg 24. Dez. 1833.
Gradm. 620. — Sylvan. Hg. v. Laurop und Fischer 1822. S. 3 bis 20. (Selbstbiographie.) — NekrD. 1833, 841—44. — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 6, 112—18. — Hess, Lebensbilder 340. — ADB. 34, 68—70. (Hess.)

Seutter v. Lötzen, Theod. Aug., bad. General, geb. Altheim OA. Ulm 7. Juli 1778, gest. Karlsruhe 10. Juli 1841.
BadBi. 2, 298—301. (L. Löblein.)

Sevelingen, Meinloh v., Minnesänger um 1170.

BlSAV. 5 (1893), 211—13. (Th. Schauffler.) — Paul u. Braune, Beiträge 2 (1876), 418 f. — Gödeke, Grundriss 1, 49. — Scherer, Deutsche Studien. Wien 1891. S. 79—86. — ADB. 34, 72 f. (Burdach.)

Seybold, Dav. Chph., Lehrer an mehreren Orten ausserhalb Württembergs, zuletzt Professor der klassischen Literatur in Tübingen, Romanschriftsteller, geb. Brackenheim 26. Mai 1747, gest. Tübingen 10. Febr. 1804.

8584. Selbstbiographie in: Strieder, Hess. Gel.Lex. 14, 273—319, auch in: Seybold, D. C., Kleinere Schriften vermischten Inhalts. Thl. 1. Lemgo, Meyer 1792. S. 1—38 (ohne die Bibliographie). Ein Stück Selbstbiographie enthält auch sein Buch „Hartmann, eine Klostergeschichte". Leipzig 1778.

Gradm. 620 f. — Gödeke, Grundriss 4, 1. S. 218. — ADB. 34, 79 f. (Th. Schön.)

Seybold, Friedr. (Ludw. Geo. Fr.), Hauptmann, Zeitungsredakteur und Übersetzer, geb. Buchsweiler 25. April 1783, gest. Stuttgart 23. Juli 1842.

NekrD. 1843, 674—76. — ADB. 34, 80. (Th. Schön.)

Seybold, Joh. Geo., Präzeptor in Hall, Verfasser der ersten lat. Grammatik in deutscher Sprache und Sammler von Sprüchwörtern (schrieb ungefähr zwischen 1654 und 1677).

ZWFrk. 3, 1 (1853), S. 34 f. 10, 1 (1875), S. 73. — Kolb, Chr., Zur Geschichte des alten Haller Gymnasiums — in: Festschrift des Gymnasiums Schw. Hall 1889—90. S. 21 f. — Gödeke, Grundriss 2, 17. — ADB. 34, 80—83. (Ludw. Fränkel.)

Seybold, Wilh. (Jos. Friedr. W.), Geh. Hofrat, belg. Generalkonsul in Stuttgart, geb. Nordheim 2. Mai 1799, gest. 9. Sept. 1874.

GwB. 1874, 541—43.

Seyboth, Familie.

8585. Seyboth, Das Geschlecht der Seybothe — in: Gräters Idunna und Hermode. 1816, Nr. 11.

Seydelmann, Karl, Schauspieler, am längsten in Stuttgart (1829—38), geb. Glatz 24. April 1793, gest. Berlin 17. März 1843.

8586. Lewald, Aug., Seydelmann, ein Erinnerungsbuch für seine Freunde. N. A. Stuttgart 1841.

8586a. Rötscher, H. Th., Seydelmanns Leben und Wirken. Berlin 1845.

ADB. 34, 86—92. (P. Schlenther.)

Seyffer, Ernst Eberh. Friedr., kgl. Bau- und Gartendirektor in Stuttgart, geb. Lauffen a. N. 15. Nov. 1781, gest. Stuttgart 19. Juli 1856.

JahN. 1858, 22—31 (Hering.) — WVolksbibl. I, 1. S. 299—309.

Seyffer, Friedr. Aug., Landschaftsmaler und Kupferstecher, Inspektor der k. Kupferstichsammlung in Stuttgart, geb. Lauffen a. N. 9. Aug. 1774, gest. Stuttgart 14. Aug. 1845.

Wintterlin, Württ. Künstler. S. 200—02 (urspr. ADB. 34, 107).

Seyffer, Joh. Friedr., Oberamtsarzt in Heilbronn, geb. Lauffen a. N. 13. Okt. 1777, gest. Heilbronn 29. Aug. 1852.

Schw. M. 1852, 3031. — NekrD. 1852, 601—04.

Seyffer, Karl Fel., Vorstand der Sternwarte in Bogenhausen, Direktor des Statist.-topogr. Bureaus in München, geb. Bitzfeld 25. Jan. 1762, gest. Bogenhausen 17. Sept. 1822.

Gradm. 626. — PoggHW. 2, 915 f. — ADB. 34, 107 f. (Günther.)

Seyffer, Otto (O. Ernst Jul.), Professor und Redakteur des Staatsanzeigers für W. in Stuttgart, geb. das. 7. Okt. 1823, gest. 15. April 1890.

PoggHW. 2, 916.

Sichard, Joh., Professor des römischen Rechts in Tübingen und herzoglicher Rat, geb. in Tauberbischofsheim um 1499, gest. Tübingen 9. Sept. 1552.

8587. Garbitius, Matth., Oratio funebris de vita et obitu . . . J. Sichardi. Tubingae, per U. Morhardum excusa 1552.

8588. Fichardus, Joann., Vita . . . Jo. Sichardi Jureconsulti Germani — vor den Ausgaben der Sichardischen Pandektenvorlesungen aus den JJ. 1565, 1586 und 1598.

8589. Mandry, J. S. Eine academische Rede — WJbb. 1872, II, 18—52.

ADB. 34, 143—46. (Eisenhart.)

Sicherer, Phil. Friedr., Arzt in Heilbronn, geb. 14. Juni 1803, gest. Baden-Baden 21. Juni 1861.

Strauss, D. Fr., Gesammelte Schriften 1, 107 ff.

Sick, Heinr., Minister des Innern, geb. Stuttgart 9. Mai 1822, gest. ebenda 13. Okt. 1881.

Schw. M. 1881, 1926. — StAnz. 1881, 1722. — GwB. 1881, 409 f.

Sick, Paul, Statistiker, Finanzrat beim Statist.-topogr. Bureau, geb. Stuttgart 17. Febr. 1820, gest. das. 3. April 1859.

Schw. M. 1859, 837. — ADB. 34, 150. (P. Stälin.)

Sidonius. — S. Helding, Mich., S. 417 und in dem Nachtr. hiezu.

Siebeneich, Herren von. — S. bei Lindach, Herren von.

Siegfried, Bischof von Speier 1126—46.

8590. Bossert, Gust., Die Herkunft Bischof Siegfrieds von Speier — WVjsh. 1883, 258—62.

Sigel, Edm., Prälat in Heilbronn, geb. Dornhan OA. Sulz 19. April 1805, gest. Stuttgart 30. Nov. 1866.

Schw. M. 1866, 2861.

Sigel, Hans, aus Weilderstadt, Meistersinger um 1530—50.
ADB. 34, 250. (Roethe.)

Sigel, Karl Chn. Ferd., Pfarrer in Gochsen am Kocher, geb. Hohentwiel 27. Mai 1768, gest. 15. Jan. 1826.
NekrD. 1826, 18—27. (Hupfeldt.)

Sigel, Karl Friedr., Staatsrat, Vorstand der Forstdirektion, Chef des Finanzdepartements 1861—64, geb. Schorndorf 27. Aug. 1808, gest. Stuttgart 23. April 1872.
Schw. M. 1872, 2181 f.

Sigwart, Familie.
8591. Sigwart, Chph., Zur Genealogie und Geschichte der Familie S. Als Manuscr. gedr. (M. d. Wappen in Farbendruck.) Tübingen, (Dr. v. H. Laupp jr.) 1895.

Sigwart, Geo. Friedr., herzoglicher Leibarzt in Stuttgart, dann von 1753 an Professor der Anatomie und Chirurgie in Tübingen, geb. Grossbettlingen 8. April 1711, gest. Tübingen 10. März 1795.
Hsch. 5, 401. — ADB. 34, 303. (Pagel.) — Sigwart, Familie S. 23 f.

Sigwart, Geo. Karl Ludw., Professor der Chemie in Tübingen, geb. das. 28. Okt. 1784, gest. 29. März 1864.
JahN. 1866, 22—25. (Reusch.) — PoggHW. 2, 928. — ADB. 34, 304 f. (Lepsius.) — Sigwart, Familie S. 26 f.

Sigwart, Heinr. Chph. Wilh., Professor der Philosophie und Stiftsephorus in Tübingen, zuletzt Prälat von Hall und Mitglied des Studienrats, geb. Remmingsheim 31. Aug. 1789, gest. Stuttgart 16. Nov. 1844.
Schw. M. 1844, 1397 f. (G. Schwab.) — ADB. 34, 306—308. (Liebmann.) — Sigwart, Familie S. 33—36.

Sigwart, Joh. Geo., Professor der Theologie in Tübingen, geb. Winnenden 16. Okt. 1554, gest. Tübingen 5. Okt. 1618.
8592. Hafenreffer, Matth., Oratio funebris in . . . J. G. Sigwartum . . . Tubingae, typis J. A. Cellii 1619. 4°.
Fischl. mem. theol. 1, 319—28. — Serpil. 58 f. — ADB. 34, 305 f. (P. Tschackert.) — Sigwart, Familie S. 5—12.

Silberdrat, Konr., Dichter, wahrscheinlich aus Rottweil, vor 1400 geboren.
ADB. 34, 310. (Roethe.) Vrgl. Nr. 691.

Silberhorn, Matthias, Silberschmied in Ulm, geb. das. 1798, gest. ebenda 1867.
WVjsh. 1879, 138 f. (Schneider.)

Silcher, Friedr., Universitätsmusikdirektor in Tübingen, Gründer der Liedertafel und des Oratorienvereins daselbst, Komponist,

Herausgeber der deutschen Volkslieder, Mitarbeiter am württ. Choralbuch, geb. Schnaith 27. Juni 1789, gest. Tübingen 26. Aug. 1860.

8593. Bussinger, Joh. Jak., Friedrich Silcher — in: Jahresbericht über die Realschule in Basel. Basel, Dr. v. J. J. Mast 1861.

8594. Köstlin, H. A., Carl Maria v. Weber. Friedrich Silcher. Mit den Portraits der beiden Komponisten. (Neue Volks-Bibliothek. II, 19. 20.) Stuttgart, Levy & Müller 1877.

8595. (Weber), Friedr. Silcher, der Meister des Volkslieds — in: 67. Neujahrsstück der allg. Musikgesellschaft in Zürich 1879. Zürich, Orell Füssli u. Co. 4°.

8596. Köstlin, H., Rede, gehalten bei der Einweihung des Silcherdenkmals zu Tübingen, am 7. Mai 1874 — Schw. M. 1874, 1117.

8597. Das Silcherdenkmal in Schnaith — Schw. M. 1882, 1020.

Schw. M. 1860, 1905. (Palmer.) — Volksschule 1861, 79—84. (W. Fr. Wüst.) — ADB. 34, 319—24. (Weber.) — Vrgl. auch oben Nr. 5648.

Simanowiz, Ludovike (Kunigunde Sophie L.), geb. Reichenbach, Porträtmalerin, geb. Schorndorf 21. Febr. 1759, gest. Ludwigsburg 2. Sept. 1827.

8598. Ludovike. Ein Lebensbild aus der nächsten Vergangenheit geschildert für christliche Mütter und Töchter unserer Tage von der Herausgeberin des Christbaums [Frau Professor Friederike Klaiber geb. Hellwag.] Mit Originalbriefen von Schiller, Therese Huber und ihren Zeitgenossen. Mit e. Titelkupfer. Stuttgart, Chr. Belser 1847.

Dasselbe: 2. Ausg. Mit Vorwort v. K. Steiger. Ebenda 1850.

Glöckler, J. P., Schwäbische Frauen. S. 355—97. — Wintterlin, Württ. Künstler. S. 122—28 (urspr. ADB. 34, 344—46, aber hier berichtigt und vermehrt).

Simler, Geo., Humanist, Rektor der Lateinschule in Pforzheim, dann Professor der Rechtswissenschaft in Tübingen, geb. in Wimpfen a. N., gest. in Tübingen in oder bald nach dem Jahr 1535.

ADB. 34, 350—52. (Hartfelder.)

Sindringer, Bleikard, Professor der Theologie in Witenberg seit 1519, geb. in Hall.

ThStW. 1888, 142 f. (G. Bossert.)

Single, Chn., Weingärtner, geb. Stuttgart 24. Mai 1816, gest. das. 1. Sept. 1869.

Schw. M. 1870, 1293.

Single, Heinr., Ingenieur, geb. Stuttgart 20. Mai 1832, gest. Strassburg 15. Aug. 1889.

Schw. M. 1889, 1621. — StAnz. 1889, 1368.

Soden, Rudf. Aug. Frhr. v., Staatsrat, Regierungspräsident in Ludwigsburg, geb. Buschelbach bei Ansbach 2. Juni 1785, gest. 9. Juli 1849.

NekrD. 1849, 521—23.

Sonnenberg, Andr. Gf. v., ermordet 1511.

8599. Conz, Carl Phil., G. A. v. S., Felix von Werdenberg und Herzog Ulrichs Hochzeit — in desselben: Kleinere pros. Schriften. Neue Sammlung. Ulm 1825. S. 390—97.

8600. Beck, Paul, Ein Lied auf die Ermordung A. v. Sonnenbergs i. J. 1511 — DiöcASchwab. 5 (1888), 74—76.

S. auch Nr. 4967.

Spangenberg, Wolfhart, Pfarrer in Buchenbach OA. Künzelsau, Dichter, geb. in Mansfeld zwischen 1570 und 1575, gest. nach 1635.

Gödeke, Grundriss 2, 551 f. — Strassburger Studien 1, 374—78. (W. Scherer.) — Arch. f. Lit.Gesch. 11, 319. 14, 107 f. (Bossert.) — ADB. 35, 46—50. (Bossert.)

Späth, Herm., Pastor in Breslau, geb. Nürtingen 14. Sept. 1826, gest. 17. Nov. 1894.

Prot. Kirchenz. 1894, Nr. 48.

Spechtshart, Hugo, Priester zu Reutlingen, Verfasser dreier Werke in lateinischen Versen 1. flores musicae hg. v. Beck, Bibl. d. Lit. Vereins 89 (1867), 2. cronica (—1350) hg. v. Gillert in FDG. 21 (1881), 21—67, 3. speculum grammaticale (ungedr.), geb. 1285 oder 1286, gest. 1359 oder 1360.

ADB. 35, 77. (Th. Schön.)

Speidel, Joh. Jak., Rechtsgelehrter und juristischer Schriftsteller, frühe zur katholischen Kirche und in österreichischen Dienst übergegangen, geb. in Stuttgart um 1600, gest. nach 1666.

ADB. 35, 96 f. (Eisenhart.)

Spengler, Gli. (Joh. G.), Pfarrer in Altdorf OA. Böblingen, geb. Murrhardt 15. Jan. 1808, gest. Böblingen 21. März 1882.

Schw. M. 1882, 455.

Speratus (Spret), Paulus, Organisator des evangelischen Kirchenwesens in Ostpreussen, Kirchenliederdichter, geb. in Rötlen bei Ellwangen 13. Dez. 1484, gest. als evang. Bischof in Marienwerder 12. Aug. 1551.

8601. Cosack, P. Speratus' Leben und Lieder. Braunschweig, Schwetschke 1861.

8602. Pressel, P. Sp. — in: Leben und Schriften der Väter der luth. Kirche. Bd. 8. Elberfeld, Friderichs 1862.

Bossert in ThStW. 1883, 264 f. u. in BWKG. 1 (1886), S. 29 ff. 35 ff. — Tschackert, Urk.B. zur Ref.Gesch. des Hzgth. Preussen 1—3

(Publikationen aus den preuss. Staatsarchiven 43—45). Leipzig 1890. — Tschackert, P. Sp. v. Rötlen (Schriften des Vereins f. Ref.Gesch. 33). Halle 1891. Ders. in ADB. 35, 123 ff. — Piper, Zeugen der Wahrheit 3, 422—36. (Erdmann.) — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 1, 345—55.

8603. Flanss, R. v., Des Pomesanischen Bischofs P. Sp. Name und Heimat — Ztschr. d. hist. Ver. f. d. Reg.-Bez. Marienwerder 21, 58 ff.

Sperl, Jos., kath. Theologe, Konviktsdirektor und Stadtpfarrer in Tübingen 1817—20, Oberkirchenrat, zuletzt Pfarrer in Dürmentingen, geb. Lauchh. 1. Juni 1761, gest. Dürmentingen 26. Juni 1837.

Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 6, 547. — Neher, Personal-Katalog. 1878. S. 437. — ADB. 35, 136. (Bäumker.)

Speth, Dietr., zu Zwiefalten, oberschwäbischer Edelmann, zuerst in württembergischen Diensten, später bayrischer, dann kaiserlicher Rat und Gegner Herzog Ulrichs, gest. 1. Dez. 1536.

ADB. 35, 146. (Th. Schön.)

Speth v. Zwiefalten, Sebast. Solan. Frhr., österr. Feldmarschallllieutenant, geb. in Ober-(Unter-?)Marchthal 1754, gest. 3. April 1812.

Wurzb. 36, 144 f.

Spindler, Jak., Chronist, Mönch in Lorch, später Pfarrer in Gmünd, geb. 1496, gest. 1565.

Stälin, Wirt. Gesch. IV. S. 2. 3. — WVjsh. 1892, S. 86 ff.

Spittler, Familie.

8604. [Spittler, Chn. Ferd.], Nachrichten von den Spittlerischen Voreltern. Stuttgart 1809. 4°.

Spittler, Chn. Ferd., Oberfinanzrat in Stuttgart, geb. das. 10. Febr. 1751, gest. Cannstatt 23. Okt. 1827.

Gradm. 638. — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 1855, 39 f.

Spittler, Chn. Friedr., Sekretär der Basler Christentumsgesellschaft, Gründer der Anstalten in Riehen, St. Chrischona u. s. w., geb. Wimsheim 12. April 1782, gest. Basel 8. Dez. 1867.

8605. [Spittler, Susette], C. F. Spittler im Rahmen seiner Zeit. Gesammelt aus seinem schriftlichen Nachlass. Mit Vorwort von A. Sarasin. I. Basel, Spittler [1877].

8606. Kober, Joh., Chn. Fr. Spittlers Leben. Mit Portrait. Ebenda 1887.

ADB. 35, 208—12. (Ledderhose.)

Spittler, Jak. Friedr., Konsistorialrat und Stiftsprediger in Stuttgart, Prälat von Herrenalb, geb. Cannstatt 7. März 1714, gest. 15. Okt. 1779.

Haug, Schw. Mag. 1780, 636 f.

Spittler, Ludw. Timoth., Professor der Geschichte in Göttingen, später württ. Staatsminister, geb. Stuttgart 11. Nov. 1752, gest. ebenda 14. März 1810.

8607. Planck, G. J., Über Spittler als Historiker. Göttingen, Vandenhök u. Ruprecht 1811.

Dasselbe mit „Bemerkungen" abgedruckt in AGHStKK. 1811, 363 f. 368–72.

8608. Heeren über Spittler — AGHStKK. 1811, 189—93.

8609. Woltmann — ZGen. Bd. 2. Abth. 2. S. 67—98.

8610. Heeren u. Hugo, Spittler. Nebst einigen Anmerkungen eines Ungenannten. Aus dem vaterländischen Museum (1811 Jan.), dem civilistischen Magazine [III, 485 ff.], und dem Morgenblatte [1811 Nr. 90. 91. 93. 95] zusammen abgedruckt. Nebst einem FacSimile. Berlin, A. Mylius 1812.

8611. Strauss, Dav. Friedr., Ludw. Timoth. Spittler — in: Strauss, Kl. Schriften. 1862. S. 68—121 und in desselben: Gesammelte Schriften. Eingel. . . . v. E. Zeller. II (1876), S. 83–117.

8612. Briefe von ihm an Prof., später Kanzler J. H. F. Autenrieth — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 317.

8613. Auszüge aus Briefen von ihm an Meusel — in dessen: Historisch-literarische Unterhaltungen 1818. S. 253—69.

Gradm. 640. — Athen. 4, 88—91. (Rothacker.) — ThRE. 14, 540—44. (Wagenmann.) — PrJbb. 1, 124—50.

Spitzemberg, Wilh. Frhr. Hugo v., Generaladjutant des Königs Karl I., geb. Stuttgart 19. Jan. 1825, gest. Bad Weissenburg im Kanton Bern 4. Sept. 1888.

Schw. M. 1888, 1605. — AZ. 1888, Nr. 248.

Spitznas, Hans Adf., württ. Generalfeldmarschalllieutenant, geb. 1699, gest. Saaz in Böhmen 22. März 1758.

ADB. 35, 223 f. (Th. Schön.)

Sponeck, Grafen von.

8614. Wahre und gründliche Herstammens-Tabell des Hochgräfl. Hauses Sp., umb . . . zu zeigen, dass Sie nicht . . . vor Ihrer Erhebung in den GrafenStand bürgerliches Standes waren. Mömpelgard, gedr. b. J. J. Biber o. J. Fol.

Sponeck, Karl Friedr. Chn. Wilh. Gf. v., Oberforstmeister in Blaubeuren, Altensteig, Neuenbürg, später Professor der Forstwissenschaft (tit. Oberforstrat) in Heidelberg, geb. Ludwigsburg 19. Juli 1762, gest. Heidelberg 4. Okt. 1827.

NekrD. 1827, 1144. — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 1855, 376 f. — Hess, Lebensbilder 355. — BadBi. 2, 307. — ADB. 35, 259 f. (Hess.)

Spönlin, Joh., seit 1445 Propst des Stifts Herrenberg, Doktor der Medizin, Leibarzt Graf Ludwigs II. von Württemberg, gest. in Konstanz 1459.

MCBlWürtt. 1852, 142 f. (A. Moll.)

Sprenger, Balth., Prälat von Adelberg, Förderer des Landbaus in Württemberg, landwirtschaftlicher Schriftsteller, geb. Neckargröningen 11. Febr. 1724, gest. Adelberg 14. Sept. 1791.

8615. Widenmann, W., Darstellung der Verdienste des würt. Prälaten Dr. B. S. . . . um die Landwirtschaft im Allgemeinen und um die des Vaterlandes insbesondere. (Anzeige der Feier des Geburts-Festes S. M. des Königs.) Tübingen, gedr. m. Eifertschen Schriften 1830. 4°.

Moser, W. Gel.Lex. 74 f. — Haug, Gel. Württemberg 1790, 181. — ADB. 35, 302 f. (Leisewitz.)

Spreter, Geschlecht.

8616. Erhebung der Patricierfamilie Sp. von Rottweil in den Stand des erblichen Reichsadels. 4. Febr. 1580 — MArVRtw. 1878, 60—64.

Spretter, Joh., aus Rottweil, um 1526 Prediger in Konstanz, seit 1535 Pfarrer in Trossingen.

Wey. 2, 524 f.

Spruner v. Merz, Karl, geb. Stuttgart 15. Nov. 1803, aber von früher Jugend an in Bayern lebend und dort zum Akademiker und General aufsteigend, Verfasser des „Hist.-geogr. Handatlas“, gest. München 24. Aug. 1892.

AZ. 1892, Nr. 287. — ADB. 35, 325—28. (Heigel.)

Staader v. Adelsheim, Jos. Frhr., k. k. Feldzeugmeister, geb. zu Königseggwald 1738, gest. Wien 12. Nov. 1808.

Wurzb. 36, 304—06. — ADB. 35, 331 f. (Sch.)

Stadelbauer, Chn., Sänger, geb. Stuttgart 1. Aug. 1792, gest. das. 17. Okt. 1852.

Schw. M. 1852, 1861.

Stadelhofer, Joh. Nep., Waldburg-Zeil-Trauchburg'scher Leibarzt und Hofrat, geb. in Meersburg a. Bodensee, gest. Zeil 2. Nov. 1835.

MCBlWürtt. 1836, 85 f.

Stadion, Herren, bezw. Grafen von.

Hormayr, Taschenbuch. 1832, 383—455. — Beschr. d. OA.s Ehingen. 1893. S. 190 f.

Stadion, Chph. v., Bischof v. Augsburg, geb. im März 1478 wahrscheinlich zu Schelklingen, gest. Nürnberg 15. April 1543.

8617. Zapf, (Geo. Wilh.), C. v. St., Bischof von Augsburg. Eine Geschichte aus den Zeiten der Reformation. Zürich, Orell, Füssli u. Comp. 1799.

8617a. Braun, Geschichte der Bischöfe von Augsburg 3, 178 bis 357.

8618. Veesenmeyer, Geo., Nachlese zu Zapfs und Brauns Nachrichten von Christophs v. St., Bischofs zu Augsburg, Leben, mit einem bisher ungedruckten Epicedium auf denselben von Joh. Fabritius — in desselben: Sammlung v. Aufsätzen zur Erläuterung der Kirchen-, Litt.-, Münz- u. Sittengesch. Ulm 1827. S. 90—100.

ADB. 4, 224—27. (Steichele.)

Stahl, Joh. Friedr., Vorstand des Forstwesens unter Herzog Karl, Lehrer der Kameral- und Forstwissenschaft an der Karlsschule, Hof- und Domänenrat, geb. Heimsheim 26. Sept. 1718, gest. Stuttgart 28. Jan. 1790.

8619. Höck, Lebensbeschreibungen und literarische Nachrichten von berühmten Kameralisten I, 1.

8620. Zum Andenken des ... J. F. St. ... von der Carls Schule zu Stuttgart. (Stuttgart), Gedr. i. d. Dr. dieser Hohen Schule o. J. 4°.

Moser, W. Gel.-Lex. 75—78. — Schw. M. 1790, 127 ff. 159 ff. — WVolksbibl. I, 1. S. 92—98. (P. Gauger.) — PoggHW. 2, 980. — Monatschr. f. d. württ. Forstw. 5, 41 ff. — Hess, Lebensbilder 358. — ADB. 35, 401 f. (Th. Schön.) — Württ. Neujahrsblätter. 1896. S. 31 bis 33. (J. Hartmann.)

Staiger, Joh., Weber in Ulm, Verfasser eines chiliastischen Gedichts um 1588.

ADB. 35, 786 f. (Roethe.)

Stälin, Chph. Friedr., Vorstand der K. Öffentlichen Bibliothek und der Münz- und Altertümersammlung mit dem Titel und Rang eines Direktors, Geschichtschreiber, geb. Calw 4. Aug. 1805, gest. Stuttgart 12. Aug. 1873.

8621. Zum Andenken an Ch. F. v. St. Stuttgart, Dr. v. Karl Kirn 1873.

Schw. M. 1873, 2999. (P. Stälin.) — AZ. 1874, B. Nr. 17. (J. Hartmann.) — UnsZ. N. F. 10, 2, 217. — ADB. 35, 417—22. (P. Stälin.)

Stälin, Gust., Kommerzienrat in Stuttgart, Landtagsabgeordneter, geb. Böblingen 9. Jan. 1845, gest. Stuttgart 19. April 1894.

Schw. M. 1894, 780.

Stälin, Jul., Geh. Kommerzienrat in Calw, Land- und Reichstagsabgeordneter, dort geb. 17. April 1837 u. gest. 23. Juni 1889.

GwB. 1889, 281 f.

Stamheim, Minnesänger um 1230, wohl aus dem schwäbischen Geschlecht der Herren von Stammheim.

ADB. 35, 427. (Burdach.)

Stark, Ludw., Komponist, Professor am Konservatorium in Stuttgart, geb. München 19. Juni 1831, gest. Stuttgart 22. März 1884.

Schw. M. 1884, 581 f.

Starkloff, Adf. (Heinr. A.) **Frhr. v.**, Kommandeur der 27. Division (2. württ.), K. Generaladjutant, Anführer der 2. Brigade im deutsch-französischen Krieg, geb. Ludwigsburg 11. Febr. 1810, gest. Stuttgart 9. März 1892.

ADB. 35, 497 f. (Th. Schön.)

Staudenmaier, Frz. Ant., kath. Theolog, Professor in Giessen, später in Freiburg i. B., Domkapitular daselbst, geb. Donzdorf 11. Sept. 1800, gest. Freiburg 19. Jan. 1856.

ThRE. 14, 645—48. (Hamberger.) — WWKL. 12, 1151—56. (König.) — BadBi. 2, 308—11. (Ders.) — ADB. 35, 510—12. (Reusch.)

Stäudlin, Gotthold (G. Friedr.), Kanzlei-Advokat, Dichter und Herausgeber von Musenalmanachen, geb. Stuttgart 15. Okt. 1758, stürzte sich bei Strassburg in den Rhein 17. Sept. 1796.

8622. Andenken an den Dichter G. F. St. — DM. 1797, II, 296 bis 307. (Gez. S—t = Ludw. Schubart.)

ADB. 35, 514—16. (Herm. Fischer.)

Stäudlin, Karl Friedr., Professor der Theologie in Göttingen, Schriftsteller über Kirchengeschichte und Geschichte der Moral, geb. Stuttgart 25. Juli 1761, gest. Göttingen 5. Juli 1826.

8623. Zur Erinnerung an D. C. F. St. . . .; seine Selbstbiographie nebst e. Gedächnisspredigt v. Ruperti, hg. v. J. T. Hemsen. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht 1826. Die Selbstbiographie auch in NekrD. 1826, 387—421.

Gradm. 644 ff. — ThRE. 14, 574—77. (Wagenmann.) — ADB. 35, 516—20. (P. Tschackert.) — S. auch unter Reinhard, Karl Friedr. Gf. v.

Staudt, Jak. Heinr., Pfarrer in Kornthal, geb. Ludwigsburg 16. Sept. 1808, gest. Kornthal 11. Nov. 1884.

KSBl. 45, 389—92.

Stauffenberg, Schenken von.

8624. Stauffenberg, Fr. Schenk Frhr. v., Die Schenken v. St. Geschichtliche Nachrichten von diesem Geschlechte. Ergänzt v. Frz. Schenk Grafen v. Stauffenberg. Als Manuscr. gedr. München, Dr. v. E. Mühlthaler 1876.

Stecher, Geo. Ludw., letzter ev. Bürgermeister und erster Stadtschultheiss von Biberach, geb. das. 2. Jan. 1760, gest. ebenda 28. Nov. 1826.

Gradm. 651. — NekrD. 1826, 1051—53.

Steeb, Joh. Glt., Pfarrer in Grabenstetten, landwirtschaftlicher Schriftsteller (Kultur der Rauhen Alb), geb. Nürtingen 10. Febr. 1742, gest. Grabenstetten 29. Nov. 1799.

8625. Fulda, M. J. G. St., . . . seine Schriften und Verdienste um die Landwirtschaft und Landeskunde Württembergs und eine hinterlassene Handschrift desselben — WJbb. 1824, 1. S. 105—15.

Schlichtegroll, Nekr. d. Deutschen 1799, 48—76. — Wochenbl. f. Land- u. Forstwirtsch. 1858 Nr. 1. 1863 Nr. 1 f. — ADB. 35, 542 f. (Leisewitz.)

Stegmüller, Joh., Schultheiss in Darmsheim, geb. 13. Aug. 1786, gest. 7. April 1833.

8626. [Bossert, G.], J. Stegmaier, Schultheiss in Magenheim. Ein biographischer Beitrag zur Sitten- und Rechtsgeschichte des schwäbischen Volks. Stuttgart, A. Krabbe 1840.

Stehelin, Wolfg., Professor des Kirchenrechts in Wittenberg 1502 ff., geb. in Ergenzingen um 1470.

ThStW. 1883, 240. (G. Bossert.) — Vrgl. Stälin, Wirt. Gesch. 4, 248.

Steigleder, Hans Ulr., Organist an der Stiftskirche zu Stuttgart, Komponist für die Orgel, gest. Stuttgart 9. Okt. 1635.

Sittard, Gesch. d. Musik am württ. Hofe 1, 34. 297. — Kümmerle, Encykl. 3, 506 f. — ADB. 35, 592 f. (Rob. Eitner.)

Steimle, Tobias, Lieutenant während der Freiheitskriege, geb. Neubulach 14. April 1785.

8627. Steimle, T., Merkwürdige Erzählungen aus meinem Leben, besonders meiner sechs Feldzüge. Zur Unterhaltung mitgetheilt. Mit Lithographien. Reutlingen, Grözinger u. Schauwecker 1839.

Stein, Herren von, fränkisches Geschlecht.

ZWFrk. 3, 3 (1855), 78 f. (H. Bauer.)

Stein (OA. Cannstatt), Herren von.

Beschr. d. OA.s Cannstatt. 1895. S. 501 f.

Stein zum Rechtenstein, Herren von.

Beschr. d. OA.s Ehingen. 1893. S. 200 ff.

Stein, Eitel Wolf v., Humanist, Hofmarschall des Kurfürsten Albrecht von Magdeburg und Mainz, aus schwäbischem Geschlecht, geb. um 1466, gest. 1515.

8628. Falk, F., Der Mainzer Hofmarschall E. W. v. St. — HPol.-Bl. 111 (1893), 877—94.

ADB. 35, 606 f. (Hartfelder.)

Stein, Friedr. Aug., Landgerichtspräsident in Hall, geb. Knittlingen 25. April 1817, gest. Cannstatt 27. März 1893.

8629. (Stein, Rich.), Familienbilder und Erinnerungen an F. A. v. St. . . . (Mit Portrait.) Stuttgart, Dr. v. A. Bonz' Erben (1894).

Stein (Stain), Geo. v., Staatsmann aus oberschwäbischem Geschlecht, in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts.

ADB. 35, 608—13. (Markgraf.)

Stein (Stain), Marquart v., württ. Landvogt in Mömpelgard gegen Ende des 15. Jahrhunderts, Übersetzer des französischen Prosaromans „Der Ritter vom Turn“.

ADB. 35, 666 f. (Roethe.)

Steinbach, Wendelin, Professor der Theologie in Tübingen, gebürtig aus Butzbach, gest. nach 1515.

Moser, J. J., Vitae professorum Tub. p. 32. — ADB. 35, 687. (Reusch.)

Steinbeis, Ferd., Geheimerat, Präsident der K. Württ. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, geb. Ölbronn 5. Mai 1807, gest. Leipzig 7. Febr. 1893.

8630. Beger, Theod., Skizzen aus dem Gebiete der Industrie (Reutl. 1861). S. 258—65.

Schw. M. 1898, 467. — DiöcASchwab. 1893, 51. — GwB. 1893, Nr. 7. — ADB. 35, 789—91. (R. Krauss.)

Steingaden, Konst., Minorit in Konstanz, Musiker und Musikschriftsteller, geb. Wangen i. A., gest. Konstanz 6. März 1675.

Eubel, Gesch. d. oberdeutschen Minoritenprovinz. S. 126.

Steinheil, Heinr. s. Steinhöwel.

Steinhofer, Joh. Ulr., ausserordentlicher Professor der Philosophie in Tübingen, dann Klosterprofessor in Maulbronn, Chronikschreiber (vrgl. Nr. 115a), geb. Owen 27. Sept. 1709, gest. Maulbronn 20. Febr. 1757.

ADB. 35, 726. (P. Tschackert.)

Steinhofer, Maximilian Friedr. Chph., Theolog, Anfangs Mitglied der Herrnhuter Brüdergemeinde und Hofprediger in Ebersdorf, dann in württ. Kirchendiensten, zuletzt Spezial in Weinsberg, geb. Owen 16. Jan. 1706, gest. Weinsberg 11. Febr. 1761.

8631. Selbstbiographie, seinem Buch: „Tägliche Nahrung des Glaubens nach der Epistel an die Hebräer“ (Ludwigsburg 1859) vorgesetzt.

8632. Knapp, A., Lebensskizze Steinhofers, dem Buch: „Neue Predigten über die Sonntagsevangelien und andere Texte v. St., hg. v. Knapp“ Stuttgart 1846 vorgesetzt.

8633. Knapp, Alb., Einiges aus dem Leben des F. C. St. — Christot. 1837, 332—65. Auch in: Altwürtt. Charaktere. Stuttg. 1870. S. 143—76.

ChB. 1832. Nr. 8. (Burk.) — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5, 126—35. — ThRE. 14, 659—62. (Th. Geissler.) — Claus, W. Väter 1, 232—57. — ADB. 35, 726 f. (P. Tschackert.)

Steinhöwel, Heinr., Arzt in Esslingen, hierauf von 1450 ab Stadtarzt in Ulm, Verfasser eines Buchs über die Pest und einer deutschen Chronik (Nr. 655), im Übrigen Übersetzer von Werken der erzählenden Gattung, geb. in Weilderstadt 1412, gest. in Ulm 1482 oder 1483.

Wey. 1, 484—86. — MCBlWürtt. 1852, 149—51. (Moll.) — Bibl. d. Liter. Vereins 51 (Decameron hg. v. Keller, biogr. Anm. S. 673—87). — Deutsches Arch. f. Gesch. d. Medicin 3 (1880), 357 f. (Ehrle.) — Gödeke, Grundriss 1, 366—70. — Phil. Strauch in ADB. 35, 728—36 und Exkurse hiezu in: Vierteljahrsschr. f. Litt.Gesch. 6 (1893), 277—90.

Steininger, Joh., Regimentstambour, geb. Alessandria in Italien 27. Febr. 1763.

8634. Leben und Abenteuer des J. St. . . . königlich württembergischen Regiments-Tambours und jetzigen 79jährigen Invaliden auf

Hohenasperg. Herausg. u. eingeleitet v. G. Diezel. Mit St.s Bildniss (u. e. Musikbeilage). Stuttgart, J. Wachendorf 1841.

Steinkopf, Glo. Friedr., Landschaftsmaler, Vorstand der Kunstschule, geb. in Stuttgart 1. März 1779, gest. ebenda 20. Mai 1860.

Wintterlin, Württ. Künstler. S. 222—28 (urspr. ADB. 35, 738 f., aber hier erweitert). — Wurzb. 38, 106—08.

Steinkopf, Joh. Friedr., Maler in der Porzellanfabrik zu Ludwigsburg, später Hofmaler für das Fach der Tiermalerei in Stuttgart, geb. Oppenheim a. Rh. 8. März 1737, gest. Stuttgart 30. Jan. 1825.

8635. Nekrolog [verfasst von seinem Sohn Glo. Friedr.] — MB. 1826, 323 f.

Wintterlin, Württ. Künstler. S. 25—28 (urspr. ADB. 35, 736 f.).

Steinkopf, Joh. Friedr., Verlagsbuchhändler in Stuttgart, geb. Ludwigsburg 17. Mai 1771, gest. Stuttgart 4. April 1852.

Schw. M. 1852, 721. Auch in NekrD. 1852, 241—44.

Steinkopf, Karl Friedr. Adf., deutscher Prediger an der Savoy-Kirche in London, Sekretär der Britisch-ausländischen Bibelgesellschaft, geb. Ludwigsburg 7. Sept. 1773, gest. London 29. Mai 1859.

8636. Schoell, Karl, C. F. A. St. — BWKG. 1892, 43—48. Auch bes. Stuttgart 1892.

ADB. 35, 739—41. (v. L.)

Steinweeg, Geo. Friedr., Klosterprofessor in Denkendorf, geb. in Botenheim 1700, gest. Denkendorf 20. Aug. 1762.

ADB. 36, 22. (P. Tschackert.)

Stengel, Karl, Abt von Anhausen a. d. Brenz, geb. Augsburg 29. Jan. 1581, gest. das. 27. Juli 1663.

8637. Stengel's Selbstbiographie in dessen Volumen adversariorum bei Braun, Notitia hist.-litt. de codd. mss. in bibl. monasterii O. S. B. ad SS. Udalricum et Afram Augustae extantibus. I, p. 51—55. (Vrgl. Braun, Gesch. d. Bisch. v. Augsb. I, 636—40. 158.)

Stengelin, J. G., Bankier in Lyon, geb. in Tuttlingen 1811, gest. Lyon 19. Jan. 1888.

Schw. M. 1888, 157.

Stenglin, Konr., Baumeister 1414—39, geb. in Ulm.

WVjsh. 1882, 75. (Klemm.)

Sterle, Joh. Geo. Chn. — S. Störl, J. G. C.

Sternenfels, Karl Frhr. v., Obertribunalvicepräsident, geb. in Ostpreussen 19. März 1798, gest. Stuttgart 24. Juli 1878.

8638. Lang, Wilh., Ein Bundestagsgesandter vom Jahre 1848 — in desselben: Von und aus Schwaben. IV. 1887. S. 86—98.

Schw. M. 1878, 1489.

Stessan, Matthäus, Verfasser einer Tragödie von der „Märtirin Felicitas" (aufgeführt 1589), aus Rottenburg a. N. gebürtig.
ADB. 36, 125 f. (J. Bolte.)

Stetten, Freiherren von.
8639. Bauer, Herm., Vom Ursprung der Freiherren v. St. auf Kocherstetten — ZWFrk. 4, 2 (1857), 167—208.
Beschr. d. OA.s Künzelsau. S. 641—50.

Stetten, Eberh. Frhr. v., österr. Major, geb. Schloss Stetten a. K. OA. Künzelsau 31. Okt. 1816, gest. 15. (17.?) Juli 1859 in Folge seiner Verwundung bei Solferino.
Wurzb. 38, 321 f.

Stettin, Aug. Lebrecht, Verlagsbuchhändler in Ulm, geb. Halle 8. Sept. 1725, gest. Ulm 5. Sept. 1779.
Wey. 1, 487. — ADB. 35, 130—32. (Veesenmeyer.)

Steudel, Familie.
8640. Stammtafel der Steudel'schen Familie. O. O. [1890]. 4°.

Steudel, Adf., Obertribunalprokurator, Philosoph, geb. Esslingen 29. Juli 1805, gest. Stuttgart 7. April 1887.
Schw. M. 1887, 634 f. — ADB. 35, 150 f. (Th. Schott.)

Steudel, Alb., Diakonus und Professor in Ravensburg, Naturforscher, geb. Winzerhausen 31. Aug. 1822, gest. Friedrichshafen 28. Nov. 1890.
JshN. 1891, XLV—L. (K. Miller.)

Steudel, Ernst Gli., Oberamtsarzt in Esslingen, Botaniker, Gründer des naturhistorischen Reisevereins (1825 ff.), geb. Esslingen 30. Mai 1783, gest. ebenda 12. Mai 1856.
MCBlWürtt. 1857, Nr. 30. — JshN. 13 (1857), 17—24. — Hsch. 5, 532. — JBWVHG. VII u. VIII, 164 f. — ADB. 35, 151 f. (Wunschmann.)

Steudel, Joh. Chn. Friedr. Professor der Theologie in Tübingen, geb. Esslingen 25. Okt. 1779, gest. Tübingen 24. Okt. 1837.
NekrD. 1837, 936—45. — TZTh. 1838, H. 1, 1—42. (Dettinger.) — ThRE. 14, 695—99. (Öhler.) — Piper, Ev. Jahrb. 1867. (Palmer.) ADB. 35, 152—55. (Th. Schott.)

Steudel, Joh. Samson, Senator und Oberbauverwalter in Esslingen, geb. das. 18. Febr. 1747, gest. ebenda 29. Okt. 1796.
8641. Steudel, P., Lebensbild unsers sel. Gross- und Urgrossvaters J. S. S. . . . Entworfen auf Grund eines noch vorhandenen Tagebuchs des Grossvaters von dem Enkelsohn P. S. Reutlingen, Dr. v. Ensslin u. Laiblin [1893].

Steudel, Jul. (Carl J.), Direktor des Kreisgerichtshofs in Rottweil, Entomolog, geb. Ulm 20. Sept. 1812, gest. Rottw. 26. Aug. 1875.
JshN. 1877, 36—44. (W. Steudel.)

Steusslingen, Herren von.

Beschr. d. OA.s Ehingen. 1893. I. S. 67 f.

Stickel, Burkhard, Kriegsmann, Obervogt, Gesandter, geb. in Stuttgart 1541, gest. Schorndorf 25. März 1613.

8642. B. Stickel's Tagebuch seiner Kriegs- und anderer Verrichtungen auf dem europäischen Festlande, im Mittelmeere und in Afrika von 1566—1598. Nach einer Handschrift des K. Staatsarchivs hg. v. E. v. Kausler — WJbb. 1866, 301—424.

8643. Gmelin, Hugo, Über B. St. und dessen Kriegsfeldordnung vom Jahr 1607 — WVjsh. 1889, 4—10.

ADB. 35, 170 f. (Heyd.)

Stiegele, Geo. (Joh. G.), als Theatersänger aufgetreten unter dem Namen Stighelli, geb. Ingstetten 20. April 1819, gest. 1868 auf seiner Villa Boschetto bei Monza.

Wurzb. 39, 41—43.

Stierlin, Joh. Chph., württ. Hoforganist und Vizekapellmeister in Stuttgart, nachweisbar von 1676—90, geb. in Nürnberg um 1650.

Kümmerle, Encykl. 3, 523 f.

Stifel, Mich., Augustiner in Esslingen, dann evang. Prediger mit wechselndem Aufenthalt, dabei Zahlentheoretiker, geb. Esslingen 1486 oder 1487, gest. Jena 19. April 1567.

Strobel, Neue Beiträge zur Literatur I, 1. S. 5—89. — Der Biograf Bd. 6. St. 4. S. 458—589. (Fulda.)

8644. Cantor, M., Petrus Ramus, Michael Stifel, Hieronymus Cardanus, drei mathematische Charakterbilder aus dem 16. Jahrhundert. Vortrag — Ztschr. f. Math. u. Physik, hg. v. Schlömilch u. Witzschel 2 (1857), 353—76.

Zu Stifels Biographie — BWKG. 1893, 80.

Serpil. 88 f. — PoggHW. 2, 1010 f. — ThRE. 14, 702—06. (Kawerau.) — ADB. 36, 208—16. (Cantor.)

Stirm, Heinr. (Karl H.), Prälat und Oberkonsistorialrat in Stuttgart (mit dem Referat über das evangelische Volksschulwesen betraut), geb. Schorndorf 22. Sept. 1799, gest. Stuttgart 24. April 1873.

KSBl. 34, 340—48. -- Schw. M. 1873, 2161. — Volksschule 1873, 180—86. (Hartmann.) — NBlSDEU. 3, 277—84. — ADB. 35, 255 f. (Th. Schott.)

Stirnbrand, Frz., Porträtmaler, geb. um 1788, gest. Stuttgart 2. Aug. 1882.

Schw. M. 1882, 1299 (J. Hartmann, welcher denselben Maler in seinen Mayer-Hartmann'schen Erinnerungen S. 6 ff. und in den Württ. Neujahrsblättern 1896 S. 43—47 wieder behandelt). — Neues Tagblatt (Stuttg.) 1882, Nr. 188 ff. (Blanckarts.) — ADB. 35, 256—58. (Wintterlin, erweitert in: Württ. Künstler S. 257—62.) — Wurzb. 39, 57—59. — KChr. 17, 689 f.

Stob, Joh., genannt Günckelin oder Gunckele, Professor der Philosophie in Wittenberg seit 1512, geb. Wangen i. A.
ThStW. 1883, 241. (G. Bossert.)

Stock, Herm. Adf., Prälat in Heilbronn, geb. Tuttlingen 30. Dez. 1809, gest. Heilbronn 10. Nov. 1871.
StAnz. 1871, 1786 f.

Stocker, Joh., gelehrter Arzt, Leibarzt mehrerer Fürsten, geb. in Ulm, gest. 25. Mai 1513.
Geiger, Reuchlins Briefwechsel. S. 182 f.

Stockhorner v. Starein, Jos. Ernst Frhr., bad. General, geb. Stuttgart 1754, gest. Neckarau bei Mannheim 8. Okt. 1841.
BadBi. 2, 322. (L. Löhlein.)

Stockhorner v. Starein, Karl Frhr., badischer Generallieutenant, geb. Kirchberg a. d. Jagst 5. Sept. 1773, gest. Guntersblum in Rheinhessen 8. Sept. 1843.
BadBi. 2, 321 f. — ADB. 35, 293 f. (Poten.)

Stockmayer, Amandus (Friedr. A.), Landwirt in Frankfurt a. M., geb. auf der Domäne Lichtenfeld bei Altshausen 26. Okt. 1828, gest. Frankfurt 31. Mai 1890.
Württ. Wochenblatt f. Landwirtsch. 1890, 335.

Stockmayer, Karl, Oberschulrat, Rektor des Schullehrerseminars in Esslingen, geb. Hirschlanden 19. Jan. 1803, gest. 20. Nov. 1870.
NBlSDEU. 3, 284—95.

Stockmayer, Ludw. Friedr., Generallieutenant, Gouverneur von Stuttgart, geb. Weiltingen 27. Sept. 1779, gest. Stuttgart 23. Dez. 1837.
8645. Kellenbach, v., Lebens-Abriss des General-Lieutenants v. St., Commandanten der 1. Infanterie-Division . . . — WJbb. 1837, 1. S. 203—27. (Auszug in Schw. M. 1838, 641. 645.)
NekrD. 1837, 1081—87. — ADB. 35, 315 f. (Th. Schön.) — S. auch Nr. 3438 u. Nachtr. dazu.

Stöffler, Joh., Pfarrer in Justingen, hierauf seit 1511 Professor in Tübingen, Mathematiker, Astronom und Kosmograph, geb. Justingen 10. Dez. 1452, gest. Blaubeuren 16. Febr. 1531.
8646. Bohnenberger, Lebensskizze Stöfflers — Öff. Bibl. Cod. hist. F 657, jetzt gedr. WJbb. 1893, 39 f.
8647. Moll, Alb., J. Stöffler v. Justingen — SVGBod. 8, Anh. 1 bis 77. Auch bes.: Lindau 1877.
PoggHW. 2, 1014. — ADB. 35, 317 f. (Hartfelder.) — Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739 kk.

Stoll, Max., Hospitalarzt in Wien, medizinischer Schriftsteller, geb. Erzingen 12. Okt. 1742, gest. Wien 23. Mai 1787.
Hsch. 5, 550. — ADB. 35, 404 f. (Pagel.)

Stölzlin, Dav., Professor und Bibliothekar am Ulmer Gymnasium, Historiker, geb. in Weiler ob Helfenstein 6. Febr. 1670, gest. Ulm 19. Dez. 1742.

Wey. 1, 488—93. — ADB. 35, 433 f. (Th. Schön.) Vrgl. Nr. 6187 (wo übrigens das Todesjahr nach dem Obigen zu berichtigen).

Störk, Ant., Leibarzt der Kaiserin Maria Theresia, Oberdirektor des Allg. Krankenhauses in Wien, 1775 in den österr. Freiherrnstand erhoben, geb. Saulgau 21. Febr. 1731, gest. 11. Febr. 1803.

Gradm. 656. — Wurzb. 39, 117—22.

Störk, Matthias, Leibarzt des Grossherzogs von Toskana, nachmaligen Kaisers Franz, von diesem 1779 in den Freiherrnstand erhoben, geb. in Saulgau.

Wurzb. 39, 121.

Störl, Joh. Geo. Chn., württ. Kapellmeister und Organist an der Stiftskirche zu Stuttgart, Herausgeber des Württ. Choralbuchs von 1710, geb. Kirchberg a. Jagst 14. Aug. 1675, gest. in Stuttgart 1719.

Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5, 596 ff. — Sittard, Gesch. d. Mus. . . . am württ. Hof 1, 84 ff. 313 f. — Kümmerle, Encykl. 3, 540—43. — ADB. 35, 447 f. (Rob. Eitner.)

Storr, Gli. Conr. Chn., Professor der Medizin in Tübingen, geb. Stuttgart 16. Juni 1749, gest. Tüb. 27. Febr. 1821.

Gradm. 657 f. — WJbb. 1824, 1. S. 14—20. — Athen. 1, 29—35.

Storr, Glo. Chn., Professor der Theologie in Tübingen, Haupt der älteren Tübinger Theologenschule, von 1797 ab Oberhofprediger und Oberkonsistorialrat in Stuttgart, geb. Stuttgart 10. Sept. 1746, gest. ebenda 18. Jan. 1805.

8648. Hauff, Carol. Vict., Carmen elegiacum, quo memoriam et exemplum G. Ch. Storrii auditoribus suis commendat. Reutl., Grötzinger 1805.

8649. Süskind, F. G., und Flatt, J. F., Storrs Leben und Charakter — in deren Ausgabe von: Storr, G. C., Sonn- und Festtags-Predigten. Tübingen 1807. S. 2—36.

Gradm. 660 f. — NChrD. 1805, 38 f. 71 f. — Zgen. 2. Abt. 3 (1818), 191—99. — Athen. 4, 42—61. — ThRE. 16, 67—76 (s. v. Tübinger Schule, Verf. Landerer - Wagenmann). — ADB. 35, 456—58. (Th. Schott.)

Storr, Joh. Chn., Stiftsprediger und Konsistorialrat in Stuttgart, Verfasser erbaulicher Schriften, Liederdichter, geb. Heilbronn 3. Juni 1712, gest. Stuttgart 8. Mai 1773.

Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5, 99—107. — Claus, Württ. Väter 1, 268—97. — ADB. 35, 458 f. (Th. Schott.)

Storr, Joh. Phil., Pfarrer in Heilbronn, geb. 1665(?), gest. Heilbronn 14. Aug. 1720.

8650. Nothwendige Adresse an eine christliche Obrigkeit wegen der so vergeblich genannten kurtzen und gründlichen Abfertigung H. M. J. Ph. Storren wider J. G. Rosenbachs . . . Glaubens-Bekänntniss. O. O. 1704.

Dasselbe: Gedruckt zu Cölln an der Spree 1704.

Dasselbe: Zum anderumal umb ein merkliches vermehret. 1704.

8651. Wahrhaffte Geschichts-Erzehlung und nöthige Ehren-Rettung des Mittwochs am 14. Augusti dieses Jahrs . . . entschlaffenen Herrn M. J. Ph. Storren, in . . . Heylbronn vieljährig- mit grösten Nachruhm gestandenen . . . Pfarrers und Scholarchae . . . in offentlichen Druck gegeben von Burgermeister und Rath daselbst. Heylbronn 1720. 4°.

S. auch Nr. 2251—2255.

Stotz, Otto, Pferdemaler, geb. Ludwigsburg 24. Mai 1805, gest. Wien 1873.

SeubKL. 3, 374.

Stötzel (Stözel), Joh. Geo., Schulmeister und Hofkantor in Stuttgart, geb. Mihla im Fürstentum Eisenach 5. Dez. 1711, gest. zwischen 1793 und 1799.

Kümmerle, Encykl. 3, 544-46.

Strampfer, Joh. Geo., Baumeister 1686—1718, geb. in Ulm.

WVjsh. 1882, 179. (Klemm.)

Straub, Ant., Propst des Chorherrnstiftes Reichersberg in Oberösterreich, geb. Kolbingen 2. Sept. 1780, gest. im Stift 21. Okt. 1860.

Wurzb. 39, 312. — DiöcASchwab. 13 (1895), 49—53. (Beck.)

Straub, Joh. Adam, Schuhmacher in Kornthal, Michelianer, geb. Zell OA. Kirchheim 25. Dez. 1776, gest. Kornthal 7. Febr. 1858.

8652. Lebensabriss von Bruder J. A. St. in Kornthal. Ludwigsburg, Dr. d. F. Riehm'schen Buchdr. 1858.

Straub, Joh. Bapt., Hofbildhauer in München, geb. Wiesensteig 1. Juni 1704.

WVjsh. 1882, 198. (Klemm.)

Strauss, Christiane, geb. Beckh, geb. Neckarweihingen 9. Sept. 1772, gest. Ludwigsburg im März 1839.

8653. Strauss, Dav. Fr., Zum Andenken an meine gute Mutter. Für meine lieben Kinder — in desselben: 1. Gesammelte Schriften. Eingeleitet . . . v. Ed. Zeller. I (Bonn 1876), S. 81—104; 2. Kleine Schriften. N. F. (Berlin 1866), S. 233—69.

Strauss, Friedr. (Dav. Fr.), kritischer Theologe und Literarhistoriker, geb. Ludwigsburg 27. Jan. 1808, gest. ebenda 8. Febr. 1874.

8654. Strauss, Dav. Fr., Literarische Denkwürdigkeiten — in desselben: Gesammelte Schriften. Eingeleitet . . . v. Ed. Zeller. I. Bonn 1876.

[Eine Art Selbstbiographie von Strauss als Schriftsteller; vrgl. darüber die Notiz im Schw. M. 1876, 2257 f.]

a) Grössere Biographien. — 8655. Zeller, Ed., D. F. St. in seinem Leben und seinen Schriften geschildert. Bonn, Strauss 1874.

8655a. Hausrath, A., D. F. St. und die Theologie seiner Zeit. I. II. Heidelberg, Bassermann 1876. 78. (Vrgl. dazu G. Binder in LtB.-StAnz. 1878, 376—78.)

b) Charakterbilder in Form von Essays, Vorträgen u. s. w. — 8656. Vischer, Fr., Dr. St. und die Wirtemberger. Eine Charakteristik — HJbb. 1838, Nr. 57—60. 63—69. 136—40. (= Nr. 3034.)

8657. Lang, Wilh., D. F. Strauss. Eine Charakteristik. Leipzig, Hirzel 1874. (Ursprünglich in JNR. 1874, 1, 368—85.) Vrgl. hiezu desselben: Baur und Strauss (s. oben unter Baur Nr. 6914) und desselben: D. F. Strauss als Dichter in der genannten Zeitschrift 1878, 1, 12—18.

8658. Gottschall, R., Dav. Strauss, ein litterarischer Essai — UnsZ. N. F. 10, 1 (1874), 801—27.

8659. Hettinger, Frz., D. F. St. Ein Lebens- und Literaturbild. Freiburg i. B., Herder 1875.

8660. Steub, Ludw., Erinnerungen an D. F. Strauss — AZ. 1877, B. Nr. 159—61.

8661. Kambli, Konr. Wilh., D. F. Strauss. Basel, Schwabe 1895.

Vrgl. ferner Schw. M. 1874, 313 ff. (E. Zeller.) — DEvBl. 4 (1879), 104—59. (W. Beyschlag.) — ThRE. 14, 775—81. (Wold. Schmidt.) — ADB. 36, 538—48. (E. Zeller.)

c) Besprechung von Strauss nach speziellen Gesichtspunkten. — 8662. Hausrath, Adf., Über den religiösen Entwickelungsgang von D. F. St. — in desselben: Kleine Schriften religionsgeschichtlichen Inhalts. Leipzig 1883. S. 416—87. (Ursprünglich in Ggw. 13, 245—48. 266—69.)

8663. D. F. St. und Gustav Werner. Zwei schwäbische Prozesse — Prot. Kirchenz. 1881, Nr. 12 f.

8664. Weizsäcker, Karl, D. F. St. und der württ. Kirchendienst — JbbDTh. 20, 641—61. Vrgl. oben Nr. 2160 und den Nachtrag hiezu.

8665. Die Berufung des Dr. Dav. Strauss nach Zürich — HPol.-Bl. 3, 321—49.

d) Briefe. — 8666. Ausgewählte Briefe von D. F. St. Herausg. und erläutert v. Ed. Zeller. M. e. Portrait in Lichtdruck. Bonn, Strauss 1895.

8667. Strauss, Dav. Fr., 14 Briefe an Prof. Kern 1831—57 — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 311.

8668. Zum Gedächtniss an D. F. St. Bericht über die Feier der Enthüllung einer Gedenktafel an seinem Geburtshause. M. e. Ansicht des Geburtshauses v. D. F. St. in Lichtdruck. Bonn, Strauss 1884.

Strauss, Jak., luther. Prediger in Eisenach, später in Baden, geb. in Horb, gest. nach 1528.

ThStW. 1883, 255—62. (G. Bossert.)

Strebel-Harless, Familie.

8669. Strebel, Joh. Val., Ein musikalisches Pfarrhaus, gezeichnet von seinem alten Haupte. Basel, C. Detloff 1886.

Strecker, Adf., Professor der Chemie in Christiania, Tübingen (1860—70), Würzburg, geb. Darmstadt 21. Okt. 1822, gest. Würzburg 7. Nov. 1871.

Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft 5, 125. (R. Wagner.) — ADB. 35, 555—60. (B. Lepsius.)

Streicher, Joh. Andr., Tonkünstler und Klavierfabrikant in Wien, Freund Schillers, geb. Stuttgart 13. Dez. 1761, gest. Wien 25. Mai 1833.

Wurzb. 40, 13—16. — Kümmerle, Encykl. 3, 553. — Speidel und Wittmann, Bilder aus der Schillerzeit S. 17—31. — Vrgl. Nr. 8413.

Ströbele, Urb., Prämonstratenser in Marchthal, Domkapitular in Rottenburg seit 1828, zum Bischof gewählt, aber nicht bestätigt 1846, geb. Ober-Marchthal 16. April 1781, gest. 21. Febr. 1858.

Neher, Personal-Katalog. 1878. S. 20.

Stubenrauch, Amalie, Schauspielerin am Stuttgarter Hoftheater 1828—1846, geb. 4. Okt. 1805, gest. Tegernsee 14. April 1876.

ADB. 35, 709. (Th. Schön.)

Stübner, Geo. Albr., Oberhofprediger und Consistorialrat in Baireuth, Dichter geistlicher Lieder, geb. Heilbronn 20. März 1680, gest. Baireuth 2. Sept. 1723.

Richter, Allg. biogr. Lexikon . . . geistlicher Liederdichter S. 399. — ADB. 35, 713 (l. u.).

Studion, Simon, Präzeptor in Marbach, Gründer der Staatssammlung römischer Denkmale, geb. Urach 6. März 1543, gest. 1605.

Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, kk.

Sturm, Beata, fromme und wohlthätige Jungfrau, als Tochter des Landschaftskonsulenten St. in Stuttgart geb. 17. Dez. 1682, gest. ebenda 11. Jan. 1730.

8670. (Rieger, Geo. Konr.), Die würtembergische Tabea, oder Das merckwürdige äussere und innere Leben und seelige Sterben der . . . Jungfrauen B. Sturmin . . . Aus eigenem Umgang und Erfahrung wahrgenommen . . . 2. Auflag. Stuttgardt, Metzler u. Erhardt 1732. Dass. 3. Aufl. 1737. — 4. Aufl. 1791. — N. Ausg. 1845.

8671. Würtembergische Heiligen-Legende, oder Das Leben der heiligen Tabea von Stuttgard, als ein Belege zu Herrn Pred. Dutten-

hofers Untersuchungen über Pietismus und Orthodoxie. Nebst einem Anhang von der heiligen Paula. (Mit Titelkupfer.) Halle, J. J. Gebauer 1789.

8672. Ledderhose, Karl Fr., Beata Sturm genannt die württ. Tabea. Eisleben 1854.

Claus, W. Väter 1, 104—27. — ADB. 36, 2—4. (Ledderhose.)

Stürmer, Joh. Heinr., Maler, geb. Kirchberg a. d. Jagst 16. Jan. 1775, gest. in Berlin 1855.

SeubKL. 3, 384.

Sturmfeder v. Oppenweiler, Herren.

AVMurr. Nr. 22. 23. (1890.) (Th. Schön.)

Stütz, Wenzel Aloys, philosophisch gebildeter Arzt und Schriftsteller in Gmünd, geb. das. 28. Sept. 1772, gest. 12. Mai 1806.

Gradm. 672. — NChrD. 1806, 195—200. — Pahl, Denkwürdigkeiten. 1840. S. 148 f.

Stutzmann, Joh. Josua, Gymnasiallehrer und Privatdocent in Erlangen, Philosoph, geb. Friolzheim 17. April 1777, gest. Erlangen 18. Dez. 1816.

ADB. 36, 81 f. (Falckenberg.)

Suckow, Alb. (A. Heinr. Wilh. Ant. Karl) **v.,** Kriegsminister, General der Infanterie, geb. Ludwigsburg 13. Dez. 1828, gest. Baden-Baden 14. April 1893.

Schw. M. 1893, 784. 839 f. 997. — Militärwochenbl. 1893 Nr. 41. S. 1118—22. — ADB. 36, 107—09. (Th. Schön.)

Suckow, Emma v. (pseudon. E. v. Niendorf), Gattin des Obersts Karl v. S., Schriftstellerin, geb. Pappenheim 12. Juli 1807, gest. Rom 7. April 1876.

ADB. 36, 109 f. (Franz Brümmer.)

Suckow, Karl (K. Fr. Emil) **v.,** Oberst, geb. zu Goldberg in Mecklenburg 15. März 1787, gest. Stuttgart 7. Jan. 1863.

8673. Suckow, K. v., Aus meinem Soldatenleben (1812). Stuttgart, A. Krabbe 1862. (Ursprünglich in den Hausblättern erschienen.)

8674. Derselbe: Mein Feldzug im Jahre 1813 — Hausblätter 1863, I. II.

ADB. 36, 111 f. (Th. Schön.)

Sulz, Grafen von.

S. im Allg. Stälin, Wirt. Gesch. 2, 421—25. 3, 694 f.

8675. K(lemm, A.), Woher stammten die Grafen v. S.? — Schw. M. 1889, 1477.

8676. Berger, Adf., Eine Hohenzollern-Sulz'sche Familienverbindung im 17. Jahrhundert — MGAHohenz. 9 (1875—76), 34—68; 12 (1878—79), 86—112.

8677. Gebert, C. F., Die Münzen und Medaillen der Grafen v. S. Ein Beitrag zur süddeutschen Münzkunde. Mit 1 Tafel u. 20 Abbildungen von Münzen im Text. Nürnberg, Dr. d. Schärtel'schen Buchdr. 1889.

Sulz, Karl Ludw. Gf. zu, Feldzeugmeister in österreichischen Diensten, Hofkriegsratspräsident in Wien, später spanischer General, geb. 1572, gest. zu Trino bei Vercelli(?) 1617.

ADB. 37, 144. (C. v. Duncker.)

Sulz, Karl Ludw. Ernst Gf. v., österr. Statthalter in W. nach der Schlacht bei Nördlingen. — S. Nr. 1061.

Summenhart, Konr., Professor der Theologie in Tübingen, zugleich der Artistenfakultät angehörig, geb. in Calw (unbestimmt wann?), gest. im Kloster Schuttern bei Offenburg Okt. 1502.

8678. Linsenmann, F. X., K. Summenhard, ein Culturbild aus den Anfängen der Universität Tübingen. Festprogramm der kath.-theol. Facultät zur 4. Säcularfeier der Universität. Tübingen 1877.

Moser, Vitae professorum Tubing. 35—41. — Pfaff, W. Plutarch. 2, 100—02. — WVolksbibl. I, 1, 271 f. — ADB. 36, 155. (v. Schulte.)

Suntheim, Ladislaus v., Hofkaplan Kaiser Maximilians I., Kanonikus am Stephansdom in Wien, Chronist, Genealog und Geograph, geb. in Ravensburg, gest. in Wien Jan. 1513.

Aschbach, Gesch. d. Wiener Univ. 2, 577 ff. — AGStLK. 1827, 353—55. — ADB. 36, 161 f. (Heyd.)

Süpfle, Karl Friedr., Hofrat, Professor am Lyceum in Karlsruhe, Philolog, geb. Obertürkheim a. N. 29. Aug. 1799, gest. Baden-Baden 15. Sept. 1871.

BadBi. 2, 340 f. (Löhlein.) — ADB. 37, 163 f. (Koldewey.)

Sürlin, Jörg, der Vater, Holzschnitzer und Bildhauer in Ulm, Urheber des Chorgestühls im Münster, gest. 1491.

Sürlin, Jörg, der Sohn, als Holzschnitzer thätig in Ulm, Blaubeuren, Zwiefalten, Geislingen, geb. 1455, gest. nach 1521.

Beide werden zusammen behandelt von Ed. Mauch in WVolksbibl. I, 1. S. 75—77 und in VKUlm. N. R. H. 3 (1871) S. 7 ff., ferner von C. v. F. in KChr. 19, 373—76. 493—96, von A. Klemm in: Münsterblätter III u. IV. S. 74—96 und in ADB. 37, 166—69, endlich von Schmidt-Weissenfels in dessen: Zwölf Tischler. S. 1—22.

Vrgl. ferner: Bezold, Zur Syrlinfrage — WVjsh. 1878, 63 f.

Süskind, Ed., Theolog, Parlamentarier, Landwirt, Schriftsteller, geb. Weinsberg 17. Aug. 1807, gest. auf dem Gute Rösselsberg am Starnberger See 29. Aug. 1874.

Schw. M. 1874, 2033.

Süskind, Friedr. Gli., Theolog, 1798—1805 Professor in Tübingen, von 1805 ab in Stuttgart zuerst als Oberhofprediger und Konsistorialrat, später als Direktor des Studienrats, geb. Neuenstadt a. d. L. 17. Febr. 1767, gest. Stuttgart 12. Nov. 1829.

8679. Zum Andenken an Fr. G. v. S. Stuttgart 1829.

Schw. M. 1829, 671 f. 673. (Flatt.) — NekrD. 1829, 742—49. — Hesp. 1829, Nr. 282. — Gradm. 676 f. — Athen. 4, 109—17. (Roth-

acker.) — TZTh. 1830, H. 1. S. 155—76. — ThRE. 16, 67. (Landerer-Wagenmann.) — ADB. 37, 184–86. (Th. Schott.)

Suso (Seuse), Heinr., so genannt nach seiner Mutter (der Vater war ein Herr von Berg), Mystiker, Dominikaner in Konstanz und (1348—66) in Ulm, geb. höchst wahrscheinlich im Jahr 1300 zu Überlingen, gest. Ulm 25. Jan. 1366.

8680. Selbstbiographie in Suso's Werken, deren Hauptausgaben in deutscher Sprache sind: die älteste von Felix Fabri Augsburg 1482, die von Melch. Diepenbrock 1829 (4. Aufl. Regensb. 1884), die neueste und dem Original am meisten entsprechende von dem Pater Deniflé (München 1880, bis jezt blos Bd. 1).

Was Andere über ihn geschrieben haben, ist teils in Werken über die Geschichte der deutschen Mystik (Böhringer, Greith, Preger) niedergelegt, teils in Monographien wie folgende:

8681. Vetter, Ferd., Ein Mystikerpaar des 14. Jahrh. [Elsbeth Stagel und Suso.] (Öffentliche Vorträge gehalten in der Schweiz VI, 12.) Basel, Schweighauser 1882.

8682. Jäger, Theod., Heinrich Seuse aus Schwaben (genannt Suso). Ein Diener der ewigen Weisheit im 14. Jahrhundert. Basel, Jäger & Kober 1893.

Über Ort und Zeit seiner Geburt spricht Kärcher in FreibDiöcA. 3, 187—221, über seine Begräbnisstätte in Ulm Giefel in DiöcASchwab. 2, 68 f.

Vrgl. ferner DiöcASchwab. 3, 41 f. 49 f. 57 f. 65 f. 73 f. 81 f. (gez. Sch.), endlich Schw. M. 1895, 587.

Süss, Jud. — S. Oppenheimer, Jos. Süss.

Tafel, Gli. Luk. Friedr., Professor für alte Literatur in Tübingen, Schriftsteller auf dem Gebiete der spätgriechischen Literatur, Herausgeber byzantinischer Autoren, geb. Bempflingen 6. Sept. 1787, gest. Ulm 14. Okt. 1860.

8683. Curriculum vitae (—1827), von ihm selbst verfasst, zu lesen in zweien seiner Programme: 1. Ex Joh. Dociano excerpta Crusiana 1827. 2. Constantini Porphyrogeniti de provinciis regni byzantini. 1846.

8684. Fallmerayer, Jak. Phil., G. L. F. T. . . . — in desselben: Politische und culturhistorische Aufsätze. (= Gesammelte Werke, hg. v. Thomas, Bd. II.) Leipzig 1861. S. 409—16. (Urspr. Nekrolog in AZ. 1860, B. Nr. 312.)

Schw. M. 1860, 1965. — UnsZ. 5, 80. — ADB. 37, 342—46. (Neumann.)

Tafel, Glo., Rechtskonsulent in Stuttgart, Gründer und Redakteur des „Hochwächter", Landtagsabgeordneter, geb. 10. Jan. 1801, gest. 3. Dez. 1874.

8685. Ein Volksmann. G. T.... — in: Der Wegweiser. Ein Volkskalender für das Jahr 1894. Stuttgart, Dr. v. A. Bonz' Erben. S. 45—50.

Tafel, Joh. Friedr. Imman., Universitätsbibliothekar und Professor der Philosophie in Tübingen, Anhänger Swedenborgs

und Herausgeber seiner Schriften, geb. Sulzbach a. K. 17. Febr. 1796, gest. Ragaz 29. Aug. 1863.

8686. Selbstbiographisches in dem von ihm herausgegebenen Magazin für die Neue Kirche 3, 202 f.

8687. Düberg, Chn., Leben und Wirken von Dr. J. F. I. T. . . Wismar, C. F. C. Wischmann 1864.

Dasselbe: 2. Aufl. hg. v. Th. Müllensiefen. Basel 1868.

ADB. 37, 346—48. (H. Spitta.)

Tafel, Leonh., swedenborgischer Bischof in Philadelphia, geb. Sulzbach a. K. 6. Febr. 1800, gest. New-York 1. April 1880.

Schw. M. 1880, 769.

Tafinger, Friedr. Wilh., Professor der Rechte zu Tübingen, geb. das. 2. Nov. 1726, gest. ebendort 1777.

Moser, W. Gel.-Lex. 164—67. — ADB. 37, 350 f. (Eisenhart.)

Tafinger, Joh. Andr., Professor, später Rektor am Stuttgarter Gymnasium, darauf Abt in Hirsau, pädagogischer Schriftsteller, geb. Ludwigsburg 18. Mai 1728, gest. 2. Aug. 1804.

Haug, Schw. Mag. 1776, 671 ff. — Gradm. 680 f. — Camerer, Beitr. 21 f. — ADB. 37, 351. (P. Tschackert.)

Tafinger, Wilh. Chph., Professor und Inspektor am K. Katharinenstift zu Stuttgart, geb. Entringen 20. März 1786, gest. Stuttgart 2. April 1824.

8688. Neuffer, [Chn. Wilh.], Biographie von M. W. C. T., Stifter einer Lehr- und Bildungsanstalt für Töchter edler Herkunft . . . Aus dessen Papieren gesammelt und herausg. Cannstadt, gedr. m. Richterschen Schriften 1825.

Tafinger, Wilh. Gli., Professor der Rechte in Tübingen, geb. das. 29. Dez. 1760, gest. 11. Juni 1813.

Gradm. 681. — MB. 1813, Nr. 159. — ADB. 37, 351. (Eisenhart.)

Tanne, Reichsdienstmannen von.

Stälin, C. F., Wirt. Gesch. 2, 610—39.

Tanne, Heinr. v., Bischof von Constanz, gest. 21. Aug. 1248.

ADB. 11, 509—11. (Vochezer.)

Taube, Adf. Gf. v., Obersthofmeister der Königin Olga, geb. Stuttgart 9. Juli 1810, gest. Kreuth 14. Sept. 1889.

Schw. M. 1889, 1966. (Riecke.)

Taubenheim, Wilh. Gf. v., Oberst-Stallmeister des Königs Karl, geb. Stuttgart 16. April 1805, gest. das. 4. Jan. 1894.

WVolksbibl. I, 2. S. 37—47. (Schöttlen.) — Schw. M. 1894, 25 f.

Taurellus, Nic., Docent der Medizin in Basel und Altdorf, berühmter bei der Mitwelt durch seine philosophischen Werke, geb. Mömpelgard 26. Nov. 1547, gest. Altdorf 28. Sept. 1606.

8689. Baier, Jo. Jac., Biographiae professorum medicinae, qui in academia Altorfina unquam vixerunt. Norimb. et Altd. 1728.

8690. Feuerlein, Jac. Wilh., Taurellus defensus. Nürnberg 1734.

8691. Schmid aus Schwarzenberg, Frz. X., Nic. Taurellus. Erlangen, Bläsing 1860.

ADB. 37, 467—71. (Karl Groos.)

Taurinus, Joh. Konr., von 1656 an Pfarrer in Finsterlohr, geb. in Öhringen.

8692. Bässler, H., Mag. J. K. T., ein Pfarrersleben aus dem 17. Jahrhundert, nach Rothenburger Akten — WVjsh. 1892, 200—17.

Teck, Herzoge von.

8693. Rohleder, Dav., Chronica genealogica d. i. von Ursprung, alten Herkommen und Erbawung des fürstlichen Hauses Teck u. s. w. — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 280.

8694. [Burk, Mich. Chph.], Genealogie der Herzoge v. T., commentirt u. fortgesetzt durch einen Anonymus — Öff. Bibl. Cod. hist. F 659.

8695. Documenta Teccensia. Abschriften und Regesten v. Teckischen Urkunden v. Geh. Archivar Scheffer — St.A. Hdschr. Nr. 110.

8696. Pfaff, Karl, Geschichte der Herzoge v. T. — WJbb. 1846, 1. S. 93—154.

8696a. Stälin, Chph. Friedr., Herzoge von Teck — in seiner Wirt. Gesch. 2, 300—02. 3, 695—700.

8697. Schmid, L[udw.], Die Geschichte der Herzoge v. T., der Grafen von Achalm und Urach, von Calw, Vaihingen und Löwenstein in gedrängten Abrissen dargestellt. (Tübingen, Dr. v. H. Laupp) 1865. 4°.

8698. Klemm, Alfr., Der Grabstein der Herzoge v. T. — BlS.-AV. 6 (1894), 11 f.

S. auch Nr. 121.

Teck, Bertold Gf. v., Bischof von Strassburg (1223—1244).

ADB. 2, 528 f. (Spach.)

Teck, Ludw. Herzog v., Patriarch von Aquileja 1412—20, gest. 1439.

ADB. 19, 483—85. (Krones.)

Teichmann, Ed., Stadtdekan in Stuttgart, geb. Backnang 30. Jan. 1823, gest. Stuttgart 21. Okt. 1884.

Schw. M. 1884, 1694. — KSBl. 45, 350.

Tengler, Ulrich. Ob dieser Rechtsgelehrte (gest. 1511) in dem württ. Heidenheim oder in dem bayrischen (am Hahnenkamm) geboren wurde, fragt sich; in seinem übrigen Leben berührt er Württemberg nicht.

ADB. 37, 568—70. (Eisenhart.)

Tessin, Chn. Wilh. Frhr. v., Forststatistiker, geb. Kilchberg 4. Jan. 1781, gest. das. 6. Febr. 1846.

Monatschr. f. d. württ. Forstw. 6, 282—84. — Hess, Lebensbilder 367.

Tethinger, Joh. Pedius, Lehrer in Freiburg i. B., Verfasser des lateinischen Gedichts Wirtembergiae II. 2 (Nr. 757), geb. in Tübingen um 1490, starb 1558.

Schreiber, Gesch. d. Univ. Freiburg i. B. 2, 159 ff. — ADB. 37, 590. (R. Krauss.) — ZGORh. N. F. 8, 147 f. (K. Hartfelder.) — Stälin, C. F., Wirt. Gesch. 4, 3.

Teuffel, Sigm. (S. Jak.), badischer Geh. Rat und Leibarzt, Direktor der Sanitätskommission in Karlsruhe, geb. Tuttlingen 14. Nov. 1782, gest. 9. April 1847.

BadBi. 2, 343 f. (H.) — Beschr. d. OA.s Tuttlingen. S. 291 f. — Hsch. 5, 635.

Teuffel, Wilh. Sigmund, Professor der klassischen Philologie in Tübingen, geb. Ludwigsburg 27. Sept. 1820, gest. Tübingen 8. März 1878.

8699. Teuffel, Sigmund, W. S. T. Ein Lebensabriss. (Festschrift zur Feier der 25jährigen Regierung S. M. des Königs Karl vom K. Gymnasium zu Tübingen.) Tübingen, Dr. v. H. Laupp jr. 1889. 4°. [Erweiterte Bearbeitung der biographischen Einleitung zur 2. Ausgabe von W. S. Teuffels Studien und Charakteristiken. Leipzig 1889. S. VII—XXVI.]

BiogrJbAltert. 1878, 2 f. (K. Bursian.) — StAnz. 1878, 395; wiederholt in AZ. 1878, 17. März. — ADB. 37, 611—15. (Koldewey.)

Textor, Familie, im württ. Franken heimisch.

8700. Düntzer, H., Das Geschlecht T., Goethes mütterlicher Stammbaum — GrB. 1888, II, S. 217—24. 262—68. 368—76. 412—29.

ADB. 37, 630. (Alex. Dietz.) — Vrgl. ZWFrk. 5, 390 f. 9, 423 f.

Thalheim, Herren von.

8701. Hausser, Die Herren von Th. — ZWFrk. 8, 1 (1868), 50—54. Vrgl. 3 (1870), 600 f.

S. auch Nr. 6064.

Thannhausen, Herren von.

8702. Die Herren v. Th., und sämmtliche adeliche Familien des alten Rieses — in: Weng u. Guth, Das Ries, wie es war, und wie es ist. VIII, S. 23—30.

Beschr. d. OA.s Ellwangen. S. 744—47.

Theobald, Jos. (J. Apollinaris Honoratus), Generalmajor, nach Vollendung seiner militärischen Laufbahn Landtagsabgeordneter, geb. Rastatt 3. April 1772, gest. Stuttgart 19. März 1837.

Schw. M. 1837, 271. — AZ. 1837, Nr. 103—05. — WJbb. 1840, 2. S. 266—68. — ADB. 37, 680 f. (Poten.)

Theobald, Theod. Joh. Karl Frhr. v., k. k. Hauptmann, geb. Stuttgart 12. Mai 1811, gefallen Wien 28. Oktober 1848.

Wurzb. 44, 204—07.

Theoger (Dietger), Hirsauer Mönch, Prior in Kl. Reichenbach, Abt von S. Georgen, Bischof v. Metz, geb. um die Mitte des 11. Jahrh., gest. Cluny 29. April 1120.

8703. Vita Theogeri . . . Ed. Ph. Jaffé — MG. SS. XII, 450—79.

8704. Bennecke, P., Leben und Wirken des hl. Th. (Diss.) Halle 1873.

ADB. 5, 163. (Wattenbach.)

Thierbach, Herren von.

8705. Bauer, Herm., Die Herren v. Th. — ZWFrk. 9, 1 (1871), 27—34.

Thill, Joh. Jak., Vikar in Grossheppach, Dichter, geb. in Stuttgart 1747, gest. Grossheppach 31. März 1772.

8706. Nachrichten von dem zu frühe verstorbenen teutschen Dichter und Alterthumsforscher Th. In einem Schreiben von P. Seybold an P. Gräter — in: F. D. Gräters Idunna u. Hermode 1813. S. 6 bis 8. 1816, 157.

Wohlwill, Weltbürgerthum und Vaterlandsliebe der Schwaben S. 16 f. 76.

Thoman, Mor., Jesuit, Missionar im portugiesischen Indien und Afrika, geb. Langenargen 19. April 1722, gest. Bozen 19. Dez. 1805.

8707. Mauriz Thomans, ehem. Jesuiten und Missionars in Asien und Afrika, Reise und Lebensbeschreibung. Von ihm selbst verfasset. Augsburg, bei Matthäus Riegers sel. Söhnen 1788.

Dasselbe: N. Aufl. Regensburg 1867, und wieder mit Anmerkungen von einem Priester der Diöcese Rottenburg. Lindau 1869.

Staffler, Tirol und Vorarlberg 2, 881—83. — Wurzb. 44, 249 f. — ADB. 38, 66 f. (P. Beck.)

Thouret, Nikol. Friedr., Hofmaler und Hofbaumeister, Oberbaurat, geb. Ludwigsburg 2. Juni 1767, gest. Stuttgart 17. Jan. 1845.

Schw. M. 1845, 122. — ADB. 38, 121—23. (Wintterlin.) — Ders.: Württ. Künstler 172—78.

Thrän, Ferd. (Geo. Karl F.), Stadt- und Dom-Baumeister in Ulm, geb. Freudenstadt 4. Dez. 1811, gest. Ulm 13. Febr. 1870.

8708. Thräns Lebensgang, von ihm selbst erzählt. (Mit Portrait) — Münster-Blätter 5, 30—36.

ADB. 38, 127—34. (Veesenmeyer unter Einrückung des Vorigen.) — Nekrolog in Schw. M. 1870, 495.

Thudichum, Familie.

8709. Thudichum, Fr., Geschichte des Geschlechtes Th. I. 1716—1848. (Als Manuscr. gedr.) Mit 2 Bildnissen in Lichtdruck. Tübingen, Dr. v. W. Armbruster & O. Riecker 1893.

Thumb v. Neuburg, Freiherren.

8710. Gabelkofer, Osw., Thummische Chronik. Von dem uhralten hochadeligen Geschlecht der Thummen von Newburg — Öff. Bibl. Cod. hist. F 253. 346.

8711. Boger, Ernst, Geschichte der freiherrlichen Familie Thumb von Neuburg. Stuttgart, Dr. v. W. Kohlhammer 1885. 4°.

8712. Roth von Schreckenstein, Frhr., Ein Reitersiegel der Familie Th. v. N. — Anz. f. Kunde d. deutsch. Vorz. N. F. 6 (1859), 455 f.

24. Jahresbericht d. Bregenzer Museumsvereins 1885, S. 33. 43 f. (Zösmair.)

Thumb-Neuburg, Karl Konr. Frhr. v., Erbmarschall und Kammerherr, dramatischer Schriftsteller, geb. Stuttgart 28. Jan. 1785, gest. ebenda 28. Nov. 1831.

NekrD. 1831, 996 ff. — ADB. 38, 165 f. (Frz. Brümmer.)

Thumb v. Neuburg, Konr., Erbmarschall unter Herzog Ulrich, später Mitglied der von dessen Gegnern eingesetzten Zwischenregierungen, geb. 1465, gest. Tübingen 26. März 1525.

ADB. 38, 163—65. (R. Krauss.)

Thumm, Theod., Professor der Theologie in Tübingen, geb. Hausen a. d. Zaber 8. Nov. 1586, gest. Tübingen 22. Okt. 1630.

Serpil. 61 f. — Fischl. mem. theol. 2, 133—49. — Kielm. 58—62. — ADB. 38, 169—71. (Tschackert.)

Auf Th. bezieht sich eine Korrespondenz zwischen Kaiser Ferdinand II. und Herzog Johann Friedrich 1627—28 — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 117. Bl. 269—97. 305—09.

Thurn und Taxis, Fürsten von. — S. Nr. 1787.

Tiedemann, Joh. Heinr., Optikus und Mechanikus, Stiftsmesner zu Stuttgart, geb. Krumenteich im Herzogtum Bremen 4. Juli 1742.

Journ. v. u. f. D. 1789, St. 2, 136—39.

Tiffernus, Mich., Erzieher, Freund und Berater des Prinzen, später Herzogs Christoph, geb. im Herzogtum Krain, aufgewachsen in Tüffer bei Cilli (Südsteiermark), gest. Stuttgart 11. April 1555.

ADB. 38, 293—95. (R. Krauss.)

Tischingen (Oberdischingen), Herren von.

Beschr. d. OA.s Ehingen. 1893, II. S. 169.

Titot, Heinr., Stadtschultheiss, später Oberamtspfleger in Heilbronn, geb. das. 23. Aug. 1796, gest. ebenda 1. Dez. 1871.

ZWFrk. 9, 2 (1872), 339—43. (Ganzhorn.) — JshN. 1873, 89—91. (Rieckher.)

Torzebach, Herren von. — S. Nr. 4382.

Toussaint (auch Toussain, lat. Tossanus), Dan., Vorkämpfer des reformirten Kirchentums in der Pfalz, geb. Montbéliard 15. Juli 1541, gest. Heidelberg 10. Jan. 1602.

8713. Tossanus, Paul., Vita et obitus Dan. Tossani. Heidelb. 1603.

Haag, La France protestante 9, 400—08. — Bulletin de la société de l'histoire du protestantisme moderne. Série IV, ann. 1 (1892), wo

p. 394 eine Übersicht über alles bis dahin über D. T. Erschienene. — ADB. 38, 469—74. (Cuno.)

Toussaint, Pierre, Superintendent der Kirche evang. Bekenntnisses in der Grafschaft Mömpelgard (1535 ff.), geb. in Saint-Laurent (Lothringen) 1499, gest. Montbéliard 5. Okt. 1573.

Haag, Eug. et Ém., La France protestante 9, 397—400.

Trautwein, Theod., Bibliotheksekretär in München, Alpenforscher, geb. Stuttgart 19. Dez. 1833, gest. München 2. Juli 1894.

ADB. 39, 108 f. (Krieger.)

Tretsch, Aberlin, fürstlicher Baumeister in Stuttgart, Erbauer des alten Schlosses, geb. in Stuttgart um 1510, gest. ebenda 1577 oder 1578.

8714. Klemm, Alfr., A. T., Herzog Christophs von Württemberg Baumeister — Repertorium f. Kunstwiss. 9 (1886), S. 28—58.

Vrgl. auch folgende weitere Artikel desselben: LtBStAnz. 1877, 452. 1887, 232. — WVjsh. 1882, 139 f. 1889, 91—107. — ADB. 38, 577—79. — KChr. 19, 309—11.

Treu, Dan. Gli., Opernkomponist und Kapellmeister in Schlesien und Böhmen, geb. in Stuttgart 1695, gest. nach 1740.

Mattheson, Musikalische Ehrenpforte S. 371—80 (nach einer hdschr. Selbstbiographie.) — Gerber, Lex. d. Tonkünstler 2 (1792), 674—79. — ADB. 38, 580 f. (R. Eitner.)

Tritschler, Familie.

8715. Geschlechtstafel der Tritschlerschen Familie nach dem Stande des Jahres 1841. (Nürtingen, gedr. b. J. G. Senner) o. J. 4°.

8716. (Gayler), Geschlechts-Tafel der Tritschler'schen Familie nach dem Stande zu Ende des Jahres 1851. [Stuttgart] o. J. 4°.

Tritschler, Friedr. Albr., Oberamtsarzt in Biberach, geb. Esslingen 2. Dez. 1762, gest. Biberach 8. Nov. 1819.

8717. Kurzer Lebens-Abriss des . . . Oberamts- und Stadt-Arztes zu Biberach Dr. F. A. T. Seinem Andenken geweiht von seinen Freunden. S. National-Zeitung der Deutschen. Febr. 1820. 6. Stück. Buchau, gedr. v. D. Kuen 1820.

Gradm. 688.

Tritschler, Joh., Kunstdrechsler in Ulm, geb. Esslingen 12. Sept. 1707, gest. Ulm 15. Mai 1774.

Wey. 1, 510.

Tröster, Joh., Professor, Vorstand der Realanstalt in Esslingen, Mathematiker, geb. Holzelfingen 11. Sept. 1804, gest. Esslingen 4. Sept. 1868.

Schw. M. 1868, 2599.

Trott, Aug. Heinr. Frhr. v., Regierungsbeamter im Königreich Westphalen, später in Württemberg Geh. Legationsrat,

Staatsrat und Bundestagsgesandter, geb. Kassel 22. März 1783, gest. Frankfurt 22. Sept. 1840.

ADB. 38, 659 f. (Kretzschmar.)

Truber, Primus, Reformator in Krain, aber zweimal von dort vertrieben, zuletzt 20 Jahre lang Pfarrer in Derendingen, geb. zu Ruschiza unweit Laibach 1508, gest. Derendingen 29. Juni 1586.

8718. Andreä, Jak., Christliche Leichpredigt bei der Begrebnus des Herrn P. T. . . . Tübingen 1586. 4°.

8719. Sillem, H. C. W., Primus Truber. Erlangen 1861.

Trubers Briefe werden demnächst von Th. Elze gesammelt herausgegeben werden.

8720. Meyer, F. Herm., P. T., Hans Freiherr von Ungnad und Genossen — Archiv f. Gesch. d. deutschen Buchhandels 7 (1882), 62 bis 100.

Fischl. mem. theol. 1, 56—59. — ThRE. 16, 56—64. (Elze.) — BWKG. 5 (1890), 81 f. 89—91. (Penn.) — ADB. 38, 669—74. (Elze.)

Vrgl. zu diesem Art. die Nummern 2100—2111 und 4372.

Trumpp, Ernst, Orientalist, nach zweimaligem längeren Aufenthalt in Indien zuletzt Universitätsprofessor und Akademiker in München, geb. Ilsfeld 13. März 1828, gest. Schwabing 5. April 1885.

8721. E. Trumpps Streifzüge und Sprachstudien in Indien — AZ. 1888, B. Nr. 138 f.

Schw. M. 1885, 1058. — StAnz. 1885, 635. — Sitz.Ber. d. Münch. Akad. d. Wiss., philos.-philol. u. hist. Cl. 1886, 142 ff. — JBWVHG. VII u. VIII, 165. — ADB. 38, 687—89. (Hommel.)

Tübingen, Pfalzgrafen von.

8722. Collectaneen zur Geschichte und Genealogie der Pfalzgrafen v. T. von Andr. (u. Friedr.) Rüttel — St.A. Hdschr. Nr. 74.

8723. Helfferich, Joh. Fr., Schediasma historicum de comitum Sueviae palatinorum Tubingensium familia longe illustrissima, fatis, terris, officio, dignitate et praerogativis. Tubingae, typis et impensis Schrammianis 1751. 4°. Auch in Wegelin, Thes. rer. Suev. 3, 269—325.

8724. Stälin, Chph. Friedr., Pfalzgrafen von Tübingen — in seiner Wirt. Gesch. 2, 425—51. 3, 700—09.

8725. Schmid, L[udw.], Geschichte der Pfalzgrafen v. T., nach meist ungedruckten Quellen, nebst Urkundenbuch. Ein Beitrag zur schwäbischen und deutschen Geschichte. Tübingen, L. F. Fues 1853.

8726. Siegel der Pfalzgrafen v. T. (Gez. F. K. = Friedrich Karl Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg) — KBGV. 1863, Nr. 5; 1866, Nr. 12.

S. auch Nr. 4088.

Tübingen, Götz Pfalzgraf v. — S. Nr. 4141.

Tübingen, Hugo (II.) Pfalzgraf v., gest. 1182.

ADB. 13, 311—19. (L. Schmid.)

Türkheim, Herren von.

8727. Klemm, A., Die Herren v. T. (Beiträge zur Geschichte von Geislingen und Umgegend. V.) — WVjsh. 1884, 256 f.

Übelen, Geo. Gli., Rektor des Gymnasiums zu Stuttgart, geb. Holzheim 25. Sept. 1781, gest. 6. Dez. 1854.

Camerer, Beitr. 31.

Uber, Chn. Gli., Hofbildhauer in Berlin, geb. Stuttgart 14. Mai 1795, gest. Berlin 14. März 1845.

Königr. Württ. II, 1, 289.

Uhl, Jos., Pfarr-Rektor in Rottweil, von dort gebürtig, gest. ebenda 25. Juli 1606.

Ruckgaber, Gesch. d. Frei- u. Reichsstadt Rottweil. II, 2 (1838). S. 507 f.

Uhl, Stephan, kath. Theolog, Redakteur des „Deutschen Volksblatts“, des „Kath. Sonntagsblatts“ und des „Kirchenblatts f. d. Diözese Rottenburg“, geb. Unterschneidheim 24. Dez. 1824, gest. Öffingen 9. Juni 1880.

Neher, Personal-Katalog. 1894. S. 118 f.

Uhland, Familie.

8728. Briefe gewechselt zwischen Oberamtsarzt Gotthold Uhland und Gattin in Tübingen und Obertribunalrat Aug. Weisser und Frau, geb. Uhland, in Stuttgart, 1817—33 — Öff. Bibl. Cod. hist. O 93.

8729. Weisser, Luise, Ludwig Uhlands Vorfahren — ebenda F 765.

Uhland-Hoser, Familie.

8730. Uhland-Hoserscher Stammbaum — Schw. M. 1887, 794.

Uhland, Emilie (Emma), geb. Vischer, Ludwig Uhlands Gattin, geb. Calw 15. Mai 1799, gest. Stuttgart 5. Juni 1881.

Schw. M. 1881, 1034. — Berdrow, Frauenbilder aus der neueren deutschen Litteraturgeschichte. Stuttgart (1895). S. 153—72. (Mit Bild.)

Uhland, Ludw. (Joh. L.), Dichter, Sagenforscher und Literarhistoriker, 1830—33 ausserordentlicher Professor der deutschen Sprache und Literatur in Tübingen, Abgeordneter zum württ. Landtag und zur deutschen Nationalversammlung, geb. Tübingen 26. April 1787, gest. ebenda 13. Nov. 1862.

a) Grössere Biographien. — 8731. [Uhland, Emilie], Ludw. Uhland. Eine Gabe für Freunde. Zum 26. April 1865. Als Handschrift gedr. (Stuttgart, Buchdr. d. J. G. Cotta'schen Buchh.)

Dasselbe m. d. Tit.: Ludw. Uhlands Leben. Aus dessen Nachlass und aus eigener Erinnerung zusammengestellt von seiner Wittwe. Stuttgart, Cotta 1874.

8732. Notter, Fr., L. Uhland. Sein Leben und seine Dichtungen mit zahlreichen ungedruckten Poesien aus dessen Nachlass und einer

Auswahl von Briefen. Mit Uhlands photograph. Bilde. Stuttgart, Metzler 1868.

8733. Mayer, Karl, L. Uhland, seine Freunde und Zeitgenossen. Erinnerungen. I. II. Stuttgart, A. Krabbe 1867.

8734. Paulus, Ed., L. Uhland und seine Heimat Tübingen. Eine Studie. Mit Illustrationen. Berlin, Grote 1869. 4°.

Dasselbe: Jubiläumsausgabe. Stuttgart, Krabbe 1887. 4°.

8735. Fischer, Herm., L. Uhland. Eine Studie zu seiner Säkularfeier. Stuttgart, Cotta 1887.

8736. Uhlands Leben und Werke — in: Uhland, (L.), Werke. Hg. v. L. Fränkel. Kritisch durchgesehene u. erläuterte Ausg. I. (Mit Portrait.) Leipzig u. Wien, Bibliograph. Institut (1893).

8737. Nachlese zu den Uhland-Biographien. Zusammengestellt auf den hundertjährigen Gedenktag der Geburt des Dichters — WVjsh. 1887, 1—16. (L. Weisser u. J. Hartmann.)

b) Kürzere Lebensbilder, Charakteristiken und Gedächtnisreden. — 8738. Pfeiffer, Frz., L. Uhland. Ein Nachruf. Wien, C. Gerold's Sohn 1862.

8739. Jahn, Otto, L. Uhland. Vortrag. Gehalten bei der Uhlandfeier am 11. Februar 1863. Mit literarhistorischen Beilagen. Bonn, M. Cohen & Sohn 1863.

8740. Vischer, Fr., L. Uhland — in dessen: Neue kritische Gänge. II. 4. 1863.

8740a. Wackernagel, Wilh., Gedächtnissrede auf L. Uhland — ProtMbl. 21 (1863), 1—20.

8741. Gihr, Joh., Uhland's Leben. Ein Gedenkbuch für das deutsche Volk. Stuttgart, A. Kröner 1864.

8742. Ohnesorge, Fr., L. Uhland. Biographisch-litterarische Skizze. Dresden, (Dr. v. Ed. Krause in Berlin) 1865.

8743. Treitschke, Heinr. v., L. Uhland — in desselben: Historische und politische Aufsätze vornehmlich zur neuesten deutschen Geschichte. 3. Aufl. Leipzig, S. Hirzel 1867.

8744. Jäger, Osk., L. Uhland. (Vortrag, gehalten . . . 1876 zu Coblenz) — in: Festschrift zur Begrüssung der XXXIV. Versammlung deutscher Philologen u. Schulmänner zu Trier. Bonn 1879. S. 31—52.

8745. Ziegler, Theob., Studien und Studienköpfe aus der neueren und neuesten Literaturgeschichte. (L. Uhland auf S. 193—232.) Schaffhausen, Baader 1877.

8746. Dederich, Herm., L. Uhland als Dichter und Patriot . . . Gotha, Perthes 1886.

8747. Rümelin, Adf., L. Uhland. Zum hundertsten Gedenktage seiner Geburt. Mit Bild und Facsimile. (Württ. Neujahrsblätter. 4.) Stuttgart, Gundert 1887.

8748. Köstlin, Karl, Zum hundertjährigen Geburtstag L. Uhlands. Tübingen, Fues 1887.

8749. Salomon, Ludw., L. Uhland. Eine Biographie dem deutschen Volke erzählt. (Aus des Verfassers „Geschichte der deut-

schen Nationallitteratur des 19. Jahrhunderts".) Stuttgart, Levy und Müller 1887.

Vrgl. ferner: WVolksbibl. I (1859) Anh. S. 31—41. — Schw. M. 1862, 2261. 2845 f. 2857 f. 2869 f. 2881 f. 2901 f. 2933 f. 2945 f. 2957 f. 2969 f. — UnsZ. 7 (1863), 81—106. — Samml. gemeinverst. wiss. Vortr. II Ser. H. 27. 1887. (Hönes) — ZAGKLK. 4 (1887), 286—308. (Lautenbacher.) — ADB. 39, 148—63. (Herm. Fischer.) — Endlich Bd. I Nr. 3220.

c) Einzelnes aus Uhlands Leben und Wirken. — 8750. Keller, Adelb. v., Urkundliches zu Uhlands Leben — StAnz. 1863, 580 f.

8751. Nägele, Eug., Beiträge zu Uhland. Uhlands Jugenddichtung — in: Nachrichten über das K. Gymnasium zu Tübingen 1892 bis 1893. Tübingen 1893. 4°.

8752. Holland, Wilh. Ludw., Zu L. Uhlands Gedächtnis. Mittheilungen aus seiner akademischen Lehrthätigkeit. Leipzig, Hirzel 1886.

8753. Kohut, Professor L. U. und seine Schüler. Ein Gedenkblatt — GgwL. 31, 264 f.

8754. Krauss, R., Uhland in Frankfurt. Briefliche Äusserung des Professor Hassler — AZ. 1892. B. Nr. 196. 201.

8755. Kerner, Theob., L. Uhland im Kernerhause — Gartenlaube 1887, 17.

d) Briefe. — 8756. Briefwechsel zwischen Joseph Freiherrn von Lassberg und L. Uhland. Hg. v. F. Pfeiffer. M. e. Biographie F. Pfeiffers v. K. Bartsch u. den Bildnissen von Pfeiffer, v. Lassberg u. Uhland. Wien, Braumüller 1870.

8757. Briefe von Uhland. Mitget. v. R. Boxberger — Arch. f. Litt.Gesch. 7 (1878), 225—35.

8758. Briefe von L. Uhland — Schw. M. 1887, 605.

8759. Briefe von Uhland an August Stöber in Mülhausen — Jahrbücher f. Gesch., Sprache u. Lit. Elsass-Lothringens I, 20 ff.

e) Gedächtnisfeiern. — 8760. Die Enthüllung des Standbildes von L. Uhland in Tübingen am 14. Juli 1873 nebst den bei derselben gesprochenen Reden und Gedichten. Tübingen, Fues 1873.

8761. Vischer, Friedr., Festspiel zur Uhlandfeier. Aufgeführt im Königl. Hoftheater zu Stuttgart 24. April 1887. Stuttgart, Bonz & Co. 1887.

Eine Beschreibung dieser Stuttgarter Uhlandfeier überhaupt s. Schw. M. 1887, 709. 729 f. 733 f. 737 f. 745. 749 ff. 753 f. 757 f. 766 f.

Uhland, Ludw. Jos., Professor der Theologie und Superattendent des Stifts zu Tübingen, geb. das. 15. Mai 1722, gest. ebenda 15. Dez. 1803.

8762. Müller, Geo. Heinr., Gedächtnissrede nach der Beerdigung des . . . L. J. U., der Gottesgelahrtheit Doctors . . . Mit beigefügtem Lebenslauf . . . Tübingen, gedr. b. W. H. Schramm o. J. 4°.

Gradm. 691. — ADB. 39, 146—48. (Th. Schott.)

Ulm, Jos. Frhr. v., österr. Feldmarschalllieutenant, geb. in Erbach 1752, gest. Wien 24. Nov. 1827.

Wurzb. 49, 7—9.

Ultzheimer, Andr. Josua, Pfarrerssohn aus der Gegend von Heidenheim.

8763. Warhaffte Beschreibung ettlicher Raysen, welche A. J. U. . . . in Europa, Africa, Ostindien und America . . . vollbracht hat (1596 bis 1609) — Öff. Bibl. Cod. hist. F 116.

Nach einer andern Hdschr. (in Schwelm) herausg. v. Crecelius in AlemB. 6 (1878), 90—126. 7 (1879), 97—120. (Schluss fehlt.)

Ungnad, Hans, Frhr. zu Sonneck, kärtnerischer Edelmann, Landeshauptmann in Steiermark, oberster Feldhauptmann der fünf österreichischen Erbländer sowie der windischen und kroatischen Lande, dann um seines protestantischen Glaubens willen als Exulant in Sachsen und (seit 1558) in Württemberg lebend, Gründer der Druckerei in Urach zur Evangelisirung der Südslaven, geb. 1493, gest. Wintritz in Böhmen 27. Dez. 1564.

8764. Andree, Jak., Ein christliche Leichpredig bey der Begrebnuss des . . . Herrn Hansen Ungnaden. Tübingen, gedr. b. U. Morharts Wittib 1565. 4°.

8765. Preidel, Fr., Jak. Andreä über H. Ungnad — JbGGPÖ. 1885, 181—87.

8766. Dresser, Matth., Ungnadische Chronica. Leipzig 1602. S. 40—95.

8767. B[ilfinger], C., Hans von Ungnad, der württ. Mäcen, mit einem Charakterbild des 16. Jahrh. — LtBStAnz. 1880, 61—63.

8768. Briefe Ungnads und seiner Söhne an die Stadt Ulm, mitgeth. v. Karl Jäger — StWG. 2 (1830), 150—72.

8769. Vier Briefe des H. U. an Kaiser Ferdinand I. und K. Maximilian von Böhmen, hg. v. Chmel — Sitz.Ber. der Kais. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Cl. Bd. 3 (1849) S. 331—66.

8770. Briefwechsel des H. U. Frhrn. v. S. mit dem Herzog Albrecht von Preussen, hg. v. Joh. Voigt — AÖstrG. 20 (1858), 207—78.

Vrgl. ADB. 39, 308—10 (Elze), ferner in Bd. 1 die Nummern 2100 bis 2108, in Bd. 2 den Art. Truber, Primus.

Unold, Ant., Prälat von Weissenau. — S. Nr. 5430.

Urach, Grafen von.

8771. Schmidlin, J. Chph., Versuch einer kurzen Geschichte der Grafen v. U. und Achalm — in dessen Beiträgen zur Geschichte des Herzogthums W. 1, 109—96.

8772. Stälin, C. F., Die Grafen v. U. — in seiner: Wirt. Gesch. 2, 451—474.

8773. Franck, W., Das Zähringer Erbschaftsgebiet der Grafen v. U. (später Freiburg-Fürstenbergische Lande) und seine Rechts- und Kulturzustände im 13. Jahrhundert — ZGGFreibg. 2 (1872), 59—130.

Vrgl. auch Schw. M. 1886, 1809 und Heyck, Gesch. d. Herzoge v. Zähringen. 1891. S. 491 ff., sowie Nr. 65 und 4058.

Urach, Egeno (der Bärtige) Gf. v., 12./13. Jahrh.

8774. Bader, Jos., E. d. B., G. v. U. Mit zwei lithogr. Tafeln. Karlsruhe, C. Macklot 1844.

Urach, Konr. Gf. v., General des Cistercienserordens, Cardinal, gest. in Bari (?) 30. Sept. 1227.

8775. Roth v. Schreckenstein, K. H. Frhr., K. v. Urach, Bischof von Porto u. S. Rufina, als Cardinallegat in Deutschland 1224 bis 1226 — FDG. 7 (1867), 320—98.

WWKL. 7, 961—63. (Brauamüller.) — ADB. 16, 605—8. (Riezler.)

Urach, Wilh. (W. Friedr. Alex. Ferd.) **Herzog von,** Graf von Württemberg, General der Infanterie, Kunst- und Altertumsfreund, geb. Stuttgart 6. Juli 1810, gest. Lichtenstein 16. Juli 1869.

Denkschrift des Württ. Altertumsvereins zur Feier des 50j. Bestehens. 1893. S. 20. (Mit Portrait.) — AZ. 1869, B. Nr. 199. — ADB. 39, 343—45. (Fr. Wintterlin.)

Urhausen, Herren von.

Beschr. d. OA.s Künzelsau. S. 421 f.

Uriot, Jos., Bibliothekar der Herzogl. Bibliothek in Stuttgart, später Professor an der Karlsschule, geb. Nancy 17. März 1713, gest. Stuttgart 18. Okt. 1788.

8776. [Vita Josephi U.] Commissarius Principis . . . Academiae Carolinae civibus S. (d. d. Stutgardiae. Die Octobr. 22. a. 1788.) S. l. e. a. 4°.

Urlsperger, Sam., Hofprediger zur Zeit Herzog Eberhard Ludwigs, aber seines Freimuts wegen abgesetzt, dann Prediger an der Hauptkirche in Augsburg, geb. Kirchheim u. T. 31. Aug. 1685, gest. Augsburg 20. April 1772.

8777. Wohlverdientes Ehrengedächtnis Herrn Sam. Urlspergers. Augsburg 1773.

8778. Sammlung Urlsperger'scher Jubelschriften. Augsb. 1764. 4°.

8779. Renner, L., Lebensbilder aus der Pietistenzeit. Bremen und Leipzig 1886. S. 329—400.

ADB. 39, 361—64. (Ed. Jacobs.)

Urslingen, Herren von, Herzoge von Spoleto.

8780. Stälin, Chph. Fr., Wirt. Geschichte 2, 586—94.

8781. Fickler, C. B. A., Die Herzoge von Urslingen und Herren von Rappoltstein — in: Archiv f. Gesch., Geneal. u. s. w. 1846, 1, 17—31.

S. auch Nr. 121.

Urslingen, Egenolf v., Ende des 12. Jahrh.

8782. Albrecht, K., Aus der elsässischen Adelsgeschichte. E. v. U., Stammvater der jüngeren Rappoltsteiner Linie. (Bes. Abdr. a. d. Landes-Zeitung f. Elsass-Lothringen.) (Strassburg, Buchdr. R. Schultz u. Comp.) [1888].

Urslingen, Werner Herzog v., Bandenführer in Italien um 1350.

8783. Bronner, Frz. Xaver, Abenteuerliche Geschichte Herzog Werners v. U., Anführers eines grossen Räuberheeres in Italien, um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts. Nebst einer Übersicht der Geschichte der Herzoge von Urslingen am Schwarzwalde. Aarau, H. R. Sauerländer 1828.

Ricotti, Ercole, Storia delle compagnie di ventura in Italia 2 (1894), 50—79. — ADB. 39, 372—74. (Poten.)

Uxkull-Gyllenband, Alfr. Gf. v., österr. Oberstlieutenant, geb. Stuttgart 3. März 1838, gest. 7. Juli 1877.

Wurzb. 48, 223.

Uxkull-Gyllenband, Karl Friedr. Emich Frhr. v., Geh. Rat, Schriftsteller über Kunst und Sammler von Kunstgegenständen, geb. Stuttgart 4. Aug. 1755, gest. Ludwigsburg 23. Febr. 1832.

8784. Mayer, Karl, Erinnerungen an Scharffenstein und von Ixküll — in: Schillerbuch. Dresden 1860.

8785. Strauss, D. F., Der Freiherr K. F. E. v. U. und seine Gemäldesammlung — in desselben: 1. Kl. Schriften 1862, S. 274—302; 2. Gesammelte Schriften. Eingel. v. E. Zeller. II, S. 239—57.

ADB. 39, 440 f. (Wintterlin.)

Uxkull-Gyllenband, Kuno Gf. v., Oberförster in Sulz a. N., geb. 1801, gest. Cannstatt 24. Febr. 1886.

Schw. M. 1886, 458.

Vaihingen, Grafen von.

Stälin, C. F., Wirt. Gesch. 2, 366—87. 3, 709—11. — S. auch Nr. 8697.

Vannius. — S. Wanner.

Vanotti, Joh. Nep., Domkapitular in Rottenburg, Historiker, geb. Freiburg i. B. 28. Dez. 1777, gest. Rottenburg 21. Nov. 1847.

Schw. M. 1847, 1321. — Neher, Personal-Katalog 1878 S. 19. — ADB. 39, 484 f. (Fr. Wintterlin.)

Varnbüler, Ferd. (F. Friedr. Glo.) **Frhr. von und zu Hemmingen,** Generallieutenant, geb. Ludwigsburg 5. Dez. 1774, gest. ebenda 28. Sept. 1830.

WJbb. 1830, 2. S. 259—306. (v. Martens.) — Wurzb. 49, 281 f. — ADB. 39, 490—92. (Poten.)

Varnbüler von und zu Hemmingen, Joh. Konr., Geh. Rat, Herzoglicher Gesandter beim Abschluss des Westfälischen Friedens, geb. Stuttgart 25. Nov. 1595, gest. ebenda 10. April 1657.

8786. Hesenthaler, Magn., Cippus bonae memoriae J. C. Varnbülero, ab & in Hemmingen haereditario . . . erectus — in desselben: Suada octennis. I. Stutgardiae 1666. p. 303—80.

Pfaff, Wirt. Plutarch. I, S. 120—28. — Schw. M. 1895, 2373. — ADB. 39, 496—98. (Fr. Wintterlin.)

Varnbüler, Karl (K. Eberh. Friedr.) **Frhr. von und zu Hemmingen,** Finanzminister (1827—32), geb. Stuttgart 12. Aug. 1776, gest. ebenda 27. April 1832.

8787. Adam, Alb. Eug., Freiherr K. E. F. V. v. u. z. H. 1776 bis 1832. Ein Beitrag zur Geschichte seiner Zeit. Stuttgart, Metzler 1886.

Varnbüler, Karl (Friedr. K. Glo.) **Frhr. von und zu Hemmingen,** ritterschaftlicher Abgeordneter, dann Minister des Auswärtigen (1864—70), Reichstagsabgeordneter (1873—81), geb. Hemmingen 13. Mai 1809, gest. Berlin 26. März 1889.

Schw. M. 1889, 561. — ADB. 39, 492—96. (Fr. Wintterlin.) — GwB. 1895, 403. (J. Hartmann.) — Vrgl. auch Nr. 1431 und die nachträgliche Bemerkung hiezu auf S. 344 des ersten Bandes.

Varnbüler, Louise Freifrau v., geb. Gräfin von Berlichingen, Vorsteherin des Katharinenstiftes in Stuttgart, geb. 23. Juli 1793, gest. Stuttgart 10. Mai 1863.

8788. (Wolff, Karl Wilh.), Den Pensionnaires des Catharinenstiftes aus den Jahren 1842—1854 zum Andenken an die . . . geliebte Vorsteherin F. L. v. V. (Stuttgart, Dr. d. E. Schweizerbart'schen Buchdr. 1863.)

Varnbüler, Nik., Professor des römischen Rechts in Tübingen, Mitarbeiter am württ. Landrecht, geb. Lindau 5. Dez. 1519, gest. Tübingen 20. Aug. 1604.

8789. Harpprecht, Joh., Oratio: De ortu, vitae cursu, et obitu . . . N. Varenbüleri . . . (Mit V.'s Bild auf der Rückseite des Titels.) Tubingae, typis Cellianis 1605. 4°. Auch in desselben Orationes de variis materiebus habitae. Ibid. 1619.

8790. Adamus, Vitae Germ. jureconsultorum et politicorum. p. 394—406.

8791. Cellius, Erh., Jubilaeus conjugialis . . . N. Varenbüleri . . . et foeminae Reginae Waltherin, coniugum quinquagenariorum . . . celebratus Tubingae, anno 1597. 30. Aug. (Mit 2 Holzschnitten.) Tubingae, ex Chalcographeo Celliano 1597. 4°.

8792. Bonifacii Basiliique Amerbachiorum et (Nic.) Varnbueleri epistolae mutuae. (Universitati . . . Tubingensi saecularia quartum celebranda gratulatur Rector et Senatus Universitatis Basiliensis.) Basileae, typis C. Schultzii 1877. 4°.

ADB. 39, 498 f. (Fr. Wintterlin.)

Varnier, Hans, d. Ä. u. d. J., Drucker in Ulm zwischen 1531 und 1564.

Veesenmeyer, Miscellaneen 15—17. 48—73. — Wey. 2, 560—62. — ADB. 39, 499 f. (Steiff.)

Vayhinger, Göppinger Familie. — S. Nr. 4648.

Veesenmeyer, Geo., Gymnasialprofessor in Ulm, Sammler und Forscher hauptsächlich auf dem Gebiet der Geschichte der Reformation und seiner Vaterstadt, geb. Ulm 20. Nov. 1760, gest. ebenda 6. April 1833.

Gradm. 704—07. — Wey. 1, 522—24. — NekrD. 1833, 240—43. (Kissling.) — ThRE. 18, 401—40. (Kolde.) — Kümmerle, Encycl. 3, 758. — ADB. 39, 519—23. (K. G. Veesenmeyer.)

Vehe, Mich., Stiftspropst in Halle a. d. S., Verteidiger der katholischen Lehre gegen die evangelischen Theologen, Herausgeber eines deutschen Gesangbuchs mit Melodien für katholische Gemeinden, geb. in Biberach OA. Heilbronn, gest. in Halle 1539.

Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 2, 170—72. — HPolBl. 110 (1892), 469—89. (N. Paulus.) — BWKG. 1892, 87 f. (G. Bossert.) — ADB. 39, 529 f. (Bäumker.)

Veiel, Alb. (A. Friedr.), Oberamtsarzt in Cannstatt, geb. Ludwigsburg 8. Juni 1806, gest. Cannstatt 2. Aug. 1874.

WVolksbibl. I Anhang, S. 41—48. (Leisinger.) — Schw. M. 1874, 1873.

Veiel, Albr., Theolog, Professor in Ulm, geb. das. 17. März 1672, gest. 31. Juli 1704.

Wey. 2, 563 f.

Veiel, Elias, Münsterprediger, Gymnasialrektor und Superintendent in Ulm, dort geb. 20. Juli 1635 und gestorben 1706.

8793. Roth, Eberh. Rud., Memoria E. Vejelii, superint. Ulmensis. Ulmae 1707. 4°.

Serpil. 75—80. — Wey. 1, 510—19. — ADB. 39, 531 f. (Tschackert.)

Veil, Familie.

8794. (Veil, F.), Johannes Veil'scher Stammbaum oder die drei verwandten Familien: Veil, Roser, Ploucquet und deren Verzweigungen von 1660 an. Tübingen, L. Fr. Fuessche Buchdr. 1887.

Vellberg, Herren von. — S. Nr. 5736.

Vellnagel, Chn. Ludw. Aug., Oberhofratspräsident und Ordenskanzler, 1812 in den Freiherrnstand erhoben, geb. Ludwigsburg 30. Juni 1764, gest. Stuttgart 24. Juni 1853.

Schw. M. 1853, 1479 f.

Verge, Vergenhans. — S. Nauclerus.

Vergerius, Pet. Paul, päpstlicher Nuntius und Bischof in Capodistria, dann infolge seines Übertritts zum Protestantismus als Flüchtling in Tübingen lebend seit 1553, Rat des Herzogs Christoph, geb. in Capodistria 1498, gest. Tübingen 4. Okt. 1565.

8795. Schelhorn, Joh. Geo., Apologia pro P. P. Vergerio. Ulm, Stettin 1760. 4°.

8796. Sixt, C. H., P. P. Vergerius, päpstlicher Nuntius . . . Braunschweig, Schwetschke 1855 (Tit.-Ausg. 1871).

StWG. 14, 1 (1842), S. 8—79. (Schönhuth.) 14, 2 (1842), S. 48 bis 90. (Entgegnung auf das Vorige von Heberle.) — ThRE. 16, 351 bis 357. (Th. Schott.) — ADB. 39, 617—21. (Th. Elze.) — Schw. M. 1865, 245 f.

8797. Briefwechsel zwischen Christoph Herzog von Württemberg und P. P. Vergerius hg. v. Ed. Kausler und Th. Schott. (Bibliothek des Liter. Vereins. Bd. 124.) Tübingen 1875. [Mit einer von Schott verfassten biographischen Einleitung.]

Veringen, Grafen von.

8798. Locher, Regesten zur Geschichte der Grafen v. V. — MGAHohenz. 2 (1868—69), 1—48; 3 (1869—70), 33—80; 4 (1870—71), 1—48; 5 (1871—72), 1—47.

8799. Derselbe: Die symbolischen Darstellungen auf den Siegeln der Grafen v. V. — ebenda 9 (1875—76), 69—75.

Vetter, Frz. Xav., erster Tenorist am Stuttgarter Hoftheater von 1830 an, geb. Gmünd 1800, gest. Juli 1845.

ADB. 39, 664. (Welti.)

Vetter, Hans, Herzog Ulrichs erster Lehrer, seit 1495 Schulmeister der lat. Schule zu Ulm, geb. in Wildberg, gest. Stuttgart 8. Sept. 1515.

Wey. 2, 568—70. — S. auch Nr. 7560.

Vicari, Herm., Erzbischof von Freiburg, geb. Aulendorf 13. Mai 1773, gest. Freiburg 14. April 1868.

BadBi. 2, 387—403.

Vierordt, Karl, Professor der Medizin in Tübingen, bekannt als Physiolog, geb. Lahr in Baden 1. Juli 1818, gest. Tübingen 22. Nov. 1884.

8800. Seine Lebensbeschreibung findet sich als Beigabe in seiner letzten Schrift: Die Schall- und Tonstärke und das Schallleitungsvermögen der Körper. Tübingen 1885.

Vrgl. auch Hsch. 6, 109. — Schw. M. 1884, 1941. — StAnz. 1884, 1843. — ADB. 39, 678 f. (Pagel.)

Vischer, Familie.

8801. Moser, Joh. Jak., Vischerische Ahnen-Tafeln, auf welchen des seel. Würtembergischen Ober-Raths D. Johann Jacob Vischers hinterlassener Kinder Vor-Eltern von vätter- und mütterlicher Seiten . . . vorgestellet seynd . . . Tübingen 1728. Fol.

Vischer, Friedr. (Chn. Fr. Benj.), Oberhelfer in Ludwigsburg, geb. Stuttgart 9. Aug. 1768, gest. 18. Jan. 1814.

8802. Einige Züge aus dem Bilde des . . . M. C. F. B. V. . . . (Bruchstück aus einer Rede gesprochen . . . von Bahnmaier) — ATh. 1 (1816), 558—63.

Vischer, Friedr. (Fr. Theod.), Ästhetiker, Professor an den Hochschulen Tübingen und Stuttgart, zwischen hinein in Zürich (1855—1866), geb. Ludwigsburg 30. Juni 1807, gest. Gmunden 14. Sept. 1889.

8803. Vischer, Fr., Mein Lebensgang — in desselben: Altes und Neues. III. Stuttgart 1882.

Vorher in GgwL. 6 (1874), 306—09. 327—29. 342—45. 360—62. 377—80. 392—94. 411—13.

8804. Lang, Wilh., F. Th. V. — in desselben: Von und aus Schwaben. VI. Stuttgart 1890. [Urspr. in DRdsch. 60, 29—51. 229—47.]

Vrgl. den von demselben geschriebenen Nekrolog — Schw. M. 1887 S. 1877 f. 1885 f.

8805. Günthert, Jul. Ernst v., F. Th. V. Ein Charakterbild. Stuttgart, Bonz & Comp. 1889.

8806. Frapan, Ilse, Vischer-Erinnerungen. Äusserungen und Worte. Ein Beitrag zur Biographie Fr. Th. Vischers. 1. u. 2. Aufl. Stuttgart, Göschen 1889.

8807. Keindl, Ottomar, F. Th. V. Erinnerungsblätter der Dankbarkeit. (Mit Portrait.) Prag, Comm.-Verl. v. G. Neugebauer 1888.

8808. Lemcke, C., Fr. Th. Vischer. Mit Bildnis — ZBK. 23 (1888), 93—103.

8808a. Derselbe: Festrede bei dem Bankett zur Feier des 80. Geburtstages F. Th. Vischers — Schw. M. 1887, 1213 f.

8809. Ziegler, Theob., F. Th. Vischer. Vortrag. Stuttgart, Göschen 1893.

8810. Friedr. Vischer und der Schwäbische Merkur — Schw. M. 1887, 1721.

8811. Briefwechsel zwischen Gottfr. Keller und Fr. Th. Vischer (mit Bemerkungen von K. E. Franzos) — in: Deutsche Dichtung 9 (1890—91), 181—83. 232—35. 306 f. 10 (1891), 27—31. 101—04. 177 bis 179. 225—27.

Vrgl. ferner: Schw. M. 1887, 1721 („Zur Erinnerung an F. V.") — GrB. 1888, 4. Quart. 408—20. (Necker.) — ADB. 40, 31—64. (Rich. Weltrich mit Ankündigung einer grösseren Biographie aus seiner Feder.) — Holder, Gesch. d. schwäb. Dialektdichtung. S. 216—18. — Nr. 2612—14.

Vischer, Geo. Friedr., Oberbibliothekar der Herzogl. Bibliothek und Lehrer an der Karlsschule, geb. Stuttgart 22. April 1738, gest. 26. März 1789.

8812. Zum Gedächtnis des . . . Herrn G. F. V. . . . von der . . . Carls-Schule zu Stuttgardt. (Stuttgart), Gedr. in der Druckerei dieser Hohen Schule o. J. 4°.

Vischer, Joh., Professor der Medizin in Tübingen, geb. Wemding in Bayern 19. Dez. 1524, gest. Tüb. 21. April 1587.

8813. Cellius, Erh., Oratio funebris de vita et morte . . . J. Vischeri Wemdingensis . . . Tubingae, ex officina typographica A. Hockii 1588. 4°.

8814. Moll, Alb., J. V. und Johannes Bauhinus. Zwei ärztliche Lebens- und Charakterbilder aus der Vergangenheit Würtembergs — MCBlWürtt. 24 (1854), 153—58. 265—70.

Vischer, Ludw., Regierungsrat bei der Centralstelle für Gewerbe und Handel, geb. Heidenheim 15. März 1829, gest. 6. Febr. 1876.

GwB. 1876, 81—83.

Vischer, Ludw. Friedr., Präzeptor in Cannstatt 1698—1700, später Privatlehrer in Hamburg, Reiseschriftsteller und Übersetzer, erster Verdeutscher des Robinson, geb. Calw 1677, gest. Hamb. 1743.

Schröder, Lexikon der Hamburgischen Schriftsteller 7, 496 f.

8815. Kippenberg, Aug., Robinson in Deutschland bis zur Insel Felsenburg. Hannover 1892. S. 26—31.

8816. Biltz, K., Mag. L. Fr. V., der erste deutsche Robinson-Übersetzer — in: Herrig's Archiv f. d. Stud. d. neu. Sprachen u. Litt. 90 (1893), 13—26. Vrgl. Bolte in demselben Band S. 414 f. und Steiff in WVjsh. 1893, 335.

ADB. 40, 65—67. (L. Fränkel.)

Vochezer, Name.

8817. Beck, P., Zur schwäbischen Geschlechter- und Geschlechtsnamenkunde — der Name „Vochezer" — WVjsh. 1890, 275 f.

Vogel, Jak., Dichter, geb. zu Kornwestheim 1584, bis zum Jahr 1630 als Schriftsteller nachzuweisen.

D. Vierteljschr. f. Litt.Gesch. 2 (1889), 246—64. — ADB. 40, 110 f. (Eichler.)

Vogel, Wolfg., evang. Pfarrer in Bopfingen 1523, später im Nürnbergischen angestellt und als Verfasser eines an die Bopfinger gerichteten wiedertäuferischen Traktats hingerichtet 26. März 1527.

ADB. 40, 127 f. (L. Keller.)

Vögelin, Joh., Professor der Astronomie und Geographie in Wien, geb. in Heilbronn gegen Ende des 15. Jahrh., gest. in Wien 1549.

Aschbach, Die Wiener Univ. u. ihre Gelehrten 1520—1565. Wien 1888. S. 291 ff. — ADB. 40, 142 f. (Günther.)

Vogt, Ant., Jesuit, Professor der Theologie in Mainz, zuletzt Pfarrer in Lohr in Unterfranken, geb. Erlenbach 1727, gest. 1784.

Beschr. d. OA.s Neckarsulm. S. 353.

Vogt, Heinr., Fabrikant in Mannheim, Insekten- und Vogelsammler, geb. Öhringen 4. Aug. 1776, gest. 8. Okt. 1840.

BadBi. 2, 414. (M. Seubert.)

Vogt, Kasp., Baumeister und Bildhauer, geb. in Gmünd 1584, gest. das. 23. März 1644.

WVjsh. 1882, 183. (Klemm.) 1895, 230. 242 f. (Klaus.)

Vogt, Thom. (Joh. Th.), Regens am bischöfl. Seminar in Rottenburg, geb. Gmünd 19. Dez. 1766, gest. 15. Okt. 1825.

Pahl, Denkwürdigkeiten. 147 f.

Vohenstein, Herren von.

8818. Bauer, Herm., Die Herren v. V. — ZWFrk. 7, 2 (1866), 285—98.

Volland, Ambrosius, Rat und Kanzler Herzog Ulrichs, geb. in Markgröningen um 1472, gest. Stuttgart 4. Juni 1551.

8819. Heyd, L[udw.] F[r.], Der wirtembergische Canzler A. Volland. Ein Beitrag zur Geschichte der Herzoge Ulrich und Christoph zu Wirtemberg. Stuttgart, F. C. Löflund u. Sohn 1828.

8820. Wintterlin, Aug., A. V. Ein Beitrag zur württ. Ikonographie — WVjsh. 1879, 117—19.

Fischl. vit. canc. 3. 4. — ADB. 40, 247. (Fr. Wintterlin.)

Vollmer, Geo., Pfarrer in Hagenau, geb. in Vaihingen a. d. Enz um 1549, gest. 15. Jan. 1611.

Fischl. mem. theol. 1, 239—46.

Vollmer, Wilh. (Joh. Andr. W.), Redacteur und Abgeordneter, für die Cotta'sche Buchhandlung thätig als deren litterarischer Berater und als Herausgeber Schiller'scher Werke und Korrespondenzen, geb. Egelsthal bei Horb 26. Febr. 1828, gest. Stuttgart 15. Mai 1887.

Schw. M. 1887, 901. — Deutsches Volksblatt 1887, Nr. 112 f. — ADB. 40, 253 f. (Herm. Fischer.)

Volmar, Joh. Geo., Landschafts- und Geschichtsmaler, Professor an der Kunstschule in Bern, geb. Mengen 23. April 1770, gest. Freiburg im Üchtland 1831.

ADB. 40, 261—63. (K. Brun.)

Volmar, Isaak, Jurist, zum Katholicismus und in österreichische Dienste übergetreten, Professor in Freiburg, in hohen Regierungsämtern zu Ensisheim und Innsbruck, Unterhändler beim westfälischen Friedenskongress, geb. in Urach (nicht in Steusslingen oder Weinsberg) 1582, gest. Regensburg 13. Okt. 1662.

8821. Isaaci Volmari diarium sive protocollum actorum publicorum instrumenti pacis . . . Westphaliae ed. Cortrejus 1710. Fol.

8822. J. V., ein württembergischer Konvertit und Staatsmann des 17. Jahrh. — KSBl. 1879, Nr. 24.

Ölrichs, Beyträge zur Geschichte u. Litt. 1760. S. 35—54. — Wurzb. 51, 269 f. — ADB. 40, 263—69. (Egloffstein.) — Mitth. des k. k. Kriegsarchivs. N. F. Bd. 1. S. 327—29. (Wetzer.)

Volmar, Melchior Rufus, Humanist und Jurist, Professor in Orléans und Bourges, später (1535—1556) in Tübingen, geb. in Rottweil 1497, gest. in Isny 1561.

8823. Schelhorn, Joh. Geo., Von Melchior Wolmar, einem grossen Rechtsgelehrten und Philologen im 16. Jahrhundert — in desselben: Beiträge zur Erläuterung der Geschichte . . . IV (Memmingen 1777). S. 208—18.

8824. Schnurrer, Erläuterungen (Nr. 2020) S. 361—67.

8825. Ruckgaber, Geschichte der Frei- und Reichsstadt Rottweil. II, 2 (1838). S. 494—502.

ADB. 40, 270—72. (Th. Schott.) — S. auch Nr. 2078.

Völter, Familie.

8826. Die Familie des Christoph Erhard Michael Völter. Dargestellt in ihrem einhundertjährigen Wachsthum . . . Als Manuscript für die Familie gedruckt. Kirchheim u. T., Dr. v. A. Gottlieb (1872).

Dasselbe: 2. Ausg. unter d. Titel: Das Völtersbüchlein besorgt v. Fr. Völter. Vaihingen a. E., gedr. b. J. Galler 1898.

ADB. 40, 404—07. (Sander.)

Völter, Dan., Geograph und Kartograph, Professor am Schullehrerseminar in Esslingen, geb. Metzingen 20. Aug. 1814, gest. Esslingen 22. April 1865.

ADB. 40, 406. (Sander.)

Völter, Friedr. Wilh., württ. Major, geb. Schleswig 5. Sept. 1786, gest. in Kirchheim 1861.

Schw. M. 1862, 229.

Völter, Heinr., Papierfabrikant in Heidenheim, Landtagsabgeordneter, geb. Heidenheim 1. Jan. 1817, gest. ebenda 13. Sept. 1887.

Schw. M. 1887, 1665.

Völter, Ludw. (Joh. L.), Inspektor in Lichtenstern, dann Pfarrer in Zuffenhausen, Redakteur des Süddeutschen Schulboten, pädagogischer Schriftsteller, geb. Metzingen. 16. Febr. 1809, gest. Stuttgart 27. Aug. 1888.

8827. L. V. Zum dankbaren Gedächtnis von F. K. — SDSchB. 1888, 137—40.

ADB. 40, 405 f. (Sander.)

Völter, Phil. Jak., Schullehrer in Heidenheim, pädagogischer Schriftsteller, geb. Metzingen 26. Sept. 1757, gest. Heidenheim 15. Juni 1840.

ADB. 40, 405. (Sander.)

Volz, Joh. Chn., Professor, später Rektor des Gymnasiums und Custos des Münzcabinets in Stuttgart, Prälat von Bebenhausen, geb. Dettingen bei Kirchheim u. T., gest. Stuttgart 27. Mai 1783.

ADB. 40, 283. (Fr. Wintterlin.)

Volz, Karl Wilh., Professor an der Realanstalt in Stuttgart, Kulturhistoriker, geb. Grossbottwar 13. Aug. 1796, gest. Stuttgart 2. Febr. 1857.

StAnz. 1857, 866 f. (K.)

Volz, Ludw. Wilh., Medizinalrat in Ulm, geb. Stuttgart 20. Mai 1828, gest. 1. Juli 1887.
MCBlWürtt. 1888, 13 f. (Palm.)

Volz, Melch., Abt von Maulbronn, geb. in Grossbottwar 1562, gest. 9. Dez. 1625.
Fischl. mem. theol. 1, 338—42.

Volz, Wilh. Ludw., Mathematiker, Professor der Technologie in Tübingen, geb. Rastatt 18. März 1799, gest. Badenweiler 19. Aug. 1855.
Schw. M. 1855, 1699 f.

Vorherr, Gust. (G. Joh. Mich. Chn.), Baurat in München, Gründer der Baugewerkeschule daselbst, geb. Freudenbach OA. Mergentheim 19. Okt. 1773, gest. München 1. Okt. 1848.
SeubKL. 3, 534. — Beschr. d. OA.s Mergentheim. S. 556. — ADB. 40, 305 f. (Hyac. Holland.)

Vötsch, Aug., Oberamtsarzt in Nürtingen, geb. Stuttgart 7. Jan. 1823, gest. Nürtingen 1. Juni 1888.
Schw. M. 1888, 1307. — MCBlWürtt. 1888, Nr. 34.

Vriolsheimer, mittelhochdeutscher Schwankdichter um 1300, doch wohl von Friolzheim?
Gödeke, Grundriss 1, 225 f. — ADB. 40, 374. (Fränkel.)

Wachter, Frz. Fidelis, Custos des Wiener Münz- und Antiken-Kabinets, geb. Wangen i. A. 20. Nov. 1773, gest. Wien 13. Sept. 1834.
Wurzb. 52, 44.

Wächter, Familie.
8828. Fulda, Heinr., Stammbaum der Familie W. Vaihingen a. E., Dr. d. J. Galler'schen Buchdr. (1887). Fol.

Wächter, Eberh. (Geo. Friedr. E.), Maler, geb. Balingen 29. Febr. 1762, gest. Stuttgart 14. Aug. 1852.
8829. Strauss, Dav. Fr., Zur Erinnerung an den Maler E. W. — in desselben: 1. Kl. Schriften. 1862. S. 333—60; 2. Gesammelte Schriften. Eingel. . . . v. E. Zeller. II (1876), S. 283—301.
8830. Briefe von E. v. W. Aus seiner Correspondenz mit dem Freiherrn K. F. E. v. Üxküll . . . (aus den Jahren 1803—1827) — in: Haakh, Beiträge aus Württemberg zur neueren deutschen Kunstgeschichte. 1863. S. 313—84.
8831. Fünf ungedruckte Briefe von E. v. W. an den Kupferstecher Karl Rahl — Schw. M. 1878, 1357.
8832. Ungedruckte Briefe E. G. Fr. v. Wächters — Schw. M. 1883, 213 ff.
Der Bazar 1842, 126 f. 133—35. 137 f. — Schw. M. 1852, 1581 f. Auch in NekrD. 1852, 556—62. — Schw. M. 1862, 441. — Wintterlin,

Württ. Künstler. S. 142—71. — Ders. in ADB. 40, 481—84. — Vrgl. auch Nr. 8241.

Wächter, Friedr. Karl Eberh., Staatsrat, geb. Stuttgart 30. Juni 1770, gest. 20. Juli 1851.

StAnz. 1851, 1608 f.

Wächter, Joh. Eberh., Konsistorialdirektor, geb. Stuttgart 10. Juli 1762, gest. 26. Juni 1839.

NekrD. 1839, 593—96.

Wächter, Karl Eberh., Geb. Rat, geb. Vaihingen a. d. Enz 23. Nov. 1758, gest. Stuttgart 24. Juli 1829.

Gradm. 717. — NekrD. 1829, 577—83.

Wächter, Karl Geo. v. (K. Jos. G. Sigism.), Professor der Rechte in Tübingen, Kanzler und Kammerpräsident, seit 1852 in Leipzig als Professor für Pandekten und Strafrecht, zuletzt mit dem Titel Geh. Rat und geadelt, geb. Marbach 24. Dez. 1797, gest. Leipzig 15. Jan. 1880.

8833. Wächter, O. v., K. G. v. W. Leben eines deutschen Juristen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel 1881.

Dieser Biographie giengen folgende drei Nekrologe von demselben Verfasser voraus:

AZ. 1880, B. Nr. 48 f. (auch bes.: Stuttg. u. Augsb., Cotta 1880), Schw. M. 1880, 185 f. und Württ. Arch. f. Recht und Rechtsverw. 21 (1880), 137—63.

8834. Dernburg, Heinr., C. G. v. W. Vortrag. Halle a. S., Buchh. des Waisenhauses 1880.

8835. Windscheid, Bernh., C. G. v. W. Leipzig, Duncker u. Humblot 1880.

Vrgl. ferner: LtBStAnz. 1880, 33—43. (G. Mandry.) — UnsZ. 1880, H. 17. (H. Seeger.) — Gerichtssaal. Bd. 31 (1879), 561—78. (v. Schwarze.) — GgwL. 18 (1880), 54—56. 71—73. (Braun-Wiesbaden.)

8836. Gedächtnisfeier für C. G. v. W. (in Leipzig) — AZ. 1880, B. Nr. 64.

Wächter-Spittler, Karl (K. Eberh.) **Frhr. v.,** Kult-, später Justizminister (1849—64), geb. Stuttgart 26. April 1798, gest. ebenda 21. Sept. 1874.

AZ. 1874, B. Nr. 309. Vrgl. auch Nr. 1849.

Wackernagel, Phil. (Ph. Karl Ed.), Schulmann, Mineralog und Hymnolog, an verschiedenen Lehranstalten thätig, 1839—44 in Stetten im Remsthal, geb. Berlin 28. Juni 1800, gest. Dresden 20. Juni 1877.

8837. Schulze, Ludw., Ph. W. nach seinem Leben und Wirken für das deutsche Volk und die deutsche Kirche. Ein Lebensbild. Mit e. Bildnis W.'s. Leipzig, Dörffling u. Francke 1879.

KSBl. 38, 353—56. — ThRE. 16, 588—601. (L. Schulze.) — ADB. 40, 452—59 (l. u.).

Wagenmann, Jul. (J. Aug.), Diaconus, später Archidiaconus in Göppingen, von 1861 an Professor der historischen Theologie in Göttingen, geb. Berneck OA. Nagold 23. Nov. 1823, gest. Tübingen 27. Aug. 1890 (begraben zu Stuttgart, nicht, wie in ADB. zu lesen, am Sterbeort).

Schw. M. 1890, 1978 f. — ADB. 40, 477—79. (P. Tschackert.)

Wagenmann, Karl Chn., Chemiker, geb. Scharnhausen OA. Stuttgart am 4. Febr. 1787, gest. 1867.

Schw. M. 1855, 1883. — LtBStAnz. 1885, 45—48. (J. Hartmann.)

Wagner, Chn. Ulr. d. Ä., Buchdrucker in Ulm, aus dessen Presse die Klassiker-Ausgaben des Rektors Miller hervorgiengen, geb. Ulm 21. März 1686, gest. ebenda 18. Febr. 1763.

Wey. 1, 525. 2, 577. — ADB. 40, 531. (Veesenmeyer.)

Wagner, Chn. Ulr. d. J., Buchdrucker, Verleger und Verfasser von Kinderschriften in Ulm, geb. das. 28. Dez. 1722.

Wey. 1, 525—27. — ADB. 40, 531 f. (Veesenmeyer.)

Wagner, Frz., kaiserlicher Historiograph, Jesuit, geb. Wangen im Allgäu 14. Aug. 1675, gest. Wien 8. Febr. 1738.

Wurzb. 52, 94—96. — ADB. 40, 491 f. (Baumann.)

Wagner, Geo., Bürgermeister von Esslingen, Abgeordneter zum Westfälischen Friedenskongress, geb. Esslingen 23. April 1605, gest. das. 16. Nov. 1661.

8838. Wagner, Tob., Vita G. Wagneri, consulis Esslingensis. Tubingae, Gr. Kerner 1662. 4°.

Hanff, Ehrendenkmal 93 f. — Pfaff, Gesch. v. Esslingen, S. 735 f.

Wagner, Gli. Friedr., Schulmeister, später auch Schultheiss in Maichingen bei Böblingen, Dialektschriftsteller, geb. Reusten 3. Nov. 1774, gest. 14. Febr. 1839.

Fischer, Herm., Beiträge zur Litteraturgeschichte Schwabens S. 226 bis 229. — ADB. 40, 500 f. (Ders.) — Holder, Gesch. d. schwäb. Dialektdichtung. 1896. S. 104—10.

Wagner, Joh. Frz., Philolog, Rektor der Stadtschule in Helmstädt, Professor in Braunschweig, zuletzt in Osnabrück, geb. Ulm 14. Juni 1733, gest. 23. April 1778.

Wey. I, 527. — ADB. 40, 508 f. (Bahlmann.)

Wagner, Joh. Jak., Philosoph, Professor in Würzburg, geb. Ulm 21. Jan. 1775, gest. Neu-Ulm 22. Nov. 1841.

8839. Adam, Phil. Ludw., und Kölle, Aug., J. J. W. Lebensnachrichten und Briefe. Ulm, Stettin 1849. — N. A. 1851.

8840. Rabus, Leonh., J. J. Wagners Leben, Lehre und Bedeutung . . . Nürnberg, Recknagel 1862.

Gradm. 725 f. — WVolksbibl. I, 1. S. 200—210. (P. L. Adam. — ADB. 40, 510—15. (Heinze.)

Wagner, Jos., Kupferstecher und Radierer, geb. wahrscheinlich in Thaldorf OA. Ravensburg 1706, gest. in Venedig 1780.

SeubKL. 8, 548. — ADB. 40, 521 f. (Hyac. Holland.)

Wagner, Theod., Bildhauer, Professor und Direktionsmitglied an der Stuttgarter Kunstschule, geb. Stuttgart 21. März 1800, gest. das. 10. Juli 1880.

Schw. M. 1880, 1857. (Math. Grüneisen.) — KChr. 15, 685—87. (Blanckarts.) — Wintterlin, Württ. Künstler 308—30. — ADB. 40, 579 bis 581. (Ders. in kürzerer Fassung.)

Wagner, Tob., Professor, Propst und Kanzler in Tübingen, lutherischer Streittheologe, geb. Heidenheim 21. Febr. 1598, gest. Tübingen 13. Aug. 1680.

Fischl. mem. theol. 2, 187—98. — ADB. 40, 582—84. (Tschackert.)

Wagner v. Frommenhausen, Rudf. Frhr., Generallieutenant und Kriegsminister, geb. Frommenhausen 19. Dez. 1822, gest. Stuttgart 9. Febr. 1891.

StAnz. 1891, 242. — Schw. M. 1891, 410. — Sein Briefwechsel in Öff. Bibl. Cod. hist. O 88.

Wahl, Charlotte, geb. Mundel, im Gebiet des Armen- und Sanitätswesens thätig, geb. Riga 16. Nov. 1817, gest. Cannstatt 21. Juli 1894.

Schw. M. 1894, 1496 f. — ADB. 40, 590 f. (Ludw. Fränkel.)

Wahl, Cölest., Abt von St. Georgen in Villingen, geb. Ochsenhausen 23. Okt. 1717, gest. Rippoldsau 25. Nov. 1780.

FreibDiöcA. 20, 122.

Waiblinger, Wilh. (W. Friedr.), Dichter, geb. Heilbronn 21. Nov. 1804, gest. Rom 17. Jan. 1830.

8841. Canitz, H. v., Waiblinger's Leben — in desselben Ausgabe von: Waiblinger, W., Gesammelte Werke. I. M. W.'s Bildniss. Hamburg, G. Heubel [Cannstatt] 1839.

8842. Grisebach, Ed., Waiblinger's Leben — in desselben Ausgabe von: Waiblinger, W., Gedichte aus Italien (Reclams Univ.Bibl.). Leipzig o. J.

8843. Krauss, Rdf., W. W. im Verkehr mit seinen schwäbischen Freunden. Vortrag — Schw. M. 1895, 693 f. 751 f. Vrgl. dazu Mörike Nr. 7948.

8844. Waiblinger, W., Wanderungen in Italien. 1. 2. (Gesammelte Werke . . . Rechtmässige Ausgabe letzter Hand VIII. IX.) Hamburg, G. Heubel 1840.

8845. Derselbe: Briefe aus Rom, Capri und Sicilien (an Eser), hg. v. A. Schricker — LtBStAnz. 1880, 1—9.

ErgzAZ. 1845, 396—402. (Gez. W.) — JbbGg. 1847, 254—87. (Mor. Rapp.) — AZ. 1880, B. Nr. 17 f. Nr. 19. — ADB. 40, 597—99. (Herm. Fischer.) — Vrgl. auch Nr. 3224 u. 7948.

Waid, Steph., Baumeister, geb. in Walddorf OA. Tübingen, Schwiegersohn Hans Böblingers, gest. Konstanz 25. Dez. 1504.
WVjsh. 1882, 97 f. (A. Klemm.)

Wain, Gervasius, Doktor, französ. Gesandter in München, Torgau und Kassel 1531, geb. in Memmingen (oder Wain?).
BWKG. 1894, 53 f. (G. Bossert.)

Walasser, Adam, Verfasser bezw. Übersetzer oder Bearbeiter von Erbauungsschriften und geistlichen Liedern für das katholische Volk, geb. in Ulm, gest. 1581 (lebte in Bayern).
K. v. Reinhardstöttner in: Forschungen zur Cultur- und Litteraturgesch. Bayerns 2 (1894). — Der Katholik. Mainz 1895. II, H. 5. — ADB. 40, 640—43. (W. Bäumker.)

Walch, Anna Barbara. — S. Künkelin.

Walcher, Familie.
8846. (Rieeke, Paul), Stammbaum der Familie W. (Mit Silhouette. Waldheim, C. G. Seidel 1891.)

Walcker, Eberh. Friedr., Gründer des weltberühmten Orgelgeschäfts in Ludwigsburg, geb. Cannstatt 3. Juli 1794, gest. Ludwigsburg 4. Okt. 1872.
GwB. 1873, 409—12. 1895, 412 f. (J. Hartmann.) — Schmidt-Weissenfels, Zwölf Tischler. S. 83—99. — Schw. M. 1894, 1327 f. — Württ. Neujahrsblätter 1896. S. 11—13. (J. Hartmann.) — Kümmerle, Encykl. 4, 28 ff. — ADB. 40, 657—59. (Th. Schott.)

Waldburg, Truchsessen von, fürstliches Haus.
8847. Walz, J. G., Der Truchsessen v. W. alte Stammbeschreibung. 1653 — St.A. Hdsch. Nr. 87. Fol.
8848. Pappenheim, Matth. v., Chronik der T. v. W. Theil [I.]: von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Kaisers Maximilian II. . . . Th. II: von den Zeiten des Kaisers Maximilian II. bis zu Ende des siebenzehnten Jahrhunderts . . . Memmingen, gedr. b. J. V. Mayer 1777. Fol.
[Zusätze]: Kempten, gedr. u. verl. v. d. typogr. Gesellsch. 1785. Fol.
8849. Vanotti, Entwurf einer Geschichte der Fürsten v. W. — WJbb. 1834, 1. S. 134—81; 1834, 2. S. 205—368.
8849a. Stälin, Chph. Fr., Reichsdienstmannen von Tanne, Waldburg, Winterstetten, Schmalneck-Winterstetten — in seiner Wirt. Gesch. 2, 610—39.
8850. Vochezer, Jos., Geschichte des fürstlichen Hauses Waldburg in Schwaben. Im Auftrage Sr. Durchl. des Fürsten Franz von Waldburg zu Wolfegg-Waldsee. Bd. I. (Mit Illustrationen.) Kempten, Kösel i. K. 1888.
8851. Niedermaier, Geschichte des Hauses W. in Schwaben — HPolBl. 103 (1889), 60—76. 155—60.
8852. Stammtafel des mediatisierten Hauses W. [Verf. J. Giefel u. Th. Schön.] (Stuttgart, Greiner & Pfeiffer) 1892. Fol.

8853. Schön, Theod., Ein Beitrag zur Geschichte der Truchsess v. W. Sonderdruck a. d. Zeitschr. „Der Deutsche Herold". 1893. Nr. 6. Berlin, gedr. b. J. Sittenfeld. [1 Blatt.]

8854. Darstellung der Rechts-Verhältnisse des vormals reichsständischen Hauses W. (München, Buchdr. v. C. Wolf & S. 1873.) Fol.

Waldburg, Chph. Truchsess v. — S. Nr. 4983.

Waldburg, Eberh. Truchsess v., Bischof von Constanz (der zweite dieses Namens) 1248 ff., gest. 19. Febr. 1274.

ADB. 5, 542–45. (G. v. Wyss.)

Waldburg, Euseb. Truchsess v., Jesuit, Professor der Theologie in Ingolstadt, München, Dillingen, Provinzial und Rektor seines Ordens, geb. in Scheer 1631, gest. 1713.

ADB. 38, 677 f. (Reusch.)

Waldburg, Gebh. Truchsess v., Erzbischof und Kurfürst von Köln 1577—83, geb. 10. (11.?) Nov. 1547, gest. Strassburg 21. Mai a. St. 1601.

8855. Sein Tagebuch — in: Kleinsorgen, G. v., Kirchengeschichte von Westfalen. Bd. 3. Münster 1780.

8856. Barthold, F. W., G. Tr. v. W., Kurf. u. Erzb. v. Köln — in: Raumers hist. Taschenb. N. F. 1 (1840), 1—106.

8857. Isselt, De bello Coloniensi. Colon. 1584. 1586.

8858. Hennes, Der Kampf um das Erzstift Köln zur Zeit der Kurfürsten Gebh. Truchs. und Ernst v. Baiern. Köln, Du Mont-Schauburg 1878.

8859. Goecke, R., Vier Spottgedichte auf den Erzbischof T. G. v. W. — Zeitschr. d. Bergischen Geschichtsvereins. 12 (1876), 75—86.

ADB. 8, 457–70. (Lossen.) — ThRE. 4, 775–79. (Krafft.)

Waldburg, Georg III. Truchsess v., oberster Feldlieutenant im Kriege des Schwäbischen Bundes gegen Herzog Ulrich 1519, Unterdrücker des grossen Bauernaufstands in Schwaben und Franken, Statthalter von Württemberg 1525, geb. Waldsee 25. Jan. 1488, gest. 29. Mai 1531.

Die grösseren Biographien sind schon als Bestandteile der Literatur des Bauernkriegs vorweggenommen in Nr. 834—36. Nur noch kleinere Lebensbilder sind zu erwähnen: HPolBl. 6, 527—43. — Schw. M. 1882, 403. — ADB. 40, 660–65. (Vochezer.)

Waldburg, Hans Ernst Truchsess v. — S. Nr. 4983.

Waldburg, Maria Truchsessin v., Gemahlin Georgs III., geborene Gräfin von Öttingen, geb. 1498, gest. 1555 (1557?).

8860. Brunner, P. L., Die Flucht der verwittweten Tr. M. v. W. . . . aus der Haft im Schloss Zeil i. J. 1539 — ZHVSchwab. 1874, 99—114.

Waldburg, Otto Truchsess v., Bischof von Augsburg, Fürstpropst von Ellwangen, Kardinal, geb. Scheer 26. Febr. 1514, gest. Rom 2. April 1573.

8861. Duhr, Bernh., Die Quellen zu einer Biographie des Kardinals O. T. v. W. Zugleich ein Beitrag zu seiner Charakteristik — HJb. 7 (1886), 177—209.

8862. Beschreibung, wass im fürstlichen Archivo zue Ellwangen Denckwürdiges de rebus gestis Herrn Cardinalis Ottonis . . . sich befunden, nach Ordnung der Jahre verfast durch Dr. Carl Kiblern, fürstlichen Rath und gewesten Canzlern zu Ellwangen — Mskr. im StA. Fol.

Eine Beschreibung dieser Hdschr. und Auszüge daraus giebt Giefel in DiöcASchwab. 1 (1884), 3—5. 9—11. 17 f.

8863. Duhr, Bernh., Reformbestrebungen des Kardinals O. T. v. W. — HJb. 7 (1886), 369—91.

8864. Vertraulicher Briefwechsel des Cardinals O. T. v. W. . . . mit Albrecht V. Herzog von Bayern. 1560—69. Mitgetheilt v. Jos. Baader — ABlAugsb. 2, 123—239.

Frühere Teile dieser Korrespondenz a. d. JJ. 1568—73 gibt Fr. Wimmer — BtGBlAugsb. 2, 1—134.

8865. Literas a Truchsesso ad Hosium annis 1560 et 1561 datas ex Codice Augustano primum edidit atque annotationibus illustravit . . . A. Weber. Ratisbonae, Institutum librarium pridem G. J. Manz 1892.

WWKL. 1. Aufl. 7, 917 f. (Schrödl.) — HPolBl. 110, 781—96. (A. Weber.) — ADB. 24, 634—40. (Stauffer.)

Waldburg-Zeil, Grafen von.

8866. Beck, Paul, Das Reichsvikariat und die Grafen v. W.-Z. — WVjsh. 1884, 224.

Waldburg-Zeil (von der Trauchburger Linie), **Karl Gf. v.,** später nach dem Schloss Syrgenstein benannt, württ. Major, Forschungsreisender im Nordpolarmeer und in Sibirien, geb. Neutrauchburg 18. Dez. 1841, gest. 30. Jan. 1890.

JBWVHG. VII u. VIII, 167 f. — AZ. 1890, B. Nr. 230. — Jsh.-N. 47 (1891), XXXHI f. (Frhr. Rich. v. König-Warthausen.) — ADB. 40, 665 f. (Fr. Wintterlin.)

Walddorf, Herren von.

8867. Schön, Theod., Die Herren v. W. — RGBl. 6 (1895), 63 f.

Waldeck und Pyrmont, Amalie Gräfin v., Gemahlin und Nachfolgerin des Grafen Georg (s. folg. Art.), geb. Bergheim (Fürstentum Waldeck) 7. Sept. 1784, gest. Gaildorf 29. Sept. 1852.

Schw. M. 1852, 1793.

Waldeck und Pyrmont, Geo. (G. Friedr. Karl) **Gf. v.,** Geh. Rat, Oppositionsmitglied in den württ. Verfassungskämpfen, Verfechter der standesherrlichen Interessen (als Teilhaber an der Grafschaft Limpurg), geb. Bergheim (Fürstentum Waldeck) 31. Mai 1785, gest. Gaildorf 18. Juni 1826.

ADB. 40, 667 f. (A. E. Adam.) Vrgl. Nr. 1549. 1552.

Waldsee, Herren von, frühe nach Östreich übergesiedelt.

8868. Gutermann, Geschichtliche Nachrichten von dem Hause Colloredo-Walse-Melos [sic] — StAnz. 1859, 2057 f.

8869. Huber, Alfons, Studien über die Genealogie der Herrn v. Walsee, vorzüglich im 14. Jahrh. — in dessen: Gesch. d. Herzogs Rudolf IV. von Österreich. Innsbruck 1865. S. 162—76.

8870. Crollalanza, G. di, Memorie storico-genealogiche della stirpe Waldsee-Mels e più particolarmente dei conti di Colloredo. Con documenti. Pisa, Giornale Araldico 1875. 4°.

Dasselbe deutsch u. d. T.: Das Adelsgeschlecht der Waldsee-Mels und insbes. der Grafen von Colloredo. Wien, Wilh. Frick 1889.

ADB. 41, 5—16. (Krones.)

Walesrode, Ludw. (L. Reinbold), humoristisch-satirischer Schriftsteller demokratischer Richtung, früher in Königsberg, von 1866 ab in Stuttgart, geb. Altona 14. April 1810, gest. auf dem Salon bei Ludwigsburg 20. März 1889.

Nekrolog im Beobachter 1889, Nr. 71. — Brümmer, Lexikon der deutschen Dichter 2, 447. — ADB. 40, 729 f. (A. Wintterlin.)

Walter, Friedr., letzter Prälat von Obermarchthal, zuletzt Pfarrer in Kirchbierlingen, geb. Ingstetten (Bayern) 1. Nov. 1763, gest. 28. März 1841.

8871. Vanotti, J. N. v., Kurzer Abriss des Lebens und Wirkens F.s v. W. . . . (Mit Portrait.) Ehingen, Th. Feger 1841. 4°.

Schw. M. 1841, 587.

Walter, Heinr. Chph., Lieutenant, geb. Stuttgart 15. Juni 1746, gest. ebenda 1. Nov. 1783.

8872. Plank, Rede bey dem Grabe des . . . Herrn H. Ch. Walters, Herzogl. Wirt. Lieutenants unter d. Gen. v. Bouwinghausenschen Husaren-Regim. und vorgesezten Officiers in der . . . Karls-Schule, gehalten den 4ten Oct. 1783. Stuttgart, i. d. Dr. d. Herzogl. Hohen Karls-Schule o. J.

Walther, Aug., Obertribunalrat in Ravensburg, geb. Aalen 21. Mai 1805, gest. Ravensburg 30. Juni 1885.

Schw. M. 1885, 1206.

Walther, Paul, geb. in Güglingen 1422, Jerusalemspilger 1481—83.

8873. Fratris P. Waltheri Guglingensis Itinerarium in Terram Sanctam et ad Sanctam Catharinam. Hg. u. mit Erläuterungen versehen v. M. Sollweck. (Bibliothek des Litter. Vereins in Stuttgart. CXCII.) Tübingen, Dr. v. H. Laupp jr. 1892.

Walz, Chn. (Ernst C. Friedr.), Professor der alten Philologie und Ephorus des Stifts in Tübingen, geb. Münklingen 28. Febr. 1802, gest. Tübingen 5. April 1857.

ADB. 41, 127—29. (W. Schmid.)

Walz, Friedr., Rechtsanwalt, Landtagsabgeordneter und Stadtrat in Stuttgart, dort geb. 18. Juni 1794 u. gest. 11. Okt. 1842.

Schw. M. 1842, 1133. 1137. 1894, 1204.

Walz, Gli. Heinr., Obermedizinalrat, Leiter des Veterinärwesens in Württemberg, geb. Stuttgart 7. Dez. 1771, gest. ebenda 4. Febr. 1834.

MCBlWürtt. 3 (1834), Nr. 15. (Hering.) — NekrD. 1834, 108—11.

Walz, Gust., Direktor der Akademie Hohenheim, geb. Stuttgart 30. Dez. 1804, gest. das. 30. Okt. 1876.

Schw. M. 1876, 2881. — UnsZ. 2, 351 f. — Über Land u. Meer. 1877, Nr. 21. — Wochenblatt f. Land- u. Forstwirtschaft 1877, 114 f. — JahN. 1878, 52—61. (Weber.) — GwB. 1895, 413 f. (J. Hartmann.) — AZ. 1864, B. Nr. 126 ff. 158 f. 191 f. — ADB. 41, 129—31. (Th. Schott.)

Walz, Joh., Theolog, geb. in Brackenheim um 1490.

BWKG. 1892, 20. (Bossert.)

Wangenheim, Karl Aug. Frhr. v., seit 1806 im württ. Staatsdienst, 1811—15 in Tübingen als Obertribunalpräsident und Universitätscurator, 1816—17 Kultminister, 1817—23 Bundestagsgesandter, geb. Gotha 14. März 1773, gest. Coburg 19. Juli 1850.

8874. K. A. v. W. Ein Kapitel aus der Geschichte des Deutschen Bundes — PrJbb. 11, 15—64.

NekrD. 1850, 434—41. (Döring.) — ADB. 41, 153—55. (Fr. Wintterlin.) — Nr. 1547 f. 1582 f. 2911.

Wangenmüller, Max. — S. Nr. 2420.

Wanner, Valentin (latinisirt Vannius), ursprünglich Cistercienser in Maulbronn, hierauf evangelischer Pfarrer ausserhalb und innerhalb Württembergs, Mitglied der württ. Gesandtschaft zum Tridentiner Concil 1552, erster evangelischer Abt in Maulbronn von 1558 an, geb. in Beilstein, gest. Maulbronn 27. Aug. 1567.

Serpil. 68. — Fischl. mem. theol. 1, 14—18. — Kielm. 161—63. — ADB. 39, 483 f. (P. Tschackert.)

Warbeck, Veit, geb. vor 1490 in Gmünd, zuletzt kurfürstlich sächsischer Rat und Vicekanzler in Torgau, gest. 4. Juni 1534.

Sein Leben in der Einl. (S. XIX—XXXIII) des Buches: Die schöne Magelone a. d. Franz. übers. v. V. W. 1527, nach der Orig.-Hdschr. hg. v. Joh. Bolte. Weimar, Felber 1894.

Vrgl. dazu den Art.: Luthers schwäbische Schwiegertochter — Schw. M. 1883, 1823. 1899.

Warnkönig, Leop. Aug., Geh. Hofrat, Professor der Rechte zuerst an belgischen Universitäten, dann in Freiburg, endlich in Tübingen, geb. Bruchsal 1. Aug. 1794, gest. Stuttgart 19. Aug. 1866.

8875. Saint.-Genois, Jul. de, Notice sur W. Brux. 1868.

BadBi. 2, 425 f. — Holtzendorff, Rechtslexikon 3, 2. S. 1239. (Teichmann.) — Vrgl. auch Nr. 2346—48.

Warth, Phil. Jak., Klaviermacher, geb. in Untertürkheim.

Schw. M. 1788, 65 f.

Wattinschnee, Joh. — S. Schabler, Joh.

Weber, Ant., Oberschulrat, Oberinspektor des Waisenhauses Ochsenhausen, geb. Donzdorf 6. Jan. 1813, gest. Ravensburg 3. Sept. 1889.

8876. Das 50jährige Priester-Jubiläum des hochwürdigen Herrn Oberschulrat Dr. A. v. W. Ravensburg, Buchdr. v. E. Metzger 1887. Blätter f. d. Armenw. 1889, 54—56. 62 f.

Weber, Frz., Obertribunalrat, Präsident der württ. Abgeordnetenkammer, Vizepräsident des Reichstags 1874, geb. Esslingen 1. Febr. 1812, gest. Stuttgart 8. Nov. 1874.

Schw. M. 1874, 2787.

Weber, Friedr. Aug., Arzt in Heilbronn, Schriftsteller, Komponist, geb. Heilbronn 23. Jan. 1753, gest. ebenda 21. Jan. 1806.

Gradm. 729—41. — PoggHW. 2, 1271. — Vrgl. Nr. 4889.

Weber, Heinr., Professor der Land- und Forstwirtschaft in Tübingen, geb. Stuttgart 8. Dez. 1819, gest. Tüb. 17. April 1890.

Schw. M. 1890, 1517 f. — Landw. Wochenbl. 1890, 34.

Weber, Heinr. Bened., Gerichtshofspräsident in Tübingen, geb. Langenburg 15. Aug. 1777, gest. Tübingen 29. Nov. 1844.

Schw. M. 1845, 77 f. — NekrD. 1844, 779—83.

Weber, Karl Jul., Satiriker, geb. Langenburg 16. April 1767, gest. Kupferzell 20. Juli 1832.

NekrD. 1832, 565 f. 899—908. — Gödeke, Grundr. 3, 1. 594 f. — Eine Biographie Webers findet sich ferner in seiner Schrift: Das Papsttum und die Päpste. Stuttgart 1845.

Webereus (eigentl. Weber), **Ant.,** Abenteurer, geb. Stuttgart 1. Jan. 1701, gest. das. 1. April 1803.

Wurzb. 53, 220—25.

Weckherlin, Familie.

8877. Huber, Karl Fr. Wilh., Stamm-Baum der Familie W., mit geschichtlichen Nachrichten und unter Bezeichnung der Familien-Stipendien. Stuttgart, Dr. d. P. W. Quack'schen Buchdr. 1857.

Weckherlin, Aug., Direktor der Akademie Hohenheim, zuletzt Vorstand der fürstl. Domänendirektion in Sigmaringen, Schriftsteller auf dem Gebiet der Landwirtschaft, geb. 8. März 1794, gest. Stuttgart 18. Dez. 1868.

GwB. 1895, 413. (Jul. Hartmann.)

Weckherlin, Ferd. (Chn. F.), Hofbibliothekar, geb. Stuttgart 8. Aug. 1795, gest. Basel 30. Okt. 1817.

8878. (Bahnmaier, J. F.), Denkmal für F. W. als Manuscript für Freunde gedruckt. (F. W.'s Bild, Todtenfeier, Lebensbeschreibung und etwas aus seinem Nachlass für Freunde.) O. O. 1818.

WJb. 1819, 162—64.

Weckherlin, Ferd. Heinr. Aug., Finanzminister, geb. Schorndorf 23. Febr. 1767, gest. Bad Boll 27. Juli 1828.

Gradm. 743 f. — WJbb. 1828, 1. S. 59—75.

Weckherlin, Geo. Rudf., Dichter, 1614—20(?) Kammersekretär des Herzogs Johann von Württemberg, von 1622(?) an im englischen Staatsdienst, gleichfalls als Sekretär, namentlich für auswärtige Angelegenheiten, geb. Stuttgart 15. Sept. 1584, gest. London 13. Febr. 1653.

8879. Conz, Carl Phil., Nachrichten von dem Leben und den Schriften R. Weckherlins. Ein Beytrag zur Literaturgeschichte des siebzehnten Jahrhunderts. Ludwigsburg, Cotta 1803.

8880. G. R. Weckherlins Oden und Gesänge, hg. v. Ernst Höpfner. Berlin, Stilke u. van Muyden 1865. [Enth. eine Schilderung des Dichters in der ersten Hälfte seines Lebens.]

8881. Fischer, Herm., G. R. W. — in LtBStAnz. 1882, 177—84. 193—222. Später umgearb. in seinen Beiträgen zur Litteraturgeschichte Schwabens (Nr. 8212) S. 1—39.

8882. Bolte, Joh., Aus G. R. Weckherlins Leben — in: Vierteljahrsschr. f. Litt.Gesch. hg. v. Seuffert 5 (1892), 295—99.

8883. Fischer, Herm., G. R. W. Seine Handschrift und sein Wappen — LtBStAnz. 1893, 255—59.

8884. Derselbe: Chronologische Übersicht von Weckherlins Leben und Werken — in seiner Ausgabe der Gedichte desselben Bd. 2. (Bibl. d. Litt. Vereins 200.) Tübingen, Laupp 1895, S. 504—07.

Briefe v. W. sind mitgeteilt von Höpfner in der Ztschr. f. deutsche Philol. 1, 350 f., von Schnorr von Carolsfeld in den Studien zur Literaturgeschichte Mich. Bernays gewidmet (Hamb. u. Lpz. 1893) S. 159 bis 166; solche an Ludwig Camerarius finden sich in der Münchner Hof- u. Staatsbibl. Codd. lat. Coll. Camer. 13, 130—33.

AZ. 1888, B. Nr. 144 f. (Althaus) 163 (H. Fischer). Vrgl. ferner 1865, 12. Okt. Beil. S. 4627.

Weckherlin, Karl Chn. Ferd., Rektor der Real- und Elementaranstalt in Stuttgart, Prälat, geb. Schorndorf 24. März 1764, gest. Stuttgart 5. Jan. 1836.

Camerer, Beitr. 60 f.

Weckherlin, Wilh. Ludw. — S. Wekhrlin.

Weeber, Joh. Chn., Professor, Musikdirektor am Schullehrerseminar in Nürtingen, geb. Nussdorf bei Vaihingen 4. Juli 1808, gest. Nürtingen 28. März 1877.

Volksschule 1877, 321—32. 428 f. (C. Hartmann.) — Kümmerle, Encykl. 4, 161—63.

Weegmann, Karl, württ. Konsul in Köln, Geh. Hofrat, geb. Grunbach 19. Juli 1813, gest. Köln 25. Jan. 1885.

Schw. M. A. 1885, 195.

Wegschaider, Jos. Ign., Maler, Urheber der Fresken im Kloster Beuron (um 1740), geb. in Riedlingen, wo er bis 1752 Bürgermeister war.

8885. Beck, Paul, Zur schwäbischen Künstlergeschichte — Diöc.-ASchwab. 5 (1888), 80.

FreibDiöcA. 15, 8. (Anniversarium Beuronense.)

Wehingen, Herren von.

Beschr. d. OA.s Spaichingen. S. 387—98.

Wehingen, Berthold v., Bischof von Freising (1381—1410) und Kanzler mehrerer östreichischer Herzoge, um die Mitte des 14. Jahrh. in Östreich geboren, gest. 7. Sept. 1410.

Deutinger, Beitr. zur Gesch., Topogr. u. Stat. des Erzbisthums München-Freising. 3, 527—29. — ADB. 2, 520 f. (Krones.) Vrgl. Nachtr. 26, 825. — Beschr. d. OA.s Spaichingen S. 389.

Wehingen, Reinhard v., Staatsmann in österreichischen Diensten, gest. 3. Mai 1394.

Beschr. d. OA.s Spaichingen. S. 388 f.

Wehl, Feodor, Intendant des Stuttgarter Hoftheaters, Dramendichter, Literarhistoriker, geb. Kunzendorf (Schlesien) 19. Febr. 1821, gest. Hamburg 22. Jan. 1890.

AZ. 1890, B. Nr. 63 f. (Bormann.) — GgwL. 37, 326—29. (Hochberg.) — Vrgl. für die Stuttgarter Zeit besonders Nr. 6011 f.

Weidner, Joh., Dekan in Hall, Poeta laureatus, geb. Lendsiedel 11. Nov. 1545, gest. Hall 29. Okt. 1606.

8886. Amts- und Privatakten desselben — Öff. Bibl. Cod. hist. F 602. (= Nr. 4722.)

8887. Briefwechsel — ebenda F 603.

8888. Diarium — ebenda F 674.

8889. Streit mit dem Diaconus Joh. Schneck — ebenda F 667.

Vrgl. Kolbs Abhandlung über die Schneckischen Unruhen in Nr. 4723.

Weidner, Joh. Jak., Pfarrer zu S. Katharina in Hall, Verfasser von deutschen und lateinischen Gedichten, geb. Hall 16. Juni 1584, gest. nach 1658.

AlemB. 4, 30—33. (Crecelius.)

Weidner, Joh. Wolfg., Dekan in Hall, dort geb. 3. Sept. 1601, gest. 4. Juni 1669.

Öff. Bibl. Cod. hist. F 602. (= Nr. 4722.)

Weiganmeir, Geo., Professor der hebräischen Sprache in Tübingen, geb. Esslingen 4. April 1555, gest. Padua 9. März 1599.

Schnurrer, Nachr. v. Lehrern d. hebr. Litt. in Tüb. S. 136—49. — Wey. 2, 600—05.

Weigele, Chn. Gotthilf, Missionar, geb. 1845, gest. 21. Dez. 1877

8890. Matthissen, C. G. W., Basler Missionar in Südmahratta. Basel, Missionsbuchh. 1879.

Weigle, Gottfr. (G. Hartmann), Missionar in Mangalur, geb. Zell OA. Esslingen 1. Juli 1816, gest. Mangalur 7. Juni 1855.

8891. Gundert, H., Zur Erinnerung an G. W. und Pauline Bacmeister. Auszüge aus „Herm. Mögling, ein Missionsleben in der Mitte des Jahrhunderts". Basel, Missionsbuchh. 1884.

MagMiss. 1855, 94—116. — KSBl. 22, 680—84. 695—704. — BW.-KG. 1890, 48. — JBWVHG. VII u. VIII, 170.

Weigle, Karl Gli., Orgelbauer in Stuttgart, geb. Ludwigsburg 19. Nov. 1810, gest. Stuttgart 16. Nov. 1882.

Kümmerle, Encykl. 4, 169—74.

Weigle, Karl Wilh., Webereitechniker, geb. Ludwigsburg 23. Juni 1783, gest. Thalheim OA. Tuttlingen 19. Nov. 1884.

GwB. 1884, 425 f. — Schw. M. 1884, 1861.

Weihenmayer, Familie.

8892. [Spittler, Chn. Ferd.], Stammtafeln der W.'schen Familie. [Stuttgart, J. B. Metzler 1805.] Fol.

Weihenmeyer, Geo. Gottfr., Bildhauer, geb. in Ulm, gest. 1715.

WVjsh. 1882, 181. (Klemm.)

Weihenmeyer, Joh. Heinr., Bildhauer, Bruder des Vorigen, geb. in Ulm 1702.

WVjsh. 1882, 195. (Klemm.)

Weiler, Herren von.

Beschr. d. OA.s Ellwangen. S. 572 f.

Weiler, Jodocus, Lehrer der Theologie in Wien, geb. in Heilbronn, gest. 1457.

Aschbach, Gesch. d. Wiener Univ. I, 475 ff.

Weinlein, Josaphat, Arzt in Rothenburg a. T., Dichter und Komponist, Orgelspieler und Orgelbauverständiger, geb. Hall 30. Nov. 1601.

Kümmerle, Encykl. 4, 182 f.

Weinsberg, Herren von.

8893. Sammlungen zur Geschichte derselben von Domänendirektor Albrecht in Öhringen (Urkunden, Regesten, Wappen, Siegel, Denkmale, ortsgeschichtliche Notizen) — Öff. Bibl. Cod. hist. F 683. 684. Q 269.

8894. Argumenta diplomatum ac monumentorum, quae in Weinspergensi archivo habentur potiora, ex ejusdem archivi matricula excerpta — in: Ludewig, Reliquiae mss. 12, 563—619.

8895. Bossert, G., Aus dem Weinsberger Archiv in Öhringen für die Zeit von 1415—1448 — in: Archiv. Zeitschr. v. Löher 7 (1882), 151—75.

8896. Frischlin, Jak., Panegyricus von den Grafen von Weinsperg — St.A. Hdschr. Nr. 30.

8897. Bauer, Herm., Die ältesten Herren v. W. — ZWFrk. 3, H. 1 (1853), 24—27.

8898. Bossert, G., Die ältesten Herren v. W. — WVjsh. 1882, 296—306.

S. auch Öhringen, Grafen von.

Weinsberg, Anna v.

8899. Boger, Ernst, Badreise der Frau A. v. W. in das Wildbad 15. Sept.—1. Okt. 1436 — WVjsh. 1879, 252 f.

Weinsberg, Konr. v., Erzbischof von Mainz 1390 ff., gest. zu Aschaffenburg 19. Okt. 1396.

ADB. 16, 596. (Bockenheimer.)

Weinsberg, Konr. v., Reichserbkämmerer unter K. Sigmund, Albrecht II. und Friedrich III., gest. 18. Jan. 1448.

8900. Konrads v. W., des Reichs-Erbkämmerers, Einnahmen- und Ausgaben-Register von 1437 und 1438. (Hg. v. J. Albrecht.) (Bibliothek des Liter. Vereins in Stuttgart. XVIII.) Tübingen, Fues 1850.

8901. Albrecht, Jos., Mittheilungen zur Geschichte der Reichs-Münzstätten zu Frankfurt am Mayn, Nördlingen und Basel, in dem zweiten Viertel des fünfzehnten Jahrhunderts, insbesondere während ihrer Verwaltung unter C. v. W., dem Reichs-Erbkämmerer. M. Urkunden. Heilbronn, i. C. b. C. Drechsler 1835.

S. auch Weinsberg in der 2. Hauptabt. u. Schw. M. 1882, 1471.

Weishaar, Jak. Friedr., Abgeordneter, Kammerpräsident, Minister des Innern, geb. Korb 3. März 1775, gest. Köngen 19. Sept. 1834.

WJbb. 1834, 82. — Schw. M. 1834, 1053. 1055. — NekrD. 1834, 764—78.

Weismann, Chn. Eberh., Professor der Theologie in Tübingen, geb. Hirsau 2. Sept. 1677, gest. Tübingen 22. (nach andern 26.) Mai 1747.

Moser, J. J., Beitrag zu einem Lexico der jetzt lebenden . . . Theologen. Züllichau 1740. S. 744—54. — Brucker u. Haid, Bildersal. II. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5, 50—56.

Weiss, Familie. — S. Nr. 7750.

Weiss, Adam, Theolog, Reformator Crailsheims, geb. in Crailsheim um 1480, gest. 25. Sept. 1534.

8902. Das Diarium über seinen Aufenthalt auf dem Reichstag zu Augsburg 1530 s. in: Uffenheimer Nebenstunden S. 661 ff.

8903. Aus den Vorlesungen des Reformators Crailsheims A. W. — BWKG. 2 (1887), 2—4.

Schw. M. 1879, 1173 f. — Beschr. d. OA.s Crailsheim. S. 231. — ThStW. 1883, 255. (G. Bossert.)

Weiss, Jos (Jodocus), Bürgermeister von Reutlingen, gest. Eschenbach bei Ansbach 11. Aug. 1542.

8904. Friderich, C., Josua W., Reutlingens Bürgermeister zur Zeit der Reformation. Reutlingen, Fleischhauer u. Spohn 1866.

Beschr. d. OA.s Reutlingen 1 (1893), 481 f.

Weissensee, Phil. Heinr., Prälat von Blaubeuren, Hirsau, Denkendorf, Liederdichter, geb. Fichtenberg OA. Gaildorf 6. Febr. 1673, gest. Denkendorf 6. Jan. 1767.

ChB. 1847, 25—28. 34. 130 f. 187. 297. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5. S. 79—85.

Weisser, Familie. — S. Uhland, Familie.

Weisser, Friedr. (Fr. Chph. nicht Chn.), Oberfinanzrat, Satiriker und Epigrammatist, geb. Stuttgart 7. März 1761, gest. ebenda 9. Jan. 1836.

Schw. M. 1836, 109. 111. — NekrD. 1836, 24—29. — Gödeke, Grundr. 5, 2. S. 548.

Weisser, Joh. Friedr. Chph., Staatsrat, geb. Backnang 10. Dez. 1752, gest. Stuttgart 9. April 1833.

8905. Rede am Grabe von J. F. C. v. W. . . . Nebst einem Lebens-Abrisse des Verstorbenen. Stuttgart, gedr. m. Steinkopf'schen Schriften o. J.

Gradm. 764 f.

Weisser, Ludw. (Karl Ludw.), Zeichner und Lithograph, Inspektor des Kupferstichkabinets, Professor an der Kunstschule, geb. Unterjettingen 2. Juni 1823, gest. Stuttgart 26. Febr. 1879.

Schw. M. 1879, 873 f. (Wintterlin, wiederholt in dessen Württ. Künstlern. S. 436—54.) — JNR. 1879, I, 569—75. (Fr. Vischer, wiederholt in dessen Altes und Neues H. 3, 1882, S. 26 ff.) — UnsZ. N. F. 15, 2, 399 f. — KChr. 14, 450—52. (Blankarts.)

Weissmann, Ehrenreich, Abt von Maulbronn, geb. auf Schloss Weyerburg in Oberösterreich 15. Juli 1641, gest. Maulbronn 23. Febr. 1717.

Zufällige Relationen VI, 1718. — Wurzb. 54, 190.

Weitbrecht, Familie.

8906. Weitbrecht, Paul, Die Schorndorfer Weitbrecht. 1895. Stuttgart, Dr. v. J. F. Steinkopf.

Weitbrecht, Joh. Jak., Missionar in Indien, geb. Schorndorf 29. April 1802, gest. Calcutta 1. März 1852.

8907. Weitbrecht, Leben und Wirken von J. J. W., weiland Missionar der engl. kirchlichen Missions-Gesellschaft zu Burdwan in Bengalen. Hg. v. J. D. Prochnow. Mit W.s Bildniss, 20 Holzschnitten u. Karte. Berlin, Missions- u. Frauen-Kranken-Verein 1861.

Weitbrecht, Josias, Professor der Anatomie und Physiologie in St. Petersburg, geb. Schorndorf 2. Okt. 1702, gest. St. Petersburg 8. Febr. 1747.

PoggHW. 2, 1291 f. — Hsch. 6, 229.

Weitbrecht, Konr. (Geo. K.), Zeichner und Modelleur, Modellinspektor der K. Giesserei in Wasseralfingen, zuletzt Professor an der Gewerbeschule in Stuttgart, geb. Ernsbach 24. Mai 1796, gest. Stuttgart 15. Juli 1836.

8908. Mayer, F., . . . Lebensskizze von C. W. . . . Stuttgart, Dr. v. K. Kirn 1877.

Rechenschafts-Bericht d. Verw.-Ausschusses d. Württ. Kunst-Vereins 1833—36. S. 19—22. — Der Bazar 1842, 70. — StAnz. 1862, 2064 f. 2095 f. (L. Weisser.) — GwB. 1877, 273—78. 1895, 410. (Jul. Hartmann.)

Weitzmann, Karl (K. Borromäus), Rechtsanwalt in Ehingen, Dialektdichter, geb. Munderkingen 25. Juni 1767, gest. Ehingen 30. Mai 1828.

8909. Weitzmann, Fr., Aus dem Leben des bekannten schwäbischen Volksdichters C. W. Mit einer Auswahl seiner Gedichte . . . 3. verm. Aufl. Stuttgart, (Dr. v. J. Kleeblatt) 1865.

Holder, Gesch. d. schwäb. Dialektdichtung. 1896. S. 72—80. — Vrgl. auch Herm. Fischer in seinem Vortrag über den schwäbischen Dialekt und die schwäbische Dialektdichtung — WVjsh. 1884, 138 f.

Weizsäcker, Jul. (J. Ludw. Friedr.), Professor der Geschichte in Erlangen, Tübingen, Strassburg, Göttingen, Berlin, geb. Öhringen 13. Febr. 1828, gest. Kissingen 3. Sept. 1889.

8910. Sybel, H. v., Worte der Erinnerung an J. W., gesprochen bei Eröffnung der 36. Plenarversammlung der Hist. Kommission bei der K. bayr. Akad. d. Wiss. am 1. Okt. 1889. (München, Buchdr. v. F. Straub) o. J. Auch in HZ. 28 (1890), 193—98.

Schw. M. 1889, 1779. 2185. — DZGQ. 1889, II, 327—40. — AZ. 1890, B. Nr. 102. 106. 108. (Aug. Kluckhohn.)

Wekhrlin, Wilh. Ludw., Publicist, geb. Bothnang 7. Juli 1739, gest. Ansbach 24. Nov. 1792.

8911. Ebeling, Fr. W., W. L. W. Leben und Auswahl seiner Schriften. Zur Culturgeschichte des achtzehnten Jahrhunderts. 2. Aufl. Berlin, H. J. Köppen 1869.

8912. Böhm, Gottfr., L. W. (1739—1792). Ein Publizistenleben des achtzehnten Jahrhunderts. Mit zwei Porträts. München, Beck 1893.

Bock, Sammlung von Bildnissen gel. Männer u. Künstler. H. 11. Nürnb. 1793. — Bülau 3, 453—59. — LtBStAnz. 1890, Nr. 18.

Welden, Freiherren von.

8913. Walz, Joh. Geo., Stammchronicon der Herrn v. W., 1657 — St.A. Hdschr. Nr. 44.

8914. Stammtafel der Freiherren v. W.-Grosslaupheim nebst Erläuterung — Wurzb. 54, 221 f.

Welden-Grosslaupheim, Frz. Xav. Konr. Frhr. v., Regierungsdirektor in Ulm, Landtagsabgeordneter, geb. Laupheim 24. Nov. 1785, gest. Stuttgart 16. Mai 1856.

Schw. M. 1856, 955. — Wurzb. 54, 222.

Welden-Grosslaupheim, Ludw. (Frz. Ludw.) **Frhr. v.,** kais. österr. Feldzeugmeister, geb. Laupheim 16. Juni 1782, gest. Graz 7. Aug. 1853.

8915. Welden, L. Frhr. v., Episoden aus meinem Leben. Beiträge zur Geschichte der Feldzüge der österreichischen Armee in den Jahren 1848 und 1849. Gratz, Damian u. Sorge 1853.

Schw. M. A. 1853, 928. — Wurzb. 54, 214—23.

Welfen, Geschlecht der. — S. oben Nr. 587—593, ferner Stälin, C. F., Wirt. Gesch. 1, 556—59. 2, 250—80.

Welfe, Konrad der, Sohn Heinrichs mit dem goldenen Wagen in Altdorf-Weingarten, Bischof von Konstanz, gest. 26. Nov. 976, heilig gesprochen 1123.

8916. Uodalscalcus, Vita Chuonradi Constantiensis Episcopi — MG. SS. 4, 436—45.

ADB. 16, 576 f. (G. v. Wyss.)

Weller, Joh. Geo., Schulmeister und Organist in Vaihingen a. E., Komponist, geb. Vaihingen 30. März 1766, gest. das. 11. März 1826.

Choralbuch 3. A. S. 226. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5. S. 482. — Kümmerle, Encykl. 4, 196.

Weller, Leonh., Theologe der Reformationszeit, geb. in Ostelsheim.

BWKG. 1892, 77—79.

Welling, Heinr., Professor der alten Philologie in Tübingen, geb. Tübingen 18. Sept. 1555, gest. ebenda 17. Jan. 1620.

8917. Colbius, Jod., Exemplum viri candidi . . . H. Wellingii . . . (Mit Bild.) Tubingae, typis E. Wildii 1621. 4°.

Welling, Heinr. Eberh. Frhr. v., k. k. Hauptmann, geb. Oberensingen 29. Aug. 1772, gest. Salzburg 16. Juni 1854.

Wagner, Gesch. d. H. Karlsschule 1, 390. — Wurzb. 54, 228 f.

Welmor der Salzburger, ein in der Gegend von Heilbronn sich umtreibender Sonderling.

8918. Welmor oder Geschichte des unglücklichen Wahnsinnigen genannt der Salzburger, erzählt von Edmund v. S. . . . Berlin, Hirschberg 1801.

8919. Roller, C., W., genannt d. S. Ein denkwürdiges Charakterbild aus dem Ende des letzten und Anfang dieses Jahrhunderts. (Mit Titelbild.) Heilbronn, O. Weber (1889).

Hist. Ver. Heilbronn. Bericht 1882. S. 58—67. (Botz.)

Welsch, Hieron., herzoglicher Rentkammerrat, geb. Lauingen 23. Febr. 1612, gest. 27. Sept. 1665.

8920. Welsch, Hieron., Wahrhafftige Reiss-Beschreibung, auss eigener Erfahrung, von Teutschland, Croatien, Italien, denen Insuln Sicilia, Maltha, Sardinia . . . und andern Orthen . . . Gedr. zu Stuttgart b. J. W. Rösslin, in Verlegung Wolffgang dess Jüngern u. J. A. Endters 1658. 4°.

S. auch Nr. 2203, wo ein gleichnamiger Candidat (Sohn des Vorigen?) vorkommt.

Welte, Bened., Professor der Theologie in Tübingen, Orientalist, Domkapitular in Rottenburg, geb. Ratzenried 25. Nov. 1805, gest. Rottenburg 27. Mai 1885.

D. Volksbl. 1885, Nr. 152. — Neher, Personal-Katalog. 3. A. S. 53.

Welter, Joh. Sam., Organist an der Michaelskirche in Hall, Kirchenkomponist, geb. Ober-Sontheim 27. Aug. 1650, gest. Hall 29. Juli 1720.

Württ. Choralbuch 3. A. S. 224. — Kümmerle, Encykl. 4, 200 f.

Werdenberg, Grafen von.

8921. Vanotti, Geschichte der Grafen von Montfort u. W. s. oben Nr. 7921.

8922. Krüger, Emil, Die Grafen v. W.-Heiligenberg und v. W.-Sargans — Mitteilungen zur vaterl. Gesch. Hg. v. Hist. Verein in St. Gallen. 22. (Dritte Folge II, 1887.)

Werdenberg, Fel. Gf. v.

8923. Eine kirchliche Busse vom J. 1524 [auferlegt dem Grafen Felix v. Werdenberg dafür, dass er den Grafen Andr. v. Sonnenberg am 10. Mai 1511 bei Hundersingen erschlagen]. Mitgeteilt von Zingeler — DiöcASchwab. 1 (1884), 2 f.

S. auch Nr. 8599.

Werfer, Alb. d. Ä., Rektor in Ellwangen, zuletzt Pfarrer in Neuhausen a. d. Fild., geb. Ellwangen 9. Juli 1774, gest. Neuhausen 23. Dez. 1838.

RPBl. 2, 34 f. 44 f. (A. W.)

Werfer, Alb. d. J., Pfarrer in Unteressendorf, Dr. theol., Schriftsteller, geb. Neresheim 27. Sept. 1815, gest. Ellwangen 21. Sept. 1885.

Neher, Personal-Katal. 3. Aufl. S. 79 f.

Werkmeister, Bened. Maria (Taufname: Leonh.), kathol. Hofprediger, später Oberkirchenrat in Stuttgart, geb. Füssen 22. Okt. 1745, gest. 16. Juli 1823.

8924. Selbstbiographie in Jahrschrift f. Theol. u. Kirchenrecht der Katholiken. Ulm. Bd. 6, H. 3, 343—457.

8925. (Mercy, Wilh.), Andenken an Herrn B. M. v. W. . . . Von einem seiner Freunde. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1823.

Gradm. 769. — Felder-Waitzenegger, Gelehrten- und Schriftsteller-lexikon der kath. Geistl. 2 (1820), 500—505.

Wern, Hans, Untervogt in Urach von 1522 an.

8926. Schneider, Eug., H. W., ein Gegner Herzog Ulrichs — LtBStAnz. 1887, 341—49.

Wernau, Herren von.

Beschr. d. OA.s Ehingen. 1893, II. S. 99.

Werneck, Frz. Frhr. v., k. k. Feldmarschalllieutenant, geb. Stuttgart 13. Okt. 1748, gest. Königgrätz 17. Jan. 1806.

Wurzb. 55, 143—45.

Werner, Aug. Herm., Arzt, Gründer von Kinderheilanstalten, geb. Stuttgart 21. Juni 1808, gest. Ludwigsburg 18. Juni 1882.

8927. Dr. A. H. W., der Kinderheilanstaltsvater. Ein Lebensbild. (Mit Portrait.) Ludwigsburg, Buchdr. v. Greiner & Ungeheuer 1884. Dasselbe: 2., erweiterte Aufl. Ludwigsburg, A. H. Werner'sche Kinderheilanstalt (1891).

Blätter f. d. Armenw. 1887, 153—55. 157—59. 161—65. 169—76. 177—80. — Schw. M. 1891, 1510 f.

Werner, Chph. Gli., Dekan in Wildbad, später in Waiblingen, Botaniker, geb. Fürnsal 29. April 1779, gest. Waibl. 5. Sept. 1860.

Schw. M. 1861, 799.

Werner, Frz. — S. Nr. 3085.

Werner, Geo. Andr., Oberpräzeptor am Stuttgarter Gymnasium, geb. Balingen 11. Juni 1752, gest. Stuttgart 16. Mai 1824.

8928. Roth, [Karl Ludw.], Erinnerung an drei verdiente Gymnasiallehrer, Joh. [soll heissen Georg] Andr. W., Christoph Friedrich Roth, Friederich Ferdinand Drück. Eine Rede, am Geburtsfest S. M. d. Königs Wilhelm von W. im Gymnasium zu Stuttgart gehalten. Stuttgart, i. C. b. J. Weise 1851. Wiederabgedruckt in seinen Kl. Schriften. II. Stuttgart 1857. S. 329—43.

Camerer, Beitr. 61. — NekrD. 1824, 1144—46.

Werner, Gotthilf, Professor am Realgymnasium in Stuttgart für Naturkunde, geb. Effringen 4. Nov. 1839, gest. Stuttgart 26. Febr. 1881.

JshN. 1883, 48—55. (Leube.)

Werner, Gust., Theolog, Gründer und Vorstand menschenfreundlicher Anstalten, geb. Zwiefalten 12. März 1809, gest. Reutlingen 2. Aug. 1887.

8929. Gustav Werner, ein schwäbisches Lebensbild — ProtMbl. 16, 393—408.

8930. (Merkh, Nane), Reutlingen und ein Lebensbild. Reutlingen, Verl. des „Bruderhauses“ 1879.

8931. Wurster, P[aul], G. W. Zum 50jährigen Jubiläum gewidmet. Reutlingen, Bruderhaus 1884.

8932. Werner, H., Drei Tage im Hause G. Werners des Reisepredigers. Ein Beitrag zur Verständigung über ihn. Ulm, J. C. Seitz 18[illegible]

8933. David Friedrich Strauss und G. W. Zwei schwäbische Prozesse — s. Nr. 8663.

8934. Zum Andenken an Vater Werner. Reutlingen, Bruderhaus 1887.

Schw. M. 1887, 1453 f. — AZ. 1887, B. Nr. 247. (Freihofer.) — ChB. 1887, 277. 283. — Protest. Kirchenz. 1887, 33. 40. — Daheim, 1887, 50. (Lanxmann.)

Über die „Wernerschen Anstalten" vrgl. oben Nr. 1927—31.

Werner, Herm., Präsident der Zentralstelle für die Landwirtschaft, geb. Ellwangen 18. Febr. 1821, gest. Cannstatt 15. Okt. 1890.

Schw. M. 1890, 2177. — Landw. Wochenbl. 1890, 47.

Werner, Joh., Finanzkammerdirektor in Reutlingen, Landtagsabgeordneter, geb. Münsingen 16. Sept. 1782, gest. Reutlingen 5. Sept. 1849.

Schw. M. 1849, 1737. — NekrD. 1849, 728—33.

Werner, Karl Friedr., Pfarrer in Fellbach, geb. Stuttgart 14. Febr. 1804, gest. Fellbach 24. April 1872.

8935. Erinnerungen aus dem Leben des sel. K. F. W. . . . (Mit Portrait.) Basel, C. F. Spittler o. J.

ChB. 1874, 329—31. 337 f. 345 f. 1876, 193—95. 201—03. 209 bis 212. 217—19.

Werner, Leonh., Theolog der Reformationszeit.

BWKG. 1891, 80 f.

Werthes, Friedr. Clem. Aug., Professor für italienische Literatur an der Hohen Karlsschule 1781—83, Übersetzer namentlich italienischer Dichtwerke, Redakteur des württ. Regierungsblatts, Hofrat, geb. Buttenhausen 12. Okt. 1748, gest. Stuttgart 5. Dez. 1817.

Wurzb. 55. 132—34. — Gradm. 771 f.

Westhausen, Herren v.

Beschr. d. OA.s Ellwangen. S. 780 f.

Weyermann, Albr., Pfarrer, Verfasser von Ulmer Biographien, geb. Ulm 1. April 1763, gest. Würtingen 28. Dez. 1832.

Wey. 1, 536 f. [Hier eine kleine Selbstbiographie bis z. J. 1798.] — Gradm. 773. — ADB. 41, . . . (Heyd.)

Weygandt, Fr. — S. Nr. 833.

Weyhing, Joh. Friedr., Bauinspektor in Stuttgart, später bad. Rechnungsrat in Karlsruhe.

Paulus, Die Kunst- und Altertums-Denkmale im Königreich W. Neckarkreis S. 585. (Pfeiffer.)

Wibel (Wiebel), Familie.

8936. Wibel, F., Stammtafel des Geschlechts Wibel oder Wiebel. 2. verb. u. verm. Aufl. Hamburg, als Mscr. gedr. 1887.

Wibel, Joh. Chn., Hofprediger und Stadtpfarrer in Langenburg, hohenlohischer Geschichtschreiber, geb. Ernsbach 3. Mai 1711, gest. Langenburg 10. Juni 1772.

ThRE. 18, 417 f. (Bossert.)

Wibel, Joh. Geo., Dekan in Hall. — S. Nr. 4722.

Widenmann, Joh. Friedr. Wilh., Bergrat und Professor der Bergbaukunde an der Karlsschule in Stuttgart, geb. Kirchheim u. T. 5. Febr. 1764, gest. Michelstadt 13. März 1798.

Neue Schriften d. Gesellsch. naturforschender Freunde zu Berlin 2, 389—401. — PoggHW. 2, 1314 f.

Widenmann, Wilh., Professor der Forstwissenschaft in Tübingen, geb. Calw 18. Okt. 1798, gest. Bebenhausen 14. Juli 1844.

Schw. M. 1844, 773 f. — MonForstw. 5, 124. — Hess, Lebensbilder 407.

Widerhold (Wiederhold) v., Familie.

8937. Die Familie v. W. in Württemberg. (Ludwigsburg, Buchdr. v. Greiner & Ungeheuer) [1885].

Dasselbe gedruckt 1895.

8938. Die Herren v. W. — Schw. M. 1886, 261 f.

Widerhold, Konr., Oberst, Kommandant von Hohentwiel, später Kriegsrat und Obervogt von Kirchheim, geb. Ziegenhain (Hessen) 20. April 1598, gest. Kirchheim u. T. 13. Juni 1667.

8939. Esenwein, Matthaeus, Conradus Widerholdus a Neidlingen, &c. miles sagatus et togatus in stipendiariis suis redivivus, orbi literato repositus. Tubingae, typis Kernerianis 1669.

8940. Kessler, Chn. Dav., Das Leben Cunrad Widerholds, Commendanten auf der Vestung Hohentwiel in dem dreyssigjährigen Krieg, und nach demselben Obervogts in Kirchheim unter Teck. Tübingen, J. G. Cotta 1782.

8941. Schönhuth, Ottmar F. H., C. W., der treue Commandant von Hohentwiel im dreissigjährigen Krieg, nach seinem Leben und Wesen dargestellt. 2. ganz umgearb. Ausg. Würzburg, i. C. b. Voigt u. Mocker 1844.

8942. Dieterich, Karl, C. W. und der dreissigjährige Krieg. Eine vom württ. Volksschulverein gekrönte Preisschrift. (Mit Titelbild.) Ulm, E. Nübling 1844.

Dasselbe: 2. Aufl. Ebenda 1851.

8943. Weitzel, C. L., C. W., der Commandant von Hohentwiel und Obervogt in Kirchheim u. Teck; ein gedrängtes Lebens- und Charakterbild. Mittheilungen aus der Kirchheimer Säcularfeier seines Todestags 13. Juni 1867. Kirchheim u. Teck, C. Riethmüller 1867.

8944. Aus der Korrespondenz des Herzogs Bernhard von Weimar mit Konrad Wiederhold, Kommandanten auf Hohentwiel, 1638 — W.-Vjsh. 1881, 140.

Pfaff, Wirt. Plutarch. 2, 46—57.

Widerhold, Kuno (Karl Friedr. K.) **Frhr. v.**, Generallieutenant, Kriegsminister, geb. Stuttgart 31. Aug. 1809, gest. Ludwigsburg 14. Dez. 1885.

Schw. M. 1886, 153.

Widmann, Haller Familie. — S. Nr. 4754.

Widmann, Adf., Novellist und Schauspieldichter, geb. Maichingen 7. Mai 1818, gest. Berlin 26. Mai 1878.

Brümmer, Lex. d. deutsch. Dichter und Prosaisten des 19. Jahrh. 2, 481. — Fontane, Scherenberg u. das litt. Berlin 1885. S. 89 ff.

Widmann, Ambros., letzter kath. Kanzler in Tübingen, geb. in Heimsheim um 1500, gest. Rottenburg 10. Juni 1561. — S. unter Widmann, Joh. u. vrgl. Pfaff in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, kk.

Widmann, Ant., Architekt, geb. in Rottweil 1856, gest. Granada 8. Aug. 1885.

Schw. M. 1885, 1678.

Widmann, Erasmus, gräfl. hohenlohischer Präzeptor und Kapellmeister in Weikersheim, zuletzt Organist zu St. Jakob in Rothenburg a. T., geb. in Hall 1572 oder 1573, gest. Rothenburg im Okt. 1634.

Kümmerle, Encykl. 4, 324—29.

Widmann, Joh. (lat. Salicetus), genannt Möchinger, Professor der Medizin in Tübingen und Leibarzt Eberhards im Bart, später Stadtarzt in Ulm, zuletzt markgräflich-badischer Leibarzt, medizinischer Schriftsteller, geb. in Maichingen 1440, gest. in Pforzheim 1524.

Wey. 2, 609. — Pfaff, Wirt. Plutarch (mit Ambr. W. zus.) 1, 83 bis 89. — MCBlWürtt. 22 (1852), 151 ff. (Moll.) — Stälin, Wirt. Gesch. 3, 774.

Widmann, Louis (Glo. Ludw. Bened.), Notar in Calw, dort geb. 1. Dez. 1800 u. gest. 11. März 1878.

8945. L. W. Ein Lebensbild. Auf Grund seines schriftlichen Nachlasses entworfen von einem seiner Freunde. Mit Bildniss. (Stuttgart, Dr. v. Chr. Scheufele) 1882.

Widmanstetter (Widmanstadius), Joh. Albr., genannt Lucretius, Orientalist, Begründer des syrischen Sprachstudiums in Deutschland, als Sekretär, Kanzler, Diplomat in kaiserlichen und herzoglich bayrischen, päpstlichen und bischöflichen Diensten, zuletzt Domherr in Regensburg, geb. in Nellingen auf der Ulmer Alb 1506, gest. in Regensburg März 1557.

8946. Ferber, Aug. Guil., Programma de J. A. Widmanstadio. Helmst. 1771. 4°.

8947. Waldau, G. E., Joh. Albr. v. Widmanstadt. Gotha, Perthes 1796.

Schelhorn, Amoenitates litterariae 13, 227—44. — Literar. Wochenblatt 2 (1770), 385—422. — Wey. 1, 542—51. — HPolBl. 82 (1878), 513 bis 531. (Jos. Mayer.) — Wurzb. 55, 262—64.

ieland, Chph. Mart., Dichter, Ratsherr und Kanzleidirektor n Biberach 1760, Professor in Erfurt 1769, Hofrat in Weimar .772, geb. Oberholzheim bei Biberach 5. Sept. 1733, gest. Weimar !0. Jan. 1813.

1. Grössere Biographien und Charakteristiken. — 8948. Gruber, Joh. Gottfr., C. M. Wieland. 1. 2. Leipzig u. Altenburg, Brockhaus 1815—16.

Dasselbe neu bearbeitet in seiner Ausg. von Wielands sämtl. Werken. Leipzig 1818—28. Bd. 50—53.

8949. Böttiger, C. W., C. M. W. nach seiner Freunde und seinen eigenen Äusserungen — Hist. Taschenb. I, 10, 359—464.

8950. Döring, H., C. M. W., ein biographisches Denkmal. Sondershausen, Rohland 1840.

8951. Düntzer, Heinr., Freundesbilder aus Goethe's Leben. Leipzig 1853. 2. (Tit.-)Ausg. 1856. (III. Wieland.) S. 288—414.

8952. Löbell, Joh. Wilh., C. M. Wieland. Aus Bonner Vorlesungen. Mit litterarhist. Ausführungen. (A. m. d. T.: Die Entwickelung der deutschen Poesie von Klopstocks erstem Auftreten bis zu Goethe's Tode. Bd. 2.) Braunschweig, Schwetschke 1858.

8953. Pröhle, Heinr., Lessing. Wieland. Heinse. Nach den handschriftlichen Quellen in Gleims Nachlasse dargestellt. Berlin, Vereinsbuchh. 1877.

Vrgl. dazu Pröhle's Mittheilungen aus dem Briefwechsel zwischen W. und Gleim — Arch. f. Litt.-Gesch. 5 (1876), 191—232.

2. Kleinere Lebensbilder. — 8954. Speidel, W. in seinem Leben und in seinen Werken. Ein Vortrag. Biberach. Dr. von Dorn und Heberle (1877).

8955. Derselbe: Der Dichter W. (M. e. Tafel) — in: Festschrift zum 24. Liederfest des Schwäb. Sängerbundes in Biberach . . . 1895. S. 66—70.

8956. C. M. Wieland. (Mit Portrait.) (Gez. F. W.) — in: Hennings, W., Deutscher Ehren-Tempel. I. Gotha 1821. S. 1—38.

Gradm. 774 f. — Athen. 4, 3—31. (Rothacker.) — Schw. M. A. 1813, 258 ff. — GrB. 1887. 4. Quart., 520—27.

3. Wielands Heimatjahre. — 8957. Ofterdinger, C. F., C. M. Wielands Leben und Wirken in Schwaben und in der Schweiz. Heilbronn, Gebr. Henninger 1877.

8958. Seuffert, Bernh., Wielands Abderiten. Vortrag. Berlin, Weidmann 1878.

(Diese Schrift findet hier ihre Stelle wegen der in dem genannten Roman vorkommenden Anspielungen auf Biberach, welche auch Ofterdinger in der vorhergehenden Nummer bespricht.)

8959. Holstein, H., Wielands Schülerjahre in Kloster Bergen — Magdeburger Zeitung v. 28. Okt. 1882, Beil.

8960. Werner, R. M., Aus Wielands Jugend — Sievers' Akad. Blätter 1884, S. 9.

8961. Seuffert, B., Aus Wielands Familie — N. Züricher Zeitung v. 17. April 1888.

8962. Ofterdinger, L. F., C. M. Wielands Entlassung aus den Diensten seiner Vaterstadt — WVjsh. 1878, 238—240. Vrgl. hiezu Nr. 4205.

8963. Hirzel, Ludw., C. M. Wielands helvetisches Bürgerrecht — Arch. f. Litt.-Gesch. 3 (1874), 181—44.

8964. Seuffert, Bernh., Wielands Berufung nach Weimar — Vierteljahrsschrift f. Litt.-Gesch. hg. v. Seuffert 1 (1888), 342—435. 2 (1889), 579—94.

4. Biographische Miszellen. — 8965. Petersen, J. W., Beyträge zur Lebensgeschichte Wielands — MB. 1814, Nr. 165 f.

8966. Funck, Heinr., Beiträge zur Wieland-Biographie. Aus ungedruckten Papieren heraus. Freiburg i. B. u. Tübingen, Mohr 1882.

5. Brieflicher und persönlicher Verkehr. — Vorbemerkung. Da von Wielands Briefwechsel keine Gesammtausgabe existiert, müssen wir im allgemeinen auf die detaillierte Verzeichnung desselben in Gödeke's Grundriss 4, 1. S. 188—92 verweisen und beschränken uns einesteils auf die Nennung zweier Sammlungen ausgewählter Briefe an Verschiedene, anderenteils auf Erwähnung einiger Gruppen von Briefen, welche in näherem Bezug zu Schwaben stehen.

8967. Auswahl denkwürdiger Briefe von C. M. Wieland. Hg. von Ludw. Wieland. 1. 2. Wien, Gerold 1815.

8968. Ausgewählte Briefe von C. M. W. an verschiedene Freunde in den Jahren 1751 bis 1810 geschrieben. [Hg. v. H. Gessner.] I—IV. Zürich, Gessner 1815. 16.

Zu dieser Sammlung gibt L. Hirzel eine Ergänzung im Arch. f. Litt.-Gesch. 7 (1878), 489—518.

8969. Ungedruckte Briefe (8) von C. M. W. — Schw. M. 1881, 1025 f.

8970. Strauss, Dav. Fr., Schubart und Wieland — bildet den zweiten Abschnitt seiner Schubartiana (s. oben den Art. Schubart).

Vrgl. hiezu den kurzen Briefwechsel zwischen Sch. u. W. in: Schubart, Chr. Fr. D., Vermischte Schriften. Hg. v. Ludw. Schubart 2, 301—38, und den Brief Wielands an den letztgenannten — WVjsh. 1878, 170. (Hg. v. Ofterdinger.)

8971. Wieland, C. M., Briefe an Sophie von La Roche, nebst einem Schreiben von Gellert und Lavater. Hg. v. F. Horn. Berlin, E. H. G. Christiani 1820.

8972. Derselbe: Neue Briefe vornehmlich an Sophie von La Roche, hg. v. R. Hassencamp. Stuttgart, Cotta Nachf. 1894.

8973. Hassencamp, R., Ein Liebesroman M. Wielands nach ungedruckten Briefen an Sophie v. La Roche — NuS. 61 (1892), 76—92.

8974. Derselbe: C. M. W. und Katharina v. Hillern — WVjsh. 1895, 162—69.

6. Bilder. — 8975. Weizsäcker, Paul, Die Bildnisse Wielands — WVjsh. 1893, 1—52. Auch bes.: Stuttgart, Kohlhammer 1893.

8976. Derselbe: Wieland und andere neu entdeckte Gemälde von Anton Graff. (Mit Abbildung) — ZBK. 6 (1895), 128—30.

Wieland, Joh., Stadtpfarrer und Dekan in Vaihingen, geb. in Heimsheim 1480, gest. in Vaihingen 29. Aug. 1563.

L. Fr. Heyd in StWG. 1, H. 3 (1829), 192—200.

Wieland, Joh. Heinr. d. Ä., Abt in Bebenhausen, geb. in Tübingen 1565, gest. im Exil zu Strassburg 19. Juni 1637.

LtBStAnz. 1884, 251—58.

Wieland, Joh. Heinr. d. J., Abt von Hirsau, geb. Knittlingen 22. Okt. 1616, gest. Hirsau 16. Aug. 1676.

Fischl. mem. theol. 2, 261—66. — LtBStAnz. 1884, 251.

Wiest, Alois, Oberlandesgerichtsrat, Senatspräsident (Civilist), langjähriger Abgeordneter, geb. Beuron 17. Dez. 1810, gest. Stuttgart 20. Jan. 1890.

Schw. M. 1890, 117.

Wiest, Andr. Alois, Oberjustizprokurator in Ulm, Abgeordneter meist von Saulgau, Vorkämpfer für die Befreiung von Grund und Boden, geb. Weingarten 13. Febr. 1796, gest. Ulm 9. Jan. 1861.

Schw. M. 1861, 85. 1890, 117.

Wiest, Wilh., Oberjustizrat in Tübingen, dann Obertribunalrat in Stuttgart, Kriminalist, geb. 17. Dez. 1810, gest. 13. Mai 1877.

Schw. M. 1877, 969. 1890, 117. — S. auch Nr. 1600.

Wild, Hans, Glasmaler in Ulm um 1480.

Wey. 1, 551.

Wild, Kasp., herzoglich württ. Rat, geb. zu Speier 1526 (?), gest. Tübingen 7. Febr. 1584.

8977. Liebler, Geo., Oratio funebris de vita, studiis, moribus et morte . . . C. Wildii . . . Tubingae, ap. G. Gruppenbachium 1584. 4°.

Vrgl. Stälin, C. F., Wirt. Gesch. 4, 496. 712.

Wildermuth, Joh. Dav., Professor am Gymnasium in Tübingen, geb. Pleidelsheim 17. Febr. 1807, gest. Tübingen 19. Juni 1885.

8978. Zur Erinnerung an Herrn Dr. J. D. Wildermuth . . . Tübingen, Fues [1885].

Schw. M. 1885, 1117.

Wildermuth, Ottilie, geb. Rooschüz, Professors Gattin, Schriftstellerin, geb. Rottenburg a. N. 22. Febr. 1817, gest. Tübingen 12. Juli 1877.

8979. O. Wildermuths Leben. Nach ihren eigenen Aufzeichnungen zusammengestellt und ergänzt von ihren Töchtern A. Willms und A. Wildermuth. Mit 8 Abbildungen. Stuttgart, Gebr. Kröner [1888].

8980. Vincens, S., Ottilie Wildermuth d'après son journal et sa correspondance. Lausanne, H. Mignot 1894.

8981. Briefe von O. W. an Edmund Höfer — Schw. M. 1888, 589. Ggw. 12, 102 f. (Goldbaum.) — UnsZ. N. F. 18, 2, 952.

Wilhelm, Abt von Hirsau 1069—91.

8982. Vita Willihelmi Hirsaugiensis. Ed. Wattenbach — MG. 12, 209—25. (Schon oben bei Hirsau unter Nr. 4906 angeführt.)

8983. Kerker, M., W. der Selige, Abt von Hirsau und Erneuerer des süddeutschen Klosterwesens zur Zeit Gregor's VII. Tübingen, H. Laupp 1863.

8984. Helmsdörfer, Adf., Forschungen zur Geschichte des Abtes W. von Hirschau. Göttingen, Peppmüller 1874.

8985. Witten, M., Der selige W., Abt von Hirsau. Ein Lebensbild aus dem Investiturstreit. Bonn, Hanstein 1890.

Wilhelm, Wilh., Augustinerchorherr, Professor der Theologie in Freiburg i. B., geb. Mengen 12. Juli 1735, gest. Freiburg 28. Aug. 1790.

Wurzb. 56, 172 f.

Williardts, Chn. Gli., kaiserlicher Rat in Esslingen, geb. 17. März 1712, gest. 30. Jan. 1779.

8986. Zeller, Paul, Der kaiserliche Rat W., Prälat J. A. Bengels Schwiegersohn. Ein Lebensbild aus dem vorigen Jahrhundert. M. e. Vorwort v. Consistorial-Rath Gess in Breslau. Gütersloh u. Leipzig, Bertelsmann 1879.

Williardts, Friederike, geb. Schütz, Doctors Gattin in Esslingen, geb. Oppenweiler 15. Okt. 1756, gest. Esslingen 29. Nov. 1835.

8987. Ledderhose, Karl Fr., Die Frau Doctor Fr. W. von Esslingen. Ein schwäbisches Familienbild. Gütersloh, Dr. u. Verl. v. C. Bertelsmann 1875.

Wimpffen, Frz. Ludw. Frhr. v., Militärschriftsteller, württ. General aus der Zeit Herzog Karl Eugens, später in französischen Diensten, geb. im Schlosse der sieben Thürme bei Minfelden in der Pfalz 2. April 1732, gest. Mainz 24. Mai 1800.

8988. Mémoires du général baron de Wimpfen écrits par lui-même. Tome I [un.] A Paris, chez Didot fils aîné 1788.

Einen Auszug daraus s. in GöttHMag. IV, 3 (1789), 490—512. — Biogr. univ. 50, 610 f. — Nouv. biogr. génér. 46, 764 f. — Pt. 9, 342. — Wurzb. 56, 241 f.

Wimpffen, Frz. Ludw. Frhr. v., General, Geh. Rat und erster Kammerherr der Königin von Württemberg, geb. 16. Febr. 1752.

8989. Des Frhrn. v. W. neueste Reisen nach San Domingo . . . A. d. Frz. Thl. 1. 2. Erfurt, (Otto) 1798—99.

8990. Briefe eines Reisenden, geschrieben aus England und Frankreich, einem Theil von Afrika und aus Nordamerika von dem Frhrn. v. W. . . . aus der frz. Hdschr. übers. und hg. v. P. J. Rehfues. Bd. 1—3. Darmstadt, Leske 1814.

Wurzb. 56, 242.

Winckelhofer, Familie.

8991. Hehle, Die Patrizierfamilie der W., zugleich ein Beitrag zu der Geschichte der Stadt Ehingen. Vortrag — WVjsh. 1880, 48—55. 182—35. Vrgl. BWKG. 1896, 79 f. (Fr. Keidel.)

Winckelhofer, Heinr., von Ehingen, Professor der Rechte in Tübingen, 1506 Mitglied des Schwäbischen Bundesgerichts, 1522 Kanzler der österr. Regierung in Stuttgart, gest. Hirsau 25. Nov. 1526.

Roth, Beitr. zur Gesch. d. Univ. Tüb. 1867 (an verschiedenen Orten). — Hehle in WVjsh. 1880, 54 f.

Winckler, Willibald, Schriftsteller, Dichter, Mitredakteur von „Über Land und Meer", geb. Magdeburg 1. Juli 1838, gest. Bernburg 28. Juli 1871.

Schw. M. 1871, 2701. — Brümmer, Lex. d. deutsch. Dicht. u. Pros. des 19. Jahrh. 2, 493 f.

Wingartner, Hans, Drucker von reformatorischen Schriften in Dänemark 1528—1559, aus Stuttgart gebürtig.

Schw. M. 1893, 263. (Steiff.)

Winkler, Joh. Chn. Fürchtegott, Missionar, Dichter und Komponist geistlicher Lieder, geb. Stuttgart 15. Jan. 1799, gest. Kirchheim u. T. 6. Dez. 1858.

Kümmerle, Encykl. 4, 438.

Winter, Chn. Friedr., Buchhändler, Bürgermeister und Landtagsabgeordneter in Heidelberg, geb. Gochsen OA. Neckarsulm 28. Dez. 1773, gest. Heidelberg 7. Jan. 1858.

BadBi. 2, 492 f. (J. W.)

Winternitz, Rafael, Korrepetitor in Stuttgart, geb. Prag 29. Febr. 1832, gest. Stuttgart 29. Juli 1894.

Schw. M. 1894, 1499.

Winterstetten, Schenken von.

8992. Walz, Joh. Geo., Der Sch. v. W. Herkommen und Stammregister 1653 — St.A. Hdschr. Nr. 87 in Fol.

8993. Vanotti, Zur Geschichte der Schenken v. W. und der mit denselben verwandten Familien von Schmalnegg, Otterschwang und Emerkingen — WJbb. 1833, 1. S. 155—93.

8993 a. Stälin, C. F., Reichsdienstmannen von Tanne, Waldburg, Winterstetten, Schmalnegg-Winterstetten — in seiner Wirt. Gesch. 2, 610—89.

8994. Die Schenken v. W. (Gez. H[erm.] B[auer]) — ZWFrk. 8, 2 (1869), 389—94.

8995. Renz, Die Reichsschenken von Schmalegg-W. — DiöcA.-Schwab. 9 (1892), 81 f. 87—90.

Vrgl. auch Vierteljahrsschrift f. Heraldik 1876 (v. Oeynhausen) u. Vochezer, Gesch. d. fürstl. Hauses Waldburg I. S. 77—109.

Winterstetten, Konr. Schenk v., 13. Jahrh.

8996. Biographie Konrads v. W. in: Vochezer, Waldburg. I, S. 79—106.

8996 a. Haupt, Mor., Das Schwert Konrads v. W. (M. Abbildung) — ZDA. 1 (1841), 194—98.

Winterstetten, Ulr. Schenk v., Minnesänger im 13. Jahrh.

8997. Baumann, Der Minnesinger Sch. U. v. W. — KorrVUO. 1877, 21 f.

WVolksbibl. I, 1. S. 65—67. (Ad. v. Keller.) — ADB. 31, 68—73. (Burdach.)

Wintzingerode, Heinr. Levin Gf. v., württ. Minister des Auswärtigen, geb. 16. Okt. 1778, gest. auf Schloss Bodenstein in Preussen 15. Sept. 1856.

8998. Wintzingerode, Wilko Graf, G. H. L. W., ein Württemberger Staatsmann. Gotha, F. A. Perthes 1866.

Wintzler (Winzeler), Joh., Franziskaner, wandernder Kontroversprediger, geb. in Horb um 1478, gest. in München 1554, wahrsch. am 10. Mai.

8999. Bossert, Gust., J. W., ein Horber Kind — BWKG. 8 (1893), 96.

Wey. 1, 551. — BWKG. 1894, 14 f. (F. Keidel.)

Winziecher, Konr., Dichter des 15. Jahrhunderts, aus Reutlingen. — S. Nr. 690.

Wippermann, Karl Wilh., Professor der Rechte in Rinteln 1760—97, geb. Ludwigsburg 17. Okt. 1728, gest. 1797.

Gradm. 787.

Wirth, Friedr., Möbelfabrikant in Stuttgart, geb. das. 17. April 1806, gest. 22. Dez. 1883.

Schmidt-Weissenfels, Zwölf Tischler. S. 133—44. — Schw. M. 1883, 2109. 2121.

Wirth, Joh. Ulr., Stadtpfarrer in Winnenden, Philosoph, geb. Ditzingen 27. April 1810, gest. Winnenden 20. März 1879.

Schw. M. 1879, 1245 f.

Wishack, Joh. Sigmund, Präzeptor und Subdiaconus in Schorndorf, Pädagog, geb. Ulm 1679, gest. Schorndorf 9. März 1751.

9000. S. Wishacks . . . den 2. Sept. 1749 feyerlich begangenes Amts- und Ehe-Jubelfest, samt der dabey gehaltenen Hochzeit-Predigt . . . Tübingen, gedr. m. Erhardtischen Schriften o. J.

Wey. 2, 622—24. Vrgl. auch Nr. 5682.

Witt, Joh. Friedr., Pfarrer im Fränkischen, geb. Langenburg 24. Aug. 1802, gest. zu Ilshofen 7. März 1856.

Schw. M. 1856, 561.

Wittich, Chn. Friedr., Pfarrer in Walddorf, geb. Liebenzell 13. Juli 1757, gest. Walddorf 9. Sept. 1814.

9001. Magenau, Rud. Fr. Heinr., M. Chr. Fr. W. . . . in seinem Leben und Wirken dargestellt. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1818.

Wittmann, Patrizius, Publizist in Augsburg, geb. Ellwangen 4. Jan. 1818, gest. Augsburg 3. Okt. 1883.

HPolBl. 92 (1883), 987—44.

Wizenmann, Thom., Philosoph und Dichter, geb. Ludwigsburg 2. Nov. 1759, gest. in Pempelfort 1787.

9002. Goltz, Alex. v. d., Th. W., der Freund Frdr. Heinr. Jacobi's, in Mittheilungen aus seinem Briefwechsel und handschriftlichen Nachlasse, wie nach Zeugnissen von Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte des innern Glaubenskampfes christlicher Gemüther in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Bd. I. II. Mit der (lith.) Silhouette u. dem (lith.) Facsim. W.s. Gotha, Perthes 1859.

Hausleutner, Schwäb. Arch. II, 3.

Wocher, Gust. (G. Jos. Max), k. k. Feldzeugmeister, geb. Ludwigsburg 4. Sept. 1779, gest. Wien 25. März 1858.

Wiener Militärzeitung vom 29. Mai 1858. — Wurzb. 57, 197—200.

Wocher, Max. (M. Jos.), Philolog, Rektor in Ehingen, geb. Neu-Trauchburg 17. Nov. 1803, gest. Ehingen 21. Aug. 1852.

Ott, Festrede zur Feier des 50j. Jubiläums d. Gymn. E. 1875. S. 34—36.

Wolf, Friedr. Frhr. v., Oberst, Kommandant von Hohentwiel, geb. 1744, starb um 1817. — S. Nr. 4958.

Wolff, Adf., Architekt, Stadtbaurat in Stuttgart, geb. Esslingen 1832, gest. Stuttgart 1885.

StAnz. 1885, 549. Vrgl. KChr. 20, 540 f.

Wolff, Karl, Rektor des Katharinenstifts in Stuttgart, Theolog, Pädagog und Historiker, geb. Stuttgart 4. Mai 1803, gest. ebenda 11. Mai 1869.

Schw. M. 1869, 1549 f.

Wolff, Phil., ev. Stadtpfarrer in Rottweil, Orientalist, geb. Ulm 22. Dez. 1810, gest. Tübingen 1. Jan. 1894.

Schw. M. 1894, 432. — Nachruf v. E. Kautzsch in der Ztschr. des deutschen Palästina-Vereins 17 (1894), p. III—V.

Wölffle, Joh., Lithograph in München, geb. Ebersbach 26. Juni 1807, gest. Faurndau 20. Nov. 1893.

Schw. M. 1893, 2403. — LtBStAnz. 1894, 190—92. (E. Schüle.)

Wolfgang, Bischof von Regensburg, ein Schwabe aus freiem Stande, wahrscheinlich aus Pfullingen gebürtig, wenn auch nicht dem Geschlecht der Pfullinger Grafen zugehörig, geb. um 925 bis 930, gest. zu Pupping bei Efferding in Oberöstreich 31. Okt. 994.

9003. Othlo, Vita Sancti Wolfkangi — in: MG. SS. IV p. 525 bis 542, ferner in Acta SS. Boll. Nov. T. I. P. 1, 565—83, an beiden Orten begleitet von anderem Quellenmaterial und biogr. Einl.

9004. Sulzbeck, Leben des heil. Wolfgang. Regensburg, Manz 1844.

9005. Mehler, J. B., Der hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg. Historische Festschrift zum 900 jährigen Gedächtnisse seines Todes. Regensburg, Pustet 1894.

9006. Kolbe, Konr., Die Verdienste des Bischofs W. v. R. um das Bildungswesen Süddeutschlands. Beitrag zur Geschichte der Pädagogik des 10. und 11. Jahrhunderts. Quellenmässig dargestellt. Breslau, i. K. b. H. Handel (1893).

9007. Zirngibl, Roman, War der hl. Wolfgang, Bischof in Regensburg, ein geborner Graf von Pfullingen? — in den Neuen hist. Abhandlungen der baier. Akad. d. Wiss. Bd. 5. 1798, S. 679.

Vrgl. auch Stälin, Wirt. Gesch. 1, 566. Steiff in WVjsh. 1895, 420 f.

Wolleber, Dav., Verfasser einer württ. Chronik (Nr. 111) samt Landbuch (Nr. 178), wahrscheinlich geb. in Weiler OA. Schorndorf, gest. um 1598.

Pfaff, Quellen [oben Nr. 54] S. 30. — Ders. in Öff. Bibl. Cod. hist. F 739, kk.

Woller, Jak., Steinmetz, geb. in Gmünd, 1556 ff.

WVjsh. 1895, 241. (Klaus.)

Wöllwarth, Freiherren von. — S. Nr. 5125 f.

Wöllwarth, Karl v., Minister. — S. Nr. 1844 f.

Wöllwarth-Lauterburg, Karl (K. Ludw. Chn.) **Frhr. v.,** Rittmeister, ritterschaftl. Abgeordneter, geb. Karlsruhe 2. Okt. 1800, gest. Stuttgart 18. Febr. 1867.

Schw. M. 1867, 599.

Wolmershausen, Herren von.

Beschr. d. OA.s Crailsheim. S. 455—60.

Wolmershausen, Geo. v., Rat und Truchsess Kaiser Karls V., geb. in Amlishagen, gest. Gmünd 11. April 1529.

WVjsh. 1881, 58—63. (G. Bossert.)

Woltz, Joh., Organist in Heilbronn und Komponist geistlicher Lieder, geb. wahrscheinlich in Heilbronn um 1550—55, lebte jedenfalls noch 1617.

Kümmerle, Encykl. 4, 540—42.

Wörner, Balth., Professor in Ehingen, geb. Ellwangen 24. Aug. 1791, gest. 16. März 1861.

Neher, Personal-Katalog. 1894. S. 10.

Wörner, Phil. Eberh., Fabrikaufseher in Berg, geb. Neuenbürg 7. Nov. 1790, gest. 6. Nov. 1833.

9008. Knapp, Alb., Ph. E. W. — in desselben: Sechs Lebensbilder . . . Stuttgart 1875. (Nr. 2209.) S. 340—400.

Wörz, J. J., Obermedizinalrat, Hoftierarzt, geb. in Ofterdingen OA. Rottenburg im Sept. 1808, gest. Stuttgart 29. Sept. 1888.

Schw. M. 1888, 2003.

Wunderlich, Chn. Gli., Ephorus in Schönthal, geb. Wildbad 1. Sept. 1780, gest. Schönthal 4. Mai 1843.

Schw. M. 1843, 569. — NekrD. 1843, 368—70. — KSBl. 4, 423 bis 428. (Hauff.)

Wunderlich, Karl (K. Reinhold Aug.), Mediziner, Privatdocent, nachher Professor in Tübingen 1840—50, von da ab Professor in Leipzig, geb. Sulz a. N. 4. Aug. 1815, gest. Leipzig 25. Sept. 1877.

9009. Korányi, Fr., Denkrede auf Prof. K. R. A. W. Übersetzung aus dem Ungarischen. Budapest, S. Zilahy 1879.

Schw. M. 1877, 2097. — MCBlWürtt. 47 (1877), Nr. 32. (Nekrolog von Heubner, abgedr. aus der Deutschen Zeitschr. f. prakt. Med.) — Hsch. 6, 536. — Heubner in: Archiv d. Heilkunde 1878, 289—320. — Roser ebenda 321—39.

Wunderlich, Reinhold (Ernst R.), Pfarrer in Bondorf, theol. Schriftsteller, geb. Aurich 7. März 1808, gest. Bondorf 16. Nov. 1879.

Schw. M. 1880, 109.

Wundt, Herm., Oberst, Kommandant des k. Ehreninvalidenkorps, geb. Ludwigsburg 15. Nov. 1823, gest. Comburg bei Hall 28. April 1888.

Schw. M. 1888, 790.

Wundt, Theod., Generallieutenant, Kriegsminister, geb. Stuttgart 14. Juni 1825, gest. Schuls bei Tarasp 22. Juli 1883.

Schw. M. 1883, 1389.

Wunnenstein, Wolf v. (14. Jahrh.).

9010. Klunzinger, Karl, Der gleissende W. v. W. — WJbb. 1851, 2. S. 47—59.

Wunsch (eig. Wünsch), **Joh. Jak.,** preussischer General im siebenjährigen Krieg, geb. Heidenheim 22. Dez. 1717, gest. Prenzlau 18. Okt. 1788.

Biographisches Lexikon aller Helden und Militärpersonen, welche sich in preussischen Diensten berühmt gemacht haben. Berlin 1791. Thl. 4. S. 283—90. — Biogr. univers. 51, 260. — Württ. Neujahrsbl. 12 (1895), 29—50. (Alb. Pfister.) Auch in: Beihefte zum Militär-Wochenbl. 1895, S. 77—104.

Würben, Wilhelmine Gräfin v. — S. Grävenitz, Wilhelmine v.

Wurer, Balth., Weihbischof in Konstanz, geb. in Schömberg OA. Rottweil, gest. 10. Febr. 1606.

FreibDiöcA. 9 (1875), 7 f. (W. Haid.)

Wurm, Chn. Friedr., Professor der Geschichte am akademischen Gymnasium in Hamburg, Schriftsteller auf dem Gebiet der hamburgischen und hanseatischen Geschichte, in Fragen der Handelspolitik, des See- und Handelsrechts publicistisch thätig, geb. Blaubeuren 3. April 1803, gest. in Reinbeck 2. Febr. 1859.

9011. (Schleiden, H.), Dem Andenken K. F. Wurm's. Hamburg, Perthes-Besser & Mauke 1859.

Zeitschr. f. deutsch. Recht 19 (1859), 478—84. (Reyscher.) — Schw. M. 1859, 331. — KSBl. 20, 186—88. — Schröder, Lex. d. Hamb. Schriftst., fortges. v. Kellinghusen 8, 191—98.

Wurm, Joh. Friedr., Gymnasialprofessor in Stuttgart, Philolog und Mathematiker, geb. Nürtingen 19. Jan. 1760, gest. Stuttgart 23. April 1833.

Gradm. 798. — Schw. M. 1833, 849 f. — NekrD. 11, 306. — PoggHW. 2, 1375 f. — Camerer, Beitr. 38—41.

Wurst, Raimund Jak., Volksschullehrer und pädagogischer Schriftsteller, geb. in Bühlerthann 31. Aug. 1800, gest. Ellwangen 1. Juni 1845.

9012. (Högg, Gebh. Hil.), R. J. W. Eine biographische Skizze. Mit dem Bildnisse desselben. Reutlingen, J. C. Mäcken Sohn 1846.

NekrD. 1845, 581—86.

Württemberg. Nachdem im ersten Bande alle Regenten Württembergs nebst ihren Frauen behandelt worden sind, folgen hier die Prinzen und Prinzessinnen der Hauptlinie des Fürstenhauses und die Mitglieder der Nebenlinien, soweit eben biographische Aufzeichnungen über sie existieren. Sie sind nicht nach Linien, sondern nach den Rufnamen der einzelnen Personen geordnet.

1. Reihe der Männer.

— **Alex.** (A. Friedr. Karl) **Herzog v.**, russ. General, geb. Mömpelgard 24. April 1771, gest. 4. Juli 1833.

9013. Wiebeking, Karl Fr. v., Biographie des Herzogs A. v. W., Chef und Generaldirektor der öffentlichen Bauwerke des russ. Reichs und der inneren Communicationen. (Mit Portr.) München, Dr. v. G. Jaquet 1835. 4°.

NekrD. 1833, 483—98.

— **Alex.** (A. Paul Ludw. Konstantin) **Herzog v.**, k. k. General der Kavallerie, geb. 9. Sept. 1804, gest. Tüffer 4. Juli 1885.

Wurzb. 58, 246.

— **Alex.** (Chn. Friedr. A.) **Graf v.,** Dichter, geb. Kopenhagen 5. Nov. 1801, gest. Wildbad 7. Juli 1844.

Biographie vor der Ausgabe seiner sämtlichen Gedichte in Reclams Universalbibliothek Nr. 1481—88. — NekrD. 1844, 506—10. — Schw. M. 1844, 793. — ADB. 1, 387. (K. Gödeke.) — Wurzb. 58, 234. — Blätter f. litt. Unterh. 1894, 417—20. (R. Krauss.)

— **Aug.** (Friedr. A. Eberh.) **Prinz v.,** preuss. Generaloberst der Kavallerie, geb. Stuttgart 24. Jan. 1813, gest. Zehdenick 12. Jan. 1885.

Glasenapp, Biographien, Portraits und Facsimile's der Führer der deutschen Heere in den Feldzügen von 1848, 1849, 1864, 1866 und 1870—71. Berlin, Militaria 1879—80. Bd. 1. Bl. 14. — StAnz. 1885, 63. — Allg. Militärzeitung 1885, 8. — Daheim 1885, 18 B.

— **Eug.** (Friedr. Karl Paul Ludw. E.) **Herzog v.,** russischer General, geb. Öls 8. Jan. 1788, gest. Karlsruhe in Schlesien 16. Sept. 1857.

9014. Württemberg, Eug. Herzog v., Erinnerungen aus dem Feldzuge des Jahres 1812 in Russland ... (M. 5 erläut. Plänen.) Breslau, Grass, Barth u. Comp. 1846. (= Nr. 8442.)

9015. Derselbe: Memoiren. I—III. M. 11 Schlachtplänen. Frankfurt a. O., i. C. v. Harnecker & Co. 1862.

9016. Helldorf, v., Aus dem Leben des kaiserlich russ. Generals der Infanterie Prinzen E. v. W., aus dessen eigenhändigen Aufzeichnungen sowie aus dem schriftlichen Nachlass seiner Adjutanten gesammelt und herausg. I—IV. Nebst 2 Plänen in getreuen Facsim. nach des Prinzen eigenhändigen Zeichnungen. Berlin, Hempel 1861. 62.

9017. Die nachgelassene Correspondenz zwischen dem Herzog Eugen von Württemberg und dem Chef seines Stabes während der Kriegsjahre von 1813 und 1814, dem damaligen Obersten in russischen, und späterhin General in preussischen Diensten, von Hofmann, sowie ein skizzirtes Lebensbild des Letzteren. Von A. v. Hofmann-Chappuis. Cannstatt, G. Ad. Stehn 1883.

9017a. Lachenmaier, G., Prinz Eugen v. W. Vortrag — Württ. Landeszeitung 1888, Nr. 8—13.

LtBStAnz. 1878, 332—36. 346—53. 354—58. (Eifert.) — Pt. 3, 183 f. — Schw. M. 1888, 29.

— **Eug.** (W. Alex. Erdmann) **Herzog v.,** preussischer General der Kavallerie, geb. Karlsruhe (Schlesien) 25. Dez. 1820, gest. ebenda 8. Jan. 1875.

Glasenapp, Die Generale der Deutschen Armee. I. Berlin 1875. Bl. 58.

— **Eug.** (Wilh. E.) **Herzog v.,** Major, geb. 20. Aug. 1846, gest. 27. Jan. 1877.

StAnz. 1877, 143. 147.

— **Ferd.** (F. Friedr. Aug.) **Herzog v.,** k. k. Feldmarschall, geb. Treptow in Hinterpommern 21. Okt. 1763, gest. Wiesbaden 20. Jan. 1834.

9018. Schels, Joh. Bapt., Biographie des Herzogs F. v. W., kais. östr. Feldmarschalls. Wien, Braumüller u. Seidl 1841.

Wurzb. 58, 248.

— **Ferd.** (F. Wilh.) **Herzog v.,** (Neuenstadter Linie), Feldherr in dänischen, englischen und holländischen Diensten, geb. Neuenstadt a. d. Linde 12. Sept. 1659, gest. 7. Juni 1701.

Pfaff, Württ. Heldenbuch (Nr. 6814) S. 29—43. — ADB. 6, 710 f. (Pfister.) — ZAGKLK. 1, 870—81. (Schneider.) — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 67.

— **Friedr. Herzog v.,** Stifter der Neuenstadter Linie, Heerführer im 30j. Krieg, geb. Stuttgart 19. Dez. 1615, gest. Neuenstadt a. d. L. 24. März 1682.

9019. Selbstbiographie in der Orig. Hdschr. — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 91.

Beschreibungen seiner Taufe s. Bd. 1. Nr. 1020—26.

9020. Pregizer, Joh. Ulr., Panegyricus supremo honori et memoriae . . . Friderici, Ducis Wirtembergiae . . . dictus. Tubingae, typis J. H. Reisii 1683. Fol.

9021. Diettrich, Joh. Wolfg., Christliche Klag- und Trost-Predigt . . . über dem Ableiben weiland dess . . . Herrn Friderichen, Herzogen zu W. . . . (Mit 3 Kupfern.) Augspurg, gedr. b. J. Koppmayr 1683. Fol.

Pfaff, Württ. Heldenbuch S. 18—54. — ADB. 8, 48 f. (Kugler.)

— **Friedr. Aug. Herzog v.,** (Neuenstadter Linie), geb. 12. März 1654, gest. 6. Aug. 1716.

9022. Zwey Trauer-Sermonen und drey Gedächtnuss-Predigten, welche so wohl über des . . . Herrn F. Augusti, Hertzogens zu W. . . . als auch über der . . . Frau Albertina Sophia Esther, Hertzogin zu W. . . ., gebohrner Gräfin zu Eberstein . . . Hintritt . . . gehalten worden. Stuttgart, gedr. b. B. M. Müllern [1728]. Fol.

Pfaff, Württ. Heldenbuch S. 24—28. — ADB. 8, 49 f. (Kugler.) — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 62.

— **Friedr. Karl Herzog v.,** Stifter der Winnenthaler Linie, Administrator des Herzogtums W. (1677—93), geb. Stuttgart 12. Sept. 1652, gest. ebenda 20. Dez. 1698.

Pfaff, Württ. Heldenbuch S. 81—90. — ADB. 8, 50—52. (Kugler.)

Auf Friedrich Karls Reisen als Prinz beziehen sich die Rede Pregitzers (Nr. 1067) und seine eigenen Aufzeichnungen: Remarques de mon voyage d'Italie — Öff. Bibl. Cod. hist. O 8. — In seine Administratorszeit fallen Nr. 1077 und 1078. — Zu seiner Todtenfeier kam heraus:

9023. Harpprecht, Ferd. Chph., Hercules Wurtembergicus ... Fridericus Carolus, Dux Würtembergiae ... parentali oratione ... dictus. Stutgardiae, typis Pauli Treu s. a. Fol.

S. auch Nr. 3980.

— **Friedr. Ludw. Herzog v.,** Sohn H. Friedrich Karl's v. W.-Winnenthal, geb. 5. Nov. 1690, gefallen bei Guastalla 19. Sept. 1734.

Pfaff, Württ. Heldenbuch S. 108 f. — ADB. 8, 52 f. (Pfister.)

— **Friedr. Ludw. Herzog v.,** Sohn des Herzogs Eberhard Ludwig, geb. 14. Dez. 1698, gest. 23. Nov. 1731.

9024. Bilfinger, Geo. Bernh., Trauer- und Gedächtniss-Rede, welche zu einem ... Ehren-Denckmahl des weyland ... Fr. Ludwigs, Hertzogen zu W., 1732 ... ist gehalten worden. O. O. u. J. 4°. Auch in seiner „Sammlung einiger kleinen Schriften und Reden". Stuttgardt 1743. S. 167—264.

9025. Personalia des hochseligen Erbprintzens — Öff. Bibl. Cod. hist. F 362.

9026. Desselben Solenner Leichencondukt — ebenda F 460, und in F. K. v. Mosers Deutschem Hofrecht Bd. 1. Beil. S. 235.

— **Georg Graf v.,** seit 1526 Graf von Mömpelgard, geb. Hohenurach 4. Febr. 1498, gest. Kirkel bei Zweibrücken 17. Juli 1558.

9027. Bollinger, Ulr., Panegyrici tres de vita, rebus gestis et obitu ... Georgii principis Würtenb. ... heroico carmine conscripti. Tubingae, ap. G. Gruppenbachium 1603. 4°.

9028. Neuber, Vitus, Leichenrede auf Graf G. v. W. Mülhausen 1558. 4°.

9029. Korrespondenz des Grafen G. mit dem Prediger Matthäus Erbe 1537—58 — Mskr. im St.A. Fol.

ADB. 8, 709. (P. Stälin.) — S. auch Nr. 3967.

— **Georg Herzog v.,** (jüngere Mömpelgarder Linie), Sohn des Herzogs Ludwig Friedrich, geb. 5. Okt. 1626, gest. 1. Juni 1699.

9030. Gedächtniss des Herrn George, Hz. zu W. u. Teck ... Mömpelgardt 1706. Fol.

ADB. 8, 709 f. (Stälin.)

— **Georg Friedr. Herzog v.,** Sohn H. Eberhards III., geb. 24. Sept. 1657, gest. 18. Okt. 1685 (bei der Belagerung von Kaschau in Ungarn).

9031. Hochstätter, Joh. Fr., Christliche Klag- und Traur-Predigt über das ... Ableiben des ... Herrn G. Friderichs, Herzogens zu W. ..., gewesenen General-Wachtmeisters. Stutgart, getr. durch P. Treuen (1686). Fol.

9032. Pregizer, Joh. Ulr., Pollux Wirtembergicus ... Georgius Fridericus, Dux Wirtembergiae ... obsidioni Cassoviae ... vitam ... impendens ... laudatione funebri ... posteritati dictus. (Tubingae), Typis M. Rommeii (1686). Fol.

Pfaff, Württ. Heldenbuch S. 63—74.

— **Heinr. Graf v.**, Sohn des Grafen Ulrich V., Coadjutor des Erzbistums Mainz, dann Herr von Mömpelgard, geb. 7. Sept. 1448, gest. 15. April 1519 als Gefangener auf Hohenurach.

StWG. 4, 2 (1882), 163—84. (L. Fr. Heyd.) — ADB. 11, 627 f. (P. Stälin.)

— **Heinr. Friedr. Herzog v.**, Sohn Herzog Friedrich Karls von der Winnenthaler Linie, General in niederländischen und in kaiserlichen Diensten, geb. 16. Okt. 1687, gest. Winnenthal 27. Sept. 1734.

9033. Briefkonzeptbuch aus der Kanzlei desselben — Öff. Bibl. Cod. hist. F 215.

Pfaff, Württ. Heldenbuch S. 91—93. — ADB. 11, 628 f. (P. Stälin.)

— **Joh. Friedr. Prinz v.**, Sohn Herzog Eberhards III., geb. 10. Juni 1669, gest. Herrenberg 15. Okt. 1693.

9034. Beschreibung einer Reise desselben in die Schweiz und nach Frankreich (1687—88), wahrscheinlich verfasst v. Joh. Reinh. Hedinger — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 195.

9035. Hochstätter, Joh. Fr., Christliche Leich-Predigt, als die Hochfürstl. Leiche des ... Herrn Joh. Friderichen, Hertzogen zu W. ... eines Hochlöbl. Schwäb. Crayses bestellt gewesten Obristen über ein Regiment Dragoner ... 1693 ... zu Stuttgart ... eingesencket worden. Stuttgart, gedr. b. Chr. G. Rösslin (1693). Fol.

9036. Pregizer, Joh. Ulr., Cippus memoriae supremae ... Joannis Friderici, Ducis Wirtembergiae ... erectus. Stutgardiae, typis Chr. G. Rösslini s. a. Fol.

Pfaff, Württ. Heldenbuch S. 76—80.

— **Jul. Friedr. Herzog v.**, Stifter der Weiltinger Linie, Administrator des Herzogtums, geb. Mömpelgard 3. Juni 1588, gest. Strassburg 25. April 1635.

Pfaff, Württ. Heldenbuch S. 14 f. — ADB. 14, 684 f. (P. Stälin.)

— **Karl** (K. Friedr. Heinr.) **Prinz v.**, geb. Mömpelgard 3. Mai 1770, gest. 22. Aug. 1791.

9037. Schlossberger, Aug., P. K. v. W., kaiserlich russischer Generallieutenant ... Nach Briefen des Prinzen K. und seiner Eltern, des Herzogs und der Herzogin Friedrich Eugen ..., ferner der Kaiserin Katharina II. von Russland ... Stuttgart, Kohlhammer 1889.

— **Karl Max. Herzog v.**, Sohn Eberhards III., geb. 28. Sept. 1654, gest. 9. Jan. 1689.

Pfaff, Württ. Heldenbuch S. 63. — Vrgl. auch Nr. 2599.

— **Karl Rudf. Herzog v.**, (Neuenstadter Linie), Heerführer in Griechenland und in den Niederlanden, dort in venetianischen, hier in dänischen Diensten, geb. Neuenstadt a. d. Linde 29. Mai 1667, gest. ebenda 17. Nov. 1742.

9038. Tagebuch hdschr. im St.A.

9039. Allerneuestes Gespräch in dem Reiche deror Todten zwischen Carl Rudolf, Herzog von Wirtemberg-Neustadt . . . und Magdal. Wilhelmina, Prinzessin von Wirtemberg-Stuttgard, verw. Markgräfinn von Baaden-Durlach [gest. 30. Okt. 1742] . . . Frankfurt u. Leipzig 1743. 4°.

9040. Der seines Schmuckes beraubte Neuenstättische Lindenbaum, . . . als der Letzte von der . . . Würtemberg-Neuenstättischen männlichen Stamm-Linie . . . C. R., H. zu W. . . . verschieden . . . (Mit Portrait.) Heilbronn, gedr. b. J. Ch. Leuchten (1742). Fol.

Pfaff, Württ. Heldenbuch S. 48—54. — ADB. 15, 372—76. (Pfister.) — LtBStAnz. 1887, 161—66. (Schlossberger.)

Leopold Eberh. Herzog v., geb. 21. Mai 1670, gest. 25. Febr. 1723. — S. Nr. 3972—78. 3981.

Leopold Friedr. Herzog v., (jüngere Mömpelgardische Linie), geb. 30. Mai 1624, gest. 15. Juni 1662.

9041. Sieben christliche Leich-Predigten über dem Ableiben dess . . . Herren L. Friderichen, Hertzogen zu W. . . . Mümpelgard, getr. b. Claudio Hyp 1664. 4°.

Ludw. Herzog v., Sohn Eberhards III., geb. 14. Aug. 1661, gest. 30. Nov. 1698. — S. Nr. 2599 u. 6814 (hier S. 74—76).

Ludw. Friedr. Herzog v., Stifter der jüngeren mömpelgardischen Linie, geb. 29. Jan. 1586, gest. 26. Jan. 1631.

9042. Beschreibung der Raisen in Franckreich, Engelland und Schottland, welche der Durchl. Herr Ludwig Friedrich, Herzog zu Württemberg, vom 29. April 1607 bis 25. Febr. 1609 glückhlich verricht hat — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 169.

Eine zweite Reise, welche derselbe Herzog im Jahr 1610 nach England machte, ist in französischer Sprache von seinem Begleiter Hans Jakob Wurmser von Vendenheim beschrieben. Der Bericht ist unter Weglassung der Hin- und Herreise ins Englische übersetzt und durch Anmerkungen erläutert von W. B. Rye in dem in der Anm. zu Nr. 990 citierten Buch.

9043. Kurtze Beschreibung der Berlinischen Reiss von den . . . Fürsten und Herrn Ludwig Friderichen und Magno, . . . Hertzogen zu Württemberg u. s. w. Im Früeling dess 1613. Jahrs glückhlich verrichtet. (Beschrieben von dem Sekretär Andr. Ketterlinus) — Univ.Bibl. Tüb. Cod. Mh. 454., veröffentlicht von Bolte in den Märkischen Forschungen 20 (1887), 13—29 m. d. Tit.: Eine Reise zweier württ. Prinzen nach Berlin i. J. 1613.

Die Hochzeit dieses Herzogs mit der Landgräfin Magdalena Elisabetha von Hessen (1617) wurde am Hofe des Herzogs Johann Friedrich zugleich mit der Taufe von dessen Sohn Ulrich gefeiert; die Beschreibung des Doppelfestes s. unter Nr. 1026.

9044. Osiander, Luc., Oratio funebris in obitum . . . Ludovici Friderici, Ducis Württembergici . . . Tubingae, in officina Werliniana excusa 1631. 4°.

— **Magnus Prinz v.,** Sohn Herzog Friedrichs I., geb. 2. Dez. 1594, gefallen in der Schlacht bei Wimpfen 26. April 1622.

9045. Pfister, Alb., Herzog Magnus von Württemberg. Ein Lebensbild aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts. (Mit Titelbild.) Stuttgart, Kohlhammer 1891.

9046. Dieterlin, Bernh., Magneis, sive Poëma heroicum de vita et obitu ... Magni, Ducis Wirtembergensis ... qui anno 1622. 26. April. tristissimo illo proelio inter Hailbronnam et Wimpinam ... in agro Obereisheimensi ... occubuit ... Stutgardiae, typis J. W. Rösslini 1623. 4°.

9047. Ge. Conr. Maiccleri Arcus Jonathae, Ducis Wirtembergiae in pugna ad Wimpinam 1622 d. 26. Apr. gloriosa morte defuncti. Stuttgardiae 1623. 4°.

9048. Henisius, Joh., Justa anniversaria Magno Duci Würtembergiae soluta. Ulmae, recusa typis Mederianis 1624. 4°.

Über eine Berliner Reise des Prinzen M. s. oben unter dem Artikel: Württemberg, Ludw. Friedr. — Über seinen Tod in der Schlacht bei Wimpfen s. Nr. 3383—86. — Über den Prinzen im Allgemeinen vrgl. Pfaff, Württ. Heldenbuch S. 15—17. — ADB. 20, 73 f. (E. Schneider.) — Schw. M. 1881, 509.

— **Max Emanuel Prinz v.,** (Winnenthaler Linie), Freund und Waffengenosse Karls XII. von Schweden, geb. 27. Febr. 1689, gest. zu Dubno in Wolhynien 25. Sept. 1709.

9049. Schott, Sigm., M. W., P. v. W., und sein Freund Karl XII., König von Schweden. Ein biographisch-historischer Versuch. Mit den Portraits von Max und Karl XII. Stuttgart, A. Krabbe 1839.

9050. [Bardili, Jo. Wendel], Maximilian Emanuels, Hertzogs in Würtemberg ... Reisen und Campagnen durch Teutschland in Polen, Lithauen, roth und weiss Reussland, Volhynien, Severien und Ukrainie ... Nebst der Reys-Beschreibung von Pultawa nach Bender. (Mit Portrait.) Stuttgardt, auf Kosten des authoris 1730.

Dasselbe: Franckfurt u. Leipzig (Tübingen, J. G. Cotta) 1739.

9051. [J. W. B.], Des Prinzen M. E. ... seltene Reisen und Feldzüge so er ... gemachet ... Frankfurt u. Leipzig, J. G. Cotta 1755.

9052. Mémoires de Maximilien-Emanuel, duc de Wirtemberg ... (M. Portrait.) A Amsterdam & à Leipzig, chez Arkstee & Merkus 1740. [Übersetzung des Bardili'schen Werks mit unbedeutenden Zusätzen.]

9053. Roesler, Joh. Eberh., Virtutis heroicae imago in ... Maximiliano Emanuele, Duce Würtembergiae ... in Illustris Collegii auditorio ... repraesentata. Stuttgardiae, ex officina Viduae Roesslinianae (1770). Fol.

Pfaff, Württ. Heldenbuch S. 93—108. — ADB. 21, 76. (E. Schneider.) — Schw. M. 1881, 509.

— **Paul** (P. Friedr. Karl Aug.) **Prinz v.,** geb. St. Petersburg 19. Jan. 1785, gest. Paris 16. April 1852.

NekrD. 1852, 256—61.

9054. Schreiben des Prinzen Paul von Württemberg an den K. Geh. Rath und Antwort desselben — Schw. M. A. Beil. zu Nr. 102 vom 15. Mai 1817. (= Bd. 1 Nr. 1558.)

9055. Schreiben desselben an die Bundesversammlung zu Frankfurt 19. April 1819 und Antwort derselben 29. April d. J. — Schw. M. A. 1819, 633 f.

— **Paul** (P. Friedr. Wilh.) **Herzog v.**, bekannt als Reisender, geb. Karlsruhe in Schlesien 25. Juni 1797, gest. Mergentheim 26. Nov. 1860.

9056. Paul Wilhelm, Herzog von Württemberg, Erste Reise nach dem nördlichen Amerika in den JJ. 1822—1824. Stuttgart, Cotta 1835.

Schw. M. 1861, 141 ff. 165 ff. — JahN. 18 (1862), 320—24. — UnsZ. 5, 143 f. — ADB. 25, 248 f. (P. Stälin.) — JBWVHG. VII u. VIII, 176.

— **Ulr. Graf v.**, Sohn Eberhards des Greiners, geb. um 1343, gefallen bei Döffingen 1388.

ADB. 39, 235. (E. Schneider.) Vrgl. Nr. 680—81 a.

— **Ulr. Herzog v.**, Sohn des Herzogs Johann Friedrich, geb. 15. Mai 1617, gest. 4./5. Dez. 1671.

9057. Drey christliche Leich-Predigten über dem Ableiben weilund dess . . . Herrn Ulrichen, Hertzogen zu W. . . ., welche den 17. und 20. Decembris 1671 . . . gehalten worden . . . Stuttgart, gedr. b. J. W. Rösslin 1672. Fol.

Pfaff, Württ. Heldenbuch S. 55—61. — ADB. 39, 243 f. (E. Schneider.) — Vrgl. Nr. 1026.

— **Wilh. Graf v.** — S. Urach, Wilh. Herzog v.

— **Wilh.** (W. Friedr. Phil.) **Herzog v.**, König Friedrichs Bruder, geb. 27. Dez. 1761, gest. 10. Aug. 1830.

WJbb. 1830, 23. — Schw. M. 1830, 777. — Beschr. d. OA.s Cannstatt. 1895. S. 639.

2. Reihe der Frauen.

— **Adelheid Gräfin v.**, Gemahlin Gotfrieds III., Grafen von Helfenstein-Sigmaringen seit etwa 1246, gest. nach 8. Febr. 1291.

9058. Stälin, Chph. Fr. v., G. A. v. W. (gest. um 1292), Gemahlin Graf Gotfrieds von Sigmaringen. (M. e. Siegel) — WJbb. 1853, 2. S. 196—201.

— **Agnes** (A. Pauline Luise) **Herzogin zu**, verehlicht mit dem Fürsten Heinrich XIV. von Reuss jüngere Linie, geb. Karlsruhe in Schlesien 13. Okt. 1835, gest. 10. Juli 1886.

9059. Hesekiel, Ludovica, Agnes Fürstin Reuss j. L., geb. Herzogin zu W. Ein Lebensbild. Mit Portrait. Leipzig, Pöschel und Trepte 1887.

— **Albertina Sophia Esther Herzogin v.**, geb. Gräfin zu Eberstein. — S. unter Württemberg, Friedr. Aug. Herzog v.

— **Antonie Prinzessin v.,** geb. 24. März 1613, gest. 1. Okt. 1679. — S. Nr. 6058—60.

— **Barbara Herzogin v.,** verehlichte Markgräfin von Baden, geb. 4. Dez. 1593, gest. 8. Mai 1627.

9060. Weinsinger, Konr., Panegyricus exequialis . . . Dominae Barbarae, ex heroica et vetustissima Ducum Wirtenbergensium . . . prosapia oriundae . . . Friderici, Marchionis Badensis . . . conjugis . . . Durlaci, typis A. Seufftii 1628. 4°.

— **Christiane Charlotte Herzogin v.,** verehlichte Markgräfin von Ansbach, geb. Winnenthal 20. Aug. 1694, gest. 27. Dez. 1729.

LtBStAnz. 1888, 161—64. (Bühler.)

— **Dorothea Maria Herzogin v.,** Tochter Herzog Christophs, Gattin des Pfalzgrafen Otto Heinrich zu Sulzbach, geb. 3. Sept. 1559, gest. 13. März 1639.

9061. Osiander, Luc., Predigt bei der Hochzeit Herrn Otto Heinrich, Pfalzgrafen bei Rhein, mit Dorothea Maria . . . Tübingen 1583. 4°.

— **Eleonora Juliana Herzogin v.,** geborene Markgräfin zu Brandenburg, Gemahlin des Administrators Friedr. Karl, geb. 13. Okt. 1663, gest. 4. März 1724.

9062. Frisch, Joh. Dav., Die Gott-beliebte Abdication . . . gezeiget an dem Exempel der . . . Frauen Eleonoriae Julianä, Hertzogin zu W. . . . Stuttgart, gedr. b. B. M. Müllern 1725. Fol.

— **Elisabeth Wilhelmine Luise Herzogin v.,** später Erzherzogin von Österreich, geb. 21. April 1767, gest. 18. Febr. 1790.

9063. Wertheimer, Ed., Die drei ersten Frauen des Kaisers Franz. (I.) Leipzig, Duncker & Humblot 1893.

9064. Briefe an Erzh. Franz (nachmals K. Franz II.) von seiner ersten Gemahlin Elisabeth 1785—89. Von H. Weyda — AÖstrG. 44 (1871), 1—262.

NekrD. 1790, 1. S. 150—53.

— **Eva Christina Herzogin v.,** verm. Markgräfin von Brandenburg-Jägerndorf. — S. Nr. 4466.

— **Hedwig Herzogin v.,** Tochter Herzog Christophs, vermählt an den Landgrafen Ludwig von Hessen, geb. 15. Jan. 1547, gest. 4. März 1590.

9065. Hunnius, Aegidius, Oratio funebris de vita et morte . . . Dominae Hedwigis, Hassorum principis Ludovici . . . conjugis . . . Francofurti a. M., excud. J. Spies 1590. 4°.

— **Henriette Herzogin v.,** Tochter des Fürsten Karl von Nassau-Weilburg, Gattin des Herzogs Ludwig von W., geb. Kirch-

heim-Bolanden (Pfalz) 22. April 1780, gest. Kirchheim u. T. 2. Jan. 1857.

9066. Weitzel, C. L., Trauergottesdienst zum Gedächtniss Ihrer Königl. Hoheit der hochsel. Frau Herzogin H. v. W., geb. Prinzessin von Nassau-Weilburg. Kirchheim u. T. 1857.

9067. Moser, Chn. Glo. v., Rede am 7. Jan. 1857 im herzoglichen Schlosse zu Kirchheim u. T. an dem Sarge Ihrer Hoheit der Frau Herzogin H. v. W. Stuttgart, Metzler (1857).

9068. Knapp, Alb., Nachruf an die selig vollendete Frau Herzogin H. v. W., kön. Hoheit. Stuttgart, Steinkopf (1857).

9069. Ledderhose, Karl Fr., Die Herzogin H. v. W.... Ein Lebensbild aus der Gegenwart. (Mit Portrait.) (Auch u. d. T.: Christliche Biographien. Bdch. 9.) Heidelberg, C. Winter 1867.

9069a. Cuno, Fr. W., Gedächtnisbuch deutscher Fürsten und Fürstinnen reformierten Bekenntnisses. 5, 88 f. (A. Zahn.)

WVolksbibl. I, 1, 129—58. (Alb. Moll.) — ADB. 11, 786 f. (Ledderhose.) — StAnz. 1857, 45 f. 103—05.

— **Henriette Marie Prinzessin v.,** geb. Prinzessin von Brandenburg-Schwedt, Gemahlin des Erbprinzen Friedrich Ludwig von W., geb. 2. März 1702, gest. 7. Mai 1782.

Cuno, Gedächtnisbuch deutscher Fürsten und Fürstinnen reformierten Bekenntnisses. V. S. 84 f. Vrgl. LtBStAnz. 1882, 273—80. (Zahn.)

— **Katharina** (K. Friederike Sophia Dorothea) **Prinzessin v.,** Tochter K. Friedrichs, Gemahlin K. Jérome's von Westfalen, geb. St. Petersburg 21. Febr. 1783, gest. Lausanne 28. Nov. 1835.

9070. Schmidt-Weissenfels, Die Königin von Westfalen — in: Westermanns illustr. deutsch. Monatshefte 71 (1892), 312—21.

9071. Briefwechsel der Königin Katharina und des Königs Jérome von Westphalen, sowie des Kaisers Napoleon I. mit dem König Friedrich von Württemberg. Hg. v. A. v. Schlossberger. I. II. III (Nachtrag a. d. Napoleon'schen Hausarchive.) Stuttgart, Kohlhammer 1886. 87.

9072. Du Casse, A. baron, La Reine Catherine de Westphalie. Son journal et sa correspondance — in: Revue historique XXXVI, p. 323 bis 335. XXXVII, p. 79—99. XXXVIII, p. 89—111. 346—65. XXXIX, p. 76—90. LI, p. 69—83. 286—302. LII, p. 80—99.

9073. Derselbe: Correspondance inédite de la reine Catherine de Westphalie, née princesse de Wurtemberg, avec sa famille et celle du roi Jérôme, les souverains étrangers et divers personnages. Paris, É Bouillon 1893.

9074. König Jérôme im Exil. Briefe und Aufzeichnungen [von Friederike v. Bosse, geb. Fulda, od. vielmehr ihrer Tochter, Henriette von Buttlar]. Hg. v. Ernestine v. L. Leipzig, Brockhaus 1870.

9075. Schlitter, Hanns, Kaiser Franz I. und die Napoleoniden vom Sturze Napoleons bis zu dessen Tode. Aus Schriftstücken des K. u. K. Haus-, Hof- u. Staatsarchivs — AÖstrG. 72 (1888), 333—613.

— **Magdalena Elisabeth Herzogin v.**, Gemahlin Ludwig Friedrichs (Mömpelgard. Linie), geb. Landgräfin von Hessen, geb. 25. April 1600, gest. 9. Juni 1624. — S. Nr. 1026.

— **Marie Gräfin v.**, Schwester Herzog Ulrichs, vermählt mit Herzog Heinrich d. J. von Braunschweig, geb. 15. Aug. 1496, gest. 28. Dez. 1541.

9076. Lemcke, Marie, Herzogin von W., die Stammmutter des Braunschweig'schen Herzogs-Hauses — LtBStAnz. 1882, 209–16.

— **Marie Herzogin v.**, Gemahlin Herzog Alexanders v. W., geb. Prinzessin von Orléans, geb. 12. April 1813, gest. 2. Jan. 1839.

9077. Notice historique sur la princesse d'Orléans, Duchesse de Wurtemberg. Paris 1839.

NekrD. 1839, 98–102.

— **Marie** (M. Friederike Charlotte) **Prinzessin v.**, geb. 30. Okt. 1816, gest. 4. Jan. 1887.

StAnz. 1887, 17.

— **Marie Auguste Herzogin v.**, Gemahlin Karl Alexanders. — S. Nr. 5883.

— **Maria Feodorowna** (urspr. Sophie Dorothea) **Prinzessin von**, Gattin des Kaisers Paul von Russland, geb. 25. Okt. 1759, gest. 5. Nov. 1828.

Margt. 531–63.

9078. Schnitzler, J.-H., Marie Foeodorovna, née Princesse de Wurtemberg-Montbéliard, avant son élevation au trône impérial de Russie. 1759–1781. Halle s/S., chez H. W. Schmidt 1865.

9079. Merkle, J[ak.], Jugendjahre der Kaiserin M. F. von Russland, geb. Pr. v. W. 1759—1776. Mit dem Bilde der Kaiserin und einem Anhang: Nachkommenschaft des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg (36 Tafeln). Stuttgart, Kohlhammer 1892.

9080. Derselbe: M. F., Kaiserin von Russland, geb. Prinzessin von Württemberg, Mutter der Königin Katharina, Grossmutter der Königin Olga von Württemberg, in ihrem segensreichen Wirken als Gutsherrin von Pawlowsk. 1776–1828 — LtBStAnz. 1893, 77—96. 104—10.

S. auch das unter den Nachträgen zu Bd. 1. S. 33 verzeichnete Buch desselben Merkle.

9081. Correspondance de S. M. l'Impératrice M. F. avec Mademoiselle de Nélidoff, sa demoiselle d'honneur . . . publ. p. la Princesse Lise Troubetzkoï. Paris, Leroux 1896.

Vrgl. ferner NekrD. 1828, 776—78. — MB. 1828, Nr. 305. — W.-Volksbibl. I, 2. S. 49—133. — Mscr. der K. Hofbibliothek Württ. Nr. 83. 8°.

— **Sabina Herzogin v.**, Tochter Herzog Christophs, Gattin des Landgrafen Wilhelm von Hessen, geb. 2. Juli 1549, gest. 17. Aug. 1581.

9082. Arcularius, Chaspar, Querimonia Hassiae de . . . obitu . . . Sabinae . . . Landgraviae Hassiae . . . (Smalchaldiae, M. Schmuck impr.) 1581. 4°.

9083. Oratio de vita et morte Sabinae, Landgraviae Hassiae, recitata ab Aegidio Hunnio. Marpurgi 1590.

— **Sibylla Herzogin v.,** Gattin des Herzogs Leopold Friedrich (Mömpelgard), geb. 4. Dez. 1620, gest. 21. Mai 1707.

9084. Korrespondenz mit Herzog Georg v. Württemberg aus den Jahren 1677—83 — Hdschr. des St.A.

— **Sophie** (S. Friederike Mathilde) **Prinzessin v.,** Tochter König Wilhelms I., Königin der Niederlande, geb. Stuttgart 17. Juni 1818, gest. im Haag 3. Juni 1877.

9085. Vollständige Beschreibung der Festlichkeiten bei der Vermählung zwischen dem Erbprinzen von Oranien und der Prinzessin Sophie von Württemberg. Karlsruhe 1839.

9085 a. Grüneisen, Karl, Rede bei der Vermählungs-Feier Ihrer Königlichen Hoheiten des Erbprinzen Wilhelm von Oranien und der Prinzessin Sophie von Württemberg am 18. Juni 1839. (Stuttgart, Buchdr. d. J. G. Cotta'schen Buchh.) o. J.

AZ. 1877, Nr. 163 f. 177.

— **Sophie Luise Herzogin v.,** Tochter Eberhards III., vermählt an den Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth Christian Ernst, geb. 19. Febr. 1642, gest. 3. Okt. 1702.

9086. Schneider, Mart., Empfahungspredigt bei der fürstl. Heimführung der Prinzessin Sophie Louisa von Wirtemberg (zu Neuenstatt an der Aisch 21. Mai 1671). 1672. Fol.

Wüst, Karl, Oberbürgermeister und Landtagsabgeordneter von Heilbronn, dort geb. 28. Dez. 1840 und gest. 28. Jan. 1884.

Schw. M. 1884, 201 f.

Wüst, Wilh. Friedr., Schulmeister in Tübingen, Dialektdichter, geb. Murrhardt 4. Okt. 1796, gest. 21. Dez. 1863.

Holder, Gesch. d. schwäb. Dialektdichtung. 1896. S. 96—98.

Wyle, Niclas v., Stadtschreiber zu Esslingen (seit 1449), vom Grafen Eberhard zu Württemberg 1469 zum Kanzler ernannt, Verbreiter humanistischer Bildung durch Übersetzungen, geb. in Bremgarten (Schweiz), gest. 1478 oder 1479.

Biographische Notizen über ihn sammelt A. v. Keller in seiner Ausgabe der Translationen (Bibl. d. lit. Vereins 57. Stuttg. 1861) und Joh. Müller im Anz. f. Kunde der dtsch. Vorz. 26 (1879), 1—7. Vrgl. ausserdem Gödeke, Grundriss 1, 361. Joachimsohn, WVjsh. 1896, 74 ff.

9087. Stälin, C. F., N. v. W. als Maler — WJbb. 1853, 2. S. 208 f.

Xeller, Chn., Maler und Restaurator von Gemälden, geb. Biberach 18. Aug. 1784, gest. in Berlin 1872.

Riegel, Peter Cornelius. Berlin 1883. S. 420 ff. — Festschrift zum 24. Liederfest d. Schwäb. Sängerbundes in Biberach . . . 1895. S. 62. (G. G. Mayer.)

Xeller, Friedr., Bergratsdirektor, geb. Biberach 1822, gest. Stuttgart 23. Nov. 1891.

Schw. M. 1891, 2387.

Yelin, Joh. Hieronymus, Stadtpfarrer in Sindringen, gest. 16. April 1767.

9087a. Gussmann, K., J. H. Y., Ein Bild aus den hohenlohe'schen Religionswirren des vorigen Jahrh. — PrJbb. 57 (1886), 31—52.

Vrgl. auch Nr. 3880 f.

Zahn, Chn. Jak., Rechtsanwalt, Teilhaber der Cotta'schen Buchhandlung in Tübingen und kaufmännischer Geschäfte in Calw, seit 1815. Abgeordneter für Calw, Vicepräsident der zweiten Kammer, geb. Althengstett 12. Sept. 1765, gest. Calw 8. Juli 1830.

NekrD. 1830, 555—68 (fast wörtlicher Abdruck der Leichenrede beigegebenen Lebensabrisses). — Schw. M. 1830, 701 f. — GwB. 1895, 412. (Jul. Hartmann.)

Zahn, Theod. (Th. Chn. Friedr.), Pfarrer in Klein-Ingersheim, sodann Vorstand des Stuttgarter Lokalwohlthätigkeitsvereins, geb. Schafhausen OA. Böblingen 13. Dez. 1801, gest. Stuttgart 1. Jan. 1885.

Schw. M. 1885, 61 f.

Zainer, Günther, Buchdrucker in Augsburg 1468 ff., aus Reutlingen gebürtig, gest. um 1478.

Beschr. d. OA.s Reutlingen. 1893. S. 477.

Vrgl. im Übrigen: Zapf, Augsburgs Buchdruckergeschichte und die Nr. 3160a auf der letzten Seite des ersten Bandes.

Zainer, Joh., Buchdrucker in Ulm 1469—1523, gebürtig aus Reutlingen.

Wey. 2, 629—31. — Beschr. d. OA.s Reutlingen. 1893. S. 477. — Vrgl. im Übrigen die Werke über Ulms Buchdruckergeschichte unter Nr. 6392—94 und Nr. 3160a (Bd. I S. 302).

Über den Aufenthalt der beiden Z. in Strassburg s. Schorbach in der Sammlung bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten, hg. v. Dziatzko. H. 6 (1884), 28 f.

Zais, Chn., Architekt, herzoglich nassauischer Bauinspektor in Wiesbaden, geb. Cannstatt 4. März 1770, gest. in Wiesbaden 1820.

Wagner, Gesch. d. Karlsschule I, 457. — Beschr. d. OA.s Cannstatt 1895, S. 456.

Zais, Wilh., Fabrikant in Cannstatt, geb. das. 12. Dez. 1772, gest. ebenda 5. Juni 1840.

Schw. M. 1840, 641. — Beschr. d. OA.s Cannstatt 1895, S. 457.

Zängerle, Roman Sebast., Fürstbischof von Seckau, ursprünglich Conventual in Wiblingen, geb. in Oberkirchberg 20. Jan. 1771, gest. 27. April 1848.
WWKL. 1. Aufl. XI, 1239—42. (Schell.) — Wurzb. 59, 82—84.

Zanth, Karl Ludw. Wilh., Architekt, K. württ. Hofbaumeister, geb. Breslau 6. Aug. 1796, gest. Stuttgart 7. Okt. 1857.
Schw. M. 1858, 18 f.

Zech, Jul. (J. Aug. Chph.), Professor der Mathematik in Tübingen, spez. Astronom, geb. Stuttgart 24. Febr. 1821, gest. Berg bei Stuttgart 13. Juli 1864.
PoggHW. 2, 1399. — MNMiW. Bd. 2. H. 1. S. 111—16.

Zech, Karl Ludw. Ferd. Friedr., badischer Major, Militär-Schriftsteller, geb. Ludwigsburg 9. Jan. 1790, gest. in Karlsruhe 1829.
BadBi. 2, 533 f.

Zech, Paul (P. Heinr.), Professor der Physik und Astronomie an der Technischen Hochschule, Mitglied der württ. Kommission für die europ. Gradmessung, Vorstand der Meteorol. Centralstation in Stuttgart, geb. das. 12. Juni 1828, gest. Laichingen auf der Alb 19. Jan. 1893.
PoggHW. 2, 1399. — JBWVHG. VII u. VIII, 178. — Schw. M. 1893, 434. (Gez. M.)

Zeeb, Heinr., Landwirt, Regierungsrat bei der K. Centralstelle, geb. Ulm 23. Dez. 1840, gest. Stuttgart 12. März 1887.
Schw. M. 1887, 1433 f. — Württ. Wochenbl. f. Landwirtsch. 1887, 24.

Zehender, Matthäus, Maler, geb. in Mergentheim, gest. in Innsbruck 1690.
Beschr. d. OA.s Mergentheim. S. 430.

Zeiller, Alfr. (A. Herm.), Kaufmann in Ehingen a. D., Mitglied der Handelskammer in Ulm, geb. Ehingen 14. Jan. 1841, gest. das. 12. März 1890.
Schw. M. 1890, 531 f.

Zeiller, Mart., in Ulm ansässig seit 1629, Schulinspektor und Bücherzensor daselbst, Verfasser von Reisebüchern und Topographien (mit Merians Bildern), Polyhistor, geb. Ranten (Steiermark) 17. April 1589, gest. Ulm 16. Okt. 1662.
Witten, Memoriae philosophorum, oratorum . . . Dec. VIII. — Wey. 1, 555—62. — Montagsrevue (Wien) 1895, Nr. 24—26. (Jos. v. Zahn.)

Zeitblom, Bartholom., Maler in Ulm, geb. um 1450, gest zwischen 1518 und 1521.

9088. Harzen, Über B. Z., Maler von Ulm, als Kupferstecher — Arch. f. d. zeichn. Künste 6 (1860), 1—30. 97—123.

9089. Bach, Max, B. Z. Vortrag — WVjsh. 1881, 104—09.

9090. Derselbe: Studien zur Geschichte der Ulmer Malerschule. II. B. Zeitblom — ZBK. N. F. 5 (1894), 201—07. 235—40.

9091. Derselbe: Zur Kenntnis der Werke B. Zeitbloms — DiöcA.-Schwab. 12 (1894), 81—88.

S. ferner Wey. 2, 636—40 und die Nummern 5000. 6375 ff.

Zeller, Familie.

9092. Das Geschlecht Zeller — in: Sammlungen für Liebhaber christlicher Wahrheit und Gottseligkeit (Basel) 1855, 350—52.

9093. Zeller, Gust., Der Mannesstamm des Würt. Zellergeschlechtes. Beilage zu Chr. H. Zellers Leben v. Thiersch. (Grossformat.)

9094. Die Zeller'sche Familie. Sulzbacher Linie. 2. Aufl. nach dem Stand vom 1. Sept. 1892. Stuttgart, Dr. v. Chr. Scheufele 1892.

Zeller, Adf. (Frz. A.), Pfarrer in Roggezell, verdient um die Kirchenmusik, geb. Weissenstein 3. Juni 1837, gest. 25. Juli 1881.

Neher, Personal-Katalog. 1894. S. 157.

Zeller, Alb. (Ernst A.), Obermedizinalrat, Direktor der Irrenheilanstalt in Winnenthal, geb. Heilbronn 6. Nov. 1804, gest. Winnenthal 24. Dez. 1877.

9095. M[euret], G., Dr. A. Z. Blätter der Erinnerung. Stuttgart, J. F. Steinkopf 1879.

ChB. 1878, 83 f. 92. 98—100. 106 f. 114 f. 122 f. 130 f. 138 f. 146 f. 154 f. (Karl Kapff.) — Blätter f. d. Armenwesen. 1878, Nr. 51. (E. Riecke.) — Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 7. S. 306 f. — Allg. Zeitschr. f. Psychiatrie u. psych.-gerichtl. Medizin 35, 117—24.

Zeller, Chph., Hofprediger, Consistorialrat und Propst von Denkendorf, geb. Breitenberg 19. März 1605, gest. Stuttgart 27. Juli 1669.

Serpil. p. 62—64. — Fischl. mem. theol. 2, 230. — Sammlungen für Liebhaber christlicher Wahrheit und Gottseligkeit (Basel) 1858, 20—32. 49—64. 79—95. 114—28. 148—60. 173—89. (Werner nach einem ungedruckten lat. Elogium Magnus Hesenthalers auf Chph. Z.)

Zeller, Gust., Präsident der Katasterkommission, Schriftsteller in Sachen der württ. Justiz und Verwaltung, Naturforscher, geb. Kleinbottwar 22. Jan. 1812, gest. Stuttgart 21. Jan. 1884.

Schw. M. 1884, 130 f. — JshN. 41 (1885), 30—39. (Kraz.)

Zeller, Heinr. (Chn. H.), Pädagog, Gründer der freiwilligen Armenschullehreranstalt in Beuggen, geb. Hohen-Entringen 29. März 1779, gest. Beuggen 18. Mai 1860.

9096. Thiersch, Heinr. W. J., Chn. Heinr. Zeller's Leben. Bd. 1. 1779—1840. (m. Portr.). 2. 1841—60. Basel, Schneider 1876.

9097. Jugendgeschichte, von ihm selbst diktiert — im Monatsblatt von Beuggen. Jgg. 1864—66. S. auch ebenda Jg. 1860 Nr. 6. 7.
ChB. 1878, 331 f. 338 f. 347—49. 362. 370 f. 379 f. 386. 1879, 210 f. 226 f. 234 f. 242 f. — Koch, Gesch. d. Kirchenl. 1, 7. S. 188—94. — Enz. d. Erz. u. d. Unterr. 10, 621—36. (V. Strebel.)

Zeller, Heinr. (Gli. H.), Apotheker in Nagold, Förderer religiöser und philanthropischer Anstalten, Naturkundiger, geb. Nagold 30. Nov. 1794, gest. ebenda 12. Febr. 1864.

9098. Kemmler, Glo., H. Z. Ein schwäbisches Zeit- und Lebensbild. Aus seinem handschriftlichen Nachlass entworfen. Nebst Bildniss. Calw, Vereinsbuchh.; Stuttgart, i. C. b. J. F. Steinkopf 1867.
JahN. 21 (1865), 50—54. (Kurr.)

Zeller, Herm. (Jonath. Ludw. H.), Pfarrer in Neckarweihingen, Schriftsteller, geb. Mühlhausen a. N. 26. Aug. 1807, gest. Neckarweihingen 10. April 1885.
StAnz. 1885, 635. — Ev. Sonntagsbl. 1886, Nr. 5—7.

Zeller, Joh., Professor der Medizin in Tübingen, geb. Lienzingen 6. Jan. 1656, gest. Tüb. 7. April 1734.
PoggHW. 2, 1403. — Hsch. 6, 362.

Zeller, Joh. Friedr., Oberjustizrat, geb. Lauffen a. N. 10. Mai 1769, gest. Stuttgart 11. März 1846.
Schw. M. 1846, 405 f.

Zeller, Karl (K. Aug. Friedr.), Pädagog im Sinne Pestalozzi's, preussischer Oberschul- und Regierungsrat, geb. Hohen-Entringen 15. Aug. 1774, gest. Stuttgart 23. März 1846.
Schw. M. 1846, 421 f. — Volksschule 1847, 77—84. (C. Hartmann.) — Hist. Zeitschr. v. Marienwerder 20 (1886), 15 f. — Enc. d. Erz. u. Unterr. 10 (1887), 617—21. (Hegler.) — Gebhardt, Bruno, Die Einführung der Pestalozzischen Methode in Preussen. Berlin, Gärtner 1896.

Zenneck, Ludw. Heinr., Professor der Naturgeschichte und Chemie in Hohenheim, geb. Tübingen 13. Sept. 1779, gest. Stuttgart 4. Jan. 1859.
JahN. 1860, 26—30. (Dückert.) — PoggHW. 2, 1404 f.

Zepelin, Grafen von.

9099. Fromm, L., Geschichte der Familie v. Z. Unter Mitwirkung von Mitgliedern der Familie verfasst. Schwerin, A. Schmale 1876.

Zeppelin, Maxim. (Joh. Gotthold M.) **Gf. v.**, Geh. Legationsrat und Kammerherr, geb. 26. Nov. 1824, gest. Stuttgart 2. Febr. 1867.
Schw. M. 1867, 475.

Zeyer, Friedr. Matthäus, Präsident des Gerichtshofs in Ulm, geb. Esslingen 29. Dez. 1797, gest. Ulm 25. Febr. 1876.
Schw. M. 1876, 777.

Ziegelbauer, Magnoald, Zwiefalter Benediktiner (später in Österreich), theologischer Schriftsteller, in der Geschichte der katholischen Kirche und speziell seines Ordens bewandert, geb. in Ellwangen 1689, gest. Olmüz 13. Juni 1750.

9100. Legipontius, P. O., Elogium historicum R. P. Magnoaldi Z. — vor dem ersten Band von Ziegelbauers Historia literaria Ord. S. Bened. Aug. Vind. et Herbip. 1754. Fol. (Auszüglich in Hefele, Beitr. zur KGesch. 2, 120—24.)

StMBCO. 4, 70—79. — Wurzb. 60, 37—40.

Ziegesar, Freiherren von.

9101. Stamm-Tafel der ehemals zur freyen Reichsritterschaft in Schwaben, Viertels im Creichgau, gehörigen unmittelbaren Reichs-Freiherrn v. Z., der heutigen Freiherrn v. Z. im Königreich Württemberg. Stuttgart, Dr. v. A. Lindheimer [1890]. Fol.

Ziegler, Ambrosius, Pfarrer in Backnang, dann in Klagenfurt, zuletzt in Hernals in Niederösterreich, gest. 1578.

Bergmann, Medaillen auf berühmte . . . Männer des Österr. Kaiserstaates. (Wien 1857.) II, S. 42—47.

Ziegler, Chph., Gymnasialprofessor in Stuttgart, Philolog, geb. Ulm 3. Febr. 1814, gest. Stuttgart 11. Juni 1888.

Schw. M. 1888, 1090. — BiogrJbAltert. 1888, 47—52. (M. Planck.)

Ziegler, Hieron., Professor in Ingolstadt, geb. in Rottenburg, gest. 28. Jan. 1562.

Prantl, Gesch. d. Ludwig-Maximilians-Univ. 2, 495.

Ziegler, Joh., Bauinspektor in Ulm, geb. das. 20. April 1712, gest. ebenda 28. Jan. 1789.

Wey. 2, 640. — WVjsh. 1882, 194. (Klemm.)

Ziegler, Joh. Geo., Michelianer, geb. Dagersheim 29. Juli 1800, gest. 26. März 1872.

9102. J. G. Z. Schilderung seines Lebens und Wirkens, Auszüge aus seinem schriftlichen Nachlass und nachgeschriebene Reden. Hg. v. einigen seiner Freunde. Stuttgart, Dr. d. G. Hasselbrink'schen Buchdruckerei 1873.

Ziegler, Mich., Professor der Logik und Metaphysik und Pädagogarch in Tübingen, geb. Markgröningen 1. Juni 1563, gest. 1. Okt. 1615.

9102a. Moegling, Joh. Ludw., Imago vitae . . . M. Ziegleri . . . Tubingae, typis Th. Werlini 1616. 4°.

Zillenhardt, Familie — vrgl. dazu: Zyll(c)nhardt, Karl v.

Beschr. d. OA.s Göppingen. S. 287 f.

Zimmer, Frz. Xav., Historienmaler, geb. Abtsgmünd 12. Dez. 1821, gest. München 4. Juni 1883.

AZ. 1883, B. Nr. 181 (S. 2651).

Zimmer, Patriz Benedict, kath. Theolog, Professor der Philosophie in Landshut, geb. Abtsgmünd 22. Febr. 1752, gest. Steinheim 16. Okt. 1820.

WWKL. 1. Aufl. XI, 1286. (Haas.) — Prantl, Max.-Ludw.-Univ. 1, 710. 2, 517.

Zimmermann, Joh., Missionar an der Goldküste, geb. Gerlingen 2. März 1825, gest. ebenda 13. Dez. 1876.

9103. Aus dem Leben eines deutschen Missionars — in: Evang. Missions-Kalender. Basel 1894. S. 28—38.

JBWVHG. VII u. VIII, 180 f.

Zimmermann, Joh. Jak., Diaconus in Bietigheim, Astrolog und Anhänger Böhme's, wegen seiner Feindschaft gegen die Landeskirche abgesetzt und vertrieben, geb. Vaihingen a. E. 1644, gest. auf dem Weg nach Nordamerika in Rotterdam 1696 (Sachse hat 1693).

Fischl. mem. theol. Suppl. 230—37. — PoggHW. 2, 1411. — Sachse, Jul. Friedr., The German pietists of provincial Pennsylvania. Philadelphia 1895 (s. das Reg.).

Zimmermann, Wilh., Spezialsuperintendent in Vaihingen, zuletzt Hauptpastor und Scholarch in Graz, geb. in Neuenstadt a. L. 1542, gest. in Graz 1598.

Fischl. mem. theol. 1, 182—84. — Beschr. d. OA.s Neckarsulm. S. 563.

Zimmermann, Wilh. (Balth. Friedr. W.), Pfarrer, Professor an der polytechnischen und Ober-Realschule zu Stuttgart, Parlamentarier, Historiker und Dichter, geb. Stuttgart 2. Jan. 1807, gest. Mergentheim 22. Sept. 1878.

Schw. M. 1878, 1905. — JNR. 1878. 2, 579—81.

Zimmern, Herren von, mit dem Sitz in Herrenzimmern OA. Mergentheim. — S. Herrenzimmern Nr. 4880.

Zimmern, freie Herren und Grafen von, mit der Stammburg Herrenzimmern OA. Rottweil.

9104. Jahrgeschichten des Geschlechtes von Z. (—1557), verfasst von dem Grafen Wilhelm Werner v. Z. — in: Mone, Quellensamml. d. bad. Landesgesch. 2, 133—36.

9105. Rüttel, Andr., Collectanea von den Herrn v. Cimbern [worunter eine längere Notiz über seine Familie von dem Grafen Chph. Froben] — St.A. Hdschr. Nr. 48 p.

9106. Ruckgaber, Heinr., Geschichte der Grafen v. Z. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Adels. Mit e. Abbildung der Schlossruine Herrenzimmern (u. e. Stammtafel). Rottweil, Herder 1840.

9107. Franklin, Otto, Die freien Herrn und Grafen v. Z. Beiträge zur Rechtsgeschichte nach der Zimmerischen Chronik. Freiburg i. B. u. Tübingen, Mohr 1884.

S. auch Nr. 704. (Zimmerische Chronik.)

Zipperlen, Bernh. (Jos. B.), Hofrat, Arzt in Herrenalb und Teinach, geb. Heidenheim 1. Okt. 1801, gest. Stuttgart 24. Jan. 1869.

Schw. M. 1869, 943.

Zipplingen, Herren von.

Beschr. d. OA.s Ellwangen. S. 817—22.

Zoller, Karl Aug. Chph. Friedr., Oberinspektor des Waisenhauses und Rektor des Katharinenstiftes in Stuttgart, geb. Deizisau 21. März 1773, gest. 21. Sept. 1858.

9107 a. Zoller, Edm., Das Katharinenstift. Blätter aus den Denkwürdigkeiten eines deutschen Erziehers. 2. Aufl. Stuttgart, Hallberger 1868.

Camerer, Beitr. 55. — Volksschule 1859, 169—72. — Encykl. d. Erz.- u. Unterrichtsw. 2, 18 ff. — Wolff, Denkschr. z. 50j. Jubelfeier des Katharinenstifts in Stuttg. 1868 S. 15 ff. 77 f.

Zöppritz, Familie.

9108. Zöppritz, [Luise] Mariette, geb. Hartmann, Familien-Nachrichten für meine Kinder zur Erinnerung an ihre ehrwürdigen Vorfahren. (Autographiert.) (M. e. Photogr.) [Stuttgart 1874.]

Zöppritz, Geo., Ökonomierat, geb. Mergelstetten 11. Sept. 1835, gest. Stuttgart 2. Sept. 1888.

Schw. M. 1888, 1738 f.

Zöppritz, Jak., Kommerzienrat, Fabrikant in Cannstatt, geb. Darmstadt 16. Jan. 1796, gest. Cannstatt 15. Juni 1879.

Schw. M. 1879, 1213. — GwB. 1880, 25—28.

Zöppritz, Mariette (Luise M.), geb. Hartmann, Gattin von Georg Zöppritz in Heidenheim, geb. Stuttgart 9. Sept. 1802, gest. ebenda 21. März 1874. — S. Zöppritz, Familie, ferner die Nummern 7351. 7570. 7574. 7758.

Zorer, Karl Ludw. Friedr., Professor am Gymnasium in Ellwangen, Theolog und Mathematiker, geb. Wildbad 18. Febr. 1805, gest. Ellwangen 17. März 1885.

Schw. M. 1885, 494.

Zukriegl, Jak., Professor der kath. Theologie in Tübingen, geb. Grossolkowitz in Mähren 26. Juli 1807, gest. Tüb. 9. Juni 1876.

Wurzb. 60, 302—04.

Zumsteeg, Emilie, Lieder-Komponistin, geb. Stuttgart 9. Dez. 1796, gest. 1. Aug. 1857.

Schw. M. 1841, 1417. 1857, 1391 f.

Zumsteeg, Gust. Adf., Musikalienhändler in Stuttgart, geb. das. 22. Nov. 1794, gest. 24. Dez. 1859.

Schw. M. 1894, 2298.

Zumsteeg, Rudf. (Joh. R.), Karlsschüler, Freund Schillers, Komponist von Opern und Romanzen, Kapellmeister in Stuttgart, geb. Sachsenflur im Schüpfer Grund, gest. Stuttgart 27. Jan. 1802.

9109. J. R. Zumsteeg. Seine kurze Biographie und ähstetische [sic] Darstellung seiner Werke. Bildungsbuch für junge Tonkünstler. Seitenstück zu Joseph Haydn von demselben Verfasser [Ign. Ernst Ferd. Arnold]. Erfurt, J. K. Müller 1810.

Dasselbe wiederholt in [Arnolds]: Gallerie der berühmtesten Tonkünstler des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts. . . . I. Ebenda 1810.

Der Biograph. 1. (Halle 1802), 133 f. — Schlichtegroll, Nekrolog der Teutschen für das 19. Jahrh. 1, 201—10. — Speidel und Wittmann, Bilder aus der Schillerzeit S. 32—52. — Mendel, Musik. Conv.Lex. 11, 507 f. — Kümmerle, Encykl. 4, 623 f. — Sittard (Nr. 6002) 2, 168—79.

Zweigle, Friedr., Hoforganist und Musikdirektor in Stuttgart, geb. das. 15. Jan. 1815, gest. ebenda 9. Aug. 1878.

Volksschule 1878, 562—66.

Zwerger, Frz. v., Jurist, Stadtschultheiss in Ravensburg, Landtagsabgeordneter, geb. Waldkirch im Breisgau 10. Dez. 1792, gest. Ravensburg 17. Juni 1856.

Schw. M. 1856, 1103.

Zyll(e)nhardt, Karl Frhr. v., bad. Justizminister, geb. Ludwigsburg 30. Aug. 1779, gest. Karlsruhe 27. Juni 1828.

BadBi. 2, 548. (W.)

Nachträge und Berichtigungen zu Band I.

S. XVII: Statt der Chiffre JhsN., welche übrigens in Bd. I. angewendet wurde, setze JshN.

„ 3, als Nr. 4a einzusetzen: [Bossert, Gust.], Drei pia desideria für die württ. Geschichtsforschung. Ein Testament. Heilbronn, Gebr. Henninger 1883.

„ 9, füge ferner (cf. Nachtr. Bd. I, S. 343) hinzu: m. Altertums-Verein Kempten.

43c. Allgäuer Geschichtsfreund. Zwanglose Mittheilungen. Kempten, Kösel 1888–95.

„ 11, einzuschalten:

63a. Regesta s. rerum Boicarum autographa. Vol. 1—13. Monac. 1822—54. 4°.

64a. Regesten der Markgrafen von Baden und Hachberg 1050 bis 1515, bearb. von R. Fester. Innsbr. 1892. 4° (noch nicht vollendet).

„ 23, setze bei Nr. 172a: Beyttenmiller, Theod., Furchtlos und treu! Württembergischer Liederschatz. Illustr. v. Th. Hoffmann. Zur 25jähr. Regierungsfeier Sr. Maj. des Königs Karl I. (M. e. Anh.: Chronologischer Abriss der Geschichte Württembergs.) Stuttgart, Greiner & Pfeiffer (1889).

172b. Mosapp, Wilh., Abriss der Geographie und Geschichte des Königreichs Württemberg. . . . Braunschweig, H. Bruhn (1883).

„ 29, füge bei als Nr. 207a: Beiträge zur Statistik des Schwäbischen Kreises — in: Ehrmann, Biblioth. der neuesten Länder- und Völkerkunde 4 (1794), 71—187.

„ 33, setze bei als 246a: Vehse, Ed., Geschichte des württ. Hofs — in dessen: Geschichte der deutschen Höfe seit der Reformation IV, 3, S. 71—340. 4, S. 1—128;

ferner als 248a: Merkle, J., Segensreiche Wirksamkeit durch vier Generationen. Vier Lebensbilder in Vorträgen. (Dorothea, Herzogin v. Württ., 1736—1798. Maria Feodorowna, Kaiserin v. Russland, 1759—1828. Katharina Pawlowna, Königin v. Württ., 1788—1819. Olga Nikolajewna, Königin v. Württ., 1822—1892.) Stuttgart, C. Malcomes 1893.

„ 36, zu Nr. 278 setze als Anm.: In Jg. 1 findet sich S. 2—14:

Bach, Max, Fundchronik von den Jahren 1888—1892. Fortsetzung der in den Württ. Vierteljahrsheften 1890 gegebenen Zusammenstellung (s. oben Nr. 276 Anm.).

S. 38, füge bei als 298a: Prosch er, Heinr., Über Römer-Denkmale zwischen dem Rheine und der Donau, und insonderheit über die eigentliche Gränze des ehemals von den Römern besetzten Landes und des freien Germaniens, und die desshalb angelegten Vertheidigungslinien — in desselben: Historische Blätter mannichfachen Inhalts. I. (Stuttgart 1818), S. 1—101.

„ 46, beizufügen: 387a. Der römische Grenzwall. (Gez. T. D.) — LtBStAnz. 1891, 174—85.

„ 51, einzufügen als 458a: Basler, W., Eine Ausgrabung in Oberflacht. (Mit Illustrationen) — BlSAV. 6 (1894), 9 f. 45—48. Auch bes.: Tübingen, Dr. v. W. Armbruster & O. Riecker.

„ 57, Herzoge von Schwaben. Über einige derselben gibt die ADB. biographische Artikel, welche hier nachträglich aufgezählt werden: Burchard I. 917—926. ADB. 3, 562. (J. Hartmann.) — Hermann I. 926—49. ADB. 12, 158 f. (P. Stälin) — Liudolf 949—57. ADB. 19, 6—8. (Ders.) — Konrad I. 983—97. ADB. 16, 618 f. (Ders.) — Hermann II. 997—1003. ADB. 12, 154 f. (Ders.) — Ernst I. 1012—15. ADB. 6, 318 f. (Henner.) — Ernst II. 1015—30. ADB. 6, 319—24. (Bresslau.) — Konrad II. 1191—96. ADB. 16, 619. (P. Stälin.)

„ 58—63, Staufer. Die schwäbischen Herzoge aus diesem Haus, sämtlich mit Namen Friedrich, hat P. Stälin behandelt ADB. 8, 31—35. Artikel über die Kaiser und Könige desselben Geschlechts gibt die ADB. an folgenden Orten: Friedrich I. 7, 401—36. (Giesebrecht.) Friedrich II. 7, 436—48. (Winkelmann.) Heinrich VI. 11, 419—33. (Ders.) Heinrich (VII.) 11, 433—39. (Ders.) Konrad III. 16, 556—62. (Bernhardi.) Konrad IV. 16, 562—67. (Winkelmann.) Konradin 16, 567—71. (Ders.) Philipp 25, 742—54. (Ders.), über den welfischen Gegner des letzteren Otto IV. 24, 621—34. (Ders.)

„ 61, Nr. 553: Giesebrecht Bd. 5 ist mit Abth. 2 abgeschlossen; dagegen erschien noch Bd. 6 m. d. T.: Die letzten Zeiten Kaiser Friedrichs des Rothbarts . . . herausg. und fortgesetzt von B. v. Simson. Leipzig, Duncker und Humblot 1895.

„ 62, Nr. 562. Eine Geschichte der Regierungsjahre 1239—41 gab Winkelmann FDG. 12, 261—94. 521—66.

„ 69. Nach dem Titel von Nr. 644 füge bei: Auch besonders: Stuttgart, Cotta 1851, und als Anm.: Ein Zusatz des Herausgebers findet sich WJbb. 1864, 1. S. 251—61. Nach einer aus Reichenau stammenden Karlsruher Hdschr., welche nur einen Theil des Textes bietet, hatte schon Mone die „Annales Stutgardini“ herausgegeben in: Anz. f. K. d. deutsch. MA. 1834. S. 187—40. Auch waren sie ganz eingerückt in Tubingius' Blaubeurer Chronik s. unsere Nummer 4228.

„ 74. Vor die Nummer 694 schalte ein: Ulrich V. — ADB. 39, 235—37. (Schneider.)

„ 77, einzuschalten 720a. Wilibald Pirckheimers Schweizerkrieg, nach Pirckheimers Autographum im Britischen Museum hg. v. K. Rück . . . München, Verlag der Akademie 1865.

Nr. 730, setze hinzu: Derselbe auch in Piper, Zeugen der Wahrheit 3, 51—57.

S. 78, Nr. 743 fehlt von Melanchthons Rede der erste Einzeldruck: Viteberg. 1552. 4., sowie die zwei Wiederdrucke in Sammlungen: 1. Melanchthonis declamationes. T. 3. Argentor. 1559, p. 161—78. 2. Corp. Ref. 11, 1021—30. Eine Erzählung Melanchthons betr. das bekannte Wormser Gespräch bringt E. Nestle aus einem neu entdeckten Vorlesungsheft bei — LtBStAnz. 1895, 162 f. Über Eberhards Gemahlin Barbara handelt ebenda S. 163—67 Jul. Schall.

„ 80, Nr. 766: Derselbe in ADB. 39, 237—43.

„ 96, Nr. 909: Dass. deutsch m. d. Tit.: Crusius, Mart., Erzählung von den Gefahren, die seine Eltern während des schmalkaldischen Krieges ausgestanden haben. Helmst. 1854. 4°.

„ 98, Nr. 923: Auch in: Piper, Zeugen d. Wahrheit 3, 502—06.

„ 100, setze nach Nr. 945 bei: Über den vergeblichen Versuch Herzog Christophs, eine Heirat zwischen dem Kurprinzen Johann Friedrich dem Mittleren von Sachsen und der Prinzessin Lucretia von Ferrara zu stiften s. Joh. Joach. Müllers Entdecktes Staatscabinet, dritte Eröffnung (Jena 1715) S. 90—133.

„ 101, lit. i) nach Nr. 960 beizufügen: Von den im Stuttgarter St.A. befindlichen, in französischer Sprache abgefassten Dokumenten, durch welche die Verhandlungen Herzog Christophs mit Frankreich in Religionssachen illustriert werden, hat Franck Puaux ein Verzeichnis gegeben in: Bulletin de la Société de l'hist. du protest. franç. 22 (1873), 312—31.

„ 107, nach Nr. 1001 einzufügen: Kurz, Herm., Zu Shakspeares Leben und Schaffen. Altes und Neues. (A. u. d. T.: Streifzüge in Literatur u. Geschichte. I.) München, Merhoff 1868.

Pfaff, Karl, Das Ordensfest zu Stuttgart im November 1603 — in: Hausblätter 1860, I.

„ 113, nachzutragen:

1058a. Stälin, Paul v., Schwedische Schenkungen in Bezug auf Teile des heutigen Königreichs Württemberg und an Angehörige zu demselben gehöriger Familien während des dreissigjährigen Krieges — WVjsh. 1894, 411—55.

1058b. Schott, Theod., Württemberg und Gustav Adolf 1631 und 1632 — ebenda 1895, 343—402.

1058c. N[estle], E[berh.], Schwäbische Stimmen aus der Zeit Gustav Adolfs — Deutsche Reichs-Post, 1894, Nr. 279 f. 282.

„ 114, Nr. 1071 f.: Zu Magdalena Sibylla vrgl. noch: Koch, Gesch. d. Kirchenl. I, 5. S. 24—36. — ADB. 20, 49 f. (I. u.).

„ 115, Nr. 1077: In der K. öffentlichen Bibliothek zu Hannover liegt das Concept zu diesem Project in seiner ursprünglich deutschen Fassung m. d. Tit.: Ursachen warumb Canstatt nüzlich zur Hauptstatt des Herzogthums Württenberg zu machen. Schluss: Perfecit mense Majo 1669 G. W. L[eibniz] ad rogata Dn. Habbaei. S. Bodemann, Die Leibniz-Handschriften der K. öff. Bibl. zu Hannover. Hannover und Leipz. 1895, S. 217.

„ 116, einzufügen: 1090a. Briefe aus dem Feldzuge gegen Frankreich 1688 bis 1689. Mitget. v. Jos. Weiss — ZGORh. N. F. 10 (1895), 161—201.

S. 118, schalte ein: 1116a. Pfaff, Karl, Herzog Karl Alexander und seine Söhne Ludwig Eugen und Friedrich Eugen — in dessen Württ. Heldenbuch. Esslingen 1840. S. 110—25.

„ 122, Nr. 1157 anzufügen:

Zur Erinnerung an den 11. Februar 1833. Zweiter Nachtrag zu der Beschreibung des Carls-Secularfestes 1828. O. O. u. J.

Des akademischen Carls Secularfestes sechste Nachfeier ... 1834. O. O. u. J.

Der eilfte Februar 1835 (1836, 1837, 1838) ... (Stuttgart), Gedr. b. Gebr. Mäntler. (Stuttgart), Gedr. b. Imle u. Liesching.

Zur Erinnerung an den eilften Februar 1839 (1840). (Stuttgart), Gedr. b. J. Wachendorf.

Scheeler, Carl v., Dem Verein der ehemaligen Carls-Akademisten an der zwölften Nachfeier des Carls-Sekularfestes ... 1840 gewidmet. Stuttgart, (Dr. v. L. Hallberger 1840).

Zur Erinnerung an den eilften Februar 1841 und 1842. Stuttgart, gedr. b. J. Wachendorf.

„ 123, einzuschalten: 1164a. Wildermuth, Ottilie, F. v. H., Herzogin zu Württemberg und Teck. Ein Lebensbild — in: Freya 1866, S. 33—42. Vrgl. auch W. Volksbibl. I, 1. S. 36—64. (O. Wildermuth.)

1164b. Päpstliche Anerkennung der Vermählung des Herzogs Karl von Württemberg mit Franzisca, Reichsgräfin von Hohenheim. Auszug aus der Relation eines Mitwirkenden — JbbGS. 1836, I, 145—55.

„ 127, zu Ludwig Eugen vrgl. auch Pfaff, Württ. Heldenbuch S. 113—16 und Wurzb. 58, 253.

„ 128, zur Nr. 1210 setze bei: Dasselbe besser und mit anderem hiezu Gehörigen in Cotta's Staatsliteratur, Anhang.

Zu Friedrich Eugen vrgl. auch Pfaff, Württ. Heldenbuch S. 116—25.

Als neu kommt hinzu: 1213a. Herzog Friedrich Eugen von W. Im Auftrage des Regiments-Kommandeurs für die Mannschaften des Kürassier-Regiments Herzog F. E. v. W. (Westpreussisches) Nr. 5 geschrieben. 2. Aufl. Berlin, Eisenschmidt 1895.

„ 129, Eine Lebensskizze der Gemahlin des Herzogs Friedrich Eugen findet sich auch in: Merkle, Segensreiche Wirksamkeit durch 4 Generationen s. oben Nachtr. zu Bd. 1. S. 33.

„ 130, einzufügen:

1231a. Würtembergischer nicht ratificirter Friede mit Frankreich vom J. 1795 — StAHaeb. 1 (1796), 504—06.

Über dieses Friedensprojekt handeln in entgegengesetztem Sinn die beiden folgenden Nummern:

1231b. Über den von Würtemberg i. J. 1795 projektirten Separatfrieden — in: Die Geissel. Hg. v. G. F. Rebmann. H. 4. (Altona 1797) S. 78—94.

1231c. Germania im Jahr 1795. Stuttgart 1796.

„ 131, einzurücken zwischen Nr. 1238a und 1239:

Bauer, Patriotische Vorschläge, den Frieden zwischen dem Adel und den Bürgern, den Adels-Freunden und Feinden schleunigst wiederherzustellen. Stuttgart 1797.

Historisch-juristische Bemerkungen über den dritten Stand im Herzogthum Württemberg. 1797.

Sendschreiben an die Adelsfeinde in Württemberg. Rom 1797.

Der Adel in Württemberg, Herzenserleichterung eines Patrioten (1798) — StAHaeb. 3, 413—30.

Über Süddeutschland. Von einem süddeutschen Bürger im Monat Oktober dem französischen Gouvernement zur Beherzigung vorgelegt. Nürnberg, Stein 1799.

Was gewinnen wir, wenn Schwaben eine Republik wird? Stuttgart, (Sattler) 1799.

S. 133, zu König Friedrichs Gemahlin Auguste Karoline F. L. ergänze: Baltische Briefe. II. Leipzig, Brockhaus 1846. S. 46 f.

„ 138, Nr. 1322a: Zeitungsberichte betr. den Jubiläumsfestzug: Schw. M. A. Beil. zu Nr. 255 vom 16. Sept. 1841, ferner im selben Jg. S. 1061 ff. 1066 ff. 1069 ff. 1073 f.

„ 140, Nr. 1350. S. auch: Merkle, Segensreiche Wirksamkeit durch 4 Generationen (der volle Titel oben Nachtr. zu Bd. 1 S. 33).

„ 146, an Nr. 1420 anzureihen: Merkle, Segensreiche Wirksamkeit u. s. w.

„ 147, Nr. 1449 (Überschrift). Statt „27. April 1883“ setze: 30. April 1882.

„ 149, Nr. 1469 setze bei: Abgedr. in den Ständeverhandlungen von 1815/19. II. 12. S. 49—61.

„ 150, Nr. 1473. Der zuletzt genannte Zeitungsartikel stammt von A. E. Adam.

„ 155, Nr. 5307. Statt „des Oberamts N.“ lies: „d. O. Neckarsulm“.

„ 157, Verfasser von Nr. 1541 ist Leypold. Dagegen erschien (aus der Feder der späteren Minister Weishaar u. Frhr. Karl Varnbüler d. Ä.): Aussprüche des Rechts und der Pflicht in Beziehung auf die Bemerkungen . . . August 1815.

Einzufügen ist: 1549a. Erklärung die württembergischen Stände betreffend — Allemannia. Bd. 5. 1816. S. 236—48.

„ 161, einzuschalten: 1579a. [Varnbüler, Karl E. Fr. Frhr.], Die Ständeversammlungen von 1815—1821 und die öffentliche Meinung in Württemberg. Gedr. als Beil. III (S. 75—99) der Lebensbeschreibung des Verf. von A. E. Adam.

„ 163, anzureihen: 1609a. Unsere neue Kammer. Württembergischer Landtagsalmanach für 1895—1901. (Mit Porträts.) Stuttgart, Rob. Lutz 1895.

„ 180, einzufügen:

1741a. Oberrheinische Stadtrechte, herausg. von der Badischen historischen Kommission. Abth. 1. Fränkische Rechte. [Hierin Rechtsurkunden der Städte Bönnigheim (3) und Mergentheim (16) — vrgl. Steiff in WVjsh. 1895, 425.]

„ 181, Nr. 1777. Weingarten — Hofrecht gedr. bei Kindlinger, Geschichte der deutschen Hörigkeit S. 220 ff.

„ 184, Über ein in Mergentheim gehaltenes Centgericht vrgl.: Schmitt, Heinr., Das letzte Centgericht unter dem Deutschmeister Erzherzog Maximilian Franz von Österreich. Mergentheim 1796. Städtischen Aufzeichnungen entnommen — WVjsh. 1895, 199 f.

„ 187, Zum Artikel 24 vrgl. auch Nr. 1291.

S. 190, einzufügen: 1884 a. Über die absolute und relative Grösse der Abgaben in dem Königreiche Württemberg — Allemannia. Bd. 6. 1816. S. 144—58.

„ 196, Vor Nr. 1947 einzureihen: Heilige und Selige in und aus der Diöcese Rottenburg — KblRottbg. 1868, 74—76. 84 f.

„ 202, einzufügen: 2011 a. Steiff, Karl, Kreuzfahrer und Jerusalempilger aus Württemberg (bis 1300) — WVjsh. 1895, 403—07.

„ 205, beizufügen Nr. 2048 a. Josenhans, J., Die deutsche Bibelübersetzung in Württemberg zur Zeit der Reformation — WVjsh. 1894, 353—410.

2048 b. Bossert, Gust., Das Interim in Württemberg. (Schriften d. Vereins f. Reformationsgesch. XII, 1. 2. Nr. 46/47.) Halle, Niemeyer i. C. 1895.

„ 207, Nr. 2064 ist verfasst von Wilh. Bidenbach und gegen Besolds Prodromus (Nr. 2288) gerichtet.

„ 215, Nr. 2151 setzt sich fort in BWKG. 9 (1894), 65—70. 81—87. 89—96. 10 (1895), 57—63. 65—69. 77—79. 85—87. 89—93.

„ 216, Nr. 2160. Hier ist aus Versehen ein für das grössere Publikum bestimmter Auszug der Originalabhandlung eingesetzt worden; letztere selbst steht mit gleichem Titel in JbbDTh. 20, 641—61.

Beizufügen ist Nr. 2165 a. An die Synode. Anträge und Vorschläge zu einer wahrheitsgemässen Gestaltung von Gottesdienst und Erziehung in unserer evangelischen Landeskirche. Der württ. Landessynode von 1894 unterbreitet durch einige Pfarrer (unterz. Stpf. Finckh-Esslingen, Pf. Dr. Gmelin-Grossaltdorf, Pf. Fr. Steudel-Maienfels). Heilbronn, Max Kielmann 1894.

„ 228, zu streichen: Nr. 2291. Gussmann, K., Eine Gegenreformation im Hohenberger Land. Barmen, Klein (1888). [Diese Nummer kehrt berichtigt wieder in Bd. 2, Nr. 3816.]

„ 238, einzusetzen: 2415 a. Neher, St. J., Personal-Katalog der seit 1813 ordinirten . . . Geistlichen des Bisthums Rottenburg. 3. verm. Aufl. Schw. Gmünd, J. Roth 1895.

2415 b. Personal-Katalog der katholischen Kirchenstellen und der sämtlichen Geistlichkeit des Bisthums Rottenburg im Jahre 1895. Rottenburg a. N., Bischöfl. Kanzlei.

„ 239, anzureihen: Nr. 2421 a. Herr Julian Chownitz, Gründer und Geschichtschreiber der ersten deutsch-katholischen Gemeinde in Schwaben. Beleuchtet von einem Finsterling. Ulm, J. C. Seitz 1845.

„ 247, anzureihen: 2510 a. Hermes, H., Kurze Geschichte des Turnkreises Schwaben — in: Festschrift zum 32. Schwäb. Kreisturnfest in Tübingen . . . 1894. Tübingen, Dr. v. E. Riecker. S. 17—32.

„ 247—260, Nr. 2511—2667 (Landesuniversität): Hiezu sind ferner zu vergleichen: Nr. 1183 f. 1341. 1391. 1403. 1727 (XI, 3). 2092—99. 2181. 2503.

„ 255, einzufügen: 2598 a. Hesenthaler, Magnus, Suada octennis Collegii illustris Wirtembergici, quod Tubingae est. Pars I. II [je mit Kupfertitel nebst H.s Bild]. Stutgardiae, typis & impensis J. W. Rösslini 1666.

„ 268, An den Schluss von Lin. 8 setze: für 1892 und 1893 in Jg. 1894. Vor die nächste Nummer füge ein:

2739 a. Pantlen, C., Entwurf einer Geschichte der württ. Heilkunde im XIX. Jahrhundert — MCBlWürtt. 64 (1894), 193—96. 234 bis 237. 275—78;

ferner in Abschnitt 3:

2744 a. Der ärztliche Personalstand Württembergs im Januar 1866. Nach amtlichen Quellen herausgegeben (von Geo. Cless). Stuttgart, Chn. Belser 1866.

S. 269, anzureihen: 1750 a. Stellung und Verhältnisse der württ. Wundärzte und Geburtshelfer (II. Abt.) in ihrer geschichtlichen Entwickelung und im Vergleiche mit den Nachbarstaaten geschildert von Arnold Schlegel. Fellbach, Weller 1894. 4°.

„ 270, anzureihen: 2762 a. Hölder, Das öffentliche Wasser-Versorgungs-Wesen und die Versorgung des schwäbischen Jura mit fliessenden Nutz- und Trinkwassern in Württemberg. (Nach den Ausarbeitungen des † Baudirektors Dr. v. Ehmann zusammengestellt, vorgetragen . . .) — Mitteilungen des Vereins Bauhütte zu Stuttgart 1894, 33—53.

„ 276, Zu Nr. 2829. Über die alten württembergischen Forstordnungen bringt neue Aufklärung A. E. Adam — LtBStAnz. 1895, 169—73.

„ 298, zu Nr. 3108: Beck, Paul, Der bayerische Hiesel vor dem Richterstuhl der Wahrheit — Sonntagsbl. des Ulmer Tagblatts 1882, Nr. 18 bis 20. 22. 24 f. 27.

„ 301, beizufügen: 3145 a. Beck, Paul, Anfänge eines oberschwäbischen Idiotikons — KorrVUO. 1877, 31. 70—72. 84—86. Vrgl. auch DiöcA.-Schwab. 6 (1889), 11 f. 16. 28. 31 f. 43 f. 71 f. 87 f.

„ 303, anzureihen: 3178 a. Schübler, Beiträge zur literarischen Statistik Württembergs — WJbb. 1828, 2. S. 426—34.

„ 304, folgende 2 Nummern nachzutragen:

3179 a. Veesenmeyer, Geo., Von den Verdiensten der Würtemberger um die Verbreitung des Studiums der griech. Sprache im 16. Jahrhundert. Eine Rede gehalten . . . 27. Sept. 1817 . . . — in dessen: Sammlung von Aufsätzen zur Erläuterung der Kirchen-, Litt.-, Münz- u. Sittengesch. Ulm 1827. S. 112—31.

3187 a. Probst, J., Übersicht über den früheren und jetzigen Stand der Geognosie Oberschwabens — JshN. 50 (1894), 1—17.

„ 305, unten anzufügen: 3196 a. Beck, Paul, Alte Zeitungen in Oberschwaben — DiöcASchwab. 12 (1894), 80; 13 (1895), 159 f.

„ 307, als Nr. 3217 a einzusetzen: Mayer, Karl, Das Sonntagsblatt, eine Erinnerung aus der romantischen Litteratur-Periode — in: Weimarisches Jahrb. 5 (1856), 33—51.

„ 308, einzufügen: 3228 a. Über die bildende Kunst in Würtemberg — in: Der Bazar. 1841, 611 f. 615. 623. 655 f. 663. 667 f. 695. 703 f. 707. 714 f.; 1842, 61 f. 69 f. 86. 91. 93 f. 111 f. 126 f. 133—35. 137 f.

„ 311, anzureihen: 3265 a. Bossert, G., Beiträge zur Kunstgeschichte Frankens im 16. und 17. Jahrh. — Schw. M. 1882, 105 f. 141 f.

„ 315, einzufügen: 3304 a. Nachrichten über in Württemberg gefundene alte Wandmalereien — AChrK. 12 (1894), 97—101. 105—09.

S. 318, anzureihen:

3348a. Häbler, Konr., Welser und Ehinger in Venezuela — ZHVSchwab. 21 (1895), 66—86.

3348b. Derselbe: Ambrosius Dalfinger, der Feldhauptmann von Venezuela — AZ. 1895, B. Nr. 50, S. 5 f.

3348c. Hantzsch, V., Deutsche Reisende des 16. Jahrhunderts. Leipzig, Duncker u. Humblot 1895. (= Leipziger Studien aus dem Gebiete der Geschichte von Lamprecht und Marcks. Bd. 1. H. 4.)

„ 319, nachzutragen: 3355a. Ein venetianischer Reisebericht über Süddeutschland, die Ostschweiz und Oberitalien aus dem J. 1492 (in Übersetzung mitgetheilt) von Henry Simonsfeld — Ztschr. f. Kulturgesch. 2 (1895), 241—83.

(Die Württemberg betreffenden Stellen hat Steiff herausgehoben — WVjsh. 1895, 411—15.)

„ 320, nachzutragen: 3364b. Viaggio in Germania, Baviera, Svizzera, Olanda e Francia compiuto negli anni 1761—1763. Diario del Cardinale Giuseppe Garampi. (Ed. Greg. Palmieri.) Roma, tipografia Vaticana 1889.

„ 321, oben beizufügen: 3372a. [Baader, Clement Alois], Reisen durch verschiedene Gegenden Deutschlands in Briefen. Bd. 1. Augsburg, J. M. Lotter 1795 (betr. Oberschwaben). 2. Ebenda 1792 (betr. ausserschwäbische Gegenden).

„ 323, einzuschalten: 3395a. Abtruckh eines vertrawlichen freundtlichen Gesprächs zwischen beyden in Pariss anwesenden Herrn Cardinäln Giulio Mazzarino und Grimaldi . . . auff die allda eingelangte Zeittung von dem Verlauff und Verlust der Frantzös. und Weinmarischen Armee bey Tuttlingen. Auffs trewlichst auss dem Frantzösischen in das Teutsche übersetzt. O. O. Im Jahr 1643. 4°.

„ 327, füge bei: 3429a. Beitrag zur Geschichte des Feldzugs vom J. 1796 in besonderer Rücksicht auf das Schwäbische Corps. Altona 1797. [Vf. Frhr. Ferd. v. Varnbüler.]

3429b. Über den Feldzug der deutschen und französischen Armee in Deutschland im Sommer und Winter des Jahres 1800, von einem Offizier der alliirten Truppen im Laufe des Feldzuges verfasst. Stuttgart, Cotta 1801. [Verf. derselbe.]

3440a. Der Einmarsch der Württemberger nach Russland im Feldzug 1812. Nach den Aufzeichnungen des Generals v. Stockmayer — Schw. M. 1895, 23 f.

„ 329, beizusetzen: 3458a. Die Kämpfe der Württemberger im Feldzug 1813. N. d. A. d. G. v. St. IV — ebenda 531 f.

3458b. Die Württemberger in Frankreich im Jahr 1814. Aus d. A. d. G. v. St. V. — ebenda 1081. 1087 f. 1117 f.

„ 331, einzufügen: 3481a. Köstlin, H[einr.] A[df.], Im Felde. Bilder und Erinnerungen aus dem Jahre 1870/71. Friedberg, Buchdr. v. Bindernagel 1886.

„ 332, einzureihen:

3494a. Monzie, Eug. de, La journée de Reichshoffen. Paris, Palmé 1876.

3498a. Spach, Ed., Wie Schloss Lichtenberg zur Ruine wurde. (Elsässische Volksschriften. H. 1.) Strassburg, Heitz 1887.

S. 333, bei Nr. 3501 den Text so zu ändern:

Batailles de la Marne en novembre et décembre 1870 — in: Z.-J. Piérart, Histoire de Saint-Maur-des-Fossés, de son abbaye, de sa péninsule, et des communes des cantons de Charenton, Vincennes et Boissy-Saint-Léger. Paris, A. Ferroud 1886. p. 545—603. Auch bes.: Paris, A. Sagnier 1876;

und anzufügen:

3501a. Duquet, Alfr., Paris. Les batailles de la Marne 30 Nov. au 8 Déc. [1870]. Paris 1895. [Bildet einen Teil seines Werkes: Guerre de 1870—71.]

3511a. Schmid, E. v., Die Schlachten von Villiers und Champigny am 30. Nov. und 2. Dez. 1870. Berlin 1895.

3515a. Jacquelot de Boisrouvray, La retraite du XIII[e] corps de Mézières à Laon le 2 et 3 Sept. 1870 sous les ordres du général Vinoy. Paris 1893.

3515b. Bibesco, Campagne de 1870. Belfort. Paris 1872.

3515c. Wengen, Friedr. von der, Die Kämpfe vor Belfort im Januar 1871. Leipzig, Brockhaus 1875.

3515d. Wolff, Paul, Geschichte der Belagerung von Belfort im Jahre 1870—71. Berlin, Schneider 1875.

3515e. Castenholz, A., Die Belagerung von Belfort im Jahre 1870—71. Thl. 1—4. Berlin, Voss 1875—78.

„ 344, An den Schluss der nachträglichen Anmerkung zu Nr. 1431 ist beizufügen: Die Denkschrift ist jetzt durch Schenkung in den Besitz der K. öff. Bibliothek gekommen. Zu der Schrift von Saint-Vallier vrgl. den Artikel der Nouvelle Revue vom 1. Okt. 1895, welcher S. V. gegen die Vorwürfe des Herzogs von Gramont vertheidigt unter dem Titel: La rupture avec le Wurtemberg en 1870.

Nachträge und Berichtigungen zu Band II.

S. 3, Nr. 3618: statt WVjsh. 1874 u. 1875 setze WJbb. 1874, II und 1875, II.

„ 5, Nr. 3644. In dieser Nummer ist teilweise, aber nicht voll benützt eine Preisschrift von Ant. Schüle, jetzt im Besitz der K. öffentl. Bibliothek als Cod. camer. et oecon. Q Nr. 22.

„ 10, Nr. 3700: statt 1888 setze 1881.

„ 23, Nr. 3830: statt Acido zu setzen Arido.

„ 25, Nr. 3856: statt Neukirchen lies Neunkirchen.

„ 30, einzurücken: Stetten bei Hechingen. — Interessantes aus einem Kopialbuch des Klosters St. vom Jahre 1534 betr. Rottenburg a. N., Tübingen, Balingen, Weilheim u. s. w. Mitget. v. Kernler — DiöcA.-Schwab. 1 (1884), 75—77 [falsch paginiert statt 67—69].

S. 83, einzufügen: 3928 a. Beziehungen des herz. württ. Hauses Mömpelgarder Linie zu Reichenweier im Elsass — DiöcASchwab. 9 (1892), 71 f.
„ 34, einzufügen vor 3936: Geschichte und Statistik der Grafschaft Mömpelgard — in: Meusel, J. G., Hist.-litt. Mag. II (1785), S. 1—24.
„ 40, einzuschalten: 3995 a. Viénot, John, La vie ecclésiastique et religieuse dans la principauté de Montbéliard au XVIIIme siècle. Paris, Fischbacher 1895.
„ 44, einzufügen: 4039 b. Die Enzthalburgen und das Schwabenthor. (Gez. E. F.) — in: Der Enzthäler 1889, 496. 500. 508. 518.
„ 46, Nr. 4055 an den Schluss anzureihen: 106—08. 160—62.
„ 47, Als Nr. 4075 a. einzuschalten: Zingeler, K. Th., Die älteste Stiftung der Hohenzollern — AZ. 1895 B. Nr. 361 (resp. 300 nach der speziellen Beilagen-Numerierung).
„ 55, einzuschalten ein zweites Beuren. — 4164 a. Klemm, Alfr., Beuren und Burg Beuren bei Vöhringen OA. Sulz — WVjsh. 1895, 426—32.
„ 74, einzufügen: 4384 a. Kienhöfer, Ein Ausflug nach D. M. e. Abbildung u. e. Karte v. Wörz — BlSAV. 6 (1894), 242 f.
„ 76, an den Schluss der Seite anzureihen: Zur Oberamtsbeschreibung von Ellwangen, 1886. (Gez. —ck) — DiöcASchwab. 13 (1895), 191 f.
„ 81, Nr. 4462 a. Vorname des Autors nicht Fr., sondern: Karl Herm. Siegfr.
4462 b. Pfaff, K. H. S., Chronik der Stadt Esslingen, 1802—1895. Anhang zu Karl Pfaff's „Geschichte der Reichsstadt Esslingen". Esslingen, Dr. u. Comm.-Verl. v. O. Bechtle 1896.
„ 92, einzureihen: 4591 a. Gockelius, Eberh., Gallicinium hydromanticum Giengense, Gienger Badbüchlein: oder kurze Beschreibung des heylsamen Bads und Gesundbronnens, gleich ausser des H. Reichs Stadt G. gelegen . . . Handschr. von ca. 1650, angeführt von Wey. 1, 266.
„ 98, nachzutragen: 4654 a. Wölffle, Grafeneck. Mit 2 Zeichnungen — BlSAV. 6 (1894), 158 f.
„ 99, unter Güterstein einzufügen: 4667 a. Schön, Theod., G. vor 400 Jahren — BlSAV. 6 (1894), 102 f.
„ 109, Nr. 4783. Jetzt veröffentlicht in dem Buch: Heilbronner Chronik, zusammengestellt von Dr. Fr. Dürr, Professor. Mit Abbildungen. Heilbronn, Eug. Salzer 1895 (noch nicht vollendet).
Nr. 4784. Die Besitzerin ist Frl. Strauss in H.
Nr. 4786 ist im Museum des Historischen Vereins v. H.
Nr. 4787 a. (neu einzufügen): Hönes, C., Heilbronn und seine Umgebung. M. 13 Bildern u. e. Karte. (Durch Schwaben VIII.) Zürich, Orell-Füssli [1895].
Nr. 4789: setze „Belagerung und Eroberung" statt „E. u. B.".
„ 111, einzuschalten: 4808 a. Stähle, W., Die Kilians-Kirche in H. Nach alten und neuen Quellen dargestellt. (Mit 3 Abbildungen.) Heilbronn, Salzer 1895.
„ 117, nachzutragen: Heuberg. — 4881 a. Hirtenbräuche. Der kleine H. oder „der H. ist offen" — in: Birlinger, Ant., Aus Schwaben. II. (Wiesbaden 1874), S. 342—48.
„ 120, einzufügen: 4921 a. Weitbrecht, Rich., Die Jesuiten vom Asperg — in dessen: Ketzergerichte. Leipzig 1892. S. 303—403.

S. 124, einzuschalten: 4955a. Hirn, Jos., Zur Geschichte des Hohentwiel. (Vortrag.) Wien, St. Norbertus 1895. (Sonderabdr. aus dem Jahrbuch der Leo-Gesellschaft.)

„ 127, Nr. 4987 ist herausg. v. Chph. Gewold. Auf derselben Seite einzufügen:
4991a. Veesenmeyer, Geo., Über einige Münzen der ehemaligen Reichsstadt I. aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Ein kleiner Beitrag zur älteren schwäbischen Münzgeschichte — in dessen: Sammlung von Aufsätzen zur Erläuterung der Kirchen-, Litt.-, Münz- u. Sittengesch. Ulm 1827. S. 216—22.

„ 130, einzuschalten bei Königsbronn: 5025b. Derselbe: Das Kloster K. — BlSAV. 6 (1894), 224—27.
5025c. Gottschick, Zum Königsbronner Besitz — ebenda 255.

„ 137, Liebenzell, nachzutragen: Mone, Frz. Jos., Die Riesenburg zu L. — Schriften des Alterthums-Vereins f. Baden 1 (1845), 335—37.

„ 152, einzuschalten: 5277a. Hochstetter, G., König Friedrich und die Nebelhöhle — BlSAV. 6 (1894), 91 f.

„ 157, einzufügen Nr. 5329a.: Wernlin, Jos., d. Ä., Consignation und Beschreibung aller jenigen fürst. württ. Frawen Wittiben, so im fürstl. Burgschloss zu Nürttingen fürstl. verwidumbt gewesen. 1496—1627 — Öff. Bibl. Cod. hist. Q 216.

„ 168, zu Rechberg einzufügen: 5454a. Schloss und Haus R. — im Anhang zu [Wollebers] Histori der Freiherrn v. Hohenstaufen, Öff. Bibl. Cod. hist. F 71.

„ 173, Nr. 5515 anzureihen: RGBl. 6 (1895), 64.

„ 176, Nr. 5546 weiter anzureihen: RGBl. 6 (1895), 55—59. 70—73. 86—93.

„ 179, Nr. 5580 weiter anzureihen die Zahlen: 25—30.

„ 188, Nr. 5688. Der Schluss des Titels sollte so lauten: „anno 1760 (—64), in das Reine gebracht und dem Herrn Abten Nikolao . . . offeriert anno 1765 d. 16. Nov.“. Über diese anonyme Hauschronik und deren Quellen, worunter das gleichfalls im St.A. befindliche sogen. Kettenbüchlein des Chorherrn Ulr. Lierbach (um 1450), s. Ruess in HPolBl. 117 (1896), 668—75.

„ 189, Nr. 5694 an den Schluss anzufügen: DiöcASchwab. 13 (1895), 29—32.

„ 190, nachzutragen:
5713a. Frölich, Herm., Die Solitude, das Schloss und die Cur-Anstalt mit ihren Umgebungen. (Mit Ansicht.) Leonberg, Sigm. Lindenberger 1869.

„ 208, vor Nr. 5904 schalte ein: Haug, Joh. Chph. Fr., Schillers Gedächtnissfeier an seinem Geburtstage. Als Vorspiel zum Schauspiele W. Tell im churfürstl. grossen Opernhause gefeiert. Stuttgart 1805.
Ferner füge an: 5906a. Reiffenberg, [Ferd. Aug. Thom.] baron de, Souvenirs d' un pèlerinage en l'honneur de Sch. Avec une gravure sur bois. Bruxelles et Leipzig, chez C. Muquardt 1839.

„ 232, Nr. 6177. Die vom Ulmer Alt.-Ver. geplante Ausgabe ist jetzt erschienen als Heft 5—8 (1896) der „Mitteilungen“ des Vereins, hg. v. K. G. Veesenmeyer.

S. 234, einzufügen:

6196a. Guglia, Eug., Zur Geschichte einiger Reichsstädte in den letzten Zeiten des Reiches. (Progr.) Wien 1893. gr. 8°. (Berührt unter anderem Ulm.]

„ 235, füge ein: 6206a. Aichele, C. F., Vor 200 Jahren. Der französische Mordbrand im Ulmer Gebiet, nach bis jetzt ungedruckten Urkunden beschrieben — Ulmer Tagblatt. Sonntagsbeil. Nr. 44—52.

„ 237, einzureihen: 6222a. Prieser, Jo. Henr., Dissertatio inaug. observationes de civitatibus imperialibus speciatim Ulma sub Rudolpho I. Rom. Rege exhibens . . . Helmstadii 1774. 4°.

„ 240, einzureihen: 6260b. Keidel, Fr., Ulmische Reformationsakten von 1531 und 1532 — WVjsh. 1895, 255—342.

„ 246, einzureihen: 6342a. Nübling, E., Die Judengemeinden des Mittelalters, insbesondere die Judengemeinde der Reichsstadt U. Ulm, Gebr. Nübling 1896.

„ 249, Die Nummer 6372 erschien ursprünglich als Progr.: Ulm, gedr. b. C. U. Wagner dem Vater 1797. 4°.

„ 251, Lin. 15: lies „Zapf“ statt „Zopf“.

„ 253, einzufügen: 6417a. Das 50jährige Jubiläum der Freimaurer-Loge Karl zu den 3 Ulmen in Ulm am 4. März 1894. Ulm, (Dr. der Ulmer Zeitung) 1894.

6417b. Kerler, H., Freimaurerei in der Münsterstadt. Eine Festzeichnung. Ulm, H. Kerler 1894.

„ 256, einzufügen: Urhausen. — S. Nr. 8141.

„ 272, einzureihen: 6624a. Dipper, Rich., Reformation, Gegenreformation und Wiederaufblühen des evangelischen Glaubens in W. Festschrift der am 16. und 17. Juli 1895 in Geislingen tagenden Jahresversammlung des Württ. Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung gewidmet. (M. d. Abbildung von W. Geislingen, Dr. d. Maurerschen Buchdr.) 1895. [Nur Schmutztitel vorhanden.]

„ 297, Nr. 6818. Statt „Scharpff“ lies: Scharff.

„ 300, Adelmann v. Adelmannsfelden, Bernh. und Konr. Über sie vrgl. Th.-StW. 1883, 243 f. (G. Bossert.)

„ 302, Alber: Vrgl. ferner ThStW. 1883, 253 f. (G. Bossert.)

Albrecht, Friedr., wurde nach Schw. M. 1890, 1109 geboren in Glatz 10. März 1818 und starb in Wiesbaden 5. Juni 1890.

Einzufügen ist: Altenburg, Herren von. — Beschr. d. OA.s Cannstatt. 1895. S. 449.

„ 303, Am Steg, Otto: Vrgl. VKUlm. N. R. H. 2 (1870), 41 f. (Fr. Pressel.)

„ 304, Andreä, Joh. Val., Nr. 6867 so umzugestalten: Ein grosser Teil seines Briefwechsels, die Jahre 1616—52 umfassend, liegt in Wolfenbüttel, vrgl. Heinemann, Otto v., Die Handschriften der herz. Bibliothek in W. Abth. 2. Die Augusteischen Handschriften. I. 1890. Nr. 2085 f. 2106. 2116. II. 1895. Nr. 2133. 2136. Vrgl. auch Monatshefte der Comeniusgesellschaft Bd. 2 (1893), H. 9.

„ 305, Andreä, Maria. Zu „Piper, Ev. Jahrb.“ setze: Auch in dessen: Zeugen d. Wahrheit. 4, 267—70.

Einzufügen: Anshelm, Thom., Buchdrucker in Tübingen. — Wagner, Jos. Maria, Th. Anshelm von Baden — Serapeum 22 (1861), 115—24. — Im Übrigen gelten auch für ihn die bei Morhart, Ulr., unter Nr. 7930 citierten Quellen (Steiff, Schmidt).

Ferner: Appel v. Kapocsányi, Karl, Militär, um die Hebung der Landwirtschaft in Ungarn verdient, geb. Ludwigsburg 25. Febr. 1773, gest. Pest 6. Jan. 1839. — Wurzb. 1, 55.

S. 307, bei Auberlen, Familie, am Schluss anzufügen: Kümmerle, Encykl. 1, 54 f.

Bei Aue einzuschalten: 6884 b. Des Minnesängers Hartmann von Owe Stammburg und der Sülchgau — Schw. M. 1878, 2289.

„ 310, Baldung, Hans. Hiezu weiteres Citat: Klaus, WVjsh. 1896.

Neu einzureihen: Bantlin, Geo. Dav., Bürgermeister von Reutlingen, geb. das. 1752, gest. 1838. — Schmidt-Weissenfels, Zwölf Gerber S. 77—87.

„ 315, Lin. 6. Als weiteres Citat anzufügen: Beschr. d. OA.s Ehingen 1893. S. 334.

„ 317, einzureihen: 6939 a. Ahlquist, O., Johan Albrekt Bengel. En lifsbild ur det 18e arhundradets kyrkohistoria. Göteborg, Bolinder 1896.

Unter die Citate am Schluss der Seite aufzunehmen: Piper, Zeugen der Wahrheit 4, 434—40. (Burk.)

„ 318, Berg, Grafen von. Als weiteres Citat anzufügen: Stälin, Chph. Fr., Wirt. Gesch. 2, 352—66. 3, 655—58.

„ 320, Berlichingen, Jos. Gf. v. Beizusetzen als Ort des Todes: Jagsthausen.

„ 324, Binder, Gust., Präsident. Verf. des citierten Nekrologs ist Th. Ziegler.

Binder, Gust., Rektor. Vf. d. c. N. ist J. Hartmann.

„ 329, Borrhaus. Weiteres Citat: ThStW. 1883, 297—99. (G. Bossert.)

„ 330, Böschenstein. Ebenso: ThStW. 1883, 241 f. (G. Bossert.)

„ 332, Breitschwert, Otto v. Streiche den Beisatz „Jurist“ und setze dafür: Schriftsteller, geb. 14. Aug. 1836, gest. um 1892.

„ 333, Brenz, Joh., Reformator. Weitere Citate: Piper, Zeugen d. Wahrheit 3, 497—502. (J. Hartmann.) — ThStW. 1883, 248—51. (G. Bossert.)

„ 334, Breyer, Joh. Friedr., anzufügen:

Bock, Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer u. Künstler. H. 2. Nürnberg 1791.

„ 335, Bruckmann, Pet. Der erwartete Artikel ist erschienen: GwB. 1895, 410 f.

„ 336, Bucelinus, Gabr. Ob er in Weingarten oder in Feldkirch starb, kann nach den Ausführungen von Bergmann a. a. O. S. 54 fraglich erscheinen; jedenfalls fand er in Feldkirch sein Grab.

„ 337, Lin. 6 nach der Zahl 502 f. in Klammer zu setzen: A. Schulte.

Ebenda unter Buhl, Joh., Citat zu Nr. 7058. Statt der Seitenzahl 1449 f. zu setzen: 1249 f., und als Verf. beizufügen: (Ernst Wagner).

„ 340, Calw, Grafen von: Vrgl. ferner Stälin, Chph. Fr., Wirt. Gesch. 2, 366—73.

„ 342, Carion. Den Citaten beizufügen: ThStW. 1883, 269 f. (G. Bossert.)

„ 345, neu einzufügen: Comburg, Grafen von. — Bauer, Herm., Die Gaugrafen des jezt wirtemb. Ostfrankens und insonderheit die Grafen von Komburg-Rotenburg — ZWFrk. 3, H. 1 (1858), 3—20.

S. 349, Deffner, Karl Chn. Ulr. Den Citaten beizufügen: Schmidt-Weissenfels, Zwölf Klempner. S. 73—82.

„ 350, Degenfeld, Luise v. Weiteres Citat: Pantheon berühmter und merkwürdiger Frauen. 5 (Leipzig 1816), S. 47—80.

„ 351, Denner, Joh. Der Name seines Geburtsorts abzuändern in: Brunnhardshausen.

Neu einzureihen: Deuschlin, Joh., Professor der Theologie in Wittenberg, später Prediger in Rottenburg a. d. Tauber, hingerichtet daselbst anlässlich des Bauernaufstandes 1. Juli 1525 — ThStW. 1883, 241. (G. Bossert.)

„ 353, Dingelstedt, Frz. Frhr. v. Die dem Namen folgenden Prädikate sind dahin zu berichtigen, dass D. vielmehr Bibliothekar des Königs Wilhelm und Dramaturg am Hoftheater war und während seiner Stuttgarter Zeit zuerst den Titel eines Hofrats, dann den eines Legationsrats führte.

„ 356, Du Moulin: S. auch Molinäus.

Duvernoy: statt „geb. . . . 1708, gest. . . . 1776“ setze: geb. . . . 1608, gest. . . . 1676.

„ 360, fehlt: Eisenbach, Joh. Friedr. — S. ADB. 6, 765. (P. Stälin.)

„ 363, Emser. Weiteres Citat: ThStW. 1883, 293—95. (G. Bossert.)

„ 364, Erhard, Heinr. Weiteres Citat: Publikationen des Börsen-Vereins der Deutschen Buchhändler 3 (1875), 100 f. (Enslin.)

„ 366, Faber (Fabri), Joh. Weiteres Citat: ThStW. 1883, 295 f. (G. Bossert.)

„ 367, Lin. 2, nach dem Wort „kürzer“ einzufügen: Veesenmeyer in dem Nachwort zu Nr. 6143, S. 224—33 und Wolff u. s. f.

Fagius: Weiteres Citat: ThStW. 1883, 252 f. (G. Bossert.)

„ 369, unten neu einzusetzen: Feyerabend, Familie. — Kirchhoff, A., Die Familie F. (Mit Stammbaum) — Arch. f. Gesch. d. dtsch. Buchhandels 1 (1878), 187—89. Vrgl. Arch. f. Frankfurts Gesch. u. Kunst 1881, 120 f.

„ 373, Föhr, Jul. Statt „Alterthumsfreund“ setze: Alterthumsforscher.

Zum Artikel Forster (Joh.) ist als neueste Biographie nachzutragen: Germann, W., Dr. J. F., der Hennebergische Reformator . . . Festschrift zum 350jährigen Hennebergischen Reformationsjubiläum (Meiningen 1894). Germann erklärt die Namensform Förster für falsch; Vorstheimer wäre in Forsthemius zu verwandeln; als Geburtsjahr nimmt er 1496 an; Dauer des Aufenthalts in Tübingen 1539—41.

„ 378, Frisoni, Don. Gius. Zu den Citaten füge bei: Pfeiffer in Nr. 3269, Abt. Neckarkreis, Text S. 581.

Nr. 7247 an den Schluss anzufügen: 13 (1895), 7.

„ 379, neu einzureihen: Fügner, Samuel, Edler von Rudmerspach, Kaiserlicher und Herzoglich Württembergischer Rat, Forstmeister in Wildbad, vom Schwäbischen Kreis, vom Markgrafen von Baden und vom Herzog von Württemberg mit wichtigen Missionen in Kriegszeiten betraut, geb. Lörrach 18. April 1661, gest. Rudmerspach (bei Ottenhausen) 7. Okt. 1724. — Die der Leichenrede (Tübingen, Hiob Franck 1726. Fol.) beigedruckten Personalien sind als Auszug eines von F. selbst aufgesetzten Lebenslaufs bezeichnet. Einen Nekrolog von F.

besitzt die Hof- und Landesbibliothek Karlsruhe in ihrem Sammelband Na. 1.

S. 380, Fürstenberg, Grafen, bezw. Fürsten von: Vrgl. Stälin, C. F., Wirt. Gesch. 2, 463. 3, 660.

„ 382, Gangloff, Karl. Als erstes Citat einzufügen: MB.Kb. 1822 Nr. 23. 24. 25. (Karl Mayer.) — Gast. Tilge den Punkt nach Hiob. — Gauermann: Schmidt-Weissenfels, Zwölf Männer vom Bau. S. 109—22.

„ 383, Gayling. Weiteres Citat: ThStW. 1883, 244. (G. Bossert.)

„ 388, Gerstlacher, Karl Friedr. Weiteres Citat: Bock, Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer u. Künstler. H. 12. Nürnberg 1794.

„ 393, Gräter, Friedr. Dav. Weiteres Citat: Bock, Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer u. Künstler. H. 10. Nürnberg 1793.

„ 397, Grüningen-Landau, Grafen von. Weiteres Citat: Vrgl. Stälin, C. F., Wirt. Gesch. 2, 479 f. 3, 717 f.

„ 398, Güss v. Güssenberg: Vrgl. Güssenberg Nr. 4666.

„ 402, Hahn, Phil. Matthäus. Füge am Schlusse noch bei: Schmidt-Weissenfels, Zwölf Uhrmacher. S. 79—90.

„ 403, Haller, Berchtold. Weiteres Citat: Piper, Zeugen d. Wahrheit 3, 717 bis 725. (Trechsel.)

„ 406, Nr. 7351. Vrgl. dazu Zöppritz, Familie.

„ 417, Helding, Mich., wird unter „Sidonius“ besprochen von Haas in WW.-KL. 10 (1853), 121 f., von Kawerau in ThRE. 14, 213—17, von P. Tschackert in ADB. 34, 164—66. Als sein Geburtsort ist statt Esslingen einzusetzen: Langenenslingen bei Riedlingen, als Todestag 30. Sept.

Helfenstein, Grafen von: Vrgl. Stälin, C. F., Wirt. Gesch. 2, 388—99. 3, 660—66.

„ 429, Hohenberg, Grafen von: Vrgl. Stälin, C. F., Wirt. Gesch. 2, 399—404. 3, 666—72.

„ 431, Hohenlohe, Fürstenhaus, C.: Vrgl. Stälin, C. F., Wirt. Gesch. 2, 539 bis 569. 3, 673—78.

„ 440, Hölderlin, nachzutragen: 7554a. Kühne, F. Gust., H. und sein Wahnsinn — in: Der Freihafen 6 (1843), 3, 69—86.

„ 456, nachzutragen: Keller, Joh. Mich., als Baumeister zu Gmünd in den JJ. 1724—1783 thätig, geb. Dinkelsbühl 2. Mai 1691. — WVjsh. 1895, 250—52. (Klaus.)

„ 457, Kepler, Joh., einzufügen:

7619a. Deinhardt, Joh. Heinr., Kepplers Leben und Charakter — in desselben Kl. Schriften. Ausgewählt u. herausg. v. Herm. Schmidt. Leipzig 1869. S. 246—83.

„ 463, Kirchberg, Herren von. Ein anderes Geschlecht, das der Grafen von Kirchberg (an der Iller), behandelt C. F. Stälin, Wirt. Gesch. 2, 402 bis 412. 3, 678—82.

„ 516, zu Lin. 2 f. Mörike's Geburtshaus in Ludwigsburg weist nach Belschner in Schw. M. 1896, 917.

Unten anzufügen: 7948a. Jugendbriefe Ed. Mörikes mitgeteilt von Rud. Krauss — Ztschr. f. vrgl. Litt.Gesch. hg. v. Koch. N. F. Bd. 9. H. 4. 5. (1896) S. 352—67.

S. 557, Rapp, Geo. (Joh. G.). Statt „(Ohio)" lies „(am Ohio)".
„ 561, Reginswindis, 2. Linie, nach „ertränkt" fehlt die Jahreszahl 837.
„ 569, Der Geburtstag von Ludw. Heinr. Riecke ist der 20. April, sein Todestag der 31. März, der Geburtstag von Viktor R. der 10. Nov., sein Todestag der 1. Dez., der Todestag von Viktor Heinr. (d. Ä.) der 7. Juni.
„ 570, Nr. 8254. Herausgeber dieser Nummer ist Adolf Schöll. Den auf dieselbe folgenden Citaten kann angereiht werden: Allg. Kirchenz. 1830, 921—26. (Hauff.) — Sophr. 13 (1831). H. 6. S. 23—98. (Gust. Adf. Riecke.) — Den Nekrolog im NekrD. verfasste Prälat Franz, den im Hesperus Friedr. Jos. Pyth. Riecke.
„ 572, Lin. 6 nach „Lenz" einzufügen „und des Württemberger Lieds".
Lin. 8 nach der Zahl 1201 anzureihen: 1896, 731.
„ 605, Scholl, Ferd. In Klammer beizusetzen: Traugott F., u. zu dem Citat aus Schw. M. das weitere beizufügen: Ztschr. f. deutsche Philol. 28 (1896), 430 f. (Herm. Fischer.)
„ 681, reihe ein: 8931 a. Derselbe: G. Werners Leben und Wirken. Nach meist ungedruckten Quellen. M. e. Titelbild. Reutlingen, J. Kocher 1888.
„ 686, einzufügen: 8963 a. Bouvier, Bern., Un cahier d'élèves du précepteur W. — in: Pages d'histoire. A Monsieur Pierre Vaucher par quelques-uns de ses anciens élèves. Genève, Georg & Co. 1896.

Sachregister.

Gegenwärtiges Register umfasst Bd. I und II dieser Bibliographie mit Ausnahme der in den beiden alphabetischen Reihen aufgeführten Orte, bezw. Bezirke, und Personen, bezw. Geschlechter. Indessen sind Verweisungen zu einzelnen Artikeln dieser Reihen, wo solche früher aus Versehen unterlassen wurden oder auch erst späterhin als wünschenswert erschienen, hier unter den betr. Stichworten nachgeholt. — Die Zahlen bezeichnen, wo nicht anders bemerkt, die Nummern der Titel.

Autorenregister.

Die Zahlen bezeichnen die Nummern der Titel.

(Abschluss der Register 2. September.)







